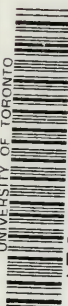


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 0001992 5

6446
2



Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

Victoria College



P à n i n i ' s

acht Bücher

GRAMMATISCHER REGELN.

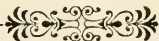
Herausgegeben und erläutert

v o n

Dr. OTTO BÖHTLINGK.

Band II.

*Einleitung, Commentar, erklärender Index der grammatischen
Kunstausdrücke, alphabetisches Verzeichniss der Sūtra's,
Ganapātha.*



B o n n.

H. B. K Ö N I G.

1840.

Mit Sanscrit-Typen des Verlegers.

PK
512
1831
bd 2

Gedruckt bei Franz Baaden.

Einleitung.

Das älteste grammatische Lehrbuch, welches vollständig auf uns herabgekommen ist, sind die sūtra's des Pāṇini. Alle frühern grammatischen Werke scheinen durch sein Werk allmählig verdrängt und in Vergessenheit gerathen zu sein. Pāṇini selbst erwähnt folgende ältere Grammatiker: A'piçali¹⁾, Kāçyapa²⁾, Gārgya³⁾, Gālava⁴⁾, K'ākravarmaṇa⁵⁾, Bhāradvāga⁶⁾, Çakāīāyana⁷⁾, Çākalya⁸⁾, Se-

1) VI. 1. 92. - 2) VIII. 4. 67. - 3) VII. 3. 99. - VIII. 3. 20. - VIII. 4. 67. - 4) VI. 3. 61. - VII. 1. 74. - VII. 3. 99. - VIII. 4. 67. - 5) VI. 1. 130. - 6) VII. 2. 63. - 7) III. 4. 111. - VIII. 3. 18. - VIII. 4. 50. Dieser Grammatiker wird im Eingange des Gaṇaratnamahodadhi Çakāīānga-ga genannt. Çakāīāyana ist ein Enkel oder ein entfernterer Nachkomme des Çakāīa; vgl. IV. 1. 99. und den gaṇa गडादि 1). - 8) I. 1. 16. - VI. 1. 127. - VIII. 3. 19. - VIII. 4. 51. - Dieser Name kommt auch in den Upanishad's vor; s. Burnouf, Commentaire sur le Yaçna, S. 343.

naka¹⁾ und Sphoṭâyana²⁾. Colebrooke³⁾ lässt den Senaka aus und nennt statt seiner den A'çvalâyana. Gewöhnlich sind diese Grammatiker anderer Meinung, als Pânini; bisweilen werden sie jedoch nur aus dem Grunde genannt, weil sie die Begründer einer Regel sind. Im erstern Falle werden sie, wie die Commentatoren sagen, विकल्पार्थ (um anzudeuten, dass die Regel facultativ sei), im letztern Falle पूनार्थ (Ehren halber) erwähnt. Niemals verwirft unser Grammatiker ihre Aussprüche. Die Werke der Grammatiker A'piçali und Bhâradvâga scheinen zu Vâmana's und Bhaṭṭo-gi's Zeiten noch vorhanden gewesen zu sein, da diese Grammatiker⁴⁾ ihre Anhänger, die A'piçala's und die Bhâradvâgîya's, und deren Lehren anführen. Ausserdem erwähnt unser Commentator⁵⁾ 2 Mal die Bhâradvâgîya's, ohne dabei zu sagen, aus welchem Werke er ihre Lehren entlehnt habe. Aus der Vergleichung dieser Stellen ersieht man zweierlei: ein Mal, dass die grammatische Terminologie bei den beiden Vorgängern unsers Grammatikers, zum Theil wenigstens, dieselbe gewesen ist; das andere Mal, dass die ursprünglichen Werke derselben mit der Zeit ähnliche Verbesserungen und Zusätze erhalten haben, wie die Grammatik des Pânini.

1) V. 4. 112. - 2) VI. 1. 123. - 3) A Grammar of the Sanscrit language, S. XV. Miscellaneous Essays, II. S. 48. - 4) Siddh. K. Bl. 170. a. Vgl. zu III. 1. 89. - VII. 3. 95. - 5) Calc. Ausg. S. 853. und S. 886; vgl. zu VI. 4. 155.

Ausserdem werden von Pāṇini noch zwei Schulen erwähnt: die östlichen¹⁾ und die nördlichen²⁾ Grammatiker. Diese Namen rühren höchst wahrscheinlich vom Wohnsitze dieser Grammatiker her. Die östliche (प्राच्य) Gegend heisst nach Amara-Sinha³⁾ das Land im Osten oder Süden vom Flusse Çarāvati, die nördliche (उदीच्य) Gegend das Land im Westen oder Norden vom selben Flusse. Pāṇini giebt mehrere Regeln⁴⁾, wie man Ableitungen von den Namen der Oerter und der Bewohner der östlichen Gegend zu machen habe; die nördlichen Bewohner dagegen erwähnt er nur in einer einzigen Regel⁵⁾. Diese stehen nicht in demselben Ansehen, wie die östlichen; dieses wird in einer kàrikà⁶⁾ ziemlich klar angedeutet:

प्रागुद्धो विभजते हंसः क्षीरोदकं यथा ।

विदुषां शब्दसिद्ध्यर्थं सा नः पातु सरस्वती ॥

„Die Sarasvatì, welche die östlichen Bewohner von den nördlichen so scheidet, wie der Flamingo die Milch vom Wasser⁷⁾, möge uns schützen, damit die Gelehrten zur Vollendung der Wörter gelangen.“ Wenn die Sarasvatì hier nicht die Göttinn

1) III. 4. 18. - IV. 1. 17, 43, 160. - V. 3. 80, 94. - V. 4. 101. - VIII. 2. 86. - 2) III. 4. 19. - IV. 1. 153, 157. - VI. 3. 32. - VII. 3. 46. - 3) Amara-Kosha S. 66. 7. in der Ausgabe von Colebr. S. 68. 7-9. in der von Loiseleur. - 4) I. 1. 75. - II. 4. 60, 61, 66. - IV. 1. 178. - IV. 2. 76, 113, 120, 123, 139. - VI. 2. 74. - VI. 3. 10. - VII. 3. 14, 24. - VIII. 3. 75. - 5) IV. 2. 109. - 6) Calc. Ausg. S. 32. - 7) Ueber diese Geschicklichkeit des Flamingo s. Çakuntalā S. 143. Z. 6.

der Beredtsamkeit, sondern der Fluss gleiches Namens ist, woran ich kaum zweifeln möchte, so könnte man aus dieser Stelle vermuthen, dass die Çarâvatî, der man bis jetzt noch keinen Platz auf der Karte hat anweisen können, wenn nicht die Sarasvatî selbst, so doch ein in derselben Richtung fließender Fluss sei.

Älter als Pāṇini ist ohne Zweifel auch Yāska, der bekannte Erklärer des Veda-Dialekts. Der Name ist, wie wir aus Pāṇini¹⁾ sehen, patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Yaska. Yāska²⁾ kennt vier Redetheile: die Nomina (नामन), die Verba (आख्यात), die Präpositionen (उपसर्ग) und die Partikeln (निपात). Die Casus führt er in derselben Ordnung, wie die spätern Grammatiker, auf³⁾. Die Grammatiker Çākaṭāyana und Gārgya, die Pāṇini erwähnt, kommen auch im Nirukta vor. Yāska berichtet uns, dass der Erstere alle Nomina von Wurzeln ableite, dass aber Gārgya damit nicht ganz einverstanden sei. Denn, sagt dieser, wenn alle Nomina von Wurzeln stammten, dann müsste jedes Ding, welches dieselbe Handlung verübte, auch denselben Namen führen. Wenn das Wort अत्र von der Wurzel अत् herkäme, dann

1) II. 4. 63. Vgl. den gaṇa त्रिधादि. - 2) Meine Notizen über Yāska habe ich aus dem Anfange des Nirukta geschöpft, in dessen Besitz ich durch die Gefälligkeit meines Freundes Westergaard gekommen bin. Demselben Freunde verdanke ich eine Abschrift von den ersten Büchern des weissen Yaṅur-Veda, den ich bisweilen in meinem Commentare citirt habe. - 3) Vgl. Rosen zu Rig-Veda IX. 8.

müsste Jeder, der einen Weg durchlief, अश्व heissen (यः कश्चाध्वानमश्नुवीताश्वः सः वचनीयः स्यात्); und wenn तृण von der Wurzel तृद् abstammte, dann müsste Alles, was wüchse, तृण heissen (यत् किञ्चित् तृङ्मात् तृणे तत्). Auf der andern Seite, fährt Gârgya fort, würde, wenn alle Nomina von Wurzeln kämen, jedes Ding so viele Namen haben, als es Handlungen giebt, mit denen es in Verbindung treten könnte (अथापि चेत् सर्वापवाद्यातन्नातिनामानि स्युर्यावद्भिः भावैः संप्रयुज्येत तावद्वो नामधेयप्रतिलम्भः स्यात्). Ferner wirft Gârgya dem Çâkaîâyana vor, dass dieser einfache Wörter zertheilt und auf 2 Wurzeln zurückführt; so unter andern das Wort सत्य auf die Wurzeln अत् und या. Der Scholiast des Nirukta lässt bei dieser Gelegenheit seinen Aerger über Çâkaîâyana in folgenden Worten aus: को हि नाम पदं विभज्यानेकधातुज्ञं कुर्यात् । तदेतदकृतपूर्वमन्यैर्विद्वद्भिः प्राकटायनो ऽतिपाण्डित्याभिमानादकरोयदभिनत् पदानि । „Wer wohl möchte ein Wort zertheilen und es von mehr als einer Wurzel herkommen lassen? Dieses, was frühere Gelehrte nicht gethan haben, hat Çâkaîâyana aus zu grossem Vertrauen auf seine Gelehrsamkeit gethan, dass er nämlich die Wörter zertheilte.“ Yâska nimmt den Çâkaîâyana in Schutz und bemerkt unter andern, dass Çâkaîâyana das Wort nicht gemacht habe, und dass daher Gârgya seinen Tadel schicklicher gegen diejenigen richten würde, welche das Wort gebrauchten.

Ich kehre wieder zu unserm Grammatiker zurück.

Pâṇini ist nach Bhaṭṭo gi ¹⁾ ein Nachkomme des

1) Siddh. K. Bl. 73. b.

Pāṇina¹⁾, der wieder ein Enkel oder fernerer Nachkomme (नोत्रापत्य) des Pāṇin ist. Vom Eigennamen Pāṇin giebt Bhaṭṭoḡi folgende Etymologie: पणनं पणः । वज्रर्थे कत्रिधानमिति (ein vārtika) कः । सो अस्यान्तिति पणो । Der Verfasser des Gaṇaratnamahodadhī leitet den Namen Pāṇini unmittelbar von Pāṇin ab, indem er den letztern Namen im gaṇa वज्रादि aufführt; vgl. Colebrooke, Misc. Ess. II. S. 5. Am selben Orte bemerkt Colebrooke, dass Pāṇini, nach den Purāṇa-Legenden, ein Enkel von Devala, einem inspirierten Gesetzgeber, gewesen sei. Die Mutter unsers Grammatikers hiess Dāxi; nach ihr wird er Dāxiṣputra und Dāxeya²⁾ genannt. Nach dem Wohnorte seiner Vorfahren³⁾, dem Dorfe Çālātura, heisst Pāṇini auch Çālāturiya. Unser Grammatiker lehrt uns selbst⁴⁾ diese Ableitung zu bilden, aber weder Bhaṭṭoḡi noch unser Commentator bemerken in ihren Erklärungen zu dieser Regel, wer dieser Çālāturiya sei. Dass darunter unser Grammatiker verstanden ist, schliesse ich aus dem Gaṇaratnamahodadhī. Am Eingange dieses Werkes werden mehrere ältere Grammatiker erwähnt, und an ihrer Spitze der Çālāturiya.

1) Nach Wilson (vgl. d. Lexicon u. d. W.) heisst unser Grammatiker sowohl Pāṇina als auch Pāṇini. Pāṇin und sein Abkömmling Pāṇina kommen VI. 4. 165. vor. – 2) Vgl. Wilson u. d. W., die kārīkā in der Calc. Ausg. S. 10. und in Betreff der Ableitung Dāxeya IV. 1. 120. – 3) अग्निन; vgl. zu IV. 3. 90. – 4) IV. 3. 94.

Im Commentar, der von demselben Verfasser herrührt, wird über diesen Namen Folgendes bemerkt: *ब्रह्मातुरो नाम ग्रामः । सो ऽभिन्नो ऽस्वास्तीति ब्रह्मातुरीयः पाणिनिः ।* Diese Entdeckung ist von einigem Interesse, da wir jetzt mit grösserer Bestimmtheit die Nachrichten eines Chinesischen Buddhisten, des Hiuan thsang, der in der 1ten Hälfte des 7ten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung Indien besuchte, auf unsern Grammatiker beziehen dürfen und dadurch in den Stand gesetzt werden, genau die Lage von Çalâtura zu bestimmen. Die hierher gehörige Stelle lautet in der französischen Uebersetzung ¹⁾, wie folgt: „Kian to lo (Gandhara) [Inde du nord]. A l'est, il touche au fleuve Sind. La capitale s'appelle Pou lou cha pou lo. Arbre Pipala. Kia lan du roi Kia ni sse kia (400 ans après le Nirvâna de Foe). Au nord-est de ce dernier, à 50 li, en passant le grand fleuve, on vient à la ville de Pou se ko lo fa ti. Au sud-est de Chang mou kia Phou sa, ville de Pa lou cha. Au nord-est, à 50 li de Pau lou cha, temple de Pi ma, femme d'Is wara. De là au sud-est, à 150 li, ville de Ou to kia han tchha, qui touche au sud à l'Indus. De là au nord-ouest, à 20 li, cité de Pho lo tou lo, lieu de la naissance de l'ermite Phon i ni, fondateur de la musique.“ Der verstorbene Jacques hat, wenn ich nicht irre, zuerst die Vermuthung ausgesprochen, dass hier die Rede von Pânini sei. Dass ihn der Chinesische Reisende

1) Foe koue ki ou Relation des royaumes bouddhiques. S. 379.

den Erfinder der Musik nennt, macht keine Schwierigkeit. Die Chinesische Sprache, die keinen Ausdruck für „Grammatik“ hat, weil sie selbst der Grammatik entbehrt, konnte wohl kaum ein passenderes Wort, als „Musik“, an dessen Stelle setzen. Die Ortsnamen sind schon von Herrn Lassen ¹⁾ bestimmt worden. Kian to lo ist die Gandaritis der Alten, das Gāndhāra der Inder; Pou se ko lo fa ti das Gebiet der Stadt Peukela am Indus, die Peukelaotis der Alten, die Stadt Pushkalāvati ²⁾, die nach Pushkala, dem Sohne des Bharata, ihren Namen erhalten haben soll. Pa lou cha hält Herr Lassen für identisch mit Pou lou cha pou lo (पुल्लपुल्ल), welche Stadt auch Foe leou cha genannt wird, und erkennt darin das Peshawer. Ou to kia han tehha (उत्कलान्व?) ist zweifelsohne die Stadt Attock am Indus, da der Name, die Lage und die Entfernung von Peshawer (100 li sind etwas über 7½ geographische Meilen) ziemlich übereinstimmend sind. In Pho lo tou lo erkenne ich dass oben erwähnte Dorf Calātura. Der Laut *r* fehlt bei den Chinesen und wird immer durch *l* wiedergegeben; es stimmt demnach bloss der erste Consonant nicht. Ich vermuthe, dass der erste Chinesische Charakter

1) Zur Geschichte der Griech. und Indosk. Könige, S. 145, 146. – 2) Raghū-Vaṇṣa XV. 89. – Stenzler schreibt पुल्लवती, die Calc. Ausgabe richtiger पुल्लवती; vgl. VI. 1. 219. – VI. 3. 119. Das daselbst in den Scholien vorkommende पुल्लवती ist vielleicht dieselbe Stadt.

falsch gelesen worden ist. Dass die Chinesen Çalâtura zum Geburtsorte unsres Grammatikers machen, während die Inder nur seine Vorfahren dort wohnen lassen, ist von keinem Belange.

Im Kathâ-Sarit-Sâgara¹⁾, einer Märchensammlung aus dem Anfange des 12ten Jahrhunderts n. Chr., erzählt Vararuki dem Kâñabhûti, einem durch den Fluch des Kuvera, zum Piçâka gewordenen Yaxa, dass Pânini ein mit wenig Geist (अव्युक्तिर्) begabter Schüler des Brahmanen Varsha gewesen sei. Der Erzähler fährt folgendermassen fort: „Da er des Dienstes überdrüssig war, wurde er von der Frau des Varsha fortgeschickt, und ging betrübt zum Himâlaya, nach Wissenschaft sich sehnend. Dort erlangte er von dem über seine strenge Busse erfreuten Çiva eine neue Grammatik, alles Wissens Quell. Darauf kehrte er zurück, und foderte mich zu einem Wettstreite auf, und sieben Tage gingen hin, seit unser Streit begonnen hatte; als er am achten Tage von mir besiegt war, erschien plötzlich Çiva in den Wolken stehend, und erhob ein furchtbares Geschrei. So wurde meine Aindra-Grammatik hier auf der Erde vernichtet, und wir Alle bethört, wurden vom Pânini besiegt.“ An einer andern Stelle²⁾ desselben Werkes

1) Katha Sarit Sagara. Die Märchensammlung des Sri Somadeva Bhatta aus Kashmir. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Dr. Hermann Brockhaus. Taranga IV. Çloka 20—24. - 2) II. 45, 46. - IV. 116.

wird gesagt, dass Varsha in der Stadt Pāṭaliputra (dem Palibothra der Alten), unter der Regierung des Königs Nanda, des Vaters von K'andragupta, also ungefähr um die Mitte des 4ten Jahrhunderts v. Chr., gelebt habe.

So wenig man auch sonst geneigt sein möchte, einer Erzählung in einem Werke dieser Art einen grossen historischen Werth beizumessen, so wollte ich dieselbe hier doch keineswegs mit Stillschweigen übergehen, weil mir zwei Punkte derselben eine besondere Berücksichtigung zu verdienen schienen.

Ganz unwahrscheinlich ist es nicht, dass Pāṇini in Pāṭaliputra, der Hauptstadt der östlichen Völker, also wohl auch dem Hauptsitze der östlichen Grammatiker, seinen Unterricht erhalten hat. Es kommen nämlich in seinem Werke für mehrere grammatische Elemente doppelte Kunausdrücke vor, von denen der eine ihm selbst eigen ist, der andre dagegen, nach dem Zeugnisse seiner Commentatoren, von den östlichen Grammatikern entlehnt ist.

Was das Zeitalter unsres Grammatikers betrifft, so will ich sogleich Einiges anführen, das der Annahme, dass Pāṇini im 4ten Jahrhundert vor unsrer Zeitrechnung gelebt habe, einiges Gewicht geben wird.

Amarasinha, der älteste noch vorhandene Lexicograph, lebte, wie allgemein angenommen wird, um die Mitte des ersten Jahrhunderts v. Chr. In seinem Werke treffen wir eine Menge von grammatischen Ausdrücken und Affixen an, die auch bei Pāṇini vorkommen. Aus diesem Umstande allein dürfte man

durchaus nicht auf das höhere Alter von Pāṇini schließen, da, wie wir schon früher bemerkt haben, Pāṇini's grammatische Terminologie sich zum Theil schon bei seinen Vorgängern vorfindet. Durch die hier folgenden Stellen glaube ich mich jedoch zu jenem Schlusse berechtigt.

Amara-Kosha S. 363. Z. 1. und S. 367. Z. 1. (S. 378. 12. und S. 384. 25. der Colebrooke'schen Ausgabe) wird gesagt, dass das Wort रात्र am Ende eines Compositums ein Masc. sei, ausgenommen, wenn ein Zahlwort vorhergehe; in diesem Falle sei es ein Neutrum. Nach Pāṇini (II. 4. 29.) ist रात्र am Ende eines Compositums immer ein Masc.; Kātyāyana scheint die Regel auch noch nicht beschränkt zu haben; vgl. zu II. 4. 29. — S. 363. Z. 4. (S. 384. 26. Colebr.) पयः संख्याच्चयात् परः । „पय, auf ein Zahlwort oder auf ein Indeclinabile folgend, (ist am Ende eines Compositums ein Neutrum).“ Pāṇini (II. 4. 30.) lässt nur अपय ein Neutrum sein; Kātyāyana erweitert auf dieselbe Weise, wie Amara-Sinha, die Regel; vgl. zu II. 4. 30. — S. 368. Z. 4. (S. 385. 15. C.) पुण्य-सुदिनाभ्यां त्वहः परः । „अह, auf पुण्य und सुदिन folgend, (ist ein Neutrum).“ Bei Pāṇini (II. 4. 29.) ist अह am Ende eines jeden Compositums ein Neutrum; die beiden Ausnahmen werden von Kātyāyana (vgl. zu II. 4. 29.) angegeben. Am entscheidendsten ist die jetzt folgende Stelle, da sie, ohne Zurathezuehung unsres Grammatikers, nur halb verständlich ist. S. 374. Z. 3. (S. 393. 45. C.) अपाद्यन्तास्तेनर्काद्यर्थे । „Die auf अप् u. s. w. ausgehenden (Derivativa), in der Bedeutung

von „„damit gefärbt““ u. s. w., (haben ale 3 Geschlechter).“ अण् ist in dem Theile der Grammatik, wo von den taddhita's und deren Bedeutungen gehandelt wird, das erste Affix; vgl. IV. 1. 83. Die erste Bedeutung dieses Affixes, wenn es Adjectiva bildet, ist तेन रक्तं; vgl. IV. 2. 1.

Hiermit ist freilich noch keinesweges erwiesen, dass Pāṇini drei Jahrhunderte vor Amara-Sinha gelebt hat. Diese Annahme wird erst dann eine Wahrscheinlichkeit für sich gewinnen, wenn es sich herausstellt, dass Amara-Sinha auch jünger als Patāṅgali ist. In diesem Falle würden wir zwischen Pāṇini und Amara-Sinha noch 4 Grammatiker haben: Kātyāyana, den Verfasser der paribāshā's, den der kārīkā's und Patāṅgali.

Die Tradition macht Bhartṛihari, den Bruder des Vikramāditya, zum Verfasser der kārīkā's¹⁾. Wäre diese gegründet, so könnte Patāṅgali höchstens ein Zeitgenosse von Amara-Sinha sein. Dieser Tradition widerspricht eine andere, nach welcher Patāṅgali sehr hoch hinaufgerückt wird, indem er zu einem mythologischen Wesen, in Gestalt einer Schlange, gemacht wird.²⁾ Wir brauchen indess unsere Zuflucht nicht zu einer Sage zu nehmen, um die Nichtigkeit einer andern Sage darzuthun, da uns ein historisches Zeugniß in den Annalen von Kaṣmira

1) Colebr. Misc. Ess. II. S. 6. — 2) Ebend. S. 7.

zu diesem Behufe zu Gebote steht. Die Stelle enthält eine grammatische Schwierigkeit, die indess durch eine kleine Veränderung gehoben werden kann. Der Vers lautet in der Calcuttaer Ausgabe (I. 176.) folgendermassen :

चन्द्राचार्यादिभिर्लब्ध्वादेशं तस्मात् तदागमं ।

प्रवर्तितं महाभाष्यं स्वं च व्याकरणं कृतं ॥

Hr. Troyer liest (in seiner so eben erschienenen Ausgabe dieser Chronik ¹⁾) चन्द्र व्याकरणं (sic) für स्वं च व्या°, und übersetzt: „Tchandrâtchârya et autres, après en avoir reçu les ordres, expliquèrent son (des Königs Abhimanyu) Çâstra, et composèrent un grand commentaire et une grammaire portant le nom de Tchandra.“ Abgesehen davon, dass, meines Wissens, nirgends gesagt wird, dass Abhimanyu ein Çâstra verfasst habe, kann प्रवर्तितं auch grammatisch nicht auf तदागमं bezogen werden, da dieses Wort nothwendig ein Masculinum ist. तदागमं als Adjectiv mit लब्ध्वादेशं zu verbinden und „nach von ihm erhaltenen Befehle, dorthin (nach Abhimanyupura) oder zu ihm zu kommen“ zu übersetzen, wäre sehr gezwungen. Lesen wir लब्ध्वादेशं, dann lässt sich तदागमं leichter mit आदेशं verbinden. Hr. Professor Lassen, bei dem ich mich über diese Stelle Rath's erholte, schlägt mir vor, तदागमे zu lesen, wodurch jede Schwierigkeit gehoben wird. Das Causal von प्रवृत् hat hier gewiss keine andre Bedeu-

1) Râdjataranginî. Histoire des rois du Kachmir, traduite et commentée par M. A. Troyer, etc. Paris 1840. 2 Bände.

tung, als: Etwas in Gang bringen, einer Sache Eingang verschaffen. Der Sinn des ganzen Verses wird demnach folgender sein: „Nachdem der Lehrer K'andra und andere von ihm (dem Könige Abhimanyu) den Befehl erhalten hatten, dorthin (oder zu ihm) zu kommen, führten sie das Mahàbhàshya ein und verfassten eine eigene Grammatik.“ Zur Bestätigung dieser Uebersetzung setze ich hier eine ganz ähnliche Stelle aus demselben Werke (IV. 487.) her:

द्गान्तरादागमस्य व्याचक्षणात् क्षमापतिः ।
 प्रावर्तयत विच्छिन्नं महाभाष्यं स्वमण्डले ॥

„Nachdem der König (G'ayàpīḍa) aus einem andern Lande Erklärer hatte kommen lassen, führte er in seinem Lande das aufgeriebene (nicht mehr vollständig vorhandene?) Mahàbhàshya wieder ein“. Hr. Troyer giebt विच्छिन्नं महाभाष्यं durch „la grande grammaire bien divisée“ wieder, und bemerkt in Klammern, dass dies die Grammatik des Pāṇini (sic) sei. Im erstern Verse hat derselbe Gelehrte महाभाष्य ganz allgemein mit „un grand commentaire“ übersetzt, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, weil es ihm unwahrscheinlich vorkam, dass das Studium der Grammatik schon im 12ten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung (nach der Chronik von Kaçmīra, an deren Chronologie Hr. Troyer sich sehr streng hält) betrieben worden wäre. Hieraus können wir uns auch nur seine Anmerkung ¹⁾ zu

1) Bd. 1. S. 373.

jener Stelle erklären: Les titres des livres „vyākaraṇa“ et „upadēśa“ paraissent, parmi les buddhistes, être équivalents à ceux de „puranas“ et „tantras.“ (Voyez le Mémoire de M. Hodgson dans les Transact. of the R. As. Soc. of Great Br. and Irel. vol. II, part. 1 et 2.)

K'andra kommt in einem versus memorialis ¹⁾ in Verbindung mit folgenden alten Grammatikern vor: Indra, Kâçakṛtsna, A'piçali, Çakatâyana, Pânini, Amara und G'inendra. Bhaṭṭoḡi ²⁾ erwähnt ihn und seine Anhänger, die K'andra's, öfters.

Das Zeitalter des Königs Abhimanyu, unter dessen Regierung K'andra lebte, lässt sich auf verschiedenen Wegen, die alle zum nämlichen Resultate führen, bestimmen. Unter Abhimanyu erscheint in Kaçmîra der Bodhisattva Nagârguna, dessen Geburt die Tibeter ³⁾ 400 Jahre nach Buddha's Tode, also in das Jahr 143 oder 144 v. Chr. setzen. Seine Wirksamkeit, sowie die Regierung des Abhimanyu würde demnach um das Jahr 100 zu setzen sein. Dieselbe Zahl erhalten wir, wenn wir uns an die Chronik von Kaçmîra halten. Açoka, der 48te König der 2ten Periode, ist zweifelsohne der Enkel des K'andragupta ⁴⁾. Açoka ist 49 oder 62 Jahre ⁵⁾ von

1) Misc. Ess. II. 6. - 2) S. weiter unten. - 3) Csoma Körösi, Tibet. gr. S. 182. - 4) Lassen, Zeitschrift u. s. w. I. S. 236. - 5) Troyer a. a. O. II. S. 412.

seinem Grossvater entfernt; der Anfang seiner Regierung wird also ungefähr in das Jahr 250 v. Chr. fallen. 5 Könige trennen, nach den Annalen von Kaçmîra¹⁾, Açoka von Abhimanyu; lassen wir jeden derselben, so wie den Açoka, nach einer Durchschnittszahl 25 Jahre regieren, so erhalten wir die gewünschte Jahreszahl für Abhimanyu. Fast zu demselben Resultate gelangen wir, wenn wir den Chinesischen Berichten folgen. Diese²⁾ setzen den Kanishka, den letzten der Turushka-Fürsten und den unmittelbaren Vorgänger des Abhimanyu, 400 Jahre nach Buddha's Tode, d. h. in das Jahr 143—144 v. Chr.

Jetzt, da wir gefunden haben, dass Patangali's Mahâbhâshya schon um das Jahr 100 v. Chr. durch K'andra in Kaçmîra in allgemeinen Gebrauch kam, werden wir wohl befugt sein, die Abfassung dieses grossen Commentars zu den sûtra's von Pânini in's Jahr 150 hinaufzurücken. Zwischen Patangali und Pânini sind, wie wir oben (S. XIV.)

1) Hr. Troyer lässt 6 Könige zwischen Açoka und Abhimanyu regieren, indem er auch den Bodhisattva Nagârguna zu einem König macht. एकभूमिप्रवर, worauf sich Hr. Troyer bei seiner Annahme stützt (a. a. O. I. S. 372.), braucht indess nicht nothwendig König zu bedeuten; der Ausdruck kann eben so gut besagen, dass Nagârguna das einzige geistliche Oberhaupt zu der Zeit gewesen sei; vgl. Lassen a. a. O. S. 237. Die Chronik selbst (I. 20.) sagt ausdrücklich, dass zwischen den beiden Königen nur 5 Könige regiert hätten. — 2) Foe koue ki, S. 248.

bemerkt haben, uns noch 3 Grammatiker bekannt, die Beiträge zu der Grammatik von Pāṇini lieferten. Wir brauchen demnach die Entfernung zwischen je 2 bloss auf 50 Jahre zu setzen, um auf das Jahr 350 zu kommen, in welches, nach dem Kathā-Sarita-Sāgara, unser Grammatiker ungefähr zu setzen ist.

Seinen Tod hat Pāṇini, wie das Pankatantra¹⁾ erzählt, durch einen Löwen gefunden.

Pāṇini ist der Verfasser der grammatischen sūtra's (daher schlechtweg Sūtrakāra genannt; vgl. zu VIII. 3. 5.), oder kurz gefassten Regeln, die, weil sie in 8 Bücher eingetheilt werden, Aṣṭādhyāya oder Aṣṭāka heissen. Zur Unterscheidung vom Rig-Veda, welcher auch Aṣṭāka heisst, wird Pāṇini's Werk Aṣṭakam Pāṇinīyam genannt; vgl. die Scholien zu V. 1. 58. Die Zahl dieser grammatischen Regeln beläuft sich, nach einer gewöhnlichen Annahme, auf 3996²⁾. Unsere Ausgabe enthält, wie die Calcuttaer, nur 3983 Regeln. Fügen wir die 14 Īva-sūtra's hinzu, so erhalten wir eine Regel zu viel, die wieder abgeht, wenn wir die 3 vorletzten Regeln im 3ten Kapitel des 7ten Buchs in 2 sūtra's zu-

1) Wilson, Analytical Account of the Pancha Tantra in den „Transactions of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland.“ Vol. 1. Pag. 171. -

2) Colebrooke, A Grammar etc. S. IX. Am Ende der Handschrift, die ich B. benannt habe, wird gesagt:
 सूत्रसंख्या त्रीणि सूत्रसहस्राणि तथा नव शतानि च षण्वनवतिसूत्राणि
 पाणिनिः कृतवान् स्वयं ॥

sammenziehen ; vgl. zu VII. 3. 117-119. Unter diesen 3996 Regeln sind indess 7¹⁾, die ursprünglich vārtika's sind und erst später in die Sammlung aufgenommen wurden.

Pāṇini führt alle Wörter der Sprache auf Verbal-Wurzeln zurück. Wenn bisweilen²⁾ gesagt wird, dass die mit den sogenannten uñādi-Affixen gebildeten Wörter Primitiva (अव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि) seien, so soll dieses weiter nichts sagen, als dass diese Wörter sich in diesem oder jenem Falle nicht in die Regeln, welche für die übrigen Derivativa gelten, fügen wollen. Die Wurzeln erscheinen in der Sprache niemals ohne Affix. Wörter, wie ह्रिद्, भिद् u. s. w., die wir für nackte Wurzeln ansehen, sind mit Affixen versehen, die wieder abgefallen sind, oder, nach Indischer Art zu reden, für welche eine Niete substituirt worden ist. Jedes fertige Wort ist mit einer Personal- (त्तिङ्) oder mit einer Casusendung (सुप्) versehen. Indeclinabilia und Themata am Anfange oder in der Mitte eines Compositums gehen ebenfalls auf eine Casusendung aus; es wird jedoch für dieselbe eine Niete substituirt³⁾. Von der Wurzel wird das Verbum finitum durch Anfügung von Personalendungen, und das Nomen⁴⁾ durch Anfügung von Affixen, die कृति genannt werden, gebildet. Das Verbum finitum (mit Ausnahme des reduplirten Perfectums) besteht immer

1) IV. 1. 166, 167. - IV. 3. 132. - V. 1. 36. - VI. 1. 62, 100, 136. - 2) Vgl. zu VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - VIII. 3. 59. - 3) II. 4. 71, 82. - 3) Der Kürze wegen bediene ich mich dieses Ausdrucks für alle Wörter, die nicht Verba finita sind.

aus 3 Theilen: aus der Wurzel, aus der Personalendung und einem Affixe, welches zwischen beiden eingefügt wird und vikaraṇa (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) heisst. Formen, wo die Personalendung an die Wurzel selbst gefügt wird, wie in den Special-Temporibus bei den Wurzeln der zweiten und dritten Klasse, und in einigen Aorist-Bildungen, werden auf die oben erwähnte Art erklärt: man sagt, dass in diesem Falle eine Niete für den gangbaren vikaraṇa substituirt worden sei. Das unmittelbar von einer Wurzel abgeleitete Nomen (कृदन्त) ist ebenfalls aus 3 Theilen zusammengesetzt; gewöhnlicher indessen aus 2: aus der Wurzel und einem krit. Die krit's zerfallen in 2 Hauptklassen: in die uṇādi-Affixe und in die krit's in der engeren Bedeutung. Ueber den Unterschied derselben s. d. erkl. Index u. d. W. उणादि. Die Lehre von den uṇādi-Affixen wird von Pāṇini nicht behandelt. Sie muss zu seiner Zeit schon abgeschlossen vorhanden gewesen sein, da er diese Affixe erwähnt, aber nur im Vorbeigehen, indem er in ganz allgemeinen Ausdrücken einige Bedeutungen derselben angiebt. Ob der Abschnitt über die uṇādi-Affixe, der sich in der Siddhānta-Kaumudī von Blatt 189 b. bis 205 b. erstreckt und, wegen seiner Eintheilung in 5 pāda's oder Abschnitte, Paṅkapādi heisst, alt oder jung sei, wage ich nicht zu bestimmen. Dem Nomen kommen 3 Arten von Affixen zu: die taddhita's, die Femininaffixe (स्त्रीप्रत्यय) ¹⁾ und die

1) Ein Femininaffix, ति in युवति, ist zu gleicher Zeit ein taddhita.

Casusendungen (नृत्). Jeder andere Zuwachs, den ein Wort erhält, geschieht durch Anfügung eines Augments (अनन), das bedeutungslos ist, während die Affixe immer eine bestimmte Bedeutung haben. Alle übrigen Veränderungen, die mit einem Worte oder Affixe vorgenommen werden, sind Substitutionen. Sogar der Ausfall eines Buchstabens, einer Silbe oder eines ganzen Wortes (im Compositum) wird als die Substitution einer Niete erklärt. Nur selten besteht ein Affix oder ein Substitut (अदेप्र), ein Augment aber niemals, bloss aus den Buchstaben, die wirklich angefügt oder an die Stelle eines andern Elements gesetzt werden. Gewöhnlich sind sie noch mit andern Buchstaben, die wir, nach Colebrooke's Vorgange, stumme Buchstaben¹⁾, die Inder aber it oder anubandha benannt haben, versehen, die die Art und Weise der Anfügung, der Bildung des Femininums, der Declination, den Accent des Wortes u. s. w. bezeichnen und sehr zur Vereinfachung der Regeln dienen. Ein Beispiel wird die Sache klar machen. Ein Affix hat in der Regel den Acut auf dem ersten Vocale; eine Ausnahme machen: तर् । तन । नत् । आ u. ई als Femininaffixe, u. s. w. Diese werden mit dem Gravis ausgesprochen. Anstatt diese

1) Die Bedeutung eines stummen Buchstabens erfährt man im erkl. Ind. nicht u. d. B. selbst, sondern u. d. Compositum, welches durch Anfügung des Wortes इत् gebildet wird. Man suche demnach क् u. क्ति, जि u. जीत्, u. s. w. Einzelne Vocale erhalten in einem solchen Compositum ein त् zur Stütze: die Bedeutung von इ z. B. wird man u. इदित् finden.

Affixe alle einzeln in der Ausnahme aufzuzählen, wird ihnen von Haus aus ein stummes τ beigegeben und in der Ausnahme gesagt, dass alle Affixe, die ein stummes τ hätten, mit dem Gravis auszusprechen seien. Die Indische Grammatik bedient sich noch eines andern sinnigen Mittels, viele, in irgend einer Beziehung mit einander verwandte Elemente, die in einer bestimmten Ordnung aufgeführt zu werden pflegen, unter eine Benennung zu bringen. Man fügt nämlich an das erste Element den stummen Consonanten des letzten; das auf diese Weise entstandene Wort heisst *pratyâhâra* (Zusammenziehung) und bezeichnet das erste Element, so wie jedes andre, welches zwischen jenem und dem stummen Consonanten befindlich ist.

Man findet in der Indischen Grammatik überhaupt ein Bestreben, zusammengehörige Elemente unter einen gemeinschaftlichen Namen zu bringen. Bei Erwähnung des Namens denkt der Inder sogleich an alle Regeln, die sich an denselben knüpfen; man vgl. nur die Beispiele zu den Regeln, wo ein technischer Ausdruck erklärt wird. Fügt sich ein Glied der Klasse ausnahmsweise nicht in die allgemein geltenden Regeln, dann wird dieses Glied nicht aus der Regel selbst ausgeschlossen, sondern es wird ihm für den besondern Fall der Klassenname abgesprochen.

Ein Hauptziel, das sich die Indische Grammatik gesetzt hat, ist das Streben nach Kürze. Betrachten wir Pânini's Regeln aus diesem Gesichtspunkte, so wird uns Manches klar werden, was uns für den ersten Augenblick widernatürlich und abgeschmackt er-

schien, und wir werden nicht umhin können, ein System zu bewundern, das, einem untergeordneten Zwecke zu Liebe, welchen es im höchsten Maasse erreicht, die Wissenschaftlichkeit aufgeopfert hat. Aus demselben Gesichtspunkte betrachten auch die ältesten Commentatoren das Werk: sie unterlassen es niemals, es als Fehler an ihrem Lehrer zu rügen, wenn er nur ein Wörtchen beifügt, welches füglich hätte wegbleiben können. Jeder einzelnen Regel sieht man das Gepräge der Kürze an. Das Prädicat fehlt beständig; aus der Natur des Subjects und aus den Casus, in denen die übrigen Wörter der Regel stehen, ersieht man sogleich, welche Operation mit dem Subject vorgenommen werden soll.

Der Anordnung der Regeln liegt dasselbe Princip zu Grunde. Die Stellung jeder einzelnen Regel zu rechtfertigen, wird wohl kaum möglich sein. Viele Regeln stehen offenbar nicht nothwendig an ihrem Platze; es sind indess solche Regeln, die an jeder andern Stelle auch ausser allem Zusammenhange stehen würden. In dem hier folgenden Inhaltsverzeichnisse will ich versuchen, den Faden anzugeben, der die Regeln zusammenhält.

BUCH I.

Kapitel 1. Erklärung grammatischer Kunstaussdrücke nebst einigen Regeln, *paribhāṣhā* genannt, die das Verständniss der *sūtra's* erleichtern. Nach der Erklärung eines Kunstaussdrucks sind bisweilen einige dahin gehörige Regeln beigefügt.

Kapitel 2. Fortsetzung des 1ten Kapitels, 1—57. — Ueber den unregelmässigen Gebrauch des Numerus, 58—63. — Ueber den ekaṣeṣha, einen elliptischen Numerus, 64—73.

Kapitel 3. Erklärung des Wortes dhātu, 1. — Wenn ein Buchstabe oder eine Silbe stumm ist (stumme Buchstaben kommen bei Wurzeln am häufigsten vor), 2—8. — Der stumme Buchstabe wird abgeworfen, 9. — Interpretationsregeln, 10, 11. — Ueber den Gebrauch des âtmānepadam (an stummen Buchstaben erkennt man häufig, ob das parasm. oder das âtm. im Gebrauch ist), 12—77. — Ueber den Gebrauch des parasmaipadam, 78—93.

Kapitel 4. Interpretationsregeln, 1, 2. — Erklärung grammatischer Kunstaussdrücke nebst einigen dahin gehörigen Regeln, 3—110.

BUCH II.

Kapitel 1. Eine allgemeine Bemerkung, die der Lehre von den Compositis vorausgeschickt wird, 1. — Eine Regel, die ausser allem Zusammenhange zu stehen scheint, 2. Wann componirt wird, 3. bis II. 2. 29. — Vom avyayibhāva, 5—21. — Vom tatpuruṣha in seiner weitesten Bedeutung, wenn er den karmadhāraya und den dvandva in sich fasst, 21. bis II. 2. 22.

Kapitel 2. Vom tatp., 1—22. — Vom bahuvrīhi, 23—28. — Vom dvandva, 29. — Wie die Glieder im Compositum angeordnet werden, 30—38.

Kapitel 3. Handelt über den Gebrauch der Casus.

Kapitel 4. Der dvigu und der dvandva im Singular, 1—16. - Ueber das Geschlecht der Composita, 17—31. - Ueber Substitute, 32—85. - Ein anderes Pronominal-Thema wird substituirt, 32—34. - Eine andere Wurzel vor Affixen, die ârdhadhâtuka heissen, 35—57. - Für verschiedene Affixe wird eine Niete oder ein anderes Affix substituirt, 58—85.

BUCH III. IV. V.

Aufzählung der Affixe nebst Angabe ihrer Bedeutung.

BUCH III.

Von den Affixen, die den Wurzeln zukommen, oder nach deren Anfügung das Thema Wurzel heisst.

Kapitel 1. Regeln, die alle Affixe betreffen, 1—4. - Affixe, nach deren Anfügung das Thema Wurzel heisst, 5—32. - Affixe, die zwischen Wurzel und Personalendung angefügt werden, 33—90. - Affixe, die bloss Wurzeln zukommen, 91. bis III. 4. 117. - Krit's und Personalendungen, 93. bis III. 4. 117. - Die kritya's, 95—132. - Affixe, die den kartri bezeichnen, 133—150.

Kapitel 2. Affixe, die den kartri (45, 56. drückt das Affix das Instrument oder die Handlung selbst aus) bezeichnen und am Ende des letzten Gliedes im Compositum vorkommen, 1—83. - Affixe, die die vergangene Zeit ausdrücken, 84—122. - Affixe der gegenwärtigen Zeit, 123. bis III. 3. 1. - Affixe

in der Bedeutung von तद्धील u. s. w., 134—178. - Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 179—186. - Ein Affix der Vergangenheit, welches ausnahmsweise die Gegenwart ausdrückt, 187, 188.

Kapitel 3. Die uñâdi-Affixe bezeichnen die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft, 1—3. - Affixe der zukünftigen Zeit, 3—15. - Ueber den Gebrauch des Affixes वृत्, 16—55. - Affixe, die den Zustand der Handlung oder irgend ein kâraka, den kartri ausgenommen, bezeichnen, 18—130. - Ueber die Tempora, wenn sie ihre gangbare Bedeutung nicht beibehalten; über die Modi und einige krit's, wenn diese die Stelle eines Modus vertreten, 131—176.

Kapitel 4. Affixe bekommen in Verbindung mit einem Verbum finitum eine andere Bedeutung, 1. -- Der Imperativ mit frequentativer und intensiver Bedeutung, 2—5. - Ueber den Gebrauch des लुङ् । लङ् । लिट् und लेट् im Veda, 6—8. - Affixe in der Bedeutung des Infinitivs und des Partic. fut. pass. im Veda, 9—17. - Ueber das Gerundium und das flexionslose Nomen auf अम्, 18—64. - Ueber den Gebrauch des Infinitivs, 65, 66. - Ueber die Bedeutung der krit's und der Personalendungen, 67—76. - Ueber die Entstehung der Personalendungen und über deren Namen, 77—117.

BUCH IV. V.

Affixe, die an Feminina und prâtipadika's gefügt werden.

BUCH IV.

Kapitel 1. Ueberschrift für das 4te und 5te Buch, 1. - Die Casusendungen in ihrer primitiven Gestalt, 2. - Bildung des Femininums, 3—81. - Die tadddhita's, 76. bis V. 4. 160. - Das Affix अण् mit seinen verschiedenen Bedeutungen, 83. bis IV. 3. 168. - Es werden damit Patronymica gebildet, 92—178. - Erklärung der Kunstausrücke gotra und yuvan, 162—167. - Die tadrāga's, 168—178. Die Bedeutungen des Affixes अण् werden in besondern Regeln angegeben; auf diese folgen die Ausnahmen, d. h. die Fälle, wo ein anderes Affix, als अण् , in derselben Geltung gebraucht wird.

Kapitel 2. 3. Das Affix अण् . Seine Bedeutungen werden in folgenden Regeln angegeben: 1, 3, 7, 10, 14—16, 21, 24, 37, 52, 55—59, 67—70. Die Bedeutungen der Affixe von 92. bis IV. 3. 24. lehren folgende Regeln des 3ten Kapitels: 25, 38, 39, 41, 43, 44, 47, 51—53, 66, 74, 83, 85—87, 89, 90, 95, 101, 112, 115, 116, 120, 134, 135.

Kapitel 4. Das Affix ठक् mit seinen verschiedenen Bedeutungen (2. 3. 5, 8, 12, 15, 19, 22, 26, 27, 30. 32—37, 39, 41—43, 46, 47, 50, 51, 55, 57. 60, 61, 63, 65, 66, 69, 71—73.), 1—74. - Das Affix ण् mit seinen Bedeutungen (76, 83, 84, 86—93, 95—98, 107, 108, 110, 119—123, 125, 128, 133—138, 140, 141, 143, 144.). 75—144.

BUCH V.

Kapitel 1. Das Affix ङ् mit seinen Bedeutungen

(5, 12, 16.), 1—17. - Die Affixe ठञ् und ठक् mit i. B. (37, 38, 42, 43, 45, 47, 50, 52, 56, 57, 63, 72—74, 77, 79, 80, 93—96, 99, 101, 104, 108, 109, 114.), 18—114. - Bedeutungen des Affixes वृत्ति, 115—118. - Affixe in der Bedeutung: तस्य भावः und तस्य कर्मन्, 119—136.

Kapitel 2. Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 1—93. - मृत्पृ und andere Affixe mit derselben Geltung, 94—140.

Kapitel 3. Taddhita's, die die Stelle einer Casusendung vertreten, 1—41. - Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 42—54. - Comparativ- und Superlativ-Affixe, nebst Regeln über die Art und Weise der Anfügung, 55—65. - Verschiedene Affixe, 66—69. - Das Affix क mit seinen Bedeutungen (73, 74, 76, 77, 85, 86, 91—93, 95.), 70—95. - Affixe in der Bedeutung von इव, 96—111. - Tadrâ-ga-Affixe, 112—119.

Kapitel 4. Verschiedene Affixe, 1—67. - Affixe, die bei der Bildung eines Compositums an's Ende des letzten Gliedes gefügt werden, 68—160.

BUCH VI.

Kapitel 1. Ueber Substitute und Augmente, 1—157. - Wie eine Wurzel reduplicirt (die Reduplication ist ein Substitut von 2 a für 1 a) wird und welche Affixe die Reduplication bewirken, 1—12. - Wann ein samprasârâna substituiert wird, 13—44. - Wann für den Wurzelvocal अ subst. wird, 45—57. - Eine Wurzel erhält das Augment अन्, 58, 59. - Vor tad-

dhita's und Casusaffixen wird ein anderes Thema subst., 60—63. - Für die Initialen ण् und ण् einer Wurzel wird ण् und ण् subst., 64, 65. - Für einen Buchstaben wird eine Niete subst., 66—70. - Das Augment तुक्, 71—76. - Substitutionen für Vocale und Consonanten, 77—134. - Das Augment सुँ, 135—157. - Ueber den Accent eines nicht componirten Wortes, 158—222. - Accent eines Compositums, 223.

Kapitel 2. Accent eines Compositums, 1—199. - Das Compositum erhält den Accent des vordern Gliedes, 1—63. - Hat den Acut auf dem ersten Vocale des vordern Gliedes, 64—91. - Auf dem letzten Vocale, 92—110. - Auf dem ersten Vocale des hintern Gliedes, 111—136. - Das Compositum erhält den Accent des hintern Gliedes, 137—139. - Beide Glieder behalten ihren ursprünglichen Accent, 140—142. - Der Acut auf dem letzten Vocale des hintern Gliedes, 143—199.

Kapitel 3. Für die Casusendung im vordern Gliede eines Compositums wird keine Niete substituirt, 1—22. - Andre Unregelmässigkeiten im vordern Gliede, die durch Substitutionen erklärt werden, 23—33. - Behandlung des Femininums im vordern Gliede und vor taddhita's, 34—45. - Fernere Veränderungen eines Wortes am Anfange (97, 98, 110. betreffen eine Veränderung des hintern Gliedes) eines Compositums und vor taddh., 46—110. - Für einen kurzen Vocal wird eine Länge substituirt, wenn ein ऌ oder ein ड ausgefallen ist, 111—113. - Dieselbe Operation findet Statt in der sanhitâ, 114—139.

Kapitel 4. Hier und im ganzen 7ten Buche muss, wenn man nicht weiss, in welchem Elemente irgend eine Veränderung vorgeht, das Wort *anga* im 6ten Casus ergänzt werden, 1. – Für den kurzen Vocal eines *anga* wird eine Länge substituirt, 2—18. – Behandlung von *हृ* und *क्व* in einem *anga*, 19—21. – Eine Form, die ihr Entstehen einer der folgenden Regeln dieses Kapitels verdankt, ist als nicht verändert zu betrachten, wenn eine Regel aus demselben Abschnitte an ihr angewendet werden soll, 22. – Vgl. d. erkl. Index u. d. W. सिध् – Für *न्* in einem *anga* wird eine Niete substituirt, 23—33. – Die Wurzel erleidet vor verschiedenen Affixen eine Veränderung, 34—45. – Veränderungen der Wurzel vor *ârdhadhâtuka's*, 46—70. – Das Augment *अ* und *आ* am Anfange von Wurzeln, 71—75. – Die Stellung der folgenden Regel erklärt sich durch 22. – Veränderungen, die mit dem Endvocale eines *anga* vorgehen, 77—88. – Der Wurzelvocal erleidet eine Veränderung, wenn er der vorletzte Buchstabe ist, 89—100. – Für *हि* im Imperativ wird *धि* substituirt, 101—103. – Für 2 Personalendungen wird eine Niete substituirt, 104—106. – Veränderungen, die mit dem *उ* von *जु* und *उ* (der 8ten Klasse) vorgehen, 107—109. – Veränderungen des *anga* vor *sârvadhâtuka's*, 110—119. – Vor *लि*, 120—126. – Für den Finalen von *अवन्* und *मवन्* wird *त्* substituirt, 127, 128. – Veränderungen eines Themas, wenn es *bha* heisst, 129—175.

BUCH VII.

Kapitel 1. Vocalisch anfangende Affixe, die in der Grammatik, theils der Kürze wegen, theils um den euphonischen Veränderungen nicht unterworfen zu sein, eine andere Gestalt angenommen hatten, werden in ihre ursprüngliche Form aufgelöst, 1—5. — Diese erhält bisweilen ein Augment, 6—8. — Für die primitiven (s. IV. 1. 2.) Casusendungen werden andere substituiert, 9—33. — Wurzelaffixe erleiden eine Veränderung, 34—38. — Veränderungen der Casusendungen und Wurzelaffixe im Veda, 39—50. — अन् (1ter Cas. Pl.) erhält im Veda das Augment अन्तुक्, 50. — Wann dieses Augment sonst vorkommt, 51. — आन् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुँ und नुँ, und das Thema erleidet davor eine Veränderung, 52—57. — Ueber das Augment तुन्, 58—83. — Veränderungen des anga vor verschiedenen Affixen, 84—103. — Einzelne Wörter einer Regel, die in der Folge ergänzt werden müssen, verbinden hier, wie an andern Orten, die Regeln mit einander.

Kapitel 2. Für den Wurzelvocal wird vor सिच् वृद्धि substituiert, 1—7. — Ueber das Augment इह् bei Wurzelaffixen, 8—78. — Veränderungen, denen die Augmente des लिङ् unterworfen sind, 79, 80. — Dieselbe Veränderung findet auch anderwärts Statt, 81. — Anfügung und Veränderung des Affixes आन्, 82, 83. — Veränderungen des anga vor vibhakti's, 84—113. — Für den Vocal des anga wird वृद्धि substituiert, 114—118.

Kapitel 3. Unregelmässige Veränderungen eines anga vor taddhita's, die ein stummes अ्, इप् oder

क् haben, und die in der Regel die Substitution der vridhhi erfordern, 1—31. - Einfluss eines mit einem stummen ज् oder ण् versehenen Wurzelaffixes auf das anga, 32—35. - Veränderungen der Wurzel vor णि, 36—43. - Anfügung eines mit क् anfangenden taddh. an ein auf अ oder आ ausgehendes anga, 44—49. - Für das ह् eines Affixes wird इक (in den vorhergehenden Regeln ging die neue Form auf इक aus) oder क substituiert, 50, 51. - Für च् । ज् und ह् in einer Wurzel wird क् । ग् und घ् substituiert, 52—69. - Für den Endvocal eines anga wird eine Niete substituiert, 70, 71. - Für den Endvocal von क्स, 72. - Für das ganze Affix क्स, 73. - Anfügung eines Wurzelaffixes mit einem stummen ण्, 74—82. - Vor einem solchen Affixe wird guṇa substituiert, 82. - Wann guṇa ferner substituiert wird, 83. - Guṇa wird vor einem sârvadhâtuka und einem ârdhadhâtuka substituiert, 84—86. - Ausnahmen und fernerer Einfluss eines sârvadh., 87—92. - Ein sârvadh. erhält das Augment it̐ und aī, 93—100. - Anfügung eines mit यच् anfangenden sârvadh., 101. - Einer mit यच् anfangenden Casusendung, 102. - Anfügung anderer Casusendungen, 103—111. - Die Casusendungen erhalten verschiedene Augmente, 112—115. - Es wird eine neue Casusendung substituiert, 116—120.

Kapitel 4. Einfluss eines auf णि folgenden च्छ् auf das anga, 1—8. - Einfluss des lit̐, 9—12. - Es wird vor lit̐ eine Kürze substituiert, 12. - Wann ferner eine Kürze substituiert wird, 13—15. - Anfügung des Affixes ञ्छ्, 16—20. - Veränderung des

Wurzelvocal in णीङ् vor verschiedenen Affixen, 21, 22. - Einfluss eines mit व् anfangenden Wurzelaffixes, welches कित् oder ङित् ist, auf ein anga, 22—25. - Vor einem solchen Affixe wird eine Länge für den letzten Vocal des anga substituiert, 25. - Vor चि् wird auch eine Länge substituiert, 26. - Anfügung von चि् an ein auf ऋ ausgehendes anga, 27. - Anfügung anderer Affixe an ein solches anga, 28—30. - Einfluss von वङ् auf ein solches anga, 30. - Vor वङ् wird ई für den Finalen अ eines anga substituiert, 31. - ई wird ferner vor चि् und क्वच् für den Finalen अ eines anga substituiert, 32, 33. - Unregelmässigkeiten vor क्वच्, 34—39. - Anfügung eines mit त् anfangenden कित्, 40—47. - Vor einem solchen Affixe wird त् für den Finalen des anga substituiert, 47. - Wann त् ferner für den Finalen substituiert wird, 48, 49. - त् wird für च् substituiert, 49. - Andere Substitute für च्, 50—52. - Für च् wird eine Niete substituiert, 50, 51. - Wann ferner eine Niete für den Finalen eines anga substituiert wird, 53. - Anfügung von चन्, 54—58. - Einfluss von चन् auf die Reduplication, 58. - Veränderungen und Unregelmässigkeiten in der Reduplicationssilbe, 59—97.

BUCH VIII.

Kapitel 1. Ein ganzes Wort wird verdoppelt, 1—15. - पदस्य und पदात् müssen in der Folge ergänzt werden, 16, 17. - Wann ein Wort im Satze अनुदात्ता wird, 18—74.

Kapitel 2. Bei einer Form, die in den 3 letz-

ten Kapiteln dieses Buchs gebildet wird, darf man nie eine vorhergehende Regel anwenden, 1. - Ein Beispiel diene, den Vortheil dieser Einrichtung darzu-thun. Nach VIII. 3. 19. kann das व् in विष्णुविह् ausfallen. Dass nach diesem Ausfall die Vocale अ und इ nicht zusammengezogen werden dürfen, braucht der Grammatiker nicht in einer besondern Regel zu bemerken, da die Regeln über die Zusammenziehung der Vocale sich im 6ten Buche befinden. - Eine Beschränkung und eine Ausnahme der vorhergehenden Regel, 2, 3. - Regeln über den Accent bei euphonischen Veränderungen, 4—6. - Das finale न् eines prâtipadika fällt ab, 6, 7. - Für das न् des Affixes मनुप् wird व् substituirt, 8—15. - मनुप् erhält das Augment नुद् , 16. - Ein anderes Affix erhält dasselbe Augment, 17. - Für र् wird ल् substituirt, 18—22. - Wenn ein pada auf 2 Consonanten ausgeht, fällt der letzte ab, 23. - Nach र् fällt bloss ein न् ab, 24. - Wann ein स् ferner ausfällt, 25—29. - Für verschiedene Consonanten werden andere Consonanten substituirt, 30—41. - Veränderungen, denen das त् der Affixe क्त und कृतृ unterworfen ist, 42—61. - कु wird für verschiedene Consonanten substituirt, 62, 63. - न् für न् , 64, 65. - ह und र् für verschiedene Consonanten, 66—71. - द् , 72, 73. - द् oder ह , 74, 75. - Für eine Kürze wird vor र् und व् eine Länge substituirt, 76—79. - Veränderungen von अद्स् in der Declination, 80, 81. - Für den letzten Vocal eines Satzes wird ein gedehnter mit dem Acut versehener Vocal substituirt, 82—99. - Ein gedehnter Vocal mit dem Gravis, 100—

105. - Euphonische Regeln über gedehnte Diphthonge, 106—108.

Kapitel 3. ण् wird für verschiedene Consonanten substituirt, 1—12. - ह् und ञ् fallen vor ह् und ञ् aus, 13, 14. - Substitute für ञ्, 15—17. - Für च् und ञ्, 18—22. - Für ण् und ञ्, 23—27. - Augmente, die an Consonanten und Vocale am Anfange oder am Ende eines pada gefügt werden, 28—32. - Euphonische Regeln über die Partikel उच्, 33. - Substitute für den visarganiya, 34—54. - Für einen Dentalen wird ein Cerebraler substituirt, 55—119.

Kapitel 4. ण् wird für ञ् substituirt, 1—39. - Euphonische Regeln über andre Consonanten (57. betrifft Vocale), 40—65. - Veränderungen des Accents, die zuletzt vorgenommen werden müssen, 66, 67, - Das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvṛita ist, hat Pāṇini in der Grammatik, zur Vereinfachung der Regeln, als vivṛita behandelt, 68.

Im Verlauf des ganzen Werkes bemerkt Pāṇini nur bei einer Gelegenheit (I. 1. 53—57.), dass er von seinen Vorgängern abweiche. Dies ist zugleich das einzige Mal, dass er seine Behauptungen mit Gründen unterstützt.

Pāṇini's Grammatik, nebst Scholien und Auszügen aus verschiedenen Commentaren, erschien im Jahre 1809 in Calcutta unter folgendem Titel:

देने श्रीमति वङ्गनामि नगरे श्रीकालिकान्नाभि

श्रीमन्नामसहेनृकःकुल्युक्तसाहेबदत्ताय ।

प्रारब्धं धर्षणीधरेण विदुषा व्याख्यानं पाणिनेः

सूत्राणां सन्नुक्रमेण च महाभाष्येण तट्टीकया ॥ १ ॥

कौमुद्यापि च काशिकासहितया संयुक्तकं वार्तिकैस्
 तद्वत् सर्वगणैः सहैव च परिभाषेष्टिभिर्मिश्रितं ।
 मृढानां द्रुतबोधदं च सुमहत्सर्वोपकारक्षमं
 काशीनाथ इतीरितो बुधवरः पूर्णचिकाराय तत् ॥ २ ॥
 गौरीपुत्रमुत्तुनागधरणीसंवत्सरे १८६६ वैक्रमे
 भूवैश्वानरसप्तचन्द्रकर्मिणे प्राक्के १७३१ तपस्ये सितं ।
 पक्षे सूर्यतिथौ ७ त्रिंशो सुदिवसे विप्रस्तु सारस्वतो
 ब्राह्मरामसमाख्ययातिविदितो मुद्राक्षरैर्व्यस्तवान् ॥ ३ ॥

„Im gepriesenen Lande, Bengalen mit Namen, in der be-
 rühmten Stadt, Calcutta benannt, wurde, auf den Befehl des
 Herrn¹⁾ Thomas Henric Colebrooke, vom gelehr-
 ten Dharanidhara die Erklärung des Pāṇini begon-
 nen, begleitet vom Mahābhāṣya, einem nach der Reihe
 der sūtra's fortlaufenden Commentare, von der Kaumudī
 und von der Kāṣikā, untermischt mit vārtika's, so-
 wie mit allen gaṇa's, mit paribhāṣhā's und mit kār-
 rikā's²⁾ — eine Erklärung, die den Ungerlehrten eine
 schnelle Einsicht verschafft und Allen zu grossem Nutzen
 gereicht. Ein ausgezeichneter Gelehrter, Kāṣinātha mit
 Namen, hat diese Erklärung vollendet. Gesetzt hat dieselbe
 der unterrichtete und sehr gelehrte Brahmane, Bābu-
 rāma mit Namen, nach der Aera des Vikrama im
 Jahre, welches besteht aus den Gesichtern des Kārt-
 tikeya (6), aus den Jahreszeiten (6), aus den Welt-
 elephanten (8) und aus der Erde (1) (1866); nach der

1) साहेब ist das Arabische صاحب. - 2) Ich fasse
 परिभाषेष्टिभिः als dvandva und इष्टि als gleichbedeutend
 mit कारिका, weil ich diese nicht gern auf dem Titel
 vermissen möchte.

Aera des Çâlivâhana im Jahre, welches gemessen wird durch die Erde (1), durch die Feuer (3), durch die Zahl 7 und durch den Mond (1)(1731)¹⁾; im Monat Tapasya (Februar—März), in der lichten Hälfte desselben, am Sonntage, an einem schönen Tage.“

Der 1te Band meiner Ausgabe enthält die sùtra's und die Erklärungen der beiden eben genannten Pāṇḍit's. Es ist schwer zu sagen, wo die Scholien des Dharaṇīdhara aufhören und die des Kāçinātha anfangen. Die Beispiele sind häufig von der Kāçikā und der Kaumudī entlehnt.

Die Calcuttaer Ausgabe ist sehr correct, so dass ich nur äusserst selten in den Fall gekommen bin, eine Lesart der Handschriften vorzuziehen. Die Bibliothek des East-India House besitzt deren 5, die sämmtlich in Devanāgarī-Schrift die sùtra's allein enthalten:

- A. Früher Nr. 492, jetzt 686. Enthält 48 Blätter, mit 9 Zeilen auf der Seite. Samvat 1834.
- B. Früher Nr. 684, jetzt 1680. Hat 85 Blätter, mit 7 Zeilen auf der Seite. Samvat 1851.
- C. Früher Nr. 2140, jetzt 2139. Gr. Folio. Hat dem Obersten Martin gehört, oder wie er am Ende der Handschrift genannt wird:
कर्नेलमार्तेनमाहित.
- D. Früher Nr. 2169, jetzt 2451. 36 Blätter

1) Ueber diese Art, die Zahlen durch Worte zu bezeichnen, s. A. W. de Schlegel, Reflexions sur l'etude etc. S. 197.

gr. 4., mit 14 Zeilen auf der Seite. Ohne Jahreszahl.

E. Nr. 2822. Eine junge Handschrift aus der Bibliothek von Sir Charles Wilkins.

Die gaṇa's oder die Sammlungen von Wörtern, die zu einer Regel gehören, und in dieser immer nur mit dem Anfangsworte erwähnt werden, finden sich in der Calcuttaer Ausgabe immer am Ende der Regel selbst. Ich habe dieselben an's Ende des 2ten Bandes verlegt und sie alphabetisch geordnet, weil in Commentaren häufig bei der Erklärung einer Form nicht auf die Regel selbst, sondern auf den, nach seinem Anfangsworte benannten gaṇa verwiesen wird. Die abweichenden Lesarten, welche den gaṇa's beigefügt sind, rühren von einem handschriftlichen Gaṇapāṭha (G. P.) her, den Colebrooke der Bibliothek des East-India House zum Geschenk gemacht hat. Die Handschrift ist mit Nr. 768. (früher 1215.) bezeichnet. Die gaṇa's in der Kāçikā sind so abweichend von den unsrigen, und die beiden Handschriften zuweilen so incorrect, dass ich es für gerathener hielt, die abweichenden Lesarten gar nicht anzugeben. Ein drittes Werk, worin sich die gaṇa's vorfinden, ist der Gaṇaratnamahodadhi (der grosse Ocean der gaṇa-Perlen.) In London sind 2 Handschriften von diesem Werke vorhanden: die eine in der Bibliothek der Royal Asiatic Society, die andere in der des East-India House. Die erstere hatte, ihres Alters wegen, schon die Aufmerksamkeit des Herrn von Schlegel¹⁾

1) S. d. Einleitung zum Rāmāyaṇa, S. XLVIII.

auf sich gezogen. Am Ende derselben findet sich die Jahreszahl Samvat (oder vielmehr संवत्) 1151. Es ist jedoch Grund vorhanden, an der Richtigkeit dieser Zahl zu zweifeln oder Samvat hier für eine andre Aera, als die des Vikramāditya, zu halten, da nach der jüngern Handschrift (Samvat 1863), die Abfassung des Werkes in's Jahr 1538, nach der Aera des Çalivāhana (1616 nach unserer Zeitrechnung), zu setzen ist.

मनुजताप्रतिप्रिमितिं प्रके मधुनासि सिते तथा ।

अथ भुजंगतियो गुरुवासर् शुभदिने पठनाय विपश्चितां ॥

Das Werk besteht aus 8 Kapiteln (अध्याय) und etwa 450 Doppelversen. Es hat den Çrī-Vardhamāna, einen Schüler des Çrī-Govinda, zum Verfasser, und verdankt, wie es in den einleitenden Versen bemerkt wird, sein Entstehen den Bitten der Schüler von jenem. Drei derselben nennt der Verfasser im Commentare zu seinem Werke, sie heissen: Kumārapāla, Haripāla und Munikandra. Text und Scholien sind in beiden Handschriften so verderbt, dass man nur mit genauer Noth einen erträglichen Text würde zu Stande bringen können.

Zudem ist diese Sammlung nicht zu Pāṇini's Werke, sondern zu irgend einer neuern Grammatik bestimmt gewesen. Es kommen darin gaṇa's vor, die weder in den sūtra's, noch in den vārtika's erwähnt werden. Ein anderes Mal finden wir zwei in unserer Sammlung für sich bestehende gaṇa's in einen verschmolzen, wenn die nach zwei verschiedenen Regeln gebildeten Ableitungen bloss durch den Accent von

einander verschieden sind. Die abweichenden Lesarten des Gaṇaratnamahodadhī (G. R. M.) habe ich bloss beim gaṇa कण्डादि angegeben.

Die Wurzeln fehlen in allen Gaṇapāṭha's, mit Ausnahme der कण्डादयः, die sowohl im Gaṇapāṭha als auch im Dhātupāṭha¹⁾ aufgeführt werden. Man findet sie in einem besondern Werke, Dhātupāṭha genannt, gesammelt. Ein solcher muss schon vor Pāṇini bestanden haben, oder von ihm selbst²⁾ verfasst worden sein, da dieser die Bekanntschaft mit demselben voraussetzt, indem er die Wurzeln, die zu einer Regel gehören, wie die Nomina und Partikeln, bloss mit dem Anfangsworte der ganzen Reihe erwähnt und das Wort अदि (u. s. w.) hinzufügt. Der Dhātupāṭha wird in 10 Klassen getheilt. Die einzelnen Klassen erhalten ihren Namen von der ersten Wurzel: so heisst die 1te Klasse भवादयः, die 2te अदादयः, die 3te तुहोत्यादयः, die 4te दिवादयः, die 5te स्वादयः, die 6te तुदादयः, die 7te रुधादयः, die 8te तनादयः, die 9te कृवादयः und die 10te चुरादयः. Das Ende einer kleinern Reihe oder einer ganzen Klasse wird im Dhātupāṭha durch das Wörtchen वृत् (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) angedeutet.

Die Wurzeln werden hier selten in ihrer eigentlichen

1) Die Handschrift des Dhātupāṭha (Dh. P.), dem die Varianten beim कण्डादि in unserm Gaṇapāṭha entnommen sind, befindet sich in der Bibliothek des East-India House, in demselben Bande, der auch den Gaṇapāṭha enthält. 2) Colebrooke (Gr. S. XI.) macht Pāṇini geradezu zum Verfasser des Dhātupāṭha.

Gestalt aufgeführt; meistens sind sie vorn oder hinten, oder an beiden Orten zugleich mit stummen Buchstaben oder Silben versehen, über deren Bedeutung d. erkl. Ind. nachzusehen ist. Consonantisch ausgehenden Wurzeln wird immer ein stummer Vocal beigegeben, der, je nachdem er den Acut, den Gravis oder den Circumflex hat, anzeigt, ob die Wurzel im *parasmaipadam*, im *âtmanepadam* oder in beiden Formen zugleich gebraucht wird; vgl. den erkl. Ind. u. अनुदात्तत् und स्वरितत्. Ueber die Bedeutung des Accents auf dem Wurzelvocale s. d. erkl. Ind. u. अनुदात्त und उदात्त. Anders verhält es sich mit der Schreibart der Wurzeln in den *sûtra's* ¹⁾. Hier war es dem Grammatiker nicht darum zu thun, dieselben mit allen stummen Buchstaben zu versehen, da diese aus dem *Dhâtupâtha* erschen werden konnten; es genügte ihm, diejenigen stummen Buchstaben beizufügen, die nothwendig zur Unterscheidung der Form nach gleicher, der Conjugation und der Derivation nach aber verschiedener Wurzeln dienten. Reichte zu diesem Endzweck ein stummer Buchstabe hin, so wurde bloss dieser angefügt. So schreibt Pâṇini auch immer न् und न् am Anfange von Wurzeln, wenn im *Dhâtupâtha* dafür त् und ण् gesetzt wird. Consonantisch ausgehende Wurzeln, die keine stummen Buchstaben haben oder ohne solche in der Grammatik vorkommen, werden auf vier verschiedene Arten geschrieben: ohne Hinzufügung ir-

1) Vgl. Colebr. Gr. S. 129.

gend eines fremden Buchstabens, mit einem अ am Ende, mit einem इ¹⁾ (इक्), mit der Endung ति (तिप्). Die letzte Form kommt häufig mit der 1ten Sg. Praes. pa-ra-sm. überein, wenn vor jener Endung noch der vika-ra-na des Praesens an die Wurzel gefügt wird. Wird eine Wurzel im sūtra einsilbig, mit einem stummen Buchstaben, mit der Endung ति, mit dem Affix णप् (das oben erwähnte अ wird häufig als Affix णप् gedeutet) oder fünftens, in einer nach der Anfangswurzel benannten Reihe, aufgeführt, so betrifft die Regel nur das Simplex; in jedem andern Falle das Simplex und das Intensivum ohne यङ् (यङ्लुक्). Vgl. zu VII. 1. 6.

Wenn ich mein früheres Vorhaben, den Dhātupāṭha, der ein nothwendiges Supplement zu Pāṇini's Grammatik bildet, in diesem 2ten Bande meines Werkes abzudrucken, aufgegeben habe, so ist dieses bloss aus dem Grunde geschehen, weil ein anderer Gelehrter, der mit mehr kritischem Material ausgestattet ist, sich zu dessen Herausgabe entschlossen hat, und zwar in einem Werke, wo man jene Sammlung ebenso ungern vermissen würde — ich meine die „Radices linguae Sanscritae,“ mit deren Herausgabe Hr. Westergaard in Kopenhagen so eben beschäftigt ist.

Ich gehe jetzt zu den Grammatikern über, die Erläuterungen und Verbesserungen zu Pāṇini's Werke gegeben haben; erwähne unter ihnen aber nur diejeni-

1) Dieses इ ist nicht zu verwechseln mit dem bedeutsamen इ (s. d. erkl. Ind. u. इदित्) im Dhātupāṭha.

gen, die im Verlauf des Werkes genannt worden sind. Ein vollständigeres Verzeichniss der Grammatiker und ihrer Werke wird man in der Einleitung zu Colebrooke's Grammatik finden, die im 2ten Bande der „Miscellaneous Essays“ wieder abgedruckt ist.

Der älteste unter ihnen ist Kàtyàyana. Denselben Namen führt ein alter Heiliger, der in den Upanishad's ¹⁾ vorkommt und als der Verfasser von sùtra's ²⁾ über religiöse Ceremonien, sowie von einem Index zum weissen Yagur-Veda ³⁾ genannt wird. Beide haben vielleicht einen gemeinschaftlichen Stammvater. Der Name ist patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Kàtya ⁴⁾, der wieder ein Nachkomme des Kata ⁵⁾ ist. Nach dem Kathà-Sarit-Sàgara ist Kàtyàyana göttlichen Ursprungs. In seiner frühern Geburt hiess er Pushpadanta und gehörte zum Gefolge des Çiva ⁶⁾. Seiner Neugierde und Schwatzhaftigkeit wegen sprach die Gemahlin des Çiva den Fluch über ihn aus, dass er als Mensch wiedergeboren werden sollte. Als solcher wurde er in Kauçàmbì, der Hauptstadt von Vatsa ⁷⁾, unter dem Namen Vararuki ⁸⁾ oder Kàtyàyana ⁹⁾ geboren. Sein Vater hiess Somadatta oder Agniçikha, seine Mutter

1) Colebr. Misc. Ess. I. S. 95. - 2) Ebend. S. 100. - 3) Ebend. S. 23. - 4) IV. 1. 101. - 5) IV. 1. 105. - Vgl. IV. 1. 17. - 6) I. 49. - 7) IX. 4, 5. - Kauçàmbì lag in der Nähe der Vereinigung der Yamunà mit der Gangà; vgl. Wilson, The Vishnu Puràna, S. 186. Note 12. - Foe koue ki, S. 385. - 8) I. 64. - 9) II. 1.

Vasudattâ¹⁾. Er wird als ein Mann von einem ausserordentlichen Gedächtnisse geschildert, der beim ersten Male Alles behielt, was sein Lehrer Varsha ihm über den Veda und dessen Glieder (श्रृङ्ग) vortrug²⁾. In einem Wettstreite³⁾, den er mit Pânini, einem andern Schüler des Varsha hatte, siegte er; aber Çiva wurde darüber so erzürnt, dass er seine Aindra-Grammatik vernichtete, und dadurch Pânini zum Siege verhalf. Hierauf ging Kâtyâyana zum Himâlaya, um den Çiva durch Bussen und Fasten sich zu gewinnen. Hier offenbarte ihm der Gott Pânini's Lehrbuch, welches er nach dessen Wunsche vervollständigte⁴⁾. In Pâtâliputra stand Kâtyâyana in grossem Ansehen: er war Minister beim Könige Nanda⁵⁾ und bei dessen Nachfolger Yogananda⁶⁾.

Nach der Rechnung, die ich oben (S. XVIII. XIX.) über das Zeitalter von Pânini angestellt habe, erhalten wir für Kâtyâyana, der durch den Verfasser der paribhâshâ's⁷⁾ von Pânini getrennt wird, das Jahr 250 vor Chr. Um dieselbe Zeit setzt ihn der Chinesische Reisende Hiuan thsang - eine Notiz, auf die ich erst beim Druck der Einleitung gestossen bin. Der Reisebericht lautet in der französischen Uebersetzung⁸⁾: „Tchi na pou ti (érigé par les Chinois). Au sud-est de la grande ville, a 500 li, monastère de

1) II. 30. - 2) II. 79, 80. - 3) Vgl. oben S. XI. - 4) IV. 88. - 5) II. 2. - 6) IV. 118. - 7) S. S. LI. Note 5. - 8) Foe koue ki, S. 382.

Tha ma sou fa na (forêt obscure¹⁾). Là a vécule docteur Kia to yan na, 300 ans après le Nirvâna (d. i. 243-244 v. Chr.).“ Das Land चैन^o lag, wie ich von Hrn. Professor Lassen, der diesen Gegenstand nächstens näher besprechen wird, erfahre, S. W. von G'âlandhara (Djulundur auf der Karte von Berg-haus) im Duab der Çatadru (Sutludj) und der Vipâçâ (Hypasis, Beah).

Kâtyâyana trägt seine Bemerkungen in vârtika's²⁾ vor. Die Definition, die Hr. Wilson (s. d. Lex. u. d. W.) von diesem Worte giebt, scheint nicht ganz genau zu sein. Die vârtika's des Kâtyâyana und anderer Grammatiker beschränken eine zu weite Regel, erweitern eine zu sehr beschränkte und geben das Verhältniss der sùtra's zu einander an, ob diese nämlich eine Regel oder eine Ausnahme bilden³⁾. Der Name Vârtikakâra⁴⁾ kommt Kâtyâyana, als dem ältesten Verfasser von vârtika's, zu. Die vârtika's der Saunâga's⁵⁾ scheinen einer ganzen Schule anzugehören. Die vârtika's in der Kâçikâ und in der Siddhânta-Kaumudî lehren häufig nichts Neues: sie wiederholen die Bemerkungen Kâtyâyana's mit veränderten Worten. Wieder andere vârtika's scheinen unbekannten Ursprungs zu sein; die Her-

1) Also तानसवन. - 2) Die Schreibart vârttika ist vorzuziehen, da das Wort von vṛitti abstammt. - 3) Vgl. Misc. Ess. II. S. 6. - 4) Vgl. zu VII. 3. 59. - VIII. 3. 5. - 5) Vgl. zu II. 2. 18. - VI. 3. 44. - VII. 2. 17.

ausgeber der Calcuttaer Ausgabe fügen nach Erwähnung derselben die Worte: इत्यपरस्य । इत्यन्यस्य । इत्यपरमतं । इत्यपरे oder इत्येके hinzu. Ich habe dieselben in meinem Commentare mit den Worten „ein Anderer lehrt oder sagt, Andre oder Einige lehren oder sagen“ eingeführt ¹⁾).

Die vārtika's folgen in der Calc. Ausg. unmittelbar auf die Erklärung der Regel selbst oder auf den gaṇa, wenn ein solcher beigefügt ist. Sie sind numerirt und häufig mit einer Erklärung und mit Beispielen versehen, die wahrscheinlich ebenfalls von den beiden oben erwähnten Paṇḍit's herrühren. Kommt ein vārtika von Kātyāyana auch in der Kāṣikā oder in der Siddhānta-Kaumudī vor, so wird dieses von den Calc. Herausgebern bemerkt: sie fügen alsdann „इति काशिका“ oder den abgekürzten Namen des Abschnittes aus der Kaumudī hinzu. Ist das vārtika in den beiden genannten Werken abweichend, so wird es unter das ältere vārtika gesetzt und unabhängig von diesem numerirt. Dasselbe Verfahren wird bei den vārtika's der Saunāga's und der unbekannten Verfasser beobachtet. Bisweilen scheint eine Verbesserung von Patāṅgali unter die vārtika's aufgenommen zu sein; vgl. unter andern vārtika 2. zu I. 3. 64. - v. 2. zu II. 3. 17. - v. 5. zu IV. 2. 43. - v. 3. zu

1) Vgl. zu II. 1. 37. - II. 2. 24, 34. - II. 4. 58. - III. 1. 8, 11, 14. - III. 2. 48. - IV. 2. 8. - IV. 4. 20. - V. 2. 109. - V. 3. 93. - VI. 1. 3. - VI. 3. 97. - VII. 3. 15. - VIII. 2. 83, 92. - VIII. 4. 8.

VI. 3. 61. - v. 3. zu VI. 3. 95. - v. 2. zu VII. 4. 48. - v. 2. zu VIII. 2. 55. - Ein andres Mal finden wir eine kârikâ in mehre Theile zerlegt und in der Form von vârtika's aufgeführt; vgl. zu V. 2. 37, 115. - VI. 2. 199. - Die Calc. Ausg. giebt die vârtika's nicht vollständig; ich habe unter der Auswahl eine neue Auswahl getroffen, indem ich diejenigen wegliess, von denen ich glaubte, dass sie erst dann recht verständlich und von einigem Interesse sein würden, wenn wir sie in Verbindung mit den noch fehlenden und mit dem vollständigen Commentare von Patanğali würden vergleichen können.

Der Grammatiker Pauskarakasâdi, ein Abkömmling des Pushkarasadi, den Kâtyâyana¹⁾ erwähnt, scheint auch älter als Pânini zu sein, da der Name im gaṇa बाह्यादि und अनुश्रुतिकदि vorkommt; er kann jedoch hier später hinzugefügt worden sein.

Schon früh wurden die vârtika's des Kâtyâyana in Verse gebracht. Diese führen den Namen kârikâ - ein Name, der auch bei andern Wissenschaften vorkommt und sehr passend mit „versus memorialis“²⁾ wiedergegeben werden kann. Einige kârikâ's entfernen sich ihrem Inhalte nach von den vârtika's, indem sie auch Definitionen von verschiedenen mit der Grammatik in Verbindung stehenden Begriffen enthalten. Diese Verse bilden kein für sich bestehendes

1) Vgl. zu VIII. 4. 48 - 2) Vgl. Misc. Ess I. S. 263. - II. S. 6. - Lassen, Gymnosophista, S. VII.

Werk; man findet sie einzeln und zerstreut in verschiedenen Grammatiken, wie im Mahâbhâshya¹⁾, in der Kâçikâ²⁾, in der Padamangarî³⁾ und in der Kâumudî⁴⁾. Bei vielen kârikâ's in der Calc. Ausgabe wird das Werk nicht angegeben, aus welchem sie entlehnt sind. Die kârikâ's rühren ohne Zweifel nicht alle von einem Verfasser her, da bisweilen derselbe Gegenstand in 2 verschiedenen kârikâ's auf eine ganz abweichende Weise behandelt wird; vgl. zu VI. 3. 109. - VII. 2. 10. und die Calc. Ausg. S. 274. Alt kann man mit Bestimmtheit nur diejenigen kârikâ's nennen, die das Mahâbhâshya citirt. Diese müssen auch einen Andern, als Bhartrihari⁵⁾, den Bruder des Vikramâditya, zum Verfasser haben, da, wie wir oben (S. XVIII.) bemerkt haben, schon die Abfassung des Mahâbhâshya zum Mindesten um ein Jahrhundert dem Zeitalter Vikramâditya's vorhergeht. Entschieden jünger, als die eben besprochenen, sind die letztern 11 kârikâ's zu VII. 2. 10., da sie das Mahâbhâshya erwähnen. Ausserdem geden-

1) Vgl. zu I. 1. 14. - III. 1. 7. - VI. 1. 14. (Die aus dem Bhâshya angeführte Verbesserung ist ein halber epischer Çloka) und Colebrooke, Gr. S. X. - 2) Vgl. zu IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 1. 144. - VI. 3. 99, 109. - VII. 1. 1, 94. - VII. 2. 10. - VIII. 2. 1, 56. - 3) Vgl. die Calc. Ausg. S. 1061. - 4) Vgl. zu I. 4. 51, 110. - II. 3. 2. - IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 3. 109. - VII. 2. 10, 90. - VII. 4. 47. - VIII. 2. 82. - VIII. 3. 31. - 5) Vgl. oben S. XIV.

ken sie des Vyâghrabhûti ¹⁾ und der Schüler oder Anhänger des K'andra und Durga. In einer andern kârikâ ²⁾ aus der Kâçikâ kommt ein Grammatiker Mâdhyaadini vor, der als der vorzüglichste Schüler des Vyâghrapâd ³⁾ gerühmt wird.

Der älteste uns bekannte Commentar zu Pânini's Regeln, der zugleich die vârtika's des Kâtyâyana einer strengen Prüfung unterwirft, sie bestätigt, verwirft oder verbessert, heisst Mahâbhâshya (grosser Commentar) oder schlechtweg Bhâshya. Als Verfasser desselben wird Patanğali genannt, eine mythologische Person, in Gestalt einer Schlange, dem auch das Yoga-Çâstra und die sùtra's über Prosodie, deren Verfasser auch Pingalanâga ⁴⁾ heisst, beigeschrieben werden. Bei den Grammatikern führt er beständig den Namen Bhâshyakâra ⁵⁾ oder Bhâshyakrit ⁶⁾, d. i. Verfasser des Bhâshya. Da man aus den wenigen Stellen, die die Calc. Ausgabe aus dem Bhâshya anführt, sich nur eine sehr unvollkommene Vorstellung vom eigentlichen Charakter dieses Werkes machen kann, so kommt uns das Urtheil eines gewichtigen Mannes dar-

1) Vyâghrabhûti ist Verfasser von vârtika's; vgl. Colebrooke, Gr. S. XVI. - 2) Vgl. zu VII. 1. 94. - 3) Vyâghrapâda (sic) wird, wie Colebrooke (Gr. S. XVI.) bemerkt, öfters als Verfasser von vârtika's erwähnt. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 63. - 5) Vgl. zu VI. 3. 35, 68. - 6) Vgl. zu III. 2. 89. - VII. 2. 101. - Der Name wird auch im Plural gebraucht; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 73.

über hier sehr zu Statten. Colebrooke ¹⁾ spricht sich über das Werk folgendermassen aus: „In this commentary almost every rule is examined at greath length. All possible interpretations are proposed: and the true sense and import of the rule are deduced through a tedious train of argument, in which all foreseen objections are considered and refuted, and the wrong interpretations of the text, with all the arguments which can be invented to support them, are obviated or exploded.“ Ueber das Alter des Werkes habe ich schon oben (S. XVIII.) gesprochen. Patangali erwähnt folgende ältere Grammatiker: Bâḍava ²⁾, Kuṇarabâḍava ³⁾ und Sauryabhagavat ²⁾ aus der Stadt Saurya. Pāṇini nennt er schlechtweg âkârya ⁴⁾, den Lehrer.

Das Bhâshya ⁵⁾ citirt ferner häufig Regeln, die den Namen paribhâshâ oder paribhâshâ führen. Das Wort ist ein Appellativum und bedeutet „Erklärung, Definition“ ⁶⁾. Diese Regeln erklären die Einrichtung der sūtra's und geben Bestimmungen an, wie und wann dieselben angewendet werden müssen. In Pāṇini's Grammatik sind eine Menge sūtra's ⁷⁾, die die

1) Misc. Ess. II. S. 7. - 2) Vgl. zu VIII. 2. 106. - 3) Vgl. zu VII. 3. 1. - 4) Vgl. zu VIII. 2. 3. - 5) Vgl. zu I. 4. 108. - VII. 1. 36. - VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - Nach Colebrooke (Gr. S. X.) werden die paribhâshâ's auch in den vârtika's citirt. - 6) Vgl. zu I. 2. 57. - 7) I. I. 3, 46-50, 52-55, 66, 67. - I. 2. 28. - I. 3. 10. - II. 1. 1. - III. 1. 2, 3, 94. - VI. 1. 158.

Commentatoren, ihres Inhalts wegen, paribhâshâ nennen. Ich habe sie in meinem Commentare ¹⁾ für später eingeschoben erklärt, wäre aber jetzt sehr geneigt, sie Pâûini selbst zuzuschreiben. Ausser diesen giebt es noch eine bedeutende Anzahl von paribhâshâ's von andern unbekannten Verfassern, die meistens so dunkel sind, dass sie ohne Scholien wohl kaum verstanden werden möchten. Man findet dieselben in einem besondern Werke gesammelt. Die Bibliothek des East-India House besitzt eine Handschrift (Nr. 1236.) davon, sowie von 2 Commentaren: vom Paribhâshârthasangraha (Nr. 74. 574.) und von der Paribhâshâvritti (Nr. 198. 718.).

Desselben Inhalts, als die paribhâshâ, und daher mit dieser bisweilen verwechselt ²⁾, ist der nyâya ³⁾ (Syllogismus), eine aus der Vergleichung der sùtra's selbst gezogene Regel. Den Verfasser der nyâya's finde ich nirgends genannt.

Zum Bhâshya sind verschiedene Commentare vorhanden; der am meisten bekannte ist der Mahâbhâshya-Pradîpa (die Lampe des M.) von Kaiyyâta ⁴⁾ aus Kaçmîra. Die Bibliothek des East-India House ist im Besitz einer Handschrift von diesen beiden Werken, die aus 3 Bänden (Nro. 32, 247, 242.) besteht. Mein kurzer Aufenthalt in London gestattete mir nicht, das Werk genauer zu untersuchen. Die in diesem Ban-

1) Vgl. zu I. 1. 4. - 2) Vgl. zu VI. 3. 68. -
 3) Vgl. zu VII. 2. 63. - VIII. 3. 37, 112. - VIII. 4. 22. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 7. - Gr. S. IX.

de aus den beiden eben genannten Werken angeführten Stellen sind aus der Calc. Ausgabe entlehnt.

Pāṇini, Kātyāyana und Patanḡali sind die 3 heilig gesprochenen Grammatiker der Inder ¹⁾. Einen höhern Schiedsrichter, als diese, giebt es nicht. Ihre Werke bilden den Grundpfeiler der Sanskrit-Grammatik. Andre Autoritäten können zugelassen werden, wo jene schweigen; aber eine Entfernung sogar eines klassischen oder alten Schriftstellers von einer Regel, in welcher jene mit einander übereinstimmen, wird für eine poetische Freiheit ²⁾ oder für einen privilegierten Barbarismus gehalten ³⁾.

Einer spätern Zeit, vielleicht dem 8ten ⁴⁾ Jahrhunderte n. Chr., ehört die Kāṣikā Vṛitti ⁵⁾ oder der zu Kāṣi oder Varāṇasi (Benares) verfasste Commentar an. Iedenfalls ist das Werk älter als der Gaṇaratnamahodadhi und die Siddhānta-Kaumudī, da diese dasselbe erwähnen. Der Verfasser derselben wird bald Vāmana, bald Vāmanākārya, bald G'ayāditya, bald, mit seinem ganzen Namen,

1) Bhaṭṭōgi beginnt sein Werk mit den Worten: श्रीगणेशाय नमः । पाणिनये नमः । मुनित्रये नमस्कृत्य u. s. w. - 2) Bhaṭṭōgi sagt: निरंकुशः कवयः । Vgl. zu III. 2. 138. - 3) Vgl. Colebr. Gr. S. VI. - Misc. Ess. II. S. 38. - 4) Wenn der Vāmana in der Chronik von Kaṣmīra (IV. 496.) der Grammatiker gleiches Namens ist. - 5) Oder schlechtweg Kāṣikā (vgl. zu VI. 1. 63.) oder Vṛitti (vgl. zu VI. 1. 150.). Der Verfasser wird, nach seinem Werke, Kāṣikākāra (vgl. zu VI. 3. 83.) oder Vṛittikāra (vgl. zu III. 1. 96.) genannt.

Vâmana - G'ayâditya genannt. Nach Colebrooke's ¹⁾ Urtheil ist die Kâçikâ der beste unter den noch vorhandenen kürzern Commentaren. Sie erklärt in einer verständlichen Sprache den Sinn und die Anwendung einer jeden Regel; giebt Beispiele und citirt an ihrem Orte die nothwendigen Verbesserungen aus den Vârtika's und dem Bhâshya. Niemals verirrt sie sich in kleinliche Untersuchungen oder in ein lästiges Raisonnement, sondern erklärt den Text so gedrängt, als es, unbeschadet der Deutlichkeit, nur irgend möglich war. Der Verfasser erreicht das Ziel, das er sich im Eingange seines Werkes gesetzt hat: „zusammenzustellen das Wesentliche einer Wissenschaft, die in den ältern Commentaren zerstreut war, im Bhâshya, in den vielen Sammlungen von Wurzeln und Nominibus und in andern Werken.“

Die Bibliothek des East-India House besitzt 2 Handschriften von der Kâçikâ. Die eine (A.) besteht aus 3 Bänden (Nr. 829—31, früher 898, 901, 902.), ist sehr hübsch geschrieben und ziemlich correct dabei. Einige Stellen tragen die Jahreszahl Samvat 1687—89. Die andre (B.) nicht so correcte Handschrift bildet 2 Bände, die mit Nr. 2440—41 (früher 2272--73) bezeichnet sind. Die in diesem Bande aus der Kâçikâ angeführten Stellen sind theils den beiden Handschriften, theils der Calc. Ausgabe des Pâṇini entnommen. Alles, was rein erklärend ist, gehört den Handschriften an.

1) Misc. Ess. II. S. 9.

Unter den Commentaren zu der Kâçikâ wird die Padamangari des Haradatta-Miçra, die die Herausgeber der Calc. Ausgabe bisweilen citiren, am höchsten geschätzt. Der Verfasser genießt dieselbe Autorität, wie Vâmana¹⁾.

Die Art und Weise, wie die sùtra's von Pâñini angeordnet worden sind, hat den Fehler, dass Regeln, die Veränderungen eines und desselben Wortes, ja eines und desselben Buchstabens betreffen, häufig so weit von einander getrennt sind, dass der Ueberblick ausserordentlich erschwert wird. Diesem Uebel hat Râmakandra in seiner Prakriyâ-Kaumudî abzu- helfen gesucht, indem er die sùtra's auf eine theoretische Weise anordnete²⁾. Hieraus entstand ein neues Uebel: die sùtra's mussten häufig aus ihrem Zusammenhange gerissen werden, wodurch sie, sogar mit Beihülfe eines Commentars, ziemlich unverständlich wurden. Durch eine neue Revision, die Bhañîogi-Dîxita³⁾ mit der Prakriyâ-Kaumudî veranstaltete, entstand die Siddhânta-Kaumudî. Bhañîogi hat manche nützliche Veränderungen in der Anordnung der Prakriyâ vorgenommen, einige Erklärungen von den sùtra's, wo sie unrichtig und unvollständig waren, verbessert; das Fehlende ergänzt, die Beispiele erwei-

1) Vgl. Colebr. Misc. Ess. II. S. 10. - 2) Vgl. Ebend. - 3) Nachkommen von Bhañîogi im 5ten oder 6ten Gliede lebten noch am Ende des vorigen Jahrhunderts in Benares; vgl. Colebr. I. I. S. 12. in der Note.

tert und die wichtigsten Fälle notirt, wo die ältern Grammatiker unter einander uneins sind, oder wo classische Dichter sich von den strengen Regeln der Grammatik entfernt haben ¹⁾. Ich habe bei der Ausarbeitung meines Commentars beständig auf die Siddh. K. Rücksicht genommen und alles Bemerkenswerthe aus diesem Werke aufgenommen, in der Voraussetzung, dass es auch denjenigen, die das Werk besitzen sollten, eine Annehmlichkeit sein würde, das Zusammengehörige auch wirklich beisammen zu haben. Die Calc. Herausgeber des Pânini citiren häufig die Siddh. K. und merken ausserdem bei jedem sûtra an, in welchem Abschnitte jenes Werkes sich dasselbe befindet. Ich lasse hier die Unterschriften der einzelnen Abschnitte folgen, um den Leser mit dem grammatischen System von Bhaṭṭogî bekannt zu machen. Die in der Calc. Ausg. gebrauchten Abkürzungen von den Namen der Abschnitte habe ich in Klammern beigelegt. Für das Werk selbst wird die Abkürzung कौ gebraucht.

1te Hälfte.

Vom Nomen im Gegensatz der Wurzel (सु d. i. सुप्).

इति संज्ञाप्रकरणं (सं) । Die grammatischen Kunstausdrücke, Bl. 2. b. - इति परिभाषाप्र° (प) । Die paribhâshâ's, Bl. 3. a. - इत्यच्संधिः (अ oder अ । सं) । Euphoni-

1) Colebr. l. l.

sche Regeln über Vocale, Bl. 6. a. - इति हल्संधिः (ह
 oder ह । सं) । Euphonische Regeln über Consonanten,
 Bl. 7. b. - इति विसर्गसंधिः (वि) । Ueber den visarga,
 Bl. 8. b. - इति स्वादिसंधिः (स्वा) । Euphonische Regeln
 über die Casusendungen, Bl. 9. b. - इत्यनन्ताः पुंलिङ्गाः
 (अ । पु) । Declination der vocalisch endigenden Masculi-
 na, Bl. 16. a. - इत्यनन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (अ । स्त्री) । Decl. d. voc.
 end. Feminina, Bl. 18. a. - इत्यनन्ता नपुंसकलिङ्गाः (अ । न) ।
 Decl. d. voc. end. Neutra, Bl. 19. a. - इति हलन्ताः पुंलिङ्गाः
 (ह । पु) । Decl. d. consonantisch end. Masc., Bl. 27. a.
 - इति हलन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (ह । स्त्री) । Decl. d. cons. end. Fem.,
 Bl. 27. b. - इति हलन्ता नपुंसकलिङ्गाः (ह । न) । Decl. d. cons. end.
 Neutra. Bl. 28. b. - इत्यव्ययानि (अव्य) । Die Indeclin-
 abilia, Bl. 29. a. - इति स्त्रीप्रत्ययाः (स्त्री) । Feminin-Affixe,
 Bl. 34. b. - इति विभक्त्यर्याः (का d. i. कारक) । Ueber den
 Gebrauch der Casus, Bl. 41. b. - इत्यव्ययीभावः (स [d.
 i. समास] । अ) । Bl. 43. b. - इति तत्पुरुषः (स । त) । Bl.
 51. a. - इति बहुव्रीहिः (स । ब) । Bl. 55. b. - इति द्वन्द्वः
 (स । द्वं) । Bl. 57. a. - इत्येकशेषः (स । ए) । Das ellip-
 tische Compositum, Bl. 57. b. - सर्वसमासशेषः । Ueber die
 Composita im Allgemeinen Bl. 58. a. - इमि समासान्ताः (स ।
 स) । Affixe am Ende eines Compositums, Bl. 59. a. -
 इत्यलुक्समासः (स । अलु oder स । अ) । Composita, in denen für
 die Casusendung des vordern Gliedes kein लुक् substi-
 tuirt wird Bl. 60. b. - इति समासाश्रया विधयः (स । स) ।
 Regeln über die Composita im Allgemeinen Bl. 64. b.
 - इत्यपत्याधिकारः (त [d. i. तद्धित] । अ) । Die Patronymica
 Bl. 70. b. - इति चातुर्वर्धिकाः (त । चा) । taddhita's
 mit 4 (vgl. IV. 2. 67-70.) Bedeutungen, Bl. 75. a. -
 समाप्ताः शेषिकाः (त । शै) । taddh. शेषे ऽर्थे (vgl. IV. 2.

92.) Bl. 82. a. - प्राग्दिव्यतीयाः समाप्ताः (त । प्राग्दी) । Die taddh. vor dem sūtra तेन दीव्यति u. s. w. (IV. 4. 2.), Bl. 83. a. - ठको ऽवधिः समाप्तः (त । ठ) । Das Affix ठक् Bl. 85. b. - इति प्राग्धितीयाः (त । प्राग्धि) । Die taddh. vor dem sūtra तस्मै हितं (V. 1. 5.) । Bl. 86. b. - ह्यतोः पूर्णो ऽवधिः (त । ह्) । Die Affixe ह् und यत् । Bl. 87. a. - आर्हीवाणां ठगादीनां द्वादशानां पूर्णो ऽवधिः (त । आ) । Die 12 Affixe ठक् u. s. w. in der Bedeutung von तदर्हति (V. 1. 63.) । Bl. 89. b. - कालाधिकारस्य संपूर्णो ऽवधिः (त । का oder त । ठ [d. i. ठञ्]) । taddhita's, die an ein Wort, welches einen Zeitabschnitt bedeutet, gefügt werden, Bl. 90. b. - ठञः पूर्णो ऽवधिः (त । ठञो) । Das Affix ठञ् । Bl. 89. b. bis 91. b. - नञ्-सूत्रोर्धिकारः समाप्तः (त । न) । Die Affixe नञ् und सूञ् । Bl. 92. b. - इति मत्वर्थीयाः (त । म) Affixe in der Bedeutung von मतु (मत्तुप्) । Bl. 98. a. - प्राग्दिशीवानां विभक्तिसंज्ञादीनां पूर्णो ऽवधिः (त । प्राग्दि) । Affixe vor dem sūtra दिक्द्वन्द्वेभ्यः u. s. w. (V. 3. 27.), die vibhakti heissen, u. s. w. Bl. 99. a. - प्राग्दिशीवानां (lies: प्राग्वीवानां) पूर्णो ऽवधिः (त । प्राग्नि) । Die taddhita's vor dem sūtra इव प्रतिकृता (V. 3. 96.) । Bl. 101. b. - इति तद्धितप्रक्रिया समाप्ता (त । त) Ueber verschiedene taddhita's Bl. 105. b. - इति द्विरुक्तप्रक्रिया (दि) । Von den Verdoppelungen eines ganzen Wortes, Bl. 107. a.

2te Hälfte.

Von den Affixen, die der Wurzel zukommen.

1te Abtheilung.

Vom Verbum finitum, तिङ् (ति).

Bl. 107. b. beginnt der Dhâtupâtha und erstreckt sich bis Bl. 152. a. - Die Regeln von Pânini stehen bei den Wurzeln, welche sie betreffen. - इति भ्वा-दयः (भ्वा) । Die Wurzeln der 1ten Klasse, Bl. 131. a. - इत्यदादयः (अ) । - der 2ten Klasse, Bl. 136. a. - इति जुहोत्यादयः (जु) । - der 3ten Klasse, Bl. 137. a. - इति दिवादयः (दि) । - der 4ten Klasse, Bl. 140. b. - इति स्वादयः (स्वा) । - der 5ten Klasse, Bl. 141. b. - इति तुदादयः (तु) । - der 6ten Klasse, Bl. 144. a. - इति रुधादयः (रु) । - der 7ten Klasse, Bl. 144. b. - इति तनादयः (य) । - der 8ten Klasse, Bl. 145. b. - इति क्वादयः (क्वा) । - der 9ten Klasse, Bl. 147. a. - इति चुरादिः (चु) । - der 10ten Klasse, Bl. 152. a. - इति ण्यन्तप्रक्रिया (णि) । Die Causativa, Bl. 154. a. - इति सन्प्रक्रिया (स) । die Desiderativa, Bl. 156. a. - इति यङन्तप्रक्रिया (य) । Die Frequentativa mit य । Bl. 157. a. - इति यङ्लुगन्तप्रक्रिया (यङ्लु oder य । लु) । Die Frequentativa ohne य । Bl. 159. a. - इति नामधातुप्रक्रिया (ना) । Die Denominativa, Bl. 162. b. - इति कण्ठ्यादयः (क) । Bl. 163. a. - इत्यात्मनेपदं (आ) । Bl. 167. a. - समाप्ता पदव्यवस्था (प) Das parasmaipadam; Ende des Abschnittes über die beiden padas, Bl. 167. b. - इति भावकर्मप्रक्रिया (भा) । Bl. 169. a. - इति कर्मकर्तृप्रक्रिया (कर्म) । Bl. 170. b. - इति लकारार्थप्रक्रिया (ल) । Ueber den Gebrauch der Tempora und Modi, Bl. 173. a.

2te Abtheilung.

Von den krit-Affixen.

इति कृत्यप्रक्रिया (कृ) । Bl. 176. b. - Andre krit's

(कृ) । Bl. 189. b. - Fünf Abschnitte über die unādi-Affixe, Bl. 205. b. - Andre krit's (कृ । उ) Bl. 215. a.

Ites Supplement.

Ueber den Veda - Dialekt, वैदिकप्रक्रिया (वै¹⁾) ।

Bl. 215. b. bis 247. a.

इति प्रथमो अध्यायः (अ । प्र) । Regeln aus dem 1ten Buche von Pāṇini, Bl. 215. b. - इति द्वितीया अध्यायः (अ । द्वि) । Bl. 216. a. - इति तृतीयो अध्यायः (अ । तृ) । Bl. 218. a. - इति चतुर्थो अध्यायः (अ । च) । Bl. 219. b. - इति पञ्चमो अध्यायः (अ । प) । Bl. 220. a. - इति षष्ठो अध्यायः (अ । ष) । Bl. 222. a. - इति सप्तमो अध्यायः (अ । स) । Bl. 225. a. - इत्यष्टमो अध्यायः (अ । अ) । Bl. 227. a. - Vom Accent, svāra (स्व), Bl. 228. b. bis 247. a. - इति साधारणस्वराः (स्व । सा) । Allgemeine Regeln über den Accent, Bl. 228. b. - इति धातुस्वराः (स्व । धा) । Vom Accent der Wurzeln, Bl. 229. a. - Vom Accent anderer Wörter (स्व), Bl. 230. a. - Die क्तिङ्सूत्राणि des Çāntanākārya in 4 pāda's; Regeln über den Accent des prātīpadika (क्तिङ्), Bl. 232. b. - इति प्रत्ययस्वराः (स्व । प्र) । Vom Accent der Affixe, Bl. 233. b. - इति समासस्वराः (स्व । स) । Vom Accent der Composita, Bl. 244. b. - इति तिङन्तस्वराः (स्व । ति) । Vom Accent des Verbi finiti, Bl. 246. b. - Analyse des Accents im 1ten Verse der 1ten Hymne des Rig-Veda, Bl. 247. a.

1) Dieses Zeichen fehlt bei den Regeln, die über den Accent handeln.

2tes Supplement.

Die Lehre vom Geschlecht der Wörter (लिङ्गानुशासन), nach dem System von Pāṇini, Bl. 247. a. bis 251. b.

In der Sidd. K. werden unter andern folgende Grammatiker citirt: Kaiyyāta¹⁾, K'andra²⁾ und seine Anhänger (die K'andra's³⁾), die Daurga's⁴⁾ (die Anhänger des Durga), der Nyâsakâra⁵⁾, Bhâguri⁶⁾, Mâdhava⁷⁾, Murâri⁸⁾, Raxita⁹⁾,

1) Vgl. zu VI. 1. 63. - Ueber Kaiyyāta s. oben S. LII. - 2) Vgl. Note 2. zum gaṇa कण्डादि. - Ueber K'andra s. oben S. XVII. - 3) Vgl. zu III. 2. 26. - S. 318. kârikâ 10. - 4) Vgl. S. 318. kârikâ 10. - 5) Vgl. zu III. 1. 15. G'inendra ist der Verfasser des Nyâsa, der wahrscheinlich ein Commentar zur Kâçikâ Vṛitti ist; vgl. Colebr. Gr. S. IX. - 6) Vgl. Bl. 29. a. - 7) Vgl. zu I. 2. 6. - III. 1. 82. - V. 1. 126. - VII. 2. 18 (Verfasser des Vedabhâshya; vergl. Lassen in der Zeitschr. f. d. K. d. M. III. S. 481.), 19. - VII. 4. 95. Mâdhava A'kârya, der Bruder des Sâyaṇa A'kârya, ist Verfasser der Mâdhaviya-vṛitti, eines Commentars zum Dhâtupâṭha; vgl. Colebr. l. l. S. IX. - 8) Vgl. zu III. 2. 26. - Ist Verfasser eines Commentars zum Kâtantra oder Kâlâpa; vgl. Colebr. l. l. S. XII. - 9) Vgl. zu II. 2. 11. - Erklärende Anmerkungen von Raxita kommen im Nyâsa vor; vgl. Colebr. l. l. S. IX.

Vâmana oder Vṛittikâra ¹⁾, Viçva ²⁾, Vyâghra-
bhûti ³⁾, Çântanâkârya ⁴⁾, Sudhâkara ⁵⁾
und Haradatta ⁶⁾. Ausserdem findet man noch fol-
gende Werke erwähnt: das Kavi-Rahasya ⁷⁾, den
Kumâra-Sambhava ⁸⁾, den Nyâsa ⁹⁾, das Prâ-
tiçâkhya ¹⁰⁾, die Bhâgavṛitti ¹¹⁾, den Raghu-
Vança ¹²⁾, die Vṛitti ¹³⁾, den Çicupâla-Badha
von Mâgha ¹⁴⁾ und das Werk der östlichen
Grammatiker ¹⁵⁾.

1) Vgl. zu VI. 1. 134. - III. 1. 96. - Ueber
Vâmana s. oben S. LIII. - 2) Vgl. zu V. 4. 136. -
Viçva scheint der Verfasser des Viçva-Kosha
zu sein. - 3) Vgl. S. 318. kârikâ 10. und oben S.
I. Note 1. - 4) Vgl. oben S. IX. Z. 18. - 5) Vgl. zu I.
2. 6. - 6) Vgl. zu III. 1. 15, 137. - V. 1. 94. -
VII. 2. 19. - VII. 3. 37. - VII. 4. 38, 48. - Note 1.
zum gaṇa सर्वादि. - Haradatta-Miçra ist Verfasser
der Padamangarî; s. oben S. LV. - 7) Vgl.
zu VII. 3. 37. - 8) Vgl. zu II. 3. 1. - 9) Vgl. zu
VII. 4. 3. und S. LXI. Note 5. - 10) Vgl. zu
VI. 1. 116. und die Scholien zu I. 1. 9. - VIII. 3. 61.
(प्रातिशाख्यकृतः Pl.). - VIII. 4. 67. (प्रातिशाख्येषु). Nach
dem „MacKenzie Collection“ Vol. 1. P. 7. Nr. XXXII.
ist das Prâtiçâkhya ein Werk über die grammati-
schen Veränderungen der Buchstaben und Accente, die
den verschiedenen Theilen des Yağur-Veda eigen
sind. Im Kathâ - S. S. (II. 38.) übersetzt Hr. Brock-
haus das Wort durch „ein Abschnitt aus den Vedas.“
- 11) Vgl. zu VI. 4. 126. - 12) Vgl. zu VIII. 3.
67. - 13) D. i. Kâçikâ Vṛitti. Vgl. zu VII. 2.
19. u. s. w. - 14) Vgl. zu VIII. 2. 44. - 15) प्राची
ग्रन्थः S. Bl. 152. a.

Eine Abkürzung der Siddh. K. ist die zu Calcutta erschienene *Laghū - Kaumudī* von Varada-Rāga ¹⁾. Das Werk ist, seiner Unvollständigkeit wegen, für uns ohne alle Bedeutung. Unter Anderm fehlt auch der Abschnitt über den Veda-Dialekt und über das Geschlecht der Nomina.

Der *Mugdha-Bodha* des Vopadeva gehört einem andern grammatischen System an. Die Terminologie von Pāṇini ist verändert worden. Das Werk ist besonders in Bengalen in Gebrauch und erschien zu Calcutta, 1826.

Ueber die euphonischen Veränderungen der finalen Consonanten grammatischer Elemente habe ich Folgendes zu bemerken. Die Calc. Ausg. und die Handschriften sind in der Schreibung nichts weniger als consequent; vollkommene Consequenz war überhaupt nicht möglich, wenn nicht die Deutlichkeit ganz geopfert werden sollte. So werden die Endconsonanten der nackten und bisweilen auch der mit stummen Buchstaben versehenen Wurzeln nicht verändert. Ich würde demnach besser gethan haben, wenn ich II. 4. 79. und III. 1. 79. mit der Calc. Ausg. त्नादि geschrieben hätte. Der 1te Casus consonantisch ausgehender Affixe, Substitute und Augmente ist immer gleichlautend mit dem Thema. Ein auf einen kurzen Vocal folgendes ङ्, ञ् oder ण् wird vor einem Vocale in der Calc. Ausg. und in den Handschriften bald verdoppelt, bald nicht; ich habe sie im-

1) Auf dem Titel heisst der Verfasser Vadaraja.

mer verdoppelt ¹⁾). Das ण् wird niemals abgeworfen, sondern als Inlaut behandelt. ण् habe ich bloss bei zwei- und mehrsilbigen Elementen in den anusvâra verwandelt. Die Palatalen bleiben immer in ihrer Klasse. Ein ण् ist der Verwandlung in ञ्, ण् und in den visarga unterworfen; der 1te Casus eines solchen Elements geht indess immer der Deutlichkeit wegen (यु: z. B. würde auch der 1te Cas. von यु sein können) auf ण् aus. Die übrigen Consonanten sind den allgemeinen Regeln der Euphonie unterworfen.

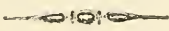
Die nothwendige Verdoppelung des इ ²⁾ (vgl. VI. 1. 73-76.) ist in den 2 ersten Büchern aus Versehen unterblieben. In den Scholien zu III. 1. 129-132, 139, 142. - III. 2. 177, 181-183. - III. 3. 24, 26-42, 45, 46, 48, 49, 51-55, 58, 72-75, 154-156. - IV. 1. 149. ist, aus Mangel an sogenannten unterschrittenen इ und अ, उ । अ und उ statt इ und अ gebraucht worden.

Hiermit übergebe ich den Freunden der Sanskrit-Literatur ein Werk, das, ungeachtet der Mühe und Anstrengung, die es mir gekostet hat, der Mängel und Unvollkommenheiten viele enthält. Es war ein erster Versuch auf einem bisher wenig bearbeiteten

1) Die Verdoppelung scheint nicht nothwendig zu sein; vgl. die kârikâ zu III. 1. 7, 85. - Amara-K. III. 6. 24. wird अन्त, III. 6. 45, 46. dagegen अणादि und तिङ्श्रयं geschrieben. - 2) Die Calcuttaer Ausgabe schreibt nur im Innern eines Wortes च्; चच्छन्दसि (II. 4. 28.) wird im Druckfehlerverzeichniss wieder in च छन्दसि verbessert.

Felde; denn ausser der vortrefflichen Grammatik von Colebrooke stand mir keine andre Quelle, als die Indischen Grammatiker selbst, zum Verständniss des Textes zu Gebote. So mangelhaft der Versuch auch sein sollte, übergebe ich ihn getrost dem Publicum, in der Voraussetzung, dass auch das Wenige, was ich geleistet, das Studium des alten Grammatikers, der noch viel Neues und Schätzenswerthes enthält, was aber leider bis jetzt nur von Wenigen erkannt worden ist, erleichtern und fördern wird.

Beim Schluss der Einleitung kann ich nicht umhin, des Verlegers rühmlich zu gedenken, der keine Kosten gescheut hat, das Werk so elegant als möglich auszustatten. Die Bekanntmachung dieses und andrer bedeutenderer Werke wird bei den Freunden des Sanskrit gewiss die verdiente Anerkennung finden.



Commentar zum Pānini.

Erstes Buch.

Da die Grammatik des Pāṇini zu den heiligen Gliedern des Veda gehört, wird man ungern das Wörtchen अं im Beginne derselben vermissen. A. C. und D. schalten es nach श्रीगणेशाय नमः ein; B. setzt dafür हरिः अं. Bei C. fehlt der zweite einleitende Vers. Die beiden Çloka's sind dem Schlusse der Çixâ*) entnommen; es folgt daselbst noch dieser dritte Vers:

अज्ञानान्धस्य लोकस्य ज्ञानाञ्जनप्रलाकटा ।

चक्षुरुन्मीलितं येन तस्मै पाणिनये नमः ॥

Die Çivasûtra's.

Die vierzehn sùtra's, mit denen Pāṇini seine Grammatik eröffnet, und welche die Buchstaben des Indischen Alphabets enthalten, sind in Indien unter dem Namen der शिबसूत्राणि oder माहेश्वराणि सूत्राणि bekannt.

*) Die handschriftliche Mittheilung derselben verdanke ich der Güte des Herrn Professor Lassen.

Çiva soll dem Pāṇini diese als Grundlage seiner künftigen Grammatik mitgetheilt haben; daher der Name derselben. Die Reihenfolge der Buchstaben in diesen sūtra's ist dem System der Grammatik angepasst; die Consonanten sind nicht nach den Organen, mit denen sie ausgesprochen werden, geordnet. Die Reihe beginnt mit ह्, es folgen die Halbvocale, die Nasale, die weichen aspirirten, die weichen nicht aspirirten, die harten aspirirten, die harten nicht aspirirten Consonanten, die Sibilanten und zuletzt wiederum ह्. Diese Ordnung war nothwendig zur Bildung von pra tyā hāra's oder Zusammenziehungen (über ihre Bildung s. I. 1. 71.) der Buchstaben, die in dieser Beziehung unter einander verwandt waren. Zur Bezeichnung der Consonanten, die mit denselben Organen ausgesprochen werden, wurde ein andres Hülfsmittel ersonnen: कु oder क्कर्ण bezeichnet die 5 Gutturalen, चु oder चर्ण die Palatalen, ठु oder ठर्ण die Cerebralen, तु oder तर्ण die Dentalen, पु oder पर्ण die Labialen. य्, र्, ल् und व् sind in वर्ण; die Sibilanten und ह् in प्रर्ण enthalten. Die Bezeichnung mit वर्ण gebraucht unser Grammatiker selbst niemals, scheint sie aber zu kennen, wie man aus IV. 3. 63. schliessen darf. Am Ende eines jeden sūtra steht ein mit einem virāma versehener Consonant; dieser gehört an dieser Stelle nicht mit in die Reihe der aufzuzählenden Buchstaben, sondern ist lediglich ein stummer Buchstabe (अनुबन्ध oder इत्), der zur Bildung von Zusammenziehungen gebraucht wird. Eine kārīkā in der Kāçikā-vṛitti bildet aus den 14 Çivasūtra's 41 verschiedene pra tyā hāra's nach folgender Regel:

एकस्मान्जत्रणवटा द्वाभ्यां पस्त्रिभ्य एव कणमाः स्युः ।

त्रयो चयो चतुर्भ्यो रः पञ्चभ्यः प्रलो पङ्भ्यः ॥

„इ, ज्, ण् (anubandha des 1ten sūtra), व् und ह् folgen auf einen; प् auf zwei; क्, ण् (anubandha des 6ten sūtra) und न् auf drei; च् und य् auf vier; र् auf fünf; ग् und ल् auf sechs Buchstaben.“ Es werden hiernach folgende pratyāhāra's gebildet: एङ् ॥ यञ् ॥ अण् ॥ इव् ॥ अट् ॥ कप् । भप् ॥ अक् । इक् । उक् ॥ अण् । रण् । यण् ॥ अम् । यम् । उन् ॥ अच् । इच् । एच् । ऐच् ॥ यय् । मय् । कय् । खय् ॥ यर् । कर् । खर् । चर् । शर् ॥ अर्ग । हर्ग । वर्ग । कण् । जण् । वण् ॥ अल् । हल् । वल् । रल् । कल् । गल् ॥ In einem vārtika zu VIII. 4. 48. wird noch ein 42ter pratyāhāra च्व gebraucht. Den Buchstaben ह् finden wir zweimal in den Āśvinsūtra's: zuerst zwischen den Vocalen und Halbvocalen, hierauf nach den Sibilanten; und zunächst aus dem Grunde, weil dieser Buchstabe in den grammatischen Regeln sowohl in Verbindung mit den Vocalen und Halbvocalen, als auch mit den Sibilanten vorkommt. Die Längen der fünf einfachen Vocale vermissen wir in der Aufzählung der Buchstaben. Pāṇini lehrt I. 1. 69. अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः ॥ d. h. wenn die Vocale, die Halbvocale य्, व् und ल् (im pratyāhāra अण् ist auch das ह् und das र् enthalten, die jedoch nicht hierher gehören; hiebei bemerkt man einen Nachtheil der Zusammenziehungen, wenn man die Kürze des Ausdrucks nicht opfern will), und ein Consonant, der उ zum इत्*) hat, in einer grammatischen Regel

*) Dieses sind die oben erwähnten कु । चु । रु । तु । पु ॥

vorkommen, und dabei nicht Affixe (प्रत्यय) sind, dann bezeichnen dieselben nicht nur sich selbst, sondern auch ihre homogenen Elemente. Die homogenen Elemente eines kurzen Vowels sind nicht nur die verschiedenen Längen (द्वयस्व kurzer Vowel, eine mātrā oder mora haltend; दीर्घ langer Vowel mit zwei mātrā's; लुत gedehnter Vowel mit drei mātrā's) und Accente (उदात्त mit dem Acutus, अनुदात्त mit dem Gravis, स्वरित mit dem Circumflex versehen) desselben, sondern auch seine Nasalität. इ, ए und लृ können auch nasal sein, und demnach enthalten nach obiger Regel diese Halbvowele auch ihre nasalen Homogenen.*) Aus dem bisher Gesagten folgt nun, dass das kurze अ 18 homogene Elemente bezeichnet, und zwar das kurze nasale und unnasale (अनुनासिक oder निरनुनासिक) अ mit den 3 Accenten; dieses gibt uns 6 अ; ebenso viel gewinnen wir für das lange und gedehnte; also zusammen 18. Gleichermassen verhält sich die Sache beim इ, उ und ऋ. Da लृ keine Länge, sondern nur eine Kürze und eine Dehnung hat, fasst es bloss 12 Elemente in sich. Die Commentatoren des Pāṇini statuiren auch eine Homogeneität (सावर्ण्या) der Vowele ऋ und लृ im Widerspruch zu I. 1. 9.; dadurch werden diese beiden Vowele Bezeichner von 30 homogenen Elementen. Die Diphthonge ए und ऐ, und ओ und औ sind nicht homogen**) unter einander, und da ihnen die Kürze abgeht,

*) Ueber die Bezeichnung nasaler Vowele und Halbvowele s. zu I. 1. 8.

**) Nach I. 1. 9. ist ए homogen mit ऐ, und ओ mit औ; es läugnen jedoch die Commentatoren des Pāṇini diese Homogeneität

fasst jeder von ihnen nur 12 Elemente in sich. Ein Vocal mit einem darauf folgenden stummen ण् bezeichnet immer nur 6 Elemente: seine jedesmalige Länge, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten; vgl. I. 1. 70. Die Erklärer unsers Grammatikers sagen, dass das ण् den Consonanten in den Çivasûtra's bloss zur Erleichterung der Aussprache (उच्चारणार्थ oder मुखसुखार्थ) angefügt sei, dass es aber im sûtra लण् ein nasales und demnach nach I. 3. 2. ein इत् sei, und dass damit ein pratyâhâra र् gebildet werde, welcher die beiden Buchstaben र् und ल् bezeichne. Die oben angeführte kârikâ bildet nicht den pratyâhâra रण्, ebenso wenig bedient sich aber auch unser Grammatiker der eben erwähnten Zusammenziehung र्, obgleich sich ihm VII. 2. 2. eine Gelegenheit dazu darböt. Pânini gebraucht die Zusammenziehung रण् nicht, weil ihm ल् ebenso einfach erschien. Der pratyâhâra र् ist lediglich dem sûtra उरण् रपरः (I. 1. 51.) zu Gefallen von den Commentatoren auf eine höchst spitzfindige Art erfunden worden, und zu demselben Endzwecke haben sie auch eine Homogenität zwischen den Vocalen ऋ und लृ aufstellen wollen. Nach ihrer Meinung sollte die Regel auch auf das लृ ausgedehnt werden, und folgendermassen erklärt werden: „wenn gesagt werden wird, dass für ऋ oder लृ, अ (g u n a), इ oder उ substituiert werden

indem sie sagen, dass der Grammatiker, um dieses anzudeuten, im 4ten Çivasûtra die Diphthonge ऐ und औ besonders angeführt habe; vgl. unsern Commentator zu I. 1. 9., Siddh. K. Bl. 2. a. und Bl. 16. a.

soll, dann füge man an diese Substitute र् oder ल् (र्, wenn der Vocal an die Stelle von ऋ; ल्, wenn derselbe an die von लृ gesetzt wird).“ Pāṇini hat unter ऋ gewiss nur ऋ (vgl. jedoch I. 1. 69.) und unter र् nur र् verstanden, und giebt für क्लृप् oder vielmehr कृप् eine besondere Regel (VIII. 2. 18.), wodurch die Anwendung des sūtra उरण् रपरः auf das लृ überflüssig wird. Auf die Contractionen हेतृकारः und तवल्कारः aus हेतृ + लृकारः und तव + लृकारः, so wie auf die Bildung des 2ten Cas. Pl. गमृन् von गम्लृ (die Wurzel गम् mit dem anubandha लृ) sind gewiss erst die spätern Erklärer verfallen.

Erstes Kapitel.

1. Beispiele zu VII. 2. 117.

2. Beispiele zu VII. 3. 84, 86. — अर्ति ist die in den sūtra's gebräuchliche Bezeichnung^e der Wurzel ऋ durch Anfügung der blossen Personalendung ति (welche die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal erfordert) an die Wurzel.

3. Eine pāribhāshā, in der bei Gelegenheit der Erklärung von guṇa und vṛiddhi bemerkt wird, dass, wenn Pāṇini in einem sūtra die Substitution (durch den 1ten Casus angedeutet) von guṇa oder vṛiddhi lehrt, ङ्कः (als das, wofür substituirt wird, im 6ten Casus

stehend) zu ergänzen sei. Soll vṛiddhi an die Stelle von अ oder von einem Diphthongen gesetzt werden, dann fügt der Grammatiker immer अतः oder अचः hinzu; so z. B. VII. 2. 115, 116. — Auch bei der Substitution von guṇa und vṛiddhi muss nach I. 1. 50. das verwandteste Element gesucht werden, und die Verwandtschaft der Organe (स्थान) hat hierbei vor allen andern den Vorzug. Für इ und उ werden demnach in solchem Falle ए, ऐ und ओ, औ substituirt; ऋ hat weder unter dem guṇa, noch unter der vṛiddhi ein durch die Organe verwandtes Element; das अ steht ihm am nächsten durch seine prosodische Länge (प्रमाण), und dieses tritt auch als guṇa an dessen Stelle; die dem ऋ entsprechende vṛiddhi ist das, dem अ am nächsten verwandte, आ. Dem लृ entspricht weder ein guṇa noch eine vṛiddhi, da dieser Vocal vom Grammatiker als secundär betrachtet wird. Die Wurzel क्लृप् wird im Dhātupāṭha कृप् geschrieben, und auch so behandelt als wenn der Wurzelvocal ऋ wäre; erst nach Vollen- dung des Words wird ein l-Element für das r-Element substituirt; s. VIII. 2. 18. — Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 2. 114.

4—6. Ausnahmen zu VII. 2. 114. — VII. 3. 84, 86.

4. Dieses und die beiden folgenden sūtra's schlies- sen sich an die vorhergehenden dadurch an, dass Pāṇini bei der Erwähnung von guṇa und vṛiddhi die Fälle anführt, wo diese niemals substituirt werden dürfen. Da das vorhergehende 3te sūtra eine pāribhāṣhā, also ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus

गुणवृद्धी in die folgenden hinüberziehen, sondern müssen diese Worte aus 1 und 2 entlehnen. धातुलोपः ist ein bahuvrīhi, den die Kāṣikā folgendermassen auflöst: धात्वैकदेशो धातुः । तस्य लोपो यस्मिन्नार्थधातुके तदार्थधातुकं धातुलोपं ॥ Nach II. 4. 74. findet vor dem Affixe अच् die Substitution von लुक् für यङ् des Intensivums Statt. Die anga's लोलू und पोपू müssten nach VII. 3. 84. गुणा für den Endvocal substituiren; मृगृन् वृद्धि für ऋ nach VII. 2. 114. Ueber das Affix अच् bei Intensivis s. Siddh. K. Bl. 177. a. — Ein vārtika: यङ्यक्कवल्लोपे प्रतिषेधः ॥ यङ् । वेभिदिता ॥ यक् (III. 1. 27.) । कुपुणिता ॥ क्व । नमिदिता ॥ वल्लोपे । त्रीरदानुः (s. zu VI. 1. 66.) ॥

5. Die Handschriften haben क्ङिति, wie auch Kātyāyana gelesen hat; s. zu III. 2. 139. Unser Commentator, Bhaṭṭogi und der Verfasser der Kāṣikā-vṛitti sagen, dass das erste क् in क्ङित् ein assimilirtes (चर्त्वभूत) ग् sei. Wenn wir dieser Erklärung beistimmen, müssen wir den Grammatiker der grössten Inconsequenz beschuldigen: warum ist denn nicht auch das क् vor ङ् euphonisch verändert worden? Wenn Pāṇini auch das गित् hätte erwähnen wollen, würde er gewiss गित्ति oder ohne irgend eine euphonische Veränderung क्ङिति geschrieben haben. Das stumme ग् kommt in unsrer Grammatik nur einmal vor, und zwar beim Affixe ग्नु III. 2. 139.; es ist aber daselbst die Lesart क्नु: vorzuziehen. क्ङिति ist deshalb doch nicht zu verwerfen, man halte das 1te क् nur nicht für ein assimilirtes ग्, sondern das 2te क् für einen yama; s. d. erkl. Ind. u. d. W. — त्रिष्णु ist nach III. 2. 139. von der Wurzel त्रि durch ग्नु oder क्नु abzuleiten; गित्ति ist ein Partic.

auf क् von भिद् ; चिनुतः und मृष्टः sind 1te Du. Praes. von चि und मृच्, und die Endung तस् ist ङित् nach I. 2. 4.; मृष्टात् ist eine Imperativ-Form mit तातङ् ; s. VII. 1. 35. Es ist in unserm sūtra nur die Rede von Wurzel-affixen (vikaraṇa, तिङ् und कृत्); bei taddhita's, āgama's und ādeṣa's haben die Buchstaben क् und ङ् eine ganz andre Bedeutung.

6. Aus der Wurzel भू mit dem pratyaya तासि, welcher sich mit dem Augment इद् anfügt, entsteht vor der Anfügung der Personalendung das anga भावितान् ; आन् fällt vor डा (Endung der 1ten Sg. im लुट्) ab; dadurch wird das Augment इद् zur penultima des anga, es findet aber die VII. 3. 86. gelehrte Substitution von guṇa vor dem ārdhadhātuka डा nicht Statt. Patāṅgali tadelt unser sūtra, indem er sagt: दीर्घव्योङ्गान्दसविषयत्वाद्प्रतिषेधः ॥

8. Die nasalen Consonanten sind अ, म्, इ, ण, न् und die Halbvocale ए, व् und ल्, wenn sie für anusvāra (VIII. 4. 58.) oder für न् (VIII. 4. 60.) substituirt worden sind. Die Halbvocale sind in der Tabelle zu I. 1. 9. nicht mit unter den Buchstaben aufgeführt, die durch die Nase ausgesprochen werden, wir müssen ihnen aber dessenungeachtet doch die Nasalität zuerkennen, da sie, wie Pāṇini I. 1. 69. lehrt, doppelter Art sein können, und wir ihnen keine andre zweite Eigenschaft, als eben die Nasalität, zuschreiben können. Die Zwillinge (yama) und der anusvāra sind keine Nasale, da sie bloss mit der Nase ausgesprochen werden (das Bhāṣhya: नासिकावचन इतीयत्युच्यमाने यमानुस्वराणामेव स्वात् ॥ die Kāṣikā: मुखग्रहणं किं । अनुस्वारस्यैव हि

स्यात् ॥ नास्तिकाग्रहणं किं । कचटतपानां मा भूत् ॥). Die Vocale können alle nasal sein ; in diesem Falle haben sie das Zeichen ँ über sich, welches nie *) eine andre Function hat, als eben die Nasalität eines Vocals oder der Halbvocale य्, व् und ल् zu bezeichnen ; vgl. VIII. 3. 2. und Yates's Sanscrit Grammar S. 16. Die im sogenannten upadeśa (s. d. erkl. Ind. u. d. W. und vgl. I. 3. 2.) vorkommenden nasalen Vocale werden, heut zu Tage wenigstens, nicht mit jenem Zeichen geschrieben, und man kann sie in der Schrift nicht von den reinen Vocalen unterscheiden. Die Grammatiker haben ihnen die Nasalität zuertheilt, damit man sie für इत्'s anerkenne. Für uns wird das umgekehrte Verfahren leichter sein: von der Stummheit (इत्त्व) eines Vocals auf seine Nasalität zu schliessen.

9. Kāṣikā-vṛitti: आस्ये भवमास्यं तात्त्वादित्यादि ॥ Ueber die Natur des kurzen अ s. VIII. 4. 68.; über das kaum hörbare (लघुप्रयत्नतर) य् und व् VIII. 3. 18. — Der anusvāra, wie bei den Indischen Grammatikern nur der einfache Punkt über der Linie ँ (von seiner Gestalt auch बिन्दु genannt) heisst, nicht etwa auch das Zeichen ँ, wie Herr Bopp meint, ist entweder ein Substitut für य् oder व् (VIII. 3. 23, 24.; vgl. VIII. 4. 58, 59.), oder ein Augment (आगम) vor ह्, wenn dieses für य् oder व् substituirt worden ist; so ist z. B. in भवाञ्चरति für das ursprüngliche य् ह् und für dieses य् vor च् substituirt worden; zuletzt ist noch ein anusvāra

*) Im Veda und in den Upanischad's dagegen steht vor den Halbvocalen, den Sibilanten und ह् fast immer dieses Zeichen und nicht der anusvāra.

als Augment nach dem अ eingeschoben worden. Der anusvâra, visarganiya, gîhvâmûliya und upadhmâniya werden zuweilen als Vocale betrachtet. Sie werden für Consonanten, und namentlich für Sibilanten, gehalten, weil sie, wie Bhaṭṭogi (s. zu VIII. 3. 5.) bemerkt, bei den Sibilanten (s. d. Tabelle der वाचस्पय्याः) stehen; für Vocale, weil sie in der Grammatik in Verbindung mit dem Vocale अ geschrieben werden. Ein andres Mal sagt Bhaṭṭogi, dass sie im upadeṣa im pratyâhâra अद् enthalten seien. Der allgemeine Name für alle vier ist अयोगवाह; je nachdem man sie für einen Vocal oder einen Consonanten ansieht, kann der darauf folgende Consonant in gewissen Fällen verdoppelt oder nicht verdoppelt werden; der anusvâra selbst kann sogar verdoppelt werden; s. VIII. 4. 47., das 2te vârtika in m. Comm. zu jenem sūtra und m. Comm. zu VIII. 3. 5.

10. नादकलो löst unser Commentator nach dem Vorgange von Bhaṭṭogi in न आदकलो auf, und erklärt आच् durch आकाररहितो ऽच्; nach ihrer Erklärung heisst आदकलो sowohl „ein Vocal und ein Consonant“ als auch „der Vocal अ und der Consonant ह“ (हल् als letztes Çivasūtra betrachtet, kann den Consonanten ह ganz allein bezeichnen). Mir ist der Grund nicht einleuchtend, warum Bhaṭṭogi das अ und ह besonders erwähnt haben will, und fürchtet, dass man ohne diese Auffassung der Regel z. B. beim Thema दिश्रपा nach VIII. 2. 31. versucht sein könnte, ह für den Finalen zu substituiren, wenn das Wort pada wird. Das Verständniss unsrer Regel bietet keine beson-

dere Schwierigkeit dar: sie ist eine Beschränkung der vorhergehenden. Ein Vocal ist mit einem Consonanten nie homogen, wenn er auch mit demselben तुल्यास्वप्रयत्न sein sollte; so einfach nimmt auch die Kāṣikā die Sache: अच् च हल् च अकलौ । अकलौ तुल्यास्वप्रयत्नावपि परस्परं सवर्णसंज्ञौ न भवतः ॥ दण्डहस्तः । दधि प्रीतं ॥ Obgleich अ und ह्, und इ und श् तुल्यास्वप्रयत्न sind, so sind sie doch nicht homogen und deshalb kann die Regel VI. 1. 101. nicht angewendet werden. Zur Verständniss der Beispiele दधि ह्रति । दधि पठं und दधि सान्द्रं diene folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 2. a.: तेन (weil ein Vocal mit einem Consonanten nicht homogen ist) दधीत्यस्य ह्रति प्रीतलं पठं सान्द्रमित्येतेषु वणादिकं (VI. 1. 77.) न । अन्यथा दीर्घादीनामिव हकारादीनामपि ग्रहणकशान्त्वलादक्ष्यं स्यात् । तथा हि । अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः (I. 1. 69.) ॥

11. Die Kāṣikā beschränkt unser sūtra: मणी-वादीनां प्रतिवेशो वक्तव्यः ॥ मणीव । रोदसीव । दंपतीव । तंपतीव ॥ इति गणः ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. मणीवोदसीविति (Mahā-Bh. XII. 6597.) तु इवार्थे वणब्दो (vgl. Raghuvansa IV. 42. Calc. Ausg.) वाणब्दो (vgl. Rām. I. 10. 37.) वा बोध्यः ॥

14. एकाच् bedeutet hier nicht einsilbig, sondern lediglich aus einem Vocale bestehend. Es gibt 2 Partikeln अ, wovon die eine mit einem stummen इ am Ende bezeichnet ist, und daher इत् heisst. Eine kārīkā im Bhāṣhya bestimmt die Bedeutung der beiden Partikeln folgendermassen:

ईपदर्थे क्रियायोगे मर्षादागिविधो च यः ।

एतन्नातं इति विद्याद्वाक्वस्मरणयोरिति ॥

Aehnlich Amara Kôsha S. 362. 1.

आङीपदर्थे ऽभिव्याप्तौ सोमार्थे धातुयोगने ।

आ प्रकृत्वाः स्मृतौ वाक्ये ऽपि

15. Ein vârtika: ओतश्चिप्रतिषेधः ॥ अन्द्: अद्: सम्भवत् । अद्भवत् ॥ Die mit चि gebildeten Formen sind avya-ya's ; vgl. I. 1. 37. — I. 4. 56, 60, 61.

16. Die seltneren Formen विष्णो इति und विष्ण इति gehören beide dem Grammatiker Çākalya ; vgl. VIII. 3. 19., wohin eigentlich die letztere Form gehört, da hier nur von einem Voc. Sg. auf ओ die Rede ist. In विष्ण इति darf nicht ए für अ + इ substituirt werden, weil die Form विष्ण in den letzten 3 Kapiteln des 8ten Buchs gebildet wird, und demnach nicht den euphonischen Regeln, die in den vorhergehenden Büchern gegeben werden, unterworfen ist ; vgl. VIII. 2. 1.

17. Das stumme ज् bei der Partikel उञ् scheint keine andre Function zu haben, als den vorhergehenden Vocal zu schützen. Ueber उञ् wird noch VIII. 3. 21, 33. gehandelt.

18. Vgl. zu I. 1. 8., wo ich über die Bezeichnung nasaler Vocale gesprochen habe.

19. Man trenne सोमो गौरी अधि अितः und तनू इति . अर्थे steht dem समासे entgegen ; dadurch können wir uns nur unser Gegenbeispiel वाय्वध्वः (वापो + अध्वः) und das in der Kâçikâ angeführte नद्यातिः (नदी + आतिः) erklären. Es ist in गौरी und तनू ein लृक् für das Affix des 7ten Casus substituirt worden ; vgl. VII. 1. 39. — Kâçikâ-vṛitti ; अध्वस्यां मामकी तनू । मामक्यां । तन्वामिति प्राप्ते । मामक्यां मामकी इति । तन्वां तनू इति ॥ Das Beispiel सोमो गौरी अधि अितः ist aus dem Veda ; wir finden es bei VI. 1. 36. wieder.

20. Pāṇini lässt die mit Diphthongen sich endigenden Wurzeln in seinen sūtra's stets auf आ ausgehen, da sie in der Conjugation viele Verwandtschaft mit hiermit schliessenden Wurzeln zeigen. In दा und धा sind demnach auch दो, देङ् und धेद् mit einbegriffen. दाप् ist die Wurzel दा der 2ten Klasse; दैप्, welches unser Commentator zusetzt, ist vielleicht in दाप् enthalten nach dem, was ich so eben bemerkt habe. दीङ् (दी der 4ten Klasse), welches der Scholiast nach dem Vorgange eines vārtika hinzufügt, kann auch unter दा mitbegriffen sein, da diese Wurzel in einigen Fällen आ für finales ई substituirt; s. VI. 1. 50. — Die angefügten Beispiele gehören zu VIII. 4. 17. und VII. 4. 46.

21. Interpretationsregel. — Ein Wort oder Affix, das lediglich aus einem Buchstaben besteht, betrachte man als mit diesem anfangend und auf diesen ausgehend, und wende daher sowohl die Regeln, die für Initiale, als auch die, die für Finale gegeben werden, darauf an. Das anga von र्दं ist vor einigen Casusaffixen अ (VII. 2. 113.); bei diesem अ müssen nach I. 1. 56. und nach unserm sūtra alle Regeln, die für den Finalen eines anga auf अ gelten, angewendet werden, und man bildet daher von diesem substituirtten anga अ nach VII. 3. 102. आभ्यां, und nach VII. 3. 103. एभिः. Ich führe noch ein Beispiel für den Initialen aus der Kāṣikā an: यया कर्तव्यमित्यत्र प्रत्ययासुदान्तत्वं (III. 1. 3.) भवति । एव-गोपनत्र (mit अण् von उपनु nach IV. 1. 92.) इत्यत्र यया स्यात् ॥ Ueber das वत् im sūtra bemerkt die Kāṣikā: सप्तम्यर्थे वतिः ॥

22. Beispiele zu VI. 3. 43.

23. संख्या muss im Compositum aus der संज्ञा ergänzt werden: „die Zahlwörter, बहु, गण und Wörter, die mit den Affixen व्तु und उति gebildet sind, heissen संख्या.“

— Beispiele zu V. 1. 22. — V. 4. 17, 43. — V. 3. 42. — Hierzu folgende vārtika's: संख्यासंज्ञायां संख्याग्रहणं संख्यानंप्रत्ययार्थं ॥ १ ॥ अर्थग्रहणं च समासकन्विध्यर्थं ॥ २ ॥ अर्थपूर्वम् । (V. 1. 28.) । अर्थकं (V. 1. 22.) ॥ अर्थपूर्वपदश्च पूर्णप्रत्ययान्तः ॥ ३ ॥ अर्थपञ्चमपूर्वम् (V. 1. 28.) । अर्थपञ्चमकं (V. 1. 22.) ॥ अधिकग्रहणं चालुकि समासोत्तरपदवृत्त्यर्थं ॥ ३ ॥ अधिकपाठिकः । अधिक-सापत्तिकः ॥ Vgl. VII. 3. 15.

24. Im Indischen Comm. zu VIII. 2. 22., wo dieses sūtra citirt wird, finde ich in der Calc. Ausg. die Lesart पणान्ताः पट् ; der Plur. ist hier unstatthaft ; wir müssen aus dem vorhergehenden sūtra संख्या ergänzen. — Die Substitution von ण् für न् erfolgt nach VIII. 4. 41. — Die Beispiele zu diesem und zum folgenden sūtra gehören zu VIII. 1. 22, 55.

27. Die Beispiele zu diesem und zu den folgenden sūtra's sind aus der Declination der sārvanāmāni ; vgl. VII. 1. 14, 15, 17, 52. — V. 3. 10. — परमसर्वत्र darf nach V. 3. 10. gebildet werden, da die सर्वादीनि bloss in einer Art von bahuvrihi's und im dvandva nicht sarvanāmāni sind. — Ein vārtika: संज्ञोपसर्जनप्रतिषेधः ॥ सर्वो नाम कश्चित् तस्मै सर्वाय देहि । अतिसर्वाय देहि ॥

28. Ueber diesen bahuvrihi vgl. II. 2. 26. Unsre Regel ist eine Beschränkung der folgenden. Siddh. K. Bl. 16. b. दिङ्मासान्वन्तराल (II. 2. 26.) इति प्रतिपदोक्तस्य दि-क्त्वात्स्य ग्रहणान्ते । योत्र सा पूर्वा यस्या उन्मुखायास्तस्यै उत्तरपूर्वायै ॥

29. Wäre त्वत् hier sarvanāman, dann müsste es nach V. 3. 71. त्वक्त् bilden. Anders das Bhāṣhya: अकस्वरौ तु कर्तव्यौ प्रत्यङ्गं मुक्तग्रायो । त्वकत्पितृको नकत्पितृक इत्येव भवितव्यं ॥

30. Die Regel fehlt bei D. — Vgl. II. 1. 31. über den tatpuruṣha नामपूर्व. Siddh. K. Bl. 11. b. तृतीया-समासार्थवाक्ये अपि न । मारेण पूर्वाय ॥

33. तय im sūtra bezeichnet nach I. 1. 72. die Wörter, die auf तय endigen.

34. Warum in diesem sūtra die sarvanāmāni im Neutro stehen, während sie im vorhergehenden im Masc. waren, weiss ich keinen Grund. Siddh. K. Bl. 11. b. erklärt व्यवस्था durch: स्वाग्निधियापन्नो अग्निनियमः ॥ Es wird unter व्यवस्था die verschiedene (वि) örtliche und zeitliche Bedeutung gemeint. दक्षिणा गायकाः sind geschickte Sänger; als Gegenbeispiel zu असंज्ञायां hat Siddh. K. उत्तराः कुरुवः „die im Norden Wohnenden, die Kuru's.“ — Vgl. VII. 1. 16.

35. Vgl. VII. 1. 16.

36. Vgl. VII. 1. 16. — Kāṣikā: अन्तरं गृहाः । अन्तरा गृहाः । नगरवाह्याश्चाण्डालादिगृहा उच्यन्ते ॥ अन्तरं प्राटकाः । अन्तराः प्राटकाः ॥ उपगंव्यान् परिधानीयमुच्यते न प्रावर्णीयमिति ॥ Ein vārtika: अपुरीति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत् । अन्तरायां पुरि ॥ Ein andres: त्रिभाषाप्रकरणं तीवस्य डित्पुसंख्यानं ॥ द्वितीयस्मै । द्वितोवाय । तृतीयस्मै । तृतीयाय ॥ Vgl. VII. 3. 115.

38. Patanḡali zählt die hierher gehörenden tad-dhita's alle auf: तसिलादयः (V. 3. 7.) प्राक् पात्रपः (V. 3. 47.) । ग्रथप्रभृतयः (V. 4. 42.) प्राक् समासान्तेभ्यः (V. 4. 68.) । अगान्कृत्योर्थाः (V. 4. 11, 12, 17—20.) । तसिबती (IV. 3. 113, 114. — V. 1. 115—117.) । नानाजो (V. 2. 27.) ॥

39. Der Indische Commentator macht कृत् auf seine Gefahr hin zum Neutrum. त्रीवसे und पित्र्यै sind Veda-Infinitive; s. III. 4. 9.

42. सन्ति und पश्य dienen im Indischen Scholion zur Unterscheidung der beiden gleichlautenden Casus. — Beispiele zu VII. 1. 72.

43. Das Bhàshya tadelt mit Recht die Ausdrucksweise अनपुंसकस्य mit folgenden Worten: असम्यग्गनास-
श्रायं द्रष्टव्यः । अनपुंसकस्येति । न हि नञो नपुंसकेन सामर्थ्यं । केन
तर्हि । भवतिना । न भवति नपुंसकस्येति ॥ Man verdeutliche sich
in der Folge ähnliche Zusammensetzungen mit dem
alpha privativum durch die Auflösung desselben in न
भवति. Bloss das Streben nach Kürze konnte Pāṇini
und seine Commentatoren zu einer solchen unlogischen
Zusammensetzung verleiten. — Beispiele zu VI. 4. 8.

44. Beispiele zu VI. 1. 30.

45. Vgl. hierzu VI. 1. 108.

46. 47. Zwei paribhàshà's zur Erklärung 3
stummer Buchstaben bei Augmenten; s. d. erkl. Ind. u.
d. W. आगम. — In टकित् dient das अ bloss zur Erleichte-
rung der Aussprache. — Beispiele zu VII. 2. 35. — VII.
3. 40. — III. 1. 78. — VII. 1. 59, 72. — अचो im 47ten sū-
tra ist der 5te Casus und nicht etwa ein partitiver
6ter Casus (पठो निर्धारणे; vgl. II. 3. 41.). — Hierzu 2
vārtika's: अन्त्यात् पूर्वो मस्तरनुपङ्गसंयोगादिलोपार्थ ॥ १ ॥ मग्नः ।
मग्नवात् । मङ्क्ता । मङ्क्त्तुं । मङ्क्त्व्यं ॥ भर्त्तिमर्च्योश्च (?) ॥ २ ॥ Bei
der Wurzel मस्त् wird तुम् (VII. 1. 60.) nicht nach dem
letzten Vocale, sondern vor dem Endconsonanten einge-
schaltet; da das न् dadurch zur upadhā der Wurzel
wird, fällt es vor क्त und क्तवत् nach VI. 4. 24. aus;

hierauf wird auch ein lopa für स् substituirt nach VIII. 2. 29. In मङ्गला u. s. w. ist für den Ausfall des स् kein Grund vorhanden.

48—50. Drei paribhāṣhā's, die sich den folgenden Regeln von Substitutionen anschliessen.

48. Wenn Pāṇini für die Diphthonge (एच्) eine Kürze zu substituiren lehrt, dann setze man an die Stelle von ए und ऐ, das diesen durch die Organe am nächsten verwandte इ, für औ und औ, das diesen entsprechende उ. Der Verfasser der paribhāṣhā hätte besser gethan den ungebräuchlichen pratyāhāra इण् (d. h. इ und उ) für इक् zu setzen, zumal da wir hier nach I. 3. 10. der Reihe nach substituiren müssen; d. h. für ए इ, für औ उ, für ऐ ऋ und endlich für औ लृ; doch geht dieses nicht, da ऋ und लृ gar keine Verwandtschaft mit den Diphthongen haben. — Beispiele zu I. 2. 47—49.

49. Im 6ten Casus steht in den sūtra's des Pāṇini das, wofür etwas substituirt werden soll. — स्वान्वयोना ist ein unregelmässiger bahuvrīhi, wo sich der 7te Casus im 1ten Gliede erhalten hat. — Beispiele zu VI. 4. 36. — II. 4. 52.

50. Wo eine Substitution gelehrt wird, muss immer das allerähnlichste, das am nächsten verwandte Element an die Stelle gesetzt werden. स्वानतः सादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die mit denselben Organen ausgesprochen werden; hierzu das Beispiel दण्डायं aus दण्ड + अयं. VI. 1. 101. heist es: अक्रः सत्रर्णे दीर्घः; die स्वानतः nächste Länge von अ ist आ, daher दण्डायं. — अर्थतः सादृश्यं ist die Verwandtschaft in der Bedeutung der Worte. VI. 1. 63. wird gelehrt, dass vor ञस् und den fol-

genden Casusaffixen पद् u. s. w. substituirt werden könnte; es wird aber nicht dabei gesagt wofür; aus unsrer Regel erschen wir, dass die Wörter an die Stelle von पद् u. s. w. gesetzt werden. Ein andres Beispiel entlehne ich aus der Kâṭikâ: वातपटी युवति: । वातपट्ययुवति: । पुंवद्भावेनान्तरत्नमः पुंशब्दो ऽतिदिश्यते ॥ Zur Verständniß dieses Beispiels vgl. VI. 3. 34.; zu वातपटी und वातपट्यः IV. 1. 16, 105. -- गुणतः सादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die in den वाह्यप्रयत्नाः (s. die 4te Tabelle bei I. 1. 9.) liegt. Nach VII. 3. 52. wird für das finale च् und ञ् von Wurzeln vor einem क्rit und vor dem Affixe एयत् कु (ein gutturaler Consonant) substituirt. Nach dieser Regel wird von पच् mit dem Affixe वञ् पाक gebildet; es wird hier für च् क् und kein anderer Gutturale substituirt, weil dieser die grösste Verwandtschaft mit च् hat: sie werden beide mit अल्पप्राण, विवार, श्वास und अघोष ausgesprochen. — प्रमाणातः सादृश्यं ist die Verwandtschaft der Vocale, die in ihrer prosodischen Länge begründet ist. VIII. 2. 80. wird bei der Declination von अद्स् die Substitution von म् für द् und von उ für den auf das द् folgenden Buchstaben gelehrt. Das hier substituirt kurze उ enthält nach I. 1. 69. auch die homogene Länge in sich. Die Kürze wird substituirt, wo diese erforderlich ist, wie in अमुष्मे (तस्मे entsprechend); die Länge, wo diese verlangt wird, wie in अमूयां (तेभ्यां entsprechend). Die Kâṭikâ urgirt das स्थाने und den Superlativ auf folgende Weise: स्थान इति वर्तमाने (aus der vorhergehenden Regel) पुनः स्थानग्रहणं किं । यत्रानेकमान्तर्यं संभवति तत्र स्थानत एवान्तर्यं बलीयो यथा स्यात् (eine paribhāṣhā: यत्रानेकविधमान्तर्यं तत्र स्थानत आन्तर्यं बलीयः) । चेता । स्तोता (vgl. VII. 3. 84.) । प्रमाणतो ऽकारो गुणः प्रापः । तत्र

स्यान्त आन्तर्यादिकारौकारौ भवतः ॥ तमञ्चहणं किं । वाग्वसति । त्रि-
 दृढमसति । कयो हो ऽन्वतरस्यामिति (VIII. 4. 62.) हकारस्य पूर्वस-
 वर्णे क्रियमाणे सोष्माणः सोष्माण इति द्वितीया (ख् und फ्) प्रसक्ताः ।
 नाद्वन्तो नाद्वन्त इति तृतीयाः (न् und च्) । तमञ्चहणाय सोष्माणो
 नाद्वन्तश्च ते भवन्ति चतुर्थ्याः (व् und भ्) ॥ उष्माणः heissen sonst
 nur die Sibilanten und ह् ; (s. Siddh. K. Bl. 1. b. Laghu-K. S. 7.); bei dem Verfasser der Kāṣikā ist
 सोष्माणः = महाप्राणवन्तः, wie man aus der Laghu-K. S. 15. bei VIII. 4. 62. ersieht : नादस्य घोषस्य संव्रात्स्य महाप्राणस्य
 तादृशो वर्गचतुर्थः ॥

51. Unser Grammatiker substituirt immer nur einen blossen Vocal für ऋ; in solchem Falle muss man dem substituirtten Vocale stets ein ऋ nachfolgen lassen. Vgl. was ich über dieses sūtra bei den Ćivasūtra's bemerkt habe. — Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 1. 100. — IV. 1. 115.

52—55. Vier paribhāṣhā's über Substitutionen. — Das, wofür substituirt wird, steht in den sūtra's immer im 6ten Casus; es wird aber nie näher angedeutet, ob die Substitution für's Ganze oder bloss für einen Theil des im 6ten Casus stehenden Worts Statt finden soll; hier werden nun die Regeln angegeben, nach denen die Substitution angestellt werden muss. Besteht das Substitut lediglich aus einem Buchstaben oder aus mehren mit finalem stummen ह्, dann muss es bloss für den Endbuchstaben des im 6ten Casus stehenden Worts substituirt werden. Ist das Substitut aber mehrbuchstabig oder einbuchstabig mit finalem stummen ण्, dann wird es an die Stelle des ganzen Worts gesetzt. Befindet sich in einem sūtra, wo eine Substitution ge-

lehrt wird, noch ein Wort im 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. an dem unmittelbar hierauf folgenden Worte die Substitution vorgenommen werden, und zwar am Anfangsbuchstaben desselben nach I. 1. 54. Regel 53. ist eine Ausnahme zu dem अनेकाल् सर्वस्य im 55ten sūtra, und steht des vorhergehenden अन्त्यस्य wegen an dieser Stelle. — Beispiele zu I. 2. 50. — VII. 1. 93. — VI. 3. 25. (aus den Scholien zu dieser Regel und aus der Kāṣikā-vṛitti habe ich होतापोतारौ gesetzt; die Calc. Ausg. hat होतापोता) — VIII. 4. 61. — VI. 4. 36. — VII. 1. 20. Vgl. noch VI. 3. 97. — VI. 4. 139, 158, 160. — VII. 2. 83.

56. स्यानिन् ist das, wofür substituirt wird. Kāṣikā: स्यान्यादेशयोः पृथक्त्वात् स्यान्याश्रयं कार्यमादेशे न प्राप्नोतीत्यमतिदेश आरभ्यते । स्यानिन्ना तुल्यं वर्तते इति स्यानिवत् । स्यानिवदादेशो भवति स्यान्याश्रयेषु कार्येषु । अनलाश्रयेषु सत्सु । स्यान्यलाश्रयापि वर्तयित्वा । किमुदाहरणं । धात्वङ्गकृत्तद्धिताव्ययसुप्तिङ्पदादेशाः प्रयोजनं ॥ धात्वादेशो धातुवद्भवति । अस्तर्भूः (II. 4. 52.) । वृवो वचिः (II. 4. 53.) । आर्थधातुकविषये (II. 4. 35.) प्राग्वदादेशेषु कृतेषु धातोरिति (III. 1. 91.) तव्यादयो (III. 1. 96. flgnde) भवन्ति । भविता । भवितुं । भवितव्यं । वक्ता । वक्तुं । वक्तव्यं ॥ अङ्गादेशो ऽङ्गवद्भवति । केन । काभ्यां । केः । किमः कादेशे (VII. 2. 103.) ऽङ्गाश्रया इन्द्रीर्धत्वैस्मावा (VII. 1. 12. — VII. 3. 102. — VII. 1. 9.) भवन्ति ॥ कृदादेशाः कृद्वत् । प्रकृत्य । प्रहृत्य । ल्यवादेशे (VII. 1. 37.) ह्रस्वस्य पिति कृति तुमिति (VI. 1. 71.) तुमभवति ॥ तद्धितादेशस्तद्धितवद्भवति । दाधिकं । अघतनं (IV. 2. 18. — IV. 3. 23.) । कृत्तद्धितसमासाश्चेति (I. 2. 46.) प्रातिपदिकसंज्ञा भवति ॥ अव्ययादेशो ऽव्ययवद्भवति । प्रस्तुत्य । उपस्तुत्य (I. 1. 40. — VII. 1. 37.) । अव्ययादिति (II. 4. 82.) सुपो लुगभवति ॥ सुवादेशः सुव्वद्भवति । वृक्षाय (VII. 1. 13.) । गुपि चेति (VII. 3. 102.) दीर्घत्वं भवति ॥ तिङादेशस्तित्त्वद्भवति । अकुरुतां (III. 4. 101.) । सुप्तिङन्तं पदमिति (I. 4. 14.) पदसंज्ञा भवति ॥ पदादेशाः पदवद्भवन्ति ।

ग्रामो नः स्वं । वनपदो नः स्वं (VIII. 1. 21.) । पदस्येति (VIII. 1. 16.) हृत्वं (VIII. 2. 66.) भवति ॥ वत्करणं किं । स्यानी आदेशस्य संज्ञा मा विज्ञायि इति स्वाश्रयणपि यया स्यात् । आङो वमहनः (I. 3. 28.) । आहत आत्रधिदिति । आत्मनेपदमुभयत्रापि भवति ॥ आदेशप्रकरणं किं । आनुमानिकस्यापि आदेशस्य स्थानिवद्भावो यया स्यात् । एहः (III. 4. 86.) । पचतु ॥ अनल्लिधाविति किं । सुपयितद्देशा (VII. 1. 84, 85. — VII. 2. 102.) न स्थानिवद्भवन्ति । चौः पन्थाः स इति हल्-द्र्याविति (VI. 1. 68.) गुलोपो न भवति ॥

57. Die vorige Regel war durch das अनल्लिधौ zu sehr beschränkt worden; es ist dieses sūtra eine Beschränkung der vorhergehenden Beschränkung, also eine Rückkehr zur allgemeinen Regel: स्थानिवद्देशः. Wenn die Substitution eines Vowels durch etwas Folgendes bedingt wird, dann ist das Substitut des Vowels स्थानिवत्, insofern eine Regel auf ein diesem Substitute vorangehendes Element angewendet werden soll. Kāṣikā: आदेशः स्थानिवदिति वर्तते । अच इति स्थानिनिर्देशः । पृस्मिन्निनि निमित्तपूनी । पूर्वविधाविति विषयतपूनी ॥ पठ् und मृद्दु fügen im Femin. nach VI. 1. 44. ई (जिप्) an; für das finale उ muss vor ई व् substituirt werden nach VI. 1. 77.; wird nun टा (आ des 3ten Casus) angefügt, so wird व् für ई substituirt nach VI. 1. 77., und dieses Substitut ist स्थानिवत्, sonst müsste das ursprüngliche उ von पठ् und मृद्दु in पठ्व्या und मृद्द्व्या wieder hervortreten. — पठ्यति und लव्यति sind Denominative von पठ् und लव् mit णिच्. Im Dhātupāṭha heisst es: प्रातिपदिकाढात्वार्ये बहुलमिद्वच्च ॥ (man ergänze णिच्) „an ein prātipadika wird öfters णिच् in der Bedeutung einer Wurzel angefügt; das prātipadika erleidet vor diesem Affixe dieselben Veränderungen, wie vor dem Superlativ-Affixe इह.“ Bei der

Anfügung von णिच् findet bei पृ und लृ ein lopa des letzten Vocals (टि) Statt; vgl. VI. 4. 155. Dieses Substitut ist स्यानिवत्, sonst wäre das अ in पृ und लृ der vorletzte Buchstabe, und es müsste an seine Stelle nach VII. 2. 116. die entsprechende vṛiddhi gesetzt werden. Bei der Substitution eines Consonanten hingegen ist der à deṣa nicht स्यानिवत्; so wird, wenn das ग् von der Wurzel ग्न् vor लृप् nach VI. 4. 38. wegfällt, die Regel VI. 1. 71. angewendet werden müssen; man bildet mit dem Augmente तुक् अगत्व und अघिगत्व. — Für ज्ञाव wird nach V. 4. 134. im bahuvrīhi निङ् d. h. नि für den Endbuchstaben von ज्ञाव (vgl. I. 1. 53.) substituirt; da dieses Substitut nicht durch etwas Folgendes bedingt wird, ist es nicht स्यानिवत्, und daher fällt das व् von ज्ञाव vor नि aus nach VI. 1. 66. — Von der Wurzel धा in Verbindung mit नि wird mit dem Affixe कि (इ) nach III. 3. 92. निधि gebildet; hierbei findet nach VI. 4. 64. ein lopa des Wurzelvocals Statt, und dieses Substitut ist nicht स्यानिवत् in Bezug auf etwas Folgendes (परविधौ), und wir können demnach von निधि nach IV. 1. 122. das Patronymicum नैध्व mit ठ bilden.

58. Beschränkung der vorhergehenden Regel. 1) पदान्तविधौ; der lopa des अ bei der Wurzel अग्न् ist nach VI. 4. 111. durch etwas Folgendes bedingt (परनिमित्त) und müsste, wenn er nach voriger Regel स्यानिवत् wäre, die Substitution von व् für इ in कानि, und von आव् für औ in कौ nach VI. 1. 77, 78. nach sich ziehen. 2) द्विर्वचनविधौ; wäre die Substitution von व् für ई in सुधौ vor उवाच्य स्यानिवत्, dann könnte nach VIII. 4. 47. die Verdoppelung von ध् nicht Statt finden. 3) वरेविधौ; वरे ist निमि-

तृगुणी und hat sich deshalb im Compositum erhalten; man löse dieses so auf: वरे वो ऽनादेः च पूर्वविधिं प्रति न खानि-
वत् ॥ Die Wurzel वा nimmt nach III. 2. 176. im Inten-
sivum das Affix वर (वरच्) तच्ङीलादिष्वर्थे an; davor fällt
das अ vom वङ् (व des Intensivums) nach VI. 4. 48. aus;
dieser lopa zieht nach der hierauf folgenden Bestim-
mung den Ausfall des vorhergehenden व् nach sich, und
dieser letztere lopa ist nach I. 1. 56. nicht खानिवत्;
wäre nun der Ausfall des अ खानिवत्, dann würde das
Affix des Intensivums, als mit einem Vocale anfangend,
angesehen werden, und da es ङित् ist, müsste es nach
VI. 4. 64. den Ausfall des radicalen अ der Wurzel वा
hervorbringen. 4) वलोपविधौ; वाति ist entstanden aus
वावावति; vor ति fiel nach VI. 4. 48. das अ von वङ् aus;
dieses Substitut war nicht खानिवत् वलोपे; es fiel demnach
das व् nach VI. 1. 66. vor त् aus; der lopa des व् ist
nicht खानिवत्, wohl aber der von अ, daher beginnt jetzt
das Affix des Intensivums mit einem Vocale, und da es
ङित् ist, bringt es nach VI. 4. 64. den lopa vom अ
der Wurzel hervor. Dieser letzte lopa ist wiederum
nicht खानिवत् वलोपे, und so verschwindet auch die letzte
Spur der eigentlichen Wurzel, und es erhält sich nur
die Reduplicationssilbe mit dem Affixe ति. Ein andres Bei-
spiel aus der Kāṣikā-vṛitti ist कण्डति; कण्ड् (कण्डच्)
gehört zu den Wurzeln, die व (वक्) anfügen; das अ dieser
Silbe fällt vor ति (तिन्) nach VI. 4. 48. ab, und zieht,
da dieser lopa nicht खानिवत् ist, den Ausfall des व् nach
VI. 1. 66. nach sich. 5) स्वरविधौ; an das anga des Desi-
derativs चिकीर्ष wird एवुल् (अक) gefügt; davor ist nach VI.
4. 48. ein lopa des अ vom च des Desiderativs; da dieser

à de ç a bei der Setzung des Accents nicht स्यानिवत् ist, ist चिकीर्षक nach VI. 1. 193. ein Proparoxytonon. 6) सवर्णविधौ und 7) अनुस्वारविधौ; शिष् zum ह्रस्वादि gehörend, fügt णम् vor den Personalendungen an; nach VI. 4. 111. ist ein lopa des अ von णम् vor einem sârvadhâtuka, welcher कित् oder छित् ist (हि und कि sind छित् nach I. 2. 4.; vgl. III. 4. 87.); wäre dieser à de ç a स्यानिवत्, dann dürfte man nicht nach VIII. 4. 58. und VIII. 3. 24. शिषिठ und शिषन्ति für शिषिठि und शिषन्ति schreiben. 8) दीर्घविधौ; प्रतिदिवन्, wenn es ऋ ist, erleidet einen lopa seines अ nach VI. 4. 129, 134., bildet also z. B. im 6ten Casus Sg. प्रतिदिवः; wäre der lopa स्यानिवत्, dann dürfte die VIII. 2. 77. über die Substitution von ई gegebene Regel nicht angewendet werden. 9) ऋविधौ; für die Wurzel अद् wird im Veda öfters ऋत् (II. 4. 39.) substituirt, nach VI. 4. 100. ist ein lopa des अ in ऋत् vor कित् (ति); das ऋ fällt nach VIII. 2. 26. vor त् aus, und für dieses wird nach VIII. 2. 40. ध् substituirt. Wäre nun der lopa von अ in ऋत् स्यानिवत्, dann dürfte die Substitution von न् (ऋन्) für ध् nach VIII. 4. 53. nicht vor sich gehen. 10) चर्चिधौ; die Wurzel ऋत् erleidet einen lopa ihres Wurzelvocal's unter andern auch vor der 1ten Du. Perf. nach VI. 4. 98.; da dieses Substitut nicht स्यानिवत् ist, wird nach VIII. 4. 55. क् (चर्) für न् vor ऋ, und nach VIII. 3. 60. प् für ऋ nach क् substituirt. — Hierzu folgende vârtika's: स्वरदीर्घवलोपेषु लोपाद्वादेशो न स्यानिवत् ॥ १ ॥ पञ्चार्त्त्वः । दृष्टार्त्त्वः ॥ किर्योः । गिर्योः (ई wird nicht substituirt nach VIII. 2. 77.) ॥ वाच्योः । अथर्व्योः (das ऋ fällt nicht aus nach VI. 1. 66.) ॥ क्लिबुगुपधात्वचङ्परिनिर्वातकुन्त्येषूपसंख्यानं ॥ २ ॥ क्वि । क्वी लुप् न स्यानिवत् । देवयतेर्दयूः (die

Wurzel ist देवि (देव+णिच्); इ fällt nach VI. 4. 51. vor क्ति ab; für व् wird उ (उह्) nach VI. 4. 19., für ए अय् substituiert nach VI. 1. 78.; wäre der Ausfall des इ स्थानिवत् gewesen, dann hätte die Substitution von उ nicht Statt finden dürfen.) ॥ कौ विधिं प्रति न स्थानिवत् । लवमाचष्टे लवयति । ततः क्विप् । हिलोपणिलोपो । लौः । पौः । स्थानिवत्तत्रापिणालोपस्योपन (उह् + न) स्यात् (vgl. VI. 4. 19.) ॥ लुक् । पञ्चभिः पट्टभिः क्रीतः । पञ्चपट्टः । दृष्टपट्टः (V. 1. 28, 37.) । पञ्चेन्द्राण्यो देवतास्य । पञ्चेन्द्रः । दृष्टेन्द्रः (s. I. 2. 49.) ॥ उपधात्वे । पार्श्वोः (IV. 2. 141.) । उपधात्वनिमित्तकप्रत्ययविशेषेण । नेह । पठयति ॥ चङ्परि-
हृत्से । अवीचद्वीपां परिचादकेन (s. zu VII. 4. 1, 93.) ॥ कुत्व । अर्चयतेर्कः । मर्चयतेर्कः ॥

59. Unsre Regel ist schon im 57ten sūtra enthalten; Pāṇini hat aber im vorhergehenden sūtra gelehrt, dass die Substitution eines Vocals durch etwas Folgendes bedingt द्विर्वचने न स्थानिवत् sei. Unser sūtra belehrt uns eigentlich nur darüber, wie das द्विर्वचन im vorhergehenden sūtra zu fassen sei. Vor consonantisch anfangenden Endungen erleidet der Vocal der Wurzel oder des Themas nie eine solche Veränderung, dass man dadurch bei der Wahl des Vocals in der Reduplicationssilbe in Verlegenheit kommen könnte. — Das आ der Wurzeln पा und स्या fällt vor den Endungen अतुन् und उत् nach VI. 4. 64. aus. Diese Personalendungen, als Substitute von तिप् u. s. w. im लिट् (vgl. III. 4. 82.), erfordern nach VI. 1. 8. die Reduplication der Wurzel. Diese wird nach VI. 1. 1. — VII. 4. 59, 61. — VIII. 4. 54. gebildet, als wenn das आ nicht ausgefallen wäre. — Bei ण्म् fällt nach VI. 4. 98. der Wurzelvocal vor अतुन् und उत् aus; die Reduplication wird aber nach VI.

1. 1. — VII. 4. 60. (vgl. VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn der lopa nicht Statt gefunden hätte. — Aus den Wurzeln अट् und अण् entstehen nach Anfügung von णि die aṅga's अटि und अणि; vor dem Affixe चङ् fällt das इ des Causals ab; es werden aber dessenungeachtet nach VI. 1. 2. die Silben टि und णि reduplicirt. — Es wird für ऋ in कृ vor den Endungen अतुस् und उत्स् र् (अण्) substituirt; die Reduplication wird nichtsdestoweniger von कृ nach VII. 4. 66. (vgl. VI. 1. 1. — VII. 4. 60. — VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn die Substitution von र् nicht Statt gefunden hätte.

60. प्रसक्त im Commentar ist aus folgendem vārtika zu unsrer Regel entnommen: प्रसक्तादर्जनं लोपसंज्ञं भवतीति वक्तव्यं ॥ गौधेर् ist mit dem Affixe ढक् von गोधा (IV. 1. 129.) gebildet; für ह् am Anfange von taddhita's wird एव् substituirt; das व् fällt vor र् ab nach VI. 1. 66. — पच् (पच् mit ञप्) ist das aṅga vor sārvaadhātuka's; es wird im Potentialis nach VII. 2. 80. इव् für वा (वा ist noch das vom Augmente वानुद् im लिङ् Uebriggebliebene; स् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen) substituirt, und das व् fällt von dem र् der Endung रन् nach VI. 1. 66. ab. — Da der lopa ein âdeṣa ist, gelten bei ihm auch die Regeln I. 1. 52, 54.

61. Zu den Beispielen vgl. VII. 1. 23. — II. 4. 75. — IV. 2. 82.

62. Ein vārtika: लुक्पुसंख्यानं ॥ Bei अग्निचित् ist ein lopa von चु (च् des 1ten Casus) und bei अहन् (1te oder 2te Sg. im लङ्) ein lopa von त् (तिप्) oder स् (त्तिप्) nach VI. 1. 68.; dessenungeachtet werden diese Wörter angesehen, als wenn sie sich auf einen चुप् oder

तिङ् endigten, und heissen demnach pada nach I. 4. 14. — गुदपदब्राह्मणः ist ein falsches Beispiel; es ist hier im 1ten Gliede des Compositums nicht ein lopa, sondern ein लुक् für तु substituiert worden (vgl. II. 4. 71.), und dann endigt sich das Wort nicht auf अत्, sondern auf अद् (दृपद् ist mit dem Unādi-Affixe अद् und dem Augmente पुक् von der Wurzel दृ der 9ten Klasse abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 193. a.); also dürfte die VI. 4. 14. gegebene Regel auf keinen Fall angewendet werden. Beachtenswerth ist Patanğali's Bemerkung zu unserm sūtra: प्रत्ययग्रहणं किमर्थं । कृत्यलोपे प्रत्ययलक्षणं यया स्वात् । एकदेशलोपे नाभूत् । आग्नीय । संग्नीय ॥ पूर्वस्मिन्नपि योगे प्रत्ययग्रहणस्येतत् प्रयोजनमुक्तं । अन्यतरुच्छ्रयगकर्तुं ॥ अथ द्वितीयं प्रत्ययग्रहणं किमर्थं । प्रत्ययलक्षणं यया स्वाद्वर्णलक्षणं नाभूत् । गवे हितं । गोहितं ॥ आग्नीय und संग्नीय sind 3te Sg. im sārva dhātuka लिङ् von den Wurzeln हन् und गम्; das त् von सीयद् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen; da also kein lopa des ganzen Affixes Statt gefunden hat, fällt der Nasal der Wurzeln nach VI. 4. 37. nicht aus. In गोहितं ist ein lopa (oder vielmehr लुक्) von डे (Endung des 4ten Cas. Sg.) im 1ten Gliede des Compositums nach II. 4. 71.; es findet aber bei diesem Ausfalle nicht die Substitution von अत् für ओ in गो Statt, welche bei der Anfügung der Casusendung erforderlich war.

63. Das Patronymicum von गर्ग wird nach IV. 1. 105. mit वज् gebildet; im Pl. wird nach II. 4. 64. लुक् für dieses वज् substituiert. Das ज् in वज् erfordert die Substitution von vṛiddhi für den ersten Vocal des anga; da aber das Affix durch die Substitution von लुक् verschwindet, geht auch die Wirkung des stummen ज्

im Plural verloren. — Die Wurzel वृत् substituirt vor sârvadhâtuka's लुक् für ग्रप् nach II. 4. 72.; die Wurzel वृ श्लु für dasselbe Affix nach II. 4. 75. Da das Affix ग्रप् durch einen लुगत् verschwindet, kann das stumme वृ nicht die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal hervorbringen; vgl. I. 2. 4. — VII. 3. 84, 86. — Kâṣikâ-vṛitti: लुगतेति किं । कार्यते । हार्यते (das इ vom णि des Causals ist vor dem व des Passivs durch die Substitution eines lopa verschwunden nach VI. 4. 51.; daher findet die durch das stumme ण् in णि bedingte Substitution von vṛiddhi für den Wurzelvocal nach VII. 2. 115. Statt. Zu अनाङ्गं im Indischen Scholion vgl. folgende Stelle der Kâṣikâ-vṛitti, die bloss bei A. vorhanden ist: अनङ्गाधिकारविहितमपि । गर्गाः । विदाः । उद्ग्रीवाः । आनुदात्तत्वं (VI. 1. 197.) न भवति । अनूय (lies अत्रय und s. II. 4. 65.) इति कित (VI. 1. 165.) इत्यन्तोदात्तत्वं न भवति ॥

64. अचः ist als partitiver 6ter Casus zu fassen, wie ihn der Commentator auch erklärt; der Singular erklärt sich durch die collective Bedeutung von अच्. — Beispiele zu III. 4. 79.

65. Beispiele zu VII. 3. 86.

66 67. Zwei paribhâṣhâ's über die Bedeutung des 7ten und 5ten Casus in den sūtra's von Pāṇini.

66. Beispiel zu der Regel इको यणचि (VI. 1. 77.); in दधि अत्र muss nach unserm sūtra an dem, dem अ (अच्) unmittelbar vorhergehenden इ (इक्) die Substitution von य् (यण्) ausgeführt werden.

67. VIII. 4. 61. heisst es: उदः स्वास्तम्योः पूर्वस्य (ergänze सत्रर्णः) ॥ Die Substitution des homogenen Consonanten muss an den unmittelbar auf das उद् (im 5ten

Casus im sūtra stehend) folgenden Wurzeln स्या und सन्, und nach I. 1. 54. am Initialen derselben, am स vollzogen werden. Das Beispiel ओदन् पचति beziehe ich auf die Regel तिङ्ङितिः (VIII. 1. 28.); man ergänze im sūtra पदात् aus VIII. 1. 17. und अनुदात्तं aus VIII. 1. 18. Hier steht तिङ्ङि: im 5ten Casus, also muss das unmittelbar vorhergehende अतिङ्ङि (in unserm Beispiele ओदन्) अनुदात्ता sein.

68. Wenn in der Grammatik eine Regel über irgend ein Wort gegeben wird, so wird eben nur dieses Wort darunter verstanden; nicht etwa seine Synonyme oder andre Wörter mit speciellerer Bedeutung, in denen der allgemeine Begriff des im sūtra stehenden Worts aufgeht. Ist aber das Wort eine in der Grammatik angenommene technische Bezeichnung (संज्ञा), dann wird nicht dieses Wort selbst, sondern das, was es bezeichnet (संज्ञित्), damit gemeint. — IV. 1. 137. heisst es: राजश्वश्रु-राश्वत् (तस्यापत्यमित्यर्थे); hier soll श्वत् nur von राजश्वत् und श्वश्रुत्, nicht etwa von ihren Synonymen, (wie महीपाल u. s. w. von राजश्वत् ist) gebildet werden. Ebenso ist in der Regel अग्नेर्हव्यं (IV. 2. 33.) nur अग्नि allein gemeint und keinesweges seine Synonyme अद्भार u. s. w. Wenn aber auf der andern Seite III. 3. 92. gesagt wird: उपसर्गे घोः किः, dann füge man कि nicht an das Wort घृ, sondern an die Wurzeln, die I. 1. 20. mit dieser Benennung belegt worden sind. — Hierzu folgende vārtika's: सित् तद्विशेषाणां वृत्ताद्यर्थे ॥ १ ॥ सत्तन्वयोधो (II. 4. 12.) ॥ पित् पर्यायवचनस्य च स्वाद्यर्थे ॥ २ ॥ चात् तद्विशेषाणां स्वङ्गस्य च । स्वे पुपः (III. 4. 40.) । स्वपोपं पुष्यति । रैपोपं । धनपोपं । विद्यापोपं । अश्वपोपं । गोपोपं ॥ त्रित् पर्यायवचनस्यैव राजाद्यर्थे ॥ ३ ॥ रभा राजा (II. 4. 23.) ।

इन्द्रसभा । ईश्वरसभा ॥ तस्य तद्विप्रेषाणां च न भवति । रात्रसभा । पुष्प-
मित्रसभा ॥ कित् तस्य तद्विप्रेषाणां च मत्स्यावर्य ॥ ४ ॥ किन्निर्देशः
कर्तव्यस्ततो वक्तव्यं तस्य च तद्विप्रेषाणां च ग्रहणं भवतीति । किं प्रयो-
जनं । मत्स्यावर्यं । पक्षिमत्स्यगुणान् (IV. 4. 35.) । मात्सिकः । प्रा-
कारिकः । प्राकुलिकः । पर्यायस्य न । अत्रिहान् हन्ति । अग्निमिवान् हन्ति ॥
Patangali berichtigt das letzte vārtika folgender-
massen: अस्वैकपर्वायचचनस्वेष्यते ॥ Das hier gemeinte Synonym
ist मीन, wovon man nach IV. 4. 35. नैत्रिक bildet. Der
Verfasser der vārtika's scheint in den sūtra's die Be-
zeichnung mit सित्, पित्, त्रित् und कित् vorschlagen zu
wollen, damit man jedesmal wisse, wie ein Wort zu
fassen sei.

69. S. 12. Z. 7. Calc. Ausg. संज्ञा. Man ergän-
ze in diesem und im folgenden sūtra संज्ञा, wovon der
6te Casus regiert wird. — Zu unsrer Regel vgl. oben die
Çivasūtra's. — Beispiele zu VI. 1. 88. — VII. 4. 32.
— VI. 4. 148. — III. 2. 168. — Ein vārtika ver-
bessert: अप्रत्यवादेशट्टिकिन्मित इति वक्तव्यं ॥

70. S. 12. Z. 12. Calc. Ausg. संज्ञा. — तः परो य-
स्मात् und तात् परः sind 2 Auflösungen für das zweideuti-
ge तपरः, welches im 1ten Falle als bahuvrîhi, im
2ten als tatpuruṣha gefasst wird. Bloss die 1te Er-
klärung ist in unserm sūtra statthaft; vgl. रूपरः I. 1. 51.
Was die Erklärer mit तात् परश्च वर्पाः wollen, ist mir nicht
ganz klar. — Zu unsrer Regel s. oben die Çivasūtra's.
— Beispiele zu VII. 3. 102.

71. Regel für die Bildung von pratyāhāra's. —
Ein vārtika zu diesem sūtra verbessert: तन्मध्यानां चेति व-
क्तव्यं; daher die Erklärung unsers Commentators. — Wenn
man eine Zusammenziehung bilden will, füge man an

das erste von den zu umfassenden Gliedern den finalen इत् des letzten zu umfassenden; das Produkt ist alsdann eine Bezeichnung sowohl des ersten Elements als auch aller dazwischenliegenden. Man ersieht aus dieser Bestimmung, dass man zwar mit jedem Elemente bei der Bildung der pratyāhāra's beginnen, aber nur mit einem solchen schliessen darf, das einen इत् zum Endbuchstaben hat. Die Zusammenziehung von Buchstaben nach der Ordnung in den Īivaśūtra's bietet nach dem so eben Gesagten keine Schwierigkeit dar. Es werden aber nicht nur hier, sondern auch bei Affixen und namentlich bei den Casus- und Personalaffixen pratyāhāra's gebildet. Die von Casusaffixen vorkommenden Zusammenziehungen sind folgende: चुट्, चुप् und आप्. चुट्, gebildet von चु, der Endung des 1ten Cas. Sg., und ट्, dem finalen इत् der Endung औट् im 2ten Cas. Du., begreift die 5 ersten Casusendungen (in der Ordnung, wie sie IV. 1. 2. aufgeführt werden) in sich; चुप्, entstanden aus चु und प्, dem finalen इत् der Endung चुप् im 7ten Cas. Pl., bezeichnet alle Casusaffixe; आप् heissen die letzten 15 Endungen; der pratyāhāra besteht aus dem आ (आङ्) des 3ten Cas. Sg. und प्, dem finalen इत् des 7ten Cas. Pl. — Bei den Personalaffixen haben wir nur 2 pratyāhāra's: तिङ् und तङ्; ersterer, entstanden aus ति (तिप्), der 1ten Sg., und ङ्, dem finalen इत् von नहिङ् (3te Pl.), bezeichnet ursprünglich die III. 4. 78. in ihrer Ordnung angeführten 18 Endungen; später wurde diese Bezeichnung auf alle, für die ursprünglichen 18 Affixe substituirt Verbalendungen übertragen. तङ् heissen die 9 letzten Personalaffixe und die dafür substi-

tuirten Endungen; die Zusammenziehung ist aus त (1te Sg. à t m a n e p.) und इ, dem finalen इत् von मदिइ entstanden. Der इत्, womit ein pratyâhâra schliesst, muss final sein; daher ist सुत् nicht etwa eine Bezeichnung für die 7 ersten Casusaffixe, da mit dem इ, initialen इत् von त, keine Zusammenziehung gebildet werden darf. Ueber andre pratyâhâra's oder vielmehr einfache Elemente, die aber die Commentatoren für Zusammenziehungen auslegen, um dadurch eine Regel des Pâṇini allgemeiner zu fassen, werde ich an seinem Orte reden.

72. Diejenigen Theile in einer Regel, welche eine Aussage zu Stande bringen, bezeichnen nicht nur sich selbst, sondern auch Alles, was darauf endigt. Das Beispiel im Indischen Commentar ist aus der Regel अचो यत् (III. 1. 97.). यत् ist das, was ausgesagt wird: यत् soll an अच् gefügt werden. Da in dem Abschnitte der Grammatik, wo diese Regel gelehrt wird, von Wurzeln die Rede ist, bezeichnet अच् nicht nur alle Vocale, sondern auch alle vocalisch endigenden Wurzeln. Unsre Regel so allgemein ausgesprochen, lässt in den einfachen Wörtern auch hierauf endigende Zusammensetzungen enthalten sein. Folgende vârtika's mögen zur Berichtigung unsers sūtra's dienen: सनासप्रत्ययविधौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ द्वितीया श्रितादिभिः (II. 1. 24.) समस्यते । कटश्चितः । नेह । कटं परमश्चितः । नाडादिभ्यः फक् (IV. 1. 99.) । नाडावनः । नेह । सोत्रनाडिः ॥ उणिद्वर्णग्रहणवर्ज ॥ २ ॥ उजितश्च (IV. 1. 6.) । भवतो । अतिभवतो । अत इज् (IV. 1. 95.) । दाक्षिः । क्षाक्षिः ॥ अकचप्रम्वतः सर्वनामाव्ययव्रातुविधावुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ तदन्तान्तस्येति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ प्रयोजनं सर्वनामाव्ययसंज्ञायां ॥ ४ ॥ परमसर्वे । परमोच्चैः ॥ उपपदविधौ भयाह्यादिग्रहणं प्रयोजनं ॥ ५ ॥ अभयंकरः । स्वाह्यंकरणं ॥ Vgl. III.

2. 43, 56. — दितिग्रहणं च प्रयोजनं ॥ ७ ॥ Vgl. IV. 1. 85.
 — रोपवा अणग्रहणं च प्रयोजनं ॥ ८ ॥ आतक्ररौपाः ॥ Vgl. IV. 2.
 78. — तस्य चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ रौपाः ॥ (Patangali : यच्चानु-
 क्रान्तं यच्चानुक्रम्यन्तं तस्य सर्वस्य प्रेपस्तस्य चेति ॥) रयसीताहलेभ्यो यद्विधौ
 प्रयोजनं ॥ १० ॥ परमरय्यः । परमरीत्यं । परमरह्यः ॥ Vgl. IV. 3.
 121. — IV. 4. 76, 91, 97. — सुसर्वार्थद्विकृद्भ्यो जनपदस्य प्रयो-
 जनं ॥ ११ ॥ गुपाञ्चालकः । सर्वपाञ्चालकः । अर्थपाञ्चालकः । पूर्वपाञ्चा-
 लकः ॥ Vgl. IV. 2. 124. — VII. 3. 12. — ऋतोर्वृद्धिगद्दि-
 धावययानां प्रयोजनं ॥ १२ ॥ पूर्वशारदं ॥ Vgl. VII. 3. 11. —
 ठञ्विधौ संख्यायाः प्रयोजनं ॥ १३ ॥ द्विपाष्टिकं ॥ Vgl. V. 1. 19. —
 पदाङ्गाधिकारे तस्य च तदुत्तरपदस्य च ॥ १४ ॥ Man beachte noch fol-
 gende paribhāṣhā: यस्मिन् विधिस्तदादावल्ग्रहणे ॥ d. h. Der
 Locativ eines einzelnen Buchstaben bei einer Aussage, be-
 zeichnet nicht ein Wort, welches hiermit schliesst, son-
 dern eins, was damit beginnt. So bedeutet z. B. अचि in
 der Regel ङ्को वणञ्चि (VI. 1. 77.) nicht: „vor einem vo-
 calisch endigenden Worte,“ sondern „vor einem vo-
 calisch anfangenden Worte.“ Vgl. unsern Commen-
 tator zu VII. 3. 91.

73. Beispiele zu IV. 2. 114. — Hierzu folgende
 vārtika's: वा नामधेय्य ॥ १ ॥ देवदन्तीयाः । देवदन्ताः ॥ गोत्रोत्त-
 रपदस्य च ॥ २ ॥ कञ्चल्यच्चारयणीयाः । अङ्गनपाणिनीयाः । द्युतरौढीयाः ॥
 गोत्रान्ताद्वागनस्तवत् ॥ ३ ॥ प्रत्ययो भवतीत्यर्थः । पैङ्गुलकाण्वाः ॥ (Pa-
 tangali : किं पुनरत्र द्वायः । अग्नस्तवदित्येव द्वायः ॥) त्रिङ्गाकात्य-
 हृतिकात्यवर्जं ॥ ४ ॥ त्रिङ्गाकाताः । हनृतिकाताः ॥

74. Beispiele zu IV. 2. 114.

75. Beispiele zu IV. 2. 114. — Bhaṭṭoḡi erklärt
 das sūtra, als wenn es ein वा enthielte, und bildet
 auch die Ableitungen ट्रेणीपचनः । गौर्नर्दः । गौर्नर्कटः mit dem
 Affixe अण्; s. Siddh. K. Bl. 76. a. — Ein vārtika

beschränkt unsre Regel folgendermassen: एङ् प्राचां देणे प्रै-
पिकेष्ट्विति वक्तव्यं ॥ Vgl. IV. 2. 92.

Zweites Kapitel.

1. In diesem so wie in den 3 folgenden sùtra's werden die Affixe aufgezählt, welche, obgleich sie selbst kein wirkliches stummes इ in sich halten, doch den Regeln eines इत् unterworfen sind. माङ् ist die für इङ् substituirte Wurzel मा; vgl. II. 4. 49—51. — Die कुटादयः sind Wurzeln der 6ten Klasse von कुट कौटिल्ये bis कुङ् प्रब्दे; das Ende der Reihe (गण) ist im Dhātupāṭha durch das वृत् angedeutet, welches unmittelbar auf die Wurzel कुङ् folgt. — Beispiele zu VI. 4. 66. — I. 1. 5. उत्कोटयति ist पिच् (ein पित्) von कुट; उत्कोटः ist mit dem Affixe वञ् (einem जित्) gebildet. — Siddh. K. Bl. 142. a. व्यच व्यात्रोक्करणे ॥ विचति । वि-
व्याच । विविचतुः । व्यचिता । व्यचिष्यति । विच्यात् । अव्याचीत् । अव्य-
चीत् । व्यचेः कुटादित्वमनसीति (ein vārtika zu unserm sùtra)
तु नेह प्रवर्तते । अनसीति पर्युदासेन कृन्मात्रविषयत्वात् ॥

2. इङ् der Kürze wegen für इडादिः प्रत्ययः, wie es der Commentator umschreibt. — Beispiele zu I. 1. 5.

3. Beispiele zu I. 1. 5. — Vgl. VII. 2. 6.

4. Beispiele zu I. 1. 5.

5. In diesem und im folgenden sùtra wird gelehrt, wenn die Affixe des लिट्, die von Hause aus nicht कित्

sind, die Eigenschaften eines कित् theilen. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre der लिट् von der Wurzel संस् कित्, dann müsste nach VI. 4. 24. ein lopa des Wurzelnasals Statt finden.

6. Die Wurzel इन्ध् bildet eine Ausnahme zu der vorhergehenden Beschränkung असंयोगात्; भू zu अषित्. Der लिट् von इन्ध् ist कित्; daher der Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu बभूव vgl. I. 1. 5. एल् (1te und 3te Sg. im लिट्) ist ein Substitut für तिप् und मिप्; daher auch पित्. — बभूवतु: gehört nicht hierher, da diese Endung nicht पित् ist. — Das Bhāṣhya tadelt das ganze sūtra: इन्ध्रहन्देशविषयत्वादुचो वुको (VI. 4. 88.) नित्यत्वात् ताभ्यां लिटः किद्वचनामर्थक्यं ॥ Die Kāṣikā führt folgende alte Verbesserung an: अन्यग्रन्थिदम्भिस्त्रज्जीनामिति वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 141. a. अन्यग्रन्थिदम्भिस्त्रज्जीनां लिटि किन्तु वेति व्याकरणान्तरं । इहाप्याश्रीयत इत्युक्तं । अनिदितामिति (VI. 4. 24.) नलोपः । तस्याभोग्यत्वादसिद्धत्वेन (VI. 4. 22.) एत्वाभ्यासलोपयोरप्राप्नो (VI. 4. 120.) । दम्भेऽत्र एत्वाभ्यासलोपो वक्तव्यो ॥ देभतुः । ददम्भतुः । इदं किन्तु विदविद्विषयकमिति सुधाकरादयः । तन्मते तिप्सिप्सिष्णु । देभ । देभिय । देभन्ति इपान्तरं बोध्यं । अपिद्विषयकमिति न्यासकारादिमते तु । ददम्भ । ददम्भिय । ददम्भत्वेव ॥ Bl. 146. b. अन्यग्रन्थीत्यादिना किन्तुपक्षे एत्वाभ्यासलोपावष्यत्र (bei der Wurzel अन्य) वक्तव्यो । इति हर्दत्तादयः । श्रेयतुः । श्रेयुः । इदं किन्तु पितामपोति सुधाकरमते । श्रेयिय । अस्मिन्पि पक्षे णालि । प्र-आय । उक्ते तु प्रआय । प्रश्रयेति नाश्रयः । तत्र मूलं नृयं ॥ Vgl. noch zu VIII. 3. 118.

7. क्वा ist an und für sich कित्, ihm wird aber I. 2. 18. das किन्तु förmlich und I. 2. 26. beliebig abgesprochen werden. क्वा von मृड, मृद्, वृद् und वज्र ist कित् als Ausnahme zu I. 2. 18.; von मुध, कुय und क्लिज als Ausnahme zu I. 2. 26.; von diesen letztern Wurzeln muss nach

unsrer Regel क्वा कित् sein, während I. 2. 26. das कित् freigestellt wird. Die Ausnahmen stehen hier voran, weil erst die Affixe, die कित् sind, aufgeführt werden; hierauf werden erst die Fälle aufgezählt, wo Affixe, die eigentlich कित् sein sollten, weil sie ein stummes क् enthalten, doch nicht कित् sind. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15.

8. क्वा und सन् von रुद्, विद् und मुप् könnten nach I. 2. 26. कित् sein, nach unsrer Regel müssen sie es sein. — Von ग्रह् darf क्वा nicht कित् sein nach I. 2. 18. Das Augment ई, als blosses Substitut für इ bei ग्रह् nach VII. 2. 37., ist den Regeln von इद् unterworfen. — Die Wurzeln स्वप् und प्रच्छ् gehören bloss zu सन्; denn, dass क्वा von diesen Wurzeln कित् ist, versteht sich von selbst. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15, 16.

9. Zu इको vgl. I. 1. 72. कल् der Kürze wegen für कलादिः. Um bei den folgenden sūtra's nicht einen neuen pratyāhāra zu gebrauchen, ist in diesem sūtra ein pratyāhāra von solcher Ausdehnung gewählt worden. Ein कलादिः सन् will nichts weiter sagen, als ein सन् (स des Desiderativs) mit स् oder प् beginnend (ein सन् mit dem Bindevocale इद् soll ausgeschlossen werden). In चि und स्तु wird nach VI. 4. 16. die homogene Länge für den Wurzelvocal substituiert; in कृ zuerst इ (vgl. I. 1. 51.) nach VII. 1. 100., hierauf ई für इ nach VIII. 2. 77. Wenn सन् nicht कित् wäre, dann müsste die VII. 3. 84. über die Substitution von guṇa gegebene Regel die Regeln VI. 4. 16. und VII. 1. 100. (vgl. VIII. 2. 77.), wo die Substitution der homogenen Länge und des Vowels इ für ऋ gelehrt wird, aufheben, da sie auf

diese folgt (पठ्यात्); vgl. I. 4. 2. — Zu क्षीप्ति vgl. VII. 4. 55.

10. Das च wiederholt das ganze vorübergehende sūtra; इक् bestimmt hier die penultima, da die Wurzel auf einen Consonanten ausgehen soll. गन् ist कित् von einer Wurzel, die auf einen Consonanten ausgeht, wenn dieser auf इक् folgt. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre गन् von यत् कित्, dann müsste nach VI. 1. 15. das य् der Wurzel ein samprasāraṇa erleiden. — Siddh. K. Bl. 154. b. हल्ग्रहणं ज्ञातिपरं । तृहू । तितृक्षति । तितृक्षिपति ॥ Patanḡali: दम्भर्हल्ग्रहणस्य ज्ञातिवाचकत्वात् सिद्धं ॥ धिप्सति । क्षीप्ति ॥ Vgl. VII. 4. 56. Der Nasal fällt in तृह् und दम्भ् nach VI. 4. 24. aus.

11. Beispiele zu I. 1. 5.

12. ऊर् ist der 5te Casus von ऋ, welches nach I. 1. 69. auch die Länge enthält; vgl. ausserdem I. 1. 72. — In वरिषोढ beginnt der सिच् mit इ (इद्), was nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist.

13—16. Ausfall des Nasals der Wurzel vor कित् nach VI. 4. 37.

15. Siddh. K. Bl. 164. b. गन्धनं सूचनं परदोषाविष्करणं ॥

17. Für das substituirte इ wird kein guṇa substituiert nach I. 1. 5.

18—26. Es werden die Fälle aufgezählt, wo ein pratyaya, obgleich er mit einem stummen क् bezeichnet ist, doch nicht कित् ist.

18. क्ता ist nicht कित्, sonst dürfte kein guṇa Statt finden nach I. 1. 5.; es findet aber Statt nach VII. 3. 86. — Eine Ausnahme zu unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

19—22. Es wird guṇa substituiert nach VII. 3. 84, 86.

20. Bhaṭṭogī erklärt अमृषितं durch अविस्पष्टं.

21. Patāṅgali verbessert: अत्रिकारोभ्य एवेष्टं ॥ Man bildet demnach गुधितं von गुधति; s. Siddh. K. Bl. 184. b.

23. Das क्त्वं des Affixes zieht den Ausfall des Nasals der Wurzel nach sich nach VI. 4. 24. — Das न् von गुष्क् ist auch ein न् (नुम्), wofür nach VIII. 3. 24. anusvāra substituirt wird. Für den anusvāra kann nach VIII. 4. 58. ein mit dem folgenden Consonanten homogener Nasal substituirt werden.

24. Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu ऋति-त्वा vgl. I. 1. 5.; zu अर्ति-त्वा VII. 3. 86.

25. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. Der Indische Commentator hätte besser verfahren, wenn er im Scholion zu dieser und der folgenden Regel वा न statt des einfachen वा gesetzt hätte; vgl. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. VII. 107.

26. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. — Eine Beschränkung unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

27. Die Calc. Ausg. hat उकालो; ich habe aus der Laghu-K. (S. 4.) das gedehnte उः hergestellt. Es ist dieses gedehnte उः eine Zusammenziehung dreier उः des kurzen, langen und gedehnten; und diesen entsprechen der Reihe nach die Benennungen von द्रुस्व, दीर्घ und लुत nach I. 3. 10. Das उः ist bloss des Beispiels wegen gewählt worden; der Grammatiker hätte ebenso gut das अ, इ oder ऋ wählen können; so sagt z. B. Vopadeva (Mugdha-B. S. 3.) अत्रत् स्वं वं लु ॥

28. Eine paribhāṣhā, die uns lehrt, dass in den sūtra's, wo die Substitution einer Kürze, einer Länge oder einer Dehnung vorgeschrieben wird, jedesmal अचः zu

ergänzen sei. — Beispiele zu I. 2. 47. — VII. 4. 25.
— VIII. 2. 84.

29. Das अ der Themata व und क ist udātta; die Endung ई anudātta; das für beide substituirte ए ist wieder udātta nach VIII. 2. 5.

30. Śāntanākārya giebt in seinen Phīśsūtra's pāda 4., sūtra 10. (s. Siddh. K. Bl. 232. a.) über den Accent von त्व folgende Bestimmung: त्वत् त्व सम ग्मि-त्यनुच्चानि ॥

31. कृ ist nach V. 3. 12. mit dem Affixe क्त von किं abgeleitet; demnach ein Perispomenon nach VI. 1. 185. — कर्तव्यं, von कृ mit तव्यत्, ist ein Properispomenon nach VI. 1. 185.

32. द्वृत्त्व ist hier gleichbedeutend mit मात्रा; eine kurze Silbe fasst eine mātṛā. माणवकाः ist ein Perispomenon nach VIII. 2. 103. — Am Ende der Erklärung zu diesem sūtra bemerkt der Indische Commentator: तस्यादित इत्यादिनच सूत्राण्यष्टमाध्याय उदात्तादनुदात्तस्य स्वरित (VIII. 4. 66.) इति सूत्रस्याग्रे कर्तव्यानीति भाष्ये स्पष्टं ॥ Mit Recht verlegt auch Bhaṭṭiōgi die folgenden 8 sūtra's in das 8te Buch, und lässt sie auf die 67te Regel des 4ten Kapitels folgen.

33. Kāṣikā: त्रैस्वर्ये पदानां प्राप्ते दृष्टात् संवृडावैकश्रुत्यं विधीयते । एकश्रुतिर्विस्व तदिदमेकश्रुति । एकश्रुति वाक्यं भवति । दृष्टात् संवोध-वति येन वाक्येन तत् संवोधनं संवृद्धिः । नैकवचनं (vgl. II. 3. 49.) संवृद्धिः ॥ स्वराणामुदात्तादीनामविभागो भेदतिरोधानमेकश्रुतिः ॥ Der ganze Satz आनच्छ भो माणवक देवदत्ताः wird ohne Unterscheidung der Accente gesprochen, bis auf die letzte Silbe desselben, welche nach VIII. 2. 84. auch udātta sein kann.

34. Das Beispiel अग्निर्मृश u. s. w. ist aus dem weis-

sen Yağur-Veda III. 12. Es lautet im Zusammenhange: अग्निर्मूर्धा दिवः ककुत्पतिः पृथिव्या अयं । अयं रेतोसि तिन्वति ॥ Dieser Agni, das Haupt der Lichtwelt, der Herr der Berggipfel der Erde, liebt den fruchtbaren Regen.“ Zu विश्वं समन्त्रिणं दह vgl. Rig-Veda XXXVI. 14, 20.

35. Kâçikâ: वषट्प्रश्नेनात्र वीषट्प्रश्नो लक्ष्यते । वीषडित्वस्यैवेदं स्वरविधानं । कथं वीषडग्रहणमेव कस्मान्न कृतं । विचित्रा हि मृत्रस्य कृतिः पाणिनः ॥

36. Zu वीतेये vgl. III. 3. 96. — Kâçikâ: इन्द्रसि विपये विभाषा एकश्रुतिर्भवति । पक्षान्तरे त्रैस्वर्यमेव भवति । वेति प्रकृते विभाषाग्रहणं यत्तत्कर्मणीत्यस्य निवृत्त्यर्थं । तेनायं स्वाध्यायकाले (A. स्वाध्यायाध्ययनकालो) ऽपि पाक्षिक ऐकश्रुत्यविधिर्न भवति ॥ Siddh. K. Bl. 228. b. व्यवस्थितविभाषयं । संहितायां त्रैस्वर्यं । ब्राह्मण एकश्रुतिर्वह्वचानां । अन्येषामपि यथासंप्रदायं व्यवस्था ॥

37. सुब्रह्मण्योऽं (Siddh. K. hat सुब्रह्मण्यो अयं) ist entstanden aus सुब्रह्मण्य + अं (s. VIII. 2. 89.); सुब्रह्मण्य ist nach IV. 4. 98. mit यत् von सुब्रह्मन् abgeleitet, und ist nach VI. 1. 185. ein Perispomenon. इन्द्र आगच्छ scheint nach der Kâçikâ nicht zusammengezogen werden zu müssen, da sie ausdrücklich bemerkt, dass die 4 ersten Silben udâtta seien, die letzte hingegen anudâtta. Die 1te Silbe in इन्द्र ist udâtta nach VI. 1. 198.; die letzte ist anudâtta nach VI. 1. 158., wird aber svarita nach VIII. 4. 66. und udâtta nach unserm sūtra. Die Präposition आ ist udâtta (Çāntanākārya in Siddh. K. Bl. 232. b. निपाता आनुदात्ताः ॥ उपनार्ताश्चाभिधत्ते ॥); गच्छ ist anudâtta nach VIII. 1. 28.; die 1te Silbe wird aber svarita nach VIII. 4. 66., und udâtta nach unsrer Regel. — In हरिव्रि (Voc. Sg. von हरिवत्; s. VIII. 3. 1.) आगच्छ sind nach denselben Bestim-

mungen die Silben इ, रि, अ und न udātta. — Hierzu folgende vārtika's: असाञ्चित्यन्तः ॥ १ ॥ तस्मिन्नेव निगदे प्रथमान्त-
स्यान्त उदात्तः स्यात् । नाग्यो यज्ञते (Siddh. K. Bl. 228. b. जि-
ह्वात् प्राप् आद्युदात्तो ऽनेन वाच्यते ॥ Vgl. IV. 1. 105. — VI. 1.
197.) ॥ अनुष्यन्तः ॥ २ ॥ पठ्यन्तस्यापि प्राग्वत् । दाक्षेः पिता यज्ञते ॥
स्यान्तस्योपज्ञं च ॥ ३ ॥ चादन्तः । तेन दाद्युदात्तो । नाग्यस्य पिता यज्ञते ।
अन्त्यस्य समीपनुपोत्तमं ॥ वा नान्ध्रवस्य ॥ ४ ॥ स्यान्तस्य नान्ध्रवस्योपोत्तम-
नुदात्तं वा स्यात् । देवदत्तस्य पिता यज्ञते ॥

38. Die 1te Silbe in den Vocativis देवाः und ब्रह्माणः
ist udātta nach VI. 1. 198. ; die hierauf folgende, ur-
sprünglich anudātta, wird svarita nach VIII. 4. 66.,
und wiederum anudātta nach unserm sūtra.

39. Kāṣikā: एक्युतिरिति वर्तते ॥ इमं lässt die Kāṣi-
kā ein Oxytonon sein (vgl. jedoch VI. 1. 171.); न् ist
anudātta nach VIII. 1. 22., wird aber svarita nach
VIII. 4. 66. Die hierauf folgenden Vocative sind alle
anudātta nach VIII. 1. 19.

40. Die beiden Vocative sind ādyudātta nach VI.
1. 198. ; die letzte Silbe in तृस्वति ist anudātta, und
wird vor der Silbe तु, welche udātta ist, anudātta-
tara. Der Vocativ अध्यापकः ist ādyudātta; die letzte
Silbe desselben ist anudātta, steht aber vor einem
svarita (कु), und wird demnach anudāttatara.

41. Beispiele zu VI. 1. 67, 68.

42. Ein vārtika zu unsrer Regel: तत्पुरुषः समानाधि-
करणपदः कर्माधार्य इति वक्तव्यं; daher die Erklärung des In-
dischen Commentators. Beispiele zu VI. 3. 42. — Wenn
Pāṇini den karmadhāraya im 1ten Kapitel des 2ten
Buchs, wo ausschliesslich von Zusammensetzungen ge-
handelt wird, definirt hätte, dann wäre nach I. 4. 1. aus-

drücklich damit gesagt, dass ein Compositum in dem in unserm sūtra näher bezeichneten Falle nur karmadhāraya heisse. Durch die jetzige Stellung ergibt sich aber, dass jeder karmadhāraya zugleich ein tatpuruṣa ist.

43. Upasargāna heisst dasjenige Wort, welches in den Regeln der Grammatik, wo die Zusammensetzungen gebildet werden, durch den 1ten Casus bezeichnet wird. — Beispiele zu II. 1. 24, 30, 36, 37, 40. — II. 2. 8, 30.

44. Upasargāna heisst ferner dasjenige Wort, welches bei der Auflösung des Compositums immer in einem und demselben Casus erscheint. So sind z. B. in den Compositis प्राप्तीविक्रि und आप्नूतीविक्रि nicht प्राप् and आप्नू (obgleich sie II. 2. 4. im 1ten Casus stehen) upasargāna's, sondern तीविक्रि ist upasargāna, weil dieses bei der Auflösung immer in einem und demselben Casus stehen bleibt; vgl. II. 2. 4. Ebenso verhält sich die Sache bei अलंकुमारि und निष्क्रौशमि, wo die Indeclinabilia अलं und निस् für 1te Casus mit abgeworfener Casusen- dung angesehen werden. In पञ्चगु sind beide Glieder upasargāna's, da bei der Auflösung immer nur der 1te Casus erscheint; die Indischen Grammatiker lösen nämlich das Compositum durch पञ्च गवो यस्य नः (2ter Casus तं u. s. w.) auf. Bei dieser Art von upasargāna's gilt aber nicht die II. 2. 30. gegebene Regel, dass nämlich das upasargāna im Compositum voranstehen muss. — Beispiele zu I. 2. 48. Ein vārtika verbessert: एकवि- भक्तावपद्र्यन्तवचनं ॥ अर्धं विष्पल्य (vgl. II. 2. 4.) अर्धविष्पली ॥ Wäre विष्पली hier upasargāna, dann müsste nach I. 2. 48. eine Kürze für das ई in विष्पली substituirt werden.

45. Das अत्रत्य fasst unser Commentator so wie auch Bhaṭṭoḡi auf zweifache Art: einmal als tatpuruṣa, das andre Mal als bahuvrīhi. — धन् ist ein bedeutsames Wort; wäre es auch noch धन्, dann müsste dieses, als prātipadika und pada zugleich, sein न् nach VIII. 2. 7. abwerfen. अहन् ist 1te oder 2te Sg. im लङ् von der Wurzel हन्.

46. Zu कृत् und तद्धित vgl. I. 1. 72. — लिट् ist mit dem Affixe क्त्विप् von der Wurzel लिट् abgeleitet.

47. Vgl. zu कृत्स्नः I. 1. 48. — Die Beispiele अतिरि and अतिनु passen besser zur folgenden Regel. Bhaṭṭoḡi's Beispiel औप ist vorzuziehen; s. Siddh. K. Bl. 18. b.

48. Vgl. I. 2. 44. — Dass unser Commentator das ई von ह्री zum svarita macht, ist vielleicht eine Spitzfindigkeit; man vgl. jedoch I. 3. 11. — Ein vārtika: ईयसो बहुव्रीहौ पुंवद्धचनं ॥ बहुश्रेयसो (d. h. बहुव्यः श्रेयस्यो वस्य सः; s. Siddh. K. Bl. 14. a.) । विद्यमानश्रेयसो । त्रुपातिदंशो ऽयं । तेनात्र ह्रस्वो न ॥

49. Der तद्धितलुक् in den angeführten Beispielen findet Statt nach IV. 1. 88. — IV. 3. 163. — IV. 1. 176. — Der Indische Commentator scheint आमलकं in आमलक्याः फलं (vgl. IV. 3. 163.) auflösen zu wollen, um ein upasargāna herauszubringen; er vergisst aber dabei, dass Pāṇini bloss im Compositum von einem upasargāna spricht. Wenn wir mit dem Verfasser der vārtika's nicht उपवर्तनस्य im sūtra ergänzen wollen (was ich vorziehe), dann ist आमलकं erklärt; wir müssen aber alsdann auch folgende Verbesserung von ihm annehmen: तद्धितलुक्प्रवृत्त्यादीनां प्रतिषेधः ॥ Vgl. IV. 1. 176. — Bei मार्गिकुलं

ist nach II. 4. 71. ein लुक् für सुत् im 1ten Gliede des Compositums substituirt worden.

50. Vgl. IV. 1. 88. zu पञ्चगोषिः und दशगोषिः. Um das इ in पञ्चगूचिः zu erklären, nimmt unser Commentator seine Zuflucht zu einer Spitzfindigkeit: er will das सूत्र in 2 Theile theilen. इत् würde eine ganz allgemeine Regel bilden: इत् wird substituirt. Hierauf folgt eine ganz specielle: इत् wird in गोषी substituirt.

51. Dieses und das folgende सूत्र gehört Pāṇini's Vorgängern; unser Grammatiker wird sie sogleich verwerfen. Beispiele zu IV. 2. 81. — Die Kāçikā erklärt युक्तवत् auf zweierlei Weise: युक्तवदिति निद्राप्रत्ययेन क्तवतुना प्रकृत्यर्थ उच्यते । स हि प्रत्ययार्थमात्मना युनक्ति । तस्य युक्तवतो व्यक्तिवचने लुवर्ये विधीयते । अथवा युक्तः प्रकृत्यर्थः । प्रत्ययार्थेन संबद्धः (A. संबन्धः) । तस्मिन्निव व्यक्तिवचने लुवर्ये भवतः । सप्तम्यर्थे वदति: ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. शिरीषवनं, und vgl. VIII. 4. 6.

52. Hierzu folgende vārtika's: हरीतक्यादिषु (IV. 3. 167.) व्यक्तिः ॥ १ ॥ हरीतक्यादिषु लिङ्गमेव प्रकृतिवत् । हरीतक्यः फलानि ॥ खलतिकादिषु वचनं ॥ २ ॥ खलतिकादिषु संबध्यैव प्रकृतिवत् । खलतिकस्य पर्वतस्यादूरभवानि खलतिकं वनानि ॥ मनुष्यलुपि प्रतिषेधः ॥ ३ ॥ मनुष्यलक्षणे लुवर्ये विशेषणानां प्रकृतिवल्लिङ्गसंबध्ये न स्तः । लुघन्तस्य तु भवति । चञ्चा अभिहपः । वधिका दर्शनीयः ॥ Vgl. V. 3. 98.

53—57. Pāṇini zieht gegen seine Vorgänger zu Felde. Das Ganze wird hinreichend klar durch einen vorzüglichen Commentar, ich meine die Kāçikā-vṛitti, die jede andre Erklärung vollkommen ersetzen wird.

53. तदिति प्रकृतं युक्तवद्वाचलक्षणं प्रतिनिर्दिश्यते (A. निर्दिश्यते) । तद्विषयं न वक्तव्यं । कुतः (A. कस्मात्) । संज्ञाप्रमाणात्वात् । संज्ञाशब्दा हि नानालिङ्गसंख्याः प्रमाणां । पञ्चाला वरणा (A. fügt वर hinzu)

इति च नैते योगप्रश्नाः किं तर्हि जनपदादीनां संज्ञा एताः । तत्र लिङ्गं वचनं च (A. लिङ्गवचनं ohne च) स्वभावसिद्धमेव न यत्प्रतिपाद्यं । यथा (A. fügt च hinzu) आपो दारः सिक्ता वर्षा गृहा इति ॥

54. लुप्रत्ययः । यो अयं जनपदे लुप् । वरुणादिभ्यश्चेति (IV. 2. 82.) लुप्रुच्यते । अयं न वक्तव्यः । किं कारणं । योगाप्रख्यानात् । न हि पञ्चाला वरुणा इति योगः संबन्धः प्रख्यावते । नैतदुपलभानहे वृत्तयोगं नमरे वरुणाः प्रब्ध (fehlt bei A.) इति । किं तर्हि संज्ञा एतास्तस्मादत्र तस्य निवारः (IV. 2. 69.) । अट्टरुभ्यश्चेति (IV. 2. 70.) तद्धितो नैवोत्पद्यते । किं लुपो विधानेन ॥

55. यदि (fehlt bei A.) पञ्चालादयः संज्ञाप्रब्धा न योगनिमित्ता इत्युक्तं । तच्चात्रप्रथमभ्युपगन्तव्यं । योगप्रमाणे हि तदभावे अर्धर्शनं स्यात् । यदि पञ्चालादिप्रब्धो योगस्य प्रमाणं योगस्य वाचकः स्यात् ततस्तदभावे योगाभावे तस्य (fehlt bei A.) अर्धर्शनमप्रयोगः स्यात् । दृश्यते च संप्रति विनैव क्षत्रियसंबन्धेन जनपदेषु पञ्चालादिप्रब्धस्ततो (B. क्षत्रियसंबन्धं जनपदे पञ्चालप्रब्धः । ततो) अवसीयते नायं निमित्तकः । किं तर्हि ब्रह्मिष्पेनैव प्रवृत्त इति ॥

56. अग्निष्वमिति वर्तते । प्रधानं नमनसं किञ्चित् पदं । प्रत्ययस्तव्यदादिः (III. 1. 96.) । ताभ्यामर्धवचनमर्थाभिधानमनेन प्रकारेण भवति इति (fehlt bei B.) पूर्वाचार्यैः परिभाषितं । प्रधानोपसर्तने प्रधानार्थं गृह्यते । प्रकृतिप्रत्ययौ प्रत्ययार्थं गृह्यते इति । तत् (fehlt bei A.) पाणिनिर्आचार्यः प्रत्याचष्टे । अग्निष्वमेतत् । अर्थान्यप्रमाणात्वात् । अन्य इति प्राप्तापेक्षया लोको व्यपदिष्यते । प्रवृत्त्याभिधानं स्वाभाविकं न परिभाषितव्यमगवत्त्वात् । लोकेत एवार्थगतं । यैरपि व्याकरणां न श्रुतं ते अपि राजपुत्रपमानयत्युक्तं राजविशिष्टं पुत्रपमानवन्ति । न राजानं नापि पुत्रपमात्रं । औपगवमानयत्युक्तं उपगुविशिष्टमपत्यमानवन्ति । नोपगुं नाप्यपत्यमात्रं । यश्च लोकतो अर्थः [] सिद्धस्तत्र किं यत्नेन ॥

57. अग्निष्वमित्यनुवर्तते । कालोपसर्तने चाग्निष्व । कस्मात् । अर्थस्वान्वयप्रमाणात्वात् । तुल्यप्रब्धो हेत्वनुकर्षणार्थः । अग्निष्वविशेषणं चेतत् । कालोपसर्तने च तुल्यनग्निष्वे भवतः (अग्निष्व — भवतः fehlt bei A.) । इहान्ये व्याकरणाः कालोपसर्तनयोः परिभाषां कुर्वन्ति । आ न्यायादुत्वानादा न्यायाच्च संबन्धनादेपो अतनः कालः । अपरे पुनराहुः । अहम्भवतो अर्धरात्रमेव

अथतनः काल इति । तयोपसर्जनपरिभाषां कुर्वन्ति । अप्रधानमुपसर्जनमिति । तत् पाणिनिराचार्यः प्रत्याचष्ट । लोकतो अर्थगतेः । यैरपि व्याकरणां न श्रुतं ते ऽप्याहुः । इदमस्माभिरेव कर्तव्यं । इदं प्रवः कर्तव्यं । इदं ह्यः कृतमिति । न चैवं व्युत्पाद्यन्ते । तयोपसर्जनमप्रधानमिति गम्यते । यश्च लोकतो अर्थः सिद्धः किं तत्र यत्नेन । यद्येवं पूर्वसूत्र एव कालोपसर्जनग्रहणं कस्मान्न क्रियते । किमर्थो योगविभागः । प्रदर्शनार्थः । अन्यदप्येवंजातीयकमग्निष्यमिति । तथा च (B. हि) पूर्वाचार्याः परिभाषन्ते (B. परिभाषन्तः) । अन्यपदार्थो (B. मत्वर्थे) बहुव्रीहिः । पूर्वपदार्थप्रधानो अव्ययीभावः । उत्तरपदार्थप्रधानस्तत्पुरुषः । उभयपदार्थप्रधानो द्वन्द्वः । इत्येवमोदिः । तदग्निष्यमिति ॥

58. Ein vārtika: संख्याप्रयोगे प्रतिषेधः ॥ एको व्रीहिः संपन्नः सुभिन्नं करोति ॥ Ein andres: अस्मदो नाम युवप्रत्यययोश्च ॥

59. Kāṣikā: सविशेषणस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ अहं देवदत्तो ब्रवीमि । अहं पुरुषब्रीमि ॥ युष्मदि गुरुब्रीमः ॥ त्वं मे गुरुः । यूयं मे गुरुवः ॥

60. फल्गुनी und प्रोष्ठपदा müssten eigentlich immer nur im Dual gebraucht werden, da jedes von diesen Mondhäusern aus 2 Sternen besteht. Aus demselben Grunde sagt man auch ऐचो (es ist jedoch auch der Singular gestattet), da der pratyāhāra ऐच् 2 Buchstaben bezeichnet. — Vgl. Colebrooke Essays II. S. 335, 336, 343, 344.

61. Vgl. Wilson's Lexicon u. d. W. पुनर्वसु und Colebrooke Essays II. S. 333., wo auf unser sūtra (bei Colebrooke irrthümlich als 63tes bezeichnet) verwiesen wird.

62. Bei Pāṇini scheint es eine ausgemachte Sache zu sein, dass विशाखा aus 2 Sternen besteht; Colebrooke giebt diesem Mondhause 4 (Essays II. S. 338.); Wilson (im Lexicon u. d. W.) 4 und 2 Sterne.

63. Der Dual lässt sich leicht erklären: es wird die Gruppe von Sternen, die ein Mondhaus bildet, als

Einheit gefasst. In dem Beispiele तिष्यपुनर्वसवो गणवकाः suche man einen mit Namen तिष्य und 2 mit Namen पुनर्वसु, wegen des gebräuchlichen Duals पुनर्वसू. — Das बहुवचनस्य im sūtra sollte den sogenannten द्वन्द्वः समाहारे, welcher stets im Neutro Sg. steht, ausschliessen; vgl. II. 4. 17. Es lässt sich zwar die Form इदं तिष्यपुनर्वसु nach keiner der II. 4. 2—16. gegebenen Regeln bilden, aber eine paribhāṣhā zu unserm sūtra bemerkt: सर्वो द्वन्द्वो विभाषकवद्भवति ॥

64. Man bemerke den in andern Sprachen ungewöhnlichen Plural अन्ताः. Ein vārtika verbietet ihn zu bilden: समानार्थानामेकशेषो भवतीति वक्तव्यं; während ein andres ihn gestattet: नानार्थानामपि सङ्गोपाङ्गाः.

65. Vgl. den erkl. Ind. u. d. W. वृद्ध und युवन्. — Das तल्लक्षणश्चेद्व्य विज्ञेयः erklärt Bhaṭṭogi, deutlicher und genauer wie unser Commentator, folgendermassen: गोत्रयुवप्रत्ययनात्रकृतं चेत् तयोः दृष्टं वैज्ञप्यं स्यात् ॥ S. Siddh. K. Bl. 57. a. — Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 95, 101, 105, 148.

66. गार्गो ist das Femininum von गार्ग्य nach IV. 1. 16. — दाक्षी Fem. von दाक्षि (vriddha von दक्ष nach IV. 1. 95.) mit डीप् nach IV. 1. 65. — दाक्षाया ist yu van von दाक्षि nach IV. 1. 101. Das 2te दाक्षो ist der Dual vom Masculinum दाक्षि.

68. Vgl. I. 3. 10.

72. Patanḡali: पूर्वज्ञेयो अपि दृश्यते ॥ न च वद्व्य तौ ॥ Ein vārtika zu unserm sūtra: त्वदादितः ज्ञेयं पुनपुनकतो लिङ्गवचनानि ॥ ना च देवदत्तश्च तौ । तस्य देवदत्ता च वद्वदत्ता च तानि । पुनपुनकयोस्तु परत्वान्पुनकं जिष्यते । तस्य देवदत्तश्च ते ॥ Ein andres: अद्वन्द्वतत्पुनपविज्ञेयपणानां ॥ कुक्कुटमयूर्यात्रिणं । गवूरिकुक्कुटात्रिणी । तच्च ना च अर्धपिप्लवो ते ॥

73. Ausnahme zu 67. Ein vârtika: अनेकप्रकेष्विति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । अत्रा इमे । गर्दभा इने ॥

Drittes Kapitel.

1. Durch भूवाद्यः sind alle Wurzeln, die im Dhâtupâtha aufgeführt werden, bezeichnet; das Wurzelverzeichniss beginnt mit भू. भ्वाद्यः, wie der Commentator hat, ist die regelrechtere Form; doch hat Pâṇini absichtlich भूवाद्यः gesagt, um anzuzeigen, dass die Wurzel भू durch den âgama वुक् so häufig zu भूत् wird; vgl. VI. 4. 88. Wir werden in der Folge öfters die Gelegenheit haben zu bemerken, dass der Grammatiker in den sūtra's die Wurzel schon modificirt anführt. Man könnte vielleicht auch vermuthen, dass भूवाद्यः alle Wurzeln, भ्वाद्यः dagegen nur die der 1ten Klasse bezeichnen; ich möchte jedoch die erstere Erklärung vorziehen.

2. Ueber nasale Vocale s. zu I. 1. 8. — In इथ ist das nasale अ Träger eines Accentus und zwar des Gravis; daher das âtmanep. nach I. 3. 12.

3. Die Erklärung, dass der Endconsonant im sūtra हल् (14tes Çivasūtra) इत् sei, ist sehr einseitig; man übersetze: „jeder Endconsonant im upadeça ist इत्.“ Das hierauf folgende sūtra ist eine Ausnahme zu unserer Regel. Ein vârtika: व्यवसितान्ते हलित्प्रसङ्गे भवतीति वक्तव्यं (Pataṅgali: के पुनर्व्यवसिताः । धातुप्रातिपदिकप्रत्ययनिपातादेः) ॥

Ein andres : लकारश्चेति वक्तव्यं ॥ Ein drittes : प्रातिपदिकप्रतिषेधोऽकृतदितान्तानां ॥

4. Unsrer Regel ist einigen Ausnahmen unterworfen ; ein vārtika verbessert treffend : विभक्तौ तवर्गप्रतिषेधोऽतद्धितं ॥ Das त् in अत् (taddhita und vibhakti; vgl. IV. 1. 76. — V. 3. 1, 12.), wodurch कृ von किं gebildet wird, ist इत्. Auf der andern Seite fürchtete der Grammatiker, dass im taddhita und vibhakti यत्, womit इत्वं von इदं gebildet wird (V. 3. 24.), das य् als Endconsonant für einem इत् angesehen würde, und fügte deshalb an das Affix ein nasales उ, welches das य् vom Ende wegrückte und ihm dadurch die Stummheit (इत्त्व) benahm. Die übrigen bei dieser Regel als Beispiele angeführten Wörter sind durch folgende pratyaya's gebildet : आत् । सिन् । तस् । यस् । ताम् । तम् ॥ चय ist mit यत् von der Wurzel चि, und अह्यु mit युस् von अह् abgeleitet.

5. Zum Singular आदि: vgl. IV. 2. 16. — अि, इ und उ kommen nur am Anfange von Wurzeln im Dhātupāṭha vor ; über ihre Bedeutung, wodurch auch die Beispiele erklärt werden, s. III. 2. 187. — III. 3. 88, 89.

6. गार्ग्यायणी ist mit ण्क von गार्ग्य gebildet nach IV. 1. 17. — नर्तकी mit ध्वन् von der Wurzel नृत् nach III. 1. 145. — पडिक ist der verkürzte Eigenname पडङ्गुलीदत्त ; s. zu V. 3. 84. — अविष und नह्यि sind mit dem Unādi-Affixe टिप्च् von den Wurzeln अच् und नह् gebildet ; vgl. Siddh. K. Bl. 191. a.

7. रामाः ist तस् von राम. कौञ्जायनः ist nach IV. 1. 98. regelrecht von कुञ्ज mit च्कञ् gebildet. Diese Form ist jedoch ungebräuchlich : an das Affix च्कञ् wird noch व्य angefügt ; vgl. V. 3. 113. — अता ist mit टाप् von

अत्र gebildet nach IV. 1. 4.; सीमा mit उप् nach IV. 1. 13. — Zu den Ausnahmen vgl. V. 2. 26, 31. Ein vârtika verbessert: चुक्षुप्चणपोश्चकारस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Ein andres: इर उपसंव्यानं ॥

8. भवति ist लट् von भू mit शप्; द in मोद von der Wurzel दा mit क nach III. 2. 3. Für das stumme ल् giebt der Indische Commentator kein Beispiel, denn das ल् in लट् ist kein इत्; vgl. III. 4. 77.

9. Die im Commentar citirte paribhâshâ ist unter die sùtra's (s. I. 1. 52.) aufgenommen.

10. Eine paribhâshâ. — Die nachfolgenden Glieder in einem sùtra, wenn sie von gleicher Anzahl mit den vorhergehenden sind, entsprechen diesen der Reihe nach. — Kâçikâ: संख्याशब्देन क्रमो लक्ष्यते । अनुदिश्यत इत्यनुदेशः । पश्चादुच्चार्यत इत्यर्थः ॥ Beispiele zu IV. 3. 94.

11. Kâçikâ: स्वरितेनेति इत्यंभृतलक्षणो तृतीया (s. II. 3. 21.) । स्वरितो नाम स्वरविशेषो वर्णधर्मः । तेन चिह्नेनाधिकारो वेदिद्वयः । अधिकारो विनियोगः । स्वरितगुणयुक्तं शब्दद्वयमधिकृतत्वादुत्तरोपतिष्ठते । प्रतिज्ञा[:] स्वरिताः पाणिनीयाः । प्रत्ययः (III. 1. 1.) । धातोः (III. 1. 91.) । व्याप्प्रातिपदिकात् (IV. 1. 1.) । अङ्गस्य (VI. 4. 1.) । मस्य (VI. 4. 129.) । पदस्य (VIII. 1. 16.) ॥ Wo der Circumflex gestanden hat, will ich nicht entscheiden; wenn zu Pāṇini's Zeiten die Accente in der gewöhnlichen Schrift nicht gebraucht wurden, konnte der Circumflex über einen beliebigen Buchstaben des adhikâra gesetzt werden, ohne Verwirrung hervorzubringen. Die Handschriften unsers Grammatikers, die ich verglichen habe, sind alle aus der neusten Zeit und bezeichnen diesen Accent ebenso wenig wie die nasalen Vocale im upadeçâ. Wenn ich 2 vârtika's zu unsrer Regel recht

verstehe, so wurde bei einem adhikāra ein Buchstabe angefügt (der vielleicht der Träger des Circumflex war) und zwar so oft, als der adhikāra in der Folge ergänzt werden musste; konnte er nicht so weit ergänzt werden, dann musste man ihn die fehlenden Male bei den vorhergehenden (?) Regeln ergänzen. Hier die beiden vārtika's selbst: यावन्तिो ऽन्नुद्यथे तावतो योगानधिकारो ऽनुवर्तत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ भूयसि प्रागमुत इति वक्तव्यं ॥ २ ॥

12. Das इत् am Ende des Compositums gehört zu beiden vorhergehenden Gliedern: zu अनुदान् und zu इ; vgl. I. 3. 72.

13. S. d. erkl. Ind. u. भाव und कर्मन्. — Vgl. II. 3. 2, 18, 46.

14. Im Scholion zu Bhaṭṭi-K. VIII. 3. finde ich die Lesart कर्मव्यतीहारः. — Ein vārtika verbessert: क्रियाव्यतीहार इति वक्तव्यं ॥

15. Hierzu folgende 2 vārtika's: ह्रस्वादीनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्यतिहसन्ति । व्यतिहल्पन्ति । व्यतिपठन्ति ॥ ह्रस्वोर्प्रतिषेधः ॥ २ ॥ ह्रस्वः । संप्रहरन्ते राजानः ॥ Patangali: न वह्निर्त्ययः ॥

16. Die Gegenseitigkeit der Handlung ist schon durch den Zusatz इतरतर und अन्योन्य hinlänglich bezeichnet; vgl. I. 3. 77. — परस्पर gehört auch hierher; ein vārtika sagt es ausdrücklich: परस्परौषपदाच्चेति वक्तव्यं ॥

17. विष्ण als उदात्तत् müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Die im Indischen Scholion citirten paribhāśhā's lauten vollständig folgendermassen: यदागमास्तदुष्णिभूतास्तद्रूपेण गृह्यन्ते ॥ (d. h. In den einfachen Wörtern sind auch alle augmentirten Formen enthalten) und अयं वद्रूपं नान्यकस्य ग्रहणं. Die erstere wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20., die letztere bei I. 1. 68. angeführt.

18. Die Wurzel उक्रोञ् dürfte nach I. 3. 72. nur dann im âtmanep. gebraucht werden, wenn für den Agens ein Vorthail der Handlung erwüchse. बहुवि वनं ist ein Wald mit vielen Vögeln. Eine paribhâshâ zu unsrer Regel: सहचरितासहचरितयोः सहचरितस्यैव ग्रहणं ॥

20. Vgl. I. 3. 72. Hierzu folgende vârtika's: आङो हो अव्यसनक्रियस्य ॥ १ ॥ स्वाङ्गकर्मकाच्च ॥ २ ॥ नेह । व्यादृते पिपी-लिकाः पतंगस्य मुखं ॥

21. Ausnahme zu I. 3. 78. — Hierzu folgende vârtika's: समो ऽकृतने ॥ १ ॥ नेह । संक्रीडति चक्रं ॥ आगमेः क्षमायां ॥ २ ॥ गम्लृ । आगमयस्व तावत् । क्षमस्यैत्यर्थः (Siddh. K. Bl. 163. b. ना त्वरिद्धा इत्यर्थः) ॥ शिञ्जेर्निज्ञासायां ॥ ३ ॥ शिञ्ज । वियासु शि-ञ्जते ॥ किरतेर्हर्षणीविकाकुलायकरणेषु ॥ ४ ॥ अपस्किरते वृषभो हृष्टः । अपस्किरते कुक्कुटो भक्षार्यो । अपस्किरते श्वाश्ववार्थो । हर्षेत्यादि किं । अपकिरति कुसुमं ॥ Vgl. zu VI. 1. 142. हर्तर्मतताच्छील्ये ॥ ५ ॥ गतं प्रकारः । ताच्छील्यं नियततत्त्वभावता । हृञ् । पैतृकमश्रवा अनुहर्स्ते । मातृकं गावः । ताच्छील्यं किं । मानमनुहर्ति ॥ आङि नुप्रच्छ्वोः ॥ ६ ॥ णु । आनुते । प्रच्छ । आपृच्छते ॥ आशिषि नायः ॥ ७ ॥ सर्पिषा ना-यते ॥ श्रप उपात्मने ॥ ८ ॥ देवदत्ताय श्रपते ॥ Vgl. I. 4. 34.

22. Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vârtika: आङः प्रतिज्ञायां ॥ शब्दं नित्यमातिष्ठते । नित्यत्वेन प्रतिज्ञानीत इत्यर्थः ॥

23. Vgl. I. 4. 34.

24. Ein vârtika: र्द्वायामिति वक्तव्यं ॥ नेह । ग्रामाच्छतमु-चिठति ॥

25. Hierzu folgende vârtika's: उपाद्देवपूजासंगतकरुण-मित्रकरणपयिष्ठिति (Siddh. K. Bl. 64. a. संगति statt संगत ; so auch im Scholion zu Bhatti-K. I. 3., wo ausserdem मित्रकरण fehlt) वक्तव्यं ॥ १ ॥ आदित्यमुपतिष्ठते । गङ्गा यमुनामुपतिष्ठते । उपश्लिष्यतीत्यर्थः । रविकानुपतिष्ठते । मित्रिकरोतीत्यर्थः । पन्थाः क्षुद्रमुपति-ष्ठते ॥ वा लिप्तायामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ भिक्षुकः प्रभुमुपतिष्ठते । उपतिष्ठति

वा । लोभेच्छया गच्छतीत्यर्थः ॥ Vgl. Rosen's Rig-Veda Ad-
notatt. S. XXXIII.

27. Ausnahme zu I. 3. 78., da तप उदात्तत् ist. —
Ein vārtika: स्वऋकर्मकाच्च ॥ उन्नपते पाणिं । वितपते पाणिं ।
अकर्मकादेव । नेह । मुवर्णमुन्नपति । मैत्रस्य पाणिमुन्नपति । संतापयतीत्यर्थः ॥

28. वग und हन sind उदात्तत्. Unser sūtra ist eine
Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vārtika: स्वऋकर्मकाच्च ॥
आवच्छन्ते पाणिं । आहते शिरः । नेह । परस्य शिर आहन्ति ॥

29. A. B. C. E. und die Kāṣikā: समो गम्यृच्छिप्रच्छि-
स्वरत्वर्तिश्रुविदिभ्यः ॥ Die hinzugefügten Wurzeln sind fol-
genden vārtika's zu unsrer Regel entnommen: समो ग-
मादिषु विदिप्रच्छिस्वरतीनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ विद् ज्ञान इत्येव गृह्यते पर-
स्मैपदिभिः साहचर्यात् । विद् । संविन्ने । संविदाते । प्रच्छ । संपृच्छति ।
स्वृ । संस्वर्तते ॥ अर्तिश्रुदृशि-यश्च ॥ २ ॥ ऋ । मा समृत । समार्त ।
इति भादः । गृह्येत्यादेस्तु । मा समरत । समार्त । इति । अर्तोति द्व-
योर्पृथक् ग्रहणं । अर्द्धिर्था तु गृह्येत्यादेरेवेति (vgl. III. 1. 56.) वक्ष्यते ।
श्रु । संशृणुते । दृष्ट । संपश्यते । अकर्मकादित्येव । नेह । वेदं संशृणोति ॥ उ-
पसर्गादस्वत्वूगोर्वा ॥ ३ ॥ असृ । वन्धं निरस्यति । निरस्यते । उह । समू-
हति । समूहते । अत्राकर्मकादिति न संबध्यते ॥ Unsre Regel ist ei-
ne Ausnahme zu I. 3. 78.

30—37. ह्रञ्, उक्कृञ् und णिञ् dürften nach I. 3. 72.
bloss dann ātmanep. haben, wenn der Vortheil der
Handlung auf den Agens fiele.

32. Vgl. VI. 1. 139. zu उपस्कृते.

38—43. Ausnahmen zu I. 3. 78., da क्रम उदात्तत् ist.

40. Ein vārtika: ज्योतिरुद्गमन इति वक्तव्यं ॥ नेह । आक्रा-
मति धृगो ह्येतलं ॥

42. Kāṣikā: कृ चानयोस्तुल्यार्थता । आदिकर्मणि । प्रक्रमते
भोक्तुं । उपक्रमते भोक्तुं ॥

45. Vgl. II. 3. 51.

46. Siddh. K. Bl. 165. b. अनाधान इति योगो विभज्यते । तन्मागर्थादकर्मकाच्चेति (s. die vorhergehende Regel) प्राप्तिरपि वार्यते । मातरं नातुर्वा संज्ञानाति । कर्मणः प्रेपत्वविवक्षायां पठो (vgl. II. 3. 51.) ॥

47. S. 32. Z. 5. ist विभान्ते gewiss falsch ; die Kâṣṭhikā erklärt das Beispiel durch : विमतिं प्रतिपन्ना विचित्रं भाषन्तः.

51. Ein vārtika : गिरतेरिति वक्तव्यं ॥ Patangali : गृणातिस्त्ववपूर्वो न प्रयुज्यत एव ॥

53. Calc. Ausg. वाष्पमुच्चरति ; Siddh. K. Bl. 166. a. wie unsre Ausgabe.

55. Ausnahme zu I. 3. 78. Für दाण् wird nach VII. 3. 78. vor einem Affixe, das शित् ist, वच्च् substituiert. Unser Commentator sagt, dass दाण् auch in Verbindung mit सं + प्र im âtmanep. gebraucht werde. Er sucht dieses dadurch zu begründen, dass er समः im vorhergehenden sūtra als 6ten Casus fasst. समः ist nichtsdestoweniger der 5te Casus, und es darf demnach nach I. 1. 67. keine andre Präposition zwischen सं und die Wurzel treten. Wir müssen annehmen, dass Pāṇini die Verbindung mit सं + प्र übersehen hat. Auch Bhaṭṭōgi hält समः für den 6ten Casus und führt bei der vorhergehenden Regel noch das Beispiel रयेन समुदाचरते an ; s. Siddh. K. Bl. 166. a.

57. Ausnahme zu I. 3. 62.

58. Ein vārtika : अनोर्ज्ञः प्रतिषेधे सकर्मकवचनं ॥ Der Indische Commentator und Bhaṭṭōgi sagen, dass unsre Regel eine Ausnahme zu der vorhergehenden bilde, (nach dem nyāya : अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा) und अनुज्ञा wäre hier transitiv, weil in der vorhergehenden Regel die Verba transitiv seien. — Zum 6ten Casus सर्षिपो vgl. II. 3. 51. ; zum âtmanep. I. 3. 45, 62.

59. Ausnahme zu I. 3. 62.

60. Ausnahme zu I. 3. 78. — Für ऋद् wird vor einem Affixe, das णिच् ist, णीय substituiert; s. VII. 3. 78.

61. Die Wurzel गृह् müsste nach I. 3. 12. immer â t m a n e p. haben.

62. Die Wurzeln गुप्, तिप्, क्तिप्, गान्, ब्रध्, दान् und णान् werden bloss mit णच् gebraucht; s. III. 1. 5, 6. Unter ihnen sind गुप्, तिप्, गान् und ब्रध् im Dhâtupāṭha mit einem Gravis auf dem stummen Endvocale bezeichnet; daher haben diese Wurzeln immer â t m a n e p. nach I. 3. 12., obgleich es kein पूर्व giebt, nach dem sie sich richten müssten. Zu den andern Beispielen vgl. I. 3. 17, 40.

63. उन्मांचक्रे kann nicht gebildet werden, wenn auch ein Vortheil der Handlung für den Agens erwüchse, da उन्मा उदात्तेत् ist, und demnach nicht in der Regel I. 3. 72. enthalten ist.

64. वृत्तिर् ist स्वरित्त्वि; vgl. I. 3. 72. Zu द्वन्द्व s. VIII. 1. 15. Hierzu folgende vārtikais: स्वरायुष्मृटादिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अनुयुङ्क्ते । स्वरान्तोष्मृटादिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ अनुयुङ्क्ते । प्रयुङ्क्ते । विनियुङ्क्ते ॥ Das 2te vārtika scheint eine Verbesserung des 1ten zu sein, und von einem andern Verfasser herzustammen.

65. Ausnahme zu I. 3. 78.

66. भुज् der 7ten Klasse hat 2 Bedeutungen: schützen und essen; भुज्ते der 6ten Klasse heisst „in Krümmungen gehen.“ Beide Wurzeln sind उदात्तेत्, und müssten daher parasmaip. haben nach I. 3. 78. — Ein vārtika verbessert: अनवनक्रौटिल्योरिति वक्तव्यं ॥

68. हेतु ist hier ein grammatischer Kunausdruck; s. I. 4. 55. — णि und स्नि haben im Causal â t m a n e p.,

wenn die Furcht oder das Staunen unmittelbar vom Agens im Causal herrührt. In den Beispielen कुच्चिकयेनं भाययति und वृषेण विस्माययति rührt die Furcht und das Staunen nicht unmittelbar vom hetu her, sondern vom Bambusrohr und von der Gestalt. Wenn das âtman ep. Statt findet, nimmt भी das Augment पुक् an, oder substituirt आ für ई und fügt प् an dieses; die Wurzel स्मि substituirt beim âtman ep. आ für इ und nimmt das Augment पुक् an; vgl. VII. 3. 36, 40. — VI. 1. 56, 57.

69. Die beiden Wurzeln sind उदात्तेत्; vgl. I. 3. 74.

70. Vgl. zur Form des Causals VI. 1. 51. und VII. 3. 36.

72. Zu स्वरितजितः s. zu I. 3. 12.

73. वद ist उदात्तेत् und daher nicht in voriger Regel enthalten. — Die Calc. Ausg. hat. अपवदते धनकानो न्यायं.

75. वम ist उदात्तेत् und müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Vgl. I. 3. 28.

76. Ausnahme zu I. 3. 78.

77. Vgl. I. 3. 16. — Man ergänze im sūtra कर्त्रभि-
प्राये क्रियाफले zu प्रतीयमाने; der Commentator unschreibt Letz-
teres durch द्योतिते; vgl. Wilson im Lex. unter प्रतीत.

78. In allen andern Fällen als den eben genannten steht das parasmaip.; wenn wir von den einzelnen Ausnahmen absehen, bleiben für diese Form folgende Wurzeln: 1) alle vocalisch endigenden, diejenigen ausgenommen, welche mit einem stummen इ (diese haben immer âtman ep.) oder उ (solche Wurzeln haben nur dann parasmaip., wenn der Vortheil der Handlung nicht auf den Agens zurückgeht) im Dhâtupâtha verzeichnet sind. 2) Consonantisch endigende Wurzeln, die im Verzeichnisse einen Acut auf

dem stummen Endvocale haben (Wurzeln mit dem Gravis auf der stummen Silbe haben âtmanep.; Wurzeln mit dem Circumflex haben parasmaip. nur in dem Falle, wenn kein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst). In den folgenden Regeln werden noch einzelne Fälle aufgeführt, wo das parasmaip. ausnahmsweise Statt findet. Der Indische Commentator will noch von I. 3. 14. ein कर्तरि herbeiholen, um das reflexive Passiv (पच्यत ओदनः स्वयमेव) aus unsrer Regel auszuschliessen.

79. Ausnahme zu I. 3. 32, 72.

80—82. Ausnahmen zu I. 3. 72.

83—85. Ausnahmen zu I. 3. 12.

87. Siddh. K. Bl. 167. b. अदेः प्रतिषेधः ॥ आद्यतो देवदत्तेन । गतिचुडीति (I. 4. 52.) कर्मत्वमदिवाद्येनेति (s. zu I. 4. 52.) प्रतिषिद्धं निगर्णाचलनेति सूत्रेण प्राप्तस्यैवायं निषेधः । प्रेषादित्यकर्त्रभिप्राये परस्मैपदं स्वादेव । आद्यत्वमुं वदुना ॥ Vgl. I. 3. 78.

89. Zu यमो उपरिवेषो im Ind. Comm. s. d. 1te Klasse im Dhâtupāṭha. Ein vārtika: पादिषु धेट् उपसंख्यानं ॥ धापयेते प्रिगुनेकं समीची ॥

90. Eine अप्राप्तविभाषा.

91—93. Ausnahmen zu I. 3. 12.

91. Die Reihe beginnt im Dhâtupāṭha mit der Wurzel वृत् दीप्ति (1te Klasse). Das Ende der Reihe bestimmt das वृत्, welches auf die Wurzel कृप् तान्नर्थे folgt.

92. Von diesen Wurzeln gilt auch die vorhergehende Regel, da die वृत्: in den वृत्: enthalten sind. Das वृत् nach कृप् bezeichnet auch das Ende der वृत्: . वृत्तः ist zweideutig; es könnte auch der 5te Casus von वृष् sein; es sind indessen die Erklärer darin einig, dass die Reihe mit der Wurzel वृत् beginnt.

93. कृप् verwandelt sein r-Element (ऋ oder ॠ) in ein l-Element (लृ oder लृ) nach VIII. 2. 18.; im sūtra hat Pāṇini die veränderte Wurzel, wie häufig, gewählt; vgl. III. 1. 110.—Kāṣikā und Siddh. K. कृप्; vgl. jedoch das Scholion zu Bhaṭṭi-K. XVI. 12.

Viertes Kapitel.

1. Pāṇini verbietet in dem Theile der Grammatik von I. 4. 1. bis II. 3. 38. einem grammatischen Elemente oder Begriffe mehr als eine Benennung zu geben, den Fall ausgenommen, wo ausdrücklich bemerkt wird, dass mehrere Benennungen zu gleicher Zeit neben einander bestehen können. Hieraus kann man schliessen, dass in den andern Theilen der Grammatik mehrere Benennungen für ein Element Statt finden dürfen; so heisst z. B. पञ्चन् sowohl sankhyā (I. 1. 23.) als auch shash (I. 1. 24.). Dieses bemerkt auch folgendes vārtika zu unserm sūtra: अन्यत्र संज्ञासमावेशान्नियमार्यं वचनं ॥ Wenn nun in dem oben bestimmten Abschnitte der Grammatik der Fall eintritt, dass ein Element scheinbar 2 Benennungen erhält, dann muss man nach dem folgenden sūtra für den specielleren Fall die nachfolgende Benennung wählen. I. 4. 10. wird gelehrt, dass ein kurzer Vocal leicht (लघु) heisse; im darauf folgenden 11ten sūtra wird gesagt, dass ein kurzer Vocal, wenn zwei oder mehrere Consonanten ohne dazwischen-

tretenden Vocal auf ihn folgen, schwer sei. Nach diesen beiden Bestimmungen heisst ein kurzer Vocal vor einem sanyoga sowohl leicht als schwer; nach unserm und dem folgenden sūtra dürfen wir ihn aber nur schwer benennen. Beispiele zu I. 4. 10, 11. — VII. 4. 93. — Hierzu folgende vārtika's: अन्यत्र संज्ञासमावेशान्नियमार्थं वचनं ॥ १ ॥ गुणवचनं च ॥ २ ॥ अर्थवच्छब्दस्वरूपं गुणवचनसंज्ञं स्मात् । मर्दत्वं । मृदुता । नृदो । चकारः प्रातिपदिकसंज्ञासमावेशार्थः ॥ Vgl. IV. 1. 1, 44. — V. 1. 119, 131. — समासकृत्तद्धिताव्ययसर्वनामासर्वविज्ञा ज्ञातिः (sic) ॥ ३ ॥ द्येताः संज्ञा गुणवचनसंज्ञाया व्रधिकाः स्युः । अत्र प्रातिपदिकमित्यस्यानुवर्तनात् (es scheint in der Calc. Ausg. ein vārtika zu fehlen) तथा समावेशः । समास । चित्रगुत्वं । कृत् । कारकत्वं । तद्धित । औपगन्तत्वं । तद्धितः श्रूयणाण एव । तेन शुक्लादीनामपि गुणवचनत्वं (vgl. zu V. 3. 94.) । अव्यय । उच्चैस्त्वं । सर्वनामन् । सर्वत्वं । अतर्वलिङ्गा ज्ञातिः । वृपलीत्वं । गुणवचनसंज्ञायाः समासादिसंज्ञाभिर्विधात् प्यञ् (vgl. V. 1. 124.) न । अन्त्योदाहरणे पुंवद्भावाच्च न (vgl. zu VI. 3. 35.) ॥ संख्या ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकमित्यनुवर्तते । तेन तथा समावेशः । बहुत्वं ॥ दु च ॥ ५ ॥ प्रातिपदिकमिति वर्धते । का पुनर्दुसंज्ञा पट्संज्ञा । पञ्चत्वं ॥ एकद्वयोपनिवेशिनी संज्ञा ॥ ६ ॥ प्रातिपदिकमित्येव । डित्यत्वं (Vgl. zu diesem und zu den vorhergehenden Beispielen IV. 1. 1. — V. 1. 119.) । एवं चात्र शास्त्रे समासादिसंज्ञारहितत्वं गुणवचनत्वं फलितं ॥

2. Kāṣikā: विरोधो विप्रतिषेधः । यत्र द्वौ प्रसङ्गाव्यावृत्त्येकस्मिन् प्रापृतः स विप्रतिषेधः ॥ Beispiele zu VII. 3. 102, 103. — Wenn unser sūtra bloss für den in der vorhergehenden Regel bestimmten Theil der Grammatik gelten soll, dann ist es keiner Beschränkung unterworfen; soll aber die Regel, wie es die Commentatoren wollen, auf das ganze Werk ausgedehnt werden, so erliegt sie vielfachen Ausnahmen. Nicht selten steht die speciellere Regel oder die Ausnahme vor der allgemeinen Regel.

3. वू steht als Thema für den 1ten Cas. Du. Zum नित्वस्त्रीलिङ्गो des Indischen Commentators vgl. man folgende Erklärung der Kâçikâ: पदान्तरं विना स्त्रियां वर्तमानत्वं नित्वस्त्रीलिङ्गत्वं ॥ Wäre ग्रामणी nadi, dann müsste nach VII. 3. 112. der 4te Casus ग्रामण्यै heissen. 2 vârtika's zu unsrem sūtra geben der Regel eine grössere Ausdehnung: प्रथमलिङ्गग्रहणं च ॥ १ ॥ वृत्ते: प्राग्नित्वस्त्रीलिङ्गस्य पश्चादर्थान्तरलिङ्गान्तरबोधकत्वं ऽपि नदीत्वं वक्तव्यमित्यर्थः ॥ बहुश्रेयस्यै (s. zu I. 2. 48.) राज्ञे । कुमारी (von कुमारी, einem कृष् eines Denominativs von कुमारी Jungfrau) ब्राह्मणाय ॥ इस्वेयुवस्थाने प्रवृत्तौ च स्त्रीवचने ॥ २ ॥ इस्वेयुव-इस्थानानामर्थान्तरसंक्रान्तौ सत्यां स्त्रीवचन एव नदीसंज्ञा भवति । न लिङ्गान्तरवचने । नेह । अतिप्राकट्ये ब्राह्मणाय । अतिधनवे ब्राह्मणाय । अतिश्रिये ब्राह्मणाय । अतिश्रुवे ब्राह्मणाय ॥

4. VI. 4. 77, 79, 80. wird gelehrt werden, wenn Themata auf ई und ऊ इय्ङ् und उवङ् substituiren. Wären श्री und भू nadi, dann müsste man im Vocativ Sg. für ihren Endvocal eine Kürze substituiren nach VII. 3. 107.

5. Vgl. VII. 1. 54.

6. Wenn die Themata nicht nadi sind, heissen sie वि nach der hierauf folgenden Regel. Vgl. VI. 4. 77, 79. — VII. 3. 111, 112.

7. Siddh. K. Bl. 13. a. अनदीसंज्ञौ इस्वो याविवर्णोवर्णौ तदन्तं सखिवर्गं विसंज्ञं स्यात् । श्रेयः किं । मयै । एकसंज्ञाधिकारात् सिद्धे श्रेयग्रहणं स्पष्टार्थं ॥

9. Siddh. K. Bl. 215. b. इह वेति योगं विभज्य इन्द्रसीत्यनुवर्तते । तेन सर्वे विधयश्चन्द्रसि वैकल्पिकाः । बहुलं इन्द्रसीत्वादिस्वैव प्रपञ्चः ॥

10. Beispiel zu VII. 3. 86.

11. Beispiele zu VIII. 2. 86. — III. 3. 103.

12. Beispiele zu III. 1. 36.

13. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt werden soll, heisst in Beziehung zu diesem unmittelbar folgenden Affixe anga. In स्त्री इयते folgt auf स्त्री auch ein pratyaya, d. h. ein mit einem Affixe gebildetes Wort, (I. 1. 72.) aber dieses wird nicht von स्त्री ausgesagt (विधीयते). Es kann sich treffen, dass ein Wort vor seiner Vollendung mehr als einmal anga war; den Fall haben wir bei कर्षिष्यावः. An das anga कृ wurde zuerst das Affix च् angefügt, dabei fand nach VII. 3. 84. eine Substitution von guṇa für den Endvocal Statt, und das Affix च् erhielt nach VII. 2. 70. das Augment इद्. Vor dem Personal-Affixe क्त् entstand ein neues Thema कर्षिष्य, wobei für den Finalen अ nach VII. 3. 101. die homogene Länge substituirt wurde. Dies ist das स्वावर्य unser Commentators; zum तुनर्य verweise ich auf VII. 1. 72.— Die Regeln I. 4. 15—18. sind Ausnahmen zu unserm sūtra.

14. Ehe der Grammatiker die Fälle aufzählt, wo das Thema nicht anga, sondern pada heisst, bestimmt er zuerst die gangbarere Bedeutung von pada. Man hüte sich unser sūtra in einer andern Verbindung zum vorhergehenden aufzufassen; als wenn etwa Pāṇini sagen wollte, dass ein मुच्यन्त oder तिङ्मुच्यन्त vor einem neu anzufügenden Affixe (z. B. तरि) pada heisse; dieser Fall ist schon im 17ten sūtra enthalten.

15. रात्रन् und वर्मन् sind pada's vor क्च, und werfen demnach ihr न् ab nach VIII. 2. 7.; hierauf werden रात्र und वर्म auf अ ausgehende anga's vor dem Affixe क्च. Für dieses अ wird vor क्चच् ई (VII. 4. 33.), vor क्चङ् und क्चृ लanges आ (VII. 4. 25.) substituirt. Wären लुच् und वाच् vor क्च pada's dann müsste für das finale च् क्

(VIII. 2. 30.), und für dieses न् (VIII. 2. 39.) substituiert werden.

16. भवदीय ist mit इस् von भवत् (भवतु) gebildet nach IV. 2. 115.; da भवत् vor इस् pada ist, wird für das finale त् nach VIII. 3. 39. दू substituiert. ऊर्णायु ist ऊर्णा mit dem Affixe युस् (V. 2. 123.); wäre ऊर्णा vor यु nach I. 4. 18. न, dann müsste vor dieser Endung ein l o p a für आ in ऊर्णा substituiert werden nach VI. 4. 148.

17. Die स्वादयः sind alle Affixe von सु (IV. 1. 2.) bis क (V. 3. 70.), wie wir aus dem Ind. Comm. sehen. राजन् verliert als pada sein न् vor den स्वादि-Affixen nach VIII. 2. 7. (vgl. VIII. 2. 2.). Da असर्वनामस्थाने auch noch im folgenden sūtra zu ergänzen ist, heisst das Thema vor den sarvanāmasthāna's anga nach der allgemeinen Regel I. 4. 13., und die Substitution der Länge für den vorletzten Vocal findet Statt nach VI. 4. 8. — Ein vārtika: भुवद्वजो धार्यद्वजः पदसंज्ञा वक्तव्या ॥ भुवद्वजः । धार्यद्वजः । तसौ मत्वर्थ (I. 4. 19.) इति भत्वं न ॥

18. Beispiele zu VI. 4. 148. — Hierzu folgende vārtika's: भसंज्ञायानुत्तरपदलोपे पयः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ (Vgl. zu V. 3. 84.) नभोऽङ्गिरोमनुषां वत्युपसंख्यानं ॥ २ ॥ वृषण् वस्त्रप्रचयोः (Siddh. K. वृषन् व°; beides ist gleich gut; in वृषण् व° ist die Substitution von ण् schon bewerkstelligt) ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 215. b. नभसा तुल्यं । नभस्वत् । भत्वादुत्वाभावः (VIII. 2. 66.) । अङ्गिरस्वदङ्गिरः (Rig-Veda XXXI. 17.) । मनुष्वदग्ने (ebend.) । जनेहसीति (ein Unādi-sūtra; s. Siddh. K. Bl. 196. b., wonach जनेहसीति zu lesen wäre) विहित उन्तिप्रत्यय मनेरपि बाहुलकात् (s. zu III. 3. 1.) ॥ वृषण् वस्त्रप्रचयोः । वृष वर्पकं वसु यस्य स वृषण्वसुः । वृषा अश्वो यस्य [स] वृषणश्वः । इहान्तर्वर्तिनी (Calc. Ausg. °नी) विगतिमाश्रित्य पदत्वे सति नलोपः (VIII. 2. 7.) प्राप्नो भत्वाद्धार्यते । अत एव पदान्तस्येति (VIII.

4. 37.) णत्वनिषेधो ऽपि न । अल्लोपो ऽन (VI. 4. 134.) इत्यल्लोपो न अनङ्गत्वात् (genauer wäre zu sagen : अग्रव्यवपत्त्वात्) ॥ Da वृषन् nicht pa da ist, findet auch keine Verdoppelung von ण् in वृषणञ्चः Statt nach VIII. 3. 32.

19. Vgl. zu den Beispielen VIII. 2. 10. — V. 2. 121. — Wären विवृत्, वग्रस् und पयस् pada's vor den Affixen वृत् und विन्, dann müssten sie den euphonischen Regeln VIII. 2. 39. und VI. 1. 114. unterworfen sein, wie es तत्तन् vor वृत् ist nach VIII. 2. 7.

20. Ich finde den mit dem Anfangsworte angeführten ga ṇa sonst nicht weiter erwähnt; es werden hier im Veda vorkommende Wortbildungen gemeint, wobei vor dem Affixe die beim pa da Statt findenden euphonischen Veränderungen am Thema nicht ausgeführt werden. Das Affix न्य (नयट्) gehört auch zu den स्वाद्यः (vgl. IV. 3. 82.), und da es nicht नत्वर्थे steht, müsste das Thema nach I. 4. 17. vor diesem Affixe pa da heissen, und den euphonischen Regeln VIII. 2. 66. und VI. 1. 114. unterworfen sein. — Ein vārtika zu unserm sūtra: उभयसंज्ञान्वयोति वक्तव्यं ॥ Daher auch अयोमयं (hier ist अवस् pada) चर्न. — Siddh. K. Bl. 215. b. wird eine merkwürdige Form aus dem Veda angeführt, wo gegen I. 4. 1. das Thema sowohl als pa da als auch als ऋ behandelt wird; es ist das Wort ऋक्त् in folgendem Beispiele: स सु-दुभा स ऋक्ता गणेन. ऋच् ist zuerst als pa da behandelt worden vor वृत्, daher क् für च् (VIII. 2. 30.); hierauf als ऋ, daher wird nicht न् für क् nach VIII. 2. 39. substituiert.

21. Vgl. IV. 1. 1, 2. und III. 4. 77, 78.

23. कार्के ist als ein locativus absolutus zu fassen: was jetzt benannt werden wird, muss कार्क sein. — Ein vārtika: साधकं निर्वर्तकं कार्कसंज्ञं भवतीति वक्तव्यं ॥ Kāṇ-

kā: कारकं हेतुरित्यनर्थान्तरं । कस्य हेतुः । क्रियायाः । वक्ष्यति ध्रुव-
पाये । ... । कारक इति किं । वृत्तस्य पर्णं पतति ॥ Der Gramma-
tiker zählt in den folgenden Regeln die verschiedenen Be-
ziehungen auf, in die ein Nomen treten kann, um eine
Handlung näher zu bestimmen. Es werden 6 Hauptbe-
griffe definirt, denen in der Folge ein entsprechender Ca-
sus zugetheilt werden wird. Diese Casus finden aber nur
dann Statt, wenn das Nomen nicht als Subjekt im Satz er-
scheint. Die technischen Ausdrücke für die Nomina in ihrem
verschiedenen Verhältnisse zur Handlung sind folgende: 1)
अपादान heisst dasjenige, was am Orte verharret, während
ein andrer Gegenstand sich davon trennt. Um diese Be-
ziehung zur Handlung zu bezeichnen, wird der 5te Casus
gebraucht. 2) संप्रदान wird derjenige genannt, für den die
Handlung geschieht; dabei der 4te Casus. 3) कर्ण ist
dasjenige, was die Handlung unmittelbar zu Stande
bringt; dabei der 3te Casus. 4) अधिकर्ण heisst das, wo-
rin oder wobei die Handlung Statt findet; es entspricht
diesem Begriffe der 7te Casus. 5) कर्मन् ist das Objekt,
das nächste Ziel des Agens; dabei der 2te Casus. 6) कर्तृ
(Agens) wird derjenige genannt, der aus freiem Willen
die Handlung zu Stande bringt; dabei der 3te Casus.
Der 1te und 6te Casus entsprechen keinem eigenthüm-
lichen Begriffe, der die Handlung näher bezeichnete.

24—31. Beispiele zu II. 3. 28. Die Nebenbegriffe
werden unter den allgemeinen Begriff अपादान gefasst, um
den Gebrauch des 5ten Casus festzustellen; dasselbe
Verfahren herrscht bei der Definition der übrigen Begriffe.
Man vgl. hiermit, wie der Grammatiker die सर्वनामानि be-
handelt hat.

24. Ein vārtika: अनुष्ठाविश्रामप्रमादार्थानुपसंख्यानं ॥ धर्मा-
दनुगुप्सते । पापाद्विरमति । धर्मात् प्रमायति ॥

26. D. असोहः. — Bei पराजि heisst das कारक apā-
dāna, wenn es nicht ertragen oder besiegt wird;
oder auf eine uns geläufigere Art zu reden: पराजि regiert
den 5ten Casus, den Fall ausgenommen, wenn es ertra-
gen oder besiegen bedeutet. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 71.
— Ueber das ātmanep. bei पराजि s. I. 3. 19.

27. In Verbindung mit Wurzeln, die abhalten be-
deuten, heisst das (oder vielmehr der), wovon man je-
manden abhalten will, apādāna.

29. आख्याता ist der 1te Casus von आख्यातृ. Kāṣikā:
आख्याता प्रतिपादयिता. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 72.

30. जनि ist die nackte Wurzel; das इ dient bloss
zur leichtern Verbindung. Kāṣikā: जनेः कर्ता । जनिकर्ता ।
... । प्रकृतिः कारणं हेतुः ॥

31. भूवः fasse ich als 6ten Casus von der Wurzel भू.
Unser Commentator und Bhaṭṭiogi halten भू für einen
कृदन्त.

32—37. Beispiele zu II. 3. 13.

32. Hierzu folgende vārtika's: क्रियाग्रहणमपि कर्तव्यं ॥
१ ॥ पत्ये श्रेते ॥ कर्मणाः कर्षणसंज्ञा वक्तव्या संप्रदानस्य च कर्मसंज्ञा ॥ २ ॥
पशुना रुद्रं यजत । पशुं रुद्राय ददातीत्यर्थः ॥

34. Bei प्रलाभ् sich brüsten, schmeicheln, bei
हृ verbergen, verhehlen, dissimulare, bei स्वा sei-
ne Gesinnung kund thun und bei प्रप् eidlich ver-
sichern heisst derjenige, den man etwas glauben ma-
chen will, sampradāna. Vgl. Bhaṭṭi-K. IV. 15. — VIII.
12, 73, 74. Zum ātmanep. bei स्वा und प्रप् s. I. 3. 23.
und das 8te vārtika zu I. 3. 21.

36. Siddh. K. Bl. 37. b. ईप्सितमात्र इयं संज्ञा । प्रकर्षविव-
क्षायां तु परत्वात् कर्मसंज्ञा । पुष्पाणि स्पृहयति ॥

38. Beispiele zu II. 3. 2.

39. Calc. Ausg. विप्रश्नाः. Kâṣikâ: विविधः प्रश्नो विप्रश्नः ॥
Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 76.

40. Der Brahmane ist insofern karṭri, als er zuvor dem andern gesagt hat: „gieb mir eine Kuh“, worauf ihm dieser dies zu thun verspricht. Auf dieselbe Weise erscheint होतृ im folgenden sūtra als karṭri.

45. Kâṣikâ: आध्रियन्ते ऽस्मिन् क्रिया इति आधारः ॥ Siddh. K. Bl. 40. b. औपश्लेषिको वैपयिको ऽभिव्यापकश्चेत्याधारस्त्रिधा । कट आस्ते । स्यात्वां पचति । मोक्ष इच्छास्ति । सर्वस्मिन्नात्मास्ति ॥ Vgl. Wil-
son's Lex. u. d. W. अधिकरण, wo 4 Arten von Oertlichkeiten aufgezählt werden, indem der औपश्लेषिक आधारः zwei-
fach getheilt wird.

47. Auch Bhaṭṭiogi nimmt den Frochsprung an.

48. Ein vârtika: वसेरुश्यर्थस्य प्रतिषेधः ॥ ग्राम उपवसति ।
न भुङ्क्त इत्यर्थः ॥

49—53. Beispiele zu II. 3. 2.

50. Kâṣikâ: येन प्रकारेण कर्तुरीप्सितं क्रियया युज्यते तेनैव चेत्
प्रकारेण यदनीप्सितमपि युक्तं भवतीति । तस्य कर्मसंज्ञा विधीयते ॥

51. Hierzu folgende vârtika's: कालभावाध्वगन्तव्या (man
bemerke die unregelmässige Zusammensetzung अध्वगन्तव्य für
गन्तव्याध्वन्) अकर्मणां धातूनां कर्मसंज्ञा भवतीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कालश्चात्र
लोके कालवाचित्वेन प्रसिद्धो मासादिरेव । मासमास्ते । भावः क्रिया । गोदोह-
मास्ते । गन्तव्यत्वेन लोके प्रसिद्धः क्रोशयोत्रनादिर्नियतपरिमाणो ऽध्वा । क्रोशमा-
स्ते ॥ देशश्चाकर्मणां कर्मसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ देशश्चात्र कुरुपञ्चालादिः
संज्ञाविशेष एव । कुड्नास्ते । पञ्चालान् स्वपिति ॥ Siddh. K. Bl. 35. a.

दुह्याचूपचूदपङ्कथिप्रच्छिचित्रशूशुभिगन्धुपां ।

कर्मयुक् स्वादकथितं तथा स्थानीदृक्कृष्वहं ॥

(Die Calc. Ausg. hat दृष्ट für दृष्ट, मन्य für मन्य; Laghu-K. S. 166. दुष्काचपचदृष्ट°, प्राप्नु für प्राप्नु und मन्य für मन्य) दुष्कादीनां द्वादशानां तथा नीप्रभृतीनां चतुर्णां कर्णणा यद्युच्यते तद्व्याकथितं कर्मेति परिगणनं कर्तव्यं ॥ Es folgen hierauf ausser den in unsrer Ausgabe angeführten Beispielen noch folgende: तपडुलानोदनं पचति: गर्मान् प्रतं दृष्टयति । प्रतं जयति देवदत्तं । गुधं क्षीरनिधिं मय्नाति । देवदत्तं प्रतं मुष्णाति । ग्राममत्रां नयति । हरति । कर्षति । वहति वा ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: प्रवृत्तक्रियाणामिति चेत् हुयत्यादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ हुञ् । क्रदि । प्रवृत्ताय । एते हुयत्यादयः ॥ शृणोत्यादीनां चोपसंख्यानं ॥ २ ॥ शृणोति । विज्ञानाति । उपलभते । एते शृणोत्यादयः ॥ प्रवृत्तकर्मण इति चेत् जल्पतिप्रभृतीनामुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ जल्पयति देवदत्तं । विलापयति देवदत्तं । भाषयति देवदत्तं ॥ दृष्टे: सर्वत्र ॥ ४ ॥ पश्यति रूपतर्कः कार्पाषाणं । दर्शयति रूपतर्कं कार्पाषाणं ॥ अदिखादिनीवहीनां प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ आदयते देवदत्तेन । खादयति देवदत्तेन । नाययति देवदत्तेन । वाहयति भारं देवदत्तेन ॥ सर्वमेव प्रत्यवसानकार्यमदर्शनं भवतीति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ परस्मैपदमपि [vgl. zu I. 3. 87. Pataṅgali beschränkt das vārtika folgendermassen: इदमेकमिष्यते क्ते अधिकर्पो च ध्रौव्यगतिप्रत्यवसानार्थेभ्यः (III. 4. 76.) । इदमेवां जगध् (vgl. II. 4. 36.) ॥] वहेरनियन्तृकर्तृकस्य ॥ ७ ॥ इह प्रतिषेधो ना भूत् । वाहयति वलीवर्दान् यवान् ॥ भक्षेरहिंसार्यस्य ॥ ८ ॥ भक्षयति पिण्डं देवदत्तः । भक्षयति पिण्डं देवदत्तेन । अहिंसार्यस्येति किं । भक्षयन्ति यवान् वलीवर्दाः । भक्षयति वलीवर्दान् यवान् ॥ अकर्मकग्रहो कालकर्मणामुपसंख्यानं ॥ ९ ॥ कालकर्मका अकर्मकवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १० ॥

53. Ein vārtika: अभिवादिदृष्टोरात्मनेपद उपसंख्यानं ॥ अभिवदति गुरुं देवदत्तः । अभिवादयते गुरुं देवदत्तं देवदत्तेन वा । पश्यति गुरुं । दर्शयते गुरुं देवदत्तं देवदत्तेन वा ॥

54. देवदत्त steht im 1ten Beispiele im 1ten Casus nach II. 3. 46., im letzten im 3ten Casus nach II. 3. 18. — ह्याली ist streng genommen kein kart ri, sondern ein adhi-karaṇa. Das Subjekt in einem Satze kann nicht nur

der kartri, sondern auch das karman, karaṇa und adhikaraṇa sein; es sind aber bloss vikaraṇa's und Personalendungen für den kartri und das karman vorhanden, daher müssen auch das karaṇa und adhikaraṇa, wenn sie Subjekte eines Satzes sind, aus Analogie als kartri behandelt werden. Vgl. Siddh. K. Bl. 169. a. Ein vārtika: स्वतन्त्रस्य कर्तृसंज्ञायां हेतुमत्युपसंख्यानमस्वतन्त्रत्वात् ॥

56. Der allgemeine Name für alle bis I. 4. 98. erwähnten Indeclinabilia ist nipāta; Unterabtheilungen davon sind: upasarga, gati und karma pravakāṇīya.

59. Beispiele zu VIII. 4. 14.

60. Beispiele zu II. 2. 18. — VII. 1. 37. — VIII. 1.

70. Hierzu folgende vārtika's: कारिकाशब्दस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ कारिकाकृत्य ॥ पुनश्चनसो इन्दसि ॥ २ ॥ पुनरुत्स्यूतं वासो देवं । गतिर्गताविति (VIII. 1. 70.) निघातः । दूतश्चनो हितः । गतिरनन्तरं (VI. 2. 49.) इति स्वरः ॥ मत्युपसर्गसंज्ञाः क्रियायोगे यत्क्रियायुक्तास्तं प्रतीति वचनं ॥ ३ ॥ सुदुरोः प्रतिषेधो (ergänze उपसर्गत्वस्य) नुस्विधितत्वप्रवणवेपु ॥ ४ ॥ Vgl. VII. 1. 68. — VII. 4. 47. — VIII. 3. 65. — VIII. 4. 14.

61—79. Beispiele zu II. 2. 18. und VII. 1. 37.

61. Es kommt auch उरी mit kurzem उ vor; so z. B. उरीकृत्य R a g h u-V. XV. 70. Ein vārtika: कृत्वस्तिरयोग इति वक्तव्यं ॥

62. Siddh. K. Bl. 47. b. खाट्कृत्य^० ॥ खाडिति^० । अनुकर्णमित्यादित्रिसूत्री स्वभावात् कृञ्विषया ॥

65. Siddh. Kl. Bl. 47. b. erklärt: अन्तर्हृत्य durch मध्ये हत्वा ॥ Ein vārtika: अन्तःशब्दस्याङ्गिविधिसमासपाठेवूपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 109. b. अन्तःशब्दस्याङ्गिविधिसमासपाठेवूपसंख्यानं वाच्यं ॥ Vgl. III. 3. 92, 106. — VIII. 4. 14.

66. Die Kâṣikā erklärt die beiden Beispiele übereinstimmend mit unserm Commentator folgendermassen: तावत् पिवति यावदस्याभिलाषो निवृत्तः (lies निवृत्तः) । अथा प्रतिहन्यत इत्यर्थः ॥

67. Vgl. VIII. 3. 40. zu पुरस्कृत्य.

69. अच्च् kommt sehr häufig in der im sūtra erwähnten Verbindung im Veda vor. Rig-Veda XLIV. 4. ist gegen II. 2. 18. अच्च् वातवे getrennt geschrieben.

70. Vgl. Colebr. Gr. S. 124. in den Noten.

72. Die Calc. Ausg. führt vor तिरः कृत्वा noch die Schreibart तिरस्कृत्वा an, welche jedoch VIII. 3. 42. nicht gestattet wird.

74. Hierzu folgende vārtika's: साक्षात्प्रभृतिषु च्यव्यवचनं ॥ १ ॥ मकारान्तत्वं च नतिसंज्ञासंनियुक्तं ॥ २ ॥ तत्र च्यन्तप्रतिषेधः ॥ ३ ॥

75. Calc. Ausg. im Beginne des Scholions: उरस् । मनस्. — Siddh. K. Bl. 48. a. werden die Beispiele उरसि-कृत्य und उरसि कृत्वा durch अभ्युपगम्य erklärt. Bhaṭṭoḡi führt als Gegenbeispiel उरसि कृत्वा पाणिं ग्रेते an.

76. D. निर्वचने.

77. Siddh. K. Bl. 48. a. उपयमनं विवाहः । स्त्रीकारमात्रमित्यन्ये ॥

82. Dasselbe Beispiel steht bei VIII. 1. 70.

84. Calc. Ausg. प्राकृतस्य; ich habe प्राकृत्यस्य aus II. 3. 8. hergestellt. अनु regiert den 2ten Casus nach II. 3. 8. — Zu हेतुतृतीया vgl. II. 3. 23. Ein vārtika: वेरपि कर्मप्रवचनीयसंज्ञा वक्तव्या ॥

85. Bhaṭṭoḡi bemerkt, dass स्ति das Partic. von der Wurzel पिञ् binden sei.

87. Zum 7ten Casus s. II. 3. 9.; zum 2ten II. 3. 8.

88. 89. Vgl. II. 3. 10. Ein vārtika verbessert: आङ् मर्यादाभिधिव्योदिति वक्तव्यं ॥ मर्यादा ist bis exclusiv; अभिविधि bis inclusiv; vgl. II. 1. 13. — VIII. 1. 15. Zu आङ् in der Bedeutung von ईप्स्त् u. s. w. s. zu I. 1. 14.

90. Wären प्रति, परि und अनु upasarga's, dann müsste

für $\sqrt{\text{त}}$ der Wurzel $\sqrt{\text{प}}$ substituirt werden nach VIII. 3. 65, 87. — Zum 2ten Casus vgl. II. 3. 8.

91. Vgl. VIII. 3. 65, 87. Bei अग्नि steht der 2te Casus nach II. 3. 8.

92. Zum 5ten Casus vgl. II. 3. 11.

94. Ein mit $\sqrt{\text{तु}}$ verbundenes Wort kann einen Tadel enthalten, wenn die Partikel sehr bedeutet, oder wenn sie ironisch gesetzt ist; vgl. VI. 2. 195. — Zu सुषिक्तं vgl. VIII. 3. 65.

96. Vgl. VIII. 3. 65.

97. Die Calc. Ausg. hat अधि पञ्चाले; ich habe den Plural aus II. 3. 9. hergestellt, wohin unser Beispiel gehört. Hierzu folgende vārtikā's: वयं चेश्वरवचनामिति (s. II. 3. 9.) कर्तृनिर्देशश्चेद्वचनात् सिंहं ॥ १ ॥ अधि: स्वं प्रति कर्मप्रवचनीयसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥

98. Siddh. K. Bl. 41. b. यदत्र मामधि करिष्यति विनियोज्यत इत्यर्थः । इह विनियोक्तुरीश्वरत्वं गम्यते ॥

99. लः nehmen die Commentatoren (Kāṣikā: ल इति षष्ठी आदेशापेक्षा । लादेशाः ॥) für den 6ten Casus mit Auslassung von आदेशाः; passender scheint es mir लः als 1ten Cas. Sg. von ल für ल्, oder als 1ten Cas. Pl. von ल् aufzufassen. ल् ist die allgemeine Bezeichnung für लट्, लिट्, लुट्, लृट्, लेट्, लोट्, लङ्, लिङ्, लुङ् und लृङ्. Die Bedeutung der andern stummen Buchstaben in den 10 technischen Ausdrücken wird an einem andern Orte klar werden. Für ल् werden die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen substituirt; diese erleiden in den verschiedenen Modis und Tempp. wiederum Veränderungen; s. III. 4. 79—101, 105, 106, 108—112. — णत् wird für लट् (ल्) und क्णु für लिट् (ल्) substituirt nach III. 2. 107—109, 124—126.

100. तद् heissen die letzten 9 Endungen, die III. 4. 78. für ल् substituirt werden; für लट् wird ग्रानच् und für लिट् कानच् substituirt nach III. 2. 106, 124 — 126. ग्रान् ist die allgemeine Bezeichnung für ग्रानच् und कानच् mit Weglassung der stummen Buchstaben.

101. Patanāli sagt, dass प्रयनमध्यमोत्तमाः ein ekaṣe-
sha sei, d. h. dass es für प्रयनमध्यमोत्तमप्रयनमध्यमोत्तमाः stehe.
Auf diese Weise würden 6 संज्ञाः 6 Verbindungen von Af-
fixen entsprechen, und zwar der Reihe nach nach I. 3. 10.

104. Beispiele zu VII. 2. 84. — VI. 1. 186.

106. In एहि मन्व ओदनं भोक्ष्यसे nimmt Pāṇini eine
Verwechslung der Personen an, indem er das Beispiel
folgendermassen erklärt: „komm, du meinst „ich
werde Reiss essen“; du wirst aber keinen essen, die
Gäste haben ihn schon verzehrt.“ Diese Erklärung ist
aber nicht richtig, man übersetze: „komm, ich meine, du
wirst Reiss essen“, wo das eingeschobene मन्वे spöttisch
gesetzt ist. — ग्राहक sucht man vergebens in den Lexicis;
vielleicht ist es ein nomen proprium eines Spassmachers
in einem Drama. Hierbei bemerke ich gelegentlich, dass
nicht einmal die Pāṇḍit's in Indien der seltnern euphoni-
schen Regeln sich bewusst sind: die Calc. Ausg. hat ganz
richtig मन्वेये आवां; doch kann der Herausgeber nicht umhin
im Druckfehlerverzeichnisse dieses gegen VI. 1. 125. (vgl.
I. 1. 11.) in मन्वेय आवां zu verändern.

108. Ein vārtika: तत्र बुद्धिद्वन्द्वेपु प्रयमप्रतिषेधः प्रोक्तत्वात् ॥
Das Bhāṣya: अथेह कथं भवितव्यं । अत्वं त्वं संपद्यतं त्वद्वतीति ।
आहोस्वित् त्वद्वति मद्रवातीति । त्वद्वति मद्रवतीत्येव भवितव्यं । मध्यमो-
त्तमौ कम्मान् भवतः । गोपानुव्ययोर्नुव्ये कार्यसंप्रत्ययो भवति (eine pa-
ribhāṣhā) ॥

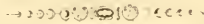
109. 110. K â ç i k â: परप्रब्रह्मो ऽतिप्रवे वर्तते ॥ Beispiele zu VI. 1. 77. — VIII. 3. 15. — Die Verbindung der einzelnen Buchstaben in einem Worte oder im Verlaufe eines Satzes heisst s a n h i t â. Das unmittelbare Zusammentreffen von Endbuchstaben eines Wortes mit Anfangsbuchstaben von Affixen oder Wörtern, bringt oft eine euphonische Veränderung bei beiden hervor. Die Indische Schrift drückt den innigen Zusammenhang unmittelbar auf einander folgender Buchstaben so vollständig wie möglich aus. Die Vocalzeichen erhalten nach einem Consonanten eine verkürzte Form und verschmelzen mit demselben gleichsam zu einem Schriftzeichen. Vocallose Consonanten verbinden sich auf mannigfache Weise mit einander. Bloss ein Vocal, der anusvâra und der visarga können sich mit einem drauf folgenden Buchstaben nicht verbinden; daher trennen die Handschriften hier jedesmal und zwar nur hier; sie schreiben demnach: त तः कु मा रं सा दे वी प्रा प्ता का ल म जी त्त न त् ॥ Schliesst das letzte Wort in einem Satze mit einem Consonanten, so erhält dieser das Ruhezeichen (virâma). Dieses Zeichen bezeichnet eben nur die Pause, d. h. die Abwesenheit eines folgenden Buchstaben, gleichviel ob Vocal oder Consonant. In den Handschriften wird dieser Endconsonant von der vorhergehenden Silbe getrennt, weil er, wie eben bemerkt worden ist, sich mit dem vorhergehenden Vocale nicht verbinden lässt. Stenzler ist auf einem andern Wege zu demselben Resultate gekommen; s. Raghuv. S. VII. und VIII. — Es käme jetzt darauf an zu bestimmen, was die Indischen Grammatiker unter der Pause verstehen. Halten wir uns streng an die von Pāṇini gegebene Definition, dann kann dieselbe nicht

anders als am Ende des ganzen Satzes eintreten; denn hier erst darf man sagen, dass kein Buchstabe mehr folgt. Diese Regel könnte aber bloss für die ungebundene Rede gelten, da bei Versen die sanhitā am Ende eines ar-dhaçloka, und zuweilen sogar am Ende des 1ten und 3ten pāda aufhört. Auf die Handschriften und auf die in Indien besorgten Ausgaben werden wir uns nicht verlassen dürfen. Hier bezeichnet auch das kleinere Unterscheidungszeichen (i) das Aufhören der sanhitā. Ich vermuthe, dass in früherer Zeit nur dieses einzige Inter-punctionszeichen in der Prosa bestanden hat. Bei den Indischen Grammatikern ist es mir bis jetzt nicht gelungen eine andre Notiz über die sanhitā, als die folgende in der Siddh. K. Bl. 109. b. aufzufinden:

संहितैकपदे नित्या नित्या धातूपसर्गयोः ।

नित्या समासवाक्ये तु सा विवक्षामपेक्षते ॥

Es muss wohl समास gelesen werden; das Ende ist mir nicht ganz klar.



Zweites Buch.

Erstes Kapitel.

1. Eine paribhâshâ. — Kâṣikâ: यः कश्चिदिह
ग्राह्यं पद्विधिः स सम्यः समर्थो वेदितव्यः । विधीयत इति विधिः ।
पदानां विधिः पद्विधिः समासादिः । समर्थः प्राक्तः । विग्रहवाक्यार्थाभिधाने
यः प्राक्तः स समर्थो वेदितव्यः । अथवा समर्थपदाश्रयत्वात् समर्थः । समर्थानां
पदानां संबन्धार्थानां संसृष्टानां विधिर्वेदितव्यः ॥ Unser Commentator
ist der letztern Erklärung gefolgt, fand aber auch hier-
bei noch Schwierigkeiten, da öfters zwei Wörter समर्थ
sind und doch nicht componirt werden dürfen. Nur dann
können Wörter zusammengesetzt werden, wenn diese im
Satze einerlei Funktion haben, oder wenn das eine da-
von das andere näher bestimmt, und beide ein für sich
bestehendes Ganze bilden. Es kann demnach nie das
Subjekt eines Satzes mit seinem Prädikate componirt
werden, da das Prädikat nicht etwa das Subjekt bloss
näher bestimmt, sondern ohne dieses durchaus nicht
bestehen kann, wie es auch umgekehrt beim Subjekt

der Fall ist. Das Subjekt erfordert (आकाङ्क्षते) nothwendig ein Prädikat. Das verbum finitum ist gar keiner Zusammensetzung fähig, weil es eine doppelte Natur hat, es enthält zu gleicher Zeit das Subjekt und das Prädikat. Eine, von Pāṇini und Kātyāyana gebrauchte Zusammensetzung, die sich durch das eben Gesagte nicht rechtfertigen lässt, ist zu I. I. 43. gerügt worden.

2. Unser sūtra gehört seinem Inhalte nach zu den letzten Regeln im 1ten Kapitel des 8ten Buchs. Vielleicht ist es später hierher verlegt worden, weil, wie wir sogleich sehen werden, nothwendig समर्थः in unserer Regel ergänzt werden muss. Man vgl. zu den Beispielen VI. 1. 198. — VIII. 1. 55. — VIII. 3. 59. — VIII. 4. 1. Hierzu folgende vārtika's: पद्व्यामन्त्रित-कारकवचनं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 228. a. पद्व्यन्तमामन्त्रितान्तं प्रति यत् कारकं तद्वाचकं चेति परिगणानं कर्तव्यमित्यर्थः । तेनेह न । अयमग्ने ऋतिता । एतेनाग्ने ब्रह्मणा । समर्थानुवृत्त्या वा सिद्धं ॥) तन्निमित्तग्रहणं वा ॥ २ ॥ आमन्त्रितनिमित्तकं सुव्रन्तं पराङ्मुख्यतीत्यर्थः । गोषु स्वामिन् । पशुषु स्वामिन् । नेह । जत्रपाग्ने स्वायुः संभस्व ॥ सुव्रन्तस्य पराङ्मुख्ये समानाधिकरणस्योपसंख्यानमनन्तरत्वात् ॥ ३ ॥ तीक्ष्णया सूच्या सीव्यन् । तीक्ष्णेन पर्शुना वृश्चन् ॥ परमपिच्छन्दसि ॥ ४ ॥ आ ते पितर्मृतां सुममेतु ॥ अव्ययप्रतिपदश्च ॥ ५ ॥ उच्चैर्धीयान् ॥ अनव्ययीभावश्च ॥ ६ ॥ उपान्वधीयान् ॥

3. विग्रह heisst die Analyse eines auflösbaren Wortes (वृत्ति). Auflösbare Worte sind: 1) Alle कृदन्तः; z. B. आकरः, welches durch आकुर्वन्त्वस्मिन् erklärt wird; vgl. III. 3. 118. 2) Alle taddhitānta's; z. B. तानविकं = तानवः प्राप्नो ऽस्व; vgl. V. 1. 104. 3) Alle samāsa's; z. B. अन्तर्गोष्ठः = अन्तर्गु गोष्ठः; vgl. II. 1. 40. 4) Alle eka-śeṣa's; z. B. रामो = रामश्च रामश्च; vgl. I. 2. 64. 5)

Alle abgeleiteten Verba; z. B. चिकीर्षति = कर्तुमिच्छति; vgl. III. 1. 7. — Als unauflösbar erscheint demnach bloss das verbum finitum, der Singular im Nomen und einige Indeclinabilia, insofern sie nicht von einer Wurzel abgeleitet sein sollten. Die Zusammensetzung ist entweder eine feste (नित्य) oder eine lose (अनित्य). Sie wird fest genannt, wenn der Begriff derselben durch die Auflösung nicht wiedergegeben werden kann, wie z. B. beim Eigennamen त्रमदेनि; oder wenn bei der Auflösung wesentliche Wörter, die im Compositum nicht ausgedrückt sind, hinzugefügt werden müssen; wie z. B. in प्रनायको देशः, welches durch प्रगतो नायको यस्माद्देशात् सः aufzulösen ist. Die Auflösung ist wiederum eine zweifache: eine natürliche (लौकिक), wie z. B. हरौ इति für अधिहरि und राज्ञः पुरुषः für राज्ञपुरुषः; oder eine grammatische (अलौकिक), wie हरिडि अधि für अधिहरि und राजन्श्च पुरुषसु für राज्ञपुरुषः; wo an das Thema die bei der Auflösung erforderliche Casusendung mit den anubandha's angefügt worden ist.

4. सह und सुप् sind adhikàra's, aber keineswegs सुप् im 2ten sùtra. Wir brauchen das सुप् in den folgenden Regeln nicht, da das 1te Glied des Compositums genau angegeben wird, und im 9ten sùtra stellt es sich zeitig genug ein. Die Commentatoren haben das सुप् zum adhikàra gemacht, um dadurch eine Regel, die Pànini übersehen hat, zu begründen. Zu diesem Endzwecke zertheilen sie unser sùtra. Durch die erste Regel सह (mit Ergänzung von सुप् und समर्थेन) wollen sie die bloss im Veda erlaubte Zusammensetzung einer gati (diese ist auch ein सुप्, insofern bei avyaya's ein लुक्

für die Casusaffixe substituirt wird) mit einem verbum finitum rechtfertigen. In der gewöhnlichen Sprache wird die gati nicht mit dem verbum finitum componirt, sondern, wie sich die Grammatiker ausdrücken, an dieses vorne angefügt; ich habe indessen auch in der von Rosen besorgten Ausgabe des Rīg-Veda keine Stelle gefunden, wo die gati mit dem verbum finitum in der pada-Schreibart verbunden wäre. Der ganze Unterschied wird sich wohl auf den Accent beschränken. Nach der 2ten Regel सुप् (mit Ergänzung von सुप् षह्) konnten alle von Pāṇini übergangenen Zusammensetzungen gebildet werden, unter andern auch भूतपूर्व, wo dem Commentator die Versetzung der Glieder dadurch hinlänglich gerechtfertigt ist, dass Pāṇini in einer Regel (V. 3. 52.) dieses Wort gebraucht hat. Daraus, dass Pāṇini neben dieser allgemeinen Regel noch eine Menge ganz specieller giebt, lässt sich, wie unser Commentator meint, schliessen, dass die nach unserer Regel gebildeten Zusammensetzungen nur erlaubt, die andern hingegen nothwendig seien. Dieses ergibt sich jedoch auch ohne die künstliche Trennung des sūtra, da man durch das विभाषा im 11ten sūtra ersieht, dass die vorhergehenden Zusammensetzungen durchaus nothwendig sind, es sei dem, dass man das Compositum durch andre Wörter umschreiben wollte. Ein vārtika: द्वेन विभक्त्यलोपः पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वं च ॥ वासमी द्व । कन्ये द्व ॥ In den pada-Handschriften des Veda steht immer das Zeichen ३ vor द्व, um anzudeuten, dass es mit dem vorhergehenden Worte nur ein Wort bildet. In der Umschreibung mit lateinischen Buchstaben hat Rosen dazu den Verbindungsstrich gewählt; vgl. unter andern R. V. XXVIII. 4.

6. Vgl. VI. 3. 81.

7. Vgl. unsern Commentator zu V. 2. 6.

10. Hierzu folgende vârtika's: अययाद्योतने ऽत्ताद्यस्तृ-
तीयान्ताः परिष्ठा सह समस्यन्त इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अन्तर्गलाक्योश्चैकवच-
नान्तयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ कृतवव्यवहार इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥

11. Allem Anscheine nach gilt unser adhikâra bis II. 2. 9. Die Commentatoren schweigen ganz darüber und zwar, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, um damit, wenn es Noth thut, nach Belieben schalten und walten zu können. Bhaṭṭogi erklärt sogar noch bei V. 3. 51. doppelte Bildungen durch unsre विभाषा; er nennt sie daselbst eine महाविभाषा. Vgl. den Ind. Comm. zu IV. 4. 20.

12. 13. Vgl. II. 3. 10, 29.

13. आङ् wird bloss als karmapravakaniya mit dem 5ten Casus construiert; und da diese Partikel bloss in der Bedeutung bis karmapr. heisst (s. I. 4. 89.), so ist die nähere Bezeichnung मर्यादाभिविध्योः im sūtra überflüssig.

14. Man schreibe im Scholion सुब्रं प्रतिगतः; die Kâṣikâ erklärt das Beispiel durch प्रतिनिवृत्य सुब्रमेव गतः.

17. Unser Commentator nimmt nach seiner spitzfindigen Art च in der Bedeutung von एव; vgl. II. 1. 48, 72. Hierzu folgende vârtika's: तिष्ठद् कालद्विशेषे ॥ १ ॥ खल-
यवादीनि प्रथमान्तान्यन्यपदार्थे ॥ २ ॥

18. Vgl. II. 2. 8.

20. Hierzu folgende vârtika's: अन्यपदार्थे प्रतिषेधः ॥ १ ॥
नदीभिः संख्यायाः समाहारे ऽव्ययीभावो वक्तव्यः ॥ २ ॥ नेह । एकनदीतरः ॥

23. Bhaṭṭogi bemerkt sehr richtig, dass unser sūtra füglich hätte ausfallen können, wenn Pāṇini II. 1. 52. संख्यापूर्वो द्विगुश्च gesagt hätte. Der dvigu wird auch

zum tatpuruṣa gezählt, weil er denselben Regeln, wie der tatpuruṣa, unterworfen ist; vgl. V. 4. 86. ff., woher auch unsre Beispiele entlehnt sind.

24. Vgl. II. 2. 4. – Ein vārtika: अत्रितादिषु गमिनाम्यादी-
नानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ ग्रामं गमी । ग्रामगमी । ग्रामं गामी । ग्रामगामी ।
अन्नं अनुगन्तुः । अन्नानुगन्तुः ॥

29. Man ergänze गुप्ता aus dem 4ten sūtra. अत्यन्त
heisst „bis zum Ende ununterbrochen fortdauernd (räum-
lich oder zeitlich)“; vgl. II. 3. 5.

30. तत्कृत im Compositum gehört zu गुणवचनेन; diese
Art von Zusammensetzungen kommt öfters vor; vgl. unter
andern das 2te vārtika zu I. 4. 1. — Bhaṭṭoḡi sagt,
dass in तत्कृत ein lopa des 3ten Casus Statt gefunden habe.
Ein vārtika verbessert: तृतीया तद्व्यकृतार्थेनेति वक्तव्यं ॥

31. Siddh. K. Bl. 44. a. मिश्रग्रहणे सोपसर्गस्यापि ग्रहणं ।
मिश्रं चानुपसर्गमसंधावित्यत्रानुपसर्गग्रहणात् (s. VI. 2. 154.) । गुप्तसं-
मिश्रा धानाः ॥ अवरस्वोपसंख्यानं ॥ मासनावरौ मासावरः ॥

32. Ein vārtika: कर्तृकरणे कृता क्तेन ॥ Man vgl. zur Er-
klärung von बहुलं folgende kārīkā, die Laghu-K. S.
150. angeführt wird:

कुचित् प्रवृत्तिः कुचिदप्रवृत्तिः कुचिद्विभाषा कुचिदन्यदेव ।

विधेर्विधानं बहुधा समीक्ष्य चतुर्विधं बाहुल्यकं वदन्ति ॥

Die Calc. Ausg. hat चातुर्विधं — Vgl. noch III. 3. 113.

33. अधिकार्यवचन heisst das Uebertreiben, das Aufschneiden.
Hierzu folgende vārtika's: अन्यत्रापि दृश्यत इति वक्तव्यं ॥
१ ॥ साधनं कृता ॥ २ ॥ इति वा पादहार्कादर्थे ॥ Vgl. II. 1. 32. —
III. 3. 113.

35. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2. 128.

36. Hierzu folgende vārtika's: विकृतिः प्रकृत्वा ॥ १ ॥
अश्ववासादीनानुपसंख्यानं (der gāna wird nicht ausgeführt) ॥ २ ॥

अर्थेन नित्यसमासवचनं ॥ ३ ॥ सर्वलिङ्गता च ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl.

44. a. द्विजायायं द्विजार्थः सूपः । द्विजार्था यवागूः । द्विजार्थं पयः ॥

37. Ein vârtika: भयभीतभीतिभीमिरिति वक्तव्यं ॥ वृकभयं । वृकभीतः । वृकभीतिः । वृकभीः ॥ Andre sagen wiederum: भय-
निर्गतनुगुप्सुभिरिति वक्तव्यं ॥ वृकभयं । ग्रामनिर्गतः । अथर्वनुगुप्सुः ॥

41. Vgl. VI. 3. 13.

42. Ein vârtika: ध्वाङ्गैत्यर्थग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. I. 1. 68.

43. Ein vârtika verbessert: कृत्यैर्नियोगे यत्प्रत्ययेनेति व-
क्तव्यं ॥ नेह । पूर्वाह्णे दातव्या भिक्षा ॥

46. Vgl. V. 3. 10.

48. Ueber च s. zu II. 1. 17.

49. Zu ऋद्धव vgl. V. 4. 92.

50. Vgl. VI. 2. 103.

51. पूर्वशाला ist nach VI. 1. 223. ein Oxytonon; im
bahuvr. पूर्वशालाप्रिय bleibt der Accent des 1ten Gliedes
nach VI. 2. 1. unverändert; es wird demnach das Compo-
situm ein Proparoxytonon. Zu den andern Beispielen vgl.
IV. 1. 21, 88, 95. — IV. 2. 16. — V. 4. 92. — Hierzu
folgende vârtika's: प्रत्ययोत्तरपदयोर्द्विगुसंज्ञा भवतीति वक्तव्यं ॥ १ ॥
द्वन्द्वतत्पुरुषयोर्नृत्तरपदे नित्यसमासवचनं ॥ २ ॥ वागृषद्वयः (vgl. V. 4.
106.) । पञ्चगवयः (vgl. V. 4. 92.) ॥ उत्तरपदेन परिमाणिना द्विगोः
समासवचनं ॥ ३ ॥ द्विमासज्ञातः । द्व्यहृज्ञातः (vgl. II. 2. 5.) ॥ सर्वत्र
मत्वर्थे प्रतिषेधः ॥ ४ ॥

52. Vgl. zu II. 1. 23.

53. Siddh. K. Bl. 46. a. hat auch दुर्दुष्ट; Wilson
führt nur die Form दुर्दुष्ट auf. Im 2ten Buche des Ga-
naratnamahodadhi kommt ein gaṇa खगूच्यादि vor,
der mehre zu unsrer Regel gehörige कुत्सनानि enthält; hier
der gaṇa selbst :

खसूचिखेटो कितवो ऽय चौरनूर्ध्ववास्तस्करदुर्दुष्टो ।

मूर्खो विटः स्यादतकश्च भीरुश्चेलश्च जाल्मापसदो च धृष्टः ॥

Bei A. fehlt der ganze Çloka; B. hat दुर्दुष्टो, welches aber nicht ins Versmass passt.

54. Vgl. VI. 2. 68. zum Accent.

56. Ueber den Accent s. VI. 2. 72, 126.

57. Vgl. zu II. 1. 32.

58. Siddh. K. Bl. 46. b. अपरस्यार्थे पञ्चभावो वक्तव्यः ॥ अपरश्चासावर्थश्च । पञ्चार्थः ॥

60. Hierzu folgende vārtika's: नञिप्रतिटे समानप्रकृतिग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । सिद्धं चाभुक्तं चेति ॥ अनञिति च प्रतिषेधो वक्तव्यः (man könnte vermuthen, dass das अनञ् im sūtra später hinzugefügt worden wäre) ॥ २ ॥ नुडिङ्धिकेन च समासो वक्तव्यः (die Zusammensetzung kann auch Statt finden, wenn das 2te Partic. sich vom 1ten noch dadurch unterscheidet, dass es nach dem alpha privat. das Augment नुद् annimmt, und die Endung त mit इद् anfügt) ॥ ३ ॥ कृतापकृतादीनां चोपसंख्यानं (dieses Compositum ist in den gaṇa प्राकपर्यिवादि aufgenommen) ॥ ४ ॥ सिद्धं तु क्तं चित्तमापावनञ् ॥ ५ ॥ गतप्रत्ययादिनां चोपसंख्यानं (vgl. den gaṇa प्राक्पर्यिवादि) ॥ ६ ॥

61. Ueber den Accent der Composita mit नह्त् s. VI. 2. 38.

62. Siddh. K. Bl. 46. b. व्यावृद्धेरकृतिगणत्वादेव सिद्धे सामान्यप्रयोगार्थं वचनं ॥ Vgl. II. 1. 56.

66. Im Gaṇaratnam. werden folgende मतल्लिकादयः angeführt :

मतल्लिकोद्भवनिश्चाः स्युः प्रकाण्डस्यलञ्जितयः ।

हस्तपाशतटाः पाद्ः पाली मचर्चिकादयः ॥

B. hat गितयः für चित्तयः.

69. Siddh. K. Bl. 46. b. शाकपार्थिवादीनां सिद्धय उत्तरपद-
लोपस्योपसंख्यानं ॥ शाकप्रिवः पार्थिवः । शाकपार्थिवः । देवब्राह्मणः ॥

70. Die Calc. Ausg. und Siddh. K. haben im sū-
tra den Nominat. कुमारः; das Thema enthält auch das
Femin.; vgl. unsern Commentator zu II. 1. 67.

72. Ueber च s. zu II. 1. 17.

Zweites Kapitel.

1—5. Ausnahmen zu II. 2. 8.

4. Man höre, wie spitzfindig Patangali die Kürze
bei प्राप्त् und आप्त् im Femin. erklärt: नायमनुकर्षणार्थश्चकारः ।
किं तर्ह्यत्वमनेन विधीयते । प्राप्तापत्ने द्वितीयान्तेन समस्येते । अत्वं च भव-
ति प्राप्तापन्नयोरिति । प्राप्ता जीविकां प्राप्त्जीविका । आपन्ना जीविकामापन्-
जीविका ॥ Bhaṭṭōgi ist auch der Meinung, dass in द्विती-
यया ein अ verschmolzen ist. Richtiger ist es प्राप्त् und
आपन्त् passivisch zu fassen, dann wäre das Compositum
ein bahuvr. Vielleicht hat bloss die Stellung des Accents
die Indischen Grammatiker verleitet diese Zusammen-
setzung zu einem tatpur. zu machen. Vgl. zu I. 2. 44.

6. Vgl. VI. 3. 73.

7. Ein vārtika: ईषदुणवचनेनेति वक्तव्यं ॥ नेह । ईषद्गार्ग्यः ॥

8. Hierzu folgende vārtika's: कृद्योगा च षष्ठी समस्यत
इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ प्रतिपदविधाना षष्ठी न समस्यत (vgl. zu II. 2. 10.)
इति वक्ष्यति तस्येदं बाधकं । इध्मप्रवृश्चनः । पलाशशतनः ॥ तत्स्यैश्च गुणैः
(Beschränkung von II. 2. 11.) ॥ २ ॥ केवलगुणवाचकैः षष्ठी स-
मस्यत इत्यर्थः । चन्दनस्य गन्धः । चन्दनगन्धः । गुणिपरस्ववाचकशब्दाभाववन्तं

तत्स्यत्वं । नेह । पठस्य श्रौक्ल्यं ॥ न तु तद्विशेषणैः ॥ ३ ॥ तेषां गुणानां यानि विशेषणानि तद्वाचकैः सह पठो न समस्यते । धृतस्य तीव्रः । चन्दनस्य मृदुः ॥

10. Ein vārtika: प्रतिपदविधाना च षष्ठो न समस्यत इति वक्तव्यं ॥ सर्पिषो ज्ञानं । मधुनो ज्ञानं ॥ Vgl. II. 3. 51.

11. Siddh. K. Bl. 44. b. अनित्यो अयं गुणनिषेधः । तदग्रिष्यं संज्ञाप्रमाणत्वादिति (I. 2. 53.) निर्दिष्टात् । तेनार्यगौरवं ब्रुडिमान्वयमित्यादि सिद्धं ॥ Bei अव्यय bemerkt Bhaṭṭoḡi: पूर्वोत्तरसाहचर्यात् कृदव्ययमेव गृह्यते । तेन तदुपरीत्यादि सिद्धमिति रूतितः ॥ In तव्य ist, wie Bhaṭṭoḡi bemerkt, तव्यत् nicht enthalten; daher kann man स्वकर्तव्यं bilden. Der Unterschied zwischen beiden Affixen liegt im Accent: ein Wort mit तव्य ist ein Paroxytonon, mit तव्यत् ein Properispomenon. Pāṇini verbietet einen Genit. mit einem andern in demselben Verhältnisse stehenden Genit. zu componiren, aus Furcht man möchte die Stellung der Glieder im Compositum verwechseln. Die Composition kann demnach wohl Statt finden, aber nach einer andern Regel, wie z. B. in unsrem Falle nach II. 1. 57., wonach die Stellung der Wörter im Compositum genau bestimmt wird. Anders die Siddh. K. Bl. 44. b. समानाधिकरणे । तत्तत्कस्य सर्पस्य । विशेषसमानास्तित्वद् बहुलग्रहणान् (vgl II. 1. 57.) गोर्धनो-रित्वादिषु षोढायुवतीत्यादीनां (II. 1. 65.) विभक्त्यन्तरे चरितार्थानां बाधकः षष्ठीसमासः प्राप्ः सो अप्यनेन वार्यते ॥

14. जवां ist karman nach I. 4. 49., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 66.

15. भवतः ist kartri nach I. 4. 54., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 65.

16. Im vorhergehenden sūtra war कर्तरि eine nähere Bestimmung des 6ten Casus; in unserm der Affixe तृच् und अक. Gerade umgekehrt erklärt Bhaṭṭoḡi die bei-

den Regeln. Siddh. K. Bl. 44. b. तृन्नाभ्यां कर्तरि ॥ कर्त्रर्थतृन्नाभ्यां षड्या न समासः । अपां सट्ठा । वन्नस्य भर्ता । ओदनस्य पाचकः । कर्तरि किं । इच्छाणां भक्षणमित्तुभक्तिका । पत्यर्थशब्दस्य यात्रकादित्वात् (II. 2. 9.) समासः । भूभर्ता ॥ कर्तरि च ॥ कर्तरि षड्या अकेन न समासः । भवतः प्रायिका । नेह तृन्नुवर्तते । तद्योगे कर्तुरभिहितत्वेन कर्तृषड्या अभावात् ॥ Diese Erklärung ist vorzuziehen, da auch im hierauf folgenden sūtra nur von अक die Rede ist.

17. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2. 73, 74.

18. Hierzu folgende vārtika's: कर्मप्रवचनीयानां प्रतिषेधः (unter den प्रादयः befinden sich viele karmapravak.) ॥ १ ॥ वृत्तं प्रति विद्योतते विद्युत् ॥ व्यवेतप्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ आ मन्दैरिन्दू हरिर्भिर्यहि ॥ सिद्धं तु क्वाङ्स्वतिदुर्गतिवचनात् ॥ ३ ॥ (In der Calc. Ausg. werden folgende vārtika's der Saunāga's angeführt, die das letzte vārtika von Kātyāyana näher beleuchten: स्वती पूजायां ॥ १ ॥ सुराज्ञा । अतिराज्ञा ॥ दुर्निन्दायां ॥ २ ॥ दुष्कुलं ॥ आ-ओषदर्थे ॥ ३ ॥ आकडारः । आपिङ्गलः ॥ कुः पापार्थे ॥ ४ ॥ कुत्राह्लाषः । कुवृषलः ॥) प्रादयो गताद्यर्थे प्रथमया ॥ ४ ॥ प्रगत आचार्यः । प्राचार्यः ॥ अत्यादयः क्रान्ताद्यर्थे द्वितीयया ॥ ५ ॥ अतिक्रान्तः खट्वा । अतिखटूः ॥ अवादयः कुष्टाद्यर्थे तृतीयया ॥ ६ ॥ अवकुष्टः कोकिलया । अवकोकिलः ॥ पर्यादयो ग्लानाद्यर्थे चतुर्थ्या ॥ ७ ॥ परिग्लानो ऽध्ययनाय । पर्याध्ययनः ॥ निरादयः क्रान्ताद्यर्थे पञ्चम्या ॥ ८ ॥ निष्क्रान्तः कौशाम्ब्याः । निष्कौशाम्बिः ॥ अव्ययं प्रवृद्धादिभिः ॥ ९ ॥ पुनःप्रवृद्धं । पुनर्गवं । पुनःमुखं ॥ इवेन विभक्त्यलोपः पूर्वपद-प्रकृतिस्वरत्वं च (vgl. zu II. 1. 4.) ॥ १० ॥ अव्ययमव्ययेन ॥ ११ ॥ प्रप्र यज्ञपतिं (Das vollständige Beispiel findet sich im weissen Yağur-V. V. 38. und 41. उह् विष्णो विक्रमस्वोह्त्तयाय नस्कृधि । धृतं धृतयोने पित्र प्रप्र यज्ञपतिं तिर स्वाहा ॥ Vgl. noch Rig-V. XL. 7. in der pada-Schreibart, und unsern Grammatiker VIII. 1. 6.) ॥ उदात्तवता तिङ् गतिमता चाव्ययं समस्यत इति वक्तव्यं ॥ १२ ॥ अनु-व्याकरोत् । यत् परिव्रिन्ति ॥ अनुव्याकरोत् wird ein samāsa ge-

nannt, weil der ganze Complex nur einen Accent hat: das Verbum ist anudātta nach VIII. 1. 28., अन्तु und वि ebenfalls nach VIII. 1. 70. — In यत् परियन्ति behält यन्ति seinen ursprünglichen Accent nach VIII. 1. 66.; परि hingegen wird anudātta nach VIII. 1. 71.

19. Vgl. III. 1. 92. — III. 2. 1. flgende.

20. Man fasse die Regel folgendermassen: unter den avyaya's kann bloss mit einem auf अन् ausgehenden कृदन्त das vorangehende Wort componirt werden, und hier auch nur dann, wenn neben अन् kein andres Affix in derselben Geltung angefügt werden kann. Vgl. III. 4. 24, 26.

21. Vgl. III. 4. 47. flgende.

22. Vgl. III. 4. 59. flgende. — क्त्वा ist der 3te Casus; es ist ein Mascul., und wird wie ein कृदन्त auf आ declinirt. Der 5te und 6te Casus lautet क्त्वा; der 7te क्त्वि; vgl. VI. 4. 18. Die Folge der Zusammensetzung ist die Substitution von ल्यप् für क्त्वा nach VII. 1. 37.

23. Von hier an heissen die Zusammensetzungen bahuvrīhi, aber nur dann, wenn sie nicht schon in einer vorhergehenden Regel gebildet, und anders benannt worden sind; so ist z. B. उन्नतगङ्गा auch ein अनेकमन्वपदार्थे, aber kein bahuvr., weil es II. 1. 21. als avyayibh. erkannt worden ist. — Patāṅgali: यस्य त्रिकस्य (das त्रिक ist der avyayibh., der tatp. und der dvigu) अनुक्तः समानः स श्रेयः । कस्य चानुक्तः । प्रयत्नायाः ॥

24. Hierzu folgende vārtika's: बहुव्रीहिः समानाधिकरण्यानां ॥ १ ॥ अव्ययानां च ॥ २ ॥ उच्चैर्मुखस्य । उच्चैर्मुखः ॥ (Vgl. das Scholion zu II. 3. 46., wo उच्चैः als 1ter Casus gefasst wird.) समुप्युपमानपूर्वस्योत्तरपदलोपश्च ॥ ३ ॥ कण्ठस्यः कालो ऽस्य । कण्ठकालः । उद्गुणमित्र गुणमस्य । उद्गुणः ॥ समुदायविकारपद्व्याश्च ॥ ४ ॥ केशसमाहा-

रश्रूडास्य । केशचूडः । सुवर्णविकारो ऽलंकारो यस्य । [स] सुवर्णालंकारः ॥
 प्रादिभ्यो धातुत्तस्य वा ॥ ५ ॥ प्रपतितपर्णाः । प्रपर्णाः ॥ नञो ऽस्त्यर्थानां ॥
 ६ ॥ अविद्यमानपुत्रः । अपुत्रः ॥ अर्थनियमं मत्वर्थग्रहणं ॥ ७ ॥ (Einige
 lehren : कर्मवचनेनाप्रयमायाः) ॥ कर्तृवचनेनापीति वक्तव्यं ॥ ८ ॥ सुव्यधिकारे
 ऽस्तिक्षीरादिवचनं ॥ ९ ॥ Man sagt : अस्तिक्षीरा गौः ; s. Siddh. K.
 Bl. 51. b. und den gaṇa चादि Note 10, wo अस्तिक्षीरा
 verbunden gelesen werden muss.

25. Vgl. V. 4. 73. — VI. 4. 142.

28. Vgl. VI. 3. 82.

29. Amara-K. S. 362. 2. चान्वाचये समाहरेतरैरसमुच्चये ॥
 Siddh. K. Bl. 55. b. परस्परनिर्पेक्षस्यानेकस्य एकस्मिन्नन्वयः समुच्चयः ।
 अन्यतरस्यानुपक्रित्वे ऽन्वाचयः । मिलितानामन्वय इतरेतरयोगः । समूहः
 समाहारः । तत्रेश्वरं गुरुं च भक्त्येति समुच्चये । भिन्नामृतं गां चानयेत्यन्वा-
 चये च न समासो ऽसामर्थ्यात् ॥

30. अधिहरि ist kein gutes Beispiel ; vgl. I. 2. 44. und
 II. 1. 6.

31. Der gaṇa राजदन्तादि enthält nicht nur Composi-
 ta, wo das upasargāna am Ende steht, sondern auch
 solche, wo überhaupt das nach andern später folgenden
 Regeln voranzusetzende Glied zuletzt angefügt wird.
 Bhaṭṭo gi scheint hierauf Rücksicht genommen zu haben,
 indem er unsre Regel auf folgende Weise erklärt : एषु
 पूर्वप्रयोगार्हे परं स्यात् ॥ Da wir in unsrer Regel nothwendig
 उपसर्जनं zu ergänzen haben, müssen wir annehmen, dass
 Pāṇini's gaṇa ein andrer gewesen ist.

34. Hierzu folgende vârtika's: अनेकप्राप्तावेकस्य नियमो
 ऽनियमः शेषे ॥ १ ॥ पटुमृदुशुक्लाः । पटुशुक्लमृदवः ॥ ऋतुनक्षत्राणाम् समाक्ष-
 राणानुपूर्व्येण ॥ २ ॥ शिशिरवसन्तो । कृत्तिकारोहिण्यः ॥ अयर्हितं च
 ॥ ३ ॥ मातापितरौ । अदामेधे ॥ लघ्वक्षरं ॥ ४ ॥ कुशकाशं ॥ (Andre
 lehren : सर्वत्र एवाभ्यर्हितं पूर्वं निपततीति वक्तव्यं ॥ लघ्वक्षरादपि । दी-

ज्ञातपसो । अज्ञातपसो ॥) वर्षानामानुपूर्व्येण ॥ ५ ॥ ब्राह्मणान्तत्रिविद्रूपाः ॥
 भ्रातृश्च श्यायसः ॥ ६ ॥ युधिष्ठिरार्जुनौ ॥ संख्याया अल्पीयस्याः ॥ ७ ॥ ए-
 कादश । द्वादश ॥ धर्मादिषूभयं ॥ ८ ॥ अर्थधर्मो । धर्मार्थो । अर्थकामो । का-
 मार्थो ॥ Vgl. den gaṇa रात्रदन्तादि.

35. Hierzu folgende vārtika's: सर्वनामसंख्ययोरुपसंख्यानं
 ॥ १ ॥ विश्वदेवः । विश्ववशाः । द्विपुत्रः । द्विभार्यः । संख्यासर्वनामोस्तु
 बहुव्रीहौ संख्याया एव पूर्वनिपातः शब्दपरविप्रतिषेधात् । द्रव्यन्याय । ज्ञ-
 न्याय ॥ वा प्रियस्य ॥ २ ॥ प्रियगुडः । गुडप्रियः ॥ सप्तम्याः पूर्वनिपाते गङ्गा-
 दिभ्यः परवचनं ॥ ३ ॥ गडुकण्ठः । गडुशिराः ॥

36. Hierzu folgende vārtika's: ज्ञातिकालमुखादिभ्यः परा
 निडा ॥ १ ॥ शार्ङ्गान्धो (lies शार्ङ्ग^०) । मारजाता । सुखजाता । दुःखजाता ॥
 प्रहरणार्थेभ्यश्च परे निडासप्तम्यौ ॥ २ ॥ अयुयतः । दण्डपाणिः (Siddh.
 K. Bl. 55. b. क्वचिन् । विवृतासिः) ॥ द्वन्द्वे द्व्यत्रायदन्तं विप्रतिषेधेन (वि-
 fasse man im 5ten Casus; man sagt demnach इन्द्राग्नी) ॥
 ३ ॥ उभाभ्यामल्पाक्षरं ॥ ४ ॥

D r i t t e s K a p i t e l .

1. Unser Grammatiker hatte im 4ten Kapitel des 1ten Buchs dem Nomen verschiedene Benennungen nach seinem verschiedenen Verhältnisse zum Verbum gegeben. Den dort definirten 6 Hauptbegriffen wird jetzt ein entsprechender Casus zugetheilt. Dieser Casus findet aber nur dann Statt, wenn der Begriff nicht schon durch das Verbum ausgedrückt ist. Das verbum finitum kann sowohl den kartri als auch das karman in sich halten. Den kartri bezeichnet das paras maip. (es kann jedoch auch

im âtmanep. der kartri enthalten sein); das karman das âtmanep. Es tritt ferner vor einem sârvadh., welches den kartri bezeichnet, णप् u. s. w. an die Wurzel: vor einem sârvadh., welches das karman bezeichnet, क्. Beim karman steht demnach der 2te Casus, wenn das Verbum nicht in der passiven Form gebraucht wird; beim kartri (sowie beim karaña und adhikaraña, wenn sie durch Uebertragung als aus freiem Willen handelnd betrachtet werden; vgl. zu I. 4. 54.) steht der 3te Casus, wenn das Verbum nicht in der activen Form steht. Sind die Begriffe aber schon im Verbum enthalten, dann steht der 1te Casus nach II. 3. 46. Für das Nomen in Verbindung mit कृन्ता: werden besondere Regeln gegeben werden, doch gilt das so eben vom 1ten Casus Bemerkte auch hier; man sagt demnach कटः कृतः und nicht कटे कृतः. In unserm Kapitel wird das Nomen nicht nur in seiner Beziehung zur Handlung, sondern auch zu andern Redetheilen, in denen keine Handlung enthalten ist, betrachtet. Siddh. K. Bl. 35. b. अभिधानं तु प्रायेण तिङ्कृत्तद्धित-समासैः । तिङ् । ह्रिः सेव्यते । कृत् । लक्ष्या सेवितः । तद्धितः । प्रतन क्रीतः शत्वः । समासः । प्राप् आनन्दो यं स प्रापानन्दः । क्वचिन्निपातनाभिधानं । यथा

त्रिषवृत्तो ऽपि संवर्ध् स्वयं हेतुमसांप्रतं ।

सांप्रतमित्यस्य हि युज्यत इत्यर्थः ॥ त्रिषवृत्तः ist karman, steht aber nicht im 2ten Casus, weil das Indeclinabile सांप्रतं ein karman enthält. Der angeführte Vers ist aus Kumâra-S. II. 55.; vgl. auch Stenzler zu d. St.

2. Vgl. IV. 1. 1, 2. — Siddh. K. Bl. 36. a.

उभयवर्तमानाः कार्या धिगुपर्यादिषु त्रिषु ।

द्वितीयामुडितान्तेषु ततो ऽन्यत्रापि दृश्यते ॥

उभयतः कृष्णं गोपाः । सर्वतः कृष्णं । धिक् कृष्णाभक्तं (Bei धिक् findet man jedoch auch häufig den Vocativ; vgl. Ratnāv. 31. 3, 13.) । उपर्युपरि लोकं हरिः । अथधि लोकं । अथो अथो लोकं ॥ अभितःपरितःसमवायिकवाहप्रतियोगे अपि ॥ अभितः कृष्णं । परितः कृष्णं । ग्रामं समया । निकषा । हा कृष्णाभक्तं । तस्य प्रोच्यत इत्यर्थः । युभुक्षितं न प्रति भाति किञ्चित् ॥

4. Zu अस्वरितत्वात् in den Scholien vgl. I. 3. 11.

5. Zu अत्यन्त s. zu II. 1. 29.

6. Ein vārtika verbessert: क्रियापवर्ग इति वक्तव्यं ॥

7. Ein vārtika: क्रियामध्य इति वक्तव्यं ॥ Im 1ten Beispiele in den Scholien ist ein Zwischenraum von 2 Tagen zwischen 2 karṭṛis: dem jetzt essenden und dem nach 2 Tagen essenden Devadatta. Im 2ten Beispiele ist ein Zwischenraum von einem kroṣa zwischen dem hier stehenden Bogen (karṭṛi) und dem dort getroffenen Ziele (karman). Kātyāyana setzt den Zwischenraum zwischen 2 Handlungen. — Nach I. 3. 10. müsste, da von 2 Dingen (काल und अध्वन्) 2 andre (सप्तमी und पञ्चमी) ausgesagt werden, bei der Zeit der 7te und beim Raume der 5te Casus gebraucht werden. Da die Glieder aber in verschiedenen Regeln stehen, hat es unser Grammatiker übersehen; der Ind. Commentator weiss jedoch einen andern Grund dafür, einen Grund, den er leider zu oft anführt.

9. Vgl. I. 4. 87, 97. Das यस्य चेश्वरवचनं im sūtra ist zweideutig: es kann der Herrscher und der beherrschte Theil darunter verstanden werden; denselben Fall haben wir beim Locativ ईश्वरे I. 4. 97.

10. Vgl. I. 4. 88—90.

11. Vgl. I. 4. 92.

12. Hierzu folgende vārtika's: अथन्वयग्रहणं कर्तव्यं ॥

१ ॥ इह मा भूत् । पन्यानं गच्छति ॥ आस्थितप्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ इह नि-
षेधो मा भूत् । उत्पये न पये गच्छति (Siddh. K. Bl. 38. a. गन्तृ-
धिष्ठिताध्वन्येवायं निषेधः । यदा तूत्पयात् पन्यानमेवाक्रमितुमिष्यत तदा च-
तुर्थी भवत्येव । उत्पये^०) ॥ असंप्राप्ते कर्मणि द्वितीयाचतुर्थी भवत इति व-
क्तव्यं ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । स्त्रियं गच्छति । अज्ञां नयतीति । इदानीमनध्व-
नीति न वक्तव्यं । असंप्राप्ते कर्मणि चतुर्थीविधानात् । पयः प्रापकर्मत्वात् ॥

13. Hierzu folgende vārtika's: चतुर्थीविधाने तादर्थ्य उ-
पसंख्यानं ॥ १ ॥ गूषाय दारुः । कुण्डलाय हिरण्यं ॥ क्लृपि संपद्यमाने ॥ २ ॥
मूत्राय कल्पते यवागूः । उच्चाराय यवान् ॥ उत्पातेन ज्ञाप्यमाने ॥ ३ ॥ वा-
ताय कपिला विद्युत् (der dunkelgelbe Blitz deutet auf Wind) ॥
Siddh. K. Bl. 38. a. हितयोगे च ॥ ब्राह्मणाय हितं ॥

14. क्रियार्थोपपद bezeichnet nicht nur den Infinitiv तुमुन्,
sondern auch das Affix एवुल् ; vgl. III. 3. 10. — स्यानिन् ist
das, was ursprünglich gestanden hat, jetzt aber nicht
mehr da ist ; vgl. I. 1. 56.

16. Ein vārtika: स्वस्तियोगे चतुर्थी कुश्लार्थैराश्रयि (s. II.
3. 73.) वाविधानाद्भवति विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ पूर्वविप्रतिषेधो ऽयं । स्वस्ति
गोभ्यो भूयात् ॥ Ein andres: अलमिति पर्यायपद्व्यग्रहणं ॥ २ ॥ प्रभुर्मल्लो
मल्लाय । शक्तो मल्लो मल्लाय । प्रभवति मल्लो मल्लाय ॥

17. Hierzu folgende vārtika's: मन्यकर्मणि प्रकृत्यकुत्सि-
तग्रहणं (Mit मन्ये muss demnach immer eine Negation ver-
bunden sein, oder wenigstens ergänzt werden ; vgl. Bhaṭ-
ṭi-K. II. 36.) ॥ १ ॥ नेह । त्वां तृणं मन्ये ॥ यदेतदाप्राणिष्वित्येतदा-
नावादिष्विति वक्ष्यामि ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 38. a. तेन न त्वां ना-
वमनं मन्य इत्यत्राप्राणित्वे ऽपि चतुर्थी न । न त्वां शुने श्वानं वा मन्य इ-
त्यत्र प्राणित्वे ऽपि भवत्येव ॥

18. Ein vārtika: प्रकृत्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ प्रकृत्या दर्शनीयः ।
प्रावेण याज्ञिकः ॥

20. Kātyāyana verbessert: अद्भादिकृतात् तद्विकारतश्चे-

दङ्गिनो वचनं ॥ Patanḡali sagt aber, dass अङ्ग = अङ्गिन् sei. Kaiyyaāa bemerkt hierauf, dass अङ्ग nach V. 2. 127. mit dem Affixe अच् von अङ्ग abgeleitet sei.

21. Siddh. K. Bl. 37. a. wird unser Beispiel durch नटात्राप्यतापसत्वचिशिटः erklärt.

23. Ein vārtika: निमित्तकारणहेतुषु सर्वासां (ergänze विभक्तोनां) प्रायदर्शनं ॥ किं निमित्तं वसति । केन निमित्तेन । कस्मै निमित्ताय । कस्मान्निमित्तात् । कस्य निमित्तस्य । कस्मिन्निमित्ते । एवं किं कारणमित्यादि । प्रायग्रहणादसर्वानाम् प्रथमाद्वितीये न भवतः ॥

24. Vgl. I. 4. 55.

25. अस्त्रियां किं im Scholion fehlt mit Unrecht in der Calc. Ausg.

27. Vgl. zu 23. — Siddh. K. Bl. 37. a. गन्धनानापि क्रिया विभक्तौ प्रयोगिका ॥ अलं श्रमेण । श्रमेण साध्यं नास्तीत्यर्थः । इह साधनक्रियां प्रति श्रमः कर्णः । श्रतेन श्रतेन वत्सान् पाययति पयः । श्रतेन परिच्छिद्येत्यर्थः ॥ अग्निद्वयवहारे दाणाः प्रयोगे चतुर्थ्यर्थे तृतीया ॥ दास्या संवच्छंत (vgl. I. 3. 55.) कामुकः । धर्मे तु भार्यायै संवच्छति ॥

28. Hierzu folgende vārtika's: पञ्चनीविधाने ल्यब्लोपे कर्मण्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ ल्यब्रन्तस्याप्रयोग इत्यर्थः । प्रासादात् प्रेक्षते । प्रासादमाहृत्येत्यर्थः ॥ अधिकर्पो च ॥ २ ॥ आसनात् प्रेक्षते । आसन उपविश्येत्यर्थः ॥ प्रनाख्यानयोश्च ॥ ३ ॥ कुतो भवान् । पाटलिपुत्रात् ॥ यतश्चाध्वकालनिर्माणं ॥ ४ ॥ तयुक्तात् काले सप्तमी ॥ ५ ॥ अध्वनः प्रथमा च ॥ ६ ॥ Z. B. चनाद्रामो योत्रने योत्रनं वा । कार्त्तिक्या आग्रहायणी मासे ॥

29. Bhaṭṭōgi bemerkt, dass bei प्रभृति auch der 5te Casus steht, weil Patanḡali mal कार्त्तिक्याः प्रभृति gesagt hat.

30. Vgl. V. 3. 27. ff.

31. Um auch den 6ten Casus bei एनप् zu erklären, zertheilt unser Commentator und Bhaṭṭōgi unser sūtra: zu एनप् ergänzen sie षष्ठी aus der vorhergehenden Regel; zu द्वितीया denken sie sich एनप् hinzu.

32. In unserm und den beiden folgenden sūtra's lässt sich das Hinüberziehen der verschiedenen Casus erklären; im 35ten sūtra scheint mir jedoch der 3te Casus zu gewaltsam herbeigezogen zu sein.

33. Vgl. VI. 3. 2.

35. Ein vārtika: दूरान्तिकार्येभ्यः पञ्चमीविधाने तद्युक्तात् पञ्चमीप्रतिषेधः ॥ Man kann demnach „fern vom Dorfe“ nicht durch दूरान्तात् wiedergeben.

36. Hierzu folgende vārtika's: ऋस्येन्विषयस्य कर्मण्युपसंव्यानं ॥ १ ॥ अधीतो व्याकरणे (Vgl. V. 2. 88.) ॥ साध्वसाधुप्रयोगे च ॥ २ ॥ साधुः कृष्णो मातरि । असाधुर्मातुले ॥ कार्कार्हाणां च कार्कवे ॥ ३ ॥ ऋद्वेषु भुञ्जानेषु दरिद्रा आसते ॥ अकार्कार्हाणां चाकार्कवे ॥ ३ ॥ वृषलेष्वसीनेषु ब्राह्मणास्तरन्ति ॥ तद्विपर्यसे च ॥ ५ ॥ दरिद्रेषु भुञ्जानेषु ऋद्धा आसते । ब्राह्मणेष्वसीनेषु वृषलास्तरन्ति ॥ निमित्तात् कर्मसंयोगे ॥ ६ ॥ निमित्तं फलं । संयोगः संबन्धः ।

चर्मणि द्वीपिनं हन्ति दन्तयोर्हन्ति कुञ्जरं ।

केशेषु चर्मरौ हन्ति सीम्नि पुष्कलको हतः ॥

Siddh. K. Bl. 41. a. हेतौ तृतीयात्र प्राप्ता (s. II. 3. 23.) तन्निवारणार्थं । सीमाण्डकोप्राः पुष्कलको गन्धमृगः । योगविशेषे किं । वेतनेन धान्यं लुनाति ॥

38. Vgl. Stenzler zu Kumāra-S. II. 46.

43. Siddh. B. Bl. 41. b. अप्रत्यादिभिरिति वक्तव्यं ॥ साधुर्निपुणो वा मातरं प्रति पर्यनु वा ॥

45. Vgl. IV. 2. 4.

46. Bhaṭṭogi weicht in den Beispielen von unserm Commentator ab. Zu प्रातिपदिकमात्र gehören bei ihm nur die avyaya's, und Wörter mit einem Geschlechte; zum लिङ्गमात्र Wörter, die in allen 3 Geschlechtern vorkommen; wie z. B. तटः । तटी । तटे ॥ Kātyāyana sagt bei I. 2. 45., dass ein bedeutungsloser nipāta auch prāti-

padika heiße; damit war auch gesagt, dass diese nipāta's declinirt, oder vielmehr in einem Casus gedacht werden können. Diesen bedeutungslosen Partikeln konnte nun kein anderer Casus als der 1te, welcher ganz beziehungslos dargestellt wird, zuerkannt werden. Schwieriger ist es zu erklären, wie die andern Indeclinabilia als 1te Casus aufgefasst werden konnten. Zu अध्यागच्छति s. I. 4. 93. — Hierzu folgende vārtika's: पदसमानाधिकरण्य उपसंख्यानमधिकत्वात् ॥ १ ॥ अभिहिते प्रथमा ॥ २ ॥ तिङ्गसमानाधिकरण्ये प्रथमा ॥ ३ ॥ Wir ersen aus diesen vārtika's, dass der Verfasser derselben den Nominat. mehr in seinem Verhältnisse zum ganzen Satze aufgefasst hat.

50. Ein vārtika: पदो ज्ञेय इति चेद्विप्रेष्यस्य प्रतिषेधः ॥

51. Vgl. I. 3. 45. — Kāṣikā: प्रवृत्तिवचनो ज्ञानातिरविद्यो भवति । अथवा गिन्याज्ञानवचनः । सर्पिषि रक्तः । प्रतिहतो वा चित्रभ्रान्त्या तदात्मना सर्वमेव ग्राह्यं प्रतिपद्यते । सर्पिषो ज्ञानीते । मधुनो ज्ञानीते । गिन्याज्ञानमज्ञानमेव ॥

51. Es scheint mir ganz unpassend hier und in den folgenden Regeln ज्ञेये zu ergänzen; die Commentatoren wollten damit im Nothfalle doppelte Constructionen erklären; wie z. B. den 2ten und 6ten Casus bei स्तृ.

52. अधीक् ist die Wurzel इ (इक्) mit der Präposition अधि; s. die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

53. Vgl. I. 3. 32. — VI. 1. 139.

54. Ein vārtika: अन्वहिसंताप्योरिति वक्तव्यं ॥ चोरं संतापयति ॥

56. ज्ञासि । नाट् und क्राय sind modificirte Wurzeln. Unter नाट् wird hier nicht णट् der 1ten Klasse, welches unter den वटादयः aufgeführt wird, und गित् ist (vgl. Colebr. Gr. S. 309.), verstanden; sondern नट् der 10ten Klasse. Siddh. K. Bl. 40. a. नट् अवस्यन्दने चुरादिः ॥ In क्राय dürfte

nach VI. 4. 92. vor णि keine Substitution von vridhi Statt finden.

61. In प्रेष्यवृत्तोः steht die 2te Wurzel im Thema, wird aber wegen des vorhergehenden Imperativs auch im Imperat. gedacht; vgl. einen ähnlichen Fall II. 3. 10. Ein vârtika: हव्रियो ऽप्रस्यितस्य ॥ इन्द्राग्निभ्यां ह्राजं हविर्विपां मेदः प्रस्यितं प्रेष्य ॥

62. Wie man aus den Beispielen zu unsrer Regel ersieht, spricht Pāṇini von den Fällen, wo ein 6ter oder 4ter Casus mit Ergänzung eines Verbums gebraucht wird. Ein vârtika: षड्वर्थे चतुर्थी ॥ या खर्वेण पिवति तस्यै खर्वः ॥

64. Zu den Affixen in der Bedeutung von कृत्वस् s. V. 4. 17—20. Zu द्विरह्वयधीतः s. zu 51.

65. Man ergänze im sūtra अनभिहितयोः aus II. 3. 1. — Zu कृतपूर्वी s. V. 2. 86, 87. Ein vârtika: गुणकर्मणि (beim entfernten Objecte) व्यप्यते ॥ नेताश्वस्य सुवस्य सुव्रं वा ॥

66. Siddh. K. Bl. 40. a. स्त्रीप्रत्यययोर्काकार्योर्नायं निषेधः ॥ भेदिका त्रिभिस्ता वा ह्रस्वस्य जगतः ॥ ज्ञेये विभाषा ॥ स्त्रीप्रत्यय इत्वंके । विचित्रा जगतः कृतिर्ह्रिर्हरिणा वा । केचिद्विशेषेण विभावामिच्छन्ति । प्राब्दानामनुप्रासनमाचार्येणाचार्यस्य वा ॥

67. Vgl. III. 2. 188. — Ein vârtika: कस्य वर्तमाने नपुंसके भाव उपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 3. 114.

69. Aus der Contraction लोक für ल + उ + उक् ersieht man, dass man zuerst die homogenen Vocale verband; vgl. वोताप्योः III. 3. 141. Kātyāyana indessen scheint in लोक bloss ल und उक् gesucht zu haben, da er ausdrücklich sagt : उकारप्रयोगे नन्ति वक्तव्यं ॥ श्रुत् und श्रानच् sind Substitute für लट् (s. III. 2. 124—126.), कानच् und कृन्तु für लिट् (s. III. 2. 106, 107.). क्रि und क्तिन् sind keine Substitute für लिट्, sondern werden nur wie लिट् angefügt; vgl.

III. 2. 171.; daher verbessert ein vārtika: लादेशे सल्लि-
 इग्रहणं (सल्लि für सत्; s. III. 2. 127.) किंकिनोः प्रतिषेधार्थं ॥ Zu
 सल्लि vgl. III. 3. 126—130. — तृन् will unser Commentator
 und Bhaṭṭogi zu einem pratyāhāra machen; dieser
 soll von तृ (entstanden aus णृत् nach Abwerfung der Silbe
 ण; wie kann aber das zum Affix gehörende अ verschwin-
 den?) in III. 2. 124. und न्, dem finalen इत् von तृन् in
 III. 2. 135. gebildet sein, und demnach die Affixe णृत्
 (als Substitut von लृत्), णानच्, णानन्, चानच्, णृत् (in einer
 andern Geltung wie das erstere णृत्; vgl. III. 2. 130-133.)
 und तृन् enthalten. Der Verfasser der vārtika's hat mit
 Recht तृन् als einfaches Element gefasst, und setzt daher
 hinzu: णानन्चानच्णृत्तृणामुपसंख्यानं ॥ Bei णृत् führt er eine Aus-
 nahme an: द्विषः णृत्तृ ॥ चोरस्य द्विषन् । चोरं द्विषन् ॥ Hierzu
 noch 2 vārtika's: उक्प्रतिषेधे कनेर्भाषायामप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दास्याः
 कामुकः ॥ अव्ययप्रतिषेधे तोमुन्कुसुनोर्प्रतिषेधः ॥ २ ॥ पुरा गूर्यस्योदितोराध्वः ।
 पुरा क्रूरस्य विसृपो विरप्णिन् ॥ Vgl. III. 4. 16, 17.

70. Nach I. 3. 10. gehört eigentlich भविष्यत् zu अक
 und आधनर्ण्य zu इन्; daher verbessert Kātyāyana: अकस्य
 भविष्यति ॥ १ ॥ इन् आधनर्ण्ये च ॥ २ ॥ Zu den Beispielen vgl.
 III. 3. 3, 170. — Im Scholion zu Bhaṭṭi-K. VII. 29.
 finde ich die Lesart भविष्यदाधनर्ण्योः; vgl. jedoch III. 3.
 170. und VIII. 2. 60.

71. Siddh. K. Bl. 40. b. अत्र योगो विभज्यते (so auch
 Patangali) । कृत्यानामुभयप्राप्ताविति (s. II. 3. 66.) नेति (s. II. 3.
 69.) चानुवर्तते । तेन नेतव्या द्रुमं गावः कृष्णान् । ततः कर्तारि वा ॥

73. Vgl. zu II. 3. 16.

Viertes Kapitel.

1. Vgl. II. 1. 51. zu dem collectiven dvigu; zu पञ्चपूर्वी IV. 1. 21.

2. Vgl. II. 2. 29.

3. Calc. Ausg. कठकौयुमं; Siddh. K. Bl. 56. a. wie wir. Ein vârtika: स्वेप्पोरिति वक्तव्यं ॥ Ein andres: अद्यतन्यां (d. h. लुङि; s. III. 2. 110, 111.) चेति वक्तव्यं ॥ Zu अद्यमात् s. II. 4. 45. — Unter चरण werden, wie wir aus den Scholien erschen, diejenigen gemeint, die das चरण vorlesen. Es verkündigt jemand: „die Kâtha's und Kauthuma's haben begonnen (?); die Kâtha's und Kâlâpa's haben geendigt (?).“ Zu कठ und कालाप s. IV. 3. 107, 108.

4. Man löse अनपुंसकं durch न भवति नपुंसकं auf, und vgl. zu I. 1. 43. Man merke die veränderte Construction im sûtra; es wechselt in der Folge der 1te Casus mit dem 6ten.

6. Zu बदरामलकानि s. zu II. 4. 12.

7. Ich finde keine Regel, durch die man das Masculinum in नदीदेशः belegen könnte; unser Grammatiker gebraucht es jedoch selbst häufig; vgl. unter andern III. 3. 57. — V. 2. 74. — Ein vârtika: अग्रामा इत्यग्रानगराणामिति वक्तव्यं ॥ नेह । मथुरापाटलिपुत्रं ॥ Ein andres: उभयतश्च ग्रामाणां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ग्रामनगरोभयावयवद्वन्द्वे ग्रामसंख्येयव प्रतिषेधो वक्तव्य इत्यर्थः ॥

10. Kâṣṭhikâ: निर्वसितं वहिष्करणं । कुतो वहिष्करणं । पात्रात् ॥

11. Zu गोष्व s. VI. 1. 122.

12. Hierzu folgende vārtika's: बहुप्रकृतिः फलसेना-
वनस्पतिमृगशकुनिलुद्रजन्तुधान्यतृणानां ॥ १ ॥ एषां बहुप्रकृतेरेव (also nicht,
wenn bloss von zweien die Rede ist) द्वन्द्व एकवद्वा स्यात् । फल ।
वदरामलकं । वदरामलकानि । मृगा । हस्त्यश्वाः । हस्त्यश्वाः । वनस्पति ।
प्लक्षन्वयोऽं । प्लक्षन्वयोऽधाः । मृग । हृत्पृषतं । हृत्पृषताः । शकुनि ।
हंसचक्रवाकं । हंसचक्रवाकाः । लुद्रजन्तु । यूकालिप्तं । यूकालिप्ताः ।
धान्य । व्रीहियवं । व्रीहियवाः । तृण । कुशकाशं । कुशकाशाः ॥ पशु-
शकुनिद्वन्द्वे विरोधिनां (s. II. 4. 9.) पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ २ ॥ अश्ववज्र-
योः पूर्वलिङ्गत्वात् (s. II. 4. 27.) पशुद्वन्द्वनपुंसकं ॥ ३ ॥

16. Vgl. II. 2. 5.

17. Hierher gehören folgende vārtika's, die in
der Cale. Ausg. bei 31. angeführt werden: अकारान्तोत्तर-
पदो द्विगुः स्त्रियां भाष्यते ॥ १ ॥ पञ्चपूली (vgl. IV. 1. 21.) ॥ वा-
चन्तः ॥ २ ॥ पञ्चवद्री । पञ्चवद्री ॥ अनो नलोपश्च वा च स्त्रियां ॥ ३ ॥
पञ्चतन्तं । पञ्चतन्ती ॥ पात्रादिव्यः प्रतिषेधः ॥ ४ ॥ पञ्चपात्रं । त्रिभुवनं ।
चतुर्युगं ॥

19. Der adhikāra erstreckt sich bis 25.

20. Siddh. K. Bl. 50. b. सुश्रमस्यापत्त्वानि सौश्रमयः ।
तेषां कन्या सौश्रमिकन्यं ॥

21. Vgl. IV. 3. 115. — VI. 2. 14.

23. Vgl. das 3te vārtika zu I. 1. 68.

26. Hierzu folgende vārtika's: परचल्लिङ्गं द्वन्द्वतत्पु-
रूपयोरिति चेत् प्राप्तापन्नालंपूर्वगतिसमासेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः [Vgl. II. 2.
4. und das 5te vārtika zu II. 2. 18.; Bhaṭṭoḡi
zählt auch den dvigu तद्धितार्ये (s. II. 1. 51.) hierher.]
॥ १ ॥ पूर्वपदस्य च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ समासादन्वलिङ्गमिति चेदश्व-
वज्रयोदायो (s. d. folgende Regel) लुग्वक्तव्यः ॥ ३ ॥

27. Siddh. K. Bl. 50. a. द्विवचनगतन्त्रं ॥

28. हेमन्त ist ein Masc. (nach Wilson auch ein

Neutrum; s. jedoch Amara-K. S. 24. 18.); शिशिर Masc. und Neutr. Man würde demnach besser sagen: शिशिर ist im Veda ein Masc. in Verbindung mit हेमन्त; in der gewöhnlichen Sprache aber ein Neutr.; das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede.

29. Vgl. V. 4. 87. ff. — Ein vârtika: अनुवाकाद्यः पुंसि ॥ अनुवाकाः । प्रश्रवुवाकाः । सूत्रवाकाः ॥ Ein andres, welches in der Calc. Ausg. bei 31. steht: पुण्यसुदिनाभ्यामङ्गो नपुंसकत्वं वक्तव्यं ॥ पुण्याहं । सुदिनाहं ॥ Vgl. V. 4. 90. — Siddh. K. Bl. 59. b. संख्यापूर्वं रात्रं क्लीवं ॥ द्विरात्रं । त्रिरात्रं । गणरात्रं ॥

30. Vgl. V. 4. 72. — Ein vârtika: पयः संख्याव्यादेः ॥ द्विपयं । त्रिपयं । विपयं । कृतसमासान्तनिर्देशादिह न भवति । सुफन्याः ॥ Ein andres: सामान्ये नपुंसकं ॥ मृदु पचति ॥ Kâṣikâ: क्रियाविशेषणानां च ॥

31. Dieses ist das einzige Mal, dass Pāṇini vom Geschlecht der nicht componirten Wörter spricht; dieser Abschnitt der Grammatik wird im Lingānuṣāsaṇa behandelt. Vielleicht enthielt Pāṇini's gaṇa nur Composita.

32. Kâṣikâ: आदेशः कयनं । अन्वादेशो अनुकयनं ॥ Siddh. K. Bl. 20. b. किञ्चित् कार्यं विधातुमुपात्तस्य कार्यान्तरं विधातुं पुनरुपादानमन्वादेशः ॥ Ein vârtika: अश्वचनं साकच्कार्थं ॥ इमकाभ्यां (vgl. VII. 2. 112.) ह्यत्राभ्यां रात्रिरधीता अयो अभ्यामहर्षधीतं ॥ Etwas Andres lehrt uns das sūtra nicht; denn die Declination von इहं im 3ten und den folgenden Casus ist auch durch VII. 2. 113. erklärt; das अनुदात्त ist auch nur für die folgenden sūtra's wichtig, denn der Accent von आभ्यां und den übrigen Casus — das Wort mag im 1ten oder im 2ten Satze stehen — ist durch VI. 1. 171. bestimmt. Das substituirte Thema अ wird wie ein an-

dres sarvanāman auf अ declinirt; vgl. I. 1. 21. Nach एवं füge man im Scholion noch अस्मिन् hinzu.

33. Siddh. K. Bl. 98. b. एतदो अत्रतसो^०; Bhaṭṭi hat das अन् in unser sūtra aufgenommen, weil dieses in seiner Grammatik vom vorhergehenden weit entfernt steht. अत्र (अ + त्रल्) und अतस् (अ + तसिल्) sind im vorangehenden Satze Paroxytona nach VI. 1. 173; im nachfolgenden anudātta.

34. Calc. Ausg., Siddh. K., Laghu-K., B., C. und D. द्वितीयादौस्वेनः; A. °दौस्वेनः. Ich habe ए gesetzt, weil dieses nach VIII. 3. 59. durchaus erforderlich ist. Ein vārtika: एनदिति नपुंसकैकवचने ॥

36. Man löse ल्यप्ति in ल्यपि ति auf; ति (7ter Casus von त्) gehört zu किति. Siddh. K. Bl. 185. b. ल्यत्रिति लुप्पसप्पनीकं; vgl. zu II. 1. 30. — In अयते folgt auch ein कित् (यक्) auf die Wurzel; das Affix beginnt aber nicht mit त्.

37. Vgl. III. 1. 55. — Ein vārtika: वस्तुभावे ऽच्युपसंख्यानं ॥ प्रकर्षेणात्तीति । प्रवसः ॥

39. In वस्तां wird nach II. 4. 80. ein लुक् für त्रि substituirt; zu सत्रन्धि vgl. VI. 4. 100. und zu I. 1. 58. Zu बहुलं, wodurch unser Commentator den Nichtausfall vom Wurzelvocal gegen VI. 4. 100. erklärt, s. zu II. 1. 32.

40. Vgl. VI. 4. 98.

41. Zu ड्यत्; und ड्यु; vgl. VI. 1. 16.

42. Vgl. das Scholion zum folgenden sūtra. Es ist hier vom लिङाग्रिणि die Rede, da bloss dieser ārdha-dhātuka ist.

43. Vgl. I. 1. 57.

45. Ein vârtika: इषदिक (vgl. zu II. 3. 52.)
इति वक्तव्यं ॥ अद्यगात् । अद्यगातां । अद्यगुः ॥ Vgl. II. 4. 77.

46. Vgl. das vorhergehende vârtika.

47. 48. Vgl. VII. 2. 58.

49. Vgl. I. 2. 1.

51. Vgl. VI. 1. 48. — VII. 3. 36.

53. वृज् hat âtmanep., wenn der Vortheil der Handlung auf den kartṛi zurückfällt; vgl. I. 3. 72. वच् is उदात्तेत्, und müsste demnach immer parasmaip. haben.

54. Vgl. I. 3. 12, 72. — Kâtyâyana hält क्त्रा (wo das क् für primitives ख् zu stehen scheint) für die ursprüngliche Wurzel; ह्या ist aus dieser durch die Substitution von य् für ग्र् entstanden. क्त्रा ist gewiss eine Erfindung von Kâtyâyana, da diese Wurzel weder im Dhātu-P., noch bei Pāṇini je erwähnt wird; sein Beweggrund war, dass das य् in ह्या und seinen Ableitungen sich nicht in die für य् geltenden Regeln fügte. Die Beispiele zum 1ten der jetzt folgenden vârtika's wird die Sache deutlich machen: असिद्धे ग्रस्य विभाषा यत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पूर्वत्रासिद्धमित्यधिकारे (s. VIII. 2. 1.) पात्वानन्तरं (also nach VIII. 4. 39.) ग्रस्य यत्वं विभाषेति वक्तव्यमित्यर्थः । सौप्रस्थीयः । वृद्धाच्छो (s. IV. 2. 114.) भवति । धन्वयोपधादिति (IV. 2. 121.) वुज् न भवति । आह्यातः । संयोगादेरातो धातोर्नपवत् (VIII. 2. 43.) इति निष्ठानत्वं न भवति । पुंष्यानं । पुमः ख्यम्पर् (VIII. 3. 6.) इति हत्वं न । पर्याख्यानं । कृत्यच (VIII. 4. 29.) इति णत्वं न । नमः ह्यात्रे । शर्परे विसर्जनीयो (vgl. VIII. 3. 35.) भवति । त्रिह्रामूलीयो (vgl. VIII. 3. 37.) न भवति । सर्वत्र यत्वस्यातिष्ठत्वात् ॥ वर्तने प्रतिषेधः ॥ २ ॥ अवसंचक्ष्याः । परिसंचक्ष्याः ॥ असनयोश्च ॥ ३ ॥ अस् । नृचक्षो रक्षः । अन । विचक्षणाः ॥ बहुलं तपि ॥ ३ ॥ तपोति संज्ञाङ्गन्तसोर्ग्रहणं ।

एतत्प्रकरणोक्तं कार्यं संज्ञाद्वन्द्वोर्बहुलं भवतीत्यर्थः । अन्नं । अदो जग्धिरिति (II. 4. 36. Vgl. VIII. 2. 1, 42.) न । वधकः । एवुलि वधादेशो भवति । गात्रं । इण औणादिके द्वनि गादेशो भवति । विचक्षणः । अनुदानेतश्च हलादेरिति (III. 2. 149.) युचि व्याजादेशो न । अग्निरेति ढिति । अग्नेर्वोभावो (vgl. II. 4. 56.) न भवति ॥

56. Ein vārtika: वजपोः प्रतिषेधं कृष्युपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 3. 99. – Siddh. K. Bl. 115. a. वलादावार्थधातुके वेष्यते ॥ Man bildet demnach वेता und अग्निता, वेष्यति und अग्निष्यति ॥

58. Das gotra कौरव्य wird nach IV. 1. 151. mit एय von कुरु abgeleitet; der yuvan von कुरु müsste nach IV. 1. 95. durch Anfügung von इञ् an कौरव्य gebildet werden. Zu प्रवाफल्क und वारिष्ठ s. IV. 1. 95, 114; zu तैकायनि IV. 1. 83, 154. Hierzu folgende 3 vārtika's, von denen jedes seinen eignen Verfasser hat: अणिजोर्लुकि तद्गानाद्युवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ तद्गानसंज्ञकात् परस्येत्यर्थः । व्रीथिः पिता । व्रीथिः पुत्रः । औदुम्बरिः पिता । औदुम्बरिः पुत्रः । बुधोदुम्बरण-ब्दाभ्यां साल्वावयवलक्षण (s. IV. 1. 173.) इञ् । तत इजन्ताबूनि यजिजोश्चेति (IV. 1. 101.) फक् । तस्य लुक् ॥ अणिजोर्लुकि क्षत्रियगोत्रमात्राद्युवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ २ ॥ त्रावालिः पिता । त्रावालिः पुत्रः । त्रावालस्यापत्यमत इञ् (IV. 1. 95.) । अयं तद्गानो न भवति । तदन्तात् फको (s. IV. 1. 101.) लुग्विहितः ॥ अत्राह्वाणगोत्रमात्राद्युवप्रत्ययस्योपसंख्यानं ॥ ३ ॥ व्यापकत्वादिद् गुह्यं । भाषिउन्नङ्गिः पिता । भाषिउन्नङ्गिः पुत्रः । कार्णखरिकिः पिता । कार्णखरिकिः पुत्रः । भषिउन्नङ्गकर्णखरिक्वो वैश्यो ॥

60. Calc. Ausg. पान्नागरिः; vgl. jedoch II. 4. 66. und Siddh. K. Bl. 65. b. – Ueber प्राचां s. zu II. 4. 66.

62. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. तैनैवास्त्रियां. – Der Singular von अङ्गाः und कलिङ्गाः ist आङ्ग und कालिङ्ग; s. IV. 1. 170. – Hierzu folgende vārtika's: तद्गानादीनां लुकि समासबहुत्वे प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अवहुत्वे लुग्वचनं ॥ २ ॥ द्वन्द्वे ऽबहुपु

लुग्वचनं ॥ ३ ॥ सिद्धं तु प्रत्ययार्थबहुल्वे लुग्वचनात् ॥ ४ ॥ अस्त्रियामिति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ पक्षद्वयं ऽपीति शेषः ॥ द्वन्द्वे ऽबहुषु लुग्वचनं (sic) ॥ ६ ॥ गर्गवत्सवाजाः ॥ गोत्रस्य बहुषु लोपिनो बहुवचनान्तस्य प्रवृत्तौ दूष्येकयोर्लुग्वक्तव्यः ॥ ७ ॥ विदानामपत्यं माणवको वैदः । वैदौ ॥ एकवचनद्विवचनान्तस्य प्रवृत्तौ बहुषु लोपो यूनि ॥ ८ ॥ वैदस्यापत्यानि बहवो माणवका विदाः । वैद्योर्वा विदाः ॥

64. Vgl. IV. 1. 104, 105. - Ein vārtika: यजादीनामेकद्वयोर्वा तत्पुरुषे षड्या उपसंख्यानं ॥ इतः प्रभृति ये प्रत्यया बहुषु लुग्भाजस्ते यजादयः । गार्ग्यस्य कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । गार्ग्ययोः कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । वैदस्य वैद्योर्वा कुलं । वैदकुलं । विदकुलं । यजादीनां किं । आङ्गस्याङ्गयोर्वा कुलं । आङ्गकुलं । एकद्वयोः किं । गर्गीणां कुलं । गर्गकुलं । तत्पुरुषे किं । गार्ग्यस्य समीपं । उपगार्ग्यं (vgl. II. 1. 6.) । षड्याः किं । गोभनगार्ग्यः ॥

65. भृगु und die folgenden Wörter haben im Singular अण् nach IV. 1. 114.

66. इज् findet im Singular Statt nach IV. 1. 95. - Patangali: भर्तग्रहणमनर्थकं । न कान्यत्र भर्ताः सन्तीति । नानर्थकं ज्ञापकार्यं । किं ज्ञाप्यते । एतज्ज्ञापयत्याचार्यः । अन्यत्र प्राग्ग्रहणे भर्तग्रहणं न भवतीति । किमेतस्य ज्ञापने प्रयोजनं । इजः प्राचां (II. 4. 60.) भर्तग्रहणं न भवति । औदूदालकिः पिता । औदूदालकायनः पुत्रः ॥

67. Unser gaṇa hat zu Kātyāyana's Zeiten nicht für sich bestanden, daher sagt er: गोपवनादिप्रतिषेधः प्राग्ग्रहितादिभ्यः ॥ हारितः । हारितौ । बहुषु । हरिताः ॥ Vergleichen wir unsern gaṇa mit dem विदादि (von गोपवन bis श्यापर्णा), so werden wir im letztern in der Calc. Ausg. 3 Namen zu viel finden, die daher mit Recht im handschriftlichen Gaṇap. fehlen. In गोपवनाः u. s. w. ist ein लुक् von अज् ; s. IV. 1. 104.

69. Zu औपकायनाः und लामकायनाः vgl. IV. 1. 99. - Ein vārtika: अद्वन्द्व इति द्वन्द्वाधिकारनिवृत्त्यर्थं ॥

70. अगस्त्व ist nach IV. 1. 114. mit अण् von अगस्त्व abgeleitet; कौण्डिन्य mit यञ् von कुण्डिनो nach IV. 1. 105. - Das च् am Ende von कुण्डिनच् macht des Wort zum Oxytonon; s. VI. 1. 163. - Ein vārtika: अगस्तिकुण्डिनन्नित्येतौ प्रकृत्यादेशो भवत इति वक्तव्यं ॥ लुक्प्रतिषेधे (s. IV. 1. 89.) वृद्धयर्थे । अगस्तीयाः ॥ Ein andres: प्रत्ययान्तनिपातने हि वृद्ध्यभावः ॥

71. Femininaffixe können nur an ein prātipadika, Casusendungen und taddhita's an ein prātipadika und an ein Femininaffix gefügt werden. Ein Compositum und ein taddhitānta sind in ihrer aufgelösten Form mit Casusendungen versehen; will man nun an diese Casusendungen oder taddhita's anfügen, dann müssen sie erst prātipadika's werden; was dadurch geschieht, dass für die Casusendungen ein लुक् substituiert wird. Ein Compositum wird auf diese Weise zu einem prātipadika, und fügt demnach neue Endungen an das Ende an.

72. 73. 75. 76. Ausnahmen zu III. 1. 68, wohin die Regeln ihrem Inhalte nach gehören, aber hier stehen, weil sie von Substitutionen handeln.

73. Vgl. Rosen zu R. V. IX. 1. — Zu बहुलं s. zu II. 1. 32.

74. Vgl. zu I. 1. 4. - Eine bestimmtere Regel, wenn लुक् für यङ् substituiert wird, kommt im Pāṇini nicht vor. Siddh. K. Bl. 157. a. अनैनिन्निको ऽयं (ergänze यङ्गे लुक्) ॥ Eine Unregelmässigkeit findet hierbei noch Statt, dass nämlich die Reduplication der Wurzel Statt findet, obgleich das यङ् (wodurch eben die Reduplication hervorgerufen wird) durch einen लुक् verschwindet; vgl. I. 1. 63. Bei dieser Form des Intensivs wer-

den die Personalendungen unmittelbar an das Thema gefügt; für णप्, welches nach III. 1. 68. dazwischen treten sollte, wird लुक् substituiert, da das karkarita unter den अदाद्यः aufgeführt wird. Da das Affix यङ् durch einen लुक् verschwindet, findet nicht mehr das âtmanep., welches nach I. 3. 12. erforderlich war, Statt; sondern das parasmaip. nach I. 3. 78.

76. Vgl. zu II. 1. 32.

77—79. Ausnahmen zu III. 1. 44.

77. Vgl. zu गति II. 4. 45. und das vârtika dazu.

79. Zu तनाद्यः vgl. zu III. 1. 79. Ein vârtika: आत्मनेपदं यौ तयासाविति वक्तव्यं ॥ Ein andres: एकवचनग्रहणं वा ॥

80. Siddh. K. Bl. 216. a. वसेद्वर्^०. — Calc. Ausg., Siddh. K., Kâṣikâ und die Handschriften haben णप्, wie Pânini sonst nie schreibt. In वृच् finden wir ein च् für न् vor क् (vgl. dagegen III. 1. 5.). D. hat वृन्, welches ich vorziehen möchte. Kâṣikâ und B. haben वृक्. च् und न् dürfen eigentlich am Ende eines pada niemals stehen bleiben; die Substitution von क् und न् findet aber in unsrer Grammatik bei Affixen niemals Statt, weil dadurch leicht ein Missverständniß entstehen könnte. — Im Veda wird bei den erwähnten Wurzeln kein Affix vor den Personalendungen des लुङ् angefügt. लि bezeichnet nicht nur लि sondern auch लिट्; in unserm sūtra ist aber nur von लि die Rede. 1) अत्तन्^०; vgl. R. V. LXXXII. 2.; dieser und der folgende Vers kommen auch im weissen Yagur-V. III. 51, 52. vor. 2) मा द्वर् मित्र त्वं; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. 3) प्रणङ्^०; das Beispiel ist aus R. V. XVIII. 3., wozu die Admn. zu vergleichen sind; dieser Vers sowie die bei-

den vorhergehenden stehen auch im weissen Y. V. III. 28—30. 4) गुरुचो^०; das Beispiel wird Nirukta I. 7. erklärt. Yaska spricht daselbst von der Partikel सी; es wird nicht uninteressant sein die ganze Stelle hier anzuführen: सीमिति परिग्रहार्थो वा पदपूर्णो वा । प्र सीमादित्यो असृजत् । प्रासृजदिति वा प्रासृजत् सर्वत इति वा । वि सीमतः गुरुचो वेन आवर्ति च । व्यवृणोत् सर्वत आदित्य गुरुच आदित्यरश्मयः गुरोचनादपि वा सीमेत्येतदन्यकमुपपन्नमाददेत पञ्चमोक्त्या सीमः सीमतः । सीमातो मर्यादातः । सीमा मर्यादा । विषीव्यति हेष्ठाविति ॥ Vgl. noch Rosen zu R. V. XI. 5. — 5) ना नो धक्; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 6) आप्रा^०; आप्रा ist die 2te Sg.; das त् ist vor द् ausgefallen. Rosen (zu R. V. X. 3.) hält आप्रा: in unserm Beispiele für den 1ten Casus eines कृिदन्ता; es war ihm wahrscheinlich R. V. CXV. 1. im Gedächtniss*). Da das Beispiel aus dem Zusammenhange gerissen ist, kann man nicht mit Bestimmtheit sagen, ob es hier eine 2te Person oder ein 1ter Casus ist. आप्रा: kann aber die 2te Person sein, was aus folgendem Beispiele aus dem weissen Y. V. VI. 2. deutlich hervorgeht: यामयेणास्वृत्त अन्तरिक्षं मध्येनाप्राः पृथिवीमुपरेणादृंहिः ॥ Vgl. noch R. V. LII. 13. — Die Kāṣikā liest an unsrer Stelle आप्रात् (sic) यात्रा^०; hier wäre आप्रात् die 1te Person. 7) परावर्गार्^०; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 8) Weis-

*) In dieser Stelle möchte ich आप्रा: für die 1te Sg. halten, da der Zusammenhang nothwendig ein verbum finitum erfordert. Diese Verwechslung der Personen kann ich noch durch eine andre Stelle belegen, wo an einen 1ten Casus gar nicht gedacht werden kann. Die Scholien zu der bei III. 1. 85. angeführten kārīkā führen das Beispiel अथा स वीरैर्दण्डभिर्वियूयाः aus dem Veda an, wo वियूयाः für वियूयात् steht.

ser Yağur-V. III. 47. अक्रन् कर्म कर्मकृतः सह वाचा मयोभुवा । देवेभ्यः कर्म कृत्वास्तं प्रेत सचाभुवः ॥ „Die Opferpriester haben das Opfer vollbracht mit einer heilbringenden Hymne; gehet nach Haus Gefährten, nachdem ihr den Göttern das Opfer gebracht habt.“ – अक्रन् kommt auch R. V. XXXIII. 15. XCII. 2. (aus letzterer Stelle ist das Beispiel in der Siddh. K., wo अक्रन्नुपासः für अक्रन्तुपासः zu lesen ist) vor. 9) So अन्गमन् R. V. LXV. 1. – 10) So अक्रत R. V. XCII. 1; अगमत LXXX. 16. – CXIX. 3.

81. III. 1. 35. ff. wird gelehrt, dass vor लिट् das Affix अम् an die Wurzel gefügt wird; in unserm sūtra wird gesagt, dass die für लिट् substituirten Personalendungen nach अम् ausfallen; hierauf wird nach III. 1. 40. कृ, भू oder अस् mit den Endungen des लिट् an dieses अम् gefügt. Ein vārtika: अमो लेर्लोपे लुङ्लोटोरूपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 1. 41, 42.

82. Da die avyaya's prātipadika's sind, so könnte man versucht sein Femininaffixe und Casusendungen an dieselben anzufügen; vgl. IV. I. 1. ff. Ein vārtika: अव्ययादापो लुग्वचनानर्थक्यं लिङ्गाभावात् ॥

83. Ein vārtika verbessert: अमि पञ्चमीप्रतिषेधे ऽपादानग्रहणं ॥ Vgl. II. 4. 18.

84. Ein vārtika: सप्तम्या ऋद्धिनदीसमाससंख्यावयवेभ्यो नित्यं ॥ ऋद्धि । सुमद्रं (vgl. II. 1. 6.) । नदीसमास । उन्मत्तगङ्गं (vgl. II. 1. 21.) । संख्यावयव । एकविंशतिभार्द्वाजं । त्रिपञ्चाशद्दीतमं ॥ Vgl. II. 1. 19.

85. Nach III. 1. 33. wird vor den Personalendungen des लुट् das Affix तास् an die Wurzel gefügt; die hier für die 1te Person substituirten Endungen bewirken den Ausfall des vorangehenden स् nach VI. 4. 143. und

VII. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: टितां टेरविधेर्लुटो
 उरौरसः पूर्वविप्रतिषिद्धं (vgl. III. 4. 79. und I. 4. 2.) « १ »
 आत्मनेपदानां उरौरसो भवन्तीति वक्तव्यं « २ » तच्च समसंख्यार्थं (vgl. zu
 I. 4. 101., wo Patanḡali aus demselben Grunde प्रथम-
 धमोत्तमाः für einen ekaṣeṣha hält) « उच्चिकारस्य शित्कर्णं
 सर्वादेशार्थं (vgl. I. 1. 52. ff.) » ३ » Patanḡali sucht un-
 sern Grammatiker zu rechtfertigen, indem er sagt, dass
 उ eine प्रश्लिष्टनिर्देश sei, d. h. dass das Affix eigentlich
 उम्ना, also mehrbuchstabig sei, und demnach nach I. 1.
 58. für das ganze Affix der 1ten Person substituiert wer-
 den müsste.

D r i t t e s B u c h .

E r s t e s K a p i t e l .

2. Die Unâdi-Affixe werden in unsrer Grammatik nicht behandelt; es geschieht ihrer nur an 2 Stellen (III. 3. 1. und III. 4. 75.) Erwähnung. Kâçikâ: अयमप्यधिकारो योगे योग उपतिष्ठते । परिभाषा वा । परश्च स भवति धातोर्वा प्रातिपदिकाद्वा यः प्रत्ययसंज्ञः ॥

3. Kâçikâ: अयमप्यधिकारः परिभाषा वा । आनुदात्तश्च स भवति यः प्रत्ययसंज्ञः ॥ Ein vârtika: आगमा अनुदात्ता भवन्ति ॥ Ein andres: आगमा अव्ययमानवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ प्रत्ययस्वरविधावेव ॥

4. Andre Ausnahmen werden im 1ten Kapitel des 6ten Buchs erwähnt werden. In पचति sind zwei Affixe (ग्रप् und तिप्) पित् .

5. Ich habe es nicht gewagt für न् in तिन् च् zu setzen; bei Wurzeln sind die euphonischen Regeln im Pânini nicht consequent durchgeführt. गुप् und तिन् sind अनुदात्तत् und haben daher âtmanep. nach I. 3. 12. कित् ist उदात्तत्, und wird daher bloss im parasmaip. gebraucht.

Das A'bharāṇa conjugirt es im àtmanep., aber wie Colebr. (Gr. S. 363.) bemerkt, gegen die besten Autoritäten.

5. 6. Siddh. K. Bl. 129. a. werden die Bedeutungen, in denen die Wurzeln सन् anfügen, folgendermassen angegeben: गुपेर्निन्दायां । तिङ्गः क्षमायां । कितेर्व्याधिप्रतीकारे निग्रहे ऽपनयने नाशने संशये च । मानेर्त्रिज्ञासायां । व्यथेश्चित्रविकारे । दानेर्द्राव्ये । शानेर्निशाने ॥

7. इषि im Scholion ist die nackte Wurzel. - Die in den beiden vorhergehenden sūtra's erwähnten 7 Wurzeln heissen vor der Anfügung von सन् noch nicht dhātu's, sondern erst nach der Anfügung desselben (s. III. 1. 32.). Da sie nun nicht dhātu's sind, so ist auch das drauf folgende सन् kein ârdhadhātuka (vgl. III. 4. 114.), und erhält daher nicht das Augment इट् nach VII. 2. 35.; aus demselben Grunde wird auch kein guṇa für den Wurzelvocal substituirt (vgl. VII. 3. 86.). Das सन् aber in unsrer Regel ist ein ârdhadh., weil ausdrücklich gesagt wird, dass es an einen dhātu gefügt wird. Hierzu folgende vārtika's: आशङ्कयामचेतनेषूपसंव्यानं ॥ १ ॥ अश्रमा लु-
लुठिषते । कूलं पिपतिषति ॥ (Patanḡali verbessert: अचेतन-
ग्रहणं नार्यः । आशङ्कयामित्येव । इदमपि सिद्धं भवति । प्रवा मुनूर्पतेति ॥)
सन्नुन्तात् सनः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ चिकीर्षितुमिच्छति । त्रिहीर्षितुमि-
च्छति ॥ इषिसन इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ स्वार्थसन्नुन्तात् तु भवत्येव । तुमुप्ति-
षते । गोमांसिषते ॥ Man vgl. hiermit folgende kārika aus dem Bhāṣya, die noch 2 andere nicht unwichtige Regeln enthält.

शैषिकान्मतुत्रयोयाच्छैषिको मतुत्रयिकः ।

सङ्घः प्रत्ययो नेष्टः सन्नुन्तान् सनिष्यते ॥

शैषिकाच्छैषिकः (vgl. IV. 2. 92. ff.) सङ्घो न भवति । शालायां भवः

शालीयो (vgl. IV. 2. 114. – IV. 3. 53.) घटः । तत्र भवमुदकमिति पुनश्चप्रत्ययो न भवति । विव्रपस्तु भवति । अहिच्छत्रं भव आहिच्छत्रः (mit अण्) । तत्र भव आहिच्छत्रीयः (mit इ nach IV. 2. 114.) । तथा मत्वर्थात् (vgl. V. 2. 94.) सत्रपो मत्वर्थायो न । दण्डो ऽस्यास्तीति दण्डिकः (s. V. 2. 114.) । सो ऽस्यास्तीति ठन् (lies ठन्) पुनर्न भवति । विव्रपस्तु भवत्येव । दण्डिमती सेना । तथा इच्छासन्तादिच्छासन् न भवति ॥

8. Vgl. VII. 4. 33. – Hierzu folgende vārtika's: सविशेषणानां वृत्तिर्न वृत्तस्य वा विशेषणं न प्रयुज्यत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ महान्तं पुत्रमिच्छति ॥ अमुपरादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ मुण्डं करोति । मुण्डयति माणवकं । मुण्डमिश्रेत्यादिना (s. III. 1. 21.) णिच् ॥ क्वचि मान्ताव्ययप्रतिषेधः ॥ ३ ॥ इदमिच्छति । किमिच्छति । अव्ययं । उच्चैरिच्छति । नीचैरिच्छति ॥ Einige sagen: गोसमानाक्षरान्तादिति वक्तव्यं ॥ अकारादयो द्वा (die 5 einfachen Vocale, kurz und lang) समानाः ॥

9. Ein vārtika: आदितश्चकारः कर्तव्यः ॥ Dadurch würde क् vom Anfange weggerückt werden, und die Regel I. 3. 8. keiner Ausnahme bedürfen. Siddh. K. Bl. 159. b. मान्ताव्ययेभ्यो ऽप्ययं स्यादेव । किंकायति । स्वःकायति ॥

10. Ein vārtika: अधिकरणाच्चिति वक्तव्यं ॥ कुटीयति प्रासादे । प्रासादीयति कुटीयं ॥

11. Vgl. I. 1. 52. und zu I. 1. 60. – Hierzu folgende vārtika's: सलोपो वा (In den Scholien wird das von 7 zu ergänzende वा auch auf den Ausfall des स् bezogen.) ॥ १ ॥ ओतसो ऽप्सरसो नित्यं ॥ २ ॥ आचारे अवगल्भक्लीवहोडेभ्यः क्तिच्चा वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अवगल्भते । अवगल्भांचक्रे । क्लीवते । क्लीवांचक्रे । होउते । होउांचक्रे ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. अवगल्भादयः पचायन्नन्ताः (s. III. 1. 134.) क्तिप्संनियोगेनानुदात्तत्वमनुनासिकत्वं च प्रत्ययस्य प्रतिज्ञायते तेन तङ् (vgl. I. 3. 2, 12.) ॥ Andre lehren: सर्वप्रातिपदिकेभ्य आचारे क्तिच्चा वक्तव्यः ॥ अप्रवति ॥ An क्तिप् wird vor den sāravadhâtuka's, die den kartri bezeichnen, णप् angefügt (s. III. 1. 68.); ändigt das anga auf अ, dann wird für

dieses und den guṇa in ग्रप्, der letztere guṇa substituiert; s. VI. 1. 97.

12. In संग्रान wird das Augment vor die Präposition gesetzt; vgl. Bhaṭṭi-K. III. 47. Ein vārtika: भृशादिष्वभूततडाग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । कु दिवा भृशा भवन्ति । ये रात्रौ भृशा नचत्रादयस्ते दिवा कु भवन्तीत्यर्थः ॥ Ein andres: च्विप्रतिपेधानर्थक्यं च भवत्यर्थे क्यङ्प्रवचनात् ॥ Vgl. V. 4. 50.

13. Hierzu folgende vārtika's: लोहितडाग्रहः क्यङ्प्रवचनं ॥ १ ॥ भृशादिष्वितराणि ॥ २ ॥ क्यङ् । नीलायते । फेनायते ॥ Vgl. V. 4. 57. ff.

14. Ein vārtika: सत्रकक्तकटकृच्छ्राग्नेभ्यः कपवचिकीर्पायामिति वक्तव्यं ॥ सत्रादयो वृत्तिविषये पापार्थाः । कपवं पापं । सत्रायते । कत्तायते । कटायते । कृच्छ्रायते । गहनायते ॥ Andre sagen: सत्रादिभ्यश्चतुर्थ्यन्तेभ्यः क्रमोऽनार्जवे क्यङ् वक्तव्यः ॥

15. Ein vārtika: हनुचलन इति वक्तव्यं (Siddh. K. Bl. 161. a. चर्वितस्याकृष्य पुनश्चर्वण इत्यर्थः । नेह । कीटो रोमन्यं वर्तयति । अपानप्रदेशान्निःसृतं द्रव्यमिह रोमन्यः । तदश्नातीत्यर्थ इति कैयटः । वर्तुलं करोतीत्यर्थ इति न्यासकारहरदत्तौ) ॥ Ein andres: तपसः परस्मैपदं च ॥

16. Calc. Ausg. überall उप्नन् mit langem उ. – Ein vārtika: फेनाच्चेति वक्तव्यं ॥ फेनायते ॥

17. Hierzu folgende vārtika's: अटाट्टाश्रीकाकोटापोटासोटापुटाप्लुटाग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ सुदिनदुर्दिनाभ्यां च ॥ २ ॥ सुदिनायते । दुर्दिनायते ॥ नीहाराच्च ॥ ३ ॥ नीहारायते ॥

18. Zu नुलं वेद्यते vgl. I. 3. 74.

19. Zum ātmanep. bei चित्रङ् s. I. 3. 12. – Hierzu folgende vārtika's: क्यङ्नादिषु प्रत्ययार्थनिर्देशः कर्तव्यः ॥ १ ॥ नमसः पूजायां ॥ २ ॥ वरिवसः परिचर्यायां ॥ ३ ॥ चित्रङ् आश्चर्ये ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl. 161. a. चित्रायते । विस्मयत इत्यर्थः । विस्मापयत इत्यन्ये ॥

20. Hierzu folgende vārtika's: भाण्डात् समाचयने ॥ १ ॥ चीवरार्हर्जनं परिधाने च ॥ २ ॥ पुच्छादुदसने व्यसने पर्यसने च ॥ ३ ॥

21. Ein vârtika: हलिकल्योर्त्वनिपातनं संवडावप्रतिषेधार्थं ॥
 पर्त्वादृढौ सत्यां टिलोपः । अत्रहल्त् । अचकलत् ॥ Der Grund
 scheint mir nicht ausreichend zu sein; इ kann mit dem-
 selben Rechte wie अ vor णि abgeworfen werden nach
 VI. 4. 155. (man vgl. die bei I. 1. 57. erklärte Stelle
 aus dem Dhâtu-P.: बहुलमिष्टवच्च). Hierauf kann nach VII.
 4. 93. die durch चङ् im णिच् bedingte Reduplication nicht
 auf dieselbe Weise, wie vor सन् ausgeführt werden. Zu
 पर्त्वादृढौ सत्यां vgl. VII. 2. 115.

22. प्राट् beginnt wohl mit einem Consonanten; die-
 ser ist aber kein Bestandtheil der Wurzel. Das Bhâ-
 shya erlaubt noch von andern Wurzeln und namentlich
 von अट् यङ् zu bilden: सूचिसूत्रिमूञ्चद्वयत्वपूर्णोतिभ्यो यङ् वाच्यः ॥
 सोसूच्यते । सोसूत्र्यते । सोमूञ्चते । अटाट्यते । अटार्यते । अप्राप्यते । प्रो-
 णोन्नूयते ॥ Von शुम् und रुच् erlaubt das Bhâshya यङ्
 bloss in der reiterativen Bedeutung zu bilden. Die 3
 ersten Wurzeln gehören zur 10ten Klasse und sind
 zweisilbig; das finale अ fällt vor यङ् nach VI. 4. 48. aus.
 उर्णुञ् wird in mehreren Fällen als einsilbige Wurzel be-
 handelt, daher sagt eine kârikâ:

वाच्य उर्णोर्णुवडावो यङ्प्रसिद्धिः प्रयोजनं ।

आमश्च प्रतिषेधार्थमेकाचश्चेदुपग्रहात् ॥

Man bildet demnach उर्णुनाव gegen das vârtika zu III.
 1. 35.; und so ist उर्णुञ् auch in der Regel VII. 2. 10.
 enthalten; vgl. die Scholien zu VII. 2. 11.

23. यङ् wird an Wurzeln, die gehen bedeuten,
 gefügt, und giebt denselben dadurch immer die Bedeu-
 tung: „in Krümmungen gehen.“

25. Das अ in त्वच dient wohl bloss zur leichtern
 Anfügung. - Siddh. K. Bl. 161. b. अनुतूलयति । तृषाणं

तूलेनानुबद्धयतीत्यर्थः । . . । चर्मणा संनक्षति । संचर्मयति (im sūtra hat Bhaṭṭoḡi wie wir वर्मन्; s. Bl. 147. a.) । . . । चूर्णे र्वधंसते । अवचूर्णयति ॥ Zu अभिषेपायति s. VIII. 3. 65. – Ein vārtika: अर्थवदस्त्यानामापुक् ॥ Also अर्थापयति । वेदापयति । सत्यापयति ॥

26. Vgl. I. 3. 74. – Hierzu folgende vārtika's:

तत् करोतीत्युपसंख्यानं सूत्रयत्यायर्थः ॥ १ ॥ सूत्रं करोति । सूत्रयति । सूत्रयते ॥ आख्यानानात् कृतस्तदाचष्टे कुल्लुक् प्रकृतिप्रत्यापत्तिः प्रकृतिवच्च कारकं ॥ २ ॥ आख्यानवाचकात् कृदन्तात् तदाचष्ट इत्यर्थे णिच् स्यात् । कृतो लुम्भवति । प्रकृतेः स्वर्णपावस्यान् भवति । कारकं च प्रकृतिवद्भवति । चकारात् कार्यमपि कुत्वतत्वादिकं (vgl. VII. 3. 32, 54.) हेतुमति णिचि या प्रकृतिस्तद्वद्भवतीत्यर्थः । कंसत्रयमाचष्टे । कंसं व्यातयति । राज्ञामगमनमाचष्टे । राज्ञानमगमयति ॥ आख्यानशब्दाच्च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ आख्यानमाचष्ट इति ॥ दृश्यर्थायां च प्रवृत्तौ ॥ ४ ॥ आख्यानदित्येतत्पदरहितं कृतस्तदाचष्ट इत्यादि पूर्ववार्तिकस्य सर्वमनुवर्तते । मृगर्मणमाचष्टे । मृगान् रमयति । यदारण्यस्यो रममाणान् मृगान् प्रतिपद्याचष्टे एतस्मिन्नुवकाश एवंबिधा मृगा रमन्त इति । तदा प्रतिपाद्यदर्शनार्था प्रवृत्तिर्भवति । दृश्यर्थायां किं । ग्रामं यदा मृगर्मणमाचष्टे तदा मा भूत् । ग्रामे मृगाणामसंभवान् तद्दर्शनार्था प्रवृत्तिः ॥ आङ्ग्लोपश्च कालात्यन्तसंयोगे (vgl. zu II. 3. 5.) मर्यादायां ॥ ५ ॥ कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते । आरात्रिविवासमाचष्टे । आरात्रिं विवासयति । यावद्वात्रेः रतिक्रमणं तावत् कथाः कथयतीत्यर्थः ॥ चित्रोत्तरणे प्रापि ॥ ६ ॥ नक्षत्रयोगे ज्ञि (vgl. zu II. 2. 22.) ॥ ७ ॥ ज्ञानात्यर्थे णिच् स्यात् । कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते । पुण्ययोगं ज्ञानाति । पुण्येण योजयति । मद्याभिर्योजयति ॥

27. Vgl. I. 3. 72.

28. Calc. Ausg. प्रतस्य पणते, was richtig ist; man ändere das Vorhergehende aber so: पणधत्तोः^० । . . । पनसाहचर्यात् । Im Dhātu-P. heisst es: पण व्यवहारे स्तुतौ च ॥ पन च ॥ Das च bei पन zieht nur die letztere Bedeutung hinüber; da nun im sūtra पण neben पन steht, so wird पण bloss in der Bedeutung von पन d. h. स्तुतौ gemeint; vgl.

die zu I. 3. 18. angeführte paribhâshâ. पण und पन sind अनुदात्तत्, und müssten daher immer âtmanep. haben nach I. 3. 12.

29. Siddh. K. Bl. 131. a. तुमुप्तायामयं धातुरिति ब्रह्मः । कृपायां चेत्येके ॥ Unser Commentator meint, dass man daraus, dass Pāṇini यङ् und nicht ङङ् sagt, schliessen könne, dass die VII. 1. 2. erwähnten Substitute von आद्यन् u. s. w. für initiales क् u. s. w. nicht bei Affixen, die an Wurzeln gefügt werden, Statt finden.

32. Die prâtipadika's heissen erst nach Anfügung dieser Affixe dhâtu's; Wurzeln heissen vor wie nach dhâtu's. Vor einem sârvadhâtuka, welches den kartri ausdrückt, wird णप् an den dhâtu gefügt (s. III. 1. 68.); vor einem sârvadh., welches das karman bezeichnet, यक् (s. III. 1. 67.). Geht die Wurzel auf अ aus, so wird für dieses und für das von णप्, letzteres substituirt; s. VI. 1. 97. Vor यक् fällt अ aus nach VI. 4. 48.

33. Ausnahme zu III. 1. 67, 68. – Die Affixe, die für लृट् substituirt werden, unterscheiden sich von denen des लृट् nur in den ersten Personen; s. II. 4. 85. und zu III. 4. 78. Zur Verdeutlichung hier und da zerstreuter Regeln diene folgendes Paradigma von कृ. – Anga कर्तास्; तास् als ârdhadhâtuka erfordert nach VII. 3. 84. die Substitution von गुणा für den Wurzelvocal.

Par. Sg. 1. कर्ता (कर्तास् + उ; vgl. VI. 4. 143.). 2. कर्तासि (कर्तास् + सि; vgl. VII. 4. 50.). 3. कर्तासि (कर्तास् + मि).

Du. 1. कर्तारौ (कर्तास् + रौ; vgl. VII. 4. 51.). 2. कर्तास्यः (कर्तास् + यस्). 3. कर्तास्वः (कर्तास् + वस्).

Pl. 1. कर्तारः (कर्तास् + रस्; vgl. VII. 4. 51.). 2. कर्तास्य (कर्तास् + य). 3. कर्तास्मः (कर्तास् + मस्).

A'tm. Sg. 1. कर्ता. 2. कर्तासे (कर्तास् + से; vgl. VII. 4. 50). 3. कर्ताहे (कर्तास् + ए; vgl. VII. 4. 52.).

Du. 1. कर्तारौ. 2. कर्तासाथे (कर्तास् + साथे). 3. कर्तास्वहे (कर्तास् + वहे).

Pl. 1. कर्तारः. 2. कर्ताध्वे (कर्तास् + ध्वे; vgl. VIII. 2. 25.). 3. कर्तास्महे (कर्तास् + महे).

Unser Commentator will dem इ in तासि dieselbe Kraft wie bei Wurzeln zuschreiben, damit der Nasal im Thema गन्त् (entstanden aus गन्तास् nach Abwerfung von आस्) nicht nach VI. 4. 24. vor उ ausfalle. Dieses ist eine blossе Spitzfindigkeit; das इ dient zu keinem andern Zwecke, als das स् vom Ende wegzurücken und ihm dadurch die Stummheit zu benehmen; vgl. I. 3. 3.

34. Vgl. III. 4. 94, 97. - सिप् (स्) ist ein ārdha-dhātuka, und erfordert daher die Substitution von gu-ṇa für den Endvocal oder für die kurze penultima; s. VII. 3. 84, 86. Die vṛiddhi wird durch folgendes vārtika erklärt: सिञ्चतुलं इन्दसि णिद्वदक्तव्यः ॥ साविषत् । प्र ण आयुषि तारिषत् ॥ Vgl. Rosen zu R. V. XXV. 12. सिप् nimmt selbst das Augment इद् an; s. VII. 2. 35. Ein vārtika führt eine Form नेषत् an; um die Form अत्रया-सिसोढाः zu erklären, nimmt ein andres vārtika das Affix सप् (स्) an; man höre wie unser Commentator diese Form auflöst: याथातोर्वपपूर्वात् सप् लिङ् यास् सुट् सोयुट् । सिपि कृते तु एकान्नक्षणा (VII. 2. 10.) इट्प्रतिषेधः स्यात् । सपि तु अनेकाच्चवान् प्रवर्तते ॥ Der Verfasser der vārtika's will सप् und सिप् in dieselbe Kategorie mit सन् u. s. w. (vgl. 32.) bringen; dadurch erklärt er sich auch den स्रोट् und

लिङ्, die an dieses Affix wieder gefügt werden können.

35. Zu कृष्णो नोनाव s. Rig-V. LXXIX. 2. - Wäre das म् in अम् इत्, dann wäre अम् ein Augment, und es müsste nach I. 1. 47. nach dem letzten Vocale अ hinzugefügt werden. Ein vârtika verbessert: कास्यनेकाच इति वक्तव्यं ॥ चुलुप्पांचकार । दरिद्रांचकार ॥ Vgl. zu 22.

36. उच्च् nimmt auch kein अम् an, wie ein vârtika bemerkt.

38. In विद् wird gegen VII. 3. 86. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert; daher sagt ein vârtika: विदेराम् कित् ॥ Patangali lässt विद् vor अम् auf अ ausgehen, wodurch auch die Form ohne guṇa erklärt wird.

39. Zu प्रलुवत् vgl. VI. 1. 10. - VII. 4. 76.

40. Es ist merkwürdig, dass Pāṇini nur कृञ् erwähnt; Bhaṭṭogi und unser Commentator sind daher sogleich geneigt, कृञ् zu einem pratyāhāra zu machen, der gebildet sein soll von कृ in V. 4. 50. und dem finalen ज् von कृञ् in V. 4. 58. Das dazwischenliegende संपद् versteht der Commentator auch auf seine Art recht gut hinauszudeuten. Vgl. zu I. 1. 71. - Zu भूगवः s. II. 4. 52.

41. Vgl. zu 38. - Calc. Ausg. इतिकर्पाः प्रदर्शनार्थः ॥

42. Zu अकर् und अक्रन् s. II. 4. 80.

43. Ausnahme zu 67. u. s. w. Zur bessern Uebersicht der verschiedenen Affixe vor लुङ्, und der Art und Weise ihrer Anfügung, mögen folgende Paradigmata dienen.

Anm. Vor लुङ् erhält die Wurzel das Augment अट्, wenn sie mit einem Consonanten, अट्, wenn sie mit einem Vocale beginnt; s. VI. 4. 71, 72. - Ueber die für लुङ् substituirten Endungen s. zu III. 4. 78.

I. Affix सिच् (स्). - Bopp's 1te Formation.

Par. 1 Sg.	अकार्षीत्	1 Du.	अकार्षी	1 Pl.	अकार्षुः
2 -	अकार्षीः	2 -	अकार्षे	2 -	अकार्षे
3 -	अकार्षे	3 -	अकार्ष्व	3 -	अकार्ष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. - Die 1te und 2te Sg. wird mit ईद् angefügt; s. VII. 3. 96.

A'tm. 1 Sg.	अकृत	1 Du.	अकृपातां	1 Pl.	अकृपत
2 -	अकृयाः	2 -	अकृपायां	2 -	अकृद्व
3 -	अकृपि	3 -	अकृष्वहि	3 -	अकृष्महि

Vor der 1ten und 2ten Sg. fällt das स् von सिच् aus nach VIII. 2. 27., vor ध्वम् nach VIII. 2. 25. oder 27. Für ध् wird ह् substituirt nach VIII. 3. 78.

II. Affix सिच् mit ईद्. - Bopp's 3te Formation.

Par. 1 Sg.	अलावीत्	1 Du.	अलाविष्टां	1 Pl.	अलाविषुः
2 -	अलावीः	2 -	अलाविष्टे	2 -	अलाविष्टे
3 -	अलाविषं	3 -	अलाविष्व	3 -	अलाविष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. Die 1te und 2te Sg. erhalten ईद् nach VII. 3. 96. Das स् von सिच् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen den beiden Augmenten aus; für इ + ई wird ई substituirt.

A'tm. 1 Sg.	अलविष्ट	1 Du.	अलविषातां	1 Pl.	अलविषत
2 -	अलविष्टाः	2 -	अलविषायां	2 -	अलविद्व
3 -	अलविषि	3 -	अलविष्वहि	3 -	अलविष्महि

Guṇa der Wurzel nach VII. 3. 84. - Ueber अलविद्व s. oben bei अकृद्व.

III. Affix सिच् mit ईद्; an die Wurzel tritt das Augment सक् (च). - Bopp's 4te Formation.

Par. 1 Sg.	अयासीत्	1 Du.	अयासिष्टां	1 Pl.	अयासिषुः
2 -	अयासीः	2 -	अयासिष्टे	2 -	अयासिष्टे
3 -	अयासिषं	3 -	अयासिष्व	3 -	अयासिष्व

Das **अ** des Augments **सक्** fällt nach VI. 4. 48. vor **सिच्** aus; die 1te und 2te Sg. erhält ईद्; das **स्** von **सिच्** fällt zwischen den beiden Augmenten nach VIII. 2. 28. aus; für इ + ई wird ई substituirt. – Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

IV. लुक् von सिच्. – Bopp's 5te Formation.

Par.	1 Sg.	अभूत्	1 Du.	अभूतां	1 Pl.	अभूवन्
	2	- अभूः	2	- अभूतं	2	- अभूत
	3	- अभूवं	3	- अभूव	3	- अभूम

Zu अभूवन् und अभूवं vgl. VI. 4. 88. – Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

V. Affix क्त (स). – Bopp's 2te Formation.

Par.	1 Sg.	अलिक्तत्	1 Du.	अलिक्तां	1 Pl.	अलिक्तन् ¹
	2	- अलिक्तः	2	- अलिक्तं	2	- अलिक्त
	3	- अलिक्तं ¹	3	- अलिक्ताव ²	3	- अलिक्ताम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. – ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm.	1 Sg.	अलिक्त ¹	1 Du.	अलिक्तातां ²	1 Pl.	अलिक्तन्त ²
	2	- अलिक्तयाः ¹	2	- अलिक्तायां ²	2	- अलिक्तध्वं ¹
	3	- अलिक्ति ²	3	- अलिक्तावहि ^{1,3}	3	- अलिक्तामहि ³

¹ Zu den Nebenformen अलीढ u. s. w. s. VII. 3. 73. ² Vgl. VII. 3. 72. – ³ Vgl. VII. 3. 101.

VI. Affix अङ् (अ). – Bopp's 6te Formation.

Par.	1 Sg.	अलिपत्	1 Du.	अलिपतां	1 Pl.	अलिपन् ¹
	2	- अलिपः	2	- अलिपतं	2	- अलिपत
	3	- अलिपं ¹	3	- अलिपाव ²	3	- अलिपाम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. – ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm.	1 Sg.	अलिपत	1 Du.	अलिपेतां ¹	1 Pl.	अलिपन्त ²
	2	- अलिपयाः	2	- अलिपेयां ¹	2	- अलिपध्वं
	3	- अलिपे	3	- अलिपावहि ³	3	- अलिपामहि ³

¹ Vgl. VII. 2. 81. – ² Vgl. VI. 1. 97. ³ Vgl. VII. 3. 101.

VII. Affix चङ् (अ). - Bopp's 7te Formation.

चङ् erfordert die Reduplication der Wurzel; die Personalendungen werden wie bei अङ् angefügt. Für die Veränderung des anga sind viele specielle Regeln vorhanden.

44. Ein vārtika: स्पृशमृशकृषतृपदृपां सिद्धा ॥ अस्पृक्षत् । अस्पाक्षत् । अमृक्षत् । अमृषाक्षत् । अकृक्षत् । अक्राक्षत् । अतृपत् । अत्राप्सत् । अदृपत् । अद्राप्सत् ॥ Die 3 ersten Wurzeln haben auch क्त nach 45; die beiden letzten zum पुषादि gehörend auch चङ् nach 55.

45. Im Scholion fehlt अनिट्: nach तस्मात् in d. Calc. Ausg. — अनिट्: ist gleich अनुदात्तात्; vgl. VII. 2. 10. Zu अक्रोषीत् vgl. Paradigma II. bei 43.

46. In der Bedeutung umarmen bildet श्लिप् den Aorist mit क्त; in jeder andern Bedeutung mit चङ्, da श्लिप् zum पुषादि gehört; vgl. 55.

47. Wenn hier nicht ausdrücklich gesagt würde, dass दृष् niemals क्त habe, müssten wir bei 55., wo die Bildung des Aorists mit चङ् von Wurzeln mit dem anubandha इत् freigestellt wird, die zweite Form mit क्त bilden, da दृष् in der Regel 45. enthalten ist; jetzt aber müssen wir zur allgemeinsten Aussage, zum सिच् zurückkehren. Zum गुा in अदर्शत् gegen I. 1. 5. vgl. VII. 4. 16.

48. Ein vārtika: णिग्रिहुवृषु कर्मरूपसंख्यानं ॥ अचकमत (hier ist णिङ् nicht angefügt; vgl. III. 1. 30, 31.) । णिङि तु । अचीकमत (vgl. VII. 4. 93.) ॥ Ein andres: कर्मकर्तरि च ॥

49. Vgl. II. 4. 78. - III. 1. 58. - VII. 2. 73. - VII. 4. 18.

50. Zu अतृपत् vgl. Rosen zu R. V. V. 8. - Da तृप् उदित् ist, kann सिच् nach VII. 2. 44. mit oder ohne इत् angefügt werden; wird das Affix ohne इत् angefügt, dann wird vṛiddhi für den Wurzelvocal substituirt nach VII.

2. 3. In अगोपाविटं ist सिच् mit इट् an गोपाय (s. III. 1. 28, 31.) angefügt; das finale अ ist nach VI. 4. 48. vor सिच् ausgefallen. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XV. 113., wo अगोपां zu lesen ist.

51. कामनूनयोः kommt Rig-V. LIII. 3. in Verbindung mit मा vor; VI. 4. 75. wird aber unser Beispiel in den Scholien angeführt, als Beleg, dass das Augment im Vedā auch ohne ein vorhergehendes मा ausfallen könnte.

52. Vgl. VI. 4. 64. - VII. 4. 17. - Ein vārtika: अस्यतिग्रहणमात्मनेपदार्थं पुषादित्वात् (s. 55.) ॥ Ein andres: कर्मकर्तरि च ॥

53. 54. Vgl. VI. 4. 64.

55. Calc. Ausg. und Siddh. K. °युतादित्वात्: °.

56. Vgl. VII. 4. 16. - Siddh. K. Bl. 128. a. इह लुपणपा प्रासिना साहचर्यात् सत्यर्तो नौहेत्यादिकावेव गृह्येते । तेन भ्वाद्योर्नाङ् ॥ Vgl. zu I. 3. 29.

58. Vgl. VII. 4. 16, 18. - Zu अग्निध्रियत् s. 49.

59. Vgl. III. 4. 6. - VII. 4. 16.

60. Nach चिण् fällt die Personalendung त ab; s. VI. 4. 104. - चिण्, welches sonst nur भावे und कर्मणि gebraucht wird, erhält hier und im folgenden sūtra seine Erklärung durch die neutrale Bedeutung der Wurzeln.

65. Vgl. III. 1. 88. - Calc. Ausg. पापकर्तृतेन °, welches ich nach der Siddh. K. in पापकर्तृत्वेन ° verändert habe.

66. Das चिण्ग्रहणं ist keinesweges स्वट्कार्थं; es hebt das न von 64. auf.

67. 68. Sowohl यक् als auch प्रप्, श्वन् u. s. w. (vgl. II. 4. 72, 75.) werden nur vor लट्, लोट्, लङ्, vor dem sārva dhātuka लिङ् und vor कृति's, die ein stummes ण् enthalten, angefügt; vor andern sārva dhātuka's fin-

den andre Affixe Statt, die यक् u. s. w. ausschliessen. ग्रप् wird nicht nur an die Wurzeln der 1ten Klasse gefügt, sondern auch an alle abgeleiteten, sowie an णि, welches an die Wurzeln der 10ten Klasse tritt.

70. दुभाण्, दुभाण्, क्रमु und लव gehören zum भ्वादि; क्रमु und व्रसी zum दिवादि; वृट् zum तुदादि; भ्रमु zum भ्वादि und दिवादि; vom erstern bildet man भ्रमति (भ्रमति ist falsch) und भ्रम्यति; vom letztern भ्राम्यति nach VII. 3. 74. – Nach क्रामति schalte man in den Scholien: क्राम्यति । क्रामति ॥ ein; vgl. VII. 3. 75.

71. Patāṅgali: अनुपसर्गादिति प्रथमकर्तु ॥ Indem Pāṇini in unserm sūtra von यस् und im folgenden von सं-यस् ग्रप् und श्यन् zu bilden erlaubt, versteht es sich von selbst, dass यस् (zum दिवादि gehörend) in Verbindung mit einer andern Präposition als सं nur श्यन् hat.

74. Ich wage keinen Grund anzugeben, warum श्रु zur 1ten und nicht zur 5ten Klasse gezählt wird.

76. तच्च् gehört zur 1ten Klasse.

78. Vgl. I. 1. 47. – Ein vārtika: बहुलं पित् सार्वधा-तुकं इन्द्रसि ॥ पितो ऽपित्रं । गोञ् । प्रमिणोमि अनित्री । मोनातेर्निगम (VII. 3. 81.) इति ऋस्वः । अपितश्च पित्रं । शृणोत (vgl. VII. 1. 45.) प्रावाणः ॥

79. कृञ् gehört zum तनादि, wird aber hier noch besonders angeführt, weil es, wenn die तनादयः allein (wie II. 4. 79.) genannt werden, nicht darin enthalten ist; vgl. einen ähnlichen Fall II. 4. 66.

80. Ein vārtika verbessert: ध्रिविकृत्योरिति वक्तव्यं ॥ So werden allerdings die Wurzeln im Dhātu-P. aufgeführt, aber Pāṇini hat, wie gewöhnlich, die modifizierte Wurzel gewählt. Das für व् substituirte अ fällt vor dem

ârdhadh. उ aus, und zwar स्यान्वित् पूर्वविधौ (vgl. I. 1. 57.); daher wird das इ der Wurzel nicht als penultima behandelt; vgl. VII. 3. 86. – धिवि und कृवि gehören zur 1ten Klasse.

82. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII. 45, 82. wird für म् der Wurzeln न् geschrieben; vgl. zu VI. 4. 25. Diese Schreibart ist im Dhātu-P. vielleicht die ursprüngliche gewesen, da Pāṇini jede nasale penultima bei einer Wurzel न् nennt; vgl. VI. 4. 24. – Siddh. K. Bl. 145. b. स्तम्बादयश्चत्वारः सौत्राः । सर्वे रोधनार्था इत्येके । माध्वस्तु प्रथमतृतीयो स्तम्भार्थः । द्वितीयो निष्कोषणार्थः । चतुर्थो धारणार्थ इत्याह । सर्वे परस्मैपदिनः ॥

83. 84. Nach ग्राणच् und ग्रायच् wird nach VI. 4. 105. ein लुक् für हि substituiert.

84. Ein vārtika: ग्रायच्छन्दसि सर्वत्र ॥ हो चाहो चतुर्थः । अग्निस्क्रभायत् । यो अस्क्रभायत् । उद्गृभायत् (vgl. Rosen zu R. V. XXIV. 12.) ॥

85. Zu नेषतु vgl. zu III. 1. 34. und Lassen Ind. Bibl. III. S. 82, 83. – Hierzu folgende kârikâ:

सुप्ति उपग्रहलिङ्गनराणां कालहलचस्वरकर्तृयज्ञं च ।

व्यत्ययमिच्छति शास्त्रकृदेषां सो ऽपि च सिध्यति बाहुलकेन ॥

सुपां व्यत्ययः । धुरि दक्षिणायाः । दक्षिणास्यामिति प्राप्ते । तिज्ञं व्यत्ययः । चपलं ये ऽश्वयूपाय तज्जति (vgl. zu VII. 1. 39. und Comm. sur le Yaçna S. CXLII.) । तज्जन्तीति प्राप्ते । उपग्रहः परस्मैपदात्मनेपदे । तद्व्यत्ययः । ब्रह्मचारिणामिच्छते । इच्छतीति प्राप्ते । प्रतीपमन्य ऊर्मिर्युध्यति । युध्यत इति प्राप्ते । लिङ्गव्यत्ययः । मधोस्तृप्ता इवासते (vgl. Rosen zu R. V. XIV. 8.; im vorhergehenden Verse kommt auch die Form मध्वः vor) । मधुन इति प्राप्ते । नरः पुरुषः । तद्व्यत्ययः । अथा स वीरैर्दशभिर्वियूयाः (vgl. die Note bei II. 4. 80.) । वियूयादिति प्राप्ते । कालः कालवाची प्रत्ययः । श्रो ऽग्नीनाधास्यमानेन ।

लुटो विषयं (vgl. III. 3. 15.) लृट् । इत्वं व्यत्ययः । त्रिदुभोजः शु-
भितनुग्रहीर् । शुधितमिति प्राप् । अचां व्यत्ययः । उपगायन्तु मां पतयो ग-
र्भिणायः (vgl. zu VII. 3. 107.) । दीर्घस्य द्वस्वः । स्वरव्यत्ययः परा-
दिप्रद्वन्द्वसोत्यत्र (VI. 2. 199.) वक्ष्यते । कर्तृप्रद्वदः कारकमात्रपरः । तद्वा-
चिप्रत्ययव्यत्ययः । अनादायः । अपिचये (vgl. III. 2. 1.) अच् । यङिति
यङो (III. 1. 22.) यङ्प्रदाहारभ्य लिङ्याप्रिष्यङिति (III. 1. 86.) उका-
रेण प्रत्याहारः । तेषां व्यत्ययो भेदतीत्यादिरूढः (s. d. Scholien zu un-
srer Regel) » Einige arge Druckfehler in der Calc. Ausg.
habe ich nach der Siddh. K. Bl. 217. b. verbessert.

86. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. CLV. – स्या und ग
verlieren nach VI. 4. 64. vor अङ् ihr आ. Die Personal-
endungen des लिङ्प्रिष्यि werden als sārva dhātuka's be-
handelt (s. III. 4. 117.); daher fällt das सू vom Augment
यानुट् (s. III. 4. 103.) nach VII. 2. 79. ab, und für या wird
nach VII. 2. 80. इय् substituirt, da das anga auf अ aus-
geht; vor den consonantisch anfangenden Endungen fällt
das य् von इय् nach VI. 1. 66. aus. Man lese in den Scho-
lien mit der Siddh. K. मन्तुं वोचिमान्ये; das Beispiel ist aus
dem weissen Yağur-V. III. 11. und lautet im Zusammen-
hange: उपप्रवन्तो अश्वरं मन्तुं वोचिमान्ये । अरं अस्मि च गृण्वते ॥
„Das Opfer beginnend möchten wir dem Agni, der in der
Ferne und bei uns (unsre Rede) hört, eine Hymne dar-
bringen.“ Zu वोचिम् vgl. noch VII. 4. 20. Das Beispiel
वृतं^० ist aus demselben Veda I. 5.; hier folgt der ganze
Vers: अग्ने वृतपते वृतं चरिष्यामि तच्छ्रेयं तन्मे राध्यात । इदमहमनु-
तात् सत्यमुपैमि ॥ Hierzu folgende vārtika's: आप्रिष्यङः प्रयो-
जनं स्यानागमिवचिचिद्वयः ॥ १ ॥ प्राक्रिरूहोश्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दृष्टेरुवक्तव्यः
॥ ३ ॥ पितरं च दृष्टेयं मातरं च । अङि तु गुणः (vgl. VII. 4. 16.)
स्यात् ॥ इह उपस्थेयामेति आउपि वक्तव्यः ॥ ४ ॥

87. Zu कर्मवत् vgl. I. 3. 13. – III. 1. 66, 67. – VI.

4. 62. Hierzu folgende vārtika's: लान्तस्व कर्मवदन्तिदेशः ॥ १ ॥
 अन्यया हि कृत्यतावल्लेखेषु (vgl. III. 4. 70.) प्रतिषेधः ॥ २ ॥ सकर्मकाणां
 प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अन्योन्यं स्पृशतः । अन्योन्यमाश्लिष्यतः ॥ दुहिपच्यो-
 र्बहुलं सकर्मकयोः ॥ ४ ॥ दुग्धे (vgl. III. 1. 89.) गोः पयः स्वयमेव ।
 उदुम्बरः फलं पच्यते (vgl. zu I. 4. 51.) ॥ नृजियुतोः श्वंस्तु ॥ ५ ॥ सूत्र ।
 युज् । इत्येतयोः कर्ता बहुलं कर्मवत् । यगपत्रादश्च श्वन् भवति । सूयते
 मालां । युज्यते ब्रह्मचारी योगं ॥ सूत्रः श्रद्धापन्ने कर्तारि कर्मवद्भावो वाच्यः
 ॥ ६ ॥ युजेस्तु न्याये कर्मकर्तारि यको ऽभावाय ॥ ७ ॥ करणेन तुल्यक्रियः कर्ता
 बहुलं ॥ ८ ॥ परिचारयति कण्ठकैर्वृत्तं । परिचारयन्ते कण्ठका वृत्तं ॥ स-
 वत्यादीनां प्रतिषेधः ॥ ९ ॥ भूषाकर्मकिरादिसनां चान्यत्रात्मनेपदात् ॥ १० ॥
 भूषावाचिनां किरादीनां सन्नन्तानां च यक्चिण्चिपवदिट् प्रतिषेधः । आत्म-
 नेपदं तु भवत्येव । भूषयते कन्या स्वयमेव । अत्रुभूषत । मणउयते । अमम-
 पउत । किरादि (s. d. 6te Klasse im Dhātū-P.) । कृ । अवकिरते
 हस्ती स्वयमेव । अवाकीर्त । गृ । अवगिरते । अवागीर्त । दृङ् । आदि-
 यते । आदृत । धृङ् । अयते । अयृत । प्रच्छ । आपृच्छत । आपृच्छत । सन् ।
 चिकीर्षते कटः स्वयमेव । अचिकीर्षित ॥

89. Siddh. K. Bl. 170. a: अन्तर्भावितो एवर्थो ऽत्र नमिः ॥
 Ein vārtika: यक्चिणोः प्रतिषेधे हेतुमणिपण्चश्रित्रूजामुपसंख्यानं ॥ णिच् ।
 कारयते कटः स्वयमेव । अचीकर्त । श्रिज् । उच्छ्रयते दण्डः स्वयमेव ।
 उदशिश्रियत । वृज् । वृते कया स्वयमेव । अवोचत ॥ Die Bhāra-
 dvāgiya's lehren: यक्चिणोः प्रतिषेधे णिअन्यग्रन्यत्रूजात्मनेपदाकर्म-
 काणामुपसंख्यानं ॥ णि । उपृच्छयते (vgl. III. 1. 20.) गोः । अन्तर्भावि-
 तएवर्थतायां । उपृच्छयते गां । पुनः कर्तृत्वविवक्षायां । उपृच्छयते गोः ।
 उदपुपृच्छत् । अन्य । चुरादिः कृयादिश्च । अन्यति मेखलां । अन्यते मे-
 खला । अग्रन्यिष्ट । क्रेयादेस्तु अग्रणीते । ग्रन्यं । चुरादिः कृयादिश्च । ग्र-
 न्यति ग्रन्यं । ग्रन्यते: ग्रन्यः । अग्रन्यिष्ट । क्रेयादेस्तु । अग्रणीते । वृज् । वृते
 कथा । अवोचत । आत्मनेपदाकर्मकाणां । विकुर्वते सैन्धवाः । वेः शब्दकर्म-
 णो ऽकर्मकाचेति (I. 3. 34, 35.) तङ् । अन्तर्भावितएवर्थस्य पुनः प्रेप-
 णत्यागे । विकुर्वते सैन्धवाः । व्यकारिष्ट । व्यकारिषतां । व्यकारिषत ।
 व्यकृत । व्यकृषतां । व्यकृषत ॥

90. Siddh. K. Bl. 170. a. कुपिर्ज्ञोः ; so auch die Calc. Ausg. ; im Druckfehlerverzeichnisse wird aber रतोः (die modificirte Wurzel) verbessert. Aus dieser und vielen andern Stellen ersieht man, dass die sūtra's in der Calc. Ausg. der Siddh. K. häufig aus der Calc. Ausg. des Pāṇini mit allen Druckfehlern abgedruckt worden sind. Ein vārtika: कुपिर्ज्ञोः प्रविधाने सार्वधातुकवचनं ॥ Ein andres: अ-वचने हि लिङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

94. Eine paribhāshā. – उत्सर्ग heisst die allgemeine Aussage, die durch andere speciellere wieder verdrängt wird ; diese letztern heissen daher अपवाद. In dem jetzt folgenden Abschnitte, der über die krit-Affixe handelt, kann der apavāda neben dem utsarga bestehen, wenn die Affixe nach Abwerfung der stummen Buchstaben von einander verschieden sind, und wenn sie nicht ausschliesslich dem Femin. angehören. Zum Verständniss der Beispiele in den Scholien vgl. III. 1. 133, 135. – III. 2. 1, 3. – III. 3. 94, 102. Folgende paribhāshā's enthalten die Ausnahmen zu unsrer Regel: ताच्चीलिकेषु (vgl. III. 2. 134. ff.) वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ १ ॥ कल्युद्गतुमुन्वत्येषु वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ २ ॥ लादेशेषु वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ ३ ॥

95. Kāṣikā: कृत्याः प्राङ्पबुलः ॥ Der Zusatz rührt von folgendem vārtika zu unsrer Regel her: कृत्यसंज्ञायां प्राङ्पबुलचनं ॥ Ueber die verschiedene Bedeutung der krit-Affixe vgl. III. 4. 67. ff.

96. Ein vārtika: केलिम् उपसंख्यानं ॥ पचेलिना मावाः । पकव्या इत्यर्थः । भिदेलिमा सर्लाः । भेन्नव्या इत्यर्थः [Siddh. K. Bl. 173. b. कर्मणि प्रत्ययः । वृत्तिकारस्तु कर्मकर्तारि चायमिष्यत (vgl. Wilson u. d. W. पचेलिम; पचेलिम in der Bedeutung von Feuer und Sonne ist mit dem Unādi-Affix एलिमच् und zwar

कर्तरि gebildet; s. Siddh. K. Bl. 200. b.) इत्याह । तद्वाप्य-
विरुद्धं ॥ Ein andres: वसेस्तव्यत् कर्तरि णिच्च ॥ वास्तव्यः ॥

97. Zu जेवं vgl. VI. 4. 65. Das अ der Themata दित्स
und धित्स (s. VII. 4. 54.) fällt nach VI. 4. 48. vor यत् aus.
Das Bhâshya: तत्किञ्चासिचतियतिज्ञानीनामुपसंख्यानं ॥ तव्यं । प्रस्यं ।
चत्यं । यत्यं । ज्ञन्यं । ज्ञनेर्यद्विधिः स्वरार्यः । एयता (s. 124.) वृषसिद्धेः ।
ज्ञनिब्रध्मोश्चेति (VII. 3. 35.) वृद्धिनिषेधात् ॥ Ein vârtika: हनो
वा वध च ॥ वध्यः । वात्यः ॥

98-100. Ausnahmen zu 124.

100. Ein vârtika: चरेराङि चागुरौ ॥ आचर्यो देष्टः (Siddh.
K. Bl. 174. a. गन्तव्य इत्यर्थः) । अगुरौ किं । आचार्य उपनेता ॥

101. Ausnahmen zu 106, 109, 124.

102—106. Ausnahmen zu 124.

103. Ein vârtika: स्वामिन्यन्तोदात्तत्वं च ॥ Ausnahme zu
VI. 1. 213.

105. अत्रयं कर्तरि in den Scholien ist ein vârtika.

106. Ein vârtika: वदः सुप्यनुपसर्गग्रहणं ॥ Siddh. K.
Bl. 174. b. उत्तरसूत्रादिह भाव इत्याकृष्यते । . . । कर्मणि प्रत्ययाचित्येके ॥

107. Ausnahme zu 97.

108. Ausnahme zu 124. - Ein vârtika: हनस्तश्चित्
स्त्रियां कन्दसि ॥ तां भ्रूणहत्यां निगृह्यानुचरणं । अस्यै त्वा भ्रूणहत्यायै चतुर्थं
परिगृहाण । स्त्रियां किं । आद्यैते दस्युहत्याय (vgl. Rig-V. LI. 5.) ।
कन्दसि किं । अश्वहत्या ॥

109. Ausnahmen zu 97 und 124. - Vgl. VI. 1. 71.
- VI. 4. 34. - Ein vârtika: क्वञ्चिदो वृजग्रहणं ॥ इह मा
भूत् । वृङ् । वार्या ऋत्विजः ॥ Ein andres: अन्नेश्चोपसंख्यानं संज्ञायां ॥
Siddh. K. Bl. 174. b. आङ्पूर्वादन्नेः संज्ञायानुपसंख्यानं ॥ अञ्च व्यक्ति-
मृत्तणादिषु । बाहुलकात् (s. III. 3. 113.) कर्णे क्वप् । अनिदितामिति
(VI. 4. 24.) नलोपः । आद्यं ॥ Kâṣikâ: प्रसिद्धिगुहिभ्यो वा ॥
प्रस्यं । प्रंस्यं । दुक्षं । दोक्षं । गुक्षं । गोक्षं ॥

110—112. Ausnahmen zu 124. - Zu क्लृप्ति in 110. vgl. zu I. 3. 93. - Kāṣikā: °कृपिचृते: ॥

111. Patanḡali: इ च खन इत्येव वक्तव्यं ॥

112. Ein vārtika: समश्च बहुलं ॥ संगृह्याः । संभार्याः ॥

113. Neben क्वाप् kann nach 124. auch एयत् angefügt werden. - Vgl. VII. 2. 114.

114. Ausnahmen zu 97 und 124. Hierzu folgende vārtika's: सूर्यरुच्याव्ययाः कर्तरि ॥ १ ॥ कुप्यं संज्ञायां ॥ २ ॥ कृदप्यस्यान्तोदात्तत्वं च कर्मकर्तरि च ॥ ३ ॥

115. 116. Ausnahmen zu 124.

117. Ausnahmen zu 97.

118. 119. Ausnahmen zu 124. Ein vārtika zu 118.: इन्द्रसीति वक्तव्यं ॥ लोके तु एवदेव । प्रतिग्राह्यं । अपिग्राह्यं ॥

120. Ausnahmen zu 110 und 124.

121. Ausnahme zu 124.

122. Bei अमावस् braucht bei der Anfügung von एयत् (s. 124.) nicht vṛiddhi nach VII. 2. 116. für den Wurzelvocal substituiert zu werden, sondern es kann auch das अ (अत्) unverändert bleiben. Bhatṭoḡi's Lesart अमावस्याद्° scheint mir nicht so gut, da die Form mit अ die regelmässige ist. Man vgl. folgende kārīkā:

अमावसोरहं एयतोर्निपातवाम्यवृद्धितां ।

तथैकवृत्तिता तयोः स्वरश्च मे प्रसिध्यति ॥

123. कृतो müsste क्वाप् haben nach 110. (wie निट्क्व wird auch तर्कु von कृत् abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 190. a.); द्वेञ् (oder हु), णीञ्, भू und चिञ् यत् nach 97.; णिष्लृ, मृड्, स्तृञ्, धृ, यत्, प्रच्छ und विवृ एयत् nach 124.; खनु und दृञ् क्वाप् nach 109, 111.; वद् क्वाप् oder यत् nach 106. - Ein vārtika: हिरण्य इति वक्तव्यं ॥ उपचेयपृथगन्यत् ॥ Man vgl. zu den Scholien folgende kārīkā's:

निष्ठकवे व्यत्ययं विधान्निसः षत्वं निपातनात् ।

एयदायादेश्च इत्येतावुपचाये निपातितौ ॥ १ ॥

एयदेकस्माच्चतुर्भ्यः क्वप् चतुर्भ्यश्च यतो विधिः ।

एयदेकस्माच्चतुर्भ्यः द्वौ क्वपो एयद्विधिश्चतुः ॥ २ ॥

124. Hierzu folgende vârtika's: पाणौ सृजेष्यत् ॥ १ ॥

ऋदुपधादिति (100.) क्वपो व्याधनार्थं । पाणिसर्ग्या रज्जुः ॥ समवपूर्वाच्च

॥ २ ॥ समवसर्ग्या रज्जुः ॥ लपिद्भिभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ लाप्यं । दा-

भ्यं । धातुषु द्भिर्न पठितः । वार्तिकबलात् स्वीकार्यः ॥ Vgl. 98.

125. Ausnahme zu 97.

126. Ausnahme zu 97, 98.

127—132. Ausnahmen zu 97 und 98, unregelmässige Anfügung und Bedeutung der Affixe.

129. Siddh. K. Bl. 176. a. सीयते ऽनेन पाख्यं मानं । एयत् धात्वादेः षत्वं च । आतो युगिति (VII. 3. 33.) युक् । सम्यङ्नीयते हो-
मार्थमग्निं प्रतीति सांनायं हविर्विशेषः । एयदायादेशः समो दीर्घश्च निपा-
त्यते । निचीयते ऽस्मिन् धान्यादिकं निकार्या (sic) निवासः । अधिक्रपो
पयत् । आप् । धात्वादेः कत्वं च निपात्यते । धीयते ऽनया समिदिति धाव्या
ऋक् ॥

130. Ein vârtika: कुण्डपाये यद्विधिः ॥

132. Ein vârtika: अग्निचित्येत्यन्तोदात्तो भावे ॥

133. Vgl. III. 4. 67.

134. Ein vârtika: अत्रपि सर्वधातुभ्यः ॥

137. Ein vârtika: त्रिवृः संज्ञायां प्रतिषेधः ॥ व्याज्जिघृतीति ।
व्याघ्रः ॥ Siddh. K. Bl. 177. b. धया कन्या । धेट्टिङ्गात् स्तनंधयीति
(s. III. 2. 29.) खग्रीव डीप् प्राप् । खग्रीव ऽन्यत्र नेष्यत इति हरदत्तः ॥

138. Ein vârtika: नौ लिम्पेः ॥ निलिम्पा देवाः ॥ Ein
andres: गवि च विन्देः संज्ञायामुपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 177. b.
गवादिषु विन्देः संज्ञायां ॥ गोविन्दः । अर्विन्दः (sic) ॥

139. Zu प्रट्: und प्रथः s. 136.

140. Siddh. K. Bl. 177. b. इतिशब्द आख्यः ॥ S. die 1te

Klasse im Dhātu-P. - Ein vārtika: तनोतेर्ण उपसंख्यानं ॥
अवतनोतीति । अवतानः ॥

141. Vgl. VII. 3. 33. - संज्ञाचः in den Scholien fehlt in der Calc. Ausg.

143. Siddh. K. Bl. 177. b. भवतेश्चेति काशिका ॥ भवो देवः । संसारश्च । भावाः पदार्था भाष्यमते तु प्राप्यर्याचुरादिष्यन्तादच् । भावः ॥

145. Ein vārtika: नृत्तिखनिरञ्जिभ्य इति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । वायकः ॥ Siddh. K. Bl. 178. a. रत्नकः । रत्नकी । भाष्यमते तु नृत्तिखनिभ्यामेव ष्वुन् । रञ्जेस्तु क्वुन् शिल्पिसंज्ञयोरिति (ein Unādisūtra; s. Siddh. K. Bl. 195. a.) क्वुन् । टाप् । रत्निका (vgl. VII. 3. 44.) । पुंयोर् (vgl. IV. 1. 48.) तु । रत्नकी ॥

149. Ein vārtika: साधुकारिष्युपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 2. 134.

Zweites Kapitel.

1. Hierzu folgende vārtika's: कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियमाणा इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियमाणा इति चेद्वेदाध्यायादीनानुपसंख्यानं ॥ २ ॥ यत्र च नियुक्तस्तत्रोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ हृग्रहनीयहिभ्यश्च ॥ ४ ॥ (Patanṅali: न वार्यः परिगणनेन । कस्मान्न भवति आदित्यं पश्यति हिमवतं प्रृणोति ग्रामं गच्छतीति । अनभिधानात् ॥) अकारादनुपपदात् कर्मापपदो विप्रतिषेधेन (Das Affix, welches von einer Wurzel in Verbindung mit einem karman ausgesagt wird, hebt die verschiedenen Affixe अ, welche für die unverbundene Wurzel gelten, auf.) ॥ ५ ॥ श्रौलिकामिभक्त्याचरिभ्यो णाः पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वं (gegen VI. 2. 139.) च ॥ ६ ॥ मांसश्रोतः । मांसक्रामः । मांसभक्तः । कल्याणाचारः ॥ ईक्षितमिभ्यां च ॥ ७ ॥ सुलप्रतीक्षः । कल्याणलक्षनः ॥

3. Ein vârtika: कविधौ सर्वत्र प्रसारणिभ्यो उः ॥ इया । ब्रह्मण्यः । उपसर्गे ऽपि । आहुः । प्रहुः । कप्रत्यये संप्रसारणं (vgl. VI. 1. 15. ff.) स्यात् ॥

4. Siddh. K. Bl. 178. a. सुपीति योगो विभज्यते । सुपि उ-
पपद आदन्तात् कः स्यात् । द्वाभ्यां पिवतीति द्विपः ॥ Vgl. die Scho-
len zu VIII. 3. 89. – Ein vârtika: सुपि स्यो भावे च ॥ आ-
वूनामुत्थानं । आवृत्यः ॥

5. Ein vârtika: आलस्यसुवाहरणयोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र तु ।
तुन्दपरिमार्जः । शोकापनोदः ॥ Ein andres: कप्रकरणे मूलविभुजादिभ्य
उपसंख्यानं ॥ मूलविभुजो रथः ॥

8. Ein vârtika: सुराशोधोः पिवतेः ॥ इह मा भूत् । क्षी-
रपा ब्राह्मणी । सुरां पाति । सुरापा ॥ Ein andres: बहुलं तणि (vgl.
zu II. 4. 54.) ॥ तणीति संज्ञाकन्दसोर्ग्रहणं । या ब्राह्मणी सुरापी भ-
वति नैनां देवाः पतिलोकं नयन्ति । या ब्राह्मणी सुरापा भवति ० ॥

9. Ein vârtika: शक्तिलाङ्गलाङ्कुशतोमर्यष्टिषट्पटीधनुःषु ग्रहे-
रूपसंख्यानं ॥ शक्तिग्रहः u. s. w. Ein andres: सूत्रे च धार्यर्थे ॥ सूत्र-
ग्रहः । धार्यर्थे किं । यो हि सूत्रं गृह्णाति न तु धारयति स सूत्रग्राहः ॥

13. Ein vârtika: हस्तिमूचकयोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र । स्तम्भे
रन्ता । कर्णे त्रपिता ॥

14. Ein vârtika: ग्रामि संज्ञायां धातुग्रहणं कृजो हेत्वादित्प्र-
तिषेधार्थं (vgl. 20.) ॥ शंकरा नाम परिव्राजिका । तच्छीला शंकरा ॥

15. Hierzu folgende vârtika's: पार्श्वदिषूपसंख्यानं ॥
१ ॥ पार्श्वशयः ॥ दिग्धसहपूर्वाच्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दिग्धसहशयः ॥ उत्तानादिषु
कर्तृषु ॥ ३ ॥ उत्तानशयः । अवमूर्धशयः (vgl. den gaṇa पार्श्वदि) ॥
गिरौ उश्चन्दसि ॥ ४ ॥ गिरौ श्रेते । गिरिशः ॥ तद्धितो वा ॥ ५ ॥ Vgl.
V. 2. 100.

16. Patāṅgali: इह कस्मान्न भवति । कुर्वन्नरति पञ्चाला-
श्रतीति । चरेर्भिन्नाग्रहणं ज्ञापकं कर्मण्यप्रसङ्गस्य ॥

17. Siddh. K. Bl. 179. a. आदायेति ल्यबन्तं ॥

21. Ein vârtika: कियत्तद्व्यहृषु कृजो ऽन्विधानं ॥ किंकरा

u. s. w. - Siddh. K. Bl. 179. b. हेत्वादौ ढं बाधित्वा परत्वाद्च् ।
पुंयोगे औप् (vgl. IV. 1. 48.) । किंकरे ॥

23. Ausnahme zu 20.

24. Ein vārtika: व्रीहिव्रजयोरिति वक्तव्यं ॥

26. Ein vārtika: भृजः कुक्ष्यात्मनोर्गुम् च ॥ कुक्षिभरिः ॥
Siddh. K. Bl. 179. b. चान्द्रास्तु आत्मनोदरकुक्षिष्विति पेटुः । द्योत्मा-
करं भगुदरभयश्च कोरा इति मुरारिः ॥

28. Ein vārtika: वातशुनीतिलप्रथेष्वात्तुद्वहातिभ्यः ॥ वा-
तमन्ना मृगाः । शुनिंधयः (vgl. VI. 3. 66.) । तिलंतुदः । प्रथेष्वा मा-
षाः ॥ Siddh. K. Bl. 179. b. त्वहातिरन्तर्भावितपर्ययः ॥

29. Hierzu folgende vārtika's: स्तने धेटः ॥ १ ॥ ना-
सिकायां धश्च ॥ २ ॥ मुटौ धश्च धेटश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Das Bhā-
shya: नासिकानाडोमुट्ठिषट्ठोवारीष्विति वक्तव्यं ॥ Auch खरी ge-
hört hierher; s. Siddh. K. Bl. 179. b.

35. Das त् von अस् fällt nach VIII. 2. 23. aus.

38. Hierzu folgende vārtika's: खच्प्रकरणे गमेः सुषु-
पसंव्यानं ॥ १ ॥ मितंगमः । मितंगमा हस्तिनी ॥ विहायसो विह च ॥ २ ॥
चकारात् खच् । विहंगमः ॥ खच् च वा उित् ॥ ३ ॥ विहंगः ॥ उं च
(ergänze विहायसो विह, und vgl. zu 48.) ॥ ४ ॥ विहंगः ॥

39. Vgl. VI. 3. 67. - VI. 4. 94.

41. Vgl. VI. 3. 69. - VI. 4. 94. Zur Länge in पृः
s. VIII. 2. 76. - Kāṣikā: भगे च दारैरिति वक्तव्यं ॥ भगं दा-
रयतीति । भगंदरः ॥

43. Vgl. das 6te vārtika zu I. 1. 72.

44. Vgl. III. 2. 1, 20.

46. Vgl. VI. 4. 94.

48. Vgl. zu VI. 4. 143. - Hierzu folgende vār-
tika's: उप्रकरणे सर्वत्रपन्नयोरुपसंव्यानं ॥ १ ॥ सर्वत्रगः । पन्नगः ॥ उरसो
लोपश्च ॥ २ ॥ उरगः ॥ मुटुरोरधिकरणे ॥ ३ ॥ गुनं । दुर्गं ॥ निसो देपे

॥ ४ ॥ निर्गो देशः ॥ Ein anderer sagt: अन्येष्वपि दृश्यते ॥ ह्यग-
रगः । ग्रामगः । गुरुतल्पगः ॥

49. Man lese in den Scholien mit der Siddh. K. शत्रुघातः für शत्रुघः, und vgl. III. 2. 1. und VII. 3. 32. - Hierzu folgende vārtika's: दारवाह्नोऽपान्त्यस्य च टः संज्ञायाम् ॥ १ ॥ दारुशब्द उपपद आङ्पूर्वाद्धन्तेरण् । अन्त्यस्य च टकारादेशो भवति संज्ञाविषये । दारवाघाटः ॥ चारो वा ॥ २ ॥ चारवाघाटः । चारवाघातः ॥ कर्मणि समि च ॥ ३ ॥ वर्णान् संहन्तीति । वर्णसंघाटः । वर्णसंघातः । पदसंघाटः । पदसंघातः ॥

53. Ein vārtika: अप्रापिकर्तृक इति वक्तव्यं ॥ Patan-
g'ali: अमनुष्यकर्तृक इत्येव । कथं नगरघातो हस्ती । कृत्यल्युटो बहुल-
मित्येवात्राण् भविष्यति ॥ Vgl. III. 3. 113.

54. Kāçikā und D. °कपाटयोः; auch Bhaṭṭi gi führt diese Lesart an. - Siddh. K. Bl. 181. a. मनुष्यकर्तृकार्यमिदं ॥

55. Ein vārtika: राज्ञश्च उपसंख्यानं ॥

56. 57. Vgl. das 6te vārtika zu I. 1. 72.

56. Siddh. K. Bl. 181. a. अचौ किं । आहूयीकुर्वन्त्य-
नेन । इह प्रतिषेधसामर्थ्यात् ल्युडपि नेति काशिका । भाष्यमते तु ल्युट्
स्यादेव । अच्चावित्युत्तरार्थं ॥

59. Die 5 fertigen Wörter möchte ich jetzt lieber als 1te Casus fassen, und demnach ऋत्विग्द्धृक् ख^० tren-
nen. - Vgl. VI. 4. 24. - VII. 1. 71. - VIII. 2. 62.

60. Ein vārtika: दृशेः समानान्यवोश्च ॥ सटृक् । सटृशः ।
(vgl. VI. 3. 89.) अन्यादृक् । अन्यादृशः ॥ Siddh. K. Bl. 181.
a. कसो पि वाच्यः ॥ तादृक्तः । सटृक्तः । अन्यादृक्तः ॥

61. Da 76. von allen Wurzeln क्तिप् zu bilden er-
laubt werden wird, muss man schliessen, dass die in
unsrer Regel genannten Wurzeln immer क्तिप् haben müs-
sen. - Ein vārtika: सदादिषु सुब्रह्मणं ॥

66. Zu हव्यवाल् s. Rosen zu R. V. I. 1.

67. Vgl. VIII. 3. 108., wo richtiger षण् für षन् im Scholion geschrieben wird.

69. Ein vārtika sucht कव्याद् auf eine andre Art zu erklären: अदो ऽनने क्रव्यग्रहणं वासङ्गपनिवृत्त्यर्थं (vgl. III. 1. 94).

70. Siddh. K. und Calc. Ausg. °कप्चश्च ॥

71. 72. ग्रस् und डाग् im sūtra sind die modificirten Wurzeln ग्रस् und दाग्; an die Wurzeln ist das zu componirende Glied vorne angefügt. Unser Commentator führt als Beispiel nur den 1ten Cas. Du. und Plur. an. Diejenigen Casus-Affixe, vor denen das Thema pada heisst, werden an die Themata श्वेतवस्, उक्यग्रस्, पुरोऽस् und अच्यस् gefügt. Diese Themata sind durch Anfügung des Affixes उस् entstanden, und zwar nach folgenden vārtika's: श्वेतवहादीनां उस् ॥ १ ॥ पदस्य च ॥ २ ॥ Das Affix उस् (अस्) bewirkt nach VI. 4. 143. den Abfall des Wurzelvocal's sammt dem Endconsonanten. Der 1te Cas. Sg. lautet demnach nach VI. 4. 14. श्वेतवाः u. s. w.; der Vocat. Sg. ebenso nach VIII. 2. 67.; der 3te, 4te und 5te Cas. Du. श्वेतवोभ्यां u. s. w. – Siddh. K. Bl. 217. a. उक्यानि उक्यैर्वा शंसति । उक्यशा यज्ञमानः । . . । पुरो दाप्र्यते दीतते पुरोऽः ॥

74. Vgl. VI. 4. 66. und Rosen zu R. V. I. 8. – V. 5.

75. Vgl. VI. 4. 41.

77. Man lese in den Scholien: इत्त्वमत्रकारादाविति त्वाभावः, und vgl. das vārtika zu VI. 4. 66.

78. Hierzu folgende vārtika's: णिन्विधौ साधुकारिषु-पसंख्यानं ॥ १ ॥ अताच्चील्यार्थमिदं । साधुकारी । साधुदायी (vgl. III. 2. 134.) ॥ ब्रह्मणि वदः ॥ २ ॥ ब्रह्मवादी ॥

79. Ueber den Accent des Compositums s. VI. 2. 80.

83. Ein vârtika: कर्मकर्तरि च ॥

87. Siddh. K. Bl. 182. a. क्विप् (s. 76.) चेत्येव सिद्धे नियमार्थनिर्दिष्टं । ब्रह्मादिष्वेव हन्तेरेव भूत एव क्विवेवेति चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काशिका । ब्रह्मादिष्वेव क्विवेवेति द्विविधो नियम इति भाष्यं ॥ Vgl. zu 89.

89. Siddh. K. Bl. 182. b. त्रिविधो ऽत्र नियम इति काशिका । . . . क्विब्रव नियमात् कर्म कृतवानित्यत्राण् (s. III. 3. 1.) न । कृञ् एवेति नियमान्मन्त्रगधीतवान् मन्त्राध्याय इत्यत्र न क्विप् । भूत एवेति नियमात् । मन्त्रं करोति करिष्यति वेति विवक्षायां न क्विप् । स्वादिष्वेवेति नियमाभावादन्वस्मिन्पुष्पपदे क्विप् । शास्त्रकृत् । भाष्यकृत् ॥

90. Siddh. K. ebend. चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काशिका । एवमुत्तरगुणे ऽपि ॥

93. Ein vârtika: कर्मणि कुत्सिते ॥ इह ना भूत् । धान्यविक्रायः ॥

101. Ein vârtika: अन्वभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ आत्मा । उक्ता (sic) । परिता ॥

104. Vgl. III. 1. 94.

105. Ausnahme zu 115. - Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Yağur-V. VIII. 9.

105-107. Siddh. K. Bl. 186. b. इह भूतसामान्ये इन्द्रसि लिट् तस्य त्रिधीयमानो कृगुकानचावपिच्छान्द्रसाविति त्रिगुनिमतं । कवयस्तु बहुलं प्रयुञ्जत । तं तस्यिवांसं नगरोपकण्ठे । श्रेयांसि सर्वाण्यधितगुप्सत इत्यादि ॥

108. कृगु ist sonst ein Substitut für लिट् in seiner regelmässigen Bedeutung (s. 115.); hier aber und im folgenden sūtra steht कृगु für die Vergangenheit im Allgemeinen. Man vgl. folgende vârtika's: भाषायां सदा-दिभ्यो वा लिट् ॥ १ ॥ अनयतनपरोक्षयोश्च ॥ २ ॥ तस्य कृगुरपरोक्षे नित्यं ॥

109. Ein vârtika: अनूचानः कर्तरि ॥ अनूक्तगन्धे ॥

110. Ein vârtika: वरोर्लुङ् रात्रिणो ॥ अगुत्र अवात्सं ; लङो

विषये लुङ् ॥ Ein andres: ज्ञागरूपासंतनौ ॥ प्रयोक्तारि अतिक्रान्तप्रहरत्रयं
ज्ञागरिवति पूर्वेण लुङ् भवति । मुहूर्तमात्रमपि स्वपिति तु लङ् ॥ अमुत्र
अवसं ॥

114. Ein vārtika: विगाया साकाङ्गे सर्वत्र ॥ यदि चायदि
चेत्यर्थः ॥

115. Patangali: नाधनेषु परोक्षेषु ॥ Hierzu folgende
vārtika's: सुप्तमन्त्रयोक्तृगः ॥ १ ॥ सुप्ते अहं किल विललाप । मन्त्रो
अहं किल विललाप (vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. III. 24.)
॥ अत्यन्तापहृवे च ॥ २ ॥ त्वं कलिङ्गेष्ववाप्सीः । नाहं कलिङ्गान् जगाम ॥

118-122. Man vgl. zu den Scholien folgende vār-
tika's: स्म पुरा भूतमात्रे ॥ १ ॥ स्मपुराग्रब्दाभ्यामाद्यन्ताभ्यां लट् स्म
इत्यादिपञ्चसूत्री लक्ष्यते । तत्र भूतमात्रे प्रत्ययो भवतीत्यर्थः ॥ न स्म पुरा-
तने ॥ २ ॥ स्मपुरालक्षणां लट् स्मे उपरोक्षे च पुरि लुङ् चास्म इत्येतत्
सूत्रत्रयं भूतमात्रे न प्रवर्तते । किं तु अगद्यतनभूतविशेषे प्रवर्तत इत्यर्थः ॥

122. Ein vārtika: ह्यप्रप्रदां पुरा ॥ Ein andres: स्मः
सर्वेभ्यो विप्रतिषेधेन ॥ D. h. Wenn पुरा mit ह् oder प्रप्रत् verbunden ist, so gilt bloss die Regel von पुरा; स्म hebt
auch die Wirkung von पुरा auf.

123. Ein vārtika: प्रवृत्तस्याविरामे शिष्या भवन्त्यवर्तमान-
त्वात् ॥ Ein andres: नित्यप्रवृत्ते च कालाविभागात् ॥

126. Hierzu folgende vārtika's: लक्षणहेत्वोः क्रियाया
गुण उपसंख्यानं ॥ १ ॥ कर्तुश्च लक्षणयोः पर्यायेणाचयोने ॥ २ ॥ तन्नाख्याने
च ॥ ३ ॥ सदाद्यश्च बहुलं ॥ ४ ॥ सन् ब्राह्मणः । अस्ति ब्राह्मणः । वि-
द्यमानो ब्राह्मणः । विद्यते ब्राह्मणः ॥ इङ्गुहोत्योर्वा ॥ ५ ॥ अधीते । अधी-
वानः । जुहोति । जुहुन् ॥ माङ्ग्याक्रोशे ॥ ६ ॥ ना पचन् । ना पचमानः ॥

129. Zu कवचं वहमानाः vgl. III. 2. 10.

135. Hierzu folgende vārtika's: तृन्निधावृत्तिस्तु चानुप-
सर्गस्य ॥ १ ॥ अताच्छील्यार्थनिदं । होता । पोता । अनुपसर्गस्य किं ।
प्रजास्ता । तृतेष्व भवति । तृनि तादौ च निति कृत्यताविति (VI. 2. 50.)
नतेः प्रकृतिस्वरः स्यात् । तृचि तु कृत्स्वरो (vgl. VI. 2. 139.) भव-

ति ॥ नयतेः पुक् च ॥ २ ॥ चात् तृन् । नेष्टा ॥ न वा धात्वन्वत्वात्
 ॥ ३ ॥ धात्वन्तरं नेषतिरित्यर्थः ॥ त्विषेर्देवतायामकारश्चोपधाया अनिट्त्वं च
 ॥ ४ ॥ त्वष्टा ॥ क्षदेश्च युक्ते ॥ ५ ॥ क्षत्रा ॥ इन्दसि तृच्च ॥ ६ ॥ चात्
 तृन् । क्षत्रभ्यः संगृहीतृभ्यः । क्षत्रभ्यः संगृहीतृभ्यः ॥

138. Siddh. K. Bl. 187. a. इन्दसीत्येव । भविष्णुः । कथं
 तर्हि त्रगत् प्रभोर्प्रभविष्णु वैष्णवगिति । निरङ्कुशाः कवयः ॥

139. Man lese mit Kâtyâyana und dem Verfasser der kârikâ's क्सुः für ग्नुः. Letztere Lesart ist auf folgende Art entstanden: vor क्सु musste nach VI. 4. 66. ई für den Wurzelvocal von स्या substituirt werden; man kam demnach auf die Idee das क् in क्सु für ein assimilirtes ग् zu halten. Hier traf man aber wiederum auf Schwierigkeiten: wie sollte die Abwesenheit des guña in त्रिष्णु gegen VII. 3. 84. erklärt werden? wie die Aufügung des Affixes ohne इट् bei भू (das च in unserm sùtra zieht das vorhergehende भुवः mit herüber) gegen VII. 2. 35.? Auch hierzu fand man endlich Rath: man las I. 1. 5. क्विडति für किडति, und erklärte das erste क् für ein assimilirtes ग्, und auf dieselbe Weise entstand VII. 2. 11. die Lesart क्विति für किति. Man vgl. hiermit folgende vârtika's: क्सोः कित्ते स्य ईकारप्रतिषेधः ॥ १ ॥ अकिति (also गिति) गुणप्रतिषेधः ॥ २ ॥ भुव इट्प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ चाहुणप्रतिषेधो ऽपि ॥ स्यादंसिभ्यां सुप्रइन्दसि (Siddh. K. Bl. 187. b. दंक्षवः पशवः) ॥ ४ ॥ und diese kârikâ:

क्सोर्गित्त्वान्न स्य ईकारः कडितोरीत्वशासनात्

गुणाभावस्त्रिषु¹ स्मर्यः श्रुको ऽनिट्त्वं कमोर्गितोः ॥

¹ D. h. गिति, किति und डिति; vgl. I. 1. 5.

141. S. die 4te Klasse im Dhātu-P. - Zur Abwesenheit der vṛiddhi in den 7 ersten Formen gegen VII. 2. 116. vgl. VII. 3. 34. - Patanğali sagt, dass das

उ in विनुष् इत् sei, und erlaubt demnach nach VI. 3. 45. sowohl ग्रन्थितर als auch ग्रन्थितर zu bilden; s. Siddh. K. Bl. 187. b. Kātyāyana scheint die Form ग्रन्थितर (vgl. VI. 3. 43.) nicht zu billigen, da er das Affix वि-नष् benannt haben will. Er lehrt ferner: विनुषाकर्णणानिति वक्तव्यं ॥ इत् मा भूत् । संपृणक्ति प्राकनिति ॥ Vgl. die folgende Regel.

142. Pāṇini schreibt रत्न ohne Nasal; wenn der Ausfall desselben nicht hier bemerkt wäre, könnte man ihn durch keine Regel bewerkstelligen. Daher sagt der Verfasser der Kāṣikā bei VI. 4. 24. विनुषि च रत्नेरुपसं-ख्यानं कर्तव्यं, aber gleich darauf: त्वत्तत्तत्तेति निपातनाद्वा सिद्धं ॥

146. असूय ist असु mit यक् (s. III. 1. 27. und VII. 4. 25.). Siddh. K. Bl. 187. a. पञ्चम्ये प्रथमा ॥ Ich bin der Meinung, dass असूय: der 5te Casus von असूय, dem Thema vor वुञ् (s. VI. 4. 48.), ist. Ein vārtika: निन्दादिव्यो वुञ्चनं एबुलः प्रतिषेधार्थं ॥ Ein andres: तृतादिप्रतिषेधार्थमित्येके ॥ Vgl. III. 1. 133. - Siddh. K. Bl. 187. b. एबुला सिद्धे वुञ्चनं ज्ञापकं । तच्छीलादिषु वाराङ्गपन्थायेन तृतादयो नेति ॥ Vgl. zu III. 1. 94.

147-149. In den Gegenbeispielen findet तृन् nach 135. Statt.

150. Siddh. K. Bl. 188. a. तु इति सौत्रो धातुर्गतो वेगे च ॥ Ueber den Ausfall von व in चङ्ग्य und दन्द्ग्य s. VI. 4. 49. - पद् ist schon in der vorhergehenden Regel enthalten, wird hier aber besonders genannt, weil sonst die Regel 154. die allgemeine Regel 149. in Betreff von पद् aufheben würde.

152. Ausnahme zu 148, 149 und 151. - Es wird तृन् angefügt nach 135.

153. Ausnahmen zu 149. – 167. wird von दीपो र gebildet; dadurch wurde die allgemeine Regel 149. für दीपो aufgehoben. Da dessenungeachtet Pāṇini ausdrücklich von दीपो युच् zu bilden verbietet, muss man schliessen, dass es nur दीपो ist, bei dem zwei ungleiche Affixe (vgl. zu III. 1. 94.) nicht neben einander bestehen können, und dass man daher von कन् und कप् sowohl कम्न und कम्पन् nach 149., als कन् und कम्पन् nach 167. ableiten kann. Ausserdem folgt noch, dass an दीपो sowohl तृन् (s. 135.) als र gefügt werden kann.

158. Vgl. VI. 4. 55. Es würde unserm Commentator, glaube ich, doch Mühe machen alle Formen durch das Affix लुच् zu erklären. – Ein vārtika: आलुचि ग्रीडग्रहणं ॥

164. Vgl. VI. 1. 71.

166. Vgl. VI. 4. 49.

170. Vgl. VII. 4. 35.

171. Hierzu folgende vārtika's: किकिनोः कित्त्वृका-
रुगुणप्रतिषेधार्थं [Da लिट् schon कित् ist (s. I. 2. 5.), so dient das क् in कि und किन् bloss zur Aufhebung der Regel VII. 4. 11.] ॥ १ ॥ उत्सर्गश्चन्दसि सदादिभ्यो दर्शनात् ॥ २ ॥ किकि
नाविति शेषः । षट् । सेदिः । मन । मेनिः । रम । रेमिः । एम ।
नेमिश्चक्रमिवाभवत् । विच । विविचिं रत्तुधातमं ॥ भाषायां धात्र्कृत्सृजनि-
मिभ्यः ॥ ३ ॥ दधिः । चक्रिः । सखिः । जज्ञिः । नेमिः ॥ सासहिवावहि-
चाचलिपापतीनां निपातनं ॥ ४ ॥ वृषा समत्सु सासहिः । वावहिः । ध्रुव-
स्तिष्ठाविचाचलिः ॥ गियः कुकनृपि वक्तव्यः ॥ ५ ॥ भोरकः (vgl. 174.) ॥

172. Kāṣikā: धृपेश्चेति वाच्यं ॥ त्रिधृषा । धृषाक् ॥

174. Vgl. zu 171.

176. Vgl. zu I. 1. 58. 3).

177. Pāṇini sagt ध्रुर् im sūtra, um den Ausfall des finalen व् vor क्विप् dem Leser ins Gedächtniss zu rufen.

178. Hierzu folgende vārtika's: वचिप्रच्छयायतस्तुकट-
 पुनुश्रीणां दीर्घश्च ॥ १ ॥ वच । वाक् । प्रच्छ । प्रश्दप्राट् । हुञ् । आ-
 यतस्तुः । पुङ् । कटप्रः । नु । इति सौत्रो धातुः । नूः । श्रिञ् । श्रीः ॥ नु-
 तिमिननुहोतीनां द्वे च ॥ २ ॥ द्विभुत् । जगत ॥ नुहोतेदीर्घश्च ॥ ३ ॥ नुहुः ॥
 दृषातेर्द्विस्वश्च द्वे च क्विप् चंति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ ददृत् ॥ ध्यायतेः संप्रसारणं
 च ॥ ५ ॥ धीः ॥ Patanḡali: नुहुः । नुहोतेर्द्वयतेर्वा । ददृत् । दृषा-
 तेर्दीर्घतेर्वा । नूः । ज्वरतेर्दीर्घतेर्वा । धीः । ध्यायतेर्दधातेर्वा ॥

180. Ein vārtika: उपकरणे मितद्वादिभ्य उपसंख्यानं ॥ मितं
 द्रवतीति । मितहुः । मितदू । मितद्रवः ॥ मितहु । शतहु । शंभु । एते मि-
 तद्वादयः ॥ Siddh. K. Bl. 189. a. अन्तर्भावितएवयोः अत्र भवतिः ॥

182. Siddh. K. दाद्री^०. - Zu हंद्वा vgl. IV. 1. 4.

186. Richtiger Siddh. K. Bl. 189. b. ऋषौ कर्णे दे-
 वतायां कर्तरि । ऋषिर्वेदमन्त्रः । तदुक्तमृषिणेति दर्शनात् । पूयते अनेनेति
 पवित्रं । देवतायां तु । अग्निः पवित्रं समापुनातु ॥

187. Das वर्तमाने von III. 2. 123. gilt noch immer fort.

188. Vgl. II. 2. 12. und II. 3. 67. - Siddh. K. Bl.

186. a. मतिरिहेच्छा ब्रुडेः पूयगुपादानात् ॥ Andre Participia auf
 t der gegenwärtigen Zeit werden in folgenden kārī-
 kà's aufgeführt :

शीलितो रक्षितः ज्ञान्त आक्रुष्टो नुष्ट इत्यपि ।

रुष्टश्च रुषितश्चोभात्रभिव्याहृत इत्यपि ॥ १ ॥

वृद्धतुष्टौ तथा क्रान्तस्तथोगौ संयतोयतौ ।

कटं भविष्यतीत्याहुर्मृताः पूर्ववत् स्मृताः ॥ २ ॥

Drittes Kapitel.

1. Mit der in den Scholien angeführten Regel beginnt die Lehre von den Unâdi-Affixen; s. Siddh. K. Bl. 189. b. – Das बहुलं wird hier auch im weitesten Sinne genommen; vgl. zu I. 4. 18.

4. Ein vârtika: यावत्पुत्रादिषु लङ्निधिरुटः (s. 15.) पूर्व-
विप्रतिषिद्धं ॥

5. Bhatîogi verbindet die Partikeln auch mit लुट्;
man vgl. jedoch das vorhergehende vârtika.

6. Kâçikâ: किमो वृत्तं । किंवृत्तं ॥

8. Vgl. III. 3. 163.

10. Ein vârtika; एबुलः क्रियार्योपपदस्य पुनर्विधानं तृतादि-
प्रतिषेधार्थं ॥ Vgl. III. 1. 133. und zu III. 1. 94.

11. Vgl. II. 3. 15. – III. 3. 18.

12. Ein vârtika: अणः पुनर्वचनं (vgl. III. 2. 1.) क्रि-
यते उपवाद्विषये अनिवृत्त्यर्थं ॥ Ein andres: उत्सर्गविषये च प्रतिपदवि-
धिः ॥ Ein 3tes: अपर्यायेणोति तु वक्तव्यं ॥

14. Vgl. III. 2. 124 — 127.

15. Ein vârtika: परिदेवने श्वस्तनी भविष्यन्त्वर्थे ॥ भविष्य-
न्तीति लृटः संज्ञा प्राचां ॥

16. Ein vârtika: स्पृश उपतापे ॥ उपतापो रोगः । स्पर्शो व्या-
धिविशेषः । उपतापे किं । कम्बलस्य स्पर्शः । पचादित्वाद्च् (III. 1. 134.) ।
स्वरे विशेषः ॥

17. Siddh. K. Bl. 206. b. सृ इति लुप्प्रविभक्तिकं ॥ Vgl.
30. und 48. – Ein vârtika: व्याधिमत्स्यत्रलेष्विति वक्तव्यं ॥ अस्वि-
रार्यमेतत् । अतीसारो व्याधिः (Siddh. K. अन्तर्भावितपण्येयो ऽत्र गरतिः ।
हृदिरादिकमतिशयेन सारयतीत्यर्थः) । विसारो मत्स्यः । त्रले । शालसारः ॥

19. Siddh. K. Bl. 206. b. इत् उत्तरं भावे अर्तारि च कारक इति कृत्यल्युटो बहुलमिति (s. zu 114.) वाचद्वयमप्यनुवर्तते ॥

20. Nach dem nyāya: पुरस्तादपवादो अनन्तरान् त्रिधीन् वाधन्ते नात्रान् wüßte unsre Regel ohne सर्वेष्वः bloss die Regel 56. aufheben; durch das सर्वेष्वः verliert aber auch Regel 57. ff. seine Kraft in dem hier näher bezeichneten Falle. Ein vārtika: दारुणारो कर्तारि णिलुक् च ॥ दारुण्यन्तीति । दारुः । दारुण्यन्तीति । दारुः ॥ Ein andres: कर्णे वा ॥ दीर्यन्ते तैः । दारुः ॥ दीर्यन्ते तैः । दारुः ॥

21. Ausnahme zu 56. Ein vārtika: इच्छेत्वपादान् त्रियानुपसंख्यानं तदन्ताच्च वा जेप् ॥ उपेत्याधीयते अथाः । उपाध्यायी । उपाध्याया ॥ Ein andres: श्रु वायुवर्णनिवृत्तेषु ॥ Siddh. K. Bl. 206. b. श्रु इत्यभिगतिको निर्देशः । श्रापो वायुः । कर्णे वच् । श्रापो वर्णः । चित्रिकर्णानि धात्वर्थः । निवृत्त आवृत्ते अनेनेति निवृत्तमावृत्तं । बाहुलकात् (s. III. 3. 113.) कर्णे क्तः । गौरिवाकृतनोश्राः प्रविण शिष्टिरे कृजः । अकृतप्रावृत्त इत्यर्थः ॥

22 — 34. Ausnahmen zu 56. und 57.

24. Calc. Ausg. und Siddh. K. त्रिणो^०. - Vgl. 113.

26. Vgl. 113.

30. Vgl. zu 17.

34. Vgl. VIII. 3. 94. und Colebr. Ess. II. S. 153.

36. Ein vārtika: उद्गमनिग्रामौ चच्छन्दसि सुगुणमननिपातनयोः ॥ उद्गमं निग्रामं च वक्ष्ये देवा अवीवृधन् ॥

37 — 42. Ausnahmen zu 56.

40. कलानां in den Scholien fehlt in der Calc. Ausg.; ich habe es aus der Siddh. K. entlehnt.

41. Siddh. K. Bl. 207. b. चः क इति वक्तव्यं आदरितुम्ने यल्लुक्वादेरेव यथा स्वादिति । गोमयानां निचक्रायः पुनः पुनः राशीकर्णानित्यर्थः ॥

44. An इनुण् wird wieder अण् gefügt; s. V. 4. 14.

45 — 47. Ausnahmen zu 58. — 47. Calc. Ausg. स्केन für स्फुयेन.

48 — 50. Ausnahmen zu 56. und 58.

49. Vgl. 113.

51 — 53. Ausnahmen zu 58.

54. 55. Ausnahmen zu 57, 58.

56. Ausnahme zu 18. und 19. — Vgl. VI. 2. 144. — Hierzu folgende vârtika's: अद्विधौ भवस्योपसंख्यानं (Das Bhâshya: भवादीनामिति वक्तव्यं ॥ भयं । वर्षं ॥ Siddh. K. Bl. 208. a. नपुंसके क्तादिनिवृत्त्यर्थं ॥ Vgl. 114. ff.) ॥ १ ॥ कल्पादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ २ ॥ कल्पः । अर्थः । मन्तुः ॥ त्रवसवो इन्दसि वक्तव्यौ ॥ ३ ॥ उर्वोस्तु मे त्रवः । अयं मे पञ्चोदनः सत्रः ॥

57. Die Lesarten schwanken: A. B. und E. haben ऋदोरप्; so auch die Scholien zu VIII. 3. 93. und zu Bhaṭṭi-K. IV. 8. — VI. 27.; vgl. dagegen III. 51. — VI. 60. — VII. 55. — X. 22. — Ich ziehe die Lesart ऋदोरप् (zum Masc. vgl. zu II. 4. 7. und zu VII. 1. 1.) vor, da dadurch die Erwähnung von ढृ und वृ im folgenden sūtra eine Bedeutung erhält. Es bleiben dadurch vielleicht einige Ableitungen von Wurzeln auf ऋ mit अच् unerwähnt, was jedoch eher entschuldigt werden kann, als die unnöthige Wiederholung der Wurzeln ढृ und वृ im folgenden sūtra, wenn man ऋदोरप् liest. Ueberdiess ist es sehr gesucht, das त् für bedeutungslos zu erklären; vgl. I. 1. 70.

58. Ausnahmen zu 18, 19, 56. — निश्चय ist mit अच् und अच् ein Oxytonon nach VI. 2. 144., und nicht etwa ein Paroxytonon nach VI. 2. 139. — Hierzu folgende vârtika's: अद्विधौ निश्चयग्रहणमनर्थकं स्तेयस्य अद्विधौ प्रतिषेधात् (vgl. 40.) ॥ १ ॥ अस्तेयार्थमिति चेन्नानिष्टत्वात् ॥ २ ॥ वशिष्णवोऽप्योपसंख्यानं ॥ ३ ॥ व-

प्रनं । वषः । रणन्त्वस्मिन्निति । रणः ॥ वञ्चये कविधानं स्यात्तापाव्यधि-
नियुध्यर्थे ॥ ३ ॥ प्रतिदन्ते अस्मिन् धान्यानीति । प्रस्यः । प्रणान्त्वस्मिन्निति ।
प्रसूः । प्रपिचन्त्वस्यानिति । प्रपा । आविध्यन्त्वनेनेति । आविथः । चिद्वन्ति
मनांस्यस्मिन्निति । चिद्वः । आयुध्यन्ते अनेनेति । आयुथः ॥

59 - 93. Ausnahmen zu 18. und 19.

59. 60. Vgl. II. 4. 38.

65. Amara-K. S. 38. 3.

निकृषाणो निकृषाः कृषाः कृषाः कृषानन्तिवपि ।

वीषायाः कृषिते प्रादेः प्रकृषाप्रकृषादयः ॥

74. Die Scholien vergessen die unregelmässige
vṛiddhi zu erwähnen.

76. व्रथ wird öfters als zweisilbige Wurzel behan-
delt; vgl. II. 4. 43. - व्रथ von व्रथ wäre ein Paroxytonon
nach III. 1. 4. und VI. 1. 162. - व्रथ von व्रथ dagegen ist
ein Oxytonon nach VI. 1. 161. Das finale अ fällt vor
अप् ab nach VI. 4. 48.

78. Bhaṭṭi-gi führt eine andre Lesart अन्तर्वणो an.
Kāṣikā: अन्तर्वनः संक्षिभूतो बाह्यकेषु देशविशेष उच्यते । अन्ये पा-
कारं पठन्ति । अन्तर्वणो देश इति । तदपि ग्राह्यमेव ॥ Vgl. noch die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 62. Pāṇini verbietet diese
Schreibart ausdrücklich VIII. 4. 24.; vgl. noch zu VIII.
4. 22.

79. Man schreibt auch प्रघन und प्रघान; s. Wilson
u. d. W. und Colebrooke zu Amara-K. S. 72. 12.
Die Schreibart mit न् scheint jedoch den Vorzug zu ver-
dienen; s. zu VIII. 4. 22.

80. S. zu VIII. 4. 22.

83. Vgl. VI. 4. 98.

86. Siddh. K. Bl. 209. a. गत्यर्थानां वृध्यर्थत्वादन्तिर्धाने ॥

87. Siddh. K. निमित्तं; so auch die Calc. Ausg.;

im Druckfehlervverzeichnis wird aber निमित्त verbessert;
vgl. zu III. 1. 90. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 65.
wird auch निमित्त geschrieben.

88. Siddh. K. Bl. 209. a. अयं भाव एव स्वभावात् ॥

89. Siddh. K. Bl. 209. b. अयमपि स्वभावाद्भाव एव ॥

90. Ein vārtika: यत्नादिभ्यो नस्य डित्ते संप्रसारणाप्रतिषेधः
(vgl. VI. 1. 16.) ॥ Ein andres: अडिति गुणप्रतिषेधः (vgl. 1. 1. 5.) ॥
Paṭaṅgali hält die Form प्रन ohne samprasāraṇa
für erklärt, weil Pāṇini III. 2. 117. diese Form gebraucht.
Ueber die Substitution von ण् für ह् s. VI. 4. 19.

92. 93. Vgl. zu I. 1. 65., zu III. 3. 106. und VI. 4. 64.

94. Ein vārtika: स्त्रियां क्तिन्नाद्यादिभ्यश्च (Ausnahme zu
103.) ॥ आपि: । राडि: । दीप्ति: । यस्ति: । ध्वस्ति: ॥ Ein andres:
निद्रायां वा सेटो ङ्कारवचनात् सिद्धं ॥ Vgl. zu 103.

95. Ausnahme zu 104. und 106. - Vgl. VI. 4. 66.
- VII. 4. 40. - Hierzu folgende vārtika's: श्रुयन्तीषिस्तुभ्यः
करणे ॥ १ ॥ श्रु । श्रूयते ऽनयति । श्रुति: । यत् । इड्यते ऽनया । इष्टि: ।
इषु । इष्टि: । इड् । स्तुति: ॥ ग्लान्नाद्याहाभ्यो नि: ॥ २ ॥ ग्लानि: ।
म्लानि: । ज्वानि: । हानि: ॥

96. Die Wurzeln stehen im 1ten Cas. Pl. - Kāṣikā:
प्रकृतिप्रत्यययोः प्रयमान्तयोर्विभक्तिविपरिणामेन संबन्धः । कस्मादेवं कृतं ।
वैचित्र्यार्थं ॥ Von विद् ist क्तिन् nicht सिद्ध; vgl. 104.

97. Bei Bhaṭṭi gi steht unser sūtra nicht im
Veda-Theil seiner Grammatik, und wohl nicht mit Un-
recht; dem Veda gehört vielleicht bloss der unregel-
mässige Accent an. Zu सति vgl. VII. 4. 40.

98. Ein vārtika: क्वञ्चिद्विधिरधिकरणं च ॥ समन्तन्ति तस्या-
मिति । समन्वा ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden sūtra.
An. क्वप् und die folgenden krit-Affixe, die im Femin.

gebraucht werden, und sich auf अ endigen, wird nach IV. 1. 4. टाप् angefügt.

100. Ein vārtika: कृत्रः प्र चेति वाचचनं ॥ कृतिः ॥ प्र ist nach III. 4. 113. ein sārva dhātuka. Vor einem sārva dh., welches den भाव bezeichnet, wird nach III. 1. 67. वक्त्वा an die Wurzel gefügt.

101. Ein vārtika: परिचर्यापरिसर्यामृगयाटाट्यानामुपसंख्यानं ॥ चर् । परिचर्या पूजा । मृ । परिसर्या परिसरणं । मृग । मृगया । अट । अटाट्या ॥ Ein andres: ज्ञागतेरकारो वा ॥ ज्ञाग्रा । पक्षे प्रः । ज्ञागर्वा ॥

102. Laghu-K. S. 162. अः प्रत्ययात्; eine Lesart, die nicht zu verwerfen ist. In den Scholien zu Bhāṭī-K. habe ich nur ein Mal (IV. 31.) unsere Lesart gefunden, अः प्रत्ययात् dagegen sehr häufig; vgl. III. 25, 27, 32. - V. 57, 64. - VII. 70.

103. Siddh. K. Bl. 210. a. निदायां सेट इति वक्तव्यं ॥ नेट् । आप्तिः । तितुत्रेति (VII. 2. 9.) नेट् । दीप्तिः ॥

105. Ausnahmen zu 107. Der lopa von णि findet nach VI. 4. 51. Statt.

106. Siddh. K. Bl. 210. a. अदन्तरोरुप्यगमवद्धन्तिः । अदन्त । अन्तर्था । उपगमे द्योः किरित्यनेन किः । अन्तर्धिः ॥ Vgl. zu I. 1. 65. - Vor अङ् fällt das अ der Wurzel aus nach VI. 4. 64. अङ् nimmt टाप् an nach IV. 1. 4.

107. णि fällt aus nach VI. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: युचप्रकर्पो. बट्टिविन्दिविद्विष्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ बट्ट भ्वादिः । न तु चुरादिः । बट्टना । वदि । वन्दना । विद्वलृ । वेदना ॥ एवेरनिच्छार्यस्य ॥ २ ॥ एव दिवादिः क्वादिश्च । अन्वेपणा ॥ पर्वी ॥ ३ ॥ अन्यं परेदि चर् । अन्यं परेपणां चर् ॥

108. Hierzu folgende vārtika's: धात्वर्थनिर्देशे एवुल् ॥ १ ॥ आगिका । प्रागिका ॥ इक्षितपो धातुनिर्देशे ॥ २ ॥ पचेर्बृहि । पच-

तेर्ब्रूहि ॥ वर्णात् कारः ॥ ३ ॥ अकारः । इकारः ॥ रादिफः ॥ ४ ॥ रेफः ॥
 मत्वर्थाच्छः ॥ ५ ॥ मत्वर्थीयः ॥ इणत्रादिभ्यः ॥ ६ ॥ अत । अतिः । अत ।
 अतिः । अद् । आदिः ॥ इञ् वपादिभ्यः ॥ ७ ॥ वाप्तिः । वाप्तिः । वादिः ॥
 इक् कृष्यादिभ्यः ॥ ८ ॥ कृषिः । कृ । किरिः । गृ । गिरिः ॥ संपदादि-
 भ्यः क्विप् ॥ ९ ॥ संपत् । विपत् ॥

109. Vgl. II. 2. 17. – VI. 2. 74.

111. Wenn da noch in dieser Regel fortgilt, dann muss das 2te Affix एवुल् sein.

113. Vgl. 115. und III. 4. 70. – Das बहुलं in unserem sūtra dient den spätern Grammatikern zur Erklärung alles dessen, was Pāṇini in diesem Theil der Grammatik übersehen hat; vgl. unter andern zu III. 2. 53. und die Scholien zu III. 3. 24, 26, 49. – Siddh. K. Bl. 176. b. बहुलग्रहणं योगविभागेन कृन्नात्रस्वार्थव्यभिचारार्थं । पादाभ्यां द्विवते पादहारकः । कर्मणि एवुल् ॥

118. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 201, 202. – Calc. Ausg. in den Scholien: पुंसि यौ कर्णाधिकर्णौ.

119. Ausnahmen zu 121.

121. Ein vārtika: अञ्चिधाववहाराधारावायानामुपसंख्यानं ॥ अवद्विवन्ते ऽस्मिन्निति । अवहारः । धृङ् । धृञ् । आधारः । वि (sic) । आवायः ॥

122. Calc. Ausg., Kāṣikā, A., B. und C. °संहाराधारावायाश्च ॥ Kaiyyāta: अध्यायसूत्रे आधारावायशब्दौ वार्तिके दर्शनादभियुक्तैः प्रक्षिप्तौ ॥ Vgl. das vorhergehende vārtika.

125. Hierzu folgende vārtika's: उो वक्तव्यः ॥ १ ॥ आखः ॥ उरो वक्तव्यः ॥ २ ॥ आखर्ः ॥ इको वक्तव्यः ॥ ३ ॥ आखनिकः ॥ इक्वको वक्तव्यः ॥ ४ ॥ आखनिकवकः ॥

127. Ein vārtika: खल् कर्तृकर्मणोश्च्यवयोः ॥ इह न भवति । आद्येन सुभूयते ॥

129. So सूपायन Rig-V. I. 9.

130. Ein vārtika: भावायां प्रासियुधिदृग्जिधृषिभ्यो युच् ॥ दुः-
प्रासनः । दुर्योधनः । दुर्दर्शनः । दुर्धर्षणः ॥ Ein andres: नृपेशेति व-
क्तव्यं ॥ दुर्मर्षणः ॥

132. Ein vārtika: अजंसायां भूत्वदतिदेशे लङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

133. Vgl. III. 3. 15.

135. Ausnahme zu III. 2. 111. und III. 3. 15.

137. Calc. Ausg. in den Scholien: तस्य यत् परमाग्रहा-
वप्यास्तत्र °.

139. Vgl. 156. ff.

141. Kāçikā: सर्वादायग्यनाङ् नाभिविधौ ॥

145. Hier und in den folgenden sūtra's lässt der
Commentator der Kürze wegen am Ende der Scholien
लिङ्गिन्ने क्रियातिपन्नो vor भविष्यति aus.

146. Siddh. K. Bl. 172. a. किंकिलेति समुदायः क्रोध-
योक्त (sic) उपपदं ॥

147. Ein vārtika: ज्ञतुयदोर्लिङ्गिधने यदायसोऽपसंख्यानं ॥ यदा
भवद्विधः क्षत्रियं यातयेत् । यदि भवद्विधः क्षत्रियं यातयेत् ॥

151. Ein vārtika: चित्रीकरणे यदिप्रतिपधानर्थक्यमन्यार्यत्वात् ॥
Patanjali: न हि यदावुपपदं चित्रीकरणं गम्यते । किं तर्हि । सं-
भाषनं ॥

154. Kāçikā: सिद्धाप्रयोग इत्यलमो विशेषणं । सिद्धश्चेदलमो
प्रयोगः । क्व चासौ सिद्धः । यत्र गम्यते चार्थो न च प्रयुज्यते ॥

156. Ein vārtika: हेतुहेतुमतोर्लिङ्ग ॥ Ein andres: भ-
विष्यदधिकारे च ॥ इह ना भूत् । वर्षतीति धावति । हन्तीति पलायते ॥

157. Ein vārtika: कामप्रवेदनं चेत् ॥ इह ना भूत् । इ-
च्छन् करोति ॥

172. Vgl. 154.

175. Es ist wohl eine blosse Spitzfindigkeit, dass
unser Commentator der Partikel ना mit dem Imperativ eine
andre Bedeutung beilegt.

Viertes Kapitel.

1. Vgl. III. 2. 85. - V. 2. 94.

2. Ich habe nach लोट् das kleinere Interpunctionszeichen gesetzt, da hier ein Satz zu Ende geht. Ich habe mir dieses aus dem Grunde erlaubt, weil weder in der Calc. Ausg. noch in den Handschriften der sandhi zwischen लोट् und लोटो beobachtet ist. Zu der Verdoppelung des Imperativs vgl. VIII. 1. 4.

6. Ausnahmen zu III. 2. 110, 111, 115.

8. Das letzte Beispiel führt Yaska vollständig im Nirukta I. 11. an, bei Gelegenheit der Erklärung von नेत् (नेत्येप इदित्येतेन संप्रयुज्यते परिभये) « Hier der ganze Vers: हविर्भरके स्वरितः सचन्ते सुवन्त एके सवन्तु सोमान् । प्राचीर्मदन्त उत दक्षिणाभिर्निक्षिप्त्वायन्तो (sic) नरकं पताम » Siddh. K. und die Scholien zu VIII. 1. 30. haben auch निष्ठायन्तो.

9—17. Vgl. Lassen Ind. Bibl. III. S. 191. ff.

9. Man lese mit der Kāçikā und den Handschriften °संश्रसेन्°, da auch gleich darauf kein sandhi bei अथै beobachtet wird. Es muss wohl क्त्वे दक्षाय त्रीवसे gelesen werden; vgl. Rig-V. CXI. 2. - त्रीवसे kommt häufig vor; so R. V. XXV. 21. - XXXVI. 14. - अथै LXXXVII. 6. - चर्धै LXL. 12. - पित्रधै LXXXVIII. 4. - Weisser Y. V. III. 13. उभा वाग्निद्राग्नी आहुवथा उभा राधसः सहसादयधै । उभा दाताराविषा रयीणामुभा वाजस्य सातये हुवे वां ॥ „Ihr beide, o Indra und Agni, (möcht' ich) anrufen, Euch beide zugleich mit Gaben erfreuen. Ihr beide seid Gebär von Speise und Reichthum, Euch beide rufe ich an, dass Ihr

Speise verleihen möchte.“ - गन्तवे R. V. XLVI. 7. - कर्तवे LXXXV. 9. - र्तवे CXVI. 15. - XCIV. 4. finde ich eine Form त्रीवातवे, die Pāṇini übersehen hat.

11. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. I. 1.

14. Das letzte Beispiel findet sich Rig-V. XXIII. 18.

16. So आ निधातोः Rig-V. XLI. 9.

17. Das erste Beispiel ist aus dem weissen Yagur-V. I. 28. - Der Commentator erklärt daselbst विसृप् als Beiwort zu क्रूर (Schlacht) auf folgende Weise: विसृप् सर्पन्ति योधा यस्मिन्निति विसृप्. Danach würde पुरा den 6ten Casus regieren. Wir thun wohl besser विसृप्: für einen erhärteten 5ten Casus und zwar mit Pāṇini für einen Infinitiv zu halten, von dem der 6te Casus क्रूरस्य regiert wird.

19. C. व्यतिहारे. - Patanḡali: अपूर्वकालार्थे (vgl. 21.) अयमारम्भः ॥ Zu der Form अपमित्य s. VI. 4. 70.

21. Ein vārtika: व्यादाय स्वपितृत्पुपसंख्यानमपूर्वकालत्वात् ॥ Ein andres: न वा स्वपुस्यापकालत्वात् ॥

23. Kāṣikā und D. न वचनाकाङ्क्षे.

25. Siddh. K. Bl. 213. a. करोतिहृच्चारणे चौरशब्दमुच्चयेत्यर्थः ॥ Vgl. II. 2. 20.

26. Vgl. III. 1. 94. und II. 2. 20., wo unser Commentator die Form स्वाहुं कृत्वा nicht anerkennt. स्वाहुं enthält gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme.

31. Man lese in den Scholien स्तृणाति nach VII. 3. 80.

33. Vgl. I. 1. 68.

34—45. Vgl. III. 4. 46.

36. Kāṣikā, A., B. und D. °हन्कृञ्°; C. हंकृग्रहः ॥

40. Vgl. zu I. 1. 68.

41. Patanḡali: इह कस्मान्न भवति । ग्रामे वन्य इति ।

एवं वक्ष्यामि । अधिकरणे बन्धः संज्ञायां (vgl. d. folgende Regel) । ततः कर्त्रोर्त्रिविधपूरणोर्नाशिवहोरिति (vgl. 43.) । कथनद्वालिकाग्रन्थं वदः । चण्डालिकाग्रन्थं वदः । उपनाने कर्माणि चेत्येवं भविष्यति ॥ Vgl. 45.

44. Siddh. K. Bl. 214. a. werden die beiden Beispiele folgendermassen erklärt: वृक्षादिर्ध्वं एव तिष्ठन् गुप्यतो-
त्तर्यः । ऊर्ध्वमुख एव वटादिः वर्षादकादिना पूर्णो भवतीत्यर्थः ॥

47. Vgl. III. 1. 94. – Siddh. K. Bl. 214. a. इतः प्रभृति पूर्वकाल (s. 21.) इति संबध्यते ॥

51. Kāçikā und D. प्रमाणे ohne च.

57. Siddh. K. Bl. 214. b. क्रियामन्तरयति व्यवधत्त इति क्रियान्तरः । तस्मिन् धात्वर्थे वर्तमानादस्यतेन्^० ॥

59. Vgl. Bhaṭṭi-K. III. 49.

62. Vgl. V. 2. 27. und V. 3. 42. ff.

64. Siddh. K. Bl. 215. a. werden die 3 ersten Beispiele so erklärt: अग्रतः पार्श्वतः पृष्ठतो वानुकूलो भूत्वा आस्ते; das Gegenbeispiel durch पृष्ठतो भूत्वा.

69. लः kann ebenso gut als 1ter Cas. Sg. gefasst werden; vgl. 77. und zu I. 4. 99.

78. Calc. Ausg. und D. निप् वच्. – Um die Entstehung der für लट् u. s. w. substituirten Personalendungen anschaulich zu machen, führe ich dieselben hier tabellarisch auf. Die dabeistehenden Zahlen bezeichnen die Regel in unserm Kapitel, in welcher das Affix fertig gegeben oder erst gebildet wird.

लट् und लृट्

Par. 1 Sg. निप् (ति) 78.	1 Du. तच् 78.	1 Pl. कि ¹ 78.
2 - निप् (मि) 78.	2 - वच् 78.	2 - य 78.
3 - निप् (मि) 78.	3 - वच् 78.	3 - मच् 78.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A'tm. 1 Sg. ते 79.	1 Du. आते 79.	1 Pl. के ¹ 79.
2 - ने 80.	2 - आये 79.	2 - ध्वे 79.
3 - दृ 79.	3 - वहे 79.	3 - गहे 79.

लिट्

Par. 1 Sg. णल् (अ) 82.	1 Du. अयुन् 82.	1 Pl. उन् 82.
2 - वल् (य) 82.	2 - अयुन् 82.	2 - अ 82.
3 - णल् (अ) 82.	3 - व 82.	3 - न 82.

A'tm. 1 - दृ 81.	1 - आते 79.	1 - दृच् (दरे) 81.
2 - ने 80.	2 - आये 79.	2 - ध्वे 79.
3 - दृ 79.	3 - वहे 79.	3 - गहे 79.

लृट्

ist = लृट्: für die ersten Personen werden डा, रौ und रन् substituirt nach H. 4. 85.; vgl. das Paradigma bei III. 1. 33.

लोट्

Par. 1 Sg. तु 86.	1 Du. तान् 85.101.	1 Pl. कु ¹ 86.
2 - हि 87.	2 - तन् 85.101.	2 - त 85.101.
3 - नि 89.	3 - व 85.99.	3 - न 85.99.
A'tm. 1 - तान् 79.90.	1 - आतां 79.90.	1 - कान् ¹ 79.90.
2 - ख 79.91.	2 - आयां 79.90.	2 - ध्वन् 79.91.
3 - दृ 79.93.	3 - वहे 79.93.	3 - गहे 79.93.

Die 1ten Personen erhalten das Augment अट् nach 92., so dass man dieselben füglich auch in folgender Gestalt aufführen könnte: आनि । आव । आन । दृ । आवहे । आगहे ॥

लङ् und लृङ्

Par. 1 Sg. त् 100.	1 Du. तान् 101.	1 Pl. अन्* 101.
2 - न् 100.	2 - तन् 101.	2 - त 101.
3 - अन् 101.	3 - व 99.	3 - न 99.

* Die Endung ist ursprünglich अन्तः: das त् fällt aber ab

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

nach VIII. 2. 23. - Zuweilen wird im लङ् जुन् für कि substituiert; s. 109, 111, 112.

A't m. 1 Sg. त 78. 1 Du. आतां 78. 1 Pl. क¹ 78.
 2 - यास् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - इद् (इ) 78. 3 - वहि 78. 3 - महिद् (महि) 78.
 लिङ्

Par. 1 Sg. त् 100. 1 Du. ताम् 101. 1 Pl. जुन् 108.
 2 - स् 100. 2 - तम् 101. 2 - त 101.
 3 - अम् 101. 3 - व 99. 3 - म 99.

A't m. 1 - त 78. 1 - आतां 78. 1 - र्न् 105.
 2 - यास् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - अत् (अ) 106. 3 - वहि 78. 3 - महिद् (महि) 78.

Der लिङ् ist sârvadhâtuka (Potentialis) oder ârdha-thâtuka (Precativus). An die Endungen des parasmaip. wird nach 103. यासुद् (यास्), an die des âtmanep. nach 102. सीयुद् (सीय्) vorne angefügt. Ausserdem tritt bei den Endungen, die ein त् oder ein स् enthalten, nach 107. सुद् (स्) vor diese Consonanten.

Paradigma von भू im ârdhadhâtuka लिङ्.

Par. 1 Sg. भूयात् 1 Du. भूयास्तं 1 Pl. भूयासुः
 2 - भूयाः 2 - भूयास्तं 2 - भूयास्त
 3 - भूयासं 3 - भूयास्व 3 - भूयास्म

Da die Endungen क्ति sind (vgl. 104.), wird nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert. In der 2ten Sg. ist das स् von यासुद् vor der Personalendung स् nach VIII. 2. 29. ausgefallen; ebenso in der 1ten und 2ten Du. vor सुद्. भूयात् ist aus भू + यास् + स् (सुद्) + त् entstanden. Beide स् sind ausgefallen nach VIII. 2. 29.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A't m. 1 Sg. भविषीष्ट 1 Du. भविषीयास्तां 1 Pl. भविषीरन्
 2 - भविषीतः 2 - भविषीयान्यां 2 - भविषीद्वं
 3 - भविषीय 3 - भविषीयहि 3 - भविषीमहि

Die durch Augmente vermehrten Personalendungen werden nach VII. 2. 35. mit Hülfe des Augments इद् an die Wurzel gefügt. Für den Wurzelvocal wird nach VII. 3. 84. guṇa substituirt. In der 1ten und 2ten Sg. und Du. ist vor त् oder व् गुद् angefügt. Das व् von सीयुद् ist in der 1ten und 2ten Sg. und Pl., sowie in der 3ten Du. und Pl. nach VI. 1. 66. ausgefallen. Zu भविषीद्वं vgl. VIII. 3. 78.

Im sārva dhātuka लिङ् fällt das त् von वानुद् und सीयुद् nach VII. 2. 79. ab, sowie auch das von गुद्, welches Augment also, mit andern Worten, gar nicht angefügt wird. Endigt sich das anga auf अ (entstanden durch Anfügung von वक्, प्रप्, श्यन् oder ण), so wird für वा (entstanden aus वानुद् nach Abwerfung von त्) इय् substituirt. Das व् hiervon, sowie von ईय् (entstanden aus सीयुद् nach Abfall des त्) fällt vor einem Consonanten, der im pratyāhāra वल् enthalten ist, nach VI. 1. 66. aus. Zur Anfügung der Endung नुन् vgl. VI. 1. 96.

लुङ्

ist = लङ्. Nach लिच् wird für die 1te Pl. parasmaip. nach 109. नुन् substituirt; vgl. noch 110.

82. Ein vārtika: णलः शित्करणं सर्वदिप्रार्थ ॥ Ein andres: अकारस्य शित्करणं सर्वदिप्रार्थ ॥ Vgl. I. 1. 52-55.

84. Das finale अ von आत् fällt vor den Endungen des लिङ् nach VI. 4. 48. aus. Zu आत्य vgl. VIII. 2. 35.

85. Durch die folgenden nähern Bestimmungen mehrerer Personalendungen stimmt लिङ् bloss in 5 Endungen

mit लङ् überein: in der 1ten, 2ten und 3ten Du., und in der 2ten und 3ten Pl. im parasmaip.

87. हि wird für सिप् substituiert, ist aber nicht पित्. Da die Endung nicht पित् ist, ist sie झित् nach I. 2. 4. Es wird demnach für das आ in ना (घना) vor हि ई substituiert nach VI. 4. 113., und für उ in तु (शु) wird gegen VII. 3. 84. nach I. 1. 5. kein गुणा substituiert.

88. Vgl. VI. 4. 103.

89. Ausnahme su 86. und 100.

90. Vgl. 79.

92. Es ist nicht das Augment पित्, sondern die Endungen der 1ten Personen; vgl. die Scholien zu 104. नि ist auch ohne unsre Regel पित्, da diese Endung für निप् substituiert wird. Da die Endungen पित् werden, sind sie nicht mehr झित् nach I. 2. 4., und die VII. 3. 84, 86. gelehrte Substitution von गुणा für den finalen Vocal इक् oder für die kurze penultima इक् eines anga wird nicht durch I. 1. 5. aufgehoben.

94. Vgl. III. 1. 34. - Das Augment अट्, sowie das Affix सिप् scheinen nur mit den Endungen des लङ् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. I. 2.) verbunden werden zu können. Ebenso wird das Augment अट् wohl bloss bei den Endungen des लट् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. XXVII. 7.) vorkommen.

96. So नादयध्वे Rig-V. XXXVII. 14. - द्यस für द्यस; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 30.

103. Die Bestimmung, dass die Endungen des sàr-vadhâtuka लिङ् झित् sind, trifft nur die 3 Personen des Sg., da die andern schon nach I. 2. 4. झित् sind.

104. Vgl. zu den Beispielen VI. 1. 15. - VII. 3. 85.

105. Ausnahme zu VII. 1. 3.

117. Wollten wir mit Burnouf (Comm. s. l. Yaçna. Notes. S. CLVI.) उपस्थेयम्^o lesen, dann muss auch die Erklärung des Commentators verworfen werden. उपस्थेयं ist zu III. 1. 85. erklärt worden. उपस्थेयां (für अग्रमाणां ist wohl अग्रमानं zu lesen) versucht unser Commentator auf folgende Art zu erklären: zuerst wird स्तिङ् als ârdha-dhâtuka behandelt; er bewirkt demnach nach VI. 4. 67. die Substitution von ट् für आ in स्वा; hierauf als sârvadhâtuka; es fällt demnach nach VII. 2. 79. das न् von वानुट् aus. Zu वर्धन्तु vgl. VI. 4. 51. – Comm. s. l. Yaçna. Additions. S. CLXXVIII. ff. und Rig-V. V. 8. – Ueber ऋभावः s. II. 4. 52. – Siddh. K. Bl. 218. a. wird eine Form विष्टृष्विरे (vgl. Rig-V. XV. 8.) folgendermassen erklärt: नार्धधातुकत्वात् णुः ऋभावश्च (vgl. III. 1. 74.) । ह्रणुवोरिति (VI. 4. 87.) षण् ॥

Viertes Buch.

Erstes Kapitel.

2. गौरी ist mit ओप् gebildet nach 41; कुमारी mit ओप् nach 20; गार्ङ्गरी mit ओन् nach 73; खट्वा mit टाप् nach 4; बहुराजा mit डाप् nach 13; कारीपगन्ध्या mit चाप् nach 74.

4. In der Reihe अत्रादि sind solche Wörter enthalten, welche nach andern nachfolgenden Regeln das Femin. mit ओप् oder ओप् bilden müssten. So würden z. B. अत्र und एउक nach 63. ओप्, बाल und वत्स nach 20. ओप् anfügen. Ein vārtika: शूद्रा चामहत्पूर्वा ॥ शूद्रा । अमहत्पूर्वा किं । महा-शूद्रो । आभीरजातिवचनो अयं महाशूद्रशब्दः । अमहत्पूर्वग्रहणं स्त्रीप्रत्ययेषु तदन्तविधिं ज्ञापयति ॥ Ein andres: ज्ञातिः ॥ ज्ञातिश्चेद्भिधीयते तदा टापो विधिः प्रतिषेधश्चेत्यर्थः । ज्ञातिः किं । शूद्रस्य स्त्री । शूद्रो । महती शूद्रा । महाशूद्रा ॥ Vgl. den gaṇa अत्रादि.

6. भवती ist nicht das Fem. vom Partic. भवत्, sondern vom pronomen reverentiae भवतु (भवत्), welches von der Wurzel भा mit dem Uñādi-Affix उवतुप् abgeleitet wird;

s. Siddh. K. Bl. 191. b. - गृह्णत् ist mit dem Uñâ di-Affix अति gebildet; dieses ist zwar nicht उगित्, aber es wird im sūtra gesagt, dass das Affix प्रतृचत् sei. Hier das sūtra selbst: वर्तमानं पृषद्गृह्णद्गमच्छत् ॥ S. Siddh. K. Bl. 195. b. - पचत् ist पच् + प्रत्. - Ein vārtika: धातो-रुगितः प्रतिषेधः ॥ उवाचत् (von उवङ्) । पर्णश्चत् (von ध्वङ्) ॥ Ein andres: अस्त्रोपसंख्यानं ॥ प्राची । प्रतीची (von अच्) ॥

7. Hierzu folgende vārtika's: वनो न ह्यः ॥ १ ॥ ह-प्रन्तादातोर्विहितो यो वन् तदन्तान्निर्दिष्टादेशो न भवतः । गृह्युध्वा । अवावा (vgl. VI. 4. 41.) ॥ अहुलं इन्दसि ॥ २ ॥ डीप् । र्पादेप्रश्च । यञ्चरीरिपः (Rig-V. III. 1. 1.) । यञ्चनीरिपः ॥ र्विधाने अहुव्रीहे-पसंख्यानं प्रतिषिद्धत्वात् (vgl. 12.) ॥ ३ ॥ Vgl. die Scholien zu 13.

8. 9. Vgl. V. 4. 140. und VI. 4. 130.

13. Vgl. das letzte vārtika zu 7.

14. Siddh. K. Bl. 30. b. अधिकारो अयं वृन्तिरित्यभिधाय्य (s. 77.) । अयमेव स्त्रीप्रत्ययेषु तदन्तविधिं ज्ञापयति ॥

15. Ausnahmen zu 4. - Kāçikā: °कञ्क्वरण्युनां ॥ vgl. jedoch das 5te vārtika zu unserm sūtra. Das finale अ des Themas fällt vor र् nach VI. 4. 148. ab. Zu कुरुचरी vgl. III. 2. 16., zu देवी den gaṇa पचादि. In पचमाना und पठिता hat das ट् des Affixes टाप् (s. 4.) eine andre Bestimmung, und es ist demnach dieses Affix nicht im sūtra enthalten. Zu द्रुवद्गुली तुद् च vgl. IV. 3. 23, wo an ein Wort 2 दित् gefügt werden, aber nur das ट् des Affixes bedingt die Wahl des Feminin-Affixes डीप्. Hierzu folgende vārtika's: ऋहणे सानुग्रन्थकस्योपसंख्यानं (सौ-पर्णयो und वनतेयो sind mit ऋक् abgeleitet; s. 120.) ॥ १ ॥ अ-ञ्चरणानन्यकं तदन्तादि डीनिधानं (vgl. 73.) ॥ २ ॥ न वा ज्ञात्यधिका-रात् ॥ ३ ॥ अनधिकारे हि पुंयोगादाख्यायां (vgl. 48.) डीन्प्रसङ्गः ॥ ४ ॥ ह्युन उपसंख्यानं ॥ ५ ॥ Das Bhāṣya: नञ्नीञ्चिककस्युत्तराणातलु-

नानामुपसंख्यानं (vgl. jedoch den gaṇa मौरादि 1.) ॥ नञ् । स्त्र-
णी । नृञ् । पैङ्गो । ईकक् । वाटोकी । ह्युन् । आह्वयंकरणी । तह-
णी । तलुनी ॥

16. गार्गे und वात्सो sind Fem. von गार्ग्य und वात्स्य.
Ueber den Ausfall von व vgl. VI. 4. 148, 150. – Ein vārtika:
आपत्यग्रहणं द्वीपाद्यत्रः प्रतिषेधार्थं ॥ इह मा भूत् । द्वेष्टा । नायम-
पत्याधिकारपठितः । किं तु प्राग्दीव्यतीयः (vgl. 83. – IV. 3. 10.) ॥

17. Die Handschriften und Kāṣikā lesen: क्त तद्धि-
तः. Diese Lesart ist nicht zu verwerfen, da Pāṇini häu-
fig einsilbige Affixe auf अ, die im 1ten Cas. Sg. stehen
sollten, im Thema aufführt, wenn noch ein Wort drauf
folgt; vgl. unter andern 149. – IV. 2. 28, 32. Ein
vārtika: तद्धितवचनं पितः प्रातिपदिकादीकार्थं ॥ Vgl. I. 4. 86. –
IV. 1. 1.

18. Ich habe es nicht gewagt gegen die Autorität
aller Handschriften क्तान्तेभ्यः zu schreiben. Auch Bhaṭṭo-
gi und der Verfasser der Kāṣikā erwähnen nichts über
die unregelmässige Form. Die लोहितादयः gehören zum
गर्गादि; an das gōtra dieser Eigennamen, welches nach
105. durch das Affix यञ् gebildet wird, wird क्त gefügt.
Unser Commentator will क्तान्तेभ्यः auch als tatpuruṣa
fassen, um das im gaṇa nach क्त folgende प्रकल in die
Regel mit einzuschliessen. Ein vārtika: लोहितादिषु प्रा-
कलयस्योपसंख्यानं ॥ Eine kārīkā:

कणवात् तु प्रकलः पूर्वः कतादुत्तरं दृष्यते ।

पूर्वोत्तरो तदन्तादी क्ताणो नत्र प्रयोगनं ॥

Wir ersehen hieraus, dass प्रकल im गर्गादि, welches bei
uns auf कणव folgt, ursprünglich zwischen क्त und कणव
gestanden hat. Es ist also प्रकल von Haus aus auch
nicht im कणवादि enthalten; daher fasst die Kāṣikā क-

एवादिभ्यः IV. 2. 111. ebenfalls ein Mal als bahuvrīhi, das andre Mal als tatpurusha.

19. Siddh. K. °नण्डुकाभ्यां च ॥ कौटिल्य (कुत्तु mit एव nach 151.) müsste nach 4. टाप् haben, नाण्डुक (नाण्डुक mit ञ्ण् nach 119.) nach 15. डीप्. Ein vārtika: कौटिल्यनाण्डुकयोराणुरूपगंध्यानं ॥ आनुरायणी ॥ Ein andres: द्वेति वक्तव्यं ॥ द्वेति (IV. 2. 112.) द्वैतिकस्याणो अपवादः । आनुरिणा प्रोक्तः । आनुरीयः कल्पः ॥ Vgl. IV. 3. 101.

20. Ein vārtika: वयस्यचर्म इति वक्तव्यं ॥ वधूटी । चिरपटी । द्वितीयत्रयोदशचनाव्रतो ॥

22. IV. 3. 156. sind auch die Zahlwörter in परिमाण enthalten. कम्बल्य fehlt im Wilson und im Amara-K.; es bedeutet 100 pala's Wolle; s. die Scholien zu V. 1. 3.

25. Zum tatpurusha प्राप्तेष्टाः vgl. II. 2. 4.

27. Vgl. 11, 13. – Das Bhāṣya: हायनो वयनि नृतः ॥ द्विहायना प्राला । न चैव वयोवाची ॥ एत्वमपि वयोवाचिन इव ॥ त्रिहायना । चतुर्हायना प्राला ॥ Ich habe in den Scholien zu unserm sūtra चतुर्हायनो geschrieben, weil im gāṇa क्षुणादि das Wort चतुर्हायन vorkommt.

28. Vgl. 12, 13.

30. Patangali: नियमयो व्यवहारम् । मानकमध्यात् [मानक müsste schon nach 15. डीप् haben, da es mit ञ्ण् von मनक (vgl. Rig-V. XXXI. 11.) abgeleitet ist; s. Siddh. K. Bl. 31. b.] संवाइन्द्रगोत्र । कु ना भूत् । मानिका (so muss wohl auch in den Scholien für मानका gelesen werden; vgl. zu VII. 3. 44.) बुद्धिरिति ॥

31. Vgl. Bhaṭṭi-K. XIV. 43. – Ein vārtika: अत्रादिव्यति वक्तव्यं ॥ रात्रिं तर्ह्यदित्वा ॥

32. Ein vārtika: अन्तर्गत्यतिवदिति गर्भतृण्येति [Siddh. K. Bl. 31. b. गर्भिण्यां त्रीचर्तृकायां च प्रकृतिभार्गा निषात्येते । तत्रा-

न्तरस्यस्यां गर्ग इति चित्रहे अन्तःशब्दस्याधिकरणशक्तिप्रधानतयास्तिसानानाधि-
 कर्षणाभावाद्प्राप्नो मनुप् (vgl. V. 2. 94.) निपात्यते । पतिवर्तीत्यत्र तु
 व्रत्वं निपात्यते । . . । प्रत्युदाहरणं तु अन्तरस्यस्यां गालायां बटः । पति-
 नती पृथिवी ॥] Ein andres: वा चच्छन्दसि नुग्यकाव्यः ॥ अन्तर्वर्ती ।
 अन्तर्वर्ती । पतिवर्ती । पतिवर्ती ॥ Siddh. K. Bl. 32. a. अय वृ-
 प्लस्य पतीति व्यस्ते कयमिति चेत् । पतीव पतीत्युपचारात् । यद्वा । आ-
 चाक्षिबन्तात् (vgl. zu III. 1. 11.) कर्तरि क्विप् । अस्मिंश्च पत्ते ।
 पत्तिर्यो । पत्तियः । इतीयद्विषये (vgl. VI. 4. 77.) चित्रेयः ॥

33. Vgl. Comm. s. l. Yaçna. Notes S. XIII. ff. -
 Patangali: कयं तुपत्रकस्य (nom. pr. eines Çûdra; vgl.
 die Scholien zu VIII. 2. 83.) पत्नी । उपनानात् सिडे । पत्नी इव
 पत्नी ॥

34. Vgl. 5, 14. - Aus einem vârtika zu unserm
 sùtra ersieht man, dass die Substitution von न् auch
 dann Statt finden kann, wenn पति im Compositum upa-
 sargâna ist. Man sagt demnach वृद्धपती oder वृद्धपति „ei-
 ne, deren Mann alt ist“; vgl. Colebr. Gr. S. 114. in
 den Noten.

35. Kâçikâ: समानादिध्विति वक्तव्यं ॥ समाचार्य सपत्न्यादि-
 ध्वित्युक्तं ॥ Vgl. VI. 3. 84. ff.

36. Ein vârtika: पृथक्त्वादीनां (d. i. पृथक्त्वं । वृषाकपि ।
 अग्नि । कुन्ति । कुन्दि । मनु) पुंयानप्रकरणे (48. ff.) वचनं ॥ इह न
 भवति । पृथाः क्रतवो यथा । सा पृथक्त्वं ॥

39. Die in den Scholien citirte Regel ist ein Phiî-
 sùtra; s. Siddh. K. Bl. 231. a. आदिहृदात्रः ist aus dem
 Vorhergehenden zu ergänzen. „Bei Wörtern, die eine
 Farbe bezeichnen, und die auf त, ए (wie हृत्ति), ति
 (wie जिति), नि (wie पृत्ति) und त् (wie हृत्ति) ausgehen, ist
 die erste Silbe mit dem Acut versehen.“ Die वृतादयः sind
 Oxytona nach dem Phiî-sùtra: वृतादीनां च ॥ s. Siddh. K.

ebend. - Hierzu folgende vārtika's: अगितपलितयोः प्रतिषेधो
वक्तव्यः ॥ १ ॥ अगिता । पलिता ॥ इन्द्राणि कुर्मके ॥ २ ॥ वेदं अगितपलि-
तयोस्तप्रदृश्य स्यान् कस् ह्येव आदेशो भवति । अगिक्लो । पलिक्लो ॥
(Kāçikā: भाषायामपीष्यते ॥ नतो नपास्तुर्गमनिक्रिकानां) वर्षान्डीद्वि-
धाने विप्रज्ञादुपगन्ध्यानं ॥ ३ ॥ विप्रज्ञो ॥

41. Vgl. III. 1. 145.

42. Calc. Ausg. °कत्राद्° für °कत्राद्°. - ज्ञानपद (mit
अच् von ज्ञनपद nach 86.) hat nach VI. 1. 197. den Acut
auf der ersten Silbe, und behält diesen Accent, wenn
ओप् angefügt wird, da dieses Affix anudātta ist; vgl.
III. 1. 4. - ज्ञानपदे mit ओप् dagegen ist ein Oxytonon,
da das Affix ओप् nach III. 1. 3. udātta ist. - Hierzu
folgende vārtika's: नीलादोषधौ ॥ १ ॥ नीली ओषधिः ॥ प्राणिनि
च ॥ २ ॥ नीली गोः ॥ गन्तायां वा ॥ ३ ॥ नीली । नीला ॥

44. Ein vārtika: गुणवचनान्डीपुदात्तार्यं ॥ Ein andres:
खतन्वोनोपप्रतिषेधश्च ॥ खहरियं (Siddh. K. Bl. 33. a. खहः । प-
त्तिवरा कन्या ।) ब्राह्मणो । पाण्डुरियं ॥

48. Vgl. 36-38. - Ein vārtika: गोपालिकादीनां प्रति-
षेधः (Siddh. K. Bl. 33. a. पालकान्तान् ॥) ॥ गोपालिका । पशु-
पालिका ॥ Ein andres: सूर्यादुद्वतायां चाप् ॥ सूर्यस्य स्त्री । सूर्या ।
देवतायां किं । सूरी (vgl. VI. 4. 149.) कुन्तो । नानुपीयं ॥

49. Hierzu folgende vārtika's: हिनारूपयोर्महेत्ने ॥ १ ॥
वचाद्दोषे ॥ २ ॥ दधनाल्लिप्यां ॥ ३ ॥ उपाध्यायनातुलाभ्यां वा ॥ ४ ॥ उपा-
ध्यायानो । उपाध्याया । नातुलानो । नातुली ॥ मुद्रलाच्छन्दनि लिच्च ॥ ५ ॥
रयोर्भून्मुद्रलानो ॥ आचार्यादणत्वं च ॥ ६ ॥ आचार्यानी ॥ अर्थक्षत्रियाभ्यां
वा ॥ ७ ॥ अर्याणी । अर्या । क्षत्रियाणी । क्षत्रिया ॥ Siddh. K. Bl.
33. a. आचार्यस्य स्त्री आचार्यानी । पुंयोग इत्येव । आचार्या स्वयं व्या-
ख्यात्रो । . . । अर्याणी । अर्या । स्वामिनो वैश्या वेत्वर्यः । क्षत्रियाणी ।
क्षत्रिया । पुंयोगे तु । अर्यो । क्षत्रियो । कयं ब्रह्माणीति । ब्रह्माणानानवति
नोव्यतीति कर्णवण् (vgl. III. 2. 1.) ॥

50. Bhaṭṭiḡi sucht nicht wie unser Commentator धनक्रीता auf eine spitzfindige Art zu erklären, sondern sagt ganz einfach: क्वचिन् । धनक्रीता ॥

52. Vgl. VI. 2. 170-172. und II. 2. 36. - Hierzu folgende vārtika's: अन्तोदात्ते ज्ञातप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दन्तज्ञाता ॥ पाणिगृहीत्यादीनां विज्ञेये ॥ २ ॥ पाणिगृहीती भार्या । अन्या पाणिगृहीता ॥ बहुलं तपि प्रवृद्धविलूनाद्यर्थे ॥ ३ ॥ अन्तोदात्तादबहुनञ्मुकालमुखादिपूर्वात् ॥ ४ ॥ बहुकृता । अकृता । सुकृता । मासज्ञाता । सुखज्ञाता । दुःखज्ञाता ॥ ज्ञातिपूर्वाद्वा ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā: अङ्गमात्रकण्ठेभ्य इति वक्तव्यं ॥ मृदङ्गे । मृदङ्गा । मृदुमात्रो । मृदुमात्रा । स्निग्धकण्ठी । स्निग्धकण्ठा ॥ Eine kārīkā giebt folgende Definition von स्वाङ्गः :

अद्रव-मूर्तिमत् स्वाङ्गं प्राणिस्यमविकारज्ञं ।

अतस्यं तत्र दृष्टं च तेन * चेत् तत् तथा युतं ॥

„स्वाङ्ग heisst das, was nicht flüssig ist und eine Gestalt hat, an einem lebenden Wesen haftet und nicht durch Abnormität entstanden ist. Haftet es nicht an einem lebenden Wesen, so ist es doch an diesem früher gesehen worden, oder es ist mit dem leblosen Gegenstande auf eine dem lebenden Wesen ähnliche Weise verbunden.“ - Siddh. K. Bl. 33. a. सुखेदा । द्रवत्वात् । सुज्ञाना । अमूर्तत्वात् । सुमुखा प्राला । अप्राणिस्यत्वात् । सुशोका । विकारज्ञत्वात् । . . । सुकेशो । सुकेशा वा रथ्या । अप्राणिस्यस्यापि प्राणिनि दृष्टत्वात् । . . । सुस्तनी । सुस्तना वा प्रतिमा । प्राणिवत् प्राणिसदृशे स्थितत्वात् ॥ Vgl. Colebr. Gr. S. 117. in den Noten.

55. Beschränkung von 54. und 56. - Hierzu folgende vārtika's: नासिकादीनां विभाषायां पुच्छाच्च ॥ १ ॥ कल्याणपुच्छो । कल्याणपुच्छा ॥ कवर्म्मणित्रिपश्रेभ्यो नित्यं ॥ २ ॥ कवर्म्पुच्छो ।

* So die Siddh. K. und die Kāṣikā; Calc. Ausg. तस्य.

नपिपुच्छी । विपुच्छी । शर्पुच्छी ॥ उपमानात् पक्षाच्च पुच्छाच्च ॥ २ ॥
 उलूकपक्षी शाला । उलूकपुच्छी सेना ॥ नासिकादिव्यो विभाषायाः सहन-
 डिप्रयमानपूर्वैः (vgl. 57.) प्रतिषेधो विप्रतिषेधः ॥ ३ ॥

58. Calc. Ausg. in den Scholien: इत्येती यो स्वाङ्गो.

62. Vgl. Rig-V. CXX. 8.

63. Hierzu folgende vārtika's: अक्रोषधादित्यपि वक्तव्यं
 ॥ १ ॥ योषधप्रतिषेधे गवयह्यमुक्यमनुष्यमत्त्वानामप्रतिषेधः ॥ २ ॥ गवयो ।
 ह्यो । मुक्यो । मनुष्यो । मत्त्वो (vgl. VI. 4. 149, 150.) ॥ Vgl.
 den gaṇa गौरादि.

64. Hierzu folgende vārtika's: सद्धकाण्डप्रान्तप्रतैकेभ्यः
 पुष्पात् प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ सत्पुष्पा । प्राक्पुष्पा । प्रत्यक्पुष्पा । का-
 ण्डपुष्पा । प्रान्तपुष्पा । प्रतपुष्पा । एकपुष्पा ॥ संभस्त्राग्निप्रणपिण्डेभ्यः
 फलात् प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संफला । भस्त्रफला । अग्निफला । प्रण-
 फला । पिण्डफला ॥ श्वेताच्च ॥ ३ ॥ श्वेतफला ॥ त्रेश्च ॥ ४ ॥ त्रिफला ॥
 मूलान्नजः ॥ ५ ॥ अमूला ॥ Vgl. den gaṇa अजादि.

65. Ein vārtika: इतो मनुष्यजातेरिज उपसंख्यानं ॥ अजा-
 त्वर्थे । सीतंगमी ॥

66. Man lese in den Scholien: कपो अत्राधनार्थं, und
 vgl. V. 4. 153. – Ein vārtika: ऊङ्प्रकर्षो अप्राणिजातेश्चार्-
 द्धादीनां ॥ अलावूः । कर्कन्धूः । अप्राणिजातः किं । कृकवाकुः । अ-
 र्द्धादीनां किं । रज्जुः । हनुः ॥ Siddh. K. Bl. 34. b. लिङ्गवि-
 णिटपरिभाषया (die paribhāṣhā lautet vollständig: प्रातिप-
 दिकग्रहणे लिङ्गविणिटस्यापि ग्रहणे) स्वाद्यः ॥ Die Feminina auf
 ऊङ् sind nicht in der Regel IV. 1. 1. enthalten.

68. Ein vārtika: प्रश्नुरस्वोकाराकारलोपश्च ॥ प्रश्नूः ॥

70. Ein vārtika: सहितसहाभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ सहितोद्भूः ।
 सहोद्भूः ॥

71. Ein vārtika: कद्रुकमण्डलुगुगुलुगुधुद्रतुपतयालूनानिति
 वक्तव्यं ॥ गुगुलूः । मधूः । द्रतूः । पतयालूः ॥

74. Vgl. 78, 171. - Ein vârtika: पाञ्च यज्ञश्चाप् ॥
शार्कराच्या । पौतिमाष्या ॥

75. Vgl. 17.

76. Vgl. zu 85.

77. Siddh. K. Bl. 34. b. युवतीति तु यौते: प्रात्रन्तान्डीपि
बोधं ॥

78. Vgl. 92, 95, 114. - Vor व्यङ् fällt ein vorher-
gehendes इ und अ nach VI. 4. 148. aus. - An व्यङ् wird
nach 74. चाप् gefügt

79. Kâçikâ: गोत्रावयवा अग्रधानगोत्राभिन्नाः कुलाख्याः पुणि-
कगुणिकमुखप्रभृतयः । ततो गोत्रविहितयोर्गुणिकोः स्त्रियां व्यङ्देशो भवति ।
अगुणिकगुणिकार्थं आरम्भः ॥

80. Siddh. K. Bl. 70. b. अगुणिकगुणिकार्थो अणिकगुणिकार्थः ॥

81. Siddh. K. ebend. अगोत्रार्थमिदं । गोत्रे अपि परत्वात्
प्रवर्तते ॥

84. Ausnahmen zu 85.

85. Vgl. VI. 4. 148. - VIII. 4. 64. - Hierzu fol-
gende vârtika's: वाङ्मतिपितृमतां इन्द्रस्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ वाच्यः ।
मातुः । पैतृमत्यः ॥ (Kâçikâ: यनाच्चेति वक्तव्यं ॥ वाच्यः ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhatti-K. XIV. 15.) पृथिव्या जाजौ ॥ २ ॥
ज । पार्थिव । अञ् । पार्थिवी ॥ देवस्य यज्ञजौ ॥ ३ ॥ दैव्यं । दैवं ॥
वह्निपटिलोपश्च यञ् च ॥ ४ ॥ वह्निर्भवः । वाह्यः ॥ ईकञ् च ॥ ५ ॥
वाहीकः ॥ ईकञ् इन्द्रसि ॥ ६ ॥ वाहीकमस्तु भद्रं वः ॥ स्यामो ऽकारः
॥ ७ ॥ अश्वत्यामः (Siddh. K. Bl. 64. b. पृषोदरादित्वात् सस्य
तः । भवार्थे तु लुगवाच्यः ॥ अश्वत्यामा ॥ Vgl. VI. 4. 144.) ॥ लोमो
ऽपत्येषु बहुष्वकारः ॥ ८ ॥ उडुलोमाः । बहुषु किं । औडुलोमिः ॥ सर्वत्र
गोत्रादिप्रसङ्गे यत् ॥ ९ ॥ गवि भवं । गव्यं । गोर्देवतास्य । गव्यः ॥ एवा-
दयो अर्थविशेषलक्षणपादणपवादात् पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ १० ॥ दितेरपत्यं । दैत्यः
(vgl. 122.) । वनस्पतीनां समूहः । वानस्पत्यं ॥

86. Ein vârtika: अग्रकरणे ग्रीष्मादच्छन्दसि ॥ ग्रीष्मं । इन्द्रो

ॐ वृत्तं । न तु वेदः । अच्छन्दसि किं । ग्रैष्मि त्रिदृप् ॥ Vgl. den gaṇa उत्सादि.

87. Man ergänze zu भवनात् entweder प्राक् oder आ. - Ein vārtika: नञ्गुञौ प्राग्भवनादिति चेद्वर्त्ये (vgl. V. 1. 115.) प्रतियोगः ॥ Ein anderes: वते: प्रागिति चेद्वाच्य (vgl. V. 1. 119.) उपसंख्यानं ॥ Pataṅgali nimmt unsern Grammatiker mit folgenden Worten in Schutz: न क्वर्त्ये नञ्गुञौ भवत इति । यद्यं स्त्रियाः पुंयदिति (s. VI. 3. 34.) निर्देष्टुं करोति ॥

88. Vgl. zu den Scholien II. 1. 51., und folgende vārtika's: अनादिग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । पञ्चमर्गद्वयं (vgl. IV. 3. 81. - V. 3. 54.) ॥ द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं ॥ २ ॥ अर्थविशेषानन्वयं अन्निमित्तादपि ॥ ३ ॥ समाहारद्विगोर्यं लुक् । पञ्चकपाल्यां संस्कृतः । पञ्चकपालः ॥ Zu den Beispielen in den Scholien vgl. IV. 2. 16, 59. - IV. 3. 120. - V. 1. 72. - द्वैवदन्ति: ist eine falsche Form; es muss wohl द्वैदन्ति: gelesen werden; vgl. 95.

89. Der II. 4. 63-70. gelehrte लुक् des gotra-Affixes ist in diesem Abschnitt der Grammatik nicht gültig, insofern neue Affixe angefügt werden sollen. गर्ग्य, वाल्मीय (vgl. VI. 4. 151.) und आत्रेयीय werden nach IV. 2. 114. von गर्ग्य, वाल्म्य und आत्रेय abgeleitet, und nicht von गर्ग, वाल्म und अत्रि, wie das Thema dieser Patronymica nach II. 4. 64, 65. im Plural lautet. चारावणीया: ist ein falsches Beispiel; in चारावण (चर् mit फक् nach 99.) wird im Plural kein लुक् für फक् substituiert.

90. Zu काण्डादृति u. s. w. vgl. 95, 150. - IV. 2. 112, 114.; zu भगवन्ति (man lese mit der Calc. Ausg. भगवन्तिव्यापत्यं, und verbessere am Ende der Scholien bei uns und in der Calc. Ausg. भगवन्तिकाव हितं) u. s. w.

95, 148. - IV. 2. 112, 114.; zu तैकायनि u. s. w. 149, 154. - IV. 2. 112, 114.

91. गार्वायण von गार्ग्य (गर्ग mit यञ् nach 105.) nach 101.; nach IV. 2. 114. wird vom erstern गार्वायणीय, vom letztern गार्गीय (vgl. VI. 4. 151.) abgeleitet. Von वास्क stammt वास्क mit ञप्; hiervon वास्कायनि nach 156.; इ (vgl. IV. 2. 114.) kann an beide Formen gefügt werden.

92. Vgl. 83, 84, 85, 87.

94. Vgl. 95, 101. - Man trenne in den Scholien: ह्यो गोत्रप्रत्ययेन°.

95. Vgl. VI. 4. 146.

97. Ein vârtika: सुधातृव्यासयोरिति वक्तव्यं ॥ Patan-
gali: सुधातृव्यासवरुडनिपादचण्डालत्रिम्रानामिति वक्तव्यं ॥ वैयासकि:
(vgl. VII. 3. 3.) । वारुडकि: । नैपादकि: । चाण्डालकि: । वैम्रकि: ॥

98. An च्कञ् wird nach V. 3. 113. noch उव gefügt, für welches im Plural nach II. 4. 62. ein लुक् substituiert wird. Man lese in den Scholien कौन्नायना: für कुन्नायना:.

100. Das gôtra von हरित u. s. w. wird nach 104. mit ञञ् gebildet.

101. Vgl. 95, 105.

102. Ausnahmen zu 104, 105.

106. Kâçikâ: मधुम्रोत्रा° . Ueber das Masc. im Sg. s. zu II. 4. 7. - Zur Anfügung von यञ् vgl. VI. 4. 146.

107. Zu कापय vgl. 122; zu व्रीधि 95.

109. Zu वातण्ड्यायनी vgl. 18, 41.

112. Vgl. 83, 153.

113. Ausnahme zu 120. Sind die Eigennamen zweisilbig, dann gilt Regel 121.

114. Endigt der Name des ऋषि auf इ, so gilt Regel 122. - Ein Wort auf सेन, das in unsrer Regel ent-

halten ist, hat nicht अण् sondern एव nach 152. Hierher gehören namentlich folgende Namen: ज्ञातमेन । उग्रमेन । वि-
ष्वक्मेन । भिनमेन ॥ Diese Bemerkungen sind den vārtika's
zu unserm sūtra entnommen.

115. Vgl. I. 1. 51.

117. Bhaṭṭoḡi führt eine Lesart गुङ्गा für गुङ्ग an;
dann wäre das Gegenbeispiel nach 120. mit ढक् zu bilden.

120. Vgl. 113. – Hierzu folgende kārīkā:

वडावा वृष वाच्य अण् कुञ्जकोकिलात् स्मृतः ।

आरक् पुंसि ततो अन्यत्र गोधावा रग्विधौ स्मृतः ॥

वाउवयो वीताश्वः । विषेपविहितनार्येन ढको अपत्यनर्या बाध्यते । अपत्यं
तु अण् । वाउवः ॥ क्रीञ्जः । कोकिलः ॥ नृषिकायाः पुमान् । नृषिकारः ॥
ढक् । गोधावाः पुमान् । गौधयः ॥ Vgl. 130.

121. Ausnahme zu 113.

126. Zu सौभागिनय vgl. VII. 3. 19.

128. Ein vārtika: चटकायाः पुलिङ्गनिर्देशः ॥ Ein an-
dres: स्त्रियामपत्यं लुक् ॥ चाटकेरु heisst sowohl der Abkömmling
des चटक als auch der चटका; der weibliche Nach-
komme heisst aber चटका. – Vgl. Siddh. K. Bl. 67. b.
und den gaṇa अत्रादि.

129. Vgl. zu I. 1. 60.

130. Ein vārtika: आरग्वचनमनर्थकं रुका सिद्धत्वात् ॥
Pataṅgali: अन्येभ्यो ऽप्ययं भवतीति । किमेतस्य ज्ञापने प्रयोजनं ।
ज्ञातारः पाण्डार इत्येतत् सिद्धं ॥

131. Vgl. 120, 121.

133. Pataṅgali: दृतदेव ज्ञापयति । भवति पितृष्वनुर्धनिति ॥

135. Zur Anfügung des Affixes vgl. VI. 4. 147.

136. Cale. Ausg. ढक् für ढच् in den Scholien. –
Ausnahme zu 114, 122.; vgl. Siddh. K. Bl. 68. a. – Kā-
ṣikā: मृष्टिग्रन्थो ऽयं चतुष्पाद्वचनः । ततः पूर्वेष्वत्र सिद्धे ऽचतुष्पादर्थे वचनं ॥

137. Ein vârtika: राज्ञो ऽपत्ये जातिग्रहणं ॥ Siddh. K. Bl. 68. b. जातिग्रहणाच्छूद्रादावुत्पन्नो राज्ञः ॥

138. Vgl. das vorhergehende vârtika.

140. Vgl. V. 3. 68.

145. Patanğali: कथं पाप्मना भ्रातृव्येणेति । उपमानात् सिद्धं ॥

147. Da das neue Affix an ein gôtra gefügt wird, so bezeichnet das neue Wort den yuvan; vgl. die Scholien zu 100. – Zu गर्जेव vgl. 120. Das ई des Femina. fällt nach VI. 4. 148. vor den Affixen aus. Bhatîogî fügt die Affixe an die Masculin-Form nach dem vârtika: भस्वढे (vgl. zu VI. 3. 35.); zum Ausfall des v in गर्ज्य verweist er auf VI. 4. 148, 151.

148. Zu भाविज्ञायन vgl. 101.

150. Nach I. 3. 10. gehört अण् zu काण्टाहृति, किञ् zu मिमत. Daher bildet das Bhâshya nur काण्टाहृत und मैमतायनि; die Kâṣikâ dagegen will jene Regel hier nicht gelten lassen, weil die Glieder im dvandva काण्टाहृति-मिमताभ्यां nicht in ihrer Ordnung stehen; vgl. II. 2. 34. – Da मिमत kein gôtra ist, ist मैमत und मैमतायनि das gôtra und nicht etwa der yuvan.

151. Der Unterschied zwischen dem Brahmanen कौरव्य und dem Xatriya कौरव्य (vgl. 172.) liegt im Plural. Dieser lautet vom letztern कुरवः; vgl. II. 4. 62. – Ein vârtika: वमर्यस्य कण्वादिचत् स्वरवर्गं ॥ लुगादिकमतिदिश्यते । वामर्याः (vgl. IV. 2. 111.) । स्वरस्तु प्रत्ययस्यैव (nach III. 1. 3.) । न त्वातिदेशिकमायुदात्तत्वं (काण्व्य mit यञ् nach 105. hat den Acut auf der ersten Silbe nach VI. 1. 197.) ॥

153. Hierzu folgende vârtika's: उदीचमिड्विधो तद्गणो ऽण्वचनं ॥ १ ॥ ताक्षणाः । ताक्षण्यः ॥ शिवादिरिति चेण्यविधिः ॥ २ ॥ सिद्धं तूदीचां वा ण्यवचनात् ॥ ३ ॥ Vgl. zu 158.

155. Wilson leitet कौशलवायनि von कौशला, der Mutter des Rāma, ab; vgl. auch die Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII 90. – Ein vārtika: किञ्चकृणे दगुकोशलकर्माश्वागवृषाणां युद् चति वक्तव्यं ॥ दगव्यायनिः । . . । द्याव्यायनिः । वाप्यायनिः ॥

156. Siddh. K. Bl. 69. b. त्वदादीनां किञ् वा वाच्यः । त्वदायनिः । त्वदः ॥

158. Ein vārtika: चर्मवर्मिणोर्नलोपश्च (vgl. den gaṇa वाकिनादि) ॥ चार्मिकायणिः । वार्मिकायणिः ॥ Ein andres: कर्द्ध्य द्जो गोत्रात् (ओत्रात्?) किञ् विप्रतिषेधेन ॥ नापितायनिः ॥ Vgl. 153.

161. Hierzu folgende kārīkā:

अपत्ये कुत्सिते गृहे मनोरौत्सर्गिकः * स्मृतः ।

नकारस्य च मूर्धन्यस्तेन सिध्यति माणवः ॥

* D. i. अण्; vgl. IV. 1. 83.

162. Ein vārtika: जीवद्वंश्यं च कुत्सितं ॥

163. Kāṣikā: अभिन्नप्रतिबन्धो वंशः । तत्र भवो वंश्यः पित्रादिः ॥ Yu van kann erst der Urenkel heissen; daher sagt die Kāṣikā: पौत्रप्रभृतिवचनं न सामानाधिकरण्येनापत्यं विप्रैषयति । किं तर्हि पट्ट्या विपरिणम्यते । पौत्रप्रभृतेर्यदपत्यमिति । तेन चतुर्थ्यादारभ्य युवसंज्ञा विधीयते ॥

165. Siddh. K. Bl. 65. b. एकं जीवतिग्रहणमपत्यस्य विप्रेषणं । द्वितीयं सपिण्डस्य ॥ Zu सप्तमपुत्रावधयः सपिण्डाः vgl. Kulūka zu Manu V. 60. (Pariser Ausg.) und Dattaka-kandr. S. 73. ff.

166. 167. Beide sūtra's fehlen bei D. Kaiyya-ta bemerkt, dass das erste sūtra (vgl. das vārtika zu 162.) von einem andern Verfasser herrühre, und das 2te ein später eingeschobenes vārtika sei. Auch Bhaṭṭi führt beide sūtra's in der Form von vārtika's auf; vgl. Siddh. K. Bl. 66. a.

168 — 173. Die abgeleiteten Wörter bezeichnen nicht

nur den Nachkommen eines Xatriya, sondern auch das Oberhaupt des Gaues; vgl. 174. - IV. 2. 81. - V. 3. 112-119.

168. Zur Form ऐक्ष्वाक vgl. VI. 4. 174. - Hierzu folgende vârtika's: क्षत्रियसमानशब्दाज्जनपदात् तस्य राजन्यपत्यवत् ॥ १ ॥ पञ्चालानां राजा । पाञ्चालः ॥ पुरोरण् वक्तव्यः ॥ २ ॥ पुरोरपत्यं राजा वा । पौरवः ॥ पाण्डोर्ज्यण् ॥ ३ ॥ पाण्ड्यः ॥

170. Wenn von einem Worte sowohl nach dieser als nach einer der 3 folgenden Regeln die Ableitung geschehen kann, so hebt die nachfolgende Regel die unsrige auf. So gilt auch nur Regel 172., wenn die Ableitung sowohl nach 171. als nach 172. gebildet werden kann. Dieses ist in folgenden vârtika's enthalten: अणो व्यङ्ग्येजो विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ व्यङ्ग्यः कुरुनादिभ्यो ण्यः ॥ २ ॥

173. Kâçikâ: साल्वा क्षत्रिया तन्नामिका ॥ Siddh. K. Bl. 69. b. साल्वो जनपदस्तद्वयवा उदुम्बरादयः ॥

174. Beispiele zu II. 4. 62.

175. Ein vârtika: कम्बोजादिभ्य लुग्वचनं चोलापर्यं ॥ कम्बोजः । चोलः । तस्य राजन्यपत्येवं ॥

177. Ausnahme zu 168 - 170., wo das tadrâga-Affix अ ist. Ein vârtika: अत इति तदन्ताग्रहणमवन्त्यादिभ्यो लुग्वचनात् ॥ Ein andres: पश्वादिभ्यो लुग्वक्तव्यः ॥ Vgl. V. 3. 117.

178. An योध्व u. s. w. wird nach V. 3. 117. das tadrâga-Affix अञ् gefügt.

Zweites Kapitel.

2. Kāṣikā und die Handschriften. ° रोचनाप्रकलकर्द-
माठक् ॥ Man vgl. aber das 1te von den hier folgenden
vārtika's: ठक्प्रकर्पो प्रकलकर्दमाभ्यानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्राकलिकं ।
कार्दमिकं ॥ (Kāṣikā: प्रकलकर्दमाभ्यानुपसंख्यते ॥ प्राकलः । का-
र्दमः ॥) नील्या अन् ॥ २ ॥ नील्या रक्तं । नीलं ॥ पीतात् कन् ॥ ३ ॥
पीतकं ॥ पीतकप्रच्छो वा प्रकृत्यन्तरं तस्माल्लुग्वक्तव्यः ॥ ४ ॥ हरिद्रामहा-
रजनाभ्यामञ् ॥ ५ ॥ हरिद्रं । महारजनं ॥

3. Patangali: पुष्यसमीपगते चन्द्रमसि पुष्यप्रच्छो वर्तते ॥
Ueber den Ausfall von व in पुष्य s. zu VI. 4. 149.

4. Patangali: कः पुनः कालो नक्षत्रेण युज्यते । अहोरात्रः ॥

5. Zu युक्तवद्भावः vgl. I. 2. 51.

8. Hierzu folgende vārtika's: दृष्टं साम कलेठग्वक्तव्यः
॥ १ ॥ [Ein anderer lehrt: सर्वत्राग्निकलिभ्यां ठक् (vgl. 33.) ॥
सर्वेषु प्राग्दीव्यतीवेष्वर्थेष्वित्यर्थः । आग्नेयं । कालेयं] दृष्टे सामनि ज्ञाते (vgl.
IV. 3. 25.) च अण् डिद्विर्वा वक्तव्यः ॥ २ ॥ औशनसं । औशनः । शत-
भिपत्तिं ज्ञातः । ज्ञातभिपत्तिः । ज्ञातभिपः ॥ तीयादीकक् ॥ ३ ॥ (Kāṣi-
kā: तीयादीकक् स्वार्थे ॥ द्वितीयादीकं । द्वितीयं । तार्तीयादीकं । तृतीयं ॥)
न विद्यायाः ॥ ४ ॥ द्वितीया विद्या ॥ गोत्रादङ्कुवत् ॥ ५ ॥ औपगवकं । गो-
त्रचरणादिति (IV. 3. 126.) वुञ् ॥

9. Calc. Ausg. und Siddh. K. वानदेवात् इयतुड्यो ; vgl.
dagegen die Scholien zu VI. 2. 156. – Eine kārīkā:

सिद्धं वस्येति ¹ लोपेन किमर्थं वयतो जितो ।

ग्रहणं मातर्द्वे भूद्वामदेव्यस्य नञ्चरे ² ॥

¹ Vgl. VI. 4. 148. ² Vgl. VI. 2. 156.

12. Kāṣikā: द्वीपिष्यावृयोर्विकारभूते चर्मणि द्वैपत्रैवावृो प्रवृद्धो
वर्तेते ॥

13. कौमार ist das Thema, und enthält sowohl das Masc., als auch das Fem.; vgl. zu II. 1. 70. – In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 90. finde ich die Lesart कौमारादपूर्ववचने, die keineswegs vorzuziehen ist, da कौमार schon das fertige Wort ist. Unsre Lesart wird auch durch ein vārtika und eine kārīkā zu unserm sūtra bestätigt.

14. Siddh. K. Bl. 71. a. उठर्तिरिहोठरणपूर्वके निधानं वर्तते । तेन सप्तमी उठत्य निहित इत्यर्थः ॥ Kāṣikā: भुक्तोच्छिदसुद्ध-
तमित्युच्यते ॥

16. भक्त (Masc. und Neutr.) fehlt im Wilson. Das Wort ist mit dem Affix वच् gebildet; vgl. Siddh. K. Bl. 229. a.

21. संज्ञायां fehlt in der Siddh. K. und bei D. Dies Wort ist später im sūtra hinzugefügt worden, wie man aus folgenden vārtika's erschen kann: सास्मिन् पीर्णमा-
सीति संज्ञाग्रहणं ॥ १ ॥ अक्रियमाणे हि मासार्धमासयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥
संवत्सरपर्वणीति च वक्तव्यं स्यात् ॥ ३ ॥

23. चैत्रिकः । चैत्रः ॥ fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.

24. Kāṣikā: वागसंप्रदानं देवता । देवस्य पुरोडाशादेः स्वामिनी ।
तस्मिन्निर्धेयं प्रत्ययः ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. त्यज्यमानद्रव्य उद्धे-
प्रवधिण्यो देवता । मन्त्रस्तुत्या च । ऐन्द्रो मन्त्रः ॥

25. Das इ von कि müsste nach VI. 4. 148. vor अण्
abfallen; man höre aber Patanḡali: यस्येति लोपः कस्मान्
भवति । इकारोच्चारणसामर्थ्यात् ॥

27. अपोनप्तु und अपानप्तु sind 2 ungebräuchliche The-
mata, die bloss bei der Anfügung des Affixes व und ह
zum Vorschein kommen. Hierin stimmen Patanḡali,
der Verfasser der Kāṣikā und Bhaṭṭogī überein. Das
Bhāṣya: प्रत्ययसंनियोगेन ऋकारान्तत्वमुच्यते ॥ Kāṣikā: अपो-
नपात् अपानपादिति देवतानामधेये एते । तयोस्तु प्रत्ययसंनियोगेन रूपमिदं नि-

पात्यते ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. अपानपात् अपानपाद्देवता । प्रत्य-
यसंनियोगेन तृकं रूपं निपात्यते । अत एवापानपाते । अपानपाते नु वृद्धि-
प्रत्ययः ॥ Man berichtige hiernach die Bemerkungen Bur-
nouf's im Comm. sur l. Yaçna S. 243. Beiläufig be-
merke ich noch, dass Rosen mit Unrecht in den zu
Rig-V. XXII. 6. angeführten Scholien die Verbindung
अपां नप्तृत्वं für ein nomen abstractum von einem Eigen-
namen अपानप्तृ hält. Ursprünglich müssen jedoch नप्तृ und
नपात् einerlei Bedeutung gehabt haben, da man sich sonst
die Ableitungen अपानप्तिव्य u. s. w. nicht erklären könnte.

28. Der योनविभागः ist nicht bloss ययासंख्यनिवृत्त्यर्थः (vgl.
I. 3. 10.) sondern auch उत्तरार्थः. – Ein vārtika: इप्रकरणे
पैङ्गाक्षीपुत्रादिभ्य उपसंख्यानं ॥ पैङ्गाक्षीपुत्रोयं । तार्षाचिन्द्वीयं ॥ Ein an-
dres: प्रतरुद्राद्व्य च ॥ प्रतरुद्वीयं हविः । प्रतरुद्वीयं हविः ॥

29. माहेन्द्रीयं fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.;
Siddh. K. hat fälschlich माहेन्द्रीयं; so auch Wilson u.
d. W. माहेन्द्र.

31. Zu विञ्च vgl. VII. 4. 27.

32. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften
शुनत्सीर्. Es ist schwer zu sagen, welche Schreibart die
richtige ist: Wilson hat sich für die unsrige entschie-
den; vgl. auch Amara-K. S. 7. 37.

33. Vgl. zu IV. 2. 8.

34. Zu den Affixen, die an Wörter, welche einen
Zeitabschnitt bedeuten, in der Bedeutung von तत्र भवः (s.
IV. 3. 53.) angefügt werden, vgl. IV. 3. 11. ff. Die da-
selbst aufgeführten Affixe gelten auch in andern Bedeu-
tungen; es wählte aber der Grammatiker die von तत्र भवः,
weil diese bei Wörtern, die einen Zeitabschnitt bedeu-
ten, die gangbarste ist.

35. °प्रोढपदाभ्यां ठञ् ist ein Versehen der Calc. Ausgabe, das sich auch in unsern Text eingeschlichen hat; man lese °प्रोढपदाहठञ् ॥ Ein vārtika: ठञ्प्रकरणे तदस्मिन् वर्तते इति नवयज्ञादिभ्य उपसंख्यानं ॥ नवयज्ञो ऽस्मिन् वर्तते । नात्रयज्ञिकः कालः । पाकयज्ञिकः ॥ Ein andres: पूर्णानागादण् ॥ पूर्णानागो ऽस्यां वर्तते । पो-
र्णमासी तिथिः ॥

36. Hierzu folgende vārtika's: पितृनातृभ्यां भ्रातरि व्य-
नुलक्षो ॥ १ ॥ मातृपितृभ्यां पितरि डागहच् ॥ २ ॥ मातरि पिच्च ॥ ३ ॥
मातामही । पितामही ॥ मही वा इन्द्रस्वानडो अवग्रहदर्शनात् ॥ ४ ॥ अत्र-
दुग्धे सोढट्प्रसारीसचः ॥ ५ ॥ अवेदुग्धं । अत्रिनोढं । अत्रिट्प्रसं । अत्रिमरीणं ।
सकारपाठशान्दयान् पत्वं ॥ तिलान्निष्कलात् पिञ्जपत्रो ॥ ६ ॥ तिलपिञ्जः ।
तिलपत्रः । अन्धस्थितल इत्यर्थः ॥ पिञ्जऽइन्द्रसि डिञ् ॥ ७ ॥ तिल्विपन्नः ॥

38. Ausnahmen zu 44. und 47. – Siddh. K. hat वीचनं (vgl. zu VI. 3. 35.); वीचनं leitet sie nach 44. mit अञ् von वुचती (vgl. zu IV. 1. 77) ab. Auch Kātyāyana scheint वीचनं gebildet zu haben, wie man aus folgendem vārtika schliessen kann: भिक्षादिषु वुचतिग्रहणानर्थक्यं पुंस्त्रावस्य सिद्धत्वात् प्रत्य-
यविधौ ॥ Kāṣikā: वृक्षादिभ्यः खण्डः ॥ वृक्षखण्डः । तह्खण्डः । पादपखण्डः ॥

39. Zu औक्षक vgl. VI. 4. 144., zu रात्रन्वक und मा-
नुष्यक zu VI. 4. 151. – Hierzu folgende vārtika's: वृद्धा-
च्चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ वार्धकं ॥ अजो (vgl. 44.) वुञ् विप्रतिपिठं ॥ २ ॥
पूर्वविप्रतिपेधो ऽयं । औपगवकं ॥ ठक् (vgl. 47.) तु विप्रतिपेधात् ॥ ३ ॥
आपूपिकं । प्राप्कुलिकं ॥ Vgl. zu 44.

40. Ein vārtika: गणिकायाश्च ॥ गणिक्यं ॥

42. Ein vārtika: यन्प्रकरणे पृष्ठादुपसंख्यानं ॥ पृष्ठानां समूहः ।
पृष्ठ्यं ॥ Kāṣikā: वाताट्टलो वा ॥ वातूलः । वात्या ॥

43. Calc. Ausg., Kāṣikā und die Scholien zu
Bhaṭṭi-K. III. 23.: °अन्धसहायेभ्यस्तल्; man vgl. aber das
erste von den hier folgenden vārtika's: गतगहाभ्यां चेति
वक्तव्यं ॥ १ ॥ गतता । सहायता ॥ अट्ठः खः ॥ २ ॥ अट्ठां समूहः । अही-

नः ॥ क्रतो ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । आहः । खण्डिकादित्वादञ् ॥ पश्वाः
 सण् ॥ ३ ॥ एण् वक्तव्यः ॥ ५ ॥ पर्शुनां समूहः । पार्श्व ॥ Wilson
 führt bei पर्शु nur die Bedeutung von Axt auf; पर्शु heisst
 auch die Rippe; vgl. Colebrooke im Amara-K. S.
 147. Note 3., und Wilson unter पार्श्व. पर्शु und पर्शु sind
 bei Wilson Masculina; Amara-K. S. 204. 60. ist पर्शु
 sowohl Masc. als Fem. Dasselbe Geschlecht wird wohl
 auch पर्शु in beiden Bedeutungen haben.

44. Wie wir aus dem letzten vārtika zu 39. er-
 sehen, gilt diese Regel bloss für lebende Wesen, da leb-
 lose Gegenstände immer nach 54. ठञ् haben, wenn nicht
 in einer ganz speciellen Regel ein andres Affix ausge-
 sagt wird.

45. Kāṣikā: आबुदान्तार्थमच्चित्वायं च ॥ Ein vārtika:
 अउप्रकरणे लुद्रकमालवात् सेनासंज्ञायां ॥ लौद्रकमालवी सेना ॥ Diese
 Regel, die auch in den gaṇa खण्डिकादि aufgenommen ist,
 scheint vom Grammatiker A'piṣali, einem Vorgänger
 von Pāṇini, herzustammen. Ich schliesse dieses aus
 folgenden kārīkās:

अजिसिद्धितुदात्तादेः को ऽर्थः लुद्रकमालवात् ।

गोत्राहुञ् न च तद्गोत्रं तदन्तान् स सर्वतः ॥ १ ॥

ज्ञापकं स्वात् तदन्तत्वं तया चापिशलेर्विधिः ।

सेनायां नियमार्थं वा यथा आध्येत वाञ् वुञ्ज ॥ २ ॥

Vgl. 39. und 44.

46. Zu den Affixen, die ध्वे angefügt werden, vgl.
 IV. 3. 126. ff.; zu ध्वेवत् vgl. zu IV. 3. 120.

47. Kāṣikā: धनोत्पत्ति इति वक्तव्यं ॥ अनजीति किं । आ-
 धनत्वं ॥

51. Ein vārtika: खलादिभ्य इति ॥ खलिनी । उकिनी ॥
 Kāṣikā: कमलादिभ्यः खण्डः ॥ १ ॥ कमलखण्डः । अम्भोजखण्डः ॥ न-

रुकरितुरंगानां स्कन्धच् ॥ २ ॥ नरस्कन्धः । करिस्कन्धः । तुरंगस्कन्धः ॥ दृवा-
दिभ्यः काण्डः ॥ ३ ॥ दृवाकाण्डे । तृणाकाण्डे । कर्मकाण्डे ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: विषयाभिधाने जनपदे
लुब्धब्रह्मचनान्तात् (vgl. IV. 2. 81.) ॥ १ ॥ गान्धार्यादिभ्यो वा ॥ २ ॥
रात्रन्वादिभ्यो वा वुञ् ॥ ३ ॥ वैलुवनादिभ्यो (vgl. den gaṇa रात्रन्वादि)
नित्यं ॥ ३ ॥ न वाभिधेयस्य निवासविषयत्वान्निवासविवक्षायां लुङ्निषयविच-
क्षायां प्रत्ययः ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā überall: एपुकारि.

55. Ein vārtika: इन्द्रसः प्रत्ययविधाने नपुंसकात् स्वार्थ उप-
संख्यानं ॥ नपुंसकं स्वार्थ इत्यर्थः । त्रिदुक्त्रे । त्रैदुभं । द्वागत्येव । द्वागतं ॥

58. Vgl. VI. 3. 71.

60. Siddh. K. Bl. 73. a. क्रतुविशेषवाचिनामेवेह ग्रहणं ।
तेभ्यो मुख्यायेभ्यो वेदितरि तत्प्रतिपादकग्रन्थपरेभ्यस्त्वथ्यतरि । . . . उक्तं साम-
विशेषस्तल्लक्षणपरो ग्रन्थविशेषो लक्षणयोक्तव्यं । तद्धीते वेद वा । औक्थिकः ।
मुख्यायात् तूक्प्रशब्दाद्गणो नेष्यते ॥ Hierzu folgende vārtika's:
तस्येदं प्रत्ययाल्लुक् ॥ १ ॥ तस्येदं प्रत्ययस्य च ॥ २ ॥ विद्यालक्षणकल्पसूत्रा-
न्तादकल्पादेरिक् स्मृतः ॥ ३ ॥ इकगित्वस्य ठगित्वर्थः । वायसविधिकः ।
आश्वलक्षणीकः । पाराशरकल्पिकः । सांग्रहसूत्रिकः । अकल्पादेः किं ।
काल्पसूत्रः ॥ विद्या चानङ्गक्षत्रधर्मत्रिपूर्वा ॥ ३ ॥ (Kāṣikā: °धर्मसंसर्ग-
त्रि°) आङ्गविद्यः । क्षात्रविद्यः । धर्मविद्यः । (Kāṣikā noch: सांसर्ग-
विद्यः ।) त्रैविद्यः ॥ आख्यानाख्यायिकेतिहासपुराणेभ्यश्चकत्वः ॥ ५ ॥ आ-
ख्यान । यावक्रीतिकः । आख्यायिका । वासवदत्तिकः [Siddh. K. ebend.
वासवदत्तामधिकृत्य कृताख्यायिका वासवदत्ता । अधिकृत्य कृते ग्रन्थ (IV. 3.
87.) इत्यर्थे । वृद्धाच्छः (114.) । तस्य लुधाख्यायिकाभ्यो बहुलमिति
(vgl. zu IV. 3. 87.) लुप् । ततो ऽनेन ठक् ॥] । इतिहास ।
इतिहासिकः । पुराण । पौराणिकः ॥ सर्वसादेर्दिगोश्च लः ॥ ६ ॥ सर्ववेदः ।
सर्वतन्त्रः । सादेः । सवार्तिकः । द्विगोः । द्विवेदः ॥ अनुसूर्लक्ष्यलक्षणे ॥
७ ॥ अनुसूर्नाम ग्रन्थः । तन्धीते । आनुसुकः । लाक्ष्यिकः । लाक्षणीकः ॥
इकन् पदोत्तरपदात् ॥ ८ ॥ पूर्वपदिकः । उत्तरपदिकः ॥ प्रतपष्टः पिकन्
पयः ॥ ९ ॥ प्रतपयिकः । प्रतपयिकी । पष्टिपयिकः । पष्टिपयिकी ॥ Die

Kāṣikā erlaubt auch die Bildung mit अण्: प्रातपयः । दादपयः (lies: दाद्विपयः) ॥

62. Kāṣikā und Siddh. K. ब्राह्मणनृप्रो वन्या अनु-
ब्राह्मणं ॥ Vgl. IV. 2. 115.

63. Patanḡali: वनन्तगृहचरितनध्ययनं वनन्तध्ययनमिति ॥

64. Patanḡali: अयुक्ता अयं निर्दिष्टः । प्रोक्तादिति भवितव्यं ।
गोत्रो निर्दिष्टः ॥ प्रोक्त heisst das Affix, welches in der Be-
deutung तेन प्रोक्ते (vgl. IV. 3. 101.) angefügt wird. Zu
पाणिनीय vgl. 114.

65. Ein vārtika: नन्द्याप्रकृतिरिति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत् ।
नदावार्तिकं नृत्रनधीते । नदावार्तिकः ॥

66. IV. 3. 101. ff. werden von Namen alter Wei-
sen Benennungen für die von diesen verkündeten इन्द्राग्नि,
ब्राह्मणानि u. s. w. gebildet werden. Diese Bildung ist
aber eine bloss theoretische, da diese neuen Wörter
nie in der Bedeutung gebraucht werden. Es werden
aber von diesen Benennungen durch die Substitution ei-
nes लुक् für das neu anzufügende Affix (vgl. 64.) neue
Wörter gebildet, die denjenigen bezeichnen, der das इ-
न्द्रम्, ब्राह्मण u. s. w. liest oder erforscht hat. गोदा: und
पेषप्लादा: sind nach IV. 1. 83. mit अण् abgeleitet; zu den
andern Beispielen vgl. IV. 3. 101-111. – Hierzu folgende
vārtika's: अन्यत्राग्निधियस्वानित्यत्वाच्छन्दोब्राह्मणानां तद्विषयवचनं ॥ १ ॥
मिठं तु प्रोक्ताधिकारे तद्विषयवचनात् ॥ २ ॥ सत्रेवा वाक्त्रयल्लव्यादिव्यः प्र-
तिपद्यः ॥ ३ ॥ इतिर्वा प्रोक्ते तद्विषयः ॥ ३ ॥

67. Vgl. V. 2. 94.

71. Ein vārtika: अर्द्धविधेर्नवां ननुविधप्रतिपिठं ॥ इत्तुगती ॥
Vgl. 85.

72. आहूत und गालावत mit अण् nach IV. 1. 83.

74. Siddh. K. Bl. 74. a. अवदुर्त्य आर्त्ताः ॥

75. Siddh. K. ebend. कृपेष्टिति निवृत्तं ॥

77. Vgl. 71, 73, 74, 85.

78. Vgl. zu I. 1. 72.

80. Calc. Ausg. und Siddh. K. °प्रनदिन्वराह °.

81. Vgl. I. 2. 54, 55. – IV. 1. 168. ff.

82. Siddh. K. Bl. 74. b. अन्नपदार्थ आरम्भः ॥ Am Ende der Scholien lese man mit der Siddh. K. वर्णाः ॥

86. Siddh. K. Bl. 75. a. अन्नवर्ष आरम्भः ॥

87. Vgl. VIII. 2. 9, 10. – Ein vârtika: महिषाञ्चति वक्तव्यं ॥ महिष्यान् देवः ॥

91. Ein vârtika: कुक्षा ह्रस्वत्वं च ॥ Vgl. den gaṇa नादि 2.

92. Die von 93. bis IV. 3. 24. ohne Angabe der Bedeutung aufzuführenden Affixe gelten nicht in den vorhergehenden Bedeutungen, sondern in denjenigen, welche IV. 3. 25–133. angegeben werden. Diese Bedeutungen umfasst unser Grammatiker mit dem Worte ज्ञेय; unser Commentator dagegen und Bhaṭṭoḡi verstehen unter ज्ञेय auch diejenigen Bedeutungen, welche von den vorhergehenden verschieden, von Pāṇini aber übersehen worden sind. Die Affixe, welche ज्ञेये ऽर्थे aufgeführt werden, heissen ज्ञेयिकाः. Die IV. 1. 83 — 89. erwähnten Affixe gelten noch immer fort.

93. Ein vârtika: अत्रारपाराद्विगृहीतादपीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अत्रारीणः । पारीणः ॥ Ein andres: विपरीताच्च ॥ पारावरीणः ॥

95. Ein vârtika: ग्रानाञ्चति वक्तव्यं ॥ ग्रानेयकः ॥ Das Wort ग्रान im gaṇa कतृत्रयादि scheint demnach später hinzugefügt worden zu sein. Siddh. K. Bl. 75. a. ग्रानादित्यनुवृत्तेः । ग्रानेयकः ॥

99. Ein vârtika: वाल्क्यूर्दिपर्दिभ्यश्चेति वक्तव्यं ॥ वाल्क्यायनो (sic) । ओर्दायनो । पार्दायनो ॥

100. राङ्गक nach 134.

103. Siddh. K. Bl. 75. b. वर्णुनदस्तव्य सनीपदंशो वर्णुः ॥

104. Hierzu folgende vārtika's: अनेहकृतसिन्नेवस्त्वष्टि-

धियो अव्ययात् स्मृतः ॥ १ ॥ अनात्यः । दृत्यः । कृत्यः । ततस्त्यः । त-
त्रत्यः । परिगणनं किं । औपरिष्ठः ॥ इतरथा ह्यौत्तराहोपरिष्ठपरतानां प्र-
तिपेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्वन्मृद्वे ॥ ३ ॥ नित्यः ॥ नित्यो गतः ॥ ४ ॥ निर्गतो
वर्णाग्रनेभ्यः । निद्व्यः (vgl. VIII. 3. 101.) चाण्डालादिः ॥ अर्-
णयाणः (vgl. 129.) ॥ ५ ॥ आर्णयाः गुमनसः ॥ दूरादेत्यः ॥ ६ ॥
दूरेत्यः पथिकः ॥ उत्तरादाहञ् ॥ ७ ॥ औत्तराहः ॥ अव्ययात् त्वप्याविद्व्य-
स्योपसंख्यानं इन्द्रि ॥ ८ ॥ अत्रिद्व्यो वर्धते चारु ॥ अव्ययतीरुद्व्योत्तरप-
दोदीच्यग्रानकापथविधेर्वृडाच्छो (vgl. 114.) विप्रतिपेधेन ॥ ९ ॥ अव्यय ।
आरातीयः । तीरोत्तरपद (vgl. 106.) । वायवतीरीयः । द्व्योत्तरपदे तु
द्वापवादो योपधादुञ् (vgl. 121.) । नाणिद्व्यकः । उदीच्यग्रान (vgl.
109.) वाउक्कपीयः । कोपथ (vgl. 110.) । औलूकीयः ॥ तेभ्यड-
डिजठौ (vgl. 116. ff.) ॥ १० ॥ विप्रतिपेधेनेत्येव । त्वत्रादिव्य इत्यर्थः ॥
न वा ठञादीनां द्वापवादत्वात् तद्विषये चाभावादितरेषां ॥ ११ ॥ कोपधा-
दणः (vgl. 132.) पुनर्वचनगन्धनिवृत्त्यर्थं ॥ १२ ॥ तस्मादन्तोदात्तं (vgl.
109.) कोपथप्रतिपेधः ॥ १३ ॥ द्वादोर्दिष्टे कालादुठञित्येतद्वति विप्रतिपेधेन
(vgl. 114, 119. - IV. 3. 11.) ॥ १४ ॥ दाक्षिकिर्पुङ्गवः । नासिकं ॥
नञ्जत्रादण् (vgl. IV. 3. 16.) द्वाविप्रतिपेधेन ॥ १५ ॥ सोत्रातः ॥ अव्य-
यात् द्व्युद्व्युलौ (vgl. IV. 3. 23.) द्वाङ्गवतो विप्रतिपेधेन ॥ १६ ॥
प्रातस्तनं ॥ प्रतीरात्रववावत् (vgl. IV. 3. 55.) द्वाङ्गवति विप्रतिपेधेन ॥
१७ ॥ पयं (von पादः; vgl. VI. 3. 53.) ॥ वर्गान्ताच्चाग्रन्दे यत्खो
(vgl. IV. 3. 64.) द्वाङ्गवतो विप्रतिपेधेन ॥ १८ ॥ वामुदेवग्रयः । वा-
मुदेवग्रगीष्ठाः ॥ वृक्षचो अन्तोदात्तादुठञ् (vgl. IV. 3. 67.) द्वाङ्गवति
विप्रतिपेधेन ॥ १९ ॥ सानस्तिकः ॥ आयर्यानेभ्यडक् (vgl. IV. 3. 75.)
द्वाङ्गवति विप्रतिपेधेन ॥ २० ॥ आपणिकः ॥ विवायोनिसंघनेभ्यो वुञ् (vgl.
IV. 3. 77.) द्वाङ्गवति विप्रतिपेधेन ॥ २१ ॥ आचार्यकं । मातुलकं ॥ ऋ-
तडञ् (vgl. IV. 3. 78.) द्वाङ्गवति विप्रतिपेधेन ॥ २२ ॥ शास्तृकं ।
श्रातृकं ॥ द्व्यययटौ (vgl. IV. 3. 81, 82.) द्वाङ्गवतो विप्रतिपेधेन ॥

२३ ॥ वायुद्वयं । वायुद्वयं ॥ अचिन्तादृक् (vgl. IV. 3. 96.)
 द्वावति विप्रतिपेधेन ॥ २४ ॥ पायसिकः ॥ गोत्रक्षत्रियाख्येभ्यो बहुलं वुञ्
 (vgl. IV. 3. 99.) द्वावति विप्रतिपेधेन ॥ २५ ॥ गार्गकः । गालव-
 कः ॥ णिनिरन्तवासिन्नाहणेभ्यश्चावति विप्रतिपेधेन (vgl. IV. 3. 104,
 105.) ॥ २६ ॥ आरूणिनः । ग्राह्यायनिनः ॥ पत्रपूर्वाद् वुञ् (vgl. IV. 3.
 122.) द्वावति विप्रतिपेधेन ॥ २७ ॥ वामो । वानं (Das Beispiel
 ist nicht richtig, es gehört zu IV. 3. 123. Vielleicht
 ist das vārtika entstellt, so dass ursprünglich beide
 Fälle darin enthalten waren.) ॥ दन्दादुन् (vgl. IV. 3. 125.)
 वैरमैयुनिकयोश्चावति विप्रतिपेधेन ॥ २८ ॥ काकोलूकिका । ज्वावराहिका ॥
 गोत्रचरणादुञ् (vgl. IV. 3. 126.) द्वावति विप्रतिपेधेन ॥ २९ ॥ गार्-
 गकं । पैपलादकं ॥ कण्वादीजो ऽपिवधेः (vgl. 111, 112. - IV.
 3. 126.) ॥ ३० ॥ वुञ् विप्रतिपेधेनेत्येवं । काण्वकं । दाक्षकं ॥ ठञ्जि-
 ठभ्यामर्दिश ठञ् (vgl. 117-119.) ॥ ३१ ॥ नापित्वास्तुकः ॥ न वा
 ठञो ऽनवकाशत्वात् ॥ ३२ ॥ योपधप्रस्वादीनां वुञ् (vgl. 121, 122.)
 ठञ्जिठभ्यां (vgl. 117, 118.) भवति विप्रतिपेधेन ॥ ३३ ॥ दाप्रव्य-
 कः । यातानप्रस्यकः ॥ ओठञो (vgl. 119.) वुञ् (vgl. 121.) भव-
 ति विप्रतिपेधेन ॥ ३४ ॥ आप्रातिगायकः ॥ जनपदानागकाणो (vgl. 125,
 132.) ओठञो (vgl. 119.) भवतो विप्रतिपेधेन ॥ ३५ ॥ त्रैलोक्यकः ।
 ऐलोक्यकः ॥ न वा वुञ्पवादात्वाद्वाः ॥ ३६ ॥ कोपधादणो (vgl. 132.)
 ऽकं कान्ताच्छः (vgl. 141.) ॥ ३७ ॥ ब्राह्मणकीयः ॥ ध्रुववुञ्जो (vgl.
 121, 141.) भवति विप्रतिपेधेन ॥ ३८ ॥ आठकीयः ॥ न वा इत्य पुन-
 र्वचनं (in 141; vgl. 114.) द्वापवादान्वित्वैर् ॥ ३९ ॥

105. Vgl. IV. 3. 23.

106. Vgl. vārtika 9. zu 104. - Siddh. K. Bl.
 75. b. तीर्ह्यन्तादिति नोक्तं बहुचूर्वाग्ना भूत् । बाहुद्वयं ॥

107. Vgl. II. 1. 50, 51.

109. Vgl. vārtika 9, 13. zu 104.

111. Vgl. vārtika 30. zu 104. - Ueber कण्वादि

s. zu IV. 1. 18. – काण्व und गौकञ्च von काण्व्य und गौकञ्च्य; vgl. VI. 4. 148, 151.

112. Siddh. K. Bl. 76. a. गोत्रनिह प्राज्ञीयं न तु लौकिकं ॥ Vgl. vārtika 2. zu IV. 1. 19. und vārtika 30. zu 104.

113. Zu प्राच्यभर्तृषु vgl. zu II. 4. 66.

114. Vgl. vārtika 9-11, 14-29. zu 104.

115. Vgl. I. 1. 74. und zu IV. 1. 6.

117. 118. Vgl. vārtika 31, 33. zu 104.

119. Vgl. vārtika 14, 31, 34, 35. zu 104.

121. Vgl. vārtika 9, 33, 34, 38. zu 104.

122. Vgl. vārtika 33. zu 104.

124. Kāṣikā: वृद्धादित्येव । देश इति च । तद्विशेषणं जन-
पदतद्वधो । . . । इत्यापवादः । . . । तदवधिरपि जनपद एव गृह्यते न ग्रामः ॥

125. Vgl. vārtika 35. zu 104.

126. Kāṣikā: °वक्रगतीन्तरपदात् ॥ vgl. jedoch 137.

129. Ein vārtika: पयध्वायन्यायविहारमनुपहस्तिष्विति व-
क्तव्यं ॥ आरण्यकः पन्याः u. s. w. Ein andres: वा गोमयेषु ॥ आ-
रण्यकाः । आरण्या गोमयाः ॥ Vgl. vārtika 5. zu 104.

130. Vgl. 133.

132. Man lese in den Scholien ऐन्नाकः, und vgl. VI.
4. 174. – Vgl. 119. und vārtika 35-37. zu 104.

133. Siddh. K. Bl. 77. a. वुआदेरपवादः ॥

137. Ein vārtika: गतीन्तरपदाच्छविर्जनपदादुञ् (vgl. 124.)
विप्रतिषिद्धं ॥ पूर्वविप्रतिषेधो अयं ॥

138. Ein vārtika: गृहादिषु पृथिवीमध्यस्य मध्यमगात्रो ऽण्
वक्तव्यः ॥ Ein andres: चरणमंत्रन्ध्रं निवासलक्षणो (vgl. IV. 3.
89.) ऽण् वक्तव्यः ॥ Vgl. zu IV. 3. 60.

141. Ein vārtika: ईकान्तादपीति वक्तव्यं ॥ रोणीकीयः ॥
Patangali: अकेकान्तग्रहणे कोपग्रहणं गोमुकाकार्यं ॥ गोमुकीयं ॥
Vgl. vārtika 37-39. zu 104.

142. Calc. Ausg. in den Scholien वृत् for इः. Siddh. K. Bl. 77. a. ठञ्जिठादेरुपादः ॥ Vgl. 117. ff.

144. Calc. Ausg. in den Scholien: पार्श्वतीयानि.

145. Die Handschriften und Kâṣikā: भारद्वाज; Siddh. K. ein Mal भारद्वाज, und zwei Mal भरद्वाजे.

Drittes Kapitel.

4. Ein vārtika: अर्थावद्विधानं सपूर्वाद्ठञ् ॥ वालंयार्थिकः ।
मौतयार्थिकः ॥ Ein andres: दिक्पूर्वपदाद्यच्च ॥ चक्रात्ताद्ठञ् ॥

6. Calc. Ausg. पौर्वाध्यं für पूर्वार्ध्यं.

8. Kâṣikā: आदेशेति वक्तव्यं ॥ आदिमः (vgl. zu 23.) ॥
अवोधमोर्लोपश्च ॥ अवधं । अवधं ॥

9. सांप्रतिक heisst „passend, angemessen“; vgl. Bhaṭṭogī's Erklärung von सांप्रतं zu II. 3. 1. Das Adjectiv नद्य bedeutet: die Mitte zwischen zwei Extremen, das rechte Maass haltend; so erklärt Bhaṭṭogī z. B. नद्यं दाह् durch नातिदूष्यं नातिदीर्घं; vgl. Siddh. K. Bl. 77. b.

11. Vgl. vārtika 14. zu IV. 2. 104.

12. 13. Ausnahmen zu 16.

15. Zur Form प्रौवस्तिक vgl. VII. 3. 4.

16. Wenn Pāṇini न für अण् gesagt hätte, dann würde wohl an die Mehrzahl der in der Regel enthaltenen Wörter nach IV. 1. 83. अण् gefügt werden, aber diejenigen Wörter, deren 1te Silbe eine vṛiddhi enthält, würden nach IV. 2. 114. इ annehmen müssen. - Vgl. vārtika 15. zu IV. 2. 104.

22. Es ist spitzfindig, wenn unser Commentator und Bhaṭṭoḡi durch das auf अण् folgende च auch die regelmässige Ableitung हैन्त mit अण् nach 16. zu erklären suchen. Das च verbindet bloss अण् mit तलोपः; ein solches च nach dem 1ten Gliede kommt sehr häufig vor. Pāṇini hat die Form हैन्त übersehen; man vgl. folgende vārtika's: हैन्तस्याणि तलोपचनननर्थकं हैन्तः प्रकृत्यन्तरत्वत् ॥ १ ॥ सर्वत्राणित्वेव कर्तव्यमिति भावः ॥ अलोपदर्शनाच्च ॥ २ ॥ हैन्तो पठ्किरिति ॥

23. Vgl. vārtika 16. zu IV. 2. 104. - Hierzu folgende vārtika's: चिरपहृत्परारिभ्यस्तो वक्तव्यः ॥ १ ॥ चिरत्तं । पहतं । परारित्तं ॥ प्रगस्य (hiervon प्रगे) इन्दसि गलोपश्च ॥ २ ॥ प्रत्तं ॥ अत्रादिपञ्चाङ्गिणच् ॥ ३ ॥ अत्रिमं । आदिनं (vgl. zu 8.) । पश्चिमं । अन्ताच्च ॥ ३ ॥ अन्तिगं ॥

24. Vgl. VI. 3. 17.

25. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83, 86. - IV. 2. 93, 94. - Vgl. noch vārtika 2. zu IV. 2. 8.

31. Man lese in den Scholien: वृन् für वृञ्.

32. Calc. Ausg. निध्वपकाराभ्यां कन् ॥

34. Siddh. K. °फाल्गुन्व.° - अण् müsste Statt finden nach 16. - Hierzu folgende vārtika's: लुक्प्रकरणे चित्रार्वतोरोहिणीभ्यः स्त्रियानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ चित्रायां ज्ञाता । चित्रा । अणो लुकि न डीप् (vgl. IV. 1. 15.) । र्वतो । रोहिणी । नीरादित्वान्डीप् ॥ फल्गुन्वपाठाभ्यां (Siddh. K. फा°) दानो वक्तव्यौ ॥ २ ॥ ट । फल्गुनो । अन् । अपाठा ॥ अविद्यापाठाभ्यां इण् ॥ ३ ॥ आविडीयः । आपाठीयः ॥ न वा नक्तत्रेभ्यो वृत्तुलं लुक्चनान् (vgl. 37.) ॥ ३ ॥ Wenn ein लुक् für ein taddhita-Affix substituiert wird, findet nach I. 2. 49. auch ein लुक् des Feminin-Affixes Statt.

36. Siddh. K. hat वल्गग्राल für °ग्राला°. Beide Formen sind richtig; vgl. II. 4. 25. - Neben प्रतगिपद् und

प्रातमिषत्र giebt es noch eine Ableitung प्रातमिष; vgl. vārtika 2. zu IV. 2. 8.

37. Zur Form नार्मर्जीर्ष vgl. VI. 1. 62.

38. 39. 41. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

43. 44. Vgl. zu den Beispielen 16, 22.

47. Vgl. 11.

48. Siddh. K. Bl. 79. a. यस्मिन् काले मयूराः कलापिनो भवन्ति स उपचारात् कलापो ॥

51. 52. Vgl. zu den Beispielen 14. - Kāṣikā: सोढं त्रितम्यस्तमिति ॥

53. Ein vārtika: तत्रप्रकरणे पुनस्तत्रवचनं कालनिवृत्त्यर्थं ॥ Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

55. Vgl. vārtika 17. zu IV. 2. 104.

58. Ein vārtika: उपप्रकरणे परिमुखादिभ्य उपसंख्यानं ॥ अग्निमगूत्रविषयकमेतत् । परिमुख्यं । परिहन्यं ॥ Ein andres: अव्य-
यीभावाद्धिान उपकृतादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ Kāṣikā: चतुर्मानाद्यञ्जे ज्यो
वक्तव्यः ॥ चातुर्मास्यो यज्ञः । चातुर्मासो अन्यः ॥

60. Hierzu folgende kārīkās:

समानस्य तदादिश्च अध्यात्मादिपु* चण्यते ।

उर्ध्वदमाच्च देहाच्च लोकोत्तरपदस्य च ॥ १ ॥

मुखपाश्र्वतसोरीयः कुम्जनस्य परस्य च ।

ईयः कार्यो ऽथ मध्यस्य गणनीयो प्रत्ययो तथा ॥ २ ॥

मध्यो मध्यंदिनष् चास्मात् स्थानो लुगन्निनात् तथा ।

वाह्यो दैव्यः पाञ्चतन्यो ऽथ गम्भीराड्य दृष्यते ॥ ३ ॥

* Zu diesen gehört unter andern अधिदेव und अधिभूत. - Zum Verständniß der kārīkās mögen folgende Beispiele dienen: सामानिकं । सामानग्रामिकं । अध्यात्मिकं । और्ध्वदमिकं । और्ध्वदैहिकं । ऐहलोकिकं पारलोकिकं (vgl. VII. 3. 20.) । मुखतीयं पाश्र्वतीयं त्रिकीयं परकीयं (vgl. IV. 2. 138. und den gāṇa महादि) ।

नाध्वनं नध्यनीयं (vgl. die vārtika's zu IV. 2. 138.) । नाध्वंदिनं (für नध्य wird नध्यंदिन् substituiert, und an dieses अण् gefügt) । अष्टवत्याना (vgl. zu IV. 1. 85.) । वृकाग्निः । सिंहाग्निः ॥ Was das गभीराब्जः am Ende der letzten kārīkā zu bedeuten hat, weiss ich nicht; vgl. 58.

64. Vgl. vārtika 18. zu IV. 2. 104.

66. Die Kāṣikā fasst व्याख्यान (°न) als 7ten Casus vom nomen actionis व्याख्यान, was vielleicht vorzuziehen ist. तद्ध kommt von तिङ्, कर्तृ von कृत्. - Hierzu folgende vārtika's: भवव्याख्यानयोर्विगुणपदधिकारो ऽपवादविधानार्थः ॥ १ ॥ भवे गन्तृषु लुग्वचनं ॥ २ ॥ अग्निदोमे भवो गन्तुः । अग्निदोमः । रात्रगृयः । वात्रपयः ॥ कल्पे च व्याख्याने ॥ ३ ॥ अग्निदोमस्य व्याख्यानं कल्पः । अग्निदोमः । वात्रपयः ॥

67. पञ्चपात्य ist ein Oxytonon nach VI. 1. 223., नङ्हिता ein Paroxytonon nach VI. 2. 49. - Vgl. vārtika 19. zu IV. 2. 104.

68. Siddh. K. Bl. 80. a. नोनमाध्वेषु यानेष्वेतौ प्रणिटौ (vgl. die Scholien zu II. 4. 4. - V. 1. 95.) तत्रान्वतरौपादानेन सिद्धे उभयोर्होपादानसामर्थ्याद्वोनका अपोहं गृह्यन्ते । . . । बहुवचनं स्वतृपविधिनिर्णयार्थं । अनन्तोदात्तार्थं आरम्भः ॥

69. Unter ऋषि versteht Pāṇini diejenigen Weisen, welche eine Hymne erschaut haben (गन्तव्यद्वारो वसिष्ठादयः; vgl. die Scholien zu IV. 1. 114., und Colebr. Ess. I. S. 21. ff.). Durch eine elliptische Uebertragung (लक्षणा) heisst die Hymne selbst auch ऋषि; so z. B. in unserm sūtra. Siddh. K. Bl. 80. a. ऋषिप्रज्ञेभ्यो लक्षणाया व्याख्येयग्रन्थवृत्तिभ्यो भवे व्याख्याने चाध्याये ढञ् स्यात् । वसिष्ठेन दृष्टो गन्तो वासिष्ठस्य व्याख्यानस्तत्र भवो वा वासिष्ठिको अध्यायः ॥

70. Siddh. K. ebend. पुरोडाशसहचरितो गन्तुः पुरोडाशः । च द्वय पुरोडाशः ॥

71. Zu ऋत् वgl. I. 1. 72. - Ein vārtika: नाना-
ख्यातग्रहणं संव्रतत्रिगृहीतार्ये ॥ नानाख्यातिकः । नामिकः । आख्यातिकः ॥

74. Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

75. Vgl. vārtika 20. zu IV. 2. 104.

77. 78. Vgl. vārtika 21, 22. zu IV. 2. 104.

79. Ueber die Form पित्र s. zu VII. 4. 27. und Comm.
s. I. Yaçna S. 367.

80. Kāçikā: अपत्याधिकारादन्यत्र लौकिकं मोक्षमपत्यनात्रं नृ-
हृतं. - Vgl. IV. 3. 126. ff. वुत्रपि . . न त्वणपोत्र am Ende der
Scholien heisst: „nicht bloss अण्, sondern auch वुच्.

81. 82. Vgl. vārtika 23. zu IV. 2. 104.

85 - 87. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV.
2. 93. - Patanḡali zu 86.: अचेतनेष्वपि चेतनावदुपचारा दृ-
श्यन्ते ॥ Ein vārtika zu 87.: लुत्राख्यायिकाभ्यां बहुलं ॥ वा-
सवद्वतानधिकृत्य कृतो ग्रन्थः । वासवद्वता । सुगनोत्तरा । न च भवति ।
भैरव्यो ॥

88. Ein vārtika: द्वन्द्वे देवासुरादिव्यः प्रतिषेधः ॥ देवासुरं ।
देवासुरी । राज्ञेसुरं । राज्ञेसुरी ॥ Vgl. zu 125.

89. 90. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2.
93. - Patanḡali: निवासो नाम यत्र संप्रत्युष्यते । अभिन्नो नाम
यत्र पूर्वेरूपितं ॥ Kāçikā: अभिन्नाः पूर्वे बान्धवाः । तत्संबन्धाद्देशो
ऽप्यभिन्न उच्यते ॥

95. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

96. Vgl. vārtika 24. zu IV. 2. 104.

99. Vgl. vārtika 25. zu IV. 2. 104.

100. Die Gleichheit der Formen im Plural entsteht
durch den Abfall des tadraḡa-Affixes; vgl. II. 4. 62.
Zu नद्क und वृत्तिक vgl. IV. 2. 131.

101. Zuweilen wird gar kein Affix angefügt; vgl.
zu 133.

102 — 111. Vgl. zu IV. 2. 66.

102. Kāṣikā: इदं चानिधत्ते ॥ तिन्निर्दिष्टा प्रोक्ताः श्लोकाः । अत्र न भवति ॥

104. Vgl. 107 — 109. — Calc. Ausg. अर्चाग्निः. Vgl. noch vārtika 26. zu IV. 2. 104.

105. Vgl. die vārtika's zu IV. 2. 66. und vārtika 26. zu IV. 2. 104. — Hierzu folgende vārtika's: याज्ञवल्क्यादिभ्यः प्रतिप्रश्नस्तुल्यकालत्वात् ॥ १ ॥ याज्ञवल्क्यानि ब्राह्मणानि । शौलभानि ॥ कृते ग्रन्थे मन्त्रिकादिभ्यो ऽण् ॥ २ ॥ तद्विप्रेष्यश्च ॥ ३ ॥

107. Ausnahmen zu IV. 1. 83. und IV. 3. 104.

108. 109. Ausnahmen zu 104. Zur Anfügung von अण् vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144.

110. Kāṣikā: णिनिर्दिष्टानुवर्तते न ङितुक् ॥ Man schreibe in den Scholien णिलालिन्, und vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144. — Zur Form पाराप्रदिन् vgl. VI. 4. 148, 151.

112. Kāṣikā: एकद्विकु नमानदिनित्यव्यः ॥

117. Calc. Ausg. पौतिकं.

120. Beispiele zu IV. 1. 83. — IV. 2. 93. — Folgende vārtika's bestimmen das इदं näher: स्वे ग्रामग्रनपदमनुष्येभ्यः ॥ १ ॥ ग्राम । सौव्रः । नायुरः । ग्रनपद । आङ्गकः । वाङ्गकः । मनुष्य । दैवदत्तः ॥ पत्राद्वाहो ॥ २ ॥ पत्रं वाहनं । अश्वस्वेदं वहनीयं । आश्वं । औद्रे । पत्राध्वर्युपरिपदश्रेत्यञ् (123.) ॥ रथाद्व्याङ्गे ॥ ३ ॥ रथाद्यत् (121.) । रथ्यं चक्रं । अञ् । आश्वरथ्यं (vgl. 122.) ॥ वहेस्तु-रणिद् च ॥ ४ ॥ तृचप्रत्ययान्ताद्द्व्यधातोर्ण् । तृच इद् च । मंत्रोक्तुः स्वं । मंत्रोक्तिं ॥ अग्नीध्रः प्रणो रण् भं च ॥ ५ ॥ आग्नीध्रं (vgl. VI. 4. 148.) होतुर्नृद् ॥ सन्निधमाधाने पेण्यण् ॥ ६ ॥ सन्निधन्यो गन्तुः । सान्निधनी ऋक् ॥ चरणाठर्नामाययोः ॥ ७ ॥ कठानां धर्न आमायो वा । काठकं । पेण्यलादकं । गोत्रचरणाद्दुञ् (126.) ॥ Letzere Bestimmung muss aus einem frühern grammatischen Werke entlehnt sein, da schon Pāṇini ihre Bekanntschaft voraussetzt,

indem er IV. 2. 46. चरणम्यो धर्नवत् sagt. Es ist aber auch möglich, dass Pāṇini in der Ueberzeugung, dass die Regel IV. 3. 126. ff. nicht verfehlt werden würde, da sie bis auf V. 1. 134. die einzige im Abschnitt der taddhita-Affixe ist, welche von चरण handelt, धर्नवत् sagte, um die gangbarste Bedeutung, in der das Affix वृज् u. s. w. an diese Namen gefügt wird, näher zu bezeichnen.

121. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

122. 123. Vgl. vārtika 27. zu IV. 2. 104.

125. Vgl. vārtika 28. zu IV. 2. 104. – Ein vārtika: वैरे देवानुरादिव्यः प्रतिषेधः ॥ देवानुरे । राज्ञेनुरे ॥ Vgl. zu 88.

126. Vgl. vārtika 29, 30. zu IV. 2. 104., und vārtika 7. zu 120. Das Affix वृज् wird an ein gōtra auch in der Bedeutung von अङ्क angefügt; vgl. die Indischen Scholien zu 80. चरण bedeutet nicht bloss einen Abschnitt (auch प्राचा genannt) des Veda, sondern auch die Person, die dieses चरण vorträgt; vgl. Siddh. K. Bl. 34. a. und zu II. 4. 3.

127. Vgl. IV. 1. 95, 104, 105. Zum Ausfall der Silbe व in नावर्च vor अण् vgl. VI. 4. 148, 151. – Ein vārtika: गंवादिषु घोषग्रहणं कर्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 82. a. परंपराग्रन्थो ऽङ्कः । नाक्तात् तु लक्षणं ॥

128. Vgl. das vorhergehende vārtika und 126.

129. Siddh. K. Bl. 82. a. चरणाडर्मीनायवोरित्युक्तं (vgl. vārtika 7. zu 120.) । तस्माच्चर्वात्तृष्टग्रहादपि तयोरेव ॥

130. Ausnahme zu 126. Kāṣikā: गोत्रग्रहणनिदानुवर्तते । तेन वृजः प्रतिषेधो विज्ञायते । गौकाक्ता (richtiger als कौकाक्ता; vgl. die gaṇa's कौट्यादि und गर्गादि) दण्डनाणवाः । अन्तेवाग्निनो वा ॥

132. Ausnahme zu 126. – Diese Regel ist ursprünglich ein vārtika und ist erst später unter die sūtra's aufgenommen worden. Bhaṭṭoḡi führt dieselbe daher mit Recht unter der Form eines vārtika in seiner Grammatik auf.

133. Da das vorhergehende sūtra ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus अण् ergänzen; es verbessert daher ein vārtika: अण् च वक्तव्यः ॥ Der Verfasser des Bhāṣhya verwirft das ganze sūtra, indem er sagt: तेन प्रोक्तमिति (101.) प्रकृत्य ऋषिभ्यो लुग्वक्तव्यः ॥ Man sagt demnach: वसिष्ठो अनुवाकः । विश्वामित्रो अनुवाकः ॥ Er fährt nun so fort: अयर्वणो वा ॥ Hierzu folgende Scholien: लुगित्वेव । अयर्वी । आयर्वणः । अयर्वणा प्रोक्त एव आयर्वणिकानां धनं आनुवायो वा न त्वन्यः । आयर्वणिकजडात् तु न प्रत्ययो अनभिधानात् । एवं च नृत्रं न कार्यमिति फलितं ।

134. Ein vārtika: तस्यप्रकर्णे (vgl. 120.) तस्यपुनर्वचनं प्रेषिकनिवृत्त्यर्थं ॥ Es gelten demnach die Affixe von IV. 2. 93. ff. nicht mehr, wohl aber अण् u. s. w.; vgl. IV. 1. 83.

135. Vgl. 154.

136 — 138. Ausnahmen zu 139, 140. – 136. Ein vārtika: त्रिचुदिपु गन्धुकाग्रह्वां नयद्वृत्तिपेधार्थं ॥ Vgl. 143.

143. A., C. und Kācika: भक्ष्याच्छादनयोः; vgl. zu IV. 2. 16. – Man lese in den Scholien आप्नं für आप्ननं, und vgl. vārtika 2. zu VI. 4. 144. – Hierzu folgende vārtika's: नयद्वृत्तयोर्वचनपत्राद्विषयं निवृत्त्यर्थं ॥ १ ॥ एतयोदित्वर्थनिर्देशः ॥ २ ॥

144. Siddh. K. Bl. 82. b. एकाचो नित्यं । त्वङ्गन्यं । वाङ्मन्यं । कथं तर्हि आप्ननमन्यमिति । तस्येदमित्यप्यन्तात् न्यत्रेयं पञ्च ॥

146. Siddh. K. Bl. 82. b. कथं पेटो गुंतिं तानान्वयविवक्षायां तस्येदमित्यप्यन्तात् (vgl. 120.) ॥

148. Ausnahme zu 136.

152. 153. Ausnahmen zu 140, 143, 144.

154. Vgl. V. 1. 10.

155. Ausnahme zu 144. - Zu den Beispielen vgl. 139, 142, 154, 157, 159, 168. - In वैद् is auch ein जित् - Affix (vgl. IV. 1. 104.) enthalten, dieses ist aber nicht विकारावयवयोर्वयोः angefügt worden.

156. Es werden die Affixe von V. 1. 19. ff. angefügt. - Hierzu folgende vārtika's: कृतवत् परिगणादङ्गं (im Fall kein Affix angefügt wird) च ॥ १ ॥ अणो (134, 135, 137.) वृढान्मयट् (144.) ॥ २ ॥ विप्रतिपेधेनेति शेषः ॥ ओर्जो अनुदात्ताद्वज्रश्च (139, 140.) ॥ ३ ॥ मयडिव्यञ्च ॥ मयटः प्रापयञ् (154.) विप्रतिपेधेन ॥ न वानवकाशत्वादपवादो मयट् ॥ ५ ॥ तस्मान्मयडिश्चाने प्राप्तिप्रतिपेधः ॥ ६ ॥

157. Ausnahme zu 154.

158. ओम mit अण् nach 135, ओर्ण mit अञ् nach 140.

163. Siddh. K. Bl. 251. a. im Lingānuçāsana: फलजातिः (ergänze नपुंसकं) ॥ फलजातिवाचो शब्दो नपुंसकं स्वात् । ग्रामलकं । ग्रामं ॥

166. Hierzu folgende vārtika's: लुप्प्रकरणे फलपाक-शुषामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्रीहयः । यवाः । माषाः । मुद्गाः ॥ पुष्पमूलेषु बहुलं ॥ २ ॥ मल्लिकायाः पुष्पं । मल्लिका । विदार्या मूलं । विदार्या । न च भवति । पाटलानि पुष्पाणि । नालानि मूलानि ॥ Siddh. K. Bl. 83. a. बाहुलकात् (im vārtika; s. zu II. 1. 32.) क्वचिल्लुक् । अणोक्तं । कर्त्तव्यं ॥

167. Vgl. vārtika 1. zu I. 2. 52. - Bhaṭṭogi erklärt diese Regel 2 Mal: Siddh. K. Bl. 74. b. und 83. a. Das erste Mal lautet dieselbe: हरेतिक्वादिषु व्यक्तिः ॥ und ist nicht etwa unser sūtra, sondern das vārtika, auf welches ich so eben verwiesen habe.

168. Vor der Anfügung des neuen Affixes wird ein

लुक् für das alte substituirt; und zwar bei कंसोय für इ (vgl. V. 1. 1.), bei परग्रथ्य für यत् (vgl. V. 1. 2.). Es werden demnach die neuen Affixe an die Themata कंस und परन्तु gefügt.

Viertes Kapitel.

1. Hierzu folgende vārtika's: ठक्प्रकरणे तदाहेति ना-
ग्रब्धादिभ्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ नाग्रब्ध् इत्याह (Siddh. K. Bl. 83. a.
नाग्रब्धः कारी इति य आह स) । नाग्रब्धिकः । नैत्यग्रब्धिकः ॥ आहो प्र-
भूतादिभ्यः ॥ २ ॥ प्रभूतनाह । प्रभूतिकः (vgl. die Scholien zu VII.
3. 7.) ॥ पृच्छतो गुप्तातादिभ्यः ॥ ३ ॥ गुप्तातं पृच्छति । सौप्तातिकः ॥ म-
च्छतो परदारदिभ्यः ॥ ४ ॥ परदारान् गच्छति । पारदारिकः ॥

8. Siddh. K. Bl. 83. b. तृतीयान्ताद्गच्छति भक्षवतीत्यर्थयोढक्
स्यात् । . . । दद्या भक्षवति । दाधिकः ॥

9. Bhaṭṭogi erwähnt eine Lesart: आकयात्; vgl.
V. 2. 64.

10. Siddh. K. Bl. 83. b. येन पोठेन पङ्क्यश्चरन्ति स पर्यः ॥

11. Vgl. zu VII. 3. 8.

12. Calc. Ausg. ठक् für ठक् in den Scholien.

13. Kāṣikā und Siddh. K. क्रयविक्रयग्रहणं गन्वातविगृही-
तार्थं ॥ क्रयिकः । विक्रयिकः ॥

14. Zum Thema इ vgl. zu IV. 1. 17.

17. Kāṣikā liest: विभाषा विव्रथ्वीव्रथात् ॥ Der Zusatz
ist aus folgendem vārtika entlehnt: वीव्रथाच्चेति वक्रत्वं ॥
Siddh. K. Bl. 84. a. विव्रथ्वीव्रथाद्दो उभयो वक्रप्रियं स्वन्धवाहो
कादं वर्तेत ॥

18. Calc. Ausg. लोहं für लोहं.

20. Vgl. III. 3. 88. – Siddh. K. Bl. 209. a., Laghu-
K. S. 161. und in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 37.
finde ich die Lesart त्रेर्मन्त्रित्वं ॥ Zur महाविभाषा vgl. IV. 1. 82.
Folgendes vārtika spricht sich deutlicher über नित्यं aus:
त्रेर्मन्त्रित्ववचनं विपर्ययं ॥ केवलमन्त्रेण वाक्यं ना भूदिति भावः ॥ Ein
anderer lehrt: तत्र यथाधिकारं तद्विषयताप्रसङ्गः ॥ पक्ष्या निर्वृत्तमिति
वाक्यं निवृत्तं । पक्षिः क्रियत इत्यादि वाक्यं तु प्रसज्येत इति भावः ॥
Ein 2tes vārtika lautet: एवं तर्हि भाव इति प्रकृत्य इमं व्युत्प-
द्यः ॥ कुट्टिमा भूमिः । सेकिमो ऽसिः ॥

23. Patangali: इन्नित्येनत्वर्थीयेन (vgl. V. 2. 115.)
सिद्धं ॥

24. Hierzu folgende vārtika's: लवणाल्लुग्वचनानर्थक्यं
रसवाचित्वात् ॥ १ ॥ असंसृष्टे च दर्शनात् ॥ २ ॥

28. Der 2te Casus ist adverbialisch (क्रियाविशेषण) zu
fassen. तत् ist der Deutlichkeit wegen hinzugefügt wor-
den, da die Adverbia in ihrer aufgelösten Form aufge-
führt werden.

29. Siddh. K. Bl. 84. a. चात् पारिपार्जिकः ॥

30. Ein vārtika: प्रयच्छति गर्हाय ॥ चतुर्थ्यन्तात् प्रत्ययो
विधेय इति भावः ॥ Siddh. K. Bl. 84. a. वृद्धेर्वधुपिभावो वक्तव्यः ॥
वार्धुपिकः ॥

31. Calc. Ausg. कुसीदृष्टौकादृष्टाभ्यां ढन्ढचो ॥

35. Siddh. K. Bl. 84. b. स्वल्पस्य पर्यायाणां विशेषाणां च
ग्रहणं मत्स्यपर्यायेषु मीनस्यैव ॥ Vgl. vārtika 4. zu I. 1. 68.

36. Siddh. K. Bl. 84. b. fügt noch hinzu: परिपन्थं
हन्ति पारिपन्थिकः ॥

41. Ein vārtika: अधर्माच्च ॥ आधर्मिकः ॥

47. Kāçikā: धर्म्यं न्यायमाचार्युक्तमित्यर्थः ॥

49. Hierzu folgende vārtika's: नृनराभ्यां चेति वक्तव्यं
॥ १ ॥ नुर्नरस्य वा धर्म्या । नारी ॥ विप्रसितुर्द्विषोपश्चाञ् च वक्तव्यः ॥ २ ॥

विप्रसितुर्धर्म्य । वैप्रसृत् ॥ विभात्रवितुर्षिलोपश्चाञ् च वक्तव्यः ॥ ३ ॥ विभात्र-
वितुर्धर्म्य । वैभात्रिन् ॥

50. Siddh. K. Bl. 85, a. रात्रिप्रासं द्रव्यमवक्रयः ॥

53. कियर् und die übrigen zum gaṇa gehörigen Wörter sind Benennungen für verschiedene wohlriechende Sachen; vgl. Siddh. K. ebend.

54. Calc. Ausg. ढन् für ढन् in den Scholien.

55. Patanḡali: एवं तर्ह्युत्तरपदलोपो अत्र द्रष्टव्यः ॥

59. Patanḡali: एकमुच्यते ॥

60. Siddh. K. Bl. 85, a. अस्ति परलोक इत्येवं मतिर्यस्य
न आस्तिकः ॥

63. Siddh. K. ebend. ऐकाग्रिकः । यस्याध्ययने प्रवृत्तस्य
परीक्षाकाले विपरीतोच्चारणार्थं स्वलितमेकं ज्ञातं सः ।

65. Man vgl. zu den Scholien folgendes vārtika:
हितं भक्ता इति चतुर्थोन्निर्देशः ॥ und Patanḡali's Entgegnung:
एवं वक्ष्यामि हितं भक्तास्तदस्यै । ततो दीयते नियुक्तं ॥ Zu भक्त vgl. zu
IV. 2. 16.

66. Kāṣikā: नियोगिनाव्यभिचारेण दीयत इत्यर्थः ॥ Calc.
Ausg. अग्रभोजनं ॥

67. Kāṣikā und Siddh. K. गान्धौदनग्रहणं गन्धातत्रिनु-
हेतार्यं ॥ गान्धौदनिकः । गान्धिकः । औदनिकः ॥

69. Das Beispiel in unsrer Ausgabe ist aus der
Siddh. K. entlehnt; die Calc. Ausg. hat: देवगारे (sic)
नियुक्तः । देवागारिकः ॥

71. Kāṣikā: अध्ययनस्य यो देशकालो ग्राह्येण प्रतिविष्टो ताव-
देशकालप्रदेशोच्चेते ॥ Vgl. Manu IV. 113, 116.

72. Siddh. K. Bl. 85, b. वांशकहिनिकः । वंशाः वेणवः
कठिना यस्मिन् देशे न वंशकठिनः । तस्मिन् देशे वा क्रिया यस्मानुद्भवा तां
तथैवानुतिष्ठतीत्यर्थः ॥

76. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

78. 79. Siddh. K. Bl. 85. b. सर्वधुरं (sic) वहति... ।
एकधुरं (sic) वहति ॥

82. Die Handschriften und Kāṣikā: जन्वाः. Auch der Verfasser der vārtika's hat so gelesen, wie wir aus dem 2ten hier folgenden vārtika erschen können; vorausgesetzt, dass der sandhi darin genau beobachtet worden ist: जनन्वा जनोभावो निपात्यते यच्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ जन्वा इति निपातनानर्थक्यं पञ्चमीनिर्देशात् ॥ २ ॥

83. Für पाद् wird nach VI. 3. 53. पद् substituirt. - Ein vārtika: विध्यत्यकरणेनेति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । प्रकराभिर्विध्यति ॥

84. लब्धा ist der 1te Casus von लब्ध्.

88. Siddh. K. Bl. 86. a. आवर्हिणमावर्हः (lies आवर्हिणा^०) उत्पादनं तदस्यास्तीति आवर्हि मूलं ॥

91. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

95. 96. Zur Substitution von हृद् vgl. VI. 3. 50. Bhaṭṭogi verweist fälschlich auf VI. 1. 63.

97. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

99. Siddh. K. Bl. 86. a. प्रतिक्रानं साधुः प्रतिक्रानोः ॥

101. Siddh. K. ebend. परिषद् इति योगविभागाणो ऽपि ।
पारिषद्ः ॥

106. Vgl. Rīg-V. XCI. 20.

107-109. Vgl. VI. 3. 87, 88. zur Substitution von स. सोद् is ein ungebräuchliches Thema; die Substitution von स erfolgt erst beim abgeleiteten Worte.

110. Siddh. K. Bl. 218. b. व्याययं प्रैषिकापानपादोनां (IV. 1. 83. ff. - IV. 2. 92. ff.) च बादीनामपवादो ऽयं यत् । पक्षे ते ऽपि भवन्ति । सर्वविधीनां हृद्सि वैकल्पिकत्वात् । तद्यथा । गुञ्जवान् नाम पर्वतः । तत्र भवः । मौञ्जवतः । सोमस्येव मौञ्जवतस्य भक्तः ॥

114. Man lese mit A., D., E. und der Kāṣikā: यन् für यत्, und vgl. 110.-Weisser Yagur-V. IV. 20.

अनु त्वा माता नन्यतामनु पितानु धाता सगर्भो ऽनु सखा सयूथः u. s. w. Eine ganz ähnliche Stelle kommt ebend. VI. 9. vor.

115. Siddh. K. Bl. 219. a. gerade umgekehrt: आचः प्रणं वृषं तुय्यास्विति वृद्धचः । तुय्यास्विति प्राबान्तरं ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXIII. 15.

118. Vgl. Rig.-V. XXV. 7. (wo सनुद्वियः vielleicht als Beiwort des Varuṇa zu fassen ist). – CXVI. 1.

128. Vgl. V. 2. 94. zu den Scholien. – Hierzu folgende vārtika's: नासतन्वोरनन्तर्ये वा ॥ १ ॥ मध्वस्मिन्नन्तरं । मध्वः । माध्वः ॥ लुगकारेकारेकाश्च ॥ २ ॥ लुक् । मधुः । तपः । नभः । अकार । इपः । ऊर्तः । इकार । शुचिर्मासः । रेफ । शुक्रो मासः ॥

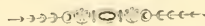
129. Zu मधुः vgl. das vorhergehende vārtika.

131. 132. Die beiden Regeln machen in der Siddh. K. Bl. 219. a. nur ein sūtra aus, indem am Ende वल्लो gelesen wird. Vielleicht ist diese Lesart vorzuziehen; die Trennung in 2 sūtra's kann später bewerkstelligt worden sein, und zwar wegen I. 3. 10.

140. Hierzu folgende vārtika's: अक्षरसमूहे इन्द्रग उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अक्षरसमूहवाचिन इत्यर्थः । ओ आचवेति चतुरक्षरं (vgl. VIII. 2. 92.) । अस्तु औपडिति चतुरक्षरं । ये यज्ञागह (vgl. VIII. 2. 88.) इति पञ्चाक्षरं । यत्रति द्व्यक्षरं । द्व्यक्षरो वषट्कारः । एष वै सप्त-दशाक्षरश्चन्द्रयः प्रज्ञापतिर्यज्ञमनु विहितः ॥ इन्द्रसि बहुभिर्वसवैरुपसंख्यानं ॥ २ ॥ अग्निरीशे वसवस्वोपसंख्यानं ॥ ३ ॥

141. 142. Zu स्वार्थे in den Scholien vgl. folgende paribhāṣhā, die in der Calc. Ausg. bei III. 2. 4. angeführt wird: अग्निर्दिष्टार्थाः प्रत्यवाः स्वार्थे भवन्ति ॥

143. Siddh. K. Bl. 219. b. wird folgendes Beispiel aus Rig-V. CXII. 20. angeführt: वाग्निः प्रन्तातो भवत्यो ददागुणे ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 163. ff.



Fünftes Buch.

Erstes Kapitel.

2. Hierzu folgende vârtika's: वज्रयावजः पूर्वविप्रति-
पिठं सनद्रूपानहौ प्रयोजनं ॥ १ ॥ सनद्रूपं (nach 2. und nicht nach
15.) चर्म । ओपानहं (nach 14. und nicht nach 15.) चर्म ॥ ढञ्
च भवत्वजः पूर्वविप्रतिपेधेन ॥ २ ॥ ह्रादिपयं (nach 13. und nicht
nach 15.) चर्म ॥ ह्विरूपपादिभ्यो विभाषाया यत् ॥ ३ ॥ चरव्याम् (nach
2. und nicht nach 4.) तण्डुलाः ॥ अनुविकारेभ्यश्च ॥ ४ ॥ सतव्या
(nach 2. und nicht nach 12.) धानाः ॥ नाभर्गभभावे (vgl. den
gāṇa गद्यादि) प्रत्ययानुपपत्तिः प्रकृत्यभावात् ॥ ५ ॥ न हि चक्रस्य नाभि-
र्विकृतिः (vgl. 12.) ॥ सिठं तु ग्राखादिषु (V. 3. 103.) वचनाद्भ-
स्वत्वं च ॥ ६ ॥ नाभिरिव । नभ्यं चक्रं ॥ नभ्यात् तु लुग्वचनं ॥ ७ ॥

6. Ein vârtika: कृत्प्रकर्णे रयाच ॥ रयाय हिता । रया ॥

7. Hierzu folgende vârtika's: वृषण्प्रदोऽपि नका-
रान्तोऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ वृषण्प्रदादिप्रश्नश्च ॥ २ ॥ ब्राह्म-
णप्रदश्चाकारान्तोऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ ब्रह्मण्प्रदश्चादिप्रो
वक्तव्यः ॥ ४ ॥

9. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 48. wird आत्मविश्वरत्न^० geschrieben; vgl. dagegen die Scholien zu IV. 20. und VI. 97. – Das न् in आत्मन् ruft dem Leser die Regel VI. 4. 169. ins Gedächtniss. – Anders die Kācika: आत्मनिति नलोपो न कृतः । प्रकृतिपरिमाणज्ञापनार्थं । तेनोत्तरपदग्रहणं भगवद्देनैव संबध्यते । न तु प्रत्येकं ॥ Hierzu folgende vārtika's: भोगोत्तरपदात् खविधाने निर्दिष्टः पूर्वपदार्थहितत्वात् ॥ १ ॥ भोगीनिति चेद्वाच्यं ॥ २ ॥ राजाचार्याभ्यां नित्यं ॥ ३ ॥ राजभोगीनः । आचार्यभोगीनः ॥ आचार्यादेषात्वं च ॥ ४ ॥ आचार्यभोगीनः (vgl. den gaṇa लुभादि) ॥ खविधाने पञ्चतनादुपसंख्यानं ॥ ५ ॥ समानाधिकरण इति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ पठितपुत्रपान्ना भूत् । पञ्चतनीयं ॥ सर्वतनादृढञ् च ॥ ७ ॥ सर्वतनाय हितः । सार्वतनिकः । सर्वतनीयः ॥ समानाधिकरण इति च वक्तव्यं ॥ ८ ॥ पठितपुत्रं ना भूत् । सर्वतनीयः ॥ महारतनान्नित्यं ॥ ९ ॥ महारतनिकः ॥ तत्पुत्र इति वक्तव्यं ॥ १० ॥ बहुव्रीहौ ना भूत् । महारतनीयः ॥ Patanḡali: आत्मन्विश्वरत्नसमानाधिकरण इति वक्तव्यं ॥ ११ ॥ ना भूत् । विश्वेषां तनाय हितः । विश्वरतनीयः ॥

10. Hierzu folgende vārtika's: सर्वोपणत्य वाच्यं ॥ १ ॥ ण । नार्थः । पल्ल इः । सर्वोप्यं ॥ पुत्रपादुद्वध इति वक्तव्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: पुत्रपादुद्वधविकारमनुहृतनकृतत्विति वक्तव्यं ॥ Beispiele: पोत्रपेयो वधः । विकारः । समृद्धः । पुत्रपेण कृतः । पोत्रपेयः ॥ Ausnahmen zu IV. 2. 37. – IV. 3. 120, 154.

13. Vgl. vārtika 2. zu 2. – Ein vārtika: उपध्वनिति प्रत्ययानुपपत्तिरुपध्वभावात् ॥ उपधिप्रदस्य विकृतिवाचिनो भावात् ॥ Ein andres: सिद्धं तु कृद्न्तस्य स्वार्थे अविधानात् ॥

14. Vgl. vārtika 1. zu 2.

19. Vgl. vārtika 13. zu I. 1. 72. – Hierzu folgende kārika:

उर्ध्वमानं किलोन्मानं परिमाणं तु गर्वतः ।

आयानस्तु प्रमाणं स्यात् संख्या वाक्या तु गर्वतः ॥

20. Ein vārtika: निष्कादिष्वनाराग्रहणं ज्ञापकं पूर्वत्र तद्-

न्ताप्रतिषेधस्य ॥ कृष्णातिल्यं । राजमाष्यं (vgl. 7.) ॥ Ein 2tes: इत
उत्तरं तदन्तविधिप्रतिषेधो न भवति ॥ Ein 3tes: प्राग्बतः (115.) सं-
ख्यापूर्वपदानां तदन्तग्रहणमुल्लिख्य ॥ पारायणातुरायण (72.) । द्वैपाराय-
णिकः । त्रैपारायणिकः । अलुकोति किं । द्वाभ्यां शूर्पाभ्यां क्रीतं । द्विशूर्पं ।
द्विशोर्विकं (vgl. 26, 28.) ॥

21. Ein vārtika: प्रतप्रतिषेधे अन्यप्रतत्वे अप्रतिषेधः ॥ इह
प्रतिषेधो ना भूत् । प्रतन क्रीतं । प्रत्यं प्राटकप्रतं । अन्यप्रतत्वे किं । प्रतं
परिमाणस्य । प्रतकं निदासं । अत्र वास्तवं प्रकृत्यर्थत्रिषयमेव प्रतत्वमिति
निषेधो भवति ॥ प्रत hat ठन् und यत्, wenn im abgeleiteten
Worte ein anderer Begriff als der von Zahl vorwaltet.
In प्रतिकं वस्त्रं bildet der Werth, in प्रतकः (nach 22.) संवः
die Zahl den Hauptbegriff.

22. Vgl. zu I. 1. 23.

24. Patangali: विप्रतिविप्रज्ञां कन् भवतीति । ततो इवु-
न्संज्ञायामिति ॥ Zur Anfügung von इवुन् vgl. VI. 4. 142, 143.

25. Hierzu folgende vārtika's: टिठनूर्धाच्च ॥ १ ॥ अ-
र्थिकः । अर्थिको ॥ कार्पापणाद्वा प्रतिश्च ॥ २ ॥ कार्पापणिकः । कार्पाप-
णिको । प्रतिकः । प्रतिकी ॥

28. D. अर्धपूर्व°, Calc. Ausg. अर्धपूर्वद्विगोर्लुगसंज्ञायां,
Siddh. K. Bl. 88. a. अर्धपूर्वाद्विगोर्लुन°; vgl. zu III. 1. 90.
- Hierzu folgende vārtika's: इहापि (vgl. zu IV. 1. 88.)
द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ अर्थविशेषासंप्रत्यये अतन्निमित्ता-
दपि ॥ २ ॥ द्विशूर्पा क्रीतं । द्विशूर्पं ॥ संज्ञाप्रतिषेधानर्थक्यं च तन्निमित्तत्वा-
ल्लोपस्य ॥ ३ ॥ उक्तं (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 23.) संख्यात्वे प्र-
योजनं तस्मादिहाध्वर्थग्रहणानर्थक्यं ॥ ३ ॥ Vgl. II. 1. 51.

29. Vgl. 27. und zu 25. Zur unregelmässigen vrid-
dhi hier und in den folgenden sūtra's vgl. VII. 3. 17.
- Ein vārtika: कार्पापणसहस्राभ्यां सुवर्णशतमानयोरुपसंख्यानं ॥ Bei-
spiele: अर्धसुवर्णं । अर्धसौवर्णिकं । अर्धशतमानं । अर्धशतमानं
(vgl. 27.) । द्विसुवर्णं । द्विसौवर्णिकं u. s. w.

30. Ein vārtika: द्वित्रिभ्यां द्वैयोग्यं ॥ द्वित्रिभ्यां यदुच्यते तत्
सुत्रद्वयसंबन्धि विसृतं ॥ Ein andres: बहुपूर्वाच्चति वक्तव्यं ॥ बहुनिष्कं ।
बहुनेष्किकं । परिमाणान्तसंबन्धवृत्तपदवृद्धिः (vgl. VII. 3. 17.) ॥

31. Man sagt auch बहुविसृतं und बहुवैशिकं.

33. Hierzu folgende vārtika's: केवलायाश्चेति वक्तव्यं
॥ १ ॥ खारिकं ॥ काकिण्याश्चोपसंख्यानं ॥ २ ॥ अथर्धकाकिणीकं । त्रिकाकि-
णीकं ॥ केवलायाश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ काकिणीकं ॥

35. Ein vārtika: प्रतप्राणाभ्यां वा ॥ अथर्धप्रत्यं । अथर्धप्रतं ।
द्विप्रत्यं । द्विप्रतं ॥

36. Das sūtra fehlt bei A. und D. Es ist ein vārtika, welches später in die Reihe der sūtra's auf-
genommen worden ist, wie man aus einer Bemerkung
Kaīyyāṭa's ersehen kann.

37. Folgende vārtika's bestimmen das तेन näher:
तेन क्रीतमिति कर्षणात् ॥ १ ॥ इह ना भूत् । देवदत्तेन क्रीतं ॥ अकर्त्रे-
कान्तात् ॥ २ ॥ इह ना भूत् । देवदत्तेन पाणिना क्रीतं ॥ संख्यैकवचना-
द्विगोश्चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ संख्या । पञ्चभिः क्रीतं । पञ्चकं । एकवचनग्रहणं
नियमार्थं । इह ना भूत् । पूर्वाभ्यां क्रीतं । पूर्वेः क्रीतं । द्विगोः । द्वाभ्यां
पूर्वाभ्यां क्रीतं । द्विपूर्वे । एकवचनग्रहणकृतनियमव्याधनार्थं संख्याग्रहणं द्वि-
गुग्रहणं च कृतं ॥ परिमाणस्य संख्याया यदेकवचनं तदन्तादिति वक्तव्यं ॥
४ ॥ परिमाणसंख्याद्योतकं यदेकवचनमित्यर्थः । इहापि यथा स्वात् । गुदैः
क्रीतं । नौदिकं । नापैः क्रीतं । नापिकं ॥

38. Ein vārtika: तस्य निमित्तप्रकरणे वातपित्तश्लेष्मभ्यः प्र-
ग्ननक्रोषोदुपसंख्यानं ॥ ठकः । वातस्य प्रग्ननं कोफनं वा । वातिकं । पित्त-
नित्तिकं । श्लैष्मिकं ॥ Ein andres: संनिपाताच्च ॥ नांनिपातिकं ॥

39. Ein vārtika: यत्प्रकरणे ब्रह्मवर्चसाच्च ॥ ब्रह्मवर्चस्यः ॥

47. Ein vārtika: तदग्निन् दीयते तदग्ना इति च ॥ पञ्चा-
ग्ने वृद्ध्यादिदीयते । पञ्चको देवदत्तः ॥

48. Ein vārtika: ठन्प्रकरणे अनुन्तादुपसंख्यानं ॥

52. Ein vārtika: तत् पचतीति द्रोणादण् च ॥ द्रोणं पच-
ति । द्रोणी । द्रोणिकी ॥

54. Vgl. 28.

55. Ein vārtika: कुलिशाच्चेति सिडे लुक्त्वग्रहणानर्थक्यं पूर्व-
स्मिंस्त्रिकभावात् ॥

57. Calc. Ausg. und Siddh. K. प्रत्यं परिमाणमस्य.
Aus folgenden 3 sūtra's im Lingānuṣāsana er-
sieht man jedoch, dass प्रत्य nur ein Masc. sein kann:
मानाभिधानानि (ergänze पुंसि) ॥ द्रोणाढकौ नपुंसके च ॥ खारिमा-
निकं स्त्रियां ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 249. b.

58. Hierzu folgende vārtika's: संज्ञायां स्वर्ये ॥ १ ॥
ततः परिमाणानि ॥ २ ॥ पञ्चकः संघः । अष्टकं सूत्रं । पञ्चकमध्ययनं ॥ त्रीवि-
तपरिमाणे चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ षट्त्रिंशतपरिमाणमस्य । षाट्टिकः ॥ परमाहान्
॥ ४ ॥ इह लुक् ना भूत् (vgl. 28.) । द्विषाट्टिकः । त्रिषाट्टिकः ॥ अ-
न्येभ्यो ऽपि दृश्यते खारशताद्यर्थ्य ॥ ५ ॥ खारशतिकः । खारसहस्रिकः । वार्ष-
प्रतिकः । वार्षसहस्रिकः ॥ स्तोमे उविधिः पञ्चदशार्थ्यः ॥ ६ ॥ सोमयामे
इन्दोः क्रियमाणा पृथ्वादिमंशिका स्तुतिः स्तोमः । पञ्चदश मन्त्राः परि-
माणमस्य स्तोमस्य । पञ्चदशः ॥

59. पप् müsste nach I. 4. 17. vor ति pada heissen,
und für das finale प् nach VIII. 2. 39. इ substituieren.

61. Vgl. Rosen zu Rig-V. XX. 7.

65. Wilson hat die Form श्रीर्वच्चेद् mit Unrecht in
sein Lexicon aufgenommen.

69. Man findet auch die Schreibart कडंगर्; vgl.
Stenzler zu Raghu-V. V. 9. - Nach I. 3. 10. müsste
यत् an कडंगर्, इ an दक्षिणा gefügt werden. Unser Com-
mentator will jedoch jene Regel hier nicht gelten lassen,
weil das kürzere Wort im dvandva gegen II. 2. 34.
nachfolgt.

70. Calc. Ausg. स्यालीविलमर्हति.

71. Vgl. Rosen zu Rig-V. VI. 4. – Ein vārtika: यच्चत्विग्वां तत्कर्माह्तीत्युपसंख्यानं ॥ यच्चकर्माह्ति । यच्चियो देवः । ऋत्विक्कर्माह्ति । अत्विग्वां विप्रकुलं ॥

72. Von nun an gilt nicht mehr ठक्, sondern ठञ्; vgl. 18, 19. – Ein vārtika: तद्धर्तयतीत्यनिर्देशस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein andres: दृश्यद्वयोश्च दर्शनात् ॥

74. Hierzu folgende vārtika's: क्रोशप्रतयोन्नप्रतयोरुपसंख्यानं ॥ १ ॥ क्रोशप्रतं गच्छति । क्रोशप्रतिकः । योन्नप्रतिकः ॥ ततोऽभिगमनमर्हतीति च क्रोशप्रतयोन्नप्रतयोरुपसंख्यानं ॥ २ ॥ क्रोशप्रताद्भिगमनमर्हति । क्रोशप्रतिको भिन्तुः । योन्नप्रतिक आचार्यः ॥

76. Siddh. K. Bl. 90. a. पयो एण नित्यं ॥ Zum Thema एण vgl. zu IV. 1. 17. – Die Lesart der Kāçikā verdient vor der unsrigen den Vorzug. Die unnütze Wiederholung von पयः möchte ich dem wortkargen Pāṇini nicht zum Vorwurf machen, und zu dem erklärt die von unserm Commentator citirte Regel IV. 3. 29. keinesweges die Substitution von पन्य. पन्यः ist der 5te Casus vom Thema पन्य, welches beim abgeleiteten Worte zum Vorschein kommt.

77. Hierzu folgende vārtika's: आहृतप्रकरणे वारितङ्गलस्यलकान्तार्पूर्वपदादुपसंख्यानं (man ergänze पयः) ॥ १ ॥ वारिपयेनाहृतं । वारिपयिकं । वारिपयेन गच्छति । वारिपयिकः । त्राङ्गलपयिकं । त्राङ्गलपयिकः । स्यालपयिकं । स्यालपयिकः । कान्तार्पयिकं । कान्तार्पयिकः ॥ अत्रपयङ्गुपयाग्वां च ॥ २ ॥ अत्रपयिकं । अत्रपयिकः । प्राङ्गुपयिकं । प्राङ्गुपयिकः ॥ गधुकमरिचयोर्ण स्यलात् ॥ ३ ॥ पय इत्येव । स्यालपयं गधुकं । स्यालपयं मरिचं ॥

80. Zum 2ten Casus vgl. H. 3. 5. – Ein vārtika: अथोद्धृतयोर्द्वितीयानिर्देशो अनर्थकस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein andres: सिद्धं तु चतुर्थोनिर्देशात् ॥

84. Ein vārtika: अवयसि ठंश्चेत्यनन्तरस्यानुकर्षः ॥

86. Siddh. K. Bl. 90. a. तेन परिज्ञेयत्वतः (vgl. 93.) प्राङ्निर्वादिषु (vgl. 79, 80.) पञ्चस्वर्थेषु प्रत्ययाः ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden sūtra.

87. Zur Form अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. - VIII. 3. 15. - Zur unregelmässigen vṛiddhi in द्विसांवत्सरिक und in द्विवार्षिक (im folgenden sūtra) vgl. VII. 3. 15, 16.

90. Ein vārtika: पट्टिके संज्ञाग्रहणं ॥ मुक्ता अपि हि पट्टि-
रात्रेण पच्यन्ते । तत्र ना भूत् ॥

91. Calc. Ausg. und A. वत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ C. वत्सरा-
न्ताच्छः इन्दसि ॥ D. संवत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ Vielleicht ist वत्सरान्ताच्छ
इन्दसि zu lesen; vgl. zu IV. 1. 17. - इद्दू scheint das zum
Thema erhärtete Neutrum vom Pronominal-Stamme इ zu
sein; इद्दा ist das Adverbium der Zeit von demselben इ;
vgl. V. 3. 20. Für इद्वत्सरीयः ist vielleicht इद्वद्वत्सरीयः zu
lesen; vgl. Colebr. Ess. I. S. 58., wo इद्वत्सर् und इ-
द्वद्वत्सर् als Benennungen für das 3te und 4te Jahr in ei-
nem Cyclos von 5 Jahren erscheinen.

94. Hierzu folgende vārtika's: तदस्य ब्रह्मचर्यमिति म-
हानाम्वादिभ्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ [Siddh. K. Bl. 90. b. महानाम्वा-
नाम विदा मयवन्नित्याद्या ऋचः । तासां ब्रह्मचर्यमस्य महानाम्नामिकः । हरद-
त्तस्तु भस्याढ (vgl. zu VI. 3. 35.) इति पुंवद्भावान्महानामिक इत्याह ॥]
तच्चरतीति च महानाम्वादिभ्य उपसंख्यानं ॥ २ ॥ महानाम्नीश्चरति । माहा-
नामिकः । आदित्यव्रतिकः । गोदानिकः ॥ (Patanjali: महानाम्वा-
नाम ऋचः । न च ताश्चर्यन्ते । व्रतं तासां चर्यते । नैप दोषः । साहच-
र्यात् ताच्छब्दं भविष्यति ॥) अवान्तरदीक्षादिभ्यो डितिः ॥ ३ ॥ अवान्तरदीक्षी ।
तिलव्रती । देवव्रती ॥ अष्टाचत्वारिंशतो ड्वुंश्च ॥ ४ ॥ अष्टाचत्वारिंशतं व-
र्षाणि व्रतं चरति । अष्टाचत्वारिंशकः । अष्टाचत्वारिंशी ॥ चातुर्मास्यानां
यलोपश्च ॥ ५ ॥ चातुर्मास्यानि व्रतं चरति । चातुर्मासकः । चातुर्मासी ॥
चतुर्मासाण्यो यज्ञे तत्र भवे ॥ ६ ॥ चतुर्षु मासेषु भवन्ति । चातुर्मास्यानि

यज्ञाः (Siddh. K. यज्ञकर्माणि) ॥ संज्ञायामण् ॥ ७ ॥ चतुर्षु मानेषु भवा ।
चातुर्मासो पौर्णमासो ॥

95. Vgl. die Scholien zu IV. 3. 68. – Bhaṭṭi ūgi
urgirt das आख्या sehr passend auf folgende Weise: आ-
ख्याग्रहणादकालादपि । अग्निष्टोमिको । वाजपेयिको ॥

96. Zu भववत् vgl. zu IV. 2. 34. – Ein vārtika:
कार्यग्रहणमनर्थकं तत्र भवेन कृतत्वात् ॥ Patanḡali will तत्र च
दीयते noch zum Vorhergehenden ziehen; dadurch wird,
wie Kaiyyaśa bemerkt, unter andern अग्निष्टोमिकं (अग्नि-
ष्टोमे दीयते) भक्तं erklärt. Zu कार्यं भववत् ergänzt er कालात्.

97. Ein vārtika: अप्रकर्षणे अग्निपदादिभ्य (vgl. den gaṇa
व्युद्वादि) उपसंख्यानं ॥ व्युद्वादिभ्यो ऽण् । ऋतोर्ण् (105.) । विशाखापाठादण्
मन्यदपडयोः (110.) । इत्येतस्मृत्रविषयकमेतत् । अग्निपदं । पैलुमूलं ॥

98. Hier haben wir das dem यया entsprechende कया,
an dessen Stelle später कयं getreten ist. Im Veda kommt
कया noch vor; vgl. V. 3. 26. und Rig-V. XL. 7. –
LXXVII. 1.

99. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 25.

105. Kāṣikā: तदस्य प्रकर्षणे उपवत्सादिभ्य उपसंख्यानं ॥ उ-
पवस्ता प्राप्ते ऽस्य । औपवत्सं । प्राशिता प्राप्ते ऽस्य । प्राशिन्नं ॥

106. Vor वस् heisst das Thema nicht mehr ५ son-
dern pada (vgl. 1. 4. 16.); daher wird kein guṇa für
das finale उ substituiert; vgl. VI. 4. 146. – Das Beispiel
ist aus dem weissen Yağur-V. III. 14., und lautet im
Zusammenhange: अयं ते योनिर्ऋत्वियो यतो ज्ञातो अरोचयाः । तज्ज्ञा-
नान्नन् आरोहया नो वर्धया रयिं ॥

110. Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 91. a. चृडादिभ्य
उपसंख्यानं ॥ चृडा प्रयोजनमस्य । चौडे । अथा प्रयोजनमस्य । आहं ॥

111. Calc. Ausg. प्रयोजनोपाक्रियो. – Hierzu folgende
vārtika's: इप्रकर्षणे विशिष्टरूपितरूपिप्रकृतत्वात् (5ter Casus

vom Affix अन) सपूर्वपदादुपसंख्यानं ॥ १ ॥ गृहप्रवेशनं प्रयोजनमस्य । गृह-
प्रवेशनीयं । प्रवापृणीयं । अश्वप्रपत्नीयं । प्रासादारोहणीयं ॥ स्वर्गादिभ्यो
यत् ॥ २ ॥ ठञो वाधनार्थं । स्वर्गः प्रयोजनमस्य । स्वर्ग्यं ॥ पुण्याह्वाचना-
दिभ्यो लुक् ॥ ३ ॥ पुण्याह्वाचनं प्रयोजनमस्य । पुण्याह्वाचनं ॥

113. 114. Das ट् am Ende der fertigen Wörter ist
जेवर्चः; vgl. IV. 1. 15. Die Formen lassen sich jedoch
mit dem Verfasser der vārtika's auch durch das Affix
ठञ् erklären, da dieses im Femin. auch जेप् aufügt. Ein
vārtika: आकालाट्ठंश्च ॥ आकालिका (nach IV. 1. 4.) वियुत् ॥
Das आ in आकाल halte ich für das आजेपदर्थे; s. zu I. 1. 14.

117. Siddh. K. Bl. 91. b. क्रियाप्रहणं नपडूकलुत्यानुवर्तते ।
तेनेह न । राजानमर्हति इत्रं ॥ Man vgl. das Bhāṣya: आत्मा-
र्हायां क्रियायामर्हति कर्तरि निश्चितबलाधाने प्रत्यय उत्पासते । ब्राह्मणवद्भ-
वान् वर्तते । एतद्धृत् ब्राह्मणमर्हतीति ॥

118. Vgl. unter andern Rig-V. XXXV. 3. - Ein
vārtika: स्त्रीपुंसाभ्यां वत्युपसंख्यानं ॥ Vgl. zu IV. 1. 87.

119. Hierzu folgende vārtika's: स्त्रीपुंसाभ्यां त्वतलो-
पसंख्यानं (vgl. zu IV. 1. 87.) ॥ १ ॥ वाचनं च ॥ २ ॥ अपवा-
दसमावेशाद्वा सिद्धं ॥ ३ ॥ तस्य भाव इत्यत्राभिप्रायादिष्वतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ सिद्धं
तु यस्य गुणस्य भावाद्द्रव्ये शब्दनिर्वचनस्तदभिधाने त्वतलो ॥ ५ ॥ गुणो वि-
शेषणीभूतो ज्ञात्यादिः । विशेष्यभूतः सत्वभावापन्नो ऽर्थो द्रव्यं । निवेशः प्रवृ-
त्तिः ॥ यद्वा सर्वे भावाः स्वेन भावेन भवन्ति स तेषां भावस्तदभिधाने ॥ ६
॥ भावाः शब्दाः । भावेन अर्थेन । भावः अर्थः । अस्मिन् पक्षे शब्दाभिधा-
यिभ्यः पूर्वोक्तैष्वर्थेषु प्रत्ययः ॥ त्वतलभ्यां नञ्समासः पूर्वविप्रतिषिद्धं त्वतलोः
स्वरनिर्णयः ॥ ७ ॥ वा इन्द्रसि ॥ ८ ॥ नञ्समासादन्यो भाववचनः स्वरोत्तर-
पदवृद्धयः ॥ ९ ॥ स्वर । अप्रयिमा । अमृदिमा । उत्तरपदवृद्धि । अग्नौकल्यं ।
अक्राण्यं ॥

120. Vermöge des च im sūtra kann neben den
Affixen, die 122. ff. भावे und कर्मणि ausgesagt werden,
(nicht etwa bloss neben नञ् und सृञ्; vgl. IV. 1. 87.)

auch त्व und तल् bestehen; man vgl. folgendes vārtika: आ च त्वादिति चकारकरणपवादगनावेष्टार्थे ॥ und vārtika 1. zu 119.

122. Ein vārtika: पृथ्वादिभ्यो वाचचननपगनावेष्टार्थे ॥ Vgl. 131. - Zur Form प्रविनन् vgl. VI. 4. 155, 161.

123. Zu द्रह्मिन् vgl. VI. 4. 155, 161. - औचितो gehört eigentlich zur folgenden Regel.

124. Ein vārtika: ब्राह्मणादिषु चातुर्वर्ण्यादीनामुपसंख्यानं ॥ (Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 92. a. चातुर्वर्ण्यादीनां स्वार्थ उपसंख्यानं ॥ चत्वारो वर्णाः । चातुर्वर्ण्ये ॥) Ein andres: अर्द्धतो नुम् च (vgl. den gaṇa ब्राह्मणादि) ॥ चकारात् प्यञ् । अर्द्धतो (vgl. VI. 4. 148, 150.) ॥ Siddh. K. ebend. चतुर्वेदस्योभयपदवृद्धिश्च ॥ चतुरो वेदानधीत चतुर्वेदः । स एव चातुर्वैद्यः । चतुर्विदस्येति पाठान्तरं । चतुर्विद्य एव चातुर्वैद्यः ॥ Vgl. den gaṇa ब्राह्मणादि.

125. Gegen I. 1. 52. findet hier ein lopa der ganzen Silbe न Statt. Patangali: निडो अन्त्यस्य लोपो वस्यत्वेव (VI. 4. 148.) । तत्रारम्भगतान्तर्यात् सर्वस्य भविष्यति ॥ Im Ganaratnamahodadhi wird स्तन im gaṇa ब्राह्मणादि aufgeführt.

126. Siddh. K. द्रुत्वणिभ्यां च ॥ द्रुत्वस्य भावः कर्ग वा द्रुत्यं । वणिज्यमिति काजिका । माध्वस्तु वणिज्याग्रहः स्वभावात् स्वीलिङ्गः । भाव्य एव चात्र प्रत्ययो न तु कर्गणीत्याह । भाव्यं तु द्रुत्वणिभ्यां चेति नास्त्येव । ब्राह्मणादित्वाद्वाणिज्यमपि ॥

130. Calc. Ausg. und Siddh. K. वैहायनं; vgl. jedoch zu IV. 1. 27. - Ein vārtika: अपप्रकर्णे ओत्रियस्य यलोपश्च ॥ Vgl. den gaṇa युवादि.

132. Kāṣikā und Siddh. K. सहायाद्वा ॥ साहाय्यं । साहायकं ॥

135. Siddh. K. Bl. 92. b. हेत्राग्रहः ऋत्विग्वाची स्वीलिङ्गः । . . । नैत्रावरूपीयं ॥ Diese Form scheint die richtige

zu sein. Auch bei Colebrooke (Ess. I. S. 135. und 190.) heisst der Opferpriester मैत्रवरुण; bei Wilkins (Gramm. S. 529.) dagegen मित्रवरुण (sic). मैत्रवरुण ist von मित्रवरुणौ (vgl. VI. 3. 26.) abgeleitet. Der zweite Opferpriester heisst bei Colebrooke, bei Wilkins und in den Scholien zu V. 2. 29. अच्चावाक् (1ter Casus vom Thema °वाच्); bei Bhaîtogi dagegen अच्चावाक. Nur von dieser letztern Form kann अच्चावाकीय abgeleitet sein, da aus einem finalen च् vor einem vocalisch anfangenden taddhita niemals क् werden kann. अच्चावागीयं Siddh. K. Bl. 250. a. ist wohl nur ein Druckfehler. Der Name des dritten Opferpriesters ist ब्राह्मणाच्छंसिन् (bei Colebrooke ब्राह्मणाच्छन्सी), zusammengesetzt aus ब्राह्मणात् + प्रंसिन्; vgl. zu VI. 3. 2. und die von Rosen zu Rig-V. XV. 5. angeführten Scholien.

136. ब्रह्मन् hat bloss in der Bedeutung „Oberpriester bei einem Opfer“ das Affix त्व; ist das Wort aber ein Synonym von ब्राह्मण, so hat es त्व und तल् nach 119.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. vârtika 9, 10. zu 29.

5. Anders Siddh. K. Bl. 92. b. असामर्थ्ये ऽपि निपातनात् समासः । सर्वश्चर्मणा (so auch die Calc. Ausg., im Druckfehler-verzeichniss wird aber सर्वचर्मणा verbessert) कृतः सर्वचर्मणः । सर्वचर्मणः ॥

6. Zum unregelmässigen avyayibh. वयानुव vgl. II. 1. 7. – Ein vārtika: संगुञ्जेति सगुञ्जान्तलोपः ॥

7. Deutlicher und auch wohl richtiger wäre es gewesen, wenn Pāṇini entweder तृतीयादि (vgl. IV. 4. 28.) oder पथ्यङ्गकर्णपत्रपात्रात् gesagt hätte.

8. आप्रपदे „bis an die Fussspitzen“ ist als avyayibhāva zu fassen. Siddh. K. Bl. 92. b. पादस्यात्र प्रपदे तन्मर्यादिकृत्य । आप्रपदे ॥

10. Man vgl. folgende vārtika's zu den Indischen Scholien: परोचरेति परस्योत्ववचनं (ich vermuthe einen Fehler; Siddh. K. अत्रस्योत्वं निपात्यते) ॥ १ ॥ परपरतराणां परंपरमात्रः ॥ २ ॥

11. Siddh. K. अत्रारपारीणः । अत्रारीणः । पारीणः ॥ Man füge noch पारारपारीणः hinzu; vgl. zu IV. 2. 93. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 46.

12. Wie man aus den vārtika's zu unserm sūtra ersieht, sagte man auch: सगायां सगायां चित्रायते.

13. Diejenigen, welche nicht चित्रायते ergänzen, werden wohl in अथश्चिनात्रदृष्टे nicht das Femin., sondern das Thema suchen; vgl. II. 1. 70.

17. Zu इ vgl. zu IV. 1. 17.

20. Patanḡali: उत्तरपदलोपो अत्र दृष्टव्यः ॥

21. Patanḡali: नानाज्ञातीया अनियतवृत्तय उत्प्रेक्षणीविनः संज्ञा वृत्तः ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 113. und zu Bhaṭṭi-K. IV. 12.

23. Ein vārtika: क्लृप्तोद्गोदोख्य ह्रियंवादेप्रः संज्ञायां तस्य विकारे ॥

25. Ein vārtika: गूल इति वक्तव्यं ॥

26. तेन चित्रशुचिचणपो in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 32. ist wohl ein Fehler.

27. Patanḡali: कस्मिन्निर्णये । स्वार्थे ॥

28. Pataṅgali: गार्धनं शालावाद्यो भवन्ति ॥ Siddh. K. Bl. 93. b. क्रियाविशिष्टाधनवाचकात् स्वार्थे ॥

29. Hierzu folgende vārtika's: कटचक्रणो अलावू-
तिलोमाभ्यो रजस्वपसंख्यानं ॥ १ ॥ अलावूनां रजः । अलावूकटे । तिलकटे ।
उमाकटे ॥ भङ्गावाश्च ॥ २ ॥ भङ्गाकटे ॥ गोष्ठवाद्यः स्वानादिषु पशुनामभ्यः ॥
३ ॥ गत्रां स्वानं । गोमोष्ठं । अश्वगोष्ठं । महिषीगोष्ठं ॥ संयं कटच् च ॥
४ ॥ अचिकटः ॥ विस्तारे पठच् च ॥ ५ ॥ अचिपटः ॥ द्वित्वे गोयुगच् ॥
६ ॥ द्वावुद्धो । उद्धगोयुगं ॥ पठत्वे पङ्गवच् ॥ ७ ॥ अप्रपङ्गवं ॥ गृहे
तैलच् ॥ ८ ॥ तिलतैलं । सर्पतैलं ॥ संभवने क्षेत्रे प्राकटप्रदश्च प्रत्ययो
वक्तव्यः ॥ ९ ॥ प्राकिनप्रदश्च प्रत्ययो वक्तव्यः ॥ १० ॥ इक्षुशाकटे । इक्षुशा-
किनं । मूलशाकटे । मूलशाकिनं । त्रीरशाकटे । त्रीरशाकिनं । वास्तुशा-
कटे । वास्तुशाकिनं ॥

31. Calc. Ausg. und Siddh. K. टीट्यनाटच्रटचः ॥

33. Hierzu folgende vārtika's: इनच्चिपटच्चाः चिकृचि-
चिकांशाः ॥ १ ॥ चिकिनं । चिपिटे । चिकृकं ॥ क्लिन्नस्य चिल्पिल् ल-
आस्य चक्षुषी ॥ २ ॥ चिल् । पिल् । इत्येतावादेशौ । लप्रत्ययः । क्लिन्ने
चक्षुषी अस्य । चिल्लः । पिल्लः ॥ चुल् च ॥ ३ ॥ चुल्लः ॥

37. Hierzu folgende vārtika's: प्रथमश्च द्वितीयश्च उर्ध्व-
माने (vgl. die kārīkā zu V. 1. 19.) मतो मग ॥ १ ॥ उर्ध्व-
द्वयं । उर्ध्वद्वयं ॥ प्रमाणे (vgl. die kārīkā zu V. 1. 19.) लः
॥ २ ॥ समः । द्विष्टिः । वितस्तिः ॥ द्विगोर्नित्यं ॥ ३ ॥ द्विसमं । द्विवित-
स्तिः । नित्यं किं । संशये मात्रचं वक्ष्यति (vgl. vārtika 7.) । त-
त्रापि लुगेव यथा स्यात् । द्वे द्विष्टी स्यातां न वा । द्विद्विष्टिः ॥ उट् स्तोमे
वक्तव्यः (vgl. vārtika 6. zu V. 1. 58.) ॥ पञ्चदशः स्तोमः ।
पञ्चदशी ॥ शनप्रतोर्निर्वक्तव्यः ॥ ५ ॥ त्रिंशिनो नासाः । पञ्चदशिनो अर्धमा-
साः ॥ विंशतेश्चेति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ विंशिनो (vgl. VI. 4. 142.) अङ्गि-
रसः ॥ प्रमाणपरिमाणाभ्यां संख्यायाश्चापि (vgl. die kārīkā zu V.
1. 19.) संशये मात्रच् ॥ ७ ॥ सगमात्रं । द्विदिमात्रं । परिमाणात् । प्र-
स्यमात्रं । कुडवमात्रं । संख्यायाः । पञ्चमात्रः । दशमात्रः ॥ वत्सन्तात् स्वार्थे
द्वयसमात्रचो बहुलं ॥ ८ ॥ तावदेव । तावद्द्वयं । तावन्मात्रं ॥ Man er-

kennt in diesen vārtika's, wenn man das 6te ausscheidet, 2 zerlegte kārīkā's: wirft man im 4ten und 5ten vārtika das Wort वक्तव्य: heraus, so erhält man einen epischen Ṣlōka; fügt man an's Ende des 8ten vārtika भवतः, so bilden das 7te und 8te vārtika ein Distichon im Āryā-Metrum.

38. In der Calc. Ausg. fehlt das Beispiel हस्तिनं. Zu द्विगोर्नित्यं लुक् vgl. vārtika 3. zu 37.

39. Consequenter würde Pāṇini वक्तव्येति: gesagt haben. Unser sūtra wird wohl den Streit über एतावत्schlichten, und Herr Bopp wird an वक्तव्येति: gewiss nicht soviel Anstoss nehmen, wie am तदेतावद्योः des Herrn von Schlegel. - Zur Anfügung von वतुप् vgl. VI. 3. 91. - Ein vārtika: वतुप्प्रकरणे युष्मदस्मन्नां इन्दसि सादृश्य उपसंख्यानं ॥ त्वावतः पुत्रवतो । यत्तं विप्रस्य मावतः ॥ Vgl. Rig-V. VIII. 9. - XVII. 2. - XXX. 14. - LII. 13. u. s. w.

40. Das Bhāṣya: किनिदम्यां वतुप् । ततो वो व इति ॥ Nach VI. 3. 99. wird für किं की, und für इदं ईप् (d. h. ई für's ganze Wort) vor वतुप् substituirt. Für das व् des Affixes wird घ्, d. h. इय् (vgl. VII. 1. 2.) substituirt. Das Affix lautet demnach इयत्, vor welchem sowohl das ई von की, als das von ई (vgl. I. 1. 21.) nach VI. 4. 148. ausfällt.

41. Ein vārtika: बहुविविक्ति वक्तव्यं ॥

43. Vor अय fällt das इ von द्वि und त्रि nach VI. 4. 148. aus.

44. Das erste अ in अय ist udātta gegen VI. 1. 164.; vgl. das Bhāṣya: यस्य अप्रापः स्वर्गस्तस्य भविष्यति । कस्य चाप्रापः । आदेः ॥

45. Siddh. K. Bl. 94. a. प्रतारह्ययोरिवेप्यते । नेह ।

एकादश अधिका अथां विंशतो । प्रकृतिप्रत्ययार्थयोः समानतातीत्यन्वेष्टव्यते ।
नेह । एकादश नापा अधिका अस्मिन् सुवर्णश्रुते ॥ Man vgl. folgende
kārikā:

अधिके समानताताविष्टे शतसहस्रयोः ।

यस्य संख्या तदाधिक्ये उः कर्तव्यो मतो मम ॥

47. Siddh. K. Bl. 94. b. richtiger am Ende der
Scholien: द्विगुणं क्षीरं पच्यते तैलेन ॥ Hierzu folgende vārti-
ka's: निम्नानि गुणानि ॥ १ ॥ गुणेषु मा भूत् ॥ भूयसः ॥ २ ॥ अल्पीयसां
मा भूत् ॥ एको अन्यतरः ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । द्वौ यवानां त्रय उद्विश्रितः ॥
समानानां ॥ ४ ॥ इह मा भूत् । एको यवानामभ्यर्धमुद्विश्रितः ॥ निम्नये चापि
दृश्यते ॥ ५ ॥ उद्विश्रितो द्वौ गुणो निम्नयो येषामेकगुणानां । द्विमया यवाः ॥

49. Ich sehe gar keinen Grund ein, warum die
Erklärer मद्, यद् (50.) und तमद् (56. ff.) für Augmente
des Affixes उद्^३ halten. Auch ist mir nicht einleuchtend,
wie sie auf diese Weise die Ableitung zu Stande bring-
gen. Ein stummes इ bewirkt immer den Ausfall des
letzten Vocals sammt dem darauffolgenden Consonanten
(vgl. VI. 4. 143.); von पञ्चन् erhielten wir demnach erst
die Form पञ्च; fügten wir nun das Augment an, so be-
kämen wir ein Wort पञ्चम. Ebenso verhält es sich mit
den andern Zahlwörtern. Fassen wir dagegen मद् u. s.
w. als Affixe, so ist jede Schwierigkeit gehoben, es sei
denn, dass der Accent nicht auf die rechte Silbe zu
stehen käme.

50. Vgl. die Scholien zu V. 3. 49. und Comm. s.
le Yaçna S. 508.

51-53. Das इ des Affixes muss hier nothwendig
seine Kraft (vgl. VI. 4. 143.) verlieren, da sonst die
Augmente ganz oder zum Theil wieder ausfallen würden.

51. Ein vārtika: चतुर्द्वयतावायत्तर्लोपश्च ॥ चतुर्णां पूर-

णः । तुर्यः । तुर्यः ॥ Ein andres: यद्व्युक्तोः पृथक्करणं पदान्तत्रि-
धिप्रतिषेधार्थं ॥

59. Zu मत्वर्थे vgl. 94.; über अच्चावाकीयं s. zu V. 1. 135.

60. Ein vārtika: अथावानुवाकाभ्यां वा ॥ Daher das
वा in den Indischen Scholien.

63. Man lese mit der Calc. Ausg. पृथक्, und vgl.
VI. 4. 144.

64. Die Handschriften haben आकषादिव्यः; vgl. zu IV.
4. 9. Bhaṭṭogi zieht die Lesart आकषादिव्यः vor.

68. Siddh. K. Bl. 95. a. कन् स्मर्यते न तु ठक् ॥

69. हारिन् dürfte nach II. 3. 70. eigentlich nicht
mit dem 2ten Casus verbunden werden.

71. Man lese उष्णादङ्गो ऽपि ॥ उष्ण soll ein Substitut
für अन्तु sein; vgl. Siddh. K. Bl. 95. a. - Zum इ in
उष्णिका vgl. VII. 3. 44.

73. Ein vārtika: अथाङ्गस्योत्तरपदलापः कश्च प्रत्ययः ॥

74. Zum unregelmässigen dvandva vgl. zu II. 4. 7.

77. Ein vārtika: तावद्विधेन गृह्णातीति लुक् च ॥ पठेन
इवेण गृह्णाति । पठ्को देवदत्तः ॥

82. Ein vārtika: प्रायेण संज्ञायां वटकेभ्य इनिः ॥ वटकिनी
पौर्णगासी ॥

84. Die Lesart ओत्रियङ्इन्दो° in der Laghu-K. S.
208. möchte ich nicht der unsrigen vorziehen. Das न्
in ओत्रियन् bestimmt den Accent des Wortes, und ist der
letzte Bestandtheil des Affixes वन्, mit welchem das Wort
von ओत्र abgeleitet ist. Man vgl. 92. und folgende vārti-
ka's: ओत्रियङ्इन्दो ऽधीत इति वाक्यार्थे पदवचनं ॥ १ ॥ इन्दो वा
ओत्रभावस्तधीत इति वञ्च ॥ २ ॥ Zu इन्दस vgl. IV. 2. 59.

87. Vgl. die Scholien zu II. 3. 65.

88. Zum 7ten Casus vgl. vārtika 1. zu II. 3. 36.

89. परिपन्थिन् gehört keinesweges bloss dem Veda an; es findet sich unter andern Bhag. G. III. 34. und Urvāṣi S. 6. Z. 17. im Prākṛit. Bhaṭṭogī führt das sūtra nicht nur im Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch in dem Theile, wo die gewöhnliche Sprache behandelt wird, auf. Hier fertigt er die Regel mit folgenden Worten ab: लोके तु परिपन्थिग्रन्थो न न्यायः ॥ Die Beispiele in den Indischen Scholien sind aus dem weissen Yağur-V. IV. 34.

92. Das च् in ज्ञेयिच् bestimmt den Accent des Wortes, welches mit वच् von ज्ञेय abgeleitet ist. Ein vārtika: ज्ञेयिः ओत्रियवत् (vgl. 84.) ॥ Ein andres: परज्ञेयद्वा तत्र चिकित्स्य इति परलोपो वच् च ॥ Kāṣikā: परज्ञेये चिकित्स्य इत्येतस्मिन्साध्यो ऽप्रत्याख्ययो व्याधिरुच्यते । नामृतस्य निवर्तते इत्यर्थः । अथवा ज्ञेयि वियं यत् परज्ञेये परप्ररीरे संक्रमस्य चिकित्स्यते । अथवा ज्ञेयियाणि तृणानि यानि सख्यार्थे ज्ञेये ज्ञातानि चिकित्स्यानि विनाशयितव्यानि । अथवा ज्ञेयिः परदारिकः । परदाराः परज्ञेयं तत्र चिकित्स्यो निगृहीतव्यः । सर्वं चेतत् प्रमाणं ॥

94. ff. Zur Substitution von व् für म् in मतुप् vgl. VIII. 2. 9. ff.

94. Ein vārtika: गुणवचनेभ्यो मतुपो लुक् ॥ शुक्रो गुणो ऽस्यास्तीति । शुक्लः । शुक्लं । शुक्ला ॥ Hierzu folgende kārīkās:

शैपिकान्मतुवर्थावाच्शैपिको मतुवर्धिकः ।

सङ्ख्यप्रत्ययो नेष्टः सन्तान् सनिष्यते ॥ १ ॥

भूवभिन्दाप्रप्रसागु निययंगे ऽतिप्रायने ।

संसर्गे ऽस्तिविवक्षायां भवन्ति मतुवाद्यः ॥ २ ॥

Die 1te kārīkā ist zu III. 1. 7. erläutert worden.

95. Ein vārtika: रसादिभ्यः पुनर्वचनमन्विचृष्य ॥ Die Regel soll namentlich eine Beschränkung von 115. sein, ist aber selbst mehrern Ausnahmen unterworfen. Patan-

gāli: दृश्यन्ते स्मभ्ये रसादिव्यो गत्वर्थेयाः । र्निको नटः । उर्वशी वै ह-
पिष्यप्सरसां । स्पर्शिको वायुः ॥

96. Ein vārtika: प्राण्यङ्गादिति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत् । चि-
कीर्षात् ॥ Siddh. K. Bl. 96. a. प्रत्ययस्वरेणैव सिद्धे अन्तोदात्तत्वे
(vgl. III. 1. 3.) चूडालो अतोदात्तो (असि ist anudatta nach
VIII. 1. 28.) स्वरितो वानुदात्ते पदादाविति (VIII. 2. 6.) स्वरित-
वाधनार्थश्चकारः ॥

97. Hierzu folgende vārtika's: लङ्ग्यतरस्यामिति सनु-
च्चयः ॥ १ ॥ लच् च नतुप् च ॥ पिच्छादिव्यम् (100.) तुन्दादीनां (117.)
नानायोगकृपां ज्ञापकमगनाविशस्य ॥ २ ॥ इनिठनोरिति (115.) ज्ञेयः ॥
वस्य (6ter Casus von वा ; es ist wohl das. अन्यतरस्यां in
109. gemeint) पुनर्वचनं नर्वचिनापार्यं ॥ ३ ॥ सुहृभ्यां (108.) नि-
त्यार्यमेके अन्यतरस्यां ग्रहणानिच्छन्ति ॥

100. Ein vārtika: नप्रकरणे दृष्ट्वा दृश्यत्वं च (Patan-
gāli: प्राकीपलालीदृष्ट्वा दृश्यत्वं च ॥ प्राकिनं । पत्तालिनं । दृष्टुं ॥) ॥
Ein anderes: विध्वगित्युत्तरपदलोपश्चाकृतसंधेः ॥ विध्वगताम्वर । वि-
पुषः ॥ Vgl. den gāṇa पानादि.

101. Kāṣikā: प्रज्ञाश्रद्धार्थावृत्तिभ्यो णः ॥ Der Zusatz
ist einem vārtika: वृत्तेश्च ॥ entnommen.

102. Vgl. 115, 121. und folgendes vārtika: तपसो
विन्वचनमपित्रधानात् (vgl. 103.) ॥

103. Ein vārtika: द्योत्प्लादिव्य उपसंख्यानं ॥ द्योत्प्लुः ॥

107. Calc. Ausg. सुविर्त्. Hierzu folgende vārtika's :
रप्रकरणे खनुषकुञ्जेभ्य उपसंख्यानं ॥ खं गहत् कण्ठविवर्तमस्यास्ति । खरः ।
खुरः । कुञ्जो हस्तिहनुः । कुञ्जरः ॥ नगाच्च ॥ २ ॥ (Kāṣikā und
Siddh. K. नगपांशुपाण्डुभ्यश्च ॥ नगरं । पांशुरं । पाण्डुरः ॥ So in
der Calc. Ausg.; Siddh. K. Bl. 96. b. °पांशु° . . । पां-
शुरः । vgl. Rig-V. XXII. 17.) कच्छ्वा दृश्यत्वं च ॥ ३ ॥ कच्छुरः ॥

109. Hierzu folgende vārtika's: वप्रकरणे नणिहिर-
पवावानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ नणिवः । हिरपयवः ॥ (Kāṣikā und Siddh.

K. अर्णसो लोपश्च ॥ अर्णवः ॥) इन्दसीवनिपो च ॥ २ ॥ चकाराद्वश्च मतुप् च । ई । रथोरभून्मुद्गलानी (vgl. Rig-V. XXV. 3. - XLIV. 2.) मुग्दलीरियं वधूः । वनिप् । मधवानमीमहे । वमतुपो । उद्धा च उद्धती च ॥ मेधारथाभ्यामिरन्तिरचौ वक्तव्यो ॥ ३ ॥ इन्दसीत्येव । मेधिरः । रथिरः ॥ Ein anderer lehrt: वप्रकरणे अन्येभ्यो ऽपि दृश्यत इति वक्तव्यं ॥ त्रिम्बावं । कुरुरावं । अन्येषामपि दृश्यत (VI. 3. 137.) इति दीर्घः ॥ Hierher gehört noch कुमारव, इष्टकाव und राज्ञीव; vgl. Calc. Ausg. S. 594.

112. Ein vârtika: वलच्प्रकरणे अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ भ्रातृवलः । पुत्रवलः । उत्साहवलः । उत्सङ्गवलः ॥ Aus der Siddh. K. führe ich noch प्रनुवल an. Vgl. zu VI. 3. 118.

114. Man lese in den Scholien: विन्वलप्रत्ययो. Die Calc. Ausg. hat überall उर्तस् mit kurzem उ. - Siddh. K. Bl. 97. a. उर्तसो वलच् । तेन बाधा मा भूदिति विनिरपि । . . । उर्तो ऽनुगमन इति वृत्तिस्तु चिन्त्या । उर्तस्वतीतिवदनुन्ते (vgl. das Unâdi-sûtra: सर्वधातुभ्यो ऽनुन् ॥ in der Siddh. K. Bl. 204. a.) नैवापपत्तेः ॥ Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. III. 55.

115. Ein vârtika: इनिठनोरेकाक्षरात् (vgl. den gaṇa रसादि) प्रतिषेधः ॥ Ein anderes: एकाक्षरात् कृतो ज्ञातेः सप्म्यां च न तो स्मृतौ (ein halber Cloka) ॥ एकाक्षरात् । स्ववान् । कृतः । कारकवान् । ज्ञातेः । व्याध्रवान् । सप्म्यां । दण्डा अस्यां सन्ति । दण्डवती प्राला ॥ Diese Beschränkung ist auch nicht ohne Ausnahmen, man höre Patanğali: यदि कृतो नेत्युच्यते कार्वा कर्वाक इति न सिध्यति । तथा ज्ञातेर्नेत्युच्यते तण्डुली तण्डुलिक इति न सिध्यति ॥

116. Nicht an jedes Wort im gaṇa können beide Affixe angefügt werden; man vgl. folgende vârtika's: शिखादिभ्य इनिर्वाच्यः (Siddh. K. Bl. 97. a. शिखामालासंज्ञादिभ्य इनिः) ॥ १ ॥ इकन् (ठन् in der aufgelösten Form) वयवदादिषु ॥ २ ॥ अन्येभ्य उभयं ॥ ३ ॥

118. Patanḡali: कस्मान् भवति गोविंशतिरस्यास्तीति । अन-
भिधानात् ॥

120. Ein vārtika: तत्प्रकरणे अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते ॥ हिम्याः
पर्वताः । गुण्याः ब्राह्मणाः ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रोविन्द्रकरणे ओ-
द्गमेखलाद्वयोभयतृतादृद्यानां दीर्घश्च ॥ १ ॥ ओद्रात्री । मेखलात्री । द्रयात्री ।
उगयात्री । तृतात्री । हृद्यात्री ॥ गर्मणश्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ गर्मात्री ॥ सर्व-
त्रामयस्य ॥ ३ ॥ इन्द्रसि लोके च । आगयात्री ॥ मृद्वुन्द्राद्यानारकन् ॥ ४ ॥
मृद्वारकः । वुन्द्रारकः ॥ फलवर्हान्वाग्निनच् ॥ ५ ॥ फलिनः । वर्हिणः ॥
हृद्याच्चालुन्यतरस्यां ॥ ६ ॥ हृद्यालुः । हृद्यी । हृदयिकः । हृदयवान् ॥
शीतोष्णातृमेवन्तनू सहते ॥ ७ ॥ शीतं न सहते । शीतालुः । उष्णालुः ।
तृपालुः ॥ हिमाच्चलुः ॥ ८ ॥ हिमं न सहते । हिमलुः (vgl. VI. 1. 97.)
॥ ब्रलाच्चोलः ॥ ९ ॥ ब्रलं न सहते । ब्रलूलः ॥ वातात् सगृहे च ॥ १० ॥
वातानां सगृहः । वातूलः (vgl. zu IV. 2. 42.) । वातं न सहते ।
वातूलः ॥ पर्यन्तृश्यां तप् ॥ ११ ॥ पर्यतः । नतृतः ॥ ददाति वृत्तं वा ॥ १२ ॥

123. Vgl. zu I. 4. 16. – Bhaṭṭiḡgi bemerkt, dass
einige Erklärer इन्द्रसि im sūtra ergänzen. Er billigt die-
ses, weil unsre Regel nicht mit 140. vereinigt ist.

124. Calc. Ausg. वाग्निनन् । वाग्निनौ, welche Schreib-
art ich jetzt vorziehen möchte.

125. Ein vārtika: कुत्सित इति वक्तव्यं ॥ यो हि सन्यबहु
भाषते स वाग्नी ॥

126. Patanḡali: नायं प्रत्ययार्थः । किं तर्हि प्रकृतिविशे-
षणमेतत् ॥

128. अतः ist aus 115. zu ergänzen: dadurch bildet
unsre Regel eine Beschränkung zu jener.

129. Ein vārtika: विद्राच्चञ्च ॥ विद्राचकी ॥

135. Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रिप्रकरणे बलाद्-
वाहृतृपृत्रपदादुपगंध्यानं ॥ १ ॥ वाहृतृलो । उहृतृलो ॥ सर्वदिश ॥ २ ॥

सर्वधनी । सर्ववीत्री । सर्वकेशी ॥ अर्याचासंनिहिते ॥ ३ ॥ अर्यो । असंनि-
हिते किं । अर्यवान् ॥ तदन्ताच्च ॥ ३ ॥ धन्यार्यो । हिरण्यार्यो ॥

138. 140. Vor den Affixen यस् and युस् heissen die Themata nach I. 4. 16. pada. Zur Form कंस्यु u. s. w. vgl. VIII. 4. 59.

Drittes Kapitel.

1. Vgl. IV. 1. 82.

2. किं gehört zu den सर्वनामानि, wird aber einzeln aufgeführt, weil es auch im दूव्यादि enthalten ist.

4. Kāçikā und Siddh. K. वा हेतौ च इन्द्रसि ॥ इदं । इत्या ॥ Vgl. 26.

5. A., B. und C. एतदो ऽन्; D. und E. wie wir; vgl. II. 4. 32. – Wenn ich das 1te von den unten folgenden vārtika's und das Bhāṣya recht verstehe, so haben die Verfasser derselben अ für अन् gelesen. Das न् vom Substitut अन् fällt vor den vibhakti's nach VIII. 2. 7. aus. Hierzu folgende vārtika's: आनुपूर्व्यात् सिद्धमेतत् ॥ १ ॥ अनेकाल्त्वमित्यर्थः ॥ (Patanḡali: प्रल्लिङ्गनिर्देशो ऽयं । अ अ इति ॥) एतद् इति योगविभागः ॥ २ ॥ एतद् इत्येतस्य एत इत् इत्येतावादेशौ भवतो र्योः । एतर्हि । इत्वं । इत्या । ततः अन् ॥ एतदश्च यम (vgl. 24.) उपसंख्यानं ॥ ३ ॥

6. सर्वदा ब्राह्मणी ist die Alles spendende Frau eines Brahmanen.

7. Zu कुतः vgl. VII. 2. 104.

8. V. 4. 44. ff. wird gelehrt werden, wenn तसि

für den 5ten Casus substituirt werden kann. Für dieses तसि wird bei किं u. s. w. तसिल् substituirt. Die beiden Affixe sind bloss im Accent von einander verschieden: ग्रामतः mit तसि ist ein Oxytonon nach III. 1. 3., कुतः ein Paroxytonon nach VI. 1. 193.

9. Ein vārtika: पर्यग्न्यां च सर्वेभ्यार्याभ्यां ॥

10. 12. 13. Zu कुत्र u. s. w. vgl. VII. 2. 104, 105. – कुल् finde ich Rig-V. XLVI. 9.

14. Man ergänze विभक्तिभ्यः zu इतराभ्यः. – Ein vārtika: भवदादिभिर्योगे ॥

15. Vgl. 6. und VII. 2. 102, 103.

16. Vgl. 4.

17. Unser Commentator nimmt अधुना für das fertige Wort, Bhaṭṭoḡi dagegen für das Affix (was zum folgenden sūtra besser passt), vor welchem das für इद् substituirt इ (vgl. 3.) nach VI. 4. 148. ausfällt. Man vgl. folgende vārtika's: इद्गो ऽग्रावो (vgl. II. 4. 32.) धुना च प्रत्ययः ॥ १ ॥ इद्गो वा लोपः अधुना च प्रत्ययः ॥

18. Ein vārtika: निपातनात् स्वरसिद्धिः ॥ आयुदात्तत्वस्येति भावः ॥

19. Ein vārtika: तदो दावचनमनर्थकं विहितत्वात् ॥ Vgl. 15.

20. Der 6te Casus तयोः steht ausnahmsweise für den 5ten. Zu इदावत्सरीय vgl. zu V. 1. 91.

22. Folgende vārtika's geben uns die Auflösung der im sūtra fertig gegebenen Wörter: समानस्य नभावो यस् चाह्नि ॥ १ ॥ पूर्वपूर्वतरयोः परभाव उदात्तौ च संवत्सरे ॥ २ ॥ इद्गः समराण् ॥ ३ ॥ संवत्सर् इत्येव ॥ परस्मादेव्यवहनि ॥ ४ ॥ इद्गो ऽग्रावो यश्च ॥ ५ ॥ अह्नीत्येव ॥ पूर्वान्यान्यतरेतरापराधरोभयोत्तरेभ्य एवुसच् ॥ ६ ॥ अह्नीत्येव ॥ बुद्धोभयात् (besser बुस् चो°; vgl. vārtika 1.) ॥ ७ ॥ अह्नीत्येव । उभयसुः ॥

24. Vgl. vârtika 2. zu 5.

25. Vgl. VII. 2. 103.

26. Vgl. zu 4., zu V. 1. 98. und Comm. sur le Yaçna S. 532.

27. Siddh. K. Bl. 99. a. सप्तमोपसप्तमोप्रथमादिभ्यो दिग्दं ॥ Die Kâçikâ bemerkt, dass die Regel I. 3. 10. hier nicht anzuwenden sei; unser Commentator dagegen scheint nicht der Meinung zu sein, da er beim folgenden sùtra kein Beispiel für den 1ten Casus von दक्षिण (welches nicht von der Zeit gebraucht wird) anführt. अथः ist mit dem Affix असि (39.) von अथर् abgeleitet; für अथर् wird vor असि und अस्ताति अथ् substituirt; vgl. 39, 40. – Patan-
gâli: इह कस्मान् भवति पूर्वस्मिन् देशे वसतीति । नैव देशः । देशविशे-
षणेतत् ॥ welches Kaiyyaia folgendermassen erläutert:
यो हि देशेन विशेष्यभाषो देशो भवति ततः प्रत्ययो न विशेषणादित्यर्थः ॥

31. Ein vârtika: उर्ध्वस्य उपभावो रिक्त्रिष्टातिलौ च ॥

32. Hierzu folgende vârtika's: अपरस्य पश्चाभाव आ-
तिश्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ दिक्पूर्वपदस्य च ॥ २ ॥ दक्षिणपश्चात् ॥ अर्धात्तरूपदस्य
च समासे ॥ ३ ॥ दक्षिणपश्चार्थः । उत्तरपश्चार्थः ॥ अर्थे च ॥ ४ ॥ अपरश्चा-
सावर्थश्च । पश्चार्थः ॥

33. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 527.

35. Ein vârtika: अपञ्चम्या इति प्रागसे: (39.) ॥

42. Ein vârtika: धाविधानं धात्वर्थपृथग्भाव इति वक्तव्यं ॥

43. Kâçikâ: संख्याया इत्येव । अधिकरणं द्वयं । तस्य वि-
चालः संख्यान्तरापादनं । एकस्यानेकीकरणं । अनेकस्य वा एकीकरणं ॥

45. Ein vârtika: धमुजन्तात् स्वार्थे उर्ध्वानं ॥ द्वैधानि । त्रै-
धानि तृणानि ॥

47. Ein vârtika: पाशपि कुत्सितग्रहणं ॥

48. Vgl. zu IV. 2. 8.

49. Vgl. die Scholien zu V. 2. 50.

54. Siddh. K. Bl. 100. a. तसिलादिषु (VI. 3. 35.)
 वृष्यस्यापरिणतत्वात् पुंवत् । शुभ्राया भूतपूर्वः । शुभ्राद्व्यः ॥

55. Hierzu folgende vārtika's: गुणग्रहणं कर्तव्यं ॥ १
 ॥ द्रव्यप्रकर्षे मा भूत् ॥ क्रियमाणे चापि गुणग्रहणे गमानगुणग्रहणं कर्तव्यं
 ॥ २ ॥ शुक्लात् वृष्णे मा भूत् ॥ अटूरविप्रकर्षे ॥ ३ ॥ सर्वपान्महीयान् हिम-
 वानिति मा भूत् ॥ ज्ञतेर्न ॥ ४ ॥ इह मा भूत् । वृत्तो ऽयं ॥ तथा तिङ-
 श्चेत्यत्र क्रियाग्रहणं कर्तव्यं ॥ ५ ॥ साधनप्रकर्षे मा भूत् ॥ द्वितीयान्तादतिश-
 यमानात् ॥ ६ ॥ (Pataṅgali: कालो ऽतिश्रुते कालीं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितर् इति चेध्यत । तथा काली अतिश्रुते कालं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितरेति चेध्यते ॥) शुक्लितर्स्य शुक्लभावात् प्रकृतेः प्रत्ययविज्ञानं
 ॥ ७ ॥ तदन्ताच्च स्वार्थे ह्न्द्सि दर्शनं ॥ ८ ॥ श्रेष्ठतमाय ॥ मध्यमात् शुक्लश-
 ब्दात् पूर्वपरापेक्षादुत्पत्तिर्वक्तव्या ॥ ९ ॥

56. 57. An तम् und तर् wird अन् gefügt nach V. 4.
 11. - Beispiele, wo das Affix तर् an verba finita gefügt
 wird, findet man von Lenz und Schütz gesammelt
 im Apparatus crit. ad Urvasiam. S. 32. und 36.

59. तृ fällt aus nach VI. 4. 154. - Vgl. zu VI. 4.
 154. - Bhaṭṭogi erklärt unser sūtra nicht nur im
 Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch da, wo
 die gewöhnliche Sprache behandelt wird. Auch Wilson
 hat करिष्ठ und दोहीयन् in sein Lexicon aufgenommen, lei-
 tet aber diese Wörter nicht von einem nomen agentis
 auf तृ ab.

61. 62. Vgl. VI. 4. 160, 163. zur Anfügung der
 Affixe.

64. Zu वञ्चिष्ठ und वञ्चीयस् vgl. VI. 4. 157.

65. Vgl. VI. 4. 163.

66. Ein vārtika: वृषलादिव्य उपसंख्यानं ॥ Ein andres:
 सिद्धं तु प्रकृत्यर्थवैस्पृश्यवचनात् ॥ वृषलरूपः । चौररूपः । दस्युरूपः । नात्र
 प्रशंसा किं तु निन्दैव ॥

68. Ein vārtika: तमादिभ्यः कल्पादयो विप्रतिषेधेन ॥ Ein
andres: प्रकृतेरेव प्रकर्ष इष्यते तमादिरीषत्प्रधानत्वात् ॥ पटुकल्पतरः ॥

69. Vgl. V. 3. 23.

72. Hierzu folgende vārtika's: अनोकारसकारभकारादौ ॥
१ ॥ युवकयोः । आचकयोः । युष्मकासु । अस्मकासु । युष्मकाभिः । अस्मकाभिः
[In den 2 ersten Beispielen ist युवय् und आचय् das The-
ma (vgl. VII. 2. 89.), in den 4 letzten युष्मा und अस्मा;
vgl. VII. 2. 86.] । ओकारेत्वादि किं । त्वयका । मयका । अत्र अ-
कच् सुब्रन्तस्य टेः प्राक् ॥ अकच्प्रकरणे तूष्णीमः काम् ॥ २ ॥ स च मि-
त्रादन्त्यादचः परः (vgl. I. 1. 47.) । तूष्णीं तिष्ठति । तिष्ठति तूष्णीकां ॥
शीले को मलोपश्च ॥ ३ ॥ तूष्णींशीलः । तूष्णीकः ॥ शम्भुहस्तकन्तु नानादे-
प्रत्वादुत्सर्गप्रतिषेधः ॥ ४ ॥ कविश्रेष्ठमादयः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ ५ ॥ पटुतरकः ।
पटुतमकः ॥ कदाचिच्छिन्नकतरादयः ॥ ६ ॥ परविप्रतिषेधो ऽपीति भावः । छि-
न्नकतरं (vgl. zu V. 4. 4.) ॥ एकदेशिप्रधानश्च (vgl. II. 2. 2.)
समासः ॥ ७ ॥ अर्थपिप्पलिका ॥ उत्तरपदप्रधानश्च समासः कन्विधर्थ ॥ ८ ॥
नवग्रामकं । नवराष्ट्रकं ॥ कदाचिद्बुद्धः ॥ ९ ॥ प्लक्ष्यग्रोधको । प्लक्ष्यग्रो-
धको । स्वरे विशेषः ॥

77. Kāṣikā: सामदानादिरूपायो नीतिः । नीतो गम्यमानायां
तयुक्तादनुकम्पायुक्तात् सुब्रन्तात् तिङन्ताच्च यथाविहितं प्रत्ययो भवति । हन्त
ते धनकाः । तिलकाः । गुडकाः । एहकि । अठकि । अनुकम्पमानो दा-
नेनाराधयति । पूर्वेण प्रत्यासन्नानुकम्पासंबन्धादनुकम्पमानादेव प्रत्ययो वि-
हितः । संप्रति व्यवहितादपि यथा स्यादिति वचनं ॥

78 - 80. Zur Anfügung der Affixe vgl. 83.

83. Hierzu folgende vārtika's: चतुर्थ्यात् ॥ १ ॥ बृहस्प-
तिदत्तः । बृहस्पतिकः । बृहस्पतियः । बृहस्पतिलः ॥ अनन्तादौ च (Kāṣi-
kā und Siddh. K. अनन्तादौ च विभाषा लोपो वक्तव्यः ॥) ॥ २ ॥
देवदत्तकः । देवकः ॥ लोपः पूर्वपदस्य च ॥ ३ ॥ दत्तिकः । दत्तियः । द-
त्तिलः । दत्तकः ॥ अप्रत्यये तथैवष्टः ॥ ४ ॥ देवदत्तः । दत्तः । देवः ॥ उव-
र्णाल् इलस्य च ॥ ५ ॥ भानुदत्तः । भानुलः । वगुदत्तः । वगुलः ॥

(Kāṣikā und Siddh. K. ऋधर्णादपि ॥ गवितृलः ॥) ठग्रहण-
मुको द्वितीयत्वे कविधानार्थ ॥ ६ ॥ (ठ ist nicht immer vocalisch
anfangend; vgl. VII. 3. 51.) वायुद्वन्तः । वायुकः । पितृद्वन्तः ।
पितृकः ॥ अत्रादिलक्षणं हि नायितिकादिवत् (vgl. zu VII. 3. 50.)
प्रसङ्गः ॥ ७ ॥ इकादिप्रः प्रसज्येत इति भावः ॥ द्वितीयादयो लोपे संध्यत्तर-
द्वितीयत्वं तदादेर्लोपवचनं ॥ ८ ॥ कहोऽः । कहिकः । लहोऽः । लहिकः ॥
Vor ठ sind die finalen Diphthonge संध्यत्तराणि, da अ, आ,
इ und ई nach VI. 4. 148. vor इक abfallen, und nach उ,
ऊ, ऋ und ॠ nicht इक, sondern क für ठ substituirt wird;
vgl. VII. 3. 51. Vor den andern vocalisch anfangenden
Affixen ist jeder Endvocal des Themas, bis auf अ und
इ, संध्यत्तर.

84. Hierzu folgende vārtika's: वृणादीनां च तृतीयात्
स चाकृतसंधीनां (Kāṣikā: प्रेवलादीनां तृतीयादयो लोपः स चाकृत-
संधीनामिति वक्तव्यं) ॥ १ ॥ प्रेवल्लेन्द्रद्वन्तः । प्रेवल्लिकः (von प्रेवल्ल und
nicht von प्रेवले) । सुपर्याग्रीद्वन्तः । सुपर्यिकः (von सुपरि und nicht
von सुपर्या) । कृतसंधीनां लोपे तु प्रेवल्लिकः सुपर्यिक इत्यादि प्रसज्येत ॥
वाचिकादिषु पदवृत्तप्रतिषेधः ॥ २ ॥ पूर्वगृह्यविषयकमेतत् । पदवृत्तं कुत्वादि
(vgl. VIII. 2. 30.) ॥ सिद्धमेकाक्षरपूर्वपदानामुत्तरपदलोपवचनात् ॥ ३
॥ वानाग्रीद्वन्तः । वाचिकः । आग्रीद्वन्तस्य लोपे चान्ते भसंज्ञया पदसंज्ञाया-
धात् कुत्वं न । सूत्रेण (vgl. 83.) ग्रीद्वन्तस्य लोपे तु यस्येति चेति (VI.
4. 148.) लोपस्य स्यानिवडावेनाकारान्ते भसंज्ञा । चान्ते तु पदसंज्ञावेति
कुत्वं प्रसज्येत ॥ पपठनादिवचनात् (vgl. 83.) सिद्धं ॥ ४ ॥ पठकुलिद्वन्तः ।
पठिकः । ठावस्यायां कुलिद्वन्तस्य सूत्रेणैव (nach 83.) लोपः । यस्येति
(VI. 4. 148.) लोपस्य स्यानिवडावेनाकारान्ते भसंज्ञा । पान्ते तु पद-
संज्ञावेति तद्वत्त्वं (vgl. VIII. 2. 39.) भवति । अकुलिद्वन्तस्य पूर्ववार्तिकेन
लोपे तु पान्ते भसंज्ञया पदसंज्ञायाश्चाद्वन्तत्वं न स्यात् ॥

88. Ein vārtika: कुटोशनीषुण्डाभ्यः प्रत्ययसंनिधौ न पुंवद्व-
चनं ॥ Vgl. zu VI. 3. 35.

91. Ein vārtika: वत्सादिभ्यस्तनुत्वे कार्ये प्रतिषेधः ॥

93. Vgl. 91. zu अकच्; zu कः vgl. die Scholien zu VII. 2. 103. – Siddh. K. Bl. 101. b. वाग्रहणमकर्तृत्वं । यकः सकः । महाविभाषया (vgl. die Scholien zu V. 3. 1.) । यः । सः । किमो ऽस्मिन् विषये उतरन्नपि । कर्तृः ॥ Ein vârtika: किमादीनां द्विवचनार्थे प्रत्ययविधानादुपाध्यानर्थक्यं ॥ कर्तृ भवतां वैष्णवः । इत्यत्र बहूनां निर्धारणे उतरच्च दृष्टत्वाद्वयोरिति पूर्वसूत्रे न कार्यं । कतमो भवतां देवदत्त इत्यज्ञातिपरिप्रश्ने दर्शनादत्र सूत्रे ज्ञातिपरिप्रश्ने इति च न कार्यमिति भावः ॥ Ein anderer lehrt: वा बहूनां ज्ञातिपरिप्रश्ने उत्तम-तित्यत्र बहुग्रहणमनर्थकं ॥ द्वयोरकस्य निर्धारणे उतरचो व्याधकत्वात् ॥

94. Ein vârtika: प्राग्वचनानर्थक्यं च विभाषाप्रकरणात् ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 1.

95. Anders Siddh. K.: व्याकरणकेन (vgl. 74.) ग-र्वितः । व्याकरणकः । येनेतरः कुत्स्यते तदिहोदाहरणं । स्वतः कुत्सितं तु कुत्सितं (74.) इत्यस्य ॥ Man vgl. das Bhâshya: यत् परस्य कुत्सार्थमुपादीयते तदिहोदाहरणं ॥

98. Vgl. vârtika 3. zu I. 2. 52. – Ueber den Accent dieser Wörter s. VI. 1. 204.

101. Siddh. K. इवेत्यनुवर्तत एव । प्रतिकृताविति निवृत्तं ॥

106. Das Bhâshya: द्वाविधौ । काकागमनमिव तालप-तनमिव काकतालं । काकतालमिव काकतालीयं ॥ Hierzu Kaiyyâta: वृत्तिविषयं काकतालशब्दो काकतालसमवेतक्रियावाचिनो । तत्र काकागमनं देवदत्तागमनस्योपमानं तालपतनं दस्यूपनिषातस्य । तालेन तु वः काकस्य व्यथः स देवदत्तस्य दस्युना व्यथस्योपमानं । इति व्यथादिः काकतालीयादिश-ब्दवाच्यः संपद्यते ॥ Vgl. Lassen zu Hitop. S. 6. Dist. 34.

111. Das Beispiel ist aus dem weissen Yağur-V. VII. 12. – Vgl. noch Rig-V. LXXX. 16. – XCVI. 1.

112-118. Vgl. 119. – Im Plural wird für das tad-râga-Affix nach II. 4. 62. ein लुक् substituiert.

112. Zu देवदत्तकाः vgl. V. 2. 78.

113. Zur Erklärung von व्रत vgl. zu V. 2. 21., zu कौत्रायन्य u. s. w. IV. 1. 98.

114. Siddh. K. Bl. 102. b. मल्लाः für भल्लाः.

116. Hierzu folgende kârikâ:

अहोस्मिर्गतपडास्तु कौण्डोपदयदाण्डको ।

क्रौटुकिर्गालगानिश्च ब्राह्मणुप्पो ऽय नालकिः ॥

Kâçikâ (B.): °दाण्डको und ब्रह्मणुप्पो ऽय नालकिः; Siddh. K. क्रौटुकिर्गालगानिश्च ब्रह्मणुप्पो. Kâçikâ (A.) stimmt mit uns überein.

117. Vgl. IV. 1. 178.

118. Ein vârtika: अपो नोत्रादोत्रचनं ॥ इह मा भूत् । अभिज्ञितो गृह्यतः ॥

119. Beispiele zu II. 4. 62.

Viertes Kapitel.

1. Wenn der lopa nicht hier gelehrt würde, könnte man ihn nach VI. 4. 148. bewerkstelligen. In diesem Falle würde aber der lopa durch etwas Folgendes — durch das Affix वुन् — bedingt, und nach I. 1. 57. bei Anwendung der Regel VI. 1. 130. als nicht geschehen zu betrachten sein. — Zum इ in पटिका und प्रतिका vgl. VII. 3. 44. — Ein vârtika: पादप्रतग्रहणमन्यकमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ द्विमोदकिकां ददाति ॥

3. Ausnahme zu V. 3. 69. — Ein vârtika: कन्प्रकरणे चक्षदृत्तोरूपसंव्यानं ॥ चक्षकः । वृत्तकः ॥ Siddh. K. Bl. 103. a. सुरायाया (lies: सुराया) अहो ॥ सुरावर्णो ऽहिः सुरकः ॥

4. Ein vârtika: अनत्यन्तगतौ क्तात् तमादयः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥
Ein andres: तदन्ताच्च स्वार्थे कन्वचनं ॥ द्विन्तरकं ॥ Vgl. vârtika 6. zu V. 3. 72.

5. Unser Commentator und Bhaññogi fassen das sùtra ein Mal als Ausnahme zur vorhergehenden Regel, das andre Mal ganz beziehungslos folgendermassen: कन् findet nicht Statt, wenn ein Wort in der Bedeutung „halb“ vorhergeht. `Hieraus schliessen sie, dass कन् nicht nur an ein Participium auf त, sondern überhaupt an jedes Wort, dem nicht ein Synonym von सामि vorhergeht, gefügt werden könne, also auch unter andern an बहुतर. Ein vârtika: सामिवचने प्रतिषेधानर्थक्यं प्रकृत्यभिहितत्वात् ॥

7. Ein vârtika: अथुत्तरपदात् प्रत्ययविधानानुपपत्तिर्विग्रहाभावात् ॥ Ein andres: तस्मात् तत्रेदमिति मधीनन् ॥ अत्र पक्षे सकारस्य इत्संज्ञा न स्यात् ॥ Patanğali: नित्यः प्रत्ययो ऽयं । के पुनर्नित्याः प्रत्ययाः । तमादयः प्राक् कनः (V. 3. 55-94.) । ज्यादयः प्राग्वुनः (V. 3. 112-119.) । ग्रामादयः प्राङ्मवटः (11-20.) । वृहतीनात्यन्ताः (6-9.) । समासान्ताश्चेति (68. ff.) ॥

10. Kâçikâ: स्थानप्रब्रह्मन्तात् प्रातिपदिकाद्विभाषा द्विप्रत्ययो भवति संस्थानेन चेत् स्थानान्तमर्थवद्भवति । संस्थान इति तुल्यमुच्यते । समानं स्थानमस्येति कृत्वा ॥ Siddh. K. überall: संस्थानेन; vgl. Wilson u. d. W.

14. Vgl. III. 3. 43.

15. Vgl. III. 3. 44.

17. Kâçikâ: पौनःपुन्यमभ्यावृत्तिः । एककर्तृकाणां तुल्यज्ञातीयानां क्रियाणां जन्मसंख्यानं क्रियाभ्यावृत्तिगणनं ॥ Zum 6ten Casus अतः; vgl. II. 3. 64.

18. चतुर्र für चतुर्स्; vgl. VIII. 2. 24.

19. सकृत् für सकृत्स् nach VIII. 2. 23.

20. Zum 6ten Casus bei बहुधा und बहुकृत्वः vgl. II. 3. 64.

21. Kāṣikā: तदिति प्रथमा समर्थविभक्तिः । प्राचुर्येण प्रस्तुतं प्रकृतं । तदिति प्रथमासमर्थ्यात् प्रकृतोपाधिकं अर्थे वर्तमानात् स्वार्थे मयट्प्रत्ययो भवति । अन्नं प्रकृतं । अन्नमयं । अपरे पुनरेवं सूत्रार्थमाहुः । प्रकृतमुच्यते अग्निमिति प्रकृतवचनं । तदिति प्रथमासमर्थ्यात् प्रकृतवचने अग्निथेयं मयट्प्रत्ययो भवति । u. s. w.

22. Zu मृद्वत् vgl. IV. 2. 37. ff.

27. Ein vārtika: तलि स्त्रीलिङ्गवचनं ॥

30. Hierzu folgende vārtika's: लोहिताल्लिङ्गवाचनं वा ॥ १ ॥ लोहितिका । लोहिनिः (vgl. IV. 1. 39.) ॥ नवस्य नू तृपून्-
प्लाश्च ॥ २ ॥ नूतं । नूतनं । नवीनं (vgl. VI. 4. 146.) ॥ नश्च
पुराणे प्रात् ॥ ३ ॥ प्रणं । प्रतुं । प्रतनं । प्रीणं ॥ Kāṣikā: वसु अयस्
ओक कवि ज्ञेम वर्चस् निष्केवल उक्त्य जन पूर्व नव सूर गर्त वविड
इत्येतेभ्यश्चिन्द्सि स्वार्थे यत् (vgl. vārtika 8, 9. zu 36.) ॥ १ ॥
बहुभिर्वसव्यैः (vgl. vārtika 2, 3. zu IV. 4. 140.) । अयस्यो
वसानाः । स्व ओक्त्वः । कव्यो ऽति । ज्ञेयमध्यवस्यति । वर्चस्यं । निष्केव-
ल्यं । उक्त्यं । जन्यं ताभिः । पृथ्यं पायः (vgl. IV. 4. 133.) । जन-
यामि नद्यं (Rig-V. CIX. 2.) । सूर्यः । मर्त्यः । वविड्व्य होत्राहं
(vgl. Rig-V. XXXVI. 6.) ॥ अनुष्यायणानुष्यपुत्रिकेत्युपसंख्यानं
(vgl. zu VI. 3. 21.) ॥ २ ॥ समप्रश्नादाद्यप्रत्ययो भवतीति वक्तव्यं ॥
३ ॥ समप्रश्नसति ॥

31. Siddh. K. Bl. 104. a. लोहितिका । लोहिनिः कोपेन ॥
Vgl. vārtika 1. zu 30.

32. Zu लिङ्गवाचनं वा vgl. vārtika 1. zu 30.

36. Hierzu folgende vārtika's: अप्रकर्षणे कुलालव-
रुनिपादचण्डालामित्रेभ्यश्चिन्द्सि (अमित्र scheint später eingeschoben
zu sein; vgl. vārtika 4.) ॥ १ ॥ कुलालः । वारुडः ।
नैपादः । चाण्डालः । अमित्रः ॥ भगवत्पनामयो धेयः ॥ २ ॥ भगवधेयं ।
वृषधेयं । नामधेयं ॥ मित्राश्च चिन्द्सि ॥ ३ ॥ मित्रधेये वतस्व ॥ अणमित्राश्च

॥ ३ ॥ इन्दसीत्येव । अमित्रः । चकारान्मित्रादपि । मैत्रं ॥ सांनायानुया-
 नावरानुकृष्टानुपूकचातुष्पाश्वराक्षोघ्नवैयातवैकृतवारिवस्कृताग्रायणाग्रहायणासांत-
 पनानि ॥ ५ ॥ इत्येतानि अणन्ताणि इन्दसि भाषायां च निपात्यन्ते । सां-
 नायं । अनुयाजावरः । अनुकृष्टः । अनुपूकः । चातुष्पाश्वः । राक्षोघ्नः ।
 वैयातः । वैकृतः । वारिवस्कृतः । आग्रायणः । आग्रहायणः । सांतपनः ॥
 अग्नीध्रसाधारणादञ् ॥ ६ ॥ आग्नीध्रं । साधारणं ॥ अवयवसमूहां इन्दसि
 ॥ ७ ॥ आवयवं वर्धन्ते । माहृतं प्रथः ॥ नवसूर्यमर्त्यविद्विभ्यो यत् ॥ ८ ॥
 नव्यं । सूर्यः । मर्त्यः । विद्विभ्यः ॥ ज्ञेमायः ॥ ९ ॥ ज्ञेम्यस्तिष्ठन् ॥ Vgl.
 die Kâçikâ zu 30.

40. Siddh. K. Bl. 104. a. रूपो (vgl. V. 3. 66.)
 उपवादः । . . . उत्तरसूत्रे अन्यतरस्याग्रहणान्नित्यो अयं ॥ Vgl. IV. 1. 82.
 und die Scholien zu V. 3. 1.

42. Ein vârtika: बहुलपार्यान्मङ्गलामङ्गलवचनं ॥ बहुशो ददाति
 अभ्युदयिकेषु । अल्पशः आशेषु । इह तु न । बहूनि आशेषु । अल्पान्या-
 भ्युदयिकेषु ॥

43. Siddh. K. Bl. 104. a. नापशः । प्रस्यशः । परिमा-
 णशब्दा वृत्तावेकार्था एव ॥

44. Vgl. II. 3. 11. - Ein vârtika: तत्तिप्रकरणे आ-
 यादिभ्य उपसंह्यानं ॥ आदौ । आदितः ॥

46. Siddh. K. Bl. 104. b. अतिक्रम्य ग्रहो ऽतिग्रहः । . . .
 चारित्रतो ऽतिगृह्यते । चारित्रेणान्याननुवर्त्य अतिक्रम्य वर्तत इत्यर्थः । अव्य-
 यनमचलनं । . . . वृत्ततो न व्यथते । वृत्ते न चलतीत्यर्थः । . . . वृत्ततः
 क्षिप्तः । वृत्तेन निन्दित इत्यर्थः ॥

48. Ich glaube kaum, dass der blosse 6te Casus
 in dieser Verbindung gebraucht werden kann; man vgl.
 die Kâçikâ: पक्षे चात्र पक्षापेक्षैव । अनुस्य पक्षे कर्णस्य पक्ष इत्यर्थः ॥

49. Siddh. K. प्रवाहिकातः कुरु । प्रतीकारमस्याः कुर्वित्यर्थः ॥

50. Die Lesart der Kâçikâ: अभूततद्भावे कृत्वस्ति° ॥
 kennt schon Kaiyyāta. Er äussert sich darüber fol-
 gendermassen: अभूततद्भावग्रहणं वार्तिके दृष्टान्यैः सूत्रे प्रक्षिप्तं ॥ Hierzu

folgende vārtika's: चिद्विधावभूततडावग्रहणं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । संपद्यन्ते यत्राः ॥ प्रकतिविवक्षाग्रहणं च ॥ २ ॥ संपद्यन्ते ऽग्निन् क्षेत्रे प्रा-
त्ययः ॥ समीपादिव्य उपसंख्यानं ॥ ३ ॥ Zum ई in शुक्लीकरोति u. s.
w. vgl. VII. 4. 32.

51. Vgl. VII. 4. 26, 32.

56. Vgl. Rig-V. XXXII. 7. - L. 10.

57. An die Nachbildung eines unarticulirten Lautes (Kāṣikā: यत्र ध्वनावकारादयो वर्णा विशेषद्वयेण न व्यद्यन्ते सो व्य-
क्तस्तस्यानुकरणमव्यक्तानुकरणं) wird in Verbindung mit क्, भृ und
अन् das Affix डाच् gefügt, wenn die Hälfte derselben zum
Mindesten aus zwei Silben besteht, und wenn nicht इति
drauf folgt. Siddh. K. Bl. 105. a. द्रव्यच् अत्रर् न्यूनं न तु
ततो न्यूनमनेकात्रिति यावत् तादृशमर्थं यस्य तस्मात् ॥ Kāṣikā: द्रव्य-
त्रवरं न्यूनमल्पाक्षरमर्थं यस्य तद्द्रव्यत्रवरार्थं । अत्रर्णवद् न्यूनार्थः । यस्या-
पकर्षे क्रियमाणे सुदु न्यूनमर्थं द्रव्यच्छकं संपद्यन्ते तस्मात् ॥ Daraus, dass
Pāṇini द्रव्यत्रवरार्थ und nicht चतुर्त्रवर sagt, ersehen wir,
dass das Affix an die verdoppelte Form des nachgebil-
deten Lautes gefügt wird. Für das त् des erstern पटत्
und für das प् des letztern पटत् wird nach VI. 1. 100.
प् allein substituirt. Die Endsilbe अत् fällt vor डाच् nach
VI. 4. 143. ab. Für पट इति lese man mit Bhaṭṭoḡi
पटिति, und vgl. VI. 1. 98. - Das च् im Affix डाच् bestimmt
den Accent des neuen Wortes; vgl. VI. 1. 164. Aber
auch ohne das च् würde das Wort nach III. 1. 3. ein
Oxytonon sein; daher sagt unser Commentator, dass das
च् स्वरितत्राधनार्थः sei. Die Analyse seines Beispiels wird
seine Worte verständlicher machen. पटपटा ist ein Oxy-
tonon; अति, auf पटपटा folgend, ist अनुदात्ता nach VIII.
1. 28. Werden die beiden Wörter verbunden, so könnte
das lange अ, welches an die Stelle des langen und kur-

zen tritt, nach VIII. 2. 6. svarita werden; das च् verhindert jedoch diesen Wechsel des Accents; vgl. zu V. 2. 96. Der Verfasser der vārtika's giebt jedoch dem च् nicht diese Bedeutung, indem er sagt: उचि चित्करणं विप्रपणार्यं ॥ Die Kāṣikā führt eine andre Lesart: द्रव्यत्ववार्थ्याद् ॥ mit der Bemerkung: स (यकारः) स्वार्यिको विज्ञेयः ॥ an.

60. Kāṣikā: कर्तव्यस्यावसरप्राप्तिः समवस्तस्यातिक्रमणं यापना ॥

62. Siddh. K. Bl. 105. b. निर्गतं कुलमन्तरव्ययानां समूहो यस्मादिति बहुव्रीहेडाच् ॥

67. Ein vārtika: भद्राच्चेति वक्तव्यं ॥ भद्राकरोति कुमारं ॥

68. Ein vārtika: प्रयोत्तनमव्ययीभावद्विगुद्वन्द्वतत्पुरुषबहुव्रीहि-संज्ञाः ॥ अव्ययीभाव । प्रतिरात्रं । विभक्तेरमादेशः (vgl. II. 4. 83.) । द्विगु । द्विधुरी । त्रिधुरी । द्विगोरिति (IV. 1. 21.) ओप् । द्वन्द्व । कोपनिषदिनी । इतिप्रत्ययः (vgl. V. 2. 128.) । तत्पुरुष । निर्धुरः । अव्ययस्य पूर्वपदप्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 2.) । बहुव्रीहि । उच्चधुरः । पूर्वपद-प्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 1.) ॥

69. Vgl. 91, 92. – Ein vārtika: पूजायां स्वतीग्रहणं (sic) ॥ इह मा भूत् । परमराज्ञः । उत्तमराज्ञः ॥ Ein andres: प्राग्बहुव्रीहिरग्रहणं च ॥ इह मा भूत् । सुसक्यः ॥ Vgl. 113.

70-72. Vgl. 74, 91, 92.

73. Vgl. II. 2. 25. – Hierzu folgende vārtika's: उच्चप्रकरणं संख्यायास्तत्पुरुषस्योपसंख्यानं निश्चिंशापर्यं ॥ १ ॥ अन्यत्राधिकलोपात् ॥ २ ॥ अव्ययादेरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 53. a. निर्गतानि त्रिंशतो निश्चिंशानि वर्षाणि चैत्रस्य । निर्गतस्त्रिंशतो ऽङ्गुलिभ्यो निश्चिंशः खड्गः ॥

74. Zur Länge in पूरु und धूः vgl. VIII. 2. 76., zu द्वीप und समीप VI. 3. 97. – Kāṣikā: अनृचो माणवके ज्ञेयो बह्वृचश्चरणाख्यायां ॥ अनृचो माणवकः । बह्वृचो ब्राह्मणः । इह तु न । अनृच्छं साम । बह्वृच्छं सूक्तं ॥ Ein vārtika, das in der Calc. Ausg. bei 154. angeführt wird: अनृचो माणवे बह्वृचो चरणाख्यायां ॥

Siddh. K. Bl. 58. a. अनृचवृह्वचावधेत्येव नेह । अनृक् साम ।
वृह्वक् साम ॥

75. Ein vārtika: कृष्णोदकपाण्डुसंख्यापूर्वाया भूमेरनिष्यते ॥
कृष्णभूमः । उदकभूमः । पाण्डुभूमः । द्विभूमः । त्रिभूमः ॥ Siddh. K.
Bl. 58. b. कृष्णोदकपाण्डु^० ॥ . . . ! उदकभूमः ॥

76. Ein vārtika: अप्राण्यङ्गादिति वक्तव्यं ॥

77. Siddh. K. Bl. 58. b. धेन्वनदुहो für धेन्वनदुहं. अह-
र्दिवं wird daselbst durch अहन्यहनि erklärt; vgl. VIII. 1.
4. zu वीप्सा. Zu सत्तस vgl. II. 1. 6. – Ein vārtika:
चतुरो ऽचप्रकर्षेण त्रुपाभ्यानुपसंख्यानं ॥ त्रिचतुराः । उपचतुराः ॥

78. Ein vārtika: पल्वरात्रभ्यां च ॥ पल्ववर्चसं । रात्रवर्चसं ॥

80. Man lese im sūtra: प्रवसो वसीय^० ॥ und in den
Scholien वसीयः für अवसीयः.

82. Vgl. II. 1. 6. – Für प्रत्युरसं am Ende der Scho-
lien wird wohl प्रत्युरः zu lesen sein.

83. Vgl. II. 1. 16.

86. Vgl. II. 1. 51. und vārtika 3. zu V. 2. 37.
– निर्दुलं wird Siddh. K. Bl. 48. b. durch निर्गतमुदुलिभ्यः
erklärt. – Vgl. noch 114.

87. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3.
15. – Calc. Ausg. द्विरात्रः; vgl. jedoch zu II. 4. 29. –
Ein vārtika: अह्यहणं द्वन्द्वार्थं ॥

88. Vgl. II. 4. 29. und VIII. 4. 7. – Unser Com-
mentator scheint gar kein Affix an die substituierte Form
zu fügen. Siddh. K. Bl. 49. a. wird ausdrücklich bemerkt,
dass die Substitution समाप्तान्ते परे Statt finde. Das anzu-
fügende Affix ist अच् und nicht etwa टच्; daher sagt das
Bhāṣya: अहो ऽह्वचनानर्थक्यं चाह्वलोर्नियमवचनात् ॥ Vgl. VI.
4. 145.

89-91. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 145.

90. Wie wir aus den Beispielen ersehen, umfasst पुण्य gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme. Für एकाहं lese man एकाहः, da अह bloss nach पुण्य und मुद्दिन ein Neutrum ist; vgl. zu II. 4. 29.

91. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3. 15. Zu der in den Scholien erwähnten paribhāṣhā vgl. zu IV. 1. 66.

92. Ueber den तेषितलुक् in पञ्चगु s. V. 1. 28, 37.

99. Zu पञ्चनोः vgl. V. 1. 28, 37.

100. Zu पर्वल्लिङ्गं vgl. II. 4. 26.

102. Vgl. II. 1. 52. und V. 1. 28, 37.

103. Ein vārtika: असन्तानपुंसकाद्वा ॥ अन् । ब्रह्मसाम् । ब्रह्मसाम । अस् । देवच्छन्दसं । देवच्छन्दः ॥

108. 109. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 144.

113. Siddh. K. Bl. 53. a. व्यत्ययेन पठो (सक्यक्षणोः) ॥ Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54. – Ein vārtika: पञ्चत्ययान्तरकरणमन्तोदात्तार्थं ॥ गौरसक्यो । अत्र सक्यं चाक्रान्तादित्यन्तोदात्तत्वाभावपक्षे (vgl. VI. 2. 198.) पचि ङीष् (vgl. IV. 1. 41.) ईकार उदात्तः (vgl. III. 1. 3.) । टचि तु ङीष्नुदात्तः (vgl. IV. 1. 15. – III. 1. 4.) प्रसज्येत इति भावः ॥

116. Hierzu folgende vārtika's: अपि प्रधानपूरणीग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । कल्याणपञ्चमीकः पक्षः ॥ नेतुर्नक्षत्र उपसंख्यानं ॥ २ ॥ पुष्यनेत्राः । मृगनेत्राः ॥ इन्दसि च नेतुरूपसंख्यानं ॥ ३ ॥ बृहस्पतिनेत्राः । सोमनेत्राः ॥ मासादुतिप्रत्ययपूर्वपदाट्ठद्विविधिः ॥ ४ ॥ स्वार्थे ऽयं ठच् । पञ्चकमासिकः । षट्कमासिकः । दशकमासिकः ॥ Vgl. V. 1. 22, 80.

118. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 18. – V. 8. – IX. 93. wird अनासिकायाः^० geschrieben. – Der 2te Casus नसं lässt sich nur durch Ergänzung eines Verbums, wie प्राप्नोति, erklären. So Siddh. K. Bl. 53. b. नासिकान्ताद्बहुव्रीहेरच् स्यात् नासिकाशब्दश्च नसं प्राप्नोति न तु स्थूलपू-

वार्त् ॥ Zu हुणस und वार्धोणस vgl. VIII. 4. 3. - Hierzu folgende vārtika's: खुरखराभ्यां नन् ॥ १ ॥ (Kāṣikā: पक्षे ऽचत्त्वयो ऽपीष्यते ॥ Siddh. K. Bl. 53. b. खुरखराभ्यां वा नन् ॥ खुरणाः । खरणाः । पक्षे ऽनपीष्यते । खुरणसः । खरणसः ॥) प्रतिना अर्चना अहिना इति नैगमाः ॥ २ ॥

119. Zu प्रणस vgl. VIII. 4. 28. - Ein vārtika: वेप्रो वक्तव्यः ॥ विगता नासिकास्य । त्रिप्रः ॥ Ein anderes: ख्यो वक्तव्यः ॥ विल्वः ॥ Kāṣikā: खुष्यो च वक्तव्यो ॥ इति केचित् । विषुः । त्रिप्रः ॥

120. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. °ग्रादिकृत्ति°, A. und B. °चतुरश्रैणीपद°, C. °चतुरश्रैणीपद°, D. °चतुरश्रैणीपद°.

121. Calc. Ausg., B. und C. हलिसक्योर°. Weder die Kāṣikā noch die Siddh. K. erwähnen etwas über den unregelmässigen 6ten Casus हलिसक्योः. Ich habe letztere Form vorgezogen, weil dieselbe doch wenigstens ein regelmässiger, obgleich ungebräuchlicher 6ter Casus von सक्रिय sein kann, wenn man das Wort als Masculin- oder Feminin-Thema declinirt. Auch schien mir die von unserm Commentator erwähnte Lesart सक्योः dafür zu sprechen, welche wahrscheinlich nur daher entstanden ist, dass man sich die Form सक्योः nicht erklären konnte. Vopadeva's Regel betrifft auch सक्रिय und nicht शक्ति; vgl. Mugdha-B. S. 81.

124. Siddh. K. Bl. 54. a. केवलात् किं । परगः खो धर्मो वस्येति त्रिपदे बहुव्रीहौ ना भूत् । स्वप्रपदो होह न केवलं पूर्वपदं । किं तु मध्यगत्वादापत्तिकं । नन्दिप्रसाधधर्मेत्वाहौ तु कर्मधार्यपूर्वपदो बहुव्रीहिः । एवं तु परगत्वधर्मेत्वपि मध्येव । निवृत्तिधर्मा । अनुच्छिन्निधर्मेत्वादित्यत् । पूर्वपदं तु बहुव्रीहिणान्तिष्यते ॥

127. Vgl. II. 2. 27.

128. Der 5te Casus im sūtra möchte schwerlich

gerechtfertigt werden können, da द्विदिष्ट u. s. w. schon mit dem Affix इच् verbunden ist. In ähnlichen Fällen gebraucht Pāṇini immer den 1ten Casus. Unser Commentator und Bhaṭṭi versuchen द्विदिष्टादिभ्यः als 4ten Casus zu erklären. Siddh. K. Bl. 54. a. तादर्थ्ये चतुर्थ्येपा । एषां सिद्ध्यर्थमसिचप्रत्ययः स्यात् ॥

129. Ich bin ohne Grund der Lesart der Kāṭikā gefolgt; Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften haben: ज्ञानुनोर्द्धः.

131. Vgl. IV. 1. 25. – Ein vārtika: उधसो ऽनडि स्त्रीग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । महोधाः पर्यन्यः ॥

134. Vgl. zu I. 1. 57. – Als Beispiel zu unsrer Regel führe ich अनन्यज्ञानि aus Raghuv. XV. 61. an; in den Noten verweist Stenzler auf unser sūtra.

135. Ein vārtika: गन्धस्येते तदेकान्तग्रहणं ॥ तदवयव इवा-
विभागेन लक्ष्यमाणो यो गुणस्तद्वाची गन्धशब्दो गृह्यते । न तु द्रव्यवा-
चीति भावः । सुगन्धि पुष्पं । इह तु न । सुगन्ध (d. i. शोभना गन्धाः
द्रव्याण्यस्य; vgl. Siddh. K. Bl. 54. b.) आपणिकः ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 10.

136. Siddh. K. Bl. 54. b. सूक्ष्मस्य गन्धो लेशो यस्मिन्
तत् । सूक्ष्मगन्धि भोजनं . . . । गन्धो गन्धक आमोदे लेशे संवन्धगर्वयोरिति
विग्रहः ॥

139. Für पद् wird vor dem Feminin-Affix ई nach
VI. 4. 130. पद् substituiert.

141. Das ऋ in दत् ist nicht bloss डीर्घः (vgl. IV.
1. 6.), sondern auch तुम्यः (vgl. VII. 1. 70.).

142. Siddh. K. Bl. 220. a. उभयतोदतः प्रतिगृह्णाति ॥
Vgl. Wilson u. d. W. उभयतोदत्.

145. Calc. Ausg. कुड्मलाग्रदन् । कुड्मलाग्रदन्तः ॥ Beide
Formen sind richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 192. b.

146. Kāṣikā: कालकृता वस्तुधर्मा वयःप्रभृतयो वस्येत्युच्यन्ते । अत्रातं ककुद्मस्य अत्रातककुत् । बाल इत्यर्थः ॥

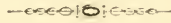
151. Kāṣikā und Siddh. K. अर्यानुत्रः ॥ अनर्यकं । नञः किं । अपर्य । अपर्यकं ॥ Vgl. den gaṇa उरग्रादि.

154. Das णेव bezeichnet nicht nur diejenigen bahuvrīh's, von denen noch kein Affix oder keine Veränderung des letzten Bestandtheils ausgesagt worden ist; sondern auch diejenigen, welche im णेवाधिकार (vgl. II. 2. 23, 24.) gebildet werden. Zu den Beispielen vgl. noch 74, 135, 138. – II. 2, 25, 26, 28.

156. Ein vārtika: ईयस उपसर्जनदीर्घत्वं च ॥ Das Bhāṣya: पुंवद्वचनात् सिद्धं ॥ Vgl. zu I. 2. 48.

158. Ausnahme zu 153.

159. Bei Wilson lautet der 1te Casus von तन्त्री fälschlich तन्त्री. Das ई ist kein Feminin-Affix, sondern ein Unādi-Affix; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. Daher wird auch im bahuvrīhi keine Kürze dafür substituirt nach I. 2. 48.



Sechstes Buch.

Erstes Kapitel.

1. Die Regel gilt für 2 Fälle: für alle consonantisch anfangenden Wurzeln, und für vocalisch anfangende einsilbige Wurzeln. एकाच् heisst ein Vocal mit den ihn etwa umgebenden Consonanten. Die Reduplication wird durch Affixe hervorgerufen (8-11.). Diese werden demnach zuerst angefügt; Beispiele: पच् + णल् bildet nach VII. 2. 16. पाच्च; die Substitution der vṛiddhi wird bei der Bildung der Reduplication nach I. 1. 59. als nicht geschehen betrachtet. Die Reduplication ist demnach पच्; das च् fällt nach VII. 4. 60. ab. - Zum kurzen अ der Reduplication in ऋतागार् vgl. VII. 4. 59. - ई + णल् wird nach VII. 2. 115. आय; nach I. 1. 59. ist ई die Reduplication, wofür nach VI. 4. 78. इय् substituiert wird. - Aus ऋ + णल् wird nach VII. 4. 11. अर्; für ऋ in der Reduplication wird nach VII. 4. 66. अ, d.

h. अर् (vgl. I. 1. 51.) substituirt. ऋ fällt nach VII. 4. 60. aus, und für अ wird nach VII. 4. 70. आ substituirt; आ + अर् ist = आर्.

2. Die Regel betrifft, wie es sich von selbst versteht, nur die zwei- und mehrsilbigen Wurzeln. Ich erinnere bei dieser Gelegenheit an Regel III. 1. 32, wonach Wurzeln oder Themata, an die das Affix गन् u. s. w. gefügt worden ist, auch noch Wurzeln heissen. In den Wurzeln अटिप् und अशिप् (अर् und अन् + इट् + गन्) werden demnach die Silben टिप् und शिप् verdoppelt, wobei das प् der ersten Silbe nach VII. 4. 60. ausfällt.

3. Zum bessern Verständniss der Regel möge die Zerlegung der in den Scholien angeführten Beispiele dienen: उन् - दि - दि - प - ति, अर् (entstanden aus अर्; vgl. Colebr. Gr. S. 250.) - डि - डि - प - ति, अर् - चि - चि - पति. Man vgl. noch VII. 4. 60. - Kāṇḍikā: अकार्स्वाख्यं प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ १ ॥ उच्चिन्नपति ॥ दकारोपधोपदेशे तु न वक्तव्यः (die Wurzel wird उच्चिन्न und उदून् geschrieben) ॥ २ ॥ वत्त्वं तु तदा दकारस्य विधातव्यं ॥ ३ ॥ यकारोपस्य प्रतिपद्यो न भवतीति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ अ - रा - र् - ते ॥ ऋ + यङ् wird nach VII. 4. 30. अर्; nach 2. muss die 2te Silbe verdoppelt werden; wir erhalten demnach अर्; das प् in der ersten Silbe fällt nach VII. 4. 60. aus, und für das अ dieser Silbe wird nach VII. 4. 83. आ substituirt. - Hierzu folgende vārtikā's: ई-र्यतिस्तृतीयस्य द्वे भवतः ॥ १ ॥ केचिदाहुस्तृतीयस्यैकाचः । ईर्यिविपति (vgl. VII. 4. 79.) । अपर् आह तृतीयस्य द्व्यञ्जनस्येति । ईर्यिविपति ॥ क-पुडाहोनां च ॥ २ ॥ तृतीयस्य द्वे भवत इत्येव । कपूविविपति ॥ वा ना-नधातूनां ॥ ३ ॥ तृतीयस्यैकाचो द्वे भवत इत्येव । अञ्जीविविपति । अशि-ञ्जीविविपति ॥ Ein anderer lehrt: वयष्टे वा ॥ पुपुञ्जीविविपति । पुतिञ्जी-विविपति । पुञ्जीविविपति । पुञ्जीविविपति ॥ Mugdha - B. S. 198.

wird noch पुपुतित्रीविविविविति angeführt, wo alle Silben verdoppelt worden sind.

4. Ein vârtika: द्वयोरिति वक्तव्यं ॥

6. Pāṇini spricht offenbar nur von 6 reduplicirten Wurzeln. वेवीह् hat er vergessen oder mit Absicht ausgelassen; man vgl. folgende vârtika's: ज्ञत्तित्वादिपु सप्-ग्रहणं वेवीत्यर्थः ॥ १ ॥ अपरिगणनं वा गणान्तत्वात् ॥ २ ॥ Vgl. die 2te Klasse im Dhātu-P. Patanḡali versucht Pāṇini folgendermassen zu vertheidigen: सप्तेवे धातवः पठ्यन्ते । ज्ञत्त अयस्तसंज्ञो भवति । इत्यादयश्च पठ् ॥

7. Zu den Beispielen in den Scholien vgl. Rig-V. LXII. 9. - LXVI. 2. - LXVII. 3. - XCIV. 2. - CXVII. 17. und Rosen zu III. 2. 3. - Hierzu folgende vârtika's: तुनादिपु इन्द्रःप्रत्ययग्रहणं ॥ १ ॥ इन्द्रोग्रहणं प्रत्ययग्रहणं चेत्यर्थः । इह ना भूत् । तुतोत्र प्रबलान् हरेन् ॥ अनारम्भो वापरिगणितत्वात् ॥ २ ॥ अन्येषां च दर्शनात् ॥ ३ ॥ पूरयः । नारकः ॥ अनेकान्तत्वाच्च ॥ ४ ॥ मामहान उक्त्वपात्रं । गगहान इति वा ॥

8. Zu den Beispielen vgl. zu 1. und zu 2. - Für नोनात्र sagt man in der gewöhnlichen Sprache: नोनूयांचकार; vgl. III. 1. 35. Das Beispiel ist aus Rig-V. LXXIX. 2. - Für लिटि किं ist in den Scholien wohl अनभ्यासस्य किं zu lesen. - Hierzu folgende vârtika's: लिटि द्विर्वचने ज्ञानर्ते-र्वावचनं ॥ १ ॥ अभ्यासप्रतिषेधानर्थक्यं च इन्द्रसि वावचनात् ॥ २ ॥ इन्द्रसि वा द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ आदित्यान् याचिषामहे । यियाचिषामहे । दाति प्रियाणि । ददाति प्रियाणि । मद्यत्रा दातु । मद्यत्रा ददातु । स न स्तुतो वीरवृद्धातु । स न स्तुतो वीरवृद्धातु ॥

12. Calc. Ausg. letzte Zeile: द्वित्वं^० für अद्वि.^० - Bhaṭṭoḡi erklärt unser sūtra im Veda-Abschnitt; s. Siddh. K. Bl. 226. b. - Die in den Scholien erwähnten Unregelmässigkeiten werden in den vârtika's zu

unserm sūtra aufgeführt. Rig.-V. C. 5. finde ich auch eine reduplicirte Form नासुहान् - Hierzu folgende vārtika's: द्विर्वचनप्रकरणे कृञादीनां के ॥ १ ॥ [Pataṅgali: काद्विधिति वक्तव्यं ॥ वधुः । ययुः ॥ Kāṣikā: कृञादीनां के द्वे भवत इति च वक्तव्यं ॥ उकृञ् । क्रियते अनेनेति । चक्रं । क्लिष्ट् । चिक्लिष्ट् । वधुर्ध्वे कविधानगिति (vgl. vārtika 4. zu III. 3. 58.) कः] चर्चिलिपतिव्रीदीनामच्याक् चाभ्यासस्य ॥ २ ॥ (Kāṣikā: वेति वक्तव्यं ॥) चराचर्त्तः । चलाचलः । पतापतः । वदावदः ॥ हन्तेर्धश्च ॥ ३ ॥ चकारादृद्धित्वनाक् च । घनाघनः ॥ पाठेर्णितुक् च दीर्घश्चाभ्यासस्योक् च ॥ ४ ॥ पठ । णिच् । अच् । पाठूपठः ॥

13. 14. Vgl. IV. 1. 78. - VI. 1. 108. - VI. 3. 139.

14. Das Bhāṣya: मातृन्मातृकमातृषु व्यङ् प्रसार्यो विभाषया ॥ Siddh. K. Bl. 61. b. क्लीवनिर्देशस्तु (बन्धुनि) स्वस्वपापक्षया (vgl. I. 1. 68.) ॥ मातृन्मातृकमातृषु वा ॥ कारीपगन्धीमातः । कारीपगन्ध्यामातः । कारीपगन्धीमातृकः । कारीपगन्ध्यामातृकः । कारीपगन्धीमाता । कारीपगन्ध्यामाता । अन्नादेव निपातनाम्मातृष्वदस्य मातृनादेशो नमृतश्चेति (V. 4. 153.) कच्चिकल्पश्च बहुव्रीह्याव्ययं । नेह । कारीपगन्ध्याया माता । कारीपगन्ध्यामाता । चित्तुसागर्वाचित्स्वरो (vgl. VI. 1. 163.) बहुव्रीहिस्वरं (vgl. VI. 2. 1.) वाध्यते (lies: वाधते) ॥

15. Vgl. II. 4. 53.

16. Vgl. II. 4. 41. zu वधि.

17. Vgl. VII. 4. 60. zum Ende der Scholien.

20. Ausnahmen zu 16.

21. Zum Verständniß der Scholien vgl. VII. 4. 25.

23. Vgl. VIII. 2. 54.

24. Vgl. VIII. 2. 47.

26. Kāṣikā: अव्ययपूर्वस्य श्वायतेर्निर्वायां विभाषा संप्रसारणां भवति । अभिशीनं । अभिष्यानं । अवशीनं । अवष्यानं । द्वयगृतिस्पर्शविचक्षायापि विकल्पो भवति । अभिशीनं वृतं । अभिष्यानं वृतं । अवशीनं नेदः । अवष्यानं नेदः । अभिशीतो वायुः । अभिष्यातो वायुः । अवशीतगुहकं ।

अवश्यातमुदकं । सेयमुभावत्र विभाषा द्रष्टव्या । पूर्वग्रहणस्य च प्रयोक्तृत्वं । समभिधानं । समवश्यानमित्यत्र मा भूदिति केचिद्व्याचक्षते । न किला-
यमभ्यवपूर्वः समुदाय इति । यो उत्राभ्यवपूर्वः समुदायः तदाश्रयो विकल्पः
कस्मान्न भवति । तस्मादत्र भवितव्यमेव । यदि तु नेष्यते ततो यत्नान्तरमा-
श्रयेयं । अस्माद्विभाषाविज्ञानात् (A. °विज्ञात) व्यवश्रयेयं (A. व्यवश्रयेयं)
पूर्वग्रहणस्य चान्यत् प्रयोक्तृत्वं वक्तव्यं । अभिसंशो नमभिसंश्यानं वा । अवसंशो-
नमवसंश्यानं वा । अत्र विकल्पो यथा स्यादिति पूर्वग्रहणं स्वः प्रपूर्वस्येति-
वत् ॥ Vgl. 23.

27. Hierzu folgende vārtika's: आश्रयोः शृभावः ॥ १ ॥
आ अदादिः । अै भ्वादिर्मित् ॥ क्षीरहविषोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ इह मा
भूत् । आणा यवानूः । अपिता यवानूः ॥ अपेः शृतमन्यत्र हेतोः ॥ ३ ॥ इह
मा भूत् । अपितं क्षीरं देवदत्तेन ॥

28. Ein vārtika: आङ्पूर्वस्यान्धूधसोरिति वक्तव्यं ॥ आपोनो
ऽन्धुः । आपोनमूधः । आप्यानश्चन्द्रमाः ॥ Patangali: उभयतो निय-
मश्चायं द्रष्टव्यः । आङ्पूर्वादेवान्धूधसोः । अन्धूधसोर्वाङ्पूर्वादिति ॥

30. Ein vārtika: श्रव्यतेर्लिङ्ग्यासलक्षणाप्रतिषेधः ॥ शि-
प्रियतुः । शिप्रियुः ॥ Vgl. 15, 17.

34. Vgl. Rig-V. CXIX. 1. und die zu III. 4. 9.
angeführte Stelle aus dem Yağur-V.

36. Calc. Ausg. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्ताः, Siddh. K. und
A. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्तः, D. आताः श्रितमाश्रीराश्रीर्तः, Kâṣikā
(A.) wie wir, Kâṣikā (B.) wie die Calc. Ausg.; in
den Scholien aber, wo das sūtra wiederholt wird, wie
wir. आता ist, wie man aus dem Beispiele in den Scho-
lien ersieht, offenbar falsch; आश्रीर्तः lässt sich nur dann
erklären, wenn man das ganze sūtra als Compo-
situm fasst. Man trenne in unserer Ausgabe तित्वात्र so-
wohl vom Vorhergehenden als auch vom Folgenden. Bei
der Wiederholung der Wörter in den Scholien schlage
ich folgende Verbesserungen vor: आताः für आत (Calc.

Ausg. आता), आशीरू oder आशी: (Calc. Ausg. आशी:) für आशित्, आशीर्त: für आशीर्त. Calc. Ausg. hat आशितं für श्रित. श्रितं zu schreiben ist nicht nothwendig; da das Neutrum, nach den Beispielen zu urtheilen, nicht weiter zu urgiren ist. Kāṣikā (B.) erklärt अपस्वर्ध्यां auch durch अपस्वर्ध्यां; Kāṣikā (A.) giebt uns die richtige Form अपस्वर्ध्यां an. Der Verfasser derselben bemerkt, dass Einige अपस्वर्ध्यां in अप + स्वर्ध्यां zerlegten; in diesem Falle entspräche der Veda-Form ohne Augment in der gewöhnlichen Sprache अपास्वर्ध्यां. Für diese Erklärung spricht das Participium स्वर्धमान Rig-V. XXXIII. 5.; für die andere, welcher unser Commentator gefolgt ist, das Participium पस्वधान Rig-V. LXI. 15. Das Beispiel: य उवा अर्जमनृचु: । ist aus Rig-V. XIX. 4.; vgl. Rosen zu d. St. Zu सोमो गौरी अग्नि श्रित: vgl. I. 1. 19. – Das Rig-V. V. 5. vorkommende आशित् bringt Rosen vielleicht mit Unrecht mit unserm आशीरू zusammen, da wir hier ein langes ई im Thema haben; man ersieht dieses aus dem Siddh. K. Bl. 220. b. angeführten Beispiele: नाशीरं बुद्धे.

37. Vgl. 32. und VI. 4. 133. zu den Scholien. – Hierzu folgende vārtika's: ऋचि ब्रेहत्रर्षदादिलोपङ्गन्दि ॥ १ ॥ संप्रसारणे च । तृचं सूक्तं । तृचं चान । इन्दति किं । अचानि ॥ रयेर्गता बहुलं ॥ २ ॥ रे (lies: रयि, und vgl. Rig-V. I. 3.) इत्येतस्य वेदे बहुलं संप्रसारणं नतुप्रत्यये परे । आ रेवानेतु नो विप्र: (vgl. zu VIII. 2. 15. und Rig-V. IV. 2.) । न च भवति । र-विगान् पुटिवर्धन: ॥ कक्ष्याया: संज्ञायां ॥ ३ ॥ कक्षीवन्तं य औशित: (Rig-V. XVIII. 1.; vgl. Rosen zu d. St.) । संज्ञायां किं । कक्ष्यावान् हन्ती ॥ Vgl. VIII. 2. 12.

38. In अय् wird vor लिट् für den ersten Halbvocal ein samprasāraṇa substituirt; vgl. 17, 37. – Das

Wort लिटि im sūtra ist insofern उत्तरार्थे, als die Substitution von वृत् für वेच् nur vor लिट् Statt findet; vgl. II. 4. 41.

40. 41. Ausnahme zu 15, 17., da वेच् zum वतादि gehört.

42. Ausnahme zu 16.

43. 44. Ausnahme zu 15., da वेच् zum वतादि gehört.

45. Zur Anfügung von एच् vgl. VI. 4. 64. - Hierzu folgende vārtika's: आत्वं एण्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अशित्यकादेणे प्रतिषेध आदिवन्नात् ॥ २ ॥ अयवायावां (vgl. 78.) प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ श्रिति प्रतिषेधं प्रलुलुकोरुपसंख्यानं ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकप्रतिषेधः ॥ ५ ॥

48. Vgl. VII. 3. 36. - Ein vārtika: आत्वं णो लीयतेरुपसंख्यानं प्रलम्भनशालीनीकरणायोः ॥ प्रलम्भने । जटाभिर्लापयते । शालीनीकरणे । श्वेनो वर्तिकामुल्लापयते ॥ Das 1te Beispiel ist nicht richtig; vgl. die Scholien zu I. 3. 70. Bei 51. wird in der Calc. Ausg. folgendes vārtika aus der Kāṣikā angeführt: प्रलम्भकरणशालीनीकरणायोश्च णो नित्यमात्वं ॥ Als Beispiel dient daselbst, wie bei I. 3. 70.: बालमुल्लापयते, welches durch वञ्चयति erklärt wird. Siddh. K. Bl. 153. a. प्रलम्भनाभिघवपूजानु लियो नित्यमात्वमश्रिति वाच्यं ॥

49. Ein vārtika: मिथ्यतेरज्ञानार्थस्य ॥

50. Siddh. K. Bl. 137. b. चकारादश्रित्येन्निमित्ते ॥ Ein vārtika: निमिमिलियां खलचोः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ईपन्निमयः । सुनिमयः । निमयः । नी । ईपत्प्रमयः । सुप्रमयः । प्रमयः । ली । ईपद्विलयः । सुविलयः । विलयः ॥

51. Vgl. zu 48. und zu 50. - Siddh. K. Bl. 137. b. लीयतेरिति यका निर्देशो न तु श्वेना ॥

52. Kāṣikā: चलाद् statt चिवाद्.

53. Calc. Ausg. अपगुरोर्णमुलि ॥

54. चापयति und चाययति sind von चिच् der 9ten Klasse

abzuleiten; चिञ् der 10ten Klasse ist णिच्, und bildet daher nach VI. 4. 92. चपयति und चययति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. a. und Bl. 154. a.

55. Vgl. VII. 3. 36.

56. 57. Vgl. zu I. 3. 68.

61. Vgl. IV. 3. 55. – Hierzu folgende vārtika's:
वा केप्रेषु शिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ १ ॥ शीर्षेयाः । शिरस्या वा केप्राः ॥
अचि शीर्षः ॥ २ ॥ इन्द्रसि च शिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ हास्तिशी-
र्ष्या । पैलुशीर्ष्या ॥

62. Das sūtra ist ursprünglich ein vārtika.
Kaīyyāṭa: अचि शीर्ष (vgl. vārtika 2. zu 61.) इति
वार्तिकं दृष्ट्वा सूत्रेषु कैश्चित् प्रक्षिप्तं ॥

63. Vgl. zu I. 1. 50. – ग्रस्प्रभृतयः haben offenbar erst
die spätern Erklärer im weitesten Sinne gefasst; Pā-
ṇini verstand darunter gewiss nur die Casus-Affixe von
ग्रस् an. ककुद्दोषणी und शालादोषणी (so ist zu lesen für
शला^०) sind 1te Casus des Dualis. – Hierzu folgende
vārtika's: पदादिषु मांसपृक्स्नूनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ मांसि । मांसानि ।
मांसा । मांसेन । मान्भ्यां । मांसाभ्यां । पृतः । पृतनाः । पृता । पृतनया ।
पृठां । पृतनाभ्यां । (so पृत्सु Rig-V. XXVII. 7.) स्नूनि । सानू-
नि । स्नुना । सानुना । स्नुभ्यां । सानुभ्यां । प्रभृतिग्रहणस्य प्रकारार्थत्वात् ।
मांसपचन्या उवाया (vgl. unten die Siddh. K.) इति सिद्धं ॥ नस्
नासिकाया यत्रसूक्ष्मेषु ॥ २ ॥ नस्यं । नस्तः । नःसूक्ष्मः ॥ अवर्णनगरयोरिति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ नासिकयो वर्णः । नासिकयं नगरं ॥ Siddh. K. Bl. 12.
a. यत् तु आसनशब्दस्य आसनादेश इति काशिकायामुक्तं तत् प्राणादिकं ॥
Bl. 18. b. वस्तुतस्तु प्रभृतिग्रहणं प्रकारार्थमित्युक्तं । अत एव भाष्ये मां-
स्पचन्या उवाया (lies: उवाया) इत्युदाहृतं । अयस्माद् (I. 4. 20.)
इत्यनेन भत्वात् संयोगान्तलोपो (vgl. VIII. 2. 23.) न । पदूदन्नित्यत्र
हि इन्द्रसीत्यनुवर्तितं वृत्तौ । तथाप्यपोभिरित्यत्र नाशइन्द्रसीति (vgl. zu
VII. 4. 48.) वार्तिके इन्द्रोग्रहणसामर्थ्याल्लोके ऽपि क्वचिदिति कैयटो-

त्तरीत्या प्रयोगमनुसृत्य पदादयः प्रयोक्तव्या इत्यर्थः ॥ Den 5ten Casus आसः von आस्य, finde ich Rig-V. CXVII. 16.

64. Ein vârtika: साद्रे सुध्रातुङ्विष्वक्कतीनां प्रतिषेधः ॥ पोडोयति । पण्डोयति । ढोवति । ष्वक्ते ॥ In der Calc. Ausg. wird folgende Bestimmung über die mit ष geschriebenen Wurzeln gegeben: अदन्त्यपराः सादयः पोपदेशाः । स्मिड्स्वदिस्वि-दिस्वन्निस्वपयश्च । मृप्मृत्तिस्तृस्त्यासेकृमृवर्त्त ॥ Siddh. K. Bl. 112. a. wird noch ष्वक् zu den Wurzeln gezählt, die mit ष geschrieben werden, und स्तृ (lies: स्तृ) wird zu den Ausnahmen gefügt. Den Grund der verschiedenen Schreibart wird man aus VIII. 3. 59. sehen.

65. Calc. Ausg. am Ende der Scholien: सर्वे नादयो णोपदेशाः । नृतिनन्दिनर्दिनक्किनाटिनायूनाधूनृवर्त्त ॥ Vgl. VIII. 4. 14.

66. In दिदिवान् und दिदिवानो ist das व् der Wurzel vor dem Affix वस् (क्वसु) ausgefallen. – Zu गौधेरः und पचेरन् vgl. zu I. 1. 60. – ऋरदानु fehlt bei Wilson; die Kâṣikâ giebt uns folgende Ableitung davon: ऋवे रदानुक् । ऋरदानु: ॥ Die andre Handschrift hat fälschlich: ऋरे रदानुक् । ऋरदानु: ॥ Vgl. zu I. 1. 4. – Ein vârtika: व्यो-लोपे क्वावुपसंख्यानं ॥

67. Die Construction ist verändert worden; wir dürfen nicht mehr लोपः, sondern लुप्यत ergänzen. दीर्घात् gehört bloss zu डे und आप्, für welche im Compositum eine Kürze substituirt wird, wenn das damit endigende Wort ein untergeordnetes Glied (upasarṅgana) in demselben ist; vgl. I. 2. 48. – ति und सि mit der nähern Bezeichnung अपृक्तं हल् sind die nach III. 4. 100. verkürzten Personalendungen ति und सि. In त्रिभेद ist die Endung अ (णल्) auch ति, da णल् für ति substituirt worden ist; vgl. III. 4. 82.

69. Das Affix न् (नु) des 1ten Casus ist auch das des Vocativs. Geht nun ein Thema vor der Anfügung dieses Affixes auf einen kurzen Vocal oder auf einen Diphthongen aus, so fällt das Casus-Affix im Voc. Sg. aus. Zu अने und चाये vgl. VII. 3. 108., zu नदि und वधु VII. 3. 107. – Der 1te Casus कुण्डे ist entstanden aus कुण्ड + अन्; vgl. VII. 1. 24.; für beide अ ist nach 107. ersteres (nicht letzteres, wie unser Commentator sagt) अ allein substituirt worden. Dieses substituirte अ ist nach 85. sowohl der Ausgang des Themas als auch der Anfang des Affixes; das न् kann demnach im Voc. Sg. nach unsrer Regel ausfallen, da das Thema auf ein kurzes अ ausgeht. – क्तरत् oder vielmehr क्तरद् ist क्तर + अद् (vgl. VII. 1. 25.). Das द् des Affixes bringt nach VI. 4. 143. den lopa des finalen अ (टि) des Themas hervor; dieses geht nun nicht mehr auf अ, sondern auf र् aus; daher fällt das द् des Affixes im Voc. Sg. nicht aus. Diese Erklärung gilt nur für den Fall, wenn das Affix अद् lautet; ist das Affix aber अद् (vgl. zu VII. 1. 25.), so wird क्तरद् durch unsre Regel nicht erklärt. Vgl. folgende vārtika's: संवृडिलोपे उतरादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अपृक्ताधिकारस्य निवृत्तत्वात् ॥ २ ॥ तच्चाभ्यर्थ ॥ ३ ॥ एवं तर्हि हलो लोपः संवृडिलोपः ॥ ४ ॥

70. Vor त्रि wird nach VII. 1. 72. an ein vocalisch ausgehendes Thema न् (नुन्) gefügt. Da nun das Thema auf न् ausgeht, wird nach VI. 4. 8. vor त्रि eine homogene Länge für die penultima substituirt. Nach unsrer Regel findet ein lopa von त्रि Statt, und nach VIII. 2. 7. ein lopa vom finalen न् des Themas. – Ein vārtika: इन्द्रसि नपुंसकस्य पुंवद्भावो वक्तव्यः ॥ Diese Regel gilt wohl für andre Fälle; vgl. zu III. 1. 85.

71. Die in den Scholien angeführten Beispiele sind mit folgenden Affixen gebildet: कृप् । ल्यप् । क्त । तर्प् ॥

73. Für das Augment त् wird nach VIII. 4. 40. च् vor ह् substituirt. - Vgl. VII. 4. 60. zu den Scholien.

74. Vgl. 76.

76. Ein vārtika: दीर्घात् पदान्ताद्वा विश्वव्रतनादीनां इन्द्रसि ॥ विश्वव्रतनच्छत्रं । विश्वव्रतनह्वं । नच्छायां ॥ Man füge noch hinzu: न ह्यायां ॥

77. लनुबन्धः = लु + अनुबन्धः. - Ein vārtika: यणादेशः सुतपूर्वस्य ॥ हो३ र् इन्द्रं । हो३ यिन्द्रं ॥ Ausnahme zu 101.

78. चयन = चे + अन; च्यवन = च्यो + अन; चायक = चै + अक; लायक = लो + अक.

79. Zu वाधव्य vgl. IV. 1. 106. - VI. 4. 146. - VII. 2. 117. - Hierzu folgende vārtika's: वान्तादेशे स्यानिनिर्देशः ॥ १ ॥ ओकारोकार्योरिति वक्तव्यं ॥ गोवृत्तौ इन्द्रसि (vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 16.) ॥ २ ॥ आ नो मित्रावरुणा धृतेर्गव्यृत्तिमुत्ततं । गोवृत्तिमिति लोके ॥ अध्वपरिमाणे च ॥ ३ ॥ गव्यृत्तिमध्वानं मतः । गोवृत्तिमिति लोके ॥ Wilson hat गव्यृत्ति in sein Lexicon aufgenommen; vgl. auch Colebr. Gr. S. 20. in den Noten.

80. Für die finalen Diphthonge ओ und औ einer Wurzel wird अच् und आच् vor einem mit व् anfangenden Affixe nur dann substituirt, wenn die Diphthonge durch das Affix erst hervorgerufen sind.

82. Patāṅgali: तदित्यनेन किं निर्दिश्यते । स एव क्रीणात्यर्थः ॥

83. Vgl. III. 3. 113. zu den Scholien. - Siddh. K. Bl. 220. b. द्विभेत्यस्मादिति भयः । वेते: प्रवत्या इति त्रियामेव निपातनं । प्रवेयमित्यन्यत्र ॥ Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रस्या उपसंख्यानं ॥ १ ॥ इन्द्रं भवाः । इन्द्रस्या आपः । भवे इन्द्रसिति (IV. 4.

110.) यत् ॥ ग्रह्य च अत्रादेशो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चकाराद्ग्रह्या-
पि । ग्रह्या आपः । ग्रह्या वै तेननं । द्वह्या आपः ॥

85. Für das उ des prātipadika व्रह्मवन्धु und für das ऊ des Feminin-Affixes ऊङ् wird nach 101. उ substituiert. Dieses उ wird auch als Ausgang des prātipadika betrachtet; daher kann nach IV. 1. 1, 2. सु u. s. w. daran gefügt werden. Wenn diese Regel hier nicht gegeben würde, könnte man an ein mit dem Feminin-Affix ऊङ् gebildetes Wort weder Casus- noch taddhita-Affixe fügen, da diese nach IV. 1. 1. bloss einem prātipadika und einem auf डे ausgehenden Femininum zukommen; vgl. jedoch zu IV. 1. 66. – Für das अ von वृत्त und für das औ des Affixes ist nach 88. औ substituiert worden; dieses substituierte औ ist auch der Anfangsbuchstabe des Affixes, oder, da das Affix nur aus einem Buchstaben besteht, das Casus-Affix selbst, und das hierauf endigende Wort heisst pa da nach I. 4. 14.

86. Vgl. zu den Beispielen 71. und VIII. 3. 59.

87. 88. Die Wahl des guṇa und der vṛiddhi richtet sich nach dem letzten Vocal. – Kāṣikā: लृकारस्याणो यो ऽण् तस्य लपरत्वमिष्यते ॥ Vgl. I. 1. 51. und was ich bei den Ćiva-sūtra's über das ऋ und लृ bemerkt habe.

89. Kāṣikā: एत्वेधत्तूद्भु ॥ mit der regelmässigen Verwandlung von ह् in ह् vor च्. Diese Schreibart ist vorzuziehen, da wir das ह् dieses Affixes 171. und VI. 4. 19. vor einem vocalisch anfangenden Worte in ह् übergehen sehen. Man findet dieselbe auch in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 50. – IV. 6. – V. 11. – XVIII. 14. – Vgl. zu VI. 4. 132. – Unsre Regel ist eine Ausnahme zu 87, 94. Zu प्रष्टौहः und विश्वौहः vgl. VI. 4. 132. –

Hierzu folgende vârtika's: इणोकारादौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अ-
 ज्ञाट्ट्दिन्यां ॥ २ ॥ अक्षोहिणी परिमाणविशेषविशिष्टा सेना ॥ प्राट्ट्होढोढ्ये-
 प्येषु ॥ ३ ॥ ऊह । प्रोहः । उढ । प्रोढः । उढि । प्रोढिः । एष ।
 प्रेषः । एष्य । प्रेष्यः ॥ स्वादीरेरिणोः ॥ ४ ॥ ईर । खैर । ईरिन् । खै-
 री । खैरिणी ॥ ऋते च तृतीयासमासे ॥ ५ ॥ सुखेन ऋतः । सुखार्तः ।
 ऋते किं । सुखेतः । तृतीयाग्रहणं किं । परमर्तः । समासे किं । सुखे-
 नर्तः ॥ प्रवत्सतरकम्बलवसनानां चर्णे ॥ ६ ॥ प्रार्ण । वत्सतरार्ण । कम्ब-
 लार्ण (man füge noch hinzu: वसनार्ण) ॥ ऋणादृणाभ्यां च ॥ ७ ॥
 ऋणार्ण । दृणार्णो देशः ॥

90. Für आदीत् ist wahrscheinlich आटीत् zu lesen, da die 1te Sg. von अद् in लुङ् nach II. 4. 37. अवसत् ist. Kâṣikā: उखोमाडोश्चाटः परङ्पत्राधनार्थश्चकारः ॥ Vgl. zu 95.

94. Hierzu folgende vârtika's: परङ्पत्रकरणे तुन्वोर्वि-
 निपात (तुन्वोर्वि^०?) उपसंख्यानं ॥ १ ॥ तु वै त्वै । नु वै न्वै ॥ श-
 कन्धादिषु परङ्पत्रं ॥ २ ॥ सीमन्तः केषु (vgl. den gaṇa शकन्धादि)
 ॥ ३ ॥ एवे चानियोगे (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 62.) ॥ ४ ॥
 कु एव । कुव भोच्यसे । अनियोगे किं । तवैव ॥ ओत्वोढयोः समासे वा
 ॥ ५ ॥ स्थूलौतुः । स्थूलौतुः । बिम्बोढः । बिम्बोढः । समासे किं । त-
 वोढः ॥ एमन्नादिषु इन्दसि ॥ ५ ॥ त्वा एमन् । त्वेमन् । त्वा ओढन् ।
 त्वोढन् ॥

95. Bei औं findet die Substitution der vṛiddhi nicht Statt, weil sonst das heilige Wörtchen entstellt werden würde. In अय आ उठा werden die homogenen Vocale zu-
 erst vereinigt; vgl. zu II. 3. 69. - Ein vârtika: उखो-
 माड्छाटः प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ औखीयत् (d. i. उखामैच्छत्; vgl. Siddh.
 K. Bl. 160. b.) । औंकारीयत् । औढीयत् ॥

96. Zu भिन्नुः vgl. zu III. 4. 78. S. 156.

97. पच ist पच्+शप्.

98. Vgl. zu V. 4. 57. - Ein vârtika: इतावनेका-
 ग्रहणं कर्तव्यं ॥ अर्थः । अदिति ॥

99. Man trenne in den Scholien: पठत् पठदिति । पठत् पठेति ॥ Ein vārtika: नित्यनामृडिते डाचि परहृपं कर्तव्यं ॥ Ein andres: अकारान्तानुकरणाद्वा ॥

100. Das sūtra fehlt mit Recht in D., in A. ist es später zugeschrieben worden. Es ist ursprünglich ein vārtika, wie man aus folgenden Worten Kaiyyāṭa's ersehen kann: नित्यनामृडिते डाचिती वार्तिकदर्शनात् सूत्रे कैश्चित् प्रक्षिप्तं ॥ Vgl. vārtika 1. zu 99. – Zu पठपठाकरोति vgl. zu V. 4. 57.

101. अत्तु ist der 7te Cas. Pl. von अच्. – अग्नेय ist अग्ने + ण्; vgl. VII. 3. 111. – Mir will es nicht einleuchten, wie unser Commentator trotz der Regel I. 1. 10. noch eine Homogenität zwischen ह् und ण् annehmen kann. Hierzu folgende vārtika's: सवर्णदीर्घत्वे ऋति ऋ वा वचनं ॥ १ ॥ लृति लृ वा वचनं ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 5. a. ऋति सवर्णे ऋ वा ॥ होलृकारः । होलृकारः ॥ लृति सवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । होलृकारः । पक्षे ऋकारः सावर्ण्यात् । ऋति ऋ वा लृति लृ वेत्युभयत्रापि विधेयं वर्णद्वयं द्विनात्रं । आद्यस्य मध्ये द्वौ रूपौ तयोरेका मात्रा अग्रिता उभक्तेरपरा । द्वितीयस्य तु मध्ये द्वौ लकारौ । प्रपं प्राजवत् । इहोभयत्र ऋत्यक (128.) इति पाक्षिकः प्रकृतिभावो वक्ष्यते ॥ Unser Commentator führt in der Calc. Ausg. diese Stelle aus der Siddh. K. mit folgender Abweichung an: लृति सवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । पक्षे ऋकारः सावर्ण्यात् । होलृकारः । लृवर्णस्य दीर्घो नास्त्वैव ॥ Da लृ keine Länge hat (vgl. S. 6.), ist das Beispiel होल्लृकारः offenbar falsch. In dem oben angeführten vārtika ist demnach auch लृ statt लृ zu lesen.

102. Laghu-K. S. 23. प्रयगयोः पूर्वसवर्णाः ॥ प्रयगा heisst der 1te Casus in allen 3 Zahlen, प्रयगे sind die beiden 1ten Casus in den 3 Zahlen. Anders die Kāṣikā: प्रयगाप्रश्नेन ब्रूया प्रयगा त्रिभक्तिर्गृह्यते । तत्सोऽर्चयाद्द्वितीयापि प्र-

यमेत्युच्यते । तयोरेकशेषः ॥ गम्भृन् ist der 2te Cas. Pl. von गम्भृत् (गम् + anubandha लृ); vgl. zu 101. – Die Ausnahmen zu unsrer Regel folgen sogleich.

106. Ich führe noch folgende Beispiele an: वाष्पी: Rig-V. VII. 1., उर्वी: VIII. 7., पूर्वी: XI. 3., भूयसी: XI. 8., देवी: XIII. 6, 9. – XXII. 11., चरन्ती: XXIV. 6.

107. Das Bhàshya: वा इन्द्रसीत्येव ॥ इन्द्रसि पूर्वङ्गं वा भवति । यमीं च । यम्यं च । प्रमीं च । प्रम्यं च । गौरीं च । गौर्यं च । किशोरीं च । किशोर्यं च ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 515.

108. इट् für इअट्, उप्पं für उअप्पं, गृहीतं für गृअहीतं. – Das Bhàshya: वा इन्द्रसीत्येव । मित्रावरुणो वद्वमानः । मित्रावरुणो इद्वमानः ॥ वद्वमान lässt Patangāli aus इअद्वमान entstehen, indem für इ wieder der Halbvocal substituirt wird.

109. Calc. Ausg. अने इति. Zu वायो इति vgl. I. 1. 16.

110. अने: und वायो: sind entstanden aus अने und वायो (vgl. VII. 3. 111.) + अन्.

111. Da an einen für ऋ substituirten Vocal immer noch ein रू angefügt werden muss (vgl. I. 1. 51.), so ist die ursprüngliche Form des 5ten und 6ten Casus हेतुर्त्. Das र्त् fällt aus nach VIII. 2. 24.

112. ह्य् und त् (die beiden अ in ह्यव्य dienen bloss zur Erleichterung der Aussprache und zur Vereinfachung der Declination) ist der vor den beiden Casus-Affixen veränderte Ausgang der Themata सखि und पति. Es soll dadurch angedeutet werden, dass die Substitution von उ für das अ von ऊन् und उंसि nur dann Statt finde, wenn सखि und पति nicht wie die andern auf इ ausgehenden Themata (vgl. VII. 3. 111.) declinirt werden. Das पूर्व-पर्यो: स्याने in den Scholien ist falsch; उ wird bloss für

das अ der beiden Affixe substituirt. Patanḡali hat unsre Regel bloss auf die Declination von सखि und पति angewandt, wie man aus folgender Bemerkung von ihm schliessen darf: किमिदं ख्यत्यादिति । सखिपत्योर्विकृतयोर्ग्रहणं ॥ Spätere Erklärer, wie Vāmana und Bhaṭṭoḡi, haben die Regel auch auf क्विन्नताः, die auf खी und ती ausgehen, ausgedehnt. Kāṣikā: सह खेन वर्तत इति सखः । तमिच्छतीति क्वच् (vgl. III. 1. 8.) । सखीयति । सखीयते: क्विप् । सखीः ॥ Die Substitution von न् für त् in लूनि wird VIII. 2. 44. (vgl. vārtika 1. zu jenem sūtra) gelehrt, und ist nach VIII. 2. 1. bei Anwendung von vorhergehenden Regeln als nicht geschehen zu betrachten.

113. Für अ+उ (aus र् entstanden) wird ओ substituiert; für dieses und das folgende अ nach 109. ओ. Das gedehnte आ३ ist hier असिद्ध, oder mit andern Worten, wird als kurzes अ behandelt, weil die Substitution desselben im 2ten Kapitel des 8ten Buchs gelehrt wird; vgl. VIII. 2. 1. – Unser sūtra ist eine Ausnahme zu VIII. 3. 17.

114. Ausnahme zu VIII. 3. 17.

115. Hier noch einige Beispiele: ने अस्य Rīg-V. XXIII. 24., ते अस्तु XXIV. 9., अनागसो अदितये XXIV. 15., नो अध्वरं XXVI. 1., अग्ने अग्निभिः XXVI. 10., स्वप्नो अद्धात् XXXIII. 8., सद्योअर्थ्यं LX. 1. – Man findet jedoch auch sehr häufig, dass das folgende अ verschwindet, ohne dass gerade ein व् oder य् drauf folgt; so z. B. दीदिवो अग्ने XII. 10., पूर्व्यासो अरेणवः XXV. 11. u. s. w. Kāṣikā: केचिदिदं सूत्रं नान्तःपादनव्यपर इति पठन्ति । ते संहितायामिह वदुच्यते तस्य सर्वस्य प्रतिषेधं वर्णयन्ति ॥ Kātyāyana hat auch नान्तःपादं gelesen, wie man aus folgenden vārtika's erschen kann: नान्तःपादमिति सर्वप्रतिषेध-

श्रेदतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अकाराश्रयमिति चेदुत्त्वचनं ॥ २ ॥ अयवोः प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥
एङ्प्रकरणात् सिद्धमिति चेदुत्त्वप्रतिषेधः ॥ ४ ॥ पुनरेङ्प्रहणात् सिद्धं ॥ ५ ॥ Pa-
tang'ali: पदान्तादिति (109.) संबन्धमेङ्प्रहणमनुवर्तते ॥

116. Siddh. K. Bl. 221. a. यद्यपि बह्वृचैस्ते नो ऽवन्तु
रयतूः सो ऽयमागात् ते रूपेभिरित्यादौ प्रकृतिभावो न क्रियते तथापि बाहु-
लकात् (vgl. zu I. 4. 9.) समाधेयं । प्रतिशाल्ये तु वाचनिक एवायमर्थः ॥

117. Kâçikâ: यद्यपि पादानामभावादनन्तःपादार्थं वचनं ॥

118. Calc. Ausg. und Siddh. K. अम्बेअम्बाले, die
Handschriften und Kâçikâ: अम्बेअम्बाले. - Das 1te Beispiel
ist aus dem weissen Yağur-V. IV. 2. Die Verbindung
नुपाणो अग्निः finde ich ebend. III. 10.

119. Weisser Yağur-V. VI. 20. ऐन्द्रः प्राणो अङ्गे
अङ्गे निदीध्यदैन्द्र उदानो अङ्गे अङ्गे निधीतः ॥

122. So गोअय Rig-V. LIII. 5. - XC. 5. - XCH.
7., गोअर्णस् CXII. 18., गोअय K'handogya in Win-
dischmann's Sankara S. 131.

123. Siddh. K. Bl. 5. a. अतीति निवृत्तं ॥ Râm. I.
6. 7. finde ich गवश्च, welches durch keine der eben ge-
gebenen Regeln erklärt werden kann.

124. नित्यं fehlt in der Siddh. K., in der Laghu-
K. und in D., in A. ist es am Rande beigeschrieben.
Der Zusatz ist überflüssig: wenn die Substitution von
अवङ् vor इन्द्र nicht immer Statt fände, würde Pāṇini
die Regel gar nicht gegeben haben. Es lässt sich je-
doch नित्यं rechtfertigen, da wir dasselbe im folgenden
sûtra brauchen, wo Siddh. K., Laghu-K., A. und
D. es nach अचि hinzufügen. नित्यं steht hier auch an
seinem Platz, wenn wir im vorhergehenden sûtra noch
अति ergänzen, wofür die Erwähnung von अचि im folgen-

den sūtra spricht. In diesem Falle würden aber Formen, wie नवत्र, unerklärt bleiben.

125. Das Gegenbeispiel verstehe ich nicht recht, ungeachtet der Erklärungen, die in der Calc. Ausg. noch gegeben werden, und die ich hier wörtlich abdrucke: भुतप्रगृह्योऽवग्रहणमनर्थकमत्रधिकारात् सिद्धं ॥ १ ॥ तत् तु तस्मिन् प्रकृतिभावार्थं ॥ २ ॥ इह ना भूत् । ज्ञानु उ अस्य हवति ज्ञानू अस्य हवति । ज्ञान्वस्य हवतीति भाष्यं ॥ यस्मिन्नादेशो विधीयते तस्मिन्नेवाचि भुतप्रगृह्याणां प्रकृतिभावो यथा स्यादित्यर्थ इति कैयटः ॥

126. Vgl. Rig-V. LX. 4. - Ein vārtika: आडोऽनर्थकस्य ॥ इह ना भूत् । इन्द्रो बाहुभ्यामातरत् ॥ Patanḡali: आडोऽनुनासिकश्चन्द्रसि बहुलं ॥

127. Auch चक्रो अत्र ist zulässig. Siddh. K. Bl. 5. a. पदान्ता इकोऽसत्रर्णेऽचि परे प्रकृत्या सुर्द्धस्वश्च वा । अत्र ह्रस्वविधिसामर्थ्यादेव प्रकृतिभावे सिद्धे तदनुकर्षणार्थश्चकारो न कर्तव्य इति भाष्ये स्थितं ॥ Ein vārtika: सिन्नित्यसनासयोः प्राकलप्रतिषेधः ॥ Patanḡali: नित्यग्रहणेन नार्थः । सित्सनासयोः प्राकलं न भवतीत्येव ॥ Siddh. K. न सनासे ॥ व्याप्यश्चः ॥ सिति (vor einem सित्-Affix heisst das Thema auch pada) च ॥ पाश्चर्त्तं ॥ Vgl. zu IV. 2. 43. - Ein 2tes vārtika: ईपाञ्चत्तादिषु इन्द्रसि प्रकृतिभावमात्रं ॥ ईपाञ्चत्ता । का ईमर् पिण्डिला । यया अङ्गदः ॥ Siddh. K. Bl. 221. a. werden folgende Beispiele gegeben: ईपाञ्चत्तो हिरण्यवः । इया इयं । पूपा अत्रिष्ट ॥

128. Auch hier scheint die Länge am Ende des 1ten Wortes erlaubt zu sein. Siddh. K. ऋति परे ऋः प्राग्वत् । ब्रह्म ऋषिः । ब्रह्मर्षिः । पदान्ता इत्येव । आर्द्धत् । सनासे ऽप्ययं प्रकृतिभावः । सपूर्वोपाणां । सपूर्वोपाणां ॥ Vgl. Colebr. Gr. S. 21. in den Noten. - Hierzu folgende vārtika's: ऋत्वकः सत्रर्णार्थः (sic) ॥ १ ॥ अग्निगन्तार्थं च ॥ २ ॥ ऋति ह्रस्वादुपसर्गाद्दृढिर्विप्रतिषेधेन ॥ ३ ॥ Vgl. 91.

129. Ausnahme zu 125. - Zu गुणादिक vgl. 87. ff. Patanḡali: किमुपस्थितं नाम । अनार्य इतिकरणः ॥

130. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften: ई चाक्रवर्मणस्य ॥ Zu den Beispielen vgl. VIII. 2. 93. - Ein vārtika: ई चाक्रवर्मणस्येत्यनुपस्थितार्थः ॥ Patanḡali: ईकारग्रहणेन नार्थः । अविज्ञेयेण चाक्रवर्मणस्य अनुवर्तव्यतीत्येव । इदमपि सिद्धं भवति । वशा इयं । वशायं ॥

131. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: तपरकरणं परत्वादृष्टि (vgl. VI. 4. 19.) कृते पुनः प्रसङ्गविज्ञानादूर्ध्वस्य ऋस्वविधानार्थः ॥

133. Vgl. Rig-Vedae specimen S. 6. in den Noten, und Lassen's Anthologie S. 131. - Die Construction in diesem und im folgenden sūtra ist verändert worden.

134. So सेनं Rig-V. XVI. 5. - CH. 9. - सोपमा XXXI. 15. - Die beiden letzten Beispiele, welche unser Commentator giebt, sind aus einem Çloka, der in Wilkins's Gr. S. 34. angeführt wird:

सैव दाशरथी रामः सैव राज्ञा युधिष्ठिरः ।

सैव कर्णेन महात्यागो सैव भीमो महाबलः ॥

Siddh. K. Bl. 9. b. इह ऋक्पाद एव गृह्यत इति वागमनः । अविज्ञेयाच्छ्लोकपादो ऽपीत्यपरे ॥

135. Siddh. K. Bl. 145. a. कात् पूर्व इत्यादि भाष्ये प्रत्याख्यातं । तथा हि पूर्व धातुरूपसर्गेण युज्यते । अन्तरङ्गत्वात् सुट् । ततो द्वित्वं । एवं च । ऋतश्च संयोगादेर्गुणः (VII. 4. 10.) । संचस्कृतुः । कृगुसूत्रे (VII. 2. 13.) ऋतो भारद्वाजस्येति (VII. 2. 63.) सूत्रं च कृजो ऽगुट इति वक्तव्यं ॥ तेन सहसुट्कात् परस्येत् । संचस्कृत्वि । संचस्कृत्वि । गुणो ऽतीति (VII. 4. 29.) सूत्रे नित्यं ह्यन्दीति सूत्रान्नित्यमित्यनुवर्तते । नित्यं यः संयोगादिस्तस्येत्यर्थात् सुटि गुणो न । संस्क्रियात् । ऋतश्च संयोगादेरिति (VII. 2. 43.) लिङ्मिचोर्नेट् । एकाच उपदेशे

(VII. 2. 10.) इति सूत्रादुपदेश इत्यनुवर्त्य उपदेशे यः संयोगादिरिति व्याख्यानात् । संस्कृषीष्ट । समस्कृत । समस्कृपातां ॥

136. Das sūtra ist später eingeschoben: es ist aus folgenden 2 vārtika's zum vorhergehenden sūtra entstanden: अद्वयवाच उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अयासव्यवाये च ॥ २ ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 144. a.

137. संपुंक्तानां ist der Anfang eines vārtika zu VIII. 3. 5. Die Calc. Ausg. schreibt: संपुंक्तानां; vgl. zu 171. - Siddh. K. Bl. 145. a. संपूर्वस्य क्वचिद्भूषणे अपि सुट् । संस्कृतं भक्षा (IV. 2. 16.) इति चापकात् ॥

139. Siddh. K. Bl. 145. a. und Laghu-K. S. 103. wird am Ende des sūtra noch च hinzugefügt. Siddh. K. चात् प्रागुक्तयोर्ययोः । . . । उपस्कृता कन्या । अलंकृतेत्यर्थः । उपस्कृता ब्राह्मणाः । समुदिता इत्यर्थः ॥ वाक्याध्याहारः wird daselbst durch आकाङ्क्षितैकदेशपूरणं erklärt. Zum ātmanep. im Beispiel: दृष्टोदकस्योपस्कृते vgl. I. 3. 32. In den andern Beispielen kann ich das ātmanep. durch keine Regel belegen. In der Siddh. K. werden folgende Beispiele gegeben: उपस्कृतं भुङ्क्ते । विकृतमित्यर्थः । उपस्कृतं व्रूते । वाक्याध्याहारेण व्रूत इत्यर्थः ॥

142. Zum ātmanepadam vgl. zu I. 3. 21. - Siddh. K. Bl. 163. b. सुडपि हर्षादिष्वेव (vgl. zu I. 3. 21.) वक्तव्यः ॥ अपस्किरते वयो हृष्टः । कुक्कुटो भक्षार्यो । श्वा आश्रयार्यो च । हर्षादिष्विति किं । अपस्किरति कुसुमं । इह तड्सुटो न । हर्षादिनात्रविवक्षायां यद्यपि तड् प्राप्ततयापि सुडभावे नेष्यत इत्याहुः । गतो अपस्किरति ॥

143. Siddh. K. Bl. 64. a. क्लीबत्वमतन्त्रं ॥

144. Hierzu folgende vārtika's: समो हिततयोर्वी लोपः ॥ १ ॥ संहितं । सहितं । संततं । मततं ॥ संतुमुनो[ः] कामे लोपो वक्तव्यः ॥ २ ॥ सकामः । भोक्तुकामः ॥ मनसि च वक्तव्यं ॥ ३ ॥ समनाः । भोक्तुमनाः ॥ अवग्रहः कृते लोपो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अवग्रहभाव्यं ॥ Man vgl. noch folgende kārīkā aus der Kāṣikā:

लुम्पेद्वयमः कृत्ये तुं काममनसोरपि ।

समो वा हितततयोर्मासस्य पचि युद्धञोः ॥

Das अ von मांस fällt in मांसचन und मांस्वाक aus; vgl. zu 63. Die 1te Hälfte des Cloka wird mit einigen Fehlern in den Scholien zu Bhañi-K. VI. 64. citirt.

147. Ein vârtika: अहुत इति वक्तव्यं ॥ Patangali: न वक्तव्यं । अनित्य इत्येव सिद्धं ॥

150. Ein vârtika: विकिर्ः शकुनो विकिरो वेति वक्तव्यं ॥ Patangali: न वक्तव्यं । न वाचनेन शकुनिर्भिसंवध्यते । किं तर्हि निपातनमभिसंवध्यते ॥ Siddh. K. Bl. 64. a. वाचनेनैव सुद्धिकल्पे सिद्धे विकिरग्रहणं तस्यापि शकुनेरन्यत्र प्रयोगो मा भूदिति वृत्तिस्तन् भाष्य-विरोधात् ॥

151. So पुरुश्चन्द्र Rig-V. XXVII. 11. - LIII. 5., सुश्चन्द्र LXXIV. 6. Vgl. noch Rosen zu XXVII. 11.

152. Zu इक्ष्वत्य vgl. vârtika 2. zu III. 3. 108.

153. Unser Commentator bemerkt am Ende der Scholien in der Calc. Ausg.: हरिश्चन्द्रग्रहणमन्त्रार्थं ॥ प्रस्कण्व kommt Rig-V. XLIV. 6. - XLV. 3. vor.

154. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: प्रदर्शनार्थं वेणुग्रहणं । अन्यत्रापि भवति । मस्करो दण्ड इति ॥

155. Siddh. K. Bl. 64. b. ईषत् तीरमस्यास्तीति । कास्तीरं नाम नगरं । अतस्येव तुन्दमस्येति । अतस्तुन्दं नाम नगरं ॥

156. Siddh. K. ebend. केचित् तु कस्कादिष्विदं पठन्ति न सूत्रेषु ॥

157. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende des gaṇa: अविहितलक्षणः सुद् पारस्करभूतिषु द्रष्टव्यः ॥ Patangali: प्रायस्य चित्रिचित्रयोः सुडस्कारो (sic) वा ॥

159. 160. Ausnahmen zu 197.

161. डोप्, die Casus-Affixe und उगुप् (vgl. IV. 2.

87.) sind anudātta nach III. 1. 4. Der mit dem Acut versehene Vocal des Themas fällt aus nach VI. 4. 143, 148. - VII. 1. 88. - यत् (vgl. IV. 4. 76.) ist svarita nach 185. - अन्तः, das in den folgenden sūtra's wieder aus 159. zu ergänzen ist, gilt hier nicht. Wenn ein mit dem Acut versehener Vocal abfällt, wird der unmittelbar darauffolgende accentlose Vocal udātta.

162. Nach III. 1. 28, 32. heisst die Form गोपाय dhātu. गोपायति ist गोपाय + प्रप् + तिप्, याति und ऊर्षेति sind य and ऊर्ण् + तिप्; die Affixe sind anudātta nach III. 1. 4.

163-165. Ausnahmen zu III. 1. 3.

163. Vgl. III. 2. 161. - II. 4. 70. - Ein vārtika: चितः सप्रकृतेर्वहकतय्ये ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । मनुष्योपो (चितः für चित्त्वतः) अत्र द्रष्टव्यः ॥

164. Vgl. 197. - IV. 1. 98.

166-181. Ausnahmen zu III. 1. 4.

166. Zu तिनुका vgl. zu VII. 2. 99.

167. Ein vārtika: प्रसि द्वियां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Patanḡali: चतुर्: प्रसि द्वियामप्रतिषेध आमुदात्तनिपातनात् ॥ Vgl. zu VII. 2. 99.

168. Hierzu folgende vārtika's: नावेकाच उदात्तत्वे त्वन्मदोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ सिद्धं तु यस्मात् तृतीयादिस्तस्याभावात् सो ॥

169. Vgl. 223. - III. 2. 91.

170. Man lese in den Scholien mit Bhaṭṭiogi उदात्त statt अनुदात्त. Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg. noch Folgendes: तृतीयादिरिति वर्तमाने अस्वर्णनामस्यानग्रहणं प्रसः परिग्रह्यं । प्रतोचो ब्राह्मन् । चाविति (222.) पूर्वपदान्तोदात्तत्वे प्राप्ते वचनं ॥

171. In den Scholien schreibe man पुन् statt पुन्; im sūtra ist das न् ausgefallen nach VIII. 2. 23. Die penultima ist न्; पुन् wird von der Wurzel पा mit dem

Unâdi-Affix डुम्मुन् abgeleitet; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. und VIII. 3. 6. Richtiger wäre es im sūtra पुरै zu schreiben; alle Handschriften haben jedoch पुनै. - Zu उह् vgl. 89. - VI. 4. 132., zu पदादि 63. - Ein vârtika: उह्युपधाग्रहणमन्वप्रतिषेधार्थं ॥ अक्षयुवा । अक्षयुवे ॥ Vgl. VI. 4. 19.

172. Vgl. I. 1. 24. - VII. 2. 84.

173. Kâçikâ: वृहन्महतोरुपसंख्यानं ॥ वृहती । महती । वृहता । महता ॥ Vgl. zur IV. 1. 6.

174. कर्तृ u. s. w. ist ein Oxytonon nach 163. - बहुतित्वा ist der 3te Casus von बहुतितउ.

176. Vgl. VIII. 2. 16. - Hierzu folgende vârtika's: मतुबुदात्तत्वे रेग्रहणं ॥ १ ॥ आ रेवान् (vgl. vârtika 2. zu 37.) ॥ त्रिप्रतिषेधश्च वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्रिव्रतो वाद्यानुवाक्या भवति ॥

180. Die zweisilbigen Formen sind Oxytona nach der vorhergehenden Regel.

182. A., B. न गोश्वन्त्साववर्णं ° ॥ Vgl. VIII. 3. 30. Ein vârtika: प्रतिषेधे यत्तदोश्च ग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. dagegen die Scholien.

185-190. Ausnahmen zu III. 1. 3.

186. Auch Bhaṭṭōgi giebt als Beispiel die 1te Sg. im लट्, welche schon nach III. 1. 4. anudâtta ist. Siddh. K. Bl. 233. b. विन्दोन्धिबिदिभ्यो नेति वक्तव्यं ॥ इन्धे राज्ञा । एतच्चानुदात्तस्य च यत्रेति (161.) सूत्रे भाष्ये स्थितं ॥

187. Ein vârtika: सिच आद्युदात्तत्वे अनिटः पित उपसंख्यानं ॥ मा हि कार्ष । मा हि कार्ष । अनिटः किं । मा हि लाबिषं ॥

188. Ein vârtika: स्वपादीनां वाचचनादभ्यस्तस्वरो विप्रतिषेधेन ॥ Kâçikâ: छित्यत्रादावयं विधिरिष्यते ॥ इह तु न । स्वपानि । हिनसानि ॥

190. तिप् ist anudâtta nach III. 1. 4. - Ein vârtika: अनुदात्ते चेति बहुव्रीहिनिर्देशो लोप्यणादेशप्रार्थः । मा हि स्म दधात् । दधात्यत्र ॥

191. Ein vārtika: सर्वस्वरो ऽनकच्छस्य ॥ इह मा भूत् ।
सर्वका ॥

192. Ausnahme zu 190.

194. Vgl. VIII. 1. 3. – Bhaṭṭoḡi ergänzt noch
अभ्यस्तानां im sūtra.

195. Die Endung ते in लूयते ist anudātta nach
III. 1. 4.; vgl. zu 186. Zu जनादि vgl. VI. 4. 43, 44.

197. Ausnahme zu III. 1. 3. – Zu den Beispielen
vgl. II. 4. 68. – V. 3. 98.

200. Ausnahme zu III. 1. 3.

201. 202. Vgl. III. 3. 118.

204. Vgl. V. 3. 98.

205. Siddh. K. Bl. 229. b. निडावत् दृव्यजनात् ॥ Aus-
nahme zu III. 1. 3.

206. Zu पुष्क vgl. VIII. 2. 51. – Ausnahme zu III. 1. 3.

207. Ausnahme zu VI. 2. 144.

208-210. Ausnahmen zu III. 1. 3.

212. Vgl. I. 3. 10.

213. 214. Ausnahmen zu 185.

219. Vgl. VI. 3. 119, 120.

220. Vgl. VIII. 2. 2. – Ausnahme zu III. 1. 4.

222. Ein vārtika: चोर्तद्धिते ॥ दाधीचः । माधूचः ॥

223. Hierzu folgende paribhāṣhâ's: हल्स्वरप्राप्नो
व्यञ्जनमविद्यमानवत् ॥ १ ॥ उदात्ताच्च स्वरितविधौ (vgl. VIII. 4. 66.)
व्यञ्जनमविद्यमानवत् ॥ २ ॥

Zweites Kapitel.

1. Zu सम vgl. zu I. 2. 30.

2. Vgl. II. 1, 29, 30, 40, 55, 68. – II. 2. 6. und zu II. 2. 18. – निरि wird von गृ mit dem Unâdi-Affix इ abgeleitet, welches in diesem Falle कित् ist; vgl. Siddh. K. Bl. 203. a. – Ein vârtika: अव्यये नञ्कुनिपातानां » परिगणनमेतत् » Ein andres: क्त्वायां वा प्रतिषेधः » Im Compositum स्यात्वाकालक bleibt demnach der Accent des 1ten Wortes nicht unverändert; vgl. den gaûa मयूरव्यंसकादि.

3. Vgl. II. 1. 69.

6. Vgl. II. 1. 57, 72.

8. Zu अर्थभावे अव्ययीभावः vgl. II. 1. 6.

11. Hierzu folgende vârtika's: सदृशग्रहणमनर्थकं तृतीयासमासवचनात् (vgl. 2.) » १ » (Patangâli: षड्व्यर्थे तर्हिदि वक्तव्यं » पितुः सदृशः । पितृसदृशः ») षड्व्यर्थमिति चेत् तृतीयासमासवचनानर्थक्यं (vgl. II. 1. 31.) » २ » Patangâli: अवश्यं तृतीयासमासो वक्तव्यः यत्र षड्व्यर्थो नास्ति तदर्थः । इदमप्यवश्यं वक्तव्यं यत्र षष्ठी श्रूयते तदर्थः । दास्याःसदृशः । वृषल्याःसदृशः » Vgl. VI. 3. 21.

12. Vgl. vârtika 2, 3. zu V. 2. 37.

14. Vgl. II. 4. 21, 22, 25. – Statt पाणिनोपज्ञं ist wohl पाणिन्युपज्ञं zu lesen; पाणिनि ist ebenfalls ein Oxytonon; vgl. Siddh. K. Bl. 234. b.

25. Bhattôgi's Beispiele sind alle Neutra, was wohl allein richtig ist. – Vgl. V. 3, 60-62, 64.

28. Siddh. K. Bl. 235. a. आसुदान्नत्वाभावे कुमारश्चेत्येव भवति »

29. नृः संख्यावाः ॥ ist ein Phitsûtra des Çāntanā-kārya; s. Siddh. K. Bl. 231. a. Man ergänze आदिहृ-दात्तः im sūtra. „Ein Zahlwort, das auf न् oder र् ausgeht, hat den Acut auf der 1ten Silbe.“

30. बहु ist ein Zahlwort; vgl. I. 1. 23.

33. Vgl. I. 4. 88. – II. 1. 12. – Das in den Scholien citirte sūtra ist ein Phitsûtra; vgl. Siddh. K. Bl. 232. b. Es lautet eigentlich: उपसर्गाश्चाभिधर्त ॥ Aus dem vorhergehenden sūtra ist आयुदात्ताः zu ergänzen. Siddh. K. Bl. 235. b. अपर्ष्योरेव वक्ष्यमानोत्तरपदं । तयोरेव वक्ष्यमानार्थत्वात् । अहोरात्रावयवा अपि वक्ष्यमाना एव तयोर्भवन्ति ॥ Hierzu folgende vārtika's: परिप्रत्युपायेभ्यो वनं समासे विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ न वा वनस्यान्तोदात्तवचनं तदपवादनिवृत्त्यर्थं ॥ २ ॥ Vgl. 178.

34. Vgl. IV. 1. 114.

36. आचर्योपसर्जनो ऽन्तेवासी ist ein Schüler, der nach seinem Lehrer benannt wird. Zu उपसर्जन vgl. den Index.

39. Siddh. K. Bl. 236. a. क्षुधं लातीति क्षुल्लः । तस्मादज्ञातादिषु (vgl. V. 3. 73.) के ऽन्तोदात्तः ॥

42. C. कुरुगार्हपत्यं, D. कद्रूः पण्यं कम्बलो, Kāṣikā: कद्रूपण्यं कम्बलो. Vielleicht ist das ganze sūtra als Compositum zu fassen; die darin vorkommenden 1ten Casus bestimmten alsdann das Geschlecht der Composita. Bei unsrer Trennung ist es sehr störend bald ein Thema, bald einen 1ten, bald einen 6ten Casus zu finden. Unser Commentator und Bhaṭṭoḡi haben das sūtra nicht als Compositum gefasst, sonst könnten sie nicht von einem gaṇa दासीभारदि sprechen. Kātyāyana dagegen macht das ganze sūtra zum Compositum, wie man aus dem 2ten der hier folgenden vārtika's erschen kann: कुरुवृद्धोर्गार्हपते ॥ १ ॥ कुरुगार्हपतं । वृत्तिगार्हपतं ॥ कुरुगार्हपतरित्कर्तृसू-

तत्रत्यश्लीलदृढप्रापारेवउवातैतिलकद्रुपपयकम्बलोदासीभारादीनामिति वक्त-
व्यं ॥ २ ॥ इहापि यथा स्यात् । देवहूतिः । देवनीतिः । वसुनीतिः ॥ पण्य-
कम्बलः संज्ञायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ In einem andern Falle ist das
Compositum ein Oxytonon nach VI. 1. 223. – Calc. Ausg.
कपिलिकादित्वालुत्वं ॥ Zum Proparoxytonon अश्लील vgl. 2. –
पार ist ein Oxytonon nach dem Phitsûtra: वृतादीनां च ॥
S. Siddh. K. Bl. 231. a. Die zum gaṇa gehörigen Wör-
ter werden daselbst nicht aufgeführt; der gaṇa wird
ein आकृतिगण genannt. Zum gaṇa दासीभारादि gehört, wie
Bhaṭṭoḡi bemerkt, jeder tatpuruṣa, dessen 1tes
Glied seinen Accent behält, ohne dass dieses in irgend
einer Regel gelehrt worden wäre.

43. Vgl. II. 1. 36.

45. Siddh. K. Bl. 236. b. कान्ते परे चतुर्थ्यन्तं प्रकृत्या ॥

46. Vgl. II. 1. 59, 60.

47. Ein vārtika: अहीने द्वितीयानुपसर्गे ॥ इह ना भूत् ।
सुखप्राप्ताः । दुःखप्राप्ताः ॥

49. Siddh. K. Bl. 236. b. कारकपूर्वपदस्य तु सति शिष्ट-
स्यायादिस्वर (vgl. 144.) एव । दूरादागतः ॥ Vgl. VI. 3. 2.

50. Ausnahme zu 139.

51. Ausnahme zu 139. – Vgl. VI. 1. 200. – III. 4. 9.

52. Ich möchte jetzt die Lesart von D. und E.:
अनिगन्तो ऽञ्जतावप्रत्यये ॥ vorziehen. Das Affix क्तिन् (vgl. III.
2. 59.) kann nicht व, wohl aber kein Affix genannt
werden. Vgl. zu VI. 3. 92.

54. Zum Accent von ईषद्देह vgl. 139.

55. Statt काञ्चनधनः ist wohl काञ्चनधनं mit Bhaṭṭoḡi
zu lesen. Siddh. K. Bl. 237. a. द्वे सुवर्णे परिमाणमस्येति द्वि-
सुवर्णं । तदेव धनं द्विसुवर्णधनं २ । बहुव्रीहावपि परत्वादिकल्प एव ॥

57. Vgl. II. 1. 63.

65. Vgl. 139. - V. 4. 1. - VI. 3. 10. - Siddh. K. Bl. 237. b. richtiger: वाडवह्यं statt वडवाह्यं.

74. Vgl. II. 2. 17. - III. 3. 111. - Siddh. K. Bl. 238. a. त्रिवपुत्रप्रचायिका; vgl. Wilson u. d. W. त्रिवपुत्रक. 80. Vgl. III. 2. 79.

82. Ein vārtika: त्रे दीर्घान्तस्यादिरुदात्तो भवतीत्येतस्मात् अन्त्यात् पूर्वं ब्रह्मन्तित्येतद्व्यति (sic) विप्रतिषेधेन ॥ आगलकीर्तः । बलभीतः ॥ Vgl. 83.

86. Siddh. K. Bl. 238. b. यदापि प्रालान्तः समासो नपुंसकलिङ्गो (vgl. II. 4. 25.) भवति तदापि तत्पुरुषे प्रालावां नपुंसक (123.) इत्येतस्मात् पूर्वविप्रतिषेधेनायमेव स्वरः । इतिप्रालं ॥

89. Man schreibe mit der Calc. Ausg. अमहन्वन् नगरे im sūtra, und अमहन्वन् किं in den Scholien. Im dvandva ist der Abfall des finalen न् nicht gestattet. Im folgenden sūtra schreibt unser Commentator jedoch auch: अमहन्वन्मित्येव.

90. नवान्न kann schon desshalb kein Proparoxytonon sein, weil नवन् nicht auf अ ausgeht; vgl. VIII. 2. 2.

91. Ein vārtika: आयुदात्तप्रकर्षे दिवोदासादीनां इन्द्रस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ दिवोदास । व्यधूयश्च । दिवोदासादिराकृतिगणः ॥ Vgl. vārtika 6. zu VI. 3. 21.

93. Zur Erklärung von सर्वश्वेत = सर्वेषां श्वेततरं führt unser Commentator in der Calc. Ausg. folgendes vārtika an: गुणात् तरेण समासस्तरलोपश्च ॥

104. Es wäre gewiss deutlicher und richtiger gewesen, wenn Pāṇini आचार्योपसर्तने चान्तेवासिनि gesagt hätte. Vgl. zu 36.

106. Ausnahme zu I. - Hierzu folgende vārtika's: ब्रह्मदीर्घो विश्वस्यान्तोदात्तात् संज्ञायां मित्राग्निवोरन्तः (vgl. 165.) ॥ १ ॥ विप्रतिषेधेनति ज्ञेयः ॥ अन्तोदात्तप्रकर्षे गृह्णद्वादीनां इन्द्रस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ गृह्णद्वाः । सुवया उपस्ये ॥

107. Ein vârtika: उद्गादिभ्यो नञ्सुयां (vgl. 172.) ॥
विप्रतिषेधेनेति शेषः ॥

110. Das Nentrum ist sehr störend; Siddh. K. Bl. 239. b. liest: निष्ठोपसर्गपूर्वान्यतरस्यां ॥

112. Siddh. K. hat auch प्रकुर्ण; vgl. jedoch VI. 3. 115.

115. Siddh. K. Bl. 239. b. उक्तशृङ्गः । दूव्यङ्गुलशृङ्गः ।
अत्र शृङ्गोद्गमनादिकृतो गवादेर्वयोविशेषो ऽवस्था ॥

117. Ein vârtika: सोर्गनसोः कपि (vgl. 173.) ॥ वि-
प्रतिषेधेनेति शेषः ॥

121. Ein vârtika: पर्यादिभ्यः (vgl. 182. ff.) कूलादी-
नामाद्युदान्तत्वं ॥ विप्रतिषेधेनेति शेषः ॥

123. Vgl. II. 4. 25. und zu 86.

124. 125. Vgl. II. 4. 20.

126. Ein vârtika: चेलराज्यादिभ्यो (vgl. 130.) ऽव्ययं
(vgl. 2.) ॥ पूर्वविप्रतिषेधेनेति शेषः ॥ Vgl. zu 130.

129. Zu der in den Scholien citirten paribhâshâ
vgl. zu IV. 1. 66.

130. Ein vârtika: चेलराज्यादिस्वरादव्ययस्वरौ भवति पूर्व-
विप्रतिषेधेन ॥ कुचेलं । कुराद्यं ॥ Vgl. zu 126.

133. Zu होतुःपुत्र und भ्रातुःपुत्र vgl. VI. 3. 23. – Siddh.
K. Bl. 240. b. संयुक्ताः संबन्धिनः । श्यालपुत्रः । ज्ञातयो मातापितृसं-
बन्धेन बान्धवाः ॥

135. Kâṣikâ: षट् पूर्वोक्तानि काण्डादीन्युत्तरपदानि अप्राणिप-
द्व्या आद्युदान्तानि भवन्ति । काण्डे गर्हायामित्युक्तं (vgl. 126.) । अर्गहा-
यामपि भवति । दर्मकाण्डं । प्ररकाण्डं । चीरनुपमानमित्युक्तं (vgl. 127.) ।
अनुपमानमपि भवति । दर्मचीरं । कुशचीरं । पल्लरूपशाकं मिश्र (vgl.
128.) इत्युक्तं । अमिश्रे ऽपि भवति । तिलपल्लवं । मुद्गसूपः । मूलकणा-
कं । कूलं संज्ञायामित्युक्तं (vgl. 129.) । असंज्ञायामपि भवति । नदी-
कूलं । समुद्रकूलं ॥

136. Ein vārtika: कुण्डायुदात्तत्वे समुदायग्रहणं ॥ वनप्रवृद्धः
समुदायवाची न तृकवाचीति भावः ॥

138. Ausnahme zu 1.

139. Die kṛidanta's sind mit folgenden Affixen
gebildet: एवल् । ल्युट् । खल् ॥ Zu ग्रेये षष्ठी vgl. II. 3. 50. -
Siddh. K. Bl. 241. a. कृद्ग्रहणं स्पष्टार्थं । प्रपचितित्वाभिव्यक्तं तर्-
वाद्यन्तेन समासं कृते आम् । तत्र सति श्रित्वादात्मस्वरौ भवतीत्येके । प्रप-
चितिदेश्यार्थं (vgl. V. 3. 67.) तु कृद्ग्रहणमित्येवं ॥

144. Zum cerebralen ए am Ende des Compositums
vgl. VIII. 4. 12. Zu ट्वादागत vgl. VI. 3. 2., zu शुष्क
VIII. 2. 51., zu सुस्तुतं und अतिस्तुतं I. 4. 94, 95.

148. Ein vārtika: कारकादुदत्तश्रुतयोर्नाशिषि प्रतिषेधः ॥
Ein andres: सिद्धं तूभयनियमात् ॥ Siddh. K. Bl. 241. b. आ-
शिष्येवेत्येवमत्रेष्टो नियमः । तेनानाहतो नदति देवदत्त इत्यत्र न । शङ्खशिषे-
पस्य संज्ञेयं । तृतीया कर्मणीति (48.) पूर्वप्रकृतिस्वरत्वमेव भवति ॥

150. Vgl. III. 3. 113. ff.

151. Ausnahme zu 139.

153. Vgl. II. 1. 31.

154. Vgl. zu II. 1. 31.

155. Vgl. zu den Beispielen V. 1. 5, 64, 99, 101. -
III. 3. 169.

156. Vgl. IV. 2. 9, 49. - V. 1. 6. - V. 4. 25.

157. Siddh. K. Bl. 242. a. अपचः । पक्तुं न प्रक्तः ॥

158. Siddh. K. Bl. 242. b. अपचो ज्ञातः । पक्तुं न प्र-
कृतीत्येवमाक्रोशते ॥

160. Siddh. K. und Kāṣikā: रात्राहोश्चिन्दसि ॥ अरा-
त्रा । अनहः । भाषायां तु नञ्स्वरः ॥

162. Vgl. 173.

163. Calc. Ausg., Siddh. K., Kāṣikā, A., B.
und C. संख्याया स्तनः ॥ Vgl. zu VI. 3. 2. Die Schreibart

ohne visarga lehrt Pāṇini nicht, wohl aber Kātyāyana; vgl. zu VIII. 3. 36.

165. Ein vārtika: ऋप्रतिषेधो मित्रे वक्तव्यः ॥ विप्रवामित्र ऋषिः ॥

167. Ueber स्वाङ्ग s. zu IV. 1. 54.

168. Calc. Ausg. दिक्प्रबद्ध. Beide Schreibarten sind erlaubt; ich habe दिक्प्रबद्ध geschrieben, weil dieses schon 103. vorgekommen ist. Zum Ende der Scholien vgl. das folgende sūtra.

170. Vgl. II. 2. 36.

173. Kāṭikā: नञ्मुभ्यां कपि परतः पूर्वमन्तोदात्तं भवति ॥ Siddh. K. Bl. 243. a. नञ्मुभ्यामुत्तरं पूर्वमुदात्तं कपि परे ॥ Keine der 3 Erklärungen ist genau. Man ergänze उदात्तं zu पूर्व. „Wenn कप् folgt, dann ist der vorhergehende Vocal udātta.“ अत्रहाचन्धूक und सुकुमारिक sind demnach Paroxytona.

174. अत्रीहिक und सुमापक sind Proparoxytona; अत्रक ist ein Oxytonon nach 172., weil in dem letzten Gliede des Compositums kein अन्यत् पूर्व ist.

175. Für बहुतरः । बहुमित्रः ॥ ist wohl बहुतरकः । बहुमित्रकः ॥ zu lesen. Ein vārtika: बहोर्नञ्बहुतरपदाबुदात्तार्थे ॥

177. Vāmana und Bhaṭṭōgi erklären भ्रुव ebenfalls durch एकत्रप; wie kann man aber die Ribbe (पर्णु; vgl. zu IV. 2. 43.) एकत्रप nennen? Die Erklärung unsers Commentators von अर्ध्रुव स्वाङ्ग bei III. 4. 54. passt besser hierher. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

182. Kāṭikā: परेरुत्तरमभितोभाविचनं मण्डलं चान्तोदात्तं भवति । परिकूलं । परितोरं । परिमण्डलं । बहुव्रीहिर्यं । प्रादिसमासोऽव्ययीभावो वा ॥ परिकूल und परितोर können bloss als bahuvrīhī's Oxytona sein; als avyayībhāva's müssen diese Wörter nach dem vārtika zu 121. Paroxytona sein.

185. 186. Ein vārtika: अगेर्गुलनपाच्चाध्रुवार्य ॥ Ein andres: अत्रहुव्रीक्ष्यो (sic) वा ॥

187. Ein vārtika: स्विगपूतग्रहणं च ॥ अध्रुवार्यनत्रहुव्रीक्ष्यो वेत्येव ॥ Vgl. die vorhergehenden vārtika's. - Kāṣikā und Siddh. K. स्विगपूतव्रीणाकुक्षिग्रहणमत्रहुव्रीक्ष्यनध्रुवार्यमस्वाङ्गार्यं च ॥ Bei अपाच्चा bemerkt Bhaṭṭōgi: उपसर्गाद्धन (V. 4. 85.) इत्यस्याभावे इदं । एतदेव च ज्ञापकं समासान्ता अनित्यत्वे ॥

191. Zu अतिक्रान्तो ऽत्र: vgl. die Scholien zu VI. 1. 152. - Ein vārtika: अन्तर्धातुलोप इति वक्तव्यं ॥ Patangali: अन्तर्कृत्पद् (also 7ter Cas. Sg.) इत्युच्यमाने इह च प्रसज्येत । प्रोभनो गार्ग्यः । अतिगार्ग्य इति । इह च न स्यात् । अतिकारकः (d. i. अतिक्रान्तः कारकान्) । अतिपदा प्रकुरी ॥ Nach dem letzten Beispiele zu urtheilen hat Patangali अकृत्पद् in der Bedeutung von अकृदन्ते als 7ten Casus aufgefasst. Der 7te Casus darf nicht befremden; vgl. 171.

196. Für उत्पुच्छ्यतीति lese man mit Bhaṭṭōgi: उत्पुच्छ्यत इति, und vgl. III. 1. 20.

197. An नूर्धन् wird gegen V. 4. 115. nicht das Affix प gefügt; man ersieht dieses daraus, dass Pāṇini नूर्धन्तु und nicht नूर्धेपु sagt. - Hierzu folgende vārtika's: द्वित्रिभ्यां नूर्धन्यकारान्तग्रहणं चेन्नकारान्तस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ नकारान्ते सत्यकारान्तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patangali: यस्यकारान्तग्रहणं स्यान्नूर्धेध्वित्येव व्रयात् । सैषा समासान्तार्या विचारणा । एवं तर्हि ज्ञापयत्याचार्यो विभाषा समासान्तो भवतीति ॥

198. Vgl. V. 4. 113.

199. Ein vārtika: अन्तोदात्तप्रकरणं त्रिचक्रादीनां इन्द्रसि ॥ त्रिचक्र । त्रिवृत् । त्रिवन्धुर । आकृतिगणो ऽयं त्रिचक्रादिः ॥ Eine kārīkā:

परादिश्च परान्तश्च पूर्वान्तश्चापि दृश्यते ।

पूर्वाद्यश्च दृश्यन्ते व्यत्ययो वृत्तुलं स्मृतः ॥

Siddh. K. Bl. 244. a. wird ततः statt स्मृतः gelesen, und die kârikâ ein vârtika genannt. Vgl. die kârikâ zu III. 1. 85.

Drittes Kapitel.

1. Hierzu folgende vârtika's: उत्तरपदाधिकारस्य प्रयोग-
जनं । स्तोकादिभ्यो ऽल्लुगानङिकोद्धस्वनलोपाः (vgl. 2. ff., 25. ff., 61.
ff., 73.) ॥ १ ॥ एकवच्च ॥ २ ॥ एकवद्वचनमनर्थकमनभिधानात् ॥ ३ ॥ एक-
वद्वचने हि गोपुचरे ऽतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ वर्षाभ्यश्च ज्ञे ॥ ५ ॥ अपो योनियन्मतिपु
चोपसंख्यानं ज्ञे चरे च ॥ ६ ॥ योनि । अप्सुयोनिः । यत् । अप्सव्यं । मति ।
अप्सुमतिः । ज्ञे । अप्सुजः । चरे । अप्सुचरो गद्वरेष्ठाः ॥ Siddh. K.
Bl. 60. a. liest: मत्पु statt मतिपु, und giebt folgendes Bei-
spiel: अप्सुमन्तावाद्यभागौ ॥ So auch die Calc. Ausg. bei 18.

2. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 59. a., A., B. und
C. पञ्चम्या स्तोकादिभ्यः ॥ Vgl. zu VI. 2. 163. – Zu स्तोकादि
vgl. II. 1. 39.; es ist hier nur von der daselbst gelehrt-
ten Zusammensetzung mit क्त्वा die Rede. – Ein vârtika:
पञ्चमीप्रकरणे ब्राह्मणाच्छंसिन् उपसंख्यानं ॥ ब्राह्मणाच्छंसौ ॥ Ein an-
dres: अन्यार्थे च ॥ वृत्तौ द्वितीयार्थे पञ्चमी वाच्येत्यर्थः । ब्राह्मणानि शं-
सति । ब्राह्मणाच्छंसिन् ॥ Vgl. zu V. 1. 135.

3. Hierzu folgende vârtika's: तृतीयायां अञ्जस उपसं-
ख्यानं ॥ १ ॥ पुंसानुजो जनुपान्धो विकृताक्ष इति च ॥ २ ॥ विकृताक्ष ist
bloss die Erklärung von जनुपान्ध blindgeboren.

5. Hierzu folgende vârtika's: आत्मनश्च पूरणे ॥ १ ॥
अन्यार्थे च ॥ २ ॥ वृत्तौ प्रथमार्थे तृतीया वाच्येत्यर्थः । आत्मा पञ्चमो ऽस्य ।
आत्मनापञ्चमः ॥ Kaiyyata: अत्र च वेति वक्तव्यं । तेन आत्मपञ्चम
इत्यपि भवति ॥

6. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende des sūtra, dass dasselbe ein vārtika (vgl. vārtika 1. zu 5.) sei, und von Patanḡali nicht erklärt worden sei. Bloss पूरणे scheint ein späterer Zusatz zu sein, da wir आत्मनः im folgenden sūtra wieder brauchen. Auch Siddh. K. Bl. 59. b. wird das sūtra unter der Form: आत्मनश्च ॥ aufgeführt, und dabei gesagt: पूरण इति वक्तव्यं ॥ Vgl. zu VI. 3. 40.

7. Zur Erklärung der Zusammensetzung आत्मनेपद zertheilen Bhaṭṭiōgi und unser Commentator das sūtra II. 1. 36. in चतुर्थी und तदर्थार्थ, und bilden dieselbe nach dem 1ten Theile jenes sūtra.

8. Ein vārtika: आत्मनेभाषपरस्मैभाषयोत्पसंख्यानं ॥ (?)

9. Vgl. II. 1. 44. – Hierzu folgende vārtika's: हृद्युभ्यां उत्पसंख्यानं ॥ १ ॥ हृदिस्पृक् । दिविस्पृक् ॥ अन्यार्थे च ॥ २ ॥ द्वितीयार्थे सप्पमीत्यर्थः । हृदयं स्पृशतीति हृदिस्पृक् । दिवं स्पृशतीति दिविस्पृक् ॥ हलदन्ताधिकारे गोहृत्पसंख्यानं ॥ ३ ॥ Vgl. VIII. 3. 95.

10. Vgl. VI. 2. 65.

11. Ein vārtika: गुरावन्ताच्च ॥ अन्तेगुरुः ॥

12. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

13. Vgl. II. 1. 41. – Patanḡali: व्रजन्ते विभाषा अन्यत्र प्रतिषेधः ॥

17. Vgl. IV. 3. 23.

19. 20. Ausnahmen zu 14.

21. Hierzu folgende vārtika's: षष्ठोपकरणं वाक्दिकपश्यन्नो युक्तिदण्डहरेपृप्संख्यानं ॥ १ ॥ वाचोयुक्तिः । दिशोदण्डः । पश्यतोहरः ॥ आनुष्यायणानुष्यपुत्रिका (vgl. die gaṇa's नडादि 1. und मनोज्ञादि) ॥ २ ॥ आनुष्यकुलिकेति च (vgl. den gaṇa मनोज्ञादि) ॥ ३ ॥ देवानांप्रिय इति च (Siddh. K. Bl. 60. a. देवानांप्रिय इति च मूर्खे ॥) ॥ ४ ॥ श्रेष्वुच्छलाङ्गुलेषु शुनः संज्ञायानुपसंख्यानं ॥ ५ ॥ शुनःश्रेषः । शुनःपु-

च्छः । शुनोलाङ्गूलः ॥ दिवश्च दासे उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ६ ॥ दिवोदासाय
गायते ॥

22. Vgl. Çakuntalâ S. 27. Z. 8.

23. Vgl. VIII. 3. 84, 85. – Ein vârtika: विद्या-
योनिस्त्रन्धेयस्तत्पूर्वोत्तरपदग्रहणं ॥

25. Calc. Ausg. यताननन्दारौ; es ist °ननान्दारौ oder
°ननन्दारौ zu lesen. – Es wird आन् für ऋ substituirt; das
न् fällt ab nach VIII. 2. 7. Wenn Pāṇini bloss आ (आङ्
hätte der Grammatiker nie sagen können; vgl. I. 1. 53.)
für ऋ substituirt hätte, dann müsste man nach I. 1. 51.
रू an das Substitut fügen. – Ein vârtika: ऋकारान्तानां
द्वन्द्वे पुत्र उपसंख्यानं ॥ पितापुत्रौ । मातापुत्रौ ॥ Patangali ergänzt
im sūtra noch पुत्र aus 22. – Vgl. zu diesem und zu den
folgenden sūtra's Windischmann's Sankara S.
69. ff.

26. Hierzu folgende vârtika's: देवताद्वन्द्वे उभयत्र वायोः
प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अग्निवायू । वायुनी ॥ ब्रह्मप्रजापत्यादीनां च प्रतिषेधो
वक्तव्यः ॥ Vgl. VII. 3. 21.

27. Zu अग्नीषोमो vgl. VIII. 3. 82. – Vgl. Comm.
sur le Yaçna S. 350.

28. Ein vârtika: इदृङो विष्णोः प्रतिषेधः ॥ आग्नावैष्णवं
चरुं निर्वपेत् ॥ Vgl. vârtika 3. zu 42.

30. Vgl. Windischmann's Sankara S. 70.
und VIII. 2. 66.

31. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 580.

33. Siddh. K. Bl. 221. a. चाद्विपरीतमपि । मातरपितर
नू विद्ध्यौ ॥

34. Wenn in einem Compositum zwei Feminina
verbunden werden, die in keinem Abhängigkeitsverhält-
nisse zu einander stehen, von welchen das eine aber

das andre näher bezeichnet, oder welche, jedes für sich, zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dienen (wie in चित्रार्ततो नौ:), dann wird an die Stelle des 1ten Femininums die entsprechende Masculin-Form gesetzt. Diese Substitution findet aber nur dann Statt, wenn die Feminin-Form sich von der Masculin-Form nur durch den Begriff des Geschlechts unterscheidet, wenn es nicht auf ऊङ् ausgeht, und wenn das nachfolgende Femininum kein Ordnungszahlwort oder प्रिया u. s. w. ist. Pāṇini's ganz ungrammatische Construction sucht die Kāṣikā auf folgende sehr gezwungene Art zu erklären: भाषितः पुमान् येन समानायामाकृतावेकस्मिन् प्रवृत्तिनिमित्ते भाषितपुंस्कः शब्दः । तदेतदेव कथं भवति । भाषितः पुमान् यस्मिन्नेव प्रवृत्तिनिमित्ते स भाषितपुंस्कशब्दनोच्यते । तस्य प्रतिपादको यः शब्दः सो ऽपि भाषितपुंस्कः । ऊङो ऽभावो ऽनूङ् । भाषितपुंस्कादनूङ् यस्मिन् स्त्रीशब्दे स भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दः । बहुव्रीहिर्यमलुकनिपातनात् (lies: अलुग्नपाः) पञ्चम्याः । तस्य भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दस्य पुंशब्दस्येव रूपं भवति ॥ Bhaṭṭogī's Erklärung stimmt hiermit überein. – Ein vārtika: वतण्डवादिषु पुंवद्वचनं ॥ Vgl. 41. und zu I. 1. 50. Ein anderes: पूर्णवा प्रधानपूर्णाग्रहणं ॥ इह मा भूत् । कल्याणपञ्चमीकः पक्षः ॥ Vgl. vārtika 1. zu V. 4. 116. – Siddh. K. Bl. 51. b. चित्रा नर्ततो नौर्यस्येति विग्रहे । अनेकोक्तेर्वह्नामपि बहुव्रीहिः (vgl. II. 2. 24.) । अत्र केचित् । चित्रानर्ततोः । नर्ततोचित्रागुर्वी । एवं दीर्घातन्वीनङ्कुः । तन्वीदीर्घानङ्कुः । त्रिपदं बहुव्रीहौ प्रथमं न पुंवत् । उत्तरपदस्य गन्धमेन व्यवधानात् । द्वितीयमपि न पुंवत् । पूर्वपदस्याभावात् । उत्तरपदशब्दो हि समासस्य चरणावयवे ब्रह्मः । पूर्वपदशब्दस्तु प्रथमावयव इति वदन्ति । वस्तुतस्तु नेह पूर्वपदमाक्षिप्यते । आनङ् कृत (25.) इत्यत्र यथा । तेनोपान्तस्य पुंवदेव । चित्रानर्तदुरित्वादि । अत एव चित्रानर्ततौ गावौ यस्येति द्वन्द्वगर्गे ऽपि चित्रानर्तदुरिति भाष्यं । कर्मधारयपूर्वपदं तु द्वयोरपि पुंवत् । नर्तचित्रागुः । कर्मधारयोत्तरपदे तु चित्रनर्तद्वीकः ॥

35. Pāṇini hat eine bedeutend grössere Menge von Affixen umfasst, als unser Commentator aufzählt. Er hat alle Affixe von V. 3. 7. bis V. 4. 17. gemeint. Die nicht hierher gehörenden Affixe hat unser Commentator ausgelassen; einige andre, die Pāṇini übergangen hat, werden in den unten folgenden vārtika's genannt werden. Bhaṭṭoḡi lässt bei der Aufzählung die 3 Affixe यम्, दा und हिल् aus, und zwar, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, weil die damit gebildeten Wörter, wie कयं, कदा und कर्हि in der Umschreibung bloss in Verbindung mit Masculinis, wie प्रकार und काल, gedacht werden. - Hierzu folgende vārtika's (die Beispiele sind aus der Siddh. K. Bl. 52. a. entlehnt): ग्रसि बहुलपार्यस्य ॥ १ ॥ बहुभ्यो देहि । बहुशः । अल्पपार्यो देहि । अल्पशः (vgl. V. 4. 42.) ॥ त्वत्लोर्गुणवचनस्य ॥ २ ॥ शुक्लाया भावः । शुक्लत्वं । गुणवचनस्य किं । कर्त्रा भावः । कर्त्रीत्वं ॥ भस्याढे तद्धिते ॥ ३ ॥ हस्तिनीनां समूहो हास्तिकं (vgl. IV. 2. 47.) । अढे किं । रोहिण्यः । स्त्रीभ्यो ढगिति (IV. 1. 120.) ढो ऽत्र गृह्यते । अग्नेर्ढगिति (IV. 2. 33.) ढकि तु पुंवदेव । अग्नायो देवतास्य स्यात्लोपाकस्याग्नेवः । सप्ततीशब्दस्त्रिधा । शत्रुपर्यायात् सप्तशब्दाच्चाङ्गिर्वादित्वात् डीन्येकः (vgl. IV. 1. 73.) । समानः पतिर्वस्या इति विग्रहे विवाहनिबन्धनं पतिशब्दनाश्रित्य नित्यस्त्रीलिङ्गे द्वितीयः । स्वामिपर्यायपतिशब्देन भाषितपुंस्कस्तृतीयः । आद्ययोः शिवाद्यण् (vgl. IV. 1. 112.) । सप्तन्या अपत्यं सापत्नः । तृतीयात् तु लिङ्गविशिष्टपरिभाषया (s. zu IV. 1. 66.) पत्युत्तरपदलक्षणो (vgl. IV. 1. 85.) एष एव न त्वण् । शिवादौ ब्रह्मणोरेव ग्रहणात् । सापत्यः ॥ ठक्ङ्सोश्च ॥ ४ ॥ भवत्याश्चात्राः । भावत्काः । भवदीयाः (vgl. IV. 2. 115.) । एतद्वार्तिकमेकं तद्धिते चेति सूत्रं (62.) च न कर्तव्यं । सर्वनाम्नो वृत्तिमात्रे (d. i. „in jeder auflösbaren Form“; ergänze स्त्रियाः पुंवत्, und vgl. zu II. 1. 3.) इति भाष्यकारेष्ट्या मतार्थत्वात् । सर्वमयः । सर्वकाम्यति । सर्विका भार्या यस्य । सर्वकभार्यः ।

सर्वप्रिय इत्यादि । पूर्वस्यैवेदं भस्त्रैषादिति (sic; vgl. VII. 3. 47.) लिङ्गात् । तेनाकचि एकशेषवृत्तौ च न । सर्विका सर्वाः ॥

36. Vgl. III. 1. 11. - III. 2. 82. - IV. 1. 39. - Ein vārtika: मानिन्द्रहणमस्यर्यमसमानाधिकरणार्थं च ॥

37. Ein vārtika: कोपधप्रतिषेधे तद्धितवृद्धहणं ॥ Siddh. K. Bl. 52. b. नेह पाका भार्या यस्य स पाकभार्यः ॥

38. Siddh. K. Bl. 52. b. दत्ताभार्यः । दत्तामानिनी । दान-क्रियानिमित्तः स्त्रियां पुंसि च संज्ञाभूतो ऽयमिति भाषितपुंस्त्वमस्ति ॥

39. Vgl. IV. 2. 1. - IV. 3. 134. ff. - Statt कवा-वीकन्यः lese man mit Bhaṭṭoḡi कवायकन्यः. Siddh. K. Bl. 52. b. वृद्धिप्रवदेन वृद्धिं प्रति फलोपधानाभावादिह पुंवत् । वैवाकर्ण-भार्यः । सौवश्रभार्यः ॥

40. Calc. Ausg., Kāṣikā, B. und C. स्वाङ्गाच्चितो ऽमानिनि ॥ Der Zusatz ist aus einem gleichlautenden vārtika entlehnt. Da ich im sūtra अमानिनि ausliess, musste auch in den Scholien das darauf Bezügliche wegfallen, unter andern das Gegenbeispiel दीर्घकेशमानिनी. Zu अकेशभार्य vgl. IV. 1. 57.

41. Unser Commentator ergänzt in der Calc. Ausg. अमानिनि aus dem vorhergehenden sūtra, und sagt am Ende der Scholien: अमानिनि किं । कठीमानिनी (sic) ॥ Siddh. K. सौत्रस्येवायं निषेधः । तेन हस्तिनीनां समूहो हस्तिकमित्यत्र भस्याढ (vārtika 3. zu 35.) इति तु भवत्येव ॥

42. Da die Substitution der Masculin-Form im karmadh. und vor den Affixen तृतीय und द्वितीय schon 34. und 35. gelehrt worden ist, so kann diese Regel nur dazu dienen, die vorhergehenden Beschränkungen, welche auch für den karmadh. und die beiden erwähnten Affixe galten, für diese wieder aufzuheben. Hierzu folgend vārtika's: कुक्कुट्यादीनामपरादिषु पुंवद्वचनं ॥ १ ॥ कुक्कु-

ट्या अण्डं । कुक्कुटाण्डं । मृगः पदं । मृगपदं । मृगः क्षीरं । मृगक्षीरं ।
काक्याः शावः । काकशावः ॥ न वास्वीपूर्वपदविवक्षितत्वात् ॥ २ ॥ अग्ने-
रीत्वाद्गणस्य वृद्धिर्विप्रतिषेधेन (vgl. 27, 28.) ॥ ३ ॥ पुंवद्भावाद्भस्वत्वं
खिद्रूपादिषु (vgl. 43, 66.) ॥ ४ ॥

44. Die Saunâga's verbessern: वादिषु नया ढ्रस्वत्वे
कृत्वा: प्रतिषेधः ॥ लक्ष्मीतरा । तन्मीतरा ॥

45. अ्रेयस् ist अ + ईयसुन्, विद्वस् विद् + क्सु. Kâṣikâ:
पुंवद्भावो ऽत्र पक्षे वक्तव्यः ॥ १ ॥ अ्रेयस्तरा ॥ प्रकर्षयोगात् प्राक् स्त्रीत्वस्या-
विवक्षितत्वात् सिंहं ॥ २ ॥ Anders Siddh. K. Bl. 60. b. उगितः
परा या नदी तदन्तस्य वादिषु ढ्रस्वो वा स्यात् । विदुषितरा । ढ्रस्वभा-
वपक्षे तसिलादिष्विति पुंवत् । विद्वत्तरा । वृद्ध्यादिषु विदुषीतरेत्यप्युदाहृतं
तन्निर्मूलं ॥

46. Die von unserm Commentator citirte paribhâ-
shâ lautet vollständig: लक्षणप्रतिपदोक्तयोः प्रतिपदोक्तस्यैव ग्रहणं;
vgl. Siddh. K. Bl. 124. b. Da dieselbe hier keine Kraft
hat, so findet die Substitution von आ nicht bloss in den-
jenigen Compositis mit महत्, welche nach II. 1. 61. ge-
bildet werden, Statt; sondern überhaupt in allen Zusam-
mensetzungen, wo महत् als Beiwort mit einem folgenden
Nomen verbunden wird. Siddh. K. Bl. 49. b. आदिति यो-
गविभागादात्वं प्रागकादशभ्य (V. 3. 49.) इति निर्देशाद्वा । एकादश ।
महतीशब्दस्य पुंवत् कर्मधारयेति (42.) पुंवद्भावे कृते आत्वं । महाजातीया ॥
Hierzu folgende vârtika's: महदात्वे घासकर्विशिष्टेषूपसंख्यानं
पुंवद्वचनं चासमानाधिकरणार्थं ॥ १ ॥ महतो घासः । महाघासः । महत्या
घासः । महाघासः । महतो महत्या वा करः । महाकरः । महाविशिष्टः ॥
अटनः कपाले ह्रविपि ॥ २ ॥ अटाकपालः । ह्रविपि किं । अटकपालं ॥
गत्रि च युक्ते ॥ ३ ॥ अटागवेन प्रकटेन । युक्ते किं । अटगवं ॥ Vgl.
125, 126.

47. Calc. Ausg. अटमातुरः; vgl. jedoch IV. 1. 115. -
Zum bahuvr. द्वित्रा: und द्विदशा: vgl. II. 2. 25. - Ein

vārtika: प्राक् प्रतादिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । द्विप्रतं । द्विसहस्रं । अद्विप्रतं । अद्विसहस्रं ॥ Vgl. noch vārtika 2, 3. zu 46.

48. 49. Zu प्राक् प्रतादित्येव in den Scholien vgl. das vorhergehende vārtika.

49. Siddh. K. Bl. 60. b. लब्धत्वान्तस्य ग्रहणं । वञ्जितु । हृदयलेखः ॥

52. Für अन् müsste eigentlich nach II. 4. 56. वी vor dem Unādi-Affix इण् substituirt werden. - Hierzu folgende vārtika's: पदादेशे अन्तोदात्तनिपातनं पदोपह्ताद्यर्थं ॥ १ ॥ तृतीया कर्णणीति (VI. 2. 48.) पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वे अन्तोदात्तत्वं यथा स्यात् ॥ उपदेशिवद्वचनं च स्वरसिद्ध्यर्थं ॥ २ ॥ अन्तोदात्ते कृते कृत्स्वरो यथा स्यात् । पदानिः । पदातिः ॥ Die beiden Wörter sind Oxytona nach VI. 2. 139.

53. Vgl. zu den Beispielen IV. 4. 83. - V. 4. 25. - Ein vārtika: पद्माव इकं चरतावुपसंह्यानं ॥ पद्मां चरति । पदिकः ॥ Kāṣikā: प्रतीरावयववचनस्य पादशब्दस्य ग्रहणमिष्यते ॥ Man sagt demnach द्विपाद्य; vgl. V. 1. 34.

55. प्र ist der Anfang des taddhita ग्रन्.

56. Ein vārtika: निष्के चोपसंह्यानं ॥ पन्निष्कः । पादनिष्कः ॥

57. Ein vārtika: संज्ञायामुत्तरपदस्य च ॥ लोहितोदः । नीलोदः । क्षीरोदः ॥

58. Zu उद्पेयं पिनष्टि vgl. III. 4. 38

60. Ueber वीचय s. zu IV. 4. 17.

61. Zu कार्त्तपगन्धोपुत्र vgl. VI. 1. 13. - Hierzu folgende vārtika's: द्युवुवउव्यवप्रतिपद्यः (Kāṣikā genauer: द्युवुवउभाविनागव्ययानां च न भवति) ॥ १ ॥ श्रीकुलं । भृकुलं (vgl. VI. 4. 77.) । काण्डोभूतं । वृषलीभूतं ॥ अश्रुकुंगादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ अश्रुकुंगः । अश्रुकुंगः । अश्रुकुटिः । अश्रुकुटिः ॥ अकारो अश्रुकुंगादीनामिति वक्तव्यं ॥ अश्रुकुंगः । अश्रुकुटिः ॥ Das 3te vārtika scheint nicht von Kātyāyana zu sein, da Bhaṭṭogi bemerkt, dass Ei-

nige. भ्रकुंस und भ्रकुटि schon nach dem 2ten vārtika bilden, indem sie अ भ्रकुंसदीनां trennen. Dafür spricht die Erwähnung von भ्रकुंस und भ्रकुटी in den gaṇa's कुक्कु-ट्याद्यपडादी.

62. Das Thema एक bezeichnet die Form, unter welcher एक am Anfange eines Compositums oder vor einem taddhita erscheint. Zu एकद्वय vgl. IV. 3. 81. Patanḡali hält das sūtra für überflüssig; vgl. zu 35.

63. Vgl. Stenzler zu Raghuv. XIV. 33. und zu Kumāra-S. IV. 16.

66. Vgl. III. 2. 83.

67. Vgl. III. 2. 35, 39, 83. Das स् von अहस् und das त् von द्विषत् fallen nach dem eingeschobenen न् nach VIII. 2. 23. aus.

68. Der nyāya, den unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, wird in der Calc. Ausg. bei IV. 1. 55. eine paribhāṣhā genannt, und lautet daselbst folgendermassen: मध्ये ऽपवादः पूर्वान् विधीन् बाधन्ते न परान् ॥ Es ist jedoch höchst spitzfindig damit die Form श्रिमन्यं कुलं erklären zu wollen. Siddh. K. Bl. 182. a. श्रियमात्मानं मन्यते श्रिमन्यं कुलं । भाष्यकारवचनात् । श्रीशब्दस्य द्वस्वः मुममोरभावश्च ॥ Am Ende der Scholien ist wohl लेखाभ्रमन्यः zu lesen.

69. Vgl. III. 2. 40, 41. – VI. 4. 94.

70. Hierzu folgende vārtika's: अस्तु सत्यागदस्य कार् उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अस्तुंकारः ॥ भक्तस्य इन्दसि ॥ २ ॥ भक्तंकारः । इन्दसि किं । भक्तकारः ॥ धेनोर्भव्यायां ॥ ३ ॥ धेनुंभव्या ॥ लोकस्य पृणे ॥ ४ ॥ लोकंपृणः ॥ इत्ये ऽनभ्यासस्य ॥ ५ ॥ अनभ्यासमित्यः (wird Siddh. K. Bl. 61. b. durch दूरतः परिहर्तव्यः erklärt) ॥ आद्राग्न्योरिन्धे ॥ ६ ॥ आद्रमिन्धः । अग्निमिन्धः ॥ मिले ऽगिलस्य ॥ ७ ॥ तिग्मिंमिलः । अगिलस्य किं । मिलमिलः ॥ मिलमिले च ॥ ८ ॥ तिग्मिंमिलमिलः ॥ उष्ण-

भद्रयोः कर्णं ॥ १ ॥ उष्णं कर्णं । भद्रं कर्णं ॥ मृतो ग्रारात्रभोन्नकुलमेतयो
दुहितः पुत्रद्वय ॥ १० ॥ मृतपुत्री । मृतदुहिता । उग्रपुत्री । उग्रदुहिता ।
रात्रपुत्री । रात्रदुहिता । भोन्नपुत्री । भोन्नदुहिता । कुलपुत्री । कुलदुहिता ।
मेतपुत्री । मेतदुहिता ॥

72. Patanṅali: रात्ररप्राप्ते क्रियाया । प्राप्ते नित्यो विधिः ॥

73. Ein vārtika: नञो नलोपे ऽवक्षेपे तिङ्युपसंख्यानं ॥
अपचसि त्वं बालम् ॥

75. Calc. Ausg. in den Scholien: नासत्वाः । . . । न
असत्वाः । नासत्वाः ॥ Siddh. K. wie wir. Zu नवत् vgl.
Rosen zu Rig-V. XXII. 6. - Zu नवदन् vgl. Rig-V.
XXXIV. 1. - LXXIX. 1. नासत्वा im sūtra ist vielleicht
ein Veda-Dual auf अत्र, da das Wort wahrscheinlich nur
im Veda vorkommt, und hier fast ausschliesslich im Dual
gebraucht wird; vgl. Rosen zu Rig-V. III. 1. 3. Die
beiden Aṣṣvinau heissen नासत्वा und दत्वा; der Dual bei-
der Namen bezeichnet die beiden Zwillingsbrüder zu-
gleich; vgl. Mahā-Bh. I. 723. in der Hymne aus dem
Veda.

79. Hierzu folgende vārtika's: ग्रन्थान्ते वचनानर्थक्यम-
व्ययीभावेन कृतत्वात् ॥ १ ॥ यस्तर्हि कालोत्तरपदो ग्रन्थान्तस्तदर्थमिदं वक्त-
व्यं ॥ २ ॥ Vgl. 81.

83. Calc. Ausg., Kāṣikā, B. und C. प्रकृत्याग्निष्वगो-
वत्सहलेषु ॥ Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg.
am Ende der Scholien: अगोवत्सहलेषु किं । सगवे । सवत्साय ।
सहत्साय ॥ वोपसर्जनस्येति पक्षे सभावः ॥ प्रकृत्याग्निष्वित्येतावदेव सूत्रं । का-
शिकाकारेण तु वार्तिकेनपि सूत्रे प्रक्षिप्तं ॥

84. Vgl. zu IV. 4. 114. - Siddh. K. Bl. 62. a.
समानस्येति योगो विभज्यते । तेन सपक्षः । साधर्म्यं । सजातीयमित्यादि सिद्ध-
मिति काशिका । अथवा सहशब्दः सदृशप्रचनो ऽस्ति । सदृशः सत्त्वा सस-
त्येति यथा तेनायमस्वपदविग्रहो बहुव्रीहिः । समानः पक्षो यस्येत्यादि ॥

86. Ein vârtika: ब्रह्मण्युपपदे समानपूर्वे वृते कर्मणि चरे-
णिनिर्वृतलोपश्च ॥ समाने ब्रह्मणि वृतचारी । सत्रह्यचारी ॥

89. Man lese mit der Kâṣikâ, mit A., B. und C. दृग्दृशवत्पु ॥ Vgl. auch die Scholien zu Bhaṭṭi-K. VI. 79, 119., wo दृग्दृश^० statt दृदृश^० zu lesen ist. In den Scholien verbessere man: दृश् । दृश । वत् ॥ Ein vârtika: दृग्दृशवत्पु (sic) दृक्त उपसंख्यानं ॥ सदृक्तः ॥

90. 91. Man lese in den Scholien: दृग्दृशवत्पु. Mit दृक्त bildet man: र्दृक्तः । कीदृक्तः । तादृक्तः । यादृक्तः ॥ Von अद्स् kommt: अमृदृक् । अमृदृशः । अमृदृक्तः ॥ Vgl. VIII. 2. 80. und Siddh. K. Bl. 62. a.

92. Calc. Ausg., Kâṣikâ, Siddh. K. und die Handschriften: विष्वग्द्व^०; Siddh. K., D. und E. ^०अञ्जतर-
वप्रत्यये, welche Lesart vorzuziehen ist; vgl. zu VI. 2. 52. Ich habe विष्वग्^० geschrieben, weil mir diese Schreibart als die ursprüngliche erschien, und in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIX. 3. vorgekommen war. Auch Mahâ-Bh. VII. 29. wird विष्वच् geschrieben; विष्वच् finde ich Rig-V. XXXVI. 16. – CXVII. 16. – K'handogya VIII. 8. in Windischmann's Sankara S. 63. Jetzt wäre ich geneigt विष्वग्^० vorzuziehen. विष्वच् scheint aus विष्वच् entstanden zu sein, indem man das seltene विष् (vgl. विष्पणश् Rig-V. XXXIII. 4.) verkannte, und das bekanntere विष्व mit verwandter Bedeutung an die Stelle setzte. Man lese in den Scholien zu diesem und den 3 folgenden sūtra's: अप्रत्यय statt वप्रत्यय – Kâṣikâ: इन्द्रसि द्वियां बहुलमिति वक्तव्यं ॥ विष्ववाचीत्यत्र (sic) न । कद्रीची । अत्र भवत्येव । कृचिदन्यत्रापि । विष्वद्भ्याशा ॥ Vgl. zu 95.

95. Hierzu folgende vârtika's: अद्रिसधूयोरन्तोदात्तवचनं कृत्स्वरनिवृत्त्यर्थं (vgl. VI. 2. 139.) ॥ विष्वद्भ्यश्च । सधूयश्च । उदात्त-

स्वरितयोरिति (VIII. 2. 4.) अस्मृधातोर्कारः स्वरितः ॥ इन्द्रसि द्वियां प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इन्द्रसि द्वियां बहुलमिति वक्तव्यं (wohl eine Verbesserung von Patanṅali) ॥ ३ ॥ विष्वाची (sic) च वृताची (vgl. Rig-V. II. 3. 1.) च । अत्र न भवति । सा कद्दीची । अत्र तु भवति ॥ Vgl. zu 92.

96. Vgl. Rig-V. XXX. 13. - LI. 8. Auch vor स्तुति hat sich die alte Form सध erhalten; vgl. Rosen zu Rig-V. XVII. 9.

97. Vgl. zu I. 1. 52-55. Siddh. K. Bl. 58. a. अप इति कृतसमासान्तस्यानुकर्णं (vgl. V. 4. 74.) । पद्वय्ये प्रयमा । . . । समापो देवयजनमिति तु । समा आपो यस्मिन्निति बोध्यं । कृतसमासान्तग्रहणान्नेह । स्वप् । स्वपी ॥ Ein vārtika: समाप ईत्वप्रतिपद्यः ॥ समापं (sic) नाम देवयजनं ॥ Ein anderer lehrt: ईत्वमनवर्णादिति वक्तव्यं ॥ समीपं । अन्तरीपं । इह मा भूत् । प्रापं । परापं ॥

99. Hierzu folgende kārīkā aus der Kāṣikā:

दुनागमो ऽविप्रोपेण वक्तव्यञ्चै सकारके ।

पठेत्तृतीयोर्नेद अग्निरादिषु सप्सु ॥

Man muss demnach für अन्यस्य कारकः auch अन्यत्कारकः, und für अन्यस्यायं अन्यदीयः sagen. Vgl. IV. 2. 138. - IV. 3. 120.

101. Ein vārtika: कदाचै त्रायुपसंख्यानं ॥ कुरिताख्यः । कन्नयः ॥

104. Siddh. K. Bl. 62. b. कालः । अक्षिणवदेन तत्पुरुषः । अक्षिणवदेन बहुव्रीहिर्वा ॥ Vgl. V. 4. 113. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. V. 24.

109. Hierzu folgende vārtika's: दिक्प्रवदेभ्यस्तीरस्य तारभावो वा ॥ १ ॥ दक्षिणतीरं । दक्षिणतारं । उत्तरतीरं । उत्तरतारं ॥ वाचो वादे उत्वं बलभावश्चोत्तरपदस्येजि ॥ २ ॥ वाग्वाद्स्वापत्यं । वाडुलिः (sic) ॥ पप उत्वं दत्तदशगूत्रपदादे दुत्वं च ॥ ३ ॥ पोडन् (vgl. V. 4. 141.) । पोडज ॥ धासु वा ॥ ४ ॥ उत्तरपदादे दुत्वं च वक्तव्यं ॥ ५ ॥ पोड । पड्धा वा कुरु ॥ दुरो दाशनाप्रदमध्येपूत्वं वक्तव्यमुत्तरपदादेश दुत्वं

॥ ६ ॥ दृडाग्रः । दृणाग्रः । दृङ्गः । दृङ्ग्यः (vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 6.) ॥ खरो रोहती इन्दस्युत्वं ॥ ७ ॥ एहि त्वं त्राये खो रोहाय ॥ पीवोपवसनादीनां इन्दसि लोपः ॥ ८ ॥ पीवोपवसनानां । पयोपवसनानां ॥ Sehr passend werden bei diesem sūtra, oder vielmehr bei diesem gaṇa, zu welchem allerlei unregelmässige Bildungen gehören, in der Calc. Ausg. 2 kârikâ's, die eine aus der Kâçikâ, die andre aus der Siddh. K. angeführt, welche die verschiedenen Arten von Ableitungen aufzählen. Hier die kârikâ aus der Kâçikâ:

वर्णानमो वर्णविपर्ययश्च द्वौ चापरौ वर्णविकारनाशौ ।

धातोस्तदर्थ्यातिशयेन योगस्तदुच्यते पञ्चविधं निरुक्तं ॥

Die 2te kârikâ aus der Siddh. K. Bl. 62. b. lautet:

भवेद्वर्णानमादंसः सिंहे वर्णविपर्ययात् ।

गृहोत्मा वर्णविकृतेर्वर्णनाशात् पृषोदरं ॥

110. Zu अह vgl. V. 4. 88.

111. द्वौ (lies द्वौ) लोपे° in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 34. ist wohl keine andre Lesart, sondern nur ein Druckfehler, da man ebend. VI. 35, 67. – XIII. 8. द्वल्लोपे findet. Zu den Beispielen vgl. zu VIII. 3. 13, 14.

112. Ueber den Ausfall von ह् s. zu VIII. 3. 13.

113. Siddh. K. Bl. 221. b. सहे[:] क्वाप्रत्यये आद्यं द्वयं । तृनि तृतीयं निपात्यते ॥ Auch im Participium auf त findet man dieselbe Unregelmässigkeit; vgl. अपाल्ह (für अपाठ) Rig-V. LV. 8.

115. Vgl. VI. 2. 112. zum Accent der Wörter.

116. Zu ऋतोषहं vgl. zu VIII. 3. 109. – Siddh. K. Bl. 63. a. विभाषा पुरुष (106.) इत्यतो मपडूकल्लुत्या विभाषानुवर्तते । सा च व्यवस्थिता । तेन गतिकारकयोरेव नेह । पुरुहक् । तिगमहक् ॥

117. Vgl. VIII. 4. 4.

118. Nan ergänze संज्ञायां im sūtra; dadurch wird

man sich भ्रातृबल u. s. w. erklären können; vgl. zu V. 2. 112.

119. Für बलवती ist wohl mit Bhaṭṭoḡi बलवती zu lesen, da बल kein बहुच् ist.

121. Ein vārtika: अपील्लादीनामिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । दाह्वहं । रुचिवहं । चारुवहं ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: अगनुष्यादिष्विति वक्तव्यं ॥ १ ॥ प्रसेवः । प्रसादः । प्रहारः ॥ सादकारयोः कृत्रिमे ॥ २ ॥ एषो ऽस्य प्रसादः । एषो ऽस्य प्रकारः । इह मा भूत् । एको ऽस्य प्रसादः । एको ऽस्य प्रकारः ॥ प्रतिवेशादीनां विभाषा ॥ ३ ॥ प्रतिवेशः । प्रतीवेशः । प्रतिकारः । प्रतीकारः ॥

124. Vgl. VII. 4. 47.

125. 126. Vgl. zu 46.

128. Siddh. K. Bl. 22. b. राटिति पदान्तोपलक्षणाय ॥ चतुर्वमविवक्षितं । विश्वाराह् । . . . विश्वाराहुभ्यां ॥

131. Vgl. Rig-V. XXX. 17. - XLVIII. 2, 12.

133. Das Beispiel आ तू (so trenne man in den Scholien) न इन्द्र ist aus Rig-V. X. 11. - XXIX. 1. - Zu तू vgl. X. 9. - XXXIX. 4. - LXIV. 13, 15. - Das Beispiel उत वा वा स्यात्तात् finde ich CIX. 2. - नत्तू findet man sehr häufig; vgl. unter andern XXXIX. 7. - LXIV. 15. - तङ् heissen sonst alle Endungen des ātmanep.; Bhaṭṭoḡi und unser Commentator nehmen es hier für die Endung त der 2ten Pl. parasm., welche in den mit einem stummen ङ् bezeichneten Temp. (wie लङ् u. s. w.) für य substituiert worden ist; vgl. III. 4. 101. Zum Imperat. ऋषोत vgl. VII. 1. 45. - Calc. Ausg. कूम्ना, Siddh. K. wie wir. - अत्रा ist mir im Rig-V. nicht vorgekommen, wohl aber वत्रा XXII. 4. - Das Beispiel उह्व्या^o ist

aus XCI. 15.; zu णो vgl. VIII. 4. 27., für अभिग्रस्ते: ist अभिग्रस्ते: zu lesen; vgl. VI. 1. 115.

135. So विद्या हि त्वा वृषन्तमं Rig-V. X. 10., विद्या हि त्वा पुत्रवसुं LXXI. 8. – Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. Man findet die Verlängerung auch bei ein- und mehrsilbigen Verbal-Formen, die auf अ ausgehen, sowie bei zweisilbigen Formen, wenn der Endvocal auch nicht अ ist. Beispiele: वृयं हि'डा सुदानव: Rig-V. XV. 2., आसादया XLV. 9., तमया XXIX. 7., महया LII. 1., रन्धया LI. 8., निमित्ता XLVIII. 16., वसिष्ठा XXVI. 1., चकृमा XXXI. 18., वोचेमा XL. 6., मदता LI. 1., खादया LXIV. 7., नयया XLI. 5., वर्तयया XXXIX. 3., यायता XXIII. 11., शुधी X. 9. – XXV. 19.

136. So अच्छा Rig-V. XLIV. 4., अया XVI. 7., अया XIII. 2., – XXV. 19., अधा XLII. 6., किला XXXII. 4., यदी XI. 3., सू XLII. 8., ष्मा (für स्मा) XXXVII. 15.

137. So जनाषालिन्द्र Rig-V. LIV. 11., युमासाहं CXXI. 8., वृषभेणा XXX. 13. – Zum celebralen ष् in जलाषाट् und जनाषाट् vgl. VIII. 3. 56. – Kàçikâ: शुनो दन्तदंद्वाकर्णकुन्दवराहपुच्छपदेषु ॥ श्वादन्तः । श्वादंद्वा । श्वाकर्णः । श्वाकुन्दः । श्वावराहः । श्वापुच्छः । श्वापदः ॥

139. Vgl. VI. 1. 13.

Viertes Kapitel.

1. Beispiele zu 2, 3. – VII. 1. 9. – नित्तं ist ein Gegenbeispiel zu 2, अङ्गनां zu 3, ब्राह्मणभिस्ता (so ist mit der

Calc. Ausg. zu lesen) zu VII. 1. 9. In den beiden letzten Beispielen sind ऋङ् und द्राह्मण vor den Silben नं und गिस् keine anga's.

2. Patanḡali: कस्मान् भवति । तृतीय (vgl. V. 2. 55.) इति । निपातनात् ॥

3. नान् ist die Endung ञ्म् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृद्; vgl. VII. 1. 54.

4. Die Form चतसृणां Rām. I. 72. 12. und I. 73. 32., an deren Aechtheit wir keinen Grund zu zweifeln haben, ist ein ञर्ष.

5. Bhaṭṭoḡi beschränkt die Regel nicht auf तिसृ und चतसृ, indem er Siddh. K. Bl. 221. b. sagt: इन्द-सुभयया । वामि (lies नामि) दीर्घा वा । धाता धातृणामिति ब्रह्मृचाः । तैन्तरीयास्तु (lies तैन्त्रिरी°) द्रुस्वमेव पठन्ति ॥

7. Ohne Commentar würde man gewiss nicht erathen, dass नोप्या die penultima eines auf त् ausgehenden anga bedeute. Das नः किं in den Scholien bringt mich auf die Vermuthung, dass नोप्यायाः vielleicht eine unregelmässige Zusammenziehung von न (für नः) + उप्यायाः sein könnte. Das न् des Themas fällt nach VIII. 2. 7. aus. Zur Endung नान् vgl. VII. 1. 55.

8. राज्ञा ist entstanden aus राज्ञान्स्; das स् ist abgefallen nach VI. 1. 68., das न् nach VIII. 2. 7.

9. ऋभुक्षणं findet sich Rig-V. CXI. 4.

10. Vgl. VII. 1. 70.

11. Calc. Ausg. कर्ता ज्ञापयद्दानां; vgl. jedoch II. 3. 69. - Siddh. K. Bl. 15. a. नप्त्रादिग्रहणं व्युत्पत्तिपक्षे नियमार्य । तेन पितृधातृप्रभृतीनां न । उद्गातृशब्दस्य भवत्येव । समर्थसूत्रे (wohl bei IV. 1. 82.) उद्गातार इति भाष्यप्रयोगात्.

14. Zu भवान्, dem 1ten Casus von भवतु, vgl. zu IV.

1. 6. भुक्त्वत् ist भुञ् + क्त्वत्, गोमत् ist गो + मतृप्. Nach der Substitution des langen Vowels wird bei den auf अत् ausgehenden Thematis das Augment नृम् an die Länge gefügt nach VII. 1. 70. Das त् des 1ten Casus fällt nach VI. 1. 68. aus, das त् des Themas nach VIII. 2. 23., das noch übrigbleibende न् kann nicht nach VIII. 2. 7. ausfallen, da das Wort nicht wie ein auf न् ausgehendes behandelt wird; vgl. VIII. 2. 1. Die Beschränkung अथातो: gilt, wie wir durch Bhaṭṭoḡi erfahren, nicht für Denominativa. Der 1te Casus von गोमत्, einem क्तिवन्त von गोमत्वति (d. i. गोमन्तमिच्छति; vgl. III. 1. 8.) oder von गोमतति (d. i. गोमानिवाचरति; vgl. zu III. 1. 11.) lautet ebenfalls गोमान्; vgl. Siddh. K. Bl. 25. b. und die Scholien zu VII. 1. 70.

15. Vgl. 37. ff. - Zu प्रणान् und प्रतान् vgl. VIII. 2. 64. - ग्रान्त und die 3 folgenden Beispiele sind mit den Affixen क्त + क्त्वत् + क्त्वा und क्तिन् gebildet. Die Endung तस् ist क्तिन् nach I. 2. 4. Zu पक्व vgl. VIII. 2. 1, 52. - गम्यते ist गम् + यक् + ते. Bhaṭṭoḡi wendet unsre Regel auch auf das Affix क्तिप्, mit welchem Denominativa (vgl. zu III. 1. 11.) gebildet werden, an, und giebt dazu folgende Beispiele: इदामति । राजानति । पथीनति । मयीनति । ऋभु-क्षीणति । von इदं u. s. w. S. Siddh. K. Bl. 160. a.

16. Zu कलादि: सन् vgl. zu I. 2. 9. - Ein vārtika: गमेर्द्वित्वे इङ्ग्रहणं ॥ Bloss in der für इङ् substituirt Wurzel गमि (vgl. II. 4. 48.) wird eine Länge substituirt; von गम्ल् bildet man संज्ञिगंसते. Kātyāyana bemerkt ferner, dass im Veda auch in गम्ल् die Substitution der Länge Statt finde. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 154. b.) bildet auch von dem für इण् (vgl. II. 4. 47.) substitu-

irten नमि im Passiv जिगांसते, und von इक् (vgl. zu II. 4 45.) अथिजिगांसते, indem er die Regel folgendermassen erklärt: अतन्तानां हन्तेर्नादेश्रग्मेश्च दीर्घः स्वादकलादौ सनि ॥

17. Unser Commentator lässt das Beispiel तितंसति aus.

19. Vgl. VI. 1. 73. zu तुक्. In खोन ist für ऊ गुाा substituiert worden nach VII. 3. 84. Für ग्, welches für च् substituiert worden ist, wird vor त् nach VIII. 2. 36. प् substituiert, für das auf प् folgende त् nach VIII. 4. 41. ह्. Pāṇini hat im sūtra ङोः geschrieben; die Lesart च्ङोः rührt von Patangāli her; man vgl. folgende vārtika's: प्रूढत्वे किङ्दधिकारश्चेच्छः पत्वं (vgl. VIII. 2. 36.) ॥ १ ॥ तुक्प्रसङ्गश्च (vgl. VI. 1. 73.) ॥ २ ॥ (Patangāli: च्ङोरिति तुका सह संनिपातग्रहणं विज्ञायते ॥) निवृत्ते दिव उद्भावः (sic) ॥ ३ ॥ (Patangāli: अस्तु । कयं द्विभ्यां द्विभिरिति (?) । उठि कृते दिव उदित्युन्नं भविष्यति ॥ Vgl. VI. 1. 131.) तदर्थं तपरः कृतः (in VI. 1. 131.) ॥ ४ ॥ Vgl. noch zu 21.

20. Siddh. K. Bl. 158. b. इवरादीनामुपधावकार्योद्भू स्यात् कौ कलादावनुनासिकादौ च प्रत्यये । अत्र किङ्तीति नानुवर्तते । अवतंस्तुनि ओतुरिति दर्शनात् । अनुनासिकग्रहणं चानुवर्तते । अवतेर्मनिप्रत्यये तस्य टिलोपे ओमिति दर्शनात् । ईडभावे (im Intensiv) उठि पिति गुणः । मामोति । मामवीति । मामूतः । मामवति । मामोषि । मामोमि । मामावः । मामूमः । मामोतु । मामूतात् । मामूहि । मामवानि । अमामोत् । अमामोः । अमामवं । अमामाव । अमामूम ॥

21. Auch hier ergänzt Bhaṭṭiogi nicht mehr किङ्ति, wohl aber अनुनासिके. Da ich 19. die Lesart च्ङोः aufgenommen hatte, musste ich auch in den Scholien zu unserm sūtra च् und मुच्छा schreiben. Es ist jedoch die Schreibart der Calc. Ausg. इ und मुद्दा vorzuziehen, da das च् in मुच्छा und ähnlichen Wurzeln nicht das notwendige Augment तुक् (vgl. VI. 1. 73.) ist, sondern nach

VIII. 4. 55. für ह्, welches nach VIII. 4. 46. keineswegs nothwendig gesetzt zu werden braucht, substituirt worden ist. Ueberdies tritt, wenn man च् und मुच्च् लिest, noch der üble Umstand ein, dass nach unsrer Regel der Ausfall des च् gar nicht erklärt werden kann, da ein lopa immer bloss für den Finalen des im 6ten Casus stehenden Wortes substituirt wird; vgl. I. 1. 52. Man ersieht hieraus, dass die sūtra 19. von Patangali vorgeschlagene Schreibart च्छोः für छोः nur für jenes sūtra passt.

22. Alle Veränderungen, welche von nun an bis 128. an irgend einer Wurzel, einem Thema u. s. w. vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei Anwendung von neuen Regeln in ebendenselben Theile der Grammatik. 101. wird gesagt, dass bei हु und bei den auf कल् ausgehenden Wurzeln धि für हि substituirt werde. Diese Regel betrifft auch die Wurzel प्रास्, obgleich diese vor der Endung हि nach 35. die Form प्रा erhält; sie betrifft desgleichen die Wurzel अस्, welche vor हि nach 111, 119. ए wird. Der Ausfall von ज् in भञ्ज् vor चिष्, welcher 33. gelehrt wird, wird bei Anwendung von Regel VII. 2. 116. als geschehen betrachtet, oder mit andern Worten, der Wurzelvocal wird als penultima behandelt. Zum Verständniss des Beispiels प्पुषः vgl. 64, 131.

24. Vgl. zu III. 1. 82. स्रस्त ist संस् + ऋ, स्रस्यते ist संस् + यक् + ते, सनीस्रस्यते ist संस् + यङ् + शप् + ते. - Hierzu folgende vārtika's: अनिदितां नलोपे लङ्गिकम्योरुपतापशरीरविकारयोरुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ विलगितं । विकपितं । उपतापशरीरविकारयोः किं । विलङ्गितं । विकम्पितं ॥ वृहेरच्यनिटि उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २

॥ निवर्हयति । अचीति किं । निवृक्षते । अनिटोति किं । निवृद्धिता ॥
 रञ्जेषी मृगरमण उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ रञ्जयति मृगान् । मृगरमणे
 किं । रञ्जयति वस्त्राणि ॥ विनुषि (vgl. zu III. 2. 142.) चोपसं-
 ख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ राजी ॥ रञ्जकरञ्जमृगः मृगसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ५ ॥

25. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII. 13, 47.
 - XVIII. 23. wird दृष्टप्रसन्नस्वन्दां geschrieben; vgl. zu III.
 1. 82. - Bhaṭṭiogi bemerkt, dass hier दृष्ट der 1ten
 Klasse gemeint sei, da die Wurzel neben सन्न stehe,
 welche auch zur 1ten Klasse gehöre. Von दृष्टि der 10ten
 Klasse, welches auch द्रप् annehmen kann, bildet man
 दृष्टति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. b.

26. 27. Vgl. vārtika 3-5. zu 24.

31. Siddh. K. Bl. 212. a. क्वि स्कन्दिस्वन्दोः ॥ Von
 स्वन्दू bildet man auch स्वन्दित्वा; vgl. VII. 2. 44.

32. Vgl. VII. 1. 60.

34. Vgl. VIII. 3. 60. - Hierzu folgende vārtika's:
 प्रास दृष्टे अप्रासः क्वौ उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अप्रातोः ॥ क्वौ ॥ २ ॥ आङ्पूर्वाच्च
 ॥ ३ ॥ प्रासु आङ्पूर्वः । अप्रातोः । अप्रापौ । पञ्चान्तरपरमिदं वार्तिकद्वयं ॥
 Die Substitution von दृ findet nicht bloss nach आङ् Statt,
 man bildet auch निवप्रातोः.

35. Vgl. zu 22.

36. Da die Substitution von त्र für हन् असिद्ध ist,
 findet nach 105. kein lopa von हि Statt.

37. Siddh. K. Bl. 131. b. अनुनासिकेति लुप्पक्षिकं ।
 वनतीतरेषां विशेषणं । अनुनासिकान्तानां एषां वनतिश्च लोपः स्वादकलादौ
 किञ्चि परे ॥ Bei der Aufzählung der तनोत्वादयः hat unser
 Commentator षण्णु und क्षिण्णु ausgelassen; für षण्णु werden
 42, 43, 45. besondere Regeln gegeben, क्षिण्णु ist jedoch
 unsrer Regel unterworfen.

38. Ein vārtika: अनुदात्तोपदेशे अनुनासिकलोपो ह्यपि च ॥

मन् । प्रमत्य । तन् । प्रतत्य ॥ Ein andres: ततो वामः ॥ यम् । प्रयत्य । प्रयम्य ॥

40. Vgl. VI. 1. 71. – Hierzu folgende vârtika's: गमादीनामिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इहापि यथा स्यात् । यम् । संयत् । तन् । परीतत् ॥ ऊङ् च ॥ २ ॥ लोपश्च ॥ ३ ॥ गम्लृ । अग्रेगूः । अग्रेग्वी । अग्रे । अग्रेभूः । अग्रेभूवो ॥ Vgl. 77.

42. Kâçikâ, Siddh. K., A. und D. सन्कलोः, B. सन्सलोः (sic), C. स ऊ लोः (sic).

47. र्म् ist hier zu gleicher Zeit âgama und â-deç'a, d. h. wenn र्म् nach dem अ (vgl. I. 1. 47.) in अस्त् eingeschoben wird, fällt das र्म् und das स् der Wurzel aus. Vor einem Affix, das mit कल् anfängt, wird für न् nach VIII. 2. 36. ण् substituiert. Wenn das Augment र्म् nicht eingeschaltet wird, fällt vor einem mit कल् anfangenden Affixe das स् der Wurzel nach VIII. 2. 29. aus. In अञ्जन ist zuerst für स् nach VIII. 4. 40. ण् substituiert worden, hierauf für dieses न् nach VIII. 4. 53. Ist das ârdhadhâtuka कित् oder जित्, dann findet das Augment र्म् nicht Statt, sondern es wird nach VI. 1. 16. ein samprasâraṇa für र्म् substituiert. Für वरीभृज्यते wird man richtiger वरीभृज्यते schreiben.

48. In den Beispielen ist das अ vom Affix सन् ausgefallen.

49. Wenn das ण् ausgefallen ist, fällt das अ nach der vorigen Regel aus.

50. Unser Commentator erwähnt क्वप् nicht, weil diesem Affix immer ein Vocal vorhergeht.

51. Vgl. III. 1. 20.

52. Das इ in संज्ञपित hält unser Commentator für das इ von णिच्. Nach VII. 2. 15. (vgl. VII. 2. 49.)

muss das Affix क्त an जप् ohne दृष्ट angefügt werden; VII. 2. 27. wird aber vom Causal जपयति sowohl जप् ohne दृष्ट, als जपित mit दृष्ट zu bilden erlaubt. Diese Regel gilt vielleicht auch für संजपयति.

56. Unser Commentator erklärt das sūtra nicht genau. Ich übersetze die Regel folgendermassen: „für णि wird अच् substituirt, wenn णि auf einen Consonanten folgt, dem ein leichter Vocal vorhergeht.“

58. Siddh. K. Bl. 222. a. पुल्लुवो° ॥ . . . विपूय ॥

60. Kāṣikā: एयतः कृत्यस्यार्यो भावकर्मणी (vgl. III. 4. 70.) । ताभ्यामन्यत्र वा निडा u. s. w.

62. Die Regel gilt, wie wir aus dem Beispiele ग्रम् erschen, nicht bloss für Wurzeln, deren Endvocal primär ist, sondern auch für solche, deren Endvocal zum Affix gehört. Unter diesen letztern gehören namentlich die Causativa von Wurzeln, die im Dhātu-P. mit einem stummen न् bezeichnet werden, hierher, da diese vor चिण् eine doppelte Form haben; vgl. 93. Das Wort उपदेगे hat keine andre Bestimmung im sūtra, als die Wurzeln auf ऋ und ॠ in die Regel einzuschliessen, indem das Thema dieser Wurzeln vor ख u. s. w. auf einen Consonanten ausgeht. Zu ग्रहिषीट vgl. II. 4. 42. Für ग्रहिषीट hat die Calc. Ausg. ग्रहिषीट. Den Vortheil unsrer Regel wird man aus folgender kārīkā erschen können:

वृद्धिश्चिण्वसुक् च हन्तश्च वत्वं दीर्घश्चोक्तो यो मितं वा चिणीति ।

दृष्ट चासिद्धस्तेन मे लुप्यते णिर्नित्यश्चायं वल्लिम्नित्रो विव्रातो ॥

Zum Verständniss derselben vgl. man der Reihe nach folgende sūtra's: VII. 2. 115, 116. – VII. 3. 33, 54. – VI. 4. 92, 93, 22, 51. – VII. 2. 10.

63. युट् ist gegen 22. सिद्ध, wenn Regel 82. angewendet werden soll; vgl. zu 88.

64. Zu पपतुः und पपुः vgl. I. 2. 5., zu प्रदा und प्रधा III. 3. 106. - Ein vârtika: इद्ग्रहणमकिञ्चिद् ॥ Ein andres: सार्वधातुके चादोत्यार्धधातुकाधिकारादुपसंख्यानं ॥ इपमूर्तमहमित आदोति । आङ्पूर्वादूदाजो लुङि मन्ते घसेति (II. 4. 80.) चिल्लुक्वटि रूपमेतत् ॥ Patangali: तत् तर्ह्युपसंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । आ-
र्धधातुकत्वात् सिद्धं ॥

65. Für ई wird guṇa substituirt nach VII. 3. 84.

66. Man ergänze आर्धधातुके. ग् is hier keineswegs, wie unser Commentator sagt, die für इण् substituirt Wurzel ग्, da diese Substitution bloss vor लुङ् Statt findet, und लुङ् kein ârdhadhâtuka ist, vgl. II. 4. 45. Die Regel betrifft vielmehr das Substitut गाङ्; vgl. II. 4. 50. Von dieser Wurzel kommt अथगीष्ट und अथगीषातां. Die Formen गीयते und त्रेगीयते gehören eben so wohl zu ग्, (3te Klasse) wie zu गाङ् (1te Klasse) und गै. Die Regel gilt demnach für alle Wurzeln ग्, und ich habe so eben die substituirt Wurzel गाङ् nur aus dem Grunde hervorgehoben, weil bei dieser Wurzel ausnahmsweise alle Affixe, die kein stummes ञ् oder ण् enthalten, ङित् sind; vgl. I. 2. 1. - Ein vârtika: इत्वे वकारप्रतिषेधो घृतं घृतपावान इति दर्शनात् ॥ Patangali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । वनिब्रव भविष्यति । न कृनिप् ॥ Vgl. III. 2. 74.

67. Da आर्धधातुके im sūtra zu ergänzen ist, so findet die Substitution von ए nur vor den Endungen des Precativs Statt, und hier auch nur vor denen des parasmaip., da bloss diese कित् sind; vgl. III. 4. 104.

69. Ausnahme zu 66. ल्यप् ist कित्, da es ein Substitut von क्ता ist.

71. Zur Form des 7ten Casus vgl. VIII. 3. 28.

72. Vgl. VI. 1. 90.

73. Man trenne in den Scholien: गुरुचो वेन आचः, und vgl. zu II. 4. 80. Siddh. K. Bl. 222. a. liest आनट् statt आनक्.

75. Man verzeihe mir die nicht ganz genaue Bemerkung zu III. 1. 51. Die Beispiele sind nicht dieselben; hier haben wir eine 1te, dort eine 2te Person.

76. Auch Bhaṭṭōgi erklärt इवो, wie unser Commentator, auf eine sehr gezwungene Weise als Dual. Zudem ist das इ in इरे kein Augment, sondern gehört dem Affix an; vgl. III. 4. 81. Man erwartet einen 6ten Cas. Sg., und ich trage kein Bedenken die Vermuthung auszusprechen, dass Pāṇini in der That einen 6ten Cas. Sg. (इवः) hat geben wollen, obgleich er VII. 1. 13. regelrecht nach VI. 1. 110. डः von डे bildet. Unser Meister hat auch an andern Orten seine eigenen Regeln übertreten; vgl. zu VII. 1. 1. – Das आ der Wurzel धा ist nach 64. ausgefallen; vgl. 22. दद्रे finde ich Rig-V. XXXVII. 7., दधिरे XXXVI. 2.; vgl. noch ददृध्रे XXIV. 10., युयुन्ने XLVI. 8.

77. Kāṣikā: इयदुवड्यां गुणवृद्धी भवतो विप्रतिषेधेन ॥ च-
वनं । लवनं । चायकः । लायकः ॥ Vgl. VII. 2. 115. – VII.
3. 84. – Ein vārtika: इयडादिप्रकरणे तन्वादीनां इन्दसि बहुलं ॥
तन्वं पुषेव । तनुवं पुषेव । त्रिष्वं पष्य । त्रिपुष्वं पष्य । स्वर्गं लोकं ।
नुवर्गं लोकं । अम्यकं । त्रियम्यकं ॥ Vgl. die Regel von Pin-
gala, welche Rosen zu Rig-V. I. 9. anführt.

79. Vgl. VII. 1. 54.

80. Vgl. VI. 1. 102, 107.

81. Vgl. die Kāṣikā zu 77.

82. Hierzu folgende vārtika's: मतिकारकपूर्वस्यैवेत्येते

यणादेशः (Man sagt demnach पर्निवौ nach 77.) ॥ १ ॥ स्वर-
रपदपूर्वोपधस्य यणादेशः ॥ २ ॥ स्वरपूर्व । निन्यतुः । पदपूर्व । उन्नयो ।
उन्नयः ॥ उभयपूर्वोपधस्य चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ग्रामण्यः । रोनान्यः ॥ अंसो-
गपूर्वे क्कानिटप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न व-
क्तव्यं । धातोरिति वर्तते । धातुना संयोगं विशेषयिष्यामः । धातोर्यः संयो-
गस्तत्पूर्वस्य नेति ॥ Siddh. K. Bl. 14. b. कयं तर्हि दुर्धियो वृश्चि-
कभियेत्यादि । उच्यते । दुःस्थिता धीर्येषामिति विग्रहे दुर्धित्वस्य धीशब्दं प्रति
गतित्वमेव नास्ति । यत्क्रियायुक्तैः प्रादयस्तं प्रत्येव गत्युपसर्गसंज्ञा (vgl. vârti-
tika 3. zu I. 4. 60.) । वृश्चिकशब्दस्य बुद्धिकृतमपादानत्वं नेह विव-
क्षितं । वृश्चिकसंबन्धिनी भीः । वृश्चिकभीरित्युत्तरपदलोपो वा ॥

83. Kâçikâ: गतिकारकाभ्यामन्यपूर्वस्य नेष्यते ॥ Man sagt
demnach परमलुवौ. Vgl. die vorhergehenden vârtika's.

84. Ausnahme zu 85. - Ein vârtika: वर्षाभूपुनर्भव-
श्च ॥ Patanğali: अत्यल्पमिदमुच्यते । वर्षादृन्कारपुनःपूर्वस्य भुव इति
वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 15. b. दृन्कारपुनःपूर्वस्य भुवो यण् वक्त-
व्यः ॥ दृन्वं । दृन्व इत्यादि । खलपूर्वत् । कर्भवं । कर्भवः । दीर्घपाठे
तु कर् एव कारः । स्वार्यिकः प्रज्ञायण् (vgl. V. 4. 38.) । कार-
भवौ । कारभवः । पुनर्भूविगिकः पुंसि । पुनर्भावितादि ॥

86. Siddh. K. Bl. 222. a. सुध्यो नव्यमग्नेः । सुध्यो वा ॥
Vgl. Stenzler zu Kumâra-S. III. 44.

88. Das Augment वृक् ist gegen 22. सिद्ध bei der
Anwendung von Regel 77.; vgl. zu 63.

89. Siddh. K. Bl. 126. b. गुह उपधाया उत स्यादुपहे-
तावजादौ प्रत्यये ॥

90. Bhaṭṭoḡi bemerkt Siddh. K. Bl. 153. b. sehr
richtig: दुष इति सुवचं ॥

93. Wenn Pāṇini ह्रस्वः statt दीर्घः, oder, da ह्रस्वः
aus dem vorhergehenden sūtra ergänzt werden kann,
bloss अन्यतरस्यां gesagt hätte, dann würde man nach die-
ser Regel vom Causativ des Causativs einer मित्-Wur-

zel kein चिण् bilden können, da diese Regel bloss für den Fall gilt, wenn णिच् unmittelbar auf die Wurzel folgt. In ग्रमि, dem Thema des Causativs vom Causativ ग्रमयति, folgt णिच् nur scheinbar auf die Wurzel selbst; das 1te णिच्, welches nach 51. vor dem folgenden णिच् abgefallen ist, ist nach I. 1. 57. als nicht ausgefallen zu betrachten. Aus diesem Grunde ist auch bei der Anfügung des 2ten णिच् keine vṛiddhi nach VII. 2. 116. substituirt worden, indem der Wurzelvocal nicht als penultima behandelt wird. Haben wir dagegen दीर्घः im sūtra, dann betrifft die Regel auch das Causativ vom Causativ, da der Ausfall des 1ten णिच् bei der Substitution einer Länge nach I. 1. 58. als geschehen zu betrachten ist. – Ein vārtika: चिण्णमुलोर्णिच्यवेतानां यङ्लोपे च ॥ णिङन्ताणिणचि । यङन्ताच्च णिचि णिलोपालोपयोः स्यानि-
वत्ताच्चिण्णमुल्परत्वं नास्तीति वचनं ॥ Patanḡali: प्रतिविध्यते ऽत्र स्यानिवद्भावः । दीर्घविधिं प्रति न स्यानिवदिति ॥

94. Mit Unrecht ergänzt unser Commentator noch मितं im sūtra. Die Substitution der Länge vor लच् im Causativ von मित्-Wurzeln ist ja schon durch 92. erklärt. Die Beispiele in den Scholien sind übrigens auch nicht von मित्-Wurzeln; vgl. III. 2. 39, 41.

95. Für प्रहृन्ति: lese man प्रहृन्तिः; vgl. Siddh. K. Bl. 209. b. und vārtika 1. zu VIII. 2. 44. Wilson hat beide Formen.

96. Ein vārtika: अद्विप्रभृत्युपसर्गस्येति वक्तव्यं ॥ समुपाभिच्छद्: ॥

99. Calc. Ausg. liest vielleicht eben so richtig प्रकुनी für प्रकुना (wie die Kāṣikā und die Siddh. K. haben); विपेतिम für पेतिम aber ist ein Fehler.

100. Siddh. K. Bl. 221. a. वस्मिन्सोर्हलि ohne च.

So hat auch Kâtyâyana gelesen, wie man aus folgendem vârtika ersehen kann: हल्ग्रहणानर्थक्यमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ सन्धि oder vielmehr णि ist S. 27. erklärt worden. वृथा ist durch folgende Uebergangsformen aus व्रस्तां entstanden: व्रस्तां । व्रतां (vgl. VIII. 2. 29.) । व्रथां (vgl. VIII. 2. 40.) । वृथां (vgl. VIII. 4. 53.) ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXVIII. 7.

102. Das Beispiel शुधो हवं ist aus Rig-V. II. 1. 1; vgl. Rosen z. d. St.

103. हि, welches in der gewöhnlichen Sprache immer ऋपित् ist, kann im Veda nach III. 4. 88. auch पित् sein. Wenn das Affix nicht पित् ist, ist es nach I. 2. 4. डित्. In रारन्धि, प्रयन्धि und युयोधि ist das Affix पित्; wenn es डित् wäre, dann würde das न् in रन् und यन् nach 37. ausgefallen sein, und in युध् wäre nach I. 1. 5. kein guṇa substituirt worden; vgl. VII. 3. 84. Das 1te Beispiel in den Scholien ist aus Rig-V. XCI. 13. Das Beispiel युयुधि, welches unser Commentator bei III. 4. 88. anführt, zeigt, dass die Substitution von धि auch Statt finden kann, wenn हि डित् ist.

104. Nach चिण् fällt das Affix त der 1ten Sg. des लुङ् à tm. ab.

105. Die Substitution von ई für आ in लुनीहि findet 113. Statt, und ist nach 22. असिद्ध.

106. Ein vârtika: उतश्च प्रत्ययाच्छन्दोवावचनं ॥ अत्रस्थिरा तनुहि । धिनुहि यज्ञं धिनुहि यज्ञपतिं । तेन मा भगिनं कृणुहि ॥

107. 108. Vor निप् wird kein lopa, sondern nach VII. 3. 84. guṇa substituirt. Vor den 3ten Personen Du. und Pl. im लोट् findet auch kein lopa Statt, da diese Endungen immer das Augment आट् annehmen; vgl.

S. 154. – Die Erwähnung von लोप in 107. ist उत्तरार्थ, weil चिन्वः u. s. w. auch durch die Substitution eines लुक् erklärt werden kann.

110. Zu लवृषध्नुणनिवृध्यर्थं vgl. VII. 3. 86. In कुरु ist das sârvadh. हि abgefallen.

111. Der Ausfall des अ ist von Pāṇini schon durch die Schreibart ऋसोः angedeutet. Das darin befindliche अ gehört weder zu ऋन् noch zu अन्, sondern dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.

112. Man lese in den Scholien माङ् für डुमिङ्.

114. Hierzu folgende vārtika's: द्रिद्रातेरार्थधातुके लोपः ॥ १ ॥ सिद्धश्च प्रत्ययविधौ ॥ २ ॥ द्रिद्रातोति । द्रिद्रः । आर्थधातुके इति विषयसम्पत्तीत्यर्थः । 'अन्यथा । श्वाद्व्यधेति (III. 1. 141.) पाप्रत्यये कृते आकारलोपात् परत्वादातो युजिति (VII. 3. 33.) युक् स्यात् ॥ अयतन्यां वा ॥ ३ ॥ अयतनीति लुङः संज्ञा । अद्रिद्रात् । अद्रिद्रासीत् ॥ Siddh. K. Bl. 135. b. द्रिद्रातेरार्थधातुके विवक्षिते आलोपो वाच्यः ॥ लुङि वा सनि एबुलि ल्युटि च न ॥ Man vgl. folgende kārīkā:

न द्रिद्रायके लोपो द्रिद्राणे च नेष्यते ।

दिद्रिद्रागतीत्यंके दिद्रिद्रिपतीति वा ॥

Das Perfectum ist द्रिद्राचकार nach dem vārtika zu III. 1. 35.; Einige bilden jedoch auch दद्रिद्रौ, erklären aber diese Form auf eine sehr spitzfindige Art. Siddh. K. Bl. 135. b. आत औ पाल (VII. 1. 34.) इत्यत्र ओ इत्येव सिद्धे औकारविधानं द्रिद्रातेरालोपे कृते अवधार्यम् । अत एव ज्ञापकादाम् नेत्येके । दद्रिद्रौ । दद्रिद्रितुर्गित्वादि । यत् तु पालि दद्रिद्रेति तन्निर्मूलमेव ॥

119. Zu रुधि vgl. zu 22. – Da der lopa ein Substitut ist, fällt nach I. 1. 52. bloss der letzte Buchstabe der Reduplication ab; um den ganzen Abfall zu er-

klären, lässt unser Commentator das *ग्र* in *लोपश्च* bedeutsam sein; vgl. I. 1. 55.

120. *आदेश* bedeutet hier ein verändertes Substitut, indem jeder Consonant in der Reduplication ein Substitut ist; vgl. VIII. 4. 54. – Hierzu folgende *vārtikā's*: एकारपकारादेरेत्वं लिटि वक्तव्यं ॥ १ ॥ नेमुः । सेहे ॥ प्रयमन्तृतीयादीनामादेशादित्वादित्वाभावः ॥ २ ॥ प्राप्नोतीति शेषः । पेचतुः ॥ न वा प्रसिद्धयोः (vgl. 126.) प्रतिषेधो द्योपको द्वपभेद एत्वविज्ञानस्य ॥ ३ ॥ दंभ एत्वं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ Vgl. zu I. 2. 6. – *Kāṣikā*: नशिमन्योरलिट्येत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पात्र । अनेशं । लुङ् । पुषादित्वादङ् (vgl. III. 1. 55.) । मन । मेनका । आशिषि चेति (III. 1. 150.) वुन् । क्षिपकादित्वादित्वाभावः (vgl. zu VII. 3. 45.) ॥ इन्द्रस्वमिपचोरलिट्येत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ अम विपूर्वः । व्येमानः । चानग्र । दुपचप् । पेचिरन् । लिङ् ॥ यत्तिव्योश्च ॥ ३ ॥ यत्र । आयेजे । दुवप् । आयेपे । लुङ्क्षमैकवचनं रूपं ॥

121. *Patangāli*: बलग्रहणमकिङ्कर्त्य ॥ Unser Commentator bemerkt, dass *Pāṇini* bloss der Deutlichkeit wegen बलि hinzufüge; er sagt dies insofern, als vor allen andern Endungen mit *इह* die Substitution von *ए* schon 120. gelehrt worden ist.

122. Bei *तृ* findet die Substitution gegen 126. Statt. – Ein *vārtika*: अयेश्चेति वक्तव्यं ॥ अयेतुः । अयेयुः । अयेयिष ॥ Vgl. zu I. 2. 6.

126. Herr Bopp bezieht in seiner Grammatik (lat. Ausg. §. 452., d. Ausg. §. 411.) diese Ausnahme auf die Wurzel *ग्रन्* springen; vgl. jedoch Colebr. Gr. S. 298. Von *वम्* lässt Vopadeva (s. Colebr. Gr. S. 324.) beide Bildungen zu, und *Kāṇḍikā* II. 58. findet man in der That वेगुः; man vgl. jedoch Siddh. K. Bl. 126. a. ववमन्तुः । वादित्वादित्वाभ्यामलोपो न । भागवृत्तौ तु वेगन्तुरित्वाप्युदाहृतं । तत्राप्यादौ न दृढं ॥

126. In den Scholien ist wohl दृ für दृ zu lesen.

127. Ueber das ऋ im Substitut s. den Index.

128. Eine kârikâ:

अर्वाणस्तु मयोऽनश्च न शिष्यं ह्यन्दसं हि तत् ।

मतुब्बन्योर्विधानाच्च इन्दस्युभयदर्शनात् ॥

Bhaṭṭoḡi bemerkt Siddh. K. Bl. 21. a., dass Patan-
gali dieses sūtra verwerfe, weil es auch ein Thema
मयवत् (vgl. Indral. IV. 10. – Çakuntalâ S. 144. Z.
11.) mit मतुप् gebe; er sagt ferner, dass मयवन् sowohl
im Veda als auch in der gewöhnlichen Sprache vor-
komme, dass es aber hier ein Oxytonon, dort ein Par-
oxytonon sei, indem es mit वनिप् abgeleitet werde; vgl.
vârtika 2. zu V. 2. 109.

130. Vgl. V. 4. 138-140.

131. Vgl. VII. 1. 36. Wenn ein samprasâraṇa
substituirt wird, fällt das Augment इह aus, da dieses
bloss vor einer consonantisch anfangenden Endung ste-
hen kann.

132. Man lese mit C. वाह उह्, und vgl. zu VI. 1.
89. Da उह् ein samprasâraṇa ist, so wird für das
substituirt उ und für das folgende आ nach VI. 1. 108.
उ allein substituirt. Zur vṛiddhi in विप्रौहः u. s. w.
vgl. VI. 1. 89.

133. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 37. – Ein vâ-
rtika: श्वादीनां संप्रसारणे नकारान्तग्रहणमनकारान्तप्रतिषेधार्थं ॥ मयव-
त् । मयवते ॥

135. Vgl. 173.

138. Das Thema ist अच्, indem das न् der Wurzel
अच् vor dem Affix क्तिन् (vgl. III. 2. 59.) nach 24. aus-
fällt. Vor sarvaṇāmasthâna's wird nach VII. 1. 70.

der Nasal wieder hinzugefügt. Wenn das अ abfällt, wird nach VI. 3. 138. für den Endvocal des vorhergehenden Worts eine Länge substituiert.

139. ई wird für den Initialen von अच् substituiert; vgl. zu I. 1. 52-55.

140. Ein vârtika verbessert: आतो ऽनाप इति वक्तव्यं ॥ d. h. „Ein आ fällt ab, wenn es nicht das Feminin-Affix आप् ist.“ Dadurch wird क्तः und प्रतः, 5ter oder 6ter Casus von den Affixen क्ता und प्रना, erklärt. Patanḡali dagegen erklärt diese Formen, wie unser Commentator, indem er sagt: अयवा योगविभागः कर्षिते । आतः । ततो धातोरिति ॥

141. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 510. und Rosen zu Rig-V. XXX. 14. - Hierzu folgende vârtika's: मन्त्रेष्वालनः प्रत्ययमात्रे प्रसङ्गः ॥ १ ॥ आदिग्रहणानर्थक्यमाकारप्रकरणात् ॥ २ ॥

143. Der Abfall von टि findet vor jedem डित्-Affix Statt, daher verbessert ein vârtika: अभस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ उपसर्गः । मन्दुर्गः ॥ Vgl. III. 2. 97.

144. Vgl. IV. 1. 96. - Hierzu folgende vârtika's: नान्तस्य ढिलोपे सत्रह्यचारिपीठसर्विकलापिकुयुमितैतिलिङ्गाङ्गलिलाङ्गलिङ्गिलालिङ्गिषण्डित्सूक्तसद्वसुपर्वणानुपसंख्यानं (Ausnahme zu 164, 166, 167.) ॥ १ ॥ अश्विनो विकार उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.; vgl. zu IV. 3. 143. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 26., wo auch die regelmässige Form अश्विन zugelassen wird) ॥ २ ॥ चर्मणाः कोश उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.) ॥ ३ ॥ शुनः संकोचे (Ausnahme zu 167.) ॥ ४ ॥ अव्ययानां च सायंप्रतिकायर्थ (sic) उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ५ ॥ [Kâṣikâ: वह्निषड्लोपवचनं (in irgend einem vârtika) ज्ञापकमनित्यो ऽव्ययानां ढिलोपः ॥] प्राश्रतिके प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ६ ॥ Patanḡali: न वक्तव्यः । निपातनादेतत्

सिद्धं । येषां च विरोधः प्राश्रवतिक (II. 4. 9.) इति ॥ Vgl. noch das vārtika zu 151.

145. Vgl. V. 4. 89, 91. und zu IV. 2. 43.

146. Vgl. IV. 1. 92, 106. – VI. 1. 79. – Siddh. K. Bl. 53. a. ओरोदिति वक्तव्ये गुणोक्तिः संज्ञापूर्वको विधिरनित्य इति ज्ञापयितुं तेन स्वायंभुवनित्वादि सिद्धं ॥

147. Vgl. IV. 1. 135.

148. Ein vārtika: यस्येत्वाद्दो श्वां प्रतिषेधः ॥ Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 18. a. आउः (vgl. VII. 1. 18, 19.) श्वां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ज्ञाने ॥

149. Hierzu folgende vārtika's: सूर्यगत्ययोर्द्व्यां ॥ १ ॥ सूर्यागत्ययोश्चे च द्व्यां चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ तिष्यपुष्ययोर्नक्षत्राणि (vgl. IV. 2. 3.) यलोपो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अन्तिकस्य तसि कादिलोप आद्युदात्तत्वं च ॥ ४ ॥ अन्तितः ॥ तमे तदेष्ट कदेश्च लोपो वक्तव्यः ॥ ५ ॥ अन्तनः । अन्तितनः ॥

150. गर्गी und वात्सी von गर्ग्य und वात्स्य; in वैद्य rührt das व् von einem krit-Affix her.

151. व आपत्यः ist das Affix व, welches in der Bedeutung von तस्यापत्यं (vgl. IV. 1. 92.) angefügt wird. Vgl. IV. 2. 39. Hierher gehört folgendes vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 163. angeführt wird: प्रकृत्याके रात्रन्वमनुष्ययुवानः ॥ रात्रन्वकं । मानुष्यकं (vgl. IV. 2. 39.) । यौवनकः (sic) (vgl. 144. und V. 1. 133.) ॥

152. Für das finale अ wird vor च्चि und क्वच् nach VII. 4. 32, 33. ई substituiert. Für गर्गायते und सांकाश्यायते ist गर्गायते und सांकाश्यायते zu lesen; vgl. VII. 4. 25.

153. Vgl. IV. 2. 91. – IV. 3. 53. – Kāṣikā: नडादिषु विल्लादयः पठ्यन्ते । नडादीनां कुक् चेति (IV. 2. 91.) कृतकु-मागगा विल्लादादयो भवन्ति ॥

154. Vgl. V. 3. 59. und Rosen zu Rig-V. XIII. 8. In den Scholien zum weissen Yagur-V. III. 15.

erklärt der Commentator Mahîdhara यन्निष्ठ auch durch अतिशयेन यद्वा, und verweist auf diese Regel. – Ein vârtika: तुः सर्वस्य लोपो वक्तव्यः ॥

155. Ein vârtika: णाविड्वत् प्रातिपदिकस्य (vgl. zu I. 1. 57.) ॥ Patangali: किं प्रयोजनं । पुंवद्भावर्भावटिलोप्यणादि-परार्थ ॥ Vgl. 155, 156, 161. – VI. 3. 35. Die Bhâradvâgîya's sagen: णाविड्वत् प्रातिपदिकस्य पुंवद्भावर्भावटिलोप्यणादिपरप्रादिभिन्मतोर्लुक्कन्धिर्ध्वर्थ ॥ Vgl. ausser den eben genannten sûtra's noch 157. – V. 3. 65.

157. Siddh. K. Bl. 100. b., A. und B. °त्रप्द्वावि.° Das इ in वंहि, वर्षि und द्रावि gehört nicht zum Substitut, sondern soll bloss den Ausfall des vorhergehenden Consonanten verhindern; vgl. VIII. 2. 23. Man thut demnach besser, wenn man in den Scholien वंह् । वर्ष् । द्राव् schreibt. Das finale अ der einsilbigen Themata fällt gegen 155. nach 163. nicht aus.

158. Der lopa wird hier nach I. 1. 54, 67. für den Anfangsbuchstaben des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52 – 55.

159. Patangali: किमयं विशब्दः । आहोस्त्रियकारः । किं चातः । यदि लोपो अनुवर्तते । ततो विशब्दः । अयं निवृत्तं । ततो वकारः ॥ Vâmana folgt der letztern Erklärung, Bhaîtogi (Siddh. K. Bl. 100. b.) der erstern, und mit Recht, da Pânini in den Fällen, wo das Augment lediglich aus einem Consonanten besteht, niemals den Vocal इ, sondern उ zur Erleichterung der Aussprache wählt.

160. Vgl. V. 3. 61. – अ wird hier für den Initialen des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52–55.

161. Patangali: परिगणनं क्रियतां । पृथुमृदुकृशृशृदृढपरिवृढानामिति वक्तव्यं ॥

162. Vgl. Rig-V. XCI. 1. und Comm. sur le Yaçna S. 196.

163. Ausnahme zu 155. - Die Affixe चिन् und मनुप् sind nach V. 3. 65. ausgefallen.

164-169. Ausnahmen zu 144.

164. Vgl. zu den Beispielen III. 3. 44. - V. 4. 15. - IV. 2. 44.

169. प्रत्यात्म ist mit dem Affix टच्, प्राध्व mit अच् gebildet; vgl. V. 4. 85, 108.

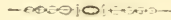
170. Ein vārtika: मपूर्वात् प्रतिपेधे वा हितनाम् इति वक्तव्यं ॥ हैतनामः । हैतनामनः ॥

172. Vgl. IV. 4. 62. - कर्म ist schon hinlänglich durch 144. erklärt; daher zieht eine paribhāṣhā aus dieser Regel folgenden Schluss: ताच्छीलिके षे ऽप्यणि कृतानि कार्याणि भवन्ति ॥

173. Calc. Ausg. मपूर्वहनेत्यलोपः ॥ Vgl. 135.

175. Calc. Ausg. °हिरण्यवा इन्दसि ॥ Siddh. K. Bl.

222. a. ऋतव्य für ऋत्य. - Vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 13.



Siebentes Buch.

Erstes Kapitel.

1. Nicht immer findet die Substitution von अन् und अक् für यु und वु Statt; daher sagen Kâtyâyana und die spätern Erklärer, dass die Regel nur für den Fall gelte, wenn die Halbvocale nasal sind. Ueber das unregelmässige युवो: kann ich nichts Genügenderes vorbringen, als der Verfasser folgender kârikâ's in der Kâçikâ:

युवोश्चेद्द्वित्वनिर्देशो द्वित्वे यण् तु प्रसज्यते ।

अथ चेदेकवद्भावः कथं पुंवद्भवेदयं ॥ १ ॥

द्वित्वे नैगमिको लोप एकत्वे नुमनित्वता ।

अग्निष्यत्वादि लिङ्स्य पुंस्त्वं चेह समाश्रितं ॥ २ ॥

Bhaṭṭoḡi hat Allem abgeholfen, indem er (Siddh. K. Bl. 72. a.) युवोर्नाकौ schreibt. Vgl. zu II. 4. 7.

2. Die Substitution von आयन् u. s. w. findet auch dann Statt, wenn den im sūtra genannten Consonanten

noch ein stummer Buchstabe vorangeht. Die Beispiele in den Scholien sind der Reihe nach mit folgenden Affixen gebildet: कक् (s. IV. 1. 99.) । फक् (s. IV. 1. 110.) । चक् + उय (s. IV. 1. 98. – V. 3. 113.) । फिक् (s. IV. 1. 157.) । फिक् (s. IV. 1. 154.) । ठक् (s. IV. 1. 135.) । ठक् (s. IV. 1. 121.) । ठक् (s. V. 3. 102.) । ठिक् (s. IV. 3. 109.) । ख (s. IV. 1. 139.) । खक् (s. IV. 4. 99.) । इ (s. IV. 2. 114.) । इण् (s. IV. 1. 132.) । व (s. IV. 1. 138.) । वन् (s. IV. 2. 26.) ॥

3. Das Substitut ist अन्त्; अ ist hinzugefügt worden, um das त् gegen den Abfall zu schützen; vgl. VIII. 2. 23.

4. Vgl. III. 4. 109.

6. Regeln, die für die einfache Wurzel gegeben werden, gelten auch dann, wenn यङ्लुक् folgt. Eine Ausnahme findet in folgenden Fällen Statt:

श्रिता श्रपानुबन्धेन निर्दिष्टं यदपेन च ।

यत्रैकाग्रहणं चैत्र पञ्चैतानि न यङ्लुकि ॥

Diese kārīkā wird in der Calc. Ausg. bei VII. 2. 10. und Siddh. K. Bl. 110. b. angeführt.

8. अत् in den Scholien ist das kurze अ, welches nach dem Abfall des त् (vgl. 41.) in der Endung अत् für beide अ substituiert worden ist; vgl. VI. 1. 97. Das Beispiel अदृश्यस्य केतवः ist aus Rig-V. L. 3. Die Form अदृग्रं Rig-V. IX. 4. gehört auch hierher; vgl. Rosen zu d. St.

10. Siddh. K. Bl. 10. b. अतो भिन् देस् ॥

11. Ausnahme zu 9. Vor dem 3ten und den folgenden Casus ist अ das Thema von द्दं; vgl. II. 4. 32. – VII. 2. 102, 113. Für den Finalen von अदस् wird VII.

2. 102. अ substituiert; das Thema ist demnach अद्; vgl. VI. 1. 97. Von अद् bildet man अदेभिः; für द्द् wird nach VIII. 2. 80. ग्, für ए nach VIII. 2. 81. ई substituiert. Patangali: इमौ द्वौ प्रतिषेधावुच्येते । उभौ प्रक्याववक्तुं । कथं । एवं वच्चाणि । इदमदसोः कादिति । तन्नियमार्थं । इदमदसोः काद्वय नान्यतः ॥

13. Calc. Ausg. परिभाषया ऽनित्यत्वाद्; man lese परिभाषया अति. Die hier citirte paribhâshâ wird in der Calc. Ausg. bei I. 1: 39. und III. 1. 36. angeführt, und lautet folgendermassen: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विधातकस्य ॥ Siddh. K. Bl. 10. b. wird तद्विधातस्य gelesen. „Eine Aussage darf niemals diejenige Verbindung aufheben, durch welche sie selbst bedingt ist.“ Wenn diese paribhâshâ auch hier gültig wäre, dürfte man nach VII. 3. 102. vor य keine Länge substituiren, da in diesem Falle das kurze अ, durch welches die Substitution von य für ऊ bedingt ist, verschwinden würde. Die Substitution der Länge findet jedoch, wie unser Commentator sagt, Statt, weil die paribhâshâ nicht überall gilt, wie man aus der Form कटाय, welche Pāṇini III. 1. 14. gebraucht, erschen kann. Vgl. zu VII. 2. 101. und Colebr. Gr. S. 51. in den Noten.

14. 15. Vgl. VII. 2. 102.

16. Vgl. I. 1. 34-36. und den gaṇa सर्वादि.

17. Vgl. VII. 2. 102, 103.

18. 19. Zur Anfügung von श्रो vgl. zu VI. 4. 148., zum Augment तुम् 73.

20. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 18. a. und Laghu-K. S. 41. ऋप्रसोः शिः ॥ Da an andern Orten der Grammatik niemals euphonische Regeln beim finalen स eines Affixes angewandt worden sind, so hätte ich hier

auch consequenter ज्ञासोः schreiben müssen; vgl. Lassen. Institutt. S. 451. sūtra 37. Die Schreibart lässt sich jedoch entschuldigen, da dadurch keine Undeutlichkeit entsteht; vgl. die Einleitung.

21. Die regelmässige Declination von अटन् lehrt Pāṇini nirgends; er sagt im Gegentheil VII. 2. 84., dass vor einem Casusaffix immer अ für das न् des Themas substituirt werde. Dessenungeachtet bilden die Erklärer अटभिः । अटभ्यः und अटभु nach den Regeln, welche für alle auf न् ausgehenden Themata gelten, indem sie sagen, dass Pāṇini auch diese Formen gutheisse, indem er VI. 1. 172. den Zusatz दीर्घात् mache. Die Form अटौ führen sie auf das Tema अटा zurück, weil Pāṇini im sūtra अटभ्यः sagt; den 1ten und 2ten Casus अट erklären sie durch 22. In der Declination von त्रियाटन् und ähnlichen Compositis weichen, wie wir durch Colebrooke (Gr. S. 76. in den Noten) erfahren, die Erklärer unter einander ab. Einige substituiren beliebig अ für den Finalen von अटन् vor consonantisch anfangenden Endungen; Andere thuen dasselbe vor allen Endungen. Einige verbieten die Substitution von ए für न्, wenn dieses unmittelbar auf das ट folgt; Andere erlauben dieselbe.

22. Die auf न् ausgehenden Zahlwörter verlieren ihr न् nach VIII. 2. 7.

24. Zur Anfügung von अन् vgl. VI. 1. 107.

25. Die 5 उत्तरादयः sind die mit उत्तरच् und उत्तमच् (vgl. V. 3. 92-94.) gebildeten Pronomina, इतर, अन्य und अन्यतर; vgl. den gaṇa सर्वादि. Die Handschriften lesen: अट्उत्तरादिव्यः; so auch Laghu-K. S. 41.; doch ist es hier wohl nur ein Druckfehler, da in den Scholien das Affix अट्

heisst. Die ursprüngliche Lesart war अद् उतरादिभ्यः, wie auch Kâtyâyana gelesen hat. Die Schreibart mit doppeltem ङ rührt von Patangali her, der dadurch eine Einwendung von Kâtyâyana beseitigen wollte. Kâtyâyâna sagt nämlich, dass durch das Affix अद् die Form कतरद् nicht erklärt werden könne, da man nach VI. 1. 102. für das अ des Themas und für das des Affixes ein langes आ substituiren müsse. Vgl. zu VI. 1. 69.

26. Ein vârtika: इतराच्छन्दसि प्रतिषेधे एकरात् सर्वत्र ॥
एकतरे पश्य ॥

27-33. Alle Casus des Sg. und Du., und der 1te Cas. Pl. von युष्मद् und अस्मद् sind aus 4 Elementen zusammengesetzt: aus dem Substitut für युष्म् und अस्म्, aus अ, aus dem Substitut für ङ् und aus der Casusendung. Die übrigen Casus bestehen aus 3 Theilen: aus युष्म् und अस्म्, aus dem Substitut für ङ् und aus der Casusendung. Der Ursprung der Formen वां । नौ । वस् । नस् । ते । मे । त्वा und ना wird nirgends gelehrt. Sie werden als fertige Wörter für युवयो: u. s. w. in bestimmten Fällen substituiert; vgl. VIII. 1. 20-26. Aus dem Veda werden im Pânini und in der Siddh. K. nur युष्मे । अस्मे (vgl. zu 39.) und युवं (für युवां; vgl. VII. 2. 88.) als abweichende Formen erwähnt. Hier folgen noch einige andre aus dem Rig-Veda: त्वा । युष्मा und अस्मा im Anfange von Compositis VIII. 2. - X. 7. (vgl. Rosen z. d. St.) - XXXVI. 16. - XXXIX. 8., त्वे für त्वयि XXVI. 6. - XXXVI. 5, 6. - XLVIII. 10., युवो: für युवयो: XXXIV. 1, 10. - XLVI. 14. Zur leichtern Uebersicht hier und da zerstreuter Regeln über die Declination von युष्मद् und अस्मद् möge folgende Tabelle dienen.

1ter Cas. Sg.	त्वं । अह्	VII. 2. 94.	+ अ	+ lopa VII. 2. 90.	+ अन् 28.	= त्वं । अहं
2ter -	त्वं । न	VII. 2. 97.	+ अ	+ अ VII. 2. 87.	+ अन् 28.	= त्वं । नां
3ter -	त्वं । न	VII. 2. 97.	+ अ	+ य् VII. 2. 89.	+ अ IV. 1. 2.	= त्वया । नया
4ter -	तुभ्य । नत्	VII. 2. 95.	+ अ	+ lopa VII. 2. 90.	+ अन् 28.	= तुभ्यं । नत्वं
5ter -	त्वं । न	VII. 2. 97.	+ अ	+ lopa VII. 2. 90.	+ अन् 32.	= त्वत् । नत्
6ter -	त्वं । न	VII. 2. 96.	+ अ	+ lopa VII. 2. 90.	+ अ (अन्) 27.	= त्वत् । नत्
7ter -	त्वं । न	VII. 2. 97.	+ अ	+ य् VII. 2. 89.	+ इ IV. 1. 2.	= त्वयि । नयि
1. u. 2. C. Du.	युव । आत्	VII. 2. 92.	+ अ	+ अ VII. 2. 87, 88.	+ अन् 28.	= युवां । आवां
3. 4. 5. -	युव । आत्	VII. 2. 92.	+ अ	+ अ VII. 2. 86.	+ चान् IV. 1. 2.	= युवत्रयोः । आवात्रयोः
6. u. 7. -	युव । आत्	VII. 2. 92.	+ अ	+ य् VII. 2. 89.	+ ओत् IV. 1. 2.	= युवयोः । आत्वयोः
1ter Cas. Pl.	युव । वय	VII. 2. 93.	+ अ	+ lopa VII. 2. 90.	+ अन् 28.	= यूयं । वयं
2ter -	युव । अस्		+ अ	+ अ VII. 2. 87.	+ अन् 29.	= युवान् । अस्मान्
3ter -	युव । अस्		+ अ	+ अ VII. 2. 86.	+ चित् IV. 1. 2.	= युव्यानिः । अस्मानिः
4ter -	युव । अस्		+ lopa VII. 2. 90.	+ अयं 30.		= युवत्रयोः । अस्मभ्यं
5ter -	युव । अस्		+ lopa VII. 2. 90.	+ अन् 31.		= युवान् । अस्मान्
6ter -	युव । अस्		+ lopa VII. 2. 90.	+ याकं 33.		= युव्याकं । अस्माकं
7ter -	युव । अस्		+ अ	+ अ VII. 2. 86.	+ तु IV. 1. 2.	= युवान् । अस्मात्

28. Vâmana und unser Commentator fassen उप्रयमयोः gar nicht als Compositum, sondern sagen, dass उँ für उः stehe, weil der Dual beim Compositum nicht gerechtfertigt werden kann, da der letzte Bestandtheil desselben schon ein Dual ist; vgl. zu VI. 1. 102.

29. Siddh. K. Bl. 23. a. नेत्वभिक्तिकं ॥ An andern Orten findet man auch einen 1ten Casus; s. z. B. VIII. 3. 27, 34. Da im sūtra aus 27. der 5te Casus युष्मदस्मद्गं ergänzt werden muss, so substituirt Bhaṭṭogī nach I. 1. 54, 67. das न् für den Initialen (vgl. zu I. 1. 52-55.) des Affixes, und lässt das स् nach VIII. 2. 23. abfallen. Nach seiner Erklärung ist demnach न् das Affix des 2ten Cas. Pl.

30. Es ist schwer zu sagen, ob Pāṇini's Substitut भ्यम्, oder अभ्यं geheissen hat. Patanḡali zieht अभ्यं vor; hier seine eigenen Worte: किमयं भ्यम्प्रश्नश्च आहोस्विदभ्यं । कुतः संदेहः । समानो निर्देशः । किं चातः । यदि तावन्नम् । प्रये लोपोऽन्त्यस्य (vgl. VII. 2. 90.) । तदा एत्वं (vgl. VII. 3. 103.) प्राप्नोति । अभ्याभ्यं । प्रये लोपष्टिलोपः (vgl. zu VII. 2. 90.) । उदात्तनिवृत्तिस्वरः प्राप्नोति ॥ Hierauf Kaiyaṭa: चत्वारोऽत्र पक्षाः संभवन्ति । भ्यगादेशोऽन्त्यलोपश्च ॥ १ ॥ भ्यमादेशष्टिलोपः ॥ २ ॥ अभ्यमादेशोऽन्त्यलोपः ॥ ३ ॥ अभ्यमादेशष्टिलोप इति ॥ ४ ॥ तत्र द्वितीयोऽत्यन्तदुष्टः । तृतीयो निर्दोष इति तौ परित्यज्य पक्षद्वयं भाष्ये विचारितं ॥

33. Zur Endung साम् vgl. 52.

35. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 504. Zum Verständniss der Scholien vgl. I. 1. 5, 55.

36. Ein vārtika: विद्वंसोः कित्त्वं वक्तव्यं ॥ Patanḡali: वसुग्रहणोऽपि लिङादेशस्यापि ग्रहणं यथा स्यात् । किं च कारणं न स्यात् । अननुबन्धकग्रहणो हि सानुबन्धकस्य ग्रहणं नेति (eine paribhāṣhā) लिङादेशस्य न प्राप्नोति ॥

39. Vgl. Sankara S. 63. ff. - 1) Der 1te Cas. Pl. पन्थाः (vgl. Rig-V. XXXV. 11.) ist vom Thema पन्था, von welchem auch der 1te Cas. Sg. in der gewöhnlichen Sprache gebildet wird (vgl. 85.), abzuleiten. Der 2te Cas. Sg. von diesem Thema ist पन्थां; vgl. Rig-V. XXIV. 8. 2) Die Themata auf अन् erscheinen oft als 7te Cass. Sg., mit Beibehaltung des finalen न्; vgl. VIII. 2. 8. Beispiele: अहन् XXXIV. 3. - CXVII. 12., कर्मन् CXII. 2. - CXXI. 11., वामन् CXII. 1., धर्मन् XCIV. 13. - 3) Weibliche Themata auf ति substituiren eine Länge für den Endvocal des Themas im 3ten Cas. Sg.; so findet man ऊती Rig-V. C. 1. (hier vielleicht für ऊतये), ऋतुनीती XC. 1., प्रणीती XCI. 1., गती LXXXII. 2., सुदुती Lassen. Anthol. S. 102. Z. 9. - 4) Vgl. Rig-V. XXI. und Lassen. Ind. Bibl. III. S. 74. - 5) Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 222. b.) erklärt आत् als Endung des 2ten Cas. Sg. Hier seine Beispiele: न ताद्ब्राह्मणं । न तमिति प्रापे । आत् । यादेव विद्य ता त्वा । यमिति प्रापे । आत् । यादेव विद्य ता त्वा ॥ Für यादेव ist wohl यादेव zu lesen, und das letzte Beispiel zu streichen. - 6) युष्मे und अस्मे können für alle Casus des Pl. gesetzt werden; vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - 7) Vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 11. - 8) So नामा Rig-V. XLIII. 9., आता CH. 10. (für आतिषु). - CXVI. 15. (für आतौ). - 9) Calc. Ausg. अनुद्ध्यो च्यावयतात्, welches ich ohne Grund verändert habe. Bhaṭṭoḡi hat: ता अनुद्ध्यो च्यावयतात्, und erklärt अनुद्ध्य als 3ten Cas. Sg. von अनुदा = अनुदान. अनुदा leitet er nach der Analogie von व्यवस्था mit अङ् von स्या ab; vgl. III. 3. 106. - 10) Vgl. Rig-V. XLVI. 11. - Hierzu folgende vārtika's: सुपां सुपो भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ धुरि दक्षिणायाः । दक्षिणाया-

मिति लोके ॥ तिङं च तिङो भवन्तीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चयालं ये अश्वयू-
पाय तन्नति । तन्नन्तीति लोके ॥ (Vgl. zu III. 1. 85.) द्याडिया-
जीकाराणामुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ इया । उर्विया (Rig-V. XCII.
9. - Vgl. Lassen. Anthol. S. 132.) । दार्विया । ऊरूणा ।
दारूणेति लोके । डियाच् । सुन्नेत्रिया (Rig-V. XCVII. 2.) । सुगा-
त्रिया । सुन्नेत्रिणा । सुगात्रिणेति लोके । ईकारः । दृतिं न शुक्लं सरसी
प्रयानं । सरसि इति लोके ॥ (Vgl. Lassen. Anthol. S. 98.
Z. 16.) आड्यात्रयारामुपसंख्यानं ॥ ४ ॥ आङ् । प्रवाह्वा । प्रवाहुनेति
लोके । अयाच् । स्वप्नया । स्वप्नेनेति लोके । अयारू । सिन्धुमिव नावया
(Rig-V. XCVII. 7.) । नावेति लोके ॥

40. In der gewöhnlichen Sprache entsprechen अ-
धिवं und अक्रमिवं den Formen वधीं und क्रमीं. Die Personal-
endung न्, auf सिच् folgend, erhält nach VII. 3. 96. das
Augment ईट्. Das स् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen
den beiden Augmenten aus.

41. Zum Augment रूट् vgl. 8. Unser Commentator
ergänzt noch अपि im sūtra aus 38.

45. Die Endungen kommen keineswegs bloss dem
Imperativ zu, wie schon das Beispiel यदि ढन beweist.
Bhaṭṭōgi umschreibt die Endung त bloss durch मध्यमपु-
रुषबहुवचन. त kann auch die 2te Pl. im लङ् । लिङ् । लुङ्
und लृङ् sein. Im Imperativ kann ich तप् । तनप् und तन
belegen; im Praesens nur यन; im Praeteritum nur तन.
Der Imperativ ओत (mit तप्) im weissen Yağur-V.
VI. 26. entspricht dem Sg. शुधि (vgl. VI. 4. 102.), वृषोत
in den Scholien dem Sg. वृषुधि. Mit तनप् sind folgende
Imperatt. im Rig-V. gebildet: कृषोतन XIII. 12., निष्पिपतन
CVI. 1., व्रवीतन (vgl. VII. 3. 93.) LXXXIV. 5.; mit तनः
धत्तन XX. 7., पुनीतन XV. 2. Ein Praesens ist वायन XXIII.
11. - XXXIX. 3. und स्यन CV. 5. Bhaṭṭōgi giebt für

यन folgendes Beispiel: विप्रवेदेवासो गृहो यति ढन् (sic) ॥ यति ढन erklärt er durch: यत्संख्याकाः स्येत्यर्थः । यच्छब्दाच्छान्दसो उतिः । अस्तेस्तस्य (sic) यनादेशः ॥ ऐतन CX. 3. und अकृणोतन CX. 8. sind Praeterita. - Vgl. I. 2. 4.

46. Siddh. K. Bl. 223. a. गरीत्यभिग्निको निर्देशः । इ-कार उच्चारणार्थः ॥ Das Beispiel गमो भर्तत एगसि ist aus Rig-V. I. 7.; vgl. Rosen zu d. St.

47-50. Vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 104.

49. Die Form पीत्वी finde ich im weissen Ya-gur-V. VIII. 39.

50. Das Ende der Scholien ist mir nicht ganz klar, weil ich die paribhāṣhā, welche unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, nicht recht verstehe. Diese paribhāṣhā wird in der Calc. Ausg. bei I. 4. 2. angeführt, und lautet vollständig: सकृद्वर्तते विप्रतिषेधे यद्व्याधितं तद्व्याधितमेव ॥ Vgl. 17.

51. Vgl. III. 1. 8. - Hierzu folgende vārtika's: अश्ववृषयोर्मयुनेच्छायां ॥ १ ॥ क्षीरलवणयोर्लालसायां ॥ २ ॥ तृष्णातिरेको लालसा ॥ सर्वप्रातिपदिकेभ्यो लालसायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. सर्वप्रातिपदिकानां क्वचि लालसायां सुगसुको ॥ दधिस्यति । दधिस्यति । मयुस्यति । मध्वस्यति ॥ So auch die Kāçikā.

52. Vgl. VII. 3. 112-114. zu आङ्वाट्खाटः. Wenn सर्वनाम्नः der 6te Casus wäre, dann müsste nach I. 1. 66. dieses das Augment सुट् erhalten. Fasst man dagegen सर्वनाम्नः als 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. das Augment सुट् an das drauffolgende Element, an आम्, gefügt werden. Hierdurch erhält der 7te Casus आमि die Bedeutung eines 6ten Casus, in welchem Casus in der Regel bei Pāṇini ein Element, an welches ein Augment gefügt werden soll, zu stehen pflegt.

53. Siddh. K. Bl. 14. a. गोणात्वे तु नेति केचित् । प्रिवत्रीणां । वस्तुतस्तु प्रियत्रयाणां ॥ Kâṣikâ in der Calc. Ausg. त्रीणामिति ह्यदसीष्यते । त्रीणामपि सगुह्याणां युगान्तेषु समागमः ॥

54. Vgl. VI. 4. 3.

55. Zur Länge in पञ्चानां vgl. VI. 4. 7.

57. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. und Rig-V. LXIX. 2., wo गोनां mitten im pāda steht.

59. Ein vārtika: ग्रे तृप्तादीनां ॥ Siddh. K. Bl. 142. a. आदिप्रत्ययः प्रकारे । तेन ये ऽत्र नकारानुपक्तास्ते तृप्तादयः ॥ Die तृप्तादयः sind: तृप्ता । तुम्पा । तुम्फ । दृम्फ । ऋम्फ । गुम्फ । उम्फ । शुम्फ ॥ Nach VI. 4. 24. fällt der Nasal von तृप्ता u. s. w. vor ग्रा aus, indem dieses Affix nach I. 2. 4. ङित् ist.

60. Vgl. VI. 4. 32. und zu I. 1. 46, 47.

61. Diese Regel hebt auch Regel VII. 2. 116. auf.

63. र्भेर्ग्रल्लिटोः in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XV. 58. ist eine falsche Schreibart, da für प् niemals ल् substituiert werden kann.

65. आलम्ब्य ist nach III. 1. 124. mit एयत् gebildet, und nicht etwa mit यत् nach III. 1. 98. आलम्ब्य mit एयत् ist nach VI. 1. 185. – VI. 2. 139. ein Perispomenon; आलम्ब्य mit यत् würde nach VI. 1. 213. – VI. 2. 139. ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. zum vorhergehenden sūtra.

67. Für ईषल्लभः lese man ईषल्लभः.

68. Siddh. K. Bl. 211. b. कथं तर्हि अतिमुल्लभमतिदुर्लभमिति । यदा स्वतो कर्मप्रवचनीयो तदा भविष्यति ॥

69. Ein vārtika: क्षिणामुलोर्नुपसर्गस्त्विति वक्तव्यं ॥

70. Zur Länge vor नुम् vgl. VI. 4. 10, 14. Das च् vom Thema प्राच् fällt im 1ten Cas. Sg. nach VIII. 2. 23. aus; für das eingeschobene न् wird nach VIII. 2. 62.

इ substituiert. Vgl. zu VI. 4. 138. Den letzten Bestandtheil in उवाचत् und पर्णधत् bilden die Wurzeln संग् and ध्वंसु. Vgl. VIII. 2. 72. Zu गेम्त् vgl. zu VI. 4. 14.

71. युयुन् ist ein schlechtes Beispiel, da es ein Compositum ist. Siddh. K. Bl. 22. b. युञ्जेरिति धातुपाठपठितेकार-विशिष्टस्यानुकर्षो न त्विका निर्देशः (vgl. vārtika 2. zu III. 3. 108.) । तेनेह न युज्यते समाधत्ते । इति युक् । युञ्ज समाधो दैवादिक आत्मनेपदी ॥

72. Zur Länge vor नुन् vgl. VI. 4. 8, 10. - Ein vārtika: बहूर्ति प्रतिषेधः ॥ Ein andres: अन्यात् पूर्वं नुममेके ॥ बहूर्ति ब्राह्मणकुलानि ॥

73. Vor der Endung आन् des 6ten Cas. Pl. wird nicht नुन् an das anga, sondern nach 54. नुद् an die Endung gefügt.

74. Zu भाषितपुंस्क vgl. zu VI. 3. 34.

76. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. LXXXIV. 13., das 2te aus LXXXIX. 8. - Zu अक्षयवत् und अस्यन्वत् vgl. VIII. 2. 16.

77. Vgl. Rig-V. CXX. 6. - Ein vārtika: इन्द्रसि नपुंसकस्य पुंवद्भावो वक्तव्यः ॥ मधोर्गृभ्णामि । मधोस्तूष्ठा इवासते ॥ Vgl. zu III. 1. 85. und Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Ein andres: स्वरार्यस्तर्हि ईकारो वक्तव्यः ॥

78. 79. Ausnahmen zu 70.

80. Die Wiederholung von नुन् ist bloss für die folgenden Regeln von Bedeutung; in unserm sūtra könnten wir es füglich entbehren.

82. Zu den Augmenten अन् und आन् vgl. 98, 99. Das इ des Themas fällt nach VIII. 2. 23. ab.

83. ईदृग् u. s. w. ist nach III. 2. 60. mit dem Affix क्तिन् gebildet. Im 1ten Cas. Sg. fällt das न् nach

VIII. 2. 23. ab, und für न् wird nach VIII. 2. 62. ऊ substituiert. स्ववान् finde ich Rig-V. CXVIII. 1. Das Beispiel स्वत्वान् पायुरग्रे wird auch bei VIII. 3. 11. angeführt. Vgl. zu VII. 4. 48.

84. Zu अन्नसूः vgl. VI. 4. 19.

85. आत् kann nach I. 1. 69. auch das nasale आ bezeichnen, und nach I. 1. 50. müsste man eigentlich dieses für न् substituieren. Siddh. K. Bl. 21. b. आ आदिति प्रश्लेषेण शुद्धाया एव व्यक्तेर्विधानान्नानुनासिकः ॥

89. Der anusvâra in पुंस् ist für न् substituiert worden; vgl. zu VI. 1. 171.

90. Ein णित्-Affix bewirkt nach VII. 2. 115. die Substitution der vṛiddhi für den Endvocal des Themas. Vgl. VI. 1. 93. Siddh. K. Bl. 16. a. ओतो णिदिति वाच्यं ॥ विहितविशेषणं च । तेन । सुद्यौः । सुद्यावौ । ओकारान्ताद्विहितं सर्वनामस्थानमिति व्याख्यानान्नेह । हे भानो । भानवः । उः ग्रम्भुः स्मृतो येन सः । स्मृतौः । स्मृतावौ । स्मृतावः । स्मृतां (vgl. VI. 1. 93.) । स्मृतावौ । स्मृताः (vgl. VI. 1. 93.) । इत्यादि ॥

91. Vgl. VII. 2. 116.

92. Vgl. VII. 2. 115.

94. Alle Handschriften und alle Ausgaben haben °उग्रान्स्फु.° - Hierzu folgende kârikâ aus der Kâçikâ:

संबोधने तूग्रानसस्त्रिह्रस्वं सान्तं तथा नान्तमथाप्यदन्तं ।

माध्यन्दिनिर्वद्धि गुणं त्विगन्ते नपुंसके व्यावृत्तदां वरिष्ठः ॥

97. Im 6ten Cas. Pl. ist bloss die Form क्रोटूनां gestattet; vgl. Siddh. K. Bl. 15. a.

98. 99. Vgl. 82. - Ein vârtika: आमनडुहः स्त्रियां वा ॥ अनडुही । अनडुहाही । गौरादित्वात् (IV. 1. 41.) डोष् ॥

100-103. An den für ऋ substituierten Vocal wird nach I. 1. 51. ॠ gefügt. Wenn auf das ॠ ein Conso-

nant folgt, wird nach VIII. 2. 77, 78. eine Länge für den vorhergehenden Vocal substituiert. – Ein vārtika: इत्थोद्वाभ्यां गुणवृद्धौ विप्रतिषेधेन ॥ आस्तरणं । आस्तार्कः ॥ Vgl. VII. 3. 84. – VII. 2. 115.

102. Man lese सुस्मृते statt सुस्मृति, und vgl. I. 3. 17.

103. So तूर्या (man hätte तूर्या erwartet) Lassen. Anthol. S. 99. Z. 1. (vgl. Lassen zu d. St.), तूर्यन्त्यै Rig-V. CXVII. 7. – पप्रितम ist der Superlativ von पप्रि; vgl. Rig-V. XCI. 21. पपुरि finde ich Rig-V. XLVI. 4.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. I. 1. 3.

2. Ausnahme zu 4, 7. – अतो लान्तर्य in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 8. – XV. 106. ist ein blosser Druckfehler. Siddh. K. Bl. 119. b. ल्रेति लुप्तपठौकं । अतः सनीपौ यौ ल्रौ । तदन्तस्याङ्गस्यातो वृद्धिः स्यात् u. s. w.

4. Man lese दिवु und विवु statt देवु und पेवु, da diese Wurzeln immer âtmanep. haben; vgl. Colebr. Gr. S. 269.

5. Ausnahme zu 1, 7.

6. Vgl. I. 2. 3. – VI. 4. 77.

8. Ausnahme zu 35. – Ein vārtika: नेङ्गर्गनादौ कृति ॥ वर्गनादौ कृति इहप्रतिषेधं प्रयोजयति । व । ईश्वरः । र । दीपः । न । भस्म । न । यत् । वाच्या ॥ Patanṅali: अयान्ते ये वजादयस्त्र कयं । उणादयो ऽध्वुत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhāshā) ॥

9. Calc. Ausg. पत्रं ॥ तन् । तन्त्रं । हने । हस्तः ॥ ति be-

zeichnet auch das Unâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. - Ein vârtika: तितुत्रेष्वग्रहादीनामिति वक्तव्यं ॥ Pa-taṅgali: इह मा भूत् । निगृहीति: । उपसृंहिति: । निकुचिति: । निपठिति: ॥ Hierher gehört noch प्रयिति: mit dem Unâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. l. l.

10. Ausnahme zu 35.; daher auch das वल् in den Scholien. Zu वथ vgl. II. 4. 43. Die Wurzeln, welche im Dhâtu-P. einen Gravis auf dem Wurzelvocal haben, werden auch अनिट् genannt, weil ein mit वल् anfangendes ârdhadhât. an dieselben ohne इट् gefügt wird. Die übrigen Wurzeln heissen सेट्. Folgende Wurzeln sind anudâtta:

अनिट् स्वरान्तो भवतीति दृश्यतामिमौस्तु सेटः प्रवदन्ति तद्विदः ।
 अदन्तमृदन्तमृतां च वृङ्क्वौ श्रिवडोड्विर्णेष्वथ श्रोङ्गिञ्जावपि ॥ १ ॥
 गणस्थमृदन्तमुतां च रुस्रुवौ लुवं तयोर्णोतिमयो युनुङ्णावः ।
 इति स्वरान्ता निपुणं समुचितास्ततो हलन्तानपि संनिबोधत ॥ २ ॥
 शक्रिस्तु कान्तेष्वनिडेक इष्यते घसिश्च सान्तेषु वसिः प्रसारणो ।
 रभिस्तु भान्तेष्वथ मैथुने यभिस्ततस्तृतीयो लभिरेव नेतरे ॥ ३ ॥
 यमिर्जमन्तेष्वनिडेक इष्यते रमिश्च यश्च प्रयनि पठ्यते मनिः ।
 नमिश्चतुर्यो हनिरेव पञ्चमो गमिश्च षष्ठः प्रतिषेधवाचिनां ॥ ४ ॥
 दिहिर्दुहिर्मेहतिरोहती वहिर्नाहिस्तु षष्ठो दहतिस्तथा लिहिः ।
 इमे ऽनिटो ऽष्टाविह मुक्तसंशया गणेषु हान्ताः प्रविभज्य कीर्तिताः ॥ ५ ॥
 दिशिं दृशिं दंशिमथो मृशिं स्पृशिं रिशिं रुशिं क्रोशतिमष्टमं विणं ।
 लिशं च श्रान्ताननिटः पुरा गणा (sic) पठन्ति पाठेषु दशैव नेतरान् ॥ ६ ॥
 रुधिः सराधिर्युधिर्वन्धिसाधयः कुधिक्षुधौ शुध्यतिबुध्यती व्यधिः ।
 इने तु धान्ता दश चानिटो मतास्ततः परं सिध्यतिरेव नेतरे ॥ ७ ॥
 शिपिं पिपिं शुष्यतिपुष्यती त्विपिं विपिं श्लिपिं तुष्यतिदुष्यती द्विपिं ।
 इमान् दशैवोपदिशन्तवनिड्विधौ गणेषु पान्तान् कृषिकर्पती तथा ॥ ८ ॥
 तपिं तिपिं चापिमथो वपिं स्वपिं लिपिं लुपिं तृप्यतिदृप्यती सृपिं ।
 स्वरेण नीचेन शपिं कुपिं क्षिपिं प्रतीहि पान्तान् पठितांस्त्रयोदश ॥ ९ ॥

Diese kârikâ's sind aus der Kâçikâ. Genauer ist folgende Zusammenstellung in der Siddh. K. Bl. 111. a., wo nur die einsilbigen Wurzeln aufgeführt werden:

भाष्यानुक्ता नवेहोक्ता व्याघ्रभृत्यादिसंगतेः ॥ ११ ॥

Nach diesen beiden Zusammenstellungen folgt in der Calc.

Ausg. die von Patanğali. Hier finden wir, dass unter den vocalisch ausgehenden Wurzeln noch दृक्त्वा । दीप्ति । वेवीङ् und ज्ञान् ausgenommen werden. Die Wurzeln auf अ werden nicht erwähnt. Die consonantisch ausgehenden Wurzeln werden ohne anubandha's aufgeführt. Ferner wird वृ । वृद्धि । तृप्ति und दृप्ति ohne Unterscheidung der Klasse geschrieben. Ausser den 9 Wurzeln, welche in der letzten kârikâ angegeben werden, vermisste ich bei Patanğali noch मञ्जि. Für त्रप्ति wird wohl वृप्ति zu lesen sein. Im Uebrigen stimmt diese Zusammenstellung mit der in der Siddh. K. überein. मृत्, welches in der Siddh. K. und im Bhâshya ausgelassen wird, ist anudâtta; aber der Accent hat bei dieser Wurzel eine andre Bestimmung; vgl. Colebr. Gr. S. 150. Aus der Siddh. K. trage ich noch folgende Bemerkungen über 4 Wurzeln nach: Bl. 139. a. प्रकृ चिभाषितो मर्षणे (4te Klasse) । . . । प्रकृता । प्रक्षयति । प्रक्षयते । . . । सेट्को ऽयमित्येके । तन्मतेनानिट्कारिकासु लृदिन् पठितः । प्रकिता । प्रक्षिप्यति ॥ Bl. 140. a. लुपु विमोहने (4te Klasse) । . . । लुप्यति: सेट्कः । अनिट्कारिकासु लिपिसाहचर्यात् तौदादिकस्यैव ग्रहणात् ॥ Bl. 122. a. श्लिषु दाहे (1te Klasse) । . . । अयमपि सेट् । अनिट्सु दैवादिकस्यैव ग्रहणमिति कैथटादयः । यत् त्वनिट्कारिकान्वासे द्वयोर्ग्रहणमित्युक्तं । तत् स्वोक्तिविरोधाद्ग्रन्थान्तरविरोधाच्चेष्ट्यं ॥ Bl. 122. b. दुहिरु अर्दने (1te Klasse) । . . । अनिट्कारिकास्वस्य दुहेर्ग्रहणं नेच्छन्ति ॥

11. Ausnahme zu 35. - Ueber die Lesart विक्रिति s. zu III. 2. 139.; zu ऊर्णु vgl. zu III. 1. 22.

12. Ausnahme zu 35, 44.

13. कृ । सृ । भृ । स्तु । हु । खु und शु sind anudâtta, und müssten demnach schon nach 10. लिट् ohne इट् anfügen. Bei वृ ist die Abwesenheit des Augments schon

durch 11. erklärt. Da Pāṇini dessenungeachtet für diese Wurzeln eine besondere Regel gibt, so muss man daraus schliessen, dass die Affixe des लिट् (यल् ist indessen besondern Regeln unterworfen) bei allen andern Wurzeln nach 35. das Augment इट् erhalten. Es ergiebt sich ferner aus dieser Regel, dass auch das Affix यल् an die 4 letzten Wurzeln immer ohne इट् angefügt werden muss, welches ohne unsre Regel nach 63. nicht nothwendig wäre. Vgl. Siddh. K. Bl. 115. a. – Ein vārtika: कृत्रो ऽतुटः ॥ इह मा भूत् । संचस्कृत्वि । संचस्कृति ॥ Vgl. zu VI. 1. 135.

14. डीङ् der 4ten Klasse ist ओदित्. VIII. 2. 45. erklärt unser Commentator die Abwesenheit des Augments इट् in उङ्डीन auf dieselbe Weise.

15. Vgl. 44, 56, und das vārtika zu 49. धूञ् ist nicht उदित्, ist aber derselben Regel unterworfen; vgl. 44. – Ein vārtika: यस्य विभाषाविदेरिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । विदितः । विदितवान् ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यदुपाधेर्विभाषा । तदुपाधेः प्रतिषेधः । श्रविकर्णस्य विभाषा (vgl. 68.) । लुग्विकर्णश्चायं ॥

17. Kāṣikā: सौनाताः कर्मणि निष्ठायां शक्रेरिटमिच्छन्ति विकल्पेन ॥ शक्रिटो घटः ॥

18. Siddh. K. Bl. 184. b. फाण्टमनायाससाध्यः कषावविशेषः । माध्वस्तु नवनीतभावात् प्रागवस्थापनं द्रव्यं फाण्टमिति वेदभाष्य आह । . . । लुब्धो रत्रेति त्वागमग्रान्त्रस्यानित्यत्वात् ॥ Vgl. das vārtika zu 28.

19. Vgl. 15, 16, 56. – Patanḡali: किमिदं वैयात्य इति । वियातस्य भावो वैयात्यं ॥ Hierauf Kaiyyāta: विह्वपं यातं गमनं चेदनं यस्य स वियातो ऽविनीतः ॥ Siddh. K. l. l. भावादिकर्णपोस्तु वैयात्ये धृषिर्नास्ति । अत एव नियमार्थमिदं सूत्रमिति वृत्तिः ।

धृवेरादिन्ने कलं चिन्त्वमिति हरदत्तः । माधवस्तु भावादिकर्णणोर्वैयात्ये विकल्पनाह । धृढं । धर्षितं । प्रधृढः । प्रधर्षितः ॥

23. धुषिरू der 10ten Klasse (विशब्दने) bedeutet „seine Meinung durch einen Laut kund thun“, धुषिरू der 1ten Klasse (अविशब्दनायः) kann jede Handlung, bis auf die eben genannte, bedeuten. Man streiche demnach चुरादेश्च in den Scholien. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 149. a.) und unser Commentator (in der Calc. Ausg.) sagen, dass man die Regel auch ohne die nähere Bestimmung अविशब्दने nicht auf धुषिरू mit णिच् beziehen würde, da hier die nishīhā nicht unmittelbar auf die Wurzel धुष्, sondern auf णि folgt. Da Pāṇini dessenungeachtet अविशब्दने hinzufügt, so schliessen sie hieraus, dass धुषिरू der 10ten Klasse nicht immer णिच्, sondern bisweilen auch णप् hat. Vgl. das vārtika zu 28.

27. Zu णप् vgl. 15, 49.

28. Ein vārtika: धुषिस्वनोर्वाचनमिष्टप्रतिषेधाद्विप्रतिषेधेन ॥ Vgl. 18, 23. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 185. a.) bemerkt von जित्वरा sehr richtig: अस्यादिन्ने (vgl. 16, 17.) कलं मन्दं ॥

29. Zu हृषु vgl. 15, 56. - Hierzu folgende vārtika's: हृषेर्लोमकेशकृतृकस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ हृष्टानि । हृषितानि लोमानि । हृष्टाः । हृषिताः केशाः ॥ विस्मितप्रतिघातयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ हृष्टः । हृषितो देवदत्तः । विस्मित इत्यर्थः । हृष्टाः । हृषिता दन्ताः । प्रतिहता इत्यर्थः ॥

30. Ein vārtika: चावशिभावो निपात्यते ॥ Ein anderes: क्तिनि नित्वमिति वक्तव्यं ॥ अपचितिः ॥

31. Vgl. II. 4. 80. Das Beispiel ist aus dem weisen Yaḡur-V. I. 9.

32. Man lese: अपरिह्वृताः सनुयाम वातं ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. C. 19.

33. Kāṣikā: मा नः सोमो हुरितो विहुरितस्त्वं ॥ Siddh. K. Bl. 223. b. मा नः सोमो हुरितः ॥

34. Das am Ende der Scholien erwähnte क्षमिति findet sich sowohl in den Handschriften unseres Grammatikers (क्षमि bei A. und क्षति bei C. sind Fehler des Abschreibers), als auch in denen der Kāṣikā. B. hat अमिति für क्षमिति; vgl. unsern Commentator am Ende der Scholien und VII. 3. 95. Zu ग्रम् । स्कम् und स्तम् vgl. 15, 56. Siddh. K. l. l. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: युवं प्रचीभिर्ग्रसितामसुद्धतं । सत्येनोत्तमिता भूमिः (hierbei folgende Bemerkung: स्तमित्वेव सिद्धे उत्पूर्वस्य पुनर्निपातनमन्योपसर्गपूर्वस्य ना भूदिति) । चत्ता इतश्चत्तामुतः । त्रिधा ह श्वाचमष्टिना विकस्तं (dabei auch unser Beispiel) । ग्राचग्राम उत शंस्ता । प्रशास्ता पोता (Rig-V. XCIV. 6.) । वद्धत्रीणि: सुग्रत्पो नो अस्तु । Für die Verbalformen werden keine Beispiele gegeben. Rig-V. XXII. 10. findet man auch den 2ten Cas. Sg. von वद्धत्री. Der Plural वद्धत्री: scheint mir das Compositum, welches mit विग्रस्तु beginnt, zu schliessen. Wir hätten alsdann die Participia auf त in einem besondern Compositum, und auch die nomina agentis auf त्. Die 4 verba finita braucht man nicht als Compositum zu fassen, zumal da इति am Ende folgt.

36. Cale. Ausg. सू statt णु. Im Compositum भावकर्मकर्तृ^० müssen wir कर्म ein Mal allein, das andre Mal mit कर्तृ verbunden auffassen. Vielleicht ist ein कर्म ausgefallen. Zu कर्मव्यतिहार vgl. I. 3. 14., zu वृत्तादि I. 3. 38-43. Hierzu folgende vārtikā's: सूक्रमोर्नात्मनपदनिमित्ते चेत् कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रसूचिता । प्रसूचितुं । प्रक्रमिता । प्रक्रमितुं ॥ आत्मनेपदप्रतिषेधे तत्परपरसोयुडेकादेशेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ आत्मनेपदपरः स्यस्तत्परः सन्निति स्येन व्यवधानात् सन इत्प्रतिषेधो न प्राप्नोति । प्रसुसूचि-

प्यते । प्रचिक्रंसिष्यते । सीयुटि । प्रसोपीट । प्रकंसोड । एकादेशे । प्रसो-
 व्यन्ते । प्रकंस्यन्ते (für das अ von स्य und für das अ von अन्ते
 ist nach VI. 1. 97. das letztere अ allein substituiert wor-
 den) ॥ सिद्धं तु स्रोतात्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ क्रमेशा-
 त्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टेन भवतीति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ कर्तरि चात्मनेपदविषयात्
 कृति प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ Kāṣṭhikā: क्रमेस्तु कर्तर्यात्मनेपदविषयाद्सत्यात्मनेपदे
 कृति प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ प्रकन्ता । उपकन्ता (vgl. I. 3. 39, 42.) ।
 कर्तरि किं । प्रक्रमितव्यं । उपक्रमितव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 177. a.
 क्रमेः कर्तर्यात्मनेपदविषयात् कृत इति निषेधो वाच्यः ॥ प्रकन्ता । कर्तरि
 किं । प्रक्रमितव्यं । आत्मनेपदेति किं । संक्रमिता । अनन्यभावो विषयप्र-
 ब्धः । तेनानुपसर्गाद्वेति (I. 3. 43.) विकल्पाहस्य न निषेधः । क्रमिता ।
 तदहत्वमेव तद्विषयत्वं । तेन क्रन्तेत्यपीति केचित् ॥ Vgl. die vārti-
 ka's zu 58, 59.

37. Zu चिषवदिट् vgl. VI. 4. 62.

41. Man lese तितरिषति । तितरीषति.

42. Die Formen वरीषीट् und स्तरीषीट् sind nicht zu-
 lässig; vgl. 39.

43. Vgl. zu VI. 1. 135.

44. Ein vārtika: वाचनं लिङ्सिचोर्निवृत्त्यर्थं ॥ Man muss
 demnach wieder वलादेरार्थात् कस्य aus 35. ergänzen. Kā-
 ṣṭhikā: स्वरतेरेतस्माद्विकल्पादृद्धनोः स्य (70.) इत्येतद्वति विप्रतिषेधेन ॥
 ॥ १ स्वरिष्यति ॥ किति तु प्रत्यये श्युकः किति ॥ (11.) नित्यः प्रतिषेधो
 भवति पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ स्तृत्वा । सूत्वा । धृत्वा ॥

45. Zu क्रादिनियम vgl. 13.

46. Vgl. zu VIII. 2. 19.

47. Ausnahme zu 15. wegen 46.

48. Wir müssen nothwendig wieder वा im sūtra
 ergänzen, da die Formen mit इट् schon durch 35. er-
 klärt sind. Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl. 146. b.) bemerkt
 bei इष आभिष्ये der 9ten Klasse: तीषसह्यत्र सहिना साहचर्या-

दकारविकर्णस्य तौदादिकस्यैव इषेर्ग्रहणं न तु इष्यतोष्णात्वोरित्याहुः । ए-
षिता । वस्तुतस्तु इष्यातेरपि इङ्गिकल्प उचितः । तथा च वार्तिकं । इषे-
स्तकारे ष्यन्प्रत्ययात् प्रतिषेध इति ॥ Die Kāṣikā bezieht, wie
unser Commentator, die Regel nur auf इषु der 6ten
Klasse, und fügt hinzu: तदर्थं सूत्रे ऽपि तोषुनहेति केचिदितं
पठन्ति ॥ Mādhava dagegen sagt: काश्यपस्तु इषेस्तकारे ष्यन्प्र-
त्ययात् प्रतिषेध इति वार्तिकप्रानाप्यादश्यन्विकर्णयोस्तौदादिककैवादिकयोर्द्वयो-
रपीङ्गिकल्पनाह ॥ Diese Bemerkungen verdanke ich meinem
Freunde Westergaard.

49. Ein vārtika: तनिपतिदिरिद्धातिभ्यः (in den Scholien
zu 15. citirt unser Commentator das Compositum im
6ten Cas. Pl.) सनो वा इडाच्यः ॥ तितनिपति । तितांसति । तितं-
सति (vgl. VI. 4. 17.) । पिपतिपति । पित्सति (vgl. VII. 4. 54.) ।
दिदिरिद्धिपति । दिदिरिद्धासति ॥ Vgl. zu VI. 4. 114. Kāṣikā:
केचिदेतान् सूत्रे प्रक्षिप्य पठन्ति ॥

50. Vgl. 15, 35, 44.

51. Vgl. I. 2. 22.

52. Ausnahme zu 10.

55. Vgl. 11, 44. - Zu ऋत्वा vgl. 38.

57. Siddh. K. Bl. 150. a. हृदो गंदीपने । . . । इदि-
ष्यति । से ऽसिचीति विकल्पो न । नाहर्च्यात् तत्र रौधादिकस्यैव ग्रहणात् ॥

58. Man lese इषिणकादेशो, und vgl. II. 4. 47, 48. -
Hierzu folgende vārtika's: गनेरिट् परस्मैपदेषु चेत् कृत्यपसं-
ख्यानं ॥ १ ॥ जिगनिपिता । जिगनिपितुं । जिगनिपितव्यं ॥ (Patanjali:
तत् तर्ह्युपसंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । अविज्ञेयेण गनेरिडागममुक्त्वा आत्म-
नेपदपरे नेति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपरप्रतिषेधो तत्परगीयुंङकादेशेषु प्रतिषेधो
वक्तव्यः ॥ २ ॥ तत्परे । संजिगनिप्यते । सीवृष्टि । संसंसीष्ट । एकादेशे । संसं-
ख्यते (man lese संसंख्यते, und vgl. zu 36.) ॥ सिद्धं तु गनेरात्म-
नेपदेन सगानपदस्यस्येहप्रतिषेधात् ॥ Für तत्पर ist hier und in vārti-
tika 2. zum folgenden sūtra तत्परपर zu lesen; vgl. zu 36.

59. Ausnahme zu 35, 44. – Das वृत् steht im Dhātup. erst nach कृप्; dessenungeachtet ist der Zusatz चतुर्थः überflüssig wegen der folgenden Regel. Vgl. I. 3. 92. – Hierzu folgende vārtika's: वृतादिप्रतिधे (lies प्रतिपेधे) च कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ विवृत्सिता । विवृत्सितुं ॥ (Pataṅgali: न कर्तव्यं । अविशेषेण वृतादिभ्य इहप्रतिपेधमुक्त्वा आत्मनेपदपर इड्भवतीति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपर इड्बुच्चेन तत्परसीयुडेकादेशेऽप्यिड्बुचनं ॥ २ ॥ तत्परे । विवर्तिष्यते । सीयुटि । वर्तिषीष्ट । एकादेशे । वर्तिष्यन्ते ॥ सिद्धं तु वृतादीनामात्मनेपदेन समानपदस्यस्येड्बुवचनात् ॥ ३ ॥ Vgl. die vārtika's zum vorhergehenden sūtra.

60. Ausnahme zu 44. – Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 123. a. तासि च कृप्: ॥ Vgl. zu I. 3. 93. Die vārtika's zum vorhergehenden sūtra gelten auch für कृप्. Wenn ātmanep. folgt, ist das Augment nach 44. nicht nothwendig; vgl. Siddh. K. l. l.

61. Vgl. II. 4. 40, 41. und das vārtika zum folgenden sūtra.

62. Ein vārtika: तासावत्वप्रतिपेधे वसोः प्रतिपेधप्रसङ्गे एकारवन्नात् ॥

63. Siddh. K. Bl. 115. a. तासौ नित्यानिटः ऋदन्तस्यैव यलि नेह भारद्वाजस्य मतेन । तेनान्यस्य स्यादेव । अयमत्र संग्रहः । अनन्तो एकारवान् वा यस्तास्यनिट् यलि वेड्यं । ऋदन्त ईदृङ् नित्यानिट् । कायन्यो (s. 13.) लिटि सेड्भवेत् । न च स्तुडादीनामपि (lies स्तुद्धा^०, und vgl. 13.) यलि विकल्पः प्रड्वयः । अचस्तास्वदिति (61.) । उपदेशे ऽत्वत (62.) इति च योगद्वयप्रापितस्यैव हि प्रतिपेधस्य भारद्वाजनियमो निवर्तकः । अनन्तरस्येति न्यायात् ॥ Der nyāya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिपेधो वा ॥ und wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 42. angeführt. – Für कृ gilt diese Regel nur dann, wenn es nicht mit dem Augment तुह् versehen ist; vgl. zu VI. 1. 135.

64. Man trenne इन्द्र हस्तं, und vgl. Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Siddh. K. Bl. 223. b. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: विद्या तमुत्तं यत आ वभूय (vgl. Rig-V. LXIX. 1. - CH. 9.) । त्वं ज्योतिषा वि तमो ववर्च (Rig-V. XCI. 22., wo auch आततन्य vorkommt).

68. Vgl. zu 15. - Ein vārtika: दृष्टेऽप्येति वक्तव्यं ॥ ददृ-
शिवान् । ददृश्वान् ॥

69. Siddh. K. Bl. 223. b. सन्निमित्त्येतत्पूर्वात् सन्तः सनो-
तेर्वा कसोरिट् । एत्वा u. s. w. ohne Beispiel.

70. Ausnahme zu 10. - Ein vārtika: स्वरतेर्वेत्त्वा-
दृतः स्ये विप्रतिषेधेन ॥ स्वरिष्यति ॥ Vgl. zu 44.

71. Vgl. 44.

72-74. Ausnahmen zu 10, 44.

76. Man ergänze वलि aus 35. Vgl. VII. 3. 98.

77. 78. Patangāli: क्रिमयो योगविभागः । न ईशीउन्नं
से ध्व इत्येवोच्येत ॥ Hierauf Kaiyyāta: दोषवान् गुरुश्च योगविभाग
इत्येक एव योगः कर्तव्यः । ईशीउन्नं सेध्वयोः । ध्व erhält also auch
nach ईश das Augment इट्; man sagt ईश्रिध्वे und ईश्रिध्वं.
Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl. 132. a.) nimmt auch ध्वे rich-
tiger für die Endung selbst, und nicht, wie unser Com-
mentator, für den 7ten Casus von ध्व. Er dehnt ferner
die Regeln auf die Endungen स्त्र und ध्वम् (des Impera-
tivs) aus, indem er sich auf die paribhāṣhā: एकदेश-
विकृतस्यान्यत्वं ॥ beruft. Ueber den Ursprung der Endun-
gen स्त्र und ध्वम् vgl. III. 4. 91. ध्वम् des लङ् erhält kein
इट् nach der paribhāṣhā: विकृतग्रहणेन प्रकृतरग्रहणं. ध्वे ist
aus dem primitiven ध्वम् entstanden; vgl. III. 4. 79. Zum
Nichtausfall des Wurzelvocal in त्रन् vgl. VI. 4. 98. -
Kāṣikā: त्रन । इत्यस्यापि प्लुविकृतास्य ग्रहणान्नोपपत्तेः । व्यतिगन्निध्वं ।
व्यतिगन्निध्वे । व्यतिगन्निध्वे ॥

79. 80. Vgl. zu III. 4. 78. S. 156. – Das अ in इय dient bloss zur Erleichterung der Declination; vgl. VII. 3. 2. Auch Bhaṭṭoḡi liest अतो येयः, sagt aber, dass इय für यास् substituirt werde, und dass in येयः ein संधिरावः sei.

83. Nach I. 1. 54, 67. wird ई für den Initialen von आन substituirt; vgl. zu I. 1. 52-55.

84. Vgl. zu VII. 1. 21.

86-97. Vgl. zu VII. 1. 27-33., wo die Declination von युष्मद् und अस्मद् durch eine Tabelle anschaulich gemacht worden ist.

90. Einige substituiren, wie unser Commentator in der Calc. Ausg. bemerkt, den lopa nicht für den Finalen von युष्मद् und अस्मद्, sondern für टि, d. h. für अद्. Die Regeln für die Behandlung von युष्मद् und अस्मद् in einem Compositum, wo diese Wörter den untergeordneten Bestandtheil bilden, sind in folgenden kârikâ's aus Siddh. K. Bl. 23. b. enthalten:

समस्यमाने द्व्येकत्ववाचिनी युष्मदस्मदी ।

समासार्थो ऽन्यसंख्यश्चेत् स्तो युवावौ त्वमावपि ॥ १ ॥

सुत्रसुडेऽस्तु परत आदेशाः स्युः सदैव ते ।

त्वाहौ यूवयौ तुभ्यमहौ तवममावपि ॥ २ ॥

एते परत्वाद्व्याधन्ते युवावौ विषये स्वके ।

त्वमावपि प्रव्याधन्ते पूर्वविप्रतिषेधतः ॥ ३ ॥

द्व्येकसंख्यः समासार्थो बहुवर्णे युष्मदस्मदी ।

तयोर्द्व्येकतार्थत्वान्न युवावौ त्वमौ न च ॥ ४ ॥

Die erste Abtheilung der beifolgenden Tabelle zeigt uns die Declination von त्वामतिक्रान्त und मामतिक्रान्त, die 2te von युवामतिक्रान्त und आवामतिक्रान्त, die 3te von युष्मानतिक्रान्त und अस्मानतिक्रान्त.

1ter Cas. Sg.	अतिव्यं । अत्यहं	अतिव्यं । अत्यहं	अतिव्यं । अत्यहं
2ter - -	अतिव्यां । अतिमं	अतिव्यां । अत्यद्यां	अतिव्यां । अत्यन्तां
3ter - -	अतिव्या । अतिनया	अतिव्या । अत्याद्या	अतिव्या । अत्यस्या
4ter - -	अतिव्यं । अतिनयं	अतिव्यं । अतिनयं	अतिव्यं । अतिनयं
5ter - -	अतिव्यत् । अतिनत्	अतिव्यत् । अत्याद्यत्	अतिव्यत् । अत्यस्यात्
6ter - -	अतिव । अतिम	अतिव । अतिम	अतिव । अतिन
7ter - -	अतिव्यि । अतिनयि	अतिव्यि । अत्याद्यि	अतिव्यि । अत्यस्याि
1ter und 2ter Cas. Du.	अतिव्यां । अतिनं	अतिव्यां । अत्याद्यां	अतिव्यां । अत्यन्तां
3. 4. und 5. - -	अतिव्याभ्यां । अतिमाभ्यां	अतिव्याभ्यां । अत्याद्याभ्यां	अतिव्याभ्यां । अत्यस्याभ्यां
6ter und 7ter - -	अतिव्योः । अतिनयोः	अतिव्योः । अत्याद्योः	अतिव्योः । अत्यस्याोः
1ter Cas. Pl.	अतिव्यं । अतिव्यं	अतिव्यं । अतिव्यं	अतिव्यं । अतिव्यं
2ter - -	अतिव्यान् । अतिमान्	अतिव्यान् । अत्याद्यान्	अतिव्यान् । अत्यस्यान्
3ter - -	अतिव्याभिः । अतिमाभिः	अतिव्याभिः । अत्याद्याभिः	अतिव्याभिः । अत्यस्याभिः
4ter - -	अतिव्यभ्यं । अतिमभ्यं	अतिव्यभ्यं । अत्याद्यभ्यं	अतिव्यभ्यं । अत्यस्याभ्यं
5ter - -	अतिव्यत् । अतिनत्	अतिव्यत् । अत्याद्यत्	अतिव्यत् । अत्यस्यात्
6ter - -	अतिव्याकं । अतिमाकं	अतिव्याकं । अत्याद्याकं	अतिव्याकं । अत्यस्याकं
7ter - -	अतिव्यान् । अतिमान्	अतिव्यान् । अत्याद्यान्	अतिव्यान् । अत्यस्यान्

98. Eine paribhâshâ: अन्तरङ्गानपि विधीन् वहिरङ्गे लुक् वाधते ॥ Meiner Meinung nach ist unsre Regel eine Ausnahme zu I. 1. 63. Obgleich nach II. 4. 71. ein लुक् für das Casusaffix substituiert wird, findet die Substitution von त्व und न dennoch Statt.

99. Hierzu folgende vârtika's: तिसृभावे संज्ञायां कन्यु-पसंख्यानं ॥ १ ॥ तिसृका नाम ग्रामः ॥ चतसर्यासुदात्तनिपातनं च (vgl. zu VI. 1. 167.) ॥ २ ॥ उपदेशिवद्वचनं च ॥ ३ ॥ स्वरसिद्धयर्थं ॥

100. Ausnahme zu VI. 1. 102, 111. – VII. 3. 110.

101. Man füge am Ende mit der Calc. Ausg. noch folgende Beispiele für den 2ten Casus hinzu: अतित्रसं । अतित्ररं । अतित्ररसी । अतित्ररे । अतित्ररांसि । अतित्रराणि ॥ Kâṣikâ: प्रथमैकवचने तृतीयात्रुवचने च संनिपातपरिभाषाश्रयपादत्रसादेवप्राभावे ऽति-त्ररं । अतित्ररैरिति भाष्यकृन्मतं । तस्या अनित्यत्वाद्भ्रसि । अतित्ररसं । अति-त्ररसैरिति द्वयमित्यन्ये ॥ Patanğali gestattet im 1ten Cas. Sg. nur die Form अतित्ररं, indem er sich auf die zu VII. 1. 13. angeführte paribhâshâ stützt. Für सु wird im Neu-trum nach VII. 1. 23. ein लुक् substituiert; geht das anga aber auf अ aus, so wird nach VII. 1. 24. अन् substituiert. Für त्ररा kann vor einer vocalisch anfangenden Endung त्ररस् substituiert werden; wenn man aber dieses vor der Endung अन् thun wollte, dann würde das kurze अ des anga, durch welches die Substitution von अन् für सु bedingt wird, verschwinden. Ebenso verhält es sich mit अतित्ररैः; vgl. VII. 1. 9. Der 2te Casus अतित्ररसं wird auf folgende Art erklärt. Für अन् wird nach VII. 1. 23. im Neu-trum ein लुक् substituiert; nach einem anga auf अ wird aber nach VII. 1. 24. अन् für अम् substituiert. Vor einer vo- calisch anfangenden Endung wird त्ररस् für त्ररा substituiert, und diese Regel hebt die Regel über die Substitution von

अन् auf, weil sie später als diese gegeben wird. Nun müsste für die Endung अन् nach VII. 1. 23. ein लुक् substituiert werden; dieses kann aber nicht geschehen, weil dadurch das Zusammentreffen von अन् mit ङ्स् aufgehoben werden würde, worauf die Substitution von ङ्स् für ङ्ग beruht. Vgl. Colebr. Gr. S. 51. in den Noten und Siddh. K. Bl. 18. b.

102. Ein vārtika: त्वद्दीनां द्विर्पयन्तानामकारवचनं ॥ Für das substituierte अ und für ein vorhergehendes अ wird nach VI. 1. 97. das substituierte अ allein substituiert. Die folgenden Regeln bestimmen fernere Veränderungen des Themas und der Casusendungen. Zu अद्स् vgl. VIII. 2. 80, 81. Siddh. K. Bl. 20. a. त्वद्दे: संबोधनं नास्तीत्युत्सर्गः ॥ Vgl. lagen die Scholien zu 106.

105. Vgl. V. 3. 12. – VI. 4. 146.

106. Vgl. VI. 1. 69. – IV. 1. 4.

107. Ein vārtika: सौ औत्वप्रतिषेधः साकच्चाद्धा सादुत्वं च ॥ १ ॥ अनुकः । असकौ ॥

108. तु fällt ab nach VI. 1. 68.

113. Gegen I. 1. 52. fällt die ganze Silbe इद् ab. Unser Commentator beruft sich dabei auf eine Regel (wahrscheinlich eine paribhāṣhā), die Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl. 20. a.) bei derselben Gelegenheit vollständig giebt. Sie lautet: नानर्थके ऽलो ऽन्त्यविधिर्न-यासविकारे ॥ Vor den consonantisch anfangenden Endungen ist demnach अ das Thema von इद्. Ueber die Behandlung dieses अ s. I. 1. 21. Zur Endung ङिस् vgl. VII. 1. 11.

114. Auch vor einem vocalisch anfangenden कित्- oder ङित्-Affix ist die Substitution der vṛiddhi gegen I. 1. 5. gestattet. Man sagt मृन्नन्ति oder मारन्नन्ति, ममृन्नतुः

oder ममार्जतुः ॥ Vgl. das Bhâshya zu I. 1. 3. in der Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 134. b.

115. Die 4 ersten Beispiele sind mit dem Affix वञ्, die 3 letzten mit एवल् gebildet. Zu गो und सखि vgl. VII. 1. 90, 92.

116. Beispiele mit den Affixen वञ्, णि und एवल्.

Drittes Kapitel.

1. Zu दित्वाह् vgl. III. 2. 64. – Ein vârtika: वही-
नस्येद्वचनं ॥ वहीनरस्यापत्यं । वैहीनरिः ॥ Patangâli: कुणारवा-
उवस्त्वाह । नैष वहीनरः । कस्तर्हि विहीनो नरः कामभोगाभ्यां विहीनरः ।
तस्यापत्यं वैहीनरिः ॥ Hierauf Kaiyyâta: पृषोदरादित्वान्नलोपः ॥

2. Zu द्यः vgl. zu VII. 2. 80.

3. Calc. Ausg. याट्टिकः; vgl. jedoch IV. 4. 59.

6. Vgl. III. 3. 43. – V. 4. 14.

8. Hierzu folgende vârtika's: प्रतिषेधे श्वादिग्रहणं ज्ञा-
पकमन्यत्र प्रवन्ग्रहणे तदादिग्रहणस्य श्रौवहानावर्यं ॥ १ ॥ श्रौवहानं नगरं ।
श्रौवाद्रंद्रो (lies °दंद्रो) मणिः ॥ इकारादिग्रहणं च श्वागणिकावर्यं ॥ २ ॥
॥ प्रवगणेन चरति (vgl. IV. 4. 11.) । श्वागणिकः । श्वायूयिकः ॥
तदन्तस्य चान्यत्र प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ श्वाभस्त्रेरिदं । श्वाभस्त्रं ॥

11. 12. Vgl. vârtika 11, 12. zu I. 1. 72.

14. Patangâli: नगरग्रहणं किमर्थं । न प्राचां ग्रामाणामित्येव
सिद्धं । एवं तर्हि सिद्धे सति यद्ग्रामग्रहणेन नगरग्रहणं करोति । तदज्ञापय-
त्वाचार्यो अन्यत्र ग्रामग्रहणे नगरग्रहणं न भवतीति ॥

15. Vgl. vârtika 4. zu I. 1. 23. – Zu den Scho-
lien vgl. man folgende vârtika's: संवत्सरग्रहणमनर्थकं परि-

माणान्तस्येति (17.) कृतत्वात् ॥ १ ॥ ज्ञापकं तु कालपरिमाणानां वृद्धिप्र-
तिषेधस्य ॥ २ ॥ Ein anderer lehrt: ज्ञापकं तु कालपरिमाणानां परि-
माणान्नृणस्य ॥

16. Calc. Ausg. त्रीणि वर्षाणि भावो ॥ Vgl. V. 1. 80.

17. Zu परिमाण vgl. die Scholien zu 15. – In den
Scholien zu V. 1. 28. wird पाञ्चलौहिकं geschrieben.
Siddh. K. Bl. 87. b. wird auch परमैकिकं (vgl. V. 1.
20.) durch unsre Regel erklärt. In diesem Falle dürfen
wir nicht mehr संख्यायाः im sūtra ergänzen. Ebend. Bl.
90. b., wo fälschlich परिमाणात् तस्यासं^० gelesen wird, ist
jedoch das erste Glied des Compositums in allen Bei-
spielen ein Zahlwort. Kāṣikā: नृत्रे असंज्ञाश्राणकुलितानामिति
केचित् पठन्ति ॥ द्वैकुलितिकः ॥

21-23. Vgl. VI. 3. 26, 28. und vārtika 3. zu
VI. 3. 42.

29. Die Beispiele sind mit den Affixen दृञ् und वृञ्
gebildet.

32. Kāṣikā: तद्धितेष्वचानादेरिति (VII. 2. 117.) निवृत्तं
तत्सम्बन्धं कृतित्वपि (vgl. VII. 2. 118.) । जिघातीति वर्तते ॥ वात
ist mit वृञ्, वातक mit एवुल्, वातं mit एगुल्, वातयति mit णिच्
gebildet. Zur Substitution von वृ für हृ vgl. 54.

33. दायः und धायः stehen nicht an der rechten Stel-
le, da diese Wörter nach III. 1. 141. mit ण abgeleitet
werden. In दायक und धायक ist एवुल् angefügt worden.

34. Ausnahme zu VII. 2. 116. Die Abwesenheit
der vṛiddhi in उबन und उपर्न ist unserm Commentator
dadurch hinlänglich erklärt, dass diese Wörter im Dhā-
tu-P. vorkommen. – Ein vārtika: अनाचनिकनिवृत्तीनामिति
वक्तव्यं ॥ आचानः । कामः । वानः ॥ Vgl. VI. 4. 92, 93.

35. Vgl. II. 4. 42-44.

36. अत् bezeichnet nicht nur diejenigen Wurzeln, welche im Dhātu-P. auf अ् oder auf einen Diphthongen ausgehen, sondern auch solche Wurzeln, die vor णि für den Endvocal अ् substituiren; vgl. VI. 1. 48. ff. Das Augment ए् tritt an's Ende der Wurzel, und wird bei fernern Bildungen als ein Bestandtheil derselben betrachtet. Daher erfolgt die Substitution der Kürze in अदीदृप्त् nach VII. 4. 1. री der 9ten Klasse hat nicht den anubandha इ; vgl. Siddh. K. Bl. 146. a. Wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, sagt Mādha-va in der Mādha-ṣṭya-vṛitti, dass Svāmin, Kā-ṣyapa und Andre अर्तिदीप्ती^० lesen, und demnach वेपयति bilden.

37. Ein vārtika: णिच्प्रकरणे धूज्प्रोञ्जोर्नुग्वचनं ॥ धून्वति । प्रोणयति ॥ Ein andres: पातेर्लुग्वचनं ॥ अदादेरित्यर्थः । पालयति ॥ Siddh. K. Bl. 150. a. धूज् कम्पने (10te Klasse) ॥ पावि-त्यधिकृत्य ॥ धूज्प्रोञ्जोर्नुग्वक्तव्यः ॥ धून्वति । . . । केचित् तु धूज्प्रोणोरिति पठित्वा प्रिणातिसाहचर्यादूनातेरेव नुक्माहुः । धावयति । अयं स्वादौ क्र्यादौ तुदादौ च । स्वादौ ह्रस्वश्च । तथा च कविरहस्ये ।

धून्नाति चम्पकवनानि धुनोत्यशोकं चूतं धुनाति ध्रुवति स्फुटितातिमुक्तं ।

वायुर्विधूतयति चम्पकपुष्परेणून् यत् कानने ध्रुवति चन्दनमञ्जरीश्च ॥

प्रोञ्ज् तर्पणे (10te Klasse) ॥ प्रोणयति । धूज्प्रोणोरिति ह्रस्वतोक्तपाठे तु । प्रापयति (sic) ॥

39. Vgl. VI. 1. 51. und zu VI. 1. 48. Calc. Ausg. जटाभिर्लापयति; vgl. jedoch I. 3. 70.

40. Vgl. I. 3. 68. - VI. 1. 56.

44. Hierzu folgende vārtika's: मामकनर्कयोत्पसंख्या-नमप्रत्ययस्थत्वात् ॥ १ ॥ मम इयं । मामिका (vgl. zu IV. 1. 30.) । नरान् कायतोति । नर्का ॥ त्यक्त्यपोश्च प्रतिषिद्धत्वात् ॥ २ ॥ उदीचामात (46.) इति पात्तिकनिषेधप्रसङ्गादिद्विविधिः । दाक्षिणात्यिका । इहत्विका ॥

45. Hierzu folgende vārtika's: यत्तदोरिति वक्तव्यं ॥ १ ॥
 ॥ इहापि यथा स्यात् । यकां यकामधीते । तकां तकां पचामह इति ॥ प्र-
 तिषेधे त्यक्त्वन उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपत्यका । अधित्यका ॥ पावकादीनां
 इन्द्रस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ शुचयः पावकाः (vgl. Rig-V. III. 4.
 1.) । अलोमकाः । इन्द्रसि किं । पाविका । अलोमिका ॥ अग्निषि चो-
 पसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ४ ॥ जीवतात् । जीविका । भवतात् । भवका । नन्द-
 तात् । नन्दका ॥ (Vgl. III. 1. 150.) उत्तरपदलोपं चोपसंख्यानं कर्तव्यं
 ॥ ५ ॥ देवका । वयका ॥ (Vgl. V. 3. 83.) क्षिपकादीनां चोपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ६ ॥ तारका ज्योतिष्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ७ ॥ तारका नक्षत्रं नेत्र-
 कनीनिका च । अन्या तारिका ॥ वर्णका तान्त्रय उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ८ ॥
 वर्णका प्रावरणभेदः । अन्या वर्णिका ॥ वर्तका प्रकुनौ प्राचानुपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ९ ॥ वर्तका प्रकुनिः । उदीचां तु । वर्तिका । अन्या वर्तिका ॥
 अटका पितृदैवत्य उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १० ॥ अटिकान्या ॥ वा सूतकापुत्र-
 कावृन्दारकाणानुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ११ ॥ सूतका । सूतिका । पुत्रका ।
 पुत्रिका । वृन्दारका । वृन्दारिका ॥

46. Die nördlichen Grammatiker erlauben nicht die Substitution von इ, wohl aber die übrigen. Die Substitution von इ findet für das nach VII. 4. 13. substituirte kurze अ Statt. शुभ्याः ist der 1te Cas. Sg. von शुभ्या, einem क्तिन्नन्त von der Wurzel या. – Ein vārtika: यक्पूर्वे धात्वन्तप्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ सुनायिका । सुपायिका ॥

47. Siddh. K. Bl. 30. b. स्वत्यन्तं लुपपद्धीकं पदं ॥ नञ्पूर्व
 ist die nähere Bezeichnung der vorhergehenden Wörter, und kann daher auf keinen Fall die letzte Stelle im dvandva einnehmen; auch अपि deutet auf die Apposition. Man vgl. mit den Scholien folgende vārtika's:
 एषाद्वं नञ्पूर्वे अनुदाहरणे ऽनुप (man lese अनुप) इति प्रतिषेधात् ॥ १ ॥
 ॥ भस्त्राग्रहणानुपसर्जनार्थं (भस्त्रका und भस्त्रिका ist schon durch 48. erklärt) ॥ २ ॥ नञ्पूर्वग्रहणानर्थक्यं चोत्तरपदमात्रस्येद्वचनात् ॥ ३ ॥ द्वा ist das Femininum von द्व, welches nach VII. 2. 102. das

Thema von द्वि vor Casusaffixen ist. Bei स्वा sind die 2 Formen gestattet, wenn das Wort ein nomen proprium oder ein untergeordneter Bestandtheil in einem Compositum ist, da bloss in diesen beiden Fällen das dem Affix क (कप्) vorangehende kurze अ für आ substituiert worden ist; vgl. VII. 4. 13, 15. Von स्व sein ist bloss स्विका nach 44. zulässig, indem das dem क् vorangehende अ ein primitives ist: es gehört dem Affix अकच् an. Siddh. K. l. l. एषका । एषिका । कृतपत्वनिर्देशान्नेह विकल्पः । एतिकं । एतिकाः ॥

48. Zu भाषितपुंस्क vgl. zu VI. 3. 34., zu शेषाधिकारीयः कप् V. 4. 154.

50. Hierzu folgende vārtika's: ठादेशे वर्णग्रहणं चेडा-
त्वन्तप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पठिता । पठितुं ॥ संघातग्रहणं चेदुणादिमायितिकादीनां
प्रतिषेधः ॥ २ ॥ कण्ठः । शण्ठः । मायितिकः । अकारलोपे कृत (nach
VI. 4. 148.) इमुक्तान्तादिति (51.) कादेशः स्यात् ॥ तस्माद्विशिष्ट-
ग्रहणं ॥ ३ ॥ तदितस्य ठादेरिति कर्तव्यं । एवं च मायितिके ठादेरिति
वचनाद्विधित्वात् स्यानिवृत्ताभावान्न कादेशः ॥ Vgl. I. 1. 56.

51. Siddh. K. Bl. 71. a. आशिषा चरति । आशिषिकः ।
उषा चरति । औषिकः ॥ Vgl. IV. 4. 8. Hier wird इक und
nicht क substituiert nach der paribhāṣhā: लक्षणप्रतिपदो-
क्तयोः प्रतिपदोक्तस्य ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 49. b. und Bl. 124.
b. - Patanṅali: अयेह कयं भवितव्यं । दोर्भ्यां तरति (vgl. IV.
4. 5.) । दोष्क इति भवितव्यं । कयं । वर्णैकदेशा वर्णग्रहणेन गृह्यन्ते ॥
Hierauf Kaiyyāta: ओकारे य उकारः स उकारग्रहणेन गृह्यते ।
यत्र समुदायाश्चयं कार्यं नास्ति । तत्रावयवाः स्वकार्यस्य प्रयोजका एव ॥

52. Das वित्-Affix ist वज्र्. Vgl. I. 3. 10. zu यथासं-
ख्यं. Siddh. K. Bl. 175. a. निठायामनिठ इति वक्तव्यं । तेनेह
न । गर्ह्यं ॥ Vgl. zu 59.

53. Zum Unādi-sūtra नावच्चे: vgl. Siddh. K. Bl.
190. a.

54. Zur Substitution von वृ vgl. zu I. 1. 50. S. 22., zur Substitution von त् für न् vgl. 32.

55. Ein vārtika: अग्रात् कुत्वमनुपः ॥ इह मा भूत् । ह्यननिच्छति ह्यनीयति । तस्मात् सनि त्रिह्यनीयिषतीति ॥

56. Ein vārtika: ह्यञ्छि प्रतिप्रधानर्यक्वगङ्गान्यत्वात् ॥ Ein andres: ज्ञापकं त्वन्यत्र एवधिकस्य कुत्वविज्ञानार्थं ॥

57. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VIII. 4. wird संल्लिङ्गे: geschrieben, XIV. 46. संल्लि°, XIV. 106. संलि°. C. hat auch संलि°. Vgl. zu VI. 4. 42.

59. Ein vārtika: क्वाञ्जिवृज्जिवाचिरुचीनामप्रतिषेधो (vgl. 60, 66.) निढायामनिटः कुत्ववचनात् ॥ Ein andres: शुच्युङ्गयोर्वञ्जि कुत्वं ॥ श्लोकः । समुद्रः ॥ Zum Verständniß des erstern vārtika möge folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 175. b. dienen: वार्तिककारस्तु । चञ्जोरिति (52.) सूत्रे निढायामनिट इति पूरयित्वा न क्वादेरित्यादि प्रत्याचक्ष्यो । तेन अजितर्जिप्रभृतीनां (für तर्जि ist wohl वृजि zu lesen) न कुत्वं निढायां सद्भावात् । शुच्युल्लुञ्चप्रभृतीनां तु क्वादित्वे ऽपि कुत्वं स्यादेव । सूत्रमते तु यद्यपि विपरितं प्राप्तं तथापि यथोक्तं गुनीनां प्रामाण्यं ॥

60. Zur Erklärung des langen आ in पारिव्राज्यं kann ich keine Regel anführen. Ein Versehen ist es wohl nicht, da in der Calc. Ausg. ursprünglich परिव्राज्यं steht, und erst im Druckfehlerverzeichnis gesagt wird, dass dafür पारिव्राज्यं zu lesen sei. Zu वीगात्र vgl. II. 4. 56.

61. Zu उञ्ज und उद्ज vgl. zu VI. 1. 3. – Ein vārtika: भुजः पाणाविति वक्तव्यं ॥ १ ॥ Ein andres: न्युञ्जे: कर्तृत्वाद्प्रतिषेधः ॥ Patanḡali: नैतद्व्यञ्जन्तं । कर्तृप्रत्यय एव । न्युञ्जतीति न्युञ्जः ॥

64. Vgl. III. 1. 135. – ओक् mit वञ्च् würde nach VI. 1. 197. ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. III. 1. 110. – Ein vārtika: एवप्रतिषेधे त्यजे-

रूपसंख्यानं ॥ त्वाद्यं ॥ Siddh. K. Bl. 176. a. त्वन्निपूर्वोऽशेति-का-
शिका । तत्र पूर्वेर्ग्रहणं चिन्त्यं भाष्यानुक्तत्वात् । एतत्प्रकरणे त्वन्नरूपसंख्यान-
मिति हि भाष्यं ॥

69. Ein vârtika: भोदयमयवहार्यमिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा
स्यात् । भोदयः सृपः । भोदया यवानूः ॥ Patanğali: किं पुनः कारणं
न सिध्यति । भक्तिर्यं खर्विशदे वर्तते । तेन द्वे न प्राप्नोति ॥

70. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXV. 8. -
Patanğali: वेति प्रक्यमवक्तुं । कस्मान्न भवति । यदग्निर्गन्धे ददात् ।
अस्त्वत्र लोपः । आटः (vgl. III. 4. 94.) अवणं भविष्यति । तेनोभयं
भविष्यति । दधद्रतानि दाशुषे । दधाद्रतानि दाशुषे ॥

72. Auch vor आतां und आयां findet ein lopa Statt,
sonst müsste nach VII. 2. 81. इय् für das initiale आ der
Endung substituirt werden. Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl.
121. a.) substituirt bloss vor den Endungen des âtma-
nep. (तङ्) einen lopa; vgl. auch Colebr. Gr. S. 141.
in den Noten. Richtiger ist es jedoch, wenn man auch
अलिक्तन् und अलिक्तं durch unsre Regel erklärt; man lese
demnach zu III. 1. 43. S. 121. Z. 16. VII. 3. 72. statt
VI. 1. 97.

73. Vgl. III. 1. 45. - VII. 2. 44.

74. Vgl. zu III. 1. 70.

75. C. und D. द्विवृक्कुम्वाचमां श्रिति; so citirt auch Mâ-
dhava das sūtra. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII.
10. schreiben: द्विवृक्कुम्वाचमां श्रिति. Unser Commentator sagt
in der Calc. Ausg., dass die Kāṣikā द्विवृक्कुम्वाचमां श्रिति
lese; die Handschriften stimmen aber mit C. und D. über-
ein. Die von uns aufgenommene Lesart ist die ursprüng-
liche, wie wir aus folgendem vârtika erschen können:
दीर्घत्वे आङि चम इति वक्तव्यं ॥ Auch Patanğali citirt in der
Calc. Ausg. bei 71. das sūtra ohne आ. Siddh. K. Bl.

139. b. क्लृप्ता ग्लानौ । क्लाम्यति । क्लामति । प्रपीव श्यन्यपि द्विकृत्वित्वेव दीर्घे सिद्धे श्रमादिपाठो विनुषार्यः (sic) ॥ Vgl. III. 2. 141.

76. So auch क्लाम्यति; vgl. III. 1. 70.

77. Bloss C. hat इषमि^०; bei B. fehlt das ganze sūtra. Die Lesart इष^० verdient vor der unsrigen den Vorzug, da Kātyāyana und Patanḡali so gelesen haben. Jener verbessert: इषेष्टत्वमहलि; dieser nimmt unsern Grammatiker in Schutz, indem er sagt: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । अचीति वर्तते ॥

78. Ein vārtika: पिविर्गुणप्रतिषेधः ॥ पिवति । लघूपधगुणः (vgl. 86.) प्राप्नोति ॥ Patanḡali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । पिवतिर्दन्तः । अथवाङ्गवृत्ते पुनर्वृत्तावविधिर्निष्ठितस्येत्येवं न भविष्यति ॥ Die hier citirte paribhāṣhā wird in der Calc. Ausg. bei 79. ohne निष्ठितस्य angeführt. Zum ātmanep. in शीयते vgl. I. 3. 60.

79. Vgl. VI. 4. 42, 43.

82. Die Substitution des guṇa in जिनिदा und निदृ der 1ten Klasse ist schon durch 86. erklärt; nicht so in जिनिदा der 4ten Klasse, da श्यन् nach I. 2. 4. छित् ist; vgl. I. 1. 5.

83. Vgl. I. 1. 3. - Patanḡali ergänzt im sūtra aus 72. अचि; Kātyāyana verbessert: वुसि गुणे यासुत्प्रतिषेधः ॥ Die Regel betrifft die Endung उत्स् im लङ् nach reduplicirten Wurzeln; vgl. III. 4. 109. Diese Endung ist nach I. 2. 4. छित्, und unser sūtra ist demnach eine Ausnahme zu I. 1. 5.

85. Ausnahme zu I. 1. 5. - VII. 2. 115.

86. Vgl. 36.

87. Hierzu 2 vārtika's: अथस्तानानुपधाङ्गस्त्वमचि पश्य-
प्राते चाकाश्रीणि (sic) वाचशतोर्ति दर्शनात् ॥ १ ॥ कपोतशर्दं पश्यप्राते ।

अहं भुवनं चाकशीमि (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 65.) ।
वावशतोद्दाशत् ॥ बहुलं इन्दस्यानुष्क (Siddh. K. Bl. 224. a.
अनुष्क) नुतोपदिति दर्शनात् ॥ २ ॥

88. Richtiger die Kāṣikā: सूतेर्लुग्विकर्णस्येदं ग्रहणं ।
सुवतिसूत्योर्विकर्णेन तिङो व्यवधानं । विकर्णस्यैव द्विधादुष्णाभावः सिद्धः ॥
Vgl. I. 2. 4. In भवति folgt auch ein तिङ्, aber nicht un-
mittelbar auf die Wurzel, sondern auf ग्रप्. - Zu बोभूत्
vgl. VII. 4. 65. - Ein vārtika: भूसुवोः प्रतिषेध एकाग्रहणं
बोभवत्यर्थं ॥ बोभवतीति । यङ्लुगन्ताल्लेह् । तिप् । लोटो ऽडाटावित्यह् ॥
Vgl. III. 4. 94.

91. Vgl. zu I. 1. 72.

93. So व्रीतन mit तनप्; vgl. zu VII. 1. 45.

94. वर्वमि von वृ; vgl. VII. 4. 92.

95. Mit Recht ergänzt Bhaṭṭoḡi तिङि aus 88. -
Siddh. K. Bl. 132. b. तु इति सौत्रो धातुः । धातुत्वे इदमेव सूत्रं
ज्ञापकं । गतिवृद्धिर्हिंसासु । अयं च लुग्विकर्ण इति स्मरन्ति ॥ Für
ग्रमिध्वं lese man ग्रमोध्वं. Zu अयमीति vgl. VII. 2. 34. -
Kāṣikā: आपिश्रलाः कुरुस्तुग्रम्यमः सार्वधातुके इन्दसि । इति सूत्रं पठ-
न्ति । तन्मते सर्वेषामेव इन्दसि भवति ॥ Patanḡali: अपिर्द्योः अयमा-
रम्भः । अग्निगो ग्रमोध्वं । सुग्रमि ग्रमोध्वं । ग्रमोध्वमग्निगो ॥ Hierauf
Kaīyyaśa: ग्रमेरन्तर्भावितपर्यायात् प्रैवे (vgl. III. 3. 163.) लोट् ।
व्यत्ययेनात्मनेपदं । ग्रप् । तस्य बहुलं इन्दसीति (II. 4. 73.) लुक् ॥

97. Bei VIII. 2. 73. finden wir das 1te Beispiel
wieder, aber mit Auslassung von सलिलं.

98. Vgl. VII. 2. 76.

102. Zu वृक्षाय vgl. VII. 1. 13.

106-108. Vgl. VI. 1. 69. zum Ausfall von सु.

107. Vgl. VI. 1. 118. - Hierzu folgende vārti-
ka's: उलकवतीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ हे अम्वाडे । हे अम्वाले । हे अम्बि-
के ॥ (Patanḡali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । अम्बार्य

द्व्यक्षरं यदि ॥ Kāṣikā: इन्दसि वति वक्तव्यं ॥ हे अग्राड । हे अग्राडे u. s. w.) तल्द्व्यक्षरं वा त्रिसंयुक्तयोः ॥ २ ॥ (Kāṣikā: तलो द्व्यो वा त्रिसंयुक्तयोरिति वक्तव्यं ॥ इन्दसीत्येव । डि । देवते भक्तिः । देवतायां भक्तिः । संयुद्धि । हे देवत । हे देवतं ॥ अत्रश्र्यं इन्दसि द्व्यक्षरं वक्तव्यं ॥ ३ ॥ पत्नयो युवतयो गर्भिणयः (vgl. zu III. 1. 85.) ॥ मातृणां मातृ पुत्रार्थमर्हते ॥ ४ ॥ योग्यं पुत्रमभिधातुं मातृ इत्यतस्य मातृ । इत्येष आदेप्र इत्यर्थः । संयुक्ताचित्येव । हे गार्गेनात ॥

109. Ein vārtika: तसादिषु इन्दसि वाचचनं प्राङ्णौ चङ्-युपधायाः (VII. 4. 1.) ॥ किं प्रयोजनं । अग्न्यर्द्धं प्रतकृत्यः पञ्च नृभ्यः किकिदीव्या । अग्न्यर्द्धं । अग्न्यर्द्धं (vgl. VI. 1. 118.) । पूर्णा र्द्धं । र्द्धे । प्रतकृत्यः । प्रतकृत्यः । पञ्च नृभ्यः (Rig-V. XLIII. 2.) । पञ्च नृभ्यः । किकिदीव्या । किकिदिविना ॥

110. Vgl. VI. 4. 11.

111. Vgl. VI. 1. 110.

117-119. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. bei 119.: औदच्च धेरित्येकमेव सूत्रमिति भाष्यकृन्तं ॥ Hierdurch werden uns auch folgende vārtika's verständlich: औदत्ते योगविभागः कर्तव्यः सखिपतिभ्यामौदत्त्यः ॥ १ ॥ एक्येने क्वाप्राप्तिरन्वयविवेचनात् (nicht etwa bloss desshalb, sondern weil सखि und पति gar nicht वि heissen) ॥ २ ॥ Die Neutra auf इ und उ erhalten vor डि das Augment नुन् nach VII. 1. 73., und sind demnach keiner von den 3 Regeln unterworfen. Die Masculina (सखि und पति ausgenommen) und Feminina substituiren nach 119. औ für डि, und अ für den Finalen des Themas. Die Feminina auf इ und उ können aber nach I. 4. 6. vor डि auch naḍi heissen, und demnach nach 116. आन् für डि substituiren. Man ersieht hieraus, dass wir der Regel 117. zur Erklärung von कृत्यां und ध्रुवां gar nicht bedürfen. Ich schlage daher vor 2 sūtra's in eins zusammenzuziehen, aber nicht das

2te und 3te, sondern das 1te und 2te. Durch die Regel इदुद्गामोत् würde सख्यो und पत्यो erklärt werden, durch अच घे: der 7te Casus von den Thematis, welche वि heissen.

Viertes Kapitel.

1. Zu अदीदप्त् vgl. VII. 3. 36. – Hierzu folgende vârtika's: एो चङ्युपधाग्रहणमन्त्यप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ उत्तरार्थं तर्क्युपधाग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपधाङ्गस्वत्वे ऐर्षिच्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ वादितवनं प्रयोजितवान् । अवीवद्द्वीणां परिवादकेन (vgl. vârtika 2. zu I. 1. 58. und vârtika 1. zu 93.) ॥

2. Ein vârtika bemerkt sehr richtig: अग्लोपिप्रतिषेधानर्थक्यं च स्थानिवद्भावात् ॥ Vgl. zu I. 1. 57.

3. भ्रातृ enthält 2 Wurzeln: भ्रातृ und दुभ्रातृ; vgl. Colebr. Gr. S. 177. – Kâçikâ: भ्रातृभासोर्द्धदित्वमपाणिनीयं ॥ Das ऋ hat bei diesen Wurzeln in der That keine Bedeutung; Colebrooke (Gr. S. 286.) bemerkt bei भासृ: „The substitution of the short vowel is here optional: and the mute vowel has no particular effect in this instance; its accent only marking the verb as deponent.“ Ein vârtika: काण्यादीनां चेति वक्तव्यं ॥ आदिशब्दः प्रकारे । तेन येषां ङ्स्वविकल्पो दृश्यते ते काण्यादयः ॥ Siddh. K. Bl. 153. a. werden folgende काण्यादयः aufgezählt: एयन्ताः कणरणभणअणलुपहेठः काण्यादयः पङ्भाष्य उक्ताः । ह्रायिवाणिलोटिलोप्यश्चत्वारो ऽधिका न्यासे । चाणिलोटिलोप्यन्यत्र इत्थं द्वादश ॥ Colebrooke (Gr. S. 177.) weicht ein wenig ab; hier seine Zusammenstellung: रण, भण, अण, हेठ and लुप (1st cl.); to which some add द्वेञ्,

चण, लुठ and लुप्लृ (6th cl.); and others likewise add चण and लुट्.

4. An die Wurzel wird nach VII. 3. 37. vor णि युक् gefügt.

5. Calc. Ausg. अतिद्वपां ॥

7. Zu अचिकीर्तत् vgl. VII. 1. 101., zu अयवर्तत् VII. 3. 86., zu अगगार्तत् VII. 2. 114.

9. Zu द्य vgl. III. 1. 37. - Ein vārtika: साभ्या-
सस्येति वक्तव्यं ॥

10. Ausnahme zu I. 1. 5. - Hierzu folgende vārtika's: संयोगाद्गुणविधाने संयोगोपध्रुपं कृत्र्यं ॥ १ ॥ संचस्करतुः । संचस्करतुः ॥ (Vgl. zu VI. 1. 135.) ऋतो लिटि गुणात् ङिणति वृद्धिः (vgl. VII. 2. 115.) पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ सस्वार । सस्वार ॥

11. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 25. finde ich die Lesart: ऋद्धतां. Der लिट् von ऋच्छ ist nach I. 2. 5. nicht कित्; dessenungeachtet kann nach VII. 3. 86. kein guṇa für ऋ substituiert werden, da der Vocal nicht leicht, und zudem nicht der vorletzte Buchstabe des anga ist. Bei ऋ und den auf ऋ ausgehenden Wurzeln dürfte nach I. 1. 5. keine Substitution von guṇa Statt finden. Zu आर्तुः und आर्तुः vgl. zu VI. 1. 1. - Kāṣikā: वृद्धिविषये पूर्वविप्रतिषेधेन वृद्धिरेवेत्येते ॥ चकार । ङकार ॥

12. Für die Kürze darf nach I. 1. 5. kein guṇa substituiert werden. Auch bei dieser Regel gilt die Bemerkung der Kāṣikā zum vorhergehenden sūtra.

13. Um die Länge in राका und धाका zu erklären, fasst unser Commentator die Regel उपणादयो बहुलं (III. 3. 1.) ganz allgemein, als wenn sie in gar keinem Zusammenhange mit den vorhergehenden Regeln stände. Kātyāyana dagegen verbessert: के णो ह्रस्वत्वे तद्धितग्रहणं

कृन्निवृत्त्यर्थे ॥ Hierauf entgegnet Patangali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उणादयो व्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhâshâ) ॥

16. Ausnahme zu I. 1. 5.

18. Für das अ der Wurzel und für das des Affixes wird nach VI. 1. 97. das letztere अ allein substituirt.

21. Ausnahme zu I. 1. 5.

22. ग्रथ्यते ist mit यक्, प्रग्रथ्य und उपग्रथ्य mit ल्यप् (welches कित् ist, da es für क्त्वा substituirt wird), शाग्रथ्यते mit यङ् gebildet.

23. Man lese mit der Calc. Ausg. आ उच्यते. Ganz unnütz ergänzt unser Commentator hier und beim folgenden sūtra अणः aus 13.: nach I. 1. 54, 67. wird die Kürze für den auf die Präposition folgenden Initialen der Wurzel substituirt.

24. इति braucht man in unserm sūtra nicht zu ergänzen, da beim sârvadhâtuka लिङ् die Kürze sich von selbst versteht. Man lese आ इयात्. Siddh. K. Bl. 133. b. समीयादिति प्रयोगस्तु भौवादिकस्य ॥

25. भृश्रायते und सुखायते sind Denominativa mit क्यङ्. Zu प्रकृत्य vgl. VI. 1. 71., zu धृष्णुया VII. 1. 39.

26. Das Beispiel णुक्कीकरोति gehört nicht hierher; vgl. 32. - Siddh. K. Bl. 104. b. अव्ययस्य दीर्घत्वं नेति केचित् । तन्निर्गूलं । स्वस्ति स्यादिति तु महाविभाषया (IV. 1. 82.) च्चैरभावात् (vgl. V. 4. 50.) सिद्धं । स्वस्तीस्यादित्यपि पक्षे स्यादिति चेदस्तु यदि नेष्यते तर्ह्यनभिधानात् । च्चिरेव नोत्पद्यत इत्यस्तु ॥

27. पित्र्य ist entstanden aus पित्रो + य; das ई ist ausgefallen nach VI. 4. 148. Zu त्रेगित्यते vgl. VIII. 2. 20.

28. Zur Form des 7ten Cas. Pl. vgl. VIII. 3. 28. - VI. 4. 71.

29. Ausnahme zu I. 1. 5. Zu संस्क्रियात् vgl. zu VI. 1. 135.

30. अरार्यते ist zu VI. 1. 3. erklärt worden. - Hierzu folgende vārtika's: यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायामीट् ॥ १ ॥ ज्ञेयीयते । अत्रोपधालोपस्य स्थानिवन्नाडनो द्वित्ये रूपासिद्धिः ॥ यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायामीक् ॥ २ ॥ अत्र ईको धातुभाक्त्वाद्भादिप्रत्ययपरत्वाभावादुपधालोपस्याप्राप्तिः (vgl. VI. 4. 98.) ॥ यङ्प्रकरणे हन्तेर्हिंसायां व्री ॥ ३ ॥

32. Siddh. K. Bl. 104. b. अव्ययस्य चावीत्यं नेति वाच्यं ॥ दोषाभूतमहः । दिवाभूता रात्रिः । एतच्चाव्ययोभावावशेति (I. 1. 41.) सूत्रे भाष्य उक्तं ॥

35. त्रिगाति ist die 1te Sg. von ग (स्तुतो) der 3ten Klasse. Bei Rosen und Wilson lautet das Präsens fälschlich त्रगामि und त्रगाति; vgl. Siddh. K. Bl. 137. a. Das Beispiel देवात्रिगाति finden wir wieder bei 38. und bei VIII. 2. 89. - Hierzu folgende vārtika's: अपुत्रादीनामिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 224. a. त्रनीयन्तो न्वग्रत्रः । त्रनमिच्छन्त इत्यर्थः ॥) इन्द्रसि प्रतिषेधे दीर्घत्वस्य (vgl. 25.) प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संखेदयुः । मित्रयुः ॥ न वा अग्रवायस्याद्वचनमवधारणार्थं ॥ ३ ॥ Vgl. 37.

36. Calc. Ausg. एतानि statt इत्येतानि. - Zu द्विषणस्य vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 7., zu विषण्या Rig-V. CXIX. 7.

37. So अवायोः Rig-V. XXVII. 3., CXX. 7., अवायतः XCI. 8. Von अग्र finde ich jedoch LI. 14. अग्रयुः mit kurzem अ. - Vgl. vārtika 3. zu 35.

38. Von इह युनुःशब्दो an hat unser Commentator Alles aus der Siddh. K. entlehnt: मन्त्रमात्रपरः statt मन्त्रपरः ist die einzige Abweichung. Bhaṭṭoḡi (Bl. 224. a.) fügt am Ende noch hinzu: ब्रह्मचादामथ्यस्ति कठप्राज्ञा ततो भवति प्रयुदाहरणमिति हर्दत्तः ॥ Zu देवात्रिगाति युग्युः vgl. zu 35.

39. So पृतन्युं Rig-V. XXXIII. 12., पृतन्यसि LIV. 4., अपृतन्यत् XXXII. 7. Für पृतन lese man in den Scholien पृतना.

40. Ausnahme zu 46. und VI. 4. 66. Man hätte इत् statt इ erwartet, da इ auch die Länge und die Dehnung enthält; vgl. I. 1. 69. – Vgl. vârtika 3. zu 47.

41. Ein vârtika: श्रुतेरित्त्वं वृते नित्यं ॥ संश्रितं वृतं । सम्यक् संपादितमित्यर्थः । संश्रितो ब्राह्मणः । वृतविषयकयतुवानित्यर्थः ॥

45. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 224. a.) erklärt das इ in धित richtiger als Substitut für आ; vgl. 42. नेमधिता Rig-V. LXXII. 4. ist ein 3ter Cas. Sg. von einem क्तिवन्त नेमधित्. धिष्व finde ich ebend. XCI. 18. Bhaṭṭōgi giebt folgende Beispiele: गर्भं माता सुधितं वक्षणासु । वसुधितमनो । नेमधिता न पैस्या । (क्तिन्यपि दृश्यते । उतश्चेतं वसुधितिन्निरेके ।) धिष्व वद्रं दक्षिणा इन्द्र हस्ते । सुरेता रेतो धिषीय ॥

46. Ich habe ददुबो: zusammengeschrieben, weil, wie wir sogleich sehen werden, das Substitut auch दत् । दथ् und दध् sein kann. Hierzu folgende kârikâ:

तान्ते दोषो दीर्घत्वं स्याद्दान्ते दोषो निष्ठानत्वं ।

धान्ते दोषो धत्वप्राप्तिस्यान्ते ऽदोषस्तस्मात्स्यान्तः ॥

दत् verwirft der Verfasser der kârikâ wegen VI. 3. 124., aber mit Unrecht, da eine Länge für den Finalen einer Präposition nur dann substituirt wird, wenn त् der Initiale der Wurzel दा ist. ददू wird wegen VIII. 2. 42., दध् wegen VIII. 2. 40. für falsch erklärt. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 185. b.) dagegen hält die beiden letzten Formen auch für richtig, indem er sagt, dass die Substitution von न् und ध् für das त् des Affixes nicht Statt finden könne, nach der paribhâshâ: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विघातकस्य ॥ Vgl. zu VII. 1. 13.

47. Unser Commentator und Bhaṭṭōgi (l. l.) nehmen अचः ein Mal als 5ten, das andre Mal als 6ten Casus. Letzteres thun sie aus dem Grunde, weil sonst

nach I. 1. 54, 67. (vgl. zu I. 1. 52-55.) त् für den Initialen von दा substituirt werden müsste. Ein vārtika verbessert: अच उपसर्गात् तत्वे आकारग्रहणं ॥ Ein andres: अचर्णप्रकरणात् सिद्धं ॥ will अच्य aus 32. ergänzen. Patanḡali will ऋ: lesen; dann verliert der vorhergehende 5te Casus seine Kraft, indem ein mehrbuchstabiges Substitut nach I. 1. 55. immer an die Stelle des ganzen, im 6ten Casus stehenden, Wortes gesetzt wird; bei den folgenden sūtra's können wir jedoch 2 त् nicht gebrauchen. Mit dem त् von ऋ kommen 3 त् neben einander zu stehen; das mittlere त् kann nach VIII. 4. 65. ausfallen. Zur Länge in नोत्तं und सूत्तं vgl. VI. 3. 124. - Es ist nicht nothwendig दधिदत्तं und मधुदत्तं zusammenzuschreiben. - Hierzu folgendes vārtika: यतेरित्वादचस्तः (vgl. 40.) ॥ विप्रतिषेधेनेति शेषः । नोत्तं । वीत्तं ॥ Die Ausnahmen zu unsrer Regel enthält folgende kārīkā:

अचदत्तं विदत्तं च प्रदत्तं चादिकर्णणि ।

सुदत्तमनुदत्तं च निदत्तमिति चेप्यते ॥

Siddh. K. l. l. liest वेप्यते, fügt aber hinzu: चण्डदासयाप्राप्तं ॥ Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60.

48. Ein vārtika: अपो णि मासश्चन्द्रसि ॥ माडिरिद्धा ॥ Ein andres: स्वचस्वतवसोर्नास उपसश्च त इप्यते (vielleicht eine Verbesserung von Patanḡali) ॥ Dem 1ten Cas. von स्वचस् und स्वतवस् liegt auch ein Thema auf त् zu Grunde; Pāṇini erklärt ihn jedoch anders; vgl. VII. 1. 83. Ueber मान् s. zu VI. 1. 63., wo Bhaṭṭoḡi अपो णेति statt अपो गिरिति hätte schreiben müssen. Siddh. K. Bl. 224. b. स्वचद्विः । अचतेरुसुन् । प्रोभनमवो येषां ते स्वचसस्तैः । तु इति सौत्रो धातु-स्तस्मादसुन् । स्वं तवो येषां तैः स्वतवद्विः । समुपद्वित्राययाः (Rig-V. VI. 3.) । नियुने ऽसिः । वसेः किञ्चेत्यसिप्रत्यय इति ह्रदत्तः । पञ्चपा-

दीर्घा तु उपः किदिति प्राग्वाख्यातं ॥ पञ्चपादो nennt Bhaṭṭi die, in 5 Abschnitte (पाद) getheilte, Lehre von den Unādi-Affixen, welche in der Calc. Ausg. der Siddh. K. von Bl. 189. b. bis Bl. 205. b. abgehandelt wird. Hier heisst es Bl. 204. a. सर्वधातुभ्यो ऽसुन् ॥ und Bl. 204. b. मियुने (so heisst eine, von einer Präposition begleitete, Wurzel) ऽसिः पूर्ववच्च सर्वं ॥ . . . उपः कित् ॥ Das Affix असि ist nur durch den Accent von असुन् verschieden: die mit असि abgeleiteten Wörter sind Oxytona nach III. 1. 3., die mit असुन् haben nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe. Da असि nach उप् कित् ist, darf nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert werden; vgl. VII. 3. 86.

49. Man lese mit der Calc. Ausg. आस्से । वस्से ॥ da nach VIII. 2. 66. bloss für den Finalen eines pada र् substituiert werden kann.

50-52. Vgl. das Paradigma zu III. 1. 33.

50. In व्यतिसे ist kein Buchstabe von der Wurzel übriggeblieben; das अ ist nach VI. 4. 111. ausgefallen. Da hierdurch das स् der Personalendung से der Initiale eines pada wird, so kann nach VIII. 3. 111. kein प् dafür substituiert werden.

53. Man trenne यी वर्णयोः. यी ist der 1te Cas. Du. von यि; das darauffolgende वर्णयोः bestimmt den Casus, in welchem यि aufgefasst werden muss. Der 7te Cas. Du. von यि würde zu Missverständnissen Anlass gegeben haben.

54-57. Vgl. 58.

54. Bei den vocalisch ausgehenden Wurzeln wird für das substituierte स् nach 49. त् substituiert; bei den

consonantisch ausgehenden Wurzeln fällt das substituirte च् nach VIII. 2. 29. aus. गामादाग्रहणेष्वविशेषः ist eine paribhāṣhā, die in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20. angeführt wird. – Ein vārtika: इत्वं सनि राधो हिंसायामिति वक्तव्यं ॥ प्रतिरित्सति । हिंसायां किं । आरिरात्सति ॥

55. Zu ईर्त्सति vgl. I. 1. 51.

56. Vgl. zu I. 2. 10.

58. Zu सन्वज्ञव vgl. 93. – Kāçikā: सर्वस्याभ्यासस्यायं लोप (gegen I. 1. 52.) इष्यते ॥ Ein vārtika: अभ्यासस्यानचि ॥ Patangali: अभ्यासस्येति यदुच्यते । तदनचि द्रढव्यं । चर । चराचरः । चल । चलाचलः । पल्लु । पतापतः । वद । वदावदः ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: चरिचलिपतिवदोनामच्याक् चाभ्यासस्येति (vārtika 2. zu VI. 1. 12.) द्वित्वे आगमे च कृते ह्लादिः प्रेपो न भवति ॥

59. Zu अमृव vgl. 73.

60. Vgl. zu VI. 1. 1. – Hierzu folgende vārtika's: ह्लादिशेषे पठोसमास (d. i. ह्लादि=हलोः oder हलां आदि) इति चेदज्ञादिषु शेषप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अल्लु । आनल्लु । आनल्लतुः । आनल्लुः । अत्र ककारस्य शेषः प्राप्नोति ॥ कर्माधार्य (d. i. ह्लादि=आदिर्हल्) इति चेदादिशेषनिमित्तत्वाल्लोपस्य तद्भावे लोपवचनं ॥ २ ॥ अट । आट । आटतुः । आटुः । अत्राचहलो ऽभावाल्लोपो न प्राप्नोति ॥ तस्मादनादिलोपः ॥ ३ ॥ Patangali: अथवा योगविभागः करिष्यते । ह्रस्वः । ह्रस्वादेशो भवत्यभ्यासस्य । ततो हल् । हल् च लुप्यते ऽभ्यासस्य । तत आदिशेषः । आदिशेषश्च भवत्यभ्यासस्य ॥ Beide Erklärer scheinen ह्लादिशेषः gelesen zu haben.

61. Ein vārtika: प्रपूर्वशेषे लपूर्वग्रहणं कर्तव्यं ॥ उडो (sic) । उचिच्छिपति । तुकः अवणं ना भूत् ॥ Das च् in उच्छि ist nach VIII. 4. 40. für त् (vgl. VI. 1. 73.) substituirt worden, wird aber nach VIII. 2. 1. bei der Bildung der Reduplication als त् behandelt. Man hätte demnach ohne die eben ge-

gebene Verbesserung nach 60. उत्तिच्छिपति bilden müssen.

62. Für इ् und क् wird in der Reduplicationssilbe nach VIII. 4. 54. च् und ण् substituirt. Für जुडुपते ist जुडूपते zu lesen.

65. Calc. Ausg. in den Scholien Z. 3. वरीवृत्तन्.

66. Dem für ऋ substituirten अ muss nach I. 1. 51. रू angefügt werden; dieses रू fällt aber nach 60. wieder aus. Vgl. 90-92. und paribhàshà 1. zu 83.

67. Hierzu folgende vārtika's: स्वापिग्रहणं व्यपेताय ॥ १ ॥ सुध्वापयिषतीति । स्वपे: सनादिषु परतो विहितं संप्रसारणं पिचा व्यवधानेन प्राप्नोतीति स्वापेपर्यन्तस्याभ्यासस्य संप्रसारणं विधीयते ॥ तत्र कृ-दन्ते ऽतिप्रसङ्गः ॥ २ ॥ इहापि प्राप्नोति । स्वापयतेपर्युल् । स्वापकः । स्वापकमिच्छति । स्वापकीयति । स्वापकीयते: सन् । सिध्वापकीयिषतीति ॥ सिद्धं तु पिग्रहणात् ॥ ३ ॥ Patangali: तस्मापिणग्रहणं कर्तव्यं ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: स्वपेर्णेति वक्तव्यं । तेन स्वपेर्ण्या पिर्विधीयते तदन्तस्य ग्रहणात् वचनाणोर्ग्रहणाभावः ॥ Vgl. VI. 1. 17.

69. Vgl. I. 1. 59.

71. Siddh. K. Bl. 114. b. आच्छि आयामे । आच्छति । अत आदेरित्यत्र (70.) तपरकरणं स्वाभाविकद्वस्वपरिग्रहार्थं । तेन दीर्घाभावान्न नुद् । आच्छ । तपरकरणं सुखसुखार्थमिति (lies सुखसुखा°) मते तु नुद् । अनाच्छ ॥

73. Vgl. zu VII. 1. 6.

75. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 136. b. पित्रां°. - Ein vārtika: त्रिग्रहणानर्थक्यं गणान्तत्वात् ॥ Ein andres: उन्न-रार्थं तु ॥

77. Bei ऋ wird für das इ der Reduplication nach VI. 4. 78. इय् substituirt. - Patangali: अतिग्रहणं किमर्थं । न बहुलं इन्दसीत्यत्र (78.) सिद्धं । न ह्यन्तरेण इन्दो ऽन्ते: प्रलुर्लभ्यः । एवं तर्हि सिद्धे सति यदतिग्रहणं करोति तज्जापयत्याचार्यो भाषायामर्ते: प्रलुर्भवतीति । तेन लोके इयर्तेत्येतत् सिद्धं भवति ॥ Hierauf Kaiy-

yāta: ऋ नु गताविति नुहोत्यादी पठ्यते । गणे इन्दसीति इन्दोग्रहणं पूर्वेषामपि वृषभृतीनां शेष इति इन्दस एवार्तिः प्रलुविषयः ॥

78. Siddh. K. Bl. 225. a. पूर्णं विवदिति; vgl. jedoch ebend. Bl. 216. a. und die Scholien zu II. 4. 76.

80. Vgl. 93, 94.

82. Vgl. I. 1. 3. – Diese Regel betrifft nur das इ und उ, da für ऋ nach 66. immer अ substituiert wird. – Hierzu folgende vārtika's: दृचोर्वाङि दीर्घत्वप्रसङ्गः ॥ १ ॥ डो-
ढौच्यते । तोत्रीच्यते ॥ द्रुस्वाङि परं दीर्घत्वं (vgl. 59, 83.) ॥ २ ॥ न
वाभ्यासविकारेष्वपवादस्योत्तर्गान्वाधकत्वात् ॥ ३ ॥ Vgl. paribhāṣhā
1. zu 83. Für einen Diphthongen wird in der Redupli-
cationssilbe zuerst eine Kürze substituiert nach 59., hier-
auf guṇa für diese nach unsrer Regel.

83. Bloss für अ wird eine Länge substituiert, da an
die Stelle der übrigen Vocale nach der vorigen Regel
guṇa gesetzt wird. Diejenige Reduplicationssilbe ist
अकृत्, an welche kein Augment (नीक् । नुक् । रोक् । लृक्
und रिक्) gefügt wird; vgl. 84. ff. – Hierzu folgende
paribhāṣhā's: अभ्यासविकारेषु अपवादा उत्तर्गान् विधीन् न बाधन्ते
॥ १ ॥ अभ्यासविकारेषु बाधका न बाधन्ते ॥ २ ॥

85. Hierzu folgende vārtika's: नुकि यंयम्यते रंरम्यत
इति द्रुपासिङिः ॥ १ ॥ अकल्पत्वादनुस्वाराप्राप्तेः (vgl. VIII. 3. 24.) ॥
अनुस्वारागमवचनात् तु सिङं ॥ २ ॥ पदान्तवच्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ तेन वा
पदान्तस्येति (VIII. 4. 59.) परसवर्णविकल्पेन यंयम्यत इत्यपि सिध्यति ॥

88. Zur Länge in चक्षूर्यते und चक्षूर्ति vgl. VIII. 2.
77., zu लघूपथगुण VII. 3. 86. Das उ ist असिङ nach VIII.
2. 1.

89. Man ergänze किति aus 69. – कुल्लु ist das Par-
ticipium pass. von जिफला; vgl. VIII. 2. 55. Das für त्
substituierte ल् ist nach VIII. 2. 1. असिङ.

90. Das Intensivum von नृत् wird im gaṇa कृष्णादि aufgeführt; daher wird kein ण् für न् substituirt. – Ein vārtika verbessert: हृमृन्नुवः संयोगार्थे ॥ Pataṅgali: संयोगान्ताः प्रयोक्तव्यन्ति । वरोवृश्च्यते । परोपृच्छ्यते । वरोमृद्ध्यते ॥

91. Ein vārtika: मर्मृद्यते मर्मृद्यमानास इति चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ लुकि हृग्विधीयमानो यङि न प्राप्नोतीति वचनं ॥

93. कय der 10ten Klasse ist zweisilbig; das finale अ fällt nach VI. 4. 48. vor णि aus. – Hierzu folgende vārtika's: सन्वडावदीर्घत्वे षोर्णिच्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ वादितवन्तं प्रयोजितवान् । अवीवदद्वीपां पट्टिवादेन (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 58. und vārtika 3. zu 1.) ॥ मीमादीनां (vgl. 54-58.) तु लोपप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अमीमपत् ॥ सिद्धं तु इपातिदेशात् ॥ ३ ॥ सनि यादृशमभ्यासत्रयं तत् सन्वडावेनातिदिश्यते न च मीमादीनां सन्यभ्यासत्रयमस्ति ॥

95. Einige lesen दृ statt दृ; Mādhava verwirft jedoch diese Lesart; vgl. Colebr. Gr. S. 313. in den Noten und Siddh. K. Bl. 124. a., wo तन्नेति माधवः statt तन्नेति माधवः zu lesen ist.



Achtes Buch.

Erstes Kapitel.

4. Zu लुनोहि लुनोहीत्येवायं लुनाति vgl. III. 4. 2. und vārtika 4. zu 12. - Kāçikā: यत् तिउन्तं नित्यतया प्रकर्षेण (vgl. V. 4. 11.) च युक्तं तत्र कृतद्विर्वचनात् प्रकर्षप्रत्यय दृष्यते । पचति पचतितरामिति ॥

5. Hierzu folgende vārtika's: परेरसमासे ॥ १ ॥ इह ना भूत् । परित्रिगते वृद्धो देवः ॥ परेर्वर्जनं वाचचनं ॥ २ ॥ परि त्रिगतेभ्यः । परि परि त्रिगतेभ्यः ॥ Vgl. I. 4. 88. - II. 1. 12. - II. 3. 10.

6. Vgl. vārtika 11. zu II. 2. 18. und Comm. sur le Yaçna S. 412. ff.

8. Ein vārtika: असृयाकुत्सनयोः कोपभर्त्सनयोश्चैकार्यात् पृथक्कुनिर्देष्टानर्थक्यं ॥

9. Hierzu folgende vārtika's: एकस्य द्विर्वचनसंबन्धेनेति चेदर्थनिर्दिष्टः ॥ १ ॥ कर्तव्य इति शेषः ॥ न वा वीष्माधिकारात् ॥ २ ॥ बहुव्रीहिवन्ने प्रयोदनं सुलोपपुंव्रडावौ (vgl. II. 4. 71. - VI. 3. 34.) ॥ ३ ॥ सुलोपः । एकैकं । पुंव्रडावः । गतगता (vgl. 10.) ॥ सर्वनाम-

स्वरसमासान्तेषु दोषः ॥ ३ ॥ एकैकस्मै । न बहुव्रीह्यविति (I. 1. 29.) ।
निषेधः प्राप्नोति । न न । सु सु । नञ्सुभ्यामिति (VI. 2. 172.) स्वरः
प्राप्नोति । ऋक् (sic) ऋक् । पूः पूः । ऋक्पूर्वधृरिति (V. 4. 74.) समा-
सान्तः प्राप्नोति ॥

10. Die Beispiele sind Oxytona nach VI. 1. 223.;
vgl. vārtika 4. zum vorhergehenden sūtra. Wollte
man aber mit Pāṇini मतमत u. s. w. auch bei der Set-
zung des Accents als bahuvrīhi behandeln, dann würde
nach VI. 2. 1. (vgl. III. 1. 3.) der Acut auf die End-
silbe des 1ten Wortes zu setzen sein.

11. Vgl. 3. Von den vorhergehenden Zusammen-
setzungen hätte man vielleicht ebenso richtig sagen kön-
nen, dass sie कर्मधार्यवत् seien, da ihnen nicht der Accent
eines bahuvrīhi zukommt. Die Erklärer schweigen
über diesen Punkt. – Vgl. II. 4. 71. – VI. 3. 34. – VI.
1. 223.

12. Kāṣikā: ज्ञातीयरो ऽनेन द्विर्वचनेन व्याधनं नेष्यते । पटु-
ज्ञातीयः । मृदुज्ञातीयः ॥ Vgl. V. 3. 69. – Hierzu folgende
vārtika's: आनुपूर्व्ये द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ मूले मूले (Im Veda
wird in ähnlichen Fällen मूलेमूले, oder in der pad a-Schreib-
art मूले ऽमूले geschrieben; vgl. Rig-V. I. 3. – IV. 1. – VII.
7. – IX. 10. – XX. 7. – XXV. 1. – XXVI. 6. u. s. w.) स्थूलः ।
अग्रे अग्रे (sic) सूक्ष्मः ॥ स्वार्थे ऽवधार्यमाणे ऽनेकस्मिन् ॥ २ ॥ अस्मात्
कार्षापणादिह भवद्भां मापं मापं देहि ॥ चापले द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥
॥ संत्रणेण प्रवृत्तिश्चापलं । अहिरहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व ॥ (Paṭaṅga-
li: न चावश्यं द्वे एव । यावद्भिः शब्दैः सो ऽर्थो ऽवगम्यते । तावन्तः
प्रयोक्तव्याः । अहिरहिरहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व बुध्यस्व ॥) क्रियासमभिहारे
॥ ३ ॥ [Siddh. K. Bl. 106. a. लुनीहि लुनीहीत्येवायं लुनाति
(vgl. III. 4. 2.) । नित्यव्रीह्ययोरिति (4.) सिद्धे भृशार्थे द्वित्वार्थमिदं ।
पौनःपुन्ये ऽपि लोटा सह समुच्चित्य द्योतकतां लब्धुं वा ॥] आभीक्ष्ण्ये द्वे

भवत इति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ भुक्त्वा भुक्त्वा वृत्तति । भोजं भोजं वृत्तति ॥ उचि च द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ पटपटायति । गटगटायति । शरशरायति ॥ [Kāṣikā: अव्यक्तानुकरणादान्तस्य (vgl. V. 4. 57.) द्विचनमित्यते । इह न भवति । द्वितीयाकरोति । तृतीयाकरोति (vgl. V. 4. 58.)] पूर्वप्रयमयोर्थातिशयविवक्षायां ॥ ७ ॥ पूर्वं पूर्वं पुष्पति (sic) । प्रयमं प्रयमं पच्यते ॥ उतरउतमयोः समसंप्रथारणायां स्त्रीनिगद्भावं ॥ ८ ॥ उभावि-
मावाह्यौ । कतरा कतरा अनयोराह्यता ॥ कर्मव्यतिहारे सर्वनाम्नः । समा-
सवच्च बहुलं (Siddh. K. l. 1. बहुलग्रहणादन्यपर्योर्न समासवत् । इतरशब्दस्य तु नित्यं) । यदा न समासवत् प्रथमैकवचनं तदा पूर्वपदस्य ॥
१ ॥ अन्योन्यगमिने ब्राह्मणा भोजयन्ति । इतरतरं भोजयन्ति ॥ स्त्रीनपुंसकयो-
रुत्तरपदस्य वा आभावाः ॥ १० ॥ अन्योन्यां । अन्योन्यं । इतरतरां । इत-
रतरं । इमे ब्राह्मण्यौ कुले वा भोजयतः ॥ Siddh. K. Bl. 106. b. अत्र केचित् । आमादेशो द्वितीयाया एव । भाष्यादौ तथैवोदाहृतत्वात् । तेन स्त्रीनपुंसकयोरपि तृतीयादिषु पुंवदेव रूपमित्याहुः । अन्ये तूदाहरणस्य दिङ्-
मात्रत्वात् सर्वविभक्तीनामादेशमाहुः ॥

15. Ein vārtika: अत्यन्तमहचरिते लोकविज्ञातद्वन्द्वमित्युपसंख्यानं ॥

19. Ausnahme zu VI. 1. 198.

20. Für पारिषेव्या ist wohl पारिषेव्याद् zu lesen. – Ein vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 18. angeführt wird, lehrt: समानवाक्ये निघातयुष्मदस्मदादेशाः ॥ Patanḡali: किं प्रयोक्तनं । नानावाक्ये मा भूवन् । अयं दण्डो हरानेन । ओदनं पच तव भविष्यति । मग भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 24. a. एकतिङ् वाक्यं ॥

25. Ein vārtika: पश्यायैश्च प्रतिषेधः समानवाक्य इति प्रकृत्य वक्तव्यः ॥ भक्तस्तव रूपं ध्यायति ॥

26. Ein vārtika: युष्मदस्मदोरन्यतरस्यामनन्वादेशे ॥ Ein Anderer lehrt: सर्व एव वांनावाह्योऽनन्वादेशे विभाषा वक्तव्याः ॥ Pa-
tanḡali: तत् तर्हीदानीमिदं वक्तव्यं । सपूर्वाया विभाषेति । वक्तव्यं च । किं प्रयोक्तनं । अन्वादेशार्थं । अन्वादेशे विभाषा यथा स्यात् । अयो ग्रामे कम्बलस्तो स्वं । अयो ग्रामे कम्बलस्तव स्वं ॥

27. Hierzu folgende vârtika's: तिङो गोत्रादिषु कुत्स-
नाभीक्षयग्रहणं पाठविशेषणं ॥ १ ॥ अनुदात्तविशेषणो ह्यन्यत्र (vgl. 57.)
गोत्रादिग्रहणे कुत्सनाभीक्षयग्रहणं ॥ २ ॥ वक्तव्यं स्यादिति शेषः ॥ अनुदात्त-
ग्रहणं वा ॥ ३ ॥

28. Für अग्निमीडे ist vielleicht mit Bhaṭṭōgi अग्नि-
मीले zu schreiben; vgl. VIII. 2. 87. und Rosen zu
Rig-V. I. 1. - Ein vârtika: तिङ्वचनगन्धकं समानवाक्या-
धिकारात् ॥

30. Zu नेङ्गिह्यायन्तो नर्कं पताम vgl. zu III. 4. 8., zu
दधसे III. 4. 96.

33. Vgl. VIII. 2. 96. und Rosen zu Rig-V. I. 6.

35. Calc. Ausg. पाप्मान; Siddh. K. wie wir.

36. Kāṣikā: परभूतयोरपि योगे भवति प्रतिषेधः । देवदत्तः
पचति यावत् । देवदत्तः पचति यथा ॥

39. Patanṅali: पूत्रायामिति वर्तमाने पुनः पूत्राग्रहणं किम-
र्थं । अनिघातप्रतिषेधाभिसंयतं तदभूत् । यदि तदनुवर्तेत । इहाप्यनिघातप्र-
तिषेधः प्रसज्येत । इष्यते चात्र निघातप्रतिषेधः ॥

42. Bhaṭṭōgi ergänzt nicht विभाषा im sūtra.

46. Vgl. I. 4. 106. - Patanṅali: किमर्थमिदमुच्यते ।
न गत्यर्थलोटा लृडित्वेव (51.) सिद्धं । नियमार्यो अयमारम्भः । एहि मन्ये
प्रहास एव । क्व मा भूत् । एहि मन्ये रथेन वास्यसीति ॥

55. Hierzu folgende vârtika's: ग्राम एकान्तरे एकश्रु-
त्यस्य (sic; vgl. I. 2. 33.) प्रतिषेधः ॥ १ ॥ निघातप्रसङ्गस्तु (vgl.
19.) ॥ २ ॥ सिद्धं तु प्रतिषेधाधिकारे प्रतिषेधवचनात् ॥ ३ ॥ Patanṅa-
li: नैव वा पुनर्त्रैकश्रुत्यं प्राप्नोति । किं कारणं । अनन्तिक इत्युच्यते ।
अन्यच्च दूरमन्यदनन्तिकं । श्रुतो अपि तर्हि न प्राप्नोति । श्रुतो अपि हि
दूरादित्युच्यते (vgl. VIII. 2. 84.) । इष्टमेवैतत् संगृहीतं । आं भो
देवदत्त इत्येव भवितव्यं ॥

56. Da die Partikeln auf das verbum finitum fol-
gen, wird man in den Scholien इत्येतत्परं statt इत्येतेभ्यः परं

lesen müssen. Siddh. K. Bl. 246. a. त्राय स्वा रोहावैहि; Kāṣikā: त्राये स्वा रोहावैहि. Letztere Lesart ist vorzuziehen; vgl. vārtika 7. zu VI. 3. 109. - Ein vārtika: यङितुपरस्य ह्रस्वनिघातो ऽन्यपरप्रतिपदार्थः ॥

57. Ein vārtika: अमृडितेष्वन्तेः सन्तिरपि तिङित्वत्र (68.) च गतिग्रहण उपसर्गग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । शुक्लीकरोति चन । कृष्णीकरोति चन । यत् काठं शुक्लीकरोति ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वत्रैवाटनिके गतिग्रहण उपसर्गग्रहणं द्रष्टव्यं । गतिर्गतौ (70.) । तिङि चोदात्तव्रतिवर्त्त (71.) ॥

62. Vgl. vārtika 4. zu VI. 1. 94.

65. Rosen und Wilson schreiben त्रिन्वति, Colebrooke (Gr. S. 280.) त्रिन्वति; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 89. und Rig-V. CXVIII. 2. Die letztere Schreibart ist die allein richtige. Die Wurzel त्रिव् erhält nach VII. 1. 58. das Augment नुम्; da व् nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist, kann nach VIII. 3. 24. kein anusvāra für न् substituirt werden. Wenn man nicht त्रिन्वति schreiben darf, ist auch त्रिन्वति nicht zulässig, da ein secundäres न् nur für anusvāra substituirt werden kann. Das Beispiel तयोर्न्यः^० ist aus dem 1ten khaṇḍa des 3ten Muṇḍaka. In der Ausgabe des Herrn Poley (die Calc. Ausg. steht mir nicht zu Gebot) fehlt das 2te अन्व nach अनश्नन्, aber mit Unrecht, wie man auch aus dem Bhāṣhya zu jenem Muṇḍaka S. 136. sehen kann.

66. Kāṣikā: पञ्चमीनिर्दिष्टे (vgl. I. 1. 67.) ऽप्यत्र व्यवहिते कार्यनिष्यते ॥ Ein vārtika: वा यथाकाम्ये ॥ यत्र कृ च न यतते । तद्देवयजन एव यतते ॥

67. D. lässt काष्ठादिभ्यः aus; in A. ist das Wort später hinzugefügt worden. Kaiyyaṭa bemerkt, dass

der Zusatz aus einem vârtika herrühre; dieses lautet: पूजितस्यानुदात्तत्वं काठादिग्रहणं ॥ Kâṣṭhikâ: समासस्येत्यस्यापवादो ऽयं (vgl. VI. 1. 223.) ॥ पूजनादित्येव पूजितपरिग्रहे सिद्धे आनन्तर्यलाभार्थं पूजितग्रहणं । एतदेव ज्ञापयति । अत्र प्रकरणे पञ्चमीनिर्दिष्टे (vgl. I. 1. 67.) ऽपि नानन्तर्यमाश्रीयत इति ॥ Ein andres vârtika lehrt: मलोपश्च ॥ दाहृणाध्यापकः । दाहृणाभिज्ञपकः ॥

68. Vgl. zu 57. – Hierzu folgende vârtika's: सन्तिग्रहणमपदत्वात् ॥ १ ॥ उत्तरार्थं च ॥ २ ॥ तिङ्निघातात् पूजनात् पूजितमनुदात्तं विप्रतिपेधन ॥ ३ ॥

69. Hierzu folgende vârtika's: सुपि कुत्सने क्रियायाः ॥ १ ॥ कर्तुः कुत्सने ना भूत् । पचति पूतिर्देवदत्तः ॥ पूतिश्च चानुबन्धः (Siddh. K. Bl. 246. b. तेनायं चकार्कानुबन्धत्वादन्तोदात्तः ॥ Vgl. VI. 1. 163.) ॥ विभाषितं चापि ब्रह्मर्थं ॥ ३ ॥ पचन्ति पूति । पचन्ति पूति ॥

70. Das Beispiel आ मन्द्रै^० hatten wir schon bei I. 4. 82. – Hierzu folgende vârtika's: गतेरनुदात्तत्वे गतिग्रहणानर्थक्यं तिङ्यवधारणात् ॥ १ ॥ इन्दोर्यं तर्हि गतिग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ इन्दोर्यमिति चेन्नागतित्वात् ॥ ३ ॥

71. Vgl. 66, 28.

72. Vgl. zu den Beispielen 22, 21, 19, 28.

73. Patanğali: इह कस्मान्न भवति । अर्धये देवि सरस्वति इडे काव्ये विह्व्ये । योगविभागः करिष्यते । नामन्त्रिते समानाधिकरणे सामान्यवचनं । ततो विभाषितं विशेषवचन इति ॥ Zu den Beispielen vgl. 19. – Siddh. K. Bl. 202. a. अर्ध्यादयश्च (ein Uñādisūtra) ॥ यगन्ता निपात्यन्ते । हन्तेर्यक् । अडागमः । उपथलोपश्च । अर्ध्या माहेयो । अर्धयः प्रज्ञापतिः ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXX. 19.

74. बहुवचनं fehlt bei D.; in A. ist es am Rande beigeschrieben. Der Zusatz rührt von Patanğali her; hier seine eigenen Worte: इह कस्मान्न भवति । ब्राह्मण वैया-

करणा । बहुवचनमिति वक्ष्यामि ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: इहेति ।
बहुवचनग्रहणमपाणिनीयमिति प्रश्नः । बहुवचनमिति । तेन ब्राह्मणा वैया-
करणा इत्यत्र वा निघातो ब्राह्मण वैयाकरणा इत्यत्र नित्यः ॥

Zweites Kapitel.

1. Alle Veränderungen, die von nun an mit einem Elemente vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei allen vorhergehenden Regeln. VIII. 3. 19. wird gesagt, dass nach der Meinung des Grammatikers Çākalya das व् und व् in ह्रयेहि und छिप्पवेहि ausfalle. Nach dem Ausfall von व् und व् darf für अ+ए nach VI. 1. 88. keine vṛiddhi substituirt werden, da der Ausfall des Halbvocals nach jener Regel als nicht geschehen betrachtet wird. Ueber अनुप्ते u. s. w. s. zu 80, 81. Andre interessante Beispiele sind in folgender kārīkā aus der Kāçikā enthalten:

शुष्किका शुष्कतद्धा च क्षामिमानौतद्धत् तथा ।

मतोर्वत्वे कलां तद्धत् * गुडलिपमान् निदर्शनं ॥

*So hat die Calc. Ausg.; die Handschriften lesen तद्धत्वे, -
Vāmana erklärt die Beispiele auf folgende Art: शुष्किकेत्यत्र शुष्पः क (51.) इत्यस्यासिद्धत्वादौचामातः स्वान् यक्पूर्वाया (VII. 3. 46.) इत्येतन् भवति । शुष्कतद्धा इति न कोपधाया (VI. 3. 37.) इति प्रतिषेधो न भवति । क्षामिमानिति क्षामस्यापत्यं क्षामिः क्षामो वास्यास्तीति क्षामो । क्षामिः क्षामो वा यस्यास्तीति स क्षामिमान् । क्षायो म (53.) इत्यसिद्धत्वान्मादुपधायाश्चेति (9.) वत्त्वं न भवति । औतद्धदिति । वहेर्निघायामृस्तमाख्यदिति णिच् । तदन्ताल्लुङि चङि चेति (VI. 1. 11.)

द्विर्वचने कर्तव्ये ळत्वथत्वदृत्वहलोपानामसिद्धत्वात् (vgl. 31, 40. – VIII. 4. 41. – VIII. 3. 13.) णौ (vgl. zu VI. 4. 155. und zu I. 1. 57.) च षष्ठिलोपस्तस्य स्थानिवद्भावात् ह्रत् इति द्विरुच्यते । अग्नलोप (vgl. VII. 4. 93.) इति प्रतिषेधात् सन्वदित्रं नास्ति तेन औन्नहिति । औन्नहदित्यतः तु किन्नन्तस्य ऊढिप्रशब्दस्य भवति । गुडलिपमानिति गुडलिहो ऽस्य सन्तीति मनुष्यम् । तत्र ळत्वज्ञशत्वयोरसिद्धत्वाङ्कय (vgl. 31, 39, 10.) इति वक्तुं न भवति ॥

2. Ueber den lopa von न् s. 7. – Zu राजभिः und तक्षभिः vgl. VII. 1. 9., zu राजभ्यां und राजसु VII. 3. 102, 103., zu राजीयति VII. 4. 33., zu राजायते VII. 4. 25., zu राजाश्रवः VI. 1. 101. Calc. Ausg. षणान्ताः षडिति; vgl. zu I. 1. 24.

3. Vgl. zu 80, 81. – Ein vârtika verbessert: न मु टादेश इति वक्तव्यं ॥ टाया आदेशः । टादेशः । टायामादेशष्टादेश इति सर्वविभक्त्यन्तो ऽयं समाप्तः ॥ Patangâli: न वक्तव्यं । तदेतदेव ज्ञापयत्याचार्यो भवत्यत्र नाभावः । यद्यं न परतो ऽसिद्धत्वप्रतिषेधं शास्ति ॥

4. कुमारी mit dem Feminin-Affix डीप् ist ein Oxytonon nach III. 1. 3.; die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.; सकृल्लू und खलपू sind Oxytona nach VI. 2. 139.; वैदी und शार्ङ्गरी sind nach IV. 1. 73. mit डीन् gebildet, und haben daher nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe; अत्र mit त्रल् (vgl. V. 3. 10.) ist nach VI. 1. 193. ein Paroxytonon. – Ein vârtika: यणस्वरो यणादेशे स्वरितयणः स्वरितार्थः ॥ (Patangâli: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आह्वयं स्वरितयण इति । न चास्ति सिद्धः स्वरितस्तत्राश्रयात् सिद्धत्वं भविष्यति ॥) Ein andres: आश्रयात् सिद्धत्वमिति चेदुदात्तात् स्वरिते दोषः ॥ दध्याशा । मध्याशा ॥ Patangâli: एवं तर्हि योगविभागः करिष्यते । उदात्तयणः परस्य अनुदात्तस्य स्वरितो भवति । ततः स्वरितयणः । स्वरितयणश्च परस्यानुदात्तस्य स्वरितः ॥

5. Die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.

6. Zum Accent von नृत्वित vgl. VI. 2. 2. - Vgl. zu V. 2. 96. - V. 4. 57. - Hierzu folgende vārtika's:
 एकादेशस्वरोऽन्तरङ्गः ॥ १ ॥ सिद्धो वक्तव्य इति ज्ञेयः । किं प्रयोजनं ।
 अथवायावेकादेशतृस्वरैकाननुदात्तमर्वानुदात्तार्थं ॥ संयोगान्तलोपो रोरुत्वे ॥ २ ॥
 झुतिश्चोत्तरे सिद्धो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ सिद्धोऽपि एकादेशे सिद्धो वक्तव्यः ॥ ४ ॥ संयो-
 गादिलोपः संयोगान्तलोपे ॥ ५ ॥ निडादेशः पत्वस्वरप्रत्ययेऽङ्घ्रिपु सिद्धो वक्तव्यः
 ॥ ६ ॥ वस्वादिपु द्वयं सौ दीर्घत्वे ॥ ७ ॥ अदस इत्योत्वे स्वरे वहिःपदलक्षणो
 ॥ ८ ॥ प्रनृत्तसंज्ञायां च सिद्धो वक्तव्यः ॥ ९ ॥ झुतिस्तुग्विधौ ई च ॥ १० ॥
 अभ्यासतत्त्वचर्त्तर्मत्वतुकोः ॥ ११ ॥ द्विर्वचने परसवर्णात्वं ॥ १२ ॥ पदाधिका-
 र्शस्त्वथवठत्वनत्वत्वपत्वणत्वानुनासिकइत्वानि ॥ १३ ॥ Im Verlauf die-
 ses Buchs werden wir Gelegenheit haben auf einige von
 diesen vārtika's zu verweisen, wobei dieselben auch
 ihre Erklärung finden werden.

7. Unser Commentator und Bhaṭṭi halten न und प्रातिपदिक für 6te Casus mit abgeworfener Casusendung, weil अन्तस्य als Apposition von न, und प्रातिपदिक als 6ter Casus, von न regiert, aufgefasst werden muss. Zu अहन् vgl. VI. 1. 68.

8. Calc. Ausg. नप्पनीयवृत्तचने statt सप्पन्येकवचने. Vgl. zu VII. 1. 39. – Hierzu folgende vārtika's: त्रिसंयुद्धयोरनुत्तरपदे ॥ १ ॥ चर्मतिलः (d. h. चर्मणि तिला अयम्) । राज्ञवृन्दारकः । राजवृन्दारक (vgl. II. 1. 62.) ॥ वा नपुंसकानां ॥ २ ॥ हे चर्मन् । हे चर्म ॥ भत्वात् तु औ प्रतिप्रधान्यव्यं ॥ ३ ॥ Patangali: संयुद्ध्येनापि नार्थः । संयुद्ध्यन्तानां न समासः । राज वृन्दारकेति ॥

9. मात् ist der 5te Casus vom dvandva न. Nach I. 1. 54, 67. (vgl. zu I. 1. 52-55.) wird व् für den Initialen von मत्प् substituiert. Kāṣikā: अकृतवत्त्वं मत्प् यवा-

दिषु द्रष्टव्यः ॥ Im graha यथादि sind auch die Ausnahmen zu 10. und 11. enthalten. – Ein vârtika: नार्मते प्रतिषेधः ॥ नृमतो ऽपत्वं नार्मतः ॥ Ausnahme zu 11.

10. Zu ङष्टव् vgl. 39. – विबुन्मत् Rig-V. LXXXVIII. 1. ist eine Ausnahme zu unsrer Regel und zu I. 4. 19.

11. Zur Länge vor वत् vgl. VI. 3. 120.

12. Calc. Ausg. überall अष्टीवत्. Zu कक्षीवत् vgl. vârtika 3. zu VI. 1. 37.

15. Zum Vocativ हरिवस् vgl. VIII. 3. 1., wo sich unser Commentar desselben Beispiels bedient. Ein vârtika: परिगणनं कर्तव्यं । त्रिह्यधिपत्यग्निरेभ्य इति ॥ त्रि । त्रिवतीर्या-
व्यानुवाक्या भवन्ति । हरि । हरिवो मे दिनं त्वा । अधिपति । अधिप-
तिवतीर्नुहोति । अग्नि । चहरग्निमानिव । रे । आ रेवानेतु नो विशः
(vgl. vârtika 2. zu VI. 1. 37.) ॥ Ein andres: इन्द्रसीरो
बहुलमिति वक्तव्यं ॥

16. न् wird an den Anfang des Affixes gefügt; da es असिद्ध ist, wird nach 9. व् für das म् und nicht für das न् des Affixes substituiert. – Hierzu folgende vârtika's: अतो नुकि विनामहविधिप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पूर्वान्तत्वपक्ष इदं । विनामो
णत्वं । विनाम । अक्षपवान् । पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) निषेधाणत्वं
न प्राप्नोति । हविधिः । सुपथिन्तरः । नाद्वयस्येति (17.) नुकि सति न-
कारस्य पदान्तत्वान्नाश्वीति (VIII. 3. 7.) रत्वं प्राप्नोति ॥ परादौ वत्व-
प्रतिषेधो ऽवग्रहश्च ॥ २ ॥ अक्षपवान् । नुटो मतुब्भक्तत्वात् तद्ग्रहणे नग्रहणा-
न्मादुपधाया (9.) इति वत्वं प्राप्नोति ॥ भक्त्वात् सिद्धं ॥ ३ ॥ अन्स्तु प्रकृ-
तिभावे मतुब्ग्रहणं इन्द्रसि ॥ ४ ॥ अवग्रहणं च ॥ ५ ॥

17. So वृषन्तम् Rig-V. X. 10., वृत्रहन्तम् LXXXVIII. 4. – Hierzu 2 vârtika's: ईन्द्रयिनः ॥ १ ॥ रथीतरः (Rig-V. LXXXIV. 6.) । रथीतमं रथीनां (ebend. XI. 1.) ॥ भूरिदावस्तुट्
॥ २ ॥ भूरिदावत्तरो जनः ॥ Den Formen रथीतर und रथीतम् liegt ein Thema रथी zu Grunde; von diesem Thema kommt

der 1te Cas. Sg. रथो: Rig-V. XXV. 3. - XLIV. 2.,
und der 6te Cas. Pl. रथीनां ebend. XI. 1.

18. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 89. - XVII.
109. lesen: कृप रो लः ॥ Aus dieser Regel ersieht man
deutlich, dass der Vocal लृ li und nicht etwa lṛi aus-
gesprochen werden muss. Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl.
123. a.) erklärt die Regel auf folgende, sehr spitzfin-
dige Art: कृपः उ (lies कृप उः; उः ist der 6te Cas. Sg.
von ऋ) इति ईदः । कृपेति लुप्लुपटीकं तच्चावर्तते । कृपो यो रेफस्तस्य
लः स्यात् । कृपेर्ऋकारस्वावयवो यो रः रेफसदृशस्तस्य च लकारसदृशः
स्यात् ॥ Hierzu folgende vārtika's: कृपणादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥
कृपणः । कृपाणः । कृपा । कृपीटं ॥ बालमूललध्वलमङ्गुलीनां वा लो
रुनापद्यते ॥ २ ॥ [Kāṣikā: ुगुलीनां वा रो लनापद्यत इति वक्तव्यं ॥
अश्वघ्रातः । अश्वबालः । मूरदेवः । मूलदेवः । रघुस्यदः । लघुस्यदः ।
अरं भक्ताय (vgl. अरंकृता: (Rig-V. II. 1. 1.)) अलं भक्ताय । स्व-
ङ्गुरिः । स्वङ्गुलिः ॥] रंजाइन्दसोर्वा कपिलकादीनां ॥ ३ ॥ Kāṣikā:
कपिलकाः । कपिरकाः । तिर्पिरिकं । तिल्लिपलिकं । कर्मणं । कल्मणं ।
रोनाणि । लोमानि । पांसुरं । पांसुलं । कर्म । कल्म । शुक्रः । शुक्लः ॥
Vgl. den gaṇa कपिलकादि ॥

19. Hierzu 2 vārtika's: रेफस्यायताविति चेत् परं रूपसं-
ख्यानं ॥ १ ॥ पल्ययते (hier folgt अयते nicht unmittelbar auf das
रु) ॥ उपसर्गयेति चेदेकादेशे असिद्धिः ॥ २ ॥ प्लायते । पलायते । एका-
देशे कृते (vgl. VI. 1. 101.) व्यपवर्गभात्रादयताविति लत्वं न प्राप्नो-
ति ॥ Siddh. K. Bl. 119. a. निरुदुगो लृत्वस्यासिद्धत्वान्न (vgl.
1, 66.) लत्वं । निरयते । दुरयते । निरुदुगोस्तु निलयते । दुलयते ।
प्रत्यय इति त्विणो द्वयं ॥

20. Vgl. III. 1. 24.

21. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg.
am Ende der Scholien: व्यवस्थितविभाषणं । तेन गल इत्यत्र नित्यं
लत्वं । निरु इत्यत्र नित्यं न भवति । निगार्यते । निगाल्यते । इत्यत्र

पिलोपस्य स्यानिवृत्ताल्लुत्वविकल्पः ॥ Ein vârtika: एण्वुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । निगार्यते । निगाल्यते ॥ Vgl. vârtika 2. zum folgenden sūtra.

22. Ein vârtika: योगे च ॥ पर्योगः । पल्योगः ॥ Ein andres: सङि लत्वसलोपसंयोगादिलोपकुत्वदीर्घत्वानि ॥ वक्तव्यानीति श्रेयः । सङिति सनः (vgl. III. 1. 5.) सकारादारभ्य महिङो (vgl. III. 4. 78.) उकारेण प्रत्याहारः । लत्वं । गिरौ । गिरः । अचि विभाषेति (21.) लत्वं प्राप्नोति । सलोप । पयो धावति । धि चेति (25.) सकारलोपः प्राप्नोति । संयोगादिलोप । काढग्रक् स्याता । स्कोरिति (29.) कलोपः प्राप्नोति । कुत्वं । कुञ्चा । चोः कुरिति (30.) कुत्वं प्राप्नोति । दीर्घत्वं । धुर्यः । हलि चेति (77.) दीर्घत्वं प्राप्नोति । सङेति वचनान् भवति ॥

23. Vgl. zu VI. 4. 14. - Ein vârtika verbessert: संयोगान्तस्य लोपे यणः प्रतिषेधः ॥ दध्यत्र । मध्यत्र ॥

24. Vgl. zu VI. 1. 111.

25. Vgl. zu III. 1. 43. S. 120. und vârtika 2. zu 22. - Ein vârtika: धिकारे सिचो लोपः ॥ Patangali: तस्मात् सिचो ग्रहणं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । कस्मान् भवति चकादि (von चकासृ) पलितं शिर इति । इदमेवैतत् संगृहीतं । चकाधीत्येव भवितव्यं ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 135. b. Der Ausfall des स् im Affix तासि vor ध्वे wird auch durch unsere Regel erklärt; vgl. das Paradigma zu III. 1. 33. und Siddh. K. Bl. 110. b.

27. Man lese अलविट् । अलविटाः ॥ und vgl. zu III. 1. 43. S. 120. Zu द्विट्त्वां und द्विट्त्वां vgl. V. 4. 11. - VIII. 3. 101.

28. Vgl. das Paradigma von लू S. 120. Nach dem Ausfall von स् wird gegen 1. nach VI. 1. 101. ई für इ + ई substituiert; vgl. vârtika 4. zu 6.

29. Vgl. vârtika 2. zu 22. - Für das न् von अस्न् wird nach 36. प् substituiert; für dieses इ् nach 39., oder

ह् nach VIII. 4. 56. Zu काष्ठतद् vgl. VIII. 4. 56., zu लग्नः und लग्नवान् 30.

30. Vgl. vārtika 2. zu 22.

31. Für das त् der Affixe तृ । तुन् und तव्य wird nach 40. ध् substituirt; für dieses ह् nach VIII. 4. 41.; hierauf fällt das 1te ह् nach VIII. 3. 13. aus, und für den Wurzelvocal wird nach VI. 3. 112. ओ substituirt. Für das ह् in प्रव्वाह् und दिव्वाह् wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt.

32. दध्ता wird zuerst दध्ता nach 40., hierauf दग्धा nach VIII. 4. 53. Zu काष्ठधक् vgl. 37. – VIII. 4. 56. दामलिह् ist ein क्तिन्नन्त vom Denominativ, welches auch dhātu heisst, दामलिह्यति; vgl. die Scholien zu 37. und Siddh. K. Bl. 19. b. – Ein vārtika: हृग्रहो भण्डसि हस्य ॥ हृ । गर्दभेन संभर्ति । सामिधेन्यो ऋग्निरे (vgl. संतगार् Rig - V. CXV. 4.) । ग्रह । गृणामि । उद्गामं च निग्रामं च (vgl. zu III. 3. 36.) ॥

33. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 19. b. (hier auch गुह् statt गृह्), Kāṣikā, A., B. und C. °णुहृष्णिहां; vgl. dagegen Laghu-K. S. 44.

34. नध्ता wird zuerst नध्ता nach 40., hierauf नडा nach VIII. 4. 53. Zu उपानत् vgl. VIII. 4. 56.

35. Vgl. III. 4. 84. zum Substitut आह्. Aus आत्य wird आत्य nach VIII. 4. 53.

36. Den Ausfall von ग्त् in वृद्धा und ähnlichen Formen kann ich durch keine Regel erklären. In ध्रस्त् fällt das स् nach 29. aus. Für प् am Ende eines pada wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt. – Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 16. b.) erklärt निङ्म्यां । निङ्मिः und निह्त्सु von निष्, dem Substitut (vgl. VI. 1. 63.) von निष्ठा, auch durch unsre Regel, bemerkt aber dabei, dass An-

dre im sùtra धातोः aus 32. ergänzen, und demnach नि-
भ्यां । निङ्भिः und निच्नु nach 39. – VIII. 4. 40, 55. bilden.

38. Zum Ausfall des Wurzelvocal's vgl. VI. 4. 112.

39. Für च् । ङ् । ञ् । क् । स् und ह् wird nicht ञ्
substituirt, da für diese Consonanten besondere Regeln
(30–34, 66.) gegeben werden. Für ञ् wird vielleicht auch
bloss im Substitut निष् (vgl. zu 36.) vor den mit भ् und
स् anfangenden Casusendungen ञ् substituirt, da für das
finale ञ् einer Wurzel immer ण् nach 36. substituirt wird.
Nach VIII. 4. 56. kann in der Pause für die im pra-
tyâhâra कल् enthaltenen Consonanten auch च् । ट् । त् ।
क् und ण् substituirt werden. Am Ende eines Wortes
erscheint ein ञ् und च् bloss bei Affixen; vgl. zu II. 4.
80.; bei allen andern Wörtern werden nach 30. die Gut-
turalen für die Palatalen substituirt. – Eine Ausnahme zu
unsrer Regel ist VIII. 4. 55.

40. Für भ् und घ् in लब्धा und दोब्धा (vgl. 32.) wird
nach VIII. 4. 53. ब् und ग् substituirt. Aus लेह्ता wird
zuerst लेह्ता nach 31., hierauf लेह्धा nach unsrer Regel,
dann लेह्ढा nach VIII. 4. 41., und zuletzt लेढा nach VIII.
3. 13. – Patangâli: अथ इति प्राक्प्रत्ययवक्तुं । कस्मान्न भवति ।
धत्तः । धत्त इति । ञ्प्रत्यये योगविभागः कर्षिष्यते । इदमस्ति दधस्तयोश्चेति
(38.) । ततो वक्ष्यामि कलां ञ्प्रत्ययः । कलां ञ्प्रत्ययो भवन्ति दधस्तयोः । तत
अन्ते । अन्ते च कलां ञ्प्रत्ययो भवन्ति । तत्र ञ्प्रत्यये कृते ऽकपन्तत्वान्न भवि-
ष्यति ॥ Hierauf Kaiyyâta: पूर्वत्रासिद्धमिति (1.) भष्भावे (vgl.
37.) ञ्प्रत्ययस्यासिद्धत्वाऽकपन्तत्वं । धत्वे तु परस्मिन् सिद्धं ञ्प्रत्ययमित्यकपन्त-
त्वात् तथोर्थत्वाभावः ॥

41. Für das ञ् von विष्णु wird nach 36. ण् vor स्
substituirt, für das ह् von लिह् nach 31. ह्. Für das स्
des Affixes wird nach VIII. 3. 59. ण् substituirt.

42. Hierzu folgende vārtika's: निष्ठादेशे पूर्वग्रहणं पर-
स्यादेशप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ भिन्नवशां । भिन्नवद्धिः ॥ पञ्चमीनिर्दिष्टाद्धि परस्य
(vgl. I. 1. 67.) ॥ २ ॥ वृद्धिनिमित्तात् प्रतिषेधः ॥ ३ ॥ कार्तिः । ज्ञैतिः ।
फौल्लिः । कार्तिः । ज्ञैतिरित्यनयोर्वृद्धौ कृतायां नत्वं प्राप्नोति । फौल्लिरित्यत्र
वृद्धौ सत्यामुदुपधत्वसंनियोगिनोच्यमानं लत्वं (vgl. 55.) न प्राप्नोति ॥ न
वा वहिरङ्गलक्षणत्वात् ॥ ४ ॥

44. Hierzu folgende vārtika's: श्रुत्यादिभ्यः क्तिन् निष्ठा-
वत् ॥ १ ॥ कीर्णिः । लूनिः । पूनिः ॥ दुग्धोर्दोर्धश्च ॥ २ ॥ आटूनः (Siddh.
K. Bl. 183. a. दु गतौ । टूनः । दुदु उपताप इत्ययं तु न गृह्यते
सानुबन्धत्वात् । नृदुतया दुतयेति नाद्यः ॥) । विगून्ः ॥ पूत्रो विनाशे ॥ ३
॥ पूना यवाः । विनष्टा इत्ययः । विनाशे किं । पूतं धान्यं ॥ सिनोतेर्ग्रा-
सकर्मकर्तृकस्य ॥ ४ ॥ सिनो ग्रासः स्वयमेव । ग्रासेति किं । सिता पात्रेन
सूकरी ॥

45. Zu उड्डीन vgl. zu VII. 2. 14. – Das Participium
von ओवृश्चू heisst वृक्षण. Nach 1. ist das substituirte न्
असिद्ध, und demnach, wie das primitive त्, im pratyā-
hāra कल् enthalten; nach 36. wird für das च् in der
Wurzel ओवृश्चू vor einem Consonanten, der in कल् ent-
halten ist, प् substituirte; vārtika 6. zu 6. lehrt aber,
dass die Substitute der nishthā bei der Substitution
von प् सिद्ध seien; man substituirt daher vor न् nicht प्,
sondern क् nach 30.

46. Patāṅgali: दीर्घादिति शक्यमवब्रुं । कस्मान्न भवति ।
अक्षितमसि । निर्देष्टादेवेदं व्यक्तं दीर्घस्य ग्रहणं । यदि ह्रस्वस्य ग्रहणं स्यात्
ज्ञैरित्येव ब्रूयात् ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: इयडादेशात् (vgl. VI. 4.
77.) परत्वादुधेर्द्धिति (VII. 3. 111.) गुणस्य न्यायत्वात् ॥ Hier-
nach hätte Patāṅgali unsern Grammatiker auch bei
VI. 4. 59. tadeln müssen, da dort ohne Grund क्षियः statt
क्षेः gesagt wird.

47. Vgl. zum samprasāraṇa VI. 1. 24-26. –

Kâçikâ: स्पर्शगुणवाचकस्यायं नत्वप्रतिषेधो न रोगवाचिनः । तेन प्रति-
शीन इत्यत्र नत्वं भवत्येव ॥

48. Hierzu folgende vârtika's: अच्चेर्नत्वे व्यक्तप्रतिषेधः ॥

१ ॥ व्यक्तमनृतं कथयति ॥ अत्रिविज्ञानात् सिद्धं ॥ २ ॥ अस्त्वत्यर्थ इति चेदन्ने-
स्तदर्थत्वात् सिद्धं ॥ ३ ॥

50. Ein vârtika: अत्राताभिधान इति वक्तव्यं ॥ इहापि यया
स्यात् । निर्वाणो ऽग्निर्वतेन । निर्वाणः प्रदीपो वातेन ॥

54. In der Calc. Ausg. fehlt वा in den Scholien.
Vgl. VI. 1. 23. zum samprasâraṇa.

55. Zum उ in फुल्ल vgl. VII. 4. 89. - Ein vârti-
ka: फलेर्लत्वे उत्पूर्वस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ उत्फुल्लो ऽनृतं कथयति ॥ Die
Verbesserung: अत्यल्पमिदमुच्यते ॥ उत्फुल्लसंफुल्लयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥
rührt wohl von Patanğali her.

56. Vgl. 42, 43. - Hierzu folgende kârikâ aus
der Kâçikâ:

वेत्तेस्तु विदितो निष्ठा विद्यतेर्विन्नं द्रव्यते ।

विन्तर्विन्नश्च विन्नश्च भोगे विन्नश्च विन्दते: ॥

57. Ausnahme zu 42, 43. - Calc. Ausg., Siddh.
K. Bl. 184. a. und C. °पृमूर्हि. - Die Schreibart पृ ist un-
statthaft, da die Substitution der Kürze wohl vor लिट्
und ण्ना (vgl. VII. 4. 12. - VII. 3. 80.), aber nicht vor
der nishîhâ Statt findet. Zu पूर्तः und पूर्वान् vgl. VII.
1. 102. - VIII. 2. 77. - Das इ der Wurzel मुर्हि fällt
nach VI. 4. 21. aus; für den Wurzelvocal wird nach
78. उ substituiert. An diese Substitution erinnert Pâ-
ṇini, indem er मूर्हि schreibt.

60. Kâçikâ: कालान्तरे देवविनियोपलक्षणापर्यन्ताधमपर्यग्रहणं ।
तेन उत्तमर्ण इत्यपि हि भवति ॥

61. निषत्त finde ich Rig-V. LVIII. 3. - LXVIII. 4.
- LXIX. 2. Zu प्रतूर्त vgl. प्रतूर्ति XL. 4.

62. Zu den Beispielen vgl. III. 2. 58-60. Zu den Scholien vgl. man folgende kàrikā:

क्विनः कुरिति सिडे यत् प्रत्ययग्रहणं कृतं ।

क्विप्रत्ययस्य सर्वत्र पदान्ते कुत्वमिष्यते ॥

Den Aoristen अवाक् und अद्राक् entsprechen in der gewöhnlichen Sprache die Formen अवाक्षीत् und अद्राक्षीत्. Vor सिच् erhalten wir nach VI. 1. 58. die Themata सन् und द्रन्; für den Wurzelvocal wird nach VII. 2. 3. die homogene vṛiddhi substituirt; das Augment ईद् fällt unregelmässiger Weise aus, und mit ihm die Personalendung त् nach VI. 1. 68.; सिच् fällt ab nach 23. Gegen VI. 4. 74. erhält die Wurzel nach ना das Augment अद्; vgl. VI. 4. 75.

63. Vgl. 36. zu पत्वे प्राप्ते. Vgl. noch II. 4. 80. - VI. 4. 73. und विषुणक् Rig-V. XXXIII. 4.

64. Vgl. 1, 7.

66. Wilson giebt fälschlich सनुस् als Thema an. Vgl. Rig-V. XXIII. 7. - XLIV. 2, 14. und Rosen zu XXIII. 7.

67. Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl. 217. a.) erklärt, übereinstimmend mit unserm Commentator, die Regel mit diesen wenigen Worten: एते सन्नुडौ कृतदीर्घा निपात्यन्ते । चादु-क्यशाः ॥ Diese Erklärung ist einseitig und stört den Zusammenhang. अवायाः । श्वेतवाः und पुरोडाः sind keine Vocative, sondern 1te Casus (worin auch der Vocativ enthalten ist), und die Unregelmässigkeit besteht nicht in der Länge, die schon im Thema vorhanden ist, sondern in der Substitution von ह् für das finale न् । ह् und न् der Themata अवायान् । श्वेतवाह् und पुरोडाण्. Für diese Erklärung spricht auch das च् am Ende des sūtra. Bhaṭ-

toḡi und unser Commentator halten die 3 Wörter im sūtra für Vocative, weil der 1te Casus regelmässig von den Thematis अव्यस् + श्वेतवस् und पुरोउन्, welche Themata auch den mit भ् und स् anfangenden Casusendungen zu Grunde liegen, abgeleitet werden kann. Diese Themata auf अस् sind jedoch unserm Grammatiker unbekannt, und erst von Kātyāyana gebildet worden; vgl. zu III. 2. 71, 72.

68. Durch die folgende Regel ersieht man, dass die Substitution von ह् bloss vor Casusaffixen Statt findet. – Ein vārtika: ह्रस्वविधावद्गो रूपरात्रिर्यंतरूपसंख्यानं ॥ अहोत्रपं । अहोरात्रः । अहोरथंतरं ॥ Kāṣikā: सामान्येन रेफादौ ह्रस्वं भवति ॥ इत्यपरमतं । अहोरम्यं । अहोरत्नमिति ॥ Das ह् ist gegen 1. सिद्ध bei der Substitution von उ; vgl. VI. 1. 113, 114.

69. Zum 1ten und 2ten Cas. Sg. अह्र, wo nach VII. 1. 23. ein लुक् für सु und अम् substituirt worden ist, vgl. weiter unten. – Hierzu folgende vārtika's: असुपि रादेश उपसर्जनसमासे प्रतिषेधो लुकि ॥ १ ॥ दीर्घाहा निदाय इति ॥ सिद्धं तु सुपि प्रतिषेधात् ॥ २ ॥ Patanḡali: इहापि तर्हि न प्राप्नोति । अहर्द्दाति । अहर्भुङ्क्त इति । लुकि चोक्तं । किमुक्तं । अहो रविधौ लुगता लुप्ते प्रत्ययलक्षणं न भवतीति (ein vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei I. 1. 63. steht) ॥ Der 1te Cas. Sg. vom Masc. दीर्घाहन् ist दीर्घाहः; für न् wird nach 68. ह् substituirt, und da dieses असिद्ध ist, wird für das, dem न् vorhergehende अ nach VI. 4. 8. आ substituirt; सु fällt aus nach VI. 1. 68.; der Vocativ heisst दीर्घाहः; vgl. Siddh. K. Bl. 27. b. In Colebrooke's Grammatik (S. 83. Note) lautet der 1te Cas. Sg. von दीर्घाहन् regelmässig दीर्घाहः.

70. अवस्, von der Wurzel अव्, bedeutet Hülfe;

vgl. Rīg-V. XVII. 1. – XXII. 11. Auch वधस् Geschoss scheint hierher zu gehören; vgl. वधर्तभार ebend. XXXII. 9. – Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रसि भाषायां च प्रचेतसो राजन्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रचेतो राजन् । प्रचेता राजन् ॥ अह्रादीनां पत्यादिषु ॥ २ ॥ अहर्पतिः । अहःपतिः । अहःपति । गोर्पतिः । गोःपतिः । गोःपतिः । धूर्पतिः । धूःपतिः । धूःपतिः । विसर्गवाधनार्थं पक्षे रेफस्य रेफविधानं । पक्षे विसर्गोपध्मानीयो ॥

72. Ausnahme zu 31, 66. – Ueber den 1ten Cas. Sg. von विद्वन् und अन्डुह् s. VI. 4. 14. – VII. 1. 70, 82, 98, 99.

73–75. तिप् und सिप् fallen ab nach VI. 1. 68.

73. Zum Beispiel आप एवदं सर्वमाः vgl. die Scholien zu VII. 3. 97.

76. Die Regel gilt auch für das secundäre रू; vgl. 66.

77. Calc. Ausg. चतुर्वति statt चतुर्वति. Zu अस्तीर्ण und विग्रीर्ण vgl. VII. 1. 100., zu प्रतिदीवः zu I. 1. 58. 8.). Vgl. noch vārtika 2. zu 22.

78. Man streiche in den Scholien च् am Anfange der 3ten Zeile, da bei den Wurzeln तुर्वी und धुर्वी ebenfalls रू und nicht च् der vorletzte Buchstabe ist. Hierzu folgende vārtika's: उपधादीर्घत्वे ऽभ्यासत्रिविचतुर्णां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अभ्यास । रिर्यतुः । संविद्यतुः । त्रिवि । त्रिविः । त्रिर्यतेः क्रिन् रश्च व (ein Unādi-sūtra; vgl. Siddh. K. Bl. 205. b.) इति व्युत्पन्नो त्रिविप्रवृद्धः । चतुर । चतुर्विता । चतुर्वितुं ॥ उपादीनां प्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ किर्योः । त्रिर्योः ॥ Vgl. vārtika 1. zu I. 1. 58.

79. कुर bezeichnet hier die veränderte Wurzel कृ (vgl. VI. 4. 108–110.), und nicht etwa die Wurzel कुरु der 6ten Klasse; vgl. Siddh. K. Bl. 142. b.

80. 81. Der 1te Cas. Sg. Masc. und Fem. ist असौ nach VII. 2. 106, 107., der 1te und 2te Cas. Sg. Neutr.

अदस्. Die übrigen Casus werden im Masc. und Neutr. vom Thema अद् (vgl. VII. 2. 102.), im Fem. von अदा gebildet. Für das दू des Themas wird स् und für den drauffolgenden Vocal, wenn dieser अ ist, उ substituiert; ist der auf दू folgende Vocal aber lang (आ । ए oder औ), dann wird, da in dem kurzen उ im sūtra nach I. 1. 69. auch die Länge enthalten ist, nach I. 1. 50. (vgl. zu dieser Regel) diese dafür substituiert. Im Plural wird jedoch ई für ए substituiert. अमुं ist demnach aus अदं entstanden, अमुं aus अदां, अमुया a. अदया, अमुष्मै a. अदस्मै (die Substitution von प् für स् in dieser und den folgenden Formen erfolgt nach VIII. 3. 59.), अमुष्यै a. अदस्यै, अमुष्मात् a. अदस्मात्, अमुष्याः a. अदस्याः, अमुष्य a. अदस्य, अमुष्मिन् a. अदस्मिन्, अमुष्यां a. अदस्यां, अमू aus अदो oder अदे, अमूभ्यां a. अदाभ्यां, अमुयोः a. अदयोः, अमो a. अदे, अमूः a. अदाः, अमूनि a. अदानि, अमून् a. अदान्, अमोभिः aus अदेभिः (vgl. VII. 1. 11.), अमूभिः a. अदाभिः, अमोभ्यः a. अदेभ्यः, अमूभ्यः a. अदाभ्यः, अमोषां a. अदेषां, अमूषां a. अदासां, अमोषु a. अदेषु, अमूषु a. अदासु. Der 3te Cas. Sg. Masc. und Neutr. wird nach 3. vom Thema अमु gebildet, und lautet demnach nach VII. 3. 120. अमुना. Vgl. zu VI. 3. 90, 91. – Hierzu folgende vārtika's: अदसो ऽनोक्ते: ॥ १ ॥ अनोकारस्य । असकारस्य । अरेफकस्येत्यर्थः । अनोकारस्य । अदो ऽत्र । असकारस्य । अदस्यति । अरेफकस्य । अदः (für das primitive स् ist nach 66. ह, für dieses nach VIII. 3. 15. der visargāṇīya substituiert worden) ॥ (Patan-gali: अथवा नैवं विज्ञायते । अदसो ऽसकारस्येति । कथं तर्हि अ अस्य सकारस्य सो ऽयमसिः । असेरिति ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: यत्र सकारस्य त्यदाद्यत्वं क्रियते तत्र मुत्वं नान्यत्रेत्यर्थः ॥) तत्र पदाधिकारादपदान्तस्याप्राप्तिः ॥ २ ॥ अमुया । अमुयोः ॥ सिद्धं तु सकारप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ दाङ्-हणमन्त्यप्रतिषेधार्थं ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl. 25. a. अमुमञ्चतीति विग्रहे ।

अदस् अस्त इति स्थिते ॥ विष्णुदेवयोश्च देवद्रव्यज्ञतावप्रत्यये (VI. 3. 92.) । अनयोः सर्वनाम्नाश्च देवद्रव्यादेः स्यादप्रत्ययान्ते ऽस्ततो परे । अदस्त्रिअच् इति स्थितं यण् ॥ अदसो ऽसेर्दादु दो नः (80.) । अदसो ऽसान्तस्य दात् परस्य उट्प्रतो स्तो हस्य गश्च । उ इति ह्रस्वदीर्घयोः सग्राहारद्वन्द्वः । आन्तरात्म्या-
द्वस्त्वव्यञ्जनयोर्ह्रस्वो दीर्घस्य च दीर्घः । अमुमुयङ् । अमुमुयञौ । अमुमुयञः । अमुमुयञं । अमुमुयञौ । अमुमुर्दचः । अमुमुर्दचा (vgl. VI. 3. 138.) । अमुमुयङ्गामित्यादि । गुत्वस्यासिङान् यण् । अन्त्यत्राधि अन्त्यसंदेष्टस्येति परि-
भाषानाश्रित्य परस्यैव गुत्वं वदतां गते । अदमुयङ् । असेः सकारस्य स्थाने यस्य सः । असेरिति व्याख्यानात् । त्वदाद्यत्वविषय (vgl. VII. 2. 102.) एव गुत्वं । नान्यत्रेति पक्षे अदद्रव्यङ् । उक्तं च ।

अदसो ऽस्तेः पृथङ्गुत्वं केचिदिच्छन्ति लत्ववत् ।

केचिदन्त्यसंदेष्टस्य नेत्येके ऽसेर्हि दृश्यत

इति ॥

83. Vgl. Manu II. 122. ff. - Kāṣikā: अभिवादनवाक्ये संकीर्तितं नाम गोत्रं वा यत्र प्रत्यभिवाद्वाक्यान्ते प्रयुज्यते तत्र स्तुत इष्यते ॥ इह न भवति । देवदत्त कुशल्यसि । देवदत्त आयुष्मानेधि ॥ Hierzu folgende vārtika's: अग्रद्रव्यमृत्युकेष्विति वाच्यं ॥ १ ॥ अभिवाद्ये गार्ग्यहं भोः । आयुष्मन्तो भव गार्गि । अभिवाद्ये स्याल्यहं भोः । आयुष्मानेधि स्याल्लिन् ॥ गोत्रान्यविशां वा ॥ २ ॥ भो (sic) । अभिवाद्ये देवदत्तो ऽहं भोः । आयुष्मानेधि देवदत्त भोः ३ । आयुष्मानेधि देवदत्त भोः । रात्रन्य । अभिवाद्ये इन्द्रवर्माहं भोः । आयुष्मानेधोन्द्रवर्माश्न । आयुष्मानेधोन्द्रवर्मन् । विशां । अभिवाद्ये इन्द्रपालितो ऽहं भोः । आयुष्मानेधोन्द्रपालिताश्न । आयुष्मानेधोन्द्रपालित ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वस्यैव नाम्नः प्रत्यभिवादने भोगब्द (sic) आदप्रो वक्तव्यः ॥ अभिवाद्ये देवदत्तो ऽहं भोः । आयुष्मानेधि भोः ३ (sic) । आयुष्मानेधि देवदत्ताश्न इति वा ॥

84. Kāṣikā: अस्याश्च स्तुतेरेकश्रुत्या (vgl. I. 2. 33.) सग्रावेण इष्यत ॥ दृष्टादाहुने वाक्यस्यान्ते यत्र संबोधनपदं भवति तत्रायं स्तुत इष्यते ॥ तेनेह न । देवदत्त आगच्छ ॥ Patanṅali: दृष्टाददृष्टाव्यमनवस्थितपदार्थकः । तदेव हि किञ्चित् प्रति दृष्टं किञ्चित् प्रत्यन्तिकं भवति । एवं तर्हि ह्यतिनायं निर्देष्टः क्रियते । ह्यतिप्रसङ्गे यद्दृष्टं । किं पुनस्तत् । यत्र प्रा-

कृतात् प्रयत्नात् प्रयत्नविशेष उपादीयमाने संदेहो भवति । श्रोष्यति न श्रोष्य-
तीति । तद्वद्गुणिहावगम्यते ॥

85. Hierzu 2 vārtika's: हैह्यप्रयोगे हैह्यग्रहणं हैह्योः सु-
त्वर्थं ॥ १ ॥ प्रयोगग्रहणमर्थवद्ग्रहणे अनर्थकार्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: अर्थ-
वद्ग्रहणे अनर्थक्योरपि यया स्यात् । देवदत्त है३ । देवदत्त है३ ॥ Hierauf
Kaiyyāta: यदा तु प्राक् संबोधनपदं प्रयुज्यते । तदा हैह्योर्बोधाभा-
वादानर्थक्यं । यदा तु तयोः प्राक् प्रयोगस्तदामन्तृणादभिव्यक्त्यर्थादर्थवत्त्वं ॥

86. Kaiyyāta: उदात्तप्लुतयोः समावेशनिवृत्त्यर्थमेकैकग्रहणं ।
प्रागग्रहणं तु पक्षे सर्वेषां सुताभाचार्यं ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. इह
प्राचामिति योगो विभज्यते । तेन सर्वः प्लुतो विकल्प्यते ॥ Vgl. zu 92.

87. Mit den Worten: अग्निमीले पुरोहितं beginnt der
Rig-Veda.

88. Hierzu 2 vārtika's: ये यज्ञकर्मणीत्यतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥
इहापि प्राप्नोति । ये देवासो दिव्येकादश स्येति ॥ सिद्धं तु ये यज्ञमह इति
ब्रूयादिषूपसंख्यानात् (vgl. 91.) ॥ २ ॥

89. Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Ya-
gūr-V. III. 12.; vgl. zu I. 2. 34. Ueber त्रिन्वति s. zu
VIII. 1. 65.; zu त्रिन्वते vgl. VI. 1. 95., zum 2ten Bei-
spiel VII. 4. 35. - Patanḡali: कः प्रणवो नाम । पा-
दस्य वा अर्थर्चस्य वान्त्यमन्त्रमुपसंहृत्य तदाद्यन्तर्गेषस्य स्थाने त्रिमात्रमोकार-
मोकारं वा यं त्रिदधति तं प्रणवमित्वाचक्षते ॥ Hierauf Kaiyyāta:
अन्तरमच् । अन्त्यमचं गृहीत्वैत्यर्थः । अन्तरं च शेषश्च हल् । अन्तरशेषं ।
तदन्त्यमन्त्रमादिर्यस्य तत् तदादि । तदादि च तदन्तरशेषं च तदाद्यन्तरशेषं
टिसंज्ञकमित्यर्थः ॥ Patanḡali: टिग्रहणं सर्वादेशार्थं । यदा ओकारस्तदा
सर्वादेशो यया स्यात् । यदा ओकारस्तदानेकालत्वात् (vgl. I. 1. 55.)
सर्वादेशो भविष्यति ॥

90. Vgl. 107. zu अग्नयाइह.

92. Hierzu folgende vārtika's: अग्नीत्वेपण इत्यतिप्रसङ्गः
॥ १ ॥ इहापि प्राप्नोति । अग्नीदग्नीन् विहर ॥ सिद्धं त्वोश्चावे परस्येति
वचनात् ॥ २ ॥ ओ३ आ३वय (vielleicht ist ओश्चावय zusammen

zu schreiben; in diesem Falle würde ich ओ für eine Contraction von अत्र halten) » (Ein Anderer lehrt: ओआ-वयाआवयोरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ओ३ आ३वय । आ३आ३वय ॥) बहुलन-न्यत्रापि वक्तव्यं ॥ ३ ॥ उडरा३ उडर् । अगिरा३ अगिर् । आहरा३ आहर् । एषु चापले (vgl. vārtika 3. zu VIII. 1. 12.) द्वि-र्वचनं । बहुलवचनान्नादेन परस्य । अपि त्वन्त्वस्यैव स्रुतः ॥ Ein Anderer lehrt: सर्व एव स्रुतः साहसमनिच्छता विभाषा वक्तव्यः ॥ ५ ॥

95. Vgl. VIII. 1. 8. – Ein vārtika: भर्त्तनि पर्यायेण ॥ चौरा३ चौर । चौर चौरा३ । कुशीला३ कुशील । कुशील कुशीला३ ॥

96. Vgl. VIII. 1. 33.

97. Vgl. 107. zu गृहा३द्. Diese Regel gilt bloss für den Veda, wie man aus dem folgenden sūtra er- sieht.

100. Siddh. K. Bl. 225. b. दूरादूतादिषु (vgl. 84.) सिद्धस्य स्रुतस्यानुदात्तत्वमात्रमनन विधीयते ॥

101. Kāṣikā: स्रुतो ऽप्यनेन विधीयते । न गुणमात्रं ॥

103. Ein vārtika: अगूयादिषु वाचचनं ॥ कन्ये३ कन्य । कन्य कन्ये । प्रक्तिके३ प्रक्तिके । प्रक्तिके प्रक्तिके ॥

104. Vgl. VIII. 1. 60. zu ह्.

106. Hierzu folgende vārtika's: ऐचोहृगयविवृद्धिप्रस-ङ्गादिदुतोः स्रुतवचनं ॥ १ ॥ (Patanḡali: इमावैचौ समाहारवर्णौ । नात्रावर्णस्य मात्रा इवर्णोवर्णयोः । तयोः स्रुत उच्यमान उभयविवृद्धिः प्रा-प्नोति । तद्यथा गर्भो वर्धमानः सर्वाङ्गपरिपूर्णे वर्धते ॥) तत्रावयेष्टप्रमङ्गः ॥ २ ॥ चतुर्मात्रः स्रुतः प्राप्नोति ॥ सिद्धं तु इदुतोर्द्विवचनात् ॥ ३ ॥ Pa- tanḡali: सौर्यभागवतोक्तं । अनिष्टिज्ञो वाउवः पठति । इष्यत एव च-तुर्मात्रः स्रुतः ॥ Hierauf Kaiyyaṭa: सौर्यं नाम नगरं तत्रत्येनाचा-येषौतदुक्तं ॥

107. Hierzu folgende vārtika's: एचः स्रुतविकारे पदा-न्तग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । भद्रं करोषि गौरिति (man lese गौ३-रिति; vgl. Siddh. K. Bl. 226. a.) ॥ विषयपरिगणनं च ॥ २ ॥

प्रप्रान्ताभिपूत्रितविचार्यमाणप्रत्यग्विवादव्याज्यन्तेष्विति वक्तव्यं (vgl. 100, 97, 83, 90.) ॥ ३ ॥ आगन्तिरे इन्द्रस्युपमंख्यानं ॥ ४ ॥ अगनाद्द पत्नीव ॥

108. Siddh. K. Bl. 226. b. सवर्णादीर्घत्वस्य प्राकलस्य वा निवृत्त्यर्थं । यद्ययोरसिद्धत्वात् । उदात्तस्वरितयोर्यणः स्वरितो अनुदात्तस्येत्यस्य (vgl. 4.) व्यधनार्थो वा ॥

Drittes Kapitel.

1. Ueber den Ausfall von सु s. VI. 1. 68. – Es ist wohl मीढ्रस्तोकाय zu schreiben; zum Ausfall des visarga-niya bei meiner Trennung vgl. das vârtika zu 36. – Siddh. K. Bl. 226. b. हरिवो मे हिं त्वा; so auch die Scholien zu VIII. 2. 15. – Vgl. मीढ्रः Rig-V. CXIV. 3., वज्रिवः CXXI. 14. und Rosen zu III. 2. 3. – Hierzu folgende vârtika's: मत्वसोर्देष्टं वन उपसंख्यानं ॥ १ ॥ यस्त्वा-यन्तं (Siddh. K. l. l. त्वायतं) वसुना प्रातरित्वः । प्रातःपूर्वादिणश्च-न्दसि अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्त (III. 2. 75.) इति क्वनिप् ॥ विभाषा भव-द्भवद्भवतामोच्चावस्य ॥ २ ॥ भवत् । भगवत् । अववत् । इत्येतेषां विभाषा हर्षकत्वः । अवणवद्स्योकार्देष्टश्च । लोकेवेदसामान्यं चेद् वचनं । भवत् । हे भोः । हे भवन् । भगवत् । हे भगोः । हे भगवन् । अववत् । हे अवोः । हे अववन् ॥

2. Den im folgenden sūtra erwähnten Fall aus-
genommen, ist es durchaus gleichgültig, ob man für
den Vocal, der einem für म् oder न् substituirten ह vor-
hergeht, den homogenen nasalen Vocal (vgl. zu I. 1. 8.)
substituirt, oder ob man auf jenen Vocal einen anu-
svâra folgen lässt.

3. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 9. - Rosen ist immer der Schreibart der Taittiriya's gefolgt; so महं इन्द्रः VIII. 5., महं इन्द्र LXIII. 1., महं अग्नि-
द्विरोन्नता IX. 1., महं अग्निमानः XXVII. 11., हविष्मां आविवासति
XII. 9., देवां इव XXVII. 12., विद्वां अदध्यः XXIV. 13., मोक्षं
अस्माकं XXVII. 2., चिकित्वां अग्निपश्यति XXV. 11., त्रयन्वां अप
XXXII. 11., स देवां एह वक्तति I. 2. (vgl. Rosen zu d.
St.), देवां इहावह XII. 3, 10. - XIV. 12. - XV. 4., देवां
उपह्वये XIII. 12. u. s. w.

5. Hierzu folgende vārtika's: संपुंक्तानां (vgl. 6, 12.)
सत्त्वं ॥ १ ॥ मकारस्येति शेषः ॥ हविर्धो ह्यनिष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ संस्कर्ता । वा
प्रतीति (36.) पक्षे विसर्गनीयः प्रसङ्ग्येत । पुंस्कामा । इदुदुपथस्येति (41.)
पत्त्वं प्रसङ्ग्येत । कांस्कानिति कुप्योः ऋकपाविति (37.) त्रिह्रामूलीयः प्रस-
ङ्ग्येत ॥ Patanṅali verwirft die Verbesserung von Kâ-
tyāyana, indem er im sūtra स्तुष्टि („नृ wird für das नृ
von सं vor स्तुष्टि substituirt“) lesen will; vgl. zu VII. 4.
47. Er bemerkt ferner, dass Einige den Ausfall von नृ
gestatten, und demnach संस्कर्ता oder संस्कर्ता schreiben. Am
Ende der Scholien fügt unser Commentator in der Calc.
Ausg. folgende Erklärung der 108 verschiedenen Arten,
das Wort संस्कर्ता zu schreiben, bei: सूत्रकारमतेन मकारस्य ह-
त्त्वं । तस्य विसर्गस्तस्य सत्त्वं (vgl. 15, 36.) ॥ वार्तिककारमतेन म-
कारस्यैव सकारः ॥ मकारस्य सत्त्वे कृतं यदा पूर्वस्यानुनासिकस्तदा सत्त्वस्या-
सिद्धत्वाद् (vgl. VIII. 2. 1.) हत्त्वाभावाद् (vgl. VIII. 2. 66.)
अनचि चेति (VIII. 4. 47.) तस्य द्वित्वे करो करोति (VIII. 4. 65.)
पक्षे तस्य लोपे द्विसकारकं त्रिसकारकं च रूपद्वयं । संस्कर्ता । संस्स्कर्ता ॥
अनुस्वारपक्षे तु तस्यावोगवाहसंज्ञकत्वात् (Siddh. K. Bl. 7. a. अनु-
स्वारविसर्गत्रिह्रामूलीयोपध्मानोयानामकारोपरि शर्पु च पाठस्योपसंख्यातत्वेनानु-
स्वारस्याप्यच्च्वात् । u. s. w.; vgl. zu I. 1. 9.) तेषां प्रत्याहाररूप-
देशक्यनाशकत्वान्नकरो करोति (VIII. 4. 65.) पाक्षिकलोपे एकसकारकं

द्विसकारकं च द्वपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ यदा तु हलववदचक्रमपी-
ष्यते अनुस्वारस्य । तदा ततः परस्य सस्यानचि चंति (VIII. 4. 47.)
द्वित्वे पक्षे त्रिसकारकगण्येकं द्वयं । संस्कृती ॥ मलोपपक्षे अथनुनासिके
अनुस्वारे च कृते तयोश्चवादनचि चेति (VIII. 4. 47.) सकारस्य पक्षे
द्वित्वे लोपे च कृते एकसकारकमपि द्वपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ तदेवं
षड्भूपाणि भवन्ति । अनुनासिकपक्षे त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ।
अनुस्वारपक्षे अपि त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ॥ षट्स्वपि द्वेषु शरः
ख्य (vārtika 2. zu VIII. 4. 47.) इति ककारस्य द्वित्वे द्वादश
द्वपाणि भवन्ति ॥ अनुस्वारवत्सु षट्सु द्वेष्वनुस्वारस्य यत्वादनचि चेति
(VIII. 4. 47.) पान्तिकं द्वित्वे द्वादश । पूर्वोक्तैः षड्भिः सहाष्टादश द्व-
पाणि भवन्ति ॥ एषामष्टादशानामचो र्हाभ्यामिति (VIII. 4. 46.) तका-
रद्वित्वे द्वितकारकाणामपि यणो मय (vārtika 1. zu VIII. 4. 47.)
इति वचनान्तरेण तकारस्य द्वित्वे च एकतकारकद्वितकारकत्रितकारकाणीति
संकलनया चतुःपञ्चाशद्द्वपाणि भवन्ति ॥ एषां चतुःपञ्चाशतामाकारस्याणो अग्र-
हस्येति (VIII. 4. 57.) पान्तिकानुनासिकत्वेनाष्टोत्तरशतसंख्याकानि द्वपाणि
भवन्ति ॥

6. Man lese sam: सुटोति, und vgl. zum vorhergehenden sūtra. – Siddh. K. Bl. 7. b. ह्याच्चादेशे न । पुंस्त्वानं ॥
Vgl. zu II. 4. 54. Das स् in पुंस् fällt im Compositum nach VIII. 2. 23. aus; der vorhergehende Nasal ist म्;
vgl. zu VI. 1. 171.

9. So ऋतूरनु Rig-V. XLIX. 3., परिधीरिव LII. 5.;
vgl. Rosen zu XV. 5. und die zu 3. zusammenge-
stellten Beispiele. In पयस्वानग्ने XXIII. 23. ist kein ह
substituirt worden. Ganz unregelmässig ist der anu-
svāra vor त् und दू in den Beispielen: पर्वतां तिरः XIX.
7., विश्वां देवां उपवृधः XIV. 9., देवां देवयंत XV. 12. Zu अह-
नूहि vgl. XXXII. 1, 2. – CHI. 2.

10. Calc. Ausg. नृं पाहि । . . । नृन् पाहि । . . । नृन् भो-
त्रयति. Vgl. नृः पात्रं Rig-V. CXXI. 1.

11. Zu स्यतवन् vgl. VII. 1. 83. und zu VII. 4. 48.

12. Vgl. zu 5. - Statt सनः सुटोति lese man सनः सुटोति.

13. नाढा ist auf folgende Art entstanden: गाढता । गाढता (VIII. 2. 31.) । गाढ्या (VIII. 2. 40.) । गाढ्या (VIII. 4. 41.) । नाढा (nach unsrer Regel) ॥ Die Substitution von ढ् für ध् ist gegen VIII. 2. 1. सिद्ध. Vgl. VI. 3. 111. - Hierzu folgende vārtika's: ढलोपि उपदान्तग्रहणं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । प्रलिङ्गोक्तं (vgl. VIII. 2. 31.) ॥ (Patangali: तन् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । ज्ञप्त्वमत्र वाचकं भविष्यति ॥ Vgl. VIII. 4. 53.) ज्ञप्तावादिनि चेदुत्तरं ढस्याभावादुपदान्तग्रहणं ॥ २ ॥ ज्ञप्त्वस्येति शेषः ॥ तस्मात् सिद्धवचनं ॥ ३ ॥ दुत्वस्येति (vgl. VIII. 4. 41.) शेषः ॥ नङ्ग्रहणं वा (vgl. vārtika 2. zu VIII. 2. 22.) ॥ ४ ॥ Patangali: तन् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आनन्तर्यमिहाश्रीयते । ढकार इति ॥

14. Die Regel betrifft nicht nur das primitive, sondern auch das secundäre (vgl. VIII. 2. 66.) ङ्. अत्रर्थाः und अपारप्ताः sind auf folgende Weise aus अत्रर्वर्ध्न् und अपारप्ध्न् entstanden: सिप् ist ausgefallen nach VI. 1. 68., für ध् ist nach VIII. 2. 39. ढ् (ज्ञप्), für ढ् nach VIII. 2. 75. ङ् (ङ्) substituirt worden, das erste ङ् fällt nach unsrer Regel aus, für den vorhergehenden Vocal wird nach VI. 3. 111. आ, und für das finale ङ् nach 15. der visarganiya substituirt. Der Ausfall des ङ् ist gegen VIII. 2. 1. निष्ठ, indem sonst Regel VI. 3. 111. nie zur Anwendung kommen würde.

15. Für den visarganiya wird nach 34. न् vor लङ् substituirt. - Hierzu folgende vārtika's: विसर्जनीयो अनुत्तरपदे ॥ १ ॥ इह ना भूत् । नार्कुटः । नार्पत्यः ॥ न वा वहिरङ्गलक्षणात्वात् ॥ २ ॥ वहिरङ्गो रेफः । अन्तरङ्गो विसर्जनीयः । रेफस्यासिद्धत्वात् स्थान्यभावाद्विसर्जनीयभावः ॥

16. Patangali: नियमारम्भः । रोरेव सुपि । ना-
न्यस्य सुपि । क्व ना भूत् । गोर्षु । पूर्षु ॥

17. Siddh. K. Bl. 9. a. भोभगोअथोअवर्णपूर्व°; vgl. da-
gegen Laghu-K. S. 20. Bhattōgi bemerkt über die
Abwesenheit des sandhi: अतन्धिः सौत्रः ॥ Man schreibe
in den Scholien: भोस् । भगोस् । अथोस् ॥ Es sind Vocative
von भवत् । भगवत् und अथवत्; vgl. vārtika 2. zu 1. -
Für ein auf अ folgendes ह् wird nach VI. 1. 113, 114.
vor अ und ह्ण immer उ substituiert.

19. So वाय उक्थेभिः statt वायवुक्थेभिः Rig-V. II. 1. 2.,
द्वा उपस्था statt द्वावुप° XXXV. 6.

20. Ein vārtika: ओकाराल्लोपवचनं नित्यार्थं ॥

21. Vgl. 33. - I. 1. 17, 18. - Ein vārtika: उन्न-
रार्थं तर्हि पदग्रहणं कर्तव्यं ॥ उमो ह्रस्वादचि उमुपिनत्यमिति (32.) अपदे
मा भूत् । दण्डिना । प्रकटिना ॥

23. Für den anusvāra kann vor य् nach VIII.
4. 59. ein mit dem folgenden Consonanten homogener
Nasal substituiert werden.

24. In यज्ञांसि und den beiden folgenden Beispielen
ist der anusvāra für नुम् (vgl. VI. 1. 72.) substituiert
worden. Vor य् muss nach VIII. 4. 58. für den anu-
svāra ein mit dem folgenden Consonanten homogener
Nasal substituiert werden.

26. Ein vārtika: यवलपरं यवला वा ॥ य् । कियूकः ।
किं कूः । व् । किव् ह्रलयति । किं ह्रलयति । ल् । किल् ह्रादयति ।
किं ह्रादयति ॥

28. Statt द्वित्वं ist am Ende der Scholien wohl द्वि-
तीयाः zu lesen; चयो द्वितीयाः ist der Anfang eines vārtika
zu VIII. 4. 48. ख् und ह् werden, vor der Substitution
von ह् (vgl. VIII. 4. 63.) für ग्, für क् und ह् substi-

tuirt. Nach unsrer Regel lautet der 7te Cas. Pl. von लिङ् und लृङ्: लिङ् (s. VII. 4. 28.) und लृङ् (s. VI. 4. 71.); nach क् wird für das न् der Casusendung nach 59. प् substituirt; लिङ्पु und लृङ्पु ist auch zulässig. - Es ist nicht einerlei, ob man das Augment an's Ende des pada, oder an den Anfang des folgenden Affixes oder pada fügt; unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. darüber Folgendes: कुक्कुकोः पूर्वान्तत्वेन पदान्तत्वात् प्राङ्क्वेत । वण्ड्देत इत्यत्र ण्डो ऽहोति (VIII. 4. 63.) इत्वविकल्पः । प्राङ्क्साय इत्यत्र सात्पदानोरिति (111.) पत्वनिषेधः । वण्ड्साय इत्यत्र न पदान्तादिति (VIII. 4. 42.) ह्रस्वनिषेधश्च भवति ॥

29. Für das ह् von प्रलिह् und मधुलिह् wird nach VIII. 2. 31. ह् substituirt, für dieses इ nach VIII. 2. 39. Für das Augment ध् wird nach VIII. 4. 55. त् substituirt, für das vorhergehende इ nach derselben Regel ह्.

30. Vgl. VIII. 4. 55.

31. Vgl. VIII. 4. 40. zu श्रुत्वं. Man vgl. zu den 4 verschiedenen Schreibarten folgende kārīkā aus Siddh. K. Bl. 7. a.

अहो अचद्वा अचशा अशाचिति चतुद्वयं ।

वृषाणामिह तुक्इत्वचलोपानां विकल्पनात् ॥

32. Calc. Ausg. ययासंख्येन कुह् । णुह् । नुहो भवन्ति ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. त्वमासे, und vgl. zu VII. 4. 49. Rig-V. I. 5. wird प्रत्यङ्मुह्वि mit einfachem इ geschrieben.

33. Vgl. 21. - I. 1. 17, 18. - Für das vorhergehende न् wird nach 23. kein anusvāra substituirt, da das व् nach VIII. 2. 1. अग्निठ ist.

34. Pāṇini lässt खरि im sūtra aus, weil sich dieses von selbst versteht; der visarganiya kommt

nur in der Pause und vor ख्रू vor (vgl. 15.); von der Pause kann hier jedoch nicht die Rede sein, da पद् im sūtra aus 21. zu ergänzen ist. Vor इ und च् wird nach VIII. 4. 40. ग् für स्, vor ह् und ह् nach VIII. 4. 41. प् substituirt. Vgl. 36, 37.

35. Ueber क्ण s. zu II. 4. 54.

36. Wenn der visarṅāṇya nicht substituirt wird, wird nach 34. स् substituirt; für dieses muss vor ग् nach VIII. 4. 40. ग्, und vor प् nach VIII. 4. 41. प् substituirt werden. – Ein vārtika: वा शर्पकर्णे खर्परे लोपः ॥ वृत्ता स्यातारः । वृत्ताः स्यातारः । वृत्तास्यातारः । पत्ते विसर्गे सकारे च द्वयत्रयं ॥

37. Die Regel gilt nur von क् । ख् । प् und फ्, da bloss vor diesen Gutturalen und Labialen ein visarṅāṇya substituirt wurde; vgl. 15. Der nyāya, auf den sich unser Commentator bezieht, lautet: येन नाप्रापे यो विधिरारभ्यते स तस्य बाधको भवति ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 47. – Hierzu folgende vārtika's: सस्य कुष्वोर्विसर्तनीयत्रिह्रामूलीयोपध्मानीया वक्तव्याः ॥ १ ॥ विसर्तनीयादेरे हि शर्पयोरेवदेशप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अद्भिः प्सातं । वासः क्षौणं ॥ Patanṅali: एवं तर्हि योगविभागः करिष्यते । कुष्वोः । कुष्वोश्च शर्पयोर्विसर्तनीयस्य विसर्तनीयो भवति । किमर्यमिदं । कुष्वोः ःकःपौ वक्ष्यति तद्व्याधनार्थं । ततः ःकःपौ । ःकःपौ च भवतः कुष्वोरित्येव ॥

38. Kāṣṭhikā: पात्रकल्पकाम्येषु ॥ पयस्पात्रं । यशस्पात्रं । पयस्कल्पं । यशस्कल्पं । पयस्कं । यशस्कं । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति ॥ Hierzu folgende vārtika's: सो ऽपदादावनव्ययस्य ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रातःकल्पं । पुनःकल्पं ॥ रौः काम्ये नियमार्यं ॥ २ ॥ रौरेव काम्ये नान्यस्य । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति । कु मा भूत् । गीःकाम्यति । पूःकाम्यति ॥ उपध्मानीयस्य च ॥ ३ ॥ सत्त्वं वक्तव्यमिति शेषः ॥ Patanṅali: किं प्रयोजनं । अयमुच्चिरूपध्मानीयोपधः पठ्यते । तस्य सत्त्वे कृते

त्रभावे (vgl. VIII. 4. 53.) च अयुक्तः । समुक्त इत्येतद्रूपं यथा
स्यात् ॥

39. सर्पिस्ते und यजुस्ते sind schlechte Beispiele, da hier
त् am Anfange eines pada steht. – Kāṣikā: इत उन्नेरेषु
मूत्रेषु न इति द्वाः प इति चानुवर्तते । तत्र द्वाः परस्य विसर्जनीयस्य
पः । अन्यस्य साकारो भवति ॥

41. Hierzu folgende vārtika's: इदुदुपथस्य चाप्रत्यय-
स्येति चेत् पुंमुहुमोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ पुंस्कासा । मुहुस्कासा ॥ वृद्धिभूतानां
पत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ दीष्कुल्यं । नैष्पुल्यं ॥ स्तुतानां तादौ च कुष्पोश्चेति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ सपीडर् । वहीडर् (vgl. 101.) । नोष्कुल । दृक्ष-
ष्पुल्य ॥ न वा वहिरङ्गलक्षणत्वात् ॥ ३ ॥ वहिरङ्गलक्षणयोर्वृद्धिस्तुतयोरसिद्ध-
त्वादिदुदुपथत्वात् पत्वं भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 8. a. एकादश-
प्राञ्चनिमित्तकस्य (vgl. VI. 1. 111.) न पत्वं । कस्कादिषु भ्रातृपुत्र-
शब्दस्य पाठात् । तेनह न । मातुः कृपा ॥

42. Man lese mit der Calc. Ausg. इत्येष आदेशो वा स्यात् ॥

44. So द्योतिष्कृपोति Rig-V. XLVIII. 8., द्योतिष्पश्यन्तः
L. 10.

45. Siddh. K. Bl. 8. b. कस्कादिषु सर्पिष्कुषिडकाशब्दो
ऽस्मानो व्यपेक्षाविरहे ऽपि पत्वार्थः । व्यपेक्षायां नित्यार्थश्च ॥

46. Zu der in den Scholien citirten paribhāṣhā
vgl. zu IV. 1. 66.

48. Vgl. Vāmana zu 39. und Bhāṭṭogi zu 45.

49. Zu उल्पास्कारः vgl. VIII. 4. 27.

50. कर् ist die 1te oder 2te (?) Sg. von कृ im
लुङ्; für चि ist nach II. 4. 80. ein लुक् substituirt wor-
den; vgl. Rig-V. LXXI. 5. und die umschriebenen Ao-
riste अयुक्ताद्यानकः u. s. w. III. 1. 42. Zu उल्पाकृधि vgl.
VI. 4. 102. – VIII. 4. 27. नदस्कुतं finde ich Rig-V.
LXXXV. 6.; das letzte Beispiel ist aus XLIII. 2. Man
vgl. noch नयस्कर्त् LXXXIX. 3., नयस्कृधि CXIV. 2.

51. Vgl. Rig-V. VII. 10. - XXIII. 12. - XLVII. 6. - XLIX. 3. - I. 10. - CV. 3. Nicht in allen Beispielen wird man परि durch über wiedergeben können. LXI. 9. steht ein visargāṇiya vor परि.

53. So ब्रह्मणास्पतिं Rig-V. XXXVIII. 13., सहस्रसुत्र XL. 2., अतारिष्ण तमसस्पारं XCII. 6. Siddh. K. Bl. 227. a. परिचीत इलस्पदे; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

54. Bhaṭṭogi schreibt im sūtra द्वावाः, in den Scholien aber इलावाः; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

55. Zu अकृद्धं und अकृद्धे vgl. 78. - Ein vārtika: अवग्रवं मूर्धन्यग्रहणं कर्तव्यं ॥ इहार्थमुत्तरार्थं च ॥ Patangali: इहार्थं तावत् । र्णाः पीध्वमित्यत्र (78.) मूर्धन्यग्रहणं न कर्तव्यं भवति । उत्तरार्थं । र्णान्यामित्यत्र (VIII. 4. 1.) णकारग्रहणं न कर्तव्यं भवति । तत्रावमप्यर्थः । पदान्तस्य नेति (VIII. 4. 37.) प्रतिषेधो न वक्तव्यो भवति । अपदान्ताभिमुखं मूर्धन्यग्रहणमनुवर्तते ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: र्णान्यामित्यत्रापदान्तग्रहणानुवर्तनात् (aus unserm sūtra) पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) सूत्रं न कर्तव्यं भवतीति लाघवं संपद्यते ॥

56. D. सहेः साट् सः, C. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 67. सहेः साटः सः. Für das ह् von साह् wird am Ende eines pada nach VIII. 2. 31. ह् substituirt, für dieses इ nach 39.; vor खर् muss, und in der Pause kann nach VIII. 4. 55, 56. ट् für इ substituirt werden. Da die Substitution von प् nicht allein bei साह्, sondern auch bei साट् (so z. B. तुरापाट् । तुरापाट्भ्यां; vgl. Siddh. K. Bl. 20. a.) Statt findet, und in साह्, dem letzten Substitut für साह्, auf keinen Fall beide Formen enthalten sein können, so müssen wir durchaus साटः im sūtra lesen. Siddh. K. Bl. 10. b. citirt Bhaṭṭogi diese Regel, und liest सहेः साठ (welches im Druckfehlerverzeichniss in साठः und nicht in साटः verändert wird) सः. Diese Lesart ist

der unsrigen vielleicht vorzuziehen, da dadurch अपाल्द् Rig-V. LV. 8. – XCI. 21. (vgl. zu VI. 3. 113.) erklärt wird. Gelegentlich bemerke ich, dass der Monatsname अपाल्द् wahrscheinlich auch ein Participium pass. von गल् mit dem alpha privat. ist. Zu बलासाह् u. s. w. vgl. III. 2. 63. und बलापालिन्द्र Rig-V. LIV. 11. – Der 2te Cas. Sg. von बलासाह् heisst nicht बलासाह्, sondern बलापाह्; vgl. den गाहा सुपमादि und Kaiyyaā zu 110. Vgl. noch 109.

58. Vgl. 24. – Kāṣikā: नुमादिभिः प्रत्येकं व्यवयं पत्व-
निष्यंत । तनेह न । निस्त्व । निस्ते । अत्र हि नुमा सकारेण च सका-
रस्य व्यवधानं ॥ Ein vārtika: नुन्विसर्जनीयप्रव्यवायं निस्तेः प्रतिषेधः ॥
वक्तव्य इति शेषः ॥ Ein andres: एवं तर्हि योगविभागात् सिद्धं ॥ नु-
म्व्यवाये । ततो विसर्जनीयव्यवाये । ततः प्रव्यवायं ॥ Patanḡali: स
तर्हि योगविभागः कर्तव्यः । न कर्तव्यः । प्रत्येकं व्यवयप्रवद्: परिसमाप्यते ॥

59. Zum Substitut न् vgl. VI. 1. 64. – Ein vārtika: आदेशप्रत्यययोः पत्वे सक्तप्रतिषेधः (sic) ॥ कृसरः । धूसरः ॥
Ein andres: सक्तमादीनामिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । वरं ।
तर्हि ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उपादयो ऽव्यु-
त्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhāṣhā) ॥

60. Zu अक्षन्मीनदन्त vgl. zu II. 4. 80. 1.)

61. Das ātmanep. bei स्वप् erklärt unser Commen-
tator durch III. 1. 85. Zum Substitut से vgl. III. 4. 80.,
zu क्रादिनिवग VII. 2. 13., zu वलाप 19., zu अथोपिपति und
प्रतोपिपति II. 4. 47. – Vgl. noch zu 108.

63. Zu पञ्चमोर्निर्देश vgl. I. 1. 54, 67.

64. Hierzu folgende vārtika's: स्याद्विष्वक्भासवचनं नि-
यगार्यं ॥ १ ॥ स्याद्विष्वक्भासस्य यथा स्यात् । इह ना भूत् । अभिसुसूषति ।
पृ । सन्नन्तः । सनि ब्रह्महोश्चेतीति निषेधः (vgl. VII. 2. 12.) । अत्र स्तो-
तिष्योरिति (61.) नियमादातुसकारस्य न पत्वं । अस्मान्नियमाद्भासका-

रस्य न पत्वं ॥ (Patangali: अयं किमर्थमभ्यासेन चेत्युच्यते ॥) तद्व्यवाये चापेपदेप्रार्थ्य ॥ २ ॥ अभ्यासव्यवाये चापेपदेप्रस्थापि यथा स्यात् । अभिषिषेणविषति । सेनाप्रदरो कृत्युत्पन्नः ॥ अत्रार्णान्ताभ्यासार्थं पणि प्रतिप्र-
थार्थं च ॥ ३ ॥ अथितदौ । अभिषिषित्ति । अत्राभ्यासनपत्त्य पत्वं न सिध्यति
स्तौतिष्योरेव पणोति (61.) नियमात् ॥

65. Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60. Zu सेनयति vgl. III. 1. 25., zu यङ्मुङ्गिच्युत्पन्नः zu VII. 1. 6. – Hierzu folgende vārtika's: उपसर्गात् पत्वे नित उपसंख्यानमनिष्ठान्तत्वात् ॥ १ ॥ निष्पुणोति । निष्पिञ्चति ॥ न वा वर्णाश्रयत्वात् पत्वस्य तद्विशेषक उपसर्गे धातुश्च ॥ २ ॥ [Patangali: नैवं विज्ञायते । इषान्तादुपसर्गादिति । कथं तर्हि । इषा उत्तरस्य सकारस्य षः । स चेदिणुपसर्गस्य । स चेत् सकारः सुनोत्यादीनामिति । तत्र प्रथ्यवाय (vgl. 58.) इत्येव सिद्धं ॥ Hierauf Kaiyyāśa: उपसर्गेणेण् विणोष्यत इति तदन्तविध्यभावः । प्रथ्यवायश्चाश्रित इति सिद्धं पत्वं ॥] सुनोत्यादीनां पत्वे एयन्तस्योपसंख्यानमधिकत्वात् ॥ ३ ॥ अभिषावयति ॥ न वाच्यस्यानन्यत्वात् (lies वाच्यवत्स्यात्) ॥ ४ ॥ नामधातोस्तु प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ सावकमिच्छति । अभिसावकीयति । परिसावकीयति ॥ न वानुपसर्गत्वात् ॥ ६ ॥ Patangali: यत्क्रियायुक्ताः प्राद्व्यस्तं प्रति गत्युपसर्गे संज्ञे भवतः (vgl. vārtika 3. zu I. 4. 60.) । न चात्र सुनोतिं प्रति क्रियायोगः किं तर्हि सावकीयं प्रति ॥ Vgl. 113, 117.

66. Vgl. 118.

67. Laghu-K. S. 130. (in der nachlässig paginirten Calc. Ausg. steht auf dieser Seite wieder die Zahl 106.) सन्धेः ॥ So citirt auch Bhaṭṭogi das sūtra Siddh. K. Bl. 183. b. Vgl. zu III. 1. 82. – Patangali: अप्रतेरिति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कथं ज्ञायते । योगविभागकरुणसामर्थ्यात् (auch aus 114. ist dieses zu ersehen) । इतरथा हि सद्विस्तम्भोरित्येव ब्रूयात् ॥ Siddh. K. Bl. 112. b. अप्रतेरिति नानुवर्तते । बाहुप्रतिदम्भविवृद्धमन्युरिति रघुवंशे (II. 32.) ॥ Vgl. 114, 116.

68. Man lese अवस्तद्धो वृषलः प्रीतिन ॥ Vgl. 116.

70. 71. Vgl. 115, 116.

72. Kāṣikā: अप्राणिष्विति प्रसवप्रतिषेधः । तेन मत्स्योदकं अनुस्यन्दते (lies अनुस्यन्दते) इत्यत्र प्राण्यप्राणिसनुदाये ऽपि प्राण्यस्तीति पत्वप्रतिषेधो भवति ॥ Siddh. K. Bl. 123. a. अप्राणिष्विति पर्युदासान्मत्स्योदकं अनुस्यन्दते इत्यत्रापि पत्ने पत्वं भवत्येव । प्राणिषु नेत्युक्तौ तु न स्वात् ॥ Patanṅali: अयं यः प्राणी अप्राणी च कथं तत्र भवितव्यं । अनुस्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । आहोस्विदनुस्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । यदि तावदप्राणी त्रिभिर्नाश्रीयंत । अयं प्राणी प्रतिषेधनाश्रीयते । किं पुनरत्रार्यसत्त्वं । देवा एतादृशातुमर्हन्ति ॥

74. Das für den Finalen der Wurzel substituirte त् kann vor त् nach VIII. 4. 65. ausfallen. – Patanṅali: अनिष्टायानिति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कथं ज्ञायते । योगविभागकरणसामर्थ्यात् । इतरथा हि विपरिभ्यां च स्कन्देऽनिष्टायानित्येव ब्रूयात् ॥ Siddh. K. Bl. 129. b. परिस्कन्तः । परिष्करणः । पत्वपत्ने पात्वं । न च पदद्वयाश्रयतया वहिरङ्गत्वात् पत्वस्यासिद्धत्वं । धातूपसर्गयोः कार्यमन्तरङ्गमित्यव्युपगमात् । पूर्वं धातूपसर्गेण युज्यते । ततः साधनेनेति भाष्यं । पूर्वं साधनेनेति मतान्तरं तु न पात्वं ॥

75. Ueber प्राच्यभर्तेषु s. zu II. 4. 66.

76. Zu खर्परे श्ररि vgl. das vārtika zu 36.

77. Vgl. III. 1. 82. zur Wurzel स्कन्नु.

78. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 110. b. (vgl. zu III. 1. 90.) णः प्रीध्वं; in den Scholien haben beide Ausgaben प्रीध्वं. Siddh. K. Bl. 111. a. schreibt Bhaṭṭoḡi ऐध्वं, und erklärt das ह् durch unsre Regel, was aber falsch ist, da das ह् in ऐध्वं nicht zum anga, sondern zum Affix gehört. Wenn die Schreibart ऐध्वं zulässig ist, kann sie eher durch die folgende Regel erklärt werden, indem man nicht mehr णः im sūtra ergänzt.

82. Hierzu 2 vārtika's: अनेर्द्वात् सोमस्य ॥ १ ॥ इतरथा

ह्यनिष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अग्निसोमौ नापावकाविति ॥ Patangali: तत्
तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । गोणमुख्ययोर्मुख्ये संप्रतिपत्तिः ॥ Eine pari-
bhāshā: गोणमुख्ययोर्मुख्ये कार्यसंप्रत्ययः ॥

83. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 62. a. und die
Handschriften: ज्योतिरायुष स्तोमः ॥ Den Ausfall von स् in
ज्योतिष्टोमः und आयुष्टोमः erklärt unser Commentator fälsch-
lich (vgl. vārtika 2. zu VIII. 2. 22.) durch VIII. 2.
29. Für das स् von ज्योतिस् wird nach VIII. 2. 66. ह् sub-
stituirt, für dieses der visargāṇīya nach 15.; dieser
kann vor स्त् und ङ् nach dem vārtika zu 36. ausfallen.

86. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 207. a., B. und
C. अग्निस स्तनः^०; B. hat 2 Regeln aus diesem sūtra
gemacht: अग्निस स्तनः ॥ शब्दसंज्ञायां ॥ Auch hier erklärt
unser Commentator den Ausfall des स् durch VIII. 2. 29.;
vgl. zu 83.

87. Vgl. विष्यन्ति Rig-V. LXXXV. 5., अभिष्याम CV. 19.

88. Vgl. VI. 1. 15, 17. - Kāçikā: स्वपि: कृतसंप्रसार-
णो ऽत्र गृह्यते । सृतिरिति स्वल्पग्रहणं ॥

91. Ein vārtika: कपिष्ठलो गोत्रप्रकृतौ ॥ गोत्र इत्युच्यमान
इहैव स्यात् । कापिष्ठलिः । इह न स्यात् । कपिष्ठलः । कापिष्ठालयनः
(lies कापिष्ठलायनः) ॥ Patangali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्त-
व्यं । नैवं विज्ञायते । कपिष्ठल इति गोत्रे निपात्यत इति । कयं तर्हि गोत्रे
यः कपिष्ठलशब्दस्तस्य षत्वं निपात्यते यत्र वा तत्र वेति ॥

94. Vgl. III. 3. 34.

97. Ein vārtika: स्वास्थिन्स्थूणामिति वक्तव्यं ॥ स्वा । स-
व्येष्टाः । क्विब्रन्तो ऽयं स्वाशब्दः । घुमास्येति (VI. 4. 66.) ईत्वमत्र न
भवति । ईत्वे वकारप्रतिषेध (ein vārtika zu VI. 4. 66.) इति
वचनात् । स्थिन् । परमेष्ठी । इनिप्रत्ययान्तः । बाहुलकादाकारलोपः (es
ist wohl das बहुलं in III. 3. 1. gemeint; vgl. zu VII. 4.

13.) । स्युन् (lies स्यु) । सञ्चिद्धा सारथिः । ऋप्रत्ययान्तमेतत् ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna Add. CLXXXVI.

98. Patanḡali: अविहितलक्षणो गूर्धन्यः सुषामादिषु द्रष्टव्यः ॥

99. Für das च् von चिञ्चच् ist nach VIII. 2. 30. क् substituirt worden, für dieses न् nach VIII. 2. 39.; vor न् wird für न् nach VIII. 4. 55. wieder क् substituirt, aber dieses क् ist nach VIII. 2. 1. असिद्ध. – Vgl. VIII. 4. 3., wo das न् auch die Substitution von ण् für न् verhindert.

101. Vgl. vārtika 3. zu 41. – Zu निद्ध्य vgl. vārtika 4. zu IV. 2. 104. – Kāṣikā: तर् । तम । तय । त्व । तल् । तस् । त्वप् । एतानि प्रयोक्तव्यन्ति ॥ तर् । सर्पिष्टर् । यनुष्टर् । तम । सर्पिष्टमं । यनुष्टमं । तय । चतुष्टये ब्राह्मणानां निकृताः । त्व । सर्पिष्ट्वं । यनुष्ट्वं । तल् सर्पिष्टा । यनुष्टा । तस् । सर्पिष्टः । यनुष्टः । त्वप् । अविद्ध्यो वर्धते (vgl. vārtika 8. zu IV. 2. 104.) ॥ Ein vārtika: इस्वात् तादौ तिङ्प्रतिषेधः ॥ भिन्वुस्तरां । द्विन्वुस्तरां ॥

102. Kāṣikā: निट्पूर्व रक्तः । निट्पूर्वा अरातय इत्यत्र सत्यप्यासेवने द्वान्दसत्वात् पत्वं ॥

103. Für ज्ञातवेदो ist wohl mit der Siddh. K. Bl. 227. a ज्ञातवेदा zu lesen; am Ende der Scholien lese man पूर्वपादस्वान्तो. – Hier einige Beispiele aus dem Rig-Veda: गुचिद्वं XCI. 3., दधुद्वं LVIII. 6., जीर्णिद्वं XCI. 11., योनिद्वं CIV. 1.

105. Zu त्रिभिद्वितस्य vgl. das vārtika zu 36. – Ein vārtika: स्तुतस्तोमयोर्नर्यकं वचनं पूर्वपदादिति (106.) सिद्धत्वात् ॥

106. Kāṣikā: अज्ञानासे ऽपि यत् पूर्वपदं तदपीह गृह्यते ॥ त्रिः पमृष्टत्वाय । त्रिः समृष्टत्वाय ॥

107. Calc. Ausg. ऊर्द्ध ऊ पु णः । Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 13.

108. Vgl. III. 2. 67. – Hierzu folgende vārtika's:

सनोतेर्न इति च वचनमनर्थकं पूर्वपदादित्येव (106.) सिद्धत्वात् ॥ १ ॥
 नियमार्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ २ ॥ सनोतेर्नकारस्यैव यथा स्यात् । इह मा
 भूत् । गोसन्निमिति ॥ सनोतेर्न इति नियमार्थमिति चेत् सत्रनादिकृतत्वात्
 (vgl. 110.) सिद्धं ॥ ३ ॥ सनर्थं त्विदं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ सिसन्निपति । स्तो-
 तिष्योरिति (61.) नियमान्न भविष्यति ॥ एयर्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ ५ ॥ मि-
 सानयिषति ॥ Patanğali: कयं पुनरप्यन्तस्य प्रतिषेधे एयन्तः श्रव्यो
 विज्ञातुं । सामर्थ्यात् । अप्यन्तस्य प्रतिषेधवचने प्रयोजनं नास्तीति कृत्वा
 एयन्ते विज्ञास्यन्ते ॥

109. Vgl. 56. Auch in den Scholien zu VI. 3. 116.
 (vgl. auch weiter unten die Kàçikà) wird ऋतोषहं ge-
 geschrieben; Siddh. K. Bl. 227. a. liest ऋतोषहं. Diese
 letztere Form scheint die richtige zu sein, da, wie Pà-
 ñini III. 2. 63. lehrt, im Veda das Affix ण्वि an सह्
 gefügt wird; auch finde ich dieselbe in der That Rig-V.
 LXIV. 15. Ebend. CXIX. 10. kommt in Verbindung mit
 चर्षणि auch die Kürze (चर्षणोसहं) vor. In der pada-
 Schreibart wird, wie es scheint, immer सह् mit kurzem
 अ geschrieben; vgl. ऋतिसहं LXIV. 15., सुगुसहं CXIX. 8.
 Dieses ist mir nicht ganz klar, da das lange आ durch
 das Affix hervorgerufen wird, und nichts mit der san-
 hità zu thun hat. Die Länge vor साह् kann nicht durch
 VI. 3. 116. erklärt werden, indem साह् nicht mit dem
 Affix क्ति abgeleitet wird. Man wird dieselbe mit den
 Scholien zu III. 2. 63. durch VI. 3. 137. erklären müs-
 sen. – Kàçikà: केचित् सहेरिति योगविभागं कुर्वन्ति । ऋतोषहमि-
 त्यत्रापि यथा स्यात् ॥ ऋतिपूर्वपदस्य संहितायामेतदुदीर्घत्वं । अत्रग्रहे तु ऋ-
 तिसहमित्येव भवति ॥

110. Patanğali: एकदेशविकृतार्थे ऽयमारम्भः । अश्रवणा इति ॥
 Hierauf Kaiyyāta: अश्रवणशब्दविषयमेव ज्ञापकमनिषान्तादप्यश्रवणशब्दात्
 पठ्यं भवतीति । मापो जलापाहमित्यत्र तु सुषामादित्वात् पठ्यनिष्ठिः ॥

111. Ausnahme zu 59.

112. Zum 1ten nyāya vgl. zu 37.; der 2te nyāya heisst: पुरस्तादपवादो अनन्तरान् विधीन् वाधन्ते नोत्तरान् ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 10. a.

113. Ausnahme zu 65.

116. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 89. lesen: स्तम्भसिखु^० ॥ Vgl. dagegen III. 1. 82. – Ein vārtika: स्तम्भसिखुसहं चङ्गुपसर्गात् ॥ उपसर्गाद्या प्राप्तिस्तस्याः प्रतिषेधो यथा स्यात् । अन्वयास्या प्राप्तिस्तस्या ना भूदिति ॥

117. Ausnahme zu 65.

118. Ausnahme zu 59. – Kāṣikā liest: सदिस्वञ्चोः परस्य लिटि ॥ Ein vārtika: सदो लिटि प्रतिषेधे स्वञ्चेरूपसंख्यानं ॥ अभिपस्वने । परिपस्वने ॥ Kāṣikā: स्वञ्चेः संयोगान्तादपि (vgl. I. 2. 5.) परस्य लिटो विभाषा किञ्चमिच्छन्ति । तेन पक्षे परिपस्वञ्चे । अभिपस्वञ्च इत्यपि भवति ॥

Viertes Kapitel.

1. Zu दुत्व vgl. 41. – Ein vārtika: रपायां णत्व ऋकारग्रहणं ॥ इहापि यथा स्यात् । मातृणां । पितृणामिति ॥ Patan-
gali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यो ऽसावृकारं रेफस्तदाश्रयं णत्वं भविष्यति ॥ अथवा आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । भवति ऋकारात् परस्य नस्य णत्वमिति । यदयं जुभादिषु नृमनशब्दं तृप्पोतिशब्दं च पठति ॥

2. Zu पर्याणञ्च und निराणञ्च vgl. 14. – Hierzu folgende vārtika's: कुल्यवाये हर्द्रेषेणु प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ किं प्रयोजनं । वृत्रघ्नः । लुघ्नः । प्राधानि । हन्तेरत्पूर्वस्यैवत्पूर्वग्रहणं न कर्तव्यं भवति (vgl. 22.) ॥ नुस्व्यवाये णत्वे ऽनुस्वाराभावे प्रतिषेधः ॥ २ ॥

प्रेन्वनं । प्रेन्वनीयं (vgl. 29.) ॥ अनागमे च णत्वं ॥ ३ ॥ तृष्णं । तृष्णीयं ॥ अनुस्वारव्यवाये वचनात् सिद्धं ॥ ३ ॥ अनुस्वारव्यवाये नो णो भवतीति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ Patanḡali: तदनुस्वारग्रहणं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । सूत्र एव नकारे अनुस्वारः परसवर्णभूतो (vgl. 58.) निर्दिश्यते ॥

3. Calc. Ausg. सूर्पणखा. - Vgl. VIII. 2. 99., wo n auch die Substitution von प् verhindert. - Hierzu folgende vārtika's: पूर्वपदात् संज्ञायामुत्तरपदग्रहणं तद्धितपूर्वपदस्याप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ तद्धितस्यस्य पूर्वपदस्यस्य च प्रतिषेधो ना भूत् । खारपायणः । कर्णप्रियः । खरपस्याप्तं गोत्रं नडादित्वात् (vgl. IV. 1. 99.) फक् ॥ संज्ञायां नियमवचने मप्रतिषेधान्नियमप्रतिषेधः ॥ २ ॥ तत्र नित्यं णत्वप्रसङ्गः ॥ ३ ॥ तत्र पूर्वेण संज्ञायां चासंज्ञायां च नित्यं णत्वं प्राप्नोति ॥ योगविभागात् सिद्धं ॥ ३ ॥ पूर्वपदात् संज्ञायां । ततो ऽगः । मान्तात् पूर्वपदाया च यावती च णत्वप्राप्तिस्तस्याः सर्वस्याः प्रतिषेधः ॥ अप्रतिषेधो वा यया सर्वनामसंज्ञायां ॥ ५ ॥ यया सर्वनामसंज्ञायां सर्वनामानोति (vgl. I. 1. 27.) निपातनाणत्वं न भवति । एवमृगयनमित्यत्रापि अणमृगनादिभ्य (IV. 3. 73.) इति निपातनाणत्वं न भविष्यति ॥

4. Zur Länge in पुर्णा und den folgenden Wörtern vgl. VI. 3. 117. Die Calc. Ausg. schreibt in den Scholien überall कोटर् mit kurzem अ. वनं पुर्णा in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 93. ist ein Druckfehler.

6. Kāṣikā: वृत्तवनस्पत्योः सत्यपि भेद इहभेदेन ग्रहणं द्रष्टव्यं ॥ Hierzu 2 vārtika's: द्रव्यक्षरत्रयक्षरेभ्य इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । देवदाह्वनं ॥ इरिकादिभ्यः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इरिकावनं । तिमिरवनं ॥

7. Vgl. V. 4. 88. - Hierzu folgende vārtika's: अदन्ताददन्तस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । दीर्घाद्वी प्रारत् ॥ (Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैषा अह्नश्छदात् षष्ठी । का तर्हि अह्नश्छदात् प्रथमा ॥) पूर्वसूत्रनिर्देशश्च ॥ २ ॥ पूर्वाचार्याः कार्यभातः पठ्या न निर्दिक्षन्ति नित्यः ॥ Patanḡali: अथवा युवादिषु पाठः कर्ष्यते ॥ Hierauf Kaiyyāta: अवश्यकर्तव्यश्च युवादिषु पाठः प्रातिपदिकान्तेति (11.) विकल्पेन णत्वं ना भूत् ॥

8. Ein vārtika: आहितोपस्थितयोदिति वक्तव्यं ॥ इहापि यया स्वात् । दत्तवाहणं । प्रदवाहणं ॥ Kaiyyāta: आहितप्रच्छेन भूतकालक्रियानिर्देशावदा वाह्यं नारोपितं केवलं संनिहितं तदा न प्राप्तेतीति वचनं ॥ Ein Anderer lehrt: वाहनं वाह्यादिति वक्तव्यं ॥ वाह्याद्वह्नीयवाचिन इत्यर्थः ॥ Patanḡali: यदा हि गर्गाणां वाहनमपविष्टं तिष्ठति । ततो ना भूत् । गर्गवाहनमिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: अपविष्टं वहनप्रक्रियविकलं प्रनष्टमित्यर्थः ॥

9. Calc. Ausg. सौवीरपाणा वल्लीकाः ॥

10. Ein vārtika: वाप्रकरणे गिरिनवादीनामुपसंख्यानं ॥

11. Zu तुन् vgl. VII. 1. 72, 73. – Hierzu folgende vārtika's: प्रातिपदिकान्तस्य णत्वे समानान्तग्रहणसमानान्तप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ गर्गभिनी । दत्तभिनी ॥ (Patanḡali: न वा भवति गर्गभिणीति । भवति । यदा दत्तवाह्यं । गर्गाणां भनो गर्गभनः । गर्गभनो भवास्तीति ॥ Hierauf Kaiyyāta: समानपदस्यत्वाद्गणकारयोः पूर्वगृत्रेणैवात्र णत्वं न त्वनेन ॥) युवादीनां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥

14. Vgl. zu I. 4. 60, 65. – Upasarga's werden mit einem verbum finitum nicht componirt; vgl. zu II. 1. 4. Zu प्रनायक vgl. die Scholien zu I. 4. 59., zu पूर्वपदाधिकार 3. – Siddh. K. Bl. 181. b. अग्रग्रामाभ्यां नयतेषां वाच्यः ॥ अग्रणीः । ग्रामणीः ॥

17. Für ग्रन एयन्तः lese man ग्रन् अणयन्तः. Zu प्रणियच्छति und परिणियच्छति vgl. VII. 3. 78. – Hierzu 2 vārtika's: नेर्गदादिषु अड्यवाय उपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रणयनदत् । प्रणयनदत् ॥ आडो चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ प्रणयनदत् । प्रणयनदत् ॥

19. Patanḡali: अनितेः समीपे यो र्फस्तस्मान्नस्य यया स्वात् । प्राप्तितीति । इह ना भूत् । पर्यनितेति ॥

22. Der in den Scholien citirte nyāya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 42. Nach unsrer Regel werden wir प्रवण (vgl.

III. 3. 79.), nach vârtika 1. zu 2. aber प्रयत्न schreiben müssen.

23. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 102. lesen: चोर्वा ॥ Vgl. VI. 4. 107. - VIII. 2. 65.

24. Zum vârtika अन्तःप्रबद्ध^० vgl. zu I. 4. 65. - Mādhava bemerkt, wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, über अन्तर्हन्तन Folgendes: अन्तर्हन्तो वा-हीकेषु ग्रामेषु देशविशेषः ॥ अन्तर्हन्तन und अन्तर्हन्तन scheint eine und dieselbe Gegend zu sein; vgl. die Scholien zu III. 3. 78.

26. Vgl. Rig-V. II. 5, 10.

27. Das Beispiel ऊर्ध्व ऊ^० ist aus Rig-V. XXXVI. 13.; vgl. VIII. 3. 107.

28. B. D. E. und die Kāçikā: उपसर्गादूचुलं ॥ C. उपसर्गादूचुलं (sic) ॥ A. hat ursprünglich उपसर्गादनोत्परः, welches später in उपसर्गादूचुलं verändert worden ist. Die Lesart rührt, wie wir sogleich sehen werden, von Patanğali her. Siddh. K. Bl. 53. b. उपसर्गादनोत्पर इति सूत्रं तदङ्गत्वा भाष्यकार आह ॥ उपसर्गादूचुलं ॥ Patanğali: कथमिदं विज्ञायते । ओकारात् पर ओत्परः । न ओत्पर अनोत्परः (sic) । आहो-स्विदोकारः परो अस्मात् सो अमोत्परः । न ओत्परो अनोत्परः । उभयथा च प्रक्रमे दोषो भवति । प्र नः मुञ्चतं । प्र नो मुञ्चतं । प्र उ नः । प्रोनः । भाविन्यप्योति नप्यतं । एवं तर्हि उपसर्गादूचुलमिति वक्तव्यं ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: प्रक्रमो ग्रन्थपरिचयार्थः क्रमपाठः (diese Schreibart habe ich in meinem Commentar pada-Schreibart genannt; der Name क्रमपाठ war mir entfallen) । भाविनोति । यद्यपि क्रमपाठ ओ-कारो नास्ति । संहितापाठे तु भावीति एतत् न प्रवर्तते । सांप्रतिकसद्भावे तु भाविगतिर्दुर्लभेति पाठान्तरमाश्रितं ॥ Ueber नस्, das Substitut von नासिका, s. V. 4. 119.; zum Ende der Scholien vgl. vârtika 3. zu I. 4. 60. - Hier einige Beispiele aus

dem Rig-V. mit der Uebersetzung von Rosen: XXV. 12. प्र ण आयूंषि तारिषत् (vgl. Rosen zu d. St.) „nostras vitas longas faciat“, XLII. 1. सन्ना (vgl. VI. 3. 135.) देव प्र णस्पृः „consocia (te nobiscum), deus! ante nos“, LXXXI. 1. स वात्रेषु प्र नो ऽविषत् „ille in proeliis nos protegito“, CXXI. 14. प्र नो वात्रान् . . . बन्धि „nobis divitias . . . largire.“ X. 5. प्रक्रो यया सुतेषु णो रारुषत् सख्येषु च „ut potens (ille) inter filios nostros resonet et inter consortia.“ Im letzten Beispiele (vgl. Rosen zu d. St.) lässt sich das cerebrale ए nur dann erklären, wenn ए im vorhergehenden sūtra nicht bloss die Partikel सु (vgl. VIII. 3. 107.), sondern jedes auf ए ausgehende Wort bezeichnet.

29. Kāṣikā: अन । मान । अनोयू । अनि । इनि । निढादेशः । एतं नत्वं प्रयोजयन्ति ॥ अन । प्रयाणं । परिवाणं । मान । प्रयापयमाणं । परिवापयमाणं । पित्रन्ताद्याधातोर्लटः श्रानत्रादेशे अपि मुनागमे ह्रस्वेतत् । अनोयू । प्रयाणीयं । परिवाणीयं । अनि । अप्रयाणिः । अप्रियाणिः । आक्रोशे नञ्यनिरित्यनिप्रत्ययः (vgl. III. 3. 112.) । इनि । प्रयाणिषौ । प्रदाणिषौ (das Beispiel ist falsch; vgl. 2.) आवश्यकाधमर्षयोरिति (III. 3. 170.) णिनिः । निढादेशः । प्रहीणः । परिहीणः । घुमास्येतीत्वं (vgl. VI. 4. 66.) । ओदितश्चेति (VIII. 2. 45.) नत्वं । संभवप्रदर्शनेतत् । न परिणानगन्यस्वासंभवात् ॥ Ein vārtika: कृत्यस्य णत्वे निर्विण्णस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ निर्विण्णो ऽहमेनेन वासेन । अचः परः कृत्यो नकारो न भवतीति वचनं । परस्य णत्वं पूर्वस्य ह्रस्वं (vgl. 41.) ॥

30. Hierzu folgende vārtika's: णेः साधनव्यवाय उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ प्राप्यमाणं । प्राप्यमानं । साधनाभिधायिनि सार्वधातुके विधानाद्विकर्षः साधनशब्देनाभिधीयते ॥ न वा तद्विधानात् सिद्धं ॥ २ ॥ विहितविशेषणं पितृहणं । एवन्तादो विहित इति ॥ अग्रधिकाराद्वा ॥ ३ ॥ Vgl. 2.

32. Siddh. K. Bl. 173. b. नुग्रहणमनुस्वारोपलक्षणं । अ-

कुष्वाडिति (2.) सूत्रे ऽप्येवं । तेन नेह । प्रेन्वनं । इह तु स्वादेव । प्रोम्भणं (für नुन् ist nach VIII. 3. 24. der anusvâra, für diesen nach 58. म् substituirt worden).

33. Calc. Ausg. वा निसनिञ्जनिन्दां ॥ Siddh. K. 1. 1. वा निसनिञ्जनिन्दां ॥ Vgl. zu III. 1. 90. Für दुनदि lese man णिदि. णिदि und दुणदि stehen im Dhātu-P. neben einander; vielleicht rührt die Verwechslung davon her.

34. Hierzu folgende vârtika's: भादिषु पूजग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रपत्रणं सोमस्येति ॥ एवन्तस्य चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patanğali: किं पूज एव (ergänze एवन्तस्य) । नेत्याह । अवि-
शेषेण । प्रभापनं । परिभापनं ॥

35. Ein vârtika: पात् पदादिप्रवचनं (?) ॥ इहैव यथा स्यात् । निष्पानं । दुष्पानं । इह मा भूत् । मुसर्पिष्केण । अयनुष्केण (vgl. I. 4. 17.) ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदस्यान्तः पदान्तः । पदान्तादिति । कथं तर्हि पदं अन्तः (,य, der Finale eines pada, wenn ein andres pada folgt') पदान्तः । पदान्तादिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: पात् पदादित्येव पकारेण पदस्य विशेषणात् पान्तात् पदादित्येव लब्धे अन्तग्रहणात् सप्तमीसमास आश्रीयते ॥ Vgl. zu 38.

36. Ein vârtika: नग्रेऽग्र इति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । प्रनङ्च्यति ॥ Für das ण् von नङ् ist nach VIII. 2. 36. ण्, für dieses nach VIII. 2. 41. क् substituirt worden. Zum vorhergehenden Nasal vgl. VII. 1. 60. – Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । इह नग्रे: ण इतीयता सिद्धं । सो ऽयमेवं निद्धं सति यदन्तग्रहणं करोति । तस्यैतत् प्रयोगान्नं । पान्तभूत-पूर्वस्यापि यथा स्यात् ॥ Hierauf Kaiyyāta: अन्तग्रहणासामर्थ्याच्च संप्रति पान्तो यश्च भूतपूर्वस्तस्य सर्वस्य णत्वप्रतिषेधः ॥

38. Ein vârtika: पद्व्यवाये ऽतद्धिते ॥ Kāṣikā: इह मा भूत् । आर्द्रगोमयेण । शुष्कगोमयेण । गोश्च पुरीष (IV. 3. 145.) इति मयट् । तस्मिन् परतः स्वादिष्वसर्वनामस्थान (I. 4. 17.) इति गो-

पदः पदसंज्ञकेन व्यवयः ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदेन व्यवयः पदव्यवयः । पदव्यवय इति । कथं तर्हि पदे व्यवयः पदव्यवयः । पदव्यवय इति ॥ Vgl. zu 35.

39. कृष्ण, die 2te Sg. des Imperat., ist nicht in कृष्ण enthalten; vgl. Siddh. K. Bl. 146. b. – Patanḡali: अविहितलक्षणो णत्वप्रतिषेधः कृष्णादिषु द्रष्टव्यः ॥ Hierauf Kaiyyāta: न भगूपू (34.) इत्याद्यस्तु योगा अथैव प्रपञ्चार्थाः ॥

40. Zu अग्निचिच्छेते und सौमसुच्छेते vgl. 63. – Patanḡali: अयं संख्यातानुद्देशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । संख्यातानुद्देशो नेति । यदयं प्रात् (44.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

41. Patanḡali: अयं संख्यातानुद्देशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । नेह संख्यातानुद्देशो भवतीति । यदयं तोः पीति (43.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

42. Für das प् in सर्पिष्टम wird nach VIII. 2. 39. kein इ (वज्र) substituiert, weil das प् nach VIII. 2. 1. असिद्ध ist; vgl. VIII. 3. 101. – Ein vārtika: अनासृजति-नगरीणां चेति वक्तव्यं ॥ घणणां । घणणावतिः । घणणावती ॥

43. Siddh. K. Bl. 6. a. स्थानप्रयत्नाभ्यामन्तरत्वेन स्पर्शे चरितार्यो विधिर्यं रेफे न प्रवर्तते । चतुर्गुणः ॥ Ein vārtika: वरो ऽनुनासिके प्रत्यये भाषायां नित्यवचनं ॥ वाङ्मयं । त्वङ्मयं ॥

47. Hierzu folgende vārtika's: द्विर्वचनं यणो नयः ॥ १ ॥ [Kāṣikā: केचिदत्र यण इति पञ्चमीं नय इति षष्ठीं व्याचक्षते । तेषामुल्का वल्गुनीक इत्युदाहरणं । अपरे तु यण इति षष्ठीं नय इति पञ्चमीं व्याचक्षते । तेषां गते दृश्यत्र (lies दृश्यत्र) । गद्वत्र (lies गद्व्यत्र) । इत्युदाहरणं ॥] प्ररः खयः ॥ २ ॥ (Patanḡali: किमुदाहरणं । यदि प्रर इति पञ्चमी । खय इति षष्ठी । ख्याती । ख्याता । इत्युदाहरणं । अयं खय इति पञ्चमी । प्रर इति षष्ठी । वत्सरः । अप्सरा । इत्युदाहरणं ॥) अवसाने च ॥ ३ ॥ वाक्क् । वाक् । त्वक्क् । त्वक् । सक्क् । सक् ॥ Kāṣikā: अवसाने च वरो द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥

In den beiden Handschriften des weissen Yagur-Veda in der Bibliothek des East India House wird unter andern auch ein न् nach स्, und ein त् nach क् verdoppelt; so z. B. in folgenden Versen aus dem 1ten adhyāya: अग्ने वृत्तपते वृत्तञ्चरिष्यामि तच्छ्रुकेयन्तन्मे रादूध्यताम् । इदमहमनृताह्मस्यमुपैमि ॥ ५ ॥ कस्तुत्रा युनक्ति स त्वा युनक्ति कस्मै त्वा युनक्ति । तस्मै त्वा युनक्ति । कर्मणे वां वेपाह्य वाग् ॥ ६ ॥ Zu श्रुकेयं im 5ten Verse vgl. III. 1. 36. – Mit den Verdoppelungen hat man häufig einen andern Fall verwechselt, wo nämlich der Consonant ein nothwendiger Bestandtheil des Wortes ist; so wird fast durchgängig in den Handschriften und in den in Indien besorgten Ausgaben vor dem Affix त्व ein vorhergehendes त् ausgestossen; man schreibt z. B. स्यानिवत्त्वं । कित्त्वं statt स्यानिवत्त्वं । कित्त्वं. Die Schreibart अत्र ist auf dieselbe Weise entstanden; vgl. Wilson unter अत्र und अत्र, und Sāhitya-D. S. 121. Z. 15.

48. Man lese am Anfange der Scholien mit der Calc. Ausg. आदिनि. – Hierzu folgende vārtika's: नादिन्याक्रोशे पुत्रस्येति तत्परे च ॥ १ ॥ पुत्रपुत्रादिनी त्वमसि पापे ॥ वा हतन्नग्धरे च ॥ २ ॥ पुत्रहती । पुत्रहती । पुत्रन्नग्धी । पुत्रन्नग्धी ॥ चयो द्वितीयाः शरि पौष्करसादेः ॥ ३ ॥ चयुप्रत्याहारान्तर्गतवर्णानां स्याने वर्गद्वितीया आदेशा भवन्ति शरि परतः पौष्करसादेराचार्यस्य मतेन । सुगण्डपठः । ठकारस्य (vgl. VIII. 3. 28.) ठकारः । अफूसराः । पकारस्य फकारः । वस्सरः । तकारस्य थकारः ॥

52. Zu आचार्याणां ergänze man एकेषां und nicht etwa सर्वेषां, da die Schreibart वाक्क् (vgl. zu 47.) । राष्ट्रं und आष्ट्रं (vgl. die Scholien zu 50.) vorkömmt.

53. Vgl. zu VIII. 2. 32, 40.

55. Vgl. VIII. 2. 39.

56. Am Ende eines pada werden für die im pra-

tyāhāra कल् enthaltenen Consonanten nach VIII. 2. 39. folgende Consonanten substituirt: ञ् । च् । न् । इ् und द् । Für diese können in der Pause nach unsrer Regel च् । प् । क् । ह् und त् substituirt werden.

57. Vgl. I. 1. 11. zu अग्नी und वायू.

58. Vgl. zu III. 1. 82.

59. Calc. Ausg. अपक्षपडयनान्भस्य°. Vgl. VIII. 3. 23.

61. Vgl. zu I. 1. 67. – Man lese mit der Siddh. K. Bl. 6. b. अत्राद्योपनहाप्राणप्रवृत्ततः, und vgl. die Tabelle der वाक्प्रवृत्ताः bei I. 1. 9. – Hierzu folgende vārtika's: उदः पूर्वत्वे स्कन्देऽङ्गन्द्स्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अद्वये (vgl. zu VIII. 1. 73.) द्रुमुत्कन्द ॥ रोगे चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ उत्कन्दको रोगः । द्दन्विशेषेण इन्दन्ति भाषायां च भवति ॥ Kāṣikā: कन्दतेर्वा धात्वन्तरस्यैतद्दृष्टं ॥

63. Ein vārtika: इत्वममि ॥ अटोत्वपनीयानीति वक्तव्यमित्यर्थः ॥ Kāṣikā: तच्ङोकेन । तच्ङमश्रुणा । अत्र लकारमकारपरस्यापि प्रकारस्य इत्वं ॥

64. Zum vārtika यणो नयः vgl. zu 47. – Siddh. K. Bl. 3. b. यमं यनीति ययासंख्यविज्ञानान्नेह । माहात्म्यं ॥ Vgl. I. 3. 10.

65. Ein vārtika: करो कर्ि सवर्णग्रहणं समसंख्यप्रतिषेधार्थं (vgl. I. 3. 10.) ॥ Kāṣikā: तेन शिषिष्ठ । पिषिष्ठ । इत्यत्र उकारस्य ङकारे परे लोपः ॥

66. नाग्य und वात्स्य (vgl. IV. 1. 105.) sind Paroxytona nach VI. 1. 197.; das finale अ ist anudātta nach VI. 1. 158. शप् und तिप् sind anudātta nach III. 1. 4.; der Wurzelvocal ist udātta nach VI. 1. 162. – Kāṣikā: स्वरितस्यासिद्धत्वाच्चेपनियातो (vgl. VIII. 2. 1. – VI. 1. 158.) न भवति । तेनोदात्तस्वरितौ द्वावपि श्रूयन्ते ॥

67. तत्र (vgl. V. 3. 10.) ist ein Paroxytonon nach

VI. 1. 193., कृ (vgl. V. 3. 12.) ein Perispomenon nach VI. 1. 185.

68. Den Grund, warum das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvṛita ist, während alle andern Vocale vivṛita sind, in der Grammatik für vivṛita gilt, erschen wir aus folgender kârikâ:

आदेशार्थं सवर्णार्थमकारो विवृतः स्मृतः ।

आकारस्य तथा ह्रस्वस्तदर्थं पाणिनेर् अ ॥

आदेशार्थं । वृत्ताभ्यां (vgl. VII. 3. 102.) । देवदाक्षत्रा (vgl. VIII. 2. 86.) । अन्तर्व्यतो (vgl. I. 1. 50.) विवृतस्य विवृतो दीर्घस्तुतो यथा स्यातां । सवर्णार्थं च । अकारः सवर्णग्रहणेन आकारमपि यथा गृह्णीयात् । आकारस्य तथा ह्रस्वः । अतिवृद्धः । अतिमालः (vgl. I. 2. 48.) अत्राकारस्य ह्रस्व उच्यमानो विवृतः प्राप्नोति । संवृतो यथा स्वादित्येवमर्या प्रत्यापत्तिः ॥ Da bloss das kurze अ sanvṛita wird, so würde Pāṇini besser gethan haben, wenn er अतो ऽत् gesagt hätte, indem अ nach I. 1. 69. auch die Länge und Dehnung enthält. Vgl. folgende vârtikâ's: अकारस्य प्रत्यापत्तौ दीर्घस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ खट्वा । माला ॥ आदेशस्य चानपत्वान् सवर्णग्रहणं (vgl. I. 1. 69.) ॥ २ ॥ केषागुदाङ्गानुदाङ्गस्वरितानुनासिकानां ॥ सिद्धं तु तपरिनिर्देशात् (vgl. I. 1. 70.) ॥ ३ ॥ एकशेषनिर्देशाद्वा स्वरा-नुनासिकभिन्नानां भगवतः पाणिनेः सिद्धं ॥ ३ ॥ Patangâli: एकशेष-निर्देशो ऽयम अ ॥ Hierauf Kaiyyâṭa: षणमात्रिका अकारः (das kurze अ mit 1 mâtṛâ, das lange आ mit 2 mâtṛâ's und das gedehnte आ३ mit 3 mâtṛâ's) स्यानिनो निर्दिश्यन्ते । एवमादेशा अपि षडेव । ततश्चैकशेषस्तत्र षण्णां स्यानिनां निर्देशसामर्थ्या-द्भिन्नकालो दीर्घस्तुतो स्यानिभिर्न गृह्येते । तत्र ययासंख्यं षण्णां (das kurze अ, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten) विवृतानां स्याने षडादेशाः संवृता भवन्तीति सिद्धमिष्टं ॥

Erklärender Index
der
grammatischen Kunstausdrücke.

*Erklärung der im Index gebrauchten
Abkürzungen :*

â t m.	=	आत्मनेपद्
â r d h a d h.	=	आर्थधातुक
t d d h.	=	तद्धित
t a d r.	=	तद्भाज
p a r a s m.	=	परस्मैपद्
p r a t y.	=	प्रत्याहार
v i b h.	=	विभक्ति
s m s n t a	=	समासान्त
s â r v a d h.	=	सार्वधातुक

अ

अ 1) Der Vocal अ mit seinen homogenen Elementen; s. S. 6. (5ter Cas. Sg. आत्, 6ter अद्य). Fällt am Ende eines ऋ aus VI. 4. 148. - Das kurze अ ist sanvṛita VIII. 4. 68. - 2) Personalendung अ, ein Substitut für य (2te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82, im लट् 83. - 3) kṛit अ. Bildet Feminina III. 3. 102, 103. - 4) tddh. अ. a) IV. 3. 9, 31. - V. 3. 33. - S. 198. b) smsnta V. 4. 74.

अक् 1) praty. Die Vocale अ । इ । उ । ऋ und लृ VI. 1. 101, 128. - VII. 4. 2, 93. - 2) Wurzel-Affix अ vor लृङ् S. 126.

अक Eine aufgelöste Form verschiedener kṛit's. Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 70., nicht damit componirt II. 2. 15-17. - Accent im Compositum VI. 2. 73, 74.

अकङ् âdeç a अक् für den letzten Buchstaben IV. 1. 97. अकच् tddh. अक bei avyaya's und sarvanâmâni.

Wird vor dem letzten Vocal angefügt V. 3. 71, 72.

अकर्मक Adj. धात्, eine Wurzel, die kein karman hat; ein verbum intransitivum I. 3. 26.

अक्षर Neutr. 1) Vocal I. 4. 10-12. - S. 373. - 2) Silbe S. 391. - Vgl. u. अच्.

अग्लोप VII. 4. 93. - S. u. अग्लोपिन्.

अग्लोपिन् (अग्लोप + इन्) heissen die zwei- und mehrsilbigen, auf अ ausgehenden Wurzeln der 10ten Klasse (क्य u. s. w.) und die Denominative mit णि von Thematicis auf अ, इ, उ, ऋ und लृ (अक्), für welche Endvocale vor णि ein lopa substituirt wird. VII. 4. 2.

अवोप Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

अङ् 1) Wurzel-Affix अ vor लुङ्, ein Substitut für च्चि III. 1. 52-59. - 2) Wurzel-Affix अ vor den Endungen des Precativs im Veda III. 1. 86. - 3) कृति अ. Bildet Feminina III. 3. 104-106. } Anfügung VI. 4. 34, 98. - VII. 4. 16-20.

अङ् Neutr. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt wird, in Beziehung auf dieses unmittelbar folgende Affix; das Thema. Ausnahmen: vor den Casusaffixen (das sarvanâmasthâna ausgenommen), den Femininaffixen und den taddhita's heisst das Thema nicht anga. Ein auf न् ausgehendes Thema heisst vor च्च auch nicht anga. I. 4. 13, 15, 17. - Durch die Substitution von लुक्, श्लु oder लृप् für das, auf das anga folgende Affix wird die Wirkung des primitiven Affixes auf das anga aufgehoben. I. 1. 63. - Vom anga wird von VI. 4. 1. bis zum Ende des 7ten Buchs gehandelt.

अच् 1) praty., der alle Vocale in sich schliesst. - a) Vocal. Ein Vocal von einer Zeitlänge heisst द्रुक्, von 2 दीर्घ, von 3 लृत् (s. u. लृत्) I. 2. 27. - Hoch ausgesprochen heisst der Vocal उदात्त, niedrig अनुदात्त, hoch und niedrig zugleich स्वरित I. 2. 29-31. - Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen I. 1. 10. - Ein

Vocal, der im upadeṣa nasal ist, heisst इत् I. 3. 2. - Das Substitut für einen Vocal ist स्यानिवत् und nicht स्यानिवत् I. 1. 57-59. - Im Veda werden die Vocale vertauscht S. 125, 126. - b) Silbe; s. u. एकाच् । अच् । द्व्यच् und व्यच्. - 2) krit अ. III. 1. 134. - III. 2. 9-15. - III. 3. 56. - S. 131, 133. - Davor लृक् für यङ् II. 4. 74., Reduplication der Wurzel S. 240, 348. - Anfügung S. 243. - Accent VI. 1. 216., im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. अ. a) मत्वर्थे V. 2. 127. - b) smsnta V. 4. 75-87, 118-121.

अज् tddh. अ. 1) IV. 1. 86, 104, 141, 161. - IV. 2. 12, 44, 45, 71-76, 106, 108, 109. - IV. 3. 7, 33, 93, 119, 122, 123, 139-141, 154, 155, 168. - IV. 4. 49. - V. 1. 15, 26, 41-43, 61, 129. - V. 2. 83. - S. 167, 174, 178, 182, 229. - Wird an मत्पु gefügt IV. 2. 72., an एच् V. 4. 14. - Es folgt कक् IV. 1. 100., अण् IV. 3. 127. - Für अण् गोत्रे wird im Pl. लृक् substituiert II. 4. 64, 67. - 2) tadr. IV. 1. 168, 169. - V. 3. 117. - Anfügung VI. 4. 174.

Im Femin. wird डीप् angefügt IV. 1. 15., डीन् 73.

अट् 1) praty. Alle Vocale nebst ह् । य् । व् und र् VIII. 3. 3, 9. - VIII. 4. 2, 63. - 2) āgama अ. a) Am Anfange consonantisch anfangender Wurzeln vor लृङ् । लङ् und लृङ् VI. 4. 71. - Ist udātta ebend. - Wird bei der Partikel माङ् nicht angefügt 74. - Fehlt im Veda häufig 75. - Einfluss auf सुट् VI. 1. 136., auf die Substitution von प् für das initiale र् einer Wurzel VIII. 3. 63. - b) Am Anfange eines, aus einem einzigen Consonanten bestehenden sārva dh., welches

पित् ist VII. 3. 99, 100. - c) Am Anfange der Endungen des लेट् III. 4. 94.

अठच् tddh. अठ V. 2. 35.

अउच् tddh. अउ V. 3. 80. -- Anfügung 83, 84.

अण् 1) praty. a) Die Vocale अ । इ und उ VI. 3. 111. - VII. 4. 13-15. - VIII. 4. 57. - b) Alle Vocale und इ । यू । वू । ङ् und ल् I. 1. 69. -

2) krit अ III. 2. 1, 2, 44. - III. 3. 12. - Accent im Compositum VI. 2. 75-78. - 3) tddh. अ. a) Ist अधिकृत von IV. 1. 83. bis IV. 4. 2. - IV. 1. 84, 112-119. - IV. 2. 13, 29, 38, 77-79, 100, 110-112 (Ausnahme 113), 132, 133. - IV. 3. 16, 22, 33, 57, 71, 73, 76, 93, 108, 127, 128, 132, 133, 136-138, 152, 153, 164-166. - IV. 4. 4, 18, 25, 48, 56, 68, 80, 94, 112, 124, 126. - V. 1. 27, 36, 41-43, 97, 105, 110, 130, 131. - V. 2. 38. - V. 3. 107. - V. 4. 16, 36-38. - S. 174, 177, 184, 190, 203, 204, 206. - मत्वये V. 2. 61, 103-105. - Folgt auf इनुण् V. 4. 15. - Es folgt क्तिच् IV. 1. 156, तद्र. वच् V. 3. 118. - Dafür wird व्यङ् substituirt IV. 1. 78, 79, लुक् II. 4. 58, 65, 70. - IV. 3. 34. - Anfügung IV. 3. 2, 3. - VI. 3. 50. - VI. 4. 135, 164-167, 170, 171, 173-175. - b) तद्र. IV. 1. 170. - V. 3. 117. - S. 173. - Darnach wird लुक् für den yu-vapratyaya substituirt; s. den gaṇa पैलादि.

Hat im Femia. डेण् IV. 1. 15.

अत् 1) Das kurze अ. Heisst guṇa I. 1. 2. - Für das finale अ eines anga wird vor einem ârdhadh. ein lopa substituirt VI. 4. 48. - 2) Personalendung अ (das त् ist मुखसुखार्थः), ein Substitut für इट् (3 Sg. âtm.)

im लिट् III. 4. 106. - 3) Casusaffix अत्. a) Substitut für ऊत् VII. 1. 32. - b) Substitut für वत् (5ter Cas. Pl.) VII. 1. 31. - 4) tddh. und vibh. अ V. 3. 12. - Anfügung VII. 2. 105.

अतन्त्र = अत्रिवर्त्तित S. 256. - S. u. तन्त्र.

अतस् S. u. अतसुच्.

अतसुच् tddh. अतस् V. 3. 28, 29. Dieses und die mit diesem in der Bedeutung übereinkommenden Affixe regieren den 6ten Casus II. 3. 30.

अति 1) unâdi अत् S. 160. - 2) tddh. अति V. 1. 60.

अतिदेश S. u. दिग्.

अतिप्रसङ्ग S. u. रसन्.

अतु Der Ausgang der Affixe क्वतु । उक्त्वप् । इमत्वप् । मतुप् und वत्वप्. Anfügung von सु VI. 4. 14.

अतुस् Personalendung अतुस्, ein Substitut für तस् (1 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अतृन् krit अत् III. 2. 104. - Vgl. u. उगित्.

अत्वत् Adj. धातु, eine Wurzel, deren Wurzelvocal ein kurzes अ ist VII. 2. 62.

अय unâdi अय. Accent im Compositum VI. 2. 144.

अयुच् krit अयु III. 3. 89.

अयुस् Personalendung अयुस्, ein Substitut für यस् (2 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अदि unâdi अद् VI. 2. 9.

अदुक् âgama अद्, an's Ende anzufügen. VI. 3. 76.

अदूङ् Casusendung अद्, ein Substitut für सु und अम् VII. 1. 25, 26.

अद्यतनी (sc. विभक्ति). So heisst S. 99, 296. der लुङ्, weil er भूते अद्यतने gebraucht wird; vgl. III. 2. 110, 111.

अधिकर्ण Neutr. 1) Das Verhältniss zweier im Satze zu-

sammengehörigen Wörter zu einander. समानाधिकरणे stehen diejenigen Wörter, die zu einander gehören, ohne sich zu regieren. Das eine von diesen Wörtern bestimmt das andre näher, oder wird von diesem (Subject) ausgesagt (Prädicat). In dieses Verhältniss können zwei Adjective (oder was deren Stelle vertritt), treten; ein Adjectiv mit seinem Substantiv, ein Substantiv, als Apposition, mit einem andern Substantiv, ein Subject mit seinem Prädicate. I. 2. 42. - II. 1. 49-72. - II. 2. 11. - VI. 3. 34. - VIII. 1. 73. - Hiervon das nomen abstr. समानाधिकरण्य II. 1. 9. - 2) Die Sphäre, der Bezirk, der Ort (im weitesten Sinne) einer Handlung I. 4. 45. - Dabei der 7te Casus II. 3. 36., der 6te 64. - Das Partic. auf क्त in dieser Bedeutung III. 4. 76. - Ein solches Partic. wird mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 68., aber nicht damit componirt II. 2. 13. - 3) = द्रव्य Stoff, Materie II. 4. 13, 15.

अधिकार Masc. I. 3. 11. Nomen actionis von कृ mit अघि, Etwas an die Spitze stellen, Etwas zum Gegenstande einer Thätigkeit machen; vgl. IV. 3. 87. und Stenzler zu Kumâra-S. IV. 38. In den Grammatiken stehen die Wörter, welche अधिकृत sind, gewöhnlich ganz allein im sùtra, und zwar in dem Casus, in welchem sie in den folgenden sùtra's ergänzt werden müssen: vgl. III. 1. 1, 91. - IV. 1. 1. - VI. 4. 1, 129. - VIII. 1. 16-18. - Vararuki I. 1. - II. 1. u. s. w. Wo es sich nicht von selbst versteht, giebt der Grammatiker gewöhnlich an, wie weit sich der अधिकार erstreckt. Diejenigen sùtra's im Verlauf

eines und desselben अधिकार, in welchen das vorangesetzte Element durch die Setzung eines andern Elements nicht ergänzt werden darf, sind immer Ausnahmen von einer andern Regel, wo jenes Element zu ergänzen ist. Wird in einem sūtra das Element, welches अधिकृत ist, von Neuem gesetzt, so ist dieses sūtra eine Ausnahme von einer andern Ausnahme.

अधुना tddh. und vibh. अधुना S. 220.

अध्ये und अध्येन् krit अध्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अन् tddh. अ S. 174, 186.- Bei Ordnungszahlwörtern V. 3. 48, 49.

अन Eine aufgelöste Form verschiedener krit's. - Anfügung S. 103. - Für न् wird ण् substituiert S. 394. - इ् wird daran gefügt S. 206. - Accent im Compositum VI. 2. 150.

अनङ् âdeça अन् für den letzten Buchstaben V. 4. 131 - 133. - VII. I. 75, 76, 93, 94.

अनद्यतन Adj. काल, die vergangene und die zukünftige Zeit mit Ausschluss des gegenwärtigen Tages (zu अद्यतन vgl. die Scholien zu I. 2. 57.). अनद्यतने werden die Affixe दा und हिल् gesetzt V. 3. 21. - भूते अनद्यतने wird लङ् gebraucht III. 2. 111, 113, 114., लुङ् 122. - III. 3. 135., लट् III. 2. 119, 122., लृट् 112, 114. - भविष्यत्वनद्यतने steht लृट् III. 3. 15., लृट् 135-138. - Vgl. u. परोक्ष.

अनार्थ I. 1. 16. - S. u. आर्थ.

अनि krit अनि III. 3. 112. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

अनिच् smsnta अन् V. 4. 124 - 126.

अनिट् 1) प्रत्यय, ein Affix, welches ohne Augment इट् an

ein anga gefügt wird III. 1. 45. - 2) धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat S. 317. An solche Wurzeln werden die mit वल् anfangenden ârdhadh. ohne Augment इद् angefügt VII. 2. 10.

अनित्य S. u. प्रत्यय und u. समास.

अनीयर् kritya अनीय III. 1. 96. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

अनुदात्त 1) Masc. Der Gravis, ein वाक्यप्रवृत्त I. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der niedrig (नीचैः) - mit dem Gravis - ausgesprochen wird I. 2. 30. - Wird für einen svarita substituiert I. 2. 38. - Für einen anudâtta wird ein udâtta substituiert VI. 1. 161. - VIII. 2. 5., ein svarita VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67., ein san-natara I. 2. 40., ekaçruti 39. - धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat VI. 1. 59. - VI. 4. 37. ff. - VII. 2. 10. - Vgl. u. अनुदात्तेत्.

अनुदात्तेत् Adj. धातु, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem stummen Vocal (इत्) hat. Solche Wurzeln haben âtm. I. 3. 12., das Affix वृच् III. 2. 149. - Accent des drauffolgenden sârvadh. VI. 1. 186.

अनुनासिक Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der zugleich mit dem Munde und der Nase ausgesprochen wird I. 1. 8. - S. 11. 1) Vocal. Ein nasaler Vocal im upadeça heisst इत् I. 3. 2. - Der nasale Vocal wird für den reinen (शुद्ध) Vocal substituiert I. 1. 18. - VI. 1. 126. - VIII. 3. 2 - 12. - VIII. 4. 57. - 2) Consonant. Ein solcher Consonant wird für व् substituiert, wenn ein nasaler

Consonant folgt VIII. 4. 45., für den anusvâra, wenn व् folgt 58, 59. - Für न् wird, wenn ल् folgt, लँ substituirt 60. - Für den finalen Nasal einer Wurzel wird ein lopa und आ substituirt VI. 4. 37 - 45. - Anfügung eines, mit einem Nasal beginnenden Affixes an eine Wurzel VI. 4. 19 - 21.

अनुबन्ध Masc. II. 4. 54. - S. u. इत्.

अनुम् Adj. प्रतृ, das Affix प्रतृ ohne Augment नुम् VI. I. 173.

अनुवृत्ति Fem. S. u. वृत्.

अनुषङ्ग Masc. Das Augment नुन् bei consonantisch ausgehenden Wurzeln (?) S. 19. - Vgl. अनुपक्त S. 313.

अनुस्वार Masc. Ein nasaler Laut (ः), der immer auf einen Vocal folgt. Ist ein Substitut für न् und न् VIII. 3. 23-27., ein Augment vor ह् VIII. 3. 4-12. - Vor व् wird ein, mit diesen Consonanten homogener Nasal für den anusvâra substituirt VIII. 4. 58, 59.

अनेकाल् (अनेक + अल्) Adj. Aus 2 oder mehr Buchstaben bestehend I. 1. 55.

अन्त krit अन्त. Anfügung an णि VI. 1. 159.

अन्तरतम Adj. आदेश. S. S. 20. ff.

अन्वतरस्यां (sc. ऋतो?) Auf beide Arten, beliebig auf die eine oder die andre Weise. = वा und विभाषा. I. 2. 21. u. s. w.

अन्वादेश Masc. Wiedererwähnung II. 4. 32. - Vgl. अन्वादिष्ट VII. 2. 190.

अप् 1) krit अ III. 3. 57-87. - Anfügung II. 4. 38. - Accent im Compositum VI. 2. 144. - 2) smsnta अ V. 4. 116, 117.

अपवाद Masc. Absprechung, Aufhebung, Ausnahme. So

heisst sowohl die ganze Regel, welche eine andre aufhebt; als auch der eigentliche Kern, das Subject der Regel, durch welches ein andres, allgemeiner gesetztes Subject (उत्सर्ग) in einer andern Regel ungültig gemacht wird.
S. 128. u. s. w.

अपादान Neutr. I. 4. 24 - 31. - अपादानं steht der 5te Casus II. 3. 28., einige उपादयः III. 4. 74. - Vgl. S. 67.

अपृक्त Adj. प्रत्यय, ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Affix I. 2. 41. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 67, 68. - Anfügung eines einbuchstabigen sârvadh. VII. 3. 91, 96 - 100.

अप्रापृत्रिभावा S. u. विभावा.

अभिव्यापक S. u. आधार्.

अयं Casusendung अयं, ein Substitut für भ्यस् (4ter Cas. Pl.) VII. 1. 30.

अयस्त Neutr. Die Reduplicationssilbe (अयास) nebst der primitiven Silbe VI. 1. 5. - इत् und 6 andre Wurzeln heissen auch so 6. - Für das व् in द्वेत् wird ein samprasâraṇa substituiert 33. - Behandlung eines finalen आ und ई VI. 4. 112 - 118. - Es wird kein गुण a für die penultima इक् substituiert VII. 3. 87. - Darnach wird die 1te Pl. verändert III. 4. 109. - VII. 1. 4. - Anfügung von प्रतृ 78, 79. - Accent VI. 1. 189, 190, 192.

अयास Masc. Die Reduplicationssilbe VI. 1. 4. - Reduplication der Wurzel findet Statt vor लिट् 8., vor सन् und यङ् 9., vor श्लु 10., vor चङ् 11. - Bildung der Reduplicationssilbe 1 - 3, 7, 17, 36. - III. 1. 6. - VI. 4. 78. - VII. 4. 4, 58 - 87, 90 - 97. - VIII. 3. 64. - VIII. 4. 21, 54. - S. 348. - lopa des a bhyâsa VI.

4. 119 - 126. - VII. 4. 58. - Veränderung des Initialen einer Wurzel nach einem abhyâsa VII. 3. 55 - 58. - सुद् wird an die Wurzel gefügt, auch wenn ein abhyâsa vorhergeht VI. 1. 136.

अम् 1) praty. Alle Vocale, इ । य् । व् । र् । ल् । ज् ।

म् । इ । ए् und न् VIII. 3. 6. - S. 398. - 2) Augment.

a) अ III. 2. 59. - VI. 1. 58, 59. - VII. 1. 99. -

b) अम्. Wird wie der 2te Cas. Sg. angefügt VI. 3. 68.

- 3) Personalendung अम्, ein Substitut für मिप् III. 4.

101. - Im Veda wird मन् (म्) dafür substituirt VII.

1. 40. - 4) कृत् अम्, mit Weglassung der stummen

Buchstaben. Ein vorhergehendes Wort wird damit

componirt II. 2. 20, 21. - 5) Casusendung अम्.

a) 2ter Cas. Sg. IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1.

93. - VI. 4. 80. - Für अम् wird ein लुक् sub-

stituirt VII. 1. 23., अम् 24., अद् 25. - b)

Ein Substitut für सु und अम् bei Neutris auf अ 24.

- c) Ein Substitut für ऊँ und die beiden ersten

Casus bei गुणद् und अस्मद् 28. - d) Ein Substitut

für सुप् (alle Casusaffixe) bei avyayibhâva's

auf अ II. 4. 83, 84.

Anfügung VI. 1. 107.

अमु tddh. अम् Wird im Veda an अ (तृप् und तमप्) ge-

fügt V. 4. 12.

अयङ् âdeça अम् für den Finalen der Wurzel ङी VII.

4. 22.

अयच् tddh. अय, ein Substitut für तयप् V. 2. 43, 44.

अयाच् und अयार् 3ter Cas. Sg. अया im Veda S. 311.

अयोगवाह (Trennung hervorbringend, die Vocale von den

Consonanten scheidend, zwischen beiden in der Mitte

stehend) Masc. Der gemeinschaftliche Name für den

anusvāra, visarganiya, ġihvāmūliya und upadhmāniya S. 376.

अर्द्ध âdeṣa अर्ध für den Finalen VI. 3. 32.

अर्द्ध âdeṣa अर्ध für den Finalen VI. 3. 33.

अर्थ Masc. Die Bedeutung eines Wortes oder Affixes.

अर्थवितर्ग Masc. Der gemeinschaftliche Name für den ġihvāmūliya und upadhmāniya. Das Zeichen ४ für die beiden Hauche ist ein halber visarga (३).

अल् praty., der alle Buchstaben in sich schliesst; daher ein Buchstabe überhaupt I. 1. 52.

अलुक् Kein लुक् IV. 1. 89. – Im Compositum wird für die Casusaffixe des 1ten Gliedes kein लुक् substituiert VI. 3. 1 – 24. – VIII. 3. 95. – VIII. 4. 4.

अलौकिक Adj. विग्रह. – S. S. 79.

अल्पप्राण Masc. Ein वाक्प्रयत्न I. 1. 9.

अल्पान्नर (अल्प + अच् + तर) Adj. Aus weniger Vocalen oder Silben bestehend II. 2. 34.

अवग्रह Masc. Die Trennung eines pada, oder eines Buchstaben am Ende eines pada, vom folgenden pada oder Affix VI. 3. 98. – VIII. 4. 26. – S. 177, 389. – Bei dieser Art zu schreiben, werden beim pada bloss die, für die Pause geltenden euphonischen Regeln beobachtet.

अवर्द्ध âdeṣa अव. Für das ओ in गो VI. 1. 123, 124.

अवसान Neutr. Pause, Ende eines Satzes I. 4. 110.

Euphonische Regeln in der Pause VIII. 3. 15. – VIII. 4. 56, 57. – S. 396.

अव्यय Neutr. Von diesem Worte giebt uns eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 16. folgende Etymologie:

नदृणं त्रिषु लिङ्गेषु सर्वाणु च विभक्तिषु ।

वचनेषु च सर्वेषु यन् व्येति तदव्ययं ॥

Ein Indeclinabile I. 1. 37 - 41. - Darnach wird ein लुक् für आप् und सुप् substituirt II. 4. 82. (Ausnahme 83, 84.). - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Es erhält das Affix अकच् V. 3. 71, 72., त्वप् V. 2. 104, 105. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. - Am Anfange eines avyayîbhâva II. 1. 6., eines bahuvrîhi II. 2. 25. - Accent im tatpuruṣa VI. 2. 2.

अव्ययीभाव (was ein Indeclinabile wird) Masc. II. 1. 6 - 21. - Heisst avyaya I. 1. 41. - Ist ein Neutrum II. 4. 18. - Für सुप् wird अन् substituirt 83, 84. - Im 3ten, 5ten und 7ten Casus 83, 84. - Für सह् wird स् substituirt VI. 3. 81. - smsnta अच् wird angefügt V. 4. 77., टच् 107 - 112., tddh. ड्य IV. 3. 59., ठञ् 60, 61. - Accent VI. 2. 33, 121.

अञ् 1) praty. Alle Vocale, ह । य् । व् । र् । ल् । ज् । न् । इ । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ह् । ध् । त् । ब् । ग् । उ und दू VIII. 3. 17. - 2) âdeça अ. a) Für इदं und एतद् II. 4. 32, 33. - V. 3. 5. - b) Für उत् (6ter Cas. Sg.) VII. 1. 27.

अन् 1) unâdi अन् S. 37, 103. - 2) Endung अन् eines Themas. - Anfügung von तु (1ter Cas. Sg.) VI. 4. 14. - Accent im bahuvrîhi VI. 2. 117.

असि 1) unâdi अस् S. 346, 347. - 2) tddh. अन् V. 3. 39. असिच् smsnta अन् V. 4. 122, 123.

असिद्ध S. u. सिध्.

असुक् âgama अस् VII. 1. 50, 51. - S. 217.

असुङ् âdeça अस् für den Finalen von पुंत् VII. 1. 89. - Ueber das उ s. u. उगित्.

असुन् unâdi अन् VI. 3. 75. - S. 217, 346, 347.

असे und असेन् kṛit असे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अस्ताति tddh. अस्तात् V. 3. 27, 40. - Dafür wird ein लुक् substituirt 30. - Anfügung 41.

अस्य 6ter Cas. Sg. von अ VII. 4. 32.

आ

आ 1) Der Vocal आ VI. 3. 91. - 2) Casusendung आ im Veda, ein Substitut für सुप् VII. 1. 39. - 3) tddh. आ V. 3. 33.

आक् â gama आ am Ende der Reduplicationssilbe S. 240, 348.

आकं Casusaffix (6ter Cas. Pl.) आकं, ein Substitut für सान् VII. 1. 33.

आकाङ्क्ष und आकाङ्क्ष Adj. Verlangend, erfordernd. Wird von einer Handlung gebraucht, auf welche, zur Vervollständigung des Sinnes, noch eine andre Handlung folgen muss III. 2. 114. - VIII. 1. 35. - VIII. 2. 96, 104. - Hiervon das nomen abstr. आकाङ्क्ष्य III. 4. 23.

आकिन्चित् tddh. आकिन् V. 3. 52.

आगम Masc. Augment. Am Ende eines jeden Augments steht ein stummer Consonant : ein ह्, ein क् oder ein म्. Ein Augment mit einem stummen ह् wird an den Anfang, eins mit क् an's Ende und eins mit म् nach dem letzten Vocale angefügt. I. 1. 46, 47. - Geht ein Augment auf einen Consonanten aus, so schaltet man zwischen diesem und dem stummen Buchstaben

ein उ zur Erleichterung der Aussprache ein (bei unserm Commentator ist dieses उ ein इत्; vgl. 1. 3. 2.) - Accent S. 111.

आइ 1) Die Partikel आ. a) In der Bedeutung „ein wenig.“ b) In Verbindung mit einer Handlung. Hier heisst आइ upasarga I. 4. 59. c) In der Bedeutung bis heisst die Partikel karmapravakaniya I. 4. 89. - आइ ist nicht pragrahya I. 1. 14. - Erhält vor इ das Augment तुक् VI. 1. 74. - Verbindung mit einem vorhergehenden अ VI. 1. 95. - Im Veda wird आ dafür substituiert VI. 1. 126. - 2) Der 3te Cas. Sg. आ bei den östlichen Grammatikern; vgl. u. ट. - Anfügung VI. 4. 141. (im Veda). - VII. 3. 105. (an das Feminin-Affix आप्). - Dafür wird ना substituiert VII. 3. 120., im Veda nicht S. 311.

आच् tddh. आ V. 3. 36, 38. - Wird mit dem 5ten Casus construirt II. 3. 29.

आट् āgama आ. a) Am Anfange vocalisch anfangender Wurzeln vor लुङ्, लङ् und लृङ् VI. 4. 72. - Ist udātta ebend. - Bei नाङ् wird es nicht angefügt 74. - Im Veda wird es gesetzt, wo es fehlen sollte; dnu fehlt, wo es gesetzt werden sollte 73, 75. - Verbindung mit der Wurzel VI. 1. 90. - b) Am Anfange der 3ten Personen des लोट् III. 4. 92. - c) Am Anfange des लृट् 94. - d) Am Anfange eines इत् सुप् VII. 3. 112.

आटच् tddh. आट् गवर्णे V. 2. 125.

आत् 1) 5ter Cas. Sg. von अ VI. 1. 87, 104. - 2) Der Vocal आ. - Heisst vṛiddhi I. 1. 1. - Wird für einen andern Wurzelvocal substituiert VI. 1. 45 - 57. - Be-

handlung eines finalen आ bei einem anga VI. 4. 64-70., bei einem ऋ 140. - 3) Casusendung आत्. a) Ein Substitut für इति (5ter Cas. Sg.) VII. 1. 12. - b) für सुप् im Veda 39.

आतां Personalendung आतां (1te Du. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

आति tddh. आत् V. 3. 34. - S. 221.

आत्मनेपद् (die auf das Subject zurückwirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. Kl. Gr. § 267.)

Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die im praty. तद् enthaltenen Personalendungen und das Participium आन I. 4. 100. - Wenn es gebraucht wird und wenn nicht I. 3. 12-93. - Für das त् einer solchen Personalendung wird im Veda ein lopa substituiert VII. 1. 41.

आत्मनेपदिन् Adj. धात्, eine Wurzel, an welche in der activen Form das àtm. gefügt wird S. 314.

आत्वत् Adj. Ein आ enthaltend VI. 1. 159.

आयां Personalendung आयां (2te Du. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

आदादिक Adj. धात्, eine Wurzel, die zum gaṇa अदादि - zur 2ten Klasse - gehört.

आदिकर्मन् Neutr. Die beginnende Handlung I. 2. 21. - III. 4. 71. - VII. 2. 17.

आदित् (आत् + इत्) Adj. धात्, eine Wurzel mit einem stummen आ. Anfügung der nishthā VII. 2. 16, 17, 19.

आदेप्र Masc. Ein Substitut. - Das, wofür (स्वानिन्) Etwas substituiert wird, steht im 6ten Casus I. 1. 49. - Ein einbuchstabiges Substitut, oder ein mehrbuchstabiges mit finalem stummen इ, wird an die Stelle des letzten Buchstaben gesetzt 52, 53. - Ein mehr-

buchstabiges Substitut, oder ein einbuchstabiges mit finalem stummen ञ्, wird für das Ganze substituirt 55. - Geht das Substitut auf einen Consonanten aus, so wird zwischen diesem und dem folgenden इ oder ञ् ein अ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben. Jeder andre Vocal gehört zum à deṣa, oder ist ein इत्; vgl. u. अनुइत्. Befindet sich im sūtra ein 5ter Casus, dann findet die Substitution an dem unmittelbar auf den 5ten Casus folgenden Elemente Statt 67., und zwar am Initialen desselben 54. - Wenn für die Diphthonge (एच्) eine Kürze substituirt werden soll, dann sind इ und उ die Substitute 48. - Wenn für ऋ die Vocale अ । इ oder उ substituirt werden, dann muss इ an's Ende dieser Substitute gefügt werden 51. - Das Substitut ist स्यानिवत् und nicht स्यानिवत् 56-59. - Vgl. u. लुक् । लुप् । लोप und ण्लु.

आधार Masc. Die Sphäre, der Bezirk, der Ort. Der आधार einer Handlung heisst adhikaraṇa I. 4. 45. - Der आधार heisst औपश्लेषिक, wenn Etwas an ihm, auf ihm, oder in ihm Statt findet; वैषयिक, wenn er das Ziel oder das Object der Handlung ist; अभिव्यापक, wenn er von einem Gegenstande vollkommen durchdrungen ist. S. 69.

आन कृति आन, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Heisst âtm. I. 4. 100. - Das anga erhält davor das Augment मुक् VII. 2. 82. - Für आ wird ई substituirt 83.

आनइ à deṣa आन् für ऋ VI. 3. 25, 26.

आनि Die 3te Sg. parasm. im लिट्; das initiale आ ist das Augment आट्. - Für न् wird ण् substituirt VIII. 4. 16. आनुक् à gama आन् IV. 1. 49.

अन्तरत्तम्य Neutr. Nomen abstr. von अन्तरत्तम (s. d.) I. 1.
9. - VIII. 4. 54.

आप् 1) Wurzel आप्. Mit प्र (प्राप्ति), nach einer Regel Statt finden, aus einer Regel folgen. Die Regel steht in diesem Falle im 3ten Casus. Hiervon das Partic. प्राप्, was nach einer Regel Statt findet, aus einer Regel folgt. Vgl. u. विभाव. - 2) Die Feminin-Affixe चाप्, टाप् und डाप्, mit Weglassung der stummen Initialen. Bei einem avyaya wird ein लृक् dafür substituiert II. 4. 82. - Für आ wird die Kürze substituiert VI. 3. 63-65. - VII. 4. 15. - Anfügung VII. 3. 44-49. - Daran werden Casusaffixe und taddhita's gefügt IV. 1. 1. - Nach आप् wird ein लोपा für नृ (1ter Cas. Sg.) substituiert VI. 1. 68., प्री für प्रीड् VII. 1. 18. - Anfügung der sambuddhi VII. 3. 106., eines डित् नृप् 113-116., von आड् und ओन् 105., von कप् VII. 4. 15. - Nach आप् erhält आन् (6ter Cas. Pl.) das Augment नृट् VII. 1. 54., für डि (7ter Cas. Sg.) wird आन् substituiert VII. 3. 116. - 3) praty. Alle Casusaffixe von आड् (= टा) bis नृप्; s. IV. 1. 2. - Anfügung an इदं VII. 2. 112, 113.

आप्त्य Adj. प्रत्यय, ein Affix, womit Patronymica (vgl. IV. 1. 92.) gebildet werden VI. 4. 151.

आपुक् à g a m a आप् am Ende von Thematicis vor पिच् S. 116.
आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9. - S. u. प्रयत्न.

आन् 1) à g a m a आ VII. 1. 98. - 2) Wurzel-Affix आन्. a) Vor लिट् III. 1. 35-39. - Dabei Reduplication der Wurzel 39. - Anfügung an पि VI. 4. 55. - Nach आन् wird für लिट् ein लृक् substituiert II. 4. 81. - An आन् wird कृञ्, भू oder अत्त im लिट् angefügt III. 1. 40. - Auf

कृञ् folgt à t m. I. 3. 63. - b) Vor लिङ् । लुङ् und लोट् . Für diese Affixe wird ein लुक substituiert, und hierauf क्रियात् । अकर । अकृन् und करोतु angefügt III. 1. 41, 42. - 3) Casusaffix आन्. a) 6ter Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung I. 4. 5. - VII. 1. 53. - Erhält das Augment नृद् 54-57., नृद् 52. Vgl. u. नान् und u. नान्. - b) 7ter Cas. Sg., ein Substitut für डि VII. 3. 116, 117.

आमन्त्रित Neutr. Die Endungen des 1ten Casus beim Rufen; die Vocativ-Endungen II. 3. 48. - Wird verdoppelt VIII. 1. 8. - Accent VI. 1. 198. - VIII. 1. 19, 55. - VIII. 2. 103., des vorhergehenden Wortes II. 1. 2. - Ist pluta VIII. 2. 103. - Sein Einfluss am Anfange eines Satzes VIII. 1. 72-74.

आमिनच् tddh. आमिन् मत्वर्थे V. 2. 126.

आमु tddh. आम्. Wird an व (तर्प् und तमप्) gefügt V. 4. 11.

आम्रेडित Neutr. Das zweite Wort bei Wiederholungen VIII. 1. 2. - Wenn die Wiederholung Statt findet 4-15. - Ist anudatta 3., pluta VIII. 2. 95. - Euphonische Regeln dabei VI. 1. 99, 100. - VIII. 3. 12.

आय Wurzel-Affix आय III. 1. 28. - Eine hierauf ausgehende Wurzel heisst auch dhātu 32. - Vor einem àrdhadh. braucht es nicht angefügt zu werden 31.

आय krit आय. Anfügung an लि VI. 4. 55.

आरक् tddh. आर् IV. 1. 130. - S. 170.

आरकन् tddh. आर्क S. 218.

आरि tddh. आर्ि S. 220.

आह krit आह III. 2. 173.

आर्धधातुक (was an die halbe Wurzel, an eine kürzere Form derselben gefügt wird; vgl. u. सार्वधातुक) Neutr. Die Endungen des लिट् und des लिङ् आशिषि (Precativ) unter den Personalendungen (तिङ्); unter den übrigen Affixen, die an eine Wurzel gefügt werden, heissen alle ârdhadh., bis auf diejenigen, welche ein stummes ञ् enthalten III. 4. 114-116. - Im Veda findet eine Verwechslung zwischen ârdhadh. und sâr-vadh. Statt 117. - Vor ârdhadh. werden andre Wurzeln substituirt II. 4. 36-57. - Anfügung an ein anga I. 1. 4. - VII. 3. 84, 86. - VII. 4. 49. - Ein mit वल् anfangendes ârdhadh. erhält das Augment इद् VII. 2. 35, 36. (Ausnahme 10.), 44-46. (hier ist das Augment freigestellt). - Ein mit त् anfangendes ârdhadh. hat वा इद् 48. - Ein mit च् anfangendes ârdhadh. hat इद् 58., kein इद् 59., वा इद् 57.

आर्ष Adj. 1) Dem Veda-Dialekt eigen. - 2) प्रत्यय, ein Affix, welches an den Namen eines ऋषि gefügt wird II. 4. 58.

आल् Casusaffix आ, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

आलच् tddh. आल मवर्णे V. 2. 125.

आलु 1) krit आलु; s. u. आलुच्. - 2) tddh. आलु S. 218.

आलुच् krit आलु III. 2. 158. - Anfügung VI. 4. 55.

आवत् tddh. आवत् S. 228.

आस्य (d. i. आस्ये भवं; s. S. 12.) Neutr. Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

आहञ् tddh. आह S. 182.

आहि tddh. आहि V. 3. 37, 38. - Wird mit dem 5ten Casus construirt II. 3. 29.

इ

इ 1) Der Vocal इ mit seinen Homogenen; s. S. 6. - Für इ, wenn es der Finale eines म् ist, wird ein lo-pa substituirt VI. 4. 148. - 2) unādi इ VI. 2. 2. - 3) tddh. इ S. 198.

इक् 1) praty. Die Vocale इ । उ । ऋ und लृ. - Wenn für die Diphthonge (इच्) eine Kürze substituirt werden soll, dann ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Wenn die Substitution von guṇa und vṛiddhi gelehrt wird, und nicht ausdrücklich dabei gesagt wird, für welche Vocale diese substituirt werden sollen, dann ist इक्: (6ter Cas. Sg.) im sūtra zu ergänzen 3. - Wenn इक् für यण् (य् । व् । र् und ल्) substituirt wird, so heisst dieses Substitut samprasāraṇa 45. - Für इक् wird eine Kürze substituirt VI. 1. 127. - VI. 3. 61., यण् vor einem Vocale VI. 1. 77. - 2) kṛit इ S. 148, 149.

इक kṛit इक S. 149.

इकक् (= ठक्) tddh. इक S. 179, 196.

इकट् tddh. इक V. 1. 113, 114.

इकन् (= ठन्) tddh. इक S. 179, 217.

इकवक् kṛit इकवक् S. 149.

इच् 1) praty. Alle Vocale bis auf अ III. 1. 36. - VI. 1. 104. - VI. 3. 68. - VIII. 4. 31, 32. - 2) sm-snta इ V. 4. 127, 128.

इञ् 1) kṛit इ. Bildet Feminina III. 3. 110. - 2) tddh. इ. a) IV. 1. 95-97, 153. - IV. 2. 80. - Da-

- für wird ein लृक् substituiert II. 4. 58, 66., im Femin. व्यङ् IV. 1. 78-81. - Darnach wird ein लृक् für den yuvapratyaya substituiert II. 4. 60 (Ausnahme 61.). - Daran wird ञ्ण् gefügt IV. 2. 112 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 127., षक् IV. 1. 101. - Anfügung VII. 3. 8. - S. 280. - b) tadr. IV. 1. 173.
- इत् 1) Personalendung इ (3te Sg. atm.), ein Substitut für लृ III. 4. 78. - Im लिङ् wird अत् dafür substituiert 106. - 2) āgama इ. Am Anfange von ārdhadh. und sāravadh. VI. 4. 62. - VII. 2. 8-78. - S. 190., vom tddh. कत् V. 1. 23. - Für इ wird ई substituiert VII. 2. 37-40. - Für इ wird weder guṇa noch vṛiddhi substituiert I. 1. 6. - Ein finales अ eines anga fällt vor इत् aus VI. 4. 64. - Ein mit इत् anfangendes Affix ist झि 1. 2. 2, 3. - Nach इत् fällt ein वृ vor ईत् aus VIII. 2. 28.
- इण् 1) praty. Alle Vocale (अ ausgenommen), हृ । वृ । वृ । रृ und लृ VIII. 3. 39, 57, 78. - 2) krit इ S. 149.
- इत् 1) Das kurze (vgl I. 1. 70.) इ I. 2. 17. - III. 4. 97. - IV. 1. 65. - 2) Ein Buchstabe oder eine ganze Silbe, welche an den Anfang oder an das Ende eines fertigen Wortes, einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes, eines Augments oder eines Substituts gefügt werden (daher auch anubandha genannt), und irgend eine Eigenschaft der ebengenannten Elemente oder die Art und Weise ihrer Anfügung bezeichnen. Der stumme Buchstabe oder die stumme Silbe. Zuweilen dient der इत् bloss zur Unterscheidung zweier gleichlautenden Elemente, so z. B. das

इ् und ण् bei den Partikeln अइ् und चण्, das क् und प् bei den Wurzeln इक् und दाप्. Die stummen Consonanten in den Çiva sùtra's, das इ् in महिइ्, das ह् in ओह् und das प् in चुप् (7ter Cas. Pl.) dienen zur Bildung von pratyâhâra's. Diejenigen Consonanten und Silben (s. u. ख् । घ् । ङ् । क् । ह् । छ् । फ् । यु । ल् । त्रि und दृ), für welche bei der Anfügung andre Buchstaben substituirt werden, heissen nicht इत्; ebenso diejenigen Vocale, welche entweder zur Erleichterung der Aussprache zwischen zwei Consonanten gesetzt werden, oder an's Ende consonantisch ausgehender Affixe gefügt werden, um den finalen Consonanten vom Ende wegzurücken, indem, mit wenigen Ausnahmen (vgl. I. 3. 4.), jeder finale Consonant (vgl. I. 3. 3.) im upadêṣa इत् ist. — Welche Buchstaben und Silben इत् sind I. 3. 2-8. — Mit einem finalen इत् werden pratyâhâra's gebildet I. 1. 71. — Für den इत् wird ein lopa substituirt I. 3. 9.

इतच् tddh. इत् V. 2. 36.

इत् कृत् इत्. — Anfügung an णि VI. 4. 55.

इत्र कृत् इत्र III. 2. 184-186. — Accent im Compositum VI. 2. 144.

इयुक् à gama इय् bei वतु vor ड्ह V. 2. 53.

इदित् (इत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes इ zum stummen Buchstaben hat. — Erhält das Augment तुम् VII. 1. 58. — Dieses न् fällt nicht aus VI. 4. 24.

इन् 1) कृत् इ III. 2. 24-27. — 2) कृत् इन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. — Wird nicht mit dem 6ten Casus verbunden II. 3. 70. — 3) Anfügung

- von सु und णि an Themata, die auf इन् ausgehen VI. 4. 12, 13.
- इन् Casusaffix इन्, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.) VII. 1. 12.
- इन्ङ् àdeça इन् für den Finalen IV. 1. 126, 127.
- इन्च् tddh. इन् V. 2. 33. - गत्वर्थे 114. - S. 218.
- इन्नि 1) krit इन् III. 2. 93, 156, 157. - Für न् wird ण् substituiert S. 394. - 2) tddh. इन् IV. 2. 11, 51, 62, 80. - IV. 3. 111. - IV. 4. 23, 133. - V. 2. 85-91. - S. 178. - गत्वर्थे V. 2. 102, 109, 115-117, 128-137. - Anfügung 129.
- इन्ण् krit इन् III. 3. 44. - Daran wird अण् gefügt V. 4. 15.
- इक् tddh. इक् in ऐक् S. 149.
- इन् àgama इ VII. 3. 92.
- इमन् S. u. इमनिच्.
- इमनिच् tddh. इमन् V. 1. 122, 123. - Anfügung VI. 4. 154-163.
- इमप् krit इन् S. 195.
- इयङ् àdeça इय् VI. 4. 77-80. - 1. 4. 4.
- इया Endung इया, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.
- इत् Die stumme Silbe इत् am Ende von Wurzeln. - Ist इत् S. 53. - Vgl. u. इदित्.
- इर्च und इर्न् tddh. इर् S. 217.
- इरित् (इर् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die इत् zur stummen Silbe hat. Bei solchen Wurzeln wird अङ् beliebig für चि vor dem parasm. substituiert III. 1. 57.
- इरे S. u. इरेच्.
- इरेच् Personalendung इरे, ein Substitut für क (1te Pl.

à t m.) im लिट् III. 4. 81. - Im Veda wird dafür ई substituiert VI. 4. 76.

इल tddh. इल IV. 2. 80.

इलच् tddh. इल V. 3. 79, 80. - Anfügung 83, 84. - मत्वर्थे V. 2. 99, 100, 105, 117.

इण् àdeça इ für इद् V. 3. 3.

इष्ठ S. u. इष्ठन्.

इष्ठन् tddh. इष्ठ V. 3. 55, 58, 59. - Anfügung 60-65. - VI. 4. 154-163.

इष्णु krit इष्णु, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Anfügung an णि VI. 4. 55.

इष्णुच् krit इष्णु III. 2. 136-138. - Accent im Compositum VI. 2. 160.

इष्ये krit इष्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.

इस् krit इस् - Anfügung VI. 4. 97.

ई

ई 1) Der Vocal ई VI. 4. 113. - 2) Casusendung ई, ein Substitut für ङि (7ter Cas. Sg.) im Veda S. 311. - 3) tddh. ई S. 217.

ईक् àgama ई S. 343.

ईकृ tddh. ईक IV. 4. 59. - V. 3. 110. - S. 167, 174. - Hat im Femin. डोप् S. 160, 161.

ईकञ् tddh. ईक S. 167.

ईकन् tddh. ईक V. 1. 33.

ईद् àgama ई S. 344. - Am Anfange von sârvadhâtuka's VII. 3. 93-98. - Vor ईद् fällt ein auf ईद् folgendes स् aus VIII. 2. 28.

ईत् Der Vocal ई VI. 3. 27, 97. - VII. 4. 55. - Ist
pragrihya I. 1. 11, 12, 19. - Anfügung an ein ऋ VI.
4. 148- 150.

ईदित् (ईत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ई zum stum-
men Buchstaben hat. - An eine solche Wurzel wird
die nishihā ohne इट् angefügt VII. 2. 14.

ईमसच् tddh. ईमस मत्वर्थे V. 2. 114.

ईय (= इ) tddh. ईय S. 187.

ईयङ् Wurzel-Affix ईय III. 1. 29. - Die hierauf ausgehende
Wurzel heisst auch dhātu 32. - Vor ârdhadhâ-
tuka's braucht es nicht angefügt zu werden 31.

ईयस् S. u. ईयसुन्.

ईयसुन् tddh. ईयस् V. 3. 57-59. - Anfügung 60-65. -
VI. 4. 154-163. - Am Ende eines bahuvrihi V.
4. 156. - S. 46.

ईरच् und ईरन् tddh. ईर मत्वर्थे V. 2. 111.

ईष् à deṣa ई für इट् VI. 3. 90.

ईपत्स्पृष्ट Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

उ

उ 1) vikaraṇa उ. Wird an die Wurzeln der 8ten
Klasse gefügt III. 1. 79, 80. - Darnach wird ein
lopa für हि substituiert VI. 4. 106. - Für das उ wird
einlopa substituiert 107-109. - Anfügung an कृ 110. -

2) kṛit उ. a) III. 2. 168-170. - Wird nicht mit dem
6ten Casus construirt II. 3. 69. - b) unādi VI. 2.
9. - VII. 3. 52.

उक् praty. Die Vocale उ ऋ und लृ VII. 2. 11. - VII. 3. 51.

उक् S. u. उक्ञ्.

उक्ञ् 1) krit उक् III. 2. 154. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 160. - 2) tddh. उक् V. 1. 103.

उगित् (उक् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ein उ, ein ऋ oder ein लृ zum stummen Buchstaben hat. - Fügt im Femin. द्विप् an IV. 1. 6. - Für die folgenden nadī kann eine Kürze substituirt werden VI. 3. 45. - Ein Thema, das mit einem solchen Affix gebildet ist, erhält das Augment तुम् VII. 1. 70.

उच्चैस्तरां Adv. Höher als der udātta I. 2. 35.

उच् Die Partikel उ. - Euphonische Regeln I. 1. 17, 18. - VIII. 3. 21, 33.

उह् âgama उ bei तृच् VII. 2. 34.

उण् unādi उ III. 3. 1.

उणादि (उण् + आदि) Pl. उणादयः (sc. प्रत्ययाः) Masc. Eine Klasse der krit-Affixe, die mit उण् beginnt III. 3. 1, 2. - III. 4. 75. Unter diese Klasse sind diejenigen Affixe gebracht worden, deren Bedeutung nicht genau bestimmt werden kann, oder nicht bestimmt wird, weil sie bei jeder Wurzel verschieden ist. Ein mit einem unādi-Affix abgeleitetes Wort wird man aus diesem Grunde auch nicht leicht in einem einheimischen Wörterbuche vermissen, während die übrigen kṛidanta's nur höchst selten aufgenommen worden sind. Die उणादयः werden in besondern Werken abgehandelt.

उत् 1) Das kurze उ (vgl. I. 1. 70.) I. 2. 21. - IV. 1. 44. - VI. 1. 111. - 2) tddh. उत् S. 220.

उन्नम (sc. पुरुष) oder उन्नमपुरुष Masc. Die Endungen der letzten oder 3ten Person; nach unsrer Zählung, der

1ten I. 4. 101. - Wird bei अस्मद् gebraucht 107. - Steht für die 2te Person 106. - Ist पित् im लोट् und erhält das Augment आद् III. 4. 92.

उत्तरपद S. u. पद्.

उत्पत् Adj. Ein kurzes उ enthaltend IV. 3. 151.

उत्कर्ग Masc. Calc. Ausg. S. 183.: उत्पृद्यते आदेनेन आधृत इत्युत्कर्गः स्यात् ॥ Ein allgemein gesetztes Element, das durch ein andres, für einen speciellern Fall geltendes Element (अपचाद्) verdrängt wird III. 1. 94. - VII. 4. 66.

उद्य Adj. = पर, folgend, nachfolgend VIII. 4. 67.

उदात्त 1) Masc. Ein वाच्यप्रयत्न 1. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der hoch ausgesprochen wird 1. 2. 29. - Ist zugleich pluta VIII. 2. 82-99. - Wird für den svārita substituirt I. 2. 37. - Ein Vocal, der allein für einen udātta und einen anudātta substituirt wird, ist udātta VIII. 2. 5. - Für die penultima अ einer auf न् ausgehenden Wurzel, die im upadeṣa udātta ist, wird keine vṛiddhi substituirt VII. 3. 34.

उदाहरण und उदाहृत. S. u. हृ.

उदित् Adj. Ein kurzes उ (उत्) zum इत् habend. 1) Die Consonanten क् । च् । ह् । त् und प् mit drunterstehendem उ bezeichnen auch ihre homogenen Consonanten (ख् । ग् । ब् । ड् u. s. w.) I. 1. 69. - 2) An eine Wurzel, die उदित् ist, wird क्वा mit oder ohne इद् angefügt VII. 2. 56.

उपदेज Masc. Siddh. K. Bl. 1. a. उपदेज आवाच्यारणं ॥ Die ursprüngliche und vollständige (mit den anubandha's und den Accenten) Schreibart einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes u. s. w., wie sie in einem grammatischen Werke vorkommt. Colebrooke (Gr. S.

13.) übersetzt das Wort durch „an elementary term“ (vgl. auch Wilson u. d. W. उपदेश), und bemerkt, dass die alten Grammatiker dasselbe durch: सूत्र । वार्तिक । धातु । गण । उणादि । लिङ्गानुशासन । आगम । प्रत्यय und आदेश erklären. I. 3. 2. ff. – VI. 1. 45, 186. – VI. 4. 37.

उपग्रह Masc. Der gemeinschaftliche Name für das param. und âtm. – Verwechslung derselben im Veda S. 125.

उपधा Fem. Der vorletzte Buchstabe I. 1. 65. – IV. 1.

54., wo der sanyoga für einen Buchstaben gilt.

उपध्मानीय (sc. वर्ण) Masc. Der Hauch ः (vgl. u. अर्धविसर्ग) vor प् und क्. Wird mit den Lippen ausgesprochen (geblasen) I. 1. 9. – Wird für den visarganiya substituiert VIII. 3. 37. – Dafür wird स् substituiert S. 381.

उपपद् Neutr. Das dabeistehende Wort I. 3. 16, 71. – Von III. 1. 92. bis zum Ende des 3ten Buchs bezeichnet ein 7ter Casus im sūtra das dabeistehende Wort III. 1. 92. – Ein solches upapada wird mit dem folgenden सुप् componirt II. 2. 19–22. – Accent im Compositum VI. 2. 139, 144.

उपगंख्यान Neutr. Das Hinzuzählen, Hinzufügen, addere.

उपसर्ग Masc. So heissen die Partikeln प्र u. s. w. (प्राद्वयः) in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 59.; die प्राद्वयः überhaupt VI. 3. 97. – Die प्राद्वयः stehen vor der Wurzel I. 4. 80. – Im Veda werden sie auch nachgesetzt und von der Wurzel getrennt 81, 82. – Für den Finalen wird eine Länge substituiert VI. 3. 122–124. – Im Veda wird das Affix वति angefügt V. 1. 118. – Accent VI. 2. 33. – Anfügung an अप् VI. 3.

97, 98. - Darnach wird ण् für न् substituirt VIII. 4. 14-23, 28-36. - Accent im Compositum VI. 2. 177-196.

उपसर्गन् Neutr. Das regierte oder näher bestimmende Glied, das untergeordnete Glied in einem Compositum. In einem bahuvrîhi heissen beide Glieder upasargana, indem dasjenige Glied, welches bei der Auflösung des Compositums als Hauptglied erscheint, in der Composition mit dem andern Gliede wieder zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dient. Ein Wort kann auch ausserhalb eines Compositums zum upasargana werden, wenn es nämlich, durch die Anfügung eines Affixes, nicht mehr sich selbst bezeichnet, sondern etwas Andres, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht. So ist z. B. in नार्व्व das Wort नर्व्व ein upasargana geworden, indem नार्व्व nicht mehr der नर्व्व selbst ist, sondern ein Abkömmling desselben. I. 2. 43, 44, 57. - IV. 1. 54. - VI. 3. 82. - Das upasargana steht im Compositum voran II. 2. 30 (Ausnahme 31.). - Behandlung von नै und eines Feminin-Affixes I. 2. 48-50. - Bildung des Femin., wenn das letzte Glied kein upasargana ist IV. 1. 14. ff.

उपसृट् Adj. धातु, eine Wurzel, die von einem upasargana begleitet ist I. 4. 38. - S. 58.

उपस्थित Neutr. = अवैदिक इतिग्रन्थः VI. 1. 129. - Vgl. I. 1. 16.

उपोत्तम (sc. अक्षरं) Neutr. Der vorletzte Vocal bei überzweisilbigen Wörtern IV. 1. 78. - VI. 1. 180, 217. - S. 44.

उभयथा Adv. Auf beiderlei Art VI. 4. 5, 86. = अन्यतर-
यां । वा und विभाषा.

उन् âgama उ bei वच् VII. 4. 20.

उर्च् tddh. उर् गत्वर्थे V. 2. 106.

उवङ् âdeṣa उव् für den Finalen I. 4. 4. - VI. 4. 77, 78.

उष्मन् S. S. 22.

उन् 1) 5ter oder 6ter, Cas. Sg. vom Vocal ऋ I. 1. 51.

- I. 2. 12. - 2) Personalendung उन्, ein Substitut
für कि im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - 3) Das

ebenerwähnte Affix und die Personalendung तुन्, mit
Weglassung des stummen त्, - Anfügung VI. 1. 96.

उसि uñâdi उन् S. 65.

ऊ

उक् âgama ऊ am Ende eines abhyâsa S. 240.

ऊक krit ऊक III. 2. 165, 166.

ऊङ् 1) krit ऊ S. 289. - 2) Feminin - Affix ऊ (उकारो
विशेषणार्थः) IV. 1. 66 - 72. - Accent VI. 1. 175. -
Bleibt unverändert im 1ten Gliede eines Compositums
VI. 3. 34. ff.

ऊट् âgama ऊ am Anfange von तृच् VII. 2. 34.

ऊट् samprasâraṇa ऊ, ein Substitut für व् VI. 4. 19,
20, 132. - Für ऊ und ein vorhergehendes अ wird औ
substituirt VI. 1. 89. - Accent VI. 1. 171.

उत् Der Vocal ऊ VI. 4. 89. - Heisst pragrihya I.
1. 11, 19.

उदित् (उत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein उ
zum stummen Buchstaben hat. Ein mit वल् anfan-

gendes ârdhadh. kann daran mit oder ohne Augment इद् angefügt werden VII. 2. 44.

उल tddh. उल S. 177, 218.

ऋ

ऋ Der Vocal ऋ mit seinen Homogenen; s. S. 6. - Wenn अण् (अ + इ oder उ) dafür substituirt wird, muss ऋ an das Substitut gefügt werden I. 1. 51.

ऋत् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) ऋ I. 2. 24. - III. I. 110. - III. 3. 57. - S. 250.

ऋवत् Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes ऋ enthält S. 351.

ऋदित् (ऋत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes ऋ zum stummen Buchstaben hat. Anfügung von चङ् an die Causal-Form VII. 4. 2.

ऋन् unâdi ऋ S. 388.

ऋ

ऋत् Der Vocal ऋ VII. 1. 100.

लृ

लृत् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) लृ S. 250.

लृदित् (लृत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen लृ. Bei solchen Wurzeln wird अङ् für चि substituirt III. 1. 55.

ए

एकवचन Neutr. Die Casusendungen und die Personalendungen des Singulars I. 4. 102, 103. - Wird gebraucht, wenn von Einem die Rede ist 22. - Steht für den Dual I. 2. 61, 62. - Beim dvigu II. 4. 1. - Beim dvandva 2-16. - Anfügung an वृत्तद् und अस्मद् VII. 2. 97.

एकशेष Masc. Eine elliptische Bezeichnung, wobei von zwei oder mehr Wörtern nur eins übrigbleibt (एकः शिष्यते). Jeder Dual und Plural ist ein एकशेष: man sagt रामौ statt रामश्च रामश्च, रामाः statt रामश्च रामश्च रामश्च u. s. w. I. 2. 64-73. - Der एकशेष kann auch im Singular stehen 69.

एकश्रुति 1) Fem. Diejenige Aussprache eines Wortes oder eines ganzen Satzes, bei welcher keiner der 3 Accente unterschieden wird I. 2. 34-37, 39. - 2) Neutr. (sc. वाक्य) Ein Satz, eine Rede, die ohne Unterscheidung der Accente gesprochen wird I. 2. 33. ff.

एकाच् (एक + अच्) Adj. 1) Lediglich aus einem Vocale bestehend I. 1. 14. - 2) Einsilbig III. 1. 22. - VI. 1. 1. - VI. 3. 68.

एकादेश Masc. Ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Substitut, welches an die Stelle von zwei oder mehr Buchstaben gesetzt wird VI. 1. 84-111. - VIII. 2. 5. Das Product der Contraction ist bei den Indischen Grammatikern ein ekādeṣa; ebenso der bei der Elision übrigbleibende Vocal.

एकाल् (एक + अल्) Adj. Aus einem einzigen Buchstaben bestehend I. 2. 41.

एङ् praty. Die Vocale ए und ओ I. 1. 75. - VI. 1. 69. - Heisst guṇa I. 1. 2. - Für एङ् und ein vorhergehendes अ oder आ wird एङ् allein substituirt VI. 1. 94. - Dieselbe Substitution findet Statt für एङ् und ein folgendes अ 109.

एच् praty. Die Vocale ए, ऐ, ओ und औ I. 1. 39. - Wenn für एच् eine Kürze substituirt werden soll, so ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Für एच् am Ende einer Wurzel wird आ substituirt VI. 1. 45. (Ausnahme 46.). - Für एच् und ein vorhergehendes अ oder आ wird वृद्धि allein substituirt VI. 1. 88. - Vor einem Vocale wird अय्, अल्, आय् und आव् für एच् substituirt 78. ff. - Für die gedehnten Diphthonge wird आइङ् und आइड् substituirt VIII. 2. 107, 108.

एण्य tddh. एण्य IV. 3. 17.

एत् Der Vocal ए III. 4. 90. u. s. w. - Heisst pragrihya I. 1. 11.

एत्य tddh. एत्य S. 182.

एदित् (एत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ए. Anfügung von सिच् VII. 2. 5.

एचवि tddh. एचवि S. 220.

एयुसच् tddh. एयुस् S. 220.

एधाच् tddh. एधा, ein Substitut für धा V. 3. 46.

एनप् tddh. एन V. 3. 35. - Dabei der 2te Casus II. 3. 31.

एलिमच् unâdi एलिम S. 128.

एलु tddh. एलु S. 218.

एण् 1) Personalendung ए, ein Substitut für त (1te Sg. àtm.) im लिट् III. 4. 81. - Ueber das ण् s. u. आदेश.
- 2) krit ए im Veda कृत्यर्थे III. 4. 15.

एम् 1) 1ter Cas. Sg. von ए VI. 4. 67. - 2) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von इ III. 3. 56. - III. 4. 86. - VI. 4. 82.

ऐ

ऐक्युत्त्व Neutr. Nomen abstr. von ऐक्युति S. 42.

ऐच् praty. Die Diphthonge ऐ und औ. Heissen vridhhi I. 1. 1. - Wenn sie pluta sind, so ist der letzte Bestandtheil (इ und उ) pluta VIII. 2. 106.

ऐरक् tddh. ऐर IV. 1. 128.

ऐम् Casusendung ऐम्, ein Substitut für णिम् VII. 1. 9-11.

ओ

ओत् Der Diphthong ओ VI. 1. 93. - Heisst pragrihya I. 1. 15, 16.

ओदित् (ओत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ओ. - Für das त् der darauffolgenden nishīhā wird त् substituirt VIII. 2. 45.

ओष्ठ Masc. Du. ओष्ठौ, die Lippen, ein Organ (स्यान्), mit welchem उ । प् । फ् । ब् । भ् । म् und der upadhmāniya ausgesprochen werden I. 1. 9. - Vgl. u. कण्ठोष्ठ und दन्तोष्ठ.

ओद्ध्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Lippen ausgesprochen wird VII. 1. 102. - Vgl. u. ओष्ठ.

ओम् 1) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von उ III. 1. 125. u. s. w. - 2) Casusendung ओम्, der 6te und 7te Cas. Du. IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 3. 104, 105.

औ

औ 1) Der Vocal औ IV. 1. 38. - 2) Personalendung औ, ein Substitut für णल् VII. 1. 34. - 3) Casusendung औ, der 1te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्. औङ् Casusendung औ, der 1te und 2te Cas. Du. bei den östlichen Grammatikern. Dafür wird औी substituiert VII. 1. 18, 19.

औट् Casusendung औ (über das ट् s. u. ट्), der 2te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्.

औणादिक Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches unter den उणादयः aufgeführt wird VI. 3. 75.

औत् 1) Der Vocal औ VII. 1. 84. - 2) Casusendung औ, ein Substitut für ङि VII. 3. 118, 119.

औत्सर्गिकत्व Neutr. Nomen abstr. von औत्सर्गिक, einem Adj. von उत्सर्ग I. 3. 13.

औपश्लेषिक S. u. आधार्.

औपसंख्यानिक Adj. von उपसंख्यान. Was in Pāṇini's sūtra's fehlt, und später in einem vārtika hinzugefügt wird.

औम् Casusendung औ (über das म् s. u. आदेश्), ein Substitut für ङम् und णम् bei अट् VII. 1. 21.

क

क Der Consonant क्. Wird für क् und ह् substituiert VIII.

2. 41. - Für क् wird ein lo pa substituiert 29.

क 1) unâdi क mit abgeworfenem stummen न्. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 2) krit अ III. 1. 135, 136, 144. - III. 2. 3-7, 77. - III. 3. 83. - Anfügung VII. 3. 64. - Davor Reduplication der Wurzel S. 240. - Accent im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. क. a) IV. 2. 80. - Ist अधिकृत von V, 3. 70. bis 96. - V. 4. 28. - S. 223. - b) tddh. क, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Anfügung VII. 4. 13. - VIII. 3. 38, 39.

कक् tddh. क IV. 2. 80. - IV. 4. 21.

कञ् krit अ III. 2. 60. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15.

कटच् tddh. कट V. 2. 29, 30.

कट्यच् tddh. कट्य IV. 2. 51.

कण् Masc. Die Kehle, ein Organ (स्वान), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: अ । क् । ख् । ग् । घ् । ङ् und ह् I. 1. 9.

कण्तालु Neutr. Die Kehle und der Gaumen. Die Vocale ए und ऐ werden mit beiden Organen (das अ mit der Kehle, das इ mit dem Gaumen) ausgesprochen I. 1. 9.

कण्ठोष्ठ Neutr. Die Kehle und die Lippen. Damit werden die Diphthonge ओ und औ (das अ mit der Kehle, das उ mit den Lippen) ausgesprochen I. 1. 9.

कथ्ये und कथ्येन् krit अथ्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

कन् 1) unâdi क VII. 2. 9. - S. u. क. - 2) tddh. क IV. 2. 131. - IV. 3. 32, 65, 147. - IV. 4. 21. - V. 1. 22, 23, 51, 90. - V. 2. 64-66, 68-75, 77-82. - V. 3. 51, 52, 75, 81, 82, 87, 95-97. - V. 4. 3, 4, 6, 29-33. - S. 174. - Dafür wird ein लुप् substituiert V. 3. 98-100. - Erhält das Augment इत् V. 1. 23. - Anfügung S. 329.

कप् 1) kṛit अ III. 2. 70. - 2) smsnta क V. 4. 151 -154 (vgl. 155 -160.). - Anfügung VI. 3. 127. - VII. 4. 14, 15. - Accent VI. 2. 173-175.

कमुल् kṛit अन् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 12.

करण 1) Neutr. Das Instrument einer Handlung I. 4. 42-44. - Vgl. S. 67. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 3ten und 5ten 33., im 6ten 51., im 3ten und 6ten 63. - kṛit खच् in dieser Bedeutung III. 2. 45. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 32, 33. - 2) Masc. Wird zur Bezeichnung eines Worts an's Ende desselben gefügt. इतिकरण ist das Wort इति S. 255.

कर्त्तृ Masc. Der aus freiem Willen Handelnde (auch wenn er als solcher nur gedacht wird), der Agens einer Handlung I. 4. 54. - Der Agens im Causativ, der einen andern Agens zum Handeln antreibt, heisst sowohl kartri als auch hetu 55. - Den kartri bezeichnet ल् III. 4. 69., das parasm. I. 3. 78. ff., das âtm. 14. ff., die kṛit's III. 4. 67, 68, 70, 72. (Ausnahmen 70, 73-75. u.s.w.). - Der kartri wird als karman behandelt III. 1. 87, 88. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 6ten 65, 67, 68, 71 (Ausnahmen 66, 69.). - Am Anfange eines tatpu-

rusha II. 1. 32, 33. - Wird nicht componirt II. 2. 15. - Vgl. u. सार्वधातुक.

कर्मकर्तृ Masc. Ein Agens, der zugleich sein eignes Object (कर्मन्) ist. Wird wie ein karman behandelt III. 1. 87, 88. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es den karmakartri bezeichnet, kann चिण् für चिि substituiert werden 62, 63. - चिण् wird nicht substituiert 64, 65, 89. - यक् wird nicht an die Wurzel gefügt 89. - प्रयन् und parasm. beim karmakartri 90. - Accent VI. 1. 195.

कर्मधारय Masc. Ein tatpuruṣa, dessen Glieder nicht von einander abhängig sind I. 2. 42. - Die beiden Glieder können ihre Stellung verändern II. 2. 38. - Für die Feminin-Form im 1ten Gliede wird die Masculin-Form substituiert VI. 3. 42. - Einige Verdoppelungen sind कर्मधारयवत् VIII. 1. 11-15. - smsnta ऋच् wird angefügt V. 4. 77. - Accent VI. 2. 25 - 28, 46, 57-59.

कर्मन् Neutr. Das nächste Ziel des Agens, das Object der Handlung 1. 4. 49.; vgl. 38, 43, 46-48, 50-53. - Das karman wird bezeichnet durch ल् III. 4. 69., durch das âtm. I. 3. 13., durch mehre krit's III. 4. 70-72. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es das karman bezeichnet, wird चिण् für चिि substituiert III. 1. 66. - Das karman steht im 2ten Casus II. 3. 2, 60., im 2ten oder 3ten 3, 22., im 2ten oder 4ten 12, 17., im 2ten oder 6ten 59., im 6ten II. 3. 52-58, 61, 65, 66 (vgl. 69, 70.). - Vgl. u. सार्वधातुक.

कर्मप्रवचनीय Masc. So heissen die trennbaren Präpositionen und einige andre Partikeln I. 4. 83-98. - Dabei der 2te Casus II. 3. 8., der 5te 10, 11., der 7te 9.

कर्मव्यतिहार Masc. Die Gegenseitigkeit einer Handlung I. 3. 14-16. - V. 4. 127.

कल्प S. u. कल्पप्.

कल्पप् tddh. कल्प V. 3. 67, 68. - Anfügung VI. 3. 35, 43-45. - VIII. 3. 38, 39.

कर्त्तृ S. u. कर्त्तृ.

कसुन् krit अस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 13., in einer andern Bedeutung 17. - Ein auf कसुन् ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

कसेन् krit असे mit Infinitiv - Bedeutung im Veda III. 4. 9.

काण्ड tddh. काण्ड S. 179.

कानच् Wurzel-Affix ग्रन्, ein Substitut für लिट् III. 2. 106, 109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कान् tddh. und âgama का (über das न् s. u. ग्राम) S. 223.

काण्य S. u. काण्यच्.

काण्यच् Affix काण्य. Bildet Denominativa III. 1. 9. - Die hierauf ausgehende Form heisst dhâtn 32. - Anfügung VIII. 3. 38, 39.

कार Masc. (Bei Kâtyâyana ein Affix) Wird zur Bezeichnung eines Buchstaben an's Ende desselben gefügt. अकार ist der Buchstabe अ, ककार der Buchstabe क् u. s. w. S. 149.

कारक Nentr. (Kâçikâ: कारकं हेतुरित्यनर्थान्तरं ॥ S. 67.) Der Grund, die Quelle einer Handlung, überhaupt jedes Nomen, wodurch dieselbe näher bestimmt wird I. 4. 23. ff. - Das कारक heisst nach seinem verschiedenen Verhältnisse zur Handlung: असादान । संप्रदान ।

करण । अधिकरण । कर्मन् oder कर्त्तृ S. 67. - Accent im tatpurusha VI. 2. 139, 144-151.

काल Masc. 1) Die Zeit. Die gegenwärtige Zeit heisst वर्तमान, die vergangene भूत und die zukünftige भविष्यत्. Vgl. u. d. W. - 2) = कालवाची प्रत्ययः S. 125. - 3) Die Quantität in der Prosodie I. 1. 70. - I. 2. 27.

कि 1) uñādi इ VI. 3. 75. - 2) kṛit इ III. 3. 92, 93. - Im Veda; wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Dieses letztere कि wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कित् Adj. क् zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel - Affix. - Folgende Affixe sind in bestimmten Fällen कित्, obgleich sie kein stummes क् haben: लिङ् I. 2. 11-13. - III. 4. 104., लिट् S. 390. - I. 2. 5, 6., तन् 8-10, 26., सिच् 11-17. - Einige Affixe mit einem stummen क् sind bisweilen nicht कित् 18-26 (vgl. 7, 8.). - a) Vor einem कित् wird kein guṇa und keine vṛiddhi für den Wurzelvocal substituirt I. 1. 5., für den Halbvocal einer Wurzel wird ein samprasāraṇa substituirt VI. 1. 15, 16., für die penultima न् ein lopa VI. 4. 24. - Anfügung eines mit अच् anfangenden कित् VI. 4. 98-100., mit कल् 15, 19-21, 37, 42., mit त् VIII. 4. 40-42, 46, 47, 89., mit ण् VII. 4. 22, 23, 25. - VI. 4. 43., mit हल् 34, 100. - b) sārva dh. Anfügung VI. 4. 109-116. - c) ārdha dh. α) Anfügung II. 4. 36. - VI. 4. 63, 64, 66. - β) लिङ्. Anfügung VII. 4. 24. - γ) लिट्. Anfügung VI. 1. 39. - VI. 4. 120, 122-126. - δ) kṛit. Erhält kein Augment इद् VII. 2. 11. - 2) tddh. Davor wird für den 1ten Vocal eines anga

vṛiddhi substituirt VII. 2. 118. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-31. - Accent VI. 1. 165. - 3) âgama. Wird an's Ende gefügt I. 1. 46. - 4) abhyâsa, eine Reduplicationssilbe, die mit einem कृत्-Augment versehen ist VII. 4. 83.

किन् krit इ im Veda. Wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कु Die 5 Gutturalen क् । ख् । ग् । घ् und ङ् I. 1. 69. - Sind am Anfange eines Affixes इत् I. 3. 8. - कु wird für andre Consonanten substituirt VII. 3. 52-58, 64 (vgl. 59-63, 65-69.). - VIII. 2. 30, 62, 63. - Für कु wird चु substituirt VII. 4. 62.

कुक् âgama क् IV. 2. 91. - V. 2. 129. - VIII. 3. 28. - S. 159, 160, 187.

कुटारच् tddh. कुटार V. 2. 30.

कुणप् tddh. कुण V. 2. 24.

कुमत् (कु + मत्) Adj. Einen Gutturalen enthaltend VIII. 4. 13.

कुरच् krit उर III. 2. 162.

कृञ् praty. Die Wurzeln कृ । भू und ऋ III. 1. 40.

कृत् (कृ + कृप्. Nach einem Beispiele mit dem Afflix कृप् sind alle krit's benannt worden. Vielleicht war कृप् in einer ältern Grammatik der erste krit. Vgl. u. कृत् । तत्पुरुष । दन्ढ und बहुव्रीहि) Masc. Neutr. (?) Alle Affixe von III. 1. 95. bis an's Ende des 3ten Buchs, mit Ausnahme der Personalendungen III. 1. 93. D. h. alle Affixe, mit welchen Nomina (einige Participia, die für ein verbum finitum substituirt werden, ausgenommen) von der Wurzel selbst gebildet

werden. - Ein kṛit bezeichnet den karṭri III. 4. 67. (vgl. 70-72, 75, 76.), das sampradāna 73., das apādāna 74. - Erhält kein Augment इह VII. 2. 8, 11. - Für क्त् in einem kṛit wird क् substituiert VIII. 4. 29-32 (vgl. 34, 35.). - Anfügung VI. 1. 71. - VII. 3. 33-35. - Heisst prâtipadika I. 2. 46, avyaya I. 1. 39, 40. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 32. - Accent in einem solchen Compositum VI. 2. 50, 139.

कृत्य (कृ + क्यप्. Vgl. u. कृत्) Masc. (sc. प्रत्यय) Die kṛit-Affixe तव्यत् । तव्य । अनीयर् । यत् । क्यप् । एयत् । य und केलिम् I. 1. 95-132. - S. 128. - Im Veda andre Affixe mit derselben Bedeutung III. 4. 14, 15. - Bezeichnen den bhāva und das karman III. 4. 70., den karṭri 68. - Vgl. III. 3. 113. - Wenn sie gebraucht werden III. 3. 163, 164, 169-172. - Dabei der 3te oder 6te Casus II. 3. 71. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 68., Accent VI. 2. 2. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 33, 43., Accent VI. 2. 160. - Anfügung an अव्ययं S. 256, 257.

कृत्वस् S. u. कृत्वमुच्.

कृत्वमुच् tddh. कृत्वस् V. 4. 17, 20. - VIII. 3. 43. - Dieses Affix und andre mit derselben Bedeutung regieren den 6ten Casus II. 3. 64.

केन् kṛit ए im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

केन्य kṛit एन्य im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

केलिम् kṛitya एलिम् S. 128.

कै kṛit ऐ mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.

क्त् kṛit त. क्त् und क्वत्तु heissen nishīhā I. 1. 26. - Bezeichnet den bhāva III. 3. 114. - III. 4. 70-72.,

das karman 70-72., den kartri 71, 72., das adhikaraṇa 76. - In der Gegenwart III. 2. 187, 188. - In Eigennamen III. 3. 174. - Erhält kein Augment र् VII. 2. 18, 20, 21. - Anfügung VI. 1. 27. - VII. 4. 45. - Wird mit dem 6ten Casus constructuirt II. 3. 67, 68. - Accent VI. 1. 206-210. - Daran wird क्न् gefügt V. 4. 4 (vgl. 5.). - Ein 6ter Casus wird mit क्न् nicht componirt II. 2. 12, 13. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 25-28, 39, 45-48. - Am Ende eines bahuvrihi VI. 2. 170, 171. - क्न् wird mit क्न् componirt II. 1. 60. - क्न् am Ende eines Compositums erhält das Feminin-Affix औ IV. 1. 51-53. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 45-49, 61, 144-149, 170, 171. - Vgl. u. निष्ठा. क्न् कृत् तवत् (über das उ s. u. उगित्). क्न् und क्न्वत् heißen nishṭhā I. 1. 26. - Vgl. u. निष्ठा. किच् कृत् ति III. 3. 174. - Erhält kein Augment र् VII. 2. 9. - Anfügung VI. 4. 39, 45. किन् कृत् ति III. 3. 94-97. - Erhält kein Augment र् VII. 2. 9. - Anfügung S. 321. - Für त् wird न् substituiert S. 366. - Accent III. 3. 96, 97., am Ende eines tatpurusha VI. 2. 151. - Vgl. u. ति. क्रि कृत् त्रि. Wird an डित्- Wurzeln gefügt III. 3. 88. - An क्रि wird immer तद्ध. यप् gefügt IV. 4. 20. क्वा कृत् त्वा III. 4. 18-22, 24 (vgl. 23.), 59-64. - Erhält das Augment र् VII. 2. 50-56., das Augment यक् im Veda VII. 1. 47. - Für आ wird im Veda ईन् und ई substituiert 48, 49. - Ist nicht कित् I. 2. 18, 22-26 (vgl. 7, 8.). - Anfügung VI. 4. 18, 31, 32. - VII. 4. 43, 44. - Für क्वा wird ल्यप् sub-

stituirt VII. 1. 37., im Veda nicht 38. - Heisst avyaya I. 1. 40. - Am Ende eines tatpurusha II. 2. 22.

क्यन् unâdi य. Erhält kein Augment इत् VII. 2. 9. - Accent im Compositum VI. 2. 144.

कु krit नु III. 2. 140.

क्यर्च् krit मर् III. 2. 160.

क्य Die Affixe क्यङ् । क्यच् und क्यप्, nach Abwerfung des finalen इत्. Davor heisst das Thema pada I. 4. 15. - Für य् kann ein lopa substituirt werden VI. 4. 50. - Anfügung 152. - S. 10. - Im Veda wird krit उ angefügt III. 2. 170.

क्यङ् Affix य (das इङ् ist आत्मनेपदार्थः). Bildet Denominativa III. 1. 11, 12, 14-18. - Das auf क्यङ् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VI. 3. 36. - Vgl. u. क्य.

क्यच् Affix य. Bildet Denominativa III. 1. 8, 10, 19. - Das auf क्यच् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VII. 1. 51. - VII. 4. 33-39. - Vgl. u. क्य.

क्यप् krit य. 1) III. 3. 98-100. - Accent ebend. - 2) kritya III. 1. 106-121, 123.

क्यप् Affix य. Bildet Denominativa III. 1. 13. - Das auf क्यप् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Es folgt parasm. oder âtm. I. 3. 90. - Vgl. u. क्य.

क्यु unâdi अन् (s. u. यु) VI. 2. 5.

क्युन् unâdi अन् (s. u. यु) VI. 2. 20.

क्रमपाठ Masc. Eine besondere Art den Veda - Text zu schreiben, wobei man jedes pada trennt und es so behandelt, als wenn es in der Pause stände S. 393. - Auf diese Weise ist in Rosen's Rig - V. der mit

- lateinischen Buchstaben umschriebene Text gedruckt.
- Vgl. u. अवग्रह und Colebr. Misc. Ess. I. S. 20, 21.
- क्रिन् unâdi रि S. 370.
- क्रिया Fem. Die Handlung. Jede Wurzel drückt eine Handlung aus I. 3. 1. u. s. w.
- क्रियाविशेषण Neutr. Ein adverbialisches Neutrum, das zur nähern Bestimmung einer Handlung dient S. 101.
- कु krit ह III. 2. 174.
- कुक्कन् krit क्क S. 141.
- क्लुकन् krit लुक III. 2. 174.
- क्वनिप् krit वन् III. 2. 74, 75, 94-96. - Vgl. u. वन्.
- क्वरप् krit वर III. 2. 163, 164. - Hat im Femin. क्वे IV. 1. 15.
- क्वु Wurzel-Affix व् (über das उ s. u. उमित्), ein Substitut für लिट् III. 2. 107-109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69. - Vgl. u. व्.
- क्वि Die Affixe क्विन् und क्विप्, nach Abwerfung des finalen इत्.
- क्विन् krit व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 58-60. - Anfügung VIII. 2. 62.
- क्विप् Affix व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि). 1) krit III. 2. 61, 76, 77, 87-92, 177-179. - S. 149. - Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 40, 97. - S. 288. - Veränderung des vorhergehenden Wortes im Compositum VI. 3. 116. - VIII. 3. 25. - 2) Bildet Denominativa S. 113. - Ein hierauf ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - Anfügung S. 285.
- क्वुन् unâdi अक (s. u. वु) S. 132.

कन 1) Wurzel-Affix च, ein Substitut für चि III. 1. 45, 46 (vgl. 47.). - Für das अ wird ein lopa substituiert VII. 3. 72., für das ganze Affix ein लुक् 73. - 2) krit च S. 135.

कसरन् unâdi सर. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

किस unâdi सि. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

करो krit से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

कनु krit नु S. 139.

ख

ख Für ख् am Anfange von taddhita's (aber nur von denjenigen, welche bei Pânini selbst vorkommen) wird ईन् substituiert VII. 1. 2.

ख tddh. ईन् IV. I. 139, 140. - IV. 2. 93. - IV. 3. 64. - IV. 4. 78, 79, 130, 132 (मत्वर्थे im Veda), 133. - V. 1. 9, 32, 53-55, 85-88, 92. - V. 2. 5-17. - V. 4. 7, 8. - S. 177, 228. - Für ख wird ein लुक् substituiert IV. 4. 79. - Anfügung VI. 4. 145, 169.

खच् krit अ III. 2. 38-47. - Ist डित् S. 134. - Anfügung an णि VI. 4. 94.

खज् tddh. ईन् IV. 1. 141. - IV. 2. 94. - IV. 3. 1. - IV. 4. 99. - V. 1. 11, 71, 81. - V. 2. 1, 5, 18-23. - Anfügung an वुष्मद् und अस्मद् IV. 3. 2, 3.

खण्ट tddh. खण्ट S. 177, 178.

खमुञ् krit अन् III. 4. 25.

खय् praty. Die Consonanten ख् । फ् । ब् । द् । घ् । च् । ण् । त् । क् und प् VII. 4. 61. - VIII. 3. 6. - VIII. 4. 54. - Werden verdoppelt S. 396.

खर् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten VIII. 3. 15. - VIII. 4. 55.

खल् krit अ III. 3. 126, 127. - Anfügung VII. 1. 67, 68. - S. 243. - खल् und andre krit's in derselben Bedeutung bezeichnen das karman und den bhâva III. 4. 70. - Ein krit खल्ये wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

खश् krit अ III. 2. 28-37, 83.

खित् Adj. कृत्, ein krit, der ख् zum stummen Buchstaben hat. Anfügung an ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 66-69.

खिष्णच् krit इष्णु III. 2. 57. - Accent im Compositum VI. 2. 160.

खु tddh. खु S. 234.

खुकर् krit उक् III. 2. 57.

ख्य tddh. ख्य S. 234.

ख्यन् krit अन् (vgl. n. यु) III. 2. 56. - Hat im Femin. डीप् S. 160.

ख्र tddh. ख्र S. 234.

ग

गण Masc. Eine Reihe, eine Sammlung von Wörtern, die zu einer Regel gehören. Die gaṇa's werden nach dem ersten Worte, mit Hinzufügung von अदि, benannt; so heisst z. B. die 1te Klasse im Dhātup.: भ्वादि: (sc. गण:) oder भ्वाद्यः. Eine Sammlung von gaṇa's zu einem grammatischen Werke heisst गणापाठ.

गति Fem. Die upasarga's und einige Adverbia oder adverbialisch gebrauchte Nomina in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 60 - 79. - Wird vor die Wurzel gesetzt 80. - Im Veda kann sie nachgesetzt und von der Wurzel getrennt werden 81, 82. - Wird mit einem सुप् immer componirt II. 2. 18. - Accent VIII. 1. 70, 71., im Compositum VI. 2. 49 -53, 139, 144-147.

गित् Adj. कृत्, ein kṛit, der ग् zum stummen Buchstaben hat. Erhält kein Augment रु VII. 2. 11. - Vor einem solchen Affixe wird für den Wurzelvocal weder guṇa noch vṛiddhi substituirt I. 1. 5.

गुण Masc. 1) Die Eigenschaft. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 374. (vgl. auch Mugdha-B. S. 67.) definirt das Wort auf folgende Weise:

सत्त्वे निविशते ऽपैति पृथग्नातिपु दृश्यते ।

अथैवश्चाक्रियातश्च सो ऽसत्त्वप्रकृतिर्गुणः ॥

„Es kommt der Materie zu, verschwindet für sich allein, wird bei einer नाति (im weitesten Sinne; vgl. u. d. W.) gesehen, muss einem Andern beigelegt werden und entspringt nicht aus einer Handlung, dieses, wenn es nicht aus Materie entstanden ist, heisst गुण.“ Eine andre kârikâ a. a. O. lautet folgendermassen:

उपैत्यन्यद्गतात्यन्यदृष्टो द्रव्यान्तरेष्वपि ।

वाचकः सर्वलिङ्गानां द्रव्यादन्यो गुणः स्मृतः ॥

„Dem Einen kommt es zu, dem Andern nicht, wird auch ausserhalb der Materie gesehen, kann allen Geschlechtern beigelegt werden und ist ein Anderes als die Materie, dieses heisst गुण.“ Vgl. II. 1. 57. - II.

2. 11. - II. 3. 5, 25. - II. 4. 6. - VII. 2. 93, 155. - S. 207. - Sâhitya-D. S. 309. - Vgl. noch u. गुणवचन. - 2) Die Eigenschaft eines Buchstaben ist der वाक्यप्रवृत्त, mit dem derselbe ausgesprochen wird S. 21, 53, 374. - 3) Die Vocale अ, इ und ओ I. 1. 2. - Wenn in einem sūtra nicht ausdrücklich gesagt wird, für welchen Vocal der guṇa substituiert werden soll, dann muss इकः (6ter Cas. Sg. von इक्) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn guṇa substituiert wird VI. 1. 87. - VI. 4. 146, 156. - VII. 3. 82-86, 91, 108-111. - VII. 4. 10, 11, 16, 21, 29, 30, 57, 75, 82., wenn nicht I. 1. 4-6. - VII. 3. 87, 88.

गुणकर्गन् Neutr. Das entferntere Object S. 97.

गुणवचन Masc. (sc. शब्द). Ein Wort, welches eine Eigenschaft ausdrückt. Das गुणवचन darf kein Compositum sein, kein mit einem kṛit (in der engeren Bedeutung, wobei die उपादयः ausgeschlossen sind) oder einem tddh. abgeleitetes Wort, kein avyaya, kein sarvanāman, keine gāti, die nicht alle drei Geschlechter hat, kein Zahlwort und keine संज्ञा S. 62. - Vgl. II. 1. 30. - IV. 1. 42, 44. - V. 1. 124. - V. 3. 58. - VI. 2. 24. - VIII. 1. 12. - Vgl. u. गुण.

गुरु Adj. अच् oder अक्षर, ein von Natur oder durch Position langer Vocal I. 4. 11, 12.

गुरुमत् Adj. Einen schweren (गुरु) Vocal enthaltend III 1. 36.

नोत्र (= वृद्ध) Neutr. Alle Abkömmlinge vom Enkel an, diejenigen Abkömmlinge des Enkels ausgenommen,

deren Vater, Grossvater u. s. w., deren älterer Bruder oder deren, durch Alter oder Abstammung höher gestellter, Sapiñda noch am Leben ist. Solche Abkömmlinge heissen yu van. Der Name gotra kann auch dem yu van gegeben werden, wenn dieser geehrt werden soll; ebenso kann man das gotra yu van benennen, wenn man von demselben mit Gering-schätzung spricht. IV. 1. 162-167. - Der Name des gotra wird immer vom primitiven Eigennamen, der des yu van aber vom gotra abgeleitet 93, 94. - Einige Patronymica bezeichnen jeden beliebigen Abkömmling (अपत्य), also auch den Sohn. Von den Patronymicis wird von 92. bis 178. gehandelt. - Für das gotra-Affix wird im Pl. ein लुक् substituiert II. 4. 63-66, 68-70 (Ausnahmen 67. - IV. 1. 89.). - An ein gotra-Affix werden neue Affixe gefügt IV. 2. 111 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 80, 126. ff. गोत्रप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit welchem der Name des gotra abgeleitet wird. S. u. गोत्र.

गोत्रुगच् tddh. गोत्रुग S. 211.

गोत्रच् tddh. गोत्र S. 211.

गोण 1) Adj. Secundär oder untergeordnet, der Bedeutung nach. 2) Nomen abstr. vom vorhergehenden Adj. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es गोणे stehe, wenn das Compositum ein bahuvrîhi ist, und das letzte Glied desselben demnach nicht mehr sich selbst, sondern etwas Andres bezeichnet, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht.

VII. 1. 21. - Vgl. u. उपसर्जन.

गिनि tddh. गिन् मत्वर्थे V. 2. 124.

ग्र tddh. ग्र S. 234.

ग्रह् (Nomen act. ग्रहण) Wurzel. 1) Ein Wort gebrauchen oder wählen VIII. 3. 78. - S. 304. - 2) Etwas unter Etwas (im 3ten Casus) verstehen VIII. 4. 17. - Hiervon das Partic. fut. pass. ग्रह्य. - Mit वि, ein zusammengesetztes Wort in seine Bestandtheile zerlegen. Hiervon das Partic. pass. विगृहीत S. 181. - Vgl. u. विग्रह्.

ग्रु krit ग्रु III. 2. 139.

घ

घ् Für घ् am Anfange von tddh. wird ह्य् substituirt VII. 1. 2. - घ् wird für ह् substituirt VIII. 2. 32, 33., für das घ् in वतुष् V. 2. 40.

घ 1) Ein Name für die Affixe तृप् und तसप् I. 1. 22. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 43-45., an einen 7ten Casus 17. - Erhält das Augment नुह् VIII. 2. 17. - Daran wird अमु und अनु gefügt V. 4. 11, 12. - 2) krit अ III. 3. 118, 119, 125. - Anfügung an णि VI. 4. 96. - Accent VI. 1. 201, 202. - 3) tddh. घ IV. 1. 138. - IV. 2. 27, 29, 93. - IV. 4. 117, 118, 135, 136 (मत्वर्ये), 141. - V. 1. 71. - S. 176.

घच् tddh. ह्य S. 215.

घञ् krit अ III. 3. 16-42, 45-55, 120-125. - Anfügung II. 4. 38. - VI. 1. 47. - VI. 4. 27-29. - VII. 1. 67, 68. - VII. 3. 61. - S. 336. - Einfluss auf ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3.

122. - S. 257. - Accent VI. 1. 159, 160, 216.,
im Compositum VI. 2. 144. - Daran wird ज् gefügt
IV. 2. 58.

घन् tddh. इय IV. 2. 26. - IV. 4. 115. - V. 1. 68. -
V. 3. 79, 80. - S. 214. - Anfügung V. 3. 83, 84.
घस् tddh. इय im Veda V. 1. 106.

वि Die auf इ und उ ausgehenden prâtipadika's (die
Feminina auf इ und उ heissen auch nadi), सखि und
पति ausgenommen. Das letztere Thema kann jedoch
in gewissen Fällen auch वि heissen. I. 4. 7-9. - वि
steht im dvandva voran II. 2. 32. - Anfügung ei-
nes क्त्वि सुप् an वि VII. 3. 111. - Für छि (7ter Cas.
Sg.) wird औत् (औ) und für टा (3ter Cas. Sg.) ना
nach वि substituiert 119, 120.

वित् Adj. व् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem
solchen krit wird für das finale च् oder ञ् einer Wur-
zel कु substituiert VII. 3. 52.

विनुष् krit इन् (das उ ist bedeutungslos; vgl. jedoch S.
139, 140.) III. 2. 141-145. - Anfügung S. 288.

वु Die Wurzeln उदाच् । दाष् । दो । देङ् । दुधाच् und धेद्
I. 1. 20. - VI. 4. 113. - Anfügung von हि 119.,
von लद् VII. 3. 70. - Für das न् der vorhergehenden
Präposition नि wird ण् substituiert VIII. 4. 17.

बुर्च् krit उर् III. 2. 161.

घोष Masc. Ein वाक्प्रयत्न I. 1. 9.

घोषवत् Adj. Was mit घोष ausgesprochen wird VIII. 4.
62.

उ

इ Nach इ erhält ein Vocal das Augment उइ VIII. 3. 32.

- इ erhält vor ऋ das Augment कु 28.

उन् praty. Die Nasale इ । ण् und न् VIII. 3. 32.

उनुइ (उन् + उ + इ) âgama इ । ण् und न् VIII. 3. 32.

उन् 6ter Cas. Sg. अत् IV. 1. 2 - Anfügung VI. 1. 110 - 112. - VII. 2. 96. - Für उन् wird स्य substituiert VII. 1. 12., अत् 27. - Accent VI. 1. 211.

उत्ति 5ter Cas. Sg. अत् IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 110 - 112. - Dafür wird अत् substituiert VII. 1. 12., स्मात् 15, 16., अत् 32.

उि 7ter Cas. Sg. इ IV. 1. 2. - Anfügung VI. 3. 110. - VI. 4. 136. - VIII. 2. 8. - S. 340. - Für उि wird अन् substituiert VII. 3. 116, 117., औत् 118, 119., स्मिन् VII. 1. 15, 16.

उिन् Adj. इ zum stummen Buchstaben habend. 1) Die Partikel अ wird in einigen Fällen आइ geschrieben und heisst demnach उिन् S. 14, 15. - Vgl. u. आइ. - 2) धातु. Solche Wurzeln haben immer âtm. I. 3. 12. - Das इ in चित्रइ (III. 1. 19.) und क्वाइ hat dieselbe Bedeutung. - 3) âdeç a. Ein solches Substitut wird, wenn es auch mehrbuchstabig ist, bloss für den Finalen substituiert I. 1. 53. - 4) Die Tempora und Modi लइ । लिइ । लुइ und लृइ. Veränderung der Personalendungen in diesen Temp. III. 4. 99-101. - 5) Wurzel-Affix. Einige Affixe sind उिन्, obgleich sie kein stummes इ enthalten I. 2. 1-4. - III. 4. 103. - a) Vor

einem solchen Affix wird kein guṇa und keine vṛiddhi substituiert I. 1. 5., für den Halbvocal wird ein samprasāraṇa substituiert VI. 1. 16., für die penultima न् ein lopa VI. 4. 24. - Fernere Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 34, 37, 42, 43, 98-100. - VII. 3. 85. - VII. 4. 22-25. - b) sârvadh. Anfügung VI. 4. 109-116. - VII. 2. 81. - c) ârdhadh. Anfügung VI. 4. 63, 64, 66. - 6) Casusaffix. Davor heissen die Feminina auf इ und उ nadī oder चि I. 4. 6. - Anfügung VII. 3. 111. - Erhält das Augment आह् 112., वाह् 113., स्याह् 114, 115.

जे Die Feminin-Affixe जेन् , जेप् und जेप्, nach Abwerfung des stummen Finalen. Anfügung VI. 4. 148-150. - Daran werden Casusaffixe und tddh. gefügt IV. 1. 1. - Für चु wird nach जे ein lopa substituiert VI. 1. 68. - Für das ई wird eine Kürze substituiert VI. 3. 43, 63, 64. - Accent vom folgenden नाम् (6ter Cas. Pl.) VI. 1. 178.

जेन् Feminin-Affix ई IV. 1. 73. - Vgl. u. जे.

जेप् Feminin-Affix ई IV. 1. 5-8 (vgl. 11, 12.), 15, 16, 20, 21 (vgl. 22, 23.), 24, 26-39, 60. - Vgl. u. जे.

जेप् Feminin-Affix ई IV. 1. 25, 40-55 (vgl. 56-58, 60.), 59, 61-65. - Vgl. u. जे.

ऊह् âgama ३ VIII. 3. 32.

डे 4ter Cas. Sg. ए IV. 1. 2. - Anfügung VII. 2. 95.

- Dafür wird ए substituiert VII. 1. 13., ऐ 14., अम् 28. - Accent VI. 1. 212.

कृनिप् kṛit वन् III. 2. 103.

च

च् Für च् wird क् substituiert VII. 3. 52, 53., प् VIII. 2. 36.
 चङ् Wurzel-Affix अ (das च् ist विगेषणार्थः, da der Accent schon durch das च् in चि bestimmt wird), ein Substitut für चि III. 1. 48-50 (vgl. 51.). - Davor findet Reduplication der Wurzel Statt VI 1. 11. - Wie diese gebildet wird VII. 4. 93-97. - Euphonische Regeln vor चङ् VIII. 3. 116. - Vor चङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 51. - Anfügung an णि VI. 1. 18, 31, 32. - VII. 4. 1-8. - Accent VI. 1. 218.

चण् Die Partikel च in der Bedeutung „wenn“ VIII. 1. 30.
 चणप् tddh. चण V. 2. 26.

चतुर्थ oder वर्गचतुर्थ (sc. वर्ण) Masc. Der 4te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben घ् । क् । ङ् । ध् und भ् S. 22.

चतुर्थी (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 4ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Von वृत्तद् und अस्मद् VIII. 1. 20-22. - Der 4te Casus bezeichnet das sampradāna II. 3. 13., das karmāna 12, 17., dasselbe, mit Ergänzung eines Infinitivs 14. - Ein Nomen act. im 4ten Casus für den Infinitiv 15. - Wird von einigen Wörtern regiert 16. - II. 3. 73. - Der 3te Casus für den 4ten I. 3. 55., der 6te im Veda II. 3. 62. - Am Anfange eines tatpuruṣa II. 1. 36. - Im Compositum wird kein लुक् dafür substituiert VI. 3. 7, 8. - Accent am Anfange eines tatpuruṣa VI. 2. 43, 44.

च्य् praty. Die Consonanten च् । द् । त् । क् und प्. Für diese wird क् । द् । त् । ख् und फ् substituirt S. 397.

च्र् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten I. 1. 58. - Werden für च्र् und ख्र् in der Reduplicationssilbe substituirt VIII. 4. 54. - Vor ख्र् müssen und in der Pause können dieselben für कल् substituirt werden 55, 56.

चर्द् tddh. चर् V. 3. 53, 54. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

चर्करित (1te Sg. âtm. im लिङ्-Potentialis - von कृ in der Intensiv-Form ohne वङ्) Neutr. Das Thema einer Wurzel in derjenigen Intensiv-Form, in welcher ein लुक् für वङ् substituirt wird. Ein solches Thema heisst nach III. 1. 32. auch noch dhâtu. Das karkarîta wird unter den अदादयः (die 2te Klasse im Dhâtu - P.) aufgeführt; es wird also nach II. 4. 72. ein लुक् für णप् substituirt, d. h. die Personalendungen des Praesens, des Potentialis, des Imperativs und des einfachen Augment-Praeteritums werden unmittelbar an die Wurzel selbst gefügt. Einige Grammatiker lassen beim karkarîta nur das parasm. zu; andre auch das âtm., wenn die primitive Wurzel ein आत्म-नेपदिन् war; vgl. Colebr. Gr. S. 194. in den Noten. Siddh. K. Bl. 157. a.

चवर्ग S. u. वर्ग.

चान्श् कृत आन III. 2. 129. - Anfügung S. 297. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

चाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 74, 75. - S. 164. - Vgl. u. आप्.

चिण् Wurzel-Affix इ, ein Substitut für चि vor der 1ten

Sg. âtm. त III. 1. 60-63, 66 (Ausnahmen 64, 65, 89.). - Anfügung VI. 4. 33, 93. - VII. 1. 69. - VII. 3. 33-35, 85. - Welche Affixe wie चिण् angefügt werden VI. 4. 62. - Nach चिण् wird ein लुक् für die Personalendung substituiert VI. 4. 104.

चित् Adj. च् zum stummen Buchstaben habend. Ein solches pr âti pa di ka (wie कुण्डिगच् । क्षत्रियच् u. s. w.) oder Affix hat den Acut auf der letzten Silbe VI. 1. 163, 164.

चु Die 5 Palatalen च् । छ् । ज् । क् und ञ् I. 1. 69. - V. 4. 106. - चु am Anfange eines Affixes heisst इत् I. 3. 7. - Für चु wird कु substituiert VIII. 2. 30. - चु wird für तु substituiert VIII. 4. 40., für कु und ह् in der Reduplicationssilbe VII. 4. 62.

चुचुप् tddh. चुचु V. 2. 26.

चौरादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa चुरादि - zur 10ten Klasse - gehört.

च्ह Dafür wird ञ् substituiert VI. 4. 19., ein lopa 21.

चफञ् tddh. आयन (vgl. u. फ्) IV. 1. 98. - Daran wird तadr. व्य gefügt V. 3. 113.

चि Wurzel-Affix ल् vor लुङ् III. 1. 43. - Für ल् wird immer ein andres Affix substituiert. Die Substitute sind folgende: सिच् 44., क्त 45, 46. (vgl. 47.), चङ् 48-50. (vgl. 51.), अङ् 52-59., चिण् 60-63, 66. (vgl. 64, 65, 89.) - Vgl. u. लि.

चि tddh. व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) V. 4. 50. - Wird immer mit कृ । भू oder अत् verbunden ebend. - Anfügung 51. - VI. 4. 152. - VII. 4. 26, 27, 32. - Heisst gati I. 4. 61. - सति hat dieselbe Bedeutung V. 4. 52, 53. - Einige Wörter

haben im Compositum vor क् und भ् dieselbe Geltung, als wenn sie mit dem Affix चिन् versehen wären III. 2. 56, 57. - III. 4. 62-64.

इ

इ Für इ am Anfange von tddh. wird ईय् substituiert VII. 1. 2. - Für इ wird ण् substituiert VI. 4. 19., ein lopa 20., ण् VIII. 2. 36. - इ wird für ण् substituiert VIII. 4. 63.

इ tddh. ईय 1) IV. 1. 143, 144, 149. - IV. 2. 6, 28, 29, 32, 48, 84, 90, 91, 114, 137-145. - IV. 3. 1, 62-64, 88, 91, 131. - IV. 4. 14, 117. - V. 1. 1-37 (hier ist es अधिकृत), 40, 69, 70, 91, 92, 111, 112, 135. - V. 2. 17. - V. 3. 105, 106. - V. 4. 9, 10. - S. 162. - Wird an अन् gefügt S. 206. - Bildet ein Nomen ordinale (तुरीय) S. 213. - मत्वर्थे V. 2. 59, 60. - Dafür wird ein लुक् substituiert 60. - VI. 4. 153. - Anfügung an अन्य VI. 3. 99. - 2) tadr. V. 3. 116.

इण् tddh. ईय IV. 1. 132, 134. - IV. 2. 80. - IV. 3. 94, 102. - S. 186.

इव् praty. Die Consonanten इ । ह् । ष् । च् । ह् und त् VIII. 3. 7.

इस् tddh. ईय IV. 2. 115. - Anfügung S. 273.

इन्द्रस् Adj. von इन्द्रस् Dem Veda-Dialekt eigen S. 137. - Hiervon das Nomen abstr. इन्द्रस्त्व VII. 1. 39.

न

न् Für न् wird न् substituiert VII. 3. 52, 53., प् VIII. 2 36., र् 67.

नञ् praty. Die Consonanten न् । य् । ण् । इ und द् I. 1. 58. - Wird für कल् am Ende eines Wortes substituiert VIII. 2. 39., vor कण् VIII. 4. 53., in der Pause 56., für नण् und कण् in der Reduplications-silbe 54.

नस् Der 1te Cas. Pl. अस् IV. 1. 2. - Anfügung IV. 1. 31. - VI. 1. 105, 106. - VII. 2. 93. - VII. 3. 109. - Erhält im Veda das Augment अस्त्व् VII. 1. 50. - Für नस् wird णि substituiert 17. (vgl. I. 1. 32-36.), णि 20., औण् 21., ein लुक् 22. - Accent VI. 1. 166. नसि IV. 1. 31. - VII. 1. 50. = नस्.

नाति Fem. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 381. giebt uns von diesem Worte folgende Definition:

आकृतिग्रहणा नातिर्लिङ्गानां च न सर्वभाक् ।

सकृदाख्यातनिर्वाह्या गोत्रं च चरुणैः सह ॥

„Die नाति wird an bestimmten Kennzeichen erkannt und nimmt nicht an allen Geschlechtern Theil; sie kann nach einmaliger Bestimmung leicht wiedererkannt werden; das Patronymicum und die Vorträger eines Abschnitts aus dem Veda heissen auch so.“ Man vgl. Bhattoji's (Siddh. K. Bl. 34. a.) Erklärung: आकृतिग्रहणा नातिः । अनुगतसंस्थानव्यङ्ग्येत्यर्थः । तटो । लिङ्गानां च न सर्वभाक् । सकृदाख्यातनिर्वाह्या । असर्वलिङ्गत्वे सत्येकस्यां व्यक्तौ कयनाद्व्यक्त्यन्तरे कयनं विनापि गुग्रहा नातिरिति लक्षणान्तरं । वृषली ।

सत्यन्तं (d. i. असर्वलिङ्गत्वं सतीति) किं । शुक्ला । सकृदित्यादि किं । देव-
दत्ता । गोत्रं च चरणैः सह । अपत्यप्रत्ययान्तः शाखाध्येतृवाची च प्रवृद्धो ज्ञा-
तिकार्यं लभत इत्यर्थः । औपगत्रो । कठो । ब्रह्मवृत्ती ॥ Zu den Beispie-
len sind lauter Feminina gewählt worden, weil die
Erklärung bei IV. 1. 63. gegeben wird. – Eine andre
kàrikà (a. a. O.) erklärt das Wort auf folgende Weise:

प्रादुर्भावविज्ञाशास्त्राणां सन्तस्य युगपदुपैः ।

असर्वलिङ्गां ब्रह्मवा तां ज्ञातिं कवयो विदुः ॥

गोत्रं च चरणानि च

Colebrooke's (Gr. S. 118.) Erklärung stimmt
mehr mit der 1ten kàrikà überein; sie lautet: „Genus
is here explained by grammarians as depending first
on peculiar distinguishing signs; secondly, on arbitra-
ry analogy: one apprehended from constant marks; the
other not so, but from instruction only, being neither
common to all genders, nor restricted to indivi-
duals, including also similarity of descent and of
studies: thus „kine“ is strictly generick; and „priest“
is so, (though the form be not different from that of
other men,) because this term is neither common to
all genders nor restricted to one individual; so pa-
tronymicks are generick; but adjectives, or nouns
denoting quality, are not so.“ In den Scholien zu II.
4. 6. werden auch die Substantiva, die eine Eigen-
schaft bezeichnen, und die Nomina actionis ज्ञाति ge-
nannt. – Im Sg. oder im Pl. I. 2. 58. – Als Appo-
sition im Sg. 52. – Bildung des Femin. IV. 1. 63-
66. – Im tatpuruṣa II. 1. 63, 65, 66. – Im
dvandva II. 4. 6. – Nach einer ज्ञाति erhält जन्न् nicht
das Affix उ III. 2. 98.

त्रातीय S. u. त्रातीयर्.

त्रातीयर् tddh. त्रातीय V. 3. 69. - Anfügung VI. 3. 35, 42, 46. -

त्राहच् tddh. त्राह V. 2. 24.

त्रित् S. S. 32, 33.

त्रिह्वानूल Neutr. Die Zungenwurzel. Damit wird der ḡihv à-mùliya ausgesprochen I. 1. 9.

त्रिह्वानूलीय Masc. Der für den visarganiya vor क् und ख् substituirte Hauch VIII. 3. 37. - Vgl. u. अर्थविसर्ग.

तुक् àgama त् am Ende der Wurzel वा vor णि VII. 3. 38.

तुम् Personalendung उम्, ein Substitut für कि im लिङ् III. 4. 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112. - Anfügung VII. 3. 83. - Vgl. u. उन्.

तुहोत्यादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum तुहोत्यादि - zur 3ten Klasse - gehört S. 123.

क

क् Für क् am Anfange einer Personalendung wir अन्त् substituiert VII. 1. 3., अत् 4, 5. - Das Substitut अन् erhält das Augment त् 6, 7.

क Personalendung अन्त oder अत (1te Pl. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird इत्च् im लिट् substituiert III. 4. 81., रन् im लिङ् 105.

कय् praty. Die Consonanten क् । भ् । ब् । ढ् । ध् । न् । ख् । ग् । ङ् । ढ् । ख् । फ् । ङ् । ह् । य् । च् । ट् । त् । क् und प् V. 4. 111. - VIII. 2. 10. - VIII. 4. 62, 63.

कर् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den

Sibilanten VIII. 4. 65.

कल् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst ह् I. 2. 9. - VI. 1. 58. - VI. 4. 15. - VII. 1. 60. - Dafür wird am Ende eines Wortes und vor क्ण् ण्ण् substituirt VIII. 2. 39. - VIII. 4. 53., in der Reduplicationssilbe ण्ण् und चर् 54., चर् vor खर् 55., ण्ण् und चर् in der Pause 56.

कल् praty. Die Consonanten क् । ग् । घ् । ङ् । ध् । न् । ब् । म् । इ und द् VIII. 4. 53, 54.

कल् praty. Die Consonanten क् । ग् । घ् । ङ् und ध् VIII. 2. 37, 40.

कि Personalendung अन्ति oder अति (1te Pl. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird उल् im lit substituirt III. 4. 82., im lat 83, 84., तुल् im लिङ् 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112.

कित् S. S. 33.

अ

अ tddh. अ IV. 2. 58, 106, 107. - IV. 4. 129. (मत्वर्थे im Veda) - V. 3. 50. - S. 167. - Anfügung an ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 71.

अन् praty. Die Nasale अ् । ग् । इ् । ण् und न् S. 317.
॥ ३ ॥

जि Heisst am Anfange von Wurzeln (vgl. u. जीत्) इत् I. 3. 5.

जिह tddh. क oder इक (vgl. u. ह्. Das इ dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.) IV. 2. 116-118.

जित् (अ् + इत्) Adj. अ् zum stummen Buchstaben habend.

- 1) Wurzel. Hat âtm. und parasm. I. 3. 72. -
- 2) Wurzel-Affix. a) Ein solches Affix bewirkt die Substitution der vṛiddhi für den Finalen इक् oder für die penultima अ eines anga VII. 2. 115, 116. - Anfügung an हन् VII. 3. 32, 54. - b) kṛit. Davor erhält ein anga auf अ das Augment युक् VII. 3. 33. - Für die penultima अ wird keine vṛiddhi substituiert 34, 35. -
- 3) tddh. Vor einem solchen Affixe wird vṛiddhi für den ersten Vocal des anga substituiert VII. 2. 117. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-27, 29-31. - Daran wird अच् gefügt IV. 3. 155. - Für den folgenden yuvapratyaya wird ein लुक् substituiert II. 4. 58.
- जिन् (जि + इन्) Adj. धातु, eine Wurzel, die जि zur stummen Silbe hat. Das Participium auf ण् von solchen Wurzeln bezeichnet die Gegenwart III. 2. 187.
- ञ्च tddh. अ. 1) IV. 2. 80. - IV. 3. 58, 59, 84, 92, 129. - IV. 4. 90. - V. 1. 14. - V. 4. 23, 26. - S. 187. - b) tadr. V. 3. 112, 113.
- ञ्चद् tadr. य IV. 1. 171.
- ञ्चद् tadr. य V. 3. 114.
- ञ्चुद् kṛit अन् (vgl. u. चु) III. 2. 65, 66.

Accent VI. 1. 197.

ट

- ट 1) kṛit अ III. 2. 16-22 (vgl. 23.). - 2) tddh. अ.
- a) S. 186. - b) = टच्. S. d.
- टक् kṛit अ III. 2. 8, 52-55.

टच् smsnta अ V. 4. 91-112. - Anfügung VI. 4. 145.
टवर्ग S. u. वर्ग.

टा 3ter Cas. Sg. आ IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. -
Für टा wird टन substituiert VII. 1. 12.

टाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 4, 9. - Vgl. u. आप्.

टि Der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Con-
sonanten 1. 1. 64. - VIII. 2. 82. ff. - Dafür wird
ein lopa substituiert VI. 4. 143-145, 155. - VII. 1.
88., ए III. 4. 79., अट्टि VI. 3. 92.

टिठन् tddh. इक (vgl. u. ह. Das इ dient bloss zur Er-
leichterung der Aussprache.) IV. 4. 67. - V. 1. 25.

टित् (ह् + इत्) Adj. ह् zum stummen Buchstaben habend. 1)
Die Tempora und Modi lat, lit, lut, lrit, lei und loi.
Veränderung der Personalendungen III. 4. 79. ff. -
2) prâtipadika oder Affix. Hat im Femin. डेप् IV.
1. 15. - Dieselbe Geltung soll der Consonant bei
der Wurzel धट् haben III. 2. 29. - S. 131. - 3)
âgama. Wird an den Anfang gefügt 1. 1. 46.

टिपच् unâdi इष S. 52.

टोटच् tddh. टोट V. 2. 31.

टु 1) Die Silbe tu am Anfange von Wurzeln ist इत् I.
3. 5. - Vgl. u. द्वित्. - 2) Die Consonanten ह् । ह् ।
इ । ङ und ण् 1. 1. 69. - Ist am Anfange eines Affixes
इत् I. 3. 7. (vgl. jedoch टोटच्) - Wird für तु substi-
tuiert VIII. 4. 41.

टुक् âgama ह् VIII. 3. 28.

टप्पण् tddh. टप्प V. 3. 115.

ट्यण् tddh. व IV. 2. 30.

ट्यु und ट्युल् tddh. अन (vgl. u. वु) IV. 3. 23, 24. -
Erhält das Augment तुँ ebend. - Vgl. u. तन.

द्वित् (दृ + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die in zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird अयुच् gefügt III. 3. 89.

ठ

ठ् Für दृ am Anfange von tddh. wird इक् oder क substituirt VII. 3. 50, 51.

ठ V. 3. 83. - S. u. ठच्.

ठक् tddh. क oder इक् IV. 1. 146-149. - IV. 2. 2, 18, 19, 22, 23, 47, 48, 60, 63, 80, 84, 102, 115. - IV. 3. 18, 40, 72, 75, 96, 124. - IV. 4. 1-76 (hier ist es अधिकृत), 81, 102. - V. 1. 19-63 (hier ist es अधिकृत). - V. 2. 67, 76. - V. 3. 108, 109. - V. 4. 13, 34, 35. - Anfügung VI. 4. 174. - S. 273. - Hat im Femin. औप् IV. 1. 15. - Es wird ein लुक् dafür substituirt IV. 4. 24.

ठच् tddh. क oder इक् IV. 2. 80. - V. 3. 78, 80, 109. - S. 233. - Anfügung V. 3. 83, 84.

ठञ् tddh. क oder इक् IV. 2. 35, 41, 116-120. - IV. 3. 6, 7, 11-15 (erhält das Augment तु), 19-21, 50, 60, 61, 67-69, 78, 79, 97. - IV. 4. 6, 11, 38, 52, 58, 64, 103. - V. 1. 18-115 (hier ist es अधिकृत), 44, 108. - V. 2. 76, 118, 119 (मत्वर्थे). - S. 185, 200. - Hat im Femin. औप् IV. 1. 15.

ठन् tddh. क oder इक् IV. 4. 7, 13, 14, 42, 70. - V. 1. 21, 48, 49, 51, 84. - V. 2. 85, 109, 115-117 (in den 4 letzten sūtra's मत्वर्थे). - S. 207.

उ

उ 1) kṛit अ III. 2. 48-50, 97-101. - VI. 3. 75. - S. 133 (bis), 149. - 2) tddh. अ V. 2. 45, 46. - S. 203, 221.

उच् smsnta अ V. 4. 73.

उद् tddh. अ. Bildet Nomina ordinalia S. 211. - V. 2. 48. - Erhält das Augment षद् 49., षद् 50., तमद् 56., 58. - Das Zahlwort erhält das Augment तियुक् 52., इयुक् 53.

उण् tddh. अ V. 1. 62.

उतम् S. u. उतमच्.

उतमच् tddh. अतम् V. 3. 93, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उतर् S. u. उतरच्.

उतरच् tddh. अतर् V. 3. 92, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उति tddh. अति V. 2. 41. - Heisst sankhyâ und shash I. 1. 23, 25.

उर् kṛit अर् S. 149.

उवतुप् unâdi अवत् (über das उ s. u. उमित्) S. 159.

उस् kṛit अस् VIII. 2. 67. - S. 136.

है 1) Personalendung अ, ein Substitut für die 1te Sg. im lut II. 4. 85. - 2) Casusendung अ, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

उच् tddh. अ (über das च् s. S. 230, 231.) in Verbindung

mit कृ ऽ भृ und अम् V. 4. 57-67. - Davor wird das Wort verdoppelt S. 354. - Anfügung VI. 1. 100. - Heisst gati I. 4. 61. - Es kann क्वप् angefügt werden III. 1. 13.

उप् Feminin-Affix आ IV. 1. 13. - Vgl. u. आप्.

उग्रहच् tddh. आग्रह IV. 2. 36. - Ist पित् S. 177.

डित् (ड् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ड् zum stummen Buchstaben hat. - लच् ist, obgleich es kein stummes ड् enthält, डित् S. 134. - Davor fällt der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Consonanten aus VI. 4. 143., in व्रिशति die Silbe ति 142.

डिनि tddh. इन् S. 205, 211.

डिमच् tddh. इम S. 186.

डियाच् Casusendung इया (3ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.

डु 1) Die Silbe डु am Anfange von Wurzeln ist इत् I. 3. 5. - 2) Die auf न् und प् ausgehenden Zahlwörter S. 62. - Vgl. u. पप्. - 3) कृति उ III. 2. 180.

डुपच् tddh. उप V. 3. 89.

डुम्मुन् unâdi उम्त् S. 259.

डुलच् tddh. उल IV. 2. 36.

डुमतुप् tddh. मत् (über das उ s. u. उगित्) IV. 2. 87.

डुय tddh. य IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

डुयण् tddh. य IV. 4. 111. - S. 173.

डुयत् tddh. य IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

डुया Casusendung या, ein Substitut für युप् im Veda VII. 1. 39.

डुलच् tddh. वल IV. 2. 88.

ड्रित् (ड्र् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ड्र् zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird क्रि gefügt III. 3. 88.

ड्रुच् tddh. अक्र (vgl. u. वृ) V. 1. 24. - S. 205.

८

ह् Für ह् am Anfange von tddh. wird ह्य् substituiert VII. 1. 2. - Ist ein Substitut für ह् VIII. 2. 31. - Dafür wird क् substituiert 41., ein l o p a VIII. 3. 13. - Wenn ह् ausfällt, wird für ein vorbergehendes अ , इ oder उ eine Länge substituiert VI. 3. 111. (vgl. 112, 113.).

ढ tddh. ह्य IV. 4. 106. - V. 3. 102. - Anfügung VI. 4. 147. - Hat im Femin. डेप् IV. 1. 15.

ढक् tddh. ह्य IV. 1. 119-127, 133, 134, 142. - IV. 2. 8, 33, 97. - IV. 3. 94. - IV. 4. 77. - V. 1. 127. - V. 2. 2. - Anfügung IV. 1. 133, 134. - VI. 4. 174. - VII. 3. 28. - S. 273. (an ein Femin.) - Für ढक् wird ein लुक् im Pl. substituiert II. 4. 65. - Anfügung eines folgenden जित् , पित् oder कित् VII. 3. 29.

ढकञ् tddh. ह्यक् IV. 1. 140. - IV. 2. 95, 96.

ढञ् tddh. ह्य IV. 1. 135, 136. - IV. 2. 20, 80. - IV. 3. 42, 56, 57, 94, 159. - IV. 4. 104. - V. 1. 10, 13, 17. - V. 3. 101. - Anfügung VI. 4. 174.

ढित्कु tddh. ह्यिन् IV. 3. 109.

ढक् tddh. हर (vgl. S. 29.) IV. 1. 129, 131.

ण्

ण् Für ण् am Anfange einer Wurzel wird न् substituiert VI. 1. 65. - ण् wird für न् substituiert VIII. 4. 1-39.

- Erhält das Augment *ī*uk vor ण् VIII. 3. 28. - Der folgende Vocal erhält das Augment *ū*i 32.

ण 1) *kṛit* अ III. 1. 140-143. - III. 3. 60. - Accent im Compositum S. 132. - 2) *tddh.* अ IV. 1. 147, 150. - IV. 2. 57. - IV. 4. 62, 85, 100. - V. 1. 10, 76, 98. - V. 2. 101. - S. 182. - Anfügung VI. 4. 172.

णच् *kṛit* अ III. 3. 43. - Daran wird अच् gefügt V. 4. 14.

णमुल् *kṛit* अन् III. 4. 12 (mit Infinitiv-Bedeutung im Veda), 22 (vgl. 23.), 24, 26-64. - Anfügung VI. 1. 53. - VI. 4. 93. - VII. 1. 69. - Accent VI. 1. 194.

णल् Personalendung अ, ein Substitut für तिप् und निप् im *lit* III. 4. 82., im *lat* 83, 84. (hier bloss für तिप्) - Die 3te Person ist वा णित् VII. 1. 91. - Anfügung VII. 3. 85. - Für णल् wird औ substituirt VII. 1. 34.

णन् *tddh.* अ S. 178. - Vgl. u. ण्ण.

णि Die Affixe णिङ् und णिच्, nach Abwerfung der stummen Finalen. Vor णि wird die Wurzel verändert VII. 3. 41-43. - Für den Wurzelvocal wird अ substituirt VI. 1. 48-52, 54-57. - Eine andre Wurzel wird substituirt II. 4. 46, 51. - Die Wurzel erhält das Augment पुक् VII. 3. 36., युक् 37., युक् 38., युक् 39., लुक् 39., पुक् 40. - Fernere Anfügung von णि VI. 4. 90-92. - S. 288, 301 (an *prātipadika*'s). - VI. 1. 31, 32 (wenn गन् oder चङ् folgt). - VI. 4. 93-97 (wenn चिण् । णमुल् । लच् । य । इम् । गन् । ऋन् oder क्विप् folgt). - VII. 4. 1-8 (wenn चङ् folgt). - Für इ wird ein *lopa* substituirt VI. 4. 51-54., अच् 55-57. - Es folgt *parasm.* I. 3. 86-88. (vgl. 89.), *ātm.* 67-71, 89. - Nach णि wird चङ् für चि substituirt III. 1. 48.

(vgl. 51.). - Daran wird युच् gefügt III. 3. 107.,
इष्णुच् im Veda III. 2. 137. - Anfügung von सिच् an
णि VII. 2. 5., von ऋ 26, 27, 30. - Euphonische
Regeln VIII. 3. 61. - VIII. 4. 30. - Construction I.
4. 52, 53.

णिङ् Affix इ. Bildet Denominativa III. 1. 20. - Wird an
कम् gefügt 30. - Braucht vor ârdhadh. nicht ange-
fügt zu werden 31. - Ein auf णिङ् ausgehendes an-
ga heisst dhâtu 32. - Vgl. u. णि.

णिच् Affix इ. Wird an die Wurzeln der 10ten Klasse ge-
fügt III. 1. 25. - Bildet Denominativa 21, 25., Cau-
salia 26. - Ein auf णिच् ausgehendes anga heisst
dhâtu 32. - Es folgt âtm. I. 3. 74 (vgl. 77.). -
Bildung der Reduplicationssilbe, wenn चङ् folgt VII.
4. 93-97. - Vgl. u. णि.

णित् (ण् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, das ण् zum stummen
Buchstaben hat. Das s'arvanâmasthâna ist णित् VII.
1. 90, 92. - णल् ist वा णित् 91. - Vor einem Affixe
(ausgenommen vor einem tddh.), welches णित् ist,
wird für den Endvocal oder für die penultima अ eines
anga vṛiddhi substituiert VII. 2. 115, 116. - Vor
einem णित् krit wird keine vṛiddhi substituiert VII.
3. 34, 35., erhält das anga das Augment युक् 33.
- Anfügung eines solchen Wurzel-Affixes an इन् 32,
54. - Vor einem णित् tddh. wird vṛiddhi für den
1ten Vocal des anga substituiert VII. 2. 117. - Un-
regelmässige vṛiddhi vor einem solchen tddh. VII.
3. 1-27, 29-31.

णिन् S. u. णिनि.

णिनि 1) krit इन् III. 1. 134. - III. 2. 51. 78-83, 85,

86. - III. 3. 170. - S. 279. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 79-81. - 2) tddh. इन् IV. 3. 103-106, 110.

णुद् à gama ण् VIII. 3. 32.

एय tddh. व. Darnach wird ein लुक् für अण् und इञ् substituiert II. 4. 58. - 1) IV. 1. 85, 151, 152. - IV. 2. 80. - IV. 4. 44, 45, 101. - S. 205. - 2) tadr. IV. 1. 172.

एयत् 1) kritya व III. 1. 120, 122-131. - Anfügung VII. 1. 65, 66. - VII. 3. 52, 65-69. - Accent VI. 1. 214. - 2) tddh. व V. 1. 83, 84.

एयुद् krit अन (vgl. u. वु) III. 1. 147, 148.

पिच krit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 62-64.

पिचन् krit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 71, 72.

एयुच् krit अक (vgl. u. वु) III. 3. 111.

एयुल् krit अक (vgl. u. वु) III. 1. 133. - III. 3. 10, 108-110. - S. 148.

त

त् Für त् wird ध् substituiert VIII. 2. 40. - Ein Vocal mit einem drauffolgenden त् bezeichnet bloss seine eigene Länge I. 1. 70.

त 1) Personalendung त. a) 1te Sg. à tm., ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Davor wird चिण् für चिन् substituiert III. 1. 60., ein लुक् für निच् II. 4. 79. - Im 1te wird एण् für त substituiert III. 4. 81. - b) 2te

Pl. parasm., ein Substitut für व im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101. - Für त im लोट् wird im Veda तात् । तप् । तनप् । तन und यन substituiert VII. 1. 44, 45. - Für dasselbe त kann der Sg. हि gesetzt werden III. 4. 2-5. - 2) unādi त (vgl. u. तन्). Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - 3) tddh. त V. 1, 59. - मत्वर्थे V. 2. 138.

तङ् 1) praty. Die 9 letzten (s. III. 4. 78.) Personalendungen S. 34, 35. - Heisst àtm. I. 4. 100. - Daher = àtm. S. 256. - Im Veda wird eine Länge für den Finalen substituiert VI. 3. 133. - 2) ? Personalendung त, ein Substitut für व [2te Pl. parasm. - S. u. त 1) b)] VI. 3. 133.

तण् = संज्ञा und इन्द्रम् (Veda) S. 103, 133, 165.

तत्पुरुष (dieser Mensch; vgl. u. कृत्) Masc. Welche Composita so heissen II. 1. 22. bis II. 2. 22. - Der karmadhāraya und der dvigu sind ebenfalls tatpuruṣa's I. 2. 42. - II. 1. 23. - Für den 7ten Casus des 1ten Gliedes wird kein लुक् substituiert VI. 3. 14. - Für कु im 1ten Gliede werden andre Formen substituiert 101-108. - Es wird smsnta अच् angefügt V. 4. 77, 86-90., टच् 91-98, 100, 101, 103-105., इच् 128., kein smsnta 71, 72, 105. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26. - Masc. 29., Neutr. 19-25, 30., Masc. und Neutr. 31. - Accent VI. 2. 2. ff.

तद्धित (was Jemanden gut oder zuträglich ist. Diese Bedeutung hat ein tddh., der an den Namen einer Speise gefügt wird; vgl. IV. 4. 65.) Masc. (sc. प्रत्यय) Das Affix ण् (IV. 1. 17.) und alle Affixe von IV. 1. 76.

bis V. 4. 160.; d. h. alle Affixe, die an ein prâtipadika oder an ein Feminin-Affix gefügt werden, die Casusendungen und die Feminin-Affixe ऊङ् । डीन् । डीप् । डीप् । चाप् । टाप् und डाप् ausgenommen. - Anfügung VI. 1. 61, 62. - VI. 4. 130. ff., 168. - VII. 2. 117, 118. - VII. 3. 1-31. - VIII. 3. 101. - Für य् in einem tddh. wird ein lopa substituiert VI. 4. 150, 151. - Ein taddhitânta heisst prâtipadika I. 2. 46., avyaya I. 1. 38. - Bildung des Femin., wenn ein लुक् für den tddh. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Femin. im letzten Gliede eines Compositums im ebengenannten Falle I. 2. 49, 50. - Ein taddhitânta im Femin. im 1ten Gliede eines Compositums VI. 3. 39. - Accent VI. 1. 164, 165., im Compositum VI. 2. 155, 156.

तद्रात्र (Siddh. K. Bl. 69. b. तद्रात्रमाचक्ष्णाणस्तद्रात्रः) Masc. (sc. प्रत्यय) Die Affixe अच् । अण् । इच् । इ । उय । उयङ् । उवद् । देषयण् । एय und यच्, wenn damit Benennungen für den Beherrscher einer Gegend oder für das Oberhaupt einer Familie oder einer Völkerschaft gebildet werden IV. 1. 168-174. - V. 3. 112-119. - Die mit den tadrâga's im 4ten Buche abgeleiteten Wörter sind zugleich Patronymica. - Für den tadrâga wird ein लुक् substituiert IV. 1. 175-177 (vgl. 178). - II. 4. 62. तन् unâdi त. Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9.

तन 1) Personalendung तन, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im 1ot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh. तन (die aufgelöste Form der Affixe इयु und इयुल् mit dem Augment तुद्). Anfügung VI. 3. 17.

तनप् 1) Personalendung तन, ein Substitut für त (2te Pl.

parasm. im 1ot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
तन S. 228.

तन्त्र Neutr. Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit. सिषा निर्देशो
न तन्त्र । Die Aufführung in der 2ten Sg. braucht nicht
urgirt zu werden. Siddh. K. Bl. 224. b.

तप् 1) Personalendung त, ein Substitut für त (2te Pl.
parasm. im 1ot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
त S. 218.

तप्करणा (त + पर् + करण) Neutr. Ein त् auf einen Vo-
cal folgen lassen VIII. 4. 7. - Vgl. I. 1. 70.

तम् Personalendung तम्, ein Substitut für तम् (2te Du.
parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4.
85, 101.

तम S. u. तमट्.

तमट् tddh. तम V. 2. 56-58. - Vgl. S. 213.

तमप् tddh. तम V. 3. 55, 56. - तमप् und तरप् heissen व
I. 1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). -
S. 388.

तय S. u. तयप्.

तयप् tddh. तय V. 2. 42. - Anfügung S. 388. - Hat im
Femin. डीप् IV. 1. 15. - Dafür wird अयच् substituiert
V. 2. 43, 44. - Declination I. 1. 33.

तर S. u. तरप्.

तरप् tddh. तर V. 3. 57. - तरप् und तमप् heissen व I.
1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). - S.
388. - Für तर wird am Ende eines Compositums ein
lopa substituiert S. 264.

तल् tddh. त IV. 2. 43. - V. 1. 119. ff. - Anfügung
S. 273 (an ein Femin.), 388. - Declination S. 340.
तवर्ग S. u. वर्ग.

तवेङ् und तवेन् कृति तवे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

तवे कृति तवे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9., कृत्यर्थे 14. - Accent VI. 1. 200., im Compositum VI. 2. 51.

तव्य कृत्या तव्य III. 1. 96. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11.

तव्यत् कृत्या तव्य III. 1. 96.

तस् 1) Personalendung तस् (1te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird अतुस् im lit substituirt 82., im lat 83, 84., तान् im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् 85, 101. - 2) tddh. तस् = तसि und तसिल्. Anfügung II. 4. 33 (an एतद्). - S. 300, 388. - Es folgt क्वा und णमुल् III. 4. 61. - Accent II. 4. 33.

तसि tddh. तस् IV. 3. 113, 114. - V. 4. 44-49. - Es wird तसिल् dafür substituirt V. 3. 8. - Vgl. n. तस् 2).

तसिल् tddh. und vibh. तस् V. 3. 7-9, 14. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35. - Vgl. n. तस् 2).

तात् Personalendung तात्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im lot) im Veda VII. 1. 44.

तातङ् Personalendung तात्, ein Substitut für तु und हि (1te und 2te Sg. parasm. im लोट्) VII. 1. 35.

तातिल् tddh. ताति IV. 4. 142-144. - V. 4. 41.

ताम् Personalendung ताम्, ein Substitut für तम् (1te Du. parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101.

तालु Neutr. Der Gaumen, ein Organ (स्यान्), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: इ । च् । ङ् । ञ् । क् । ज् । य् und ण् I. 1. 9.

तामि Wurzel-Affix ताम् vor लुट् III. 1. 33. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 60. - Erhält इट् und wird wie चिण् angefügt VI. 4. 62. - Für च् wird ein lopa substituiert VII. 4. 50, 51., ह् 52. - Accent des drauf folgenden sârvadh. VI. 1. 186.

ति 1) Personalendung ति; s. u. तिप्. - 2) die kṛit-Affixe ति (uñâdî) क्तिच् und क्तिन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9. - 3) tddh. ति IV. 1. 77 (Feminin-Affix.) - V. 1. 59. - V. 2. 25, 138 (मत्वर्थे).

तिकन् tddh. तिक V. 4. 39.

तिङ् Neutr. praty. Die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Die 1te und 4te Trias heisst प्रयग, die 2te und 5te मध्यग, die 3te und 6te उत्तग I. 4. 101. - Die 1te Endung einer Trias heisst एकवचन, die 2te द्विवचन, die 3te बहुवचन 102. - Heisst, mit Ausnahme des लिट् und des लिङ् आशिषि sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Heisst vibh. I. 4. 104. - Ein auf einen तिङ् ausgehendes Wort heisst pada 14. - Im Veda wird ein तिङ् für einen andern substituiert S. 125, 311. - Für den Finalen wird im Veda eine Länge substituiert VI. 3. 135. - Vor einem sârvadh. तिङ् wird kein guña substituiert VII. 3. 88. - Ist pluta VIII. 2. 96., pluta und svarita 104. - Accent VIII. 1. 28-54, 56 - 66, 68, 69. - Daran wird तमप् und तरप् gefügt V. 3. 56, 57.

तित् (त् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches त् zum stummen Buchstaben hat. Ist svarita VI. 1. 185.

तियक् âgama तिथ् V. 2. 52.

तिप् Personalendung ति (1te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment इह VII. 2. 34. - Anfügung VIII. 2. 73. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68. - Für तिप् wird im lit णल् substituiert III. 4. 82., im lat 83, 84.

तिल् tddh. ति V. 4. 41. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

तीय tddh. तीय V. 2. 54, 55. - Daran wird अन् gefügt V. 3. 48., ईकक् S. 174.

तु 1) Die 5 Dentalen त् । थ् । द् । ध् und न् I. 1. 69. - Dafür wird ढु substituiert VIII. 4. 41 (vgl. 42, 43.), चु 40 (vgl. 44.), ल् 60. - 2) Personalendung तु (1te Sg. parasm. im lot) III. 4. 86. - Dafür wird ता-तङ् substituiert VII. 1. 35. - 3) unâdi तु, mit Weglassung des finalen stummen न्. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 4) tddh. तु मत्वर्थे V. 2. 138.

तुक् à gama त् III. 1. 132. - VI. 1. 71-76, 86. - VIII. 3. 31.

तुद् à gama त् IV. 3. 15, 23, 24.

तुन् unâdi तु VII. 1. 95. - S. 286. - Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

तुन् S. u. तुमुन्.

तुमुन् krit तुम् III. 3. 10, 158, 167. - III. 4. 65, 66. - Am Anfange eines Compositums S. 256, 257. - Im Veda andre Affixe in derselben Bedeutung III. 4. 19-23. - Affixe mit Infinitiv-Bedeutung stehen im 4ten Casus II. 3. 15.

तृ 1) âdeça तृ (über das ऋ s. u. उगित्) für den Finalen VI. 4. 127, 128. - 2) Die Affixe तृच् und तृन्, mit

Weglassung der stummen Finalen. - Im Veda wird इङ्ग्न् und ईवसुन् daran gefügt V. 3. 59. - Vor diesen Affixen wird ein lopa für तृ substituiert VI. 4. 154. तृच् krit तृ III. 1. 133. - III. 3. 169. - Erhält das Augment इङ्ग् S. 190. - Unregelmässige Anfügung im Veda VII. 2. 34. - Anfügung des sarvanāma-sthāna VI. 4. 11. - Damit wird nicht componirt II. 2. 15, 16. - Vgl. u. तृ 2).

तृतीय oder वर्गतृतीय (sc. वर्ण) Masc. Der 3te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben न् । ञ् । इ । ऋ । ॠ S. 22, 297.

तृतीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 3ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Wenn der 3te Casus gesetzt wird II. 3. 3, 6, 18-23, 25, 27, 32, 33, 35, 44, 45, 72. - Dafür wird तसि substituiert V. 4. 46, 47. - Anfügung dieser und der folgenden Casusendungen II. 4. 32 (an इङ्ग्). - VII. 1. 74, 97. - Accent dieser Casusendungen VI. 1. 168. ff. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 30-35. - Dafür wird kein लुक् im tatpurusha substituiert VI. 3. 3-6. - Accent im tatpurusha VI. 2. 2, 48, 153.

तृतीयासमास Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 3ter Casus ist I. 1. 30. - S. 249.

तृन् 1) krit तृ III. 2. 135. - Anfügung des sarvanāma-sthāna VI. 4. 11. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 161. - 2) praty. S. S. 98.

तैलच् tddh. तैल S. 211.

तोसुन् krit तोस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 13., in einer andern Bedeutung 16. - Ein auf तोसुन् ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

तौदादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa तूदादि -
zur 6ten Klasse - gehört S. 319.

तृ tddh. तृ S. 186.

तृप् tddh. तृ S. 228.

त्यक् tddh. त्य IV. 2. 98. - Bildung des Femin. S. 333.

त्यक्न् tddh. त्यक् V. 2. 34. - Bildung des Femin. S. 334.

त्यप् tddh. त्य IV. 2. 104, 105. - Anfügung S. 388. -
Bildung des Femin. S. 333.

त्र 1) krit त्र, mit Weglassung der stummen Buchstaben.
- Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 2) tddh. त्र
IV. 2. 51. - 3) tddh. und vibh. त्र; s. u. त्रल्.

त्रन् uñādi त्र. Anfügung an णि VI. 4. 97.

त्रल् tddh. und vibh. त्र V. 3. 10, 14. - Anfügung an
एतद् II. 4. 33., an ein Femin. VI. 3. 35. - Accent
II. 4. 33.

त्रा tddh. त्रा V. 4. 55, 56.

त्रि S. u. त्रि.

त्र्यच् (त्रि + अच्) Adj. Dreisilbig VI. 2. 90.

त्र्यच्क् = अच्.

त्व tddh. त्व V. 1. 119. ff., 136. - Anfügung S. 388.,
an ein Femin. VI. 3. 64. - S. 273.

त्वन् krit त्व im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

थ

थ Ein Substitut für ह् VIII. 2. 35., für न् VIII. 4. 61.
- Für थ् wird ध् substituiert VIII. 2. 40.

थ 1) Personalendung थ (2te Pl. parasm.), ein Sub-
stitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird im लङ् । लिङ् ।

लृङ् । लृङ् und लोट् त substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अ 82, 83. - 2) unādi य, mit Weglassung der stummen Buchstaben; vgl. u. क्यन्.

यकन् krit यक् III. 1. 146.

यट् tddh. य V. 2. 50. - Vgl. S. 213.

यन् Personalendung यन्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im लोट्) im Veda VII. 1. 45.

यन् S. u. थ्यन्.

युन् tddh. und vibh. युन् V. 3. 24, 25. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यल् Personalendung य, ein Substitut für सिप् (2te Sg. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 66., kein इट् 61-64., वा इट् 65. - Anfügung VI. 4. 121-126. - Accent VI. 1. 196.

यस् Personalendung यस् (2te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Im लङ् । लिङ् । लृङ् । लृङ् und लोट् wird तन् dafür substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अयुस् 82-84.

या tddh. und vibh. या V. 3. 26.

याल् 1) tddh. या im Veda द्वार्ये V. 3. 111. - 2) tddh. und vibh. या V. 3. 23. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यान् Personalendung यान् (2te Sg. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Davor wird ein लुक् für सिच् substituiert II. 4. 79. - In den Temp., die mit einem stummen ट् versehen sind, wird से dafür substituiert III. 4. 80.

युक् àgama य् V. 2. 51. - VII. 4. 17.

थ्यन् tddh. थ्य V. 1. 8. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

द

दृ Ein Substitut für नृ VIII. 2. 72-74., für दृ 72. - Dafür wird हृ substituiert 75.

द्वृच् tddh. द्वृ V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डेप् IV. 1. 15.
दत् à deṣa दत् (über das ऋ s. u. उमित्) für दन्त V. 4.
141-145 - S. 280.

दन्त Masc. Pl. दन्ताः Die Zähne. Damit werden folgende
Buchstaben ausgesprochen: लृ । तृ । शृ । दृ । धृ । नृ ।
लृ und नृ I. 1. 9.

दन्त्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Zähnen ausgesprochen wird VII. 3. 73.

दन्तोष्ठ Neutr. Die Zähne und die Lippen. Das दृ wird mit beiden zugleich ausgesprochen I. 1. 9.

दन्तोद्व्य oder दन्तौद्व्य Adj. वर्ण, das dentilabiale दृ VII. 1.
102. - VII. 3. 73.

दा tddh. und vibh. दा V. 3. 15, 19-21. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

दानीं tddh. und vibh. दानीं V. 3. 18, 19.

दिग् Wurzel. Mit अति (अतिदिशति), mit Etwas (im 2ten Casus) vergleichen oder gleichstellen, auf Etwas verweisen IV. 3. 80, 100, 156. - Hiervon das Nomen act. अतिदेश I. 1. 57. - Mit अनु, Etwas später erwähnen oder setzen. Hiervon das Nomen act. अनुदेश I. 3. 10. - Mit निच्, ein Wort aufführen. Die Form, unter welcher ein Wort aufgeführt wird, steht im 3ten Casus. - Hiervon das Partic. pass. निर्दिष्ट (S. 304.) und das Nomen act. निर्देश VII. 1. 21. - Vgl. u. तन्तृ.

दीर्घ Adj. oder Masc. (sc. अच्) Ein von Natur langer Vocal (आ । ई । ऊ । ऋ । ए । ऐ । ओ und औ; vgl. S. 6.), der 2 mâtṛâ's hält I. 2. 27. - Wenn in einer Regel die Substitution einer Länge gelehrt wird, und dabei nicht bemerkt wird, wofür dieselbe substituirt werden soll, dann muss अच्: (im 6ten Cas. Sg.) im sūtra ergänzt werden 28. - Ein langer Vocal heisst guru I. 4. 12. - Wenn die Länge substituirt wird III. 1. 6. - VI. 1. 101. - VI. 3. 111-139. - VI. 4. 1-18, 58-61, 93. - VII. 2. 37-40. - VII. 3. 74-76, 101, 102. - VII. 4. 25, 26, 69, 70, 83, 94. - VIII. 2. 76-79. - Nach einer Länge findet keine Verdoppelung Statt VIII. 4. 52. - Das Substitut eines Vocals ist स्यान्निवृत्, wenn eine Länge substituirt werden soll I. 1. 58.

दुक् à g a m a दृ VI. 3. 99, 100.

दृस् tddh. दृस् S. 177.

देशीयर् tddh. देशीय V. 3. 67, 68. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35, 42.

देष्ट्य tddh. देष्ट्य V. 3. 67, 68.

देवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa दिवादि - zur 4ten Klasse - gehört VIII. 3. 65.

द्य tddh. द्य S. 220.

द्यस् tddh. द्यस् S. 220.

द्युस् tddh. द्युस् S. 220.

दृद्ध (sc. समास) Masc. Ein Compositum, dessen Glieder durch und verbunden gedacht werden II. 2. 29. - Anordnung der Glieder 32-34. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26., nach dem 1ten 27, 28. - Masc. 29. - Neutr. und Sg. II. 4.

2-13, 16 (vgl. 14, 15.), 17. - Der Du. für den Pl. I. 2. 63. - Veränderungen des 1ten Gliedes VI. 3. 25-33. - Für den gotrapratyaya wird ein लुक् substituiert II. 4. 68, 69. - Declination der सर्वादीनि I. 1. 31, 32. - Accent VI. 2. 34-37, 141, 142. - In beiden Gliedern wird वृद्धि substituiert VII. 3. 21 (vgl. 22, 23.). - Es folgt इ IV. 2. 6., वुन् IV. 3. 125., वुञ् V. 1. 133., इनि (मत्वर्थे) V. 2. 128., smsnta अच् V. 4. 77., टच् 106.

द्वयसच् tddh. द्वयस V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डेप् IV. 1. 15.

द्रव्य Neutr. Stoff, Materie, ein Nomen concretum II. 4. 6. द्वि S. u. द्वित्व.

द्विगु (wofür man zwei Ochsen bezahlt hat, u. s. w.; vgl. V. 4. 92. und u. कृत्) Masc. (sc. समास) Ein tatpuruṣha, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist, welches mit dem andern Gliede in gleichem Casusverhältniss steht II. 1. 23, 52. Die Composition findet Statt, wenn die beiden Glieder eine संज्ञा bilden 51.; wenn die Vielheit als Einheit gedacht wird (in diesem Falle steht das Compositum im Sg. II. 4. 1.; ist ein Neutr. 17. oder ein Femin. S. 100.); wenn die beiden Glieder das 1te Glied eines neuen Compositums werden; oder viertens, wenn ein tddh. folgt; sei es, dass das Affix wirklich angefügt, oder dass ein लुक् dafür substituiert wird 50. - Bildung des Femin. IV. 1. 21-24. - Es folgt अण् V. 1. 36., ईकन् 33., ख 32, 54, 55, 86-88., ठन् 84., पयत् 83, 84., यत् 34-36., यप् 82, 83., ठन् 54, 55., smsnta अच् V. 4. 77., टच् 99, 101, 102. - Für den tddh. wird ein लुक् substituiert IV.

1. 88. - V. 1. 28-31, 55, 88, 89. - S. 179, 211.
- Accent VI. 2. 29-31, 122., am Ende eines Compositums 12, 97.

द्वितीय oder वर्गद्वितीय (sc. वर्ण) Masc. Der 2te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben ख । झ । ङ । च् und फ् S. 22, 397.

द्वितीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 2ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 2. 87. - VIII. 1. 20, 21, 23. - Wenn der 2te Casus gebraucht wird II. 3. 2-5, 8, 12, 17, 22, 31, 32, 35, 59, 60. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 24, 26, 28, 29., Accent VI. 2. 2, 47. - Am Ende eines tatpurusha II. 2. 4.

द्वित्व oder द्विवचन Neutr. Die Verdoppelung oder Wiederholung eines Consonanten (I. 1. 58. - VIII. 4. 46-52.), einer Silbe in einer Wurzel (I. 1. 59. - VI. 1. 1-12.) oder eines fertigen Wortes (VIII. 1. 1-15.). Vgl. u. अयस्त und u. अयास.

द्विवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Duals I. 4. 102, 103. - Wird gebraucht, wenn von Zweien die Rede ist 22. - Steht für den Pl. I. 2. 63. - Anfügung VII. 1. 77. - VII. 2. 92. - Heisst pragrahya I. 1. 11.

द्वयच् (द्वि + अच्) Adj. Zweisilbig IV. 1. 170. - IV. 3. 72.

ध

ध् Wird für ह् substituirt VIII. 2. 34., für त् oder च् 40.
- Dafür wird ङ् substituirt VIII. 3. 78, 79.

धनुच् tddh. धन्, ein Substitut für धा V. 3. 45.

धा 1) Wurzel. Mit वि (विद्धाति), Etwas setzen oder aussagen. Das, was gesetzt wird, der eigentliche Kern oder das Subject einer Regel, steht im 2ten Casus. Hiervon das Partic. pass. विहित (IV. 2. 14. u. s. w.) und das Nomen act. विधान (VI. 4. 93.) oder विधि 1. 1. 56-58, 72. - II. 1. 1. u. s. w. - 2) tddh. धा V. 3. 42-46. - V. 4. 20. - Dafür wird धनुच् substituiert V. 3. 44., धनुच् 45., दधाच् 46. - Anfügung S. 280. - Auf धा und andre Affixe mit derselben Bedeutung folgt ein auf क्त und णमुन् ausgehendes Wort III. 4. 62.

धातु Masc. Die nackte Wurzel I. 3. 1. - Die Wurzeln werden in Dhātu-Pāṭha aufgeführt; einige andre kommen nur in einem grammatischen sūtra vor, und heissen daher sautra. Ausserdem heissen die auf रन् । क्यच् । कान्यच् । क्यङ् । क्यप् । णिङ् । णिच् । यङ् (य des Intensivs) । वक् (wird an die कण्ठादयः gefügt) । ग्राय । र्यङ् und क्विप् (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Themata auch dhātu III. 1. 32. - S. 113. - Alle Affixe von III. 1. 91. bis an's Ende des 3ten Buchs kommen einer Wurzel zu. - Für den सुप् einer Wurzel wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. - Accent VI. 1. 162.

धि Personalendung धि, ein Substitut für हि V. 4. 101-103.

धुर् āgama ध् VIII. 3. 29, 30.

धुना tddh. und vibh. धुना S. 220.

धेय tddh. धेय S. 228.

धनुच् tddh. धम्, ein Substitut für धा V. 3. 44.

धं krit धं im Veda VI. 3. 113.

धृ् Anfügung einer mit धृ् anfangenden Personalendung
VIII. 2. 37, 38.

ध्र S. u. ध्रम् und u. ध्रे.

ध्रम् Personalendung ध्रम् (2te Pl. à t m.), ein Substitut für
त् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment इह
VII. 2. 78. - Für ध्रम् wird im Veda ध्रात् substituiert
VII. 1. 42. - Vgl. 43. - Für ध्रम् im लोट् wird ख
substituiert III. 4. 2-5.

ध्रात् Personalendung ध्रात्, ein Substitut für ध्रम् im Veda
VII. 1. 42.

ध्रे Personalendung ध्रे; vgl. III. 4. 79. - Erhält im Veda
das Augment इह VII. 2. 78.

न

न् Wird für न् substituiert VIII. 2. 64, 65. - Erhält das
Augment तुक् vor ण् VIII. 3. 31. - Ein drauffolgendes
न् erhält das Augment ध्रु 30., ein drauffolgender Voca-
l das Augment नृ 32. - Die penultima न् einer Wur-
zel fällt aus VI. 4. 24-29 (vgl. 30, 31.), 32, 33. -
Für न् wird ह् substituiert VIII. 2. 68. - VIII. 3. 7-
12., ण् VIII. 2. 69., der anusvâra VIII. 3. 24.,
ण् VIII. 4. 1-39.

न 1) unâdi न VI. 4. 19. - 2) tddh. न V. 2. 100,
114. - S. 228.

नङ् krit न III. 3. 90.

नन्निङ् krit नन् III. 2. 172.

नञ् 1) Die Negation न. Wird mit einem सुप् componirt
II. 2. 6. - Ein क् ohne नञ् wird mit einem क् mit नञ्

componirt II. 1. 60. - Behandlung von ण am Anfange eines Compositums VI. 3. 73-77. - Unregelmässige vṛiddhi in einem solchen Compositum VII. 3. 30, 31. - Accent im Compositum VI. 2. 116, 155-161, 172-174. - 2) tddh. ण IV. 1. 87. - Hat im Femin. ओप् S. 160, 161.

नदी (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृत्) Fem. Die Themata auf ई und उ (diejenigen ausgenommen, für deren Endvocal vor einem vocalisch anfangenden Affixe इव् oder उव् substituirt wird), wenn das Wort schon an und für sich, ohne Hinzufügung eines andern Wortes, ein Femin. ist. Diejenigen Themata (ह्री ausgenommen, welches immer naḍi heisst), für deren Endvocal इव् oder उव् substituirt wird, können indess vor आन् (6ter Cas. Pl.) und vor den mit einem stummen इ bezeichneten Casusendungen auch naḍi benannt werden. Vor den zuletzt genannten Casusendungen können die Feminina auf इ und उ ebenfalls naḍi heissen. I. 4. 3-6. - Aufügung an णत् (hier ist naḍi = ओप्) VII. 1. 80, 81. - Für den Endvocal wird eine Kürze substituirt VI. 3. 44, 45. - Accent VI. 1. 173, 174. - VI. 2. 109 (im Compositum). - Aufügung der sambuddhi VII. 3. 107., eines झि नृप् 112. - Für डि (7ter Cas. Sg.) wird आन् substituirt 116, 117. - आन् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृद् VII. 1. 54. - Im bahuvrihi wird कप् angefügt V. 4. 153 (vgl. 156, 159, 160.). नन् krit न III. 3. 91.

नपुंगक Neutr. 1) Ein Neutrum. Der dvigu II. 4. 1., der dvandva 2-16., der avyayibhāva 18., der

tatpuruṣa 19-25., der ekaṣeṣa I. 1. 43. - Das Neutr. wird als Masc. behandelt VII. 1. 74. - S. 314 (im Veda). - नृ heisst beim Neutr. nicht sarvanāmasthāna I. 1. 43. - Declination VII. 1. 19 (ग्री für ओइ), 20 (ग्री für इम् und णम्), 23 (लुक् für तु und अम्), 24 (अम् für तु und अम्), 25 (अद्द् for तु und अम्; vgl. 26.), 72, 73 (erhält das Augment नम्; vgl. 74.), 79 (Anfügung des sarvanāmasthāna an णत्). - 2) Das sächliche Geschlecht.

नृ Masc. Die grammatische Person. - Verwechslung derselben im Veda S. 125. - Vgl. u. पुरुष.

न 1) Casusendung न, ein Substitut für अइ VII. 3. 120. - 2) tddh. ना. a) V. 2. 27. - b) Dasselbe Affix und tddh. नाञ्, nach Abwerfung des finalen इत्. Es folgt ein auf क्वा oder णम् ausgehendes Wort III. 4. 62.

नाञ् tddh. ना V. 2. 27.

नाट् tddh. नाट V. 2. 31.

नाट Masc. Ein वाक्यप्रयुक्त I. 1. 9.

नाटवत् Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit नाट ausgesprochen wird VIII. 4. 62. - S. 22.

नाम् Die Endung अम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृ VII. 1. 54-57. - Anfügung VI. 4. 3-7. - Für न् wird ण् substituiert VIII. 4. 42. - Accent VI. 1. 177, 178.

नामधातु Masc. Ein dhātu, der von einem Nomen abgeleitet ist; das Thema eines Denominativs VI. 1. 65.

नासिका Fem. Die Nase. Durch die Nase werden folgende Buchstaben ausgesprochen : ज् । न् । इ । ण् । न् ।

der anusvâra und die Zwillinge (s. u. वन) I. 1.

9. - Vgl. S. 11.

नि 1) Personalendung नि, ein Substitut für निप् im लोट्
III. 4. 89. - 2) कृति नि S. 147.

निक् âgama नि am Ende der Reduplicationssilbe VII. 4. 65.
निघात S. u. हन्.

निङ् âdeṣa नि für den letzten Buchstaben V. 4. 134.

नित् (न् + इत्) Adj. न् zum stummen Buchstaben ha-
bend. Ein Thema, welches न् zum stummen Buchsta-
ben hat, oder welches mit einem नित्-Affix gebildet
ist, hat den Accent auf der 1ten Silbe VI. 1. 197. -
Accent eines नित् कृति am Ende eines Compositums
VI. 2. 50.

नित्य S. u. प्रत्यय und u. समान.

निपात Masc. 1) Die Stellung der Wörter. पूर्वनिपात (I. 2.
44.) ist das Voranstehen eines Wortes im Composi-
tum, परनिपात (VIII. 4. 4.) das Hinterherstehen dessel-
ben. - Vgl. u. पत्. - 2) Die mit च anfangenden Par-
tikeln (vgl. den Gaṇa-P. u. च), die Präpositionen
(vgl. den Gaṇa-P. u. प्र), die gati's und die kar-
mapravakaniya's I. 4. 57-98. - Heisst avyaya
I. 1. 37., pragrihya 14, 15, 17, 18. - Im Veda
wird eine Länge für den Finalen substituirt VI. 3.
136. - Einfluss auf den Accent eines तिङ् VIII. 1. 30.

निपातन und निपातित S. u. पत्.

नियम Masc. Die Beschränkung VII. 1. 67. - VII. 2. 19.
u. s. w. Man sagt von einer speciellen Regel, wel-
che beim ersten Anblick ganz unnütz erscheint, in-
dem der specielle Fall schon in einer allgemeinen Re-
gel enthalten ist, dass sie नियमार्थ gegeben werde,

wenn sie in einem bestimmten Falle nur unter gewissen Umständen Geltung hat. Manche Undeutlichkeit einer solchen Regel würde gehoben sein, wenn Pāṇini häufiger das Wörtchen एव dem Worte, auf welchem der Nachdruck liegt, beigefügt hätte.

निर्नुनासिक (= अनुनासिक) Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der nicht nasal ist. - Vgl. u. अनुनासिक.

निरास Masc. Das Ausschliessen (eines Elements aus einer Regel) VI. 2. 80.

निरुक्त Neutr. Die Analyse eines abgeleiteten oder eines zusammengesetzten Wortes (vgl. Wilson u. d. W.) S. 281.

निर्दिष्ट und निर्देश S. u. दिष्ट.

निर्धरण Neutr. Das Absondern eines Theils von einem Ganzen. Das, wovon etwas abgesondert wird, steht im 6ten oder 7ten Casus II. 3. 41. - Vgl. 42. - II. 2. 10. - V. 3. 92.

निवृत्ति S. u. वृत्.

निषेध S. u. सिध्.

निष्ठा Fem. Die Affixe क्त und क्तवत् I. 1. 26. - In der Vergangenheit III. 2. 102. - Ist nicht कित् I. 2. 19, 20, 22., वा कित् 21. - Erhält das Augment इह VII. 2. 33, 34, 47, 52-54., वा इह 17, 27-30, 50, 51., kein इह 14-16, 18-26, 31, 32, 34. - Anfügung VI. 1. 22-28. - VI. 4. 52, 60, 61, 95. - VII. 2. 31-33. - Für त् wird न् (für dieses wieder ण् S. 394.) substituirt VIII. 2. 42-50, 56, 60. (vgl. 57-59, 61.), क् 51., व् 52., न् 53, 54., ल् 55., ein lopa 55. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. (vgl. 67, 68.) - Accent VI. 1. 205-210. - Stellung

im bahuvrīhi II. 2. 36, 37. - Accent im bahuvrīhi VI. 2. 110, 169. - Vgl. u. क्त und u. क्तवत्.

निरुत S. u. हन्.

नीक् āgama नी am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 84.

नीच Adj. च्चट्, der niedrige Accent, der Gravis S. 317.
 „ १ „ Vgl. I. 2. 30.

नुक् āgama न् IV. 1. 32. - VII. 3. 39. - VII. 4. 85-87. - S. 163, 333.

नुद् āgama न् VI. 1. 176. - VI. 3. 74. - VII. 1. 54-57. - VII. 4. 71, 72. - VIII. 2. 16, 17. - VIII. 3. 32.

नुम् āgama न् VII. 1. 58-73, 78-83. - Das Dazwischentreten von नुम् verhindert nicht die Substitution von प् für न् und von ण् für न् VIII. 3. 58. - VIII. 4. 2. - Für न् wird ण् substituiert 11-13.

प

पक्त Masc. Der Fall. चत्वारो ऽत्र पक्ताः संभवन्ति „es sind hierbei 4 Fälle möglich“ S. 309. - Gewöhnlich kommt der 7te Cas. Sg. vor. - Vgl. u. पक्षिक.

पञ्चम oder वर्गपञ्चम (sc. वर्ण) Masc. Der 5te Consonant in einem वर्गः die Nasale इ । ऊ । ए । न् und न्.

पञ्चमी (sc. विभक्ति). Fem. Die Endungen des 5ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Wenn der 5te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 10, 11, 24, 25, 28, 29, 32-35, 42. - Dafür wird तसिल् substituiert V. 3. 7., तसि V. 4. 44, 45. - Am Ende eines avyayibhāva II. 1. 12, 13. - Am Anfange eines tatpuruṣa

37-39. - Im tatpuruṣha wird kein लुक् dafür substituirt VI. 3. 2.

पठच् tddh. पठ S. 211.

पत् Wurzel. Mit नि (निपतति), stehen, zu stehen kommen, poni, collocari in quo loco S. 89. - Vgl. u. निपात 1). - Caus. निपातयति, eine Form (im 2ten Casus) fertig hinstellen oder geben. Da in einem sūtra immer nur die unregelmässigen Formen fertig gegeben werden, so heisst निपातयति soviel, als: eine unregelmässige Form fertig geben II. 1. 72. - Hiervon das Partic. pass. निपातित S. 131. und das Nomen act. निपातन II. 3. 56.

पद् Neutr. Ein auf einen सुप् (gleichviel, ob dieser wirklich angefügt, oder ob ein lopa oder ein लुक् dafür substituirt wird) oder einen तिङ् ausgehendes Wort I. 4. 14. - Ein Thema heisst vor den mit Consonanten (य् ausgenommen) anfangenden Casusendungen (aber nicht vor dem sarvaṇāmasthāna) und tddh. auch pada; pada heisst ferner ein Thema vor vocalisch und mit य् anfangenden tddh., wenn sie सित् sind, und ein auf न् ausgehendes Thema vor क्. Ein auf त् und स् ausgehendes Thema heisst jedoch vor einem tddh., welcher die Bedeutung von मनुप् hat, nicht pada (im Veda kann es auch pada heissen) 15-20. - Vom pada wird VIII. 1. 16. ff. gehandelt. - Ein pada ist anudātta bis auf eine Silbe VI. 1. 158. - पूर्वपद् (VI. 2. 1. - S. 272.) heisst das 1te Glied in einem zweitheiligen Compositum, उत्तरपद् (V. 4. 7. - VI. 2. 12. - VII. 3. 10. ff. - S. 272.) das letzte, मध्यमपद् (Apparatus cr. ad Urvāsiā p. 8.) das

verbindende Mittelglied in einem dreitheiligen Compositum, welches häufig ausgelassen wird.

परद्वय Neutr. Die letztere Form, das letztere Element.

Für 2 neben einander stehende Elemente wird das letztere Element allein substituirt VI. 1. 94-100.

परविप्रतिषेध S. u. निवृ.

परमघर्ण Adj. घर्ण, ein Buchstabe, der mit dem folgenden Buchstaben homogen (मघर्ण) ist VIII. 4. 58.

परस्मैपद् (die auf einen Andern wirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. kl. Gr. § 267.) Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die 9 ersten (s. III. 4. 79.) Personalendungen nebst ihren Substituten. Die für Personalendungen substituirten Participial-Affixe, आन ausgenommen, heissen auch parasm. I. 4. 99, 100. - Wenn es gebraucht wird I. 3. 78-88, 90-93.

परस्मैपदिन् Adj. धातु, eine Wurzel, die nur im parasm. gebraucht wird S. 56, 125.

परस्मैभाष Adj. = परस्मैपदिन् S. 270.

परिग्रह Masc. Nomen act. von परि + ग्रह्, mit einschliess. sen. वचनग्रहणं पर्यायपरिग्रहार्थं (III. 2. 112.) Der Grammatiker gebraucht das Wort वचन, um die Synonyme mit einzuschliessen.

परोक्ष Adj. Abwesend, was in Jemandes Abwesenheit geschieht. भूते अनवतने परोक्षे wird लिट् gebraucht III. 2. 115., लट् und लिट् 116, 117., लट् 118.

पर्याय Masc. 1) Die Reihe, die Ordnung. पर्यायेण der Reihe nach VII. 3. 31. - 2) Ein Wort, welches in einem synonymisch geordneten Wörterbuche in derselben Reihe mit andern gleichbedeutenden Wörtern

steht; ein Synonym. So पतिपर्याय (II. 2. 16.) ein Synonym von पति, मद्रभद्रौ पर्यायौ (II. 3. 73.) मद्र und भद्र sind Synonyme.“ Vgl. noch III. 2. 112. (wo der Ausdruck auch von Wurzeln gebraucht wird.) VII. 3. 18. und u. पर्यायवचन.

पर्यायवचन (sc. प्रबद्ध) Masc. Ein Synonym S. 32. - Vgl. u. पर्याय.

पर्युदास Masc. Nomen act. Das Verbiehen II. 4. 6. - III. 4. 74. - VIII. 3. 6, 73. - S. 37, 386.

पवर्ग S. u. वर्ग.

पाक्षिक (Fem. °की) Adj. Was ein Mal Statt findet, das andre Mal nicht III. 3. 79. - S. 333. - Vgl. u. पक्ष.

पाश S. u. पाशप्.

पाशप् tddh. पाश V. 3. 47. - Anfügung VI. 3. 35. (an ein Femin.) - VIII. 3. 38, 39.

पिन्न tddh. पिन्न S. 117. - Ist im Veda छित् ebend.

पिटच् tddh. पिट V. 2. 33.

पित् (प् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches प् zum stummen Buchstaben hat. Die 3te Person im लोट् ist पित्, obgleich sie kein stummes प् enthält III. 4. 92. - हि, ein Substitut für मिप् im लोट्, ist nicht पित् 87., im Veda nach Belieben 88. - Ein पित् ist anudâtta III. 1. 4. - a) sârvadh. Ist nicht छित् I. 2. 4. - Davor wird वृद्धि substituirt VII. 3. 89, 90., गुणा 91., kein गुणा 87., erhält तृणह् (तृह् + णम्) das Augment इन् 92. - Erhält das Augment ईह् 93, 94, 98., ऋह् 99, 100. - Accent VI. 1. 192. - b) krit. Davor erhält eine Wurzel das Augment तुक् VI. 1. 71. - Vgl. noch S. 32, 33.

पु Die 5 Labialen प् । फ् । ब् । म् und न् I. 1. 69.

पुत्रत् Adv. Wie das Masculinum. Für die Feminin-Form wird die Masculin-Form substituirt I. 2. 66. – VI. 3. 34-42. – Ein Neutr. wird wie ein Masc. declinirt VII. 1. 74.

पुंन् Masc. 1) Ein Masculinum I. 2. 67. – 2) Das männliche Geschlecht II. 4. 29.

पुक् à g a m a प् am Ende einer Wurzel vor णि VII. 3. 36. – Für den vorhergehenden Vocal इक् wird गुणा substituirt VII. 3. 86.

पुत्रद् Ein Substitut für द्रुहित् S. 278. – Ueber das stumme द् s. u. दित्.

पुंन् à g a m a प् VII. 4. 19.

पुत्र्प Masc. Die grammatische Person oder vielmehr die Personalendungen. Die Indischen Grammatiker beginnen die Zählung mit unsrer 3ten Person. Die Endungen dieser Person heissen bei ihnen demnach प्रथमपुत्र्प oder bloss प्रथम, die der 2ten मध्यमपुत्र्प oder मध्यम und die der 1ten उत्तमपुत्र्प oder उत्तम. I. 4. 101. – Vgl. u. नर्.

पूरण (Fem. णी) Adj. Ein Nomen ordinale (der 2te macht die Zahl 2 voll, u. s. w.), प्रथम ausgenommen (vgl. VI. 2. 162.). – पूरणः ist das Masc. eines Nomen ord., पूरणो das Fem. und पूरणं das Neutr. desselben. Wie es gebildet wird V. 2. 48-58. – Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. – Daran wird कन् gefügt, und für den पूरणप्रत्यय nach Belieben ein लुक् substituirt V. 2. 77. – इनि wird angefügt 130., अन् V. 3. 48-51., ज 50, 51., कन् 51. – Für अन् oder ज kann ein लुक् substituirt werden 51. – Am Ende eines Compositums nach einem 3ten Casus VI. 3. 6. – An das Femin. wird am Ende eines Comp. समाप्ता

अप् gefügt V. 4. 116. - Für die Feminin-Form am Anfange eines Compositums und vor einigen Affixen wird nicht die Masculin-Form substituirt VI. 3. 38. (Ausnahme 42.) - Wenn das Femin. am Ende eines Compositums steht, wird für das vorhergehende Femin. nicht die Masculin-Form substituirt 34. - Accent am Ende eines bahuvrihi VI. 2. 162.

पूर्वाप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit dem Nomina ordinalia gebildet werden S. 17.

पूर्वपद S. u. पद.

पूर्वार्थ Neutr. Die erstere Form, das erstere Element. Für 2 neben einander stehende Elemente wird das erstere Element allein substituirt VI. 1. 107-110.

पूर्वविप्रतिषिद्ध und पूर्वविप्रतिषेध S. u. सिध्.

पूर्वसवर्ण Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem vorhergehenden Buchstaben homogen ist VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 39. - VIII. 4. 61.

पृथग्योगकरण Neutr. Das Zusammengehörige trennen VIII. 1. 40. - Vgl. u. योगविभाग.

पेन tddh. पेन S. 177.

प्रकृति Fem. 1) Die Form, von welcher eine andre Form abgeleitet wird, in Beziehung auf diese abgeleitete Form I. 2. 56. - 2) Der ursprüngliche Zustand eines Dinges. Der 3te Casus प्रकृत्या wird in Verbindung mit भू oder अन् oder mit Ergänzung dieser Wurzeln adverbialisch gebraucht, und bedeutet: in seiner ursprünglichen Gestalt oder Form verharren, unverändert bleiben. VI. 1. 115-128. - VI. 2. 1-63, 137-142. - VI. 3. 75, 83. - VI. 4. 163.

प्रक्रम Masc. S. 393. = क्रमपाठ.

प्रगृह्य Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) Welche Vocale so heissen I. 1. 11-19. - Die pragrīhya's bleiben unverändert vor einem folgenden Vocale VI. 1. 125. - In der Pause darf kein nasaler Vocal für den pragrīhya substituirt werden VIII. 4. 57.

प्रतिपदं Adv. Wort für Wort. प्रतिपदोक्तमस्य (VI. 2. 26.) ist ein Compositum, welches nicht nach einer allgemeinen Regel gebildet wird; sondern nach einer solchen, wo die Glieder namhaft aufgeführt werden. Vgl. S. 86.

प्रतिषेध S. u. सिध्.

प्रत्यय (Siddh. K. Bl. 2. a. प्रतीयते विधीयत इति प्रत्ययः) Masc. Ein Affix. - Ein Affix, welches aus einem einzigen Buchstaben besteht, heisst aprikta I. 2. 41. - Welche Affixe नित्य (nothwendig) sind S. 227. - Ein Affix (बहुच् ausgenommen) wird immer hinten angefügt III. 1. 2., hat den Acut auf der ersten Silbe (ein सुप् und ein पित् ist jedoch anudātta 4.) 3. - Von den Affixen wird von III. 1. 1. bis an's Ende des 5ten Buchs gehandelt. - Ein Affix verschwindet durch die Substitution von लुक् । लुप् oder श्लु I. 1. 61. - Verschwindet das Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines लोपा, so behält das primitive Affix seine vollständige Kraft; verschwindet aber dasselbe durch die Substitution von लुक् । लुप् oder श्लु, so verliert es jeglichen Einfluss auf das anga. 62, 63. - Affixe, die an eine bestimmte Zeit gebunden sind, können, in Verbindung mit einem Verbum finitum, auch in einer andern Zeit gebraucht werden III. 4. 1. - Anfügung VII. 4. 27, 50-52.

प्रत्याहार Masc. Die Zusammenziehung mehrer Elemente in eine Form. Ueber die Bildung von pratyâhâra's s. S. 33-35.

प्रत्युदाहरण S. u. हृ.

प्रथम (sc. पुरुष) oder प्रथमपुरुष Masc. Die Endungen der 1ten Person; nach unsrer Zählung, der 3ten I. 4. 101. - Wenn sie gebraucht werden 108. - Im लुट् wird für dieselben डा । रो und र्स् substituirt II. 4. 85.

प्रथम oder वर्गप्रथम (sc. वर्ण) Masc. Der 1te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben क् । च् । ट् । त् und प्.

प्रथमा (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 1ten Casus bei den östlichen Grammatikern VII. 2. 88. - Wenn sie gebraucht werden II. 3. 46, 47. - Der Dual प्रथमे bezeichnet die Endungen des 1ten und 2ten Casus VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 28.

प्रधान Neutr. Das Hauptglied in einem Compositum, in Beziehung auf das Nebenglied (उपसर्जन), durch welches das Hauptglied näher bestimmt wird I. 2. 56.

प्रपञ्च Masc. Die Wiederholung einer unbestimmten Regel in einer bestimmtern Form II. 1. 33, 58. - II. 3. 73. - II. 4. 28. - III. 2. 177. - IV. 3. 36. - V. 3. 98. - VI. 3. 15, 31.

प्रमाण Neutr. Die Quantität in der Prosodie I. 1. 50.

प्रयत्न Masc. Die Art und Weise der Aussprache eines Lautes. आभ्यन्तरप्रयत्न heisst die Aussprache beim Beginne, वाक्यप्रयत्न beim Schlusse. Ueber die verschiedenen Arten der beiden प्रयत्नाः s. I. 1. 9. Colebrooke (Gr. S. 8.) übersetzt स्पृष्टे durch „contact of the tongue with the appropriate organ of speech“, ईषत्स्पृष्टे durch „slight contact“, विवृतं durch „approach of the tongue

towards the organ of speech, but without contact“, ग्रह्यप्राण durch „slight aspiration“, ग्राह्यप्राण durch „strong aspiration“, चित्रार् u. s. w. durch „expansion of the throat, acute articulation, etc.“, संवार् u. s. w. durch „contraction of the throat, obtuse articulation, etc.“. Am Ende eines Wortes ist das व् und व् लघुप्रयत्नतर्, d. h. kaum hörbar VIII. 3. 18.

प्रसक्त und प्रसङ्ग S. u. सङ्ग.

प्रसारिण् Adj. धातु, eine Wurzel, für deren Halbvocal vor gewissen Affixen ein samprasāraṇa substituiert wird S. 133, 317.

प्रसार्य Adj. Wofür ein samprasāraṇa substituiert werden muss S. 240.

प्रतिपदिक Neutr. Ein bedeutsames Wort (mit Ausnahme einer Wurzel), wenn es auf kein andres Affix, als auf einen kṛit oder einen tddh. ausgeht I. 2. 45, 46. – Für den Finalen wird im Neutr. eine Kürze substituiert 47. – Daran werden Casusendungen, Feminin-Affixe und tddh. gefügt IV. 1. 1. – Für das finale न् wird ein lopa substituiert VIII. 2. 7., ए VIII. 4. 11-13. – Für einen तुप् im prātipadika wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. – प्रतिपदिकार्थे steht der 1te Casus II. 3. 46.

प्राधान्य Neutr. Der Vorrang, die Oberhand. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es प्राधान्ये stehe, wenn es noch immer seine ursprüngliche volle Geltung hat, wenn es noch immer sich selbst und nicht, wie es im bahuvrīhi zu geschehen pflegt, etwas Andres bezeichnet, das mit ihm in irgend einer Beziehung steht. VII. 1. 21, 55. – Vgl. u. गौण.

प्राप् S. u. आप् und u. विभाषा.

प्राप्ति Fem. Nomen act. von प्र + आप् VIII. 2. 108. - VIII.

3. 61. - S. u. आप्.

प्लुत Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) oder Masc. (sc.

अच्) Ein gedehnter Vocal, ein Vocal mit 3 mâtṛâ's

(daher schreibt man आइ; अइ ist vielleicht auch richtig) I. 2. 27. - इ und औ halten 4 mâtṛâ's, wenn

sie pluta sind, indem der letzte Bestandtheil (इ und उ) der Diphthonge schon 3 mâtṛâ's hält VIII. 2.

106. - Wenn ein Vocal pluta ist 82 - 105. - Die

Diphthonge werden in आइइ und आइउ aufgelöst 107.

- Ein pluta bleibt unverändert vor einem folgenden

Vocale VI. 1. 125. - Für das इ und उ der aufge-

lösten Formen आइइ und आइउ wird ए und ओ vor ei-

nem Vocale substituirt VIII. 2. 108. - Ein pluta

wird so behandelt, als wenn er nicht pluta wäre VI.

1. 129, 130.

प्लुति Fem. Nomen act. Das Gedehntsein eines Vocals

VIII. 2. 84. - S. 372, 373.

फ

फ Für फ am Anfange von tddh. wird आवन् substituirt VII. 1. 2.

फक् tddh. आवन IV. 1. 99-103. - IV. 2. 80. - Anfügung VI. 4. 174. - Es wird ein लुक् dafür substituirt

IV. 1. 91.

फञ् tddh. आवन IV. 1. 110, 111.

फि S. u. फिञ्.

किञ् तddh. अथनि IV. 1. 150, 154-159. - IV. 2. 80.-
Anfügung VI. 4. 174. - Es wird ein लुक् dafür substituirt II. 4. 68. - IV. 1. 91. - इ oder ठक् wird daran gefügt 149.

फिन् तddh. अथनि IV. 1. 160

व

व तddh. व V. 2. 138.

वञ् praty. Die Consonanten व । ग् । इ und ङ्. Dafür wird भ्वा substituirt VIII. 2. 37, 38.

बहुच् तddh. बहु. Wird vorn angefügt V. 3. 68.

बहुवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Plurals I. 4. 102, 103 - Wird gebraucht, wenn von mehr als Zweien die Rede ist 21. - Steht für den Sg. I. 2. 58, 59., für den Du. 59, 60. - Der Du. für den Pl. 63.

बहुव्रीहि (einer, der viel Korn besitzt, vgl. u. तत्पुह्य) Masc. (sc. तनात्) Ein Compositum, das zur nähern Bestimmung eines ausserhalb des Compositums gelegenen Wortes dient II. 2. 24 (vgl. 23.). - Vgl. noch 25-28. - Anordnung der Glieder 35-37. - Behandlung von बहु im 1ten Gliede VI. 3. 82, 83. - Declination der व्रीहिनि I. 1. 28, 29. - Bildung des Femin. IV. 1. 12, 13, 25-29, 52. ff. - Es wird smsnta उच् angefügt V. 4. 73., अच् 77, 118-121., पच् 113, 114., व 115., अनिच् 122, 123., अनिच् 124-126., इच् 127, 128., कप् 151-154 (vgl. 155-160.)., kein smsnta 121. - Das letzte Glied wird verändert 129-150. -

Accent VI. 2. 1, 106-120, 138-140, 162-177, 197-199.

- Einige Verdoppelungen sind बहुव्रीहिवत् VIII. 1. 9, 10.
बहुच् (बहु + अच्) Adj. Ueberzweisilbig II. 4. 66. - IV. 1. 56.

भ

भ् Ein Substitut für ह् S. 364.

भ 1) Neutr. Das Thema vor den mit Vocalen oder mit
व anfangenden Casusendungen (das sarvanāmasthā-
na ausgenommen), Feminin-Affixen und tddh. I. 4.
18. Ferner die auf त् und च् ausgehenden Themata vor
einem tddh., der die Bedeutung von मनुष्य hat 19., so wie
अग्निध्व् vor रण् S. 190. - Im Veda auch vor andern tddh.
20. - Vom भ wird gehandelt VI. 4. 129-175. - VII.
1. 88. - VIII. 2. 79. - Vor jedem tddh., ण ausgen-
ommen, wird die Masculin-Form für das भ substitu-
irt S. 273. - 2) tddh. भ मत्वर्थे V. 2. 138, 139.

भक्तल् tddh. भक्त IV. 2. 54.

भविष्यत् Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die
zukünftige Zeit. In der zukünftigen Zeit werden die
गम्यादयः gebraucht III. 3. 3., लृट् 4-9, 131, 132., लिङ्
9, 134., तुमुन् und एवुल् 10., die भाववचनाः 11., अण् 12.,
लृट् 13, 133., लुङ् 132. (vgl. 133, 134.), लृङ् 139. -
Vgl. u. अनद्यतन.

भविष्यन्ती (sc. विभक्ति) Fem. Der लृट् bei den östlichen Gram-
matikern S. 143.

भप् praty. Die Consonanten भ् । घ् । ह् und ध्. Wird für
बष् substituirt VIII. 2. 37, 38.

भाव Masc. 1) Das Sein, das Werden. प्रकृतेर्विभावः (V.

1. 59.) „aus dem primitiven Thema wird चिन्“. - 2) Der Zustand. Der Zustand einer Handlung ist die Handlung selbst II. 3. 37. - Bei Verbis intransitivis bezeichnen die Personalendungen III. 4. 69., und zwar die 1te Sg. àtm. den bhàva I. 3. 13. - Der Agens der Handlung steht im 3ten Casus ebend. - Vor ण (1te Sg. àtm.), wenn das Affix den bhàva bezeichnet, wird चिण् für चिन् substituirt III. 1. 66. - Vor einem solchen sàrvadh. wird यक् an die Wurzel gefügt 67. - Den bhàva bezeichnen mehrer krit's III. 1. 107, 108. - III. 2. 45. - III. 3. 18. ff. - III. 4. 70-72 (vgl. I. 2. 21. - VII. 2. 17.) - Vgl. noch u. भाववचन. - Den Zustand, den abstracten Begriff eines Nomens bezeichnen folgende (ddh. अच् V. 1. 129., अण् 130, 131., ह्यनिच् 122, 123., इ 135., ङक् 127., तातिल् IV. 4. 144., तल् und त्व V. 1. 119. ff., य 126., यक् 128., यत् 125., वुच् 132-134., व्यच् 123. 124.

भाववचन Adj. कृत्, ein krit, der den Zustand einer Handlung, die Handlung selbst bezeichnet III. 3. 18. ff. - Drückt die zukünftige Zeit aus 11. - Steht im 4ten Casus II. 3. 15.

भाषा Fem. Die gewöhnliche Sprache im Gegensatz zum Veda-Dialekt III. 2. 108. u. s. w. - Vgl. u. लोक.

भाषितपुंस्क Adj. प्रश्न, ein Wort, von welchem auch ein Masculinum vorhanden ist, und dessen Bedeutung nur durch den Begriff des Geschlechtes von diesem verschieden ist VI. 3. 34. - VII. 1. 74.

भिन् Casusendung भिन् (3ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - Angung an अण् VII. 4. 48. - Dafür wird ङ्गु substituirt VII. 1. 9. 10 (vgl. 11.).

भूत Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die vergangene Zeit. भूते wird लुङ् gesetzt III. 2. 110., लट् 120, 121. — III. 3. 131., लृङ् 140. ff. — Die vergangene Zeit drücken ferner mehrere krit's aus III. 2. 84. ff., einige उणादयः III. 3. 2. — Vgl. u. अन्वयतन und u. परोक्ष.

भोगीनन् tddh. भोगीन S. 200.

भौवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa भ्रादि — zur 1ten Klasse — gehört III. 1. 75.

भ्यन् Casusendung भ्यन् (4ter und 5ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. — Anfügung an अच् VII. 4. 48. — Für die Endung des 4ten Casus wird अयं, für die des 5ten अत् substituiert VII. 1. 30, 31.

भ्यान् Casusendung भ्यान् (3ter, 4ter und 5ter Cas. Du.) IV. 1. 2. भ्रष्टच् tddh. भ्रष्ट V. 2. 31.

म

म् Dafür wird न् substituiert VIII. 2. 64, 65., ण् VIII. 3. 5, 6., der anusvāra 23, 24., न् 25., न् oder der anusvāra 26., न् oder der anusvāra 27., न् ण् und ल् S. 379.

म 1) Personalendung म, ein Substitut für मत् (3te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83. — 2) tddh. म IV. 3. 8. — मत्वर्थे V. 2. 108.

मट् tddh. म V. 2. 49, 50. — Vgl. S. 213.

मण् tddh. म S. 187.

मत् S. u. मतुप्.

मत्तुप् tddh. मत् (über das उ s. u. उजित्) IV. 2. 85, 86.

- IV. 4. 127. - V. 2. 94 (hier wird die Hauptbedeutung des Affixes angegeben; vgl. noch S. 215.), 95-97, 99-101, 105, 109, 111, 115-117, 121, 136. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 119, 120, 131, ein samprasāraṇa S. 242. - Wird an einen 7ten Cas. Pl. (अप्) gefügt S. 269, - Für न् wird व् substituiert VIII. 2. 9-16. - Erhält das Augment नुद् 16. - Bildung des Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1. - Accent VI. 1. 176, 219-221. - Es wird ein लुक् dafür substituiert IV. 4. 125-127. - V. 3. 65 (vor इङ्न् und ईयसुन्). - S. 215. - Es folgt tddh. अच् IV. 2. 72. - Andre Affixe in derselben Bedeutung IV. 4. 128-132, 136 (im Veda). - V. 2. 59-62, 96-140. - Ein Thema auf न् und न् heisst न् vor einem Affixe मत्वर्थे 1. 4. 19.

मत्वर्थीय (मत्वर्थ + इ; vgl. S. 149.) Adj. तद्धित, ein tddh., welcher die Bedeutung von मत्वप् (vgl. V. 2. 94.) hat S. 113.

मध्यम (sc. पुरुष) oder मध्यमपुरुष Masc. Die Endungen der mittlern oder 2ten Person I. 4. 101. - Wird bei वृष्मद् gebraucht 105. - Verwechslung der 2ten und 3ten Person 106.

मन् 1) unādi न VI. 4. 29. - 2) unādi oder kṛit मन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Anfügung VI. 4. 97. - Hat im Femin. nicht डेप् IV. 1. 11 (vgl. 13.). - Accent im bahuvrīhi VI. 2. 117., im tatpuruṣa 151.

मनिन् 1) unādi मन् S. 286. - 2) kṛit मन् III. 2. 74, 75. - Vgl. u. मन् 2).

मप् tddh. न IV. 4. 20.

मत् praty. Die Consonanten म् । इ । ण् । न् । क् । भ् ।
घ् । ह् । ध् । ग् । ब् । म् । इ । द् । ख् । फ् । ह् । न् । य् ।
च् । ट् । त् । क् und प् VIII. 3. 33. - Werden ver-
doppelt S. 396.

मय S. u. मयट्.

मयट् tddh. मय IV. 3. 82, 143-146, 148-150 (vgl. 151).
- V. 2. 47. - V. 4. 21, 22. - Anfügung VI. 4. 174,
175. - Andre Affixe mit derselben Bedeutung IV. 4.
138-140.

मरीसच् tddh. मरीस S. 177.

मग् Personalendung म् (über das अ und ग् s. u. अदेग्),
ein Substitut für अम् (3te Sg. parasm.) im Veda
VII. 1. 40.

मस् Personalendung मस् (3te Pl. parasm.), ein Substi-
tut für ल् III. 4. 78. - Lautet im Veda मसि VII. 1.
46. - Im लिट् wird म dafür substituirt III. 4. 82., im
लट् 83.

मसि Personalendung मसि (3te Pl. parasm.) im Veda
VII. 1. 46.

महाप्राण Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

महिङ् Personalendung महि (3te Pl. âtm.; über das इ s.
u. इत्), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

माङ् Die prohibitive Partikel मा. Dabei der लुङ् III. 3.
175. - Bei मास् der लुङ् und der लङ् 176. - Die
Wurzel erhält bei माङ् kein Augment VI. 4. 74. -
माङ् erhält das Augment तुक् vor ह् VI. 1. 74.

मातच् Ein Substitut für मात् S. 240, 340. - Ueber das
stumme च् s. u. चित्.

मात्रच् tddh. मात्र V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डीप्
IV. 1. 15.

मात्रा Fem. Eine Zeitlänge, eine mora in der Prosodie.

Ein kurzer Vocal hält eine mātṛā, ein langer 2 und ein gedehnter 3 oder 4. I. 2. 27. - VIII. 2. 106.

नान krit ग्रान mit dem Augment नृक्, welches eigentlich dem anga zukommt VII. 2. 82. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

नि S. u. निप्.

नित् 1) Eine Benennung (तन्त्रा; vgl. Siddh. K. Bl. 125. a.) für eine Klasse von Wurzeln; vgl. den Dhātu-P. Einige Erklärer halten नित् nicht für eine Benennung, sondern für einen bahuvrīhi (न् + इत्): न् zum stummen Buchstaben habend; vgl. Colebr. Gr. S. 317. - Für die penultima solcher Wurzeln wird vor णि eine Kürze substituiert VI. 4. 92. - Folgt चिण् oder णनुल् auf णि, dann ist die Substitution freigestellt 93. - 2) Adj. (न् + इत्) न् zum stummen Buchstaben habend. Ein solches Augment (ग्रान) wird an den letzten Vocal (es mag ein Consonant folgen oder nicht) gefügt I. 1. 47. - Vgl. S. 19.

नितुन् Neutr. Eine Wurzel, die von einer Präposition begleitet ist S. 346, 347.

निन् tddh. निन् मत्वर्ये V. 2. 114.

निप् Personalendung नि (3te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - In den Temp., die mit einem stummen इ bezeichnet sind, wird ण् dafür substituiert 101., im लिट् und लट् णल् 82, 83., im लोट् नि 89.

नीय tddh. नीय S. 187.

नृक् āgama न् VII. 2. 82.

नुन् āgama न् III. 2. 26. - V. 4. 7. - VI. 3. 67, 70 - 72.

मूर्धन् Masc. Der Kopf. Damit werden folgende Buchstaben ausgesprochen: ऋ । ॠ । ॡ । ॢ । ॣ । ण् । र् and ए 1. 1. 9. मूर्धन्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem Kopfe ausgesprochen wird; ein Cerebraler. Ein Cerebraler (ए und ॠ) wird für einen Dentalen (ए and ॡ) substituiert VIII. 3. 55- 119.

य

य Für ए wird ein lopa substituiert VI. 1. 66. - VI. 4. 49. - VIII. 3. 19-22., ein लघुप्रयत्नतर ए 18. - ए wird für य substituiert S. 379.

य 1) kṛitya य III. 1. 123, 132. - 2) tddh. य IV. 2. 49, 50, 80, 94. - IV. 4. 105, 109, 133, 137, 138 (मयउर्ये). - V. 1. 66, 126. - V. 3. 103. - S. 111, 229. - Accent im Compositum VI. 2. 156. - 3) Casusendung य, ein Substitut für डे VII. 1. 13.

यक् 1) Wurzel-Affix य. Wird an die कण्ठ्यादयः gefügt III. 1. 27. - Anfügung S. 10. - Ein auf यक् ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - 2) य des Passivs. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ए bezeichneten kṛit an jede Wurzel gefügt, wenn jene Affixe das karmān, den bhāva oder den karmakartṛi (vgl. III. 1. 89.) bezeichnen III. 1. 67, 87. - Anfügung VI. 4. 44. - VII. 4. 28, 29. - Accent VI. 1. 195. - 3) uñādi य S. 357. - 4) āgama य nach क्वा im Veda VII. 1. 47. - 5) tddh. य IV. 3. 94. - V. 1. 128.

यङ् 1) Wurzel-Affix य (य des Intensivs) III. 1. 22-24.

- Vor वङ् findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 63, 64, 82-87, 90. - Anfügung VI. 1. 19-21, 29, 30. - VII. 4. 30, 31, 88. - VIII. 2. 20. - VIII. 3. 112. - S. 10. - Ein auf वङ् ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - Anfügung eines पित् sārva dh. VII. 3. 94. - Es folgt कृत् उक् III. 2. 166., वृच् 176. - Vgl. u. वङ्लुक्. - 2) praty. S. S. 126. - 3) tddh. व, nach Abwerfung der stummen Initialen. Hat im Femin. चाप् IV. 1. 74. - Vgl. u. उवङ् und u. व्वङ्. वङ्लुक् Ein für वङ् (व des Intensivs) substituierter लुक्. Wenn für वङ् ein लुक् substituiert wird II. 4. 74. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 82-87, 90-92. - Anfügung 88. - Vgl. u. चर्करीत und u. वङ् 1).

वञ् 1) praty. Die Consonanten व् । व् । र् । ल् । ज् । न् । ङ् । ण् । न् । क् und ण् VII. 3. 101, 102.

- 2) tddh. व. a) IV. 1. 105-108. - IV. 2. 40, 48. - IV. 3. 10, 168. - S. 167. - Dafür wird ein लुक् substituiert II. 4. 64, 70 (vgl. 67.). - IV. 1. 109. - Hat im Femin. चाप् IV. 1. 75. - Es folgt अण् IV. 3. 127., फक् IV. 1. 101. - b) tad. V. 3. 118

} Hat im Femin. ङप्
IV. 1. 16., फ् 17, 18.

वण् praty. Die Consonanten व् । व् । र् und ल् VI. 1. 174. - VII. 4. 80. - Wird verdoppelt S. 396. - Wird für die entsprechenden Vocale substituiert VI. 1. 77. - VI. 4. 81-87. - Wenn ङ् । उ । ऋ oder लृ für die Halbvocale substituiert wird, so heisst das Substitut samprasāraṇa I. 1. 45.

वपवत् (वण् + वत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein व् ein व्, ein र् oder ein ल् enthält VIII. 2. 43.

यत् 1) kṛitya व III. 1. 97-106, 123. - Anfü-
 gung VI. 4. 65. - VII. 1. 65, 66. - 2) tddh.
 व IV. 1. 137, 140, 161. - IV. 2. 17, 31, 32,
 101. - IV. 3. 4-6, 54, 55, 64, 71, 79, 114,
 121, 160, 161. - Ist अधिकृत von IV. 4. 75. bis
 V. 1. 5. - IV. 4. 77, 116, 128-130 (मत्वर्थे im
 Veda). - V. 1. 2-4, 6, 7, 21, 34-36, 39, 40,
 49, 65, 67-70, 81, 98, 100, 102, 107, 125. -
 V. 2. 3, 4, 16, 17. - V. 3. 104 (द्वार्ये). - V.
 4. 24, 25. - S. 207, 213 (in तुर्ये), 228 (स्वार्ये),
 229 (स्वार्ये). - Anfügung VI. 3. 50, 53, 87, 88.
 - VI. 4. 175. - S. 269 (an अन्तु). - Accent im
 Compositum VI. 2. 156.

Accent VI. 1. 213.

यन् tddh. व IV. 2. 42. - IV. 4. 114.

यप् tddh. व V. 1. 82, 83. - V. 2. 120 (मत्वर्थे).

यम् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् ।
 ङ् । ण् und न् VIII. 4. 64.

यम Masc. Der Zwillings. Jeder der 4 ersten Consonanten
 (क् । ख् । ग् । घ् । च् । छ् । ज् । क् । ह् । ङ् । ङ् ।
 त् । थ् । द् । ध् । प् । फ् । ब् und भ्) eines वर्ग kann
 vor dem Nasal seiner Klasse verdoppelt werden. Wenn
 dieses geschieht, so heisst der mittlere Consonant der
 yama des vorhergehenden Consonanten I. 1. 9. -
 Die Zwillinge werden durch die Nase gesprochen ebend.

य्य् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् ।
 ङ् । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ह् । ध् । ज् । च् । म् । ङ् । द् ।
 ख् । फ् । छ् । ह् । थ् । च् । ह् । त् । क् und प् VIII. 4.
 58, 59.

य्यर् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den
 Sibilanten. Dafür kann vor einem Nasal ein Nasal

substituirt werden VIII. 4. 45. - Kann verdoppelt werden 46, 47 (vgl. 48, 49.).

यल् tddh. य मत्वर्थे im Veda IV. 4. 131.

यवर्ग S. u. वर्ग.

यन् tddh. य V. 2. 138.

या und याच् Casusendung या, ein Substitut für युप् im Veda VII. 1. 39.

याद् à gama या am Anfange eines ङि युप् VII. 3. 113.

यानुद् à gama यान् am Anfange des parasm. im लिङ् III. 4. 103. - Ist udâtta ebend. - Für das य् wird ein lopa substituirt VII. 2. 79., für वा इय् 80.

यिद् à gama यि VI. 4. 159.

यु Für die Silbe यु in einem Affixe (jedoch nicht ohne Ausnahme) wird अन् substituirt VII. 1. 1. - Anfügung an die Wurzel वा II. 4. 57.

युक् à gama य् am Ende einer Wurzel VII. 3. 33, 37. - VII. 4. 65.

युच् krit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 148-151 (vgl. 152, 153.). - III. 3. 107, 128-130. - S. 150.

युद् 1) krit अन् = ल्युद्. - 2) à gama य् VI. 4. 163. - S. 172.

युवन् Masc. Ist u. गोत्र erklärt worden. - Wie der Name des yuvan gebildet wird IV. 1. 92. ff. - Der weibliche yuvan führt den Namen des gotra 94. - Im Du. des gotra ist das gotra und der yuvan enthalten I. 2. 65, 66. - Vgl. u. युवप्रत्यय.

युवप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit dem der Name des yuvan abgeleitet wird. Dafür wird ein लुक् substituirt II. 4. 58-60 (vgl. 61). - IV. 1. 90., वा लुक् 91.

युन् tddh. यु मत्वर्थे V. 2. 123, 138, 140.

योगविभाग (d. i. योगो विभज्यते; vgl. S. 98.) Masc. Nomen act. Etwas Verbundenes oder Zusammengehöriges trennen VI. 2. 59. u. s. w. — Vgl. u. पृथग्योगकर्षण.

र

र Wird für न् substituiert VIII. 2. 69., für च् 70, 71. — Für र् wird der visargāṇiṃya substituiert VIII. 3. 15., ein lopa 14. — Für र् wird ल् substituiert VIII. 2. 18-22. — र् und ल् werden verwechselt S. 362. — Nach र् wird ein Consonant verdoppelt VIII. 4. 46. — Vor र् wird eine Länge substituiert VI. 3. 111. — VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.). — Vgl. u. रः.

र 1) praty. S. S. 7. — 2) kṛit र III. 2. 167. — 3) tddh. र IV. 2. 80. — V. 2. 107 (मत्वर्थे), 114 (मत्वर्थे). — V. 3. 88.

रक् tddh. र S. 170.

रण् tddh. र S. 190.

रदानुक् kṛit रदानु S. 245.

रन् Personalendung रन्, ein Substitut für क् (1te Pl. àtm.) im लिङ् III. 4. 105. — Ist udātta ebend.

रम् àgama und àdeṣa र VI. 4. 47.

रल् praty. Alle Consonanten mit Ausnahme von च् und व् I. 2. 26.

रस् Personalendung रस्, ein Substitut für die 1te Pl. im लुट् II. 4. 85.

रिक् àgama रि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 91, 92.

रिङ् àdeṣa रि für ऋ VII. 4. 28.

रित् (रु + इत्) Adj. रु zum stummen Buchstaben habend.

Ein mit einem रित्-Affix gebildetes überzweisilbiges Wort ist ein Paroxytonon VI. 1. 217.

रित् tddh. रि S. 221.

रिदातिल् tddh. रिदात् S. 221.

रीक् âgama रि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 90, 92.

रीङ् âdeç a रि für ऋ VII. 4. 27.

रु 1) Ein secundäres रु, für welches in bestimmten Fällen उ und ए substituirt wird. - Ein Substitut für न् VIII. 2. 66, 70, 71, 74., für ए 66., für न् । इ und ए 67., für न् (in ग्रहन्) 68., für इ 75., für das न् der Affixe म्त्तु und वसु im Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1., für das न् von मन् und पुन् 5, 6., für das finale न् eines pada 7-12. - Für den vorhergehenden Vocal wird ein nasaler Vocal substituirt oder ein anusvāra daran gefügt 2-4. - Für रु wird der visargāniya substituirt 16., ए 17., उ VI. 1. 113, 114. - Vgl. u. रु. - 2) कृति रु III. 2. 159.

रुक् âgama रु am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 91, 92.

रुह् âgama रु VII. 1. 6-8.

रुह् (opp. वैगिक; vgl. Siddh. K. Bl. 53. a.) Adj. II. 2. 26. - II. 4. 23. - III. 1. 129. - IV. 3. 99. - V. 1. 59. - V. 3. 27. - VI. 2. 8. - S. 272. - Vgl. Wilson u. रुह् 7).

रुहि Fem. Nomen act. von रुह् I. 2. 55. - III. 3. 20. - S. 48, 250. - Vgl. Wilson u. रुहि 4).

रुप् tddh. रुप V. 3. 66. - Anfügung VI. 3. 35, 43-45.

रुष्य tddh. रुप्य IV. 3. 81. - V. 3. 54.

रे Personalendung रे, ein Substitut für रेरे im Veda VI. 4. 76.

रेक Masc. Der Consonant रू S. 149. - S. 198. ist es ein Affix und zwar nicht रू, sondern र.

रौ Personalendung रौ, ein Substitut für die 1te Du. im लुट् II. 4. 85.

रौधादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gāṇa रूधादि - zur 7ten Klasse - gehört VIII. 2. 56.

रिहिल् tddh. und vibh. रिह् V. 3. 16, 20, 21. - Anfügung VI. 3. 35.

ल

ल् Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein tddh. ist) इत् I. 3. 8. - ल् wird für रू substituiert VIII. 2. 18-22., für म् S. 379. - ल् und रू werden wechselt S. 362. - Vgl. u. ल.

ल 1) Der initiale Consonant der 10 Tempp. und Modi (लट् । लिट् । लुट् । लृट् । लेट् । लोट् । लङ् । लिङ् । लुङ् und लृङ्). Dafür werden die 18 Personalendungen substituiert III. 4. 78. - Vgl. 79. ff. - Heisst, mit Ausnahme von तङ् und घन, parasm. I. 4. 99, 100. - Bezeichnet bei Verbis transitivis (सकर्मक) den kartri und das karman; bei intransitivis (अकर्मक) den kartri und den bhāva III. 4. 69. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69. - Accent eines für ल् substituirten sārva dh. VI. 1. 186, 188-190, 192. - 2) tddh. ल S. 211. - 3) = लुक् S. 179, 211.

लघु Adj अच् oder अक्षर, ein kurzer Vocal, auf den kein sanyoga folgt I. 4. 10, 11.

लघुप्रयत्नतर Adj. S. u. प्रयत्.

लङ् Das einfache Augment-Praeteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird कुस् substituiert III. 4. 109, 111, 112. - Die Wurzel erhält vor लङ् das Augment अद् VI. 4. 71., अद् 72, 73. - Wenn मा (मास्) vorhergeht, werden die Augmente nicht angefügt 74. - Im Veda fehlt das Augment auch sonst häufig 75. - Vor लङ् wird die Wurzel reduplicirt VI. 1. 36. - Wird भूते अन्वयतने gebraucht III. 2. 111, 113, 114. (vgl. 112. - III. 3. 135.), भूते अन्वयतने परोक्षे 116, 117., bei मास् III. 3. 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लच् tddh. ल (über das च् s. S. 216.) नव्वये V. 2. 96-99.

लट् Das Präsens oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 1)] substituiert werden. - Wird वर्तमाने gebraucht III. 2. 123., भूते III. 2. 120. - III. 3. 131., भूते अन्वयतने परोक्षे III. 2. 118., भूते अन्वयतने अपरोक्षे 119, 122., भविष्यति III. 3. 4-9, 131, 132. - Bezeichnet alle Zeiten zugleich 142, 143. - Für लट् wird प्रत् und प्रानच् substituiert III. 2. 124-126.

लि Die Affixe च्चि und लिट्, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Dafür wird ein लुक् substituiert II. 4. 80, 81.

लिङ् Der Potentialis und der Precativ oder vielmehr die Personalendungen dieser Modi, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Das à tm. erhält

das Augment सीयुद् III. 4. 102., das parasm. das Augment यानुद् 103. - Für क (1te Pl. àtm.) wird रन् substituiert 105., für इद् (3te Sg. àtm.) अत् 106., für कि (1te Pl. parasm.) कुन् 108. - Ein in der Personalendung enthaltenes त् oder य् erhält das Augment सुँ 107. - a) Potentialis. Das parasm. ist क्ति 103. - Für das च् der Augmente yâsui, siyui und सुँ wird ein lopa substituiert VII. 2. 79., für वा (das Augment yâsui nach dem Abfall des च्) इय् 80. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 9, 134, 143-145, 147-150, 152-157, 159-161, 164, 168, 169, 172. - b) Precativ (लिट् अग्रिषि oder अग्रिलिट्). Heisst ârdhadh. III. 4. 116 (vgl. 117.). - Das parasm. ist क्ति 104., das àtm. I. 2. 11-13. - Bei मृद् wird das àtm. gebraucht I. 3. 61. - Kann das Augment it erhalten VII. 2. 42, 43 (vgl. 39.). - Vor लिट् wird च्च für हन् substituiert II. 4. 42. - Anfügung VI. 4. 67, 68. - VII. 4. 24, 25, 28, 29. - Im Veda erhält die Wurzel vor लिट् das Affix अद् III. 1. 86. - Unregelmässige Form (द्विषीय) im Veda VII. 4. 45. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 173.

लिट् Neutr. Das Geschlecht II. 3. 46. - II. 4. 26. - Verwechslung im Veda S. 125. - Vgl. u. नपुंसक । पुंन् und स्त्री.

लिट् Das reduplicierte Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. Im lit werden andere Endungen substituiert III. 4. 81, 82. - Für das च् der Endung ध्वे wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Heisst ârdhadh. III. 4. 115. - Ist क्ति I. 2. 5, 6.

- S. 390. - Vor *liť* wird eine andere Wurzel substituiert II. 4. 40, 41, 49, 55., die Wurzel redupliciert VI. 1. 8. - Bildung der Reduplicationssilbe VI. 1. 17. - VII. 4. 68-74. - Die Reduplicationssilbe fällt ab, und für den Wurzelvocal wird *ṛ* substituiert VI. 4. 120-126. - Erhält kein Augment *iť* VII. 2. 13. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 37, 38. - Anfügung VI. 1. 29, 30, 38-40, 46. - VI. 4. 88. - VII. 1. 62-64. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 9-12. - VIII. 3. 118. - Vor *liť* wird *आन्* an die Wurzel gefügt III. 1. 35-39. - Vgl. u. *आन्* und u. लि. - Wird *भूते अन्वतने परोक्षे* gesetzt III. 2. 115-117., *भूते* im Veda 105 (vgl. III. 4. 6.) - Für *liť* wird *कानच्* substituiert 106, 109., *कृत्* 107-109.
- लित् (ल् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ल् zum stummen Buchstaben hat. Ein Wort, welches mit einem solchen Affix gebildet ist, hat den Acut auf der Silbe, welche unmittelbar dem Affix vorhergeht VI. 1. 193 (vgl. 194, 196.).
- लुक् 1) (Gaṇaratnamahodadhi II. 85. लुच्यते उपनीयत इति लुक् « Diese Ableitung ist wohl nicht richtig, da der 7te Cas. Sg. लुकि und nicht लुचि lautet.) Ein Substitut für ein Affix, wodurch dieses verschwindet, ohne dass ein andres an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुमत् - VII. 3. 89. ist लुक् = प्रपो लुक्, VII. 4. 82. = यडो लुक्. - Bildung des Fem., wenn ein लुक् für den t d d h. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Fem. im letzten Gliede eines Compositums im ebengenannten Falle I. 2. 48, 50. - 2) āgama ल् am Ende einer Wurzel vor णि VII. 3. 39. - S. 333.

लुङ् Das vielförmige Augment-Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird नुस् substituiert III. 4. 109, 110. - Für das ध् der Endung ध्वम् wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Vor लुङ् wird च्चि (vgl. u. च्चि) an die Wurzel gefügt III. 1. 43. - Die Wurzel erhält das Augment ञ् VI. 4. 71., ञ् 72, 73. - Vgl. 74, 75. - Wenn das âtm. gebraucht wird I. 3. 61., das parasm. und das âtm. 91. - Vor लुङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 37, 43-45, 50. - Anfügung an भृ VI. 4. 88. - Wird भृते gebraucht III. 2. 110, 121., भृते ऽतयत्ने 122., wenn मा oder मास्व vorhergeht III. 3. 175, 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लुट् Das Participial-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. - Für die 1te Sg. wird डा, für die 1te Du. रौ und für die 1te Pl. रस् substituiert II. 4. 85. - Vor लुट् wird das Affix तासि an die Wurzel gefügt III. 1. 33. - Wenn das parasm. und âtm. gebraucht wird I. 3. 93. - Wird भविष्यत्यनयत्ने gesetzt III. 3. 15. (vgl. 135-138.), भविष्यति 6-9. - Accent VIII. 1. 29.

लुप् (von der Wurzel लुप्) Ein Substitut für einen t d d h., wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुप्त. - Wenn ein लुप् substituiert wird IV. 2. 4, 5, 81-83. - IV. 3. 166, 167. - V. 2. 105. - V. 3. 98 - 100. - S. 189. - Wenn ein Affix durch die Substitution von

लुप् verschwindet, bleibt das Genus und der Numerus des Wortes unverändert I. 2. 51 (vgl. 52.) - Ein नन्त्र. nach welchem ein लुप् für den तद्ध. substituiert worden ist, steht im 3ten oder 7ten Casus II. 3. 45. - Pāṇini verwirft die ganze Lehre vom लुप्, indem er die Bedeutung des durch die Substitution eines लुप् abgeleiteten, in seiner Gestalt nicht veränderten Wortes, für eben so primitiv hält, als die, welche dem Worte innewohnt, von welchem jenes, nach der Meinung der andern Grammatiker, abgeleitet wird. I. 2. 54, 55.

लुगत् (लु + गत्) Adj. Die Silbe लु enthaltend. So heißen die Substitute लुक् । लुप् und ल्लु. Wenn ein Affix durch die Substitution von लुक् । लुप् oder ल्लु verschwindet, so verliert es jeglichen Einfluss auf das anga I. 1. 63.

लृ Die Affixe लृङ् und लृट्, nach Abwerfung des finalen इत्. Vor लृ wird ख an die Wurzel gefügt III. 1. 33.

लृङ् Der Conditionalis oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für लृ [vgl. u. ल und u. डित् 4)] substituiert werden. Die Wurzel erhält davor das Augment अट् VI. 4. 71., अट् 72, 73 (vgl. 75.) - Vor लृङ् kann गङ् für इङ् substituiert werden II. 4. 50. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 139-156. - Vgl. u. लृ.

लृट् Das Auxiliar-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für लृ [vgl. u. ल und u. डित् 1)] substituiert werden. Wird ऽविष्यति gesetzt III. 3. 13. (vgl. 4-9.), ऽविष्यत्वनयतने 135-138. - Vgl. 133, 144-146, 151. - भूते ऽनयतने III. 2. 112, 114

(vgl. 113.). - Für लृट् kann सत् (शत् und ग्रानच् substituiert werden III. 3. 14. - Accent VIII. 1. 46, 51. - Vgl. u. लृ.

लेट् Ein Veda-Modus oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. Veränderung der Endungen III. 4. 95-98. - Erhält das Augment ऋट् oder ॠट् 94. - Davor erhält die Wurzel häufig das Affix सिप् III. 1. 34. - Anfügung an वृ VII. 3. 70. - Gebrauch III. 4. 7, 8.

लोक Masc. Die Erde, die Menschen. Der 7te Cas. Sg. लोकं „in der gewöhnlichen Sprache“ ist gleichbedeutend mit भाषायां III. 1. 42. - IV. 1. 30. u. s. w.

लेट् Der Imperativ oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. Die Endungen sind die des लृट् III. 4. 85. - Abweichende Endungen 86-93. - Wenn der Imperativ gebraucht wird III. 3. 157, 162-166, 173. - III. 4. 2-5. - Accent VIII. 1. 51-54.

लोप Masc. Nomen act. von लुप्. Das Abschneiden. Der lopa ist ein Substitut für den Finalen eines Elements, wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer Buchstabe an seine Stelle tritt I. 1. 52, 60. - Wenn ein Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines lopa verschwindet, behält es seine ursprüngliche volle Kraft 62. - Wenn der lopa nicht स्थानिचत् ist S. 27, 28. - Ausnahmsweise wird der lopa nicht für den Finalen, sondern für das ganze, im 6ten Casus stehende Element substituiert VI. 4. 119. - VII. 4. 58.

लौकिक Adj. S. S. 79.

ल्यप् कृति य्, ein Substitut für क्त VII. 1. 37 (vgl. 38.).
- Vor ल्यप् wird क्तम् für क्त substituiert II. 4. 36. -
Anfügung VI. 1. 41-44, 50, 51. - VI. 4. 38, 56-
59, 69, 70.

ल्यु कृति घ्न (vgl. u. यु) III. 1. 134.

ल्युट् कृति घ्न (vgl. u. यु) III. 3. 113, 115-117. - Da-
vor wird घो für घ्न substituiert II. 4. 57. - Anfügung
an ein vorhergehendes Wort (घ्नन्) im Compositum
S. 257.

व

व् Dafür wird ऊह् substituiert VI. 4. 19, 20., ein lopa
21. - VI. 1. 66. - VIII. 3. 19, 21. - Am Ende
eines Wortes ist es kaum hörbar 18. - Wird für न
substituiert S. 379. - Vor व् wird eine Länge substi-
tuiert VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.).

व 1) Personalendung व्, ein Substitut für वत् (3te Du.
parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83. - 2) कृति
VI. 2. 52. - VI. 3. 92-95. - Vgl. S. 263. - 3) tddh.
व गत्वर्थे V. 2. 109, 110.

वचन Neutr. 1) Die Bedeutung eines Wortes III. 2. 112.
- 2) Die Aussprache eines Buchstabens I. 1. 8. - 3)
Der Numerus I. 2. 51. - II. 3. 46. - Vgl. u. एकवचन,
द्विवचन und बहुवचन.

वति tddh. वत् V. 1. 115-118.

वत् S. u. वत्प.

वत्प tddh. वत् (über das उ S. u. उनित्) V. 2. 39-41. -
Für व् wird व् (व्य्) substituiert 40. - Anfügung VI.

3. 89-91. - Ein auf वृत् ausgehendes Wort heisst sankhyà I. 1. 23. - Es folgt कृत् mit oder ohne इत् V. 1. 23. - Erhält das Augment श्यक् vor उद् V. 2. 53.

वृत् krit वृत्, nach Abwerfung der stummen Buchstaben.

Anfügung VI. 4. 41. - Im Femin. wird र्त् für न् substituiert und जेप् angefügt IV. 1. 7. - Für das न् wird im Veda im Voc. Sg. र्त् substituiert S. 375.

वनिप् 1) krit वृत् III. 2. 74, 75. - Vgl. u. वृत् - 2) tddh. वृत् S. 217.

वय tddh. वय IV. 3. 162.

वर S. u. वरच्.

वरच् krit वर III. 2. 175, 176. - Anfügung I. 1. 58.

वर्ण Masc. Eine Consonantenreihe. Die Benennungen कवर्ण für die Gutturalen, चवर्ण für die Palatalen, टवर्ण für die Cerebralen, तवर्ण für die Dentalen, पवर्ण für die Labialen, ववर्ण für die Halbvocale und ञवर्ण für die Sibilanten und ह, beruhen auf folgender Anordnung der Consonanten:

क	ख	ग	घ	ङ
च	छ	ज	झ	ञ
ट	ठ	ड	ढ	ण
त	थ	द	ध	न
प	फ	ब	भ	म
य	र	ल	व	
श	ष	स	ह	

Der 1te Consonant in den 5 ersten Reihen heisst वर्णप्रथम oder schlechtweg प्रथम (sc. वर्ण), der 2te वर्णद्वितीय oder द्वितीय, u. s. w.

वर्ण Masc. Ein Buchstabe I. 1. 9.

वर्तमान Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die Gegenwart. वर्तमाने wird लट् gebraucht III. 2. 123 (vgl. III. 3. 131, 132.), क 187, 188., einige उपादयः III. 3. 1.

वल् praty. Alle Consonanten, ausgenommen व् VI. 1. 66. - VII 2. 35.

वल S. u. वलच्.

वलच् tddh. वल IV. 2. 89. - V. 2. 112-114. - Anfügung VI. 3. 118.

वञ् praty. Die Consonanten व् । न् । ल् । ज् । ण् । ह् । ण् । न् । क् । भ् । व् । ह् । ध् । श् । च् । म् । उ् und ढ् VII. 2. 8.

वञ् Personalendung वञ् (3te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird व im लिट् substituiert 82., im लट् 83.

वञ् 1) कृति वञ् (über das उ s. u. उजित्), ein Substitut für प्रत् VII. 1. 36. - 2) Das eben genannte Affix und das Affix कृन्, nach Abwerfung des stummen क्. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 67, 69., वा इट् 68. - Für das न् wird ढ् substituiert VIII. 2. 72., für das च् ein samprasâraṇa VI. 4. 131. - Der Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1.

वहि Personalendung वहि (3te Du. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

वा Ind. Entweder - oder nicht, nach Belieben. Dieses Wort wird einer Regel beigelegt, die nicht durchaus nothwendig ist. - Vgl. u. विभाषा.

वाक्यप्रयत्न S. u. प्रयत्न.

वि 1) unâdi वि. Anfügung VII. 3. 85. - 2) Die Affixe क्तिन् । क्तिप् । च्ति । शिच् । शिवन् । विच् und विट्,

nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Das \dot{r} ist bedeutungslos; für das \dot{v} wird ein lopa substituiert VI. 1. 67.

विक् à g a m a वि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65.

विकरण Masc. (sc. प्रत्यय) Ein Affix, welches vor einem sàrvadh. an die Wurzel gefügt wird. Diese Affixe sind folgende: ग्रप् । ग्रपो लुक् । प्र्लु । ग्रन् । श्रु । ग्र । ग्रन्म् । उ । यक् (य des Passivs), च्चि mit seinen Substituten । तासि । स्य und सिप्. Die ersten 8 Affixe werden vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem krit, welcher ein stummes ग् enthält, angefügt, wenn diese Affixe den kartri bezeichnen; bezeichnen sie das karman oder den bhàva, dann wird यक् an die Wurzel gefügt. च्चि wird vor लुङ्, तासि vor लुट्, स्य vor लृङ् und लट् und सिप् vor लट् angefügt. III. 1. 85. - III. 2. 142, 145. - VII. 2. 44. - S. 41, 394. - Siddh. K. Bl. 10. b. - Bhaṭṭi-K. VII. 93.

विकल्प Masc. und विकल्पन Neutr. Nomen act. von वि + कृप् (कल्त्प्), zögern, Bedenken tragen, nach Belieben Etwas wählen können II. 4. 39. - VI. 1. 91. - VI. 4. 38. - तुक्क्ष्वचलोपानां विकल्पनात् (S. 380.) „weil man die Setzung des Augments तुक्, die Substitution von ह् und die eines lopa für च् nach Belieben bewerkstelligen oder unterlassen kann.“ - Vgl. u. विभाषा.

विकल्पित Partic. von वि + कृप् (कल्त्प्). Was nicht notwendig ist, was nach Belieben Statt findet VIII. 2. 6.

विग्रह Masc. S. S. 78.

विच् krit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 73-75.

चिट् krit व् (für व् wird auch ein lo pa substituiert; vgl. u. चि) III. 2. 67-69. - Anfügung VI. 4. 41.

चिउच् tddh. चिउ V. 2. 32.

चिथल् tddh. चिथ IV. 2. 54.

चिन् S. u. चिनि.

चिनात und चिनात Masc. Die Substitution von च् und ण् für च् und न् VIII. 3. 61. - S. 361.

चिनि tddh. चिन् (über das finale इ s. S. 425. Z. 11.) नत्वर्थे V. 2. 102, 114, 121, 122. - Vor इदन् und इय-नुन् wird ein लुक् dafür substituiert V. 3. 65.

चिपर्यस्त Adj. Umgestellt, in der Ordnung verwechselt II. 3. 56.

चिप्रतिषिद्ध und चिप्रतिषेध S. u. चिध्.

चिभक्ति Fem. Eine Casus- oder eine Personalendung I. 4. 104. - Die tddh. von V. 3. 1. bis 27., welche die Stelle einer Casusendung vertreten, heissen auch vibhakti. - Ein Wort, welches auf einen solchen tddh. ausgeht, heisst avyaya I. 1. 38. - तु । न् und न् heissen am Ende einer vibhakti nicht इत् I. 3. 4. - Veränderungen des Themas vor einer vibhakti VII. 2. 84-113. - Anfügung an ein Neutr. VII. 1. 73, 74. - Vgl. 75. ff. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 132. - Für ein darin enthaltenes न् wird ण् substituiert VIII. 4. 11-13. - Accent VI. 1. 168. ff.

चिभावा Ind. (Häufig wird das Wort auch als Fem. declinirt.) Nach Pāṇini's (I. 1. 44.) Definition: entweder - oder nicht. Dieses Wort wird einer Regel beigelegt, wenn das darin Gelehrte nicht nothwendig bewerkstelligt zu werden braucht. Wird

eine Operation freigestellt, die nach einer andern Regel ohne Wahl Statt finden müsste, so wird diese Freistellung प्राप्तिभाषा oder प्राप्ते चि° genannt. I. 3. 50. - VIII. 2. 33. - Wird dagegen eine Operation, welche nach einer andern Regel gar nicht geschehen kann, von Haus aus freigestellt, so heisst die Freistellung अप्राप्तिभाषा oder अप्राप्ते चि°. I. 3. 43. - VIII. 2. 33. - Eine zu allgemein ausgesprochene Freistellung, indem die Operation in einem Falle durchaus bewerkstelligt, in einem andern Falle durchaus unterlassen werden muss, heisst व्यवस्थितभाषा oder व्यवस्थिता चि°. III. 1. 11. - S. 281. - Vgl. u. विकल्प.

विभाषित Adj. VII. 3. 25. = विकल्पित.

चिरीसच् t d d h. चिरीस V. 2. 32.

चिवार् Masc. Ein चारुप्रयत्न I. 1. 9.

चिवृत् Neutr. Ein अभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

चिणेष Masc. 1) Die Species. Ein Wort, in dem der allgemeinere Begriff eines andern Wortes aufgeht, ist der चिणेष von diesem Worte II. 4. 23. - VI. 2. 133. - 2) = चिणेषण VIII. 1. 74.

चिणेषण Neutr. Was ein andres Wort (चिणेष्य) näher bestimmt; das Adjectiv, die Apposition I. 2. 57. - II. 1.

57. - II. 2. 35. - VII. 3. 47. - Vgl. u. क्रियाचिणेषण.

चिणेष्य Masc. Was von einem andern Worte (चिणेषण) näher bestimmt wird; ein Substantiv II. 1. 57.

चिसर्ग Masc. 1. 1. 9. - S. 370. = विसर्जनीय. S. d.

विसर्जनीय Masc. (sc. वर्ण) Der visarga. Ist ein Substitut für रू VIII. 3. 15., für रू 16. - Dafür wird सू substituiert 34 (vgl. 35.), 38, 40, 46-48, 50, 51, 53., न् oder der visargāṇīya 36, 42, 49, 52, 54., der ḡ i h-

v à m ū li ya und der up a d h m à n i ya oder der visar-
g a n i ya 37., ण 39, 41, 45, 48., ण oder der visar-
g a n i ya 43, 44., ein lopa S. 381.

वु Für die Silbe वु in einem kṛit oder tddh. wird अक
substituiert VII. 1. 1.

वुक 1) āgama व् IV. 1. 125. - VI. 4. 88. - VII. 4.
74. - 2) tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 103.

वुच tddh. अक (vgl. u. वु) V. 3. 80. - Anfügung 83, 84.

वुच् 1) kṛit अक (vgl. u. वु) III. 2. 146, 147. - 2)
tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 39, 40, 53, 80, 121-
130, 134-136. - IV. 3. 27, 45, 46, 49, 50, 77,
99, 118, 126 (vgl. 130.), 128, 157, 158. - V. 1.
132-134. - S. 179.

वुन् 1) kṛit अक (vgl. u. वु) III. 1. 149, 150. - 2)
tddh. अक (vgl. u. वु) IV. 2. 61. - IV. 3. 28-30,
48, 98, 125. - V. 2. 62 (मन्त्र्ये), 63. - V. 4. 1, 2.

वृत् 1) Wurzel. वर्तते, gelten, fortgelten. खान इति वर्तमाने
(S. 21.) „da das Wort खाने noch aus der vorhergehen-
den Regel folgt gilt.“ Vgl. S. 24. - Das Neutr. des Partic.
वृत् bedeutet: Kreis, Umfang. किंवृत् (VIII. 1. 48.) und
वद्वृत् (VIII. 1. 66.) ist किं und वत् mit seinen abgelei-
teten Formen. Ueber वृत्ति s. S. 78. - Mit अनु (अनुवर्तते),
aus dem vorhergehenden sūtra fortgelten. - Hiervon
das Nomen act. अनुवृत्ति VIII. 3. 12, 78. - Das Caus.
अनुवर्तयति bedeutet: Etwas aus dem vorhergehenden
sūtra ergänzen VIII. 3. 12. - Mit नि (निवर्तते), auf-
hören zu gelten. - Hiervon das Nomen act. निवृत्ति VIII.
3. 65. - 2) Ind. Gleichbedeutend mit वृत्. Beendet,
zu Ende gegangen. Dieses Wort kommt nur im Dhā-
tu-P. vor, und bedeutet, dass mit dem Worte, nach

welchem es steht, eine Reihe von Wurzeln, die zu einer grammatischen Regel gehören, schliesse. VII. 2. 59.

वृद्ध 1) Masc. Fem. = गोत्र I. 2. 65, 66. - IV. 1. 166. - वृद्धः heisst der männliche, वृद्धा der weibliche Nachkomme.

2) Neutr. Ein Wort, dessen 1ter Vocal eine vrid-dhi ist I. 1. 73. - Ferner die त्वदाद्यः 74, und ein Wort, dessen erster Vocal ए oder ओ ist, wenn dieses Wort eine Gegend der östlichen Völker (प्राञ्चः) bezeichnet 75. - Daran wird इ gefügt IV. 2. 114, 141, 142., जइ IV. 1. 171., ठक् 148., ठञ् IV. 2. 120., किञ् IV. 1. 157., मयट् IV. 3. 144., वुञ् IV. 2. 121-126. - वृद्धि Fem. Die Vocale आ । ऐ und ओ I. 1. 1. - Wenn in einer Regel die Substitution der vrid-dhi gelehrt wird, und nicht dabei bemerkt wird, für welchen Vocal diese Statt finden soll, muss इकः (6ter Cas. Sg. von इक्) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn die vrid-dhi substituirt wird VI. 1. 88-92. - VII. 2. 1-7. - VII. 2. 114-118. - VII. 3. 1-35, 89, 90., wenn nicht I. 1. 4-6.

वैकल्पिक Adj. von विकल्प. II. 1. 4. - VII. 1. 21. = विकल्पित und विभाषित.

वैषयिक Adj. S. u. आधार.

व्यक्ति Fem. 1) Ein Vocal ? S. 315. - Vgl. व्यञ्जन. - 2) Das Geschlecht I. 2. 51. - Vgl. u. लिङ्ग.

व्यञ्जन Neutr. Ein Consonant S. 238. - Vgl. व्यक्ति.

व्यत् tddh. व्य IV. 1. 144.

व्यत्यय Masc. Nomen act. von वि + अति + इ, unter einander verwechselt werden III. 1. 85.

व्यन् tddh. व्य IV. 1. 145. - IV. 2. 36.

व्यभिचार Masc. Nomen act. von वि + अभि + चर्, aus Et-

was heraustreten, Etwas verlassen. ह्रस्वपथस्य सर्वस्य ह्रस्व-
न्तत्वाव्यभिचारिण ह्रस्वह्रस्वनादिविशेषणं (VIII. 4. 31.) „da
jede Wurzel, deren vorletzter Buchstabe ह्रस्व ist,
nur auf einen Consonanten ausgehen kann (oder
wörtlicher: nicht heraustreten kann aus dem Zustande
einer auf einen Consonanten ausgehenden Wurzel), so
ist hier die Erwähnung von ह्रस्व eine nähere Bezeich-
nung des Initialen der Wurzel.“ Vgl. noch II. 1. 32.
- S. 149.

व्यभिचारिन् Adj. शब्द, ein Wort, welches aus seiner primitiven
Bedeutung heraustritt: ein Wort mit mehreren Bedeu-
tungen. - Hiervon das Nomen abstr. व्यभिचारित्व VIII. 1. 65.

व्यवधान Neutr. Nomen act. Das Voneinandertrennen. अन्वा-
सेन व्यवधानं (VI. 1. 36.) „wenn die Reduplicationssilbe
sie von einander trennt.“

व्यवस्थित Adj. Vgl. u. विभाषा.

व्यवहित Adj. Getrennt, geschieden. स्वरैरेव्यवहिता ह्रस्वः (I. 1.
7.) „Consonanten, die durch keinen Vocal von einan-
der getrennt sind.“

व्यवाय Masc. Nomen act. Das Dazwischentreten. अट्टा व्यवायः
ist das Dazwischentreten des Augments अट्ट VI. 1.
136. - Vgl. VIII. 3. 58.

व्यस्त Adj. Von einander getrennt II. 3. 56.

व्युत्पत्ति Fem. Nomen act. von वि + उद् + पद्, aus einem
andern Worte entstehen, von einem andern Worte
herkommen VII. 3. 5. - VIII. 3. 6.

व्युत्पन्न Adj. Von einem andern Worte abgeleitet.

व्युदास Masc. Nomen act. Das Ausschliessen (eines Ele-
ments aus einer Regel) VII. 2. 74. - VII. 4. 63. -
Vgl. u. निरास.

श

श्र् Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein t d d h. ist) इत् I. 3. 8. - Ist ein Substitut für च् oder च्छ् VI. 4. 19., für स् VIII. 4. 40. - Dafür wird ष् substituiert VIII. 2. 36., कु 62, 63., ह् 67., ह् VIII. 4. 63.

श्र 1) vikaraṇa अ. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen श्र versehenen कृति an die Wurzeln der 6ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den karṭri bezeichnen III. 1. 77. - Anfügung VII. 1. 59. - VII. 4. 28. - 2) कृति अ III. 1. 137-139. - III. 3. 100, 101. - 3) tddh. श्र मत्वर्थे V. 2. 100.

शक्ति Fem. II. 3. 7. - S. 163. = कारक. S. d.

शङ्कृच् tddh. शङ्कृट् V. 2. 28.

शत् tddh. शत V. 1. 59.

शति tddh. शति V. 1. 59.

शतृ कृति शत् (über das ऋ s. u. उगित्). Wird für लट् substituiert III. 2. 124-126. - Vgl. 130-133. - Heisst sat 127. - Erhält das Augment शुन् VII. 1. 81., kein शुन् 78., वा शुन् 79, 80. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent der drauffolgenden naḍi und Casusendung VI. 1. 173. - Dafür wird वसु substituiert VII. 1. 36.

शथ्ये und शथ्यैन् कृति अथ्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

शप् vikaraṇa अ. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen शप् bezeich-

neten krit, wenn diese Affixe den kartri bezeichnen, an die Wurzeln der 1ten Klasse und an die auf रन् । क्वच् । काव्यच् । क्वङ् । क्वप् । णिङ् । णिच् । यङ् (य des Intensivs), यक् (य der कण्डादयः) । आय । ईवङ् und द्विप् (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Wurzeln (vgl. u. धातु) gefügt III. 1. 68. - Ferner neben प्रयन् an folgende Wurzeln der 4ten Klasse: क्लन् । त्र्णी und यन् (aber nur an das Simplex und an संयन्) 70-72. - Anfügung VI. 4. 25, 26. - VII. 1. 63. - Für das अ wird im Veda इ und ई substituirt VII. 2. 34. - Der drauffolgende krit प्रतृ erhält vor णी und vor der nadi das Augment तुन् VII. 1. 81. - Wenn eine Wurzel in einem sūtra mit प्रप् versehen ist, hat die Regel keine Gültigkeit, wenn यङ्लुक् folgt S. 304. - Nach den Wurzeln der 2ten Klasse wird ein लुक् für प्रप् substituirt II. 4. 72. (vgl. 73.), nach denen der 3ten प्र्लु 75 (vgl. 76.).

प्रट् Masc. Ein bedeutsames Wort I. 1. 68. - III. 1. 62. nennt der Commentator auch die Personalendung त् प्रट्. प्र् praty. Die 3 Sibilanten प्र् । प् und त् VII. 4. 61. - VIII. 3. 28. - Wird verdoppelt S. 396., nicht verdoppelt VIII. 4. 49.

प्रल् praty. Die 3 Sibilanten und ह् III. 1. 45.

प्रवर्ग S. u. वर्ग.

प्रत् 1) Casusendung अन् (2ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 63, 93. - VI. 4. 80. - Accent VI. 1. 167. - Für त् wird न् substituirt VI. 1. 103. - VII. 1. 29. - Für प्रत् wird णि substituirt 20., औप्र 21., ein लुक् 22. - 2) t d d h. प्रम् V. 4. 42, 43. - Anfügung VI. 3. 55. - S. 273.

ग्राकट tddh. und çabda ग्राकट S. 211.

ग्राकिन tddh. und çabda ग्राकिन S. 211.

ग्रानच् 1) Wurzel-Affix ग्रान्, ein Substitut für ग्रन् vor हि III. 1. 83. - 2) krit ग्रान्, ein Substitut für लट् III. 2. 124-126. - Heisst sat 127. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. ग्रान्. ग्रानन् krit ग्रान् III. 2. 128. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. ग्रान्.

ग्रायच् Wurzel-Affix ग्राय्, ein Substitut für ग्रन् vor हि im Veda III. 1. 84.

ग्रालच् tddh. ग्राल V. 2. 28.

ग्रि Casusendung इ, ein Substitut für ऋम् und ऋम् bei Neutris VII. 1. 20. - Heisst sarvanâmasthâna I. 1. 42. - Anfügung VI. 4. 12. - Im Veda wird häufig ein lopa dafür substituirt VI. 1. 70.

ग्रित् Adj. (ग्र् + इत्) ग्र् zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel-Affix. Heisst sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Anfügung VI. 1. 45. - VII. 3. 75-82. - Es folgt âtm. I. 3. 60, 61. - 2) âdeça. Ein solches einbuchstabiges Substitut wird nicht für den Finalen, sondern für das Ganze substituirt I. 1. 55.

ग्रो Casusendung ई, ein Substitut für ऋम् VII. 1. 17., für औइ 18, 19. - Anfügung VI. 4. 136. - VII. 1. 80, 81.

ग्रुद्ध Adj. वर्ण, ein reiner Buchstabe; ein Buchstabe, der nicht nasal ist S. 315.

ग्रे Casusendung ए (in गुप्ति und अस्मे), ein Substitut für गुप्ति im Veda VII. 1. 39. - Vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - Heisst pragrihya I. 1. 13.

श्रैषिक Adj. S. S. 181.

श्रु (ग्र + च्) Das palatale ग्र und die 5 Palatalen च् । इ ।
 वृ । कृ und ज्ञ. Wird für श्रु substituiert VIII. 4. 40.

प्रितप् Das Affix त्रि, welches zur Bezeichnung einer Wurzel gebraucht wird S. 148, 304. Das stumme ग्र macht das Affix zu einem sârvadh. (vgl. III. 4. 113.); es wird demnach vor dieser Endung einer der 9 ersten vikaraṇa's an die Wurzel gefügt. पचति, das wie ein Nomen auf इ declinirt wird, ist eine von den Formen, unter welchen die Wurzel पच् in der Grammatik und in Commentaren aufgeführt wird.

ग्रन् S. u. ग्रन्.

ग्रन् vikaraṇa und âgama न (über das न s. u. आनन).

Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ग्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 7ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 78. – Für das न् wird ein lopa substituiert VI. 4. 23., für das अ 111.

ग्रन् vikaraṇa ना. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ग्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 9ten Klasse und an 4 sautra-Wurzeln gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 81, 82. – Für das अ wird ein lopa substituiert VI. 4. 112., इ 113., für das न् ण् VIII. 4. 15 (vgl. 39.). – Vor हि wird ग्रानच् für ग्रन् substituiert III. 1. 83., im Veda auch ग्रानच् 84.

ग्रन् vikaraṇa नु. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ग्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 5ten Klasse, an श्रु, an अन्तृ und तन्तृ (neben ग्रप्), an 4 sautra-Wurzeln und an रुक्ञ् (neben ग्रन्) gefügt, wenn jene Affixe den

kartri bezeichnen III. 1. 73-76, 82. - Für das उ wird उवङ् substituiert VI. 4. 77., षण् 87., ein lopa 107., für das न् ण् VIII. 4. 15 (vgl. 39.). - Für das folgende हि (2te Sg. parasm. im लोट्) wird ein लुक् substituiert VI. 4. 106.

प्रवन् vikaraṇa य. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ग् bezeichneten krit an die Wurzeln der 4ten Klasse, an दुभाण् । दुभाण् । भ्रु । क्रु und लव der 1ten Klasse (neben गप्) und an वृट् der 6ten Klasse (neben ग्) gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 69, 70. - Ferner wird प्रवन् an कुव und रञ्ज gefügt, wenn die ebenerwähnten Affixe den karmakartri bezeichnen 90. - Anfügung VII. 3. 71, 74. - Der auf प्रवन् folgende krit गत् erhält das Augment तुम् VII. 1. 81.

प्रलु Ein Substitut für गप्, welches durch diese Substitution verschwindet (ohne dass ein anderes Affix an seine Stelle tritt) und seinen Einfluss auf das anga verliert. - Vgl. u. लुगत्. - प्रलु wird nach den Wurzeln der 3ten Klasse für गप् substituiert II. 4. 75. - Im Veda auch sonst häufig 76. - Vor प्रलु findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 10. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 75-78.

प्रलुगत् Adv. Wie प्रलु III. 1. 39.

प्रवस्तनी (sc. विभक्ति) Fem. Die Personalendungen der morgenden Zukunft (vgl. III. 3. 15.); der लुट् S. 143.

प्रवास Masc. Ein वाह्यप्रवत् I. 1. 9.

प

पृ Heisst am Anfange eines Affixes इत् I. 3. 6. - Ein Substitut für च् । ज् । झ् und ण् VIII. 2. 36., für den visarganīya VIII. 3. 39, 41, 43-45, 48., für त् VIII. 4. 41. - Dafür wird क् substituiert VIII. 2. 41., ह् 66., त् am Anfange einer Wurzel VI. 1. 64. - Vgl. u. नृध्न्य.

पृ smsnta अ V. 4. 115.

पच् smsnta अ V. 4. 113, 114.

पङ्गवच् tddh. पङ्गव S. 211.

पण् oder vielmehr पन्. Das Affix णन् des Desiderativs, nach der durch den vorhergehenden Buchstaben veranlassten Substitution von प् für त् VIII. 3. 61.

पप् (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृत्) Die auf प् । न् und इति ausgehenden Zahlwörter I. 1. 24, 25. - Erhält kein Feminin-Affix IV. 1. 10. - Für ऋत् und णत् wird ein लृक् substituiert VII. 1. 22. - ऋत् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृद् 55. - Accent VI. 1. 179-181. - Vgl. u. दु.

पठे (sc. त्रिभक्ति) Fem. Die Endungen des 6ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Bildung des 6ten Casus von पुष्पद् und अम्बद् VIII. 1. 20-22. - Dafür wird तत्ति substituiert V. 4. 48, 49. - Im 6ten Casus steht dasjenige Element im sūtra, für welches ein anderes substituiert werden soll I. 1. 49. - Wenn der 6te Casus gebraucht wird II. 3. 26, 27, 30, 34, 38-41, 50-59, 61-68, 71-73. (vgl. 60, 69, 70.). -

Wenn er nicht componirt wird II. 2. 10-16. - Am Anfange eines tatpurusha II. 2. 8, 9, 17. - Im tatpurusha wird kein लृक् für die Casusendung substituiert VI. 3. 21-24. - Accent im tatpurusha VI. 2. 60, 134, 135. - Am Ende eines avyayibhàva II. 1. 18.

षष्ठीतत्पुरुष oder षष्ठीस्मात् Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 6ter Casus ist VI. 2. 25. - S. 200, 348.

पाकन् krit आक III. 2. 155.

पिकन् (=ङ्) tddh. इक S. 179.

पित् (प् + इत्) Adj. प् zum stummen Buchstaben habend. - 1) Wurzel. Mehre Wurzeln sind पित्, obgleich sie kein stummes प् enthalten; unter andern die षटादयः; vgl. den Dhātu-P. - An solche Wurzeln wird krit अङ् gefügt III. 3. 104. - 2) Affix. Ein solcher krit oder tddh. hat im Femin. डेप् IV. 1. 41.

पीध्वं Die Personalendung ध्वन् des Precativs mit dem Augment सीयुट्, für dessen स्, eines vorhergehenden Buchstabens wegen, प् substituiert worden ist. Für das ध् der Endung wird ह् substituiert VIII. 3. 78., वा 79.

पुक् âgama प् IV. 1. 161. - IV. 3. 138. - IV. 4. 89. - VII. 3. 40 (am Ende einer Wurzel vor णि). - S. 139.

पेयण् tddh. एन्य S. 190.

पकन् tddh. क V. 1. 75.

पृच् tddh. तर् V. 3. 90, 91.

पु (प् + टु) Das प् und die 5 Cerebralen. Wird für लृ् substituiert VIII. 4. 41.

ङ् Vgl. u. ञ्. - 1) unâdi ञ् VI. 2. 7. - S. 104. - 2) krit ञ् III. 2. 181-183.

ढच् tddh. ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 4. 31.

ढन् tddh. क oder ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 3. 70. - IV. 4. 10, 11, 16, 17, 31, 53, 54. - V. 1. 46, 54, 55.

ढल् tddh. ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 4. 9, 74.

फ्क tddh. आयन (vgl. u. फ्) IV. 1. 17-19.

फ्कच् tddh. आयन (vgl. u. फ्) IV. 2. 99, 100.

फ्यङ् tddh. य IV. 1. 78-81. - Für das य् wird ein samprasāraṇa substituiert VI. 1. 13, 14. - Vgl. u. यङ् 3).

फ्यङ्च् tddh. य V. 1. 123, 124. - Anfügung VI. 3. 51. - VI. 4. 174.

प्पञ्च् tddh. ल IV. 3. 142.

प्पुन् krit षक (vgl. u. पु) III. 1. 145.

स

स् Ein Substitut für den visarganiya VIII. 3. 34, 36, 38, 40, 42, 46-54. - Erhält das Augment ध्रु nach न् 30. - Dafür wird ein lopa substituiert VIII. 2. 24-29., ह् 66., ह् oder ङ् 70, 71., ङ् 72, 73., ह् oder ङ् 74., ण् VIII. 3. 56-77, 80-119. - VIII. 4. 41. (vgl. 42.), ण् 40., ण् 61.

स 1) = सनास S. LXXXII. Z. 26. und S. XCII. Z. 1. - 2) uñādi स VI. 2. 2. - Erhält kein Augment ङ् VII. 2. 9. - 3) tddh. स IV. 2. 80. - V. 4. 40.

संयोग Masc. Zwei oder mehr Consonanten, die unmittelbar auf einander folgen I. 1. 7. - Ein vorhergehender kurzer Vocal heisst guru I. 4. 11. - Für den Finalen wird ein lopa substituiert VIII. 2. 23, 24.

संवार Masc. Ein वाह्यप्रयत्न I. 1. 9.

संवृत Neutr. Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

संहत S. u. हन्.

संहिता Der innige Zusammenhang der Buchstaben und Wörter im Verlaufe eines und desselben Satzes I. 4.

109. - Accent und euphonische Regeln in der sanhitâ I. 2. 39, 40. - VI. 1. 72-157. - VI. 3. 114 -139. - VIII. 2. 108. bis an's Ende des Werkes.

संहितापाठ Masc. Diejenige Schreibart eines Textes, bei welcher alle in der sanhitâ geltenden euphonischen Regeln beobachtet werden S. 393. - Vgl. u. क्रमपाठ.

सक् à g a m a स am Ende einer Wurzel vor सिच् VII. 2. 73.

सकर्मक Adj. धातु, eine Wurzel, die ein karman hat; ein Verbum transitivum I. 3. 53. - III. 2. 4.

सङ् praty. S. S. 363.

संख्या Fem. 1) Die Zahlwörter, बहु । गण und die auf वतु und उति ausgehenden Wörter I. 1. 23. - Accent S. 262. - Am Anfange eines avyayibhâva II. 1. 10, 19, 20., eines tatpurusha 50, 51. - Ein solcher tatpurusha heisst dvigu 52. - Ein Zahlwort und ein Indeclinabile wird mit einem Zahlwort componirt, und das Compositum heisst bahuvrihi II. 2. 25. - Veränderungen des Zahlwortes am Anfange eines Compositums vor einem andern Zahlworte VI. 3. 47-49. - Anfügung eines त्रित् । पित् oder कित् an ein Compositum, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist VII. 3. 15-17. - Accent im dvan-dva VI. 2. 34., im bahuvrihi 163, 164. - Bildung der Nomina ordinalia V. 2. 48-58. - Erhält das Affix एधाच् V. 3. 46., कन् V. 1. 22 (vgl. 19. ff.),

कृत्वसुच् V. 4. 17, 20., धनुच् V. 3. 45., वा 42-45. -
 V. 4. 20., धनुच् V. 3. 44., ग्यट् V. 2. 47., णच् V. 4.
 43., सुच् 18, 19. - 2) Der Numerus S. 47. - Vgl.
 u. वचन.

संवात Masc. S. u. ह्न्.

संज्ञा Fem. Der Name eines als für sich bestehend ge-
 dachten Dinges. Jedes primitive Wort (wie z. B. die
 technischen Ausdrücke घृत्तु u. s. w.), welches einen
 solchen Begriff ausdrückt, heisst संज्ञा; ist aber das Wort
 ein abgeleitetes oder ein zusammengesetztes, dann
 heisst es nur in dem Falle संज्ञा, wenn der Begriff des-
 selben durch die Auflösung nicht ganz wiedergegeben
 werden kann, oder was dasselbe ist, wenn das Wort
 eine speciellere Bedeutung erhält, als es vermöge
 seiner Ableitung oder seiner Zusammensetzung zu ha-
 ben braucht. Vgl. I. 1. 34. - I. 2. 53. - I. 4. 1. -
 II. 1. 21, 44, 50. - III. 2. 14, 99, 179, 185. - III.
 3. 19, 99, 118, 174. - IV. 2. 5. - IV. 3. 117,
 147. - IV. 4. 89. - V. 1. 3. - V. 2. 113, 137.
 - V. 3. 87, 97. - VI. 1. 157, 204. - VI. 2. 77.
 - VI. 3. 38. - VIII. 3. 99. - VIII. 4. 3. - S. 62.

सण् t d d h. अ S. 178. - Vgl. u. णच्.

सत् (Partic. von अस्; vgl. u. कृत्) Die Affixe णत् und णानच्
 III. 2. 127. - Kann für लृट् substituirt werden III. 3.
 14. - Ein 6ter Casus wird mit सत् nicht componirt
 II. 2. 11.

सधीन् t d d h. सधीन oder अधीन S. 227.

सन् Wurzel-Affix स III. 1. 5, 6. - Bildet Desiderativa
 7. - Ein auf सन् ausgehendes Thema heisst dhātu
 32. - Ist कित् I. 2. 8-10., वा कित् 26. - Vor सन् wird

die Wurzel reduplicirt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe III. 1. 6. - VII. 4. 79-82. - Abfall der Reduplicationssilbe 58. - Davor wird eine andre Wurzel substituirt II. 4. 37, 47, 48, 51 (wenn सन् auf णि folgt). - Erhält das Augment इह VII. 2. 74, 75., वा इह 41, 49., kein Augment 12. - Anfügung VI. 1. 31; 32 (wenn णि vorhergeht). - VI. 4. 16, 17, 42. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 54-57. - VIII. 3. 117. - Es folgt âtm. I. 3. 57 (vgl. 58.), 62., parasm. oder âtm. 92, 93., kṛit उ III. 1. 168.

सनिङ् ? VII. 2. 69.

सन्म् Adj. Mit dem Augment तुन् versehen VIII. 4. 32.

संधि Masc. Die Verbindung der Buchstaben in einem und demselben Satze. संधि कृ heisst: die Buchstaben mit einander verbinden, die euphonischen Regeln anwenden S. 216.

सन्तर् Adj. = अनुदात्तर् I. 2. 40.

सप् Wurzel-Affix स vor लेट् S. 118.

सप्तमी (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 7ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Heisst pragrahya I. 1. 19. - Dafür wird त्रल् substituirt V. 3. 10. - Wenn der 7te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 9, 36-41, 43-45. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 40-48., Accent VI. 2. 2, 32, 65, 152. - Für die Casusendung wird kein लुक् im Compositum substituirt VI. 3. 9-18 (vgl. 19, 20.). - VIII. 3. 95. - VIII. 4. 4. - Muss im bahuvrihi voranstehen II. 2. 35.

सप्तमीसमास Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 7ter Casus ist S. 395.

समर्थ Adj. 1) Dieselbe Bedeutung habend I. 3. 42. - II. 3. 57. - VIII. 1. 65. - 2) Dem Sinne nach mit einander verbunden; mit einander in Construction stehend (von Wörtern) II. 1. 1. - IV. 1. 82.

समासम् tddh. und vibh. सम् S. 220.

समास Masc. Ein Compositum. Wenn componirt wird II. 1. 3. bis II. 2. 38. - Welche Composita नित्य (fest) sind II. 1. 3. - Heisst prātipadika I. 2. 46. - Veränderungen und Unregelmässigkeiten in den Gliedern VI. 3. 1-139. - Accent VI. 1. 223. bis VI. 2. 199. - Es folgt इ V. 3. 106. - Vgl. u. समासान्त.

समासान्त (sc. प्रत्यय) Masc. Ein tddh., der an's Ende eines Compositums gefügt wird, ohne die Bedeutung desselben zu verändern. Eine Menge Formen am Ende eines Compositums, die Herr Bopp (kl. Gr. §. 613.) Stellvertreter nennt, sind bei den Indischen Grammatikern durch Anfügung eines smsnta entstanden. V. 4. 68-160. - Ein smsnta ist nicht nothwendig (ग्रन्थि) VI. 2. 197. - S. 268.

संप्रदान Neutr. Derjenige, welchem der Agens das Object zukommen lässt I. 4. 32. - Vgl. 33-37, 39-41, 44. - Steht im 4ten Casus II. 3. 13. - Einige kṛit's bezeichnen das sampradāna III. 4. 73.

संप्रसारण Neutr. Die Vocale इ । उ । ऋ und लृ, wenn sie für वृ । वृ । रृ und लृ substituirt werden I. 1. 45. - Wenn ein samprasāraṇa substituirt wird III. 3. 72-75. - V. 2. 55. - VI. 1. 13-44. - VI. 4. 131, 132. - VII. 4. 67, 68. - Für das samprasāraṇa und für den darauffolgenden Vocal wird das samprasāraṇa allein substituirt VI. 1. 108. - Vor einem

samprasâraṇa wird kein andres samprasâraṇa substituirt 37. - Dafür wird eine Länge substituirt VI. 3. 139. - VI. 4. 2.

संबुद्धि Fem. Die Endung des 1ten Cas. Sg. beim Rufen; die Vocativ-Endung des Sg. II. 3. 49. - Für सु (1ter Cas. Sg.) wird ein lopa substituirt VI. 1. 69. - Anfügung VII. 1. 99. - VII. 3. 106-108. - VIII. 2. 8. - VIII. 3. 1. - S. 340. - Ein Vocativ auf ओ kann pragrihya heissen I. 1. 16. - I. 2. 33. ist संबुद्धि (nach der Kâçikâ) der Vocativ in allen 3 Zahlen. सर unâdi सर, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9.

सरक् unâdi सर S. 384.

सरन् unâdi सर, mit Weglassung des stummen क् am Anfange VII. 2. 9.

सर्वनामन् [Wörter, die mit allen Nominibus verbunden werden können, was bei den übrigen Adjectivis (vgl. u. गुण) nicht der Fall ist; vielleicht kommt der Name auch daher, dass das erste sarva nâman सर्व ist) Neutr. Welche Wörter so heissen I. 1. 27. - Vgl. 28-36. - Es werden andre Casusendungen substituirt VII. 1. 14-17. - आम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुट् 52. - Ein इत् सुप् erhält beim Femin. das Augment खाट् VII. 3. 114, 115. - Für den Finalen wird आ substituirt VI. 3. 91. (vgl. 89.), für den letzten Vocal mit dem etwa darauffolgenden Consonanten अट् 92. - Erhält das Affix अकच् V. 3. 71. - Daran werden tddh. gefügt, die zugleich vibh. heissen 2. ff. - Wird verdoppelt S. 354. - Steht im 6ten oder 3ten Casus in Verbindung mit हेतु II. 3. 27.

सर्वनामस्थान Neutr. Die Casusendungen णि । तु । औ । ङस् । अम् (2ter Cas. Sg.) und औट् (die 4 letzten nur beim Masc. und Fem.) I. 1. 42, 43. – Vor diesen Affixen heisst das Thema अङ्गा I. 4. 17. – Ist णित् VII. 1. 90, 92. – Anfügung VI. 4. 8-11. – VII. 1. 70-72, 78, 79, 86, 87, 89, 95, 98. – VII. 3. 110. – Accent VI. 1. 199.

सवर्ण Adj. Homogen. Diejenigen Buchstaben heissen homogen, welche mit demselben Organ (स्थान) und mit demselben आभ्यन्तरप्रवृत्त ausgesprochen werden I. 1. 9. – Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen 10. – Die kurzen Vocale, die Diphthonge, die Halbvocale व् । व् und ल् und die Consonanten क् । च् । ट् । त् und प् (wenn diese mit einem stummen उ versehen sind) enthalten in der Grammatik, wenn sie nicht Affixe sind, auch ihre homogenen Elemente I. 1. 69. – Ist der kurze Vocal aber mit einem त् am Ende versehen, dann enthält er nur die kurzen homogenen Elemente 70. – Ein homogener Vocal wird allein für 2 Vocale substituiert VI. 1. 101, 102.

सत्त्वं oder richtiger सत्त्वं Wurzel. Mit प्र im Pass., Statt finden S. 268. – Hiervon das Partic. प्रसक्त „was Statt findet oder Statt finden müsste“ I. 1. 60. – S. 22. – Das Nomen act. प्रसङ्ग hat die Bedeutung des Pass. I. 1. 50. – VIII. 2. 106. – S. 62. – Ist eine Regel zu weit, so sagt man, dass in dem Falle, wo sie fälschlich angewendet werden könnte, ein अतिप्रसङ्ग Statt finde. VIII. 2. 37. – S. 253, 373.

साकच् Adj. Mit dem त् d d h. अकच् versehen VII. 2. 103, 105.
नाकाङ्ग S. u. आकाङ्ग.

साति tddh. सात् V. 4. 52-55. - Für das स् darf nicht
प् substituirt werden VIII. 3. 111.

सादृश्य Neutr. Die Aehnlichkeit. S. S. 20, 21.

साधन Neutr. 1) Der Agens (कर्तृ) und das Instrument
(करण) S. 82. - 2) = कारक? Vgl. u. साधनक्रिया. - 3)
= विकरण S. 394.

साधनक्रिया Fem. Eine Handlung, die mit einem kâraka
verbunden ist; ein Verbum finitum oder ein kṛidanta
V. 2. 80. - S. 94.

साम् Die Endung आम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment
सुट् VII. 1. 52. - Dafür wird आकं substituirt VII.
1. 33.

सामर्थ्य Neutr. 1) Die Kraft, die Macht. Der 5te Casus
सामर्थ्यात्, am Ende eines Compositums, lässt sich durch
vermöge, wegen übersetzen VII. 1. 36. - 2) Nomen
abstr. von समर्थ 1). - 3) Nomen abstr. von समर्थ 2).
II. 1. 1. - VIII. 3. 44.

सामानाधिकरण्य Neutr. Nomen abstr. vom bahuvrīhi समा-
नाधिकरण II. 1. 9. - S. u. अधिकरण.

सार्वधातुक (was an die ganze Wurzel, an die vollere Form
derselben gefügt wird; vgl. u. आर्यधातुक) Neutr. Alle
Personalendungen (die des लिट् und des आशिर्लिङ् (Pre-
cat.) ausgenommen) und alle Wurzel-Affixe, die ein
stummes ण् haben III. 4. 113. - Im Veda findet
eine Verwechselung zwischen sârvadh. und ârdha-
dh. Statt 117. - Vor einem jeden sârvadh. wird
ein vikaraṇa (s. d.) an die Wurzel gefügt. -
Ein sârvadh., das nicht पित् ist, ist डित् I. 2. 4. -
Im Veda ist es häufig पित् S. 124. - Erhält das
Augment इट् VII. 2. 76-78., ईट् VII. 3. 93-98., अट्

99, 100. - Anfügung VI. 4. 87, 109-116, 118. - VII. 2. 81. - VII. 3. 84, 86-92, 101. - VII. 4. 21. - Accent VI. 1. 186, 188-190, 192.

सावर्ण्य Neutr. Nomen abstr. von सवर्ण I. 1. 69.

सि 1) Personalendung सि. - S. u. सिप्. - 2) uñâdi सि, nach Abwerfung des stummen Buchstabens. - S. u. क्सि.

सिच् Wurzel-Affix स्, ein Substitut für च्चि III. 1. 44. - Ist कित् I. 2. 11, 12, 14, 15, 17., वा कित् 13, 16. - Davor wird vṛiddhi substituiert VII. 2. 1-3., keine vṛiddhi 4, 5., nach Belieben 6, 7. - Wird wie च्चिष् angefügt und erhält das Augment इह VI. 4. 62. - Erhält das Augment इह VII. 2. 71-73., वा इह 42, 43., kein इह 57. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 40. - Die Wurzel erhält das Augment सक् 73. - Für सिच् wird ein लुक् substituiert II. 4. 77-79., für das स् ein lopa VIII. 2. 25-28. - Nach सिच् wird नुस् für कि (1te Pl. parasm.) substituiert III. 4. 109. - Dieselbe Substitution findet Statt, wenn ein लुक् für सिच् substituiert worden ist 110. - Eine darauffolgende Personalendung erhält das Augment ईह VII. 3. 96, 97. - Accent VI. 1. 187. - Vgl. S. 120, 121.

सित् (स् + इत्) Adj. स् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem solchen Affixe heisst das Thema pada I. 4. 16. - Vgl. S. 33.

सिद् Wurzel. सिध्यति, vollendet werden, durch eine Regel (im 3ten Casus) seine Erklärung finden. Hier von das Partic. सिद्ध, was erklärt ist, was seine Erklärung gefunden hat I. 3. 61. u. s. w. und das No-

men act. सिद्धि VII. 2. 66. - Eine secundäre (substituirt) Form ist in gewissen Fällen असिद्ध oder असिद्धवत्, d. h. sie wird bei einigen Operationen so behandelt, als wenn sie noch in ihrem primitiven Zustande wäre VI. 1. 86. - VI. 4. 22. - VIII. 2. 1. - Mit नि, eine Regel oder eine Operation verbieten oder aufheben. Hiervon das Nomen act. निषेध I. 3. 58. u. s. w. - Mit प्र, = सिद्ध S. 130. - Mit प्रति, = निषिद्ध. Hiervon das Partic. प्रतिषिद्ध (VI. 3. 42.) und das Nomen act. प्रतिषेध VII. 2. 64. - Wenn an einem Elemente nach 2 verschiedenen Regeln zwei verschiedene Operationen vorgenommen werden können, so findet ein विप्रतिषेध Statt. Meistentheils muss in einem solchen Falle die später erwähnte Operation bewerkstelligt werden I. 4. 2. - Wenn dieses geschieht, so sagt man, dass die Operation पर्विप्रतिषेधेन । पर्विप्रतिषेधात् oder पर्विप्रतिषिद्धं bewerkstelligt werde. Hebt dagegen die frühere Regel die nachfolgende auf, so findet die in der frühern Regel gelehrt Operation पूर्वविप्रतिषेधेन (VI. 1. 208.) । पूर्वविप्रतिषेधात् (III. 4. 24.) oder पूर्वविप्रतिषिद्धं (S. 110, 143, 207, 223.) Statt. Bei dieser Ausdrucksweise steht das gültige Element im 1ten Casus, das ungültig gewordene im 5ten.

सिप् 1) Personalendung सि (2te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Wenn es अप्रिक्ता (vgl. III. 4. 100.) ist, wird ein लोपा dafür substituirt VI. 1. 68. - Anfügung VIII. 2. 74, 75. - Dafür wird यल् im लिट् substituirt III. 4. 82., im लाट् 83, 84., हि im लोट् 87, 88. - 2) विकारानां स्. Wird vor लेट् häufig an die Wurzel gefügt III. 1. 34. -

Ist öfters पित् S. 118.

सोयट् âgama सोय् am Anfange des âtm. im लिट् III. 4.

102. - Wird wie चिण् angefügt und erhält das Augment इट् VI. 4. 62. - Für das स् wird ein lopa substituiert VII. 2. 79.

सु 1) unâdi सु, nach Abwerfung des stummen च् - S. u. सुच् - 2) Endung स् des 1ten Cas. Sg. IV. 1. 2. - Davor wird das Thema der Pronomina verändert VII. 2. 94, 106-108, 110, 111. - Anfügung VI. 4. 13, 14. - VII. 1. 82-85, 93, 94. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68, 69, 132-134. - VII. 2. 107., ein लुक् VII. 1. 23., अन् 24., अद् 25 (vgl. 26.). - Wird für सुप् im Veda substituiert 39. - 3) Casusendung सु. - S. u. सुप् 1).

सुक् âgama स् S. 312.

सुच् 1) unâdi सु. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9. - 2) tddh. स् V. 4. 18, 19.

सुञ् Die Partikel सु. Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 134. - Für स् wird ण् substituiert VIII. 3. 107., für ein folgendes स् ण् VIII. 4. 27.

सुट् 1) âgama स्. a) Vor त् und ष्, wenn diese Buchstaben sich in einer Personalendung des लिट् befinden III. 4. 107. - Dafür wird ein lopa substituiert VII. 2. 79. - b) Vor Wurzeln und Nominibus VI. 1. 135-157. - Dafür wird ण् substituiert VIII. 3. 70, 71. - Für das न् von सन् wird vor सुट् ह् substituiert 5. - c) Am Anfange der Endung अन् (6ter Cas. Pl.) VII. 1. 52. - 2) praty. Die 5 ersten Casusendungen S. 34. - Heisst beim Masc. und Fem. sarvanâ-masthâna I. 1. 43.

सुप् 1) Endung सु des 7ten Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung VIII. 3. 16. - 2) praty. Die IV. 1. 2. aufgeführten 21 Casusendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Daher eine Casusendung überhaupt. - Die 1te Trias heisst प्रथमा, die 2te द्वितीया u. s. w. - Das erste Affix einer Trias heisst एकवचन, das 2te द्विवचन und das 3te बहुवचन I. 4. 103. - Die Casusendungen heissen vibhakti 104. - Anfügung VI. 4. 83-86. - VII. 3. 102, 103. - In einer Wurzel, in einem prâtipadika und nach einem avyaya wird ein लुक् für सुप् substituiert II. 4. 71, 83. - Nach einem avyayibhâva wird घञ् für सुप् substituiert 84, 85. - Im Veda werden die Casusendungen unter einander verwechselt S. 125, 310., andre Endungen an die Stelle gesetzt VII. 1. 39. - Die Casusendungen sind annadâtta III. 1. 4. - Vgl. dagegen VI. 1. 166-175, 177-184, 191. - Ein auf einen सुप् ausgehendes Wort heisst pada I. 4. 14. - सुप् ist häufig gleichbedeutend mit सुचन्त III. 1. 106. - Ein सुप् wird mit einem andern सुप् componirt II. 1. 4. ff. - Accent eines सुप् vor einem Vocativ 2.

सुव्यत् Masc. S. 245. = नामधातु.

से 1) Personalendung से, ein Substitut für वाच् (2te Sg. âtm.) in den Tempp., die mit einem stummen ह bezeichnet sind III. 4. 80. - Erhält das Augment it VII. 2. 77, 78. - 2) कृति से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सेट् (स + ट्) Adj. Mit dem Augment इट् versehen I. 2. 18. ff. - VI. 1. 196. - VI. 4. 121-126. - Ueber die Wurzeln, die सेट् heissen, s. S. 317.

सेह्क Adj. S. 319. = सेह्.

सेन् krit से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सोढ tddh. सोढ S. 177.

सोष्मन् Adj. S. S. 22.

सौत्र Adj. von सूत्र. Was in einem sūtra vorkömmt, in einem sūtra erwähnt wird. S. 274. - Vgl. u. धातु.

स्कन्धच् tddh. स्कन्ध S. 179.

स्तु (स् + तु) Der Sibilant स् und die 5 Dentalen. Dafür wird श्रु substituiert VIII. 4. 40., हु 41.

स्त्री Fem. 1) Ein Femininum. Wie das Femin. gebildet wird IV. 1. 3-81. - Für das Femin. wird das Masc. substituiert I. 2. 66. - VI. 3. 34-42. - 2) Das weibliche Geschlecht IV. 1. 176. - 3) = स्त्रीप्रत्यय S. d.

स्त्रीप्रत्यय Masc. Ein Feminin-Affix; ein Affix, mit welchem das Fem. vom prâtipadika gebildet wird. Diese Affixe sind folgende: ऊङ् । डीन् । डीप् । डीप् । चाप् । टाप् । डाप् und ति. - Dafür wird eine Kürze substituiert I. 2. 48., ein लुक् 49., इत् 50. - Es wird ढक् angefügt IV. 1. 120.

स्थान Neutr. 1) Die Stelle. Der 7te Cas. Sg. स्थाने, mit einem 6ten Casus verbunden, bedeutet: an die Stelle von. VII. 3. 46. - 2) Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

स्थानिक Adj. Was an eines Andern Stelle getreten ist. यातः स्थानिक अ (VII. 3. 47.) ist ein kurzes अ, welches an die Stelle eines langen अ getreten ist.

स्थानिन् Masc. Das primitive Element, in Beziehung auf sein Substitut I. 1. 56. - VII. 2. 80.

स्थानिच् Adv. Wie das primitive Element. Ein Substitut ist स्थानिच्, wenn es allen Regeln, welche für

das primitive Element galten, unterworfen ist. Wenn ein Substitut स्थानिवत् ist und wenn nicht I. 1. 56-59. स्थानिवत् Neutr. Nomen abstr. vom Adv. स्थानिवत् I. 1. 56.

सु tddh. सु V. 4. 40.

सुञ्ज् tddh. सु IV. 1. 87. - Hat im Femin. ऊप् S. 160, 161.

सु krit सु S. 139.

स्पृट Neutr. Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

स्मात् Casusendung स्मात्, ein Substitut für उत्ति VII. 1. 15, 16.

स्मिन् Casusendung स्मिन्, ein Substitut für डि VII. 1. 15, 16.

स्मै Casusendung स्मै, ein Substitut für डे VII. 1. 14.

स्व 1) vikarana स्व. Wird vor लृङ् und लृट् an jede Wurzel gefügt III. 1. 33. - Erhält das Augment इह VII. 2. 70. - Wird wie चिप् angefügt und erhält das Augment इह VI. 4. 62. - Anfügung VIII. 3. 117. - Es folgt parasm. oder âtm. I. 3. 92, 93. - 2) Casusendung स्व, ein Substitut für उत्स् VII. 1. 12.

स्याद् âgama स्या am Anfange eines इत् सुप् VII. 3. 114, 115.

स्व Personalendung स्व (2te Sg. âtm. im लोट्) III. 4. 79, 91. - Erhält das Augment इह VII. 2. 77, 78. - Unregelmässige Anfügung (घिष्व) im Veda VII. 4. 45. - Wird für die Endung des Pl. gesetzt III. 4. 2-5.

स्वर Masc. 1) Ein Vocal I. 1. 9. - 2) Ein Accent. Vom Accent wird gehandelt I. 2. 29-40. - VI. 1. 158. bis VI. 2. 199. - VIII. 1. 18-74. - VIII. 2. 4-6. - VIII. 4. 66, 67.

स्वरित 1) Masc. Der Circumflex, ein वाह्यप्रयत्न I. 1. 9. - S. 53. - 2) Adj. ञच्, ein Vocal, der mit dem Circumflex (d. h. mit dem Acut und mit dem Gravis zugleich) ausgesprochen wird. - Die erste halbe Zeitlänge eines solchen Vocals ist udātta, die übrigen Zeitlängen sind anudātta I. 2. 31, 32. - Ein Affix mit einem stummen त् ist svarita VI. 1. 185. - Ein svarita wird für einen anudātta substituiert VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67 (त्र). - Ein Vocal, der allein an die Stelle eines udātta und eines anudātta getreten ist, kann svarita sein VIII. 2. 6. - Für einen svarita wird ein udātta substituiert I. 2. 37., ein anudātta 38. - Am svarita erkennt man einen adhikāra I. 3. 11.

स्वरितेत् (स्वरित + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, deren stummer Vocal im Dhātu - P. mit dem Circumflex versehen ist. - Solche Wurzeln haben ātm., wenn ein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst I. 3. 72.

ह

ह Dafür wird व् substituiert VII. 3. 54-56., ह VIII. 2. 31., व् oder ह 33., व् 35., ह् 72., ध् 34., न् S. 364., ह VIII. 2. 67., ein mit dem vorhergehenden Buchstaben homogener Consonant VIII. 4. 62. - Nach ह kann ein Consonant verdoppelt werden 46.

ह tddh. und vibh. ह V. 3. 11, 13.

हन् Wurzel. Mit नि Pass. (निह्न्यते) niedrig (vgl. I. 2.

SEINER EXCELLENZ

DEM

HERRN MINISTER DES OEFFENTLICHEN UNTERRICHTS

SERGIUS VON UWAROW

KAISERLICH-RUSSISCHEM WIRKLICHEN GEHEIMEN RATHE,
PRAESIDENTEN DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU ST. PETERSBURG, RITTER VIELER HOHER ORDEN, MITGLIED MEHRER
RUSSISCHER UND AUSLAENDISCHER GELEHRTEN GESELLSCHAFTEN

U. S. W. U. S. W. U. S. W.

UNTER DESSEN WEISER UND UMSICHTIGER LEITUNG

DIE WISSENSCHAFTEN,

DIE KUENSTE UND DIE AUFKLAERUNG IM
VATERLANDE

MIT SICHERN UND RASCHEN SCHRITTEN IHREM GEDEHLEN UND
IHRER BLUETHE ENTGEGENGEFUEHRT WORDEN SIND,

dem hochherzigen

Beschützer der Orientalischen Studien

WIDMET

IN TIEFSTER VEREHRUNG

DIESES WERK

DER HERAUSGEBER.

75. Siddh. K. ebend. कूपेष्ट्विति निवृत्तं ॥

77. Vgl. 71, 73, 74, 85.

78. Vgl. zu I. 1. 72.

80. Calc. Ausg. und Siddh. K. °प्रगदिन्वराह°.

81. Vgl. I. 2. 54, 55. – IV. 1. 168. ff.

82. Siddh. K. Bl. 74. b. अन्नपदार्थ आरम्भः ॥ Am Ende der Scholien lese man mit der Siddh. K. वर्णाः ॥

86. Siddh. K. Bl. 75. a. अन्नवर्ण आरम्भः ॥

87. Vgl. VIII. 2. 9, 10. – Ein vârtika: महिषाचेति वक्तव्यं ॥ महिष्यान् देशः ॥

91. Ein vârtika: कुञ्जाद्वस्त्रं च ॥ Vgl. den gaṇa नडादि 2.

92. Die Affixe, welche von 93. bis IV. 3. 24., ohne Angabe der Bedeutung, erwähnt werden, gelten nicht in den vorhergehenden Bedeutungen, sondern in denjenigen, welche IV. 3. 25–133. angegeben werden. Diese Bedeutungen umfasst unser Grammatiker mit dem Worte श्रेष; unser Commentator dagegen und Bhaṭṭogi verstehen unter श्रेष auch diejenigen Bedeutungen, welche von den vorhergehenden verschieden, von Pāṇini aber übersehen worden sind. Die Affixe, welche श्रेषे उर्थे aufgeführt werden, heissen श्रेषिकाः. Die IV. 1. 83–89. erwähnten Affixe gelten noch immer fort.

93. Ein vârtika: अवार्पणाद्विगृहीतादपीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अवार्पणः । पार्पणः ॥ Ein andres: विपरीताच्च ॥ पारवार्पणः ॥

95. Ein vârtika: ग्रामाचेति वक्तव्यं ॥ ग्रामेयकः ॥ Siddh. K. Bl. 75. a. ग्रामादित्यनुवृत्तेः । ग्रामेयकः ॥ Das Wort ग्राम im gaṇa कत्-ञादि scheint demnach später hinzugefügt worden zu sein.

99. Ein vârtika: वाल्क्यूर्दिपदिभ्यश्चेति वक्तव्यं ॥ वाल्क्यायनी (sic) । और्दायनी । पार्दायनी ॥

100. राङ्गक nach 134.

103. Siddh. K. Bl. 75. b. वर्णुनदस्तस्य रानीपदेशो वर्णुः ॥

104. Hierzu folgende vārtika's: अमेहकृतसित्रेभ्यस्त्य-
 द्विथियो ऽव्ययात् स्मृतः ॥ १ ॥ अमात्यः । दहत्यः । कृत्यः । ततस्त्यः ।
 तत्रत्यः । परिगणानं किं । औपरिष्टः ॥ इतरथा ख्योत्तराहोपरिष्टपारतानां
 प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्वन्नेर्ध्रुवे ॥ ३ ॥ नित्यः ॥ निसो गते ॥ ४ ॥ निर्गतो
 वर्णाश्रमेभ्यः । निदूयः (vgl. VIII. 3. 101.) चाण्डालादिः ॥ अ-
 ण्याणः (vgl. 129.) ॥ ५ ॥ आरण्याः सुमनसः ॥ दूरदित्य. ॥ ६ ॥
 दूरेत्यः पयिकः ॥ उत्तराहादञ् ॥ ७ ॥ औत्तराहः ॥ अव्ययात् त्वप्याविद्व्य-
 स्योपसंख्यानं द्वन्द्वसि ॥ ८ ॥ आविद्व्यो वर्धत चाह ॥ अव्ययतोर्द्वयोत्तरप-
 दोदीच्यग्रामकोपधविधेर्वृद्धाच्छो (vgl. 114.) विप्रतिषेधेन ॥ ९ ॥ अव्यय ।
 आरातीयः । तोरोत्तरपद (vgl. 106.) । वायसतोरीयः । द्वयोत्तरपदं तु
 द्वापवादो योपधाद्दुञ् (vgl. 121.) । माषिद्वयकः । उदीच्यग्राम (vgl.
 109.) वाउवकर्षेयः । कोपध (vgl. 110.) । औलूकीयः ॥ तेभ्यद-
 ङिजठो (vgl. 116. ff.) ॥ १० ॥ विप्रतिषेधेनेत्येव । त्वत्रादिभ्य इत्यर्थः ॥
 न वा ठञादीनां द्वापवादत्वात् तद्विषये चाभावादितरेषां ॥ ११ ॥ कोपधा-
 द्वाः (vgl. 132.) पुनर्वचनमन्वनिवृत्त्यर्थं ॥ १२ ॥ तस्मादन्तोदात्ते (vgl.
 109.) कोपधप्रतिषेधः ॥ १३ ॥ द्वादोर्द्वे कालादूठञित्येतद्वति विप्रतिषेधेन
 (vgl. 114, 119. – VI. 3. 11.) ॥ १४ ॥ दाक्षिकर्षुकः । मासिकं ॥
 नक्षत्रादण् (vgl. IV. 3. 16.) द्वाविप्रतिषेधेन ॥ १५ ॥ सौवातः ॥ अव्य-
 यात् द्युद्वयुलौ (vg. IV. 3. 23.) द्वावतो विप्रतिषेधेन ॥ १६ ॥
 प्रातस्तनं ॥ शरीरावयवाद्यत् (vgl. IV. 3. 55.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥
 १७ ॥ पयं (von पाद; vgl. VI. 3. 53.) ॥ वर्गान्ताच्चाप्रन्दे यत्त्रौ
 (vgl. IV. 3. 64.) द्वावतो विप्रतिषेधेन ॥ १८ ॥ वासुदेववर्ग्यः । वा-
 सुदेववर्गोणः ॥ बहुचो ऽन्तोदात्तादूठञ् (vgl. IV. 3. 67.) द्वावति
 विप्रतिषेधेन ॥ १९ ॥ सामस्तिकः ॥ आयस्त्वानेभ्यदक् (vgl. IV. 3. 75.)
 द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २० ॥ आपणिकः ॥ विषायोनिगन्धेभ्यो वुञ् (vgl.
 IV. 3. 77.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २१ ॥ आचार्यकं । मातुलकं ॥
 ऋतदञ् (vgl. IV. 3. 78.) द्वावति विप्रतिषेधेन ॥ २२ ॥ शास्तृकं ।
 धातृकं ॥ द्व्यनयटौ (vgl. IV. 3. 81, 82.) द्वावतो विप्रतिषेधेन ॥

30.), mit dem Gravis ausgesprochen werden; anudātta sein VIII. 1. 35. - Hiervon das Partic. निहत = अनुदात्त S. 318., und das Nomen act. निघात VIII. 1. 37. - S. 355. - Mit सम्, mit einander verbinden. - Hiervon das Partic., संहत mit einander verbunden II. 3. 56., und संघात Masc., das mit einander Verbundene VI. 2. 91.

हल् Masc. Neutr. (I. 1. 10. - VI. 1. 68.) praty., der alle Consonanten in sich schliesst. - Daher ein Consonant überhaupt. - Jeder Endconsonant heisst in der Regel इत् I. 3. 3 (vgl. 4.). - Ein Consonant ist mit einem Vocale niemals homogen I. 1. 10. - Im Veda werden die Consonanten unter einander verwechselt S. 125, 126.

हण् praty. Die Consonanten ह । घ । वृ । रृ । लृ । जृ । मृ । इ । ण । नृ । कृ । भृ । धृ । हृ । धृ । नृ । वृ । मृ । इ und दृ VI. 1. 114. - S. 160.

हि Personalendung हि, ein Substitut für सिप् (2te Sg. parasm.) im लोट् III. 4. 87. - Ist nicht पित् ebend. - Im Veda kann हि auch पित् sein 88. - Anfügung VI. 4. 35, 36, 117, 119. - Vor हि wird घानच् für घना substituiert III. 1. 83., im Veda auch घायच् 84. - Wird für die Endung des Pl. gebraucht III. 4. 2-5. - Für हि wird धि substituiert VI. 4. 101-103., ein लुक् 105., तात इ VII. 1. 35.

हृ Wurzel. Mit उद् + आ, Etwas als Beispiel anführen. Hiervon das Partic. pass. उदाहृत III. 4. 46. - VII. 3. 94., und उदाहरण Neutr., das Beispiel. I. 3. 1. - Mit प्रति + उद् + आ, Etwas als Gegenbeispiel anführen. Hiervon das Partic. pass. प्रत्युदाहृत. - प्रत्युदाहरण Neutr.,

ein Gegenbeispiel VI. 2. 150. - VIII. 1. 45.

हेतु Masc. Der Agens im Causal, der einen andern Agens zum Handeln antreibt I. 4. 55. - I. 3. 68. - VII. 3. 40.

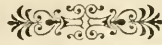
ह्रस्व Adj. oder Masc. (sc. अच्). Ein kurzer Vocal; ein Vocal, der nur eine mâtṛā hält I. 2. 27. - Daher = एकनात्रा 32. - Wenn für die Diphthonge eine Kürze substituirt werden soll, so ist इक् (इ und उ) das Substitut 1. 1. 48. - Wenn eine Kürze substituirt wird VI. 1. 127, 128. - VI. 3. 43-45, 61-66. - VI. 4. 92, 94-97. - VII. 3. 80, 81, 107, 114, 115. - VII. 4. 1-3, 12-15, 23, 24, 59.



Alphabetisches Verzeichniss

d e r

S û t r a' s.



अ

अ अ VIII. 4. 68.

अः प्रत्ययात् III. 3. 102.

अंशं हारी V. 2. 69.

अकः सवर्णो दीर्घः VI. 1. 101.

अकथितं च I. 4. 51.

अकर्तरि च कारके ° III. 3. 19.

अकर्तृवृषो पञ्चमी II. 3. 24.

अकर्मकाच्च I. 3. 26, 35, 45.

अकर्मधारये राह्यं VI. 2. 130.

अकृच्छ्रं प्रियसुख ° VIII. 1. 13.

अकृतसार्वधातुकयोर्दीर्घः VII. 4. 25.

अके द्वौचिकार्ये VI. 2. 73.

अकेनोर्भवित्थदा ° II. 3. 70.

अक्षप्रलाकासंख्याः ° II. 1. 10.

अक्षेषु ग्लहः III. 3. 70.

अक्षो अन्यतरस्यां III. 1. 75.

अक्षणो अदर्शनात् V. 4. 76.

अगारान्तादृढन् IV. 4. 70.

अगारैकदेशे ° III. 3. 79.

अगनीत्प्रिषणो ° VIII. 2. 92.

अग्नेः स्तुतस्तोम ° VIII. 3. 82.

अग्नेर्ढक् IV. 2. 33.

अग्नौ चेः III. 2. 91.

अग्नौ परिचाख्यो ° III. *1. 131.

अग्राख्यायानुरसः V. 4. 93.

अग्रायत् IV. 4. 116.

अग्रान्तशुद्धश्रु ° V. 4. 145.

अङितश्च VI. 4. 103.

अङ्ग इत्यादौ च VI. 1. 119.

अङ्गयुक्तं तिङ्ङाकाङ्गं VIII. 2. 96.

अङ्गस्य VI. 4. 1.

अङ्गानि मैत्रेये VI. 2. 70.

अङ्गाप्रातिलोम्ये VIII. 1. 33.

अङ्गुलेर्दाहृणि V. 4. 114.

अङ्गुल्यादिभ्यश्ढक् V. 3. 108.

अ च IV. 3. 31.

अच उपसर्गात् तः VII. 4. 47.

अचः VI. 4. 138.

अचः कर्तृवकि VI. 1. 195.

अचः कर्मकर्तरि III. 1. 62.

अचः परस्मिन् पूर्वविधौ I. 1. 57.

अचतुर्विचतुर् ° V. 4. 77.

अचश्च I. 2. 28.

अचस्तास्वत् यल्य ° VII. 2. 61.

अचित्रहस्ति° IV. 2. 47.
 अचित्राद्देशकालाट्टक् IV. 3. 96.
 अचि र ऋतः VII. 2. 100.
 अचि विभाषा VIII. 2. 21.
 अचि प्रीयः VI. 1. 62.
 अचि प्रधातु° VI. 4. 77.
 अचो छिणति VII. 2. 115.
 अचो अन्त्यादि द्वि I. 1. 64.
 अचो यत् III. 1. 97.
 अचो रत्नायां द्वे VIII. 4. 46.
 अचकावप्रक्तौ VI. 2. 157.
 अच घेः VII. 3. 119.
 अच् गत्यर्थवदपु I. 4. 69.
 अच् प्रत्यन्वच° V. 4. 75.
 अचर्य रंगतं III. 1. 105.
 अचादौ गुणवचनाद्व V. 3. 58.
 अचादेर्द्वितीयस्य VI. 1. 2.
 अचायताटाप् IV. 1. 4.
 अचायदन्तं II. 2. 33.
 अचाविःयां ध्वन् V. 1. 8.
 अचिनान्तस्योच्चर्° V. 3. 82.
 अचिब्रयोश्च VII. 3. 60.
 अचेर्ध्वजपोः II. 4. 56.
 अचानगनां रनि VI. 4. 16.
 अचातं V. 3. 73.
 अचातिकायाः° V. 4. 118.
 अचः पृक्षायां VII. 2. 53.
 अचर्लुक् V. 3. 30.
 अचश्चन्द्य° VI. 1. 170.
 अचो अनपादाने VIII. 2. 48.

अचः सिचि VII. 2. 71.
 अचानिकायाः° V. 4. 118.
 अचकुष्याङ्° VIII. 4. 2.
 अचभानव्यवायं अपि VI. 1. 136.
 अचानार्थगालवयोः VII. 3. 99.
 अचावर्ककाच्चित्रवत्° 1. 3. 88.
 अचि नियुक्तं VI. 2. 75.
 अचो द्वयचः IV. 1. 156.
 अचो अग्रगृह्या° VIII. 4. 57.
 अच कर्मणि च III. 3. 12.
 अच कुटिलिकायाः IV. 4. 18.
 अच च V. 2. 103.
 अचणञो च IV. 3. 33.
 अचिणञोरुनार्थयोङ्° IV. 1. 78.
 अचिणानुणः V. 4. 15.
 अचणुदित् सवर्णस्य° 1. 1. 69.
 अचणमृगयनादिभ्यः IV. 3. 73.
 अच मरिष्यादिवः IV. 4. 48.
 अच अदिः VII. 4. 70.
 अच रञ् IV. 1. 95.
 अच इनिठनौ V. 2. 115.
 अच उत् सार्वधातुकं VI. 4. 110.
 अच उपधायाः VII. 2. 116.
 अच एकहल्नाद्ये° VI. 4. 120.
 अचः कृकनिकस्य° VIII. 3. 46.
 अचश्च IV. 1. 177.
 अचिग्रहाव्ययन° V. 4. 46.
 अचिर्ग्यः V. 4. 26.
 अचिर्त्तिक्रमणं च I. 4. 95.
 अचिप्रायणे° V. 3. 55.

अतेः शुनः V. 4. 96.
 अतरकृत्पदं VI. 2. 191.
 अतो गुणे VI. 1. 97.
 अतो दीर्घो वजि VII. 3. 101.
 अतो भिस ऐस् VII. 1. 9.
 अतो अन् VII. 1. 24.
 अतो वासियः VII. 2. 80.
 अतो येवः VII. 2. 80.
 अतो रोरुतादभुतं VI. 1. 113.
 अतो लोपः VI. 4. 48.
 अतो लान्तस्य VII. 2. 2.
 अतो ह्लादंलघोः VII. 2. 7.
 अतो हेः VI. 4. 105.
 अत्यन्तसंयोगे च II. 1. 29.
 अत्र लोपो ऽभ्यासस्य VII. 4. 58.
 अत्रानुनासिकः ° VIII. 3. 2.
 अत्रिभृगुकुत्स ° II. 4. 65.
 अत्वसन्तस्य चाधातोः VI. 4. 14.
 अत् स्मृदृत्वर् ° VII. 4. 95.
 अदः सर्वेषां VII. 3. 100.
 अदङ् उतरादिभ्यः ° VII. 1. 25.
 अदभ्यस्तात् VII. 1. 4.
 अदर्शनं लोपः I. 1. 60.
 अदस औ सुलोपश्च VII. 2. 107.
 अदसो मात् I. 1. 12.
 अदसो ऽसेदादु ° VIII. 2. 80.
 अदिप्रभृतिभ्यः णपः II. 4. 72.
 अदृर्भवश्च IV. 2. 70.
 अदङ् गुणः I. 1. 2.
 अदो त्रिग्विधैर्यपि किति II. 4. 36.

अदो अनन्तं III. 2. 68.
 अदो अनुपदेशे I. 4. 70.
 अदङ् उतरादिभ्यः ° VII. 1. 25.
 अदिः संस्कृतं IV. 4. 134.
 अद्यप्रीनावष्टब्धे V. 2. 13.
 अद्यःप्रिस्ती पदं VIII. 3. 47.
 अधिकं V. 2. 73.
 अधिकर्णवाचिनश्च II. 3. 68.
 अधिकर्णवाचिना च II. 2. 13.
 अधिकर्णवाचिचाले च V. 3. 43.
 अधिकर्णे बन्धः III. 4. 41.
 अधिकर्णे ज्ञेतेः III. 2. 15.
 अधिकर्णैतावन्ने च II. 4. 15.
 अधिकृत्य कृते ° IV. 3. 87.
 अधिपरी अनर्थको I. 4. 93.
 अधिरोश्वरे I. 4. 97.
 अधिप्रोङ्स्यासां कर्न I. 4. 46.
 अधीगर्थद्वेषां ° II. 3. 52.
 अधीष्टे च III. 3. 166.
 अधुना V. 3. 17.
 अधः प्रसहने I. 3. 33.
 अधेतृपरिस्थं VI. 2. 188.
 अध्ययनतो ° II. 4. 5.
 अध्यर्थपूर्वदिगोर् ° V. 1. 28.
 अध्यायन्यायो ° III. 3. 122.
 अध्यायानुवाक ° V. 2. 60.
 अध्यायिन्यदेश ° IV. 4. 71.
 अध्यायेष्वेवर्षेः IV. 3. 69.
 अधूनो यत्वो V. 2. 16.
 अध्वर्युकपाय ° VI. 2. 10.

अध्वर्युक्रतुर्नपुंसकं II. 4. 4.
 अन् VI. 4. 167.
 अन् उपधालोपितो° IV. 1. 28.
 अन्ङ् गौ VII. 1. 93.
 अन्चि च VIII. 4. 47.
 अन्त्यन्तगतौ° V. 4. 4.
 अन्त्याधान उरसिगनसौ I. 4. 75.
 अन्वयतने लङ् III. 2. 111.
 अन्वयतने लुट् III. 3. 15.
 अन्वयतने हिल्° V. 3. 21.
 अन्वतावसये° V. 4. 23.
 अन्वत्यस्यापि° VIII. 2. 105.
 अन्विहिते II. 3. 1.
 अन्वयकलृप्त्यनर्पयोर्° III. 3. 145.
 अन्श्च V. 4. 108.
 अन्निगन्तो ऽञ्चतौ° VI. 2. 52.
 अन्तिः VIII. 4. 19.
 अन्दितां हल्° VI. 4. 24.
 अनुकम्पायां V. 3. 76.
 अनुकर्णं चानितिपरं I. 4. 62.
 अनुकाभिकाभोकः कगिता V. 2. 74.
 अनुगवमायागं V. 4. 83.
 अनुगादिनठक् V. 4. 13.
 अनुग्रल्लंगामौ V. 2. 15.
 अनुदात्तं सर्वगपादादौ VIII. 1. 18.
 अनुदात्तङित° I. 3. 12.
 अनुदात्तं च VIII. 1. 3.
 अनुदात्तं पदनेकवर्तं VI. 1. 158.
 अनुदात्तं प्रशान्ता° VIII. 2. 100.
 अनुदात्तस्य च यत्रो° VI. 1. 161.

अनुदात्तस्य चर्दुपधस्या° VI. 1. 59.
 अनुदात्तादेरञ् IV. 2. 44.
 अनुदात्तादेश्च IV. 3. 140.
 अनुदात्ते च VI. 1. 190.
 अनुदात्ते च कुधपरं VI. 1. 120.
 अनुदात्तेश्च हलादेः III. 2. 149.
 अनुदात्तोपदेश° VI. 4. 37.
 अनुदात्तो गुप्पितौ III. 1. 4.
 अनुनासिकस्य क्विप्° VI. 4. 15.
 अनुनासिकात् परो° VIII. 3. 4.
 अनुपदसर्वान्ना° V. 2. 9.
 अनुपधन्वेष्टा V. 2. 90.
 अनुपराभां कृजः I. 3. 79.
 अनुपसर्गाङ्गः I. 3. 76.
 अनुपसर्गात् कुल्ल° VIII. 2. 55.
 अनुपसर्गाद्वा I. 3. 43.
 अनुपसर्गाल्लिन्प्° III. 1. 138.
 अनुपसर्गनात् IV. 1. 14.
 अनुप्रतिगृणश्च I. 4. 41.
 अनुप्रवचनादिः यङ् V. 1. 111.
 अनुत्राहणादिनिः IV. 2. 62.
 अनुर्यत् रगया II. 1. 15.
 अनुर्लक्षणे I. 4. 84.
 अनुवादे चरणानां II. 4. 3.
 अनुविपर्यगिनिः यः° VIII. 3. 72.
 अनुशतिकादीनां च VII. 3. 20.
 अनुस्वारस्य यवि° VIII. 4. 58.
 अनृष्यानन्तर्ये° IV. 1. 104.
 अनकगन्यपदार्थे II. 2. 24.
 अनेकाल्प्रित् सर्वस्य I. 1. 55.

अनो नुह VIII. 2. 16.
 अनो बहुव्रीहेः IV. 1. 12.
 अनो भावकर्मवचनः VI. 2. 150.
 अनोर्कर्मकात् I. 3. 49.
 अनोर्प्रधान° VI. 2. 189.
 अनोप्रमायःसर्सां° V. 4. 94.
 अनौ कर्मणि III. 2. 100.
 अन्तः VI. 2. 92, 143, 179.
 — VIII. 4. 20.
 अन्तःपूर्वपदादृञ् IV. 3. 60.
 अन्तरं वह्निर्योगोपसंख्यानयोः I. 1. 36.
 अन्तरदेशे VIII. 4. 24.
 अन्तरपरिग्रहे I. 4. 65.
 अन्तरान्तरेणायुक्ते II. 3. 4.
 अन्तर्धनो देशे III. 3. 78.
 अन्तर्धो येनादर्शन° I. 4. 28.
 अन्तर्वत्पतिवतोर्नुक् IV. 1. 32.
 अन्तर्वह्निर्या° V. 4. 117.
 अन्तश्च VI. 2. 180.
 अन्तश्च तवै युगपत् VI. 1. 200.
 अन्तात्यन्ताश्च° III. 2. 48.
 अन्तादिवच्च VI. 1. 85.
 अन्तिकवाढयो° V. 3. 63.
 अन्तोदात्तादुत्तर° VI. 1. 169.
 अन्तो ऽवत्याः VI. 1. 220.
 अन्त्यात् पूर्व° VI. 2. 83.
 अन्नसन्तान्पुंसाका° V. 4. 103.
 अन्नाणः IV. 4. 85.
 अन्नाप्यकः VII. 2. 112.
 अन्नेन व्यञ्जनं II. 1. 34.

अन्यतो ङीप् IV. 1. 40.
 अन्यथैवंकदमित्यंनु° III. 4. 27.
 अन्यपदार्थे च° II. 1. 21.
 अन्यादादितर्ते° II. 3. 29.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्ते III. 2. 178.
 — III. 3. 130.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्ते III. 2. 75.
 अन्येषामपि दृश्यन्ते VI. 3. 137.
 अन्येष्वपि दृश्यते III. 2. 101.
 अन्वच्यानुलोम्ये III. 4. 64.
 अन्ववतपाद्ग्रहः V. 4. 81.
 अपगुरो णानुलि VI. 1. 53.
 अपधनो ऽङ्गं III. 3. 81.
 अपचितश्च VII. 2. 30.
 अपत्यं पौत्रप्रभृति° IV. 1. 162.
 अपयं नपुंमकं II. 4. 30.
 अपदातो साल्वात् IV. 2. 135.
 अपदान्तस्य° VIII. 3. 55.
 अपपरिवहिर° II. 1. 12.
 अपपरी वज्रने I. 4. 88.
 अपमित्ययाचिताभ्यां° IV. 4. 21.
 अपरस्पर्शः क्रिया° VI. 1. 144.
 अपरिमाणविस्ता° IV. 1. 22.
 अपरिवृताश्च VII. 2. 32.
 अपरोक्षे च III. 2. 119.
 अपवर्गे तृतीया II. 3. 6.
 अपस्करो रयाङ्गं VI. 1. 149.
 अपस्पृधेयमानचुरा° VI. 1. 36.
 अपक्ष्वे ज्ञः I. 3. 44.
 अपाच VI. 2. 186.

अपाचतुष्पाच् VI. 1. 142.
 अपादानं चाहियकृताः V. 4. 45.
 अपादानं पक्ष्मणी II. 3. 28.
 अपादाने पदीप्तायां III. 4. 52.
 अपादद् I. 3. 73.
 अपिः पदार्थगंभावना° I. 4. 96.
 अपूर्वपदादन्यतरस्यां° IV. 1. 140.
 अपृक्त एकाल् I. 2. 41.
 अप् क्लेशतमसोः III. 2. 50.
 अपे च लपः III. 2. 144.
 अपंतापोऽनुक्त° II. 1. 38.
 अपोनाप्तृपांनप्तृपां वः IV. 2. 27.
 अपो नि VII. 4. 48.
 अपन्तृचस्त्रन्° VI. 4. 11.
 अप् पूरणीप्रणाण्याः V. 4. 116.
 अ प्रत्ययात् III. 3. 102.
 अद्भुतत्रदुपग्नितं VI. 1. 129.
 अभाषितपुंस्काच्च VII. 3. 48.
 अभिज्ञानश्च IV. 3. 90.
 अभिनिद्रिद्° V. 3. 118.
 अभिज्ञात्रचने लृट् III. 2. 112.
 अभिनिविशश्च I. 4. 47.
 अभिनिष्क्रामति IV. 3. 86.
 अभिनिस्तः स्तनः VIII. 3. 86.
 अभिप्रत्यक्षिः° I. 3. 80.
 अभिर्भागे I. 4. 91.
 अभिविधौ भावः III. 3. 44.
 अभिविधौ गंपदा च V. 4. 53.
 अभूततडावे कृ-वस्तियोगे° V. 4. 50.
 अभर्गुन्व VI. 2. 185.

अभेक्षाविट्टये VII. 2. 25.
 अभ्यगिवाच्छ च V. 2. 17.
 अभ्यगत्य च VI. 1. 33.
 अभ्यस्तानानादिः VI. 1. 189.
 अभ्यागन्त्यागवर्णे VI. 4. 78.
 अभ्यागनाच्च VII. 3. 55.
 अभ्यासे चत्तु च VIII. 4. 54.
 अभ्युत्सादयंप्रद्वनयां° III. 1. 42.
 अभ्यनुष्यकर्तृकं च III. 2. 53.
 अभ्यहन्तृर्न नगर्° VI. 2. 89.
 अभ्यावस्यदन्यतरस्यां III. 1. 122.
 अभ्यावाख्याया वा IV. 3. 30.
 अभि पूर्वः VI. 1. 107.
 अणु चच्छन्दसि V. 4. 12.
 अनूर्ध्वगस्तकात्° VI. 3. 12.
 अनेवाव्ययेन II. 2. 20.
 अनो गण् VII. 1. 40.
 अनृद्धधर्वर° VIII. 2. 70.
 अन्त्राग्न्यनोभृमि° VIII. 3. 97.
 अन्त्रार्थनक्षोर्द्ध्वः VII. 3. 107.
 अण् गंच्रुडौ VII. 1. 99.
 अयःपृल्लदण्डा° V. 2. 76.
 अयङ् यि क्तिङिति VII. 4. 22.
 अयनं च VIII. 4. 25.
 अयग्नवादीनिच्छन्दसि I. 4. 20.
 अयानन्ताल्ला° VI. 4. 55.
 अरूपशान्मनुष्ये IV. 2. 129.
 अदिद्विगोउपूर्वे च VI. 2. 100.
 अर्द्धिपदप्रत्यय° VI. 3. 67.
 अर्तुर्नश्चक्षुश्° V. 4. 51.

अतिपिप्लोश्च VII. 4. 77.
 अतिप्लु^० III. 2. 184.
 अतिप्लो^० VII. 3. 36.
 अत्यवधातुर^० I. 2. 45.
 अये VI. 2. 44.
 अये विभाषा VI. 3. 100.
 अदेः संनिविभ्यः VII. 2. 24.
 अर्थं नपुंसकं II. 2. 2.
 अर्थर्चाः पुंनि च II. 4. 31.
 अर्थाच्च V. 4. 100.
 अर्थात् परिमाणस्य VII. 3. 26.
 अर्थायत् IV. 3. 4.
 अने चावर्ण^० VI. 2. 90.
 अयः स्वामिवैश्वयोः III. 1. 103.
 अर्षणास्वसावनजः VI. 4. 127.
 अर्षादिभ्यो ऽच् V. 2. 127.
 अर्हः III. 2. 12.
 अर्हः प्रशंसायां III. 2. 133.
 अर्हे कृत्यतृचश्च III. 3. 169.
 अत्यंकञ्चनिराकृञ्^० III. 2. 136.
 अत्यंसत्वोः प्रतिषेधयोः^० III. 4. 18.
 अत्युत्तरपदे VI. 3. 1.
 अलो ऽन्त्यस्य I. 1. 52.
 अलो ऽन्त्यात् पूर्व^० I. 1. 65.
 अल्पाख्यायां V. 4. 136.
 अल्पाक्षरं II. 2. 34.
 अल्पे V. 3. 85.
 अलोपो ऽनः VI. 4. 134.
 अत्यक्रयः IV. 4. 50.
 अत्यन्तेपणे कन् V. 3. 95.

अयञ् स्फोटायनस्य VI. 1. 123.
 अत्यचक्षे च III. 4. 15.
 अत्यपण्यवर्ग^० III. 1. 101.
 अत्यपयानि च VI. 1. 121.
 अत्यवदातुः VII. 3. 11.
 अत्यये च प्राणयो^० IV. 3. 135.
 अत्यसि णश्च V. 1. 84.
 अत्ययाः प्रेतयाः^० VIII. 2. 67.
 अत्यसन्धेः अत्यस्तमसः V. 4. 79.
 अत्याक्षालम्बना^० VIII. 3. 68.
 अत्यात् कुटारच् च V. 2. 30.
 अत्याद् I. 3. 51.
 अत्यारपारत्यन्तानुकानं^० V. 2. 11.
 अत्युदाहृति^० IV. 2. 125.
 अत्युदाहो नदी^० IV. 1. 113.
 अत्ये कः V. 4. 28.
 अत्ये ग्रहो वर्ष^० III. 3. 51.
 अत्ये तृहोर्घञ् III. 3. 120.
 अत्ये यतः III. 2. 72.
 अत्यादोर्नियः III. 3. 26.
 अत्योर्धोत्व^० VI. 4. 29.
 अत्यक्तानुकरणात्^० VI. 1. 98.
 अत्यक्तानुकरणाद्दुव्यत^० V. 4. 57.
 अत्ययं विभक्तिरानीप^० II. 1. 6.
 अत्ययसर्वनामानकच्^० V. 3. 71.
 अत्ययात् त्वप् IV. 2. 104.
 अत्ययादाप्नुपः II. 4. 82.
 अत्ययोभावः II. 1. 5.
 अत्ययोभावश्च I. 1. 41. — II.
 4. 18.

अव्ययीभाव्याच IV. 3. 59.

अव्ययीभावे चाकाले VI. 3. 81.

अव्ययीभावे प्रत्यभृतिभ्यः V. 4.

107.

अव्यये अव्ययिप्रिता^० III. 4. 59.

अव्याद्वयाद्वक्रमु^० VI. 1. 116.

अप्रनायोदन्य^० VII. 4. 34.

अप्रन्द्रे यत्त्वाव^० IV. 3. 64.

अप्राला च II. 4. 24.

अप्रोतेश्च VII. 4. 72.

अप्रवृत्तीरूप^० VII. 1. 51.

अप्रवपत्यादिभ्यश्च IV. 1. 84.

अप्रवस्यैकाह्ननः V. 2. 19.

अप्रवावरवात् VII. 4. 37.

अप्रवादिभ्यः फञ् IV. 1. 110.

अप्रिवमानण् IV. 4. 126.

अप्रउन्नाशितंभ्य^० V. 4. 7.

अप्रद्वयतृतीया^० VI. 3. 99.

अटन आ चिभक्तौ VII. 2. 84.

अटनः संज्ञायां VI. 3. 125.

अटनां दीर्घात् VI. 1. 172.

अटान्य औण् VII. 1. 21.

अन्योनान्निद्र् कित् 1. 2. 5.

अनंज्ञायां तिल^० IV. 3. 149.

अनगाने निष्कादिभ्यः V. 1. 20.

अ नांप्रतिके IV. 3. 9.

अग्निद्वयद्वया भात् VI. 4. 22.

अगुर्न्य खं IV. 4. 123.

अगूर्त्यललाटयोद्^० III. 2. 36.

अगतं च 1. 4. 68.

अगताति च V. 3. 40.

अगतिनान्ति^० IV. 4. 60.

अगतिमिचो अपृक् VII. 3. 96.

अगतोर्भुः II. 4. 52.

अग्नियदधि^० VII. 1. 75.

अग्नदो द्वयोश्च 1. 2. 59.

अग्नयुक्त्वनः 1. 4. 107.

अग्नयागंश्चायतो^० V. 2. 121.

अग्न्य च्यो VII. 4. 32.

अग्न्यतितृप्पोः^० III. 4. 57.

अग्न्यतिवक्रिष्वाति^० III. 1. 52.

अग्न्यतेत्युक्त्वं VII. 4. 17.

अग्न्याङ्गपृथ्वपदाद्वा IV. 1. 53.

अह सर्वेकंद्रेण^० V. 4. 87.

अहंप्रुगंभोगुंन् V. 2. 140.

अह्नु VIII. 2. 68.

अहोने द्वितीया^० VI. 2. 47.

अहेति चिनिषोने च VIII. 1. 61.

अहो च VIII. 1. 40.

अहोद्वयोश्च VI. 4. 145.

अहो अहतात् VIII. 4. 7.

अहो अह्नु ह्नेभ्यः V. 4. 88.

आ

आ कटादेका नंज्ञा 1. 4. 1.

आकर्षात् ढल् IV. 4. 9.

आकर्षादिव्यः कन् V. 2. 64.
 आकषात् ङल् IV. 4. 9.
 आकर्षादिव्यः कन् V. 2. 64.
 आकालिकडावन्तवचने V. 1. 114.
 आक्रन्दाट्ठञ् च IV. 4. 38.
 आक्रोणे च VI. 2. 158.
 आक्रोणे नड्यनिः III. 3. 112.
 आक्रोणे अव्योग्रहः III. 3. 45.
 आ कुस्तच्छील° III. 2. 134.
 आख्यातोपयोगे I. 4. 29.
 आगघीनः V. 2. 14.
 आगस्यक्रौपिड्य° II. 4. 70.
 आग्रहायणवषट्पाट्ठक् IV. 2. 22.
 आङ उदगने I. 3. 40.
 आङि चापः VII. 3. 105.
 आङि ताच्छील्ये III. 2. 11.
 आङि युडे III. 3. 73.
 आङो दो अनास्य° I. 3. 20.
 आङो नास्त्रियां VII. 3. 120.
 आङो अनुनासिक° VI. 1. 126.
 आङो यमहनः I. 3. 28.
 आङो यि VII. 1. 65.
 आङ् मर्यादाभिविधोः II. 1. 13.
 आङ् मर्यादावचने I. 4. 89.
 आङ्माङोश्च VI. 1. 74.
 आ च त्वात् V. 1. 120.
 आ च हो VI. 4. 117.
 आचर्योपसर्जनश्चान्तेवासिनि VI. 2.
 104.
 आचर्योपसर्जनश्चान्तेवासी VI. 2. 36.

आच्छेदयोगोर्नुम् VII. 1. 80.
 आक्षेपेरगुक् VII. 1. 50.
 आक्षायिनि च VI. 3. 5.
 आटश्च VI. 1. 90.
 आउत्रादीनां VI. 4. 72.
 आउन्नमस्य पिसि III. 4. 92.
 आठकाचितपत्रात्° V. 1. 53.
 आह्वयगुभगस्यूल्° III. 2. 56.
 आपनवाः VII. 3. 112.
 आत ऐ III. 4. 95.
 आत ओ पालः VII. 1. 34.
 आतः III. 4. 110.
 आतश्चोपरगे III. 1. 136. —
 III. 3. 106.
 आतो डितः VII. 2. 81.
 आतो ऽटि नित्यं VIII. 3. 3.
 आतो धातोः VI. 4. 140.
 आतो अनुपरगे कः III. 2. 3.
 आतो ननिन्° III. 2. 74.
 आतो युक् चिपकृतोः VII. 3. 33.
 आतो युच् III. 3. 128.
 आतो लोप इटि च VI. 4. 64.
 आत्मनश्च पृरणे VI. 3. 6.
 आत्मनेपदेऽव्ययतः VII. 1. 5.
 आत्मनेपदेऽव्ययतरसां II. 4. 44.
 — III. 1. 54.
 आत्मनिष्वदन° V. 1. 9.
 आत्मनाने लण् च III. 2. 83.
 आत्मधिष्व° V. 1. 9.
 आत्माध्वानौ खे VI. 4. 169.

आयर्वणिकस्येक ° IV. 3. 133.
 आद्रानाद्रयोः ° I. 4. 63.
 आद्राचार्याणां VII. 3. 49.
 आदिः प्रत्यननि VI. 2. 27.
 आदिः सिचा ° VI. 1. 187.
 आदिर्गर्गणि कः ° III. 4. 71.
 आदितश्च VII. 2. 16.
 आदिर्नृत्येन सहेता I. 1. 71.
 आदिरुदात्तः VI. 2. 64.
 आदिर्जिह्वः I. 3. 5.
 आदिर्गुल्यन्यतरस्यां VI. 1. 194.
 आदिश्चिह्णादीनां VI. 2. 125.
 आदुगहनननः ° III. 2. 171.
 आदः परस्य I. 1. 54.
 आदेच उपदेजे ° VI. 1. 45.
 आद्रेप्रत्यययोः VIII. 3. 59.
 आदुणः VI. 1. 87.
 आद्यन्तवदकस्मिन् I. 1. 21.
 आद्यन्तो टकितो I. 1. 46.
 आद्युदात्तं दूयच् इन्दति VI. 2. 119.
 आद्युदात्तश्च III. 1. 3.
 आद्यारो ऽधिकरणं I. 4. 45.
 आनङ्कृतो द्वन्द्वे VI. 3. 25.
 आनाख्यो ऽनित्ये III. 1. 127.
 आनि लोट् VIII. 4. 16.
 आनं मुक् VII. 2. 82.
 आननृतः सनानाधि ° VI. 3. 46.
 आपत्यस्य च तडित् ° VI. 4. 151.
 आपो नृपाणां वृणां ° VI. 1. 118.
 आपो ऽन्यतरस्यां VII. 4. 15.

आप्वाप्यधानीत् VII. 4. 55.
 आप्रपदं प्राप्नोति V. 2. 8.
 आप्राथं च VIII. 1. 10.
 आपोक्षपं पागुल् च III. 4. 22.
 आप एकान्तरं ° VIII. 1. 55.
 आपः II. 4. 81.
 आपन्तितं पूर्वम् ° VIII. 1. 72.
 आपन्तितस्य च VI. 1. 198. —
 VIII. 1. 19.
 आपि सर्वनाम्नः गुट् VII. 1. 52.
 आपितः III. 4. 90.
 आप्रत्ययवत् कृञो ° I. 3. 63.
 आप्नेडितं भर्त्तने VIII. 2. 95.
 आप्नेयीनीयिः ° VII. 1. 2.
 आपाद्य आर्धधातुकं वा III. 1. 31.
 आयुक्कृगलायां ° II. 3. 40.
 आयुधतीक्रियद् ° IV. 3. 91.
 आयुधतीत्रिंशच् ° V. 3. 114.
 आयुधाच्छ च IV. 4. 14.
 आर्गुदीचां IV. 1. 130.
 आर्धधातुकं शेषः III. 4. 114.
 आर्धधातुकस्येडुल्लङ्घः VII. 2. 35.
 आर्धधातुकं II. 4. 35. — VI.
 4. 46.
 आर्यो ब्राह्मणकुमारयोः VI. 2. 58.
 आर्हादोपुच्छ ° V. 1. 19.
 आललाटचो ब्रह्मापिणि V. 2. 125.
 आयद्व्याच्च IV. 1. 75.
 आयस्यकाश्र्गण्य ° III. 3. 170.
 आयनयात् डल् IV. 4. 74.

आप्रांसायां भूत्वच्च III. 3. 132.
 आप्रांसावचने लिङ् III. 3. 134.
 आप्राङ्कावाधनेदीयःसु° VI. 2. 21.
 आप्रितः कर्ता VI. 1. 207.
 आप्रिते भुवः° III. 2. 45.
 आप्रिपि च III. 1. 150.
 आप्रिपि नायः II. 3. 55.
 आप्रिपि लिङ्लोढो III. 3. 173.
 आप्रिपि हनः III. 2. 49.

आश्चर्यमनित्ये VI. 1. 147.
 आश्वयुष्या वृज् IV. 3. 45.
 आसन्दीवद्दीवच्° VIII. 2. 12.
 आ सर्वनाम्नः VI. 3. 91.
 आसुयुवपिरुपि° III. 1. 126.
 आस्पदं प्रतिढायां VI. 1. 146.
 आहस्यः VIII. 2. 35.
 आहि च दूरे V. 3. 37.
 आहो उताहो° VIII. 1. 49.

इ

इकः काप्रे VI. 3. 123.
 इकः सुजि VI. 3. 134.
 इको गुणवृढो I. 1. 3.
 इको अचि विभक्तौ VII. 1. 73.
 इको कल् I. 2. 9.
 इको यणचि VI. 1. 77.
 इको वहे अपील्लोः VI. 3. 121.
 इको असत्रणे° VI. 1. 127.
 इको इन्व्यो अङ्यो° VI. 3. 61.
 इगन्तकालकपाल° VI. 2. 29.
 इगन्ताच्च लघुपूर्वात् V. 1. 131.
 इगुपथत्राप्रिकिरः कः III. 1. 135.
 इग्यणः संप्रनारुणं I. 1. 45.
 इङश्च II. 4. 48. — III. 3. 21.
 इङ्धार्योः प्रात्र° III. 2. 130.
 इच् एकाचो° VI. 3. 68.
 इच् कर्णव्यतिहारे V. 4. 127.
 इच्चा III. 3. 101.

इच्छार्येभ्यो विभाषा° III. 3. 160.
 इच्छार्येषु लिङ्लोढो III. 3. 157.
 इज्ञादः सनुनः VIII. 4. 32.
 इज्ञादश्च गुरुमतो° III. 1. 36.
 इजः प्राचां II. 4. 60.
 इजश्च IV. 2. 112.
 इट् ईटि VIII. 2. 28.
 इटो अत् III. 4. 106.
 इट् ननि वा VII. 2. 41.
 इडच्चर्तित्वयतीनां VII. 2. 66.
 इडाया वा VIII. 3. 54.
 इणाः यः VIII. 3. 39.
 इणाः पीधुंलुङ्लिट्ठां° VIII. 3. 78.
 इणो ना लुङि II. 4. 45.
 इणो यण् VI. 4. 81.
 इणकाः VIII. 3. 57.
 इणप्रतिवर्तित्वयः° III. 2. 163.
 इपिनढायां VII. 2. 47.

ईदासः VII. 2. 83.

ईदृतौ च सप्तम्यर्थे I. 1. 19.

ईदृदेदृदिवचनं प्रगृह्यं I. 1. 11.

ईयति VI. 4. 65.

ईयसश्च V. 4. 156.

ईयत्याः VI. 1. 221.

ईषाः से VII. 2. 77.

ईष्वरे तोमुन्कमुनौ III. 4. 13.

ईषदकृता II. 2. 7.

ईषदन्वतरस्यां VI. 2. 54.

ईषदर्थे VI. 3. 105.

ईषदगमाप्नो° V. 3. 67.

ईषददुःसुपु कृच्छ्र° III. 3. 126.

ई हल्यघोः VI. 4. 113.

उ

उगवादिभ्यो यत् V. 1. 2.

उगितश्च IV. 1. 6. — VI. 3. 45.

उगिद्वां सर्वनाम° VII. 1. 70.

उग्रं पश्येत् रंगद° 3. 2. 37.

उच्चैरुदात्तः I. 2. 29.

उच्चैस्तरां वा° I. 2. 35.

उजः I. 1. 17.

उजि च पदे VIII. 3. 21.

उज्झति IV. 4. 32.

उज्झादीनां च VI. 1. 160.

उपगादयो ब्रह्मलं III. 3. 1.

उतश्च प्रत्ययाद° VI. 4. 106.

उताप्योः समर्थयोर्लिङ् III. 3. 152.

उतो वृद्धिर्लुकि हलि VII. 3. 89.

उत्क उन्मनाः V. 2. 80.

उत्करादिभ्यश्च IV. 2. 90.

उत्तमैकाग्र्यां च V. 4. 90.

उत्तरपथेनाहृतं च V. 1. 77.

उत्तरपदवृद्धौ° VI. 2. 105.

उत्तरपदस्य VII. 3. 10.

उत्तरपदादिः VI. 2. 111.

उत्तरगुणपूर्वाच्च° V. 4. 98.

उत्तराच्च V. 3. 38.

उत्तराध्वरदक्षिणादातिः V. 3. 34.

उत् परस्यातः VII. 4. 88.

उत्तादिभ्यो ञ् IV. 1. 86.

उद् ईत् VI. 4. 139.

उद्ः स्वास्तम्भोः° VIII. 4. 61.

उदकरयोदः संज्ञावां VI. 3. 57.

उदके ञ्केवले VI. 2. 96.

उदक् च विपाशः IV. 2. 74.

उदङ्को अनुदके III. 3. 123.

उदन्वानुद्धौ च VIII. 2. 13.

उदरादृढाग्र्यां V. 2. 67.

उदराग्र्येषुपु VI. 2. 107.

उदश्वरः सकर्मकात् I. 3. 53.

उदश्वितो ऽन्यतरस्यां IV. 2. 19.

उदात्तवर्णो हल्पूर्वात् VI. 1. 174.

उदात्तस्वरितपरस्व° I. 2. 40.

उदात्तस्वरितयोर्व्यंशः° VIII. 2. 4.

उदात्तादनुदात्तस्य ° VIII. 4. 66.
 उदि कृले रुद्रिवहोः III. 2. 31.
 उदि ग्रहः III. 3. 35.
 उदितो वा VII. 2. 56.
 उदि श्रयतिषीति ° III. 3. 49.
 उदीचां वृद्धादगोत्रात् IV. 1. 157.
 उदीचानातः स्थाने ° VII. 3. 46.
 उदीचानिञ् IV. 1. 153.
 उदीचां नाडो ° III. 4. 19.
 उदीच्यग्रानाच्च ° IV. 2. 109.
 उदुषथाज्ञावादि ° I. 2. 21.
 उदो अनृथ्यकर्णणि I. 3. 24.
 उदोद्वयपूर्वस्य VII. 1. 102.
 उद्वयनो अथाधानं III. 3. 80.
 उद्विभ्यां फाकुद्वय V. 4. 148.
 उद्विभ्यां तपः I. 3. 27.
 उन्वोर्ग्रः III. 3. 29.
 उपकाद्विभ्यो अन्यतरस्थान ° II. 4. 69.
 उपवृ आश्रये III. 3. 85.
 उपज्ञानूपकर्णो ° IV. 3. 40.
 उपज्ञाते IV. 3. 115.
 उपज्ञोपक्रमं ° II. 4. 21.
 उपदेष्टस्तृतीयायां III. 4. 47.
 उपदेष्टे अतनुनामिक दत् I. 3. 2.
 उपदेष्टे अत्यतः VII. 2. 62.
 उपधायां च VIII. 2. 78.
 उपधायाश्च VII. 1. 101.
 उपपदसतिङ् II. 2. 19.
 उपपदभ्यां I. 3. 39.
 उपपानं प्रच्छाद्य ° VI. 2. 80.

उपपानाच्च V. 4. 137.
 उपपानादप्राणिषु V. 4. 97.
 उपपानाद्वाचोद् III. 1. 10.
 उपपानानि तानान्य ° II. 1. 55.
 उपपाने कर्णणि च III. 4. 45.
 उपपितं व्याघ्रादिभिः ° II. 1. 56.
 उपरि त्रिदासीदिति च VIII. 2. 102.
 उपर्यथ्यधत्तः ° VIII. 1. 7.
 उपर्युपरिष्ठात् V. 3. 31.
 उपसर्गादाप्रद्वयोश्च III. 4. 8.
 उपसर्गप्रादुर्भान ° VIII. 3. 87.
 उपसर्गव्यवर्तं च VIII. 1. 38.
 उपसर्गस्य वज्रमनुष्ये ° VI. 3. 122.
 उपसर्गस्यावतौ VIII. 2. 19.
 उपसर्गाः क्रियायोगे I. 4. 59.
 उपसर्गाच्च V. 4. 119.
 उपसर्गाच्छन्दसि ° V. 1. 118.
 उपसर्गात् खल्वजोः VII. 1. 67.
 उपसर्गात् नुनोति ° VIII. 3. 65.
 उपसर्गात् स्वाङ्गे ध्रुवन ° VI. 2. 177.
 उपसर्गादधुनः V. 4. 85.
 उपसर्गादुत्पत्तः VIII. 4. 28.
 उपसर्गादुत्पत्तौ ° VIII. 4. 14.
 उपसर्गादृति धातो VI. 1. 91.
 उपसर्गादृध्न्य ° VII. 4. 23.
 उपसर्गे घोः क्रिः III. 3. 92.
 उपसर्गे च संज्ञायां III. 2. 99.
 उपसर्गे षद्ः III. 3. 59.
 उपसर्गे ल्यः III. 3. 22.
 उपसर्जनं पूर्व II. 2. 30.

उपसर्ग काल्या प्रश्ने III. 1.
104.

उपाक्ष I. 3. 84.

उपाक्षे अवक्षे I. 4. 73.

उपात् प्रतियुक्तैकृत° VI. 1. 139.

उपात् प्रजंगमां VII. 1. 66.

उपाद्द्व्यक्षति° VI. 2. 194.

उपायमः स्त्रकरो I. 3. 56.

उपाधि-वां त्यक्त्वा° V. 2. 34.

उपागन्तृकरणे I. 3. 25.

उपान्वध्यावृत्तः I. 4. 48.

उपेगिवाननाप्रवान° III. 2. 109.

उपोत्तमं रिति VI. 1. 217.

उपो अधिकं च I. 4. 87.

उपो च IV. 3. 44.

उपययर्क्षु VIII. 3. 8.

उपययार्क्षो कर्मणि II. 3. 66.

उपाद्दुदात्तो नित्यं V. 2. 44.

उपां अयस्तं VI. 1. 5.

उपां वनस्पत्यादिषु° VI. 2. 140.

उपां साध्यासस्य VIII. 4. 21.

उपांर्वायोर्वा IV. 3. 158.

उरःप्रभुतिभ्यः कप् V. 4. 151.

उरण् रपरः I. 1. 51.

उरत् VII. 4. 66.

उरसो ण् च IV. 4. 94.

उरसो यच्च IV. 3. 114.

उर्क्षत् VII. 4. 7.

उश्च I. 2. 12.

उपधिदत्तामृषो° III. 1. 38.

उपामोषतः VI. 3. 31.

उद्गः साद्विवाभ्योः VI. 2. 40.

उद्गादुञ्च IV. 3. 157.

उत्स्यपदान्तात् VI. 1. 96.

उ

ऊ I. 1. 18.

ऊर्ध्वकालो ऊर्ध्वस्वदीर्घभुतः I. 2.
27.

ऊर्ध्वः IV. 1. 66.

ऊर्ध्वपदायणुम्° VI. 1. 171.

ऊर्ध्ववृत्तिवृत्ति° III. 3. 97.

ऊर्ध्वोर्देशे VI. 3. 98.

ऊर्ध्वपथाया मोहः VI. 4. 89.

ऊर्ध्वसो णञ् V. 4. 131.

ऊर्ध्वकलहं तृतीयायाः VI. 2. 153.

ऊर्ध्वरूपदादीपम्ये IV. 1. 69.

ऊर्ध्वाया युम् V. 2. 123.

ऊर्ध्वोतिर्विभावा VII. 2. 6. —
VII. 3. 90.

ऊर्ध्वादिभावा V. 4. 130.

ऊर्ध्वं ण्विपूरोः III. 4. 44.

ऊर्ध्वादिचिञ्छाचश्च I. 4. 61.

उपसुविमुष्कमथो रः V. 2. 107.

ऋ

ऋक्पूरुषधृःपयागानन्त V. 4. 74.
 ऋचः ज्ञे VI. 3. 55.
 ऋचि तुनुवगन्तुः VI. 3. 133.
 ऋच्छ्रुतां VII. 4. 11.
 ऋच्छ्रुतां VII. 4. 11.
 ऋणानाधनपर्ये VIII. 2. 60.
 ऋत उन् VI. 1. 111.
 ऋतश्च VII. 4. 92.
 ऋतश्च संयोगादेः VII. 2. 43.
 ऋतश्च संयोगादेर्गुणः VII. 4. 10.
 ऋतश्चन्दनि V. 4. 158.
 ऋतदञ्च IV. 3. 78.
 ऋतरीयश्च III. 1. 29.
 ऋतो डिमर्धनागस्वानयोः VII. 3. 110.
 ऋतो ऽञ्च IV. 4. 49.

ऋतो भारद्वाजस्य VII. 2. 63.
 ऋतोरण् V. 1. 105.
 ऋतो विवायोनिगन्तव्यः VI. 3. 23.
 ऋत्यकः VI. 1. 128.
 ऋत्विग्दधृक् III. 2. 59.
 ऋत्विग्वास्व्य VI. 4. 175.
 ऋदुपश्चाक्कलुपिचिन्तः III. 1. 110.
 ऋदुप्रनस्तुदंशो VII. 1. 94.
 ऋदृशो ऽडि गुणः VII. 4. 16.
 ऋदोरप् III. 3. 57.
 ऋदृशोः स्वे VII. 2. 70.
 ऋन्मयो ऽपि IV. 1. 5.
 ऋप्रभोपानलोऽर्थः V. 1. 14.
 ऋष्यन्धकवृषिण IV. 1. 114.
 ऋहलोऽप्यर्त्तु III. 1. 124.

ऋ

ऋत रत्नातोः VII. 1. 100.

ऋदोरप् III. 3. 57.

ए

एकः पूर्वपरयोः VI. 1. 84.
 एकानोपूर्वाद्दञ्च V. 2. 118.
 एक तडिते च VI. 3. 62.
 एकधुराल्लुक् च IV. 4. 79.
 एकं त्रुव्रीहिवत् VIII. 1. 9.
 एकवचनं गन्तुडिः II. 3. 49.

एकवचनस्य च VII. 1. 32.
 एकविंशति चापूर्वनिपाते 1. 2. 44.
 एकप्रालायादत्र VI. 3. 109.
 एकश्रुति द्वात् 1. 2. 33.
 एकस्य सकृच्च V. 4. 19.
 एकहस्तादौ पूरयितव्यं VI. 3. 59.

एकाच उपदेशे° VII. 2. 10.
 एकाचो द्वे प्रथमस्य VI. 1. 1.
 एकाचो वज्रो° VIII. 2. 37.
 एकाच्च प्राचां V. 3. 94.
 एकाक्षुत्तरपदे णः VIII. 4. 12.
 एकादाकिनिच्° V. 3. 52.
 एकादिश्रौकस्य° VI. 3. 76.
 एकादेश उदात्तं° VIII. 2. 5.
 एकादो ध्वमुञ्ज° V. 3. 44.
 एकान्याभ्यां° VIII. 1. 65.
 एको गोत्रे IV. 1. 93.
 एङः पदान्तादति VI. 1. 109.
 एङि परञ्चपं VI. 1. 94.
 एङ् प्राचां देशे I. 1. 75.
 एङ्ङ्स्वात्° VI. 1. 69.
 एच् रघ्वस्वादेशे I. 1. 48.
 एचो अप्रगृह्यस्याट्टराहूते पूर्वस्वार्थस्या°
 VIII. 2. 107.
 एचो अववायावः VI. 1. 78.
 एत्नेः खञ् III. 2. 28.

एषवा ढञ् IV. 3. 159.
 एत ईदृचहुवचनं VIII. 2. 81.
 एत ए° III. 4. 93.
 एतत्तदोः सुलोपो° VI. 1. 132.
 एतदस्वतरोस्वतसो° II. 4. 33.
 एतदो अन् V. 3. 5.
 एतदो अण् V. 3. 5.
 एति संज्ञायामगात् VIII. 3. 99.
 एतिस्तुष्टात्° III. 1. 109.
 एतंतौ रथोः V. 3. 4.
 एतेर्लिङि VII. 4. 24.
 एत्यंथ्यूहसु VI. 1. 89.
 एथाच् च V. 3. 46.
 एनपा द्वितीया II. 3. 31.
 एनचन्वतरस्यामट्टरे° V. 3. 35.
 एरच् III. 3. 56.
 एरनेकाचो असंयोगपूर्वस्व VI. 4. 82.
 एरुः III. 4. 86.
 एर्लिङि VI. 4. 67.
 एहिमन्ये प्रहारे लृट् VIII. 1. 46.

ऐ

ऐकानारिकट् चोरे V. 1. 113. | ऐपमोक्तःश्वतो° IV. 2. 105.

ओ

ओः पुण्यपदपरे VII. 4. 80.
 ओः सुपि VI. 4. 83.
 ओक उचः के VII. 3. 64.

ओन्नःसहोमरा° IV. 4. 27.
 ओन्नःसहोमस्तमरात्° VI. 3. 3.
 ओन्नसो अह्नि वत्सो IV. 4. 130.

ओत् I. 1. 15.

ओतः ज्वनि VII. 3. 71.

ओतो गार्ग्य VII. 3. 20.

ओदितश्च VIII. 2. 45.

ओनभ्यादाने VIII. 2. 87.

ओनाडोश्च VI. 1. 95.

ओरञ्च IV. 2. 71. — IV. 3. 139.

ओदावज्जकं III. 1. 125.

ओर्ण्णः VI. 4. 146.

ओदिञ्ठञ्च IV. 2. 119.

ओपधेरुतातो V. 4. 37.

ओपधश्च त्रिभक्तावप्रथमायां VI. 3. 132.

ओमि च VII. 3. 104.

ओ

ओत्तमनपत्ये VI. 4. 173.

ओड ग्रापः VII. 1. 18.

ओत् VII. 3. 118.

ओतो ऽग्रनोः VI. 1. 93.

क

कःकर्त्तृकृत्कृत्वि° VIII. 3. 50.

कंशब्दां चमनुति° V. 2. 138.

कंशब्दगर्ग्यपाठ° VI. 2. 122.

कंशादृष्टिन् V. 1. 25.

कंशीवपृथक् IV. 3. 168.

ककुदस्यावस्यायां° V. 4. 146.

कच्छाग्निवक्त्र° IV. 2. 126.

कच्छाद्विषश्च IV. 2. 133.

कठचर्काल्लुक् IV. 3. 107.

कठिगान्तप्रस्ता° IV. 4. 72.

कठेकर्त्तृत्तिणाच् च V. 1. 69.

कठाराः कर्मधार्ये II. 2. 38.

कणमनातो अठ° I. 4. 66.

कणपृष्ठग्रोवातुं च VI. 2. 114.

कण्डाद्विभो वक्त्र III. 1. 27.

कण्वादिभ्यो नोत्रे IV. 2. 111.

कवर्त्तकतो कर्मधार्ये VI. 2. 57.

कवर्त्तकतो ज्ञानिपरिप्रश्ने II. 1. 63.

कलङ्गादिभ्यो ढकञ्च IV. 2. 95.

कयादिभ्यश्च IV. 4. 102.

कद्रुकमण्डलोद्भूतसि IV. 1. 71.

कन्या च VI. 2. 124.

कन्यापलदनरुद्रान° IV. 2. 142.

कन्यायादक् IV. 2. 102.

कन्यायाः कनीन च IV. 1. 116.

कपिवात्योर्लुक् V. 1. 127.

कपि पूर्व VI. 2. 173.

कपित्रोश्चादाङ्गिरे IV. 1. 107.

कपिङ्गलो नोत्रे VIII. 3. 91.

कर्णर्ण्ड III. 1. 30.

कम्बलाच्च संज्ञायां V. 1. 3.
 कम्बोनाल्लुक् IV. 1. 175.
 कर्णाधिकरणयोश्च III. 3. 117.
 कर्णे च स्तोकाल्प° II. 3. 33.
 कर्णे यत्नः III. 2. 85.
 कर्णे अयोविदुषु III. 3. 82.
 कर्णे हनः III. 4. 37.
 कर्कलोहितादीकृक् V. 3. 110.
 कर्णललाटात् कन्° IV. 3. 65.
 कर्णे लक्षणास्याचिदा° VI. 3. 115.
 कर्णे वर्णलक्षणात् VI. 2. 112.
 कर्तरि कर्मव्यतिहारे I. 3. 14.
 कर्तरि कृत् III. 4. 67.
 कर्तरि च II. 2. 16.
 कर्तरि चपिदेवतयोः III. 2. 186.
 कर्तरि भुवः लिष्णुच्° III. 2. 57.
 कर्तरि शप् III. 1. 68.
 कर्तर्युपमाने III. 2. 79.
 कर्तुः क्यङ् सलोपश्च III. 1. 11.
 कर्तृरूपिततमं कर्म I. 4. 49.
 कर्तृकरणयोस्तृतीया II. 3. 18.
 कर्तृकरणे कृता° II. 1. 32.
 कर्तृकर्मणोः कृति II. 3. 65.
 कर्तृकर्मणोश्च भूकृजोः III. 3. 127.
 कर्तृस्ये चाशरीरे° I. 3. 37.
 कर्त्रोर्लोचिपुरुषयोर्° III. 4. 43.
 कर्मण उकृञ् V. 1. 103.
 कर्मणा यमगिप्रैति° I. 4. 32.
 कर्मणि घटो ऽठच् V. 2. 35.
 कर्मणि च II. 2. 14.

कर्मणि चयेन संस्पर्जात्° III. 3. 116.
 कर्मणि दृष्टिविदोः° III. 4. 29.
 कर्मणि द्वितीया II. 3. 2.
 कर्मणि भूतो III. 2. 22.
 कर्मणि हनः III. 2. 86.
 कर्मणोर्निविक्तिवः III. 2. 93.
 कर्मणो रोमन्यतपोऽयां° III. 1. 15.
 कर्मण्यग्न्याख्यायां III. 2. 92.
 कर्मण्यण् III. 2. 1.
 कर्मण्यधिकरणे च III. 3. 93.
 कर्मण्यक्रोत्रे° III. 4. 25.
 कर्मधारयवदुत्तरेषु VIII. 1. 11.
 कर्मधारये ऽनिडा VI. 2. 46.
 कर्मन्दकृशाश्रवादिनिः IV. 3. 111.
 कर्मप्रवचनोययुक्ते° II. 3. 8.
 कर्मप्रवचनीयाः I. 4. 83.
 कर्मवत् कर्मणा° III. 1. 87.
 कर्मवेपायत् V. 1. 100.
 कर्मव्यतिहारे णच्° III. 3. 43.
 कर्माध्ययने वृत्तं IV. 4. 63.
 कर्मात्वतो वञ्जो° VI. 1. 159.
 कलापिनो ऽण् IV. 3. 108.
 कलापिवैशम्पायन° IV. 3. 104.
 कलाप्यश्रत्य° IV. 3. 48.
 कलेर्ठक् IV. 2. 8.
 कल्याणयादीनामिन्ङ् च IV. 1. 126.
 क्वं चोष्णं VI. 3. 107.
 क्वथ्र्पृत्तन° VII. 4. 39.
 क्वथ्र्पृष्वेषु° III. 2. 65.
 कपादिषु ययावि° III. 4. 46.

कदाय क्रमणे III. 1. 14.
 कदादिपु च VIII. 3. 48.
 कस्य च दः V. 3. 72.
 कस्यत् IV. 2. 25.
 काण्डाण्डादीर्नृचो V. 2. 111.
 काण्डान्तात् क्षेत्रे IV. 1. 23.
 कानाग्रेष्ठिते VIII. 3. 12.
 का पय्यक्षयोः VI. 3. 104.
 कापिष्ट्याः पक्क IV. 2. 99.
 कागप्रवेदने ऽकक्षिति III. 3. 153.
 कास्यच् च III. 1. 9.
 कारकादूदत्तश्रुतं VI. 2. 148.
 कारकं I. 4. 23.
 कार्त्तान्ति च VI. 3. 10.
 कारस्करो वृत्तः VI. 1. 156.
 कारे सत्यागदस्य VI. 3. 70.
 कार्तिकोत्तरपादस्य VI. 2. 37.
 कार्गस्ताच्छील्ये VI. 4. 172.
 कालप्रयोगेनान्द्रोणे V. 2. 81.
 कालविभागे चान् VI. 3. 137.
 कालसमयवैलानु VI. 3. 167.
 कालाः II. 1. 28.
 कालाः परिगाणिना II. 2. 5.
 कालाच्च V. 4. 33.
 कालादूदत्त IV. 3. 11.
 कालात् V. 1. 78.
 कालात् साधुपुष्ट्यत् IV. 3. 43.
 कालाद्यत् V. 1. 107.
 कालाधुनोत्पन्नं II. 3. 5.
 कालेभ्यो भववत् IV. 2. 34.

कालोपसर्जनं च I. 2. 57.
 काण्यपकौशिकाभ्यां IV. 3. 103.
 काण्यादि-यद्विज्ञहो IV. 2. 116.
 कानूनोप्तीभ्यां V. 3. 90.
 कार्तोरान्तरुन्दे VI. 1. 155.
 कारप्रत्ययादागमन्ते III. 1. 35.
 किंयत्तदोर्निर्धारणं V. 3. 92.
 किंयत्तं च चिदुत्तरं VIII. 1. 48.
 किंयत्ते लिङ्गुदो III. 3. 144.
 किंयत्तं लिङ्गायां III. 3. 6.
 किंयत्तानामवृत्तुभ्यो V. 3. 2.
 किंक्विलास्यतेपु लृट् III. 3. 146.
 किं क्रियाप्रश्नं VIII. 1. 44.
 किं क्षेत्रे II. 1. 64.
 कितः VI. 1. 165.
 किति च VII. 2. 118.
 कित्तात्रिपि III. 4. 104.
 किमः कः VII. 2. 103.
 किमः क्षेत्रे V. 4. 70.
 किमः संख्यापरिमाणं V. 2. 41.
 किमश्च V. 3. 25.
 किमिदम्भ्यां वो वः V. 2. 40.
 किमन्त्रिङ्ङ्यय V. 4. 11.
 किमो ऽत् V. 3. 12.
 किरतो लघनं VI. 1. 140.
 किरश्च पञ्चभ्यः VII. 2. 75.
 किरादिभ्यः ङन् IV. 4. 53.
 कुनतिप्रादयः II. 2. 18.
 कुटोशनीषुण्डाभ्यां V. 3. 88.
 कुण्डं वनं VI. 2. 136.

कु तिहोः VII. 2. 104.
 कुत्वा उपच् V. 3. 89.
 कुत्सने च सुष्यगोत्रादौ VIII. 1. 69.
 कुत्सितानि कुत्सनैः II. 1. 53.
 कुत्सिते V. 3. 74.
 कुप्नोः कप्पो च VIII. 3. 37.
 कुमति च VIII. 4. 13.
 कुम्हश्यामन्यतरस्यां V. 4. 105.
 कुमारः श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमारशोर्वयोर्णिनिः III. 2. 51.
 कुमारश्च VI. 2. 26.
 कुमार श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमार्या वयसि VI. 2. 95.
 कुमुदनउवेतरस्यो° IV. 2. 87.
 कुम्भपद्मे च V. 4. 139.
 कुरुगार्हपतरिक्त° VI. 2. 42.
 कुरुनादिभ्यो एवः IV. 1. 172.
 कुरुस्तुप्रशम्यः° VII. 3. 95.
 कुर्वादिभ्यो एवः IV. 1. 151.
 कुलकुन्तिग्रीवाभ्यः° IV. 2. 96.
 कुलटाया वा IV. 1. 127.
 कुलत्वकोपभादण् IV. 4. 4.
 कुलात् खः IV. 1. 139.
 कुलालादिभ्यो वृज् IV. 3. 118.
 कुलिनाल्लुक्खौ च V. 1. 55.
 कुल्मापादज् V. 2. 83.
 कुशाग्राच्छः V. 3. 105.
 कुशूलकृपकुम्भ° VI. 2. 102.
 कुपिरुनोः प्राचां° III. 1. 90.
 कुसीददृष्टैकादशात्° IV. 4. 31.

कुस्तुम्बुवृषि ज्ञातिः VI. 1. 143.
 कुहोश्रुः VII. 4. 62.
 कूलतीर्तूलमूल° VI. 2. 121.
 कूलस्यदस्यल° VI. 2. 129.
 कृकणापर्णाश्वरद्वात्रे IV. 2. 145.
 कृच्छ्राहनयोः कपः VII. 2. 22.
 कृजः प्रतियत् II. 3. 53.
 कृजः प्र च III. 3. 100.
 कृजो द्वितीयतृतीय° V. 4. 58.
 कृजो हेतुताच्चील्या° III. 2. 20.
 कृज् चानुप्रयुज्यते° III. 1. 40.
 कृतलव्यक्रीत° IV. 3. 38.
 कृते ग्रन्थे IV. 3. 116.
 कृत्तडितरागाराश्च I. 2. 46.
 कृत्यचः VIII. 4. 29.
 कृत्यतुल्याख्या° II. 1. 68.
 कृत्यल्युटो बहुलं III. 3. 113.
 कृत्याः III. 1. 95.
 कृत्यानां कर्तरि वा II. 3. 71.
 कृत्यार्थे तवैकेन्° III. 4. 14.
 कृत्याश्च III. 3. 171.
 कृत्यैरधिकार्यवचने II. 1. 33.
 कृत्यैर्कृपा II. 1. 43.
 कृत्योक्तेषु चार्वाक्यश्च VI. 2. 160.
 कृत्योर्वप्रयोगे काले° II. 3. 64.
 कृदतिङ् III. 1. 93.
 कृन्मन्तः I. 1. 39.
 कृपो रो लः VIII. 2. 18.
 कृष्णस्तिवोगे° V. 4. 50.
 कृमृदृष्टिभ्यश्चन्दसि III. 1. 59.

कृपेष्टन्दगि VII. 4. 64.

कृगुभृत्तुदु° VII. 2. 13.

कु धान्य III. 3. 30.

ककगनित्रयु° VII. 3. 2.

के णाः VII. 4. 13.

केदारानञ् च IV. 2. 40.

केवलमानकभागधय° IV. 1. 30.

केलादो अन्यत्स्यां V. 2. 109.

केलाध्या.यां° IV. 2. 48.

कोः कत् तत्पुंश्च VI. 3. 101.

कोपधाच IV. 2. 79. — IV.

3. 137.

कोपधादष् IV. 2. 132.

कोलाड्ठञ् IV. 3. 42.

कोपिन्नलसुति° IV. 3. 132.

कोनारापूर्वचने IV. 2. 13.

कोट्यनापट्टका.यां च IV. 1. 19.

कोमल्यकार्णार्या.यां च IV. 1. 155.

किञ्जलि च I. 1. 5.

कितवतू निडा I. 1. 26.

कस्य च वतमाने II. 3. 67.

कादल्पाध्यायां IV. 1. 51.

किचको च संतायां III. 3. 174.

के च VI. 2. 45.

केन च पूजायां II. 2. 12.

केन नञ्जिष्टिनानञ् II. 1. 60.

केनारारात्रायवाः II. 1. 45.

के नित्यार्ये VI. 2. 61.

को अधिकरणे च III. 4. 76.

केर्गनित्यं IV. 4. 20.

क्वा च II. 2. 22.

क्वातोसुक्कगुनः I. 1. 40.

क्वापिच्छन्दगि VII. 1. 38.

क्वि रकन्दस्यन्दोः VI. 4. 31.

क्वो यक् VII. 1. 47.

क्वङ्मानिनीश VI. 3. 36.

क्वचि च VII. 4. 33.

क्वच्चोश्च VI. 4. 152.

क्वस्य विभाषा VI. 4. 50.

क्वाच्छन्दगि III. 2. 170.

क्रतुयज्ञेयश्च IV. 3. 68.

क्रतूक्यादिगृत्रान्तादृक् IV. 2. 60.

क्रतो कुपडपाय° III. 1. 130.

क्रवादयश्च VI. 2. 118.

क्रमः परमैपदेषु VII. 3. 76.

क्रमश्च क्वि VI. 4. 18.

क्रनादिभ्यो लुन् IV. 2. 61.

क्रयस्तर्ह्ये VI. 1. 82.

क्रव्ये च III. 2. 69.

क्रियार्योपपदस्य° II. 3. 14.

क्रियारगभिहारे लोट्° III. 4. 2.

क्रोड्नीनां णो VI. 1. 48.

क्रोडो अनुसंवरि° I. 3. 21.

क्रोतवत् परिणामात् IV. 3. 156

क्रोतात् कर्णपूर्वात् IV. 1. 50.

क्रुधदुरेर्ध्वान्या° I. 4. 37.

क्रुधदुरेर्ध्वान्याः कर्ण I. 4. 38.

क्रुधमण्डोर्येयश्च III. 2. 151.

क्रोड्यादिभ्यश्च IV. 1. 80.

कृपादिभ्यः प्रा III. 1. 81.

क्लिशः क्लानिद्वयोः VII. 2. 50.
 कृणो वीणायां च III. 3. 65.
 कृसुश्च III. 2. 107.
 कृति VII. 2. 105.
 क्तिन्प्रत्ययस्य कुः VIII. 2. 62.
 क्तिप् च III. 2. 76.
 क्त्राद्भ्यः IV. 1. 138.
 क्तयो निवारे VI. 1. 201.
 क्त्यन्त्यो प्रत्ययार्थे VI. 1. 81.
 क्तयो नः VIII. 2. 53.
 क्तिप्रवचने लृट् III. 3. 133.
 क्तियः VI. 4. 59.
 क्तियाशोऽप्रेषणं VIII. 2. 104.

क्तियो दीर्घात् VIII. 2. 46.
 क्तीराड्ठञ् IV. 2. 20.
 क्तुद्रन्तवः II. 4. 8.
 क्तुद्राभ्यो वा IV. 1. 131.
 क्तुद्राभ्रमर्बटर्पाट्° IV. 3. 119.
 क्तुद्धस्वान्तध्वान्त° VII. 2. 18.
 क्तुभ्रादिषु च VIII. 4. 39.
 क्तुल्लकश्च वैश्वदेवे VI. 2. 39.
 क्तेत्रियच् परक्तेत्रे° V. 2. 92.
 क्तेपे II. 1. 47. — VI. 2. 108.
 क्तमप्रियमद्रे ऽण् च III. 2. 44.
 क्तस्याचि VII. 3. 72.

ख

खः सर्वधुरात् IV. 4. 78.
 ख च IV. 4. 132.
 खचि ह्रस्वः VI. 4. 94.
 खट्वा क्तेपे II. 1. 26.
 खण्डिकादिभ्यश्च IV. 2. 45.
 खनो घ च III. 3. 125.
 खर्वसानयोर्विसर्जनीयः VIII. 3. 15.

खरि च VIII. 4. 55.
 खलगोरथात् IV. 2. 50.
 खल्यवक्रमापतिल्लृप्° V. 1. 7.
 खार्या ईकन् V. 1. 33.
 खार्याः प्राचां V. 4. 101.
 खित्वनव्ययस्य VI. 3. 66.
 खिद्दंश्चिद्दसि VI. 1. 52.
 ख्यात्वात् परस्य VI. 1. 112.

ग

गतिकारकोपपदात् कृत् VI. 2. 139.
 गतिवृद्धिप्रत्ययवसाना° I. 4. 52.
 गतिरनन्तरः VI. 2. 49.

गतिर्मतो VIII. 1. 70.
 गतिश्च I. 4. 60.
 गत्यर्थकर्मणि द्वितीया° II. 3. 12.

गत्यर्थलोटा लृपण^० VIII. 1. 51.
 गत्यर्थार्ककण्ठिप^० III. 4. 72.
 गत्वश्च III. 2. 164.
 गदगदचरयन्^० III. 1. 100.
 गन्तव्यपण्यं^० VI. 2. 13.
 गन्धनाव्रत्तपणसंवन^० I. 3. 32.
 गन्धस्येदुत्पूति^० V. 4. 135.
 गनः कौ VI. 4. 40.
 गमश्च III. 2. 47.
 गमहननखनयसां^० VI. 4. 98.
 गमेरिह परस्मैपदेषु VII. 2. 58.
 गम्भीराञ्जयः IV. 3. 58.
 गर्गादिभ्यो यञ् IV. 1. 105.
 गर्तोत्तरपदाच्छः IV. 2. 137.
 गर्हायां लउपित्वात्वोः III. 3. 142.
 गर्हायां च III. 3. 149.
 गवाश्वप्रभृतीनि च II. 4. 11.
 गत्रियुधिषां स्त्रियः VIII. 3. 95.
 गत्यकन् III. 1. 146.
 गहादिव्यश्च IV. 2. 138.
 गाकुटादिभ्यो I. 2. 1.
 गाङ् लिटि II. 4. 49.
 गाण्ड्यत्रगात् संज्ञायां V. 2. 110.
 गातिस्यावृषाभूयः^० II. 4. 77.
 गाथिचिद्विकेजि^० VI. 4. 165.
 गाधत्त्वपायोः^० VI. 2. 4.
 गापोढक् III. 2. 8.
 गिरेश्च सेनकस्य V. 4. 112.
 गुडादिवदञ् IV. 4. 103.
 गुणावचनब्राह्मणादिवः^० V. 1. 124.

गुणो ऽपृक्ते VII. 3. 91.
 गुणो यङ्लुकोः VII. 4. 82.
 गुणो ऽर्तिसंयोगाद्योः VII. 4. 29.
 गुपृधूपविच्छिदपणि^० III. 1. 28.
 गुपेष्टन्दसि III. 1. 50.
 गुप्तिवृत्तिः सन् III. 1. 5.
 गुरोरनृतो ऽनन्त्यस्या^० VIII. 2. 86.
 गुरोश्च हलः III. 3. 103.
 गृध्रिब्रह्मोः प्रलम्बने I. 3. 69.
 गृह्यादिव्यश्च IV. 1. 136.
 गृहपतिना संयुक्तं डयः IV. 4. 90.
 गेहे कः III. 1. 144.
 गोः पादान्ते VII. 1. 57.
 गोचरसंचरवह^० III. 3. 119.
 गोतन्तियवं पाले VI. 2. 78.
 गोतो णित् VII. 1. 90.
 गोत्रत्तत्रियाख्येभ्यो^० IV. 3. 99.
 गोत्रचरणाच्छ्रया^० V. 1. 134.
 गोत्रचरणादुञ् IV. 3. 126.
 गोत्रस्त्रियाः कुत्सने ण च IV. 1. 147.
 गोत्रादङ्कुवत् IV. 3. 80.
 गोत्रासून्यस्त्रियां IV. 1. 94.
 गोत्रान्तेवाशिनापाव^० VI. 2. 69.
 गोत्रावयवात् IV. 1. 79.
 गोत्रे कुञ्जादिवश्चकञ् IV. 1. 98.
 गोत्रे ऽलुगचि IV. 1. 89.
 गोत्रोत्तोद्गोरञ्च^० IV. 2. 39.
 गोहूयचो ऽसंख्यापरिगणा^० V. 1. 39.
 गोधाया ढक् IV. 1. 129.
 गोपयसोर्यत् IV. 3. 160.

गोपुच्छाट्टञ् IV. 4. 6.
 गोयवाम्बोश्च IV. 2. 136.
 गोरतठितलुकि V. 4. 92.
 गोत्रिउलसिंह° VI. 2. 72.
 गोश्च पुरीषे IV. 3. 145.
 गोपदादिभ्यो वुन् V. 2. 62.
 गोढात् खञ् भूतपूर्वे V. 2. 18.
 गोष्पद् सेवितासेवित° VI. 1. 145.
 गोस्त्रियोरुपसर्जनस्य I. 2. 48.
 गौः सादसादिसारयिषु VI. 2. 41.
 ग्रन्यान्ताधिके च VI. 3. 79.
 ग्रसितस्कभित° VII. 2. 34.
 ग्रह्वृदृनिश्चिगमश्च III. 3. 58.
 ग्रह्दिद्यावयिव्यधि° VI. 1. 16.

ग्रहो ऽलिटि दीर्घः VII. 2. 37.
 ग्रामः शिल्लिपिनि VI. 2. 62.
 ग्रामक्रोटाभ्यां° V. 4. 95.
 ग्रामजनपदैकदेशाद्° IV. 3. 7.
 ग्रामजनबन्धुभ्यस्तल् IV. 2. 43.
 ग्रामात् पर्यनुपूर्वात् IV. 3. 61.
 ग्रामाद्यखञौ IV. 2. 94.
 ग्रामे ऽनिवसन्तः VI. 2. 84.
 ग्राम्यपशुसंवेष्ट्व° I. 2. 73.
 ग्रीवाम्बो ऽण् च IV. 3. 57.
 ग्रीष्मवसन्तादन्यतरस्यां IV. 3. 46.
 ग्रीष्मावरसमाहुञ् IV. 3. 49.
 ग्रो यङि VIII. 2. 20.
 ग्लान्निस्यश्च ग्नुः III. 2. 139.

घ

घकालतनेषु कालनाम्नः VI. 3. 17.
 घञौ च IV. 4. 117.
 घञः सास्यां क्रियेति जः IV. 2. 58.
 घञपोश्च II. 4. 38.
 घञि च भावकरणायोः VI. 4. 27.
 घनिलचो च V. 3. 79.
 घनूपकल्पचलङ्° VI. 3. 43.

घसिभासोर्हलि च VI. 4. 100.
 घुमास्याणापा° VI. 4. 66.
 घुषिर्घृविशब्दने VII. 2. 23.
 घेर्ङिति VII. 3. 111.
 घोर्लोपो लेटि वा VII. 3. 70.
 घोषादिषु च VI. 2. 85.
 घुसोर्देहाद्यभ्यास° VI. 4. 119.

ङ

ङगो ह्रस्वाच्चि° VIII. 3. 32.
 ङयि च VI. 1. 212.
 ङसिङ्सोश्च VI. 1. 110.

ङसिङ्गोः स्मात्स्मिनी VII. 1. 15.
 ङिघ I. 1. 53.
 ङिति ह्रस्वश्च I. 4. 6.

उपयमयोरम् VII. 1. 28.

उदाम् नयाम्नीयः VII. 3. 116.

उर्यः VII. 1. 13.

इषोः कुक्कुक् प्ररि VIII. 3. 28.

इषापोः संताड्न्दगोर्बुलं VI. 3. 63.

इषाप्रतिपदिकत् IV. 1. 1.

इषाड्न्दगि बुलं VI. 1. 178.

च

चलितः ह्यात्र II. 4. 54.

चङि VI. 1. 11.

चङ्यन्वर्त्तखां VI. 1. 218.

चक्रोः कु विणयतोः VII. 3. 52.

चटकाया ऐरक् IV. 1. 128.

चतुरः प्रसि VI. 1. 167.

चतुरनुहोरागुदात्तः VII. 1. 98.

चतुर्थी चाग्निष्यायुष्य° II. 3. 73.

चतुर्थी तदर्यार्यत्रलि° II. 1. 36.

चतुर्थी तदर्ये VI. 2. 43.

चतुर्थी संप्रदाने II. 3. 13.

चतुर्थ्यर्थे बुलं इन्दनि II. 3. 62.

चतुष्पादो गर्भिष्या II. 1. 71.

चतुष्पादो ढञ् IV. 1. 135.

चनचिद्विगोत्रादि° VIII. 1. 57.

चरणे ब्रह्मचारिणि VI. 3. 86.

चरणेभ्यो धर्मवत् IV. 2. 46.

चरति IV. 4. 8.

चरफलोश्च VII. 4. 87.

चरदः III. 2. 16.

चर्मणां ङ् V. 1. 15.

चर्मोदरयोः पूरः III. 4. 31.

चलनप्रवर्द्धार्ध° III. 2. 148.

चयायोगे प्रयमा VIII. 1. 59.

चादयो ऽग्रे I. 4. 57.

चादिलोपे विभाषा VIII. 1. 63.

चादिपु च VIII. 1. 58.

चायः को VI. 1. 21, 35.

चार्ये द्वन्द्वः II. 2. 29.

चादलोप एवत्यवधारणं VIII. 1. 62.

चिणो लुक् VI. 4. 104.

चिणमुलोर्दोर्घो° VI. 4. 93.

चिण् ते पदः III. 1. 60.

चिण् भावकर्मणोः III. 1. 66.

चितः VI. 1. 163.

चितेः कपि VI. 3. 127.

चित्रवति नित्यं V. 1. 89.

चित्वाग्निचित्ये च III. 1. 132.

चित्रोक्तणे च III. 3. 150.

चिदिति चोभगार्ये° VIII. 2. 101.

चिन्तिपृथिकयि° III. 3. 105.

चिस्फुरोर्णो VI. 1. 54.

चोर्मुपमानं VI. 2. 127.

चुट् I. 3. 7.

चूर्णादिनिः IV. 4. 23.

चूर्णादीन्यप्राणि° VI. 2. 134.

चेलखेटकटुक° VI. 2. 126.
चले क्लोपेः III. 4. 33.
चोः कुः VIII. 2. 30.
चो VI. 1. 222. — VI. 3. 138.

चूः शूडनुनासिके च VI. 4. 19.
चि लुङि III. 1. 43.
चूः सिच् III. 1. 44.
चो च VII. 4. 26.

ह

हगलिनो हितुक IV. 3. 109.
ह च IV. 2. 28.
हत्रादिभ्यो णः IV. 4. 62.
हदिरूपधित्रलेठञ् V. 1. 13.
हन्दसि गत्वर्थेभ्यः III. 3. 129.
हन्दसि घञ् V. 1. 106.
हन्दसि च V. 1. 67. — V.
4. 142. — VI. 3. 126.
हन्दसि ठञ् IV. 3. 19.
हन्दसि निट्क्यदेवहृय° III. 1. 123.
हन्दसि परिपण्यपरिपरिणो V. 2. 89.
हन्दसि परे अपि I. 4. 81.
हन्दसि पुनर्वस्रोरेकवचनं I. 2. 61.
हन्दसि लिट् III. 2. 105.
हन्दसि लुङ्लङ्लिटः III. 4. 6.
हन्दसि वनसनरुक्तिमयां III. 2. 27.
हन्दसि वाप्राप्तेऽतयोः VIII. 3. 49.
हन्दसि प्रायत्रपि III. 1. 84.
हन्दसि सङ्गः III. 2. 63.

हन्दसीर्ः VIII. 2. 15.
हन्दगो निमित्ते IV. 4. 93.
हन्दगो वदणो IV. 3. 71.
हन्दस्यनेकनपि° VIII. 1. 35.
हन्दस्यपि दृश्यते VI. 4. 73. —
VII. 1. 76.
हन्दस्युभयथा III. 4. 117. —
VI. 4. 5, 86.
हन्दस्यद्वयग्रहात् VIII. 4. 26.
हन्दगोक्रियक° IV. 3. 129.
हन्दोनाम्नि च III. 3. 34. —
VIII. 3. 94.
हन्दोब्राह्मणानि च° IV. 2. 66.
हन्त्राद्यः शालायां VI. 2. 86.
हन्त्रेण ह्ययुपसर्गस्य VI. 4. 96.
ह्याया ब्राह्मणे II. 4. 22.
हे च VI. 1. 73.
हेदादिभ्यो नित्यं V. 1. 64.
ह्योः शूडनुनासिके च VI. 4. 19.

ज्ञ

ज्ञःशसोः शिः VII. 1. 20.

ज्ञत्तित्वाद्यः पट्ट VI. 1. 6.

नङ्गलधेनुवल्लनान्तस्य ° VII. 3. 25.

ननपदतद्वधोश्च IV. 2. 124.

ननपदप्रन्दात् ° IV. 1. 168.

ननपदिनां ननपदवत् ° IV. 3. 100.

ननपदे लुप् IV. 2. 81.

ननसनाखनक्रम ° III. 2. 67.

ननसनाखनां सञ्कलोः VI. 4. 42.

ननिकर्तुः प्रकृतिः I. 4. 30.

ननिता मन्त्रे VI. 4. 53.

ननिवधोश्च VII. 3. 35.

नपत्रभद् ° VII. 4. 86.

नम्ब्या वा IV. 3. 165.

नम्भा सुहरिततृण ° V. 4. 125.

नयः कर्णं VI. 1. 202.

नराया नरगन्यतरस्यां VII. 2. 101.

नल्पभिक्तकुट्ट ° III. 2. 155.

नसः श्री VII. 1. 17.

नसि च VII. 3. 109.

नस्यसोः शिः VII. 1. 20.

नस्येश्च VI. 4. 116.

नस्येश्च द्वि VII. 4. 43.

नागवृकः III. 2. 165.

नाग्रो ऽत्रिचिषणाल्जित् VII. 3. 85.

नातद्वपेभ्यः परिमाणे IV. 3. 153.

नातिकालमुखादियो ° VI. 2. 170.

नातिनामः कन् V. 3. 81.

नातिर्प्राणिनां II. 4. 6.

नातुयदोर्लिङ् III. 3. 147.

नातेरन्त्रोत्रिषाद् ° IV. 1. 63.

नातेश्च VI. 3. 41.

नात्यन्ताच्छ ° V. 4. 9.

नात्याख्यायानेकस्मिन् ° I. 2. 58.

नात्वपूर्व ° VIII. 1. 47.

नानपदकुण्डलोणा ° IV. 1. 42.

नान्तनप्रां क्रियाया VI. 4. 32.

नायाया निङ् V. 4. 134.

नालमानायः III. 3. 124.

नासिनिप्रहणनाट ° II. 3. 56.

नास्यतेर्वा VII. 4. 6.

नादृत्तिविश्रोषवना ° III. 2. 157.

नाद्वामूलाङ्गुलेष्टः IV. 3. 62.

नोर्वतेरृतृन् III. 2. 104.

नोवति तु वंश्ये युवा IV. 1.

163.

नोविकार्ये चापपये V. 3. 99.

नोविकोपनिषदात्रौपम्ये I. 4. 79.

नुचङ्क्रम्यदन्द्रम्य ° III. 2. 150.

नुदार्पिते च ° VI. 1. 209.

नुमि च VII. 3. 83.

नुहोत्यादियः ण्लुः II. 4. 75.

नृवृश्चयोः क्वि VII. 2. 55.

नृस्तम्भुहृत् ° III. 1. 58.

नो प्रोढपदानां VII. 3. 18.

नाजनोर्जा VII. 3. 79.

नाशुल्लुदृष्टां सनः I. 3. 57.

नो ऽविदर्शस्य कर्णे II. 3. 51.

न्य च V. 3. 61.

न्यश्च VI. 1. 42.

न्यादादीयनः VI. 4. 160.

न्योतिरायुषः ° VIII. 3. 83.

ज्योतिर्नपदरात्रि° VI. 3. 85.

ज्योत्स्नातमिखा° V. 2. 114.

ज्वरत्वरस्रिव्यवि° VI. 4. 20.

ज्वलिति कसन्तेभ्यो णाः III. 1. 140.

क

कयः V. 4. 111. — VIII. 2.

10.

कयो हो अन्यतरस्यां VIII. 4. 62.

करो करि सवर्णे VIII. 4. 65.

कलां ज्ञशो ऽन्ते VIII. 2. 39.

कलां ज्ञश् कशि VIII. 4. 53.

कलो कलि VIII. 2. 26.

कल्युषोत्तमं VI. 1. 180.

कपस्तयोर्धा ऽधः VIII. 2. 40.

कस्य र्न् III. 4. 105.

केर्नुस् III. 4. 108.

को ऽन्तः VII. 1. 3.

ख

जितश्च तत्प्रत्ययात् IV. 3. 155.

जीतः क्तः III. 2. 187.

जित्वादिर्नित्यं VI. 1. 197.

ज्याद्यस्तद्भाजाः V. 3. 119.

ट

ठाडसिड्साभिनात्स्याः VII. 1. 12.

ठाट्टुचि IV. 1. 9.

टिड्ढाणञ्द्वयसन्° IV. 1. 15.

टित आत्मनेपदानां टेरे III. 4. 79.

टेः VI. 4. 143, 155.

ट्रितो ऽयुच् III. 3. 89.

ठ

ठक्झौ च IV. 2. 84.

ठगायस्यानेभ्यः IV. 3. 75.

ठञ् कवचिन्श्च IV. 2. 41.

ठस्येकः VII. 3. 50.

ठाजादावूर्ध्व द्वितीयादचः V. 3.

83.

उ

उः सि धृ VIII. 3. 29.

उति च I. 1. 25.

उद्युग्माभ्यामन्यतरस्यां IV. 1. 13.

उङितः क्तिः III. 3. 88.

ढ

ढकि लोपः IV. 1. 133.

ढक् च मण्डकात् IV. 1. 119.

ढश्चन्दसि IV. 4. 106.

ढे लोपो ऽकट्वाः VI. 4. 147.

ढो हे लोपः VIII. 3. 13.

ढ्रलोपे पूर्वस्य दीर्घो ऽणः VI. 3. 111.

ढ्रो लोपे° VI. 3. 111.

ण

णचः द्वितीयमञ् V. 4. 14.

णलुन्नमो वा VII. 1. 91.

णिचश्च I. 3. 74.

णिनि VI. 2. 79.

णिश्चिद्रुमुभ्यः° III. 1. 48.

णेरणौ यत् कर्म णौ° I. 3. 67.

णैर्ध्ययने वृत्तं VII. 2. 26.

णैर्निदि VI. 4. 51.

णैर्विभाषा VIII. 4. 30.

णैश्चन्दसि III. 2. 137.

णो नः VI. 1. 65.

णौ गमिर्द्योथने II. 4. 46.

णौ चङ्युपधाया ह्रस्वः VII. 4. 1.

णौ च संश्रद्धोः II. 4. 51. —

VI. 1. 31.

ण्य आद्यप्रत्यये VII. 3. 65.

ण्यक्तत्रियार्धञितो° II. 4. 58.

ण्यासञ्चन्यो युच् III. 3. 107.

ण्युर् च III. 1. 147.

ण्युल्लृचौ III. 1. 133.

त

तङ्कानाद्यात्मनेपदं I. 4. 100.

तत आगतः IV. 3. 74.

तत्पुरुषः II. 1. 22.

तत्पुरुषः सनानाधिकरणः° I. 2. 42.

तत्पुरुषस्याङ्गलेः° V. 4. 86.

तत्पुरुषे कृति ब्रह्म VI. 3. 14.

तत्पुरुषे तुल्यार्थतृतीया° VI. 2. 2.
 तत्पुरुषे शालायां° VI. 2. 123.
 तत्पुरुषो ऽनङ्कर्मधारयः II. 4. 19.
 तत् प्रकृतवचने मयट् V. 4. 21.
 तत् प्रत्यनुपूर्वमीप° IV. 4. 28.
 तत्प्रत्ययस्य च VII. 3. 29.
 तत्प्रयोजको हेतुश्च I. 4. 55.
 तत्र II. 1. 46.
 तत्र कुशलः पयः V. 2. 63.
 तत्र च दीयते° V. 1. 96.
 तत्र ज्ञातः IV. 3. 25.
 तत्र तस्येव V. 1. 116.
 तत्र तेनेदमिति सङ्क्षेपे II. 2. 27.
 तत्र नियुक्तः IV. 4. 69.
 तत्र भवः IV. 3. 53.
 तत्र विदित इति च V. 1. 43.
 तत्र साधुः IV. 4. 98.
 तत्रोद्धृतममत्रेभ्यः IV. 2. 14.
 तत्रोपपदं सप्तमीस्यं III. 1. 92.
 तत् सर्वादेः पयङ्ग° V. 2. 7.
 तयायुक्तं चानीप्सितं I. 4. 50.
 तदधीते तद्वेद IV. 2. 59.
 तदधीनवचने V. 4. 54.
 तदर्थं विकृतेः प्रकृतो V. 1. 12.
 तदर्हति V. 1. 63.
 तदर्ह V. 1. 117.
 तदग्रिष्यं संज्ञाप्रमाणात्वात् I. 2. 53.
 तदस्मिन् अधिकमिति° V. 2. 45.
 तदस्मिन्नुन्नं प्रायण° V. 2. 82.
 तदस्मिन्नुत्तीति° IV. 2. 67.

तदस्मिन् वृद्ध्यायत्नाम्° V. 1. 47.
 तदस्मै दीयते नियुक्तं IV. 4. 66.
 तदस्य तदस्मिन् स्यादिति V. 1. 16.
 तदस्य पण्यं IV. 4. 51.
 तदस्य परिमाणं V. 1. 57.
 तदस्य ब्रह्मार्च्यं V. 1. 94.
 तदस्य संज्ञातं तार्काह्मिण्य° V. 2. 36.
 तदस्य सोढं IV. 3. 52.
 तदस्यां प्रहरणमिति° IV. 2. 57.
 तदस्यास्यस्मिन्निति मतुप् V. 2. 94.
 तदोः सः सावनन्त्ययोः VII. 2. 106.
 तदो दा च V. 3. 19.
 तदच्छति पयिटृतयोः IV. 3. 85.
 तदरति वहत्यावहति° V. 1. 50.
 तदितश्चासर्वविभक्तिः I. 1. 38.
 तदितस्य VI. 1. 164.
 तद्विताः IV. 1. 76.
 तद्वितार्थेनात्रपद° II. 1. 51.
 तद्वितेष्वचामादेः VII. 2. 117.
 तद्युक्तात् कर्मणो ऽण् V. 4. 36.
 तद्भ्रातृस्य बहुषु° II. 4. 62.
 तद्वहति रथयुग° IV. 4. 76.
 तद्वानासामुपधानो° IV. 4. 125.
 तनादिकृञ्भ्य उः III. 1. 79.
 तनादिभ्यस्तथासोः II. 4. 79.
 तनिपत्योश्चन्द्रसि VI. 4. 99.
 तनूकर्पो तन्नः III. 1. 76.
 तनोतेर्यकि VI. 4. 44.
 तनोतेर्विभाषा VI. 4. 17.
 तन्त्रादचिरापहृते V. 2. 70.

तन्नादिकृञ्य उः III. 1. 79.
 तन्नादिव्यस्तयासोः II. 4. 79.
 तपःगृह्याभ्यां° V. 2. 102.
 तपरस्तत्कालस्य I. 1. 70.
 तपस्तपःकर्णकस्यैव III. 1. 88.
 तपो ऽनुतापे च III. 1. 65.
 तपूनपूनयनाश्च VII. 1. 45.
 तमधीष्टो भूतो° V. 1. 80.
 तयोर्त्वं कृत्यत्वात्पर्यायाः III. 4. 70.
 तयोर्दाहिलौ च° V. 3. 20.
 तयोर्ध्वावचि संहितायां VIII. 2. 108.
 तरति IV. 4. 5.
 तरुणपौ धः I. 1. 22.
 तवकमगकावेकवचने IV. 3. 3.
 तवमगो उनि VII. 2. 96.
 तवै चान्तश्च युनपत् VI. 2. 51.
 तव्यत्तव्यानीवरः III. 1. 96.
 तमिलादिष्व कृत्वगुचः VI. 3. 35.
 तस्तिश्च IV. 3. 113.
 तरोश्च V. 3. 8.
 तसौ मत्वर्थे I. 4. 19.
 तस्यस्यनिपां° III. 4. 101.
 तस्माच्छसो नः पुंसि VI. 1. 103.
 तस्मादित्युत्तरस्य I. 1. 67.
 तस्मान्नुच्चि VI. 3. 74.
 तस्मान्नुद्धिह्लः VII. 4. 71.
 तस्मिन्नाणि च युष्माका° IV. 3. 2.
 तस्मिन्निति निर्दिष्टे° I. 1. 66.
 तस्मै प्रभवति° V. 1. 101.
 तस्मै हितं V. 1. 5.

तस्य तात् VII. 1. 44.
 तस्य दक्षिणा° V. 1. 95.
 तस्य धर्म्य IV. 4. 47.
 तस्य निमित्तं संयोगो° V. 1. 38.
 तस्य निघ्रासः IV. 2. 69.
 तस्य परमाग्नेदितं VIII. 1. 2.
 तस्य पाकमूले° V. 2. 24.
 तस्य पृरणो उद् V. 2. 48.
 तस्य भावस्त्वतलो V. 1. 119.
 तस्य लोपः I. 3. 9.
 तस्य वापः V. 1. 45.
 तस्य विकारः IV. 3. 134.
 तस्य व्याख्यान इति° IV. 3. 66.
 तस्य गमृहः IV. 2. 37.
 तस्यादित उदात्तन° I. 2. 32.
 तस्यापत्वं IV. 1. 92.
 तस्येदं IV. 3. 120.
 तस्येश्वरः V. 1. 42.
 ताच्छौल्यत्रयोवचन° III. 2. 129.
 तादौ च निति° VI. 2. 50.
 तान्वेकवचनद्विवचन° I. 4. 102.
 ताभ्यामन्यत्रोणादयः III. 4. 75.
 तालादिभ्यो ऽण् IV. 3. 152.
 तावत्तथं ग्रहणमिति° V. 2. 77.
 तासख्योलोपः VII. 4. 50.
 तासि च कल्पः VII. 2. 60.
 ताम्यनुदात्तेन° VI. 1. 186.
 तिक्रित्वादिभ्यो द्वन्द्वे II. 4. 68.
 तिकादिभ्यः फिञ् IV. 1. 154.
 तिङ्श V. 3. 56.

तिङ्श्रीणि त्रीणि° I. 4. 101.
 तिङि चोदात्तव्रति VIII. 1. 71.
 तिङो गोत्रादीनि° VIII. 1. 27.
 तिङ्ङतिङः VIII. 1. 28.
 तिङ्शित् सार्वधातुकं III. 4. 113.
 ति च VII. 4. 89.
 तितुत्रतथसिमुसर्कसेषु च VII. 2. 9.
 तित्तिरिवरतन्तु° IV. 3. 102.
 तित् स्वरितं VI. 1. 185.
 तिप् तस् कि सिप्° III. 4. 78.
 तिष्यनस्तेः VIII. 2. 73.
 तिरसस्तिर्यलोपे VI. 3. 94.
 तिरसो ऽन्यतरस्यां VIII. 3. 42.
 तिरो ऽन्तर्धा I. 4. 71.
 तिर्यच्यपवर्गे III. 4. 60.
 ति विंशतेर्ङिति VI. 4. 142.
 तिङ्ङतेरित् VII. 4. 5.
 तिङ्ङुप्रभृतीनि च II. 1. 17.
 तिष्यपुनर्वस्वोर्नक्षत्र° I. 2. 63.
 तिग्मयो जसः VI. 1. 166.
 तीरत्रयोत्तरपदादङ्गो IV. 2. 106.
 तीर्थे वे VI. 3. 87.
 तीपसहलुभरूपरिपः VII. 2. 48.
 तुग्राद्वन् IV. 4. 115.
 तुज्ञादीनां दीर्घा° VI. 1. 7.
 तुण्डित्रलिघटर्भः V. 2. 139.
 तुदादिभ्यः प्राः III. 1. 77.
 तुन्दशोकयोः परिमृता° III. 2. 5.
 तुन्दादिभ्य इलच् च V. 2. 117.
 तुन्दित्रलिघटर्भः V. 2. 139.

तुपप्रयपप्रयतादैः° VIII. 1. 39.
 तुभ्यमह्यो ऽयि VII. 2. 95.
 तुमर्याच्च भाववचनात् II. 3. 15.
 तुमर्ये सेसेनसे° III. 4. 9.
 तुमुन्प्युलो क्रियायां° III. 3. 10.
 तुरिङ्मेवःसु VI. 4. 154.
 तुरुस्तुशम्यमः° VII. 3. 95.
 तुल्यार्यैरुतुलोपमाभ्यां° II. 3. 72.
 तुल्यास्यप्रयत्नं सवर्णं I. 1. 9.
 तुङ्ङन्दसि V. 3. 59.
 तुह्योस्तातङ्ङाश्रिष्य° VII. 1. 35.
 तृदीशलातुर° IV. 3. 94.
 तूष्णीमि भुवः III. 4. 63.
 तृन्नाभ्यां कर्तरि II. 2. 15.
 तृड्यत् क्रोदुः VII. 1. 95.
 तृणाह इम् VII. 3. 92.
 तृणे च ज्ञातो VI. 3. 103.
 तृतीया कर्मणि VI. 2. 48.
 तृतीया च होङ्ङन्दसि II. 3. 3.
 तृतीया तत्कृतार्थेन° II. 1. 30.
 तृतीयादिषु भाषित° VII. 1. 74.
 तृतीयांप्रभृतीन्यन्यतरस्यां II. 2. 21.
 तृतीयार्थे I. 4. 85.
 तृतीयासप्तम्योर्बहुलं II. 4. 84.
 तृतीयासमासे I. 1. 30.
 तृन् III. 2. 135.
 तृषिन्पिकृशेः काश्यपस्य I. 2. 25.
 तृफलभञ्जपश्च VI. 4. 122.
 ते तद्ग्राः IV. 1. 174.
 तेन क्रीतं V. 1. 37.

तेन तुल्यं क्रिया° V. 1. 115.
 तेन दीव्यति स्रनति° IV. 4. 2.
 तेन निर्वृत्तं IV. 2. 68. — V. 1. 79.
 तेन परित्रयलभ्य° V. 1. 93.
 तेन प्रोक्तं IV. 3. 101.
 तेन ययाकयाच° V. 1. 98.
 तेन रक्तं रागात् IV. 2. 1.
 तेन वित्तश्रुष्टुपूचणापो V. 2. 26.
 तेन सहेति तुल्ययोगे II. 2. 28.
 तेनैकदिक् IV. 3. 112.
 ते प्राग्धातोः I. 4. 80.
 तेमयावेकवचनस्य VIII. 1. 22.
 तोः पि VIII. 4. 43.
 तोर्लि VIII. 4. 60.
 तौ सत् III. 2. 127.
 त्वदादिपु दृष्टो° III. 2. 60.
 त्वदादीनामः VII. 2. 102.

त्वदादीनि च I. 1. 74.
 त्वदादीनि सर्वैर्निर्णयं I. 2. 72.
 त्यागरागहासकुह° VI. 1. 216.
 त्रपुत्रतुनोः पुक् IV. 3. 138.
 त्रसिगृध्रिधृषिन्तिपः कृः III. 2. 140.
 त्रिंशत्तत्वारिंशतोर् V. 1. 62.
 त्रिकुत् पर्वते V. 4. 147.
 त्रिचतुरोः स्त्रियां° VII. 2. 99.
 त्रिप्रभृतिषु शाकटायनस्य VIII. 4. 50.
 त्रेः संप्रसारणं च V. 2. 55.
 त्रेर्मन्त्रित्वं IV. 4. 20.
 त्रेह्यः VI. 3. 48. — VII.
 1. 53.
 त्वमावेकवचने VII. 2. 97.
 त्वामौ द्वितीयायाः VIII. 1. 23.
 त्वाहौ सौ VII. 2. 94.
 त्वे च VI. 3. 64.

थ

थट् चच्छन्दसि V. 2. 50.
 थलि च सेटि VI. 4. 121.
 थलि च सेटोऽन्तो वा VI. 1.
 196.

थायथञ्ज्ञातत्रिकणां VI. 2. 144.
 थासः से III. 4. 80.
 था हेतौ चच्छन्दसि V. 3. 26.
 थो न्यः VII. 1. 87.

द

दंशसन्नस्यन्नां प्रपि VI. 4. 25.
 दक्षिणादाच् V. 3. 36.
 दक्षिणापश्चात्पुनस्त्यक् IV. 2. 98.

दक्षिणेर्मा लुब्धयोगे V. 4. 126.
 दक्षिणोत्तराभ्यामतनुच् V. 3. 28.
 दण्डव्यवसर्गयोश्च V. 4. 2.

दण्डादिभ्यो यः V. 1. 66.
 ददातिदधात्योर्विभाषा III. 1. 139.
 दधस्तयोश्च VIII. 2. 38.
 दधातेर्हिः VII. 4. 42.
 दध्नुक् IV. 2. 18.
 दन्त उन्नत उर्च् V. 2. 106.
 दन्तशिलात् संज्ञायां V. 2. 113.
 दम्भ इच्च VII. 4. 56.
 दन्शसन्शस्वन्नां प्रापि VI. 4. 25.
 द्यतेर्दिगि लिटि VII. 4. 9.
 दयायासश्च III. 1. 37.
 दश्च VII. 2. 109. — VIII.
 . 2. 75.
 दस्ति VI. 3. 124.
 दाणश्च सा चेच्चतुर्थ्यर्थे I. 3. 55.
 दाण्डिनायन° VI. 4. 174.
 दादेर्धातोर्धः VIII. 2. 32.
 दाधर्ति दधर्ति दध्वि° VII. 4. 65.
 दाधा ध्वदाप् I. 1. 20.
 दाधेदृष्टिप्रदसदो रुः III. 2. 159.
 दानौ च V. 3. 18.
 दामन्यादित्रिगर्त° V. 3. 116.
 दामहायनान्ताच्च IV. 1. 27.
 दाम्नीप्रासयुयुज्ज° III. 2. 182.
 दायाचं दायादे VI. 2. 5.
 दाशगोव्री संप्रदाने III. 4. 73.
 दाप्रवान् साह्वान्° VI. 1. 12.
 दिक्क्वदा ग्रामजनपदा° VI. 2. 103.
 दिक्क्वदेभ्यः सप्पमी° V. 3. 27.
 दिक्पूर्वपदादृठञ् च IV. 3. 6.

दिक्पूर्वपदादसंज्ञायां जः IV. 2. 107.
 दिक्पूर्वपदान्डीप् IV. 1. 60.
 दिक्संख्ये संज्ञायां II. 1. 50.
 दिगादिभ्यो यत् IV. 3. 54.
 दिङ्नामान्यन्तराले II. 2. 26.
 दित्यदित्यादित्यपत्यु° IV. 1. 85.
 दिव उत् VI. 1. 131.
 दिव औत् VII. 1. 84.
 दिवः कर्म च I. 4. 43.
 दिवसाश्च पृथिव्यां VI. 3. 30.
 दिवस्तदर्थस्य II. 3. 58.
 दिवादिभ्यः प्रयन् III. 1. 69.
 दिवाविभानिप्राप्रभा° III. 2. 21.
 दिवो कल् VI. 1. 183.
 दिवो वावा VI. 3. 29.
 दिवो ऽविजिगीषायां VIII. 2. 49.
 दिशो ऽमन्त्राणां VII. 3. 13.
 दिष्टिवितस्त्योश्च VI. 2. 31.
 दीडो युडचि किडति VI. 4. 63.
 दीधीवेवीटां I. 1. 6.
 दीपजनयुधपूरितायि° III. 1. 61.
 दीर्घ इणः किति VII. 4. 69.
 दीर्घकाशतुपभ्राट्° VI. 2. 82.
 दीर्घजिह्वी चच्छन्दसि IV. 1. 59.
 दीर्घ च I. 4. 12.
 दीर्घाच्च वृणस्य VII. 3. 23.
 दीर्घाङ्गसि च VI. 1. 105.
 दीर्घात् VI. 1. 75.
 दीर्घादृष्टि समानपादे VIII. 3. 9.
 दीर्घादाचार्याणां VIII. 4. 52.

दीर्घो ऽकितः VII. 4. 83.
 दीर्घो लघोः VII. 4. 94.
 दुःखात् प्रातिलोम्ये V. 4. 64.
 दुन्योरनुपसर्गे III. 1. 142.
 दुरग्युर्द्विषास्युर्वृषणवति° VII. 4. 36.
 दुष्कुलाडूढक् IV. 1. 142.
 दुहः कप् वश्च III. 2. 70.
 दुहश्च III. 1. 63.
 दूतस्य भागकर्णणी IV. 4. 120.
 दूरादूते च VIII. 2. 84.
 दूरान्तिकार्येभ्यो द्वितीया च II. 3. 35.
 दूरान्तिकार्येः पद्वन्यतरस्यां II. 3. 34.
 दृक्स्ववःस्वतवशां° VII. 1. 83.
 दृग्दृशवतुप् VI. 3. 89.
 दृढः स्यूत्वल्लयोः VII. 2. 20.
 दृत्तिकुल्लिकलशि° IV. 3. 56.
 दृष्टेः क्वनिप् III. 2. 94.
 दृष्टे खिल्वं च III. 4. 11.
 दृष्टं वान IV. 2. 7.
 द्येयगुणे IV. 3. 47.
 द्ये वा च V. 4. 55.
 देवताद्वन्द्वे च VI. 2. 141. —
 VI. 3. 26. — VII. 3. 21.
 देवतान्तात् तादर्थ्यं यत् V. 4. 24.
 देवपथादिभ्यश्च V. 3. 100.
 देवब्रह्मणोरनुदात्तः I. 2. 38.
 देवमनुष्यपुरुष° V. 4. 56.
 देवमनुष्योर्यनुषि° VII. 4. 38.
 देवात् तल् V. 4. 27.
 देविकाशिग्रपा° VII. 3. 1.

देविकुशोश्चोपसर्गे III. 2. 147.
 देष्टो लुत्रिलचौ च V. 2. 105.
 दैवयज्ञिशोचिवृत्ति° IV. 1. 81.
 दो दृद्याः VII. 4. 46.
 दोषो णौ VI. 4. 90.
 यतिस्वतिगारयानि° VII. 4. 40.
 यावापृथिवीगुनागोर्° IV. 2. 32.
 सुतिस्वाध्वोः संप्रसारणं VII. 4. 67.
 सुज्ञो लुङि I. 3. 91.
 सुद्गुभ्यां नः V. 2. 108.
 सुप्रागपागुदक्° IV. 2. 101.
 द्रवमूर्तिस्पर्शयोः श्वः VI. 1. 24.
 द्रव्यं च भव्यं V. 3. 104.
 द्रोणपर्वतसीयन्ताद्° IV. 1. 103.
 द्रोश्च IV. 3. 161.
 द्बन्द्वं र्हस्यमर्वादा° VIII. 1. 15.
 द्बन्द्वमनोत्तादिभ्यश्च V. 1. 133.
 द्बन्द्वश्च प्राणितूर्य° II. 4. 2.
 द्बन्दासुदपहान्तात्° V. 4. 106.
 द्बन्दाच्छः IV. 2. 6.
 द्बन्दादुन् वैरगैयुनिकयोः IV. 3. 125.
 द्बन्द्वे वि II. 2. 32.
 द्बन्द्वे च I. 1. 31.
 द्बन्द्वोपताफनर्ह्यात्° V. 2. 128.
 द्वादादीनां च VII. 3. 4.
 द्विगुरेक्यचनं II. 4. 1.
 द्विगुश्च II. 1. 23.
 द्विगोः IV. 1. 21.
 द्विगोः द्वंश्च V. 1. 54.
 द्विगोर्यप् V. 1. 82.

द्विगोर्लुग्नपत्ये IV. 1. 88.
 द्विगोर्वा V. 1. 86.
 द्विगो क्रतो VI. 2. 97.
 द्विगो प्रमाणे VI. 2. 12.
 द्वितीयतृतीयचतुर्थ^० II. 2. 3.
 द्वितीयादौऽध्वेनः II. 4. 34.
 द्वितीया ब्राह्मणे II. 3. 60.
 द्वितीयायां च III. 4. 53. —
 VII. 2. 87.
 द्वितीया अत्रितातीत^० II. 1. 24.
 द्वितीये चानुपाख्ये VI. 3. 80.
 द्वित्रिचतुर्भ्यः गुच् V. 4. 18.
 द्वित्रिपूर्वादाण् च V. 1. 36.
 द्वित्रिपूर्वान्निष्कात् V. 1. 30.
 द्वित्रिभ्यां ष मूर्ध्नि V. 4. 115.
 द्वित्रिभ्यां तयस्यायत्वा V. 2. 43.
 द्वित्रिभ्यामञ्जलेः V. 4. 102.
 द्वित्रिभ्यां पाददन्मूर्ध्नु^० VI. 2. 197.
 द्वित्र्योश्च धनुज् V. 3. 45.

द्विदण्ड्यादिभ्यश्च V. 4. 128.
 द्विर्वचने ऽचि I. 1. 59.
 द्विर्वचनविभक्त्योपपदे^० V. 3. 57.
 द्विपत्पर्योस्तापेः III. 2. 39.
 द्विपश्च III. 4. 112.
 द्विपो ऽग्निरे III. 2. 131.
 द्विस्तावा त्रिस्तावा वेदिः V. 4. 84.
 द्वित्रिश्चतुरिति कृत्वोर्ये VIII. 3. 43.
 द्वीपादनुसमुद्रं यज् IV. 3. 10.
 द्वेस्तीयः V. 2. 54.
 द्वैपवैयाघ्रादज् IV. 2. 12.
 द्व्यचः IV. 1. 121.
 द्व्यचश्चन्द्रसि IV. 3. 150.
 द्व्यचो ऽतस्तिडः VI. 3. 135.
 द्व्यनुदुब्राह्मणार्कप्रथमा^० IV. 3. 72.
 द्व्यञ्जगधकलिङ्ग^० IV. 1. 170.
 द्व्यन्तरूपसर्गेभ्यो ऽप ईत् VI. 3. 97.
 द्व्यटनः संख्यायाम्^० VI. 3. 47.
 द्व्येकयोर्द्विर्वचनैकवचने I. 4. 22.

ध

धः कर्मणि द्रन् III. 2. 181.
 धनगणं लब्धा IV. 4. 84.
 धनहिरण्यात् कामे V. 2. 65.
 धनुषश्च V. 4. 132.
 धन्वयोपधाहुज् IV. 2. 121.
 धर्मं चरति IV. 4. 41.
 धर्मपथ्यर्थन्यायादन्पते IV. 4. 92.
 धर्मशीलवर्णान्ताच्च V. 2. 132.

धर्मादनिच् केवलात् V. 4. 124.
 धातुसंवन्धे प्रत्ययाः III. 4. 1.
 धातोः III. 1. 91. — VI. 1.
 162.
 धातोः कर्मणः समानकर्तृ^० III. 1. 7.
 धातोरेकाचो हस्तादेः^० III. 1. 22.
 धातोस्तन्निमित्तस्यैव VI. 1. 80.
 धात्वादेः पः सः VI. 1. 64.

धान्यानां भवने क्षेत्रे खञ् V. 2. 1.
 धारैर्हृत्तमर्णाः I. 4. 35.
 धि च VIII. 2. 25.
 धिन्विकृष्योर् च III. 1. 80.
 धुरो यड्ढको IV. 4. 77.

धूमादिभ्यश्च IV. 2. 127.
 धृषिप्रसो वैयात्ये VII. 2. 19.
 ध्रुवमपायं उपादानं I. 4. 24.
 धूनो धात् VII. 1. 42.
 ध्राङ्गेषा क्षेत्रे II. 1. 42.

न

नः क्ये I. 4. 15.
 न कपि VII. 4. 14.
 न कर्मव्यतिहारं VII. 3. 6.
 न कवन्तर्यङि VII. 4. 63.
 न कोषधवाः VI. 3. 37.
 न क्तिचि दीर्घश्च VI. 4. 39.
 न क्त्वा सेट् I. 2. 18.
 न क्रोडादिब्रह्मचः IV. 1. 56.
 न क्वादः VII. 3. 59.
 नक्षत्राद्वयः IV. 4. 141.
 नक्षत्राद्वा VIII. 3. 100.
 नक्षत्रे च लुपि II. 3. 45.
 नक्षत्रेण युक्ताः कालः IV. 2. 3.
 नक्षत्रेभ्यो ब्रह्मलं IV. 3. 37.
 नखगुह्यात् संज्ञायां IV. 1. 58.
 न नतिहिंसार्येभ्यः I. 3. 15.
 नगरात् कुत्सन° IV. 2. 128.
 न गुणादयो अवयवाः VI. 2. 176.
 न गोपवनादिभ्यः II. 4. 67.
 नगो श्रापिष्यन्त्यतरस्यां VI. 3. 77.
 न गोश्वग्न्यावर्ण° VI. 1. 182.
 न डिंसंब्रह्मोः VIII. 2. 8.

न चवाहार्हैवयुक्ते VIII. 1. 24.
 नच्छन्दस्यपुत्रस्य VII. 4. 35.
 नञ् II. 2. 6.
 नञः शुचीश्वरक्षेत्रज्ञ° VII. 3. 30.
 नञस्तत्पुरुषात् V. 4. 71.
 नञो गुणप्रतिपेधे° VI. 2. 155.
 नञो ङारमरनित्रमृताः VI. 2. 116.
 नञ्दुःसुभ्यो हलि° V. 4. 121.
 नञ्मुभ्यां VI. 2. 172.
 नउग्रादाङ्गुलच् IV. 2. 88.
 नडादिभ्यः फक् IV. 1. 99.
 नडादीनां कुक् च IV. 2. 91.
 न तिमृचतसृ VI. 4. 4.
 नते नासिकायाः संज्ञायां° V. 2. 31.
 न तौल्वलिभ्यः II. 4. 61.
 न दृष्टनाणवा° IV. 3. 130.
 न दधिष्वग्रादीनि II. 4. 14.
 नदीषोर्णानास्या° V. 4. 100.
 नदी वन्धुनि VI. 2. 109.
 नदीभिश्च II. 1. 20.
 न दुरगुणगां वक्चिणौ III. 1. 89.
 न दृशः III. 1. 47.

नयाः शेषस्यान्यतरस्यां VI. 3. 44.
 नयादिभ्यो ङक् IV. 2. 97.
 नयां मतुप् IV. 2. 85.
 नयूतश्च V. 4. 153.
 न द्यच्चः प्राच्यभर्तेषु IV. 2. 113.
 न धातुलोपः आर्थधातुके I. 1. 4.
 न ध्याख्यापृसूर्द्धिमादां VIII. 2. 57.
 न नञपूर्वात् तत्पुरुषाद° V. 1. 121.
 न निर्धारणे II. 2. 10.
 न निविभ्यां VI. 2. 181.
 ननौ पृष्ठप्रतिवचने III. 2. 120.
 नन्दिग्रहिषचादिभ्यो° III. 1. 134.
 न न्नाः संयोगादयः VI. 1. 3.
 नन्वित्वनुज्ञैपणायां VIII. 1. 43.
 नन्वोर्विभाषा III. 2. 121.
 न पदान्तद्विर्वचन° I. 1. 58.
 न पदान्ताद्दोर्नानाम् VIII. 4. 42.
 नपरे नः VIII. 3. 27.
 न पादभ्याङ्यगाङ्यसं° I. 3. 89.
 नपुंसकमनपुंसकेनैक° I. 2. 69.
 नपुंसकस्य कलचः VII. 1. 72.
 नपुंसकाच्च VII. 1. 19.
 नपुंसकादन्यतरस्यां V. 4. 109.
 नपुंसके भावे क्तः III. 3. 114.
 न पूत्रनात् V. 4. 69.
 न प्राच्यभर्तादि° IV. 1. 178.
 न वृद्धीहो I. 1. 29.
 न भृकुर्हरां VIII. 2. 79.
 न भाभृप्कृग्निगमि° VIII. 4. 34.
 न भूताधिकसंज्ञीव° VI. 2. 91.

न भूवाक्चिदूदिधिषु VI. 2. 19.
 न भूमुधियोः VI. 4. 85.
 नभ्राणनपान्नवेदा° VI. 3. 75.
 नमःस्वस्तिस्वाहा° II. 3. 16.
 न मपूर्वो उपत्ये° VI. 4. 170.
 नमस्पुरसोर्गत्योः VIII. 3. 40.
 न माङ्योगे VI. 4. 74.
 ननिकम्पिस्म्यज्ञसं° III. 2. 167.
 न मु ने VIII. 2. 3.
 नमोव्रविश्चित्रजः क्वच्° III. 1. 19.
 न वः III. 2. 152.
 न यदि III. 2. 113.
 न वचनाकाङ्क्षे III. 4. 23.
 न यास्योः VII. 3. 45.
 न ध्याभ्यां पदान्ताभ्यां° VII. 3. 3.
 न र्परसृपित्ति° VIII. 3. 110.
 न रुधः III. 1. 64.
 नरे संज्ञायां VI. 3. 129.
 न लिङि VII. 2. 39.
 न लुट् VIII. 1. 29.
 न लुमताङ्गस्य I. 1. 63.
 न लोकाध्ययनिष्ठा° II. 3. 69.
 नलोपः प्रातिपदिकान्तस्य VIII. 2. 7.
 नलोपः सुप्स्वरसंज्ञा° VIII. 2. 2.
 नलोपो नञः VI. 3. 73.
 न ल्यपि VI. 4. 69.
 न वजः VI. 1. 20.
 न विभक्तौ तुस्माः I. 3. 4.
 न वृद्धश्चतुर्भ्यः VII. 2. 59.
 न वेति विभाषा I. 1. 44.

न व्यो लिटि VI. 1. 46.
 न प्रवदन्लोककलहं III. 2. 23.
 न प्रसदद्वादिगुणानां VI. 4. 126.
 नष्टाः दान्तस्य VIII. 4. 36.
 नष्टर्वा VIII. 2. 63.
 नश्च VIII. 3. 30.
 नश्च धातुर्योत्पुभ्यः VIII. 4. 27.
 नश्चापदान्तस्य कालि VIII. 3. 24.
 नष्टव्यप्रशान् VIII. 3. 7.
 न पट्स्वखादिव्यः IV. 1. 10.
 न संयोगाद्वनन्तात् VI. 4. 137.
 न संख्यादेः समाहारे V. 4. 89.
 न संज्ञायां V. 4. 155.
 ननत्तनियन्तानुत्तं VIII. 2. 61.
 न संप्रसारणे संप्रसारणे VI. 1. 37.
 न सानिवचने V. 4. 5.
 न सुदुर्घा केवलाभ्यां VII. 1. 68.
 न सुब्रह्मणवायां I. 2. 37.
 नस्तडिते VI. 4. 144.
 नह प्रत्यारम्भा VIII. 1. 31.
 न हस्तिनफलकं VI. 2. 101.
 नहिवृत्तिवृषिव्यधिं VI. 3. 116.
 नहो धः VIII. 2. 34.
 नास्लोपिग्राम्बुदितां VII. 4. 2.
 नाचार्यरात्रतिर्विक्सांयुक्तं VI. 2. 133.
 नाशकलो I. 1. 10.
 नास्रः पृष्ठायां VI. 4. 30.
 नाशितानुज्ञोः न्वाङ्ग V. 4. 159.
 नाशेनुद्ध्योश्च III. 2. 30.
 नातः परस्य VII. 3. 27.

नादिचि VI. 1. 104.
 नादिन्वाक्रोशे पुत्रस्य VIII. 4. 48.
 नाद्वयस्य VIII. 2. 17.
 नाधार्यप्रत्यये III. 4. 62.
 नानयतनवत् क्रिया III. 3. 135.
 नानोर्धः I. 3. 58.
 नान्तःपादगव्यपरे VI. 1. 115.
 नान्तादसंख्यादेर्गट् V. 2. 49.
 नाभ्यस्तस्वाचि पिति VII. 3. 87.
 नाभ्यस्ताच्छतुः VII. 1. 78.
 नामन्तिते समानां VIII. 1. 73.
 नामन्यतरस्यां VI. 1. 177.
 नामि VI. 4. 3.
 नाम्नादिशिग्रहोः III. 4. 58.
 नाम्नादित्यन्यस्य तु वा VI. 1. 99.
 नात्रो द्विगोः V. 4. 99.
 नाव्ययदिकङ्कदोगोमहत् VI. 2. 168.
 नाव्ययीभावाद्गोतो II. 4. 83.
 नासिकास्तनयोर्ध्मथितोः III. 2. 29.
 नासिकोद्गोद्वज्जु IV. 1. 55.
 निकटे वसति IV. 4. 73.
 निगृणाचलनार्थेभ्यश्च I. 3. 87.
 निगृणानुयोगे च VIII. 2. 94.
 निशो निमित्तं III. 3. 87.
 नित्रां त्रयाणां VII. 4. 75.
 नित्यं वृद्धप्रदादिव्यः IV. 3. 144.
 नित्यं प्रतादिनासार्थमानं V. 2. 57.
 नित्यं संज्ञाङ्गद्वयोः IV. 1. 29.
 नित्यं गपलवादिषु IV. 1. 35.
 नित्यं समासे ऽनुत्तरपदं VIII. 3. 45.

नित्यं स्मयंतः VI. 1. 57.
 नित्यं हसंतं पाणावुपयमने I. 4. 77.
 नित्यं करोतिः VI. 4. 108.
 नित्यं कौटिल्ये गतौ III. 1. 23.
 नित्यं क्रीडाजीविकयोः II. 2. 17.
 नित्यं जितः III. 4. 99.
 नित्यं इन्दसि IV. 1. 46. — VII.
 4. 8.
 नित्यमसिच् प्रज्ञामधयोः V. 4. 122.
 नित्यमाग्नेर्जिते उचि VI. 1. 100.
 नित्यं पणः परिमाणे III. 3. 66.
 नित्यं मन्त्रे VI. 1. 210.
 नित्यवीप्सयोः VIII. 1. 4.
 निनदीभ्यां ग्रातेः कौशले VIII. 3. 89.
 निन्दहिंसक्लिष्टावाद् ° III. 2. 146.
 निपात एकात्रनाङ् I. 1. 14.
 निपातस्य च VI. 3. 136.
 निपातैर्यद्यदिहन्त ° VIII. 1. 30.
 निपानमाहावः III. 3. 74.
 निमूलसमूलयोः कषः III. 4. 34.
 निरः कुपः VII. 2. 46.
 निरुभ्योः पूर्वोः III. 3. 28.
 निरुदकादीनि च VI. 2. 184.
 निर्व्राणो ऽवाते VIII. 2. 50.
 निर्वृत्ते ऽक्षयूतादियः IV. 4. 19.
 निवाते वातत्राणे VI. 2. 8.
 निवासचितिप्रारीते ° III. 3. 41.
 निव्यभिभ्यो ° VIII. 3. 119.
 निष्ठाप्रदोषाभ्यां च IV. 3. 14.
 निष्कुलान्निष्कोषणे V. 4. 62.

निष्ठा II. 2. 36. — III. 2. 102.
 निष्ठा च द्यूतनात् VI. 1. 205.
 निष्ठायां सटि VI. 4. 52.
 निष्ठायामण्यदर्थे VI. 4. 60.
 निष्ठा शोऽस्विदिमिदि ° I. 2. 19.
 निष्ठोपमानादन्यतरस्यां VI. 2. 169.
 निष्ठोपसर्गपूर्वमन्यतरस्यां VI. 2. 110.
 निष्प्रवाणिश्च V. 4. 160.
 निरामुपक्रिभ्यो ह्रः I. 3. 30.
 निसस्तपतावनासेवने VIII. 3. 102.
 नीग्वञ्चुखंसुध्रुनु ° VII. 4. 84.
 नीचैरनुदात्तः I. 2. 30.
 नीतौ च तद्युक्तात् V. 3. 77.
 नुगतो ऽनुनासिकान्तस्य VII. 4. 85.
 नुदविदोन्दवाघ्राद्धीभ्यो ° VIII. 2. 56.
 नुग्विसर्जनोयशर्व्ववाये ° VIII. 3. 58.
 नृ च VI. 4. 6.
 नृ चान्यतरस्यां VI. 1. 184.
 नृन् पे VIII. 3. 10.
 नेटि VII. 2. 4.
 नेट्यलिटि र्धेः VII. 1. 62.
 नेडुप्रि कृति VII. 2. 8.
 नेतराच्च्न्दसि VII. 1. 26.
 नेदमदसोरकोः VII. 1. 11.
 नेन्द्रस्य परस्य VII. 3. 22.
 नेन्सिष्ठवधातिपु च VI. 3. 19.
 नेयङ्ङुवङ्ङ्यानावस्वी I. 4. 4.
 नेरनिधाने VI. 2. 192.
 नेर्गदनदपतपदधुना ° VIII. 4. 17.
 नेर्विउद्विरोसचौ V. 2. 32.

नेर्विप्रः I. 3. 17.

नोद्धात्वोः VI. 1. 175.

नोत्तरपदे अनुदात्तादायपृथिवीरुद्रपूप°
VI. 2. 142.

नोत्वद्धर्धविल्यात् IV. 3. 151.

नोदात्तस्वरितोद्य° VIII. 4. 67.

नोदात्तोपदेशस्य नान्तस्या° VII. 3. 34.

नोनवतिध्वनयत्येत्वत्व° III. 1. 51.

नोपधात् वफान्ताद्वा I. 2. 23.

नोपधायाः VI. 4. 7.

नो गद्वदपठस्वनः III. 3. 64.

नो ए च III. 3. 60.

नोद्यच्चङ्क् IV. 4. 7.

नोद्योर्धर्धविपगूल° IV. 4. 91.

नो वृ धान्ये III. 3. 48.

न्यग्रोधस्य च केवलस्य VII. 3. 5.

न्यङ्कृद्वादीनां च VII. 3. 53.

न्यथी च VI. 2. 53.

प

पक्षात् तिः V. 2. 25.

पक्षितस्यमृगान् हन्ति IV. 4. 35.

पङ्क्तिविंशतित्रिंशच्° V. 1. 59.

पङ्कोश्च IV. 1. 68.

पचो वः VIII. 2. 52.

पञ्चदशप्रती वर्गे वा V. 1. 60.

पञ्चमी भयेन II. 1. 37.

पञ्चमी विभक्ते II. 3. 42.

पञ्चम्यपाङ्परिणिः II. 3. 10.

पञ्चम्या अत् VII. 1. 31.

पञ्चम्याः पठावधये VIII. 3. 51.

पञ्चम्याः ग्तोकादिव्यः VI. 3. 2.

पञ्चम्यागतातो III. 2. 98.

पञ्चम्यास्तसिल् V. 3. 7.

पपापादमापप्रताद्यत् V. 1. 34.

पतः पुन् VII. 4. 19.

पतिः रणास हृव I. 4. 8.

पत्यन्तपुद्गेहितादिव्यो° V. 1. 128.

पत्वावैश्वर्ये VI. 2. 18.

पत्युर्नो वक्षसंयोगे IV. 1. 33.

पत्रपूर्वादञ् IV. 3. 122.

पत्राध्वर्युपरिपदश्च IV. 3. 123.

पयः पन्य च IV. 3. 29.

पयः प्कन् V. 1. 75.

पयि चच्छन्दसि VI. 3. 108.

पयिगवोः तर्जनागस्त्याने VI. 1. 199.

पयिगव्यभुक्तानात् VII. 1. 85.

पयो ए नित्यं V. 1. 76.

पयो विभाषा V. 4. 72.

पयतिशिब्रगतिस्त्रपतर्कञ् IV. 4. 104.

पदगग्निन् दृश्यं IV. 4. 87.

पद्वृत्तविप्रस्पृशो वञ् III. 3. 16.

पद्व्यवाये ऽपि VIII. 4. 38.

पदस्य VIII. 1. 16.

पदात् VIII. 1. 17.

पदान्तस्य VIII. 4. 37.

पदान्तस्यान्वतरस्यां VII. 3. 9.
 पदान्ताद्वा VI. 1. 76.
 पदस्त्रैरिवाक्यापक्षेषु च III. 1. 119.
 पदे उपदेशे VI. 2. 7.
 पदोत्तरपदं गृह्णाति IV. 4. 39.
 पददत्तोमासहृन्निष्ठ° VI. 1. 63.
 पद्यत्वतर्ह्ये VI. 3. 53. ~
 पन्यो एा नित्यं V. 1. 76.
 परः संनिकर्षः संहिता I. 4. 109.
 परवलिङ्गं द्वन्द्व° II. 4. 26.
 परश्च III. 1. 2.
 परश्वधाट्टञ् च IV. 4. 58.
 परस्मिन् विभाषा III. 3. 138.
 परस्मैपदानां° III. 4. 82.
 परस्य च VI. 3. 8.
 पराक्षेप्सोऽः I. 4. 26.
 परादिश्चिन्दसि ब्रह्मलं VI. 2. 199.
 परावन्नुपात्यय इषाः III. 3. 38.
 परावरयोगं च III. 4. 20.
 परावराधमोक्षमपूर्वाच्च IV. 3. 5.
 परिक्रयणे संप्रदानमन्वतरस्यां I. 4. 44.
 परिक्लिश्यमाने च III. 4. 55.
 परिखाया ढञ् V. 1. 17.
 परिनिविभ्यः संवसित° VIII. 3. 70.
 परिन्वीर्णोर्ध्वताम्रपयोः III. 3. 37.
 परिपन्थं च तिङति IV. 4. 36.
 परिप्रत्युपापा वर्ज्यमाना° VI. 2. 33.
 परिमाणाख्यायां संवेद्यः III. 3. 20.
 परिमाणान्तस्यासंज्ञा° VII. 3. 17.
 परिमाणो पचः III. 2. 33.

परिमुखं च IV. 4. 29.
 परिवृतो रयः IV. 2. 10.
 परिव्यवभ्यः क्रियः I. 3. 18.
 परिषदो एयः IV. 4. 44, 101.
 परिस्कन्दः प्राच्यभारतेषु VIII. 3. 75.
 परेरभितोभाविमण्डलं VI. 2. 182.
 परैर्मृषः I. 3. 82.
 परैर्वर्जने VIII. 1. 5.
 परेश्च VIII. 3. 74.
 परेश्च बाङ्गयोः VIII. 2. 22.
 परोल्ले लिट् III. 2. 115.
 परोवरपरंपरपुत्रपौत्र° V. 2. 10.
 परो वः III. 3. 84.
 परो भुवो अवज्ञाने III. 3. 55.
 परो यज्ञे III. 3. 47.
 पर्पादिभ्यः ङन् IV. 4. 10.
 पर्याभिषां च V. 3. 9.
 पर्याप्तिवचनेष्वलमर्थेषु III. 4. 66.
 पर्यायार्हणोत्पत्तिपु° III. 3. 111.
 पर्वताच्च IV. 2. 143.
 पश्वादिद्यौधेवादिभ्यो° V. 3. 117.
 पल्लसूपणाकं मिश्रे VI. 2. 128.
 पलाग्रादिभ्यो वा IV. 3. 141.
 पश्च पश्चा चच्छन्दसि V. 3. 33.
 पश्चात् V. 3. 32.
 पश्यार्थैश्चानालोचने VIII. 1. 25.
 पाककर्णपर्णपुष्पफल° IV. 1. 64.
 पात्राध्माधेट्टदृष्टः प्रः III. 1. 137.
 पात्राध्मास्यामादाण्° VII. 3. 78.
 पाणिघताउद्यौ शिल्पिनि III. 2. 55.

पाण्डुकम्बलादिनिः IV. 2. 11.
 पातो च बहुलं VIII. 3. 52.
 पात्रात् ङ् V. 1. 46.
 पात्रादृषंश्च V. 1. 68.
 पात्रेसमितादयश्च II. 1. 48.
 पाथोनदीभ्यां ड्यण् IV. 4. 111.
 पाद्ः पत् VI. 4. 130.
 पादप्रतस्य संख्यादेर्वीप्तायां° V. 4. 1.
 पादस्य पदाद्यातिनोपहतेषु VI. 3. 52.
 पादस्य लोपोऽहस्यादिभ्यः V. 4. 138.
 पादार्थाभ्यां च V. 4. 25.
 पादोऽन्यतरस्यां IV. 1. 8.
 पानं द्वेष्टे VIII. 4. 9.
 पापं च झिल्लिनि VI. 2. 68.
 पापाणके कुत्सितैः II. 1. 54.
 पाथ्यनां पाथ्यनिकाथ्य° III. 1. 129.
 पार्त्स्करप्रभृतिनि° VI. 1. 157.
 पारायणतुरायण° V. 1. 72.
 पाराशर्यजिलालिभ्यां° IV. 3. 110.
 पारं मध्ये पद्व्या वा II. 1. 18.
 पार्श्वेनान्विच्छति V. 2. 75.
 पाश्रादिभ्यो यः IV. 2. 49.
 पितरामातरा चच्छन्दसि VI. 3. 33.
 पिता नात्रा I. 2. 70.
 पितुर्यच्च IV. 3. 79.
 पितृव्यमातुलमातागह° IV. 2. 36.
 पितृध्वगुञ्जण IV. 1. 132.
 पित्राच्च IV. 3. 146.
 पीलाया वा IV. 1. 118.
 पृथंगानादाध्यायां IV. 1. 48.

पुंश्चत् कर्गधार्यज्ञातोय° VI. 3. 42.
 पुंसि संज्ञायां यः प्रायेण III. 3. 118.
 पुंसोऽनुङ् VII. 1. 89.
 पुमन्तलवृषधस्य च VII. 3. 86.
 पुच्छभाणउचीवराणिङ् III. 1. 20.
 पुत्रः पुम्वः VI. 2. 132.
 पुत्राच्छ च V. 1. 40.
 पुत्रान्तादन्यतरस्यां IV. 1. 159.
 पुत्रेऽन्यतरस्यां VI. 3. 22.
 पुनः खल्यम्परे VIII. 3. 6.
 पुनान् स्त्रिया I. 2. 67.
 पुरा च परीप्तायां VIII. 1. 42.
 पुराणप्रोक्तेषु ब्राह्मण° IV. 3. 105.
 पुरि लुङ् चारणे III. 2. 122.
 पुरुषश्चान्वादिहः VI. 2. 190.
 पुरुषहस्तिभ्यामण् च V. 2. 38.
 पुरुषात् प्रनापोऽन्यतरस्यां IV. 1. 24.
 पुरे प्राचां VI. 2. 99.
 पुरोग्रतोऽग्रेषु सतेः III. 2. 18.
 पुरोऽव्ययं I. 4. 67.
 पुत्रः संज्ञायां III. 2. 185.
 पुषादिभृतायलृदितः° III. 1. 55.
 पुष्करादिभ्यो द्वेष्टे V. 2. 135.
 पुष्यसिधौ नक्षत्रे III. 1. 116.
 पृःसर्धयोर्दार्तिगहोः III. 2. 41.
 पृनाड्योऽग्रानणी° V. 3. 112.
 पृणध्वन्यतरस्यां VI. 2. 28.
 पृङ्ः क्वा च I. 2. 22.
 पृङ्श्च VII. 2. 51.
 पृथ्वीनाः ज्ञानम् III. 2. 128.

पूत्रनात् पूजितमनुदानं VIII. 1. 67.
 पूत्रायां नानन्तरं VIII. 1. 37.
 पूत्रकृतोरै च IV. 1. 36.
 पूरणगुणसहितार्यसद्व्ययं II. 2. 11.
 पूरणारुगे तोवाद् V. 3. 48.
 पूरणार्थादृढन् V. 1. 48.
 पूर्णादिभाषा V. 4. 149.
 पूर्वकालैकसर्वत्ररत्पुत्राणं II. 1. 49.
 पूर्वत्रासिद्धं VIII. 2. 1.
 पूर्वं तु भाषायां VIII. 2. 98.
 पूर्वपदात् VIII. 3. 106.
 पूर्वपदात् संज्ञायामगः VIII. 4. 3.
 पूर्वपरावरदक्षिणोत्तरं I. 1. 34.
 पूर्ववत् सनः I. 3. 62.
 पूर्ववदश्वव्रजो II. 4. 27.
 पूर्वसदृशसमोनार्यं II. 1. 31.
 पूर्वादिनिः V. 2. 86.
 पूर्वादिभ्यो नवभ्यो वा VII. 1. 16.
 पूर्वाधरावराणामसिं V. 3. 39.
 पूर्वापरप्रथमचर्मनवन्यं II. 1. 58.
 पूर्वापराधरोत्तरमेकं II. 2. 1.
 पूर्वाह्लापरह्लाद्गमूलं IV. 3. 28.
 पूर्वे कर्तारि III. 2. 19.
 पूर्वे भूतपूर्वे VI. 2. 22.
 पूर्वैः कृतमिनियौ च IV. 4. 133.
 पूर्वो अभ्यासः VI. 1. 4.
 पृथग्विनानानाभिस्तृतीयां II. 3. 32.
 पृथ्वादिभ्य इगनिदवा V. 1. 122.
 पृषोदरादीनि यथोपदिष्टं VI. 3. 109.
 पपवागवाह्नाधिषु च VI. 3. 58.

पैलादिभ्यश्च II. 4. 59.
 पोटायुवतिस्तोककतिपयं II. 1. 65.
 पोरदुपधात् III. 1. 98.
 पौराडाशपुरोडाशात् ङन् IV. 3. 70.
 प्यायः पी VI. 1. 28.
 प्रकारवचने ज्ञातीयरू V. 3. 69.
 प्रकारवचने बाल् V. 3. 23.
 प्रकारे गुणवचनस्य VIII. 1. 12.
 प्रकाशनस्येयाख्ययोश्च I. 3. 23.
 प्रकृत्यान्तःपादमव्यपरं VI. 1. 115.
 प्रकृत्या भगालं VI. 2. 137.
 प्रकृत्याग्निषि VI. 3. 83.
 प्रकृत्यैकाच् VI. 4. 163.
 प्रकृष्टं ठञ् V. 1. 108.
 प्रज्ञे वीयतेः VI. 1. 55.
 प्रज्ञे स्तेः III. 3. 71.
 प्रज्ञोरिनिः III. 2. 156.
 प्रज्ञादिभ्यश्च V. 4. 38.
 प्रज्ञाश्चर्चाभ्यो णः V. 2. 101.
 प्रणवदेः VIII. 2. 89.
 प्रणाल्यो अंगतो III. 1. 128.
 प्रतिः प्रतिनिधिप्रतिदानयोः I. 4. 92.
 प्रतिक्रपठार्यललामं च IV. 4. 40.
 प्रतिज्ञनादिभ्यः खञ् IV. 4. 99.
 प्रतिनिधिप्रतिदानं च II. 3. 11.
 प्रतिपथमेति ठञ् IV. 4. 42.
 प्रतिबन्धि चिरकृच्छ्रयोः VI. 2. 6.
 प्रतियोगे पञ्चम्यास्तसिः V. 4. 44.
 प्रतिश्रवणे च VIII. 2. 99.
 प्रतिष्केशश्च कशेः VI. 1. 152.

प्रतिस्तब्धनिस्तब्धौ च VIII. 3. 114.
 प्रतेरंश्वाद्यस्तत्पुह्ये VI. 2. 193.
 प्रतेहर्तः सप्तमीस्यात् V. 4. 82.
 प्रतेश्च VI. 1. 25.
 प्रतृपूर्वविश्वमात्° V. 3. 111.
 प्रत्यभिः ग्रहेः III. 1. 118.
 प्रत्यभिवादे ऽग्रहे VIII. 2. 83.
 प्रत्ययः III. 1. 1.
 प्रत्ययलोपे प्रत्ययलक्षणां I. 1. 62.
 प्रत्ययस्यात् कात् पूर्वस्यात्° VII. 3. 44.
 प्रत्ययस्य लुक्श्लुलुपः I. 1. 61.
 प्रत्ययोत्तरपदयोश्च VII. 2. 98.
 प्रत्याङ्ग्यां श्रुवः I. 3. 59.
 प्रत्याङ्ग्यां श्रुवः पूर्वस्य° I. 4. 40.
 प्रयनं वाचप्रब्दे III. 3. 33.
 प्रयमचरन्तवाल्पार्थ° I. 1. 33.
 प्रयमयोः पूर्वचर्णः VI. 1. 102.
 प्रयमानिर्दिष्टे समास° I. 2. 43.
 प्रयमायाश्च द्विचर्णे° VII. 2. 88.
 प्रयनो ऽचिरोपसंपत्तौ VI. 2. 56.
 प्रधानप्रत्ययार्थचर्चन° I. 2. 56.
 प्रनिरन्तःप्ररेलुल्लज्जान्° VIII. 4. 5.
 प्रगच्छति IV. 3. 83.
 प्रगो परिवृढः VII. 2. 21.
 प्रगन्तं गदौ ह्ये° III. 3. 68.
 प्रणाणे च III. 4. 51.
 प्रणाणे द्वयसद्वृत्तमात्रचः V. 2. 37.
 प्रयच्छति गर्ह्य° IV. 4. 30.
 प्रयाजानुयाजौ वच्चाङ्गे VII. 3. 62.
 प्रयै रोहिष्ये अन्नविष्ये III. 4. 10.

प्रयोक्तृणां V. 1. 109.
 प्रयोज्यनियोज्यौ प्रत्यर्थे VII. 3. 68.
 प्रवाहणस्य हे VII. 3. 28.
 प्रवृद्धादीनां च VI. 2. 147.
 प्रजंसायां वृषप् V. 3. 66.
 प्रजंसावचनैश्च II. 1. 66.
 प्रप्रस्यस्य श्रः V. 3. 60.
 प्रश्ने चारान्काले III. 2. 117.
 प्रष्टो ऽग्रगामिनि VIII. 3. 92.
 प्रसनुपोदः पादपूर्णे VIII. 1. 6.
 प्रसन्वां त्रानुनोर्तुः V. 4. 129.
 प्रसितोत्तुकाभ्यां° II. 3. 44.
 प्रकण्वहृश्चन्द्रावृषी VI. 1. 153.
 प्रत्यो ऽन्यतरस्यां VIII. 2. 54.
 प्रत्यपुर्वहान्ताच्च IV. 2. 122.
 प्रत्ये ऽवृद्धगकर्व्यादीनां VI. 2. 87.
 प्रत्योत्तरपदपल्लवादि° IV. 2. 110.
 प्रहरणं IV. 4. 57.
 प्रहसो च मन्वोपपदे° I. 4. 106.
 प्राक् कडारात् समासः II. 1. 3.
 प्राक् क्रीतात् इः V. 1. 1.
 प्राक् सितादुल्लव्याये° VIII. 3. 63.
 प्राग्विवात् कः V. 3. 70.
 प्रागेकदप्रयो ऽइन्दुसि V. 3. 49.
 प्राग्विवात् IV. 4. 75.
 प्राग्दिप्रो विभक्तिः V. 3. 1.
 प्राग्दीव्यता ऽण् IV. 1. 83.
 प्राग्दीव्यरान्निपाताः I. 4. 56.
 प्राग्बहोदक् V. 1. 18.
 प्राग्बहोदक् IV. 4. 1.

प्राचां प्फ तद्धितः IV. 1. 17.
 प्राचां कटादेः IV. 2. 139.
 प्राचां क्रीडायां VI. 2. 74.
 प्राचां ग्रामनगराणां VII. 3. 14.
 प्राचां नगरान्ते VII. 3. 24.
 प्राचामवृडात् फिन्° IV. 1. 160.
 प्राचानुपादेर्उङ्बुचौ च V. 3. 80.
 प्राणभृङ्गातिवयोवचनो° V. 1. 129.
 प्राप्तिरततादिभ्यो ऽञ् IV. 3. 154.
 प्राप्तिस्वादातो° V. 2. 96.
 प्रातिपदिकान्तनुम्° VIII. 4. 11.
 प्रातिपदिकार्यलिङ्ग° II. 3. 46.
 प्रादयः I. 4. 58.
 प्रादस्वाङ्गं संज्ञायां VI. 2. 183.
 प्राद्वहः I. 3. 81.
 प्राथं चन्धने I. 4. 78.
 प्राप्ताप्ते च द्वितीया II. 2. 4.
 प्रायभवः IV. 3. 39.
 प्रावृष्टप्रारक्कालादिवां ते VI. 3. 15.
 प्रावप ण्यः IV. 3. 17.

प्रात्रृपठप् IV. 3. 26.
 प्रियवशे वदः खच् III. 2. 38.
 प्रियस्मिरस्फिरोरुवहुल्^० VI. 4. 157.
 प्रीतौ च VI. 2. 16.
 प्रुगुल्वः समगिहारे^० III. 1. 149.
 प्रे दान्नः III. 2. 6.
 प्रे हुस्तुमुवः III. 3. 27.
 प्रे वनितां III. 3. 52.
 प्रे लपसृदुगयवद्वत्तः III. 2. 145.
 प्रे लिप्तायां III. 3. 46.
 प्रष्यब्रुवोर्हविषो^० II. 3. 61.
 प्रे खो व्यते III. 3. 32.
 प्रैवातिर्गप्रापूकालेपु^० III. 3. 163.
 प्रोक्ताल्लुक् IV. 2. 64.
 प्रोपाभ्यां युक्तेर्यज्ञपात्रेषु I. 3. 64.
 प्रोपाभ्यां समर्थाभ्यां I. 3. 42.
 प्लक्ष्मादिभ्यो ऽण् IV. 3. 164.
 प्लुतप्रगृह्णा अचि VI. 1. 125.
 प्लुतावैच इदुतौ VIII. 2. 106.
 प्लादिनां ह्रस्वः VII. 3. 80.

फ

फक्फिओरन्यतरखां IV. 1. 91.
 फणां च सप्तानां VI. 4. 125.
 फलेग्रहिरात्मभरिश्च III. 2. 26.
 फले लक IV. 3. 163.

फलमुनीप्रोष्ठपदानां^० I. 2. 60.
 फाण्टादृतिमिमताभ्यां^० IV. 1. 150.
 फेनादिलच् च V. 2. 99.
 फेप्रक् च IV. 1. 149.

व

बन्धने चैर्षा IV. 4. 96.

वन्धुनि बहुव्रीहौ VI. 1. 14.

ग्रन्थे च विभाषा VI. 3. 13.
 ग्रन्थात्तत्तत्तत्तत्तत्तत् VII. 2. 64.
 ग्रन्थादिवो गतुः V. 2. 136.
 ग्रन्थपुनरावृत्तिः I. 1. 23.
 ग्रन्थपुनरावृत्तिः V. 2. 52.
 ग्रन्थपुनरावृत्तिः V. 4. 123.
 ग्रन्थं इन्द्राणि II. 4. 39, 73,
 76. — III. 2. 88. — V.
 2. 122. — VI. 1. 34.
 — VII. 1. 8, 10, 103.
 — VII. 3. 97. — VII.
 4. 78.
 ग्रन्थं इन्द्राणां VI. 4. 75.
 ग्रन्थमाभिहितं III. 2. 81.
 ग्रन्थवचनस्य वक्तुः VIII. 1. 21.
 ग्रन्थवचने कल्पेत् VII. 3. 103.
 ग्रन्थव्रीहिविदग्धत् V. 2. 162.
 ग्रन्थव्रीहेन्द्राणो ओष्ठ IV. 1. 25.
 ग्रन्थव्रीहेशान्तोदात्तात् IV. 1. 52.
 ग्रन्थव्रीहौ प्रकृत्या पूर्वपदं VI. 2. 1.
 ग्रन्थव्रीहौ विषयं संज्ञायां VI. 2. 106.
 ग्रन्थव्रीहौ सख्यक्षणाः V. 4. 113.
 ग्रन्थव्रीहौ संख्येयं V. 4. 73.
 ग्रन्थुः ग्रन्थवचनं I. 4. 21.
 ग्रन्थोर्नञ्चत्तत्तत्तत्तत् VI. 2. 175.

ग्रन्थोर्लोपो भूच ग्रन्थोः VI. 4. 158.
 ग्रन्थश्च रजः II. 4. 66.
 ग्रन्थश्चः कृष्णः IV. 2. 73.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 3. 67.
 ग्रन्थश्चोऽन्तः V. 3. 78.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 4. 64.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः VI. 2. 30.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः V. 4. 42.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 1. 45.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 1. 67.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 1. 96.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः VI. 1. 56.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः I. 3. 86.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः V. 1. 136.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः V. 4. 104.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः III. 2. 87.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः V. 4. 78.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः V. 2. 71.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः IV. 2. 42.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः VI. 4. 171.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः VII. 3. 93.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः III. 4. 84.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः II. 4. 53.
 ग्रन्थश्चोऽन्तोदात्तादृजः VIII.
 2. 91.

भ

भक्ताख्यातार्थेण VI. 2. 71.
 भक्ताख्यातः IV. 4. 100.

भक्ताख्यातार्थेण IV. 4. 68.
 भक्तिः IV. 3. 95.

भक्ष्येण मिश्रीकरणं II. 1. 35.
 भक्षो पिवः III. 2. 62.
 भक्षभासमिदो धुरच् III. 2. 161.
 भक्षेश्च चिपि VI. 4. 33.
 भक्ष्यप्रवये चच्छन्दसि VI. 1. 83.
 भर्गात् त्रैर्गते IV. 1. 111.
 भवतद्वक्त्रसो IV. 2. 115.
 भवतेरः VII. 4. 73.
 भविष्यति गम्यादयः III. 3. 3.
 भविष्यति गर्वादावचने° III. 3. 136.
 भवे इन्दसि IV. 4. 110.
 भव्यगेयप्रवचनीयो° III. 4. 68.
 भस्त्राद्विभः ढर्न् IV. 4. 16.
 भस्त्रैषाज्ञाज्ञाद्वास्वा° VII. 3. 47.
 भस्य VI. 4. 129.
 भस्य टेलोपः VII. 1. 88.
 भागायच्च V. 1. 49.
 भावकर्मणोः I. 3. 13.
 भावलक्षणे स्वेपकृञ्° III. 4. 16.
 भाववचनाश्च III. 3. 11.
 भावं III. 3. 18.
 भावे च IV. 4. 144.
 भावे अनुपसर्गस्य III. 3. 75.
 भाषायां सद्वचस्युवः III. 2. 108.
 भासनोपसंभाषा° I. 3. 47.
 भिक्षाद्विभो एण् IV. 2. 38.
 भिक्षासनादयपु च III. 2. 17.
 भित्तं प्रकलं VIII. 2. 59.
 भिवोद्ध्यौ नन्द III. 1. 115.
 भियः कुक्कुलुकनौ III. 2. 174.

भियो अन्यतरस्यां VI. 4. 115.
 भियो हेतुभये पुक् VII. 3. 40.
 भीत्रार्थानां भयहेतुः I. 4. 25.
 भीमादयो उपादाने III. 4. 74.
 भीरोः स्थानं VIII. 3. 81.
 भीस्योर्हेतुभये I. 3. 68.
 भीद्भीभुमदत्तनधन° VI. 1. 192.
 भीद्भीभुवाम् प्रत्युच्च III. 1. 39.
 भुक्त्युद्धौ° VII. 3. 61.
 भुक्तो ज्वने I. 3. 66.
 भुवः प्रभवः I. 4. 31.
 भुवः संज्ञान्तरयोः III. 2. 179.
 भुवश्च III. 2. 138. — IV. 1. 47.
 भुवश्च महाव्याहृतः VIII. 2. 71.
 भुवो भावे III. 1. 107.
 भुवो वुग्लुङ्लिटोः VI. 4. 88.
 भूतपूर्वे चर्द् V. 3. 53.
 भूते III. 2. 84.
 भूते च III. 3. 140.
 भूतेऽपि दृश्यन्ते III. 3. 2.
 भूवादयो धातवः I. 3. 1.
 भूपणे उलं I. 4. 64.
 भूसुचोस्तिङि VII. 3. 88.
 भृजामित् VII. 4. 76.
 भृजोऽसंज्ञायां III. 1. 112.
 भृजाद्विभो भुव्य° III. 1. 12.
 भोदयं भक्ष्ये VII. 3. 69.
 भोभगोश्चोश्चपूर्वस्व° VIII. 3. 17.
 भौरिक्वायैपुकार्याद्विभो° IV. 2. 54.

भ्यसो भ्यम् VII. 1. 30.

भ्रस्तो रोपथयो° VI. 4. 47.

भ्रातृभासधुर्विद्युतो° III. 2. 177.

भ्रातृभासभापदीपनीव° VII. 4. 3.

भ्रातरि च द्वायसि IV. 1. 164.

भ्रातृर्व्यच्च IV. 1. 144.

भ्रातृपुत्रो स्वसृदृष्टितृभ्यां I. 2. 68.

भ्रुवो वृक् च IV. 1. 125.

म

मथवा वृह्लं VI. 4. 128.

मङ्कुक्ककर्कराद° IV. 4. 56.

मतन्ननहस्तात् करण° IV. 4. 97.

मत्तिवृद्धिपृक्षायेयश्च III. 2. 188.

मतुवसो रु संवृढौ° VIII. 3. 1.

मतोः पूर्वमात् संज्ञायां° VI. 1. 219.

मतोश्च वृद्धनङ्गात् IV. 2. 72.

मती च IV. 4. 136.

मती इः गृह्णन्तोः V. 2. 59.

मती वृद्धचो° VI. 3. 119.

मथर्वे मारतन्वोः IV. 4. 128.

मदो अनुपसर्गे III. 3. 67.

मद्भवृद्धयोः कन् IV. 2. 131.

मद्भात् परिवापणं V. 4. 67.

मद्भ्यो ऽञ् IV. 2. 108.

मधुत्रभ्रोत्राह्लाण° IV. 1. 106.

मथोः IV. 4. 139.

मथोर्ज च IV. 4. 129.

मथ्याहुरो VI. 3. 11.

मथ्यान्मः IV. 3. 8.

मथ्रे पदे निवचने च I. 4. 76.

मथ्रादिभ्यश्च IV. 2. 86.

मनः III. 2. 82. — IV. 1. 11.

मनसः संज्ञायां VI. 3. 4.

मनुष्यतत्त्वयथोर्वुञ् IV. 2. 134.

मनोरौ वा IV. 1. 38.

मनोर्भातावज्यतो° IV. 1. 161.

मन्त्रिन्विद्याव्यान° VI. 2. 151.

मन्त्रे धसद्वर्गनप्रवृद्ध° II. 4. 80.

मन्त्रे वृषेपपचननविद° III. 3. 96.

मन्त्रे श्वेतवहोक्वग्रस्° III. 2. 71.

मन्त्रेष्वाङ्ग्यदेरात्मनः VI. 4. 141.

मन्त्रे सोमाश्वेन्द्रिय° VI. 3. 131.

मन्यौदनसक्तुविन्दु° VI. 3. 60.

मन्यकर्णव्यनादरे जिभायां° II. 3. 17.

मपर्यन्तस्य VII. 2. 91.

मय उजो वो वा VIII. 3. 33.

मयद् च IV. 3. 82.

मयद्वैतयोर्भावावान° IV. 3. 143.

मयतेरिद्व्यतरस्यां VI. 4. 70.

मयूत्स्वंसकादयश्च II. 1. 72.

मये च IV. 4. 138.

मरकरमस्करिणौ° VI. 1. 154.

मस्तिनशोर्कलि VII. 1. 60.

महाकुलादङ्गजौ IV. 1. 141.

महान् व्रीह्यपराह्ल° VI. 2. 38.

महाराजप्रोष्ठपदाभ्यां^० IV. 2. 35.
 महाराजादृष्टञ्च IV. 3. 97.
 महेन्द्रादुधाणो च IV. 2. 29.
 माङ्गि लुङ् III. 3. 175.
 माणवचरकाभ्यां खञ् V. 1. 11.
 मातरपितराबुदीचां VI. 3. 32.
 मातुःपितुर्भ्यामन्यतरस्यां VIII. 3. 85.
 मातृरूत् संख्यासंभ्रपूर्वायाः IV. 1.
 115.
 मातृपितृभ्यां स्वसा VIII. 3. 84.
 मातृष्वसुश्च IV. 1. 134.
 मात्रोपज्ञोपक्रमच्छाये^० VI. 2. 14.
 मायोत्तरपदपदव्यनुपदं^० IV. 4. 37.
 मादुपधायाश्च^० VIII. 2. 9.
 मानपश्वङ्गयोः^० V. 3. 51.
 माने वयः IV. 3. 162.
 मान्त्रधदानश्रान्तयो^० III. 1. 6.
 मायावामण् IV. 4. 124.
 मालादीनां च VI. 2. 88.
 मासाद्वयसि यत्खञौ V. 1. 81.
 मितनखे च III. 2. 34.
 मितां वृत्तः VI. 4. 92.
 मित्रे चैर्वा VI. 3. 130.
 मित्योपपदात् कृञो^० I. 3. 71.

मिदृचो ऽन्त्यात् परः I. 1. 47.
 मिद्विर्गुणः VII. 3. 82.
 मिश्रं चानुपसर्गमसंधौ VI. 2. 154.
 मीनातिमिनोतिदीर्घां^० VI. 1. 50.
 मीनातेर्निगमे VII. 3. 81.
 गुब्बं स्वाङ्गं VI. 2. 167.
 मुखनासिकावचनो^० I. 1. 8.
 मुचो ऽकर्मकस्य^० VII. 4. 57.
 मुण्डमिश्रप्रलक्षणं^० III. 1. 21.
 मुद्गादण् IV. 4. 25.
 मूर्तौ घनः III. 3. 77.
 मूलमस्वार्वाहं IV. 4. 88.
 मृतेर्विभाषा III. 1. 113.
 मृतेर्वृद्धिः VII. 2. 114.
 मृडमृदमुधकुपक्लिशं^० I. 2. 7.
 मृदस्तिकन् V. 4. 39.
 मृदस्तित्तिक्षायां I. 2. 20.
 मेषतिभयेषु कृजः III. 2. 43.
 नेर्निः III. 4. 89.
 मो ऽनुस्वारः VIII. 3. 23.
 मो नो धातोः VIII. 2. 64.
 मो राज्ञि समः क्कौ VIII. 3. 25.
 म्रियतर्लुङ्ग्लिङोश्च I. 3. 61.
 मुोश्च VIII. 2. 65.

य

यः सो VII. 2. 110.
 यङश्चाप् IV. 1. 74.
 यङि च VII. 4. 30.

यङो ऽचि च II. 4. 74.
 यङो वा VII. 3. 94.
 यचि भं I. 4. 18.

यच्चयत्रयोः III. 3. 148.
 यत्तत्तपद्मां यः III. 2. 166.
 यत्तद्वैतनिति च VII. 1. 43.
 यत्तयाचयतत्रिच्छप्रच्छ° III. 3. 90.
 यत्तयाचरूचप्रवचर्चश्च VII. 3. 66.
 यत्तुप्युरः VI. 1. 117.
 यत्तुष्येकेषां VIII. 3. 104.
 यत्तेश्च कर्णे II. 3. 63.
 यत्तकर्मण्यत्रप° I. 2. 34.
 यत्तत्तिर्व्यां वल्लजौ V. 1. 71.
 यत्ते सति स्तुवः III. 3. 31.
 यत्तज्जोश्च II. 4. 64.
 यत्तश्च IV. 1. 16.
 यत्तज्जोश्च IV. 1. 101.
 यत्तश्च निर्धारणं II. 3. 41.
 यतो ऽनाद्यः VI. 1. 213.
 यत्तदेतेभ्यः परिणामे° V. 2. 39.
 ययातयवयापुर्वयोः° VII. 3. 31.
 ययातययोर्गूयाप्रतिवचने III. 4. 28.
 ययानुत्तरांनुत्तर्य° V. 2. 6.
 ययाविध्यनुप्रयोगः° III. 4. 4.
 ययानांस्त्वगनुदेशः° I. 3. 10.
 ययानादृश्यं II. 1. 7.
 ययास्ते ययायवं VIII. 1. 14.
 यठितुपर् इन्दुति VIII. 1. 56.
 यदृत्तान्नित्यं VIII. 1. 66.
 यनः सनुपनिविष्टु च III. 3. 63.
 यनर्गनगातां सक् च VII. 2. 73.
 यनो नन्धनं I. 2. 15.
 ययतांश्चातद्वे VI. 2. 156.

यरो अनुनासिके° VIII. 4. 45.
 यवयत्रकपटिकायत् V. 2. 3.
 यश्च यः III. 2. 176.
 यसो अनुपसर्गात् III. 1. 71.
 यस्कादिभ्यो गोत्रे II. 4. 63.
 यस्मात् प्रत्ययविधिर्° I. 4. 13.
 यस्मादधिकं यस्य° II. 3. 9.
 यस्य च भावेन भावलक्षणं II. 3. 37.
 यस्य चायामः II. 1. 16.
 यस्य विभाषा VII. 2. 15.
 यस्य हलः VI. 4. 49.
 यस्येति च VI. 4. 148.
 यात्रकादिभिश्च II. 2. 9.
 याद्वान्तः VIII. 2. 90.
 याडापः VII. 3. 113.
 याप्ये पाशप् V. 3. 47.
 यावति विन्दुजोषोः III. 4. 30.
 यावत्पुत्रानिपातयोर्लट् III. 3. 4.
 यावद्वधार्णं II. 1. 8.
 यावद्वयाभ्यां VIII. 1. 36.
 यात्रादिभ्यः कन् V. 4. 29.
 यागुट् परस्मैपदेषूदात्तो° III. 4. 103.
 यो वर्णयोर्दीधीवच्योः VII. 4. 53.
 युक्ताहोस्तादयश्च VI. 2. 81.
 युक्ते च VI. 2. 66.
 युग्यं च पत्रे III. 1. 121.
 युज्जस्मानं VII. 1. 71.
 युज्जुयोर्दीर्घश्च इन्दुति VI. 4. 58.
 युवा ललतिपलित° II. 1. 67.
 युवाल्पयोः कन्नन्यतरस्यां V. 3. 64.

युवावौ द्विवचने VII. 2. 92.
 युवोरनाको VII. 1. 1.
 युष्मत्तत्तत्तुःष्वन्तःपादं VIII. 3. 103.
 युष्मदस्मदोः षष्ठी° VIII. 1. 20.
 युष्मदस्मदोरनादेशे VII. 2. 86.
 युष्मदस्मदोरन्यतरस्यां° IV. 3. 1.
 युष्मदस्मदोर्ङिति VI. 1. 211.
 युष्मदस्मद्भां उतो ऽण् VII. 1. 27.
 युष्मद्वृषपदं समानाधिकरणे° I. 4.
 105.
 यूनाश्च कुलायां IV. 1. 167.
 यूनास्तिः IV. 1. 77.
 यूनि लुक् IV. 1. 90.
 यूयवयौ त्रसि VII. 2. 93.

यू ह्याख्यौ नदी I. IV. 3.
 ये च VI. 4. 109.
 ये च तद्धिते VI. 1. 61.
 ये चाभावकर्मणोः VI. 4. 168.
 येन विधिस्तदन्तस्य I. 1. 72.
 येनाङ्गविकारः II. 3. 20.
 ये यत्तकर्मणि VIII. 2. 88.
 ये विभाया VI. 4. 43.
 येषां च विरोधः प्राश्रवतिकः II. 4. 9.
 योगप्रमाणो च तद्भावे° I. 2. 55.
 योगावच्च V. 1. 102.
 यो ऽचि VII. 2. 89.
 योन्नतं गच्छति V. 1. 74.
 योषधादुन्नपोन्नमादुञ् V. 1. 132.

र

र ऋतो हलादेर्लघोः VI. 4. 161.
 रक्ते V. 4. 32.
 रक्षति IV. 4. 33.
 रक्षोयातूनां हननी IV. 4. 121.
 रङ्गोरमनुष्ये ऽण् च IV. 2. 100.
 रत्नःकृष्यासुतिपरिपदो° V. 2. 112.
 रत्नेश्च VI. 4. 26.
 रथवद्योश्च VI. 3. 102.
 रथायत् IV. 3. 121.
 रदाभ्यां निष्ठातो नः° VIII. 2. 42.
 रधादिभ्यश्च VII. 2. 45.
 रथिन्नभोरचि VII. 1. 61.
 रभेरशस्त्रिष्टोः VII. 1. 63.

रत्नो व्युपधादल्तादेः° I. 2. 26.
 रश्मौ च III. 3. 53.
 रषाभ्यां नो णः° VIII. 4. 1.
 रसादिभ्यश्च V. 2. 95.
 रात्रदन्तादिपु परं II. 2. 31.
 रात्रनि युधिकृजः III. 2. 95.
 रात्रन्वद्युवचनद्वन्द्वे° VI. 2. 34.
 रात्रन्यादिभ्यो वुञ् IV. 2. 53.
 रात्रन्वान् सौराष्ट्रे VIII. 2. 14.
 रात्रश्वशुरायत् IV. 1. 137.
 रात्रायसूर्यमृषोय° III. 1. 114.
 रात्रा च VI. 2. 59.
 रात्रा च प्रशंसायां VI. 2. 63.

रात्राहःसखिभ्यदृक् V. 4. 91.
 रात्रः क च IV. 2. 140.
 रात्राद्ग्राहाः पुंलि II. 4. 29.
 रात्रेः कृति विभाषा VI. 3. 72.
 रात्रेश्चात्रसौ IV. 1. 31.
 रात्रहःसंवत्सराच्च V. 1. 87.
 रात् सख्य VIII. 2. 24.
 राधोक्त्योर्यस्य° I. 4. 39.
 राधो हिंसायां VI. 4. 123.
 रायो हलि VII. 2. 85.
 राल्लोपः VI. 4. 21.
 राद्रावार्पारादृक्खौ IV. 2. 93.
 रिक्ते विभाषा VI. 1. 208.
 रिङ् प्रयग्लिङ्गु VII. 4. 28.
 रि च VII. 4. 51.
 रीगृदुपथस्य च VII. 4. 90.
 रीङ्गुतः VII. 4. 27.
 रुद्रिकौ च लुकि VII. 4. 91.
 रुच्यर्गानां प्रीयमाणाः I. 4. 33.

रुद्रार्गानां भाववचना° II. 3. 54.
 रुद्रविद्वन्नुपग्रहिस्त्रिपि° I. 2. 8.
 रुद्रश्च पञ्चमः VII. 3. 98.
 रुद्राद्विभ्यः सार्वधातुके VII. 2. 76.
 रुद्राद्विभ्यः प्रान् III. 1. 78.
 रुष्यमत्वर्संयुपास्वनां VII. 2. 28.
 रुहः पो ऽन्यतरखां VII. 3. 43.
 रूपादाहृतप्रणंसवोर्यप् V. 2. 120.
 रूवतीज्ञगतीहृद्विष्याभ्यः° IV. 4. 122.
 रूवत्यादिभ्यदृक् IV. 1. 146.
 रूवतिकादिभ्यदृक् IV. 3. 131.
 रूः सुपि VIII. 3. 16.
 रूनाख्यायां ण्वुल्° III. 3. 108.
 रूनाच्चापनयने V. 4. 49.
 रूणी IV. 2. 78.
 रूपधेतोः प्राचां IV. 2. 123.
 रू रि VIII. 3. 14.
 रू ऽनुपि VIII. 2. 69.
 रूर्णपथाया दीर्घ इकः VIII. 2. 76.

ल

लः कर्णणि च भावे° III. 4. 69.
 लः परस्मैपदं I. 4. 99.
 लक्षणाहेत्वोः क्रियायाः III. 2. 126.
 लक्षणे ज्ञावापत्योदृक् III. 2. 52.
 लक्षणेत्वंभूताख्यान° I. 4. 90.
 लक्षणेनाभिप्रती° II. 1. 14.
 लङः प्राकटायनस्यैव III. 4. 111.
 लटः शतृशानचाव° III. 2. 124.

लट् स्ते III. 2. 118.
 लभेश्च VII. 1. 64.
 लघणाहृञ् IV. 4. 52.
 लघणाल्लुक् IV. 4. 24.
 लघकृतङिते I. 3. 8.
 लघपतपदस्याभूवृप्° III. 2. 154.
 लस्य III. 4. 77.
 लात्तारोचनाहृक् IV. 2. 2.

लिङः सलोपो ऽनन्त्यस्य VII. 2. 79.

लिङः सीयुट् III. 4. 102.

लिङ्ङर्थे लेट् III. 4. 7.

लिङ्ङाशिषि III. 4. 116.

लिङ् च III. 3. 159.

लिङ् चोर्ध्वमोहूर्तिके III. 3. 9,
164.

लिङ्निमित्ते लृङ् ° III. 3. 139.

लिङ् यदि III. 3. 168.

लिङ्ङाशिष्यङ् III. 1. 86.

लिङ्सिचावात्मनेपदेषु I. 2. 11.

लिङ्सिचोरात्मनेपदेषु VII. 2. 42.

लिटः कानङ्वा III. 2. 106.

लिटस्तकयोरेशिर्च् III. 4. 81.

लिटि धातोर्नभ्यासस्य VI. 1. 8.

लिटि वयो यः VI. 1. 38.

लिट् च III. 4. 115.

लिट्ङ्यन्यतरङ्गां II. 4. 40.

लिट्ङ्यभ्यासस्योभयेपां VI. 1. 17.

लिट्ङ्यङोश्च VI. 1. 29.

लिति VI. 1. 193.

लिपिसिचिङ्ङश्च III. 1. 53.

लिप्स्यमानसिद्धौ च III. 3. 7.

लियः संमानन ° I. 3. 70.

लीलोर्नुग्लुकाव ° VII. 3. 39.

लुक् तद्धितलुकि I. 2. 49.

लुक् स्त्रियां IV. 1. 109.

लुङ्वा दुहदिहलिह ° VII. 3. 73.

लुङ् III. 2. 110.

लुङि च II. 4. 43.

लुङ्लङ्लृङ्ङ्वुदात्तः VI. 4. 71.

लुङ्सनोर्ध्वस्तु II. 4. 37.

लुटः प्रथमस्य ऊर्ध्वस्य II. 4. 85.

लुटि च कलृपः I. 3. 93.

लुपसदचरत्नपत्रभ ° III. 1. 24.

लुपि युक्तवद्द्युक्तिवचने I. 2. 51.

लुप् च IV. 3. 166.

लुब्धविशेषे IV. 2. 4.

लुट्योगाप्रख्यानात् I. 2. 54.

लुभो विमोहने VII. 2. 54.

लुग्मनुष्ये V. 3. 98.

लृटः सद्वा III. 3. 14.

लृट् शेषे च III. 3. 13.

लेटो ऽडाटो III. 4. 94.

लोकसर्वलोकादृढञ् V. 1. 44.

लोटो लङ्ङत् III. 4. 85.

लोट् च III. 3. 162. — VIII.
1. 52.

लोउर्ध्वलक्षणे च III. 3. 8.

लोपः पिवतेरीच्चाभ्यासस्य VII. 4. 4.

लोपः प्राकलयस्य VIII. 3. 19.

लोपश्चास्यान्यतरङ्गां भूः VI. 4.

107.

लोपस्त आत्मनेपदेषु VII. 1. 41.

लोपं विभाषा VIII. 1. 45.

लोपो वि VI. 4. 118.

लोपो व्योर्वलि VI. 1. 66.

लोभादिपामादि ° V. 2. 100.

लोहितादिउभयः क्वाप् III. 1. 13.

लोहितान्मणौ V. 4. 30.

ल्यपि च VI. 1. 41.

ल्यपि लघुपूर्वात् VI. 4. 56.

ल्युट् च III. 3. 115.

ल्यदिभ्यः VIII. 2. 44.

व

वच उन् VII. 4. 20.

वचिस्वपियत्रादीनां° VI. 1. 15.

वचो ऽप्रवृत्तज्ञायां VII. 3. 67.

वक्षिलुह्युतश्च I. 2. 24.

वक्षेर्गतौ VII. 3. 63.

वतण्डाच्च IV. 1. 108.

वतोरिद्धा V. 1. 23.

वतोरियुक् V. 2. 53.

वत्सरान्ताच्छन्दसि V. 1. 91.

वत्सप्रालाभिनिदृश्युक्° IV. 3. 36.

वत्सारायां कामवले V. 2. 98.

वत्सोत्ताप्रवर्धभ्यश्च° V. 3. 91.

वदः सुपि क्यप् च III. 1. 106.

वद्वृत्तहलन्तस्याचः VII. 2. 3.

वनं रमासे VI. 2. 178.

वननिर्घोः संज्ञायां° VI. 3. 117.

वनं पुरगामिश्चका° VIII. 4. 4.

वनो र् च IV. 1. 7.

वन्दिते भ्रातुः V. 4. 157.

वमोर्वा VIII. 4. 23.

वयसि च III. 2. 10.

वयसि दन्तस्य दत् V. 4. 141.

वयसि पूरणात् V. 2. 130.

वयसि प्रथमे IV. 1. 20.

वयन्वागु गृध्रो गतुप् IV. 4. 127.

वरणादिभ्यश्च IV. 2. 82.

वर्गान्ताच्च IV. 3. 63.

वर्गादयश्च VI. 2. 131.

वर्चस्के ऽवस्कर्ः VI. 1. 148.

वर्णादृढादिभ्यः प्यञ् च V. 1. 123.

वर्णादनुदात्तात्° IV. 1. 39.

वर्णादूत्रह्यचारिणि V. 2. 134.

वर्णे चान्त्ये V. 4. 31.

वर्णे वर्णेन II. 1. 69.

वर्णे वर्णेध्वनेते VI. 2. 3.

वर्णे वुक् IV. 2. 103.

वर्तमानसानीष्ये° III. 3. 131.

वर्तमाने लट् III. 2. 123.

वर्षप्रमाण ऊलोपश्चा° III. 4. 32.

वर्षस्याभविष्यति VII. 3. 16.

वर्षाभ्यश्च IV. 3. 18.

वर्षाभ्यश्च VI. 4. 84.

वर्षाल्लुक् च V. 1. 88.

वर्हिषि दत्तं IV. 4. 119.

वले VI. 3. 118.

वज्रं गतः IV. 4. 86.

वश्चास्यान्यतरस्यां° VI. 1. 39.

वसतिक्षुभोरिट् VII. 2. 52.

वसन्ताच्च IV. 3. 20.

वसन्तादिभ्यश्च IV. 2. 63.

वसुधंसुधुस्वनडुहां दः VIII. 2. 72.
 वसोः समूहे च IV. 4. 140.
 वसोः संप्रसारणं VI. 4. 131.
 वस्तेर्ठञ् V. 3. 101.
 वसुक्रयविक्रयाद्ठन् IV. 4. 13.
 वसुद्रव्याभ्यां ठन्कनी V. 1. 51.
 वस्त्रेकाजादूयसां VII. 2. 67.
 वहश्च III. 2. 64.
 वहश्चे लिहः III. 2. 32.
 वक्ष्यं कर्णं III. 1. 102.
 वाकिनादीनां कुक् च IV. 1. 158.
 वा व्ययः I. 3. 90.
 वाक्यस्य टेः स्तुत उदात्तः VIII. 2. 82.
 वाक्यादेरामन्तितस्या° VIII. 1. 8.
 वाक्रोशदैत्ययोः VI. 4. 61.
 वा गमः I. 2. 13.
 वा घोषमिश्रग्रन्थेषु VI. 3. 56.
 वाचंयमपुंद्गौ च VI. 3. 69.
 वा चित्तविरागे VI. 4. 91.
 वाचि यमो व्रते III. 2. 40.
 वाचो गिमिनिः V. 2. 124.
 वाचो व्याहृतार्थायां V. 4. 35.
 वा इन्दसि III. 4. 88. — VI.
 1. 106.
 वा ज्ञाते VI. 2. 171.
 वा श्रुशुक्रसां VI. 4. 124.
 वातातीतसारभां° V. 2. 129.
 वा दान्तशान्तपूर्ण° VII. 2. 27.
 वा हुल्मुल्सुसिहां VIII. 2. 33.
 वा नपुंसकस्य VII. 1. 79.

वा निंसानित्तनिन्दं VIII. 4. 33.
 वान्तो यि प्रत्यये VI. 1. 79.
 वान्यस्मिन् सपिण्डे° IV. 1. 165.
 वान्यस्य संयोगादेः VI. 4. 68.
 वा पदान्तस्य VIII. 4. 59.
 वा ब्रह्मणां ज्ञातिपरिप्रश्ने° V. 3. 93.
 वा भावकर्णयोः VIII. 4. 10.
 वा भुवनं VI. 2. 20.
 वा भ्राश्रभाश्रमु° III. 1. 70.
 वामदेवाङ्ङुयङ्ङुयो IV. 2. 9.
 वामि I. 4. 5.
 वाम्प्रसोः VI. 4. 80.
 वा यौ II. 4. 57.
 वाखृतुपित्रुपसो यत् IV. 2. 31.
 वारुणार्यानामीप्सितः I. 4. 27.
 वा लिटि II. 4. 55.
 वा ल्यपि VI. 4. 38.
 वावसाने VIII. 4. 56.
 वा शरि VIII. 3. 36.
 वा शोकव्यञ्जरोमेणु VI. 3. 51.
 वा पपूर्वस्य निगमे VI. 4. 9.
 वाष्पोष्मभ्यामुद्गमे III. 1. 16.
 वा संज्ञायां V. 4. 133.
 वासत्रयो ऽस्त्रियां III. 1. 94.
 वासुदेवार्जुनाभ्यां वुन् IV. 3. 98.
 वा मुष्यापिशलेः VI. 1. 92.
 वाह उह् VI. 4. 132.
 वातः IV. 1. 61.
 वा ह चच्छन्दसि V. 3. 13.
 वाहनमाहितात् VIII. 4. 8.

वाहिताग्न्यादिपु II. 2. 37.
 वाहीकग्रामेभ्यश्च IV. 2. 117.
 विंशतिक्तात् सः V. 1. 32.
 विंशतित्रिंशदां° V. 1. 24.
 विंशत्यादिभ्यस्तमड° V. 2. 56.
 विकर्णकुपीतिकात्° IV. 1. 124.
 विकर्णशुद्धगलाद्° IV. 1. 117.
 विकुश्रमिपरिभ्यः° VIII. 3. 96.
 विचार्यमाणानां VIII. 2. 97.
 वित्त इट् I. 2. 2.
 वित्तुपे इन्दसि III. 2. 73.
 विट्पुनोरनुनासिकस्यात् VI. 4. 41.
 वित्तो भोगप्रत्यययोः VIII. 2. 58.
 विदां कुर्वन्वित्यन्यतरस्यां III. 1. 41.
 विदिग्दिदिच्छिदेः कुरच् III. 2. 162.
 विट्प्राञ्ज्यः IV. 3. 84.
 विदेः प्रतुर्वसुः VII. 1. 36.
 विदो लटो वा III. 4. 83.
 विद्यायोनिरात्रन्ध्रयो वुञ्च IV. 3. 77.
 विधिनिमित्तप्रणामन्तृणां° III. 3. 161.
 विध्यत्वधनुषा IV. 4. 83.
 विध्वत्पुस्तुदः III. 2. 35.
 विनञ्भ्यां नानाञौ न सट् V. 2. 27.
 विनयादिभ्यद्वक् V. 4. 34.
 विन्दुर्दिङ् III. 2. 169.
 विन्नतोत्तुक् V. 3. 65.
 विपदाभ्यां जेः I. 3. 19.
 विपृथ्विनोयजित्वा° III. 1. 117.
 विप्रतिषिद्धं चानधिकरण° II. 4. 13.
 विप्रतिषेधं परं कार्यं I. 4. 2.

विप्रसम्भयो द्रुसंज्ञायां III. 2. 180.
 विभक्तिश्च I. 4. 104.
 विभाषर्तोऽइन्दसि VI. 4. 162.
 विभाषा II. 1. 11.
 विभाषा कथमि° III. 3. 143.
 विभाषा कदाकर्तव्याः III. 3. 5.
 विभाषाकर्तृकात् I. 3.
 विभाषा कार्पाषण° V. 1. 29.
 विभाषा कुरुयुगंधराभ्यां IV. 2. 130.
 विभाषा कृञि I. 4. 72, 98.
 विभाषा कृतृपोः III. 1. 120.
 विभाषाख्यानपरिप्रण° III. 3. 110.
 विभाषा गमहनविद्विषां VII. 2. 68.
 विभाषा गुणे ऽस्त्रियां II. 3. 25.
 विभाषा ग्रहः III. 1. 143.
 विभाषाग्रेप्रथमपूर्वेषु III. 4. 24.
 विभाषा घ्रांधृप्राङ्भ्यः II. 4. 78.
 विभाषाङि ह्रस्वोः III. 3. 50.
 विभाषा डिभ्योः VI. 4. 136.
 विभाषा चत्वारिंशत्प्रभृती° VI. 3. 49.
 विभाषा चिण्णानुलोः VII. 1. 69.
 विभाषा चेः VII. 3. 58.
 विभाषा इन्दसि I. 2. 36. —
 VI. 2. 164. — VII. 4. 44.
 विभाषा जसि I. 1. 32.
 विभाषासंस्तरदिक्स्त्रियां V. 4. 8.
 विभाषा तिलनापोमा° V. 2. 4.
 विभाषा तृतीयादिष्वचि VII. 1. 97.
 विभाषा तृनृनृतीच्चा° VI. 2. 161.
 विभाषा दिक्समासे° I. 1. 28.

विभाषा द्वितीया° VII. 3. 115.
 विभाषा धातो° III. 3. 155.
 विभाषा धेदृप्रत्ययोः III. 1. 49.
 विभाषाध्यत्ते VI. 2. 67.
 विभाषापः VI. 4. 57.
 विभाषा परावराभ्यां V. 3. 29.
 विभाषा परेः VI. 1. 44.
 विभाषा पुरुषे VI. 3. 106.
 विभाषा पूर्वाह्णा° IV. 3. 24.
 विभाषा पृष्टप्रतिवचने हेः VIII. 2. 93.
 विभाषा फाल्गुनी° IV. 2. 23.
 विभाषा ब्रह्मार्थ° V. 4. 20.
 विभाषा भावादिकर्मणोः VII. 2. 17.
 विभाषा भाषायां VI. 1. 181.
 विभाषाभ्यवपूर्वस्य VI. 1. 26.
 विभाषामनुष्ये IV. 2. 144.
 विभाषा रोगातपयोः IV. 3. 13.
 विभाषा लीयतेः VI. 1. 51.
 विभाषा लुङ्लृङोः II. 4. 50.
 विभाषावरस्य V. 3. 41.
 विभाषा वर्षक्षरशरवरात् VI. 3. 16.
 विभाषा विप्रलापे I. 3. 50.
 विभाषा विब्रधात् IV. 4. 17.
 विभाषा वृक्षमृगतृण° II. 4. 12.
 विभाषा वेष्टिवन्धानयोः VI. 1. 215.
 विभाषा वेष्टिचेद्वयोः VII. 4. 96.
 विभाषा श्यावारोकाभ्यां V. 4. 144.
 विभाषा श्वेः VI. 1. 30.
 विभाषा सपूर्वस्य IV. 1. 34.
 विभाषा समीपे II. 4. 16.

विभाषा साकाङ्क्षे III. 2. 114.
 विभाषा साति काल्पन्ये V. 4. 52.
 विभाषा सुपो बहुच्° V. 3. 68.
 विभाषा सृन्निदृशोः VII. 2. 65.
 विभाषा सेनासुराहाया° II. 4. 25.
 विभाषा स्वसृपत्योः VI. 3. 24.
 विभाषा हविरूपपादिभ्यः V. 1. 4.
 विभाषितं विशेषवचने° VIII. 1. 74.
 विभाषितं सोपसर्गमनुत्तमं VIII. 1. 53.
 विभाषेष्टः VIII. 3. 79.
 विभाषोत्पुच्छे VI. 2. 196.
 विभाषोदरे VI. 3. 88.
 विभाषोपपदेन° I. 3. 77.
 विभाषोपयमने I. 2. 16.
 विभाषोपसर्गे II. 3. 59.
 विभाषोर्णोः I. 2. 3.
 विभाषोर्णोरेषु IV. 2. 118.
 विभाषोषधिवनस्पतिभ्यः VIII. 4. 6.
 विमुक्तादिभ्यो ण् V. 2. 61.
 विरामो अवसानं I. 4. 110.
 विल्वकादिभ्यश्चस्य° VI. 4. 153.
 विल्वादिभ्यो ण् IV. 3. 136.
 विशालयोश्च I. 2. 62.
 विशालापाठादण्° V. 1. 110.
 विशिपतिपदिस्कन्दं° III. 4. 56.
 विशिष्टलिङ्गो° II. 4. 7.
 विशेषणं विशेष्येण° II. 1. 57.
 विशेषणानां चाज्ञातेः I. 2. 52.
 विश्वदेवयोश्च° VI. 3. 92.
 विश्वस्य वसुराटोः VI. 3. 128.

विषयो देशे IV. 2. 52.

विष्किर्ः शकुनिर्° VI. 1. 150.

विष्वदेवयोश्च VI. 3. 92.

विस्तर्त्तनीयस्य सः VIII. 3. 34.

विस्तारिणो मत्स्ये V. 4. 16.

विस्ताच्च V. 1. 31.

विस्पष्टादीनि गुणवचनेषु VI. 2. 24.

वीरवीर्यो च VI. 2. 120.

वृद्धाणकठजिलसे° IV. 2. 80.

वृक्षयैवाभ्यां तिल्लतिल्लौ° V. 4. 41.

वृक्षादृष्टेयण् V. 3. 115.

वृक्षासनयोर्विदरः VIII. 3. 93.

वृषोतेराच्छादने III. 3. 54.

वृत्तिसर्गतावनेषु क्रमः I. 3. 38.

वृद्धस्य च V. 3. 62.

वृद्धस्य च पृथायां IV. 1. 166.

वृद्धाच्छः IV. 2. 114.

वृद्धादृक् सौवीरेषु° IV. 1. 148.

वृद्धात् प्राचां IV. 2. 120.

वृद्धादकंकान्तलोपधात् IV. 2. 141.

वृद्धिनिमित्तस्य च° VI. 3. 39.

वृद्धिरादैच् I. 1. 1.

वृद्धिरेचि VI. 1. 88.

वृद्धिर्यथाचानादिन्° I. 1. 73.

वृद्धकोसलाद्वाज्° IV. 1. 171.

वृद्धो यूना तत्पुत्राण्° I. 2. 65.

वृद्धः स्वगानोः I. 3. 92.

वृद्धार्कनाम्° II. 1. 62.

वृषाकप्यग्निकुसित° IV. 1. 37.

वृषादीनां च VI. 1. 203.

वृत्त्या आच्छादने V. 4. 6.

वृत्तो वा VII. 2. 38.

वेः पादविहारेण I. 3. 41.

वेः शब्ददर्शनाः I. 3. 34.

वेः शालच्छट्ची V. 2. 28.

वेः स्कन्देरनिदायां VIII. 3. 73.

वेः स्कन्धातेर्नित्यं° VIII. 3. 77.

वेजः VI. 1. 40.

वेजो वधिः II. 4. 41.

वेतनादिव्यो ज्ञोवति IV. 4. 12.

वेत्तेर्विभाषा VII. 1. 7.

वेरपृक्तस्य VI. 1. 67.

वेप्रन्तहिमवद्भागण् IV. 4. 112.

वेप्रोयशश्चादेर्भाष्यल् IV. 4. 131.

वेश्च स्वनो भोत्रने VIII. 3. 69.

वैतो अन्यत्र III. 4. 96.

वैयाकरणाख्यायां° VI. 3. 7.

वैयावति चच्छद्दसि VIII. 1. 64.

वोताप्योः III. 3. 141.

वोतो गुणवचनात् IV. 1. 44.

वोपसर्जनस्य VI. 3. 82.

वो विभूतने नुक् VII. 3. 38.

वो कपलसकत्यसगाः III. 2. 143.

वो क्षुश्रुवः III. 3. 25.

वोर्वा VIII. 4. 23.

व्यक्तवाचां समुच्चारणे I. 3. 48.

व्यञ्जनैरुपसिक्तं IV. 4. 26.

व्यत्ययो बहुलं III. 1. 85.

व्ययो लिटि VII. 4. 68.

व्यञ्जनापोरनुपसर्गे III. 3. 61.

व्यन् सपत्ने IV. 1. 145.
 व्यवहिताश्च I. 4. 82.
 व्यवहृषणोः समर्थयोः II. 3. 57.
 व्यवयिनो ऽन्तरं VI. 2. 166.
 व्यश्च VI. 1. 43.
 व्याङ्गपरिभ्यो रमः I. 3. 83.
 व्याहरति मृगः IV. 3. 51.
 व्युपयोः श्रेतः पर्याये III. 3. 39.
 व्युष्टादिभ्यो ऽण् V. 1. 97.

व्योर्लघुप्रयत्नतरः° VIII. 3. 18.
 वृजयन्नोर्भावे क्वप् III. 3. 98.
 वृते III. 2. 80.
 वृश्चभ्रस्तसृजमृत्त° VIII. 2. 36.
 व्रातच्छजोरस्त्रियां V. 3. 113.
 व्रातेन व्रीचति V. 2. 21.
 व्रीहिप्राल्योर्ढक् V. 2. 2.
 व्रीहेः पुरोडाशे IV. 3. 148.
 व्रीह्यादिभ्यश्च V. 2. 116.

श

शकटादण् IV. 4. 80.
 शकथृषज्ञाग्लाघट्ग्° III. 4. 65.
 शकि णमुल्कमुलौ III. 4. 12.
 शकि लिङ् च III. 3. 172.
 शकिसहोश्च III. 1. 99.
 शक्तियद्व्योरीकक् IV. 4. 59.
 शक्तौ हस्तिकवाटयोः III. 2. 54.
 शपिउकादिभ्यो ड्यः IV. 3. 92.
 शतमानविंशतिक° V. 1. 27.
 शतसहस्रान्ताच्च° V. 2. 119.
 शताच्च ठन्यतावशते V. 1. 21.
 शतर्तुनो नयज्ञादी VI. 1. 173.
 शदन्तविंशतेश्च V. 2. 46.
 शदेः शितः I. 3. 60.
 शदेर्गतौ तः VII. 3. 42.
 शप्यनोर्नित्यं VII. 1. 81.
 शब्ददुर्दुरं करोति IV. 4. 34.
 शब्दवैरकलहाभ्रकण्व° III. 1. 17.

शनामदानां दीर्घः श्यनि VII. 3. 74.
 शमिता यत्ने VI. 4. 54.
 शमित्यष्टाभ्यो घिनुण् III. 2. 141.
 शमि धातोः संज्ञायां III. 2. 14.
 शम्याः प्लज् IV. 3. 142.
 शयवासवासिष्वकालात् VI. 3. 18.
 शरद्वच्चुनकदर्भाद्° IV. 1. 102.
 शरादीनां च VI. 3. 120.
 शरीरावयवाच्च IV. 3. 55.
 शरीरावयवायत् V. 1. 6.
 शरो ऽचि VIII. 4. 49.
 शर्करादिभ्यो ऽण् V. 3. 107.
 शर्कराया वा IV. 2. 83.
 शर्षर् चिसर्तनीयः VIII. 3. 35.
 शर्षर्षाः खयः VII. 4. 61.
 शल इगुपधादनिटः कसः III. 1. 45.
 शलालुनो ऽन्यतरस्यां IV. 4. 54.
 शण्डो ऽटि VIII. 4. 63.

श्रसो न VII. 1. 29.
 श्रस्येन परित्रातः V. 2. 68.
 श्राकलाद्वा IV. 3. 128.
 श्राखाद्विभ्यो यः V. 3. 103.
 श्राद्वासाद्वाव्यावेपां युक् VII. 3. 37.
 श्राद्गोरन्यतरस्यां VII. 4. 41.
 श्राणाद्वा V. 1. 35.
 श्रात् VIII. 4. 44.
 श्राग्दे ऽनार्तवे VI. 2. 9.
 श्राङ्गर्वायजो ओन् IV. 1. 73.
 श्रात्नीनकौपीने° V. 2. 20.
 श्रास इदङ्लोः VI. 4. 34.
 श्रासिब्रसिब्रसोनां च VIII. 3. 60.
 श्रा हो VI. 4. 35.
 श्रिखाया वलच् IV. 2. 89.
 श्रि तुक् VIII. 3. 31.
 श्रितेर्नित्याब्रुन्° VI. 2. 138.
 श्रिलाया ङः V. 3. 102.
 श्रिल्पं IV. 4. 55.
 श्रिल्पिनि चाकृजः VI. 2. 76.
 श्रिल्पिनि ध्वन् III. 1. 145.
 श्रित्रशमर्दिष्टस्य कर्त्ते IV. 4. 143.
 श्रित्राद्विभ्यो ऽण् IV. 1. 112.
 श्रिगुक्रन्द्यमसभ° IV. 3. 88.
 श्रि सर्वनामस्यानां I. 1. 42.
 श्रोऽः सार्वधातुके गुणः VII. 4. 21.
 श्रोओ ह्र् VII. 1. 6.
 श्रोतोऽप्याभ्यां कारिणि V. 2. 71.
 श्रोर्षश्चन्दसि VI. 1. 60.
 श्रोर्षच्चेद्वायच्च V. 1. 65.

श्रोत्वं IV. 4. 61.
 श्रुक्रादुघन् IV. 2. 26.
 श्रुषिउकाद्विभ्यो ऽण् IV. 3. 76.
 श्रुभ्राद्विभ्यश्च IV. 1. 123.
 श्रुपः कः VIII. 2. 51.
 श्रुष्कचूर्णञ्ज्ञेपु पियः III. 4. 35.
 श्रुष्कधृष्टौ VI. 1. 206.
 श्रुहापागमनिर्वसितानां II. 4. 10.
 श्रृपादञन्यतरस्यां V. 1. 26.
 श्रृलात् पाके V. 4. 65.
 श्रृलोखायत् IV. 2. 17.
 श्रृङ्गलमस्य बन्धनं कर्त्ते V. 2. 79.
 श्रृङ्गमवस्यायां च VI. 2. 115.
 श्रृत् पाके VI. 1. 27.
 श्रृदृषां ङ्रस्वो वा VII. 4. 12.
 श्रृवन्धोरारुः III. 2. 173.
 श्रे I. 1. 13.
 श्रे गुचादीनां VII. 1. 59.
 श्रेवलसुपरिविशाल° V. 3. 84.
 श्रेश्चन्दसि बहुलं VI. 1. 70.
 श्रेषात् कर्त्तरि परस्मैपदं I. 3. 78.
 श्रेषाद्विभाषा V. 4. 154.
 श्रेषे IV. 2. 92.
 श्रेषे प्रथमः I. 4. 108.
 श्रेषे लुङ्यदौ III. 3. 151.
 श्रेषे लोपः VII. 2. 90.
 श्रेषे विभाषा VIII. 1. 41, 50.
 श्रेषे विभाषाकला° VIII. 4. 18.
 श्रेषो ध्यसत्वि I. 4. 7.
 श्रेषो बहुव्रीहिः II. 2. 23.

श्रोणात् प्राचां IV. 1. 43.
 श्रोनाकादिभ्यश्चन्दसि IV. 3. 106.
 श्रोसोरलोपः VI. 4. 111.
 श्रोनाल्लोपः VI. 4. 23.
 श्रोनाभ्यस्तयोरातः VI. 4. 112.
 श्रोद्वयधातु° III. 1. 141.
 श्रोनातिलस्य पाते जे VI. 3. 71.
 श्रोो ऽस्पर्शे VIII. 2. 47.
 श्रोद्वयवमकन्पापवत्तु° VI. 2. 25.
 श्रोविट्टाफलमुन्यनुराधास्वाति° IV. 3.
 34.
 श्रोणासांसोदनादृढिन् IV. 4. 67.
 श्रोद्धमनेन भुक्तमिनिठनो V. 2. 85.
 श्रोद्धे प्ररुहः IV. 3. 12.
 श्रोनीभुवो अनुपसर्गे III. 3. 24.
 श्रोग्रामण्योश्चन्दसि VII. 1. 56.

श्रुवः श्रु च III. 1. 74.
 श्रुशृणुपृकृवृभ्यश्चन्दसि VI. 4. 102.
 श्रोण्यादयः कृतादिभिः II. 1. 59.
 श्रोत्रियैश्चन्दो° V. 2. 84.
 श्रुकः किति VII. 2. 11.
 श्रोतावद्भुङ्क्ष्याश्रापां° I. 4. 34.
 श्रिलप आलिङ्गने III. 1. 46.
 श्रलो VI. 1. 10.
 श्रवणादृठञ् च IV. 4. 11.
 श्रवतेरः VII. 4. 18.
 श्रव्यवमश्रोनामतडिते VI. 4. 133.
 श्रवश्रुः श्रवश्वा I. 2. 71.
 श्रवस्तु च IV. 3. 15.
 श्रवसो अवसीयः श्रेयसः V. 4. 80.
 श्रवादेरिजि VII. 3. 8.
 श्रोदितो निट्वायां VII. 2. 14.

प

पः प्रत्ययस्य I. 3. 6.
 पट्कतिकितिपयचतुरां° V. 2. 51.
 पट् च काण्डादीनि VI. 2. 135.
 पट्चतुर्भ्यश्च VII. 1. 55.
 पट्त्रिचतुर्भ्यो हलादिः VI. 1. 179.
 पट्भ्यो लुक् VII. 1. 22.
 पठोः कः सि VIII. 2. 41.
 पणमारण्यवच्च V. 1. 83.
 पत्वतुकोरसिद्धः VI. 1. 86.
 पपूर्वहन्धृतराज्ञामणि VI. 4. 135.
 पटिकाः पटिर्त्रिण° V. 1. 90.

पट्यादंश्चासंख्यादेः V. 2. 58.
 पठ्ठाट्माभ्यां ज च V. 3. 50.
 पठो II. 2. 8.
 पठो चानादरे II. 3. 38.
 पठो प्रत्येनसि VI. 2. 60.
 पठोयुक्तश्चन्दसि वा I. 4. 9.
 पठो श्रेषे II. 3. 50.
 पठो स्यानेयोगा I. 1. 49.
 पठो हेतुप्रयोगे II. 3. 26.
 पट्यतस्यप्रत्ययेन II. 3. 30.
 पट्या आक्रोशे VI. 3. 21.

पद्म्याः पतिपुत्र° VIII. 3. 53.

पद्म्या इय च V. 3. 54.

पद्म्या व्याघ्रं V. 4. 48.

पात् पदान्तात् VIII. 4. 35.

पिद्मौरादिभ्यश्च IV. 1. 41.

विशिद्मादिभ्यो ऽङ् III. 3. 104.

हुन्ता हुः VIII. 4. 41.

द्विद्वक्कुचमां णिति VII. 3. 75.

ष्णान्ता पद् I. 1. 24.

प्यङ्ः संप्रसारणं VI. 1. 13.

स

न उन्नमस्य III. 4. 98.

न दृषां ग्रामणीः V. 2. 78.

राः स्वार्धधातुके VII. 4. 49.

राः स्विदिस्विदिसहीनां च VIII. 3. 62.

संयसश्च III. 1. 72.

संयोगादिश्च VI. 4. 166.

संयोगादेरातो धातोरू° VIII. 2. 43.

संयोगान्तस्य लोपः VIII. 2. 23.

संयोगे गुरु I. 4. 11.

संलिटोर्ज्ञेः VII. 3. 57.

संवत्सराग्रहायणीभ्यां° IV. 3. 50.

संवत्सरान्ताच्छृङ्गन्दसि V. 1. 91.

संश्रयमापनः V. 1. 73.

संसृष्टे IV. 4. 22.

संस्कृतं IV. 4. 3.

संस्कृतं भक्ताः IV. 2. 16.

संहिताप्रफलक्षपावानादेश्च IV. 1. 70.

संहितायां VI. 1. 72. — VI.

3. 114.

सक्यं चाक्रान्तात् VI. 2. 198.

नख्यगिप्रवीति भाषायां IV. 1. 62.

नख्युरगंयुद्धौ VII. 1. 92.

सख्युर्यः V. 1. 126.

सगतिरपि तिङ् VIII. 1. 68.

सगर्भायूथसनुतायत् IV. 4. 114.

संकलादिभ्यश्च IV. 2. 75.

संख्यवाव्यवासना° II. 2. 25.

संख्या VI. 2. 35.

संख्यापूर्वो द्विगुः II. 1. 52.

संख्याया अतिशदन्तायाः° V. 1. 22.

संख्याया अत्रयवे तयप् V. 2. 42.

संख्यायाः क्रियाभ्यावृत्ति° V. 4. 17.

संख्यायाः संवत्सर° VII. 3. 15.

संख्यायाः संज्ञासंघसूत्रा° V. 1. 58.

संख्यायाः स्तनः VI. 2. 163.

संख्याया गुणस्य निगानं° V. 2. 47.

संख्याया विधाये धा V. 3. 42.

संख्यायाश्च गुणान्तायाः V. 4. 59.

संख्या वंशेन II. 1. 19.

संख्या विगावपूर्वस्या° VI. 3. 110.

संख्याव्ययादेर्ङीप् IV. 1. 26.

संख्यागुपूर्वस्य V. 4. 140.

संख्यैकवचनाच्च° V. 4. 43.

संग्रामे प्रयोत्तनयोद्धयः IV. 2. 56.

संवाङ्मूलक्षणेभ्यः^० IV. 3. 127.
 संवे चानोत्तरार्थे III. 3. 42.
 संघोद्धो गणप्रज्ञसंयोः III. 3. 86.
 संज्ञापूर्णेयोश्च VI. 3. 38.
 संज्ञायां II. 1. 44. — III. 3.
 109. — III. 4. 42. —
 IV. 1. 72. — IV. 3. 117.
 — VI. 2. 159. — VIII.
 2. 11.
 संज्ञायां ललाटकुक्कुटयो IV. 4. 46.
 संज्ञायां श्रुतो वृज् IV. 3. 27.
 संज्ञायां श्रवणाश्रवत्याभ्यां IV. 2. 5.
 संज्ञायां समज्ञनिषद्^० III. 3. 99.
 संज्ञायां कन् IV. 3. 147. —
 V. 3. 75, 87.
 संज्ञायां कन्धोशीनरेषु II. 4. 20.
 संज्ञायां गिरिनिकाययोः VI. 2. 94.
 संज्ञायां च V. 3. 97. — VI.
 2. 77.
 संज्ञायां ज्ञया IV. 4. 82.
 संज्ञायां धेनुष्या IV. 4. 89.
 संज्ञायामनाचितादीनां VI. 2. 146.
 संज्ञायामुपमानं VI. 1. 204.
 संज्ञायां भृतवृत्तिधारि^० III. 2. 46.
 संज्ञायां मन्माभ्यां V. 2. 137.
 संज्ञायां मित्रातिनयोः VI. 2. 165.
 संज्ञो अन्यतरस्यां कर्मणि II. 3. 22.
 संज्ञोपम्ययोश्च VI. 2. 113.
 सत्वं प्रश्ने VIII. 1. 32.
 सत्वाद्दृश्ये V. 4. 66.

सत्वापपाशत्रपवीणा^० III. 1. 25.
 सत्सूद्विषद्गुहद्गुह्युत्त^० III. 2. 61.
 सदिप्रतः VIII. 3. 66.
 सदृशप्रतिज्ञयोः सादृश्ये VI. 2. 11.
 संहः परस्य लिटि VIII. 3. 118.
 सद्यः परतु पर्यैषमः^० V. 3. 22.
 सध मादस्ययोश्चन्द्रसि VI. 3. 96.
 सनः क्षिचि लोपश्चा^० VI. 4. 45.
 स नपुंसकं II. 4. 17.
 सनिंससनिवांसं VII. 2. 69.
 सनि ग्रहगुहोश्च VII. 2. 12.
 सनि च II. 4. 47.
 सनि मीमाधुरभलभ^० VII. 4. 54.
 सनीवन्तर्धश्चस्त^० VII. 2. 49.
 सनोत्तरनः VIII. 3. 108.
 संधिवेलाद्युतुनक्षत्रभ्यो^० IV. 3. 16.
 सन्नाद्यन्ता धातवः III. 1. 32.
 सन्नाशंसभिक्त उः III. 2. 168.
 सन्महत्परमोत्तमोत्कृष्टाः^० II. 1. 61.
 सन्वडोः VI. 1. 9.
 सन्वतः VII. 4. 79.
 सन्लिटिर्तिः VII. 3. 57.
 सन्वल्लघुनि चङ्परे^० VII. 4. 93.
 सपत्रनिष्पन्नाद्^० V. 4. 61.
 सपूर्वाच्च V. 2. 87.
 सपूर्वायाः प्रथमाया^० VIII. 1. 26.
 सपूनाञ् इन्द्रसि V. 1. 61.
 सपूमीपञ्चम्यो^० II. 3. 7.
 सपूमीविशेषणे^० II. 2. 35.
 सपूमी श्रोण्टैः II. 1. 40.

सप्तमी सिद्धशुष्कपक्व ° VI. 2. 32.

सप्तमीहारिणौ ° VI. 2. 65.

सप्तम्यधिकरणो च II. 3. 36.

सप्तम्याः पुष्यं VI. 2. 152.

सप्तम्यां चोषपीड ° III. 4. 49.

सप्तम्यां जनेर्ऽ III. 2. 97.

सप्तम्यास्त्रल् V. 3. 10.

सप्तायां नपुंसके VI. 2. 98.

सप्ताया वः IV. 4. 105.

सप्ता रात्राननुष्यपूर्वा II. 4. 23.

सप्तः क्षणवः I. 3. 65.

सप्तः प्रतिज्ञानं I. 3. 52.

सप्तः सप्ति VI. 3. 93.

सप्तः सुटि VIII. 3. 5.

सप्तयस्तदस्य प्राप्तं V. 1. 104.

सप्तयाच वापनायां V. 4. 60.

सप्तयः पदविधिः II. 1. 1.

सप्तयानां प्रयमाद्वा IV. 1. 82.

सप्तप्रविभ्यः स्वः I. 3. 22.

सप्तप्राधानं सप्तवर्ति IV. 4. 43.

सप्तप्रायं च VI. 1. 138.

सप्तपत्नीयायुक्तात् I. 3. 54.

सप्तांशनां विज्ञायते V. 2. 12.

सप्तानकर्तृकयोः पूर्वकाले III. 4. 21.

सप्तानकर्तृकेषु तुमुन् III. 3. 158.

सप्तानतोर्ये वासी IV. 4. 107.

सप्तानस्यच्छन्दस्यमूर्ध ° VI. 3. 84.

सप्तानोदरे प्रयित ° IV. 4. 108.

सप्तापनात् सप्तर्षपदात् V. 1. 112.

सप्तायाः स्वः V. 1. 85.

सप्तासप्तौ III. 4. 50.

सप्तासस्य VI. 1. 223.

सप्तासाच्च तद्विषयात् V. 3. 106.

सप्तासान्ताः V. 4. 68.

सप्तासे ऽकुलः सङ्गः VIII. 3. 80.

सप्ताने ऽनञ्पूर्वे ° VII. 1. 37.

सप्ताहारः स्वरितः I. 2. 31.

सप्ति स्वः III. 2. 7.

सप्ति सुटौ III. 3. 36.

सप्ति युद्गुदुवः III. 3. 23.

सप्तुच्चये ऽन्यतरस्यां III. 4. 3.

सप्तुच्चये सानान्यवचनस्य III. 4. 5.

सप्तुदाङ्बो यमो ऽग्रन्ये I. 3. 75.

सप्तुदोरक्तः पशुपु III. 3. 69.

सप्तुद्वाध्राद्वः IV. 4. 118.

सप्तुल्लोकतदीवेषु ° III. 4. 36.

सप्तुल्लवच्च बहुषु V. 4. 22.

सप्तो नम्यृच्छिभ्यां I. 3. 29.

सप्तर्षिपूर्वात् ख च V. 1. 92.

सप्तर्ष्यपभ्यः करोती भूषणे VI. 1. 137.

सप्तादिनि V. 1. 99.

सप्तचानुत्थाङ्बनाङ्बना III. 2. 142.

सप्तप्रतिभ्यामनाधाने I. 3. 46.

सप्तसारणस्य VI. 3. 139.

सप्तसारणाच्च VI. 1. 108.

सप्तोदश्च कटच् V. 2. 29.

सप्तुडौ च VII. 3. 106.

सप्तुडौ प्राकृत्यस्य ° I. 1. 16.

संबोधने च II. 3. 47. — III.

2. 125.

संभवत्यवहरति पचति V. 1. 52.
 संभावने ऽलमिति चेत्^० III. 3. 154.
 संभूते IV. 3. 41.
 संगाननोत्सन्ननाचार्य^० I. 3. 36.
 सङ्गपापानेकशेष एकविभक्तौ I. 2. 64.
 सर्तिशास्त्वर्तिभ्यश्च III. 1. 56.
 सर्वकूलाश्रकरीषेषु कपः III. 2. 42.
 सर्व गुणकात्सर्वे VI. 2. 93.
 सर्वचर्मणः कृतः खखजौ V. 2. 5.
 सर्वत्र लोहितादि^० IV. 1. 18.
 सर्वत्र विभाषा गोः VI. 1. 122.
 सर्वत्र शाकल्यस्य VIII. 4. 51.
 सर्वत्राणू च तलोपश्च IV. 3. 22.
 सर्वदेवात् तातिल् IV. 4. 142.
 सर्वनामस्थाने चासंबुद्धौ VI. 4. 8.
 सर्वनामः स्मै VII. 1. 14.
 सर्वनामः स्वाडूद्रस्वश्च VII. 3. 114.
 सर्वनामस्तृतीया च II. 3. 27.
 सर्वपुरुषाभ्यां णडजौ V. 1. 10.
 सर्वभूमिपृथिवीभ्यामणजौ V. 1. 41.
 सर्वस्य द्वे VIII. 1. 1.
 सर्वस्य सुपि VI. 1. 191.
 सर्वस्य सो ऽन्यतरस्यां दि V. 3. 6.
 सर्वादीनि सर्वनामानि I. 1. 27.
 सर्वैकान्यकिंयत्तद्^० V. 3. 15.
 सत्राभ्यां वामौ III. 4. 91.
 सविश्वसनीउत्तमर्वाद्^० VI. 2. 23.
 ससन्नुपो रुः VIII. 2. 66.
 ससूतेति निगमे VII. 4. 74.
 सप्तौ प्रशंसायां V. 4. 40.

सस्येन परिज्ञातः V. 2. 68.
 सहनञ्ज्वियमानपूर्वाच्च IV. 1. 57.
 सह्युक्ते ऽप्रधाने II. 3. 19.
 सह गुपा II. 1. 4.
 सहस्य सः संज्ञायां VI. 3. 78.
 सहस्य सत्रिः VI. 3. 95.
 सहस्येण संमितौ वः IV. 4. 135.
 सहिवहोरोदवर्णास्य VI. 3. 112.
 सहेः पृतनर्ताभ्यां च VIII. 3. 109.
 सहेः साडः सः VIII. 3. 56.
 सहे च III. 2. 96.
 साक्षात्प्रभृतीनि च I. 4. 74.
 साक्षाद्द्रष्टरि संज्ञायां V. 2. 91.
 साह्वै साह्वा साह्वेति^० VI. 3. 113.
 सात्यदायोः VIII. 3. 111.
 साधकतमं कर्णं I. 4. 42.
 साधुनिपुषाभ्यामर्चायां^० II. 3. 43.
 सान्तमहतः संयोगस्य VI. 4. 10.
 साप्पदीनं सख्यं V. 2. 22.
 साम आकं VII. 1. 33.
 सामन्त्रितं II. 3. 48.
 सामान्यवचनं विभाषितं^० VIII. 1. 74.
 सामि II. 1. 27.
 सायंचिरं प्राह्लेपे^० IV. 3. 23.
 सार्वधातुकमपित् I. 2. 4.
 सार्वधातुकार्धधातुकयोः VII. 3. 84.
 सार्वधातुके वक् III. 1. 67.
 साल्वावयवप्रत्यय^० IV. 1. 173.
 साल्वेयगान्धारिभ्यां च IV. 1. 169.
 सावनुडुहः VII. 1. 82.

सावेकाचस्तृतीयादिरू° VI. 1. 168.
 सास्मिन् षोडशमासीति° IV. 2. 21.
 सास्य देवता IV. 2. 24.
 सिक्ताप्रकर्षाभ्यां च V. 2. 104.
 सिचि च परस्मैपदेषु VII. 2. 40.
 सिचि वृद्धिः परस्मैपदेषु VII. 2. 1.
 सिचो यङि VIII. 3. 112.
 सिक्तयस्तत्रिद्विभ्यश्च III. 4. 109.
 सिति च I. 4. 16.
 सिद्धशुक्लपक्ववधैश्च II. 1. 41.
 सिध्मादिव्यश्च V. 2. 97.
 सिध्यन्तरपारलोकिके VI. 1. 49.
 सिन्धुतक्षप्रिलादिव्यां° IV. 3. 93.
 सिन्धुपकराभ्यां कन् IV. 3. 32.
 सिपि धातो हर्षा VIII. 2. 74.
 सिञ्चतुलं लेटि III. 1. 34.
 सिन्नादीनां वाङ्मयाव्य° VIII. 3. 71.
 गुः पृथायां I. 4. 94.
 गुकर्मपापमन्त्रपुण्येषु° III. 2. 89.
 गुह्यप्रिययोर्हिते VI. 2. 15.
 गुह्यप्रियादानुलोभ्ये V. 4. 63.
 गुह्यादिव्यः कर्तृवेदनायां III. 1. 18.
 गुह्यादिव्यश्च V. 2. 131.
 गुजः VIII. 3. 107.
 गुजो यक्षरावोमे III. 2. 132.
 गुह्र कात् पूर्वः VI. 1. 135.
 गुह्र तियोः III. 4. 107.
 गुडनपुंगवश्च I. 1. 43.
 गुधातुरकङ् च IV. 1. 97.
 गुथित वगुथित नगुथित° VII. 4. 45.

गुनोतेः स्यमानोः VIII. 3. 117.
 गुप आत्मनः क्वच् III. 1. 8.
 गुपः I. 4. 103.
 गुपां गुलुकपूर्वगवर्णा° VII. 1. 39.
 गुपि च VII. 3. 102.
 गुपि स्यः III. 2. 4.
 गुपो धातुप्रातिपदिकयोः II. 4. 71.
 गुप्तिङ्ङन्तं पदं I. 4. 14.
 गुप् प्रतिना मात्रार्थे II. 1. 9.
 गुण्यत्रातो णिनिस्ताच्ङील्ये III. 2. 78.
 गुप्रातगुष्वगुदिव्य° V. 4. 120.
 गुचामन्त्रिते पराङ्गवत्° II. 1. 2.
 गुयत्रोङ्ङनिप् III. 2. 103.
 गुयास्तादिव्यो ण् IV. 2. 77.
 गुचिर्निर्दुर्बः° VIII. 3. 88.
 गुषामादिषु च VIII. 3. 98.
 गुण्यर्थाङ्गनपदस्य VII. 3. 12.
 गुह्रदुर्दुर्दो मित्रामित्रयोः V. 4. 150.
 गुत्रं प्रतिष्ठातं VIII. 3. 90.
 गुत्राच्च कोपधात् IV. 2. 65.
 गुददोपदीक्षश्च III. 2. 153.
 गुपमानात् कः VI. 2. 145.
 गुर्यतिष्यागस्त्व° VI. 4. 149.
 गृध्रस्यदः कन्च् III. 2. 160.
 गुन्निदृशोर्कल्यणकिति VI. 1. 58.
 गुपितृदोः कनुन् III. 4. 17.
 गृ स्थिरे III. 3. 17.
 गेधतर्गतौ VIII. 3. 113.
 गेनान्तलक्षणकारिव्यश्च IV. 1. 152.
 सेनाया वा IV. 4. 45.

सेर्क्षपिच्च III. 4. 87.

से ऽसिचि कृतचत° VII. 2. 57.

सो ऽचि लोपे चत° VI. 1. 134.

सोढः VIII. 3. 115.

सोदरायः IV. 4. 109.

सो ऽपदादौ VIII. 3. 38.

सोममर्हति यः IV. 4. 137.

सोमादृष्ट्यण् IV. 2. 30.

सोमे मुञ्जः III. 2. 90.

सोमे ह्वरितः VII. 2. 33.

सोर्धत्तेपणे VI. 2. 195.

सोर्मन्सी अलोमोपसी VI. 2. 117.

सो ऽस्य निवासः IV. 3. 89.

सो ऽस्यांशवसुभृतयः V. 1. 56.

सो ऽस्यादिरिति° IV. 2. 55.

सो च VI. 4. 13.

स्कोः संयोगाद्योरन्ते च VIII. 2. 29.

स्तन्मुस्तुन्मु° III. 1. 82.

स्तम्बकर्णयो र्मितपोः III. 2. 13.

स्वम्बशकृतोरिन् III. 2. 24.

स्तम्बुसिबुसहं चडि VIII. 3. 116.

स्तम्बे क च III. 3. 83.

स्तम्बुसिबुसहं चडि VIII. 3. 116.

स्तम्बुस्तुम्बुस्कम्बु° III. 1. 82.

स्तम्भेः VIII. 3. 67.

स्तुतस्तोमयोऽह्नुदसि VIII. 3. 105.

स्तुमुधुभ्यः परस्मैपदेषु VII. 2. 72.

स्तोनायनलोपश्च V. 1. 125.

स्तोः श्रुना श्रुः VIII. 4. 40.

स्तोक्रान्तिकट्टार्य° II. 1. 39.

स्तौतिषयोरेव पषय° VIII. 3. 61.

स्तयः प्रपूर्वस्य VI. 1. 23.

स्त्रियाः VI. 4. 79.

स्त्रियाः पुंवन्नापित° VI. 3. 34.

स्त्रियां IV. 1. 3.

स्त्रियां संज्ञायां V. 4. 143.

स्त्रियां त्रिन् III. 3. 94.

स्त्रियां च VII. 1. 96.

स्त्रियामवन्तिकुन्ति° IV. 1. 176.

स्त्री पुंवच्च I. 2. 66.

स्त्रीपुंसाभ्यां नञ्सूत्रौ° IV. 1. 87.

स्त्रीभ्यो ठक् IV. 1. 120.

स्त्रीषु सौवीरसाल्वप्राप्तु IV. 2. 76.

स्यः क च III. 2. 77.

स्यण्डिलाच्छयितरि व्रतं IV. 2. 15.

स्यामापापचो भात्रे III. 3. 95.

स्याध्वोरिच्च I. 2. 17.

स्यादिष्वभ्यासेन° VIII. 3. 64.

स्यानान्तगोशाल° IV. 3. 35.

स्यानान्ताद्विभाषा° V. 4. 10.

स्यानिब्रदादेशो ऽनल्विधौ I. 1. 56.

स्याने ऽन्तरतनः I. 1. 50.

स्यालोविलात् V. 1. 70.

स्यूलट्टरयुवद्वस्वत्तिप्र° VI. 4. 156.

स्यूलादिभ्यः प्रकारवचने° V. 4. 3.

स्ये च भाषायां VI. 3. 20.

स्येप्रभासपिप्तकसो वरच् III. 2. 175.

स्योत्पादयश्च VII. 1. 49.

स्तुक्रमोरनात्मनेपदनिमित्ते VII. 2. 36.

स्नेहने पिबः III. 4. 38.

स्पर्धायानाडः I. 3. 31.

स्पृजो अनुदके क्लिन् III. 2. 58.

स्पृह्निहृषितिद्वि^० III. 2. 158.

स्पृह्नेरिणितः I. 4. 36.

स्फायः स्फो निद्रायां VI. 1. 22.

स्फायो वः VII. 3. 41.

स्फिगपूतव्रीणाञ्जो^० VI. 2. 187.

स्फुरतिस्फुलत्वोर्ध्वजि VI. 1. 47.

स्फुरतिस्फुलत्वोर्निर्नि^० VIII. 3. 76.

स्मिपूङ्ग्वशः सनि VII. 2. 74.

स्मे लोह् III. 3. 165.

स्मोत्तरं लङ् च III. 3. 176.

स्वतासी लृलुटोः III. 1. 33.

स्वदो ज्ञेयं VI. 4. 28.

स्वश्चन्द्रसि ब्रह्मलं VI. 1. 133.

स्वसिचूरीयुद्धतासिपु^० VI. 4. 62.

स्वतिमृषोतिद्ववति^० VII. 4. 81.

स्रोतसो विभाषा^० IV. 4. 113.

स्वं रूपं प्रबद्धस्याप्रबद्धांज्ञा I. 1. 68.

स्वं स्वानिनि VI. 2. 17.

स्वतन्त्रः कर्ता I. 4. 54.

स्वतन्त्रान् पायो VIII. 3. 11.

स्वनहोर्वा III. 3. 62.

स्वपादिहिंसागच्यनिटि VI. 1. 188.

स्वपितृषोर्नञिङ् III. 2. 172.

स्वपितृषोर्नञिङ् वङि VI. 1. 19.

स्वपो नन् III. 3. 91.

स्वगशातिथनाख्यायां I. 1. 35.

स्वगोर्नपुंगकात् VII. 1. 23.

स्वयं ज्ञेयं II. 1. 25.

स्वरत्तिमृतिगुयति^० VII. 2. 44.

स्वरादिनिपातगव्ययं I. 1. 37.

स्वरितजितः कर्त्रभिप्राये^० I. 3. 72.

स्वरितमात्रेडितं श्रूया^० VIII. 2. 103.

स्वरीतात् संहितावागं^० I. 2. 39.

स्वरितेनाधिकारः I. 3. 11.

स्वरितां वानुद्वान्^० VIII. 2. 6.

स्वसुष्टः IV. 1. 143.

स्वामतादीनां च VII. 3. 7.

स्वाङ्गाच्चतः VI. 3. 40.

स्वाङ्गाच्चोपसर्जनाद्^० IV. 1. 54.

स्वाङ्गे तत्प्रत्यये कृष्णोः III. 4. 61.

स्वाङ्गे श्रुत्वं III. 4. 54.

स्वाङ्गेभ्यः प्रसिते V. 2. 66.

स्वादिभ्यः श्रुः III. 1. 73.

स्वादिष्वगर्जनानस्याने I. 4. 17.

स्वादुनि णगुल् III. 4. 26.

स्वापेशाङि VI. 1. 18.

स्वानिन्नेष्वर्थे V. 2. 126.

स्वानीष्वराधिपतिदायाद्^० II. 3. 39.

स्वं पुयः III. 4. 40.

स्वौ जगनोद्भूताः श्वान्^० IV. 1. 2.

ह

ह प्रति VII. 4. 52.

| हनः सिच् I. 2. 14.

हनश्च वधः III. 3. 76.
 हनस्त च III. 1. 108.
 हनस्तो ऽचिण्णालोः VII. 3. 32.
 हनो वध लिङि II. 4. 42.
 हन्त च VIII. 1. 54.
 हन्तरपूर्वस्य VIII. 4. 22.
 हन्तेर्ज्ञः VI. 4. 36.
 हन्तेरनुयमने ऽच् III. 2. 9.
 हन्तेर्दृतिनाथयोः पशौ III. 2. 25.
 हन्त्युत्सङ्गादिभ्यः IV. 4. 15.
 हन्तितादिभ्यो ऽञ्जः IV. 1. 100.
 हन्तितादिभ्यश्च IV. 3. 167.
 हलः VI. 4. 2.
 हलः श्नः श्रानङ्को III. 1. 83.
 हलदन्तात् सप्तम्याः संज्ञायां VI. 3. 9.
 हलन्ताच्च I. 2. 10.
 हलन्त्यं I. 3. 3.
 हलश्च III. 3. 121.
 हलञ्चनुपधात् VIII. 4. 31.
 हलसोराट्ठक् IV. 3. 124. —
 IV. 4. 81.
 हलमूकयोः पुवः III. 2. 183.
 हलस्तद्धितस्य VI. 4. 150.
 हलादिः श्रवः VII. 4. 60.
 हलि च VIII. 2. 77.
 हलि लोपः VII. 2. 113.
 हलि सर्वेषां VIII. 3. 22.
 हलो ऽनन्तराः संयोगः I. 1. 7.
 हलो यमां यमि लोपः VIII. 4. 64.
 हलङ्गाद्यो दीर्घात् VI. 1. 68.

हव्ये ऽनन्तःपादं III. 2. 66.
 ह्यप्रवतोर्लङ् च III. 2. 116.
 ह्यि च VI. 1. 114.
 ह्यश्च व्रीहिकालयोः III. 1. 148.
 ह्यस्ताङ्गातो V. 2. 133.
 ह्यस्तादाने चेरस्तेये III. 3. 40.
 ह्यस्ते वर्तिग्रहोः III. 4. 39.
 हायनान्तपुवादिभ्यो ऽण् V. 1. 130.
 हिंसायां प्रतश्च VI. 1. 141.
 हिंसार्यानां च समान° III. 4. 48.
 हि च VIII. 1. 34.
 हितं भक्ताः IV. 4. 65.
 हिनु मीना VIII. 4. 15.
 हिमकापिहृतिषु च VI. 3. 54.
 हिण्यपरिमाणं धने VI. 2. 55.
 हीने I. 4. 86.
 हीयमानपापयोगाच्च V. 4. 47.
 हुक्लभ्यो हेर्धिः VI. 4. 101.
 हुणुवोः सार्वधातुके VI. 4. 87.
 हुक्कोरन्यतरस्यां I. 4. 53.
 हृदयस्य प्रियः IV. 4. 95.
 हृदयस्य हृल्लेखयदपलारेषु VI. 3. 50.
 हृद्भासिन्ध्वन्ते पूर्वपदस्य° VII. 3. 19.
 हृपेल्लोगसु VII. 2. 29.
 हेति क्षिपायां VIII. 1. 60.
 हेतुगति च III. 1. 26.
 हेतुमनुष्येभ्यो ऽन्यतरस्यां° IV. 3. 81.
 हेतुहेतुमतोर्लिङ् III. 3. 156.
 हेतो II. 3. 23.
 हेमन्तशिशिवाव° II. 4. 28.

हेमन्तास IV. 3. 21.

हे नपरे वा VIII. 3. 26.

हेरचडि VII. 3. 56.

हैयंगवीनं संज्ञायां V. 2. 23.

हैहप्रयोगे हैहयोः VIII. 2. 85.

हो हः VIII. 2. 31.

होत्राभ्यष्टः V. 1. 135.

हो हन्तेर्णिर्णनेषु VII. 3. 54.

ह्यन्तक्षणाश्वरादान्^० VII. 2. 5.

ह्रस्वः VII. 4. 59.

ह्रस्वं लघु I. 4. 10.

ह्रस्वन्यापो नुह् VII. 1. 54.

ह्रस्वनुह्वां मतुप् VI. 1. 176.

ह्रस्वस्य गुणः VII. 3. 108.

ह्रस्वस्य पिति कृति^० VI. 1. 71.

ह्रस्वाच्चन्द्रोत्तरपदं गन्तु VI. 1. 151.

ह्रस्वात् तादौ तद्धिते VIII. 3. 101.

ह्रस्वादङ्गात् VIII. 2. 27.

ह्रस्वान्ते अन्यात् पूर्व VI. 2. 174.

ह्रस्वे V. 3. 86.

ह्रस्वो नपुंसके प्रातिपदिकस्य I. 2. 47.

ह्रू ह्रूश्चन्दसि VII. 2. 31.

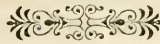
ह्रादो निडायां VI. 4. 95.

ह्रः संप्रसारणं VI. 1. 32.

ह्रः संप्रसारणं च न्यभ्युप^० III. 3. 72.

द्वावामश III. 2. 2.

Alphabetischer Ganapâtha.



अंशु । जन । राजन्¹ । उद्ग । खेटक । अत्रिर् । आर्द्रा । अत्रण । कृत्ति-
का । आर्धपुरः² ॥ अंशवादिः ॥ VI. 2. 193.

¹Fehlt. - ²आर्धपुर.

अक्षयूत । ज्ञानुप्रहृत¹ । जङ्गुप्रहृत । जङ्गुप्रहृत । पादस्वेदन । कण्टकमर्दन ।
गतानुगत । गतागत । वातोपवात । अनुगत ॥ अक्षयूतादिः ॥ IV. 4 19.

¹Fehlt.

अङ्गुली । भृङ्ग¹ । वध्रु । वल्गु । मण्डर् । मण्डल । शङ्कुली । हरि ।
कपि । मुनि । रुह । खल । उदश्वित् । गोणी । उरस् । कुलिश ॥
अङ्गुल्यादिः ॥ V. 3. 108.

¹Siddh. K. Bl. 102. a. भृङ्गा.

अज्ञा । एटका । कोकिला¹ । चटका । अश्व । मूषिका । बाला । हो-
डा । पाका² । वत्सा । मन्दा । विलाता । पूर्वापहाणा^{2,3} । अपरापहाणा² ।
संभस्त्राग्निप्रणपिण्डेभ्यः फलात्⁴ । सदच्चाण्डप्रान्तगतैकभ्यः पुष्पात्⁴ । शुद्धा
चामहपूर्वा ज्ञातिः⁵ । कुञ्जा । उष्णिहा । देवविशा । ज्येष्ठा । कनिष्ठा ।
मध्यमा पुंयोगे ऽपि (vgl. IV. 1. 48.) । मूलान्नजः⁴ । दंष्ट्रा² ॥ एते
ज्ञादयः ॥ IV. 1. 4.

¹Siddh. K. Bl. 29. b. कोकिलान्नातावपि. - ²Fehlt in der
Siddh. K. - ³पूर्वापिहाणा. - ⁴Vgl. die vārtika's zu
IV. 1. 64. - ⁵Vgl. die vārtika's zu IV. 1. 4.

अत्रिर् । खदिर । पुलिन । हंस¹ । कार्णव² । चक्रवाक ॥ अत्रिरा-
दिः ॥ VI. 3. 119.

¹हंसक. - ²रण्ड.

अण्ड ॥ S. zu VI. 3. 42. und unter कुक्कुटी.

अद् ॥ II. 4. 72.; mit dieser Wurzel beginnt die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

अनुप्रवचन । उत्पापन । उपस्थापन । गन्धेन । प्रवेष्टन । अनुप्रवेष्टन । अनुवाचन । अनुवचन । अनुवाचन । अन्वारोहण । प्रारम्भाण । आरम्भाण । आरोहण ॥ अनुप्रवचनादिः ¹ ॥ V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अनुगतिक । अनुहोड । अनुसंवर्ण ¹ । अनुसंवत्सर । अङ्गारवेणु । असिह-
त्व । अस्वहत्व ² । अस्वहन्ति । अधोग । पुष्करसद् । अनुहरत् । कुरुकत ।
कुरुपञ्चाल । उदकणुड । रहलोक । परलोक । सर्वलोक । सर्वपुरुष ।
सर्वभूमि । प्रयोग । परस्त्री । राजपुरुषात् षाञि । सूत्रनड ॥ आकृतिगणो
ऽयं । तेन । अभिगमन । अधिभूत । अधिदेव । चतुर्विधा । इत्यादयो ऽन्ये ³
ऽपि त्रैयाः ॥ VII. 3. 20.

¹ अनुसंवर्ण. - ² Fehlt. - ³ सुवर्णन gehört auch hierher;
s. Siddh. K. Bl. 83. b.

अपूप । तण्डुल । अभूप ¹ । अभोप ² । अत्रोप ² । अभेप ² । पृथुक ।
ओदन । सूप । पूष । किएष । प्रदीप । गुगल । कटक । कर्षवेदक ।
रुर्गल ² । अर्गल । अनुविकारभ्यश्च । यूप । स्यूणा । दीप । अय । पत्र ॥
अपूपादिः ॥ V. 1. 4.

¹ अभूप. - ² Fehlt.

अयमय ॥ I. 4. 20. Es wird nur das erste Wort von
diesem gaṇa angeführt.

अरीहण ¹ । हुवण । हुहण । भगल ² । उलन्द । किरण । सांपरायण ।
क्रौद्रायण ³ । औद्रायण । वैमर्तायन । मैत्रायण । भार्तायण । वैमतायन ⁴ ।
गौमतायन । सौमतायन । गौमायन । धौमतायन । सौमायन । ऐन्द्रायण ।
कोन्द्रायण ⁵ । खाडायन । प्राण्डिल्यायन । रायस्पोष । चिष्य । चिषात्र ।
उद्दण्ड । उद्दन्न ⁶ । लाण्डवीर्यण । वीर्यण । कणकल्लु ⁷ । ताम्रवत ।
जिण्णपा । रैवत ⁸ । विल्व । गुयन्न । शिरीष । अमिर । ताम्बु । खदिर ।
गुर्गमन् ⁹ । दल्लत् । भलन्दन । खण्डु । कनल ¹⁰ । वज्रदन्त ॥ अरीहणा-
दिः ॥ IV. 2. 80.

¹ अहीरणा. - ² भलग. - ³ क्रौटायन. - ⁴ वैमन्त्रायन. - ⁵ कौट्रायणा. -
⁶ Fehlt; nach खण्डव्रीणा folgt उद्वन. - ⁷ काशकृत्स्न. - ⁸ रेवत. -
⁹ सप्रार्मन्. - ¹⁰ कलन.

अर्थच । गोमय । कषाय । कार्षापणा । कुतप । कुषाप¹ । कषाट । शङ्ख ।
 गूय । यूय । ध्वज । कवन्ध । पद्म । गृह । सार्क । कंस । दिवस ।
 यूप । अन्धकार । दण्ड । कमण्डलु । मण्ड । भूत । द्वीप । यूत । चक्र ।
 धर्म । कर्मन् । मोदक । श्रतमान । यान । नख । नखर । चरण । पुच्छ ।
 दाडिम । हिम । रत्नत । सक्तु । पिधान । सार । पात्र । धृत । सैन्धव ।
 औषध । आठक । चषक । द्रोण । खलीन । पात्रीव (पात्रीर ?) । पटिक ।
 वारवाण² । प्रोय । कपित्थ । शुष्क³ । शाल । शील । शुल्क⁴ । शीधु ।
 कवच । रेणु । ऋण⁵ । कपट । शीकर । मुसल । मुवर्णा । वर्ण । पूर्व ।
 चमस । क्षीर । कर्प । आकाश । अटापद । मङ्गल । निधन । निर्यास ।
 वृम्भ । वृत्त । पुस्त । वुस्त । च्चेडित । शृङ्ग । निगड । खल³ । मधु ।
 मूल । मूलक । स्यूल । शरात्र । नाल । वप्र । विमान । मुख । प्रग्रीव ।
 शूल । वन्न । कटक । कण्टक । कर्पट³ । शिखर । कल्क⁵ । नाट ।
 मस्तक⁶ । वलय । कुसुम । तृण । पङ्क । कुण्डल । किरीट । कुमुद³ ।
 अर्बुद । अङ्कुश । तिमिर । आश्रम । भूषण । इध्वास⁷ । मुकुल । वस-
 न्त । तडाग⁸ । पिटक । विटङ्क । विडङ्ग । पिण्याक । माष । कोश ।
 फलक । दिन । दैवत । पिनाक । समर । स्याणु । अनीक । उपवास ।
 शाक । कर्पास । विशाल³ । चपाल⁹ । खण्ड । दर । चिटप । रण³ ।
 वल³ । मक³ । मृणाल । हस्त । आर्द्र । हल । सूत्र³ । ताण्डव ।
 गाण्डोव । मण्डप । पटह । सौध । बोध । पाप्र्य । शरीर । फल ।
 इल³ । पुर¹⁰ । राष्ट्र । चिम्ब । अम्बर । कुट्टिम । कुक्कुट¹¹ । कुडप ।
 ककुद । खण्डल । तोमर । तोरण । मञ्चक । पञ्चक । पुङ्ग । मध्य ।
 बाल³ । हाल । वल्मीक । वर्ष । वस्त्र । वसु । देह । उद्यान । उद्योग ।
 ग्रेह । स्तेन । स्तन³ । स्वर³ । संगम । निष्क । जेम । शूक । क्षत्र ।
 पवित्र । यौवन³ । कलह³ । पालक¹² । मूषिक । मण्डल³ । वल्कल³ ।
 कुञ्ज¹³ । बिहार । लोहित । विषाण । भवन । अरण्य । पुलिन । दृढ ।
 आसन । ऐरावत । शूर्प । तीर्थ । लोमश¹⁴ । तमाल । लोह । दण्डक ।
 शपथ । प्रतिसर । दारु । धनुम् । मान । वर्चस्क । कूर्च । तण्डक । मठ ।

गह्व । ओदन । प्रवाल । शकट । अपराह्ण । नीउ । प्रकल । तण्डुल ॥
अर्धर्चादिः ॥ II. 4. 31.

¹कुसप. - ²वारवारण. - ³Fehlt. - ⁴शुक्र. - ⁵Es folgt nach
कल्क noch वल्कल. - ⁶नटनक für नाट । गस्तक. - ⁷द्वकस. -
⁸तटाक. - ⁹चवाल ; so auch die Cale. Ausg.; im Druckfeh-
lerverzeichnisse wird aber चवाल verbessert. - ¹⁰पुरा. -
¹¹गण्डल. - ¹²मालक. - ¹³कुत्र. - ¹⁴लोमन.

अर्गम् । उरम् । तुन्द । चतुर । पलित । वटा । घटा¹ । घाटा । अत्र² ।
कर्दन¹ । अम् । लवण । स्वाङ्गाढीनात् । वर्णात् ॥ अर्गआदिराकृतिगणः ॥
V. 2. 127.

¹Fehlt. - ²अत्र.

अवान्तरदीप्ता । तिलवृत । देववृत ॥ अवान्तरदीप्तादिः¹ ॥ V. 1. 94.
3tes vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

अणन् । यूय । उप । नीन । नद । दर्भ । वृन्द । मुद । लण्ड । नम ।
शिखा । कोट । पान । कन्द । कान्द । कुल । गह्व । गुड । कुण्डल ।
पोन । गुह ॥ अणादिः ॥ IV. 2. 80.

अथ । अणन् । शङ्ख । शूद्रक । विद । पुट । रोहिण । खट्वर¹ ।
खञ्जार² । वस्त² । पित्रूल । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ।
प्रकृत² । रामोद² । ज्ञान्त । काश² । तीक्ष्ण² । मोलाङ्क² । अर्क² ।
स्वर² । सुफट² । चक्र² । अत्रिष्ठ² । पचिन्द । पचित्र । गोमिन् । श्याम ।
धूस । धून् । वाग्निन् । विश्वानर । कुट । प्रप आत्रेय । जन । नड ।
खड । ग्रीष्म । अर्ह । कित । विप्रप । विशाल । गिरि । चपल । चुप ।
दागक । वैल³ । प्राच्य । धन्य² । आनुदुष्य । पुंमित्रात । अर्जुन ।
प्रहृत² । नुमनम् । दुर्गनम् । मनम्⁴ । प्रान्त² । ध्वन । आत्रेय भर्द्वाज्ञे ।
भर्द्वाज्ञे आत्रेय । उग्न । आतत्र । कितव । वद्² । धन्य² । पाद्² ।
शित्र । खदिर् ॥ अथादिः ॥ IV. 1. 110.

¹खट्वर. - ²Fehlt. - ³वैल्य. - ⁴नन.

अथ । अणन् । नण । उर्णा¹ । उगा । नङ्गा² । वर्षा । वसु ॥ अथा-
दिः ॥ V. 1. 39.

¹ उर्म. - ² भङ्गा.

अश्वपति । ज्ञानपति¹ । शतपति । धनपति । गणपति । स्थानपति¹ ।
यज्ञपति¹ । राद्रपति । कुलपति । गृहपति² । धान्यपति । धन्वपति । वन्धु-
पति¹ । धर्मपति¹ । सभापति । प्राणपति । क्षेत्रपति ॥ अश्वपत्यादिः ॥
IV. 1. 84.

¹ Fehlt. - ² Es folgt noch पशुपति.

अहर् । गौर । धूर ॥ अह्रादिः¹ ॥ VIII. 2. 70. 2tes vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अहीरणा ॥ IV. 2. 80. Wird öfters mit अरोहणा verwechselt.
आकर्ष । त्सर् । पिशाच । पिचण्ड । अशनि । अशमन् । निचय । चय ।
विजय¹ । जय । आचय । नय । पाद् । दीप । द्वद् । द्वाद । ह्वाद ।
गद्द्¹ । प्राकुनि ॥ आकर्षादिः ॥ V. 2. 64.

¹ Fehlt.

आकष ॥ Andere Lesart für आकर्ष.

आचित । पर्याचित । आस्थापित । परिगृहीत । निरुक्त । प्रतिपन्न । अप-
श्लिष्ट । प्रश्लिष्ट । उपहित । उपस्थित । संहितागत्रि ॥ आचितादिः¹ ॥
VI. 2. 146.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आदि । मध्य । अन्त । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । पार्श्व ॥ आद्यादिराकृतिगणाः¹ ॥
V. 4. 44. vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आप् ॥ S. zu III. 3. 94.

आहिताग्नि । ज्ञातपुत्र । ज्ञातदन्त । ज्ञातश्मश्रु । तैलपीत । धृतपीत ।
मद्यपीत¹ । उठभार्य । गतार्य ॥ आकृतिगणो अयं । तेन । गडुकण्ठ ।
असुद्यत² । दण्डपाणिप्रभृतयो अपि ॥ II. 2. 37.

¹ Fehlt. - ² असुद्यत.

इक्षु ॥ S. zu V. 2. 29.

इन्द्रतनन ॥ IV. 3. 88. Wird nicht weiter ausgeführt.

इष्ट । पूर्त । उपासादित । निगदित । परिगदित । परिव्यादित¹ । निक-
यित । निषादित । निषठित । संकलित । परिकलित । संरक्षित । परि-

क्षित । अर्चित । गणित । अवकीर्ण । आयुक्त । गृहीत । आग्रात । श्रुत ।
अधीत । अवधान¹ । आरोचित । अवधारित । अवकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । अनुयुक्त । अनुगणित । अनुपठित । व्याकुलित ॥
इत्यादिः ॥ V. 2. 88.

¹ Fehlt.

उक्थ । लोकायत । न्याय । न्यास । पुनरुक्त । निरुक्त । निमित्त । द्विपदा ।
ज्योतिष । अनुपद । अनुकल्प । यज्ञ । धर्म¹ । चर्चा । क्रमेतर । प्रलक्षणा² ।
संहिता । पदक्रम । संघट्ट³ । वृत्ति । परिपद । संग्रह । गणा । गुणा¹ ।
आयुर्वेद⁴ ॥ उक्त्यादिः ॥ IV. 2. 60.

¹ Fehlt. - ² प्रलक्ष. - ³ संघट. - ⁴ आयुर्वेद.

उद्ध । म्लेच्छ । जज्ञ । जल्प¹ । जप । अथ । युग । गरो । दूष्ये² ।
वेदवेगवेदवन्धाः कर्पो । स्तुयुद्वेषद्वन्द्वसि । वर्तनि स्तोत्रे । प्रवरे दरः ।
साम्प्रतापो भावगर्हायां । उत्तमप्राप्रवत्तमो सर्वत्र । भक्तमन्यभोगमन्याः ॥ उद्धा-
दिः ॥ VI. 1. 160.

¹ नल्प. - ² गरो दूष्ये.

उत्कर् । संफल । प्राफर । पिप्पल । पिप्पलीगूल । अग्रमन् । सुवर्ण ।
खलाग्नि । तिक । कितव । अणाक । त्रैवण । पिचुक । अश्वत्य । काश ।
क्षुद्र । भस्त्रा । प्राल । ज्ञया । अग्निर् । चर्मन् । उत्क्रोश । क्षान्त ।
खदिर । शूर्पणाय । श्रावनाय । नैवाकव । तृणा । वृक्ष । प्राक । पलाश ।
त्रिजिगीषा । अनेक । आतप । फल । संपर् । अर्क । गर्त । अग्नि ।
वैराणाक । इडा । अरण्य । निश्रान्त । पर्ण । नीचायक । शंकर । अव-
रोहित । क्षार । विशाल । वेत्र । अरोहण । खण्ड । वाताग्र । मन्तू-
णार्ह । इन्द्रवृक्ष । नितान्तावृक्ष¹ । आर्द्रवृक्ष ॥ उत्करादिः ॥ IV. 2. 90.

¹ नितान्तवृक्ष.

उत्स । उदपान । विकर् । विनद । महानद । महानस । महाप्राणा ।
तर्णा । तलुन । वष्कवासे¹ । पृथिवी । धेनु² । पङ्क्ति । जगती । त्रिदुप् ।
अनुदुप् । जनपद । भरत । उशीनर । ग्रीष्म । पीलुकुषा । उदस्थान देशे ।
पृपदंश । भल्लकीय । रयंतर । मध्यंदिन । वृहत् । महत् । सत्त्वत् । कुरु ।
पञ्चाल । इन्द्रावनान । उषिणह् । ककुब् । सुवर्ण । देव । ग्रीष्मादच्छन्दसि ॥
उत्तादिः ॥ IV. 1. 86.

¹ D. h. वष्कय असमासे. — ² Fehlt.

उत्सङ्ग । उडुप¹ । उत्पुत । उत्पपन्न¹ । उत्पुट । पिटक । पिटाक ॥ उत्स-
ङ्गादिः ॥ IV. 4. 15.

¹ Fehlt.

उद्गातृ । उन्नेतृ । प्रतिहर्तृ । प्रशास्तृ । होतृ । पोतृ । हर्तृ । रयगणक ।
पत्तिगणक । सुहु । दुहु । अर्ध्वर्यु । वधू । सुभग मन्त्रे ॥ उद्गात्रादिः¹ ॥
V. 1. 129.

¹ Der ganze gāṇa fehlt.

उपक । लमक । भ्रटक । कपिडल । कृष्णाजिन । कृष्णासुन्दर । चूडारक ।
आडारक । गुडुक । उदङ्क । सुधायुक । अवनन्धक । पिङ्गलक । पिट ।
सुपिड¹ । मयूरकर्ण । खरीजङ्गु । शलायल । पतञ्जल । पदञ्जल । कठेर-
पि । कुपीतक । काशकृत्स्न² । निदाघ । कलशोकण्ठ । दामकण्ठ ।
कृष्णापिङ्गल । कर्णक । पर्णक । तटिलक । वधिरक । जन्तुक । अनुलोम ।
अनुपद । प्रतिलोम । अपत्रगन्ध । प्रतान । अनभिहित । कमक । वटारक ।
लेखाभ्र । कमन्दक । पिञ्जूलक । वर्णक । मसूरकर्ण । मदाघ । कवन्तक ।
कमन्तक । कदामन्न । दामकण्ठ ॥ एत उपकादयः ॥ II. 4. 69.

¹ सुपिड. — ² कशकृत्स्न.

उपकूल ॥ IV. 3. 58. 2tes vārtika. Der gāṇa wird
nicht weiter ausgeführt.

उपवस्तु ॥ S. zu V. 1. 105.

उरस् । सर्पिस् । उपानह । पुमान् । अनुडान् । पयः । नौः । लक्ष्मीः ।
दधि । मधु । शालिः¹ । अर्थान्नजः ॥ इत्येत उरःप्रभृतयः ॥ V. 4. 151.

¹ शाली.

उरी । उररी । तन्वी । ताली । आताली । वेताली । धूली । धूसी ।
शकला । संप्रकला । ध्वंसकला । भ्रंसकला । गुलुगुधा । सङ्गुः । फल ।
फली । विक्री । आक्री । आलोटी । केवाली । केवासी । पर्याली¹ ।
शेवाली । वर्षाली । अत्यूमशा । वश्मसा । मस्मसा² । मसमसा । औषट्³ ।
वौषट् । वषट् । स्वाहा । स्वधा । वन्धा । प्रादुस् । अत् । आविस् ॥
एत उर्यादयः ॥ I. 4. 61.

¹ सेवासी. — ² Fehlt. — ³ औषट्.

ऋगयन । पदव्याख्यान । इन्दोमान । इन्दोभाषा । इन्दोविचिति । न्याय । पुनरुक्त । निरुक्त । व्याकरणा । निगम । वास्तुविद्या । क्षत्रविद्या । अङ्ग-
विद्या । विद्या । उत्पात । उत्पाद । उवाच । संवत्सर । मुहूर्त । उपनि-
पद । निगित । शिक्ता । गित्ता ॥ ऋगयनादिः¹ ॥ IV. 3. 73.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

ऋष्य¹ । न्यग्रोध । ग्रह । निलीन । निवास² । निवात² । निधान । निग्रन्ध³ । विग्रह² । परिगूह । उपगूह² । असनि । गित । मत । वे-
प्रमन् । उत्तराप्रमन् । अग्रमन् । स्यूत । द्याहु । खदिर । प्रकर्करा । अनुरुह⁴ ।
अरुड । परिवंश । वेणु । वीरण । खण्ड । दण्ड । परिवृत्त । कर्दम ।
अंशु ॥ ऋष्यादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ ऋष्य. - ² Fehlt. - ³ निग्रन्ध. - ⁴ अनुरुह.

ऐपुकारि । सारस्वायन¹ । चान्द्रायण । दूव्यात्तायण । आत्तायण । औ-
डायन । त्रौलायन । खाडायन । दाक्षमित्रि । दाक्षमित्रायण । प्रौद्रायण ।
दात्तायण । प्रायण्डायन² । तार्क्ष्यायण । प्रौभ्रायण । सौत्रीर । सौवीरा-
यण³ । प्रयण्ड⁴ । प्रौण्ड । प्रयाण्ड⁵ । वैश्वनानव । वैश्वन्धनव⁶ । नड ।
तुण्डदेव । विश्वदेव । सापिण्ड³ ॥ ऐपुकार्यादिः ॥ IV. 2. 54.

¹ Unter den Beispielen bei IV. 2. 54. im Pāṇini und in der Siddh. K. सारस्वायन. - ² प्रायण्डायन. - ³ Fehlt. -

⁴ प्रयण्ड. - ⁵ प्रयाण्ड. - ⁶ वैश्वन्धनव.

कच्छ । सिन्धु । वर्णु । गन्धार । मधुमत् । कम्बोज । कश्मीर । सालु ।
कुल । अनुपण्ड । द्वीप । अनूप । अन्नवाह । चित्रापक । कलूतर । रङ्गु ॥
कच्छादिः¹ ॥ IV. 2. 133.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कडार । गडुल । खन्न । खोड । काण । कुण्ड । खलति । गौर ।
वृड । गित्तुक । पिङ्ग । पिङ्गल¹ । तनु । ऋठ² । अधिर । मठर ।
कन्न । वर्वर ॥ एते कडारादयः ॥ II. 2. 38.

¹ पिङ्गल । तड. - ² Fehlt.

कण् ॥ S. zu VII. 4. 3.

कण्डूञ् (गात्रविषयं¹) । गन्तु² (अपरधे रोप रत्येके) । हृणीञ् (रोपणे
लङ्गायां च) । वल्लु (पृष्ठागाधुर्वयोः) । अन्तु³ (उपतापे) । मनस्⁴ । गहोञ्
(पृष्ठायां⁵) । लाट्⁶ । लंठ⁷ । इरस् इरन्⁸ इरञ्⁹ (ईर्ष्यायां) । दुवस्¹⁰

उपस् (प्रभातीभावे) । वेद् ¹¹ । मेधा (आणुग्रहणे) । कुपुभ ¹² (क्षेपे) ।
 नमस् ¹³ । मगध (परिवेष्टने) ¹⁴ । तन्तस् पम्पस् ¹⁵ (दुःखे) ¹⁶ । सुख दुःख
 (तत्क्रियायां) भिज् ^{17, 18} । चरण ¹⁷ (गतौ) । चर्म ^{17, 18} । अवर ^{17, 18} ।
 सपर ¹⁹ (पूत्रायां) । अरर ²⁰ (आराकर्मणि) । भिपन् (चिकित्सायां) ²¹ ।
 भिष्णन् (उपसेवायां) । अपर ^{17, 18} । आर ^{17, 18} । इपुध (प्रधारणे) ।
 वरण (गतौ) । चरण (चौर्ये) । तुरण ²² (त्वरायां) । भुरण ²³ (धारण-
 पोषणयोः) । गदद (वाक्स्खलने ²⁴) । एला ²⁵ । केला ²⁶ । खेला (वि-
 लासे) । वेला ¹⁷ । प्रेला ¹⁷ । लिट् ²⁷ । लोट् ²⁸ (धौत्ये पूर्वभावे स्वप्ने च ।
 दीप्तावित्येके) लेखा ¹⁷ (विलासे स्खलने च) ²⁹ । लेख ^{17, 18, 30} । रेखा
 (प्रलाघनादनयोः) । द्रवस् (परितापपरिचरणयोः) ¹⁸ । तिरस् (अन्तर्धौ) ¹⁸ ।
 अगद (नीरोगत्ये) ³¹ । उरस् (बलार्थः) । तरण ³² (गतौ) । पयस् (प्रगृ-
 तौ ³³) । संभूयस् (प्रभूतभावे) सम्बर ^{18, 34} (सम्भरणे) ³⁵ ॥ आकृतिगणो
 ऽयं ॥ III. 1. 27.

¹ Alle in Klammern beigegeführten Bedeutungen sind aus der Siddh. K. Bl. 162. b. 163. a. entlehnt; die Wurzeln, bei denen die Bedeutung nicht angegeben ist, fehlen in der Siddh. K. - ² Siddh. K. bemerkt, dass K'andra मन्तुञ् gelesen habe; vgl. I. 3. 72. - ³ Siddh. K. und G. R. M. führen eine andere Lesart अस् und असूञ् an. - ⁴ Fehlt in der Siddh. K., im G. P. und im G. R. M. - ⁵ Dh. P. वृद्धिपुननयोः. - ⁶ Siddh. K. लाट् नीचने; G. R. M. लाट् दीप्ती पूर्वभावे धौत्ये स्वप्ने च. - ⁷ Siddh. K. लेट् धौत्ये पूर्वभावे स्वप्ने च । दीप्तावित्येके; G. P. लेट्; G. R. M. लेट् दीप्तिपूर्वभावस्वप्नधौत्येपु. - ⁸ In der Bedeutung von herrschen kommt die Wurzel Rig-Veda VII. 9. — LV. 5. vor. - ⁹ Fehlt im G. R. M. - ¹⁰ Fehlt auch im G. R. M.; die Wurzel kommt unter andern vor: Rig-Veda LXII. 10. — LXXVIII. 2. — CXII. 15. - ¹¹ Siddh. K. und G. R. M. वेद् धौत्ये स्वप्ने च. - ¹² Fehlt im G. R. M. - ¹³ Fehlt überall und wohl mit Recht; vgl. III. 1. 19. - ¹⁴ Siddh. K. fügt hinzu: नीच दास्य इत्यन्ये. - ¹⁵ G. P. पम्पस्. - ¹⁶ G. R. M. तन्तस् दुःखक्रियायां । पम्पस् दुःखे. - ¹⁷ Fehlt im G. P. - ¹⁸ Fehlt im G. R. M. - ¹⁹ Davon सपर्यति Rig-Veda XII. 8. - ²⁰ Siddh. K.

und G. R. M. अर. - ²¹ G. R. M. वैचचिकित्सयोः. - ²² In einer andern Bedeutung kommt das Partic. तुरण्यत् Rig-Veda CXXI. 1. vor. - ²³ Davon das Partic. गुरण्यत् Rig-Veda L. 6. - ²⁴ G. R. M. स्वरभङ्गे. - ²⁵ Siddh. K. und G. R. M. हलन्त्ये. - ²⁶ Vgl. die Prākṛit-Wurzel कोल = क्रीड्. - ²⁷ Siddh. K. लिट् अल्पकुत्सनयोः; G. P. लिट्; G. R. M. लिट् अल्पीभावे कुत्सायां च. - ²⁸ G. P. लोट. - ²⁹ G. R. M. लेखा प्रलायन. - ³⁰ Siddh. K. führt लेख als Variante von लेखा an. - ³¹ G. R. M. अगद् रो-
नविच्छन्द. - ³² G. P. तरिण. - ³³ G. R. M. आर्द्धीभावे. -
³⁴ Siddh. K., G. P. und G. R. M. führen auch अम्बर्
in der Bedeutung von सम्बर् an. - ³⁵ Siddh. K. hat
noch लेला दीपौ und गृण अन्वेषण (Bl. 151. a.); aus dem
G. R. M. entlehne ich noch folgende Wurzeln: आश्चर्य
आहूत्य (sic) । किरौडाद् धौर्ये । कुगुन विकल्पने । गोधा कौटिल्ये ।
त्वरायन् त्वरणे । द्रवत् आर्द्धीभावे । नन्द आनन्द । पुराण आख्यान ।
पुष्प विक्रयन । भरण संभरण । लट् प्रगादवचने । लेला दीपौ ।
लोट् प्रिलोचने । वटा विटोभावे (sic) । रजन् अल्पीभावे । रद दा-
ह्ये । गमर् संग्रान् ॥

कण्व ॥ IV. 2. 111.; s. unter गर्ग.

कन्नि । उग्नि । पुष्कर् । पुष्कल । मोदन । कुम्भी । कुपिडन । नगरी ।
नाहिप्नती । वर्गती । उह्या । ग्रान¹ । कुड्याया वलोपश्च ॥ कञ्चादिः ॥
IV. 2. 95.

¹ Noch गुण nach ग्रान; vgl. zu IV. 2. 95.

कया । विकया । विप्रकया । संकया । वितण्डा । कुट्टविद्¹ । जन-
वाद । जनेवाद । जनोवाद । वृत्ति । संग्रह । गुण । गण । आयुर्वेद ॥
कयादिः ॥ IV. 4. 102.

¹ कुट्टविद्.

कपिलक । निर्विलोक । लोमानि । पांगुल । कल्म । शुक्ल¹ । कपि-
लिका । तर्पिलिका । तर्पिलि ॥ आकृतिगणो ऽयं कपिलकादिः² ॥ S.
zu VII. 2. 18.

¹ Vgl. Rig-Veda XII. 12. - ² Der ganze gaṇa fehlt.
Bei VI. 2. 42. sagt der Indische Commentator, dass
अप्लील aus अश्लील entstanden sei.

कमल । अम्भोज । पद्मिनी । कुमुद । सरोज । पद्म । नलिनी । कैर-
विणी ॥ कमलादिराकृतिगणः¹ ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कम्बोज । चोल । कर्ल । शक । यवन ॥ कम्बोजादिः¹ ॥ S. zu IV.
1. 175.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कर्को¹ । मन्त्री । मकरी । कर्कन्धु । शमी । करीर² । कन्दुक । कवल³ ।
चदरी ॥ कर्कादिः ॥ VI. 2. 87.

¹ कर्कि. - ² करीरि. - ³ कुवल.

कर्ण । वसिष्ठ । अर्क । अर्कलूष । दुपद । आनुदुह । पाञ्चजन्य । स्कि-
न्¹ । कुम्भी । कुन्ती । शिवन् । जीवन्त । कुलिश । आपडोवत्² ।
शिव । जैत्र । आनक³ ॥ कर्णादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ स्किग. - ² आपडोवत्. - ³ आकन.

कर्ण । अक्षि । नाव । मुख । केश । पाद । गुल्फ । भ्रू । शृङ्ग । दन्त ।
ओष्ठ । पृष्ठ ॥ कर्णादिः ॥ V. 2. 24.

कर्दम ॥ S. den Indischen Commentar zu VI. 2. 12. Den
gaṇa finde ich nirgends ausgeführt.

कल्याणी । सुभगा । दुर्भगा । बन्धकी¹ । अनुदृष्टि । अनुसृष्टि² । जर्तो ।
वलीवदी । ज्वडा । कनिडा । मध्यमा । परस्त्री ॥ कल्याणादिः ॥ IV.
1. 126.

¹ Siddh. K. Bl. 67. b. बन्धुकी. - ² अनुनृति.

कस्कः । कौतस्कृतः । भ्रातृपुत्रः । शुनस्कर्पाः । सवस्कालः । सवस्क्रीः ।
सायस्कः । कास्कान् । सर्पिकुण्डिका । धनुष्कपालं । वह्निष्पलं¹ । यजु-
ष्पात्रं । अयस्कान्तः । तमस्काण्डः । अयस्काण्डः । मेदस्विण्डः । भास्करः² ।
अहस्करः² ॥ आकृतिगणो ऽयं कस्कादिः ॥ VIII. 3. 48.

¹ वह्निष्पलं. - ² Fehlt. — Vgl. zu VI. 1. 156.

काणि ॥ S. zu VII. 4. 3.

कार्तिकौत्तपो । सावर्णिमाण्डुक्यौ¹ । अवन्त्यश्रमकाः । पैलश्यापर्णयाः । कपि-
श्यापर्णयाः । शैतिकालपाञ्चालेयाः । कटुकवाथूलेयाः । शाकलशुनकाः । शा-
कलशणकाः । शणकवाभवाः । आर्चाभिर्मादलाः । कुन्तिमुराद्राः । चि-

न्तिगुराद्राः । तण्डवतण्डाः । अविमत्तकागविडाः । बाध्रवशालङ्कायनाः ।
 बाध्रवदानच्युताः । कठकालापाः । कठकौयुगाः । कौयुमलौकाक्षाः । स्त्री-
 कुमारं । गौदपैप्पलादाः । वत्सवर्न्तः । सौश्रुतपार्यवाः । श्रानृन् । या-
 द्यानुवाक्ये ॥ कार्तिकौत्रपादिः^२ ॥ VI. 2. 37.

^१Siddh. K. Bl. 236. a. सात्रर्णिगाण्डकपो. - ^२Der ganze gaṇa fehlt.

काश । पाश । अश्वत्थ । पलाश । पीयूष्ता । चरण । वास । नड ।
 वन । कर्दम । कच्छूल । कङ्कट । गुहा । विस । तृण । कर्पूर । वर्वर ।
 मधुर । ग्रह । कपित्थ । जतु । सीपाल ॥ काशादिः ॥ IV. 2. 80.
 काशि । चेदि^१ । सांयाति । संवाह । अच्युत । मोदमान । प्रकुलाद् ।
 हन्तिकर्पू । कुनामन् । हिरण्य । करण । गोवासन । भारङ्गी । अरिं-
 दम । अरित्र । देवदत्त । दशग्राम । प्रौढावतान । युवराज । उपराज ।
 देवराज । मोदन । सिन्धुमित्र । दासमित्र । गुधामित्र । सोममित्र । दान-
 मित्र । सधमित्र^२ । आपदादिपूर्वपदात् कालान्तात् । आपद् । उध्व^३ (lies
 उध्व) । तत् ॥ काशादिः ॥ IV. 2. 116.

^१Siddh. K. Bl. 76. a. वेदि. - ^२साधमित्र. - ^३Ebenso.

काठ । दारुण । अनातापुत्र । वेत्र । अनाज्ञात । अनुज्ञात । अपुत्र ।
 अयुत । अहुत । अनुक्त^१ । भृश । घोर् । सुख । परम । सु । अति ॥
 काठादिः^२ ॥ VIII. 1. 67.

^१Fehlt. - ^२Nach der Siddh. K. Bl. 246. b. gehört auch अज्ञात zu unserm gaṇa.

किंशुलुक । शालु । नड^१ । अन्नन । भन्नन । लोहित । कुक्कुट ॥
 किंशुलुकादिः ॥ VI. 3. 117.

^१नध्र.

किन्नर । नरद । नलद । स्यान्नल । तगर । गुग्गुलु । उग्रोर । हरिद्रा ।
 हरिद्रु । पर्णो^१ ॥ कितरादिः ॥ IV. 4. 53.

^१पर्णो.

कुक्कुटी । गृगी । काकी । अण्ड । पद । प्राव । भुकुंस । भुकुटी ॥
 कुक्कुट्यावण्डादी^१ ॥ S. zu VI. 3. 42.

^१Die beiden gaṇa's fehlen.

कुञ्ज । वृद्ध¹ । शङ्ख । भस्मन् । गण । लोमन् । शठ । शाक । शुण्डा । शुभ । विपाश् । स्कन्द । स्कम्भ ॥ कुञ्जादिः ॥ IV. 1. 98.

¹Siddh. K. Bl. 66. a. वृद्ध.

कुट् ॥ I. 2. 1. S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha.

कुमुद् । शर्करा । न्यग्रोध । रक्कट । संकट । कङ्कट । गर्त । वीज । परिवाप । निर्वास । शकट । कच । मधु । शिरीष । अश्व । अश्वत्थ । वल्लभ । ववाप । कूप । विकङ्कट । दशग्राम ॥ कुमुदादिः ॥ 4ter gaṇa bei IV. 2. 80.

कुमुद् । गोमय । रथकार । दशग्राम । अश्वत्थ । शाल्मलि । शिरीष¹ । मुनिस्थल । कुण्डल । कट । मधुकर्ण । वामकुन्द । शुचिकर्ण ॥ कुमुदादिः ॥ 17ter gaṇa bei IV. 2. 80.

¹ Fehlt.

कुम्भपदी । एकपदी । शालपदी । शूलपदी¹ । मुनिपदी । गुणपदी । शतपदी । सूत्रपदी । मोक्षपदी । कलशपदी । त्रिपदी । तृणपदी¹ । द्विपदी । त्रिपदी । पट्टपदी । दामोपदी । श्रितपदी । विष्णुपदी । सुपदी । निष्पदी । आर्द्रपदी । कुणिपदी । कृष्णपदी । शुचिपदी । क्षोणपदी² । दुपदी । सूकरपदी । शकृत्पदी । अद्रापदी । स्यूणापदी । अपदी । सूचीपदी ॥ कुम्भपादिः ॥ V. 4. 139.

¹ Fehlt. - ²क्षोणीपदी.

कुरु । गर्गर । मुहुष । अन्नमार । रथकार । वावटूक । सम्राजः क्षत्रिय । कवि । विमति¹ । कापिञ्जलादि । वाक् । वामरथ । पितृमत् । रुद्र-लाजी । रुद्रि । वातकि । दामोष्णीषि । गणकारि । कैशोरि । कुट । शलाका² । मुर । पुर । एरका । शुभ्र । अश्र । दर्भ । कंशिनी । वेना-च्छन्दसि । शूर्पणाय । श्यावनाय । श्यावरथ । श्यावपुत्र । सत्यंकार । वडभीकार । पथिकार । मूठ । शकन्धु । शङ्कु । शाक । शाकिन् । शालीन । कर्तृ । हर्तृ । इन । पिण्डो । वामरथस्य कपवादिवात् स्वरवर्त्त³ ॥ कुर्वादिः ॥ IV. 1. 151.

¹मति. - ²शालाका. - ³S. zu IV. 1. 51.

कुलाल । वरुड । चण्डाल । निपाद् । कर्मर । सेना । सिद्धि¹ ।

नैरिन्द्र । देवराज । परिपत्^२ । वधू । मधु । हृत् । रुक् । अनडुह^३ ।
ब्रह्मन् । कुम्भकार । श्वपाक ॥ कुलालादिः ॥ IV. 3. 118.

^१ निरिन्द्र. - ^२ पर्वत्. - ^३ अनडुह.

कृत । गित । गत । भूत् । उक्त । युक्त^१ । रगाद्यात । रगान्नात । रगा-
ख्यात । रंगाचित । रंगेचित^१ । अत्रधारित । अत्रकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । दृष्ट^१ । कलित^१ । दलित^१ । उदाहृत^१ । विद्युत^१ ।
उदित^१ ॥ अयं कृतादिराकृतिगणः ॥ II. 1. 59.

^१ Fehlt.

कृशाश्व । अरिष्ट । अरिश्म । वेश्मन् । विशाल । लोमश । रोगश ।
रोगक । लोमक । श्वत्स । कृट । वर्चल । सुवर्चल । गुकर । गूकर ।
प्रतर^१ । गदृश । पुरग । पुराग । सुख । धून् । अग्नि । चिनत । अच-
नत । त्रिकुट्वाग^२ । पराशर । अहस् । अयस् । नौदल्य^३ । वृकर^३ ॥
कृशाश्वदिः ॥ IV. 2. 80.

^१ प्रातर. - ^२ कुत्रिवाग. - ^३ Für beide: नौदल्यकार.

कोटर । निग्रक । निग्रक । पुरग । शारिक^१ ॥ कोटरादिः ॥ VI. 3. 117.

^१ VIII. 4. 4. शारिक.

क्रतु । दृशोक । प्रतीक । प्रतृति । हव्य । भग ॥ क्रत्वादिः ॥ VI. 2. 118.

क्रम । पद । शिञ्जा । गोमांसा । गामन्^१ ॥ क्रमादिः ॥ IV. 2. 61.

^१ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 73. a.

क्रो ॥ III. 1. 81. Mit dieser Wurzel beginnt im Dhātupāṭha die 9te Klasse.

क्रोड । नाव । खुर । गोवा । उवा । शिखा । बाल । शक । गुद ॥
क्रोडादिराकृतिगणः^१ । तेन । भग । नल । घोषा ॥ IV. 1. 56.

^१ Der ganze gaṇa fehlt.

क्रौडि । लाडि । व्याडि । आपिशलि । आपन्निति । चौपयत । चैटयत^१ ।
गैकयत । वैलूयत । गोधातकि । गृत युवत्यां । भोज क्षत्रिये । यौतकि ।
क्रौटि । भौटिकि । भौलिकि । प्राल्ललि^२ । प्रालास्यलि । कापिठलि ।
गौकच्य ॥ क्रौड्यादिः ॥ IV. 1. 80.

¹ वैद्यत. — ² Fehlt.

क्षिपका । ध्रुवका । चरका । सेवका । करका । चटका । अवका ।
लहका । अलका । कन्यका । ध्रुवका । एउका ॥ आकृतिगणो ऽयं क्षि-
पकादिः ¹ ॥ VII. 3. 45. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

क्षुभा । नृनमन ॥ नन्दिन् । नन्दन । नगर । एतान्युत्तरपदानि संज्ञायां
प्रयोक्तव्यन्ति । हरिनन्दो । हरिनन्दनः । गिरिनगरं ॥ नृतिर्यङ्गि प्रयोक्तव्यति ।
नरनृत्यते ॥ नर्तन । गहन । नन्दन । निवेश । निवास । अग्नि । अनूप ।
एतान्युत्तरपदानि प्रयोक्तव्यन्ति । परिनर्तनं । परिगहनं । परिनन्दनं । शर-
निवेशः । शरनिवासः । शराग्निः । दर्भानूपः ॥ आचार्यभोगीनः च ¹ । आ-
चार्यभोगीनः ॥ आकृतिगणो ऽयं क्षुभादिः ॥ VIII. 4. 39.

¹ Vgl. zu IV. 1. 49. und zu V. 1. 9.

क्षुभा । तृपु । नृमन । नरनगर । नन्दन । यङ् नृती । गिरिनदी ¹ ।
गृहनमन । निवेश । निवास । अग्नि । अनूप । आचार्यभोगीन ² । चतु-
र्हायन ³ । इरिकादीनि वनोत्तरपदानि संज्ञायां । इरिका । तिमिर । रामीर ।
कुवेर । हरि । कर्मार ॥ क्षुभादिः ⁴ ॥ Eine andere Recension
des vorhergehenden gaṇa.

¹ Vgl. den gaṇa गिरिनदी. — ² S. zu IV. 1. 27. — ³ S.
zu V. 1. 9. — ⁴ Der ganze gaṇa fehlt.

खण्डिक । वडवा । क्षुद्रकमालवात् ¹ सेनासंज्ञायां । भिक्षुक । शुक । उ-
लूक । श्वन् । अहन् । युगवर्त्र ² । हलधन्व ³ ॥ खण्डिकादिः ॥ IV.
2. 45.

¹ क्षुद्रकडालवात्. — Vgl. das vārtika zu IV. 2. 45. —

² युगवर्त्रा. — ³ हलधन्वा.

खलिनी । उकिनी ¹ । कुटुम्बिनी ² । दुनिषी । अङ्किनी । गविनी ।
रथिनी । कुण्डलिनी ॥ खलादिः ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ उकिनी. — ² कुटुम्बिनी.

गमी । आगमी ¹ । भावी । प्रत्यायी । प्रतिरोधी । प्रतिवाधी । प्रतिबोधी ।
प्रतियायी । प्रतियोगी ॥ एते गम्यादयः ॥ III. 3. 3.

¹ Nach den Beispielen bei III. 3. 95. könnte man आ-
गामी vermuthen.

गर्ग । वत्स । वातासे¹ । संकृति । अत्र । व्यावृपात् । विद्भृत् । प्राची-
नयोग । अगस्ति² । पुलस्ति । चगस । रेभ । अग्निवेश । शङ्ख । शट ।
प्रक । एक । धूम । अवट । मनस् । धनंताय । वृत्त । विश्वावसु । त्र-
माणा । लोहित । संप्रित । बभ्रु । बल्लु । गण्डु । गण्डु । शङ्ख । लिङ्ग ।
गुहलु । मन्तु । मङ्गु । अलिङ्गु । जिगीषु । मन् । तन्तु । मनायी । मूनु ।
कथक । कन्यक । ऋत्त । वृत्त³ । तनु⁴ । तरुत्त । तलुत्त । तण्ड ।
वतण्ड । कपि । कत⁵ । कुरुकत । अनडुह । कण्व । प्रकल । गोकत्त ।
अगस्त्य । कुपिडनी । यज्ञवल्क । पर्णावल्क । अभयज्ञात । विरोहित ।
वृषगण । रूहगण । शण्डिल । चणक⁶ । चुलुक । मुद्गल । मुसल ।
जमदग्नि । पराशर । ज्ञातृकर्ण⁷ । गहित । मन्त्रित । अग्रमर्थ । प्रकर्णत्त ।
पूतिनाथ । स्यूरा । अररक⁸ । एलाक । पिङ्गल । कृष्ण । मोलन्द ।
उलूक । तितित्त । भिषत्र⁹ । भिषात्र¹⁰ । भडित । भण्डित । दल्भ ।
चेकित । चिकित्सित । देवह । इन्द्रह । एकलू । पिप्पलू । बृहदग्नि ।
गुलोहिन्¹¹ । गुलाभिन् । उक्थ । कुटोगु ॥ गर्गादिः ॥ IV. 1. 105.

¹ D. h. वाता असमासे. - ² Fehlt. - ³ तृत्त. - ⁴ कपिकत für कपि ।
कत. - ⁵ वर्णक. - ⁶ ज्ञातृकर्ण. - ⁷ अररक. - ⁸ भिषात्र.

गवाश्वं । गवाश्विकं । गवैउकं । अज्ञाश्विकं । अज्ञैउकं¹ । कुञ्जवागनं ।
कुञ्जकिरातं । पुत्रपौत्रं । श्वचण्डालं । स्त्रीकुमारं । दासीगाणवकं । शा-
टीपटोरं । शाटीप्रच्छदं । शाटीपट्टिकं । उद्रखरं । उद्रशगं । मृत्रप्रकृत् ।
मृत्रपुरीषं । यकुन्मेदः । मांसशोणितं । दर्भशरं । दर्भपूतीकं । अर्जुनश्रीषं ।
अर्जुनपुत्र्यं । तृणोपलं² । दासीदासं । कुटीकुटं । भागवतीभागवतं ॥
एतानि गवाश्वप्रभृतीनि ॥ II. 4. 11.

¹ Fehlt. - ² तृणोपलं.

गह । अन्तर्य । गम । विषम । मध्य मध्यमं चाण् चरणे¹ । उन्नग ।
अङ्ग । वङ्ग । मगध । पूर्वपत्त । अपरपत्त । अथमशाल । उन्नमशाल । एक-
शाल । समानशाल । समानग्राम । एकग्राम । एकवृत्त । एकपलाश । इ-
ष्वग्र । इष्वनीक । अवस्यन्दन । कानप्रस्य । खाडायन² । काठेरणि ।
लावेरणि । सोनित्रि । शैशिरि । आनुत् । देवशर्मि । श्रौति । आहिंसि ।
आनित्रि । व्याडि । वैत्रि । आश्वश्रि । आनृशंसि³ । श्रौङ्गि । आग्निशर्मि ।
भौति । वाराटकि । बाल्मीकि⁴ । जैमवृडि । आश्वत्थि । औद्राह्मनि ।

ऐक । विन्दवि । दन्ताग्र । हंस । तन्त्रग्र⁵ । उत्तर । अनन्तर⁶ । मुख-
पार्श्वतसोलोपः⁷ । जनपदयोः कुक् च । देवस्य च । वेणुकादिभ्यश्चण् ॥
गहादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 2. 138.

¹ Vgl. die vārtika's zu IV. 2. 138. - ² प्राडिकाशयनि. -

³ आनृप्रसि. - ⁴ वाल्मिकि. - ⁵ तन्त्रग्र. - ⁶ Es folgt noch अनन्तर. -

⁷ Von मुखतस् und पार्श्वतस् bildet man demnach मुखतीयं und
पार्श्वतीयं. - ⁸ Zu diesem gaṇa gehört auch अन्य; s.

Siddh. K. Bl. 62. b.

गिरिन्दी । गिरिन्ख । गिरिन्ठ । गिरिनितम्ब । चक्रन्दी । चक्रनित-
म्ब । तूर्यमान । माषेन । आर्गयन ॥ आकृतिगणो अयं गिरिन्दीदिः¹ ॥
VIII. 4. 10. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गुड । कुल्माष । सक्तु । अपूप । मांसोदन । रक्तु । वेणु । संग्राम ।
संघात । संक्राम¹ । संवाह¹ । प्रवास । निवास । उपवास ॥ गुडादिः ॥
IV. 4. 103.

¹ Fehlt.

गुण । अक्षर । अध्याय । सूक्त । इन्दोमान ॥ गुणादिराकृतिगणः¹ ॥ VI.
2. 176.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गृष्टि । हृष्टि । बलि । हलि । विष्टि । कुष्टि । अन्नवस्ति । मित्रयु ॥
गृष्ट्यादिः ॥ IV. 1. 136.

गो । हविस् । अक्षर । विष । वर्हिस् । अष्टका । खदा । युग । मेधा ।
सुच् । नाभि नभं च । शुनः संप्रसारणं वा च दीर्घत्वं तत्संनियोगेन चा-
न्तोदात्तत्वं । उधरो ऽनङ् च । कृप । खद । दर । खर । असुर । अ-
ध्वन¹ । क्षर । वेद । वीर । दीप्² ॥ गवादिः ॥ V. 1. 2.

¹ अध्वन्. - ² दीप्त.

गोत्र । वृत्र । प्रवचन । प्रहसन । प्रकयन । प्रत्ययन । प्रपञ्च । प्राय ।
न्याय । प्रचक्षण । विचक्षण । अवचक्षण । स्वाध्याय । भूयिष्ट¹ । वा-
नाम² ॥ गोत्रादिः ॥ VIII. 1. 27.

¹भृविष्ठ. - ²Man füge noch प्रत्यापन hinzu; s. Siddh. K. Bl. 244. b.

गोपघ्न । शिशु¹ । विन्दु । भाजन । अश्वचतान । श्यामाक² । श्यामक । श्यापर्ण ॥ विदायन्तर्गणो ऽयं गोपघ्नादिः ॥ II. 4. 67.

¹शेष. - ²श्यामाक.

गोपालिका ॥ S. zu IV. 1. 48.

गोपद¹ । र्षेत्या । नातरिष्वन् । देवग्यत्या । देवीरापः । कृष्णोग्याव-
रेष्ठः । देवीधिव² । रक्षाहण । गुञ्जान । अञ्जन । प्रभूत । प्रतूर्त । कृ-
शानु³ ॥ गोपदादिः ॥ V. 2. 62.

¹गोपद. - ²देवीधिया. - ³कृशानु.

गौर । नत्स्य¹ । मनुष्य¹ । शृङ्ग । पिङ्गल । ह्य¹ । गद्य¹ । गुक्य¹ ।
कथ्य । पुट² । तूण² । हुण । द्रोण । हरिण । काकण³ । पटर् ।
उणक । आमलक⁴ । कुञ्जल । चिन्त्र । वटर् । कर्कर⁵ । तर्कार ।
प्रकार । पुष्कर । शिखण्ड । सलद । प्रष्कण्ड । सनन्द । सुपम । गुपय ।
अलिन्द । गडुल । पाण्डश । आठक । आनन्द । आश्रय्य । सुपाठ ।
आपच्चिक⁶ । प्रष्कुल । गुर्म⁷ । शूर्प । गूच । गूष⁸ । गूय । गूप । नेय ।
वल्लक । धातक । सल्लक । मालक । मालत । साल्लक । वेतस । वृत्⁹ ।
अतरा । उग्य² । भृङ्ग । गह । गठ । इद । पेण । नेद । श्वन् ।
तत्तन् । अनडुलो । अनड्राही । एषणः करण । देह । देहल । काका-
दन । गवादन । तेजन । रजन । लघण । औद्वाहगानि¹⁰ । गोतम¹¹ ।
पार्क² । अयःखृण¹² । भौरिकि । भौलिकि । भौलिङ्गि । यान । नेध । आलन्त्रि ।
आलत्रि । आलन्त्रि । आलन्त्रि । केवाल । आपक । आर्द । नट । टोट ।
नोट । मूलाट । प्रातन । पोतन² । पातन । पानठ¹³ । आतरण ।
अधिकरण । अधिकार । आग्रहायणी¹⁴ । प्रत्यवरोहिणी । नेचन² । गुग-
ङ्गलात् संज्ञायाम् । अण्डर् । गुन्दर् । गण्डल । गन्यर् । गङ्गल । पट ।
पिण्ड । पण्ड² । उर्द । गुर्द । ग्रन । गृद । अर्द¹⁵ । वृद¹⁶ । पाण्ड ।
भाण्ड¹⁷ । लोहाण्ड² । कटर् । कन्दर् । कदल । तरुण । तलुन । क-
ल्माष । वृहत् । गहत् । गोन² । गोर्धन । रोहिणी नक्षत्रे । रेवती
नक्षत्रे । त्रिकल । निष्कल । पुष्कल । कटाक्षोणित्रचन । पिप-
ल्याद्यश्च । पिप्पली । हरीतकी¹⁸ । कीप्रातकी । प्रगी । वरो ।

शरी । पृथिवी । क्रोष्टु । मातामह । पितामह ॥ गौरादिः¹⁹ ॥ IV. 1. 41.

¹ S. zu IV. 1. 63. — ² Fehlt. — ³ कोकण. — ⁴ आमल. — आमलक. — ⁵ फर्करक. — ⁶ आखक. — ⁷ सूर्य. — ⁸ पूष. — ⁹ वृक्ष. — ¹⁰ आद्वाह्मनि. — ¹¹ गौतम. — ¹² अयस्यूष. — ¹³ पाठन. — ¹⁴ अग्रहा-
यणी. — ¹⁵ औड. — ¹⁶ हृद्. — ¹⁷ भाण्डल । भाण्ड. — ¹⁸ हरितकी. —
¹⁹ कुटो gehört auch hierher; s. das Scholion zu VI. 2. 8.

गौर । तैष । तैल । लेट । लोट । जिह्वा । कृष्ण । कन्या । गुथ । कल्प । पाद् ॥ गौरादिः ॥ VI. 2. 194.

ग्रह् ॥ S. den folgenden gaṇa.

ग्राही । उत्ताही । उद्दासी । उद्दासी । स्यायी । गन्त्री । संगर्दी । रक्त-
शुक्लपशां नौ । निर्क्षी । निश्चावी । निवापी । निषायी । (याचृव्याहृवृ-
त्रवद्वत्सां प्रतिषिद्धानां । अयाची । अव्याहारी । असंव्याहारी)¹ । अवा-
जी । अवादी । अवासी । अचामचित्रकर्तृकाणां । अकारी । अहारी ।
अविनायी । विषायी¹ । विषायी¹ । विषयी विषयी देशे । विषयी ।
विषयी देशः । अभिभावी भूत । अपराधी । उपरोधी । परिभावी । परि-
भावी ॥ इति ब्रह्मादिः ॥ III. 1. 134.

¹ Fehlt.

ग्रह् ॥ Scholion zu VI. 4. 92. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha.

दृत् ॥ Scholion zu VI. 2. 42. — Der gaṇa wird in der Siddh. K. nicht weiter ausgeführt; er wird daselbst ein अकृतिगण genannt.

घोष । कट¹ । वल्लभ । हृद् । बदरी । पिङ्गल² । पिङ्गल । माला ।
रक्षा । शाला³ । कूट⁴ । शालगली । अश्वत्थ । तृषा । शिल्पी⁵ ।
मुनि । प्रेक्षा⁶ ॥ घोषादिः ॥ VI. 2. 85.

¹ वट. — ² पिङ्गली. — ³ वृट्. — ⁴ कट्. — ⁵ Fehlt. — ⁶ प्रेक्षाकृ.

च । वा । ह । अह¹ । एव । एवं । नूनं । शश्वत् । युगपत्² । भू-
यस्¹ । सूपत् । कूपत् । कुवित् । नेत् । चत् । चण् । कश्चित् । यत्र ।
तत्र । नह । हन्त । माकिं । माकीं¹ । माकिरू । नकिं । नकीं¹ । न-
किरू । आकीं¹ । माङ् । नञ् । तावत् । यावत् । त्वा । त्वे । त्वै ।

द्वै^१ । रै^१ । रे । औपट् । वौपट् । वपट् । स्वाहा । स्वधा । अं ।
 तयाहि^३ । खलु । किल । अय । नु । नुहु^४ । स्म । अ । इ । उ ।
 ऋ । लृ । ए । ऐ । ओ । औ । दह । उञ् । उकञ् । वेलायां । मात्रा-
 यां । यथा । यत् । तत् । किं । पुरा । वध्वा^४ । धिक् । हाहा ।
 हरे^५ । पाट् । प्याट् । आहो । उताहो । हो । अहो । नो^६ । अयो ।
 ननु । मन्ये । निव्या । अस्ति । ब्रूहि । तु । नु । इति । इव । वत् ।
 वात् । वन । वत । सं^१ । वज्रं^१ । शिकं^१ । दिकं^१ । सनुकं । इंवट्^७ ।
 शङ्के । शुक् । खं । सनात् । सनुतद् । नहिकं । सत्यं । ऋतं । इडा ।
 अडा । नोचत् । नचेत् । नहि । ज्ञातु । कयं । कुतः । कुत्र । अय ।
 अनु । हा । हे । है^१ । आहोस्वित् । प्रं । कं । खं । दिट्वा । पशु ।
 वट् । सह । अनुपट्^१ । आनुपक् । अद्र । फट् । भातक्^८ । अये ।
 अरे । चारु^९ । कुं । खं । वुं । अं । ईं । सों । सिं । सि । वै ।
 उपसर्गविभक्तिस्वरप्रतिवृत्तपकाश्च निपाताः^{१०} ॥ आकृतिगणो अं ॥ I. 4. 57.

^१ Fehlt. - ^२ युपत्. - ^३ तया. - ^४ वधा. - ^५ हेहै. - ^६ नो. - ^७ इंव-
 वट्. - ^८ तातक्. - ^९ वारु. - ^{१०} Der Indische Commentator
 giebt in der Calc. Ausgabe folgende Beispiele: उपस-
 र्गप्रतिवृत्तपकाः । अद्रदत्तं ॥ विभक्तिप्रतिवृत्तपकाः । अस्ति जीरा ॥ स्वरप्र-
 तिवृत्तपकाः । आ । ई । उ ॥

चतुर्वर्ण । चतुराश्रम । सर्वविय । त्रिलोक । त्रिस्वर । षडुण । मेना ।
 अनन्तर । संनिधि । रानीप । उपमा । सुख । तदर्थ । इतिह । मणिक ॥
 चतुर्वर्णादिः^१ ॥ S. zu V. 1. 124.

^१ Der ganze gaṇa fehlt.

चारु । साधु । यौधकि^१ । अनङ्गमेतय । वदान्य । अकस्मात् । वर्तमानव-
 र्धमानत्वर्णाणाध्रियणाणक्रीयणाणरोचमानशोभमानाः संज्ञायां । विकारसदृश व्य-
 स्तसमन्ते । गृहपति । गृहपतिक । राजाङ्गोष्ठद्वन्द्वसि ॥ चार्वादिः ॥ VI.
 2. 160.

^१ यौधिक.

चिह्न । गडर्^१ । मधुनर । वैतुल । पट्क । वैतालिकर्णक । वैताल-
 कर्णि । कुक्कुट । चिककण । चिकण ॥ चिह्नादिः^२ ॥ VI. 2. 125.

^१ Siddh. K. Bl. 240. a. गन्दर्. - ^२ Der ganze gaṇa
 fehlt.

चुर ॥ III. 1. 25. Mit dieser Wurzel beginnt die 10te Klasse im Dhātupāṭha.

चूर्ण । करिव । करिप । शाकिन । शाकट । द्राक्षा । तूस्त । कुन्दुम । दलप । चरामी । चक्कन । चौल ॥ चूर्णादिः¹ ॥ VI. 2. 134.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्र । शिक्ता । प्ररोह । स्या । वुमुक्ता । चुरा । तितिक्षा । उपस्थान । कृषि । कर्मन् । विप्रवधा ५ तप्स् । सत्य । अनृत । विशिखा । विशिका । भक्ता । उदस्थान । पुरोडा । विक्ता । चुक्ता । मन्द्र ॥ इत्रादिः¹ ॥ IV. 4. 62.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्रि । पेलि । भापिड । व्याडि । आखपिड । आटि । गोमि ॥ इत्र्यादिः¹ ॥ VI. 2. 86.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

हेद् । भेद् । द्रोह । दोह । नर्त¹ । कर्प । तीर्य² । संप्रयोग । विप्रयोग । प्रयोग । विप्रकर्प² । प्रेषण । संप्रश्न । विप्रश्न । विकर्प । प्रकर्प । विराम विरङ्गं च ॥ हेदादिः ॥ V. 1. 64.

¹ नर्ति. — ² Fehlt.

नुहोति ॥ II. 4. 75. Hiermit beginnt die 3te Klasse im Dhātupāṭha.

ज्योत्सा । तमिख । कुण्डल । कुतप । विसर्प । विपादिका ॥ ज्योत्सादिः¹ ॥ S. zu V. 2. 103.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

उत्तर ॥ VII. 1. 25. S. unter सर्व.

तक्षशिला । वत्सोदरण । कैर्मेदुर । ग्रामणी । इगल । क्रोदुकर्ण । सिंहकर्ण । संकुचित । किंनर । काण्डधार । पर्वत । अवसान । वर्वर । कंस ॥ तक्षशिलादिः ॥ IV. 3. 93.

तन् ॥ II. 4. 79. — III. 1. 79. Es beginnt mit dieser Wurzel die 8te Klasse im Dhātupāṭha.

तनोति ॥ VI. 4. 37. तनोति = तन्.

तसिल् ॥ VI. 3. 35., wo das Indische Scholion nachzusehen ist.

तारका । पुष्प । कर्पाक । मञ्जरी । ऋजीप । क्षण¹ । मूत्र¹ । मूत्र । निष्क्रमण । पुरीष । उच्चार । प्रचार । विचार¹ । कुट्टमल । कण्टक । गुसल । गुकुल¹ । कुगुग । कुतृल्ल । स्तवक² । किसलय । पल्लव । खण्ड¹ । वेग । निद्रा । मुद्रा । बुभुक्षा । धेनुष्या¹ । पिपासा । अडा । अश्र । पुलक । अङ्गारक । वर्षाक । द्रोह । दोह । गुल । दुःख । उत्कण्ठा । भर । व्याधि । वर्गन । वृण । गौरव । शान्त्र । तरंग । तिलक । चन्द्रक । अन्धकार । गर्व । गुकुर³ । हर्ष । उत्कर्ष । रण¹ । कुवलय । गर्ध । क्षुध । रोमन्त । डवर । गर । रोग । रोमाञ्च । पण्डा । कडल । तृप् । कोरक । कल्लोल । स्वपुट । फल । कक्षुक । प्रङ्गार । अङ्कुर । प्रैवल । वकुल । श्वश्र । आराल । कलङ्क । कर्दम । कन्दल¹ । मूर्छा । अङ्गार । हस्तक । प्रतिविम्ब । विवृतन्त्र । प्रत्यय । दीक्षा । गर्त । गर्भादप्राणिनि ॥ तारकादिराकृतिगणः ॥ V. 2. 36.

¹ Fehlt. - ² स्तम्बक. - ³ कुगुर.

तालाठनुषि । वार्हिण । इन्द्रालिप्र¹ । इन्द्रादृष । इन्द्रायुध । चय । श्यामाक । पीयूक्षा ॥ तालादिः ॥ IV. 3. 152.

¹ इन्द्रालिप्र. इन्द्रालिप्र verhält sich zu इन्द्रादृष wie केलिप्र und ईलिप्र im Ardhamāgadhika zu कीदृष und ईदृष im Sanskrit; vgl. Lassen's Institutt. S. 412.

तिक । कितव¹ । (संज्ञा । आला । शिला)² । उरस³ । प्राट्य । सैन्धव । यमुन्द । हृष्य । ग्राम्य । नील । अग्नित्र । गौकुक्ष्य⁴ । कुर । देवर्य । तैतल । ओरस⁵ । कौरव्य । भौरिकि । भौलिकि । चोपयत । चैटयत । प्रीकयत । नैतयत । वाजयत । चन्द्रमस । शुभ । गङ्गा । वरेण्य । गुपामन । आरुठ⁶ । वल्काका । खल्यका⁷ । वृष । लोगक । उद्ग । यज्ञ ॥ तिकादिः ॥ IV. 1. 154.

¹ कितक. - ² संज्ञावालशिला. - ³ उरप्र. - ⁴ गौकुक्ष्य. - ⁵ ओरश. -

⁶ आरुठव. - ⁷ खल्या.

तिककितवाः । वङ्गरुमण्डिरयाः । उपकलमकाः । पपाकनरकाः । वकनख-
गुदपरिषाढाः । उन्नाककुभाः । लङ्कशान्तगुलाः । उत्तरप्रलङ्कटाः । कृष्णा-

जिनकृष्णसुन्दराः । भ्रष्टककपिडलाः । अग्निवेप्रदग्नेरुकाः ॥ एते तिककित-
वाद्यः ॥ II. 4. 68.

तिष्ठद् । वहद् । आयतोगवं¹ । खलेयवं । खलेयुसं । लूनयवं । लूयमा-
नयवं । पूतयवं । पूयमानयवं । संहृतयवं । संह्रियमाणयवं । संहृतयुसं ।
संह्रियमाणयुसं । समभूमि । समपदाति । सुपमं । विषमं । दुःषमं । निः-
षमं । अपसमं । आयतोसमं । प्रोठं² । पापसमं । पुण्यसमं । प्राह्लं ।
प्ररथं । प्रमृगं । प्रदक्षिणं । अपरदक्षिणं² । संप्रति । असंप्रति । इचप्रत्ययः
समासान्तः³ ॥ एते तिष्ठद्प्रभृतयः ॥ II. 1. 17.

¹ Vgl. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. IV. 14. — ² Fehlt. —

³ Bloss इच्. — Vgl. V. 4. 127, 128.

तुन् ॥ VI. 1. 7. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.
तुद् ॥ III. 1. 77. Die erste Wurzel der 6ten Klasse im
Dhātupāṭha.

तुन्द । उदर । पिचण्ट । यव । व्रीहि । स्वाङ्गाद्विवृढौ ॥ तुन्दादिः ॥
V. 2. 117.

तृण । नड । मूल । वन । पर्ण । वर्ण । वराणा । विल । पुल ।
फल । अर्जुन । अर्ण । सुवर्ण । वल । चरणा । वुस ॥ तृणादिः ॥
IV. 2. 80.

तृष्क । तुष्प । तुष्क । दृष्क । ऋष्क । गुष्क । उम्भ । शुम्भ ॥ तृष्का-
दिः¹ ॥ S. zu VII. 1. 59.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

तौल्वलि । थारणि । पारणि । रावणि । दैलीपि । दैवति । वार्कलि ।
नैवकि¹ । दैवमति² । दैवमित्रि । चाफट्टकि । वैल्वकि । वैङ्कि³ । आ-
नुराहति⁴ । पौष्करसादि । आनुरोहति । आनुति । प्रादोहनि । नैमिथि ।
प्राडाहति । वान्थकि । वैशीति । आसिनासि । आहिंसि । आसुरि । नै-
मिषि । आसिन्नन्थकि । पौष्पि । कारेणुपालि । वैकर्णि । वैरकि । वै-
हति ॥ तौल्वल्यादिः ॥ II. 4. 61.

¹ नैवति. — ² दैवमित्रि. — ³ वैकि. — ⁴ आनुहारति.

त्यद् ॥ I. 1. 74. — I. 2. 72. — III. 2. 60. — VII. 2.

102. S. unter सर्व; der gaṇa erstreckt sich von त्वद्
bis ans Ende.

दण्ड । नृगल । मधुपर्क । कशा । अर्घ । मेघ । मेधा । सुवर्ण । उदक ।
वध । युग । गुह । भाग । रभ । भङ्ग ॥ दण्डादिः ॥ V. 1. 66.
दधिपयसी । सर्पिर्मधुनी । मधुसर्पिणी । ब्रह्मप्रज्ञापती । शिववैश्रवणौ ।
स्कन्दविशालौ । परिव्राट्कौशिकौ¹ । प्रवर्गोपसदौ । शुक्लकृष्णौ । दध्माव-
र्हिणी । दीक्षातपसी । अडातपसी² । मेधातपसी² । अध्ययनतपसी । उलू-
खलनृगले । आयवसाने । अरामेध । ऋक्साने । वाङ्मनसे ॥ एतानि
दधिपयश्चादीनि ॥ II. 4. 14.

¹ परिव्राट्कौशिकौ. - ² Fehlt.

दामनि । औलपि । वैश्रवापि । औदकि । औदङ्कि । आच्युतन्ति¹ । आ-
च्युतदन्ति² । प्राकुन्तकि । आकिदन्ति । औडवि । काकदन्तकि । प्रावृन्त-
पि । सार्वरोनि । विन्दु । वैन्दवि । तुलभ । मौञ्जायन । काकन्दि ।
सावित्रीपुत्र ॥ दामन्यादिः ॥ V. 3. 116.

¹ अच्युतन्ति. - ² अच्युतदन्ति.

दासीभारः । देववृत्तिः । देवभीतिः । देवलातिः । वसुनीतिः¹ । औषधिः ।
चन्द्रगाः ॥ दासीभारदिराकृतिगणः² ॥ VI. 2. 42.

¹ वसुनीतिः. - ² Vgl. zu VI. 2. 42.

दिक् ॥ III. 1. 69. — Mit dieser Wurzel beginnt die 4te
Klasse im Dhātupāṭha.

दिग् । वर्ग । पूग । गण । पक्ष । धाव । मित्र । मेधा । अन्तर ।
पयिन् । रहन् । अलीक । उला । साक्षिन् । देश । आदि । अन्त ।
गुव । ज्ञयन । मेघ । वृष । उदकात् संज्ञायां । न्याय¹ । वंश । वेश ।
काल । आकाश ॥ दिगादिः ॥ IV. 3. 54.

¹ ज्ञाय.

दृवी ॥ S. zu IV. 2. 51.

दृढ । वृढ । परिवृढ । भृज । कृज । वक्र¹ । शुक्र । चुक्र । आम् ।
कृढ¹ । लघण । ताम् । ग्रीत । उष्ण । जड । वधिर् । पण्डित ।
मधुर । मूर्ध । नूक । वेर्वीतलातमतिगनः शारदानां । समो मतिमनसोः ।
त्रयन ॥ दृढादिः ॥ V. 1. 123.

¹ Fehlt.

देवपय । हंसपय¹ । वारिपय¹ । रथपय¹ । स्यलपय । करिपय । अन्नपय ।
रान्नपय । प्रातपय । शक्रुपय । सिन्धुपय । सिद्धगति । उद्रग्रीव । वायरङ्गु ।
हस्त । इन्द्र । दण्ड । पुष्प । मत्स्य ॥ देवपथादिराकृतिगणः ॥ V. 3. 100.

¹ Fehlt.

युत् ॥ III. 1. 55. — S. die 1te Klasse im Dhâtupâtha.
द्वार । स्वर । स्वाध्याय^{1, 3} । व्यल्कश¹ । स्वस्ति । स्वर । सफ्यकृत³ ।
स्वादुमृदु⁴ । श्वस् । श्वन् । स्व ॥ द्वारादिः ॥ VII. 3. 4.

¹ Fehlt. — ² K à ç i k à : स्वाध्याय इति केचित् पठन्ति । तदनर्थकं ।
प्रोमेनो अध्यायः स्वाध्याय इति व्युत्पन्नो पूर्वेष्वैव (durch VII. 3.
3.) सिद्धं । अयाप्येवं व्युत्पत्तिः क्रियते । स्वो अध्यायः स्वाध्याय इत्ये-
वमप्यत्रैव (in unserm g a ñ a) स्वशब्दस्य पाठात् सिद्धं. — ³ Siddh.
K. Bl. 78. a. सफ्यकृत. — ⁴ स्वादु । मृदु । सौवादुमृदव.

द्वि ॥ V. 3. 2. — S. unter सर्व.

द्विदण्ड । द्विमुसलि । उभाञ्जलि । उभयाञ्जलि । उभादन्ति । उभयादन्ति ।
उभाहस्ति । उभयाहस्ति । उभाकर्षि । उभयाकर्षि । उभापाणि । उभया-
पाणि । उभावाहु । उभयावाहु । एकपदि । प्रोक्षपदि । आह्वपदि¹ ।
सपदि । निकुच्यकर्षि । संहतपुच्छि । अन्तेवासि ॥ द्विदण्ड्यादिः ॥ V.
4. 128.

¹ आच्यपदि.

धूम । षडण्ड । शशादन । अर्जुनाव । माहकस्यली । आनकस्यली । मा-
हिषस्यली । मानस्यली । अष्टस्यली । मनुकस्यली । समुद्रस्यली । दाण्डा-
यनस्यली । रान्नस्यली । विदेह । रान्नगृह । सात्रासाह । शष्प । मित्रवर्ध¹ ।
भक्ताली । मद्रकूल । आजीकूल । द्रव्याहाव² । आहाव³ । संस्फीय ।
वर्वर । वर्ज्य । गर्त । आनर्त । माठर । पाथेय । घोष । पल्ली । आ-
राज्ञी । धार्तराज्ञी । आवय । तीर्य । कूलात् सौवीरेषु । समुद्रान्नावि
मनुष्ये च । कुन्ति । अन्तरीय । द्वीप । अरुण । उज्जयनी । पट्टार ।
दक्षिणापय । साकेत ॥ धूमादिः ॥ IV. 2. 127.

¹ मित्रवर्ध. — ² द्रव्यहव. — ³ अहव.

नड । चर¹ । वक । मुञ्च । इतिक । इतिश । उपक । एक² । लमक ।
शलकुं शलकुं च । सपल । वाजप्य । तिक । अग्निशर्मन् वृषगणे । प्राण ।

नर । सायक । दास । मित्र । द्वीप । पिङ्गर । पिङ्गल । किङ्कर । किङ्कल ।
 कातर^२ । कातल । काश्यप^३ । काश्य । काव्य^४ । अत । अमुष्य^५ । क-
 ष्णार्षी । ब्राह्मणवाग्निदे । अमित्र । लिङ्गु । चित्र । कुम्हार । क्रोटु क्रोदे
 च । लोह । दुर्ग । स्तम्भ । शिंपा । अग्र । तृण । शकट । गुमनस् ।
 गुमत । मित । ऋच् । जलंधर । अध्वर । युग्धर । हंसक । दण्डिन् ।
 हस्तिन् । पिण्ड^२ । पञ्चाल । चमसिन् । सुकृत्य । स्थिरक । ब्राह्मण ।
 चटक । ब्रह्मर । अश्वत्थ । खरप । लङ्क । इन्ध । अस्त्र । कागुक । ब्रह्म-
 दत्त । उदुम्बर । शोण । अलोह । दण्डप ॥ नडादिः ॥ IV. 1. 99.

^१वर. - ^२Fehlt. - ^३कुश्यप. - ^४काल्य. - ^५अमुष्य. अमुष्य ist richtig; es ist der 6te Casus von अनु; s. zu VI. 3. 21.

नड । प्लव । विल्व । वेणु । वेत्र । वेतस । इक्षु । काष्ठ । कपोत ।
 तृण । कुञ्जा ह्रस्वत्वं च । तज्जन् नलोपश्च ॥ नडादिः ॥ IV. 2. 91.
 नदी । मही । वाराणसी । आवस्ती । कौशाम्बी । वनकौशाम्बी^१ ।
 काशपरी । काशपारी^२ । वादिरी । पूर्वनगरी । पाठा । मावा । शाल्वा ।
 दार्वा । सेतकी । वडवावा वृषे ॥ नवादिः ॥ IV. 2. 97.

^१वनकौशाम्बी. - ^२काशपारी.

नन्दिवाग्निदिट्टपिसाधिविप्रोभिरोचिभ्यो एयन्तेभ्यः संज्ञायां । नन्दनः । वा-
 ग्रनः । मदनः । दूषणः । साधनः । वर्धनः । शोभनः । रोचनः । सहित-
 पिदमः संज्ञायां । सहनः । तपनः । दमनः । जल्पनः । रमणः । दर्पनः ।
 संक्रन्दनः । संकर्षणः । संहर्षणः । जनादनः । यवनः । मधुसूदनः । वि-
 भीषणः । लवणः । चित्रविनाशनः । कुलदमनः । शत्रुदमनः^१ ॥ इति
 नन्वादिः ॥ III. 1. 134.

^१Fehlt.

निहृदक । निरूपल । निर्मलिक । निर्मशक । निष्कालक । निष्कालिक ।
 निष्पेष । दुस्तरौष । निस्तरौष । निस्तरौक । निरग्नि । उदग्नि^१ ।
 उपाग्नि । परेहस्तपादकेशकर्षाः ॥ निहृदकादिराकृतिगणः ॥ VI. 2. 184.

^१Fehlt.

निष्क । पण । पाद । माप । ब्राह्म । द्रोण । पटि ॥ निष्कादिः ॥
 V. 1. 20.

नो । काक । अन्न । शुक । शृगाल ॥ एते नावाह्यः¹ ॥ II. 3. 17.
vârtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

न्यङ्कु । महु । भृगु । द्वेपाक । फलेपाक । क्षणेपाक । द्वेपाका । फले-
पाका । द्वेपाकु । फलेपाकु । तक्र¹ । वक्र² । व्यतिपङ्गु । अनुपङ्गु³ ।
अवसर्ग । उपसर्ग³ । श्वपाक । मांसपाक⁴ । मूलपाक । कपोतपाक ।
उलूकपाक । संज्ञायां मेघनिहावावदाद्यार्थाः । न्यग्रोध । वीरूत् ॥ न्यङ्कु-
दिः ॥ VII. 3. 53.

¹ तत्र. - ² चक्र. - ³ Fehlt. - ⁴ मांसपाक.

पक्ष । तुक्ष । तुष । कुण्ड । अपण्ड । कम्बलिका । वलिक । चित्र ।
अस्ति । पयिन् पय्य च । कुम्भ । सीरक । सरक । सकल । सरस ।
रमल । अतिश्वन् । रोमन् । लोमन् । हस्तिन् । मकर । लोमक ।
शीर्ष । निवात । पाक । सिंहक¹ । अङ्कुश । सुवर्णक । हंसक । हिं-
सक । कुत्स । बिल । खिल । यमल । हस्त । कला । सकर्णक ॥
पक्षादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ सहक.

पच । वच । वष । वद । चल । पत । नदद्¹ । भषद् । प्लवद् ।
चरद् । गरद् । तरद् । चोरद् । गारद् । सूरद् । देवद् । दोषद्² ।
रत्न³ । मद⁴ । क्षप⁵ । सेव । मेष । कोष⁶ । मेघ । नर्त । वृण ।
दर्श । सर्प । दम्भ² । दर्प² । जारभर् । श्वपच ॥ पचादिराकृतिगणः⁷ ॥
III. 1. 134.

¹ Die Wörter mit stummen ṛ fügen im Femininum
ओप् an; s. IV. 1. 15. - ² Fehlt. - ³ जर्. - ⁴ मर्. -
⁵ क्षम. - ⁶ कोष. - ⁷ Es gehören zu unserm gaṇa unter
andern noch folgende Wörter: अट (s. d. Scholion zu
Bhaṭṭi-K. II. 30.) । अन्ध (s. Siddh. K. Bl. 58. b.) ।
कुह (s. d. Ind. Comm. zu VI. 1. 216.) । घट (s.
Siddh. K. Bl. 94. a.) । परिस्कन्द (s. d. Ind. Comm.
zu VIII. 3. 75.) । प्रतिष्कण (s. Siddh. K. Bl. 64. a.) ।
प्रफुल्ल (s. d. Ind. Comm. zu VIII. 2. 55.) । द्रव (s.
Siddh. K. Bl. 60. b.) । लेह (s. d. Scholion zu Bhaṭ-
ṭi-K. II. 7.) । वह (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II.

10.) । जोग (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II. 14.) ।
 स्तेन (s. Siddh. K. Bl. 92. a.) ॥ Ein vārtika zu
 III. 1. 134. erlaubt bei allen Wurzeln die Ableitung
 mit अच्.

पद् ॥ VI. 1. 171. — S. VI. 1. 63.

परदार । गुरुत्व ॥ परदारदिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

परिगुव । परिहनु । पर्याढ । पर्यलूखल । परिसीर । उपसीर । उप-
 खूण । उपकलाप । अनुपय । अनुपद । अनुगङ्ग । अनुतिल । अनुसीत ।
 अनुसाय । अनुसीर । अनुगाप । अनुयव । अनुयूप । अनुवंग्र । प्रतिप्रास्र ॥
 परिगुवादिः¹ ॥ IV. 3. 58. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पर्व । अग्र । अग्रत्व । रय । जाल । न्यास । व्यास । पादः पञ्च ॥
 पर्वदिः ॥ IV. 4. 10.

पर्ण । असुर । रत्नम् । वाल्मीक । वयम् । वनु । मरुत् । रत्नत् । दशार्ह ।
 पिप्राच । अग्रनि । कार्यापण ॥ पर्वदिः ॥ V. 3. 117.

पलाश । खदिर । शिंपापा । स्पन्दन । प्लाक । करीर । शिरीष ।
 वयस । विकङ्कत ॥ पलाशादिः¹ ॥ IV. 3. 141.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पात्रेसमिताः । पात्रेचुलाः । उदुम्बरमृगकः¹ । उदुम्बरकृमिः । कृष्कच्छपः ।
 अघटकच्छपः । कृष्णण्डूकः । कुम्भण्डूकः । उदपानण्डूकः । नगरकाकः ।
 नगरवायसः । मातरिपुत्रः । पिण्डीशूरः । पितरिशूरः । मेहेशूरः । मेहे-
 नदी । मेहेक्षुडी । मेहेविजिती । मेहेव्याडः । मेहेमही । मेहेदाही² ।
 मेहेदृपः । मेहेदृढः । मेहेतृपः । आलनिकवक्रः । गोठेशूरः । गोठेविजिती ।
 गोठेक्षुडी । गोठेपटुः । गोठेपण्डितः । गोठेप्रगल्भः । कर्णेष्टिरिटिरा ।
 कर्णेचुत्तुरा ॥ आकृतिगणो एवं ॥ II. 1. 48.

¹ उदुम्बरमृगकाः. — ² Fehlt.

पागन् । वागन् । वेगन् । हेगन् । श्लेष्मन् । कद्¹ । वलि । नागन् ।
 उजगन् (sic) । कृमि । अङ्गात् कल्याण । प्राकीपलालीदृग्णां दृग्वाचं च² ।
 त्रिध्वनित्युत्तरपदलोपश्चाकृतमन्धः³ । लक्ष्म्या अञ्च ॥ पागादिः ॥ V. 2. 100.

¹ कद्दु. - ² Vgl. zu V. 2. 100. - ³ Von विष्वच् kommt विपुणः.

पारस्करो देशः । कारस्करो वृक्षः । रथस्या नदी । किष्कुः प्रमाणं । किष्किन्धा गुहा । तद्बृहतोः करपत्योश्चोरदेवतयोः सुहृ तलोपश्च¹ । प्रातृ तुम्पतो गवि कर्तारि ॥ पारस्करादिः ॥ VI. 1. 157.

¹ Also तस्कर und बृहस्पति. Bei तद्बृहत् ist ein lopa von दू; desshalb liest die Siddh. K. Bl. 64. b. तलोपश्च, wo das erste त् für दू substituirt worden ist.

पाश्वर्ष । उदर । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । उन्नान । अवमूर्धन् ॥ इति पाश्वर्षादिः¹ ॥ S. zu III. 2. 15.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पावक ॥ S. zu VII. 3. 45.

पाश । तृण । धूम । वात । अङ्गार । पाटल¹ । पोत । गल । पिटक । पिटाक । शकट । हल । नट¹ । वन ॥ पाशादिः ॥ IV. 2. 49.

¹ Fehlt.

पिच्छा । उरुम् । ध्रुवक । ध्रुवक । जटाघटाकालाः¹ जेपे । वर्णा । उदक । पङ्क । प्रज्ञा ॥ पिच्छादिः ॥ V. 2. 100.

¹ जटाघाटा⁰.

पीलु । कर्कन्धु¹ । शमी । करीर । कुवल² । चदर । अश्वत्थ । खदिर ॥ पील्लादिः ॥ V. 2. 24.

¹ कर्कन्धू. - ² बल.

पीलु ॥ VI. 3. 121. vārtika. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.

पुण्याह्वाचन । स्वस्तिवाचन । शान्तिवाचन ॥ पुण्याह्वाचनादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पुरोहित । राजासे¹ । ग्रामिक । पिण्डिक । सुहित । बाल । मन्द² । खण्डिक । दण्डिक । वर्मिक । कर्मिक । धर्मिक । शिल्पिक । गृत्तिक³ । मृत्तिक³ । तिलक³ । अञ्जलिक । अञ्जनिक⁴ । ऋषिक³ । पुत्रिक । अश्विक । इत्रिक । पर्पिक । पयिक । चर्मिक । प्रतिक³ । सारथि ।

•आस्तिक । गृचिक । गंरत्त । गूचक⁵ । नास्तिक । अदानिक³ । प्राकुर³ । नागर³ । चूडिक³ ॥ पुरोहितादिः ॥ V. 1. 128.

¹D. h. राज्ञा अरमाणे. - ²बालगन्द für बाल । गन्द. - ³Fehlt. - ⁴अन्तनिक । इषिक. - ⁵गंरत्तगूचक für गंरत्त । गूचक.

पुप् ॥ III. 1. 55. — S. die 4te Klasse im Dhātupāṭha. पुष्कर । पद्म । उत्पल । तमाल । कुमुद । नड । कपित्थ । विग । गृणाल । कर्दम । शालूक । विगर्ह । करीष । शिरीष । वयाम । प्रवाह¹ । रिण्य । कैरव । कल्लोल । तट । तरङ्ग । पङ्कज । गरीज । राजीव । नालीक² । गरीरुह । पुटक । अरविन्द । अम्भोज । अन्न । कमल² । पयम् ॥ पुष्करादिः ॥ V. 2. 135.

¹Fehlt. - ²Es folgt noch कल्लोल.

पू ॥ VII. 3. 80. — S. die 9te Klasse im Dhātupāṭha. पृथु । मृदु । गल्त । पटु । तनु । लघु । बहु । साधु । आशु । उरु । गुरु । बहुल । खण्ड । दण्ड । चण्ड । अकिंचन । बाल । होड । पाक । वत्स । गन्द । स्वादु । दुस्व । दीर्घ । प्रिय । वृष । ऋणु । क्षिप्र । क्षुद्र । अणु ॥ पृथ्वादिः¹ ॥ V. 1. 122.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Bei VI. 4. 157. lässt der Ind. Comm. auch स्थिर und स्थिर in unserm gaṇa enthalten sein.

पृषोदर । पृषोत्थान । बलाहक । त्रिमूत । ण्मगान । उलूखल । पिशाच । वृत्ती¹ । गयूर ॥ पृषोदरादिराकृतिगणः² ॥ VI. 3. 109.

¹Siddh. K. Bl. 63. a. वृषी. - ²Der ganze gaṇa fehlt. — Durch unsern gaṇa finde ich noch folgende Wörter erklärt: अष्टवत्यागन् (S. zu IV. 1. 85.) । गुरुत (s. d. Ind. Comm. zu VI. 2. 2.) । विहीनर (s. zu VII. 3. 1.) ॥

पेल । शालङ्कि । सात्यकि । सात्यकामि । राहवि । रावणि । औदञ्चि । औदवृत्ति । औदनेवि । औदनञ्जि¹ । औदभृञ्जि । दैवस्यानि । पैङ्गलोदायनि । राहत्तति² । भौलिङ्गि । राणि । औदन्यि । औद्वारुगानि । औद्विहानि । औदवृत्ति । तद्गानाद्याणः³ ॥ आकृतिगणो ऽयं ॥ II. 4. 59.

¹औदवृत्ति. - ²राह । तति. - ³S. d. erkl. Ind. u. d. W. तद्गान.

प्र । परा । अप । सं । अनु । अत्र । निम् । निम् । दुम् । दुरम् । वि ।
आङ् । नि । अधि । अपि । अति । सु । उद् । अभि । प्रति । परि ।
उप ॥ एते प्रादयः ॥ I. 4. 58.

प्रकृति । प्राय । गोत्र । सन । विषम । द्विद्रोण । पञ्चक । साहस्र ॥
एते प्रकृत्यादयः¹ ॥ S. zu II. 3. 18.

¹ Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 37. a.
zählt auch सुख und दुःख hierher.

मगदिन् । मगदिन् । मददिन् । कविल । खण्डित । गदित । चूडार ।
मडार । मन्दार । कोविदार ॥ प्रगदादिः ॥ IV. 2. 80.

प्रज्ञ । वणिन् । उग्रिन् । उष्णिन् । प्रत्यक्ष । विद्वस्¹ । विद्वन् । पोडन् ।
विद्या । मनस् । ओत्र शरीरे । बुद्धत् । कृष्ण मृगं । चिकीर्षत् । चोर ।
शत्रु । योत्र । चतुर्षु । वसु । एनस्¹ । मरुत् । कुञ्च । सत्त्वन्तु । दशार्ह ।
वयस् । व्याकृत¹ । असुर । रक्षस् । पिशाच । अशनि । कर्पापण । दे-
वता । बन्धु ॥ प्रज्ञादिः ॥ V. 4. 38.

¹ Fehlt.

प्रतिव्रत । इदंयुग । संयुग । समयुग । परयुग । परकुल । परस्वकुल ।
अमुष्यकुल । सर्वव्रत । विश्वव्रत । महाव्रत । पञ्चव्रत ॥ प्रतिव्रतादिः¹ ॥
IV. 4. 99.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

प्रतिवेश ॥ S. zu VI. 3. 122.

प्रभूत । पर्याप्त ॥ प्रभूतादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

प्रवृद्धं यानं । प्रवृद्धो वृषलः । प्रयुतासूष्णावः । आकर्ष्य अवहितः । अवहितो
भोगेषु । खट्वाङ्गः । कविशस्तः ॥ आकृतिगणो ऽयं । प्रवृद्धं यानं । अप्रवृद्धो
वृषकृतो रथ इत्यादि ॥ प्रवृद्धादिः¹ ॥ VI. 2. 147.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

प्रिया । मनोज्ञा । कल्याणी । सुभगा । दुर्भगा । भक्तिः । सचित्रा । स्वा¹ ।
कान्ता । ज्ञान्ता² । समा । चपला । दुहिता । वामना । तनवा² ॥ प्रि-
यादिः ॥ VI. 3. 34.

¹ स्वसा. — ² Fehlt.

प्रेक्षा । हलका¹ । वन्धुका । ध्रुवका । क्षिपका । न्यग्रोध । रक्कट । क-
ड्कट । संकट² । कट । कूप । युक्त । पुक्त । पुट । मट । परिव्याप ।
यवाप । ध्रुवका । गर्त । कूपक । हिरण्य ॥ प्रेक्षादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ फलका. - ² Fehlt.

प्लक्ष । न्यग्रोध । अश्वत्थ । इक्षुदी । शिशु । रू¹ । कक्षतु । वृहती ॥
प्लक्षादिः ॥ IV. 3. 164.

¹ Fehlt.

बल । चुल । नल । दल । वट । लकुल । उरल । पुल¹ । मूल ।
उल । डुल² । वन । कुल ॥ बलादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ पुल. - ² उलडुल für उल । डुल.

बल । उत्ताह । उद्गास¹ । उद्गास¹ । उद्गदास । शिखा । कुल । चूडा ।
गुल । कूल । आवाग । व्यावाग । उपवाग । आरोह । अवरोह । परि-
णाह । युद्ध¹ । बलादिः ॥ V. 2. 136.

¹ Fehlt.

बहु । पठति । अक्षति । अङ्कति । अंहति । प्रकटि¹ । प्रक्षिः प्रखे ।
प्रारि । वारि । राति । राधि । प्राधि² । अहि । कपि । यष्टि । गु-
नि । इतः प्राण्यङ्गात् । कृदिकारादङ्गिनः । सर्वतो ऽङ्गिर्न्यादित्येके । चण्ड ।
अराल । कृपा । कमल । विकट । विप्राल । विप्रङ्कट । भूत । ध्वज ।
चन्द्रभागा नद्यां³ । कल्याण । उदार । पुराण । अहन् । क्रोड । नख ।
बुर । शिखा । बाल । प्रफ । गुद ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । भग ।
मल । राग ॥ IV. 1. 45.

¹ प्रकृति. - ² Fehlt. - ³ चन्द्रभागान्नायां.

बाहु । उपबाहु । उपचाकु । निचाकु । शिवाकु । वराकु । उपविन्दु¹ ।
वृषलो । वृकला । चूडा । बलाका । गृषिका । कुशला । इगला² ।
ध्रुवका । ध्रुवका³ । गुमित्रा । दुर्मित्रा । पुष्करसदृ । अनुहरत् । देवश-
र्मन् । अग्निशर्मन् । भद्रशर्मन्³ । गुणर्मन्³ । कुनागन् । गुनागन्³ । प-
ञ्चन् । सपून् । अटन् । अगितौजसः सलोपश्च । गुध्रावत्⁴ । उद्भु ।
शिरन् । माप । प्रराविन् । गरीची । जेनवृद्धिन् । शृङ्खलतोदिन् । खर-
नादिन् । नगरमर्दिन् । प्राकारमर्दिन् । लोमन् । अग्निगर्त । कृष्ण ।
युधिष्ठिर । अर्जुन । साम्ब । गद । प्रयुन् । राग । उद्भु³ । उदकः संज्ञायां ।

संभूयोम्भसोः सलोपश्च ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । सात्वकिः । ज्ञाङ्गिः ।
ऐन्द्रशर्मिः । आतधेनविः⁵ ॥ IV. 1. 96.

¹ उपनिन्दु. - ² भाला. - ³ Fehlt. - ⁴ सुधावत. - ⁵ Auch औडु-
लोमिः gehört hierher; s. Siddh. K. Bl. 66. a.

ब्राह्मण । वाडव । मापाव । अर्हतो नुम् च । चोर । धूर्त । आराधय ।
विराधय । अपराधय । उपराधय । एकभाव । द्विभाव । त्रिभाव । अन्यभाव ।
अन्नेत्रय । संवादिन् । संवेशिन् । संभाषिन् । बहुभाषिन् । शीर्षधातिन् ।
विधातिन् । समस्य । विपमस्य । परमस्य । मध्यमस्य । अनीश्वर । कुशल ।
चपल । निपुण । पिशुन । कुतूहल । ज्ञेत्रय । निश्रन । बालिश । अ-
लस । दुःपुरुष । कापुरुष । राजन्¹ । गणपति । अधिपति । गुडुल ।
दायाद । विश्रुति । विपम । विपात । निपात । सर्ववेदादिभ्यः स्वार्थे ।
चतुर्वेदस्वोभयपदवृद्धिश्च¹ । श्रोटीर ॥ ब्राह्मणादिराकृतिगणः² ॥ V. 1. 124.

¹ राजन् fügt व्यञ्ज an, wenn es am Ende von Compo-
sitis steht; s. Siddh. K. Bl. 92. a. Das Simplex
hat यक् nach V. 1. 128. - ² Der ganze gaṇa fehlt.
— Zu unserm gaṇa gehören noch: ययातय । यथापुर
(s. VII. 3. 31.) । राजपुरुष (s. u. d. gaṇa अनुशक्तिक) ।
सुहृद् (s. VI. 3. 51.) ॥

भर्ग । कत्रप्र । केकय । कश्मीर । सालू । सुस्याल । उरस्¹ । कौरव्य ॥
भर्गादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ उरण.

भवान् । दीर्घायुः । देवानांप्रियः¹ । आयुष्मान् ॥ भवदादिः² ॥ V. 3.
14. vārtika.

¹ S. zu VI. 3. 21. - ² Der ganze gaṇa fehlt.

भस्त्रा । भरट । भरणा । शीर्षभार । शीर्षभार । अंसभार । अंसेभार ॥
भस्त्रादिः¹ ॥ IV. 4. 16.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

भिन्ना । गर्भिणी । ज्ञेत्र । करीष । अङ्गार¹ । चर्मन्² । सहस्र । युवति ।
पदाति । पठति । अयर्वन् । दक्षिणा । भूत³ । विषय³ । ओत्र³ ॥ भि-
न्नादिः ॥ IV. 2. 38.

¹ अङ्गार. - ² चर्मिन् । धर्मिन्. - ³ Fehlt.

भिदा¹ । द्विदा² । त्रिदा । क्षिपा । गुहा³ । अडा । नेथा । गोथा ।
 आरा⁴ । हारा । कारा बन्धने । क्षिया । तारा ज्योतिषि । धारा⁵ ।
 रेखा । चूडा । पीडा । वषा । वसा । नृता । कृपा⁶ ॥ इति भिदादिः ॥
 III. 3. 104.

¹भिदा विदारणे (alle im Gaṇapāṭha beigegeführten Bedeutungen sind aus den vārtika's zu III. 3. 104. entlehnt.) - ²द्विदा द्वैधीकरणे. - ³गुहा निर्वोपध्वोः. - ⁴आरा प्रा-
 ह्यां (im vārtika प्रह्यां, was allein richtig ist). -
⁵धारा प्रपातने (das vārtika besser: प्रपाते). - ⁶कृपे: संप्र-
 सारणं च । कृपा.

भीम । भीष्म । भयानक । वह् । चह¹ । प्रस्कन्दन । प्रपतन² । समुद्र ।
 लुव । लुक³ । दृष्टि³ । रत्नः । प्रकु । मुक⁴ । मूर्ख । खलति ॥ आकृ-
 तिगणो ज्व⁵ ॥ III. 4. 74.

¹वहचर für वह । चह. - ²प्रतपन. - ³वृष्टि. - ⁴संकुमुक für
 प्रकु । मुक. - ⁵Aus der Siddh. K. Bl. 206. a. entlehne
 ich noch प्रत्तः.

भू ॥ S. zu I. 3. 1.

भृश । शीघ्र । चपल । मन्द । पण्डित । उत्सुक । सुमनस् । दुर्मनस् ।
 अभिगनस् । उन्नमनस् । रहस् । रोहत् । रेहत् । संश्रत् । तृपत् । प्रश्र-
 त् । भ्रमत् । वेहत् । शुचिन् । शुचिर्वर्चस् । अण्डर् । वर्चन् । ओतस् ।
 गुरत्तस् । अरत्तस् ॥ एते भृशादयः ॥ III. 1. 12.

भौरिकि । भौलिकि । चौपयत् । चौटयत्¹ । काणोय । वाणिज्यक । वा-
 लिकादय² । सैकयत् । वैकयत् ॥ भौरिकादिः ॥ IV. 2. 54.

¹चौटयत्. - ²वाणिकादय.

नतल्लिका ॥ S. d. Ind. Comm. zu II. 1. 66.

गधु । त्रिन् । स्याणु । वेणु । कर्कन्धु । शमी । करोर । हिन । कि-
 प्ररा । शर्याण । नरुत् । वार्दाली । शर् । इटका । आगुति । प्रक्ति ।
 आगन्दी । प्रकल । प्रलाका । आगिपी । इत्तु । रोमन् । रुष्टि । रुष्य ।
 तत्तजिला । खड । वट । वेट ॥ गध्रादिः¹ ॥ IV. 2. 86.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

गनोत् । प्रियवृष । अभिवृष । कल्याण । गेधाविन् । आह्व । कुलपुत्र ।

इन्दस । इत्र । ओत्रिय । चोर । धूर्त । विश्वदेव । युवन् । कुपुत्र । ग्रामपुत्र । ग्रामकुलाल । ग्रामपण्ड¹ । ग्रामकुमार । सुकुमार । बहुल । अवश्यपुत्र² । अगुष्यपुत्र³ । अगुष्यकुल³ । सारपुत्र । शतपुत्र² ॥ मनोज्ञादिः⁴ ॥ V. 1. 133.

¹ ग्रामड. - ² Fehlt. - ³ S. zu VI. 3. 21. - ⁴ Es gehört zu unserm gāṇa noch अहोपुरुष; s. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. V. 27.

मयूरव्यंसक । इत्रव्यंसक । कम्बोजमुण्ड । यवनमुण्ड । इन्दसि हस्तगृह¹ । पादगृह² । लाङ्गुलगृह³ । पुनर्दाय । एहीडादयो ऽन्यपदार्थे । एहीडं वर्तते⁴ । एहियवं वर्तते⁵ । एहिवाणिज्ञा क्रिया । अपेहिवाणिज्ञा । प्रेहिवाणिज्ञा । एहिस्वागता । अपेहिस्वागता । एहिद्वितीया । अपेहिद्वितीया । प्रेहिद्वितीया । एहिकटा । अपेहिकटा । प्रेहिकटा । आहरकरटा । प्रेहिकर्दमा । प्रोहकर्दमा । विधमचूडा । उडरचूडा⁶ । आहरचेला । आहरवसना । आहरसेना⁷ । आहरचितना⁸ । कृन्तविचक्षणा । उडरोत्सृता । उडरावसृता । उडमविधमा । उत्पचनिपचा । उत्पतनिपता । उच्चावचं⁹ । उच्चनीचं । आचोपचं । आचपराचं । नखप्रचं । निश्चप्रचं । अकिंचन । स्नात्वाकालक । पोत्वास्विरक । भुक्त्वासुहित । प्रोष्यपापीयान् । उत्पत्वपाकला । निपत्यरोहिणी । निपण्णश्रवणा । अपेहिप्रथसा । एहिविधसा । इहपञ्चमो । इहद्वितीया । त्रिहि कर्मणा बहुलमाभीक्ष्ण्ये कर्तारं चाभिदधाति । त्रिहिनोडं¹⁰ । त्रिहिस्तम्बं¹¹ । उड्राहिस्तम्बं⁷ । आख्यातमाख्यातेन क्रियासातत्ये । अशनीतपिवता । पचतभृजता । खादतमोदता । खादताचमता¹² । आहरनिवषा । आवपनिष्किरा¹³ । उत्पचविपचा । भिन्डिलवणा । कृडिविचक्षणा । पचलवणा । पचप्रकृटा ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । अकुतोभयः । कान्दिशीकः¹⁴ । अहोपुरुषिका । अहमहमिका । यदृच्छा । एहिरेयाहिरा । उन्मृतावमृता । द्रव्यान्तरं । अवश्यकार्यमित्यादि¹⁵ ॥ II. 1. 72.

¹ हस्तेगृह. - ² पादेगृह. - ³ लाङ्गुलेगृह. - ⁴ एहीड allein. - ⁵ Das ganze Beispiel fehlt. - ⁶ उडमचूडा. - ⁷ Fehlt. - ⁸ आहरवसना. - ⁹ Dieses und die 5 folgenden Composita werden im Thema angeführt. - ¹⁰ Siddh. K. Bl. 47. b. त्रिहिनोडः - ¹¹ G. P. und Siddh. K. त्रिहिस्तम्बः. - ¹² खादतवमता. - ¹³ आहरनिष्किरा. - ¹⁴ कान्दिशीकः. - ¹⁵ Aus dem Ind.

Comm. zu V. 4. 80. füge man noch प्रबोवसीयसं und प्रबःश्रेयसं hinzu.

महानाम्नी । आदित्यवृत । गोदान ॥ महानाम्वादिः ¹ ॥ S. zu V. 1. 94.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

महिषी । प्रदापति । प्रदावती । प्रलेपिका । विलेपिका । अनुलेपिका । पुरोहित । गणिपाली । अनुचारक ¹ । हेतु । वदमान ॥ महिष्यादिः ॥ IV. 4. 48.

¹ अनुचारक.

मायितिक ॥ S. zu VII. 3. 50.

माला । शाला । शोणा ¹ । द्राक्षा । ग्लाक्षा । क्षाणा । काञ्ची । एक । काम ॥ मालादिः ॥ VI. 2. 88.

¹ शोणा.

माशब्दः । नित्यः शब्दः । कार्यः शब्दः ॥ माशब्दादिः ¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

मुच् ॥ VII. 1. 59. — S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha. मूलविभुज । नलमुच । काकगुह । कुमुद । महीध्र । कुध्र । मिध्र ॥ आ-कृतिगणो ऽयं ¹ ॥ S. zu III. 2. 5.

¹ Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 61. b. wird auch लोकपृष्ठा hierher gezählt.

यत् ॥ VI. 1. 15. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha. यव । दल्लि । उर्नि ¹ । भूमि । कृमि । कुञ्जा । वशा । द्राक्षा । ध्राक्षा । ध्रन्ति ² । ध्वन्ति । निन्ति । सिन्ति । सन्ति । हरित् । ककुत् । मरुत् । गरुत् । इन्तु । हु । मधु ॥ आकृतिगणो ऽयं यवादिः ॥ VIII. 2. 9.

¹ उर्नि. — ² वृन्ति.

यस्क । लक्ष् । हृक्ष् । अयःखूणा ¹ । तृणाकर्ण । सदान्न । कम्बलहार । वह्नियान । कर्णाढक । पर्णाढक । पिण्डीनङ्ग । वक्रावक्ष्य ² । विश्रि । कुन्नि । अन्नवस्ति । मित्रयु । रत्तोमुख । ब्रह्मार्थ । उत्कास । कटुक । गन्धक ³ । पुष्करगद् ⁴ । विषपुट । उपरिमेखल । क्रोदुमान ⁵ । क्रोदुपाद । क्रोदुमाय । शीर्षमाय । खरप । पदक । वर्धुक । भलन्दन । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ॥ एते यस्कादयः ॥ II. 4. 63.

¹ अयःस्थूण. - ² वक्रास्य. - ³ मयक. - ⁴ पुष्करद. - ⁵ क्रोदुकमान.

यात्रक । पूतक । परिचारक । परिषेचक¹ । स्नापक । अध्यापक । उत्सा-
हक । उद्वर्तक । होतृ । भर्तृ । रथगणक । पत्तिगणक ॥ एते यात्रकादयः ॥
II. 2. 9. — VI. 2. 151.

¹ परिषेचक.

वाय । मणि । अस्त्रि । तालु¹ । ज्ञानु । लान्द्र । पीत । स्तम्भ । ऋता-
वृष्णशीते । पशौ लूनविपाते । अणु निपुणे । पुत्र कृत्रिमे । स्नात वेद-
संगाप्नो । शून्य रिक्ते । दान कुत्सिते । तनु सूत्रे । र्वयसश्च । ज्ञात ।
अज्ञात । कुमारोक्तीउनकानि² च ॥ यात्रादिः ॥ V. 4. 29.

¹ Fehlt. - ² कुमारोक्तीउनकानि.

युक्तारोही । आगतरोही । आगतबोधी । आगतवञ्ची । आगतनन्दी । आ-
गतप्रहारी । आगतगतस्यः । क्षीरहोता । भग्निनीभर्ता । ग्रामगोधुक् । अश्व-
त्रिरात्रः । गर्गत्रिरात्रः । व्युष्टित्रिरात्रः । गणपादः । एकप्रतिपादू । पात्रे-
समितादयश्च ॥ युक्तारोह्यादिः¹ ॥ VI. 2. 81.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

युवन् । स्वचिर । होतृ । यज्ञमान । पुरुषाने¹ । भ्रातृ । कुतुक । अणान² ।
कटुक । कमणउल्लु । कुन्त्री । सुन्त्री । दुःस्त्री । सुहृदय । दुर्हृदय । सु-
हृद् । दुर्हृद् । सुभ्रातृ । दुर्भ्रातृ । वृषल । परिव्राजक । सत्रह्यचारिन् ।
अनृशंस । हृदयासे³ । कुशल । चपल । निपुण । पिशुन । कुतूहल ।
क्षेत्रज्ञ । ओत्रियस्य वलोपश्च⁴ ॥ युवादिः ॥ V. 1. 130.

¹ D. h. पुरुष असमाने. - ² अमण. - ³ D. h. हृदय असमाने. -

⁴ Vgl. das vārtika zu V. 1. 130.

आर्ययूना । क्षत्रिययूना । प्रपक्वानि । परिपक्वानि । दीर्घाह्नी ॥ आकृतिगणो
ऽयं युवादिः¹ ॥ S. zu VIII. 4. 11.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

वोधेय । प्रोक्त्येय । प्रोक्ष्येय । इयात्राणेय । धोर्तेय¹ । धोर्तेय । त्रिगर्त ।
भर्त । उशीनर् ॥ वोधेयादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ धोर्तेय.

वोधेय । कोशेय¹ । प्रोक्त्येय । प्रोक्ष्येय । धोर्तेय । धोर्तेय । इयात्राणेय ।
त्रिगर्त । भर्त । उशीनर् ॥ वोधेयादिः ॥ V. 3. 117.

¹ Fehlt; dadurch werden die beiden gāṇa's gleich, wenn man noch oben धर्तेव für धर्तेव liest.

रजत । सीत । लोह । उदुम्बर । नीप । दाह । रोहितक । विभीतक । पीतदाह । तीव्रदाह । त्रिफण्टक । कण्टकार ॥ रजतादिः¹ ॥ IV. 3. 154.

¹ Der ganze gāṇa fehlt.

रथ ॥ VII. 2. 45. — S. die 4te Klasse im Dhātupāṭha. रत्न । वृष । वर्ण । गन्ध । स्पर्श । प्रवह । नेह । भाव¹ । गुणात्² । एकाचः³ ॥ रसादिः⁴ ॥ V. 2. 95.

¹ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 95. b. — ² Siddh. K. गुणाग्रहणं रसादीनां विशेषणं. — ³ Vgl. zu V. 2. 115. — ⁴ Der ganze gāṇa fehlt.

राजदन्तः । अग्रेषणं । लिपुवासितं । नग्नगुपितं । सितारामृष्टं । मृष्टलुञ्जितं । अक्लिन्नपक्वं । अर्पितोषं¹ । उपग्राहं । उल्लूखलमुसलं । तपडुलविपत्रं । दृपदुपलं । आरुग्वायनग्रन्धकी² । चित्ररथवाङ्मिकं । अचन्त्यमकं । प्रद्वार्यं । ग्रातकराजानौ । विष्वक्सेनार्जुनौ । अक्षिध्रुवं । दारुगवं । प्रवर्धयौ । धर्मा-
र्थौ । कामार्थौ । अर्थप्रदौ । अर्थधर्मौ । अर्थकामौ । वैकारिमतं । गोत्र-
वान्नं³ । गोपालधानीपूलारं⁴ । पूलासककुरपडं⁵ । स्यूलपूलारं⁶ । उग्री-
रवीन्नं । जिज्ञासि⁷ । सिन्नाश्वत्यं⁸ । चित्रास्वाती⁹ । भार्यापती । दंपती ।
ज्ञपती । ज्ञावापती । पुत्रपती । पुत्रपणू । केजलग्न्यु । प्रिरावोन्नं (sic)¹⁰ ।
प्रिरोन्नानु । सर्पिर्मथुनी । मथुसर्पिणी । आयन्ता⁷ । अन्तादी । गुणवृद्धी ।
वृद्धिगुणौ ॥ इति राजदन्तादिः ॥ II. 2. 31.

¹ अर्पितोतं. — ² आरुग्वायनि. — ³ ग्रात्रवान्नं. — ⁴ गोपालिथानपूलारं. —
⁵ पूलासकारपडं. — ⁶ स्यूलारं. — ⁷ Fehlt. — ⁸ सिन्नाश्व. — ⁹ चित्र-
स्वाती. — ¹⁰ प्रिरोविनु.

राजन्य । आनृत । आश्रय । प्रालङ्कायन । देवयात¹ । अत्रीउ² । वरत्रा² ।
नालंश्रवायण । राजायन² । तेलु । आनकागेय । अग्न्यरीपुत्र । वगाति ।
वैल्लयन । प्रैलूप । उदुम्बर । तीव्र । वैल्लयन । आर्जुनायन । नंघ्रिय ।
दान्ति । ऊर्णनाम ॥ राजन्यादिराकृतिगणः ॥ IV. 2. 53.

¹ देवयातव. — ² Fehlt.

रथ ॥ VII. 2. 76. — VII. 3. 98.

रुह् ॥ III. 1. 78. — Mit dieser Wurzel beginnt die 7te Klasse im Dhātupāṭha.

रेवती । अश्वपाली । मणिपाली । द्वारपाली । वृक्वच्छिन् । वृक्वच्छन्धु ।
वृक्वग्रह । कर्णग्रह । दण्डग्रह । ककुदाक्ष¹ । चामरग्रह² ॥ रेवत्यादिः ॥
IV. 1. 146.

¹ककुदाक्ष. — ²Fehlt.

रैवतिक । स्वापिणि । जैमवृद्धि । गौरग्रीवि¹ । औदमेधि । औदवापि ।
वैजवापि ॥ रैवतिकादिः ॥ IV. 3. 131.

¹गौरग्रीवि.

लू ॥ VIII. 2. 44. — S. die 9te Klasse im Dhātupāṭha.
लोमन् । रोमन् । बभ्रु । हरि । गिरि । कर्क । कपि । गुनि । तरु ॥
लोमादिः ॥ V. 2. 100.

लोहित । चरित । नील । केत । मद्र । हरित । दास । मन्द ॥ लो-
हितादिराकृतिगणः ॥ III. 1. 13.

लोहित ॥ IV. 1. 18. — S. unter गर्गादि.

वंग । कुटज । वल्लज । मूल । स्यूणा¹ । अक्ष । अग्रमन् । अश्व । श्ल-
क्ष्णा । इक्षु । खट्वा ॥ वंशादिः ॥ V. 1. 50.

¹स्यूणा.

वनस्पतिः । वृहस्पतिः । शचीपतिः । तनूनपात् । नराशंसः । शुनःश्रेपः¹ ।
प्रपडामर्कौ । तृष्णावह्वी । लम्बाविश्ववयसौ । मर्त्यु ॥ वनस्पत्यादिः² ॥
VI. 2. 140.

¹Siddh. K. Bl. 241. a. शुनःशंकं; vgl. jedoch zu VI.

3. 21. — ²Der ganze gaṇa fehlt.

वर्णा । शृङ्गी । शालमलि । झुपडी । शवापडी । पर्णी । ताम्रपर्णी ।
गोद । आलिङ्गवायन । ज्ञानपदी¹ । त्रम्बू । पुष्कर । चम्पा । पम्पा ।
वल्लु । उज्जयनी । गया । मयुरा । तक्षशिला । उरसा । गोमती ।
वलभी ॥ वर्णादिः ॥ IV. 2. 82.

¹ज्ञानपदी.

वराह । पलाश¹ । शिरीष² । पिनड । निव्रड । बलाह । स्यूल ।
विदग्ध । विनाग्ध³ । विभग्न । निमग्न³ । बाहु । खदिर् । शर्करा ॥
वराहादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ पलाशा. - ² प्ररीष. - ³ Fehlt.

वर्ग्य ॥ S. den Ind. Comm. zu VI. 2. 131.

वसन्त । व्रीध¹ । वर्षा । प्ररत्² । हेमन्त । शिशिर । प्रथन । गुण । चर्म । अनुगुण । अयर्वन् । आयर्वण ॥ वसन्तादिः ॥ IV. 2. 63.

¹ Fehlt. - ² प्ररत्.

वाकिन । गौधेर । कार्कष । काक । लङ्का । चर्मिर्निर्माणोर्नलोपश्च ॥ वाकिनादिः ॥ IV. 1. 158.

विद् । उर्व । कश्यप । कुशिक । भरद्वाज । उपमन्यु । किलात । किर्-
दर्भ¹ । विश्वानर । ऋषिपेण² । ऋतमान । ह्यश्च । प्रियक । आपस्त-
म्भ । कूचदार । प्ररदत् । शुनक³ । धेनु । गोपवन । श्रियु । विन्दु ।
भोनक⁴ । भाजन । प्रनिक⁴ । अश्ववतान । श्यामाक । श्यामक । श्या-
वलि⁴ । श्यापर्ण । हरित । किंदास । बह्मस्क । अर्कलूप⁵ । ब्रथोन ।
विष्णु । वृद्ध । प्रतिबोध । रथीतर⁶ । रथंतर । मघिदिर । निपाद् ।
प्रवर⁴ । अलस⁴ । गढर । गृडाकु⁴ । सृपाकु । गृदु । पुनर्गू । पुत्र ।
दुहितृ । ननान्दृ । परस्त्री परशुं च ॥ विदादिः ॥ IV. 1. 104.

¹ कन्दर्प. - ² ऋषिपेण. - ³ शुनक्. - ⁴ Fehlt. - ⁵ अर्कलूप. - ⁶ रचित.

विनय । रणय । उपायौ दुःखत्वं च । संप्रति । संगति । कयचित् । अक-
स्मात् । रणाचार । उपचार । रणवाचार¹ । व्यवहार । संप्रदान । रणु-
त्कर्ष । रणूह । विग्रेष । अत्यय ॥ विनवादिः ॥ V. 4. 34.

¹ रणाय.

विनुक्त । देवानुर । रत्नानुर । उपगद् । गुवर्ण । परिहारक । सदसत्¹ ।
वनु । मरुत् । पत्नीवत् । वगुणत् । गह्वित्व । सन्नत् । वर्हवत् । दृष्टार्ण ।
दृष्टार्ह । वयम् । हविर्धान । पतत्रिन् । महित्री । अयवत् । गोनापूपन्² ।
रडा । अन्नाविष्णु । उर्वरी । वृत्रहन् ॥ विनुक्तादिः ॥ V. 2. 61.

¹ Fehlt. - ² गोनापूपन्.

विल्व । व्रीहि । काण्ड । गुरु । गनूर । गोधूम । इन्तु । वेणु । गन्धु-
का । कर्पासी । पाटलो । कर्कश्वृ । कुटीर ॥ विल्वादिः¹ ॥ IV. 3. 136.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

विल्वक ॥ VI. 4. 153. — S. unter नडादि (IV. 2. 91.) von
विल्व bis an's Ende des gaṇa.

विस्पष्ट । विचित्र । विचित्र । व्यक्त । संपन्न । पटु । पण्डित । कुशल ।
चपल । निपुण ॥ विस्पष्टादिः¹ ॥ VI. 2. 24.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषः । जनः । इवः । ग्रहः । ह्यः । गयः । नयः । तायः । तयः ।
चयः । अमः । वेदः । सूदः । अंशः । गुहा । शमरूपौ संज्ञायां संगतौ
भावकर्णयोः । मन्त्रः । शान्तिः । कामः । यामः । आरा । धारा । कारा ।
वहः । कल्पः । पादः ॥ वृषादिराकृतिगणः¹ ॥ अवहितलक्षणायामुदात्तत्वं
वृषादिषु ज्ञेयं ॥ VI. 1. 203.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषल ॥ S. zu V. 3. 66.

वेतन । वाहन । अर्धवाहन । धनुर्दण्ड¹ । जाल । वेश । उपवेश । प्रे-
षण । उपवस्ति । सुख । श्रया । शक्ति । उपनिषद् । उपदेश । स्फिज² ।
पाद । उपस्य³ । उपस्यान । उपहस्त ॥ वेतनादिः ॥ IV. 4. 12.

¹Wie man aus den Beispielen bei IV. 4. 12. ersieht,
ist धनुर्दण्ड auch getrennt zu fassen. — ²स्फिज् — ³Fehlt.

व्याघ्र । सिंह । ऋक्ष । ऋषभ । चन्दन । वृक्ष । वृष । वराह । हस्ति-
न् । तरु । कुञ्जर । रुह । पृषत् । पुण्डरीक । पलाश । कितव ॥ इत्येते
व्याघ्रादयः । आकृतिगणो ऽयं¹ । तेन । मुखपदं । मुखकमलं । कर्किस-
लयं । पार्थिवचन्द्रः । इत्यादि ॥ II. 1. 56.

¹Vgl. die Beispiele bei VI. 2. 126.

व्युष्ट । नित्य । निष्क्रमण । प्रवेशन । उपसंक्रमण¹ । तीर्थ । अस्तरण¹ ।
संग्राम । संग्रात । अग्निपद । पोलुमूल² । प्रवास । उपवास ॥ व्युष्टादिः ॥
V. 1. 97.

¹Fehlt. — ²पोलु । मूल.

व्रीहि । माया । शाला¹ । शिखा । माला । मेखला । केका । अटका ।
पताका । चर्मन् । कर्मन् । वर्गन् । दंष्ट्रा । संज्ञा । वज्रा । कुमारी ।
नौ । वीणा । बलाका । वज्रवद । नौ । कुमारी । शीर्षान्नजः ॥ व्री-
ह्यादिः ॥ V. 2. 116.

¹Fehlt.

शकन्धुः । कर्कन्धुः । कुलटा । सीगन्तः । केशवेशेषु । हलीषा । मनीषा ।

लाङ्गलीया । पतञ्जलिः । सारङ्गः पशुक्षिणोः (lies पशुपक्षिणोः) ॥ इति
प्रकन्धादिः¹ ॥ S. zu VI. 1. 94.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रण्डिक । सर्वसेन । सर्वकेन । शक्र । शठ । रक । शङ्ख । बोध ॥
प्रण्डिकादिः¹ ॥ IV. 3. 92.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

ग्र । दर्भ । मृत्¹ । कुटो । तृषा । सोम । वल्लत्र ॥ ग्रादिः ॥ IV.
3. 144.

¹मृद्.

ग्र । वंश । धूस । अहि । कपि । मणि । मुनि । शुचि । हनु ॥ ग्रा-
दिः¹ ॥ VI. 3. 120.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

ग्ररद् । विपाश्र् । अनस् । मनस् । उपानह् । अन्नुह् । दिव् । हिमवत् ।
हिहक् । त्रिद् । सद् । दिप् । दृष् । विप् । चतुर । त्वद् । तद् ।
यद् । कियत् । त्राया त्रस् च । प्रतिपस्मनुभ्यो ऽक्षणाः । पयिन् ॥ ग्रा-
दिः¹ ॥ V. 4. 107.

¹Siddh. K. Bl. 43. a. wird auch चेतस् unter diesem
gaṇa angeführt.

प्रर्करा । कपालिका । कपाटिका । कनिष्ठिका¹ । पुण्डरीक । प्रतपत्र ।
गोलोमन् । लोमन् । गोपुच्छ । नराची । नकुल । सिकता ॥ प्रर्करादिः ॥
V. 3. 107.

¹कपिटिका.

प्राकपार्यिव । कुतपसोश्चुत । अत्रातौलुलि ॥ आकृतिगणो ऽयं । कृतापकृत ।
भुक्तविभुक्त । पीतविपीत । गतप्रत्यागत । वातानुवात । क्रयाक्रयिका । पुटा-
पुटिका । फलाफलिका । मानोन्मानिका¹ ॥ II. 1. 69. vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्राखा । गुल । जघन । शृङ्ग । मेघ । अश्र । चरण । स्कन्ध । स्कन्द¹ ।
उर्गन् । शिरस् । अश्र । शरण ॥ प्राखादिः ॥ V. 3. 103.

¹स्कद्.

प्राङ्गर्व । कापटव । गौगुलव । ब्राह्मण । वेद । गौतम । कामण्डलेव ।

ब्राह्मणकृतय । आनिचेय¹ । आनिधेय । आशोकेय । वात्स्यायन । मौञ्जायन ।
कैकस । काव्य² । ग्रैव्य । रुहि । पर्येहि । आश्विनरथ्य । औदपान । अ-
राल । चण्डाल । वतण्ड । भोगवद्भौरिमतोः संज्ञायां वादिपु³ नित्यं द्व-
स्वार्थ । नृनरयोर्वृद्धिश्च ॥ IV. 1. 73.

¹ Fehlt.. - ² काव्य. - ³ S. VI. 3. 43.

श्रिवा ॥ S. zu V. 2. 116.

शिव । प्रोढ । प्रोढिक । चण्ड । जम्भ । भूरि । दण्ड । कुठार । क-
कुम्भ¹ । अनभिमान । कोहित । सुख । संधि । मुनि । ककुत्स्य । कलेड ।
कोहड । कहुय । कहुय । रोध । कुपिञ्जल² । खञ्जन । वतण्ड । तृण-
कर्ण । क्षीरहृद् । जलहृद् । परिल । पथिक³ । पिट । हैह्य । पार्षि-
का³ । गोपिका । कपिलिका । अटिलिका । वधिरिका । मञ्जीरक ।
मञ्जिरक³ । वृष्णिपक । खञ्जार । खञ्जाल । कर्मार³ । रेख । लेख ।
आलेखन । विश्रवण । रवण । वर्तनाक्ष । ग्रीवाक्ष । विटप³ । पिटक³ ।
पिटाक । तृणाक । नभाक । ऊर्णनाभ । जर्त्कात् । पृथा³ । उत्तेप³ ।
पुरोहितिका । सुरोहितिका । सुरोहिका । अर्यश्वेत⁴ । सुपिट । मसुरकर्ण ।
मसुरकर्ण । खर्गुरकर्ण³ । खट्टरक । तन्तन् । ऋद्धिपेण । गङ्गा । विपाण् ।
यस्क । लक्ष् । हृक्ष् । अयस्यूण । तृण । कर्ण⁵ । पर्ण । भलन्दन ।
विन्नपाक्ष । भूमि । इला । सप्तती । द्रव्यचो नद्याः । त्रिवेणी त्रिवणं च ॥
श्रिवादिराकृतिगणः ॥ IV. 1. 112.

¹ ककुभा. - ² कपिञ्जल. - ³ Fehlt. - ⁴ अर्यश्वेत. - ⁵ तृणकर्ण für
तृण । कर्ण.

शुण्डिक । कृकण । स्वण्डिल । उदपान । उपल । तीर्थ । भूमि । तृण ।
पर्ण ॥ शुण्डिकादिः¹ ॥ IV. 3. 76.

¹ Der ganze gania fehlt.

शुभ्र । विटपुर¹ । ब्रह्मकृत । शतद्वार । शलायल । शलाकाभ्रू । लेखा-
भ्रू² । विकास³ । रोहिणी । रुक्मिणी । धर्मिणी । दिशू । शालूक ।
अतवस्ति । प्रकंधि । विमातृ । विधवा । शुक्र । विप्र । देवतर । शकु-
नि । शुक्र । उग्र । शतल⁴ । बन्धकी । सूकण्डु । विलि । अतिथि ।
गोदन्त । कुशाम्ब । मकट्टु । शाताहर । पत्रदुरिक । सुनामन् । लक्ष्मण-
प्रणमयोर्वसिष्ठे । गोधा । कृकलास । अणीव । प्रवाहण⁵ । भारत⁶ ।

भरुम । नृकण्डु । कर्पूर । रतार । अन्यतर । आलोठ । मुदन्त । मुदन्त ।
 सुवन्नम् । मुदामन् । कन्दु । तुद । अकणाय । कुगारिका । कुठारिका ।
 किशोरिका । अम्बिका । त्रिहाणिन् । परिधि । वायुदत्त । प्रकल । प्र-
 लाकत । खडूर । कुवरीका । अग्रोका । गन्धपिङ्गला । खडोन्मत्ता । अनु-
 दृष्टि⁷ । जरतिन् । वलीवर्दिन् । विप्र । वीत्र । जीव । प्रवन् । अग्रमन् ।
 अत्र । अत्रिर् ॥ शुभ्रादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 1. 123.

¹ विट । पुर । - ² लेखाश्रु । - ³ विकंसा । - ⁴ चातल । - ⁵ Vgl. VII.
 3. 28. - ⁶ भरत । - ⁷ अनुदृष्टिन् । - ⁸ मृदि gehört unter an-
 dern noch hierher; s. Siddh. K. Bl. 239. a.

गौण्ड । धूर्त । कितव । व्याड । प्रवीण । संवीत । अन्तर । अधि ।
 पटु । पण्डित । कुशल । चपल । निपुण ॥ इत्येते गौण्डादयः ॥ II. 1. 40.
 गौनक । वातसन्धेय । शार्ङ्गरव । प्रापेय । प्रापेय । खाडायन । रत्नम् ।
 रत्नम् । देवदर्शन । रत्नभार । रत्नकण्ठ । कठशाठ । कषाय । तल ।
 दण्ड । पुरुषांसक । अश्वपत्न¹ ॥ गौनकादिः ॥ IV. 3. 106.

¹ Fehlt.

अनणा । प्रवृजिता । कुलटा । गर्भिणी । तापसी । दासी । बन्धकी ।
 अध्यापक । अभिज्ञपक । पटु । नृदु । पण्डित । कुशल । चपल । निपु-
 ण ॥ इते अनणादयः ॥ II. 1. 70.

अणि¹ । पून । मुकुन्द² । राजि³ । निचय । विशेष³ । विधान⁴ । पर³ ।
 रन्ध्र । दंय । गुण्ड । भूत । अनण । वदान्य । अध्यापक । अभिज्ञपक ।
 ब्राह्मण । क्षत्रिय । विशिष्ट³ । पटु । पण्डित । कुशल । चपल । नि-
 पुण । कृपण ॥ इत्येते अणवादयः ॥ II. 1. 59.

¹ Es folgt noch उक. - ² कुन्दन. - ³ Fehlt. - ⁴ निधन.

गलि । अग्निदत्त । वायुदत्त । गलिदत्त । गोपिल¹ । भल्ल । पाल² ।
 चक्र । चक्रवाक । द्वगल । अग्रोक । करवीर । वासव । वीर । पूर ।
 वज्र । कुशीरक । गौहर³ । गरक । गरस । गरम् । गरल । गरस ।
 रोह । तमाल । कदल । गम्ल ॥ सख्यादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ Fehlt. - ² भल्लपाल für भल्ल । पाल. - ³ गौहर.

गंकल । पुष्कल । उन्नत । उडुप । उडुप । उडुप । कुम्भ । निधान ।
 गुदन्त । गुदन्त । गुभूत । गुपूत । गुनेत्र । गुगुल्ल । गुपिङ्गल । गूत ।

सिक्त । पृत्तिक¹ । पूलास । कूलास । पलाश । निवेश । गत्रेप² ।
गम्भीर । इतर । आन् । अहन् । लोमन् । वेमन् । वृहण³ । बृहल ।
सद्योज । अभिविक्त । गोभृत् । रात्रभृत् । भल्ल । मल्ल । माल ॥ संकला-
दिः ॥ IV. 2. 75.

¹पृत्तिका. - ²गत्रेश. - ³चरणा.

संकाश । कपिल । कश्मीर । समीर¹ । सूरसेन । सरक । सूर । सुप-
न्थिन् पन्थ च । वृथ² । अंश¹ । अङ्ग । नासा । पलित । अनुनाश ।
अशमन् । कट । मलिन । दश । कुम्भ । शीर्ष । विरत³ । समल ।
सीर । पन्नर । गन्ध । नल । रोमन् । लोमन् । पुलिन । सुपरि ।
कटिप । सकर्णक । वृष्टि । तीर्थ । अगस्ति । विक्र । नासिका ॥ सं-
काशादिः ॥ IV. 2. 80.

¹Fehl. - ²वृष. - ³चिरन्त.

संताप । संताह । संग्राम । संयोग । संपराय । सुंवेशन¹ । संपेय । नि-
षेय । सर्ग¹ । निसर्ग । विसर्ग । उपसर्ग । प्रवास । उपवास । संघात ।
संवेप । संवास । संगोदन । सक्तु¹ । मांसोदनाद्विगृहीतादपि ॥ संतापादिः ॥
V. 1. 101.

¹Fehl.

संधिवेला । संध्या । अमावास्या । त्रयोदशी । चतुर्दशी । पञ्चदशी । पौ-
र्णमासी । प्रतिपत् । संवत्सरात् फलपर्वणोः¹ ॥ IV. 3. 16.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

सप्तमी ॥ S. zu IV. 1. 35.

समान । एक । वीर । पिण्ड । प्रव (sic)¹ । भ्रातृ । भद्र । पुत्र ।
दासाच्छन्दसि ॥ इति समानादिः ॥ S. zu IV. 1. 35.

¹श्रीरी.

संपद् । विपद् । आपद् । प्रतिपद् ॥ एते संपदादयः¹ ॥ S. zu III.
3. 108.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Hierher gehört noch नष्ट
(s. den Ind. Comm. zu VIII. 2. 63.) und युध् (s. das
Scholion zu Bhaṭṭi-K. II. 36.).

सर्व । विप्रव । उभ । उभय¹ । उतर² । उतम² । इतर । अन्य । अन्य-

तर । त्वत् । त्व । त्वेति³ कचित् । नेम । सम⁴ । सिम । पूर्वपराव-
रुत्तिणोत्तरापरधराणि व्यवस्थाप्यसंज्ञायां⁵ । स्वमज्ञातिधनाध्यायां⁶ । अन्तरं
वर्ह्योगोपसंव्यानयोः⁷ । तद् । तद् । यद् । एतद् । अद्स् । इद् । एक ।
द्वि । युष्मद् । अस्मद् । भवतु । किं ॥ इति सर्वादिः ॥ I. 1. 27.

¹Kaiyyaṭa behauptet, dass उभय keinen Dual habe; Haradatta ist der entgegengesetzten Meinung; s. Siddh. K. Bl. 11. a. - ²उत्तर und उत्तम sind Affixe, und bezeichnen in unserm gaṇa Wörter, die damit gebildet sind. - ³Kāṣikā: त्व । त्व इति । त्वशब्दो अयम-
न्यवाची । स्वरभेदाद्द्विः पठितः । एको ओदात्तः । द्वितीयो अनुदात्तः ।
केचित् तु तकारान्तमकं पठन्ति । त्वदिति । द्वावपि चानुदात्ताविति
स्मरन्ति ॥ Vgl. zu I. 2. 30. - ⁴Es ist hier सम in der
Bedeutung von सर्व gemeint; s. Siddh. K. Bl. 11. b.
- ⁵S. I. 1. 34. - ⁶S. I. 1. 35. - ⁷S. I. 1. 36.

सवने सवने । सूते सूते । सोमे सोमे । सवनमुखे सवनमुखे । किराः (sic)
किराः । अनुसवनमनुसवनं । गोसनिं गोसनिं । अश्वसनिमश्वसनिं ॥ पाठा-
न्तरं ॥ सवने सवने । सवनमुखे सवनमुखे । अनुसवनमनुसवनं । संज्ञायां
वृहस्पतिसवः । प्रकुनिसवनं । सोमे सोमे । सुते सुते । संवत्सरे संवत्सरे ।
विरां विरां । किरां किरां¹ । मुगलं मुगलं । गोसनिं । अश्वसनिं ॥ सव-
नादिः ॥ VIII. 3. 110.

¹किरां किरां.

साक्षात् । सिध्या । चिन्ता । भद्रा । रोचना । आर्या । अगा । अडा ।
प्राज्ञया । प्राज्ञरूपा । वीज्या । वीजरूपा । संसर्वा । अर्ये । लवणं । उ-
ष्णं । शीतं । उदकं । आर्द्रं । असौ । वणे । विकसनं । प्रसहने । प्रतपने ।
प्रादुम् । नमन् ॥ आकृतिगणो अयं ॥ I. 4. 74.

सिध्म । गडु । मणि । नाभि । वीज । वीणा¹ । कृष्ण । निष्पाव ।
पांगु । पार्श्व । पर्जु । हनु । सक्तु । मांस² । पाष्णिधन्योर्द्विधश्च । वा-
तदन्तत्रलललाटानामूङ् च । (त्रिद्व्यष्टाकटाकालाः क्षेपे । पर्ण । उदक ।
प्रज्ञा । सङ्कि । कर्षा । ग्रेह । शीत । श्याम । पिङ्ग । पित्र । पुष्क ।
पृथु)³ । गूढ । मञ्जु । मण्ड⁴ । पत्र । चटु । कपि । मण्डु । ग्रन्थि ।
श्री । कुश । धारा । वर्धन् । पक्ष्मन् । श्लेष्मन् । पेत्र । निष्पाद् ।
कुण्ड । क्षुद्र जन्तूपतापयोश्च ॥ सिध्नादिः ॥ V. 2. 97.

¹ Fehlt. — ² मास.

सिन्धु । वर्णु । मधुमत् । कम्बोत्र । सालु । कश्मीर । गन्धार । किष्कि-
न्धा । उरसा । दरद¹ । गन्दिका ॥ सिन्ध्वादिः ॥ IV. 3. 93.

¹ दरद.

सु ॥ S. zu I. 4. 17.

सू ॥ III. 1. 73. — Mit dieser Wurzel beginnt die 5te
Klasse im Dhātupāṭha.

सुख । दुःख । तृप् । कृच्छ्र । अस्व । आस्व । अलीक । प्रतीप । कृष्ण ।
कृष्ण । सोढ ॥ इत्येतानि सुखादीनि ॥ III. 1. 18. — VI. 2. 170.

सुख । दुःख । तृप् । कृच्छ्र । आश्र¹ । अश्र² । अलीक । कृष्ण ।
सोढ । प्रतीप । शील । हल । माला ज्ञेपे । कृष्ण³ । प्रणय⁴ । दल ।
कक्ष ॥ सुखादिः ॥ V. 2. 131.

¹ अश्र. — ² आश्र. — ³ Fehlt. — ⁴ प्रणाय.

सुतंगम । मुनिचित । विप्रचित । महाचित्त । महापुत्र । स्वन । श्वेत ।
खडिक¹ । शुक्र । विग्र । वीजवापिन्² । अर्जुन । श्वन् । अत्रि । जीव ।
खण्डिन । कर्ण । विग्रह ॥ सुतंगमादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ गडिक. — ² वीज । वापिन्.

सुवास्तु¹ । वर्णु । भण्डु । खण्डु । सेवालिन । कर्पूरिन् । शिखण्डिन् ।
गर्त । कर्कश । शकटीकर्ण । कृष्णकर्ण । कर्क² । कर्कन्धुमती । मोह ।
अहिसक्य ॥ सुवास्त्वादिः ॥ IV. 2. 77.

¹ सुवस्तु. — ² Fehlt.

सुषामा । निषामा । दुःषामा । सुषेधः । निषेधः¹ । दुःषेधः । सुषंधिः ।
निषंधिः । दुःषंधिः । सुष्टु (sic) । दुष्टु (sic) । गौरिषक्यः संज्ञायां² ।
प्रतिष्ठाका । जलापाडं³ । नौषेचनं । दुन्दुभिषेचनं⁴ । एते संज्ञायामगात्⁵ ।
हरिषेणः । नक्षत्राद्वा⁶ । रोहिणीषेणः ॥ आकृतिगणो ऽयं सुषामादिः ॥
VIII. 3. 98.

¹ निषेधः. — ² गौरिषक्यः संज्ञायां. — ³ जलापाडं. — ⁴ दुन्दुभिषेचनं. —

⁵ S. VIII. 3. 99. — ⁶ S. VIII. 3. 100.

सुप्तात । सुवरात्रि । सुवशयन ॥ सुप्तातादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

स्यूल । अणु । नाप । इपु¹ । कृष्ण तिलेषु । यव व्रीहिषु । इक्षु । तिल । पाषाणालावदातसुरायां । गोमूत्र आच्छादने । सुरा अहो । शोणं प्रालिपु । पत्रमूल समस्तो व्यस्तश्च । कुमारिपुत्र । कुमारिष्वशुर । मणि ॥ स्यूलादिः ॥ V. 4. 3.

¹ मापेषु für नाप । इपु.

गात्वी ॥ S. den Ind. Comm. zu VII. 1. 49.

स्वप् ॥ VI. 1. 188. — S. die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

स्वर । अन्तर । प्रातर । एते अन्तोदात्ताः । (पुनर । सनुतर । उच्चैस् । नीचैस् । प्रनैस् । ऋथक् । आरात् । अन्तिकात् । ऋते । गुणपत् । पृथक् । एत आसुदात्ताः)¹ । ह्यम् । प्रवस् । दिवा । रात्रौ । सायं । चिरं । मनाक् । ईपत् । प्रवत्² । शोषं । तूष्णीं । वहिस् । अवस्³ । समया । निकषा । स्वयं । नक्तं । नञ् । नृपा । हेतौ । हे² । है² । अडा । इडा । सामि । एते अन्तोदात्ताः । वत्⁴ । वत । सनत् । सनात् । तिरस् । एत आसुदात्ताः । अन्तरा । अवमन्तोदात्तः । अन्तरेण² । मक् । झोक् । योक् । नक् । कं । ग्रं । सना । सहसा । अडा । अलं । स्वधा । वपद् । विना । नाना । स्वस्ति । अन्यत् । अस्ति । उपांशु । क्षमा । विहायसा । दोषा । मुधा । दिह्या । वृथा । मिथ्या । क्वातोऽनुन्कनुः⁵ । कृन्मकारसंध्यक्षरान्तो⁶ अव्ययीभावश्च⁷ । पुरा । नियो । नियन् । प्रायस्² । नुहुस्² । प्रवाहुकं । प्रवाहिका² । आर्यहलं । अग्नीक्ष्णं । साकं । सार्धं । नत्रं । समं । नगम् । हिरक् । तसिलादयस्तद्धिता एधाच्पूर्वन्ताः⁸ । प्रस्तनी⁹ । कृत्वगुच्⁹ । गुच्⁹ । आख्यालो । च्यर्याश्च । अय² । अं । आं । प्रतां । प्रशान् । प्रतान्² ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेनान्ये ऽपि । तयाहि । नाङ् । अं । कानं । प्रकानं² । भूयन् । परं । साक्षात् । साचि¹⁰ । सत्यं । गङ् । संवत् । अवश्यं । सपदि । प्रादुग्न । अचिन् । अग्निर्गं । नित्यं । नित्यदा । सदा । अत्रयं । संततं । उपा । अं । भून् । भुवन् । कटिति । तरसा । मुहु । कु । अन्नसा । अ । मियु¹¹ । वियक् । भाङ् । अन्वक् । चिराय । चिरं । चिररात्राय । चिरस्य । चिरेण । चिरात् । अस्तं । आनुपक् । अनुपक् । अनुपद् । अन्नम्¹² । अन्न¹³ । न्याने । वरं । दुहु । वलात् । शु । अर्वाक् । शुदि । वदि । इत्यादि¹⁴ ॥ I. 1. 37.

¹ Das Eingeklammerte fehlt; die Kâçikà lässt bloss पुनर् àdyudàtta sein, alle übrigen aber antòdàtta.

² Fehlt. — ³ अथस्. — ⁴ वत् ist hier ein Affix; vgl. V. 1. 115. — ⁵ Vgl. I. 1. 40. — ⁶ Vgl. I. 1. 39. — ⁷ Vgl. I. 1. 41. — ⁸ Vgl. V. 3. 7—46. — ⁹ Es werden unter den Affixen hierauf endigende Wörter verstanden. —

¹⁰ सावि. — ¹¹ अमियु für अ । मियु. — ¹² अम्मास्. — ¹³ अम्मार्. —

¹⁴ Dafür Folgendes: तसिलादयः प्राक् पाश्रपः । शस्त्रभृतयः प्राक् समासान्तेभ्यः । मान्तेः कृत्वोर्यः । तसिवती । नानाजाविति ॥ Vgl. zu I. 1. 38.

स्वर्ग । यज्ञस् । आयुस् । काम । धन ॥ स्वर्गादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

स्वसृ । दुहितृ । ननान्दा । यातृ । मातृ । तिसृ । चतसृ ॥ इति स्व-
सादिः ॥ IV. 1. 10.

स्वागत । स्वध्वर् । स्वङ्ग । व्यङ्ग । व्यड । व्यवहार । स्वपति¹ ॥ स्वा-
गतादिः ॥ VII. 3. 7.

¹ स्वपिति.

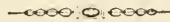
हरित ॥ IV. 1. 100. — S. unter विद्.

हरितकी । कोशातकी । नखरत्ननी । शष्कण्डी । दाडी । दोडी । श्वेत-
पाकी । अर्जुनपाकी । द्राक्षा । काला । ध्वाक्षा । गभीका । कण्टकारि-
का । पिप्पली । चिन्ता¹ । श्रेफालिका ॥ हरीतक्यादिः ॥ IV. 3. 167.

¹ चिम्पा.

हस्तिन् । कुट्टाल¹ । अश्व¹ । कणिक¹ । कुरत्¹ । कटोल । कटोलक ।
गण्डोल । गण्डोलक । कण्डोल । कण्डोलक । अन्न । कपोत । जाल ।
गण्ड । मेहला । दासी । गणिका । कुसूल ॥ हस्यादिः ॥ V. 4. 138.

¹ Fehlt.



Verbesserungen und Zusätze.

S. 11. Z. 5. L. sârvadhâtuka und ârdha-
dhâtuka statt: vikaraña, लिङ् und कृत्. - S. 15. s.
17. Das ज्ञ in उज्ञ dient zur Unterscheidung von andern
gleichlautenden Elementen. - S. 20. Z. 29. L. in der
Bedeutung und in der Form der Worte. - S. 21. Z. 6.
L. Zum statt: Zur. - S. 22. Z. 3. L. द्वितीयाः । - S. 27.
Z. 6. L. welches. - S. 35. s. 72. Eine paribhâshâ,
die in der Calc. Ausg. bei VI. 3. 50. angeführt wird,
giebt folgende Ausnahme: उत्तरपदाधिकारं प्रत्ययग्रहणे तदन्तग्रहणं
नास्ति । - S. 36. Z. 13. L. Buchstabens. - Z. 46. s. 49.
Man vgl. d. erkl. Ind. u. उपसर्जन zur Berichtigung des-
sen, was über diesen Kunsta Ausdruck bemerkt worden
ist. - S. 52. Z. 23. L. षडंगुलिद्वयः । - S. 57. s. 55.
Siddh. K. Bl. 37. a. अष्टिद्वयवहारे दाणाः प्रयोगे चतुर्थ्यै तृतीया ॥
दास्या संयच्छते कामुकः । धर्मे तु भय्यै संयच्छति । - S. 62. Z. 7. L.
स्यात् statt स्मात् । Z. 9. L. सर्वलिङ्गा । Z. 13. L. V. 2.
94. - S. 70. Z. 8. L. शब्दक्रिया° । - S. 81. s. 11. Ich
habe den Commentatoren Unrecht gethan: die doppelten
Bildungen in der Folge werden durch das वा in IV. 1.
82. erklärt. - S. 89. Z. 27, 28. L. ऋतुनक्षत्राणामानुपूर्व्येण
समानाक्षराणां । - S. 92. Z. 1. L. कृष्णामङ्कं । - S. 97. s. 69.
Vielleicht muss im sūtra °तृणां gelesen werden. - S. 101.
s. 32. Siddh. K. Bl. 233. a. zu VI. 1. 171. इदं । एभिर्
(Oxytonon) नृभिर्नृतमः । अन्वादेशे न अन्तोदात्तादित्यनुवृत्ते: (aus VI. 1.
169.) । न च तत्रान्तोदात्ताप्यस्तीति वाच्यं । इदमो अन्वादेशेऽप्रानुदात्त-
स्तृतीयादाविति (lies: °देशे ऽप्रानु°) सूत्रेणानुदात्तस्य अशो विधानात् ।

प्र ते वधू । माभ्यां ना अन्तु । - S. 103. Z. 28. L. कवस्यासिद्ध-
त्वात् । - S. 108. Z. 3. L. Yâska. - S. 115. s. 21.
In den Scholien fehlt das Beispiel zu वधू । Siddh. K.
Bl. 161. b. वधात् समाच्छादनं । संवत्सवति । - S. 118. Z.
25. L.(च). - S. 121. Z. 16. L. VII. 3. 72. statt VI.
1. 97. und vgl. zu VII. 3. 72. - S. 123. s. 51. Vgl.
zu VI. 4. 75. - S. 125. Z. 9. L. Wurzel, wenn diese
auf einen Consonanten ausgeht, न् nennt. - S. 126. Z.
12. L. लिङाग्रिणि । - S. 128. Z. 30. L. Unâdi. - S.
141. Z. 20. L. किति - । - S. 151. s. 9. Das Beispiel
कत्वे दत्ताय जीवसे ist aus dem weissen Yağur - V.;
vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 21. - S. 153. s. 76.
Siddh. K. Bl. 186. a. ब्रौह्मं स्यैर्वै । मुकुन्दस्यासितमिदिं वातं रमा-
पतेः । भुक्तमेतदनन्तस्येत्यचूर्णोप्यो दिदृक्षवः । . . । कथं भुक्ता ब्राह्मणा
इति भुक्तमस्ति एवमिति मत्वर्थोप्यो ऽच् (vgl. V. 2. 127.) - S.
154. Z. 8. L. एण् (ए) st. ए । - S. 165. Z. 13. Kâ-
ṣikâ: अद्वयं । Z. 14. Kâṣikâ: चेत् st. च । Z. 21. L.
b. st. a. - S. 198. Z. 22. Zu बहुभिर्वसवैः vgl. zu V. 4.
30. - S. 203. s. 57. प्रत्य ist Masc. und Neutr.; vgl.
Siddh. K. Bl. 251. a. ult. Amara-K. III. 4. 90. -
S. 205. Z. 1. L. Regel 94. - S. 217. Z. 3. Zu
मयवानं vgl. zu VI. 4. 128. - S. 227. s. 10. सस्यान्नं ist
richtig; vgl. VI. 3. 85. - S. 233. Z. 22. Zu कल्याणप-
क्ष्मीकः vgl. zu VI. 3. 34. - S. 237. Z. 12, 13. L. इ
st. ई । Z. 14. Aus ऋ + णल् wird nach VII. 4. 11.
अर, wenn das Affix nicht पित् ist (vgl. VII. 1. 91.).
Ist das Affix पित्, so wird aus ऋ + णल् nach VII. 2.
115. अरः vgl. zu VII. 4. 11. - S. 239. s. 11. Die
Kâṣikâ scheint चङि च zu lesen; vgl. S. 358. ult. -
S. 240. Z. 7. Vgl. zu VII. 4. 58 - Z. 12. Vgl. die
Einleitung S. XLIX. Note 1. - S. 244. Z. 29. Das
sûtra wird nicht richtig citirt; man lese: अपो भीत्यत्र । -
S. 245. Z. 1. L. Regel 68. - Z. 21. L. 68. st. 67.
- S. 248. Z. 11. L. und einem auf आप् oder डे । - Z.
21. L. रस्यान् । - S. 259, 260. s. 186, 195. Die Per-
sonalendung ते ist nicht nach III. 1. 4. anudâtta, da
ते nicht aus तिप्, sondern aus त entstanden ist; vgl. III.

4. 79. - S. 275. vârtika 3. Vgl. VII. 3. 23. - S. 294. s. 95. प्रवृत्तिः scheint richtig zu sein; vârtika 1. zu VIII. 2. 44. betrifft nicht die Wurzel ह्राद् । - S. 296. kârikâ. Vgl. zu VII. 2. 49. - S. 304. s. 6. In der Calc. Ausg. wird die kârikâ, ihres Inhalts wegen, paribhâshâ genannt; vgl. die Einleitung, S. LI. - S. 305. Z. 10. L. तद्विधातस्य । - S. 307. Z. 24. L. अस्म्य st. अस्मा । - Zu den abweichenden Formen aus dem Rig-V. füge man noch युचभ्यां (CIX. 2.) für युचाभ्यां (CIX. 4.) hinzu. - S. 341. Z. 13. L. भ्राजभासो । - Z. 351. Z. 3. L. रीगृत्वतः । - S. 362. Z. 15. Man streiche die 2te Klammer. - Z. 363. s. 27. Für अच्योष्ट ist in den Scholien wohl अच्योष्ट zu lesen. - Z. 389. Z. 27. L. ति सह° । - S. 391. Z. 5. L. VIII. 3. 99. - S. 394. Z. 27. L. सिद्धं st. सिद्ध । - S. 418. Man füge vor आद्यत् hinzu: आत्मनेभाप Adj. = आत्मनेपदिन् । - S. 433. Man füge hinzu: उभयतोभाप Adj. धातु, eine Wurzel, die im parasm. und im âtm. gebraucht wird, Dhâtup. - Z. 6. Die Sibilanten und ह्र heißen auch उष्माण; vgl. Burnouf, Comm. sur le Yaçna, Additions, S. CLXXV. - S. 454. ग्रह mit dem 2ten Cas. bedeutet auch: fassen, in sich begreifen; vgl. S. 399. - S. 457. ult. Vgl. u. वन् । - S. 466. ज्वह् । Vgl. u. यङ् 3). - S. 475. Z. 15. L. dieser Mann. - Z. 27-29. L. Diese Bedeutung haben mehrere tddh.; vgl. V. 1. 5. ff.). - S. 504. Z. 17. L. Reis st. Korn. - S. 509. Auf माह् folgt bisweilen auch das Partic.; s. S. 138. - S. 527. विकर्ण । Das vor लिह् an die Wurzel gefügte अन् ist auch ein vikaraṇa. - S. 529. Z. 9. L. indem die Operation nur in einigen Fällen facultativ ist, in andern durchaus bewerkstelligt und wieder in andern durchaus unterlassen werden muss, heisst u. s. w. - S. XLIII. Füge hinzu: निष्ठावत् दूव्यन्ननात् VI. 1. 205. - S. LXXI. Streiche: स्तम्बुसिबुसहां चङि VIII. 3. 116. und füge hinzu: स्तम्बुसिबुसहां चङि VIII. 3. 116. - S. LXXX. Zum gaṇa अर्णअदि gehört noch अङ् (s. zu II. 3. 20.) und भुक् (s. Siddh. K. Bl. 186. a.). - Z. 24. Siddh. K. Bl. 67. a. पुंसि ज्ञाते ॥ पुंसीति तु प्रकृतिविशे-

षणं । ज्ञातस्य गोत्रं । ज्ञातायनः । पुंसीति किं । ज्ञाताया अपत्यं । ज्ञा-
 तेयः ॥ - S. LXXXII. Z. 6. Siddh. K. Bl. 73. a.
 लौकायत । - S. LXXXVIII. Z. 28. भृकुंस । भृकुटो ॥ Vgl.
 zu VI. 3. 61. - S. LXXXIX. Z. 28. L. IV. 1. 151.
 - S. XCI. Zum gaṇa क्षिपकादि gehört auch मेनका; vgl.
 zu VI. 4. 120. - Z. 18. L. V. 1. 9. st. IV. 1. 27.
 - Z. 19. L. IV. 1. 27. st. V. 1. 9. - Z. 28. आगानो
 ist richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. - S. XCII. Z.
 1. L. व्यावृपाद् । Calc. Ausg. wie wir. - Z. 7. Ueber
 शकल s. zu IV. 1. 18. - S. XCIV. Z. 7. कृष्णो° ।
 Vgl. die Scholien zu VI. 3. 20. - Z. 27. तरुण । तलु-
 न । Vgl. das Bhāṣhya zu IV. 1. 15. - Z. 28. रोहि-
 णी नक्षत्रे । रेवती नक्षत्रे । Vgl. vārtika 1. zu IV. 3. 34.
 - S. XCVI. Z. 17. L. अस्तिक्षीरा । - S. C. Füge hinzu:
 दिवोदास ॥ S. zu VI. 2. 91. - Zum gaṇa दिगादि ge-
 hört noch कक्ष; s. Rosen zu Rig-V. X. 3. - S. CII.
 Z. 10. L. अद्स् st. अमु । - S. CVII. Zum gaṇa प्रजादि
 gehört auch कर् । Vgl. zu VI. 4. 84. - S. CIX. Z. 12.
 Streiche die Zahl 1 nach °वृद्धिश्च und vgl. zu V. 1. 124.
 - S. CXVIII. Auch ऋषि scheint zum gaṇa प्रजादि zu
 gehören; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 11. - S. CXIX.
 Zum gaṇa प्राङ्गर्वादि gehört auch सप्त । Vgl. zu VI. 3.
 35. - S. CXXIII. Z. 6. L. सु st. सू ।



For use in
the Library
ONLY

Comes in phase box

MAR 24 1986

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

